
Haushaltssatzung der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW: S.666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV.NRW: S. 685), hat der Rat der Stadt Aachen mit Beschluss vom 21.03.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Aachen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit einem		
Gesamtbetrag der Erträge auf		732.960.600 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf		772.904.000 EUR
im Finanzplan mit einem		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf		718.735.300 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf		736.425.800 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf		162.274.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.		182.161.500 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 37.378.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 23.836.500 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 0,00 EUR festgesetzt.
 Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 39.943.400 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 350.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die **Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 305 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 495 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 445 v. H. |

§ 7

Die Wertgrenze für Investitionen gemäß § 14 Gemeindehaushaltsverordnung wird auf 150.000 € festgesetzt.

§ 8

1. Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke
ku- künftig umzuwandeln
kw- künftig wegfallend
werden beim Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers aus dieser Stelle wirksam.
2. Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten eines verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren *)

*) Nur und in dem Maße anwendbar, wie aus Gründen der Übergangswirtschaft (82 GO NRW) eine Beamtenbeförderung in das erste Beförderungsamte der Laufbahngruppen des mittleren und gehobenen Dienstes nicht nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren zum dafür vorgesehenen Zeitpunkt ausgesprochen werden konnte.

§ 9

1. Zweckgebundene Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt. Wenigererträge reduzieren die Aufwandsermächtigung. Mehrererträge können nach Zustimmung der Kämmerin für entsprechende Mehraufwendungen verwandt werden.
2. Die Aufwendungen der Produkte innerhalb eines Dezernates sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und den Aufwendungen für Festwerte gegenseitig deckungsfähig. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit über die Produkte hinweg darf nur mit Zustimmung der Kämmerin in Anspruch genommen werden. Über Dezernatsgrenzen hinaus unterliegt die Deckungsfähigkeit den Regelungen der Erheblichkeitsgrenzen der Hauptsatzung.
3. Die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt jeweils für die Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und die Aufwendungen für Festwert.
4. Die für die Teilergebnispläne ausgewiesenen Vermerke gelten analog für die Veranschlagungen der laufenden Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2012

INHALT

1. Grundsätzliches zum Haushalt 2012 der Stadt Aachen
 - 1.1 Struktur des Haushalts
 - 1.2 Einführung von SAP
 - 1.3 Ziele und Kennzahlen
 - 1.4 Deckungsregelungen

2. Eckdaten des Haushalts 2012 der Stadt Aachen
 - 2.1 Ergebnisplanung und Haushaltsausgleich

 - 2.2 Finanzplanung und Investitionen
 - 2.2.1 Konsumtive Finanzplanung
 - 2.2.2 Investive Finanzplanung und Kreditbedarf
 - 2.2.3 Verpflichtungsermächtigungen
 - 2.2.4 Sonstige Eckdaten

3. Schwerpunkte der Ergebnisplanung 2012
 - 3.1 Darstellung wesentlicher Ertragsarten
 - 3.1.1 Ertragsstruktur
 - 3.1.2 Schwerpunkte

 - 3.2 Darstellung wesentlicher Aufwandsarten
 - 3.2.1 Aufwandsstruktur
 - 3.2.2 Schwerpunkte

4. Schwerpunkte der investiven Finanzplanung 2012
 - 4.1 Einzahlungen / Deckungsmittel
 - 4.2 Auszahlungen
 - 4.3 Schwerpunkte

5. Schlusswort

1. Grundsätzliches zum Haushalt 2012 der Stadt Aachen

1.1 Struktur des Haushalts

Zum 01.01.2008 wurde das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) in Aachen flächendeckend eingeführt. Es besteht im Wesentlichen aus den drei Komponenten

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung und
- Bilanz.

Die **Ergebnisrechnung** erfasst periodenbezogen die Aufwendungen und die Erträge und stellt damit den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen der Kommune dar. Sie lehnt sich an die Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens an.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet die Ein- und Auszahlungen. Hier werden die Mittelherkunft und ihre Verwendung dargestellt. Ferner lässt sich in der Finanzrechnung die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes ablesen.

Die dritte Komponente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist die **Bilanz**. Die Bilanz liefert der Kommune zum Bilanzstichtag notwendige Aussagen über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar.

Für den Bereich der **Haushaltsplanung** müssen nur die beiden Komponenten Ergebnisrechnung (hier: **Ergebnisplan**) und Finanzrechnung (hier: **Finanzplan**) aufgestellt werden, eine Planbilanz ist nach den gesetzlichen Vorschriften nicht zu erstellen. Die beiden Werke sind nach § 1 GemHVO um die **Teilpläne** und ein eventuell erforderliches **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) als pflichtige Bestandteile der Haushaltsplanung zu ergänzen.

Für die Teilpläne gilt nach wie vor die gesetzlich vorgeschriebene Mindestgliederung in maximal 17 Produktbereiche:

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Eine weitere Unterteilung der Produktbereiche in kleinere Einheiten ist den Gemeinden überlassen. Die bereits in der Haushaltsplanung 2009 verwendete Produktstruktur wurde weitestgehend beibehalten, soweit nicht besondere Gründe für eine Änderung eingetreten waren. Ein solcher Grund lag z.B. in der Gründung der StädteRegion Aachen zum 21.10.2009, die mit der Übertragung von Aufgaben und gleichzeitiger Reduzierung der Anzahl der Produkte in einigen Produktbereichen einherging. Der Produktbereich 07 – Gesundheitsdienste z.B. entfiel sogar gänzlich. Diese Produktstruktur wurde auch nahezu unverändert in den vorliegenden Entwurf zum Haushalt 2012 übernommen. Da das Jahresergebnis 2010 noch nicht vorliegt, wurden in dieser Spalte in den Gesamt- und den Teilplänen keine Daten erfasst.

1.2 Einführung von SAP

Im Laufe des Jahres 2009 wurde das vorhandene Verfahren KIRP von der Finanzsoftware SAP abgelöst. Dabei wurde zunächst vorrangig darauf geachtet, die vorhandenen Strukturen weitestgehend zu übernehmen und eine ordnungsgemäße Verbuchung der Geschäftsvorfälle im Rechnungswesen sicher zu stellen.

Für zukünftige Haushalte ist vorgesehen, die Struktur und die Lesbarkeit weiter zu optimieren.

1.3 Ziele und Kennzahlen

Die bereits in den Vorhaushalten bestehenden Ziele und Kennzahlen wurden in Einzelfällen inhaltlich überarbeitet. Eine wesentliche Verbesserung dieses wichtigen Steuerungsinstrumentes ist erst dann möglich und nutzbar, wenn es gelingt, aus den durch den Rat der Stadt definierten strategischen Zielsetzungen die für die Fachbereichssteuerung notwendigen operativen Ziele abzuleiten. Die Umsetzung eines entsprechend ausgerichteten Haushalts stellt einen Schwerpunkt der zukünftigen Tätigkeiten der Finanzverwaltung dar.

1.4 Deckungsregelungen

In § 9 der Haushaltssatzung sind die Deckungsregelungen im Einzelnen festgelegt.

Für über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen greifen die in der Hauptsatzung festgelegten Erheblichkeitsgrenzen.

2. Eckdaten des Haushalts 2012 der Stadt Aachen

2.1 Ergebnisplanung und Haushaltsausgleich

Der Ergebnisplan beinhaltet die Entwicklung der Summen der Erträge und Aufwendungen für das Planjahr 2012 sowie die Finanzplanjahre 2013 bis 2015.

Die folgende Tabelle bildet die Veränderungen zwischen den Haushalten 2011 und 2012 ab (in Mio. Euro).

	2011	2012	2013	2014	2015
Erträge	685,9	733,0	743,1	750,4	762,5
Aufwendungen	746,1	772,9	781,1	786,8	799,7
Fehlbedarf 2012	-60,2	-39,9	-38,0	-36,4	-37,2
Fehlbedarf 2011	-60,2	-58,0	-40,4	-35,9	---
Verschlechterung	0	+18,1	+2,4	-0,5	---

Aus der letzten Zeile ist die jeweilige Veränderung ablesbar. Die Ursachen für diese Entwicklung werden bei den einzelnen Schwerpunkten zur Ergebnisplanung (siehe Ziffer 3.) näher dargestellt.

Nach § 75 GO bildet der Ergebnisplan die Grundlage für die Prüfung, ob der Haushalt einer Gemeinde ausgeglichen ist. Der originäre Ausgleich ist dann gegeben, wenn die Gesamterträge die Gesamtaufwendungen erreichen oder übersteigen. Diese Bedingung ist in Aachen **nicht** erfüllt, was man anhand der Minusbeträge im Fehlbedarf 2012 ablesen kann.

Der Haushalt einer Gemeinde gilt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Planjahr (hier Haushaltsjahr 2012) durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Ausgleichsrücklage wurde für den Ausgleich des Haushaltes 2011 komplett in Anspruch genommen und kann somit nicht mehr zur Deckung genutzt werden. **Der Fehlbedarf des Planjahres 2012 sowie der Folgejahre ist ausschließlich durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage zu decken.**

Damit ist auch der Haushalt 2012 ein **genehmigungspflichtiger Haushalt**, der damit grundsätzlich auch **Auflagen und Weisungen durch die Aufsichtsbehörde** zugänglich ist (§ 75 Absatz 4 GO).

Lediglich die Verpflichtung zur Erstellung eines **Haushaltssicherungskonzeptes** kommt zurzeit nicht zum Tragen. Die folgende Übersicht stellt die Situation im Haushalt der Stadt Aachen dar (in Mio. Euro):

	2011	2012	2013	2014	2015
Fehlbedarf *		-39,9 Mio.	-38,0 Mio.	-36,4 Mio.	-37,2 Mio.
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	883,4 Mio.	843,5 Mio.	805,5 Mio.	769,1 Mio.	731,9 Mio.
Anteil in % der Allgemeinen Rücklage		4,52 %	4,51 %	4,52 %	4,84 %

* Abweichungen in der Nachkommastelle sind rundungsbedingt.

Wie man in der letzten Zeile ablesen kann, tritt die HSK-Pflicht nicht ein, da der Schwellenwert von 5 % nicht in zwei aufeinander folgenden Jahren überschritten wird. Jedoch ist gleichzeitig erkennbar, dass der prozentuale Eigenkapitalverzehr steigend ist. Die HSK-Pflicht scheint damit mittelfristig absehbar. Bereits jetzt sei darauf hingewiesen, dass die Möglichkeiten ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen begrenzt wären; ohne spürbare Leistungseinschnitte wäre ein solches kaum darzustellen.

Will man diese Situation vermeiden, müssen die Haushaltsplanberatungen in den folgenden Jahren im Lichte dieser Betrachtung geführt werden.

Davon losgelöst hält die Stadt Aachen an der selbst gesetzten Vorgabe fest, eine Verbesserung der Haushaltssituation auch durch ein „freiwilliges“ Haushaltssicherungskonzept zu erreichen. Um die Haushaltsplanungen für die kommenden Jahre auf „sichere“ Füße zu stellen, insbesondere angesichts der durch Dritte bzw. durch die Höhe der Erträge vorgegebenen Unwägbarkeiten, muss die Stadt Aachen allerdings eine breitere Haushaltskonsolidierung angehen und die Eckdaten für ein womöglich zu erstellendes Haushaltssicherungskonzept aufbereiten.

2.2 Finanzplanung und Investitionen

2.2.1 Konsumtive Finanzplanung

Die konsumtive Finanzplanung stellt sich für die Haushaltsjahre 2011 bis 2015 wie folgt dar (in Mio. Euro):

	2011	2012	2013	2014	2015
Konsumtive Einzahlungen	664,5	718,7	730,5	737,4	747,1
Konsumtive Auszahlungen	710,2	736,4	738,4	747,0	753,9
Fehlbedarf	-45,7	-17,7	-7,9	-9,6	-6,8

In der letzten Zeile ist abzulesen, dass sämtliche Haushaltsjahre mit einem Minusbetrag abschließen. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt Aachen nicht in der Lage ist, die laufenden Auszahlungen im konsumtiven Bereich mit laufenden Einzahlungen abzudecken. Somit ist ein Anstieg der Kassenkredite zur Sicherstellung der Kassenliquidität unvermeidbar. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen dürfte der Höchstbetrag der Kassenkredite von 350 Mio. Euro (§ 5 HHS) ausreichen, um diesen Bedarf mit abzudecken. Der Stand der Kassenkredite am 01.01.2012 beträgt rd. 224 Mio. Euro.

2.2.2 Investive Finanzplanung und Kreditbedarf

Die investive Seite einschließlich der Finanzierung ist in folgender Übersicht zusammengefasst (in Mio. Euro):

	2011	2012	2013	2014	2015
Investive Einzahlungen	35,4	39,4	33,7	36,2	32,4
Investive Auszahlungen	72,2	76,8	73,0	74,8	57,6
Saldo Investitionstätigkeit	-36,8	-37,4	-39,3	-38,6	-25,2
Einzahlungen Finanzierung	72,9	122,9	75,5	74,8	61,4
Auszahlungen Finanzierung	56,0	105,4	56,8	57,4	58,0
Saldo Finanzierungstätigkeit	+16,9	+17,5	+18,7	+17,4	+3,4

In § 2 der Haushaltssatzung ist ein Gesamtbetrag für **Investitionskredite** in Höhe von 37.378.000 Euro veranschlagt. Rund 16,2 Mio. Euro sind den sogenannten rentierlichen Krediten zuzurechnen (nähere Ausführungen siehe unter Punkt 4).

2.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Um die rechtzeitige Vergabe von investiven Aufträgen in 2012 zu gewährleisten, die ab 2013 zu Auszahlungen führen, sind im Haushalt der Stadt Aachen sowie in § 3 der Haushaltssatzung Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 23.836.500 Euro veranschlagt.

2.2.4 Sonstige Eckdaten

Um die rechtzeitige Leistung von Auszahlungen zu gewährleisten, haben die Gemeinden die Möglichkeit, **Kassenkredite** in Anspruch zu nehmen, sofern keine vorrangige Finanzierung möglich ist. Eine Veranschlagung im Haushaltsplan ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, der Höchstbetrag muss jedoch in § 5 der Haushaltssatzung eingestellt werden. Es werden weiterhin 350 Mio. Euro vorgesehen (vergleiche auch Erläuterungen zu 2.2.1).

Die Höhe der **Hebesätze für die Realsteuern** in § 6 der Haushaltssatzung wurde wie folgt vorgesehen:

Grundsteuer A:	305 v.H. (unverändert)
Grundsteuer B:	495 v.H. (unverändert)
Gewerbsteuer:	445 v.H. (unverändert)

Zugleich wurde darüber hinaus die Einführung einer Übernachtungsabgabe beschlossen. (siehe Erläuterung 3.1.2).

3. Schwerpunkte der Ergebnisplanung 2012

Die Ertrags- und Aufwandsarten entwickeln sich nach der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2015 wie folgt:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	-286.227.800	-328.471.500	-336.464.000	-343.964.000	-348.876.500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-127.132.900	-141.083.100	-144.655.700	-141.718.700	-142.594.300
Sonstige Transfererträge	-13.995.700	-2.720.500	-2.720.100	-2.720.100	-2.720.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-121.917.300	-121.753.000	-124.325.900	-124.544.000	-124.859.100
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.094.900	-20.624.100	-20.962.300	-21.471.500	-21.916.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.179.200	-66.595.800	-63.613.300	-64.857.400	-66.051.500
Sonstige ordentliche Erträge	-25.959.700	-34.815.100	-32.899.300	-33.118.400	-34.215.000
Ordentliche Erträge	-672.507.500	-716.063.100	-725.640.600	-732.394.100	-741.232.900
Personalaufwendungen	138.084.000	144.528.000	150.068.900	147.571.100	151.820.300
Versorgungsaufwendungen	19.270.900	20.370.700	20.759.600	20.900.900	20.900.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.436.000	74.846.900	73.234.700	76.076.600	76.084.400
Bilanzielle Abschreibungen	19.986.600	20.371.600	20.773.700	21.679.700	22.653.100
Transferaufwendungen	445.002.300	466.648.000	468.657.800	472.255.300	476.403.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.663.700	23.639.900	22.990.000	22.174.700	23.704.400
Ordentliche Aufwendungen	723.443.500	750.405.100	756.484.700	760.658.300	771.566.800
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	50.936.000	34.342.000	30.844.100	28.264.200	30.333.900
Finanzerträge	-13.383.000	-16.897.500	-17.490.800	-18.008.300	-21.250.400
Zinsen auf sonstige Finanzaufwendungen	22.689.100	22.498.900	24.654.300	26.162.400	28.169.500
Finanzergebnis	9.306.100	5.601.400	7.163.500	8.154.100	6.919.100
Ordentliches Ergebnis	60.242.100	39.943.400	38.007.600	36.418.300	37.253.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	60.242.100	39.943.400	38.007.600	36.418.300	37.253.000
nachrichtlich: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.515.200	-14.676.000	-14.691.000	-14.693.200	-14.693.200
nachrichtlich: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.515.200	14.676.000	14.691.000	14.693.200	14.693.200

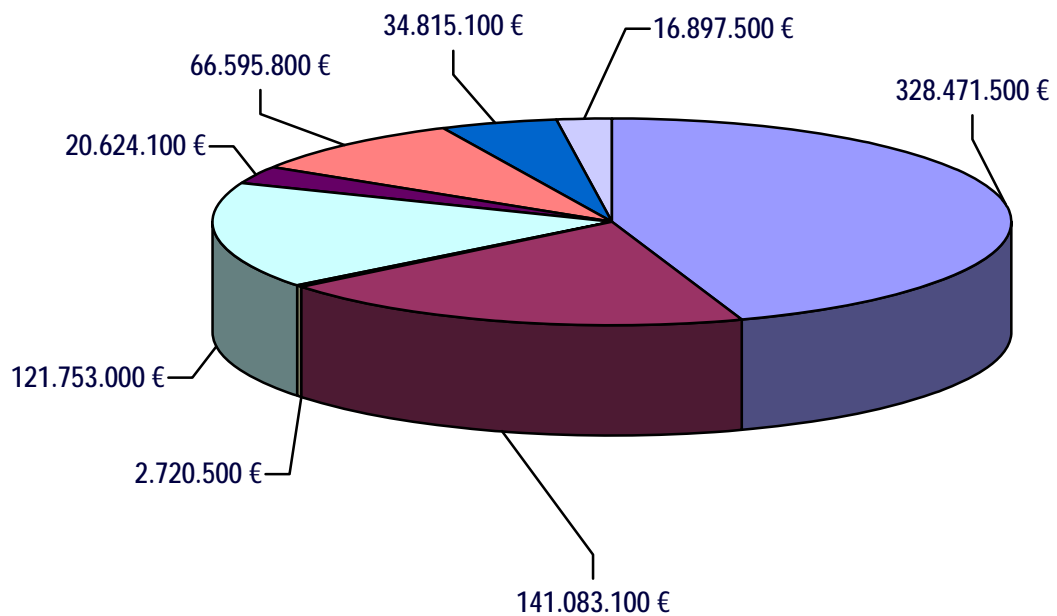
Achtung:

In Anlehnung an die Darstellung im Haushalt werden Erträge mit negativem Vorzeichen und Aufwendungen mit positiven Beträgen dargestellt.

3.1 Darstellung wesentlicher Ertragsarten

3.1.1 Ertragsstruktur

Die Ertragsstruktur des Haushalts 2012 stellt sich wie folgt dar:



- Steuern (328.471.500 €)
 - Zuwendungen (141.083.100 €)
 - Sonst. Transfererträge (2.720.500 €)
 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (121.753.000 €)
 - Privatrechtliche Leistungsentgelte (20.624.100 €)
 - Kostenerstattungen (66.595.800 €)
 - sonstige ordentliche Erträge (34.815.100 €)
 - Finanzerträge (16.897.500 €)
-

3.1.2 Schwerpunkte

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern belaufen sich auf rund 45 % der ordentlichen Erträge im Haushalt. Aus diesem Grund ist hier eine besonders detaillierte Berücksichtigung bei der Planung erforderlich.

Gewerbsteuer

Insgesamt ist der Ertrag aus den zu erzielenden Steuererträgen positiv. Dies liegt insbesondere an den weiter steigenden Erträgen aus der Gewerbesteuer. Der deutliche Sprung von 2011 auf 2012 orientiert sich am voraussichtlichen nachhaltigen Ergebnis 2011, sowie an den bereits zu Beginn des Jahres 2012 erfolgten Sollstellungen in Höhe von ca. 160 Mio. Euro.

	2011	2012	2013	2014	2015
TEuro	145.600	181.400	184.100	186.900	189.700
Steigerung in %		+ 24,6	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5

Übernachtungsabgabe

Erstmals plant die Stadt Aachen auch Erträge aus einer so genannten Übernachtungsabgabe ein. Insbesondere die immensen Anstrengungen der Stadt zur Steigerung der Attraktivität Aachens gerade im Bereich Kultur-, Wirtschafts- und Tourismusförderung rechtfertigen diesen Schritt. Die Übernachtungsabgabe wird als sog. Aufwandsteuer begriffen und entsprechend ausgestaltet werden. Das Ertragsvolumen wird mit 1,3 Mio. Euro ab 2012 angesetzt.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

In Anbetracht der zwischenzeitlichen deutlich besseren Wirtschaftslage und Abnahme der Arbeitslosigkeit erscheint es realistisch, die unten angeführten positiven Steigerungssätze für die Haushaltsplanung ab 2012 anzusetzen.

	2011	2012	2013	2014	2015
TEuro	72.300	76.400	80.800	84.500	86.600
Steigerung in %		+5,7	+5,8	+ 4,6	+2,5

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen

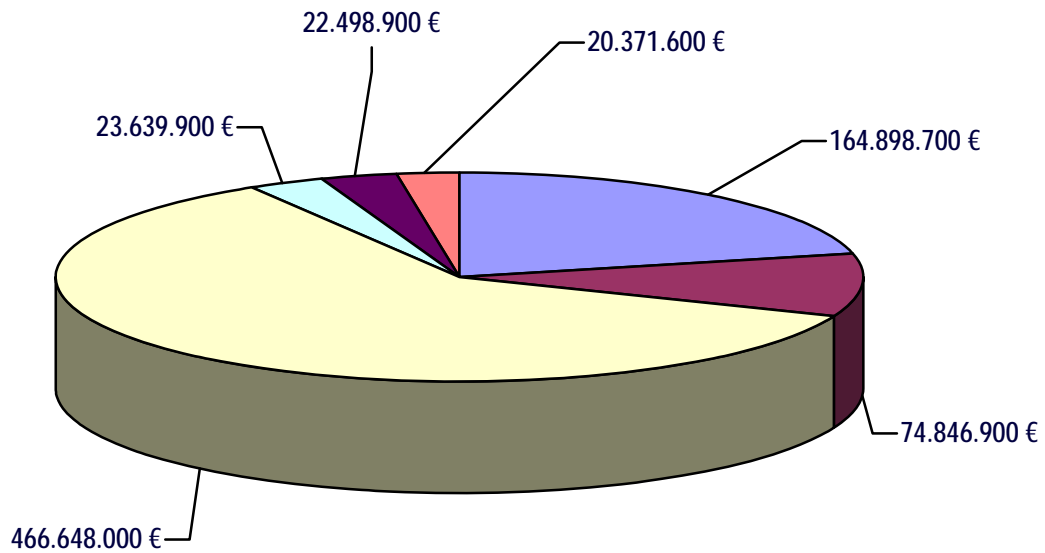
Der Ansatz für das Jahr 2012 folgt der vorliegenden 1. Modellrechnung auf der Basis des eingebrachten Entwurfs zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2012. Mangels weiterer Orientierungsdaten wird dieser Ansatz fortgeschrieben.

	2011	2012	2013	2014	2015
TEuro	90.265	96.510	96.510	96.510	96.510
Steigerung in %		+ 6,9	+0,0	+0,0	+0,0

3.2 Darstellung wesentlicher Aufwandsarten

3.2.1 Aufwandsstruktur

Die Aufwandsstruktur des Haushalts 2012 stellt sich wie folgt dar:



- Personal- und Versorgungsaufwendungen (164.898.700 €)
 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (74.846.900 €)
 - Transferaufwendungen (466.648.000 €)
 - Sonstige ordentliche Aufwendungen (23.639.900 €)
 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (22.498.900 €)
 - Bilanzielle Abschreibungen (20.371.600 €)
-

3.2.2 Schwerpunkte

Aufwand im Zusammenhang mit U 3-Maßnahmen

Für die U 3-Betreuung wurde der Aufwand für die Schaffung von 173 Plätzen im Kindergartenjahr 2012 / 2013 und zusätzlich je 100 Plätze in den folgenden Jahren entsprechend der bisherigen Finanzplanung eingeplant. Das Platzangebot durch Kindertagespflege wird im Kindergartenjahr 2012 / 2013 um 50 auf 450 Plätze erhöht.

Nach dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs vom 12.10.2010 erfolgte die Darstellung zusätzlicher Betreuungskosten von jährlich jeweils 2.024.600 Euro kostenneutral in Verbindung mit gleich hohen Landeszuweisungen (U3-Pauschale).

Berücksichtigt wurde ebenfalls die Einführung der Tagespflege-Satzung zum 01.08.2012 mit einer Netobelastung des städtischen Haushalts von rd. 600.000 Euro in 2012 sowie jährlich rund 1,5 Mio. Euro in den Haushaltsjahren 2013-2015.

Erträge im Zusammenhang mit Elternbeiträgen

Die im Rahmen des elternbeitragsfreien 3. Kindergartenjahres des Landes zu erwartenden Erstattungen ausfallender Elternbeiträge führen zu Erträgen von jährlich 1,7 Mio. Euro.

Das zusätzlich bei der Stadt Aachen bestehende beitragsfreie 1. Kindergartenjahr wird aufgehoben.

Die daraus resultierenden jährlichen Mehrerträge in Höhe von 1,7 Mio. Euro werden durch die Mehrbelastungen im Rahmen der Tagespflege (s.o.) aufgebraucht.

Sowohl die Aufhebung des beitragsfreien 1. Kindergartenjahres als auch die Maßnahmen der Tagespflege werden erst unterjährig zum 01.08.2012 eingeführt. Wegen der bis zu diesem Stichtag geltenden Befreiung für 2 Kindergartenjahre entfallen für diesen Zeitraum Elternbeiträge in Höhe von rd. 990.000 Euro. Diese werden durch Wenigeraufwendungen im Bereich der Tagespflege kompensiert.

Bildungs- und Teilhabepaket

Im Bereich Schulsozialarbeit stehen bis 2013 Bundesmittel i. H. v. jährlich 1.336.200 Euro zur Verfügung. Hiervon sind im Haushaltsjahr 2012 290.000 Euro für Büroausstattungen in den Investivbereich verlagert worden.

Personal

Unter Berücksichtigung erster bekannter Tarifabschlüsse sind die Entwurfsplanungen überprüft worden. Die Anpassungen im Personalkostenverbund insbesondere für Tarifierhöhungen in 2012 und Steigerungen im Besoldungs- und Versorgungsbereich ab 2013 sowie die Anpassung der Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen führen in der Summe zu einer Erhöhung des Gesamtaufwandes für Personal und Versorgung, der erst ab 2015 gedeckelt wird.

Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossene 6-monatige Wiederbesetzungssperre soll ebenfalls dazu beitragen, Tarifierhöhungen aufzufangen. Eine Auswirkung der aufgabenkritischen Überlegungen wird und muss die Deckelung der Personalkosten sein.

StädteRegion

Gemäß Aachen-Gesetz und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Aachen und der Stadt Aachen ist die StädteRegion zum 21.10.2009 gegründet worden.

Die grundsätzlich andere Darstellung bzw. Verlagerung von Aufwandsblöcken zur Regionsumlage wurde bereits bei der Aufstellung des Haushalts 2010 vorgenommen und ab 2011 fortgeschrieben.

Nach wie vor gilt es, die daraus resultierenden Aufwendungen fortlaufend zu verifizieren und zu hinterfragen. Daraus resultiert auch die unterschiedliche Einschätzung bezogen auf die von der Stadt Aachen im Laufe der mittelfristigen Planung zu erbringenden Umlagen und Ausgleichszahlungen. Nach wie vor hält die Stadt Aachen auch aus diesem Grunde an der Rückstellung für die städtereional bedingten Aufwandsrisiken fest.

Die Regionsumlage wurde unter Berücksichtigung des verabschiedeten Haushalts der StädteRegion Aachen festgesetzt, wobei die Ansätze für die Finanzplanjahre 2013-2015 um die zu erwartende Reduzierung der Landschaftsumlage gekürzt wurden.

Hilfen zur Erziehung

Einen wesentlichen Teil der Transferaufwendungen stellen auch die Hilfen zur Erziehung dar. Die Entwicklung ist wie folgt in den Haushalt 2012 eingestellt:

	2012	2013	2014	2015
Steigerung in Mio. Euro gegenüber Ansatz HH 2011	+3,4	+ 3,7	+ 3,6	+ 4,2

Unter zusätzlicher Berücksichtigung des überplanmäßigen Bedarfs für 2011 in Höhe von 3,4 Mio. Euro liegen die Ansätze der Jahre 2012-2014 knapp oberhalb des Wertes für 2011. Ein stärkerer Anstieg ist nur für das Jahr 2015 zu verzeichnen.

Die Einsparungen aus HSK-Maßnahmen betragen im Jahr 2012 400.000 Euro, im Jahr 2013 kumuliert 600.000 Euro sowie in den Jahren 2014 und 2015 jeweils kumuliert 1,2 Mio. Euro.

4. Schwerpunkte der investiven Finanzplanung 2012

Die investiven Einzahlungs- und Auszahlungsarten entwickeln sich nach der mittelfristigen Finanzplanung bis 2015 wie folgt:

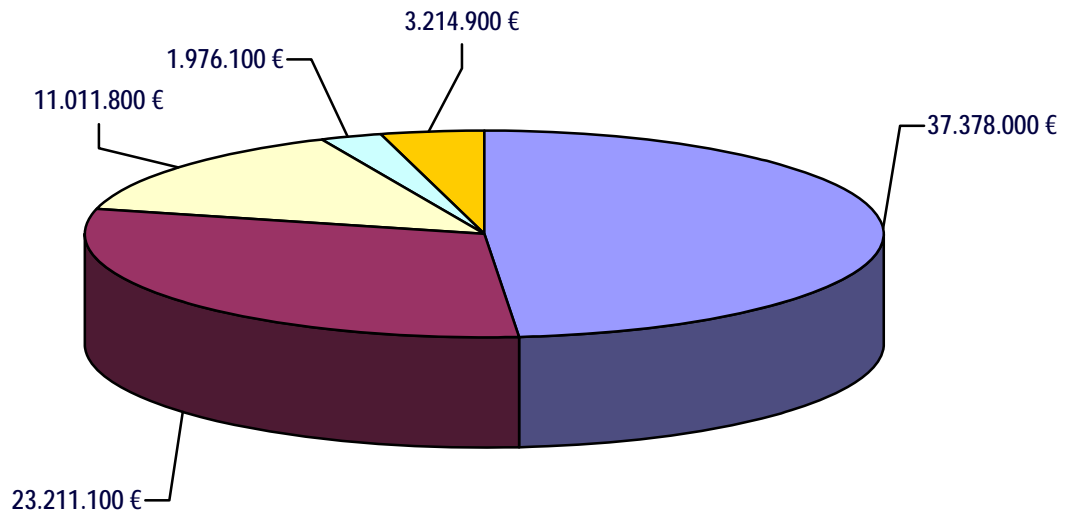
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-26.041.000	-23.211.100	-16.886.300	-17.176.800	-16.930.600
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-7.007.800	-11.011.800	-11.513.300	-12.009.800	-10.009.800
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-2.384.800	-1.976.100	-1.876.100	-3.576.100	-1.976.100
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	-3.214.900	-3.385.600	-3.409.900	-3.518.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.433.600	-39.413.900	-33.661.300	-36.172.600	-32.435.200
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.161.000	5.111.000	3.071.000	3.046.000	3.046.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.604.500	29.952.900	32.990.400	36.106.900	27.076.300
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	8.765.100	10.339.200	8.210.200	9.646.900	14.533.800
Auszahlungen für Finanzanlagen	0	40.300	15.300	15.300	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.740.400	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Investitionszahlungen	26.929.600	31.338.500	28.715.400	25.951.400	12.949.200
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72.200.600	76.791.900	73.012.300	74.776.500	57.615.300
Saldo aus Investitionstätigkeit	36.767.000	37.378.000	39.351.000	38.603.900	25.180.100
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	82.434.400	55.068.500	47.160.100	48.144.800	31.951.700
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-72.950.900	-122.860.700	-75.533.900	-74.786.500	-61.362.500
Tilgung und Gewährung von Darlehen	56.007.500	105.369.600	56.816.600	57.342.700	57.978.600
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-16.943.400	-17.491.100	-18.717.300	-17.443.800	-3.383.900

Achtung:

In Anlehnung an die Darstellung im Haushalt werden Einzahlungen mit negativem Vorzeichen und Auszahlungen mit positiven Beträgen dargestellt.

4.1 Einzahlungen/ Deckungsmittel

Die Finanzierung der Investitionen ist in 2012 wie folgt eingeplant:



- Kredite (37.378.000 €)
 - Zuwendungen (23.211.100 €)
 - Einzahlungen aus Veräußerungsgeschäften (11.011.800 €)
 - Beiträge und ähnliche Entgelte (1.976.100 €)
 - Sonstige Investitionseinzahlungen (3.214.900 €)
-

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Investitionspauschalen

Ausgehend von der 1. Modellrechnung 2012 zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) wurde grundsätzlich von einer moderaten Steigerung von 1,5 % je Jahr ausgegangen.

Bei der **Sportpauschale** wurde ein gleich bleibender Betrag von rd. 700 TEuro angenommen.

Kreditbedarf

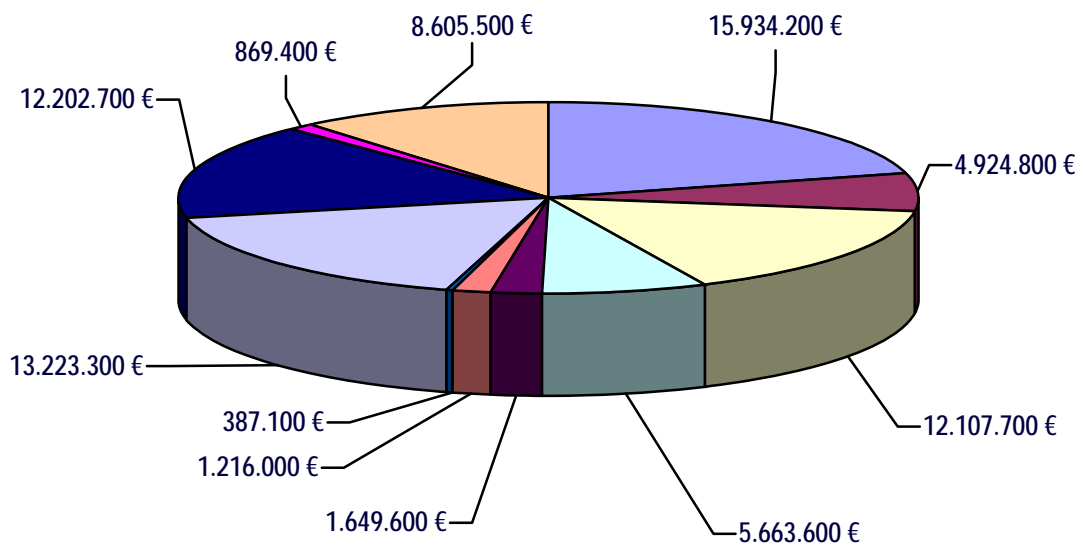
Zur Finanzierung der derzeit eingeplanten Investitionen ergeben sich unter Berücksichtigung der übrigen Einzahlungen Kreditbedarfe von

Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015
TEuro	37.378	39.351	38.604	25.180
nachrichtlich:				
ordentliche Tilgung	20.070	20.817	21.343	21.979
rentierliche Investitionen	16.240	13.915	15.394	14.484
Netto-Neuverschuldung	1.069	4.619	1.867	-11.283

Damit wird die Grenze der **Netto-Neuverschuldung** im Finanzplanungszeitraum insgesamt unterschritten.

4.2 Auszahlungen

Das Investitionsvolumen teilt sich schwerpunktmäßig im Jahre 2012 wie folgt auf:



- 01 Innere Verwaltung (15.934.200 €) u.a. 3,4 Mio. für Camp Pirotte und 2,1 Mio. für Campus West
 - 02 Sicherheit und Ordnung (4.924.800 €)
 - 03 Schulträgeraufgaben (12.107.700 €)
 - 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (5.663.600 €)
 - 08 Sportförderung (1.649.600 €)
 - 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen (1.216.000 €)
 - 10 Bauen und Wohnen (387.100 €)
 - 11 Ver- und Entsorgung (13.223.300 €)
 - 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (12.202.700 €)
 - 13 u. 14 Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz (869.400 €)
 - 04 u. 15 Wirtschaft und Tourismus, Kultur (8.605.500 €)
-

4.3 Schwerpunkte

Die Maßnahmen lt. **Schulmodernisierungsprogramm** werden ab 2012 mit jährlich 1,7 Mio., 3,3 Mio., 3,3 Mio. und 4,2 Mio. Euro fortgeführt. Das **Mensenprogramm** wird in 2012 mit rd. 4 Mio. Euro etatziert. Darüber hinaus sind zusätzlich für die inzwischen nicht mehr geförderten **OGS-Maßnahmen** jährlich mehr als 1,3 Mio. Euro (2013 2,4 Mio. Euro) eingeplant. Als größere Schulinvestition ist **die 4. Gesamtschule** mit Gesamtkosten in Höhe von 10,5 Mio. Euro eingeplant, von denen 400.000 Euro über EU-Mittel refinanziert werden.

Im Rahmen der Schaffung von weiteren Plätzen für die U3-Betreuung sind in den Jahren 2012 bis 2015 insgesamt rd. 16,1 Mio. Euro für Kindertageseinrichtungen eingeplant, aufgeteilt auf 2012 mit 4,2 Mio. Euro, 2013 mit 4,9 Mio. Euro, 2014 mit 6,8 Mio. Euro und 2015 mit 245.000 Euro.

Modernisierungsmaßnahmen beim **städt. Wohnungsbestand** in Verwaltung der GeWoGe sind in 2012 mit einem investiven Gesamtvolumen von 1,3 Mio. Euro eingeplant; das Investitionserfordernis für **Camp Pirotte** beziffert sich auf 3,4 Mio. Euro und für die **Route Charlemagne** auf rd. 5,6 Mio. Euro.

Für Baumaßnahmen im Eurogress sind für das Jahr 2012 2,5 Mio. Euro eingeplant. Insgesamt belaufen sich die Investitionskosten auf ca. 5 Mio. Euro.

Ab 2012 steht die Großinvestition **Campus West** an, die mit folgenden Ansätzen im Haushalt eingeplant ist:

Produkt 12.01.02	2012	2013	2014	2015	Folgejahre
Campus West, Infrastruktur (in Mio. Euro)	2,1	0,6	3,7	3,7	6,9

Im Jahr 2012 sind 2 Mio. Euro für Grundstücksankäufe enthalten. Die Gesamtkosten ohne Grundstücksankäufe betragen rd. 15 Mio. Euro.

Insgesamt ist im Rahmen der investiven Planungen, auch vor dem Hintergrund der laufenden Investitionsabfrage, eine realisierungsnahe Einplanung gesucht worden. Angemeldete Maßnahmen wurden auf ihre Notwendigkeit vor dem Hintergrund der angesetzten Kreditlinie sowie der erwarteten Kassenwirksamkeit geprüft.

5. Schlusswort

Spätestens die Verlautbarungen und Diskussionen rund um den Stärkungspakt Stadtfinanzen des Landes NRW dürften jedem die Notlage der - insbesondere nordrhein-westfälischen - Kommunen vor Augen geführt haben. Die Stadt Aachen zählt nicht zu den glücklichen Ausreißern, denen es gelingt einen ausgeglichenen oder doch zumindest fiktiv ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Auch sie verzehrt jährlich immer wieder ein Stück ihres Eigenkapitals. Insbesondere die Entwicklungen und Planungen der Folgejahre zeigen dabei anschaulich auf, dass eine "normale" Zuwachsrate der Erträge insbesondere auf der steuerlichen Seite die Schere zwischen Erträgen und Aufwendungen nicht zu schließen vermag. Um auch weiterhin handlungsfähig, eigenständig handlungsfähig zu bleiben, bedarf es zum einen der Hilfe von Außen. Einbrüche etwa im Bereich der Schlüsselzuweisungen wären von ihr ebenso wenig zu verkraften wie etwa eine Erhöhung umlagebezogener Aufwendungen, da sie die Erleichterungen auf kommunaler Seite durch die Entlastungen im Bereich der Grundsicherung aufzehren würden. Von dem Stärkungspakt Stadtfinanzen des Landes NRW wird die Stadt Aachen nach jetzigem Stand der Dinge nicht profitieren. Das ist zumindest insoweit ein gutes Zeichen als es bedeutet, sie gehört zu den "nur" durchschnittlich verschuldeten Städten Nordrhein-Westfalens. Andererseits bedeutet es natürlich auch, dass sie nur in dem Maße bei den Landeszuweisungen positiv betroffen sein wird, als die wirtschaftliche Entwicklung des Landes und weitergehende Entscheidungen des Landes in Bezug auf die Erhöhung der Verbundmasse eine Aufstockung oder gar Stabilisierung der Schlüsselzuweisung erwarten lassen. Die Stadt Aachen kann daher zur Sicherung ihrer Haushaltsfähigkeit allein im Wesentlichen auf zwei Bausteine zurückgreifen:

Die Sicherung ihrer kommunalen Steuererträge und die eigenen Bemühungen um eine Haushaltskonsolidierung, die sich nicht allein im Klein-Klein oder der Suche nach Effizienzsteigerung im Feld der Aufgabenwahrnehmung beschränken kann. Die hier liegenden Herausforderungen liegen auf der Hand, dürfen auch nicht vernachlässigt werden. Die in den letzten Jahren immer wieder aufgelegten Konsolidierungsrunden begrenzen aber die hier möglichen Potenziale. Diese auszuschöpfen und sich immer wieder neue Potenziale zu erschließen, ist ohnehin und selbstverständlich unsere Aufgabe. Sie zu meistern wird aber nicht die Größenordnung notwendiger Konsolidierungsmaßnahmen, notwendiger nachhaltiger Konsolidierungsmaßnahmen eröffnen. Leitbild, Ziele, Priorisierung und die entsprechende Umsetzung im Rahmen eines funktionierenden Controllings sind die Maxime. Dabei darf das haushalterische Ziel der Zukunft nicht darin liegen, dauerhaft auf die gesetzliche 5% Grenze des Eigenkapitalverzehr zu setzen. Denn auch sie ist endlich.

Aachen, den 21.03.2012

Grehling
Stadtkammerin

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr

2012

Zusammenstellung²⁴

der im Stellenplan 2012

nachgewiesenen Stellen

	Zahl der Stellen im Stellenplan 2012	Zahl der Stellen im Stellenplan 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011
--	--	--	--

I. Allgemeine Verwaltung

Beamte	929,50	926,50	836,00
Tariflich Beschäftigte	1.537,50	1.531,50	1.456,50
I N S G E S A M T:	2.467,00	2.458,00	2.292,50

II. regio iT

Beamte	32,00	33,00	27,00
--------	-------	-------	-------

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Beamte	17,00	17,00	15,00
--------	-------	-------	-------

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Beamte	20,50	21,00	18,00
--------	-------	-------	-------

V. Volkshochschule (E 42)

Beamte	7,00	9,00	8,00
--------	------	------	------

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Beamte	6,50	6,50	6,50
--------	------	------	------

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

Beamte	13,00	13,00	13,00
--------	-------	-------	-------

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Beamte	2,00	2,00	1,00
--------	------	------	------

STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

I. Allgemeine Verwaltung

Wahlbeamte						
Oberbürgermeister/in	B 10	1,00	0,00	1,00	1,00	
Stadtdirektor/in, Beigeordnete/r	B 6	2,00	0,00	2,00	2,00	
Beigeordnete/r	B 5	3,00	0,00	2,00	2,00	
Höherer Dienst						
Ltd. ...direktor/in	B 2	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ltd. ...direktor/in	A 16	8,00	1,00	7,00	5,00	
...direktor/in	A 15	14,00	2,00	16,00	15,00	
Ober...rat/rätin	A 14	19,00	0,00	19,00	17,00	
...rat/rätin	A 13	26,00	0,00	25,00	20,00	
Gehobener Dienst						
...oberamtsrat/rätin	A 13	35,50	5,00	36,00	32,50	
...amtsrat/rätin	A 12	116,50	10,00	109,00	104,00	
...amtman, ...amtfrau	A 11	130,50	8,00	135,50	125,50	
...oberinspektor/in	A 10	106,00	19,00	97,00	78,00	
...inspektor/in	A 9	22,00	0,00	23,00	23,00	
Mittlerer Dienst						
...amtsinspektor/in, Hauptbrandmeister/in	A 9	131,50	106,50	79,00	78,00	
...hauptsekretär/in, Oberbrandmeister/in	A 8	161,50	65,00	220,00	209,50	
Obersekretär/in, Brandmeister/in	A 7	123,50	97,50	124,50	120,50	
Sekretär/in	A 6	29,50		30,50	3,00	
INSGESAMT:		929,50	314,00	926,50	836,00	

II. regio iT

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	2,00	0,00	2,00	2,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	0,00	0,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	10,00	0,00	14,00	11,00	
...amtsrat/rätin	A 12	14,00	0,00	12,00	9,00	
...amtman, ...amtfrau	A 11	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberinspektor/in	A 10	2,00	0,00	2,00	2,00	
...amtsinspektor/in	A 9 mD	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		32,00	0,00	33,00	27,00	

STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
...direktor/in	A 15	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	1,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	2,00	2,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	2,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	2,00	0,00	2,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	4,00	0,00	3,00	3,00	
...oberinspektor/in	A 10	1,00	0,00	2,00	1,00	
...amtsinspektor/in	A 9 mD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...hauptsekretär/in	A 8	2,00	0,00	2,00	2,00	
...obersekretär/ir	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		17,00	0,00	17,00	15,00	

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
...direktor/in	A 15	0,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	0,00	0,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	1,00	0,00	2,00	2,00	
...amtsrat/rätin	A 12	2,00	0,00	2,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	6,50	0,00	6,50	6,50	
...oberinspektor/in	A 10	7,50	0,00	7,00	5,50	
...hauptsekretär/in	A 8	0,50	0,00	0,50	0,00	
...obersekretär/ir	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		20,50	0,00	21,00	18,00	

V. Volkshochschule (E 42)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	2,00	2,00	
...rat/rätin	A 13 hD	0,00	0,00	1,00	0,00	
...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	4,00	0,00	4,00	4,00	
INSGESAMT:		7,00	0,00	9,00	8,00	

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	0,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	2,50	0,00	1,50	1,50	
...amtsinspektor/ir	A 9 mD	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		6,50	0,00	6,50	6,50	

STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

...direktor/in	A 15	2,00	0,00	2,00	2,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	2,00	0,00	2,00	2,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	5,00	0,00	5,00	5,00	
...oberinspektor/in	A 10	2,00	0,00	2,00	2,00	
...obersekretär/ir	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		13,00	0,00	13,00	13,00	

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	1,00	0,00	1,00	0,00	
INSGESAMT:		2,00	0,00	2,00	1,00	

Anmerkungen zu I. - VIII.

1) Stellen, die mit einer Zulage nach Vorbemerkung 10 zu BBesO A/B (Beamte der Feuerwehr) ausgestattet sind.

STELLENPLAN - TEIL B: Tariflich Beschäftigte

28

I. Allgemeine Verwaltung

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke, Erläuterungen
AT	0,00	1,00	1,00	
15Ü	3,00	3,00	3,00	
15	9,50	9,50	8,00	
14	15,00	15,00	13,00	
13	31,50	34,50	31,50	
12	41,00	38,00	38,00	
11	65,50	75,00	71,50	
10	34,50	43,50	40,50	
9	76,00	230,50	211,50	
8	147,00	214,00	207,00	
7	0,00	0,00	0,00	
6	116,00	394,50	385,50	
5	146,50	176,50	164,00	
4	35,00	36,50	29,50	
3	99,00	231,00	226,00	
2Ü	2,50	3,50	3,00	
2	20,50	18,50	16,50	
S 18	2,00	0,00	0,00	
S 17	12,00	0,00	0,00	
S 16Ü	0,00	0,00	0,00	
S 16	0,00	0,00	0,00	
S 15	5,00	0,00	0,00	
S 14	50,50	0,00	0,00	
S 13Ü	0,00	0,00	0,00	
S 13	27,00	0,00	0,00	
S 12Ü	7,00	0,00	0,00	
S 12	16,00	0,00	0,00	
S 11Ü	15,00	0,00	0,00	
S 11	20,00	0,00	0,00	
S 10	20,00	0,00	0,00	
S 9	0,00	0,00	0,00	
S 8	23,00	0,00	0,00	
S 7	7,00	0,00	0,00	
S 6	323,00	0,00	0,00	
S 5	0,00	0,00	0,00	
S 4	22,50	0,00	0,00	
S 3	138,00	0,00	0,00	
S 2	0,00	0,00	0,00	
TV-Forst	7,00	7,00	7,00	
INSGESAMT:	1.537,50	1.531,50	1.456,50	

siehe
Stellen-
übersicht

siehe
Stellen-
übersicht

- III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)
- IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)
- V. Volkshochschule (E 42)
- VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)
- VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)
- VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Die Planstellen der
Tariflich Beschäftigten
werden in den Stellenübersichten
der jeweiligen
Wirtschaftspläne
ausgewiesen.

STELLENÜBERSICHT

Teil A: AUFTEILUNG NACH DER GLIEDERUNG

- I. Allgemeine Verwaltung
- II. regio iT
- III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)
- IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)
- V. Volkshochschule (E 42)
- VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)
- VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)
- VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte										Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB
			Besoldungsgruppe										Besoldungsgruppe								2012	2011		
			Wahlbeamte			Höherer Dienst							Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst							
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6					
01	Innere Verwaltung	Dez.	1,00	2,00	3,00			2,00	1,00		2,00	2,00	1,50							14,50	12,50	) 1 x A15 kw, 1 x A13 gD kw, 1 x A13 gD ku A12, 1 x A11 kw	Dez.
		FB 01								0,95		1,00	1,00	2,50						5,45	4,45	Verl. v. PB 15 (FB 02)	FB 01	
		FB 02					0,40													0,40	0,40		FB 02	
		B 03										1,00	1,00	1,00				1,00		4,00	4,00	A7 ku A6	B 03	
		FB 13											1,00							1,00	1,00		FB 13	
		B 06										2,00								2,00	2,00		B 06	
		FB 11					1,00		5,00	4,00	10,00	18,50	16,00	26,50	8,50	2,00	12,00	5,00	29,50	138,00	138,00	1 x A13 hD kw, 4,5 x A12 ku A11, 2 x A12 ku; s. RV "T.B."	FB 11	
		FB 12						0,50				1,00	0,50			0,50				2,50	2,50		FB 12	
		FB 13									1,00									1,00	1,00		FB 13	
		FB 14					1,00		1,00	1,00	1,50	7,00	1,00							12,50	12,50	A13 hD ku A13 gD	FB 14	
		B 17																		0,00	0,00		B 17	
		FB 20					1,00			1,00	2,00	4,90	8,00							16,90	14,90	) A16 ku A15, 1 x A13 gD ku, 2 x A12 ku A11, 2 x A11 ku A10	FB 20
		FB 22						1,00		2,00	3,00	2,00	7,00		2,00	28,00	7,00			52,00	49,50	1 x A13 hD ku A13 gD, 7 x A8 ku A7	FB 22	
		FB 23							1,98	0,99	3,98	2,00				2,00				10,95	10,95	0,99 x A13 hD ku, 1 x A12 ku A11	FB 23	
		FB 30					0,90		1,00	1,00		1,00	1,00							4,90	4,90	s. RV "T.B."	FB 30	
		FB 36																		0,00	0,00		FB 36	
		FB 50							0,02				0,02					0,01		0,05	0,05		FB 50	
		B O																		0,00	1,00		B O	
		B 1									1,00							0,50		3,50	3,50		B 1	
		B 2										1,00				1,00	1,50			3,50	3,50	A12 ku A11	B 2	
		B 3									1,00		1,00				1,00			3,00	3,00	A12 ku A11	B 3	
		B 4									1,00		1,00				2,00			4,00	4,00	A12 ku A11	B 4	
B 5									1,00			1,00			1,00			3,00	3,00		B 5			
B 6									1,00		0,50				1,00			2,50	3,00		B 6			
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	3,00	1,50	0,00	0,00	1,00	8,50	0,50	0,00	19,50	21,00				
		GPR						1,00					1,00						2,00	2,00		GPR		
Summe PB 01:			1,00	2,00	3,00	0,00	4,30	4,50	8,97	15,98	20,49	46,40	38,00	35,50	8,50	7,50	48,50	13,51	29,50	287,65	281,65			

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB		
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011				
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst									
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6					
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01							0,05				1,00	1,00					2,05	2,05		FB 01		
		FB 02					0,05	1,00						1,00						2,05	2,05	A15 ku A14 kw	FB 02	
		B 03									0,05									0,05	0,05		B 03	
		FB 12						0,50					1,00	1,50		7,00	8,50			18,50	19,50	4 x A9 mD ku A8	FB 12	
		FB 23									0,02	0,01	0,02							0,05	0,05	0,01 x A13 hD ku 1 x A13 gD ku A12, 1 x A12 kw,	FB 23	
		FB 32						1,00				3,00	5,00	4,50	5,50		3,50	14,00	2,00	38,50	40,50	1,5 x A9 mD ku A8; s. RV "T.B."	FB 32	
		FB 34								1,00			1,00	4,00	2,00			0,50		8,50	8,50	A14 ku A13 hD, A12 ku A11 3 x A13gD ku A12, 4 x A12 ku A11,	FB 34	
		FB 37 EPers. VPers.					1,00	2,00				5,00	10,00	8,00	19,00		106,50	65,00	97,50	314,00	300,00	1 x A11 ku A9 mD, 17 x A10 ku A9 mD, 13 x A8 ku A7	FB 37	
FB 61										0,75	0,40	1,70			1,00	1,60		5,45	5,45	A11 ku A10 0,4 x A12 ku A11 kw, 0,65 x A8 ku A7, 0,9 x A8 ku EG 6	FB 61			
Summe PB 02:			0,00	0,00	0,00	0,00	1,05	4,50	1,05	0,02	8,81	20,42	21,70	28,50	0,00	118,00	90,60	102,50	0,00	397,15	385,15			
03	Schulträgeraufgaben	FB 45																		12,00	13,00	1,42 x A 13 hD ku A13 gD, 1,42 x A12 ku A11	FB 45	
Summe PB 03:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,42	0,00	2,52	4,06	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	12,00	13,00			
04	Kultur																							
Summe PB 04:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	Soziale Hilfen	Jobcenter							1,00	1,00		8,00	27,50		3,00		1,00		41,50	44,50	1 x A12 ku A11	Jobcenter		
		FB 30					0,10					1,00	0,50	1,00					2,60	2,60	0,5 x A11 ku A10	FB 30		
		FB 45								0,10		1,13	2,04	2,00		2,50			7,77	8,77	0,1 x A 13 hD ku A 13 gD, 0,13 x A12 ku A11, 2 x A11 ku A10	FB 45		
		FB 50							1,61			3,41	6,19	6,50	9,00	1,00		1,84	29,55	29,55	0,8 x A14 ku A13 hD, 1 x A12 ku A11, 1 x A11 kw, 3 x A10 ku A9 gD	FB 50		
		FB 55																	0,00	5,50	5,50	s. RV "T.B."	FB 55	
Summe PB 05:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	2,61	1,10	0,00	13,54	36,23	9,50	12,00	1,00	2,50	2,84	0,00	81,42	90,92			

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB	
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011			
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst								
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45 Kitas							1,48			5,35	8,90	18,00			1,00	2,50		37,23	39,23	0,48 x A 13 hD ku A13 gD, 0,45 x A12 ku A11, 4 x A11 ku A10, 1,5 x A10 kw, 0,5 x A7 ku A6	FB 45 Kitas
Summe PB 06:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,48	0,00	5,35	8,90	18,00	0,00	0,00	1,00	2,50	0,00	37,23	39,23			
07	Gesundheitsdienste																			0,00	0,00		
Summe PB 07:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	Sportförderung	FB 52							1,00	1,00	1,00		3,00	1,00			1,50			8,50	6,50	A13 hD ku A13 gD	FB 52
Summe PB 08:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	3,00	1,00	0,00	0,00	1,50	0,00	0,00	8,50	6,50		
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03 FB 61 FB 62										0,80	0,30	0,20			0,15			1,45	1,25		B 03
							0,40		1,00	1,00		3,98	1,50	0,40						8,28	7,28	0,5 x A12 ku A11, 1 x A12 ku	FB 61
							1,00	1,00				3,00	0,50							5,50	6,00		FB 62
Summe PB 09:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	1,00	2,00	1,00	0,00	7,78	2,30	0,60	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	15,23	14,53		
10	Bauen und Wohnen	B 03 FB 50 FB 61 FB 63 FB 64						1,00			0,80	0,20	3,70	2,80	0,50		0,85			9,85	11,55	1 x A11 ku A10	B 03
									0,37			2,07	0,31				0,15			2,90	2,90	0,2 x A14 ku A13 hD, 1 x A12 ku A11	FB 50
							0,20					1,12		0,20						1,52	1,52		FB 61
							1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	4,00	4,00	2,00			1,00			16,00	18,00	A16 ku A15, A13 hD ku A13 gD, 2 x A12 ku A11	FB 63
							1,00		1,00		1,00		4,00			2,00	14,00			23,00	23,00	A13 hD kw	FB 64
Summe PB 10:			0,00	0,00	0,00	0,00	1,20	2,00	2,37	2,00	1,80	8,39	8,01	9,00	0,50	2,00	14,85	1,15	0,00	53,27	56,97		
11	Ver- und Entsorgung	B 03 FB 61											0,50	1,00						1,50	0,00	0,5 x A11 ku A10 kw, A10 kw	B 03
											2,00	0,20								2,20	2,20	0,2 x A12 ku A11 kw	FB 61
Summe PB 11:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,20	0,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,70	2,20		

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB	
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011			
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst								
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
12	Verkehrsflächen und Anlagen	B 03 FB 61					0,40	1,00			0,15 1,25			1,80 2,30	0,40			1,00 1,40			0,15 9,55	0,15 9,55	B 03 A15 ku A14, 0,4 x A12 ku A11 kw, 0,35 x A8 ku A7, 0,1x A8 ku EG 6 FB 61
Summe PB 12:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	1,00	0,00	0,00	1,40	1,80	2,30	0,40	0,00	1,00	1,40	0,00	0,00	9,70	9,70		
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36								0,10		4,69	2,94	0,50	1,00			0,71	1,00		10,94	10,94	FB 36
Summe PB 13:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	4,69	2,94	0,50	1,00	0,00	0,71	1,00	0,00	10,94	10,94		
14	Umweltschutz	FB 36 S 69							1,00	0,90		2,31	1,56					0,29			6,06 0,00	6,06 0,00	A14 ku A13 hD, 0,5 x A11 ku S 69
Summe PB 14:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,90	0,00	2,31	1,56	0,00	0,00	0,00	0,29	0,00	0,00	6,06	6,06		
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02 FB 20					0,55	1,00				3,00	1,00	1,00							6,55 0,10	9,55 0,10	Verl. z. PB 01 (FB 01) FB 20
Summe PB 15:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,55	1,00	0,00	0,00	0,00	3,10	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,65	9,65		
INSGESAMT:			1,00	2,00	3,00	0,00	8,00	14,00	19,00	26,00	35,50	116,50	130,50	106,00	22,00	131,50	161,50	123,50	29,50	929,50	926,50		

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte											Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB				
			AT	Entgeltgruppe / TVöD											EG / TVöD					2012			2011			
				15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2					TV-Forst		
01	Innere Verwaltung	Dez.			1,00		1,00					2,00	4,00		1,00							9,00	11,00	EG 13 ku EG 11, 1 x EG 9 ku EG 6	Dez.	
		FB 01		2,80	1,00	1,00		1,00			1,00		4,50		2,00	3,50	1,00						17,80	19,30	1 x EG 15 ku EG 13, EG 14 ku EG 13 1 x EG 8 ku EG 5, 1 x EG 6 ku EG 5, 0,5 x EG 5 kw	FB 01
		FB 02													0,40								0,40	0,40		FB 02
		B 03														2,00	3,13						5,13	5,13		B 03
		FB 13					1,00					1,00	1,00										3,00	3,00		FB 13
		B 06				1,00	1,00																2,00	2,00		B 06
		FB 11					0,50	3,00	2,00	1,00	10,50	2,00					3,50						22,50	22,50	Pers.Res.(69 Stellen): 1 x A 14 ku A 10, 2 x A 13 gD ku A 10, 1 x A 11 ku A 10, 20 x A 10;	FB 11
		FB 12										0,50	3,50		8,00	10,50							22,50	22,50	1 x A 9 mD ku A 6, 9,5 x A 8 ku A 6, 5 x A 7 ku A 6, 29,5 x A 6 0,5 x EG 9 ku EG 6	FB 12
		FB 13			1,00		1,00	1,00	3,00	1,00	0,50				1,00								8,50	9,50	0,5 x EG 9 ku EG 8	FB 13
		FB 14													1,00								1,00	1,00		FB 14
		B 17				1,50		1,00	2,00	2,00					0,50	4,00	0,50						11,50	11,50	1 x EG 11 ku	B 17
		FB 20								2,00	2,90	1,00				1,00	1,00						7,90	5,90	0,9 x EG 10 ku EG 9, EG 9 ku EG 8	FB 20
		FB 22									1,00	2,00	13,00		12,50	3,50							32,00	34,00	7,5 x EG 8 ku EG 6, 1 x EG 6 ku EG 5	FB 22
		FB 23			0,97			0,95		2,00	2,64	1,99				2,44	2,28						13,27	13,27	1,99 x EG 9 ku EG 8	FB 23
		FB 30					1,00	3,00								2,00	2,00						8,00	8,00	1 x EG 6 ku EG 5, 1 x EG 5 kw, 1 x kw	FB 30
		FB 36								0,50													0,50	0,50		FB 36
		FB 50													0,01	0,50							0,51	0,51	0,01 x EG 6 ku EG 5	FB 50
		B O																					0,00	0,00		B O
		B 1								1,00		2,00				1,00		1,00				0,50	5,50	5,50		B 1
		B 2					1,00					0,50	1,00	1,00									3,50	3,50	EG 14 ku EG 13	B 2
		B 3										1,00	1,00										2,00	2,00		B 3
B 4										1,50	1,00					0,50			0,50		3,50	3,50	1 x EG 8 ku EG 5	B 4		
B 5										1,00	0,50	0,50				0,50	0,50				3,00	3,00		B 5		
B 6										1,50	1,50										3,50	3,00		B 6		
			0,00	0,97	6,30	4,00	10,45	7,00	12,50	9,54	21,49	39,50	0,00	42,35	31,91	2,00	1,00	1,00	1,00	0,00	21,00	20,50		B 0 - 6		
		GPR					1,00			1,00	2,50										4,50	4,50		GPR		
Summe PB 01:			0,00	0,97	6,30	4,00	10,45	7,00	12,50	9,54	21,49	39,50	0,00	42,35	31,91	2,00	1,00	1,00	1,00	0,00	191,01	195,01				

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte											Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB					
			AT	Entgeltgruppe / TVöD										EG / TVöD					2012	2011							
				15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü					2	TV-Forst			
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45 Kitas		0,60	1,30	0,90			0,50	2,10	10,91	3,00		11,30	13,70									44,31	137,56	0,3 x EG 15 ku A14, 0,6 x EG 10 kw, 1 x EG 9 ku A 7, 2,5 x EG 9 ku S 8, 0,75 x EG 9 ku EG 8, 1,5 x EG 9 kw, 1,4 x EG 6 ku EG 5	FB 45
												16,00											17,00	537,00	0,5 x EG 4 ku EG 2Ü, 0,5 x EG 3 ku EG 2Ü	Kitas	
Summe PB 06:			0,00	0,60	1,30	0,90	0,00	0,00	0,50	2,10	10,91	19,00	0,00	11,30	13,70	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00			61,31	674,56			
07	Gesundheitsdienste																										
Summe PB 07:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00			
08	Sportförderung	FB 52								1,00	6,00		10,00	1,50	14,00	10,00	0,50	19,00					62,00	67,50	1 x EG 8 ku EG 5, 1 x EG 8 ku EG 3, 9 x EG 6 ku EG 5, 13 x EG 4 ku EG 2, 1 x EG 3 ku EG 2, 0,5 x EG 2Ü ku EG 2	FB 52	
Summe PB 08:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	6,00	0,00	10,00	1,50	14,00	10,00	0,50	19,00	0,00				62,00	67,50			
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03 FB 61 FB 62						0,35	0,50	0,20	0,10												1,20	1,20	0,1 x EG 9 ku EG 10	B 03	
				0,85	2,00	6,00	4,58	5,08	2,72		1,00		2,15	0,40									24,78	25,28	1 x EG 11 kw, 1 x EG 6 ku EG 5	FB 61	
							6,00	2,00	1,00		3,00		4,00	0,50		1,00						17,50	16,50		FB 62		
Summe PB 09:			0,00	0,00	0,85	2,00	6,00	10,93	7,58	3,92	0,10	4,00	0,00	6,15	0,95	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00			43,48	42,98			
10	Bauen und Wohnen	B 03 FB 50 FB 61 FB 63 FB 64						0,65	0,50	2,80	3,35	0,50		1,00	1,32								10,12	10,12	0,9 x EG 9 ku EG 10	B 03	
												2,00		1,30	3,00		18,00					24,30	35,80	0,1 x EG 6 ku EG 5; 1 x EG 5 kw	FB 50		
				0,05	1,00	2,00	0,92	0,92	0,10	1,00			0,20	0,20								6,39	6,39	1 x EG 13 kw	FB 61		
						1,00	2,00	9,00	2,00	6,00			1,00	4,00		1,00						26,00	24,00	1 x EG 10 kw	FB 63		
						1,00		1,00	1,00	4,00	6,50		1,00	1,00								15,50	15,50	EG 10 kw	FB 64		
Summe PB 10:			0,00	0,00	0,05	1,00	4,00	3,57	11,42	5,90	14,35	9,00	0,00	4,50	9,52	0,00	19,00	0,00	0,00	0,00			82,31	91,81			
11	Ver- und Entsorgung	B 03 FB 61								0,10													0,10	1,60		B 03	
									0,20					0,20	0,10								0,50	0,50		FB 61	
Summe PB 11:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,10	0,00	0,00	0,20	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,60	2,10			

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte													Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB		
			AT	Entgeltgruppe / TVöD											EG / TVöD					2012	2011					
				15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2			TV-Forst				
12	Verkehrsflächen und Anlagen	B 03 FB 61			0,10	1,00	2,00	7,50	7,40	2,18	1,00	2,00		3,05	0,60		0,50					0,95	0,95		B 03	
Summe PB 12:			0,00	0,00	0,10	1,00	2,00	7,50	7,40	2,18	1,45	2,50	0,00	3,05	0,60	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00		28,28	28,28		1 x EG 12 kw, 2,5 x EG 11 kw, 0,5 x EG 3 kw	FB 61
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36		0,80		3,00	2,50	3,00	12,36	1,05	3,00	2,00		3,89	1,71		0,55			7,00	40,86	40,86		1 x EG 14 kw, 1 x EG 12 ku EG 11, 1 x EG 6 ku EG 5	FB 36	
Summe PB 13:			0,00	0,80	0,00	3,00	2,50	3,00	12,36	1,05	3,00	2,00	0,00	3,89	1,71	0,00	0,55	0,00	0,00	7,00	40,86	40,86				
14	Umweltschutz	FB 36 S 69		0,20			1,50	5,00	6,64	1,95				1,11	0,29		0,45				17,14	17,14		FB 36		
Summe PB 14:			0,00	0,20	0,00	0,00	1,50	7,00	6,64	1,95	0,00	0,00	0,00	1,11	0,29	0,00	0,45	0,00	0,00	0,00	19,14	19,14		1 x EG 12 kw	S 69	
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02 FB 20				2,00	3,00	1,00	2,00		0,50	1,50		0,55							10,55	8,55		EG 12 ku EG 11	FB 02	
Summe PB 15:			0,00	0,00	0,00	2,00	3,00	1,00	2,00	0,10	0,50	1,50	0,00	0,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,65	8,65		0,1 x EG 10 ku EG 9	FB 20	
INSGESAMT:			0,00	3,00	9,50	15,00	31,50	41,00	65,50	34,50	76,00	147,00	0,00	116,00	146,50	35,00	99,00	2,50	20,50	7,00	849,50	1.531,50				

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB			
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.		
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2012	2011	2012			2011	2012	2011
01	Innere Verwaltung	Dez.																				0,00	0,00	9,00	11,00	23,50	23,50			Dez.	
		FB 01																					0,00	0,00	17,80	19,30	23,25	23,75			FB 01
		FB 02																					0,00	0,00	0,40	0,40	0,80	0,80			FB 02
		B 03																					0,00	0,00	5,13	5,13	9,13	9,13			B 03
		FB 13																					0,00	0,00	3,00	3,00	4,00	4,00			FB 13
		B 06																					0,00	0,00	2,00	2,00	4,00	4,00			B 06
		FB 11																					0,00	0,00	22,50	22,50	160,50	160,50			FB 11
		FB 12																					0,00	0,00	22,50	22,50	25,00	25,00			FB 12
		FB 13																					0,00	0,00	8,50	9,50	9,50	10,50			FB 13
		FB 14																					0,00	0,00	1,00	1,00	13,50	13,50			FB 14
		B 17																					0,00	0,00	11,50	11,50	11,50	11,50			B 17
		FB 20																					0,00	0,00	7,90	5,90	24,80	20,80			FB 20
		FB 22																					0,00	0,00	32,00	34,00	84,00	83,50			FB 22
		FB 23																					0,00	0,00	13,27	13,27	24,22	24,22			FB 23
		FB 30																					0,00	0,00	8,00	8,00	12,90	12,90			FB 30
		FB 36																					0,00	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50			FB 36
		FB 50																					0,00	0,00	0,51	0,51	0,56	0,56			FB 50
		B O																					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00			B O
		B 1																					0,00	0,00	5,50	5,50	9,00	9,00			B 1
		B 2																					0,00	0,00	3,50	3,50	7,00	7,00			B 2
B 3																					0,00	0,00	2,00	2,00	5,00	5,00			B 3		
B 4																					0,00	0,00	3,50	3,50	7,50	7,50			B 4		
B 5																					0,00	0,00	3,00	3,00	6,00	6,00			B 5		
B 6																					0,00	0,00	3,50	3,00	6,00	6,00			B 6		
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21,00	20,50	40,50	41,50			B 0 - 6	
	GPR																					0,00	0,00	4,50	4,50	6,50	6,50			GPR	
Summe PB 01:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	191,01	195,01	478,66	476,66				

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB							
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.						
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2012	2011	2012			2011	2012	2011				
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01																				0,00	0,00	1,20	1,20	3,25	3,25			FB 01					
		FB 02																					0,00	0,00	3,05	3,05	5,10	5,10			FB 02				
		B 03																					0,00	0,00	0,50	0,50	0,55	0,55			B 03				
		FB 12																					0,00	0,00	16,50	16,00	35,00	35,50			FB 12				
		FB 23																					0,00	0,00	1,73	1,73	1,78	1,78			FB 23				
		FB 32																					0,00	0,00	102,50	98,00	141,00	138,50			FB 32				
		FB 34																					0,00	0,00	5,00	5,00	13,50	13,50			FB 34				
		FB 37 EPers. VPers.																					0,00	0,00	1,00	1,00	315,00	301,00			FB 37				
FB 61																					0,00	0,00	7,50	9,50	15,50	16,50			FB 61						
Summe PB 02:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	139,98	136,98	537,13	522,13								
03	Schulträgeraufgaben	FB 45	1,35	1,00																		2,00	9,00			34,50		47,85	0,00	181,28	176,20	193,28	189,20	2 x S 11Ü ku S 11	FB 45
		Summe PB 03:	1,35	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34,50	0,00	0,00	0,00	0,00	47,85	0,00	181,28	176,20	193,28	189,20						
04	Kultur																																		
		Summe PB 04:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
05	Soziale Hilfen	Job-center																					1,00	1,00			2,00	0,00	17,00	20,00	58,50	64,50		Job-center	
		FB 30																									0,00	0,00	0,50	0,50	3,10	3,10		FB 30	
		FB 45																									0,00	0,00	3,76	2,74	11,53	11,51		FB 45	
		FB 50																					1,00	0,50			1,50	0,00	18,69	18,69	48,24	48,24		FB 50	
		FB 55																									0,00	0,00	0,00	5,50	0,00	11,00		FB 55	
Summe PB 05:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,50	0,00	39,95	47,43	121,37	138,35								

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB			
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.		
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2012	2011	2012			2011	2012	2011
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45	0,65	11,00			2,00	50,50			7,00	5,50	13,00	6,50			2,00						100,15	0,00	144,46	137,56	181,69	176,79	) 1,5 x S 15 ku S 12, 7 x S 12Ü ku S 12, 13 x S 11Ü ku S 11 17,5 x S 3 kw	FB 45
		Kitas					3,00			27,00					20,00		21,00	7,00	288,50		20,50	138,00			525,00	0,00	542,00	537,00		542,00	537,00	Kitas
Summe PB 06:			0,65	11,00	0,00	0,00	5,00	50,50	0,00	27,00	7,00	5,50	13,00	6,50	20,00	0,00	23,00	7,00	288,50	0,00	22,50	138,00	0,00	0,00	625,15	0,00	686,46	674,56	723,69	713,79	
07	Gesundheitsdienste																														
Summe PB 07:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	Sportförderung	FB 52																						0,00	0,00	62,00	67,50	70,50	74,00		
Summe PB 08:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62,00	67,50	70,50	74,00		
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03																						0,00	0,00	1,20	1,20	2,65	2,45	B 03	
		FB 61																							0,00	0,00	24,78	25,28	33,06	32,56	FB 61
		FB 62																							0,00	0,00	17,50	16,50	23,00	22,50	FB 62
Summe PB 09:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43,48	42,98	58,71	57,51		
10	Bauen und Wohnen	B 03																						0,00	0,00	10,12	10,12	19,97	21,67	B 03	
		FB 50										8,50		3,00											11,50	0,00	35,80	35,80	38,70	38,70	FB 50
		FB 61																							0,00	0,00	6,39	6,39	7,91	7,91	FB 61
		FB 63																							0,00	0,00	26,00	24,00	42,00	42,00	FB 63
		FB 64																							0,00	0,00	15,50	15,50	38,50	38,50	FB 64
Summe PB 10:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,50	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,50	0,00	93,81	91,81	147,08	148,78			
11	Ver- und Entsorgung	B 03																						0,00	0,00	0,10	1,60	1,60	1,60	B 03	
		FB 61																							0,00	0,00	0,50	0,50	2,70	2,70	FB 61
Summe PB 11:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,60	2,10	4,30	4,30			

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB			
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.		
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2012	2011	2012			2011	2012	2011
12	Verkehrsflächen und Anlagen	B 03																					0,00	0,00	0,95	0,95	1,10	1,10		B 03	
		FB 61																						0,00	0,00	27,33	27,33	36,88	36,88		FB 61
Summe PB 12:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28,28	28,28	37,98	37,98			
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36																					0,00	0,00	40,86	40,86	51,80	51,80		FB 36	
Summe PB 13:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40,86	40,86	51,80	51,80			
14	Umweltschutz	FB 36																					0,00	0,00	17,14	17,14	23,20	23,20		FB 36	
		S 69																						0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00		S 69
Summe PB 14:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,14	19,14	25,20	25,20			
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02																					0,00	0,00	10,55	8,55	17,10	18,10		FB 02	
		FB 20																						0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,20		FB 20
Summe PB 15:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,65	8,65	17,30	18,30			
INSGESAMT:			2,00	12,00	0,00	0,00	5,00	50,50	0,00	27,00	7,00	16,00	15,00	20,00	20,00	0,00	23,00	7,00	323,00	0,00	22,50	138,00	0,00	688,00	0,00	1.537,50	1.531,50	2.467,00	2.458,00		

II. regio iT

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	Dienststelle			
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011					
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst										
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6		
Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitungszentrale regio iT	01					1,00		2,00	1,00			10,00	14,00	1,00	2,00		1,00					32,00	33,00	A 16 ku A 14, 1 x A 14 ku A 13 hD, 1 x A 14 ku A 13 gD, 3 x A 13 gD ku A 12, 1 x A 10 regio iT kw

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E			
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011					
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst										
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6		
Aachener Stadtbetrieb E 18	01					1,00	1,00	1,00	1,00			2,00	2,00	4,00	1,00		1,00	2,00	1,00			17,00	17,00	A 13 hD ku A 13 gD, 1 x A 12 ku A 11 kw, 1 x A 11 ku A 10, A 9 mD ku A 8, A 7 ku A 6 Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E			
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011					
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst										
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6		
Gebäudemanagement der Stadt Aachen E 26	01					1,00		1,00				1,00	2,00	6,50	7,50			0,50	1,00			20,50	21,00	1 x A 11 ku A 10, 1 x A 10 kw Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.

V. Volkshochschule (E 42)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E			
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011					
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst										
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6		
Volkshochschule E 42	04					1,00		1,00					1,00	4,00								7,00	9,00	A 14 ku A 13 hD, 3 x A 11 ku A 10 Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E						
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011								
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst													
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6					
Stadttheater und Musikdirektion Aachen	E 46/47	04					1,00					1,00	1,00		2,50				1,00					6,50	6,50	A 16 ku A 15, A 13 gD ku A 12 Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 46/47

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E						
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011								
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst													
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6					
Kulturbetrieb der Stadt Aachen	E 49	04												2,00	5,00	2,00							1,00	13,00	13,00	1 x A 11 ku H Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 49

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E						
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2012	2011								
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst													
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6					
Eurogress - Aachen	E 88	15													1,00	1,00								2,00	2,00	Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 88

STELLENÜBERSICHT

TEIL B: DIENSTKRÄFTE IN DER PROBE- ODER AUSBILDUNGSZEIT

I. Beamte auf Probe

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13 hD	*	0,00	0,00	* Die Beamten auf Probe werden soweit möglich auf Planstellen, ansonsten überplanmäßig geführt.
Oberinspektor/in	A 10	*	0,00	0,00	
Inspektor/in	A 9 gD	*	0,00	0,00	
Brandmeister/in	A 7	*	0,00	0,00	
Sekretär/in	A 6	*	0,00	0,00	
INSGESAMT:		*	0,00	0,00	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2012	beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen	
				Anzahl	FB
Inspektor-Anwärter/in (ohne Aufsteiger/in)	Anwärterbezüge	29,00	30,00		
Bauoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0,00	0,00		
Brandoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0,00	0,00		
Vermessungsoberinspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	0,00	0,00		
Aufsteiger/in	Bezüge	4,00	4,00		
Brandmeister-Anwärter/in	Anwärterbezüge	16,00	13,00		
Sekretär-Anwärter/in	Anwärterbezüge	10,00	19,00		
Erzieher/in im AJ	Ausbildungsentgelt	12,00	5,00	11,00 1,00	FB 45 Kitas FB 45 OGS
Volontär/in	Ausbildungsentgelt	0,00	2,00		
Auszubildende/r (Tariflich Beschäftigte)	Ausbildungsentgelt	39,00	37,00	24,00 2,00 4,00 1,00 3,00 5,00	FB 11 FB 12 FB 52 FB 61 FB 62 E 18 (finanzierte Plätze außerhalb des Wirtschaftsplanes)
INSGESAMT:		110,00	110,00		

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2011	2012	2013	2014	2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	3	4	5	6	6
2009	1.966				
2010	15.018	2.850	745		
2011		19.412	1.122		
2012			17.419	6.068	350
Summe	16.984	22.262	19.286	6.068	350
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	36.767	37.378	39.351	38.604	25.180

Die Kassenwirksamkeit für die Einzelmaßnahmen sind aus der Anlage ersichtlich.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2010 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	32.919	31.851	30.776
2.4.3 von Gemeinden (GV)	45	42	39
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	154.129		
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	241.439	392.105	491.904
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten			
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	221.600	224.200	240.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	26	26	25
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. sonstigen Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten	650.158	648.224	762.744

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO NRW	Istwert* Vorvorjahr (31.12.) 2010 Mio. EUR	Differenz Folgejahr	Planwert Vorjahr (31.12.) 2011 Mio. EUR	Differenz Folgejahr	Planwert Haushaltsjahr (31.12.) 2012 Mio. EUR	Differenz Folgejahr	Planwert Haushaltsjahr 1 (31.12.) 2013 Mio. EUR	Differenz Folgejahr	Planwert Haushaltsjahr 2 (31.12.) 2014 Mio. EUR	Differenz Folgejahr	Planwert Haushaltsjahr 3 (31.12.) 2015 Mio. EUR
Allgemeine Rücklage	917,7	-34,3	883,4	-39,9	843,5	-38,0	805,5	-36,4	769,1	-37,3	731,8
Sonder- rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleichs- rücklage	25,9	-25,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-56,9	-3,3	-60,2	20,3	-39,9	1,9	-38,0	1,6	-36,4	-0,9	-37,3
proz. Anteil a.d. allg. Rücklage d. Vorjahres	0,00%		3,74%		4,52%		4,51%		4,52%		4,85%

Erläuterungen:

(-) = Verschlechterung

(+) = Verbesserung

* Da der Ist-Wert noch nicht vorliegt, ist vom Planwert auszugehen

Liquiditätsplanung 2012

						vorauss. Bestandsver- änderung		(vorauss.) Bestand Kassenkredit			
Datum								Datum	Verlagerung	Kassenkredit	
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich				
01.01.12								0,00	01.01.12	1,00	-224.200.000,00
02.01.12	200.000,00	1.600.000,00		-50.000,00				1.750.000,00	02.01.12	0,00	-224.200.000,00
03.01.12	200.000,00			-330.000,00		KP Krefelder Str. LK D-dorf	3.500.000,00	-130.000,00	03.01.12	2.800.000,00	-221.400.000,00
04.01.12	200.000,00						6.900.000,00	200.000,00	04.01.12	10.700.000,00	-210.700.000,00
05.01.12	200.000,00			-530.000,00				-330.000,00	05.01.12	-800.000,00	-211.500.000,00
06.01.12	200.000,00							200.000,00	06.01.12	300.000,00	-211.200.000,00
07.01.12								0,00	07.01.12	1,00	-211.200.000,00
08.01.12								0,00	08.01.12	1,00	-211.200.000,00
09.01.12	200.000,00							200.000,00	09.01.12	-2.200.000,00	-213.400.000,00
10.01.12	200.000,00							200.000,00	10.01.12	2.100.000,00	-211.300.000,00
11.01.12	200.000,00							200.000,00	11.01.12	-500.000,00	-211.800.000,00
12.01.12	200.000,00							200.000,00	12.01.12	-1.400.000,00	-213.200.000,00
13.01.12	200.000,00		-1.900.000,00	-410.000,00				-2.110.000,00	13.01.12	-1.500.000,00	-214.700.000,00
14.01.12								0,00	14.01.12	1,00	-214.700.000,00
15.01.12								0,00	15.01.12	1,00	-214.700.000,00
16.01.12	200.000,00	1.100.000,00		-30.000,00	-12.500.000,00	Städteregion		-11.230.000,00	16.01.12	-13.000.000,00	-227.700.000,00
17.01.12	200.000,00			-570.000,00				-370.000,00	17.01.12	-700.000,00	-228.400.000,00
18.01.12	200.000,00							200.000,00	18.01.12	0,00	-228.400.000,00
19.01.12	200.000,00					Spielbankabgabe	80.000,00	200.000,00	19.01.12	-800.000,00	-229.200.000,00
20.01.12	200.000,00			-280.000,00		Städtereg. (SGB XII)	2.000.000,00	-80.000,00	20.01.12	1.000.000,00	-228.200.000,00
21.01.12								0,00	21.01.12	1,00	-228.200.000,00
22.01.12								0,00	22.01.12	1,00	-228.200.000,00
23.01.12	200.000,00							200.000,00	23.01.12	-500.000,00	-228.700.000,00
24.01.12	200.000,00							200.000,00	24.01.12	-600.000,00	-229.300.000,00
25.01.12	200.000,00							200.000,00	25.01.12	0,00	-229.300.000,00
26.01.12	200.000,00		-3.400.000,00			GeWoGe (allg. Grundverm.)	358.000,00	-3.200.000,00	26.01.12	-3.900.000,00	-233.200.000,00
27.01.12	200.000,00							200.000,00	27.01.12	-300.000,00	-233.500.000,00
28.01.12								0,00	28.01.12	1,00	-233.500.000,00
29.01.12								0,00	29.01.12	1,00	-233.500.000,00
30.01.12	200.000,00		-6.300.000,00	-1.340.000,00	13.500.000,00	Schlüssel, Steueranteile		6.060.000,00	30.01.12	3.800.000,00	-229.700.000,00
31.01.12	200.000,00		-6.800.000,00		-200.000,00	Zinsen Kassenkredit		-6.800.000,00	31.01.12	-7.300.000,00	-237.000.000,00
				-3.540.000,00							

						vorauss. Bestandsver- änderung		(vorauss.) Bestand Kassenkredit			
Datum								Datum	Verlagerung	Kassenkredit	
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich				
01.02.12	-500.000,00	650.000,00		-330.000,00		Landesk. D´dorf (31.1.12)	130.000,00	-180.000,00	01.02.12	-700.000,00	-237.000.000,00
02.02.12	-500.000,00							-500.000,00	02.02.12	1.200.000,00	-237.700.000,00
03.02.12	-500.000,00				-1.000.000,00	Lk D´dorf Gew.St.Umlage		-1.500.000,00	03.02.12	300.000,00	-236.500.000,00
04.02.12								0,00	04.02.12	1,00	-236.200.000,00
05.02.12								0,00	05.02.12	1,00	-236.200.000,00
06.02.12	-500.000,00			-310.000,00				-810.000,00	06.02.12	-1.400.000,00	-237.600.000,00
07.02.12	-500.000,00							-500.000,00	07.02.12	-900.000,00	-238.500.000,00
08.02.12	-500.000,00							-500.000,00	08.02.12	-600.000,00	-239.100.000,00
09.02.12	-500.000,00							-500.000,00	09.02.12	-1.000.000,00	-240.100.000,00
10.02.12	-500.000,00					Städtereg.abgeordn.Beamte	730.000,00	-500.000,00	10.02.12	1.500.000,00	-238.600.000,00
11.02.12								0,00	11.02.12	1,00	-238.600.000,00
12.02.12								0,00	12.02.12	1,00	-238.600.000,00
13.02.12	-500.000,00					Spielbankabgabe	90.000,00	-500.000,00	13.02.12	0,00	-238.600.000,00
14.02.12	-500.000,00							-500.000,00	14.02.12	1.500.000,00	-237.100.000,00
15.02.12	4.500.000,00	24.000.000,00		-1.250.000,00	-12.500.000,00	Städteregion		14.750.000,00	15.02.12	11.400.000,00	-225.700.000,00
16.02.12	4.500.000,00	23.600.000,00	-1.400.000,00	-330.000,00	-500.000,00	GUV		25.870.000,00	16.02.12	26.300.000,00	-199.400.000,00
17.02.12	-500.000,00					Kredit ISB	6.500.000,00	-500.000,00	17.02.12	800.000,00	-198.600.000,00
18.02.12								0,00	18.02.12	1,00	-198.600.000,00
19.02.12								0,00	19.02.12	1,00	-198.600.000,00
20.02.12						Rosenmontag		0,00	20.02.12	1,00	-198.600.000,00
21.02.12	-500.000,00							-500.000,00	21.02.12	400.000,00	-198.200.000,00
22.02.12	-500.000,00					Städtereg. (SGB XII)	2.580.000,00	-500.000,00	22.02.12	2.000.000,00	-196.200.000,00
23.02.12	-500.000,00					Städtereg. (Schulsozialarbeit)	500.000,00	-500.000,00	23.02.12	0,00	-196.200.000,00
24.02.12	-500.000,00		-3.400.000,00		-6.800.001,00	Wasserverband I GeWoGe	350.000,00	-10.700.001,00	24.02.12	-3.400.000,00	-199.600.000,00
25.02.12								0,00	25.02.12	1,00	-199.600.000,00
26.02.12								0,00	26.02.12	1,00	-199.600.000,00
27.02.12	-500.000,00				2.700.000,00	STAWAG Konzabg.		2.200.000,00	27.02.12	-5.200.000,00	-204.800.000,00
28.02.12	-500.000,00		-6.100.000,00		-100.000,00	Zinsen Kassenkredit I LVR	1.850.000,00	-6.700.000,00	28.02.12	-7.000.000,00	-211.800.000,00
29.02.12	-500.000,00		-6.700.000,00			Lk D´dorf (div.)	2.350.000,00	-7.200.000,00	29.02.12	-7.600.000,00	-219.400.000,00

am 17.02.2012: Rückzahlung an SEB: 7,3 Mio, Aufnahme v. ISB: 6,5 Mio

am 21.02.2012: Rückzahlung an SEB: 0,9 Mio, Aufnahme v. SEB: 0,5 Mio

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit	
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich				
01.03.12	200.000,00	6.300.000,00		-410.000,00		Lk D´dorf	387.000,00	6.090.000,00	01.03.12	8.900.000,00	-219.400.000,00
02.03.12	200.000,00			-350.000,00				-150.000,00	02.03.12	700.000,00	-210.500.000,00
03.03.12								0,00	03.03.12	1,00	-209.800.000,00
04.03.12								0,00	04.03.12	1,00	-209.800.000,00
05.03.12	200.000,00							200.000,00	05.03.12	0,00	-209.800.000,00
06.03.12	200.000,00							200.000,00	06.03.12	-900.000,00	-210.700.000,00
07.03.12	200.000,00							200.000,00	07.03.12	-600.000,00	-211.300.000,00
08.03.12	200.000,00					Städteregion	840.000,00	200.000,00	08.03.12	-600.000,00	-211.900.000,00
09.03.12	200.000,00					Kaufpreis	180.000,00	200.000,00	09.03.12	800.000,00	-211.100.000,00
10.03.12								0,00	10.03.12	1,00	-211.100.000,00
11.03.12								0,00	11.03.12	1,00	-211.100.000,00
12.03.12	200.000,00							200.000,00	12.03.12	-200.000,00	-211.300.000,00
13.03.12	200.000,00							200.000,00	13.03.12	-1.200.000,00	-212.500.000,00
14.03.12	200.000,00			-260.000,00				-60.000,00	14.03.12	1,00	-212.560.000,00
15.03.12	200.000,00	4.200.000,00	-1.500.000,00		-12.500.000,00	Städteregion		-9.600.000,00	15.03.12	1,00	-222.160.000,00
16.03.12	200.000,00							200.000,00	16.03.12	1,00	-221.960.000,00
17.03.12								0,00	17.03.12	1,00	-221.960.000,00
18.03.12								0,00	18.03.12	1,00	-221.960.000,00
19.03.12	200.000,00							200.000,00	19.03.12	1,00	-221.760.000,00
20.03.12	200.000,00							200.000,00	20.03.12	1,00	-221.560.000,00
21.03.12	200.000,00							200.000,00	21.03.12	1,00	-221.360.000,00
22.03.12	200.000,00							200.000,00	22.03.12	1,00	-221.160.000,00
23.03.12	200.000,00							200.000,00	23.03.12	1,00	-220.960.000,00
24.03.12								0,00	24.03.12	1,00	-220.960.000,00
25.03.12								0,00	25.03.12	1,00	-220.960.000,00
26.03.12	200.000,00							200.000,00	26.03.12	1,00	-220.760.000,00
27.03.12	200.000,00		-3.400.000,00					-3.200.000,00	27.03.12	1,00	-223.960.000,00
28.03.12	200.000,00							200.000,00	28.03.12	1,00	-223.760.000,00
29.03.12	200.000,00		-6.100.000,00		-100.000,00	Zinsen Kassenkredit		-6.000.000,00	29.03.12	1,00	-229.760.000,00
30.03.12	200.000,00		-6.700.000,00	-140.000,00	25.000.000,00	Schlüsselzuw.		18.360.000,00	30.03.12	1,00	-211.400.000,00
31.03.12								0,00	31.03.12	1,00	-211.400.000,00

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.04.12							0,00	01.04.12	1,00	-211.400.000,00
02.04.12	-150.000,00	1.500.000,00		-50.000,00			1.300.000,00	02.04.12	1,00	-210.100.000,00
03.04.12	-150.000,00						-150.000,00	03.04.12	1,00	-210.250.000,00
04.04.12	-150.000,00						-150.000,00	04.04.12	1,00	-210.400.000,00
05.04.12	-150.000,00						-150.000,00	05.04.12	1,00	-210.550.000,00
06.04.12							0,00	06.04.12	1,00	-210.550.000,00
07.04.12							0,00	07.04.12	1,00	-210.550.000,00
08.04.12							0,00	08.04.12	1,00	-210.550.000,00
09.04.12							0,00	09.04.12	1,00	-210.550.000,00
10.04.12	-150.000,00						-150.000,00	10.04.12	1,00	-210.700.000,00
11.04.12	-150.000,00			-440.000,00			-590.000,00	11.04.12	1,00	-211.290.000,00
12.04.12	-150.000,00						-150.000,00	12.04.12	1,00	-211.440.000,00
13.04.12	-150.000,00		-1.500.000,00	-740.000,00			-2.390.000,00	13.04.12	1,00	-213.830.000,00
14.04.12							0,00	14.04.12	1,00	-213.830.000,00
15.04.12							0,00	15.04.12	1,00	-213.830.000,00
16.04.12	-150.000,00	1.000.000,00		-30.000,00	-12.500.000,00	Städteregion	-11.680.000,00	16.04.12	1,00	-225.510.000,00
17.04.12	-150.000,00						-150.000,00	17.04.12	1,00	-225.660.000,00
18.04.12	-150.000,00			-320.000,00			-470.000,00	18.04.12	1,00	-226.130.000,00
19.04.12	-150.000,00						-150.000,00	19.04.12	1,00	-226.280.000,00
20.04.12	-150.000,00			-1.290.000,00			-1.440.000,00	20.04.12	1,00	-227.720.000,00
21.04.12							0,00	21.04.12	1,00	-227.720.000,00
22.04.12							0,00	22.04.12	1,00	-227.720.000,00
23.04.12	-150.000,00						-150.000,00	23.04.12	1,00	-227.870.000,00
24.04.12	-150.000,00						-150.000,00	24.04.12	1,00	-228.020.000,00
25.04.12	-150.000,00		-3.400.000,00	-100.000,00	2.600.000,00	STAWAG Konzabg.	-1.050.000,00	25.04.12	1,00	-229.070.000,00
26.04.12	-150.000,00						-150.000,00	26.04.12	1,00	-229.220.000,00
27.04.12	-150.000,00		-6.100.000,00	-130.000,00	-100.000,00	Zinsen Kassenkredit	-6.480.000,00	27.04.12	1,00	-235.700.000,00
28.04.12							0,00	28.04.12	1,00	-235.700.000,00
29.04.12							0,00	29.04.12	1,00	-235.700.000,00
30.04.12	-150.000,00		-6.700.000,00	-1.450.000,00	17.150.000,00	Steuerant./Fam.Leist.ausgl.	8.850.000,00	30.04.12	1,00	-226.850.000,00

							vorauss. Bestandsver- änderung			(vorauss.) Bestand Kassenkredit
Datum								Datum	Verlagerung	
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.05.12							0,00	01.05.12	1,00	-226.850.000,00
02.05.12	-150.000,00	1.500.000,00		-250.000,00			1.100.000,00	02.05.12	1,00	-225.750.000,00
03.05.12	-150.000,00						-150.000,00	03.05.12	1,00	-225.900.000,00
04.05.12	-150.000,00			-70.000,00			-220.000,00	04.05.12	1,00	-226.120.000,00
05.05.12							0,00	05.05.12	1,00	-226.120.000,00
06.05.12							0,00	06.05.12	1,00	-226.120.000,00
07.05.12	-150.000,00						-150.000,00	07.05.12	1,00	-226.270.000,00
08.05.12	-150.000,00						-150.000,00	08.05.12	1,00	-226.420.000,00
09.05.12	-150.000,00						-150.000,00	09.05.12	1,00	-226.570.000,00
10.05.12	-150.000,00						-150.000,00	10.05.12	1,00	-226.720.000,00
11.05.12	-150.000,00			-430.000,00			-580.000,00	11.05.12	1,00	-227.300.000,00
12.05.12							0,00	12.05.12	1,00	-227.300.000,00
13.05.12							0,00	13.05.12	1,00	-227.300.000,00
14.05.12	-150.000,00		-1.500.000,00				-1.650.000,00	14.05.12	1,00	-228.950.000,00
15.05.12	10.000.000,00	19.000.000,00		-50.000,00	-12.500.000,00	Städteregion	16.450.000,00	15.05.12	1,00	-212.500.000,00
16.05.12	-150.000,00	18.000.000,00			-500.000,00	GUV	17.350.000,00	16.05.12	1,00	-195.150.000,00
17.05.12							0,00	17.05.12	1,00	-195.150.000,00
18.05.12	-150.000,00						-150.000,00	18.05.12	1,00	-195.300.000,00
19.05.12							0,00	19.05.12	1,00	-195.300.000,00
20.05.12							0,00	20.05.12	1,00	-195.300.000,00
21.05.12	-150.000,00			-180.000,00			-330.000,00	21.05.12	1,00	-195.630.000,00
22.05.12	-150.000,00						-150.000,00	22.05.12	1,00	-195.780.000,00
23.05.12	-150.000,00						-150.000,00	23.05.12	1,00	-195.930.000,00
24.05.12	-150.000,00						-150.000,00	24.05.12	1,00	-196.080.000,00
25.05.12	-150.000,00		-3.400.000,00		-6.800.000,00	Wasserverband	-10.350.000,00	25.05.12	1,00	-206.430.000,00
26.05.12							0,00	26.05.12	1,00	-206.430.000,00
27.05.12							0,00	27.05.12	1,00	-206.430.000,00
28.05.12							0,00	28.05.12	1,00	-206.430.000,00
29.05.12	-150.000,00						-150.000,00	29.05.12	1,00	-206.580.000,00
30.05.12	-150.000,00		-6.100.000,00	-730.000,00	-100.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.080.000,00	30.05.12	1,00	-213.660.000,00
31.05.12	-150.000,00		-6.700.000,00				-6.850.000,00	31.05.12	1,00	-220.510.000,00

						vorauss. Bestandsver- änderung		(vorauss.) Bestand Kassenkredit			
Datum								Datum	Verlagerung	Kassenkredit	
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich				
01.06.12	-200.000,00	2.000.000,00		-820.000,00				980.000,00	01.06.12	1,00	-220.510.000,00
02.06.12								0,00	02.06.12	1,00	-219.530.000,00
03.06.12								0,00	03.06.12	1,00	-219.530.000,00
04.06.12	-200.000,00							-200.000,00	04.06.12	1,00	-219.730.000,00
05.06.12	-200.000,00							-200.000,00	05.06.12	1,00	-219.930.000,00
06.06.12	-200.000,00							-200.000,00	06.06.12	1,00	-220.130.000,00
07.06.12								0,00	07.06.12	1,00	-220.130.000,00
08.06.12	-200.000,00							-200.000,00	08.06.12	1,00	-220.330.000,00
09.06.12								0,00	09.06.12	1,00	-220.330.000,00
10.06.12								0,00	10.06.12	1,00	-220.330.000,00
11.06.12	-200.000,00			-350.000,00				-550.000,00	11.06.12	1,00	-220.880.000,00
12.06.12	-200.000,00							-200.000,00	12.06.12	1,00	-221.080.000,00
13.06.12	-200.000,00							-200.000,00	13.06.12	1,00	-221.280.000,00
14.06.12	-200.000,00		-1.500.000,00	-470.000,00				-2.170.000,00	14.06.12	1,00	-223.450.000,00
15.06.12	-200.000,00	450.000,00		-210.000,00	-12.500.000,00	Städteregion		-12.460.000,00	15.06.12	1,00	-235.910.000,00
16.06.12								0,00	16.06.12	1,00	-235.910.000,00
17.06.12								0,00	17.06.12	1,00	-235.910.000,00
18.06.12	-200.000,00							-200.000,00	18.06.12	1,00	-236.110.000,00
19.06.12	-200.000,00							-200.000,00	19.06.12	1,00	-236.310.000,00
20.06.12	-200.000,00							-200.000,00	20.06.12	1,00	-236.510.000,00
21.06.12	-200.000,00							-200.000,00	21.06.12	1,00	-236.710.000,00
22.06.12	-200.000,00			-120.000,00				-320.000,00	22.06.12	1,00	-237.030.000,00
23.06.12								0,00	23.06.12	1,00	-237.030.000,00
24.06.12								0,00	24.06.12	1,00	-237.030.000,00
25.06.12	-200.000,00		-3.400.000,00		2.600.000,00	STAWAG Konzabg.		-1.000.000,00	25.06.12	1,00	-238.030.000,00
26.06.12	-200.000,00							-200.000,00	26.06.12	1,00	-238.230.000,00
27.06.12	-200.000,00		-6.100.000,00		-100.000,00	Zinsen Kassenkredit		-6.400.000,00	27.06.12	1,00	-244.630.000,00
28.06.12	-200.000,00		-6.800.000,00	-1.660.000,00	24.000.000,00	Schlüsselzuwsg.		15.340.000,00	28.06.12	1,00	-229.290.000,00
29.06.12								0,00	29.06.12	1,00	-229.290.000,00
30.06.12								0,00	30.06.12	1,00	-229.290.000,00

						vorauss. Bestandsver- änderung		(vorauss.) Bestand Kassenkredit		
Datum								Datum	Verlagerung	Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich			
01.07.12							0,00	01.07.12	1,00	-229.290.000,00
02.07.12	10.000.000,00	16.000.000,00		-50.000,00			25.950.000,00	02.07.12	1,00	-203.340.000,00
03.07.12	-200.000,00						-200.000,00	03.07.12	1,00	-203.540.000,00
04.07.12	-200.000,00			-330.000,00			-530.000,00	04.07.12	1,00	-204.070.000,00
05.07.12	-200.000,00			-520.000,00			-720.000,00	05.07.12	1,00	-204.790.000,00
06.07.12	-200.000,00						-200.000,00	06.07.12	1,00	-204.990.000,00
07.07.12							0,00	07.07.12	1,00	-204.990.000,00
08.07.12							0,00	08.07.12	1,00	-204.990.000,00
09.07.12	-200.000,00						-200.000,00	09.07.12	1,00	-205.190.000,00
10.07.12	-200.000,00						-200.000,00	10.07.12	1,00	-205.390.000,00
11.07.12	-200.000,00						-200.000,00	11.07.12	1,00	-205.590.000,00
12.07.12	-200.000,00						-200.000,00	12.07.12	1,00	-205.790.000,00
13.07.12	-200.000,00		-1.500.000,00	-410.000,00			-2.110.000,00	13.07.12	1,00	-207.900.000,00
14.07.12							0,00	14.07.12	1,00	-207.900.000,00
15.07.12							0,00	15.07.12	1,00	-207.900.000,00
16.07.12	-200.000,00	1.000.000,00		-380.000,00	-12.500.000,00	Städteregion	-12.080.000,00	16.07.12	1,00	-219.980.000,00
17.07.12	-200.000,00						-200.000,00	17.07.12	1,00	-220.180.000,00
18.07.12	-200.000,00			-210.000,00			-410.000,00	18.07.12	1,00	-220.590.000,00
19.07.12	-200.000,00						-200.000,00	19.07.12	1,00	-220.790.000,00
20.07.12	-200.000,00			-280.000,00			-480.000,00	20.07.12	1,00	-221.270.000,00
21.07.12							0,00	21.07.12	1,00	-221.270.000,00
22.07.12							0,00	22.07.12	1,00	-221.270.000,00
23.07.12	-200.000,00						-200.000,00	23.07.12	1,00	-221.470.000,00
24.07.12	-200.000,00						-200.000,00	24.07.12	1,00	-221.670.000,00
25.07.12	-200.000,00						-200.000,00	25.07.12	1,00	-221.870.000,00
26.07.12	-200.000,00		-3.400.000,00				-3.600.000,00	26.07.12	1,00	-225.470.000,00
27.07.12	-200.000,00						-200.000,00	27.07.12	1,00	-225.670.000,00
28.07.12							0,00	28.07.12	1,00	-225.670.000,00
29.07.12							0,00	29.07.12	1,00	-225.670.000,00
30.07.12	-200.000,00		-6.000.000,00	-320.000,00	21.000.000,00	Steueranteile	14.480.000,00	30.07.12	1,00	-211.190.000,00
31.07.12	-200.000,00		-6.700.000,00	-730.000,00	-100.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.730.000,00	31.07.12	1,00	-218.920.000,00

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit	
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich				
01.08.12	-200.000,00	500.000,00		-620.000,00				-320.000,00	01.08.12	1,00	-218.920.000,00
02.08.12	-200.000,00							-200.000,00	02.08.12	1,00	-219.240.000,00
03.08.12	-200.000,00							-200.000,00	03.08.12	1,00	-219.440.000,00
04.08.12								0,00	04.08.12	1,00	-219.640.000,00
05.08.12								0,00	05.08.12	1,00	-219.640.000,00
06.08.12	-200.000,00			-310.000,00				-510.000,00	06.08.12	1,00	-220.150.000,00
07.08.12	-200.000,00							-200.000,00	07.08.12	1,00	-220.350.000,00
08.08.12	-200.000,00							-200.000,00	08.08.12	1,00	-220.550.000,00
09.08.12	-200.000,00							-200.000,00	09.08.12	1,00	-220.750.000,00
10.08.12	-200.000,00							-200.000,00	10.08.12	1,00	-220.950.000,00
11.08.12								0,00	11.08.12	1,00	-220.950.000,00
12.08.12								0,00	12.08.12	1,00	-220.950.000,00
13.08.12	-200.000,00		-1.500.000,00					-1.700.000,00	13.08.12	1,00	-222.650.000,00
14.08.12	-200.000,00							-200.000,00	14.08.12	1,00	-222.850.000,00
15.08.12	10.000.000,00	17.000.000,00		-1.250.000,00	-12.500.000,00	Städteregion		13.250.000,00	15.08.12	1,00	-209.600.000,00
16.08.12	-200.000,00	16.000.000,00		-330.000,00	-500.000,00	GUV		14.970.000,00	16.08.12	1,00	-194.630.000,00
17.08.12	-200.000,00							-200.000,00	17.08.12	1,00	-194.830.000,00
18.08.12								0,00	18.08.12	1,00	-194.830.000,00
19.08.12								0,00	19.08.12	1,00	-194.830.000,00
20.08.12	-200.000,00				1.500.000,00	EVA*		1.300.000,00	20.08.12	1,00	-193.530.000,00
21.08.12	-200.000,00							-200.000,00	21.08.12	1,00	-193.730.000,00
22.08.12	-200.000,00							-200.000,00	22.08.12	1,00	-193.930.000,00
23.08.12	-200.000,00							-200.000,00	23.08.12	1,00	-194.130.000,00
24.08.12	-200.000,00				2.600.000,00	STAWAG Konzabg.		2.400.000,00	24.08.12	1,00	-191.730.000,00
25.08.12								0,00	25.08.12	1,00	-191.730.000,00
26.08.12								0,00	26.08.12	1,00	-191.730.000,00
27.08.12	-200.000,00				-6.800.000,00	Wasserverband		-7.000.000,00	27.08.12	1,00	-198.730.000,00
28.08.12	-200.000,00		-3.400.000,00					-3.600.000,00	28.08.12	1,00	-202.330.000,00
29.08.12	-200.000,00							-200.000,00	29.08.12	1,00	-202.530.000,00
30.08.12	-200.000,00		-6.100.000,00		-100.000,00	Zinsen Kassenkredit		-6.400.000,00	30.08.12	1,00	-208.930.000,00
31.08.12	-200.000,00		-6.700.000,00					-6.900.000,00	31.08.12	1,00	-215.830.000,00

* gem. R.s. mit Herrn Hübner, Beteiligungsverwaltung, ist i.J. 2011 u. 2012 nur noch mit 1,5-2 Mio.(jeweils im August) zu rechnen

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit	
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich				
01.09.12								0,00	01.09.12	1,00	-215.830.000,00
02.09.12								0,00	02.09.12	1,00	-215.830.000,00
03.09.12	-600.000,00	3.000.000,00		-410.000,00				1.990.000,00	03.09.12	1,00	-213.840.000,00
04.09.12	-600.000,00							-600.000,00	04.09.12	1,00	-214.440.000,00
05.09.12	-600.000,00							-600.000,00	05.09.12	1,00	-215.040.000,00
06.09.12	-600.000,00			-350.000,00				-950.000,00	06.09.12	1,00	-215.990.000,00
07.09.12	-600.000,00							-600.000,00	07.09.12	1,00	-216.590.000,00
08.09.12								0,00	08.09.12	1,00	-216.590.000,00
09.09.12								0,00	09.09.12	1,00	-216.590.000,00
10.09.12	-600.000,00							-600.000,00	10.09.12	1,00	-217.190.000,00
11.09.12	-600.000,00							-600.000,00	11.09.12	1,00	-217.790.000,00
12.09.12	-600.000,00			-260.000,00				-860.000,00	12.09.12	1,00	-218.650.000,00
13.09.12	-600.000,00		-1.500.000,00					-2.100.000,00	13.09.12	1,00	-220.750.000,00
14.09.12	-600.000,00							-600.000,00	14.09.12	1,00	-221.350.000,00
15.09.12								0,00	15.09.12	1,00	-221.350.000,00
16.09.12								0,00	16.09.12	1,00	-221.350.000,00
17.09.12	-600.000,00	3.500.000,00			-12.500.000,00	Städteregion		-9.600.000,00	17.09.12	1,00	-230.950.000,00
18.09.12	-600.000,00							-600.000,00	18.09.12	1,00	-231.550.000,00
19.09.12	-600.000,00							-600.000,00	19.09.12	1,00	-232.150.000,00
20.09.12	-600.000,00							-600.000,00	20.09.12	1,00	-232.750.000,00
21.09.12	-600.000,00							-600.000,00	21.09.12	1,00	-233.350.000,00
22.09.12								0,00	22.09.12	1,00	-233.350.000,00
23.09.12								0,00	23.09.12	1,00	-233.350.000,00
24.09.12	-600.000,00							-600.000,00	24.09.12	1,00	-233.950.000,00
25.09.12	-600.000,00		-3.400.000,00					-4.000.000,00	25.09.12	1,00	-237.950.000,00
26.09.12	-600.000,00							-600.000,00	26.09.12	1,00	-238.550.000,00
27.09.12	-600.000,00		-6.100.000,00		-100.000,00	Zinsen Kassenkredit		-6.800.000,00	27.09.12	1,00	-245.350.000,00
28.09.12	-600.000,00		-6.700.000,00	-150.000,00	24.500.000,00	Schlüsselzuwsg.		17.050.000,00	28.09.12	1,00	-228.300.000,00
29.09.12								0,00	29.09.12	1,00	-228.300.000,00
30.09.12								0,00	30.09.12	1,00	-228.300.000,00

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit	
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich				
01.10.12	-170.000,00	2.000.000,00						1.830.000,00	01.10.12	1,00	-228.300.000,00
02.10.12	-170.000,00							-170.000,00	02.10.12	1,00	-226.470.000,00
03.10.12								0,00	03.10.12	1,00	-226.640.000,00
04.10.12	-170.000,00							-170.000,00	04.10.12	1,00	-226.810.000,00
05.10.12	-170.000,00							-170.000,00	05.10.12	1,00	-226.980.000,00
06.10.12								0,00	06.10.12	1,00	-226.980.000,00
07.10.12								0,00	07.10.12	1,00	-226.980.000,00
08.10.12	-170.000,00							-170.000,00	08.10.12	1,00	-227.150.000,00
09.10.12	-170.000,00							-170.000,00	09.10.12	1,00	-227.320.000,00
10.10.12	-170.000,00			-440.000,00				-610.000,00	10.10.12	1,00	-227.930.000,00
11.10.12	-170.000,00							-170.000,00	11.10.12	1,00	-228.100.000,00
12.10.12	-170.000,00			-740.000,00				-910.000,00	12.10.12	1,00	-229.010.000,00
13.10.12								0,00	13.10.12	1,00	-229.010.000,00
14.10.12								0,00	14.10.12	1,00	-229.010.000,00
15.10.12	-170.000,00	500.000,00	-1.500.000,00	-30.000,00	-12.500.000,00	Städteregion		-13.700.000,00	15.10.12	1,00	-242.710.000,00
16.10.12	-170.000,00							-170.000,00	16.10.12	1,00	-242.880.000,00
17.10.12	-170.000,00							-170.000,00	17.10.12	1,00	-243.050.000,00
18.10.12	-170.000,00			-320.000,00				-490.000,00	18.10.12	1,00	-243.540.000,00
19.10.12	-170.000,00			-1.270.000,00				-1.440.000,00	19.10.12	1,00	-244.980.000,00
20.10.12								0,00	20.10.12	1,00	-244.980.000,00
21.10.12								0,00	21.10.12	1,00	-244.980.000,00
22.10.12	-170.000,00							-170.000,00	22.10.12	1,00	-245.150.000,00
23.10.12	-170.000,00							-170.000,00	23.10.12	1,00	-245.320.000,00
24.10.12	-170.000,00			-100.000,00	2.600.000,00	STAWAG Konzabg.		2.330.000,00	24.10.12	1,00	-242.990.000,00
25.10.12	-170.000,00							-170.000,00	25.10.12	1,00	-243.160.000,00
26.10.12	-170.000,00		-3.400.000,00	-1.090.000,00				-4.660.000,00	26.10.12	1,00	-247.820.000,00
27.10.12								0,00	27.10.12	1,00	-247.820.000,00
28.10.12								0,00	28.10.12	1,00	-247.820.000,00
29.10.12	-170.000,00							-170.000,00	29.10.12	1,00	-247.990.000,00
30.10.12	-170.000,00		-6.100.000,00		16.000.000,00	Steueranteile+Faml.		9.730.000,00	30.10.12	1,00	-238.260.000,00
31.10.12	-170.000,00		-6.700.000,00	-1.090.000,00	-100.000,00	Zinsen Kassenkredit		-8.060.000,00	31.10.12	1,00	-246.320.000,00

						vorauss. Bestandsver- änderung		(vorauss.) Bestand Kassenkredit		
Datum								Datum	Verlagerung	Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich			
01.11.12							0,00	01.11.12	1,00	-246.320.000,00
02.11.12	-50.000,00	1.000.000,00		-70.000,00			880.000,00	02.11.12	1,00	-245.440.000,00
03.11.12							0,00	03.11.12	1,00	-245.440.000,00
04.11.12							0,00	04.11.12	1,00	-245.440.000,00
05.11.12	-50.000,00						-50.000,00	05.11.12	1,00	-245.490.000,00
06.11.12	-50.000,00						-50.000,00	06.11.12	1,00	-245.540.000,00
07.11.12	-50.000,00						-50.000,00	07.11.12	1,00	-245.590.000,00
08.11.12	-50.000,00						-50.000,00	08.11.12	1,00	-245.640.000,00
09.11.12	-50.000,00			-430.000,00			-480.000,00	09.11.12	1,00	-246.120.000,00
10.11.12							0,00	10.11.12	1,00	-246.120.000,00
11.11.12							0,00	11.11.12	1,00	-246.120.000,00
12.11.12	-50.000,00						-50.000,00	12.11.12	1,00	-246.170.000,00
13.11.12	-50.000,00						-50.000,00	13.11.12	1,00	-246.220.000,00
14.11.12	-50.000,00						-50.000,00	14.11.12	1,00	-246.270.000,00
15.11.12	10.000.000,00	23.000.000,00	-1.500.000,00	-50.000,00	-12.500.000,00	Städteregion	18.950.000,00	15.11.12	1,00	-227.320.000,00
16.11.12	-50.000,00	22.000.000,00			-500.000,00	GUV	21.450.000,00	16.11.12	1,00	-205.870.000,00
17.11.12							0,00	17.11.12	1,00	-205.870.000,00
18.11.12							0,00	18.11.12	1,00	-205.870.000,00
19.11.12	-50.000,00						-50.000,00	19.11.12	1,00	-205.920.000,00
20.11.12	-50.000,00						-50.000,00	20.11.12	1,00	-205.970.000,00
21.11.12	-50.000,00			-190.000,00			-240.000,00	21.11.12	1,00	-206.210.000,00
22.11.12	-50.000,00						-50.000,00	22.11.12	1,00	-206.260.000,00
23.11.12	-50.000,00						-50.000,00	23.11.12	1,00	-206.310.000,00
24.11.12							0,00	24.11.12	1,00	-206.310.000,00
25.11.12							0,00	25.11.12	1,00	-206.310.000,00
26.11.12	-50.000,00				-6.800.000,00	Wasserverband	-6.850.000,00	26.11.12	1,00	-213.160.000,00
27.11.12	-50.000,00		-5.900.000,00				-5.950.000,00	27.11.12	1,00	-219.110.000,00
28.11.12	-50.000,00						-50.000,00	28.11.12	1,00	-219.160.000,00
29.11.12	-50.000,00		-8.100.000,00		-100.000,00	Zinsen Kassenkredit	-8.250.000,00	29.11.12	1,00	-227.410.000,00
30.11.12	-50.000,00		-9.000.000,00	-1.860.000,00			-10.910.000,00	30.11.12	1,00	-238.320.000,00

						vorauss. Bestandsver- änderung		(vorauss.) Bestand Kassenkredit		
Datum								Datum	Verlagerung	Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich			
01.12.12							0,00	01.12.12	1,00	-238.320.000,00
02.12.12							0,00	02.12.12	1,00	-238.320.000,00
03.12.12	60.000,00	2.000.000,00		-260.000,00			1.800.000,00	03.12.12	1,00	-236.520.000,00
04.12.12	60.000,00						60.000,00	04.12.12	1,00	-236.460.000,00
05.12.12	60.000,00						60.000,00	05.12.12	1,00	-236.400.000,00
06.12.12	60.000,00						60.000,00	06.12.12	1,00	-236.340.000,00
07.12.12	60.000,00			-340.000,00			-280.000,00	07.12.12	1,00	-236.620.000,00
08.12.12							0,00	08.12.12	1,00	-236.620.000,00
09.12.12							0,00	09.12.12	1,00	-236.620.000,00
10.12.12	60.000,00						60.000,00	10.12.12	1,00	-236.560.000,00
11.12.12	60.000,00						60.000,00	11.12.12	1,00	-236.500.000,00
12.12.12	60.000,00			-480.000,00			-420.000,00	12.12.12	1,00	-236.920.000,00
13.12.12	60.000,00		-4.100.000,00				-4.040.000,00	13.12.12	1,00	-240.960.000,00
14.12.12	60.000,00			-210.000,00			-150.000,00	14.12.12	1,00	-241.110.000,00
15.12.12							0,00	15.12.12	1,00	-241.110.000,00
16.12.12							0,00	16.12.12	1,00	-241.110.000,00
17.12.12	60.000,00	1.000.000,00			-12.500.000,00	Städteregion	-11.440.000,00	17.12.12	1,00	-252.550.000,00
18.12.12	60.000,00						60.000,00	18.12.12	1,00	-252.490.000,00
19.12.12	60.000,00						60.000,00	19.12.12	1,00	-252.430.000,00
20.12.12	60.000,00		-3.500.000,00				-3.440.000,00	20.12.12	1,00	-255.870.000,00
21.12.12	60.000,00			-120.000,00	2.600.000,00	STAWAG Konzabg.	2.540.000,00	21.12.12	1,00	-253.330.000,00
22.12.12							0,00	22.12.12	1,00	-253.330.000,00
23.12.12							0,00	23.12.12	1,00	-253.330.000,00
24.12.12							0,00	24.12.12	1,00	-253.330.000,00
25.12.12							0,00	25.12.12	1,00	-253.330.000,00
26.12.12							0,00	26.12.12	1,00	-253.330.000,00
27.12.12	60.000,00		-6.300.000,00		30.000.000,00	Schlüssel, Steuer, Famtl.	23.760.000,00	27.12.12	1,00	-229.570.000,00
28.12.12	60.000,00		-7.100.000,00	-1.690.000,00	-200.000,00	Zinsen Kassenkredit	-8.930.000,00	28.12.12	1,00	-238.500.000,00
29.12.12							0,00	29.12.12	1,00	-238.500.000,00
30.12.12							0,00	30.12.12	1,00	-238.500.000,00
31.12.12							0,00	31.12.12	1,00	-238.500.000,00

Zinsen Kassenkredit inkl. ISB !!!

Zuwendungen an Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschluss 2009 Euro	Erläuterungen
		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		2012 Euro	2011 Euro		
1	2	3	4	5	6
1.	CDU-Fraktion	a) 42.400	42.400	36.021,27	Gemäß den vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen: a) als Geldleistung für die Abdeckung der sonstigen erstattungsfähigen Kosten aa) je Ratsfraktion einen Sockelbetrag in Höhe von 347,68 €/Monat bb) je Bezirksvertretungsfraktion einen Sockelbetrag in Höhe von 15,34 €/Monat und cc) je Ratsmitglied einen Pro-Kopf-Betrag in Höhe von 109,93 €/Monat.
	im Rat der Stadt	b) ---	---	---	
		c) ---	---	---	
		d) 4.300	4.300	2.194,50	
	Summe	46.700	46.700	38.215,77	
2.	SPD-Fraktion	a) 31.900	31.900	29.718,61	b) Referentenkosten - werden derzeit nicht gewährt -
	im Rat der Stadt	b) ---	---	---	
		c) ---	---	---	
		d) 3.100	3.100	3.067,80	
	Summe	35.000	35.000	32.786,41	

**Zuwendungen an
Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschluss 2009 Euro	Erläuterungen
		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		2012 Euro	2011 Euro		
1	2	3	4	5	6
3.	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt	a) 24.000 b) --- c) --- d) 2.200	a) 24.000 b) --- c) --- d) 2.200	19.381,80 --- --- 473,40	c) Rechts- und Beratungskosten - werden derzeit nicht gewährt - d) für Klausurtagungen einen Betrag von 153,39 € je Ratsmitglied/Jahr
	Summe	26.200	26.200	19.855,20	
4.	F.D.P.-Fraktion im Rat der Stadt	a) 12.300 b) --- c) --- d) 1.000	a) 12.300 b) --- c) --- d) 1.000	8.934,95 --- --- 920,34	
	Summe	13.300	13.300	9.855,29	
5.	DIE LINKE. Ratsfraktion	a) 8.200 b) ---	a) 8.200 b) ---	2.890,40 ---	

**Zuwendungen an
Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

(Anlage 12 A)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschluss 2009	Erläuterungen
		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		2012 Euro	2011 Euro	Euro	
1	2	3	4	5	6
	c)	---	---	---	
	d)	500	500		
	Summe	8.700	8.700	2.890,40	
6.	7 Ratsmitglieder x 3 Monate	---	---	---	
	Klausurtagungen	---	---	---	
	Summe	---	---	---	
	Gesamtsumme Nrn. 1 - 6:	129.900	129.900	103.603,07	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	51.500	50.000	1.500	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	165.700	161.000	4.700	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	12.900	13.473		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.400	1.993		
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	5.600	8.442		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.100	1.012		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	51.400	49.900	1.500	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	149.200	144.900	4.300	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	10.400	10.461		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.000	2.322		
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	4.600	6.978		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.200	1.100		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: Grüne				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	49.900	48.400	1.500	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	123.600	120.100	3.500	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	9.300	9.123		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.300	3.082		
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	4.400	6.662		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.200	1.100		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: FDP				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	31.700	30.800	900	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	97.000	94.200	2.800	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.900	3.678		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.200	3.857		
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.500	4.113		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	850	748		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

(Anlage 12 B)

Fraktion: Die Linke Ratsfraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbereich)	32.100	31.100	1.000	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	62.800	61.000	1.800	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellen von Fahrzeugen				
3. Bereitstellen von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.500	3.666		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.100	2.496		
4. Bereitstellen einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.200	3.364		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	350	308		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
0 1 Innere Verwaltung	0 1 0 1 Politische Gremien	0 1 0 1 0 1 Rat und Ausschüsse
		0 1 0 1 0 2 Bezirksvertretungen
		0 1 0 1 0 3 Fraktionen
	0 1 0 2 Verwaltungsführung	0 1 0 1 0 4 Integrationsrat
		0 1 0 2 0 1 Konzept und Strategie
		0 1 0 2 0 2 Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw
		0 1 0 2 0 3 Repräsentationen
	0 1 0 3 Gleichstellung von Mann und Frau	0 1 0 2 0 4 Dezernate
		0 1 0 3 0 1 Gleichstellung in der Verwaltung
	0 1 0 4 Beschäftigtenvertretung	0 1 0 3 0 2 Förderung d Gleichstellung Bürger/-inn
		0 1 0 4 0 1 Sicherstellung der Personalvertretung
	0 1 0 5 Örtliche Rechnungsprüfung	0 1 0 5 0 1 Prüfung und Beratung
	0 1 0 6 Zentrale Dienste	0 1 0 6 0 1 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge
		0 1 0 6 0 3 Servicecenter Call Aachen
0 1 0 6 0 4 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäud		
0 1 0 6 0 8 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb		
0 1 0 7 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		0 1 0 7 0 1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0 1 0 8 Personalmanagement	0 1 0 8 0 1 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.	

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung
		010803 Personalbetreuung
		010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz
		010805 Gefahrgutbeauftragter
		010806 Allgemeine Personalwirtschaft
		010807 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)
	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen	010901 Finanzsteuerung u. -controlling
		010903 Steuerl.Betreu.Gesamtverw./kostenr.Eintr.
		010904 Vermögens- und Schuldenverwaltung
		010905 Geschäftsbuchhaltung
		010906 Zahlungsabwicklung
		010907 Vollstreckung
		010908 Steuern und sonstige Abgaben
		010909 NKF, EDV-ERP-System
	0110 Organisations- und IT-Management	011001 IT-Management
		011002 Orga-Angelegenheiten und-entwicklung
		011003 regio iT Personalkosten
	0111 Recht	011101 Rechtsangelegenheiten

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	0113 Immobilienmanagement	011301 An- und Verkäufe 011302 Rechte an städt. Liegenschaften 011303 Miet- und Pachtverhältnisse 011304 Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesit 011305 Aachener Handlungskonzept Wohnen
	0114 Gebäudemanagement	011401 Gebäudemanagement
	0118 Stadtmarketing	011801 Marketing
	0119 Bezirksämter	011901 Bezirk 1 Brand 011902 Bezirk 2 Eilendorf 011903 Bezirk 3 Haaren 011904 Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim 011905 Bezirk 5 Laurensberg 011906 Bezirk 6 Richterich
02 Sicherheit und Ordnung	0120 Beteiligungscontrolling	012001 Beteiligungscontrolling
	0201 allgemeine Sicherheit und Ordnung	020101 Sicherheit und Ordnung
	0202 Gewerbewesen	020201 Gewerbeangelegenheiten 020206 Marktwesen
	0203 Lebensmittel u. Bedarfsg. Überwachung	020301 Überw.Betrieben & Einrichtungen 020302 Untersuchung von amtlichen Proben

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	0204 Veterinäraufsicht	020401 Überw. Erzeugnissen & Tier sta. Lebensmittel
	0207 Verkehrsangelegenheiten	020701 Entfernen n. zugel. Kfz i. öffent. Straßen
		020702 Verkehrsüberwachung
		020703 Verkehrsrechtliche Genehmigungen
	0210 Bürgerservice	021001 Bürgerservice
	0211 Personenstandswesen	021101 Personenstandsangelegenheiten
	0212 Regelung des Aufenthalts von Ausländern	021201 Aufenthalts- & Staatangehörigkeitsangel
	0213 Statistik	021301 Statistische Erhebungen und Auswertungen
	0214 Wahlen	021401 Wahlen
	0215 Gefahrenabwehr	021501 Brandbekämpfung
		021503 Abwehr von Großschadensereignissen
	0216 Gefahrenvorbeugung	021604 Kampfmittelangelegenheiten
	0217 Rettungsdienst	021701 Notfallrettung
		021702 Krankentransport
03 Schulträgeraufgaben	0301 Bereitst. schulischer Einrichtungen	030101 Grundschulen
		030102 Hauptschulen
		030103 Realschulen
		030104 Gymnasien
		030105 Gesamtschulen

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		030106 Förderschulen
		030107 Berufskollegs
	0302 Zentrale L.f.Schüler & a Schulleben Bet	030201 Schülerbeförderung
	0303 Zentrale schulbez. Leist. d Schulträger	030301 Medienzentrum
		030302 Fördermaßnahmen/Schulform übergreifend
04 Kultur	0304 Schulaufsicht	030401 Schulamt für die Stadt Aachen
	0401 Kulturbetrieb	040101 Kulturbetrieb
	0404 Volkshochschule	040401 Volkshochschule
	0405 Musik- und Kunstschulen	040501 Musikschulen
	0406 Bibliothek	040601 Öffentliche Bibliothek
	0409 Theater und Musik	040901 Theater und Musik
05 Soziale Hilfen	0501 Leistungen des Sozialgesetzbuches	050101 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.
		050102 Leistungen nach SGB II
		050104 Delegationsaufgaben LVR n.§2 LVR-Satzun
		050105 Rückdelegation StädteRegion
	0502 Leistungen n sonst.gesetzl. Vorschriften	050201 Besondere soziale Leistungen
		050202 Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG
		050203 Unterhaltsvorschuss
		050204 Ausbildungsförderung
	0503 Lastenausgleich	050301 Lastenausgleich

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

stadt aachen



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	0504 Sozialversicherungsangelegenheiten	050401 Sozialversicherungsangelegenheiten
	0505 Sonstige soziale Hilfen	050501 Integration von Migranten/innen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege
	0602 Kinder- und Jugendarbeit	060201 Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VI
	0603 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien	060301 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien
07 Gesundheitsdienste	0701 Öffentlicher Gesundheitsdienst	070101 Gesundheitsförderung,-hilfen&Präventio
		070102 Gesundheitsschutz&Dienste Qualitätssich
		070103 Kommunales Gesundheitsmanagement
	0702 Krankenhäuser	070201 Krankenhäuser
08 Sportförderung	0801 Gedeckte und ungedeckte Sportstätten	080101 Turn- und Sporthallen
		080102 Sportplätze & Stadien
	0802 Allgemeine Förderung des Sports	080201 Schulsport
		080202 Vereinssport
		080203 Vereinsungebundener Sport
	0803 Schwimmsportstätten	080301 Freibad
		080302 Hallenbäder
		080303 Lehrschwimmbecken

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
0 9 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen	0 9 0 1 Räuml.Plan.&Entwickl.einschl. Umsetzung	0 9 0 1 0 1 Räumliche Planung und Entwicklung
		0 9 0 1 0 2 Vollzug des Planungsrechtes
		0 9 0 1 0 3 Städtebauliche Verträge
		0 9 0 1 0 4 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge
	0 9 0 2 Liegenschaftskataster	0 9 0 2 0 1 Erhebung und Führung von Geobasisdaten
	0 9 0 3 Geoinformationsdienste, -management u.a.	0 9 0 3 0 1 Geoinformationsdienste, -management u.a.
	0 9 0 4 Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht	0 9 0 4 0 1 Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht
	0 9 0 5 Grundstückswertermittlung	0 9 0 5 0 1 Grundstückswertermittlung
1 0 Bauen und Wohnen	1 0 0 1 Maßnahmen der Bauaufsicht	1 0 0 1 0 1 Bauaufsicht
		1 0 0 1 0 2 Stellplatzablöse
	1 0 0 2 Bauverwaltung	1 0 0 2 0 1 Bauverwaltung
		1 0 0 3 Denkmalpflege	1 0 0 3 0 1 Denkmalpflege (städtische Objekte)
	1 0 0 4 Wohnungswesen	
		1 0 0 4 0 2 Wohnraumförderung
		1 0 0 4 0 3 Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.
		1 0 0 4 0 4 Wohngeld
		1 0 0 4 0 5 Wohnungsmarktbeobachtung
	1 0 0 8 Hilfen bei Wohnproblemen	1 0 0 8 0 3 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
1 1 Ver- und Entsorgung	1 0 0 9 Sonderbehördliche Aufgaben	1 0 0 9 0 1 Denkmalschutz
	1 1 0 1 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	1 1 0 1 0 1 Koordination Betriebsführung STAWAG
		1 1 0 1 0 2 Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäl
1 2 Verkehrsflächen und Anlagen	1 1 0 2 Abfallwirtschaft	1 1 0 2 0 1 Abfallwirtschaft
	1 1 0 3 Wasserversorgung	1 1 0 3 0 1 Wasserversorgung
	1 2 0 1 Öffentliche Verkehrsflächen	1 2 0 1 0 1 Sondernutzung
		1 2 0 1 0 2 Neubau und Unterhaltung von Straßen
		1 2 0 1 0 4 Einräumung von Rechten an Straßen
		1 2 0 2 Verkehrliche Planung und Entwicklung
1 3 Natur- und Landschaftspflege	1 2 0 3 Straßenreinigung und Winterdienst	1 2 0 3 0 1 Straßenreinigung u. Winterdienst
	1 3 0 1 Natur- und Landschaftspflege	1 3 0 1 0 1 Öffentliches Grün
		1 3 0 1 0 2 Gewässerschutz
		1 3 0 1 0 3 Natur und Landschaft
		1 3 0 1 0 4 Wald- und Forstwirtschaft
		1 3 0 1 0 5 Zentr.Zuschussabr.Gewässer/ öffentl.Gr
		1 3 0 2 Tierpark
		1 3 0 2 0 1 Tierpark
		1 3 0 3 Friedhöfe
		1 3 0 3 0 1 Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen




Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		1 3 0 3 0 2 Gräber d. Opfer v. Krieg/Gewaltherrsch.
1 4 Umweltschutz	1 4 0 1 Umweltschutz	1 4 0 1 0 1 Umweltschutz
	1 4 0 2 Schutz vor altlastbedingten Gefahren	1 4 0 1 0 2 Lokale Agenda 21
	1 4 0 3 Besondere Dienstleistungen	1 4 0 2 0 1 Deponie Mechernich
1 5 Wirtschaft und Tourismus	1 5 0 1 Wirtschaftsförderung	1 4 0 3 0 1 Förderung Verbraucher-/Energieberatung
	1 5 0 2 Wirtschaft und Arbeit	1 5 0 1 0 1 Wissenschaft und Europa
	1 5 0 3 Tourismus	1 5 0 1 0 2 Entwickl. touristischer Standortfaktoren
1 6 Allgemeine Finanzwirtschaft	1 6 0 1 Steuern, allg.Zuweisungen & allg.Umlagen	1 5 0 2 0 1 Beschäftigungs- und Projektförderung
	1 6 0 2 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1 5 0 2 0 2 Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem
1 7 Stiftungen	1 7 1 0 Ausbildung	1 5 0 3 0 2 Kongresse - Eurogress
	1 7 2 0 Kunst/Kultur	1 5 0 3 0 3 Quellen und Kurbetrieb
		1 6 0 1 0 1 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen
		1 6 0 1 0 2 Gemeindesteuern, Steueranteile
		1 6 0 2 0 1 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		1 7 1 0 0 1 Ludwig Mies van der Rohe
		1 7 1 0 0 2 Ausbildungsfonds
		1 7 2 0 0 1 Fonds für Musik, Wissenschaft

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		172002 Stiftung zugunsten der Salvatorkirche
	1730 Gesundheit/Soziales	173001 Stiftung Poth
		173002 Elisabethspitalfonds
		173003 Alten- und Siechenfonds
		173004 Kinder- und Jugendfonds
		173005 Armenfonds
		173006 Stiftung van Gils
		173007 Stiftung Broudlet Startz
		173008 Cockerill- und Liebermann
		173009 Stiftung Dassen
	1740 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	174001 Stiftung Bischoff


Haushaltsplan 2012	01 01.01 01.01.01	Innere Verwaltung Politische Gremien Rat und Ausschüsse	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Die Gemeinden sind die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaues. Die Bürgerschaft wird vertreten durch die gewählten Organe. Der Rat der Stadt tagt jährlich ca. 10 Mal, die einzelnen Ausschüsse in der Regel 6 - 10 Mal im Jahr.
Leistungen	Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse vor. Verwaltungsseitig werden die Einladungen und Niederschriften zu den jeweiligen Sitzungen erstellt. Für den Rat und die Ausschüsse gibt es jeweils eine Geschäftsstelle für diese Arbeiten, zusätzlich zu den einzelnen Vorlage-Verfassern.
Mitwirkung/Beteiligung	Ämter mit Geschäftsstellen für Ausschüsse
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, insbesondere §§ 40 ff.
Empfänger/Zielgruppe	Alle kommunalen Mandatsträger

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Versendung von Einladungen zu den Sitzungen des Rates der Stadt und der Ausschüsse innerhalb einer Frist von 10 Werktagen gemäß den Bestimmungen
	Bereitstellung der Unterlagen sowohl für Mandatsträger als auch Bürger im Ratsinformationssystem innerhalb einer Frist von 10 Werktagen gemäß den Bestimmungen

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	stadt aachen 
	01.01	Politische Gremien	
	01.01.01	Rat und Ausschüsse	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Versendung der o.g. Einladungen innerhalb des angegebenen Zeitraums					
Bereitstellung der o.g. Unterlagen innerhalb des angegebenen Zeitraums					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.01	Politische Gremien	
	01.01.02	Bezirksvertretungen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	<p>Die kreisfreien Städte sind gesetzlich verpflichtet, in den Stadtbezirken Bezirksvertretungen zu bilden. Die Wahl erfolgt unmittelbar durch die Bürger. Die Bezirksvertretungen entscheiden in allen Angelegenheiten, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. Nähere Aufgaben siehe § 37 GO NW i.V.m. der Hauptsatzung.</p> <p>In Aachen bestehen 7 Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung besteht aus mindestens 11 und höchstens 19 Mitgliedern; insgesamt in Aachen 93 Mitglieder. In der Regel finden jährlich jeweils ca. 6 - 8 Sitzungen statt.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung der Bezirksvertretungen, hier insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen • Koordinierung der Arbeitsabläufe zwischen Verwaltung und Bezirksvertretungen und anderen kommunalpolitischen Gremien • Beratung von BürgerInnen, Vereinen, Initiativen etc. in bezirksbezogenen Angelegenheiten
Mitwirkung/Beteiligung	Geschäftsstelle B 0, alle Bezirksämter
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, insbesondere §§ 35 ff.
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bezirksvertretungsmitglieder sowie innerhalb der jeweiligen Stadtbezirke wohnhafte Mandatsträger des Rates

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.01	Politische Gremien	
	01.01.02	Bezirksvertretungen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Fristgerechte Erstellung von: <ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen • Aufstellung der Tagesordnungen • Einladungen zur Sitzung • öffentlichen Bekanntmachungen innerhalb von 10 Werktagen vor der Sitzung gemäß der Geschäftsordnung des Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen
	Zeitnahe Erstellung der Niederschrift innerhalb von 3 Wochen nach der Sitzung

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Werktage (bzgl. Vorlagen, Tagesordnung, öfftl. Bekanntmachung)		10	10	10	10
Anzahl der Wochen (bzgl. Niederschrift)		3	3	3	3

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2010 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--


Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.01	Politische Gremien	
	01.01.03	Fraktionen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Unterstützung der Fraktionsarbeit und der Arbeit der kommunalen Mandatsträger
Leistungen	Die Fraktionen erhalten für den Geschäftsbedarf Geldleistungen seitens der Stadt. Diese werden verwendet zur Arbeit der Fraktionsgeschäftsstellen, so z.B. für die Anmietung von Räumen für Sitzungen, für Büromöbel, Literatur, Beiträge, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit u.ä. Als geldwerte Leistungen fließen den Fraktionen Mittel zu zur Gestellung von Personal für die Fraktionsarbeit. Ferner werden den Fraktionen Räume für die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt einschl. der Übernahme laufender und einmaliger Kosten.
Mitwirkung/Beteiligung	E 26 Gebäudemanagement
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 56 Abs. 3 GO NW i. Verb. mit den städt. Richtlinien über die Zuwendungen
Empfänger/Zielgruppe	Fraktionen / Kommunale Mandatsträger

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Zahlung der Geldmittel für die Fraktionsarbeit der derzeit 5 Fraktionen, hier im speziellen die monatliche Zahlung der Gelder für das Personal der Fraktionen, sowie die vierteljährliche Zahlung der Sitzungsgelder für sachkundige Bürger.
--------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	stadt aachen 
	01.01	Politische Gremien	
	01.01.03	Fraktionen	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Einhaltung der Zahlungsfristen für o.g. Personenkreis					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.01 01.01.04	Innere Verwaltung Politische Gremien Integrationsrat	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Beschaffung von Bürobedarf für die Geschäftsstelle des Integrationsrates.
Leistungen	Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Integrationsrates <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Einladungen mit Vorlagen • Protokollierung der Sitzungen • Erstellung der Niederschriften
Mitwirkung/Beteiligung	Parteien, ausländische Mitbürger, Ausländervereine und -organisationen
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 27 Gemeindeordnung NW (GO NW)
Empfänger/Zielgruppe	Mitglieder des Integrationsrates, ausl. und dt. Mitbürger

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.01	Politische Gremien	
	01.01.04	Integrationsrat	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Integrationsrates durch Versand der Vorlagen vor Beginn der in der Geschäftsordnung für den Rat und die Bezirksvertretungen der Stadt Aachen und die Ratsausschüsse vorgesehenen Ladungsfrist (7 volle Werktage vor Sitzungstag) und Vermeidung von Nachträgen
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Versand der Vorlagen vor Beginn der o.g. Ladungsfrist					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.02 01.02.01	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Entwicklung von Konzepten und Rahmenregelungen und sonstige Steuerungsunterstützung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	Co-Dezernat als ausführende Organisationseinheit
produktverantwortlich	Herr Dr. Sicking
Beschreibung	Die Dichte der Wissens- und Forschungseinrichtungen, die europäische Geschichte und die vernetzte Positionierung im europäischen Kernraum sowie die Symbiose der reichen Kultur- und Naturlandschaft stellen Alleinstellungsmerkmale dar und geben den Rahmen vor. Hieraus leiten sich Handlungskorridore bzw. Handlungsziele ab.
Leistungen	Das Produkt umfasst alle Leistungen, die im Zusammenhang mit der Beratung des Oberbürgermeisters, des Verwaltungsvorstands und des Co-Dezernates I im Hinblick auf die strategischen Handlungsziele der Stadt Aachen von Bedeutung sind. Dabei geht es insbesondere um das Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven sowie um die Verknüpfung von Alleinstellungsmerkmalen und Innovationspotentialen. <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenregelungen • Entwicklungskonzepte und –maßnahmen • Beratung • Durchführung von Projekten
Mitwirkung/Beteiligung	Oberbürgermeister, Verwaltungsvorstand
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Oberbürgermeister, Verwaltungsvorstand und Politik

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.02	Verwaltungsführung	
	01.02.01	Entwicklung von Konzepten und Rahmenregelungen und sonstige Steuerungsunterstützung	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.02	Verwaltungsführung	
	01.02.02	Datenschutz und Informationsfreiheit in der Verwaltung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	73 Datenschutzbeauftragter
produktverantwortlich	Herr Döffinger
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtstädtischer, gesamtheitlicher und übergreifender Datenschutz/Datensicherheit bei der Stadt Aachen und ihren nicht rechtsfähigen Eigenbetrieben und Schulen • Sicherung des Rechts auf Informationszugang und Informationsfreiheit
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtheitliche Beratung und Unterstützung der Bürger- und Einwohnerschaft Aachens in konkreten und allgemeinen Datenschutzfragen und Fragen des Informationszugangs an Einrichtungen ihrer Stadt • zentrale, antragsgebundene Abwicklung von DS-Auskunftsverfahren und datenschutzspezifischen Eingaben • Koordination des Informationszugangs • Unterstützung der Fachbereiche, Ämter, Eigenbetriebe, Schulen, Personalvertretungen sowie der politischen Gremien bei allen übergreifenden DS-Fragen, der gesamtheitlichen DS-Prophylaxe, der koordinierten Umsetzung von DS-Grundlagen sowie allen Fragen und Möglichkeiten des Informationszugangs • Empfehlung und Überwachung von Datenschutz- und Informationszugangskonzepten • Überwachung des gesamtstädtischen Sicherungskonzeptes und seiner Anlagen • Beteiligung an allen technischen und organisatorischen Innovationen sowie DS-Vorabkontrolle vor Einführung/Errichtung/Umsetzung • Überwachung der Datensicherheit bei der Stadt Aachen und
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Europäisches-, Bundes-, Landesspezial- und -auffangrecht, Kommunalrecht und Dienstvereinbarungen
Empfänger/Zielgruppe	Politische Gremien, Einrichtungen der Stadt Aachen einschl. der nicht rechtsfähigen Eigenbetriebe, Personalräte,

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.02	Verwaltungsführung	
	01.02.02	Datenschutz und Informationsfreiheit in der Verwaltung	

	Bürger/innen und Einwohner, Klienten, Belegschaftsangehörige einschl. Träger von Berufsgeheimnissen (z. B. im Gesundheits- und Sozialbereich), Unternehmer/innen
--	--


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2011 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2011	01	Innere Verwaltung	
	01.02	Verwaltungsführung	
	01.02.03	Repräsentationen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Der Oberbürgermeister ist der Repräsentant der Stadt. Ihm obliegen sämtliche repräsentativen Verpflichtungen, sofern er sich nicht durch einen Bürgermeister, Bezirksvorsteher o.ä. vertreten lässt. Die Vorbereitungen hierzu (Redenentwürfe, Schriftwechsel, Organisation etc.) obliegen FB 01.
Leistungen	Zu den Repräsentationen der Stadt zählen neben einmal jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie der Karlspreisverleihung und das Karlsfest zahlreiche fast tägliche Ereignisse wie Bundesverdienstkreuzverleihungen, Empfänge für Besuchergruppen, sowie Ehrungen anlässlich von Altersjubiläen, Diamantenen Hochzeiten o.ä.
Mitwirkung/Beteiligung	Die verschiedenen Verwaltungsbereiche
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW, § 40
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Vereine, Firmen, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

Haushaltsplan 2011	01	Innere Verwaltung	stadt aachen 
	01.02	Verwaltungsführung	
	01.02.03	Repräsentationen	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2010 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2010 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.02 01.02.04	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Dezernate	
--------------------	-------------------------	--	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Dezernatzusammenfassung – nicht steuerungsrelevant
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.02	Verwaltungsführung	
	01.02.04	Dezernate	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau	
	01.03.01	Gleichstellung in der Verwaltung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Chancengleichheit von Frauen und Männern • Karriereförderung von Frauen • Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen • Mitwirkung bei allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen der Stadtverwaltung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen • Mitwirkung bei der Personalentwicklung • Erstellung und Fortschreibung Frauenförderplan in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Personal und Organisation, Bündnis für Familie/Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadtverwaltung • Beratung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie Führungskräften
Mitwirkung/Beteiligung	Für die Gleichstellungsarbeit relevante Organisationen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GG Art. 3, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	ArbeitnehmerInnen und Bedienstete der Stadt Aachen

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau	
	01.03.01	Gleichstellung in der Verwaltung	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Entwicklung eines Konzeptes zur Karriereförderung von Frauen im Jahr 2012
	Motivationsgespräche zur Bewerbung auf Führungspositionen im Jahr 2012

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Bewerbungen von Frauen für Führungspositionen					
Anzahl der im o.g. Zeitraum durchgeführten Gespräche					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau	
	01.03.02	Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Chancengleichheit von Frauen und Männern / Mädchen und Jungen der Stadt Aachen in allen Lebensbereichen • Aufzeigen von Problemen und Erarbeiten von Empfehlungen und Anregungen, die die Gleichstellungsbemühungen auf kommunaler Ebene in Betrieben und Verwaltungen fördern • Beratung von Multiplikator/innen, Einzelpersonen und Institutionen, soweit mit den vorhandenen personellen Ressourcen leistbar
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der lokalen Ansprechpartner/innen, Projektarbeit, Mitwirkung in Gremien, Organisation und Durchführung Informations-, Diskussions- und Fortbildungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung von Multiplikator/innen, Einzelpersonen und Institutionen, Pressearbeit, Erstellen von Informationsmaterial, Vernetzung mit örtlichen und überörtlichen Fraueninitiativen und -verbänden. • Vernetzung mit Verbänden, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten, Unternehmen, Arbeitsverwaltung und anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen und Einrichtungen mit dem Ziel, durch Anregungen, Verhandlungen und Vermittlungsbemühungen gegenüber den jeweils Verantwortlichen die Situation von Frauen und Männern zu verbessern • Information von Bürgerinnen und Bürgern zu bestimmten Themen, z.B. sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Trennung /Scheidung
Mitwirkung/Beteiligung	Für die Gleichstellungsarbeit relevante Organisationen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GG Art. 3, Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	Bürger und Bürgerinnen der Stadt Aachen

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau	
	01.03.02	Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Durchführung einer Veranstaltung „Kita & Scheidung“ im Jahr 2012
	50 Anmeldungen für die Veranstaltung „Kita & Scheidung“ im Jahr 2012

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Veranstaltung „Kita & Scheidung“ im o.g. Zeitraum					
Anzahl der Anmeldungen für die Veranstaltung „Kita & Scheidung“ im o.g. Zeitraum			50		

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.04	Beschäftigtenvertretung	
	01.04.01	Sicherstellung der Personalvertretung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	Das Produkt erfasst alle Leistungen, die zur Sicherstellung einer rechtlich vorgeschriebenen Personalvertretung gehören. § 40 LPVG/NRW regelt, dass die für die Personalratstätigkeit entstehenden notwendigen Kosten durch die Dienststelle getragen wird.
Leistungen	Beratung, Einzel- und Kollektivvertretung der Beschäftigten in personalvertretungsrechtlichen-, arbeitsrechtlichen und beamtenrechtlichen Angelegenheiten.
Mitwirkung/Beteiligung	Gesamtpersonalrat, Personalrat der allgemeinen Verwaltung, FB 11/1
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 40 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG/NRW)
Empfänger/Zielgruppe	Beschäftigte der Stadtverwaltung Aachen

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	stadt aachen 
	01.04	Beschäftigtenvertretung	
	01.04.01	Sicherstellung der Personalvertretung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.05	Örtliche Rechnungsprüfung	
	01.05.01	Prüfung und Beratung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 14 Rechnungsprüfung
produktverantwortlich	Herr Emmerich
Beschreibung	Prüfung und Beratung der Verwaltung, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, Zweckverbände usw. hinsichtlich der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Die Beratung erfolgt in der Regel im Vorfeld verbindlicher Festlegungen. Auftragsprüfungen werden auch für den Rat, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Oberbürgermeister, das Land Nordrhein-Westfalen (Vorprüfung) und aufgrund von Verträgen, Satzungen und sonstigen Vereinbarungen durchgeführt.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungen und Beratungen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Rechnungsprüfungsordnung, um dazu beizutragen, die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung zu verbessern, Vermögensverluste zu vermeiden und rechtmäßiges Arbeiten zu sichern • Aufgaben nach den §§ 12 und 13 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes • Begleitung der Projekt- und Entwicklungsarbeit, um den Umstrukturierungsprozess und die Sparmaßnahmen in der Verwaltung zu unterstützen • Moderations- und Koordinierungsfunktionen übernehmen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Rechnungsprüfungsordnung, sonstige Rechtsvorschriften
Empfänger/Zielgruppe	Rat der Stadt Aachen, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Kernverwaltung, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände, Beteiligungsgesellschaften, Anwenderkommunen und ggfs. externe Dritte

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.05	Örtliche Rechnungsprüfung	
	01.05.01	Prüfung und Beratung	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Prüfung von 60% der Vergaben innerhalb von 4 Arbeitstagen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Durchgeführte Prüfungen (in %)		60%	60%	60%	60%
Durchschnittliche Dauer der Prüfung (in Arbeitstagen)		4	4	4	4


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.01	Vergabewesen und HOAI-Musterverträge	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Erstellung und kontinuierliche Anpassung der Verdingungsunterlagen und HOAI - Musterverträge (für alle Abschnitte der HOAI) an die Rechtsprechung sowie geänderte gesetzliche Vorgaben
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Ausschreibungsverfahren • Angebotsöffnung • rechnerische Prüfung und Erstellung der Preisspiegel • formelle Prüfung der Angebote • Abfrage der verschiedenen Vergaberegister • Beratung der Ämter • Meldungen nach § 16 KorruptionsbG
Mitwirkung/Beteiligung	Gesamtverwaltung, Firmen, StädteRegion
Rechts- /Auftragsgrundlage	VOB, VOL, VgV, GWB, EU2004/18/EU, HOAI, VOF, BGB, KorruptionsbG
Empfänger/Zielgruppe	sämtliche städt. Dienststellen sowie der Aachener Stadtbetrieb (E 18), das Gebäudemanagement (E 26), Eurogress, Architekten, Ingenieure

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.01	Vergabewesen und HOAI-Musterverträge	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Versand/Veröffentlichung von 80% der Ausschreibungen innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang und Abschluss der Vorbereitungen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Versand/Veröffentlichung zum o.g. Zielerreichungsgrad (80 % innerhalb von 3 Arbeitstagen)		80%	80%	80%	80%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.03	Servicecenter Call Aachen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 12/000 Bürgeramt
produktverantwortlich	Herr Raschke
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Entgegennahme von Anrufen und E-Mails • Auskunfterteilung eingehender Anrufe und E-Mails • Weiterleitung der nicht selber zu bearbeitenden Anfragen an die zuständige Stelle
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Entgegennahme und Bearbeitung von zentral eingehenden telefonischen Anfragen und E-Mails für die Stadt Aachen und externe Stellen (z.B. ARGE, SVA, Aachener Stadtbetrieb, Kulturservice,...) montags bis freitags in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr • Rückrufservice mit E-Mail an die Sachbearbeitung bei Abwesenheit • Vergabe von Sperrmüll-Terminen • Versand- und Kuvertierarbeiten für städtische Dienststellen • Übernahme des Telefonverkehrs in Sonderaktionen • Terminvergabe Akteneinsicht • Infopunkt Bauservice • Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bei Großschadensereignissen • Formularversand • Ausstellen von Bewohnerparkausweisen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 12
Rechts- /Auftragsgrundlage	intern: freiwillige Aufgabe, die aber zum effizienten Ablauf in einer dienstleistungsorientierten Verwaltung ablauforganisatorisch das Vorhalten eines Servicecenters bedarf. Die Weiterentwicklung zu einem Servicecenter Call Aachen ist als Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung definiert.

Haushaltsplan 2012	01 01.06 01.06.03	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Servicecenter Call Aachen	
--------------------	-------------------------	--	---

	extern: vertragliche Vereinbarungen
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bürger/Innen, die sich mit Anfragen an die Verwaltung und die von Call Aachen betreuten Dienststellen wenden. Kunden im kommunalen Umfeld und im Rahmen von Serviceverträgen (ARGE, SVA, Aachener Stadtbetrieb, Kulturservice...)


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Im telefonischen Erstkontakt sollen 80% aller eingehenden Anrufe fallabschließend bearbeitet werden
	telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung an 55 Stunden wöchentlich

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Gesamtanzahl aller eingehenden Anrufe (telefonischer Erstkontakt) im Verhältnis zu den fallabschließenden Bearbeitungen (telefonischer Erstkontakt)	80%	80%	80%	80%	80%
telefonische Erreichbarkeit im o.g. Umfang (Std./Woche)	55	55	55	55	55

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--


Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.04	Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Ausstattungsgegenständen für die Gesamtverwaltung • Gesellschafterdarlehen E 26 • Maßnahmen des Konjunkturpaketes II
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Ausstattungsgegenständen und geringwertigen Wirtschaftsgütern für die Gesamtverwaltung auf Grundlage der Beschaffungs- und Vergabeordnung • Maßnahmen des Konjunkturpaketes II
Mitwirkung/Beteiligung	E 26, FB 20, B 03, B 17
Rechts- /Auftragsgrundlage	Innerstädtische Vereinbarungen
Empfänger/Zielgruppe	Gesamtverwaltung

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Zeitnahe und bedarfsgerechte Bereitstellung von Ausstattungsgegenständen und Arbeitsmitteln für die Fachbereiche
--------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	stadt aachen 
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.04	Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2011 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.08	Sonstige zentrale Dienste– Stadtbetrieb (E18) (Zentrale Zuschussabrechnung)	


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an den Aachener Stadtbetrieb
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Stadtbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Aachener Stadtbetrieb“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Aachener Stadtbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.08	Sonstige zentrale Dienste– Stadtbetrieb (E18) (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.


Haushaltsplan 2012	01 01.07 01.07.01	Innere Verwaltung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 13 Presseamt
produktverantwortlich	Herr Poth
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Pressearbeit • Bürgerinformation • Betreuung Citymedien • Internet, Intranet und interne Kommunikation • Amtliche Bekanntmachungen • Corporate Design • Positive Darstellung der Stadt und ihrer Leistungen • Bürgerservice durch Information der BürgerInnen • Transparenz des Verwaltungshandelns für BürgerInnen, Medien und Wirtschaft • Präsentation der Gemeinde • Koordination der Außendarstellung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Pressearbeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Pressemitteilungen ○ Pressekonferenzen ○ Beantwortung von Presseanfragen ○ Presseverteiler ○ Presseversand ○ Medienbeobachtung und -auswertung ○ Themen- und Programmberatung von Medien

Haushaltsplan 2012	01 01.07 01.07.01	Innere Verwaltung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
--------------------	-------------------------	---	---


	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung von Interviews und Interviewpartnern ○ Beratung der Verwaltung in Presseangelegenheiten ○ Betreuung der Presse bei Veranstaltungen und besonderen Anlässen ○ Grußworte ○ Kontaktpflege zu allen beteiligten Institutionen ○ Erstellung von Pressespiegeln ● Bürgerinformation: <ul style="list-style-type: none"> ○ Konzepte ○ Erstellen von Print Produkten ○ Beantwortung für Bürgeranfragen ○ Zielgruppenorientierte Verteilung ● Betreuung Citymedien (Plakate/Infosäule): <ul style="list-style-type: none"> ○ Planung und Koordinierung des Plakatanschlages auf den Stadtseiten der Stadtinformationsanlagen unterschiedlichster Art (konzernweit) ○ Beratung Dritter und der städtischen Dienststellen ○ Gestaltung der Infosäule am Elisenbrunnen ● Städtische Internetauftritte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Konzeption ○ Zentralredaktion ○ Vermarktung ○ Schulung und Beratung städtischer Dienststellen ● Intranet und interne Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> ○ Konzeption und Zentralredaktion des Intranetauftrittes ○ Verwaltungsnachrichten
--	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
	01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	

	<ul style="list-style-type: none"> • Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen • Corporate Design: <ul style="list-style-type: none"> ○ Beratung ○ Schulung ○ Controlling ○ Vorlagenerstellung • Allgemein Verwaltungsaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> ○ Personalangelegenheiten ○ Haushalts- und Rechnungswesen ○ Organisation • Erstellung von Pressespiegel
Mitwirkung/Beteiligung	Verlage, Medien, andere Pressestellen, Unternehmen, Vereine, Medienservices, PR-Agenturen, Hochschulen, IHK, Sparkasse u.a.
Rechts- /Auftragsgrundlage	GG, Landespressegesetz NW, Ortsrecht, Rat, Verwaltungsleitung
Empfänger/Zielgruppe	extern: allgemeine Öffentlichkeit, insbesondere Bürgerinnen, Unternehmen, Touristen intern: Mitarbeiterinnen, alle Ämter, Fachbereiche usw.

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Pressemeldungen für das Jahr 2012 insgesamt 1600
	Abschließende Bearbeitung telefonischer Anfragen (25 am Tag)
	8 Millionen Seitenabrufe (Page Impressions) auf den städtischen Internetseiten

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
	01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Pressemeldungen im Jahr 2012		1600			
Anzahl der abschließend bearbeiteten telefonischen Anfragen am Tag		25			
Anzahl der Seitenabrufe (Page Impressions) auf den städtischen Internetseiten		8 Mio			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.08 01.08.01	Innere Verwaltung Personalmanagement Interne/Externe Dienstleist. Personalwirtschaftliche und zentrale Grundsatzregelungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsatzentscheidungen und zentrale Regelungen als Vorgaben für die Personalwirtschaft • Koordination und Gewährleisten eines einheitlichen Verwaltungshandelns sowie Wahrnehmen zentraler Aufgaben für die Gesamtverwaltung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von Richtlinien, Konzepten, zentralen Regelungen und Vorgaben sowie Dienstvereinbarungen zur Sicherstellung des einheitlichen und rechtssicheren Verwaltungshandelns im Bereich Personalmanagement, Personalcontrolling, Personaleinsatzplanung • Gesamtstädtische Regelungen wie Aktenplan, Handbuch der Verwaltung, Verwaltungsgebührenordnung, Verwaltungsbibliothek, Mitgliedschaften in der KGSt, im KAV und Städtetag • Interkommunaler Erfahrungsaustausch
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/1, FB11/01, FB 11/3.4
Rechts- /Auftragsgrundlage	Verwaltungsgebührenordnung, Dienstvereinbarungen, gesetzliche Aufbewahrungsfristen unterschiedlichster Art, Verträge Stadt Aachen mit der KGSt, dem Städtetag und dem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV/NW)
Empfänger/Zielgruppe	Rat und Ausschüsse, Dienststellen, Bedienstete der Verwaltung

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.01	Interne/Externe Dienstleist. Personalwirtschaftliche und zentrale Grundsatzregelungen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	In 2012 werden aufgrund der heterogenen Leistungsstruktur keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
In 2012 werden aufgrund der heterogenen Leistungsstruktur keine Ziele und Kennzahlen gebildet					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.02	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung	

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Konzeptionen, Rahmenregelungen und Maßnahmen im Hinblick auf die Qualifizierung und Unterstützung der Leistungsfähigkeit der Bediensteten sowie die Ausbildung von Nachwuchskräften.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Personalentwicklungsinstrumenten und -konzepten (u.a. Auswahlverfahren, Potentialfeststellung, Beurteilung, Führungsfeedback, Teamentwicklung, Mediation, Coaching, Mitarbeiterbefragung) Ausbildung • Bedarfsermittlung • Auswahl und Betreuung von Nachwuchskräften • Fortbildung • Erstellen eines bedarfsgerechten Fortbildungskonzeptes • Organisation bzw. Abwicklung interner/externer Fortbildungsmaßnahmen • Marketing im Ausbildungsbereich
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11/3, FB 11/2
Rechts- /Auftragsgrundlage	LBG/NRW, TVöD, internes Ausbildungskonzept, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	potentielle Bewerber/innen für Ausbildungsstellen, Dienststellen, Bedienstete der Verwaltung, Rat und Ausschüsse

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.02	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Quantität der Ausbildung: Sicherung der Ausbildungsquote in Höhe von 5% (ohne Eigenbetriebe, KiTa-Bereich und regio iT)
	Qualität der Ausbildung: 60 % der Abschlussnoten im Verwaltungsbereich werden mit ≥ 10 Punkte bewertet
	Quantität der Fortbildung: Mindestens 100 durchgeführte Seminartage in 2012
	Qualität der Fortbildung: 85 % der Seminarbewertungen werden von den Teilnehmern mit der Note 1 und 2 bewertet (von 5 möglichen)

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Höhe der Ausbildungsquote im o. g. Zeitraum	4,2%	5%			
Anteil der Abschlussnoten mit ≥ 10 Punkte in %	60%	60%			
Anzahl der Seminartage	100	100			
Anteil der Noten 1 und 2 bei Seminarbewertungen in %	85%	85%			

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.02	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.	6,04				
Anzahl der Einstellungen von Auszubildenden im Verwaltungsbereich	48	36			
Anzahl der Bewerbungen im Verwaltungsbereich auf Ausbildungsplätze	1290	1120			
Anzahl der durchgeführten Seminare	57	xx			
Anzahl der Teilnehmer an Seminaren	704	xx			

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2012	01 01.08 01.08.03	Innere Verwaltung Personalmanagement Personalwirtschaft und -betreuung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	Bearbeitung aller Angelegenheiten im Bereich der Personalbetreuung incl. Personalbeschaffung, Besoldung, Abrechnung, Versorgung, Beihilfe
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenausschreibung und Stellenbesetzungsverfahren • Beratung und Bearbeitung aller Personalangelegenheiten der aktiven Beschäftigten, aller Versorgungsangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten • Abrechnung und Besoldung • RZVK-Angelegenheiten, Kindergeld • Beihilfe
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/3, FB 11/1.1, FB 11/2
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Tarifverträge, Ratsbeschlüsse, Rechtsverordnungen, etc.
Empfänger/Zielgruppe	Bedienstete der Gesamtverwaltung, Versorgungsempfänger, alle Dienststellen

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Sicherstellung einer zeitnahen ordnungsgemäßen und rechtssicheren Bearbeitung aller Personalangelegenheiten
--------------	---

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	stadt aachen 
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.03	Personalwirtschaft und -betreuung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Mitarbeiter im Produkt im Verhältnis zu den betreuten Bediensteten – nach Leistungsart					
Prüfung und Einhaltung der vorgegebenen Durchlaufzeiten					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.08 01.08.04	Innere Verwaltung Personalmanagement Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	B 17 Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales
produktverantwortlich	Frau Dr. Brammert
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung des Dienstherrn sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Unfallverhütung • Untersuchung und Beratung der Beschäftigten im medizinischen und sozialpsychologischen Bereich • Betriebliches Gesundheitsmanagement • Schwerbehindertenvertretung und Eingliederungsmanagement • Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen im Bereich der Stadtverwaltung Aachen • Anschaffung und Unterhaltung von Büromöbeln
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Beratung in allen relevanten Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, insbesondere bei Planung, Ausführung und Unterhaltung von Betriebsanlagen, bei Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln, bei Einführung neuer Arbeitsverfahren, bei Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsplatzbegehungen, Untersuchung von Arbeitsunfällen, Schulungen/Belehrungen • Einstellungsuntersuchungen • Arbeitsmedizinische Untersuchungen aufgrund von Arbeitsunfällen, Schulungen/Belehrungen • Arbeitsmedizinische Untersuchungen aufgrund von Unfallverhütungsvorschriften und anderen Rechtsvorschriften sowie Dienstanweisungen • Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung durch Anwendung gesicherter arbeitsmedizinisch-sicherheitstechnischer Erkenntnisse sowie der relevanten Rechtsvorschriften • Erhaltung und/oder Verbesserung der Gesundheit aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung Aachen bzw. der Eigenbetriebe • Sozialpsychologische Beratung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen • Beratung und Hilfestellung im Rahmen des Eingliederungsmanagements von leistungsgeänderten und leistungsgeminderten

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.04	Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	


	Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen • Anschaffung und Unterhaltung von Büromöbeln
Mitwirkung/Beteiligung	Dezernat für Personal und Organisation, E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, SGB VII, SGB V, SGB IX, Unfallverhütungsvorschriften, Dienstvereinbarungen, DIN EN VDE-
Empfänger/Zielgruppe	Alle für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und Soziales verantwortlichen Personen der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe. Alle Personen in einem Beschäftigungsverhältnis mit der Stadtverwaltung Aachen sowie der Eigenbetriebe.

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Betriebsmittel
	Projekte und Kurse im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
	Jährliche Durchführung von Untersuchungen und Beratungen im Rahmen der oben genannten Leistungen. Der Zielerreichungsgrad soll bei 78 % liegen (von 1160).

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl aller durchgeführten Untersuchungen und Beratungen im Jahr		904	904	904	904

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Haushaltsplan 2012	01 01.08 01.08.04	Innere Verwaltung Personalmanagement Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	stadt aachen 
--------------------	-------------------------	--	--

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2012	01 01.08 01.08.05	Innere Verwaltung Personalmanagement Gefahrgutbeauftragter	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	
zuständige Organisationseinheit	
produktverantwortlich	Herr Kleiber
Beschreibung	<p>Der Gefahrgutbeauftragte hat unter Verantwortung des Unternehmers / Betriebsinhabers Aufgaben wahrzunehmen, die in der Anlage 1 der GbV beispielhaft aufgeführt sind.</p> <p>Aufgaben des Gefahrgutbeauftragten innerhalb der Stadt Aachen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskontinuierliche Aufgaben • Kontinuierlichen Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> ○ Überwachung der beauftragten Personen ○ Überwachung der sonstigen verantwortlichen Personen ○ Dokumentation (inkl. Auswertung) ○ Fortbildung ○ Jahresbericht ○ Schulungen ○ Allgemeine Verwaltungsarbeit
Leistungen	<p>Pflichten des Gefahrgutbeauftragten nach der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV)</p> <p>Der Gefahrgutbeauftragte hat unter Verantwortung des Unternehmers / Betriebsinhabers Aufgaben wahrzunehmen, die in der Anlage 1 der GbV beispielhaft aufgeführt sind. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überwachung • Führung von schriftlichen Aufzeichnungen • unverzügliche Anzeige von Mängeln

Haushaltsplan 2012	01 01.08 01.08.05	Innere Verwaltung Personalmanagement Gefahrgutbeauftragter	
--------------------	-------------------------	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Jahresberichts • Unfallbericht
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gefahrgutbeauftragtenverordnung - GbV
Empfänger/Zielgruppe	Stadtverwaltung Aachen

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.06	Allgemeine Personalwirtschaft	


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	Zentrale Veranschlagung von Ausbildungs- und Anwärteraufwendungen die dem FB 11 zugeordnet sind, Aufwendungen für Versorgungsempfänger und Beihilfeempfänger, Aufwendungen für Dienstunfallfürsorge
Leistungen	Abbildung der Personalkosten
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/3.4, FB 11/1.1
Rechts- /Auftragsgrundlage	LBG NRW
Empfänger/Zielgruppe	Auszubildende und Anwärter (dem FB 11 zugeordnet), Versorgungsempfänger, Beihilfeempfänger, Dienstunfallgeschädigte

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	stadt aachen 
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.06	Allgemeine Personalwirtschaft	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.07	Altersteilzeit (zentral für die Gesamtverwaltung)	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwendungen und Auszahlungen an Mitarbeiter/innen in Altersteilzeit in der Gesamtverwaltung während der Freistellungsphase • zentrale Veranschlagung der Kosten der Altersteilzeit in der Freistellungsphase unabhängig von den ursprünglichen Dienststellen
Leistungen	Gewähren und Zahlbarmachen der Leistungen im Rahmen der Altersteilzeitregelungen
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/3.4
Rechts- /Auftragsgrundlage	Altersteilzeitgesetz, Beschluss Verwaltungsvorstand
Empfänger/Zielgruppe	Bedienstete in Altersteilzeit

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.07	Altersteilzeit (zentral für die Gesamtverwaltung)	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.01	Finanzsteuerung und -controlling	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Haushaltsplanes, der Schlussbilanz, der Finanzrechnung und der Ergebnisrechnung • Finanzcontrolling in Form von aggregierten Berichten zur Zielerreichung anhand von Kennzahlen sowie zur Budget – Bewirtschaftung.
Leistungen	wie oben
Mitwirkung/Beteiligung	Alle Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NRW, GemHVO NRW, Zuschussrichtlinien EU, Bund und Land
Empfänger/Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien, RPA, GPA

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.01	Finanzsteuerung und -controlling	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.03	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<p>Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erledigung steuerrechtlicher Angelegenheiten der Stadtverwaltung als Steuerschuldner gegenüber der Finanzverwaltung • Beratung der Gesamtverwaltung in steuerlichen Angelegenheiten • Erstellung der steuerlichen Jahresabschlüsse und Steuererklärungen <p>Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betreuung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für die kostenrechnenden Einrichtungen • Jährliche Auswertung / Prüfung des betriebswirtschaftlichen Abschlusses der kostenrechnenden Einrichtung zur Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Über- oder Unterdeckung im Hinblick auf den Sonderposten für Gebührenaussgleich
Leistungen	<p>Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerliche Beratung der Gesamtverwaltung • Individuelle Bearbeitung von Steueroptimierungen resp. Gestaltungs- und Rechtsformüberlegungen • Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldungen für die Stadtverwaltung Aachen • Bearbeitung und Meldung der Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers, Innergemeinschaftliche Erwerbe, Künstlersteuer und Bauabzugsteuer an die Finanzverwaltung • Jährliche Erstellung der steuerlichen Jahresabschlüsse und Fertigung von Steuererklärungen für die Betriebe gewerblicher Art • Prüfung von Bescheiden, ggfls. Einlegung von Rechtsmitteln • Begleitung von Großbetriebsprüfungen

Haushaltsplan 2012	01 Innere Verwaltung 01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen 01.09.03 Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen	
--------------------	--	---

	Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Ausführungen in Beschreibung
Mitwirkung/Beteiligung	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung <ul style="list-style-type: none"> • Intern: Fachbereiche und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen, Betriebe gewerblicher Art der Stadtverwaltung Aachen • Extern: Finanzverwaltung, Eigengesellschaften der Stadtverwaltung Aachen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Bürger Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Intern: Kostendeckende Einrichtungen der Fachbereiche / Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen • Extern: Gebührenpflichtige
Rechts- /Auftragsgrundlage	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung Alle einschlägigen Steuergesetze, insbes. <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Absatz 2 UStG (Umsatzsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) • § 1 Absatz 1 Nr. 6 KStG (Körperschaftsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) • § 2 Absatz 1 GewStG (Gewerbsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) • § 43a Absatz 1 EStG (Kapitalertragsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) • § 1a UStG (Innergemeinschaftliche Erwerbe) • § 13b UStG (Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers) • § 50a EStG (Besteuerung ausländischer Künstler) • § 48 EStG (Bauabzugsteuer) • §§ 51-68 AO, § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 6 GewStG (Erklärung zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen) Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • KAG NRW
Empfänger/Zielgruppe	Finanzamt, diverse Dienststellen der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.03	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung: Fristgemäße Erledigung steuerrechtlicher Angelegenheiten gegenüber der Finanzverwaltung
	Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen: Fertigung der Auswertungsberichte der Betriebsabrechnungsbögen (BAB) bis Ende 2. Quartal des Folgejahres

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung: Anzahl der Fristüberschreitungen					
Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen: Datum der Fertigstellung					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
	<u>Deckungsvermerk:</u> Der bei 1-010903-900-4, 54410000 eingeplante Steueraufwand dient zur Deckung der Steueraufwendungen der Betriebe gewerblicher Art und darf daher im laufenden Haushalt ohne Beachtung der Wertgrenzen zu den jeweiligen Produkten verlagert werden.

Haushaltsplan 2012	01 01.09 01.09.04	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Vermögens- und Schuldenverwaltung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldenmanagement • Aufnahme und Verwaltung von Krediten des Kreditmarktes und speziellen Programmen des Bundes und des Landes • Gewährung und Verwaltung von Bürgschaften • Verwaltung der Rücklagen • Gewährung und Verwaltung von Darlehen • Verwaltung der Bedienstetendarlehen • Erstellung der Vermögensnachweisung • Erstellung der Vermögensübersicht • Verwaltung Nachlass Honderich
Leistungen	versch. Ämter/Fachbereiche, Eigenbetriebe, Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist; Banken und Sparkassen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Banken, diverse Fachbereiche und Ämter der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.04	Vermögens- und Schuldenverwaltung	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.05	Geschäftsbuchhaltung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Plum
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Buchen der Ergebnis- und Investitionsrechnung • Einbuchung der Verbindlichkeiten und manuellen Forderungen, der Vormerkungen für Aufträge und Verträge der Fachbereiche • Erstellung und Freigabe der Anordnungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnerische Prüfung v. Rechnungen (für Bereich Dez. III) • Buchhalterische Abwicklung der Vormerkung von Aufträgen und Verträgen • Organisation der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe zur Buchhaltung, Prüfung und EDV-Verarbeitung der Buchungsunterlagen und Freigabe der Anordnungssätze • Beratung der Fachbereiche in haushaltsrechtlichen Fragen • Bearbeitung von Bürgschaften und sonstigen Sicherheiten • Bereitstellung div. Auswertungen für die Fachbereiche • Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigungen im Baugewerbe hier: Freistellung vom Steuerabzug • Verwaltung der Datei der Geschäftspartner
Mitwirkung/Beteiligung	Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW (finanzwirtschaftlicher Teil), GemHVO, DA für das Haushalts- u. Rechnungswesen, sonst. interne Vorschriften, VOB, EStG
Empfänger/Zielgruppe	FB 22/40 (Stadtkasse), Zahlungsempfänger/Zahlungspflichtige, alle Fachbereiche

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.05	Geschäftsbuchhaltung	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erladigung der Buchungen innerhalb von zwei Tagen nach Eingang bei der Geschäftsbuchhaltung
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Der Erledigungsgrad des vorgenannten Zieles soll bei 90% liegen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.09 01.09.06	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Zahlungsabwicklung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Plum
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlungsverkehr • Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Girokontenverwaltung, Gelddisposition, täglicher Kontenabgleich nach NKF • rechtzeitige Leistung der Ausgaben • Annahme von Einnahmen auf der Basis offener Posten • Mahnung und Erinnerung von öffentlich-rechtlichen und privat-rechtlichen Forderungen • Überwachung der offenen Posten • Einleitung der Vollstreckung in Forderungsrechte des Schuldners • Jahresabschluss • Beratung in kassenrechtlichen Angelegenheiten • Forderungsbewertung • Schnittstellenbetreuung
Mitwirkung/Beteiligung	Geschäftsbanken der Stadtverwaltung Aachen, alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW, GemHVO NW, Landesgesetze, Verordnungen, Ortsrecht
Empfänger/Zielgruppe	Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Banken, städt. Dienststellen

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.06	Zahlungsabwicklung	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Die fälligen Auszahlungen der Geschäftsbuchhaltung erfolgen termingerecht bzw. innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Einbuchung in das Finanzsystem.
	Durchführung eines zeitnahen Forderungsmanagements

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Der Erreichungsgrad soll bei 95% liegen					
Es sollen mindestens 12 Mahnläufe pro Jahr durchgeführt werden					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.09 01.09.07	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Vollstreckung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Plum
Beschreibung	Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Forderungen durch Vollstreckungsmaßnahmen in das bewegliche und unbewegliche Vermögen und in Forderungsrechte des Schuldners
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vollstreckungsmaßnahmen in das bewegliche Vermögen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Pfändung von Geld/Gegenständen ○ Wegnahme von Urkunden ○ Forderungspfändungen • Vollstreckungsmaßnahmen in das unbewegliche Vermögen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bearbeitung von Zwangsversteigerungen ○ Zwangsverwaltungen ○ Zwangssicherungshypotheken • Durchführung von Amtshilfe für <ul style="list-style-type: none"> ○ andere Gebietskörperschaften ○ aufgrund gesetzlicher Bestimmungen • Einleitung der ZPO Vollstreckung • Gewährung von Vollstreckungsschutz (§ 26 VwVG NW) • Bearbeitung und Überwachung von Insolvenzfällen

Haushaltsplan 2012	01 01.09 01.09.07	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Vollstreckung	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	Alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen, Drittschuldner, Gerichte, Insolvenzverwalter und andere Gebietskörperschaften		
Rechts- /Auftragsgrundlage	Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW, div. Landesgesetze, Verordnungen		
Empfänger/Zielgruppe	Zahlungspflichtige, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Stiftungen und Anstalten		


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Beginn der Vollstreckung durch den Vollziehungsbeamten innerhalb von fünf Wochen nach Ablauf der Wiedervorlagefrist der ersten Vollstreckungsankündigung
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Der Erledigungsgrad soll bei 85% liegen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.08	Steuern und sonstige Abgaben	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Plum
Beschreibung	Erhebung von Grundbesitzabgaben, Zweitwohnungssteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Jagdsteuer und Benutzungsgebühren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Veranlagung von Abgaben • Bescheiderstellung • Antragsbearbeitung von Stundung, Erlass, Aussetzung der Vollziehung • Niederschlagungen • Anhörungsverfahren vor Klageerhebung • Erlass von Haftungsbescheiden • Erlass von Duldungsbescheiden • Bearbeitung erstinstanzlicher Klageverfahren • Durchführung von Außenprüfungen
Mitwirkung/Beteiligung	Finanzamt, Abwasser GmbH, Aachener Stadtbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	Abgabenordnung, KAG, GrStG, GewStG, Satzungen
Empfänger/Zielgruppe	Abgabepflichtige

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.08	Steuern und sonstige Abgaben	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Veranlagung der Steuern und Gebühren innerhalb von sechs Wochen nach Vorlage aller Bemessungsgrundlagen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Der Erledigungsgrad soll 80% sein					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.09	NKF, EDV-ERP-System	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	Dezernat 2 – Projektbüro -
produktverantwortlich	Herr Klösger
Beschreibung	<p>Das Produkt beinhaltet mit externer Wirkung den Abschluss des NKF-Einführungsprojektes, mit interner Wirkung den Austausch der Buchhaltungssoftware sowie deren zentrale Einsatzsteuerung und die Durchführung nicht standardisierter Controllingaufgaben. Das NKF - Projekt ist abgeschlossen, wenn die Eröffnungsbilanz vom Rat beschlossen und der erste Gesamtabschluss (Konzernbilanz) aufgestellt wurde. Nach den gesetzlichen Vorgaben sind die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009 und der Gesamtabschluss zum 31.12.2010 zu erstellen. Die Stadt Aachen ist bereits zum 1.1.2008 in das System der Rechnungslegung nach NKF gewechselt; daher musste die Eröffnungsbilanz auch zu diesem Stichtag erstellt werden. Eine Konzernbilanz vor dem gesetzlich festgelegten Termin konnte nicht realisiert werden, der erste Gesamtabschluss wird im Jahr 2011 erstellt.</p> <p>Das zuständige politische Gremium hat entschieden, dass zum Haushaltsjahr 2010 die bei der Verwaltung eingesetzte Buchhaltungssoftware u.a. auch im Hinblick auf den zu erstellenden Gesamtabschluss ausgetauscht wird. Eingeführt wird die Software SAP - ERP, die bereits in verschiedenen, dem Konsolidierungskreis zuzurechnenden Konzernteilen mit kaufmännischer Rechnungslegung verbreitet ist. Die Software-Umstellung erfolgt in einem gemeinsamen Projekt mit dem Tochterunternehmen regio iT und wird extern unterstützt. Der 1:1 Umstellungsprozess ist weitgehend abgeschlossen. Notwendige Anpassungen und Verbesserungen werden noch das Jahr 2012 in Anspruch nehmen. Wegen der Komplexität des mehrere Verwaltungsteile überspannenden Verfahrens ist eine zentrale Einsatzsteuerung erforderlich. Dies beinhaltet auch die Weiterentwicklung des Verfahrens und Durchführung spezieller Controllingarbeiten.</p>
Leistungen	Projektleitung, -koordination und -überwachung; zentrale SAP-Steuerung und -weiterentwicklung, nicht standardisierter Controlling
Mitwirkung/Beteiligung	alle Bereiche der Verwaltung, die Eigenbetriebe, Gesellschaften u.ä., an denen die Stadt Aachen beteiligt ist
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO, GemHVO

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.09	NKF, EDV-ERP-System	

Empfänger/Zielgruppe	Rat, Bürger, Verwaltung und überörtliche Prüfungs- und Genehmigungsinstanzen für die Eröffnungsbilanz und den Konzernabschluss, Verwaltung für die Softwareeinsatzsteuerung und -weiterentwicklung
----------------------	--


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erstellung des ersten Gesamtabchlusses zum 31.12.2010 im Jahr 2011
	Einführung der Finanzsoftware für die Konzernkonsolidierung zum 01.01.2010
	Sicherstellung des SAP – Einsatzes und Ausbau zum Controllingsystem

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.10 01.10.01	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management IT-Management	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	Gesamtverantwortung für die IT bei der Stadt Aachen bezüglich Hardware, Software und Infrastruktur. Dies gilt von der Strategie bis zur Umsetzung. Ziel ist der zukunftsorientierte, strategiekonforme Einsatz von Hard- und Software unter Wahrung der IT-Sicherheit.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von IT-Konzepten und Strategien • e-government • Konzeption von Rahmenrichtlinien bezüglich des Einsatzes von IT • IT-Sicherheit • zentrale Auftraggeberfunktion • zentrale Beschaffung von Hard- und Software • Erstellung und Verwaltung des IT-Budgets inkl. Abrechnung mit der regioIT aachen • Geschäftsprozessmanagement • zentrale Berechtigungssteuerung • Multiprojektmanagement • Projektleitung bei IT-Projekten inkl. Schulprojekt • Steuerung und Aufbau einer zentralen Infrastruktur • Geschäftsführung für den Arbeitsausschuss • Leitung Arbeitskreis der Dezernats IT-Koordinatoren
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, FB 14, FB 30, E 26, DSB, IT-Koordinatoren Stadt Aachen, FB 13 Onlineredaktion, regioIT aachen, Drittfirmen

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.10	Organisations- und IT-Management	
	01.10.01	IT-Management	

Rechts- /Auftragsgrundlage	Öffentlich rechtliche Vereinbarung mit den Partnerkommunen und Dienstleistungsvertrag mit der regioIT aachen, politische Beschlüsse, Bestimmungen zum Datenschutz der IT-Sicherheit
Empfänger/Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten der Stadt Aachen und die Partnerkommunen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in Bezug auf die Geschäftsverbindung mit der regioIT


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Ausstattung von allen Büroarbeitsplätzen mit IT
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Büroarbeitsplätze mit prozentualem IT-Ausstattungsanteil					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.10 01.10.02	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management Organisationsmanagement	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsentwicklung: Umsetzung von Organisationsstrategien • Organisationsuntersuchung/-beratung: systematische Betrachtung von Organisationen oder Teilen von Organisationen • Stellenbewertungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung und Umsetzung Produktmanagement ○ Einführung und Umsetzung Prozessmanagement ○ Einführung und Umsetzung Projektmanagement • Organisationsuntersuchung/-beratung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Beratung und Betreuung der Dienststellen in Organisationsangelegenheiten ○ Steuerungsunterstützung für Verwaltungsvorstand bzw. Personal- und Organisationsdezernent in Organisationsangelegenheiten • Stellenbewertung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stellenbewertungen Beamte und tariflich Beschäftigte
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11/2, FB 11/3.1-3.3
Rechts- /Auftragsgrundlage	Beauftragung erfolgt grundsätzlich durch alle Ebenen der Verwaltung
Empfänger/Zielgruppe	Gesamtverwaltung, Personal- und Organisationsdezernent, Verwaltungsvorstand, Politik

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.10	Organisations- und IT-Management	
	01.10.02	Organisationsmanagement	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz des Verwaltungshandelns
	Optimierung von Produktbeschreibungen
	Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
	Zufriedenheit mit der Einführung und Umsetzung von Projektmanagement liegt unter 3,0 (Skala 1-6) - (Befragung 3. Quartal 2011)
	75 % aller 2011 eingehenden Stellenbewertungsanträge sind innerhalb von acht Monaten nach Eingang bearbeitet


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der optimierten Produktbeschreibungen	3	10	20	30	40
Anzahl der aufgenommenen/ optimierten Prozesse	49	50	75		
Zufriedenheit mit der Einführung und Umsetzung des Projektmanagements		< 3,0	<3,0	< 3,0	
Verhältnis der innerhalb von acht Monaten nach Eingang bearbeiteten Stellenbewertungsanträge zur Gesamtzahl der eingehenden Stellenbewertungsanträge (%)	xx	75	75	75	75

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung
-----------------------------------	----------	---------

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.10	Organisations- und IT-Management	
	01.10.02	Organisationsmanagement	

	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.	8,69				
Gesamtzahl der Produkte	175	175	175	175	175
Gesamtzahl der aufgenommenen-Geschäftsprozesse	49	99	174		
Gesamtzahl der eingehenden Stellenbewertungsanträge	xx	xx	xx		
Anzahl der innerhalb von drei Monaten nach Eingang bearbeiteten Stellenbewertungsanträge	xx	xx	xx		

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.10 01.10.03	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management regio it aachen - Beamtenbezüge	
--------------------	-------------------------	--	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Personalaufwendungen • Erstattungen für die bei regio it eingesetzten städtischen Beamten
Leistungen	Bewirtschaftung der Zuschüsse an die regio iT aachen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 20, FB 11/3, regio iT
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss
Empfänger/Zielgruppe	regio iT aachen

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Hilfsprodukt: dient der Ausweisung der Personalaufwendungen der bei der regio iT eingesetzten Beamten und Beamtinnen und deren Erstattung
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	01 01.10 01.10.03	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management regio it aachen - Beamtenbezüge	
--------------------	-------------------------	--	---


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.11	Recht	
	01.11.01	Rechtsangelegenheiten	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 30 Recht und Versicherung
produktverantwortlich	Frau Lammers
Beschreibung	<p>Das Produkt Rechtsangelegenheiten gewährleistet u.a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -Vertretung der Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns.</p> <p>Beratung der politischen Gremien und des Verwaltungsvorstandes.</p> <p>Im Bereich der Prozessführung gilt es überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche der Stadt zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne der Stadt zu gestalten.</p> <p>Zum Aufgabengebiet zählen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertretung vor den Gerichten, Bezirksregierung und den Vergabekammern • Erstellung und Überprüfung von Satzungen, Verträgen und anderen Urkunden • Vergleichsverhandlungen zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen • Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richter • Dokumentation des allgemeinen Ortsrechts • Auskunft in Schiedsamsangelegenheiten • Standesamtsaufsicht • Erstattung von Strafanzeigen und Strafanträgen • Ausbildung von Rechtsreferendaren • Mitwirken in Arbeitskreisen • Sicherung der Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes


Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.11	Recht	
	01.11.01	Rechtsangelegenheiten	

Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung in allen Rechtsfragen • Rechtsvertretung der Stadt nach außen • Erstellung von Satzungen, Verträgen u.a. schriftlichen Urkunden • Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung • Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis • Durchsetzen der kommunalen Interessen • Vermeiden und Lösen von Konflikten • Sicherung der Rechte der Stadt • Vermeidung von Vermögensverlusten
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	freiwillige Leistung als zentraler Dienstleister
Empfänger/Zielgruppe	städtische Dienststellen, Eigenbetriebe, Verwaltungsvorstand

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	75% der Prozesse im Jahr 2011 sind erfolgreich zu Ende zu bringen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Prozentualer Anteil der erfolgreich beendeten Prozesse im o.g. Zeitraum		75%	75 %	75 %	75 %

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.11	Recht	
	01.11.01	Rechtsangelegenheiten	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Gesamtzahl der Prozesse		500	500	500	500
Anzahl außergerichtlicher Anfragen (Gutachten / Beratung)		800	800	800	800
Anzahl der zu betreuenden Schiedsleute		8	8	8	8

Erläuterungen	Die Ergebnisse aus 2011 liegen noch nicht vor.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.13 01.13.01	Innere Verwaltung Immobilienmanagement An- und Verkäufe	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	An- und Verkäufe von Grundbesitz, einschließlich Stiftungsbesitz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wertermittlung • Grundbucheinsicht • Verhandlungen und Einigung mit Vertragspartner • Erstellen von Vorlagen für politische Gremien • Fertigen Vertragsentwurf, notarieller Vertragsabschluss, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen • Kaufpreiszahlung • Abwicklung der Steuern, Abgaben und sonstiger Kosten • Besitz- und Eigentumsübergang • Mitteilung an grundstücksnutzende Einheit • Zweckgerichtete Erwerbe z.B. für öffentlichen Bedarf • Bodenbevorratung • Verkauf von Baugrundstücken an Familien unter Berücksichtigung sozialer Aspekte • Verkauf von Gewerbeflächen an Betriebe mit Primäreffekt (Handwerk und Industrie, Neuansiedlung bzw. Schaffen von Arbeitsplätzen, Standortsicherung) • Verkauf von Streubesitz

Haushaltsplan 2012	01 01.13 01.13.01	Innere Verwaltung Immobilienmanagement An- und Verkäufe	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB
Empfänger/Zielgruppe	städt. Dienststellen, Baustellenbewerber, Betriebe und Firmen, Investoren


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	70 Grundstücksan- und verkäufe im Jahr 2012
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Grundstücksan- und verkäufe im o.g. Zeitraum		70			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.13 01.13.02	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Rechte an städt.Liegenschaften Erbbaurechte und Rechte an Grundstücken Dritter	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	Rechte zugunsten und zu Lasten der städtischen Grundstücke, einschließlich Stiftungsbesitz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbucheinsicht • Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Gestattungsvertrages • Einräumen von dinglichen Rechten • Zahlen von Nutzungsentgelten • Erbbaurechte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wertermittlung ○ Grundbucheinsicht ○ Verhandlungen und Einigung mit Vertragspartner ○ Erstellen von Vorlagen für politische Gremien ○ Fertigen Vertragsentwurf, notarieller Vertragsabschluss, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen ○ Besitzübergang ○ Einziehen des Erbbauzinses ○ Prüfen von Erbbauzinserhöhungsmöglichkeiten ○ Geltendmachen des Erhöhungsverlangens ○ Erhöhung des Erbbauzinses • Änderung der relevanten internen Programme • Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter zur Umsetzung städtischer Belange

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.13	Immobilienmanagement	
	01.13.02	Rechte an städt.Liegenschaften Erbbaurechte und Rechte an Grundstücken Dritter	

	<ul style="list-style-type: none"> • Inanspruchnahme städtischer Grundstücke für Zwecke Dritter • Bereitstellen von Grundstücken für Familien und Gewerbetreibende • Umsetzen der vertraglichen Vereinbarungen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB, Erbbaurechtsverordnung
Empfänger/Zielgruppe	städt. Dienststellen, Versorgungsunternehmen, benachbarte Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Mehreinnahmen in Höhe von 25.000 € durch die Erhöhung der Erbbauzinsen für das Jahr 2012
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Mehreinnahmen o.g. Zeitraum		25.000 €			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.13 01.13.03	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Miet- und Pachtverhältnisse einschließlich Bewirtschaftung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • An- und Vermieten sowie Verpachten von städtischen unbebauten Grundstücken, einschließlich Stiftungsbesitz • Abschluss von Miet- und Pachtverträgen zur angemessenen Bodenwertverzinsung und Renditeerzielung • Bewirtschaftung der städt. Wohnungen durch die gewoge • Versorgung der Bevölkerung mit preiswertem Wohnraum • Bereitstellen von städt. Grundstücken
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Miet- oder Pachtvertrages sowie Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen • Zahlen und Einziehen des Miet- bzw. Pachtzinses • Durchführen von Miet- und Pachterhöhungen Abwicklung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der gewoge • Verpachtung der städt. Gutshöfe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Pachtvertrages sowie Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen • Zahlen und Einziehen des Pachtzinses • Kontrolle der Unterhaltung an Dach und Fach • Durchführen von Pachterhöhungen • Abschluss von Verträgen über Wirtschaftswerbung auf städt. Grundstücken, s.o.
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.13	Immobilienmanagement	
	01.13.03	Miet- und Pachtverhältnisse einschließlich Bewirtschaftung	

Empfänger/Zielgruppe	Mieter und Pächter, gewoge, Wirtschaftswerbefirmen
----------------------	--


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Steigerung der Mieteinnahmen der gewoge um 100.000 €
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Mieteinnahmen im o.g. Zeitraum		12,35 Mio. €			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--


Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.13	Immobilienmanagement	
	01.13.04	Verwaltung von nicht vermietetem städtischem unbebautem Grundbesitz	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	Verwalten des o.a. städtischen Grundbesitzes, einschließlich Stiftungsbesitz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausüben der Verkehrssicherungs- und Ordnungspflicht • Säuberung und Sicherung der vorgenannten städt. Grundstücke • Strategische Entwicklung der Grundstücke zur späteren Vermarktung
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	BGB und OBG
Empfänger/Zielgruppe	E 18 und private Reinigungsfirmen

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Verkauf von 5 Grundstücken im Jahre 2012
--------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.13	Immobilienmanagement	
	01.13.04	Verwaltung von nicht vermietetem städtischem unbebautem Grundbesitz	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der verkauften Grundstücke (im o.g. Zeitraum)		5			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.13 01.13.05	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Aachen-Strategie-Wohnen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	<p>Die Verwaltung hat auf Grundlage eines fraktionsübergreifenden Ratsantrages die Aachen-Strategie-Wohnen erarbeitet. Die Aachen-Strategie-Wohnen stellt die strategischen Instrumente der Stadt Aachen dar sowie deren Einsatzmöglichkeiten; die Einbindung externer Wohnungsmarktakeure wird als wichtig erachtet. Weiterhin werden fünf Handlungsschwerpunkte benannt, in denen Maßnahmen realisiert werden sollen.</p> <p>Wissenschaftliche Grundlage der Aachen-Strategie-Wohnen ist das Gutachten „Szenarien zur Entwicklung des Wohnungsmarktes und wohnungspolitische Folgerungen“.</p>
Leistungen	Leistungen werden noch definiert.
Mitwirkung/Beteiligung	FB 61 und FB 64
Rechts- /Auftragsgrundlage	Fraktionsübergreifender politischer Antrag
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2012	01 01.13 01.13.05	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Aachen-Strategie-Wohnen	
--------------------	-------------------------	--	---


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.14	Gebäudemanagement	
	01.14.01	Gebäudemanagement (Zentrale Zuschussabrechnung)	


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Gebäudemanagement“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Gebäudemanagement
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Gebäudemanagement“
Empfänger/Zielgruppe	E 26 – Gebäudemanagement, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.14	Gebäudemanagement	
	01.14.01	Gebäudemanagement (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	01 01.18 01.18.01	Innere Verwaltung Stadtmarketing Marketing	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 13 Presse und Marketing
produktverantwortlich	Herr Poth
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Positionierung und Profilierung Aachens im Wettbewerb der Städte um Bürger, Unternehmen und Besucher • Markenaufbau und Markenführung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • AachenMarketing plant, entwickelt und kommuniziert die Marke Aachen • AachenMarketing entwickelt und unterstützt Projekte, die die Marke Aachen stärken • AachenMarketing initiiert und entwickelt Basismaterialien über die Marke Aachen (Imagefilm, Imagebroschüre, Webauftritt)
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes, Leitbild 2020
Empfänger/Zielgruppe	Einwohner der Stadt Aachen, der Städteregion Aachen, der Euregio, Besucher, Unternehmen, Einzelhandel, Verbände, Vereine, Hochschulen, überregionale

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Konzeption, Planung und Durchführung einer Markenanalyse
	Weiterführung und Ausbau der beiden Webseiten: www.ioecher.de und www.aachen-emotion.com

Haushaltsplan 2012	01 01.18 01.18.01	Innere Verwaltung Stadtmarketing Marketing	
--------------------	-------------------------	--	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Umsetzung bis Ende 2011					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.19	Bezirksämter	
	01.19.01	Bezirksamt 1 Brand	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 1 Bezirk Aachen-Brand
produktverantwortlich	Frau Krott
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken Hier: Bezirksamt Brand
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen; soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.19	Bezirksämter	
	01.19.01	Bezirksamt 1 Brand	

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.19 01.19.02	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 2 Eilendorf	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 2 Bezirk Aachen-Eilendorf
produktverantwortlich	Herr Ziemons
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Eilendorf
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.19	Bezirksämter	
	01.19.02	Bezirksamt 2 Eilendorf	

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.19 01.19.03	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 3 Haaren	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 3 Bezirk Aachen-Haaren
produktverantwortlich	Herr Prömpeler
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Haaren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2012	01 01.19 01.19.03	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 3 Haaren	
--------------------	-------------------------	--	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.19 01.19.04	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 4 Kornelimünster/Walheim	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 4 Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim
produktverantwortlich	Frau Claßen
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Kornelimünster-Walheim
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.19	Bezirksämter	
	01.19.04	Bezirksamt 4 Kornelimünster/Walheim	

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.19 01.19.05	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 5 Laurensberg	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 5 Bezirk Aachen-Laurensberg
produktverantwortlich	Herr Wery
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Laurensberg
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.19	Bezirksämter	
	01.19.05	Bezirksamt 5 Laurensberg	

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01 01.19 01.19.06	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 6 Richterich	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 6 Bezirk Aachen-Richterich
produktverantwortlich	Frau Moritz
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Richterich
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.19	Bezirksämter	
	01.19.06	Bezirksamt 6 Richterich	

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen
	Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.20	Beteiligungscontrolling	
	01.20.01	Beteiligungscontrolling	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	B 06 Beteiligungsverwaltung
produktverantwortlich	Herr Hübner
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Unterstützung von Verwaltung und Stadtrat bei der Wahrnehmung der Gesellschafterinteressen der Stadt Aachen gegenüber den Beteiligungsgesellschaften • Planung und Bewirtschaftung der gesellschaftsrelevanten Konten (Gewinnausschüttungen, Verlustabdeckungen, Einlagen, Zuschüsse) mit dem Ziel der Gewinnmaximierung bzw. der Optimierung des Verhältnisses zwischen Leistungserstellung durch Beteiligungen und
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an der Erstellung und Genehmigung von Wirtschaftsplänen der Beteiligungsgesellschaften • Lfd. Prüfung der Finanzausstattung der Beteiligungsgesellschaften • Prüfung von (Eigen-)Kapitalbedarfen • Unterjähriger Soll-Ist-Abgleich • Erstellung von Abweichungsanalysen • Jahresabschlussanalysen • Vorbereitung und Kommentierung von Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafter- bzw. Hauptversammlungen • Vertretung der Stadt in Gesellschaftsgremien • Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenskäufen, -verkäufen, -gründungen • Durchführung beteiligungsrelevanter Anzeige-/Genehmigungsverfahren bei der Bezirksregierung Köln bzw. dem Innenministerium NRW • Prüfung steuerlicher Sachverhalte, Optimierung steuerlicher Strukturen Wahrnehmung städt. Gesellschafterrechte gegenüber Dritten (z.B. im Rahmen von aktienrechtlichen squeeze-out Verfahren) • allg. betriebswirtschaftliche Beratung, Projektarbeit • Planung und Bewirtschaftung beteiligungsrelevanter Haushaltsstellen

Haushaltsplan 2012	01	Innere Verwaltung	
	01.20	Beteiligungscontrolling	
	01.20.01	Beteiligungscontrolling	


	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung administrativer Tätigkeiten (z.B. Gremienbesetzungen bei den Beteiligungen) • jährl. Haushaltsbelastung • Erstellung des Beteiligungsberichtes der Stadt Aachen
Mitwirkung/Beteiligung	OBM, Fachämter, FB 20, FB 30, StB/ WP, Rae, Bezirksregierung
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Gesellschaftsverträge bzw. Satzungen der Gesellschaften bzw. von Zweckverbänden, AktG, GmbHG, HGB
Empfänger/Zielgruppe	OBM, Stadtkämmerin, Dezernent Personal/ Organsiation, VV, Stadtrat, Ratsausschüsse, einzelne Ratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Mandate in Gesellschaftsgremien (insbes. Aufsichtsräte), Fachbereiche, Beteiligungsgesellschaften

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Herausgabe des Beteiligungsberichtes spätestens am 31.12. des Jahres, das auf den 31.12. des Geschäftsjahres der Beteiligungen folgt (z.B. der 31.12.2010 für das Geschäftsjahr 2009)
	Der Zielerfüllungsgrad (365 +Resttage bis zum 31.12. des Berichtsjahres nach Herausgabe/ 365) soll 100 % betragen

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Der Zielerfüllungsgrad soll 100 % betragen		100%	100%	100%	100%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Haushaltsplan 2012	01 01.20 01.20.01	Innere Verwaltung Beteiligungscontrolling Beteiligungscontrolling	 The logo for Stadt Aachen, featuring the text "stadtaachen" in a bold, lowercase sans-serif font above a stylized graphic of horizontal lines of varying lengths that form a triangular shape pointing to the right.
--------------------	-------------------------	---	--

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.		
---------------	--	--	--

Haushaltsplan 2012	02 02.01 02.01.01	Sicherheit und Ordnung Allgemeine Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 32 Sicherheit und Ordnung
produktverantwortlich	Herr Fröhlke
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen einschl. deren zwangsweise Durchsetzung zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren, auch in den Bereichen der Lärmbekämpfung • Sicherstellung der Stadthygiene • Abwehr der Gefahren von Tieren • Wildschadenmanagement • Fischereischeinangelegenheiten • Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen • Innenstadtproblematik • Planung und Einsatz von Überprüfungen vor Ort für städt. Dienststellen sowie Durchführung von Vollzugsmaßnahmen und Amtshilfeersuchen • Ahndung und Verfolgung allgemeiner Bußgeld- und strafbewehrter Gesetzesverstöße aus dem Bereich der sog. strafrechtl. Nebengesetze
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Allgemeinen Sicherheit und Ordnung (präventiv und repressiv) • Gewährleistung der Allgemeinen Gefahrenabwehr • Ahndung von Gesetzesverstößen • Wildschadenmanagement • Fischereischeinangelegenheiten • Durchführung fundrechtlicher Angelegenheiten • Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
	02.01.01	Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	

	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungs- und Sicherheitsdienst (OSD)
Mitwirkung/Beteiligung	FB 20, FB 61, FB 34, FB 37, E 18, FB 22, FB 50, FB 23, FB 62, FB 63, E 49, Polizeibehörden, Staatl. Behörden, FB 58, FB 36, Jagd- und Fischereiausübungsberechtigte, BA´s, FB 45, FB 11, anzeigende Dienststellen, Tierschutzverein, ehrenamtlich Tätige, Bestatter, Politik, Ordnungspartnerschaften, Fachdienststellen der Städteregion
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Ortsrecht, Dienstanweisungen
Empfänger/Zielgruppe	Alle Einwohner/-inneren und Besucher/-innen der Stadt oder Allgemeinheit, Kranke, Bestattungspflichtige, Wohnungsinhaber, Antragsteller, Tierhalter, Ordnungspflichtige, Grundstückseigentümer, Einwohner, anzeigende Dienststellen

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Bestmögliche Erfüllung der durchzuführenden Maßnahmen der Gefahrenabwehr als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
	schnellstmögliche Reaktion auf Bürgeranliegen und Beschwerden
	optimale Hilfe im Falle hilfloser Personen und in Notsituationen geratener Tiere
	Der Außendienstanteil an der Gesamtarbeitszeit des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (OSD) beträgt mindestens 80 Prozent
	Ermittlungsaufträge werden zu mindestens 80 Prozent innerhalb von zwei Wochen erledigt
	Vollzugsaufträge werden zu 100 Prozent innerhalb einer Woche erledigt
	Die Ordnungsbehördlichen Maßnahmen halten der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 Prozent Stand
	Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr werden innerhalb von 60 Minuten nach dem Bekannt werden eingeleitet, während alle übrigen Erstreaktionen bis zum Ablauf des folgenden Werktages erfolgen

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
	02.01.01	Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anteil des Außendienstes an der Gesamtarbeitszeit des OSD (in %) = 80		80	80	80	80
Anteil der innerhalb von zwei Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in %) = 80		80	80	80	80
Anteil der innerhalb einer Woche erledigten Vollzugsaufträge (in %) = 100		100	100	100	100
Anteil erfolgloser Klageverfahren gegen die Stadt (in %) = 90		90	90	90	90
Maximale Dauer der Einleitung von Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr (in Min.) = 60		60	60	60	60


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 32 Sicherheit und Ordnung
produktverantwortlich	Herr Fröhlke
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung der Angelegenheiten erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Betriebe • Gaststättenangelegenheiten • Auskünfte Gewerbezentralregister • Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen • Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen einschl. deren zwangsweise Durchsetzung zum Schutz der Bevölkerung • Größtmögliche Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften einschl. der Nebengesetze (z. B. Landesimmissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz, NichtraucherSchutzG) • Unterstützung der Gewerbetreibenden • Ahndung und Verfolgung allg. Bußgeld - und strafbewehrter Gesetzesverstöße
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbemeldungen (An-, Ab- Ummeldung) • Auskünfte Gewerbezentralregister • Erlaubnisse • Versagungen/Untersagungen/Widerrufe • Gaststättenangelegenheiten • Beratung der (potenziellen) Gewerbetreibenden • Schutz des redlich Gewerbetreibenden • Verbraucherschutz
Mitwirkung/Beteiligung	Finanz- und Justizbehörden, IHK, Handwerkskammer, Berufsgenossenschaften, GZR, FB 22, FB 36, FB 58, FB 61, Straßenverkehrsamt, Eichamt, Hauptzollamt, LDS, Polizei


Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	

Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze sowie Nebengesetze, z.B. Gaststättengesetz, Gewerbeordnung
Empfänger/Zielgruppe	Gewerbetreibende, Verbraucher, Einwohner und Besucher

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer für schriftliche Gewerbeauskünfte in mindestens 90 % der Fälle (in Arbeitstagen) = 4
	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer für gaststättenrechtliche Erlaubnisse in mindestens 90 % der Fälle (in Wochen) = 6
	Anteil der erfolglosen Klageverfahren (in %) = 90
	Anteil der innerhalb von 2 Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in Prozent) = 80
	Anteil der innerhalb von 1 Woche erledigten Vollzugsaufträge (In Prozent) = 100

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
prozentualer Anteil der schriftlichen Gewerbeauskünfte, deren durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei 4 Arbeitstagen liegt		90%	90%	90%	90%
prozentualer Anteil der gaststättenrechtlichen Erlaubnisse, deren durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei 6 Wochen liegt		90%	90%	90%	90%
prozentualer Anteil der erfolglosen Klageverfahren		90%	90%	90%	90%
prozentualer Anteil der innerhalb von 2 Wochen erledigten Ermittlungsaufträge		80%	80%	80%	80%
prozentualer Anteil der innerhalb von 1 Woche erledigten Vollzugsaufträge		100%	100%	100%	100%

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.06	Marktwesen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	Veranstalten und Organisation von Wochenmärkten
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Marktbesicker • Fertigung der Zuweisungen • Einziehen von Wochenmarktgebühren • Zahlen der Sondernutzungsgebühren • Aufbau der Wochenmärkte • Kontrolle der Einhaltung der Wochenmarktsatzung • Reinigung der Flächen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 61, E 18
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB, städt. Satzungen für Wochenmärkte
Empfänger/Zielgruppe	Wochenmarktbesicker

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.06	Marktwesen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Steigerung der Einnahmen um jährlich 1%
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Höhe der Einnahmen im o.g. Zeitraum					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--


Haushaltsplan 2011	02 02.07 02.07.01	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum zur Erhaltung des Verkehrszwecks der öffentlichen Verkehrsfläche sowie zur Beseitigung von möglichen Verkehrsgefahren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur „Aufforderung zur Beseitigung“ • Sicherstellung nicht zugelassener Kfz
Mitwirkung/Beteiligung	FB 32, Bevölkerung, Abschleppunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 18 StrWG NW, § 32 StrVZO, abfallrechtliche Tatbestände (LAbfG)
Empfänger/Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Die Reaktionszeit zwischen Meldung und Ortstermin zur Sachverhaltsermittlung soll in 90 % aller Fälle nicht mehr als 5 Arbeitstage betragen.
--------------	--

Haushaltsplan 2011	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.07	Verkehrsangelegenheiten	
	02.07.01	Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 5 Arbeitstagen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.07	Verkehrsangelegenheiten	
	02.07.02	Verkehrsüberwachung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 32 Sicherheit und Ordnung
produktverantwortlich	Herr Fröhlke
Beschreibung	Überwachung der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden und ruhenden Verkehr einschließlich der Ahndung der Verstöße und Vollstreckung rechtskräftiger Bußgeldbescheide (letzteres unter Beteiligung des FB 22)
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Überwachung des ruhenden Verkehrs • Überwachung des fließenden Verkehrs
Mitwirkung/Beteiligung	Polizei, Justizbehörden, Privatpersonen, Kraftfahrtbundesamt, Behörden
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze
Empfänger/Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer- innen

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	<p>1) Abschleppmaßnahmen halten einer Überprüfung im Widerspruchsverfahren zu mindestens 90 % Stand.</p> <p>2) Ordnungswidrigkeitenverfahren halten einer Überprüfung im Einspruchsverfahren zu mindestens 90 % Stand.</p>
--------------	--

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.07	Verkehrsangelegenheiten	
	02.07.02	Verkehrsüberwachung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Zielerreichungsgrad (in %)		90	90	90	90


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2011	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.07	Verkehrsangelegenheiten	
	02.07.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Verkehrsordnungen nach Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (§ 45 StVO), Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse (§§ 29, 46 StVO)
Leistungen	<p>Prüfen der Voraussetzungen und Erstellen der Ausnahmegenehmigung, Erteilen von Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO und von Erlaubnissen nach § 29 StVO.</p> <p>Fertigen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsordnungen gemäß § 45 StVO • Ausschussvorlagen • Sitzungsniederschriften <p>Schriftwechsel, Stellungnahmen, Besprechungen, Ortstermine</p>
Mitwirkung/Beteiligung	Bevölkerung, Antragsteller, Baufirmen, politische Gremien
Rechts- /Auftragsgrundlage	§§ 45 und 46 StVO, politische Beschlüsse, Ratsbeschlüsse, GebO für Maßnahmen im Straßenverkehr, StVO, StrWG NW, StrVG, OWiG
Empfänger/Zielgruppe	Bewohner Innenstadt, Firmen und Gewerbetreibende, Behörden und Vereine, Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2011	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.07	Verkehrsangelegenheiten	
	02.07.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	90 % aller antragspflichtigen Genehmigungen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erteilt.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 5 Arbeitstagen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	02 Sicherheit und Ordnung 02.10 Bürgerservice 02.10.01 Bürgerservice
--------------------	--

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 12/000 Bürgeramt
produktverantwortlich	Herr Raschke
Beschreibung	Das Produkt umfasst im Wesentlichen die von der Stadt Aachen wahrzunehmenden originären Aufgaben aus den Bereichen des Melde- und Passwesens. Darüber hinaus erfüllt der Bürgerservice Dienstleistungsfunktionen für andere Fachbereiche sowie verwaltungsexterne Stellen. Im Sinne der Kundenfreundlichkeit soll der Bürger bei seinen unterschiedlichen Anliegen nicht mehr grundsätzlich an die jeweils zuständigen Bereiche und Behörden verwiesen werden, sondern nach Möglichkeit seine Angelegenheiten bei ein und der gleichen Anlaufstelle erledigen können.
Leistungen	Originäre Aufgaben: Führen des Melderegisters sowie Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen mit allen damit verbunden Aufgaben, öffentlich-rechtliche Namensänderungen, Beglaubigungen, Führungszeugnisse, Untersuchungsberechtigungsscheine für Jugendliche Dienstleistungen für die innere Verwaltung: Ausstellung von Bewohnerparkausweisen, Ausgabe und Entgegennahme von Anträgen anderer Fachbereiche, Erfüllung sonstiger Aufgaben Dienstleistungen für Eigenbetriebe: Mülltonnenverwaltung u.a. Dienstleistungen für verwaltungsexterne Stellen: Bearbeitung von Straßenverkehrsangelegenheiten, Ausgabe und Entgegennahme von Anträgen anderer Behörden, Erfüllung sonstiger Aufgaben
Mitwirkung/Beteiligung	innere Verwaltung: FB 22, FB 32, FB 34, FB 50, FB 61, FB 64 Eigenbetriebe: E 18, E 42 extern: Finanz- und Justizbehörden, Botschaften und Konsulate, StädteRegion, Kreiswehrrersatzamt, Agentur für Arbeit, Stadtsportbund, Bundesdruckerei
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Ratsbeschlüsse, organisatorische Regelungen etc.

Haushaltsplan 2012	02 Sicherheit und Ordnung 02.10 Bürgerservice 02.10.01 Bürgerservice
--------------------	--

Empfänger / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger/Einwohnerinnen und Einwohner, andere Fachbereiche, Eigenbetriebe und verwaltungsexterne Stellen
------------------------	--

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Verkürzung der durchschnittlichen Wartezeiten bis spätestens 31.12.2014: - 5 Minuten bei Terminvorsprachen - 30 Minuten bei Vorsprachen ohne Termin
	Zufriedenheit der Kunden mit der Wartezeit liegt unter 3,0 (Skala 1 - 6; jährliche Befragung im 3. Quartal)
	Anteil nicht ausreichend vorbereiteter Besucher liegt bis zum 31.12.2014 unter 30 %
	Nutzung der Möglichkeit, Prozesse elektronisch anzustoßen, durch den Kunden in mindestens 30 % der in Frage kommenden Fälle bis zum 31.12.2014

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Durchschnittliche Wartezeit bei Terminvorsprachen		-	-	5 Min.	5 Min.
Durchschnittliche Wartezeiten bei Vorsprachen ohne Termin		-	-	30 Min.	30 Min.
Zufriedenheit der Kunden mit der Wartezeit		-	-	< 3,0	< 3,0
Anteil Besucher mit unvollständigen Unterlagen		-	-	< 30 %	< 30 %
Anteil Nutzung elektronischer Prozesse		-	-	≥ 30 %	≥ 30 %

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung
	02.10	Bürgerservice
	02.10.01	Bürgerservice


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Istwert Stand jeweils 01.01.	36,8				
Gesamtaufwand					
Anteil Aufwand für originäre Aufgaben					
Anteil Aufwand für „Dienstleistungen“					
Gesamtzahl der Prozesse					
Anzahl der elektronisch nutzbaren Prozesse					

Erläuterungen	Bei den Kennzahlen sind im Jahr 2011 noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und ein Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
	Die Bürgerzufriedenheit bei Wartezeiten lag beim „Bürgerdialog“ im Jahr 2007 bei 3,57.
	Die Leistungen des Bürgerservice haben Auswirkungen auf andere Produktkosten bzw. auf Wirtschaftspläne.

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.11	Personenstandswesen	
	02.11.01	Personenstandsangelegenheiten	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 34 Standesamt
produktverantwortlich	Herr Linden
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsgemäße und fehlerfreie Feststellung, Erfassung und Beurkundung aller im Standesamtsbezirk Aachen anfallenden Personenstandsangelegenheiten • Führen und Fortschreiben des Geburtenregisters, Sterberegisters, Eheregisters, Lebenspartnerschaftsregisters • Verwalten des Urkundenarchivs
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beurkunden von Geburten und Sterbefällen • Fortführungsbeurkundungen einschl. Führen der Testamentskartei • Führen und Fortführen des Eheregisters • Durchführung von Nachbeurkundungen • Anmeldung zu Eheschließungen und Lebenspartnerschaften • Durchführen und Beurkunden von Eheschließungen und Begründen von Lebenspartnerschaften • Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen • Beurkundung und Beglaubigung von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen • Ausstellen von Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche • Führen des Urkundenarchivs
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Ehe- und Kindschaftsrecht weltweit, Lebenspartnerschaftsgesetz, internationales Privatrecht
Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Institutionen, Ahnen- und Familienforscher für alle im Standesamtsbezirk Aachen beurkundeten und zu beurkundenden Personenstandsangelegenheiten

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.11	Personenstandswesen	
	02.11.01	Personenstandsangelegenheiten	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Aachen soll sich für heiratswillige Paare als Stadt für attraktive und würdevolle Eheschließungen präsentieren. Daher soll der Anteil der Ambientetrauungen im historischen Rathaus und im Couven-Museum bei mindestens 20% der Eheschließungen liegen.
	Die Zahl der auswärtigen Paare, die Aachen bewusst als Ort ihrer Eheschließung auswählen, soll 10% der Eheschließungen ausmachen.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Eheschließungen					
Anzahl der begründeten Lebenspartnerschaften					
Anzahl der Trauungen im historischen Rathaus und im Couven-Museum					
Anzahl der auswärtigen Paare, die Aachen als Ort der Eheschließung wählen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für das Jahr 2011 stehen die Ergebnisse erst am Anfang 2012 zur Verfügung. Hier wie auch für die Folgejahre kann eine Prognose nicht abgegeben werden.
----------------------	--

Haushaltsplan 2011	02 02.13 02.13.01	Sicherheit und Ordnung Statistik Statistische Erhebungen und Auswertungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Zählungen und Erhebungen • Auftragsstatistiken für das LDS NRW und stadt eigene Statistiken • statistische Analysen und Prognosen • Datenzusammenstellungen bzw. -auswertungen für Gesamtstadt und Stadtgebietsteile • statistische Veröffentlichungen • Aufbau und Pflege von statistischen Datenbanken • Aktualisierung der Gebietsgliederungstabelle (Raumbezugssystem), interkommunale Vergleiche, Serviceleistungen (Auskünfte und Datenlieferungen)
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Erhebung, Aufbereitung, Bereitstellung und Dokumentation einschließlich grafischer und kartografischer Darstellung von Kommunalstatistiken: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stadtgebiet und Bevölkerung ○ Gesundheit und Badewesen ○ Sozialwesen ○ Bildung und Kultur ○ Unterhaltung ○ Sport und Freizeit ○ Bau- und Wohnungswesen ○ Grundstücksmarkt ○ Wirtschaft und Arbeitsmarkt ○ Versorgung und Umweltschutz

Haushaltsplan 2011	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.13	Statistik	
	02.13.01	Statistische Erhebungen und Auswertungen	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verkehr und Beherbergung ○ Preisindex ○ Kaufkraft ○ Geld- und Kreditwesen ○ Verwaltung ○ Finanzen und Steuern ○ Öffentliche Sicherheit ○ Wahlen <ul style="list-style-type: none"> ● Konzipierung, Fortschreibung und Erweiterung der kleinräumigen Gebietsgliederung ● Auswertung des Melderegisters und der Daten der Bundesanstalt für Arbeit einschließlich der Verknüpfung mit der kleinräumigen Gebietsgliederung ● Erarbeitung und Bereitstellung von thematischen Raumbezügen mit Hilfe der kleinräumigen Gebietsgliederung (Stadtforschung) ● Beteiligung der Kommunalstatistik in Projekt- und Arbeitsgruppen der Stadt Aachen, beim LDS, Städtetag, Verband dt. Städtestatistiker (z.B. Volkszählung, Erhebungen, SEP, Prognosen, Demografischer Wandel)
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Statistikgesetze, Anweisungen des LDS NRW und des Deutschen Städtetages, Dienstanweisung für die Kommunalstatistik und Statistikstelle der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	LDS NRW, Deutscher Städtetag, Ratsfraktionen, Oberbürgermeister, Dezernenten, Fachbereiche, Behörden, Institutionen, Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Betriebe, Presse, Selbständige, Privatpersonen etc.

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Informationsversorgung der politischen Gremien, der Verwaltung und externer Kunden (bei Standardauswertungen) innerhalb von 14 Tagen
--------------	--

Haushaltsplan 2011	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.13	Statistik	
	02.13.01	Statistische Erhebungen und Auswertungen	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Termingerechte Umsetzung					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.14	Wahlen	
	02.14.01	Wahlen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
Leistungen	Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Integrationsratswahlen sowie sonstigen Abstimmungen/Listenerstellungen bzw. -prüfungen (Volksbegehren, Volksentscheide, Volksinitiativen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide, Schöffensliste)
Mitwirkung/Beteiligung	diverse Ämter und Fachbereiche
Rechts- /Auftragsgrundlage	Wahlgesetze, Gemeindeordnung, Gerichtsverfassungsgesetz, städt. Satzungen
Empfänger/Zielgruppe	Bürger

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Fertigstellung des Wahlberichts innerhalb von 8 Wochen nach der Wahl
--------------	--

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.14	Wahlen	
	02.14.01	Wahlen	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Fertigstellung des Wahlberichts innerhalb des o.g. Zeitpunktes		8	8	8	8


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	02 02.15 02.15.01	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Brandbekämpfung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr
produktverantwortlich	Herr Wolff
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren, Brände löschen, Sachwerte erhalten, Umwelt schützen. Dazu ist eine Vorhaltung von entsprechenden Fahrzeugen, Geräten und Personal notwendig. • Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, Umweltschutz, Gefahrenbeseitigung, die durch Unfälle, Explosionen oder durch Naturereignisse hervorgerufen wurde sowie Beseitigung allgemeiner Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung • Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen, Theatervorstellungen u.ä. • Gefahrenvorbeugung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung bei Baumaßnahmen ○ Begehung von Brandschauobjekten ○ Brandschutzerziehung von Kindern und Erwachsenen • Genehmigung/Service für Dritte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Genehmigung und Überwachung von nicht öffentlichen Leistungserbringungen für den Rettungsdienst ○ Aus- und Fortbildung Dritter in den Bereichen Brandschutz/Techn. Hilfeleistung/ Rettungsdienst / Großschadensabwehr
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Brandbekämpfung (Einsatzzahlen 2010) <ul style="list-style-type: none"> ○ 1.305 Brandeinsätze, davon 381 Kleinbrand a, 113 Kleinbrand b, 14 Mittelbrand, 5 Großbrand, 228 Blinder Alarm, 533 blinder Alarm durch BMA, 31 böswilliger Alarm • technische Hilfeleistung (Einsatzzahlen 2010) <ul style="list-style-type: none"> ○ 2.941 techn. Hilfeleistung, davon 701 Menschen in Notlage, 231 Tiere in Notlage, 5 Betriebsunfälle, 113 Verkehrsunfälle/-störungen, 163 Unwetter-/Wasser-/Sturmschäden, 204 GSG Einsätze, 1.121 sonst. techn. Hilfeleistung, 401 blinder Alarm, 2 böswilliger Alarm

Haushaltsplan 2012	02 02.15 02.15.01	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Brandbekämpfung	
--------------------	-------------------------	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Brandsicherheitswachdienste <ul style="list-style-type: none"> ○ Brandsicherheitswachen, davon: Eurogress, Theater, sonstige • Brandschutztechnische Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung <ul style="list-style-type: none"> ○ gutachterliche Stellungnahmen sachverständige Beratung Dienstleistungen und Personal für Dritte • Brandsicherheitsschauen <ul style="list-style-type: none"> ○ Feststellung von brandschutztechnischen Mängeln und Gefahrenquellen • Brandschutzerziehung und –aufklärung <ul style="list-style-type: none"> ○ tägliche Brandschutzerziehungsschulen • Genehmigungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausstellung von Genehmigungen und deren Überwachung entsprechend dem Rettungsdienstbedarfsplan • Aus- und Fortbildung für Dritte (Zahlen aus 2010) <ul style="list-style-type: none"> ○ 149 Seminare mit 1.864 Personen, davon 72 Brandschutzunterweisung, 13 für Brandschutzbeauftragte in Verkaufsstätten, 40 Feuerlöschübungsanlage, 18 Rauchdurchzündungsanlage, 6 Hot-Fire Training • Dienstleistungen für Dritte <ul style="list-style-type: none"> ○ Bereitstellung von Sicherheitswachen zur Abwendung von Brand-/Explosionsgefahren bei größeren Menschenmengen ○ Bei größeren Bauvorhaben so einwirken, dass Belange des Brandschutzes (Personen-, Nachbar-, Sachgüter-, Umweltschutz) berücksichtigt werden (z. B. durch gutachterliche Stellungnahmen) ○ Überprüfung des organisatorischen Brandschutzes, feuerwehrtechnische Überprüfung von Betrieben ○ Reduzierung der Anzahl von Schadenfeuer, Brandverletzten und -toten durch Brandschutzerziehung und -Aufklärung ○ Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung im Bereich der zu erteilenden Genehmigungen im Rettungsdienst ○ Aus- und Fortbildung in den Bereichen Brandschutz, technischer Hilfeleistung, Rettungsdienst und Großschadensabwehr ○ Bereitstellung von Dienstleistungen (Leitstellentätigkeit, Erstellen von Einsatzplänen, Beschaffung und Instandhaltung von Geräten und Fahrzeugen), Unterhaltung und Vermietung von Liegenschaften, Bereitstellung von Personalkapazitäten
--	--

Haushaltsplan 2012	02 02.15 02.15.01	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Brandbekämpfung	
--------------------	-------------------------	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Leitstelle <ul style="list-style-type: none"> ○ Durchführung der Leitstellenaufgaben für die Städteregion Aachen im Bereich des Rettungsdienstes, des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung und der Großschadensereignisse
Mitwirkung/Beteiligung	Betriebsfeuerwehr, überörtliche und zwischenstaatliche Hilfe, Feuerwehrverband und Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aachen, Rechtsamt
Rechts- /Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfeleistungsgesetz - FSHG, Feuerwehrdienstvorschriften - FwDV; Sonderbauvorschriften, Bundesimmissionsschutzgesetz - BImSchG, Gefahrenstoffverordnung, Strahlenschutzverordnung, Schulbaurichtlinie – BASchulR, Rettungsgesetz NRW
Empfänger/Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Brände, Notlagen und Großschadensereignisse gefährdete Personen/Eigentümer sowie Eigentümer von durch Bränden gefährdeter Tiere sowie die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut • Personen, die eine Veranstaltung besuchen, bei der eine Brandsicherheitswache vorgeschrieben wird • Architekten, Fachingenieure, Sachverständige, Bauherren und Behörden, Betreiber und Nutzer von Sonderbauten, Verantwortliche und Nutzer von Betrieben • Gesamtbevölkerung, Bedienstete der Stadt Aachen • Unternehmen für Notfallrettung und Krankentransport • Alle städtischen Ämter, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Behörden und Unternehmen der Privatwirtschaft

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.15	Gefahrenabwehr	
	02.15.01	Brandbekämpfung	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Beschickung von Einsatzstellen mit geeigneten Hilfsmitteln innerhalb der Hilfsfrist von 8 Minuten bei 90% der Einsätze
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2012	2013	2014	2015
Einhaltung der Hilfsfrist von 8 Minuten prozentual	88,8%	90%	90%	90%	90%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	02 02.15 02.15.03	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Abwehr von Großschadensereignissen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr
produktverantwortlich	Herr Wolff
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Großschadensabwehr und deren erforderliche vorbereitenden Maßnahmen • alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungs- und Spannungsfall sowie der allg. Krisen- und Notfallvorsorge dienen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehr von Großschadensereignissen - Der Leistungsumfang ist gekennzeichnet durch die organisatorischen Fähigkeiten einer Verwaltung, folgende Vorleistungen für ein Großschadensereignis bedarfsgerecht zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anzahl des vorzuhaltenden Personals ○ Sicherung und Fortschreibung der Gefahrenabwehrplanung ○ Anzahl der Übungen ○ Aufsichtsmaßnahmen über die eingesetzten Dienste ○ Anzahl und Art der vorzuhaltenden Fahrzeuge und Geräte zur Gefahrenabwehr • Bevölkerungsschutz - Der Leistungsumfang ist gekennzeichnet durch die Fähigkeiten einer Verwaltung, folgende Vorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstschutz ○ Warndienst ○ Schutzräume ○ Aufenthaltsregelung ○ Schutz der Gesundheit ○ Schutz von Kulturgut ○ Versorgung und Bedarfsdeckung

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.15	Gefahrenabwehr	
	02.15.03	Abwehr von Großschadensereignissen	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion ○ Zivilmilitärische Zusammenarbeit ○ Erweiterter Katastrophenschutz <ul style="list-style-type: none"> ● Maßnahmen bei der Vorbereitung auf Großschadensereignisse ● Sicherstellung der Zusammenarbeit aller im Großschadensereignis Beteiligten unter strukturierter Gefahrenabwehrleitung ● Vorbereitende Maßnahmen, die die Zivilbevölkerung schützen sowie die Versorgung der Streitkräfte im Spannungsfall ● Bereitstellung von personellen und materiellen Ressourcen (siehe MANV-Plan) zur Versorgung von Notfallpatienten
Mitwirkung/Beteiligung	Beteiligte städtische Ämter, Werk- und Betriebsfeuerwehr, überörtliche und zwischenstaatliche Hilfe, gesamte Stadtverwaltung und versorgungsrelevante Betriebe, Behörden und Einrichtungen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfeeistungsgesetz - FSHG, Feuerwehrdienstvorschriften – FwDV, Art. 20, 24, 53a, 73, 80a, 87a, 87b, 115a, 115c-f GG, IV. Genfer Abkommen zum Schutz von Zivilpersonen, Gesetz zur Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes - ZSNeuOG, Gesetz über die Erweiterung des Katastrophenschutzes - KatSG, Bundesleistungsgesetz - BLG, Ernährungssicherstellungsgesetz -ESG, Wirtschaftssicherstellungsgesetz - WiSG, Verkehrssicherstellungsgesetz - VSG, Wasserversicherungsgesetz - WasG, Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz - PTSG, Arbeitssicherstellungsgesetz - ArbSG, Energiesicherstellungsgesetz - EnSG, Erdölbevorratungsgesetz, ErdölBevG, Ernährungsvorsorgegesetz - EVG
Empfänger/Zielgruppe	Von Großschadensereignissen gefährdete Personen/Eigentümer und die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut, Zivilbevölkerung

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Versorgung von 50 Notfallpatienten pro Stunde bei Großschadensereignissen
--------------	---

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.15	Gefahrenabwehr	
	02.15.03	Abwehr von Großschadensereignissen	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2012	2013	2014	2015
Anzahl der versorgten Notfallpatienten im o.g. Zeitraum bei Großschadensereignissen	50	50	50	50	50


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	02 02.16 02.16.04	Sicherheit und Ordnung Gefahrenvorbeugung Kampfmittelangelegenheiten	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Koordination aller Kampfmittelanfragen innerhalb der Verwaltung und privater Dritter gegenüber dem KBD der Bezirksregierung
Leistungen	Einholung einer Stellungnahme über die Kampfmittelfreiheit von Einzelgrundstücken und Erschließungsbereichen
Mitwirkung/Beteiligung	Privatpersonen, Architekten, Gesamtverwaltung, Polizeipräsidium, Feuerwehr, Bezirksregierung Düsseldorf
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauO NRW, KampfmittelVO
Empfänger/Zielgruppe	Bauherren, Architekten, FB 63, FB 61, Kampfmittelbeseitigungsdienst, Bezirksregierung Düsseldorf

Haushaltsplan 2012	02	Sicherheit und Ordnung	stadt aachen 
	02.16	Gefahrenvorbeugung	
	02.16.04	Kampfmittelangelegenheiten	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitung der Anfragen soll innerhalb eines Zeitraumes von 2 Wochen nach Eingang erfolgen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl bearbeiteter Anfragen im o.g. Zeitraum					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	02 02.17 02.17.01	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Notfallrettung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz					
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales					
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr					
produktverantwortlich	Herr Wolff					
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Die Notfallrettung umfasst die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln in eine für die weitere medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung. Sie umfasst die Notfallrettung bei Massenunfällen von Verletzten. Für Einsätze mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Erkrankter sind Leitende Notärzte zu bestellen und zusätzliche Rettungsmittel und Personal bereitzustellen. Die Notfallrettung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen auf Grund des vorliegenden Meldebildes innerhalb der festgelegten Hilfsfrist gemäß Rettungsdienstbedarfsplan. <p>Ziele: Leben erhalten, Schäden begrenzen, Folgeschäden vermeiden, Lebensqualität durch eine qualifizierte präklinische Versorgung von Notfallpatienten zu erhalten, Zuweisung zu einer geeigneten medizinischen Einrichtung</p>					
Leistungen		2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl Rettungsdiensteinsätze	18.361	19.104	21.401	21.827	22.359
	davon mit Notarzt	6.353	6.623	8.115	7.675	7.265
Mitwirkung/Beteiligung	MHD, JUH, DRK, Uniklinikum Aachen, Verein Notärzte e. V.					
Rechts- /Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz (RettG) des Landes, PsychKG, Infektionsschutzgesetz, Rettungsdienstbedarfsplan					

Haushaltsplan 2012	02 02.17 02.17.01	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Notfallrettung	
--------------------	-------------------------	--	---

Empfänger/Zielgruppe	Notfallpatienten nach § 2 RettG
----------------------	---------------------------------


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Einhaltung der Hilfsfrist von 8 Minuten bei 90% der Einsätze
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2012	2013	2014	2015
Einhaltung der Hilfsfrist prozentual	88,6%	90%	90%	90%	90%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2012	02 02.17 02.17.02	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Krankentransport	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz					
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales					
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr					
produktverantwortlich	Herr Wolff					
Beschreibung	Der Krankentransport umfasst die Beförderung von kranken, verletzten oder sonst hilfsbedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, mit dafür geeigneten Krankentransportwagen unter fachgerechter Betreuung.					
Leistungen		2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl Krankentransporte	10.200	10.748	11.659	11.452	11.584
	Fachgerechte Betreuung von Personen: <ul style="list-style-type: none"> • nach Krankenhauseinweisungen • nach Krankenhausentlassungen • bei Verlegung mit oder ohne Arzt und • zu Behandlungen z. B. Konsiliarfahrten und bei Dialyse, Strahlenbehandlung 					
Mitwirkung/Beteiligung	MHD, JUH, DRK					
Rechts- /Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz (RettG) des Landes, Rettungsdienstbedarfsplan					
Empfänger/Zielgruppe	Kranke, verletzte oder sonst hilfsbedürftige Personen, die keine Notfallpatienten sind, aber einer fachlichen Betreuung während des Transportes bedürfen					

Haushaltsplan 2012	02 02.17 02.17.02	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Krankentransport	
--------------------	-------------------------	--	---


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bedienzeit innerhalb von 60 Minuten bei spontaner Beauftragung in 90% der Fälle
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2012	2013	2014	2015
Einhaltung der Bedienzeit im o.g Zeitraum bei spontaner Beauftragung prozentual	99,9%	99%	99%	99%	99%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2012	03 03.01 03.01.01	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Grundschulen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Grundschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Grundschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	Grundschülerinnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.01	Grundschulen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 24 SchülerInnen an den Aachener Grundschulen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl SchülerInnen / Klasse	24	24			
Anzahl Grundschulen	40	40			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden folgende Schülerzahlen prognostiziert	7.842	7.753			
Lt. SEP sollen folgende Anzahl an Klassen gebildet werden	340	338			

Erläuterungen	Die Ergebnisspalte 2011 enthält z.Zt. noch den Planansatz 2011, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	03 03.01 03.01.02	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Hauptschulen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Hauptschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Hauptschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	HauptschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.02	Hauptschulen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 24 SchülerInnen an den Aachener Hauptschulen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl SchülerInnen / Klasse	24	24			
Anzahl Hauptschulen	6	6			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler beträgt lt. SEP	2.349	2.291			
Lt. SEP sollen jeweils folgende Anzahl an Klassen gebildet werden	110	109			

Erläuterungen	Die Ergebnisspalte 2011 enthält z.Zt. noch den Planansatz 2011, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	03 03.01 03.01.03	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Realschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Realschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Realschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	RealschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.03	Realschulen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 29 SchülerInnen an den Aachener Realschulen
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl SchülerInnen / Klasse	29	29			
Anzahl Realschulen	4	4			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt	2.280	2.234			
Gemäß SEP sollen die Schülerinnen und Schüler in den Jahren in folgende Anzahl Klassen zusammengefasst werden	94	93			

Erläuterungen	Die Ergebnisspalte 2011 enthält z.Zt. noch den Planansatz 2011, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.04	Gymnasien	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Gymnasien auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Gymnasien auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	Gymnasiasten, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.04	Gymnasien	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 30 SchülerInnen in der Sekundarstufe I und 19,5 SchülerInnen in der Sekundarstufe II an den Aachener Gymnasien
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 1)	30	30			
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 2)	19,5	19,5			
Anzahl Gymnasien	12	12			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt	in Sekundarstufe 1 – 6.151 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 2.863 Schüler	in Sekundarstufe 1 – 6.004 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 2.863 Schüler			
Gemäß SEP sollen folgende Anzahlen von Klassen gebildet werden	in Sekundarstufe 1 – 228 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 149 Klassen	in Sekundarstufe 1 – 219 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 149 Klassen			

Erläuterungen	Die Ergebnisspalte 2011 enthält z.Zt. noch den Planansatz 2011, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	03 03.01 03.01.05	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gesamtschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Gesamtschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Gesamtschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	GesamtschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.05	Gesamtschulen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 30 SchülerInnen in der Sekundarstufe I und von 19,5 SchülerInnen in der Sekundarstufe II an den Aachener Gesamtschulen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 1)	30	30			
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 2)	19,5	19,5			
Anzahl Gesamtschulen	3	3			


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt	in Sekundarstufe 1 – 2.784 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 769 Schüler	in Sekundarstufe 1 – 2.714 Schüler, in Sekundarstufe 2 – 758 Schüler			
Gemäß SEP sollen folgende Anzahlen von Klassen gebildet werden	in Sekundarstufe 1 – 99 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 39 Klassen	in Sekundarstufe 1 – 99 Klassen, in Sekundarstufe 2 – 39 Klassen			

Erläuterungen	Die Ergebnisspalte 2011 enthält z.Zt. noch den Planansatz 2011, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	03 03.01 03.01.06	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Förderschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u. a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung.</p> <p>Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Förderschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	FörderschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.06	Förderschulen	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 16 SchülerInnen an den Aachener Förderschulen „Lernen“
	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 10 SchülerInnen an den Aachener Förderschulen „geistige Entwicklung“
	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 11 SchülerInnen an den Förderschulen „Sprache“
	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 11 SchülerInnen an den Förderschulen „soziale Entwicklung“

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „Lernen“ (Anzahl: 4)	16	16			
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „geistige Entwicklung“ (Anzahl: 1)	10	10			
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „Sprache“ (Anzahl: 1)	11	11			
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „emotionale und soziale Entwicklung“ (Anzahl: 2)	11	11			

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.06	Förderschulen	

weitere steuerungsrelevante Daten		Ergebnis	Planung			
		2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.						
Förderschulen „Lernen“	SchülerInnen	443	443			
	Klassen	36	36			
Förderschulen „Geistige Entwicklung“	SchülerInnen	209	209			
	Klassen	19	19			
Förderschulen „Sprache“	SchülerInnen	145	145			
	Klassen	13	13			
Förderschulen „Emotionale und soziale Entwicklung“	SchülerInnen	139	139			
	Klassen	24	24			

Erläuterungen	Die Ergebnisspalte 2011 enthält z.Zt. noch den Planansatz 2011, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	---


Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	
	03.02.01	Schülerbeförderung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Erstattung von Schülerfahrkosten und Organisation des Schülerspezialverkehrs
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme der Schülerfahrkosten für die Beförderung im ÖPNV • Beförderungen im Sonderverkehr zu ausgelagerten Lernorten und Kostenübernahme • Vergabe von Fahraufträgen an Beförderungsunternehmen im Schülerspezialverkehr und Kostenübernahme
Mitwirkung/Beteiligung	ASEAG, sonstige Beförderungsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	SchülerInnen an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Beförderung von SchülerInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
	Zuverlässige Beförderung im Schülerspezialverkehr zu möglichst geringen Kosten

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	stadt aachen 
	03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	
	03.02.01	Schülerbeförderung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl beförderter Schüler					
%Satz beförderte Schüler im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl					
Kosten je Schülerbeförderung					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Erhebung der Daten noch nicht abgeschlossen
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	03 03.03 03.03.01	Schulträgeraufgaben Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers Medienzentrum	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Förderung der Arbeit mit medienpädagogischen audiovisuellen Medien und Geräten
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von audiovisuellen Medien • Bereitstellung von audiovisuellen Geräten • Medienpädagogische Beratung • Durchführung von medienpädagogischen Kursen und Seminaren • Veranstaltungen im Rahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendmedienarbeit • Technischer Service und Reparatur von audiovisuellen Geräten • Betrieb eines Medien-Servers zur Onlinedistribution von Medien für die Schulen in Stadt und Kreis Aachen
Mitwirkung/Beteiligung	Kreis Aachen, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens
Rechts- /Auftragsgrundlage	Öffentlich rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kreis Aachen sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
Empfänger/Zielgruppe	LehrerInnen, Moderatoren, Weiterbildner (Multiplikatoren), SchülerInnen

Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	
	03.03.01	Medienzentrum	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Medienbereitstellung: jährlich soll der Bestand um 10 % wachsen
	Mediengerätebereitstellung: jährlich sollen 5 % des Bestandes ausgetauscht werden
	Technischer Service: Eingehende Geräte sollen innerhalb von 5 Arbeitstagen gewartet bzw. repariert sein
	Seminare, Veranstaltungen: Es sollen jährlich 139 Seminare und Veranstaltungen stattfinden, bei einer tolerierten Abweichung von (z.B. 5%)

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Medien, die bereitgestellt werden sollen	23.557	25.900	28.500	31.350	34.500
Anzahl Mediengeräte, die bereitgestellt werden sollen	1.270	1.270	1.270	1.270	1.270
Anzahl Reparaturen/Wartungen von Geräten	843	843	843	843	843
Anzahl Seminare und Veranstaltungen, durchgeführt durch das Medienzentrum	139	139	139	139	139


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	03 03.03 03.03.02	Schulträgeraufgaben Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung • spezifische Beratungsangebote • Schülerwettbewerbe • Begabtenförderung • schulformübergreifende Dienstleistungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • RAA • Schulpsychologischer Dienst • Organisation von besonderen Förderangeboten • Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft • Schulentwicklungsplanung
Mitwirkung/Beteiligung	RWTH, Sponsoren, Fraktionen, FB 02, Bezirksregierung Köln, Landesjugendamt Rheinland, ARGE, Agentur für Arbeit, Schulen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesrichtlinien Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen von Zuwandererfamilien (RAA), Rats- und Schulausschuss-Beschlüsse, SGB VIII, Schulgesetz, vertragliche Regelungen
Empfänger/Zielgruppe	Alle am Schulleben beteiligten Personen und Institutionen


Haushaltsplan 2012	03	Schulträgeraufgaben	
	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	
	03.03.02	Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Im Bereich der RAA sollen jährlich Beratungsgespräche, Veranstaltungen und Fortbildungen in der gleichen Zahl wie 2007 stattfinden, bei einer tolerierten Abweichung von 10 %
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
2 Lehrer/innen Stellen werden zu 100 % vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (MSW) zur Verfügung gestellt					
Anzahl Beratungsgespräche mit Kindern und Jugendlichen im Bereich „Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen von Zuwandererfamilien (RAA)“ im Jahr	591	591			
Anzahl Beratungsgespräche mit Eltern im Jahr	201	201			
Anzahl Veranstaltungen im Jahr	509	509			
Anzahl Fortbildungen im Jahr	83	83			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Haushaltsplan 2012	03 03.03 03.03.02	Schulträgeraufgaben Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen	 The logo for Stadt Aachen, featuring the text 'stadt aachen' in a bold, sans-serif font above a stylized graphic of horizontal lines of varying lengths, resembling a staircase or a modern architectural element.
--------------------	-------------------------	--	--

Erläuterungen	<p>Besonderheiten im Bereich RAA: 2 Sozialpädagogische Stellen werden mit ca. 60 % vom Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration des Landes NRW (MGFFI) gefördert.</p> <p>Die Ergebnisspalte 2011 enthält z.Zt. noch den Planansatz 2011, da das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2012	04	Kultur	
	04.01	Kulturbetrieb	
	04.01.01	Kulturbetrieb und ortsspezifische Kulturpflege (Zentrale Zuschussabrechnung)	


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Kulturbetrieb“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Kulturbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetrieb“
Empfänger/Zielgruppe	E 49 – Kulturbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	04	Kultur	
	04.01	Kulturbetrieb	
	04.01.01	Kulturbetrieb und ortsspezifische Kulturpflege (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	04	Kultur	
	04.04	Volkshochschule	
	04.04.01	VHS (Zentrale Zuschussabrechnung)	


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „VHS“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	VHS
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „VHS“
Empfänger/Zielgruppe	E 42 – VHS, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	04	Kultur	stadt aachen 
	04.04	Volkshochschule	
	04.04.01	VHS (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	04	Kultur	
	04.09	Theater und Musik	
	04.09.01	Theater und Musik (Zentrale Zuschussabrechnung)	


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Theater und Musik“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Theater und Musik
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Theater und Musik“
Empfänger/Zielgruppe	E 46 / E47 – Theater und Musik, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	04	Kultur	stadt aachen 
	04.09	Theater und Musik	
	04.09.01	Theater und Musik (Zentrale Zuschussabrechnung)	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2011	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.01	Leistungen nach dem SGB XII - Kommunale soziale Leistungen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährung von kommunalen sozialen Leistungen an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und Vereine der Behindertenhilfe • Sozialraumbezogene Maßnahmen • Erfüllung von Aufgaben nach dem SGB XII (Altlasten nach dem BSHG und GSiG), soweit diese nicht von der StädteRegion wahrgenommen werden • Bewirtschaftung von Spenden und Stiftungsmitteln
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuwendungen an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und Sozialräume und Vereine der Behindertenhilfe • Leistungen für Sozialraumbezogene Maßnahmen • Abwicklung ehemaliger Leistungsfälle nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) • Leistungen für ältere und behinderte Menschen, Bedürftige und kinderreiche Familien
Mitwirkung/Beteiligung	StädteRegion, FB 30, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, Ärzte und Therapeuten, Krankenkassen, Pflegekassen, Versorgungsamt, Krankenhäuser, MDK, Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Betreuer, (Sonder)Schulen, LVR
Rechts- /Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, 5. Buch (SGB V), 9. Buch (SGB IX), 11. Buch (SGB XI), 12. Buch (SGB XII), Bundessozialhilfegesetz (BSHG), Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Delegationssatzung des LVR, Ratsbeschlüsse, Entscheidungen des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie
Empfänger/Zielgruppe	Hilfebedürftige Personen, deren Bedarfslage bekannt ist; ehemalige Leistungsempfänger und Sozialleistungsträger, die zur Kostenerstattung verpflichtet sind

Haushaltsplan 2011	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.01	Leistungen nach dem SGB XII - Kommunale soziale Leistungen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.02	Leistungen nach SGB II	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Frau Kuca
Beschreibung	Darstellung der Personalaufwendungen / Erstattungen für das in die StädteRegion Aachen abgeordnete Personal, das der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter in der StädteRegion für die Dauer der Abordnung zur Dienstleistung zugewiesen ist.
Leistungen	Bewirtschaftung der Personalaufwendungen und Erstattungen
Mitwirkung/Beteiligung	StädteRegion Aachen, Jobcenter
Rechts- /Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, 2. Buch (SGB II); Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW); Ratsbeschluss, Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II – Änderungsgesetz) vom 03.August 2010, Rahmenvertrag für die Abordnung von Beamten und Beschäftigten der Stadt 2010, Rahmenvertrag für die Abordnung von Beamten und Beschäftigten der Stadt Aachen an die StädteRegion Aachen.
Empfänger/Zielgruppe	Abgeordnetes Personal

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
	Hilfsprodukt, dient der Ausweisung der Personalaufwendungen der abgeordneten Mitarbeiter/innen und der Erstattung der Personalaufwendungen gemäß Rahmenvertrag.


Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	stadt aachen 
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.02	Leistungen nach SGB II	

--	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2011	05 05.01 05.01.05	Soziale Hilfen Leistungen des Sozialgesetzbuches Delegationsaufgaben nach der Satzung der StädteRegion Aachen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Leistungsgewährung nach Kap 3, 4, 5, 8 und 9 SGB XII und damit verbundener Leistungen nach dem LAG sowie aufgrund der Delegationssatzung des überörtlichen Sozialhilfeträgers, soweit es sich um eine Leistungsgewährung außerhalb von Einrichtungen (Ausnahme: Krankenhäuser) handelt Leistungsgewährung nach § 6b BKGG aufgrund der Delegationssatzung der StädteRegion
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27- 40 SGB XII) • Leistungen für Bildung und Teilhabe (§§ 34, 34a SGB XII) • Hilfen nach § 36 SGB XII (Wohnungssicherungshilfe) • Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41- 46 SGB XII) • Hilfen zur Gesundheit (§§ 47- 52 SGB XII) incl. § 276 f LAG • Hilfen zu Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67- 69 SGB XII) • Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 und 72 - 74 SGB XII) • Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 6b BKGG)
Mitwirkung/Beteiligung	StädteRegion Aachen, E18, FB 02, FB 30, FB 32, FB 61, FB 63, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, Ärzte und Therapeuten, Krankenkassen, Pflegekassen, Versorgungsamt, Krankenhäuser, Betreuer, Familienkasse, Kindertageseinrichtungen, (Sonder-) Schulen, Vereine, LVR, Vermieter, Jobcenter, Bestattungsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gesetz zur Bildung der StädteRegion Aachen, Delegationssatzung der StädteRegion, Sozialgesetzbuch, 5. Buch (SGB V), 12. Buch (SGB XII), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Delegationssatzung des LVR
Empfänger/Zielgruppe	Hilfeberechtigte Personen, deren Bedarfslage bekannt ist

Haushaltsplan 2011	05	Soziale Hilfen	stadt aachen 
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.05	Delegationsaufgaben nach der Satzung der StädteRegion Aachen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.01	Besondere soziale Leistungen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie, Integrationsrat
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Leistungsgewährung für spezielle Personengruppen nach entsprechenden sozialgesetzlichen Vorschriften.
Leistungen	Beratung und Gewährung von Sach- und Geldleistungen an anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem SVG, ZDG und deren Familienangehörige Hilfen für Schwerbehinderte (Kündigungsschutzverfahren, begleitende Hilfe im Arbeitsleben) Durchführung von Behördenbetreuungen Maßnahmen zur Förderung von ehrenamtlichen Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
Mitwirkung/Beteiligung	Bundeskasse, Bundeswehr, Kreiswehersatzamt, Träger der Einsatzstellen von Zivildienstleistenden, Bundesamt für den Zivildienst, Bez Reg, LVR (Integrationsamt Köln), andere Fürsorgestellen, Gerichte, ehrenamtliche und Berufsbetreuer, Arbeitgeber, Arbeitsmediziner, Schwerbehindertenvertreter, Reha-Träger
Rechts- /Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, 1. Buch (SGB I), 9. Buch (SGB IX), 10. Buch (SGB X), 11. Buch (SGB XI), 12. Buch (SGB XII); Infektionsschutzgesetz (IfSG), Landespflegegesetz NW (LPfG), Heimgesetz NW (HeimG), Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV), Betreuungsgesetz (BtG), Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG), Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (BerRehaG),
Empfänger/Zielgruppe	Hilfeberechtigte Personen

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.01	Besondere soziale Leistungen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Im Rahmen der Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz werden Entscheidungen innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen getroffen. Beratung von ehrenamtlichen und Berufsbetreuern. Delegationsatzung des LVR, Ratsbeschlüsse Entscheidungen über die Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsgesetz (USG/SVG) innerhalb der o.g. Bearbeitungszeit nach Vorlage der vollständigen Unterlagen

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014

Erläuterungen	Entfällt ab HJ 2011.
---------------	----------------------


Haushaltsplan 2011	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.02	Leistungen nach dem AsylbLG	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen (§§ 3ff AsylbLG) sowie besonderen Leistungen analog dem SGB XII (§ 2 AsylbLG) Förderung der Bildung und Teilhabe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Leistungen	Beratung sowie Gewährung von Geld- und Sachleistungen und deren Rückabwicklung
Mitwirkung/Beteiligung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Landesaufnahmestelle, Bezirksregierung Köln, Ausländeramt der StädteRegion Aachen, FB 02, FB 30, FB 32, FB 61, FB 63, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, Ärzte und Therapeuten, Krankenkassen, Pflegekassen, Versorgungsamt, Krankenhäuser, MDK, Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Betreuer, Familienkasse, Kindertageseinrichtungen, (Sonder)Schulen, Vereine, LVR, Vermieter, Jobcenter, Bestattungsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz - AufenthG), Sozialgesetzbuch, 5. Buch (SGB V), 9. Buch (SGB IX), 11. Buch (SGB XI) 12. Buch (SGB XII), Delegationsatzung des LVR, Ratsbeschlüsse, Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“, Nele und Hanns Bittmann e.V.
Empfänger/Zielgruppe	Hilfeberechtigte Asylbewerber und Flüchtlinge sowie deren Angehörige

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Die Leistungsgewährung soll innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen erfolgen
--------------	---

Haushaltsplan 2011	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.02	Leistungen nach dem AsylbLG	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsgewährung innerhalb der o.g. Bearbeitungszeit nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen		10 Tage	10 Tage	10 Tage	10 Tage

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.03	Unterhaltsvorschuss	


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Gewährung von Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährung von Leistungen nach UVG • Realisierung von Unterhaltsansprüchen
Mitwirkung/Beteiligung	Bezirksregierung Köln, FB 50, ARGE, Bundesagentur für Arbeit
Rechts- /Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz
Empfänger/Zielgruppe	Alleinerziehende mit Kindern bis zum 12. Lebensjahr

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfallleistungen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Rückholquote	12,6 %	14 %			

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.03	Unterhaltsvorschuss	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Erhebung der Daten hat erst in 2011 begonnen
---------------	--

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.04	Ausbildungsförderung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie, Integrationsrat
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	500 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Gewährung von Leistungen nach BAFöG
Leistungen	Gewährung von Leistungen nach BAFöG
Mitwirkung/Beteiligung	Landesamt für Ausbildungsförderung, Schulen, ARGE, Bundesagentur für Arbeit
Rechts- /Auftragsgrundlage	BAFöG
Empfänger/Zielgruppe	Schüler und Auszubildende an Abendgymnasien, Kollegs, Höheren Fachschulen und Akademien

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	stadt aachen 
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.04	Ausbildungsförderung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation..
	Ziele und Kennzahlen werden zwischen der Trägerversammlung und der Geschäftsführung der ARGE vereinbart und nachgehalten

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014

Erläuterungen	Ab 21.10.2009 StädteRegion Aachen
---------------	-----------------------------------

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.03	Lastenausgleich	
	05.03.01	Lastenausgleich	


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sozial- und Gesundheitsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 55 Ausgleichsamt
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	Durchführung lastenausgleichsrechtlicher Bestimmungen für die Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg
Leistungen	Durchführung der Abschlussarbeiten nach Auflösung des Fachbereiches zum 31.12.2011
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Lastenausgleichsrecht
Empfänger/Zielgruppe	./.

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Möglichst schnelle Abwicklung der Abschlussarbeiten nach Auflösung des Fachbereiches
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	stadt aachen 
	05.03	Lastenausgleich	
	05.03.01	Lastenausgleich	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für dieses Produkt werden keine Kennzahlen gebildet.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.04	Sozialversicherungsangelegenh.	
	05.04.01	Sozialversicherungsangelegenh.	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sozial- und Gesundheitsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 30 Recht und Versicherung
produktverantwortlich	Frau Lammers
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Auskunft und Beratung insbesondere in Rentenversicherungsangelegenheiten, aber auch auf dem Gebiet der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung im Hinblick auf mögliche Sozialleistungsansprüche • Auf- und Entgegennahme von Renten- und Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen auf dem Gebiet der gesetzlichen Rentenversicherung, aber auch auf entsprechende Leistungen aus den EWG-Mitgliedsstaaten oder aus Staaten mit den Sozialversicherungsabkommen bestehen • Klärung von Versicherungszeiten als Vorbereitung zur späteren Rentenantragstellung und als Basis zur Beratung • Klärung von Rentenansprüchen für FB 50, FB 45 und für die AR.GE • Aufnahme von Verhandlungsniederschriften und Widersprüchen • Abnahme von eidesstattlichen Erklärungen und Zeugenerklärungen • Beglaubigungen in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung • Amtshilfe für Sozialleistungsträger einschließlich der Berufsgenossenschaften /Aufklärung von Sachverhalten, Beschaffung von Beweismittel • Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei Rückforderungen • Amtshandlungen auf Weisung des Landesversicherungsamtes
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme und Entgegennahme von Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen, einschließlich Aufklärung von Sachverhalten und Beschaffung von Beweismitteln, Anträge auf freiwillige Beitragszahlung, Beitragserstattung und Feststellung des sozialversicherungsrechtlichen Status • Auskunft- und Beratung einschließlich Widersprüche und Verhandlungsniederschriften • Aufgabenerfüllung im wesentlichen in Form von Bürgerkontakten (Durchschnitt 2005 - 2007: 9337) • Aufnahme und Entgegennahme von Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen, einschließlich Aufklärung von

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.04	Sozialversicherungsangelegenh.	
	05.04.01	Sozialversicherungsangelegenh.	


	Sachverhalten und Beschaffung von Beweismitteln, Anträge auf freiwillige Beitragszahlung, Beitragserstattung und Feststellung des sozialversicherungsrechtlichen Status (Durchschnitt 2005 - 2007: 14,49 %) <ul style="list-style-type: none"> • Auskunft- und Beratung einschließlich Widersprüche und Verhandlungsniederschriften (Durchschnitt 2005 - 2007: 84,51 %)
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben nach, §§ 91 - 93 SGB IV i. V. m. Sozialgesetzbuch I - XII einschließlich Nebengesetze, § 3 SGB X, EWG 1404/71 und 574/72
Empfänger/Zielgruppe	Bevölkerung der Stadt Aachen und Beschäftigte in Aachen, Deutsche Rentenversicherung mit ihren Trägern Bund, Knappschaft-Bahn-See und die Regionalträger, Landesversicherungsamt, Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband, Berufsgenossenschaften, FB 50, FB 45, FB32, FB 34, FB 45/70, FB 11, AR.GE/Agentur für Arbeit, Krankenkassen, Arbeitgeber

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Im Erstkontakt sollen 50% aller eingehenden Bürgeranfragen fallabschließend bearbeitet werden
	Aufgabenerfüllung im wesentlichen in Form von Bürgerkontakten: jährliches Ziel 9337

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Gesamtanzahl aller eingehenden Bürgeranfragen (Erstkontakt) im Verhältnis zu den fallabschließenden Bearbeitungen (Erstkontakt)	7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Haushaltsplan 2012	05 05.04 05.04.01	Soziale Hilfen Sozialversicherungsangelegenh. Sozialversicherungsangelegenh.	stadt aachen 
--------------------	-------------------------	--	--

Erläuterungen			
---------------	--	--	--

Haushaltsplan 2012	05 05.05 05.05.01	Soziale Hilfen Sonstige Soziale Hilfen Integration v. Migranten/innen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie, Integrationsrat
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Integration ist der dauerhafte Prozess der Eingliederung der Zuwanderer und Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Angleichung ihrer Lebensbedingungen und -lagen in der Aufnahmegesellschaft, ohne Aufgabe der jeweils eigenen kulturellen Identität.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektleitung zur Umsetzung des gesamtstädtischen Integrationskonzeptes (und damit verbundene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) • Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat • Steuerung, Organisation und Koordination von Arbeitsgruppen- und Koordinatorentreffen zur Umsetzung des Integrationskonzeptes • Festigung und Weiterentwicklung geschaffener Kooperationsstrukturen der Agentur für Bildungserstberatung für Migranten/innen und Schaffung von Rahmenbedingungen zur Erweiterung der Beratungsangebote • Ansprechpartner für Migranten und Migrantenorganisationen • Organisatorische und inhaltliche Vorbereitungen von Vortragsveranstaltungen, Informationsveranstaltungen für Migrantenselbstorganisationen • Integrationskonferenz, Tag der Integration • Weiterentwicklung eines gesamtstädtischen Monitorings • Aufbau einer gesamtstädtisch ausgerichteten Datenbank über Angebote in den Schwerpunkthandlungsfeldern der Integrationsarbeit • Betriebskostenzuschüsse an Ausländervereine
Mitwirkung/Beteiligung	E 42, E 49, FB 02, FB 40, FB 45 , FB 52, FB 53, FB 64, StädteRegion , Jobcenter , Integrationsrat, Migrantenselbstorganisationen, Verbände der

Haushaltsplan 2012	05	Soziale Hilfen	
	05.05	Sonstige Soziale Hilfen	
	05.05.01	Integration v. Migranten/innen	

	freien Wohlfahrtspflege, Kirchen, Sprach- und Bildungseinrichtungen, RWTH Aachen, FH Aachen, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Rechts- /Auftragsgrundlage	Zuwanderungsgesetz, Handlungsempfehlungen des Landes NRW und der kommunalen Spitzenverbände, Ratsbeschluss
Empfänger/Zielgruppe	Neuzuwanderer, "Bestandsausländer", Kinder und Jugendliche, deutsche Bevölkerung


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Im Rahmen der Bildungserstberatung für Migranten/ innen wird eine 90 %-ige Sicherstellung der vereinbarten Beratungszeiten angestrebt
	Durchführung mindestens eines „Tages der Integration“ im Jahr
	Beantragung von Förder- / Drittmitteln

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Die Beratungszeit bei der Bildungserstberatung soll im o.g. Rahmen sichergestellt werden		90%	90%	90%	90%
Anzahl durchgeführter „Tage der Integration“ im Jahr		mind. 1	mind. 1	mind. 1	mind. 1


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2011	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	
	06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Schaffung und Vorhaltung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder sowie in geeigneten Tagespflegefamilien
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Kindern unter 3-Jahren in Tageseinrichtungen • Förderung von Kindern von 3 Jahren bis zur Einschulung in Tageseinrichtungen • Förderung von Kindern in integrativen Tageseinrichtungen • Förderung von Kindern in Tagespflege • Förderung von Spielgruppen und firmenbezogenen Einrichtungen und Betriebskindergärten • Erhebung von Elternbeiträgen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 02, FB 11, FB 23, A 40, A 53, A 61, E 18, E 26, Bez.Ämter, freie Träger, Landesjugendamt
Rechts- /Auftragsgrundlage	SGB VIII, KiBiz
Empfänger/Zielgruppe	Kinder bis 14 Jahren

Haushaltsplan 2011	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	
	06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kinder von der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung
	Angebote für 35 % der Kinder unter-3-Jahren bis 2013

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2010 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2010 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2011	06 06.02 06.02.01	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Förderung von Kinder- und Jugendarbeit	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, um Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen • positive Lebensbedingungen für junge Menschen erhalten oder schaffen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Jugendverbandsarbeit • Offene Jugendarbeit • Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz • Jugendsozialarbeit insb. Angebote der Jugendberufshilfe • Schulsozialarbeit • Kinderspielplätze
Mitwirkung/Beteiligung	FB 02, FB 23, FB 52, FB 61, FB 63, E 18, E 26, B 13, Bez.Ämter, freie Träger, Sponsoren, ARGE, Bundesagentur für Arbeit
Rechts- /Auftragsgrundlage	§§ 11 - 15 SGB VIII und 3. AG KJHG (kommunaler Jugendförderplan)
Empfänger/Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Haushaltsplan 2011	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.02	Kinder- und Jugendarbeit	
	06.02.01	Förderung von Kinder- und Jugendarbeit	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Verbesserung der Lebensbedingungen und Bildungschancen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
	Zur Vermeidung von sozialer Benachteiligung sollen in den Folgejahren die Anzahl der Maßnahmeplätze, die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer, die Zahl der Betriebskontakte stabil gehalten werden, bei einer tolerierten Abweichung von 10 %

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl vorgehaltener Maßnahmeplätze pro Jahr		120	120		
Anzahl der Teilnehmer an den Maßnahmen pro Jahr		360	360		
Anzahl der Betriebskontakte pro Jahr		321	321		


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2010 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2010 noch nicht vorliegt.</p> <p>Es werden jährlich 912 Ratsuchende prognostiziert.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2011	06 06.03 06.03.01	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hilfe für junge Menschen und ihre Familien Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	Frau Münich
Beschreibung	Beratung, Betreuung und Unterstützung von Familien, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen Fragen der Entwicklung, Pflege und Erziehung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beratung und Familienförderung • Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und bei der Ausübung der Personensorge • Hilfen zur Erziehung einschl. der Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige <ul style="list-style-type: none"> ○ bedarfsgerechte Gewährung von Hilfen zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und eine andere Hilfeform nicht ausreichend ist ○ bedarfsgerechte Gewährung von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, um ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen • Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren • Mitwirkung in familien- und kindschaftsrechtlichen Angelegenheiten und in Jugendgerichtsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Überwachung von gerichtl. angeordneten Auflagen und Weisungen, Haftentscheidungshilfe gegenüber jugendl. Straftätern und den Organen der Jugendstrafrechtspflege • Notwendige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Kenntnis von konkreter Kindeswohlgefährdung
Mitwirkung/Beteiligung	freie Träger der Jugendhilfe, Justiz- und Polizeibehörden, Ärzte, Schulen, ARGE, Bundesagentur für Arbeit, FB 32, A 40, FB 50, A 53, Bez.Ämter
Rechts- /Auftragsgrundlage	SGB VIII, BGB, SGB IX, FGG, JGG, StGB, EheG, BSHG
Empfänger/Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Familien

Haushaltsplan 2011	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	
	06.03.01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden, damit sie ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2010 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2010 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	08 08.01 08.01.01	Sportförderung Gedeckte und ungedeckte Sportstätten Turn- und Sporthallen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von ordnungsgemäß ausgestatteten und betriebssicheren Sport- und Turnhallen für den Schul-, Leistungs- und Breitensport. • Sicherung und Förderung des Sportangebotes in Turn-, Sport- und Gymnastikhallen unter dem Gesichtspunkt einer effizienten Auslastung.
Leistungen	<p>Für die 12 Sporthallen, 67 Turnhallen und 14 Gymnastikhallen werden folgende Leistungen erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von konzeptionellen Grundlagen für den Bau von Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Bilanzierung von Bestand und Bedarf • Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen im Zusammenhang mit sportspezifischen Fragen bei Neubau, Unterhaltung und Sanierung • Prüfung und Gewährleistung der Betriebssicherheit • Bestandserhebung, Beschaffung und Unterhaltung des Inventars • Organisation und Umsetzung der Schlüsselgewaltübertragung auf die Nutzer • Bewirtschaftung der Reinigungskosten im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben • Zuweisungen und Widerrufe der Nutzungszeiten durch ein computergestütztes Vergabemanagement im Innenstadtbereich
Mitwirkung/Beteiligung	<p>intern: Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement</p> <p>extern: Sportvereine im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, § 8 Allg. Schulordnung, Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Sportstätten der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	intern: FB Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen; Kindertagesstätten und Horte

Haushaltsplan 2012	08	Sportförderung	
	08.01	Gedekte und ungedeckte Sportstätten	
	08.01.01	Turn- und Sporthallen	

extern: Sportvereine, -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen), Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung der Sport-, Turn- und Gymnastikhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand im Rahmen des Schul- und Vereinssports.
	Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 85 % erreichen.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"		85 %	85 %	85 %	85 %


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2012	08 08.01 08.01.02	Sportförderung Gedekte und ungedeckte Sportstätten Sportplätze und Stadien	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von ordnungsgemäß ausgestatteten, gepflegten und betriebssicheren Sportplätzen und Stadien für den Schul-, Leistungs- und Breitensport. • Sicherung und Förderung des Sportangebotes auf Sportplätzen und Stadien unter dem Gesichtspunkt einer effizienten Auslastung.
Leistungen	<p>Für die 36 Sportanlagen mit 14 Naturrasen-, 15 Kunstrasen- und 22 Tennenspielfeldern und teilweise leichtathletischen Anlagen und Umkleidegebäuden werden folgende Leistungen erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von konzeptionellen Grundlagen für den Bau von Sportplätzen und ungedeckten Sporteinrichtungen nach Bilanzierung von Bestand und Bedarf • Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen im Zusammenhang mit sportspezifischen Fragen bei Neubau, Unterhaltung, Umwandlung und Sanierung • Prüfung und Gewährleistung der Betriebssicherheit • Bestandserhebung, Beschaffung und Unterhaltung des Inventars • Organisation und Umsetzung der Schlüsselgewaltübertragung auf die Nutzer • Bewirtschaftung der Reinigungskosten im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben • Zuweisungen und Widerrufe der Nutzungszeiten durch ein computergestütztes Vergabemanagement im Innenstadtbereich
Mitwirkung/Beteiligung	<p>intern: Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement</p> <p>extern: Sportvereine im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, § 8 Allg. Schulordnung, Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Sportstätten der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse

Haushaltsplan 2012	08	Sportförderung	
	08.01	Gedekte und ungedeckte Sportstätten	
	08.01.02	Sportplätze und Stadien	

Empfänger/Zielgruppe	intern: FB Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen; Kindertagesstätten und Horte extern: Sportvereine, -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen), Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen
----------------------	--

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung der Sportplätze und Stadien in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand im Rahmen des Schul- und Vereinssports.
	Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 55 % erreichen.

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"		55 %	55 %	55 %	55 %


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2012	08 08.02 08.02.01	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Schulsport	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<p>Koordination von Schul- und Spitzensport durch Talentförderung und Talentsichtungsmaßnahmen, Vorbereitung und Durchführung des Landesschulsportfestes, der Bundesjugendspiele und anderer Schulwettkämpfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des regulären Schulsports in Aachener Sport-, Turn- und Gymnastikhallen, auf Sportplätzen und in Schwimmbädern • Unterstützung der sportlichen Angebote im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ • Koordination von Vergleichswettkämpfen zwischen den Schulen auf regionaler und überregionaler Ebene
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abwicklung der Stadtmeisterschaften in den Aachener Schulen • Betreuung von Talentfördermaßnahmen • Organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Sondersportveranstaltungen (Landesschulsportfest, Bundesjugendspiele und anderer Schulwettkämpfe) auf Stadtebene sowie Zusammenarbeit auf höherer Ebene mit der Bezirksregierung Köln und Landesstelle f.d. Schulsport bei der Bezirksregierung Düsseldorf • Beratungshilfe für Lehrer/innen
Mitwirkung/Beteiligung	<p>intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule extern: Bezirksregierung Köln, Landesstelle für den Schulsport bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Sportfachverbände- und vereine</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, § 8 Allg. Schulordnung, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<p>intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen extern: Schulzweckverband der Städteregion, private Schulen</p>

Haushaltsplan 2012	08	Sportförderung	
	08.02	Allgemeine Förderung des Sports	
	08.02.01	Schulsport	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Die Anzahl der durchschnittlich durchgeführten Bundesjugendspiele pro Jahr soll beibehalten werden, d.h. mindestens 35 Schulen sollen im Jahr 2010 Bundesjugendspiele durchführen.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Schulen, die im o.g. Zeitraum Bundesjugendspiele durchführen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	08 08.02 08.02.02	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Vereinsport	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschussangelegenheiten und sonstige Beiträge zur Sportförderung. • Unterstützung der Aachener Sportvereine zur Aufrechterhaltung und Förderung ihres Angebotes im Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Vereine bei Beschaffungen und baulichen Vorhaben • Bearbeitung von Zuschussanträgen Aachener Sportvereine für Sportgeräte, im Investitionsbereich und vereinseigene Baumaßnahmen • Beratung und Unterstützung von Sportveranstaltungen • Vorbereitung und Organisation von Ehrungen für den Bereich des Aachener Sports in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Verwaltungsleitung und dem Stadtsportbund Aachen
Mitwirkung/Beteiligung	extern: Bezirksregierung Köln, Sportfachverbände, Landessportbund NRW, Stadtsportbund Aachen, Olympiastützpunkt Rheinland
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, Kommunalpolitische Beschlüsse, Sportförderrichtlinien der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	intern: FB 01 extern: Aachener Sportvereine und - verbände

Haushaltsplan 2012	08	Sportförderung	
	08.02	Allgemeine Förderung des Sports	
	08.02.02	Vereinssport	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Die Aachener Sportvereine erhalten einen Zuschuss zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Maßstab ist die Anzahl der Mitglieder bis 18 Jahre im Verein. Der Zuschuss soll jährlich pro Kind/Jugendlichem bei mindestens 4,50 € gehalten werden.
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Höhe des Zuschusses pro Kind/Jugendlichem		4,50 €	4,50 €	4,50 €	4,50 €

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	201
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	08	Sportförderung	
	08.02	Allgemeine Förderung des Sports	
	08.02.03	Vereinsungebundener Sport	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung von vereinsungebundenen Sportinteressenten über Sportmöglichkeiten und Angebote. • Organisation von „Offenen Sportangeboten“ (z.B. Ferienspiele). • Beratung von Sportinteressierten über Sportmöglichkeiten und Sportangeboten in Aachen. • Unterstützung des nichtorganisierten Breitensports durch Bereitstellen von Sportstätten, insbesondere der Schwimmbäder und Sportplätzen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung von Sportinteressierten über Sportmöglichkeiten und Sportangeboten in Aachen • Vorhalten entsprechender Informationen im Internet • Organisation der Ferienspiele im Sport • Einrichtung „offener Sportangebote“ in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule und anderen städt. Einrichtungen und dem Stadtsportbund Aachen • Mithilfe bei der Durchführung von Sondersportveranstaltungen • Waldstadion
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule extern: Stadtsportbund Aachen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW
Empfänger/Zielgruppe	extern: Vereinsungebundene, sportinteressierte Aachener Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere Kinder und Jugendliche

Haushaltsplan 2012	08	Sportförderung	
	08.02	Allgemeine Förderung des Sports	
	08.02.03	Vereinsungebundener Sport	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Beibehaltung der 3-wöchigen Ferienspiele „Sport“ in den Sommerferien
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Dauer der Ferienspiele „Sport“ im o.a. Zeitraum		3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2012	08 08.03 08.03.01	Sportförderung Schwimmsportstätten Freibad	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	Bereitstellen des Freibades in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für Sport- und Freizeitmöglichkeiten
Leistungen	Für das vorhandene städt. Freibad werden folgende Leistungen erbracht: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen zur Pflege, Betrieb, Unterhaltung und Sanierung des Freibades • Sicherung des Betriebes durch Steuerung des Personaleinsatzes • Durchführung von Werbemaßnahmen • Attraktivierung des Freibades durch Einrichtungsgegenstände • Beschaffung von Gebrauchsgegenständen
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, § 8 Allg. Schulordnung, Benutzungsordnung für die Schwimmbäder der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, städt. Schulen) extern: Aachener Bevölkerung und des Umlandes, Sportvereine und -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)

Haushaltsplan 2012	08 08.03 08.03.01	Sportförderung Schwimmsportstätten Freibad	
--------------------	-------------------------	--	---


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung des Freibades in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine
	Öffnung des Freibades pro Saison an mindestens 1.440 Betriebsstunden

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Betriebsstunden pro Freibadsaison		1.440	1.440	1.440	1.440


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2012	08 08.03 08.03.02	Sportförderung Schwimmsportstätten Schwimmhallen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	Bereitstellen der städt. Schwimmhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für Schwimm- und Freizeitmöglichkeiten
Leistungen	Leistungen für die 5 Schwimmhallen: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen zur Pflege, Betrieb, Unterhaltung und Sanierung der Schwimmhallen • Sicherung des Betriebes durch Steuerung des Personaleinsatzes unter dem Gesichtspunkt einer wirtschaftlichen Führung für die Aachener Bevölkerung • Durchführung von Werbemaßnahmen • Durchführung von Veranstaltungen (Spielstunden, Geburtstagsschwimmen), Schwimmunterricht und anderen Kursen • Beschaffung von Gebrauchsgegenständen (Schwimmhilfen etc.) • Zuschussgewährung an die Aachener Bad und Sport GmbH • Vergabe von Nutzungszeiten an Schulen und Vereine • Ausbildung von Nachwuchskräften
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Gebäudemanagement extern: VSVA, Aachener Bad und Sport GmbH
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, § 8 Allg. Schulordnung, Benutzungsordnung für die Schwimmbäder der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, Schulen) extern: Aachener Bevölkerung und des Umlandes, Sportvereine und -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)

Haushaltsplan 2012	08	Sportförderung	
	08.03	Schwimmsportstätten	
	08.03.02	Schwimmhallen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung der Schwimmhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine
	Gewährleistung von insgesamt 190 Spielstunden für Kinder und Jugendliche pro Jahr in den Schwimmhallen Süd, Brand sowie der Ulla-Klinger Halle, wenn die Öffnungszeiten der Schwimmhallen nicht eingeschränkt werden (keine Schließungen aufgrund von Baumaßnahmen, Veranstaltungen usw.)

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Spielstunden pro Jahr		190	190	190	190

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2012	08 08.03 08.03.03	Sportförderung Schwimmsportstätten Lehrschwimmbecken	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Lehrschwimmbecken für Schulen und Vereine • Vergabe von Nutzungszeiten in Lehrschwimmbecken
Leistungen	Vergabe von Nutzungszeiten an Schulen und Vereine
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Gebäudemanagement, FB Kinder, Jugend und Schule
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, § 8 Allg. Schulordnung, Benutzungsordnung für die Schwimmbäder der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, Schulen) extern: Sportvereine und -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Bereitstellung der städtischen Lehrschwimmbecken in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für den Schul- und Vereinssport
	Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 65 % erreichen.

Haushaltsplan 2012	08	Sportförderung	
	08.03	Schwimmsportstätten	
	08.03.03	Lehrschwimmbecken	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"		65 %	65 %	65 %	65 %


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2011 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2011	09 09.01 09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Räumliche Planung und Entwicklung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Städtebauliche Planungen, vorbereitende und verbindliche Planung sowie deren Umsetzung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes • Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes • Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bebauungsplänen • Maßnahmen zur Sicherung und Umsetzung von Baurecht gemäß Baugesetzbuch • Gutachterliche Verfahren, Rahmenpläne und städtebauliche Wettbewerbe • Strategische Stadtentwicklungsplanung, Erarbeitung und Fortschreibung von Planungsgrundlagen • Umsetzung der städtebaulichen Ziele in der Regionalplanung und Mitwirkung bei überörtlicher und nachbargemeindlichen Planung • Koordinierung von Gebiets- und Sachprogrammen, städtebaulichen Einzelmaßnahmen im Rahmen von Stadterneuerungsprozessen
Mitwirkung/Beteiligung	Alle städtischen Ämter, Träger öffentlicher Belange, Vorhabenträger bzw. Investoren
Rechts- /Auftragsgrundlage	EU-Richtlinien, BauGB, BauNVO, sonstige Fachgesetze, Raumordnungsgesetze, Landesplanungsgesetz, Landschaftsgesetz, politische Beschlüsse, Bürgeranträge, Aufträge Verwaltungsvorstand
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bürger der Stadt, Grundstückseigentümer und Nutzer, Vorhabenträger, Architekten und Planer, politische und andere gesellschaftliche Gruppierungen, Institutionen und Behörden, Handel, Gewerbe, Handwerk, wohnende und arbeitende Bevölkerung

Haushaltsplan 2011	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Ziel ist die Umsetzung von stadtstrukturell wichtigen Stadterneuerungs- und Stadtgestaltungsmaßnahmen insbesondere durch entsprechende Förderung mit Bundes-/ Landes- oder EU-Mitteln. Die Zielerreichung wird exemplarisch gemessen an der Anzahl der Förderanträge; Zielvorgabe ist es, mindestens 2 Anträge auf Städtebauförderung fristgerecht zum 30.06. des Jahres zu stellen.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Gestellte Förderanträge zum 30.06. eines Jahres (Anzahl)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2011	09 09.01 09.01.02	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Vollzug des Planungsrecht	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Städtebauliche Beratung und planungsrechtliche Beurteilung von Einzelvorhaben im Vorfeld von Genehmigungen sowie im Rahmen von Genehmigungsverfahren.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung des Baugeschehens • Persönliche und telefonische Bauberatung • Erteilung von rechtlich verbindlichen Auskünften hinsichtlich planungsrechtlicher und städtebaulicher Aspekte • Planungsrechtliche und städtebauliche Beurteilung von Bauvoranfragen, Bauanträgen und Vorkaufsrechten • Abgabe von planungsrechtlichen Stellungnahmen zu Einzelvorhaben im Baugenehmigungsverfahren
Mitwirkung/Beteiligung	Alle städtischen Ämter, Träger öffentlicher Belange, Antragsteller
Rechts- /Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, städtische Satzungen, politische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bürger, insbesondere Bauherren, Architekten, Grundstückseigentümer , Investoren

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	80 % der Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren sollen fristgerecht innerhalb von 4 Wochen erfolgen.
--------------	--

Haushaltsplan 2011	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.02	Vollzug des Planungsrecht	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 4 Wochen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	09 09.01 09.01.03	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Städtebauliche Verträge	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Schöpfung von Vermögenswerten (Straßen, Kanal, Grünanlagen, Grundstücke, Spielplätze) sowie Unterstützung städtebaulicher Entwicklung, die nur vertraglich erreicht werden kann Förderung von Investorentätigkeiten, forcierte Umsetzung planungsrechtlicher Vorgaben, Sicherung der Erschließung von Bauvorhaben, Ausräumung öffentlicher Belange.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Verträgen • Vorbereitungen • Koordinierungen • Abschlüsse • Abwicklungen • Abrechnungen • Ausschuss- und Ratsvorlagen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 01, E 18, Fb 20, FB 23, FB 30, FB 36, FB 61, FB 62, FB 63, STAWAG
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauGB, BGB, InsO, HGB, ZPO, VwVfG, tech. Vorschriften, Öffentliches Recht und Privatrecht, Gesellschaftsrecht
Empfänger/Zielgruppe	Investoren, Bauherren, Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2012	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.03	Städtebauliche Verträge	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bei Vorliegen aller vertragsrelevanten und abgestimmten Daten und Unterlagen: Abschluss des Vertrages innerhalb von 3 Monaten (im Regelfall)
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 3 Monaten					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	09 09.01 09.01.04	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Abwicklung sonstiger Anliegerbeiträge	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Dieses Produkt dient den Maßnahmen des Naturschutzes sowie der Abwicklung des Verfahrens
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abrechnung von Ausgleichsmaßnahmen • Kostenermittlung • Verteilung • Heranziehung • Widerspruchsbearbeitung • Verwaltungsgerichtliche Streitverfahren • Ausschussvorlagen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 36, FB 61, FB 62
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauGB, VwVfg, BGB, VwZG, VwGO, städtische Satzung
Empfänger/Zielgruppe	Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2012	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.04	Abwicklung sonstiger Anliegerbeiträge	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für das Haushaltsjahr 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Zielerreichungsgrad					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	09 09.03 09.03.01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 62 Geoinformation und Bodenordnung
produktverantwortlich	Herr Preuth
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Geoinformationsdienste stellen durch abgestimmte Geodateninfrastrukturen dem Bürger, den Fachanwendern und der Verwaltung Geodaten und Auswertungen zur Verfügung. • Ergänzend dient das Geodatenmanagement dazu, innerhalb der Verwaltung die Einheitlichkeit und die Verwendbarkeit von Geoinformationen zu sichern. • Vermessungen sind zur Erfassung und Aktualisierung dieser Informationen, insbesondere der Geobasisdaten unerlässlich. Zugleich dienen diese Vermessungen dazu für die eigene Verwaltung Grundstücksteilungen durchzuführen, Planungen in die Örtlichkeit zu übertragen und deren jeweiligen Zustand topographisch aufzunehmen.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Geoinformationsdiensten • Ausbau und Pflege des Geographischen Informationssystem (GIS) • Bereitstellung und ggf. Abgabe von Geobasisdaten • Bereitstellung und Abgabe von kommunalen Geofachdaten • Kartographische Produkte und Reprographie • Durchführung von Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen • Topographische Vermessungen zur Aktualisierung der Geodaten
Mitwirkung/Beteiligung	geoService
Rechts- /Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Grundbuchordnung, Organisationsverordnung der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	Öffentl. Verwaltungen, Immobilienwirtschaft, Finanzwirtschaft, Grundstückseigentümer, Erwerber, Bürger, Touristik, öffentl.bestellte Vermessungsingenieure, Notare, Versorgungsunternehmen, Geoinformationsdienste, Grundbuchämter, Finanzämter, Gerichte

Haushaltsplan 2012	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen	
	09.03.01	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Alle kommunalen Fachdaten sind zusammen mit den Geobasisdaten nachzuweisen, darzustellen und zu beschreiben sowie in Geoinformationsdienste einzubinden
	Aufbau einer einheitlichen Datenstruktur in der Stadtverwaltung
	Laufende Aktualisierung der Geodaten und Weiterentwicklung des Datenstandards
	Die Fortführungsvermessungen sind in 80 % der Fälle innerhalb von vier Wochen zu erledigen

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der bereitgestellten Geodaten in Jahr					
Anzahl der Vermessungen (gesamt im Jahr)					
Anteil (%) der innerhalb von vier Wochen abgeschlossenen Fortführungsvermessungen		80 %	80%	80%	80%


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für das Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis der Erhebung der Daten erst Anfang 2012 vorliegt.
---------------	---

Haushaltsplan 2012	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.04	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	
	09.04.01	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 62 Geoinformation und Bodenordnung
produktverantwortlich	Herr Preuth
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenordnungsverfahren • Beratungen und Wertermittlungen in allen Immobilienbereichen • Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen • Straßenrechtliche Maßnahmen • Geodätische Beurteilungen bei Bebauungsplänen und im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung für den Umlegungsausschuss der Stadt Aachen • Bildung von Straßen- und Baugrundstücken sowie Grundstücke für öffentliche Einrichtungen durch Realisierung von Bebauungsplänen durch Baulandumlegung • Ermittlung der Werte von Grundstücken, Gebäude oder Grundstücksrechten für die eigene Verwaltung • Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Veranlassung und Abwicklung von Straßenbenennungen und Vergabe von Hausnummern • Straßenwidmungs- oder Straßeneinziehungsverfahren als Grundlage für straßenrechtliche Maßnahmen • Sicherstellung von vermessungstechnischen Grundlagen (Erstellung und Prüfung der kartographischen sowie kataster- und vermessungstechnischen Grundlagen) und geometrischen Festsetzungen hinsichtlich der erforderlichen Genauigkeit für Satzungspläne • Vermessungs- und katastertechnische Beurteilung bzw. Prüfung hinsichtlich der geometrischen und planungsrechtlichen Angaben im Zusammenhang mit Baugenehmigungsverfahren • Feststellung der Voraussetzung für die Ausübung des Vorkaufsrechts


Haushaltsplan 2012	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.04	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	
	09.04.01	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	

Mitwirkung/Beteiligung	Umlegungsausschuss, politische Gremien
Rechts- /Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Verordnung über die Durchführung des BauGB, Bebauungspläne mit Umlegungsanordnung des Rates, Verm.KatG NW, Rats- bzw. Bezirksvertretungsbeschlüsse, Aachener Straßenverordnung, Straßen und Wegegesetz NW, BauO NW, BauPrüfVO, GBO
Empfänger/Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Erwerber, Stadt Aachen (viele Ämter und Fachbereiche), Bürger, Immobilienwirtschaft, Investoren, Öffentliche Verwaltungen, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Architekten, Planungs- und Ingenieurbüros, Gutachter, Versorgungsunternehmen, Banken, Notare, Grundbuchamt, Finanzamt, Gericht

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Realisierung von Bebauungsplänen durch Bodenordnung
	Verkehrswertermittlung innerhalb von fünf Arbeitstagen; vorausgesetzt, die Besichtigung hat stattgefunden und alle Daten liegen vor
	Erledigung von Bauanträgen innerhalb von sieben Arbeitstagen in 90% der Fälle

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Neugeordnete Flächen durch Bodenordnung im Jahr (m ²)					
Anteil der innerhalb von 5 Tagen erledigten Verkehrswertermittlungen (%)					
Anteil der innerhalb von 7 Tagen erledigten Bauanträge (in %)		90%	90%	90%	90%

Haushaltsplan 2012	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.04	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	
	09.04.01	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für das Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis der Erhebung der Daten erst Anfang 2012 vorliegt.
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	10 10.01 10.01.01	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Bauaufsicht	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 63 Bauaufsicht
produktverantwortlich	Herr Nellissen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlich zugewiesene Aufgaben im Rahmen der Bauordnung NRW zur Durchführung der Baugenehmigungsverfahren und der Bauaufsicht im Gebäudebestand sowie die Maßnahmen der Eingriffsverwaltung zur Gefahrenabwehr • Ein weiterer Produktbestandteil sind freiwillige Serviceleistungen • Durchführung aller gesetzlich vorgesehenen Baugenehmigungsverfahren für die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen • Außerdem werden eigenständige Verfahren auf Erteilung eines Vorbescheides durchgeführt • Hinzu kommen noch die Maßnahmen der Bauaufsicht im Gebäudebestand (wiederkehrende Prüfungen etc.) • Einen weiteren Aufgabenbereich stellt die Zuständigkeit der Bauaufsicht im Bezug auf die Gefahrenabwehr dar: hier können sich Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einerseits im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und andererseits auch eigenständig im Baubereich ergeben • Als freiwillige Serviceleistung werden der Bauservice, die Bauberatung und die Möglichkeiten zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archivakten angeboten • Zielsetzung des Fachbereichs Bauaufsicht ist, im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften investorenfreundliche Rahmenbedingungen zur Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Aachen zu schaffen und die sich in der Stadt Aachen aufhaltenden Menschen vor Gefahren im Zusammenhang mit baulichen Anlagen zu bewahren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung in Bauantragsverfahren • Bauaufsicht im Gebäudebestand • Ordnungsbehördliche Verfahren • Allg. Verwaltungsaufgaben • Freiwillige Serviceleistungen (Bauservice, Akteneinsicht etc.)

Haushaltsplan 2012	10 10.01 10.01.01	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Bauaufsicht	
--------------------	-------------------------	--	---


Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Sämtliche der Bauaufsicht gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere die Pflichtaufgaben gemäß der Bauordnung NRW. Freiwillige Serviceleistungen aus dem engen Sachzusammenhang heraus.
Empfänger/Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Private / gewerbliche Investoren und Bauherren • Private und gewerbliche Immobilieneigentümer • Nutzer baulicher Anlagen • Andere Behörden und Institutionen

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Bearbeitungsdauer der Baugenehmigungsverfahren unterschieden nach normalen Baugenehmigungsverfahren (§ 63 Bauordnung NRW), vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (§ 68 Bauordnung NRW) und Vorbescheidverfahren (§ 71 Bauordnung NRW)
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer normales Genehmigungsverfahren (§ 63): Tage pro Verfahren		110	110	110	110
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer vereinfachtes Genehmigungsverfahren (§ 68): Tage pro Verfahren		90	90	90	90
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Vorbescheidverfahren (§ 71): Tage pro Verfahren		80	80	80	80

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					


Haushaltsplan 2012	10 10.01 10.01.01	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Bauaufsicht	 The logo for Stadt Aachen, featuring the text 'stadt aachen' in a bold, lowercase sans-serif font above a stylized graphic of a staircase or a series of horizontal lines of varying lengths, creating a sense of depth and movement.
--------------------	-------------------------	--	---

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.		
---------------	--	--	--

Haushaltsplan 2012	10 10.01 10.01.02	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Stellplatzablöse	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Abschluss von Stellplatzablöseverträgen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von erforderlichen / notwendigen Stellplätzen nach der BauO als Voraussetzung für die Erteilung einer Baugenehmigung • Abschluss der notwendigen vertraglichen Regelung, damit die Baugenehmigung erteilt werden kann
Mitwirkung/Beteiligung	FB 63, Fachausschuss, Bauherren, Architekten
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauO NRW, Stellplatzsatzung
Empfänger/Zielgruppe	Bauherren, Architekten, FB 63

Haushaltsplan 2012	10 10.01 10.01.02	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Stellplatzablöse	
--------------------	-------------------------	---	---


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Übersendung der Vertragsangebote innerhalb einer Woche
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anteil der übersandten Vertragsangebote innerhalb des o.g. Zeitraumes					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	10	Bauen und Wohnen	
	10.02	Bauverwaltung	
	10.02.01	Bauverwaltung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	030 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Service für alle Fachdienststellen/Fachbereiche innerhalb des Baudezernates einschl. Beigeordnete sowie für Dritte.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personal- und Materialwirtschaft - Durchführung und Koordination von Satzungsverfahren im Baudezernat - verfahrensrechtliche Prüfung aller Rats- Ausschuss- und Bezirksvertretungsvorlagen - Koordinierung von Ratsanfragen und Ratsanträgen des Baudezernates - Beratung der technischen Fachbereiche in vertrags- und verwaltungsrechtlichen Fragen - Koordinierung von Planfeststellungsverfahren - Abschluss von besonderen Verträgen/Vereinbarungen, die nicht unter Produkt 10 01 02 und 12 01 04 fallen - verwaltungsrechtliche Abwicklung von Verfahren nach der Kanalanschlusssatzung - Akquirierung und Abwicklung von Zuschuss – Angelegenheiten - Abrechnung von Erschließungsmaßnahmen nach BauGB - Abrechnung von Maßnahmen nach § 8 KAG - Prüfung und Ausstellung von Beitragsbescheinigungen - erschließungsrechtliche Prüfung von Bauanträgen - Abschluss von Ausbauverträgen mit Bauherren/Bauträgern
Mitwirkung/Beteiligung	Privatpersonen / Unternehmen, Bauherren, Architekten, Investoren, Bieter, Gesamtverwaltung, Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, EU-Behörden, Ministerien des Landes NRW, Bezirksregierung, staatliche Sonderbehörden, Eisenbahnbundesamt, Ver- Entsorgungsunternehmen, Wasserverband Eifel-Rur, Landesbetrieb Straßenbau NRW

Haushaltsplan 2012	10	Bauen und Wohnen	
	10.02	Bauverwaltung	
	10.02.01	Bauverwaltung	

Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung, Richtlinien des Rates über die Bürgerbeteiligung, Stadtrecht (allgemein nebst Dienstanweisungen), BekanntmachungsVO, haushaltsrechtliche Vorschriften, KAG, Abgabenordnung, Konzessionsrecht, Eisenbahnkreuzungsgesetz, EisenbahnkreuzungsVO, Straßen- und Wegegesetz, Fernstraßengesetz, ordnungsbehördliche Vorschriften, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Planfeststellungsrichtlinien, Denkmalschutzgesetz, Bau- und Planungsrecht (BauGB, BauO, BauNVO), Landschaftsgesetz, Wasser- und Abwasserrecht, Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, Staatsverträge, BGB, Nachbarschaftsrecht, Verwaltungsrechtsprechung (BverwG, OVG), Förderrichtlinien des Landes, des Bundes sowie der EU, weitere einschlägige Rechtsvorschriften einschl. Verwaltungsvorschriften, bezogen auf konkrete Einzelfälle
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Bauherren, Architekten, Investoren, Rat, Fachausschüsse, Bezirksvertretungen


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Kurzfristige verfahrensrechtliche Prüfung aller Vorlagen für Rat und Ausschüsse in maximal 3 Tagen (im Normalfall)
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Kurzfristige verfahrensrechtliche Prüfung für genannte Vorlagen im o.g. Zeitraum					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	10 10.03 10.03.01	Bauen und Wohnen Denkmalpflege Denkmalpflege (städtische Objekte)	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	In enger Abstimmung mit E 26 und FB 61 Akquirierung eines Höchstmaßes an Fördermitteln, um den eigenen Investitionsaufwand für städt. Denkmäler zu minimieren. Die vom Zuschussgeber vorgegebenen Förderbedingungen und Termin sind dabei zwingend einzuhalten, da ansonsten Fördermittel verloren gehen könnten.
Leistungen	Zuschussbeantragung und Abwicklung
Mitwirkung/Beteiligung	E 26, FB 61, FB 20
Rechts- /Auftragsgrundlage	Zuschussrechtliche Vorschriften
Empfänger/Zielgruppe	Stadt Aachen

Haushaltsplan 2012	10	Bauen und Wohnen	
	10.03	Denkmalpflege	
	10.03.01	Denkmalpflege (städtische Objekte)	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Vorlegen der Anträge für Investitionen zur Instandhaltung und Sanierung von Denkmälern beim Zuschussgeber zum 30.09. eines jeden Jahres.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anteil der Anträge zum 30.09. eines jeden Jahres					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	10 10.04 10.04.01	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumerhaltung frei finanziertes Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	Instrumente der Wohnraumerhaltung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mietpreisüberwachung freifinanzierter Wohnraum • Mietrechtsauskünfte freifinanzierter Wohnraum • Wohnungsaufsicht nach Landesgesetz • Mietspiegel
Mitwirkung/Beteiligung	Haus- und Grundbesitzerverein, Mieterschutzverein, Mieter, Vermieter
Rechts- /Auftragsgrundlage	BGB, WFNG NRW, Wirtschaftsstrafgesetz
Empfänger/Zielgruppe	Eigentümer, Mieter, Vermieter, Verwalter

Haushaltsplan 2012	10 10.04 10.04.01	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumerhaltung frei finanziertes Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Schaffung einer verlässlichen Grundlage für die Feststellung der ortsüblichen Vergleichsmiete (Mietspiegel) - durch die Sammlung und Verarbeitung von Datensätzen für den Mietspiegel
	Verbesserung der Datengrundlage durch die Erhöhung der Zahl erfasster Datensätze

zielbezogene Kennzahlen	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl erfasster Datensätze als Grundlage für den Mietspiegel	0	8.000	0	9.000	0


weitere steuerungsrelevante Daten	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt. Der Mietspiegel wird alle zwei Jahre fortgeschrieben.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	10 10.04 10.04.02	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumförderung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	<p>a) Beitrag zur Schaffung von gefördertem Wohnraum</p> <p>b) Beitrag zur Schaffung von Wohnraum und weiteren Angeboten für generationsübergreifende und selbst bestimmte Wohn- und Lebensformen in Eigentum und Miete</p>
Leistungen	<p>zu a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigentumsförderung (+ Neubau / Ersterwerb, + Erwerb vorhandenen Wohnraums) • Aufgabe der Gemeinde (Akquisition, Beratung, Bedarfsprüfung, Standortprüfung, Handlungsprogramm, Beteiligung an der Entwicklungsplanung ...) • Mietwohnungsförderung (+ Neubau, + Neuschaffung im Bestand) • Wohnheimförderung für Menschen mit Behinderung • Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand • Zustimmung zur Modernisierung nach § 11 Abs. 7 II. BV • Mietgenehmigungen nach II. WoBauG • Löschungsbewilligungen, Vorrangseinräumungen, Pfandhaftentlassungen <p>zu b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Anregung und Information zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten für Alt und Jung im Allgemeinen und bei konkreten Maßnahmen • Erhebung von Daten zu „Angeboten und Nachfragen in der Datenbank Neue Wohnformen • Initiierung und Organisation von Informationsveranstaltungen in Aachen mit Kooperationspartnern (Themenbezogene Vorträge, Vorstellung von Wohnprojekten; Erfahrungsaustausch; Kontaktmöglichkeiten zu interessierten Personen,

Haushaltsplan 2012	10 10.04 10.04.02	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumförderung	
--------------------	-------------------------	--	---

	<p>Wohnungswirtschaft, Haus- und Grundstückseigentümern, Architekturbüros, Austausch und Diskussion)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu weiteren Veranstaltungen in aachen und außerhalb Aachens anderer Institutionen/Netzwerksarbeit • Vermittlung von Kontakten zu beteiligten Fachabteilungen und Fachbereichen der Stadt sowie kooperative Zusammenarbeit zur Bescheinigung der Realisierung geplanter Wohnprojekte • Kontaktvermittlungen zwischen Wohngruppen und Investoren, Haus- und Grundstücksbesitzern, Architekten pp. Zur Bildung von Wohnprojekt-Tandems • Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit FB Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und AachenMarketing: Vorbereitung und Teilnahme an Fachmessen zusammen mit weiteren beteiligten Fachbereichen der Stadt oder fachspezifischen Veranstaltungen
Mitwirkung/Beteiligung	<p>a) Bauordnung, NRW Bank, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr, Regionsverwaltung b) relevante städt. Dienststellen und externe Institutionen, Projektgruppen</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	<p>a) WFNG, Wohnungsbauprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, weitere Förderrichtlinien b) Beschluss Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss vom 20.04.2010</p>
Empfänger/Zielgruppe	<p>a) Bauherren, Investoren, Architekten b) Eigentümer, Bauherren, Mieter, Investoren, Wohngruppen, Architekten, Einrichtungen, Fachbereiche</p>

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Versorgung der Aachener Bevölkerung mit bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum durch Maßnahmen der sozialen Wohnraumförderung
	Erhöhung der Angebote und Vielfalt privater Wohn-/Baugruppen (Eigentumsförderung/Mietangebote) sowie Befriedigung der Nachfrage nach alternativen Wohn- und Lebensformen für Jung und Alt
	Vermeidung von Vereinsamung älterer oder alleinstehender Menschen in der Stadt
	Zuzug weiterer interessierter Bürger nach Aachen und Vermeidung von Wegzügen aus Aachen und damit Stärkung der Attraktivität Aachens als Wohn- und Arbeitsort
	Steigerung und Unterstützung (Förderung) des Bedürfnisses nach bürgerschaftlichen Engagement im Bereich Wohnen und Leben (Wunsch der Bürger nach Bedarfsorientierter Vielfalt und Qualität in der Wohnungsmarktlanschaft)

Haushaltsplan 2012	10	Bauen und Wohnen	
	10.04	Wohnungswesen	
	10.04.02	Wohnraumförderung	

zielbezogene Kennzahlen	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015
Durch die Regionsverwaltung (= Bewilligungsbehörde) erteilte Förderzusagen = Anzahl Wohneinheiten	58	60	60	60	60
Anzahl der in der Datenbank „Neue Wohnformen“ enthaltenen Angebote/Nachfragen	250	250	250	250	250
Anzahl der Wohnprojekte (fertig gestellt; in Ausführung)	6	7	7	8	8


weitere steuerungsrelevante Daten	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015

Erläuterungen	Der Förderumfang ist abhängig vom bereitstehenden Mittelkontingent, der Verfügbarkeit von Grundstücken und der Investitionsbereitschaft.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	10 10.04 10.04.03	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Versorgung und Aufsicht geförderter Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsaufsicht im geförderten Wohnungsbestand • Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen • Vermittlung geförderter Wohnungen an Berechtigte • Mietpreisüberwachung geförderter Wohnungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheins • Wohnungsvermittlung • Überprüfung geförderter Wohnungen durch Bestand- und Besetzungskontrollen gemäß Kontroll-Richtlinie • Bearbeitung von Freistellungsanträgen für die Überlassung von gefördertem Wohnraum ohne Vorlage eines passenden WBS • Überprüfung der Kostenmiete und Betriebskostenabrechnungen
Mitwirkung/Beteiligung	NRW Bank, EMA, Katasteramt, Hauseigentümer und Verwalter (Investoren)
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW Wohnraumnutzungsbestimmungen Einkommensprüfungserlass
Empfänger/Zielgruppe	Wohnungseigentümer, Vermieter, Mieter, Wohnungssuchende

Haushaltsplan 2012	10	Bauen und Wohnen	
	10.04	Wohnungswesen	
	10.04.03	Versorgung und Aufsicht geförderter Wohnungsbestand	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erfassung und Kontrolle des geförderten Wohnraumes nach § 25 WFNG und Nr. 15 WNB d.h. jährliche Prüfung von 10% des zum jeweiligen 31.12. eines Jahres bestehenden kontrollpflichtigen Wohnungsbestandes durch örtliche Überprüfung
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der durch Außendienst überprüften Wohneinheiten	10%	10%	10%	10%	10%


weitere steuerungsrelevante Daten	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	10 10.04 10.04.04	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohngeld	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	Gewährung von Wohngeld
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der BürgerInnen zu allen wohngeldrelevanten Fragen • Bearbeitung von Anträgen auf Mietzuschuss (für den Bereich Aachen–Mitte) und Lastenzuschuss (für das gesamte Stadtgebiet) Hinweis: Anträge auf Mietzuschuss in den Stadtbezirken Brand bis Richterich werden in den jeweiligen Bezirksämtern bearbeitet! • Erhebung von Verwarnungs- und Bußgeldern • Einleitung von Strafverfahren • Bearbeitung von WoG-Rückforderungen, Anträgen auf Ratenzahlung / Stundung, Einleitung von Pfändungsverfahren • Beteiligung bei Privatinsolvenzverfahren • Erarbeitung von Stellungnahmen bei Klageverfahren vor Gericht
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverwaltungsvorschrift (WoGVwV), Sozialgesetzbuch (SGB I und X)
Empfänger/Zielgruppe	Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers sowie für Bewohner eines Heimes Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung

Haushaltsplan 2012	10	Bauen und Wohnen	
	10.04	Wohnungswesen	
	10.04.04	Wohngeld	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitung der Wohngeldanträge nach Vorliegen der Antragsunterlagen innerhalb von 3 Monaten
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015
Anteil der innerhalb von 3 Monaten abschließend bearbeiteten Wohngeldanträge im Verhältnis zu allen Anträgen (in %)	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %


weitere steuerungsrelevante Daten	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.	./.	./.	./.	./.	./.

Erläuterungen	Angestrebt ist eine Quote von 80 % Bewilligungen innerhalb von 3 Monaten.
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	10 10.04 10.04.05	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	Erstellung von Berichten über die kontinuierlichen Wohnungsmarktbeobachtungen in Aachen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Daten zu rund 48 Indikatoren sowie grafische Aufbereitung • Erstellung des Wohnungsmarktberichtes nach Bedarf (mindestens jedoch alle 2 Jahre) • Erstellung weiterer Publikationen (Wohnungsmarktbarometer - jährlich; Leerstandsanalyse - jährlich; Mietpreisdatenanalyse - jährlich)
Mitwirkung/Beteiligung	Verschiedene Stellen als Datenlieferanten
Rechts- /Auftragsgrundlage	Politischer Auftrag Wohnungs- und Liegenschafts- sowie Planungsausschuss
Empfänger/Zielgruppe	Alle verwaltungsinternen und –externen Akteure am Wohnungsmarkt

Haushaltsplan 2012	10 10.04 10.04.05	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung	
--------------------	-------------------------	---	---


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erstellen von Berichten zur Wohnungsmarktbeobachtung, insb.: <ul style="list-style-type: none"> • ein Wohnungsmarktbericht • ein Wohnungsmarkt-Barometer • eine Leerstandsanalyse • eine Mietpreisdatenanalyse
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Wohnungsmarktberichte	1	1	1	1	1
Anzahl Wohnungsmarkt-Barometer	1	1	1	1	1
Anzahl Leerstandsanalysen	2	2	2	2	2
Anzahl Mietpreisdatenanalysen	2	2	2	2	2


weitere steuerungsrelevante Daten	Planung				
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	10 10.08 10.08.03	Bauen und Wohnen Hilfen bei Wohnproblemen Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (Wohngl., Asylb./Flü., Spätaus.)	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Angemessene Unterbringung der Zielgruppen und deren sozialarbeiterische Betreuung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung der Unterkünfte • Unterhaltung und Instandsetzung von Unterkünften • Ausstattung der Unterkünfte • Bedarfsplanung unter Berücksichtigung von mietvertraglichen Bindungen und den Auflagen bei Investitionszuschüssen des Landes • Gebührenabrechnung und Gebührenbedarfsberechnung • Kostenerstattung • Sozialarbeiterische Betreuung der Bewohner
Mitwirkung/Beteiligung	E 18, E 26, FB 37, Bez Reg, Fremdfirmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Landesaufnahmegesetz (LAufnG), II. Berechnungsverordnung (II. BV), Ratsbeschlüsse (Satzung für die Übergangwohnheime)
Empfänger/Zielgruppe	Wohnungslose, Spätaussiedler, Asylbewerber / Flüchtlinge

Haushaltsplan 2012	10	Bauen und Wohnen	
	10.08	Hilfen bei Wohnproblemen	
	10.08.03	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (Wohgsl., Asylb./Flü., Spätaus.)	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2011	10 10.09 10.09.01	Bauen und Wohnen Sonderordnungsbehördliche Aufgaben Denkmalschutz und Denkmalpflege	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Wahrnehmung der Belange der Bau- und Bodendenkmalpflege
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschutzstellung einschließlich zugehöriger Begründung • Führen der Denkmalliste • Erteilen von Erlaubnissen und Versagungen • Erarbeitung von Denkmalsbereichssatzungen • Mitarbeit bei Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen • Erstellung von steuerlichen Bescheinigungen • Denkmalförderung • Beratung von Denkmaleigentümern, Bauherren und Architekten • Archäologische Bestandserhebung • Dokumentation
Mitwirkung/Beteiligung	Rhein. Ämter für Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege, Bezirksregierung, Ministerium, Städtetag, Vereine, Arbeitskreise
Rechts- /Auftragsgrundlage	DschG NW, EstG, EstDV, VerwVerfG, BauO NW
Empfänger/Zielgruppe	Eigentümer von Bau- und Bodendenkmälern, Bürgerschaft, Öffentlichkeit

Haushaltsplan 2011	10 10.09 10.09.01	Bauen und Wohnen Sonderordnungsbehördliche Aufgaben Denkmalschutz und Denkmalpflege	
--------------------	-------------------------	---	---


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bei denkmalrechtlichen Erlaubnissen und Stellungnahmen zu planungsrechtlichen oder Baugenehmigungen erfolgt eine abschließende Bearbeitung innerhalb von 4 Wochen in 90 % der Fälle
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Zielerreichungsgrad (in % und Anzahl) innerhalb von 4 Wochen					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2011	11 11.01 11.01.01	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Koordination Betriebsführung Stawag	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung zwischen Betreiber (STAWAG) und Eigentümer (Stadt Aachen) • Koordinierung der Planung, des Baus und des Betriebes von Kanälen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle und Abstimmung mit STAWAG, damit die Pflichten der Stadt Aachen als "Abwasserbeseitigungspflichtiger" erfüllt werden • Überwachung bzw. Durchsetzung der Einhaltung des Betriebs- Führungsvertrages sowie des Leistungsverzeichnisses zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG • Koordinierung der Bauausführung der von der STAWAG geplanten Projekte mit den Projekten der Stadt Aachen, des WVER sowie von Dritten (z.B. Erschließungsträger) • Antragsbearbeitung bei wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren, Vollzug der Abwasserbeseitigungspflicht nach § 51 a LWG • Überprüfung der Einhaltung der technischen Standards der Stadt Aachen bei Kanal-Bau-Maßnahmen • Gebührenbescheide für die Entleerung von Kleinkläreinrichtungen
Mitwirkung/Beteiligung	→ verfasst von FB 68 im Sommer 2006
Rechts- /Auftragsgrundlage	LWG, WHG, KommAbwV NW, AbwAG, Betriebsführungsvertrag auf Anlagen
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Wasserverband Eifel / Rur (WVER), Umweltbehörden

Haushaltsplan 2011	11 11.01 11.01.01	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Koordination Betriebsführung Stawag	
--------------------	-------------------------	--	---


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2011 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Für den Haushalt 2011 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2012	11	Ver- und Entsorgung	
	11.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	
	11.01.02	Verwaltungs- und betriebswirt. Abwicklung Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Gebührenbedarfsermittlung für die Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen einschließlich Satzungsverfahren, verwaltungsrechtliche Verfahren nach der Kanalanschlusssatzung und den Gebührensatzungen • Erstellung der BAB's • Dichtheitsprüfung privater Abwasserkanäle gemäß § 61a LWG • Budgetüberwachung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Betriebsführungsentgeltforderungen der STAWAG • Prüfung der Verbandsbeiträge des WVER • Satzungsverfahren Kanalanschlusssatzung, Kanalgebührensatzung und Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen • Gebührenbescheide für die Entleerung von Kleinkläreinrichtungen • zivilrechtliche Kostenbescheide für die Einleitung von Abwasser aus NL (z.B. Avantis) und B (z.B. Raerener Straße) • Kostenrechnung und Gebührenkalkulation für Kanalgebühren und Entleerung von Kleinkläreinrichtungen • Abrechnung der Hausanschlüsse, Erstellung der Kostenbescheide • Bescheidfertigung zur Aufforderung zum Nachweis der Dichtheit des privaten Abwasserkanals gemäß § 61a LWG • Überwachung der termingerechten Vorlage des Dichtheitsnachweises gemäß § 61a LWG • Erstellung von Ordnungsverfügungen bei Nichteinhaltung der Aufforderung • Dezentrale fortlaufende Budgetkontrolle, Dezentrale/r Budgetverantwortliche/r • Dezentrale fortlaufende Budgetplanung und -überwachung
Mitwirkung/Beteiligung	Privatpersonen, Architekten, Unternehmer, Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Bezirksregierung, staatliche Sonderbehörden, Ver- und Entsorgungsunternehmen, WVER

Haushaltsplan 2012	11	Ver- und Entsorgung	
	11.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	
	11.01.02	Verwaltungs- und betriebswirt. Abwicklung Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen	

Rechts- /Auftragsgrundlage	KAG, Betriebsführungsvertrag mit STAWAG, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem WVER, KO NW, Kanalanschluss- und Gebührensatzungen, Wasser und Abwasserrechtliche Vorschriften, GO NRW, OBG NW, OWiG NRW, GemHVO NRW, NKF-Gesetz
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, STAWAG, Wasserverband Eifel/Rur (WVER), Umweltbehörden


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Termingerechte Gebührenkalkulation zum 1.1. eines jeden Jahres
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Einhaltung des o.g. Zeitraums					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	11	Ver- und Entsorgung	
	11.02	Abfallwirtschaft	
	11.02.01	Abfallwirtschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Abfallwirtschaft“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Abfallwirtschaft
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abfallwirtschaft“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Abfallwirtschaft, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	11	Ver- und Entsorgung	stadt aachen 
	11.02	Abfallwirtschaft	
	11.02.01	Abfallwirtschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
----------------------	---


Haushaltsplan 2011	11 11.03 11.03.01	Ver- und Entsorgung Wasserversorgung Wasserversorgung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	bauliche Instandhaltung der in öffentlichen Verkehrsflächen verlaufenden Bachkanäle (Bachverrohrungen) und der drei Brunnenspeisleitungen Markt-, Krämer- und Paubachleitung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle und Abstimmung mit STAWAG • Überwachung bzw. Durchsetzung der Einhaltung des Betriebsführungsvertrages zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG sowie des Leistungsverzeichnisses • Koordinierung der Bauausführung der von der STAWAG geplanten Projekte mit den Projekten der Stadt Aachen bzw. des WVER
Mitwirkung/Beteiligung	FB 36/30
Rechts- /Auftragsgrundlage	Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG, WHG (Wasserhaushaltsgesetz), LWG (Landeswassergesetz)
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, E 26

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Grundsätzlich ist die STAWAG als Dienstleister für die Stadt Aachen für die Unterhaltung von Bachkanälen und Brunnenspeisleitungen zuständig, Aufgabe des FB 61 ist hierbei die Koordinierung von Planung und Durchführung der notwendigen Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen.
--------------	--

Haushaltsplan 2011	11	Ver- und Entsorgung	stadt aachen 
	11.03	Wasserversorgung	
	11.03.01	Wasserversorgung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.</p> <p>Da es sich weder bei den unterirdisch durch die Innenstadt geführten Bächen noch bei den Brunnenspeisleitungen um Abwasseranlagen handelt, sind Aufwendungen für Investitionen und Unterhaltungsarbeiten nicht über die Abwassergebühren refinanziert. Die Stadt muss der Stawag als Dienstleister für die in diesem Bereich anfallenden Aufgaben alle Ausgaben erstatten.</p>
----------------------	---


Haushaltsplan 2011	12 12.01 12.01.01	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Sondernutzung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Regelung der Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen zu anderen als Verkehrszwecken
Leistungen	Erlaubnisse und Verträge für Straßenrechtliche Sondernutzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Container, Bauwagen u. ä. • Außenbewirtung • Bauzäune • Veranstaltungen • Verkaufsflächen • Baugerüste
Mitwirkung/Beteiligung	Antragsteller, Polizei, ASEAG
Rechts- /Auftragsgrundlage	StrWG NW, StVO, Sondernutzungssatzung
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Firmen, Gastgewerbe, Behörden u. a. m.

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	99 % aller Bescheide können klagefrei umgesetzt werden.
--------------	---

Haushaltsplan 2011	12	Verkehrsflächen und -anlagen	
	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen	
	12.01.01	Sondernutzung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Zielerreichungsgrad (in %)					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2011	12 12.01 12.01.02	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Neubau und Unterhaltung von Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • tiefbautechnische Einzelplanung • Neubau (erstmalige Herstellung) • Unterhaltung (Reparatur) • Erneuerung (in vorhandener Lage) • Umbau (Modifizierung der Flächenaufteilung) • Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Planungen • Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben • Planvereinbarungen • Ausschussvorlagen • Zuschussanträge • Bürgerinformation • Bearbeitung von Bürgereingaben • Information von Politikern • sonstige Antragsbearbeitung • interne und externe Abstimmungen • Ausbildung von Bauzeichnern und Referendaren
Mitwirkung/Beteiligung	Polizeipräz. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Versorgungsträger, ASEAG, Fachbereich Umwelt, andere städtische Dienststellen

Haushaltsplan 2011	12 12.01 12.01.02	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Neubau und Unterhaltung von Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NW), Straßenverkehrsordnung, DIN 1076
Empfänger/Zielgruppe	Bürger und Verkehrsteilnehmer, Versorgungsträger


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Es soll ein Bauvolumen in Höhe von mindestens 10 Mio € umgesetzt werden
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
umgesetztes Bauvolumen (in Mio €)		10 Mio €	10 Mio €	10 Mio €	10 Mio €


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	12 12.01 12.01.04	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Einräumung von Rechten an Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Sicherung einer geordneten Nutzung des öffentlichen Straßenraumes
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von Verträgen über die Verlegung von privaten Leitungen im öffentlichen Straßenraum einschl. Fernwärmeleitungen • Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit Netzbetreibern • Erteilung von Zustimmungsbescheiden für die Verlegung von TK-Leitungen • Abschluss von entsprechenden Gestattungsverträgen bzw. Zustimmungsbescheiden • Zuschussanträge • Bürgerinformation • Bearbeitung von Bürgereingaben • Information von Politikern • sonstige Antragsbearbeitung • interne und externe Abstimmungen • Ausbildung von Bauzeichnern und Referendaren • Abwicklung verwaltungsrechtlicher Verfahren im Rahmen der Kanalanschlusssatzung, Kanalgebührensatzung, Satzung über die Entleerung von Kleinkläranlagen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 61, FB 63, FB 23, FB 36, E 18, Private Bauherren, Ing.Büros, STAWAG, Telekommunikationsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	TKG, BGB, Sondernutzungssatzung, Aufbruchrichtlinien der Stadt, verschiedene technische DIN-Vorschriften und Richtlinien, Allgemeine technische Bestimmungen (ATB), Richtlinie für die Anlage von Straßen (RAS), Richtlinie für Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien (ZTV)

Haushaltsplan 2012	12 12.01 12.01.04	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Einräumung von Rechten an Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Empfänger/Zielgruppe	Private Bauherren, Netzbetreiber
----------------------	----------------------------------


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Zusendung der unterschriftsreifen Verträge bzw. Erteilung der Zustimmungsbescheide innerhalb von 3 Wochen nach Vorliegen aller Stellungnahmen der beteiligten Fachdienststellen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Zielerreichungsgrad (in %)					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2011	12 12.02 12.02.01	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	<p>Systemische und Einzelfallanalyse verkehrlicher Maßnahmen, Verkehrsentwicklungsplanung Konzeptionierung von Verkehrswegen und -netzen Grundlagen und (Vor-)entwurfsplanungen öffentlicher Verkehrsflächen Planung begleitender Verkehrsinfrastruktur Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben der ÖPNV Nahverkehrsplanung Planung von Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherheitsmaßnahmen Mobilitätsmanagement Elektromobilität</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von räumlichen Verkehrsentwicklungskonzepten für das Stadtgebiet und für Teilräume • Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen/-beobachtungen/-messungen • Erarbeitung des Nahverkehrsplanes und Detailplanungen für den ÖPNV • Ausschussvorlagen • Zuschussanträge • Bürgerinformation, Ausstellungen, Erarbeitung weiterer Elemente der Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen wie Fahrradsommer, Fahrradtage) • Bearbeitung von Bürgereingaben • Information von Politikern • Erarbeitung von (Vor-)Entwurfplänen für Neubau und Bestandsänderungen für alle Verkehrsarten und -wege • Konzeption und Betreuung der Wegweisung

Haushaltsplan 2011	12	Verkehrsflächen und -anlagen	
	12.02	Verkehrliche Planung und Entwicklung	
	12.02.01	Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen	


	<ul style="list-style-type: none"> • Neuordnung von Parkierungsanlagen, Bewohnerparkzonen • Stellungnahmen zu Bauvorhaben sowie Verkehrsplanungen Dritter • Betreuung und Ausbau des Verkehrsmodells
Mitwirkung/Beteiligung	Polizeipräs. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, ASEAG, Zweckverband AVV, Zweckverband Nahverkehr Rheinland Fachbereich Umwelt, Städteregion Aachen, andere städtische Dienststellen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NW), Straßenverkehrsordnung, BauGB, ÖPNVG
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Besucher und Verkehrsteilnehmer

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<p>Es wird eine angemessene Verkehrsqualität / Verkehrssicherheit / ÖPNV-Verkehrsbedienug gewährleistet.</p> <p>Dazu werden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 30 Anträge/Anfragen/Beschlussvorlagen zu den Zielthemen in die politische Beratung eingebracht. 2) 20 Projekte des jeweils aktuellen Jahresarbeitsprogramms Verkehrsplanung abschließend bearbeitet.
--------------	--


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Zielerreichungsgrad					
1) Anzahl Anträge/Anfragen/Beschlussvorlagen					
2) Anzahl Projekte					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015

Haushaltsplan 2011	12 12.02 12.02.01	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen	
--------------------	-------------------------	--	---


Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
---	--	--	--	--	--

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2011	12 12.02 12.02.02	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Planung, Betreuung und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Planung, Bau, Betreuung und Pflege verkehrstechnischer Einrichtungen Aufbau des Verkehrsmanagementsystems Optimierung der Signalanlagensteuerung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Berechnung der Lichtsignalanlagensteuerungen und deren Koordinierung für IV, ÖV und Radverkehr • Konzeptionierung und Betrieb des Parkleitsystems, der Lichtsignalanlagen, der Parkscheinautomaten, von Verkehrsdetektoren, automatisch versenkbaren Pollern • Betreuung von Signalanlagen im Bereich von Baustellen • Signalisierung im Rahmen von Sonderveranstaltungen • Analyse des Verkehrsflusses • Detektion von Verkehrsmengen • Betreuung des zentralen Verkehrsrechners und des Verkehrsmanagementsystems • Zuschussanträge • Bearbeitung von Bürgereingaben • Information von Politikern • Stellungnahmen zu Bauvorhaben sowie Verkehrsplanungen Dritter • Aufbau eines Verkehrslageberichtes • Auf- und Ausbau der Lichtsignalanlagen mit akustischen und taktilen Signalen für Blinde und Sehbehinderte
Mitwirkung/Beteiligung	Polizeipräs. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, ASEAG, Zweckverband AVV, andere städtische Dienststellen

Haushaltsplan 2011	12 12.02 12.02.02	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Planung, Betreuung und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NW), Straßenverkehrsordnung, ÖPNVG NW, RILSA
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Besucher und Verkehrsteilnehmer


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Das Verkehrsmanagementsystem wird zur Sicherung und Optimierung der Mobilität in Aachen gepflegt, ausgebaut und weiterentwickelt. Die Betriebsbereitschaft der technischen Verkehrsinfrastruktur wird gewährleistet. Dazu wird ein jährliches Investitionsvolumen von etwa 200.000 € in Maßnahmen der Verkehrstechnik umgesetzt.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Zielerreichungsgrad (in €)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	12 12.03 12.03.01	Verkehrsflächen und -anlagen Straßenreinigung und Winterdienst Straßenreinigung und Winterdienst (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Straßenreinigung und Winterdienst“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Straßenreinigung und Winterdienst
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Straßenreinigung und Winterdienst“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Straßenreinigung und Winterdienst, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	12	Verkehrsflächen und -anlagen	
	12.03	Straßenreinigung und Winterdienst	
	12.03.01	Straßenreinigung und Winterdienst (Zentrale Zuschussabrechnung)	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	13 13.01 13.01.01	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	Planung und Realisierung (Neu- und Umbauplanungen) von städtischen Grün- und Freiflächen sowie die Betreuung der mit dieser Aufgabe beauftragten Büros
Leistungen	<p>Fachliche Aufgaben im eigenen Zuständigkeitsbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau neuer sowie –bedarfsabhängig- Umplanung bestehender Grün-/Parkanlagen: Entwurf, Veranschlagung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung, Abrechnung sowie Dokumentation der nach Fertigstellung erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen • Erarbeitung des strategischen Freiflächenkonzepts • Fachliche Begleitung verschiedener Planungen, z.B. in der Bauleit- und Verkehrsplanung, im Friedhofswesen oder beim Straßenbau <p>Auftragsangelegenheiten für andere Dienststellen, sofern personelle und finanzielle Ressourcen vorhanden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenplanung und Durchführung an öffentlichen Bauvorhaben aller Art, Sportplatzneubau, Spielplatz- und Kleingartenplanung • Erarbeitung des Wanderwegekonzeptes im Stadtgebiet <p>Die Bandbreite dieser Aufgaben reicht von der Planung und dem Bau kleinerer Platzflächen und den Baumpflanzungen im Straßenraum über die Gestaltung von Spielplätzen und Sportanlagen bis hin zur Neuentwicklung ganzer Grünzüge.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünflächeninformationssystem (Aufbau, Fortschreibung, Pflege)
Mitwirkung/Beteiligung	externe Ingenieurbüros, E 18


Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.01	Öffentliches Grün	

Rechts- /Auftragsgrundlage	Aufträge von internen Dienststellen (s. Zielgruppe), Beschlüsse von Ratsgremien, Ausführung gem. Vorschriften des Vergaberechts sowie einschlägiger Bauvorschriften und Normen
Empfänger/Zielgruppe	extern: Bürger/-innen, Besucher der Stadt Aachen, Sportvereine, Kitas intern: E 18, E 26, FB 23, FB 36 (ULB), FB 45, FB 52, FB 61, BA 0-6

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Entwicklung und Sicherung öffentlicher Freiräume und deren Verbundwirkung im Grünsystem
	Berücksichtigung und Umsetzung strategischer (Freiflächen-) Planungsziele bei der Gestaltung von 100% der Grünflächen aller Art
	Fachbereichsübergreifende, effektive Nutzung relevanter Daten zu Grünflächen durch die Fertigstellung, Pflege und Fortschreibung des Grünflächeninformationssystems, das bis Ende 2012 fertig gestellt werden soll
	Neuanlage bzw. Umgestaltung von 1-2 Grünflächen (unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft) im Jahr 2011

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Erstellung des Freiflächenkonzeptes bis Ende des Jahres 2013					
Berücksichtigung und Umsetzung der Planungsziele bei der Gestaltung von 100% der Grünflächen					
Fertigstellung des Grünflächeninformationssystems bis Ende des Jahres 2012 (inpflege und Fortschreibung der Daten in 2011+ 2012)					
Anzahl der neuangelegten bzw. umgestalteten Grünflächen im o.g. Zeitraum	1-2				

Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	stadt aachen 
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.01	Öffentliches Grün	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.02	Gewässerschutz	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	Wahrnehmung aller kommunalen oder sonderordnungsbehördlichen Aufgaben im Bereich des Gewässerschutzes (Oberflächengewässer, Grundwasser, auch Thermal- und Trinkwasser, Abwasser), des Gewässerschutzes im gewerblichen Bereich (Überwachung der Behandlung und Einleitung von Abwasser sowie des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen), der Gewässerunterhaltung (z.B. Unterhaltung / Ausbau von Teich- und Stauanlagen und Fließgewässern, soweit nicht der WVER zuständig ist) sowie des Thermalquellenschutzes
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erteilung von wasserrechtlichen Gestattungen und Genehmigungen sowie deren Wahrnehmung der Gewässeraufsicht, Ahndung von Verstößen • Gewässerschutz im betrieblichen Bereich (Überwachung / Genehmigung der Behandlung und Einleitung von Abwasser sowie des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen) • Öl- und Giftalarmdienst • Beratung, Stellungnahmen und Beteiligungen an Verfahren (Bauleitplanung (UVP,) Baugenehmigung, städt. Projekte) • Ermittlung, Auswertung und Bewertung von gewässerbezogenen Daten • Gewässerunterhaltung (Unterhaltung, Ausbau der Gewässer, insbes. Teich- und Stauanlagen, Fließgewässer (soweit nicht WVER) Hochwassersicherung, Beratung von und Beteiligung bei kommunalen Projekten) • Thermalquellenschutz (Mitarbeit bei Beantragung städt. Rechte, Aufstellung / Durchführung eines Beweissicherungsverfahrens, Erheben und Auswerten von Quelldaten u.a.)
Mitwirkung/Beteiligung	E 18, STAWAG, Aufsichtsbehörden, WVER
Rechts- /Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Kanalanschlussatzung, Landesfischereigesetz, Verordnung und techn. Anweisungen


Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.02	Gewässerschutz	

Empfänger/Zielgruppe	Einwohner der Stadt Aachen, Besucher der Stadt (Kurgäste), Aachener Betriebe in Industrie, Handel, Handwerk, STAWAG, Straßenbauämter, Stadt als Bauherr bzw. Planersteller
----------------------	--

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Fortführung der behördlichen Aktivitäten zum Schutz der Aachener Gewässer, Grund-, Trink- und Thermalwasservorkommen
	Einbringung der Belange des Gewässerschutzes in Plan- und Genehmigungsverfahren
	Überwachung der Aachener Fließgewässer und ihrer Nutzer und der Unterhaltungsverpflichteten im bisherigen Umfang, u.a.: Durchführen von jährlich je einer Gewässerschau (über mehrere Werktage) im Frühjahr und im Herbst
	Überwachung von industriellen und gewerblichen Einleitern zum Schutz der städtischen Abwasserbeseitigungsanlagen im bisherigen Umfang, u.a. Messungen und Probenahmen mit Analysen im Jahr
	Umsetzung der sich aus den jährlich aufzustellenden Gewässerunterhaltungsplänen, Gewässerschauen und Stauanlagenschauen ergebenden Maßnahmen; Einleitung der notwendigen Verfahren zu 80 %
	Sanierung von Aachener Teichanlagen


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Fachliche Beurteilung / Stellungnahmen in 100 % der Fälle	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anzahl durchgeführte Gewässerschau	2	2	2	2	2
Anzahl der Messungen und Probenahmen mit Analysen jährlich	190	190	200	200	200
prozentualer Anteil der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen bzw. Einleitung der notwendigen Verfahren	80 %	80%	80%	80%	80%

Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	stadt aachen 
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.02	Gewässerschutz	

in 2010: Aufstellen eines Programms zur Überprüfung der Standfestigkeit der Dämme	0,5	0	0	0	0
ab 2011: Sanierung von Aachener Teichanlagen gem. des Programms von 2010	1	2	2	2	2


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.03	Natur und Landschaft	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	<p>Wahrnehmung aller kommunalen und sonderordnungsbehördlichen Aufgaben im Bereich des Natur- und Landschafts-, Biotop-, Arten- und Baumschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft in Aachen zur Stärkung des Naturhaushalts sowie zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für Aachener EinwohnerInnen • Erhalt und Schutz des Baumbestandes in der Stadt Aachen im Rahmen der rechtl. Bestimmungen • Schutz, Pflege und Entwicklung schützenswerter Biotope (NSG, LSG, LB, Biotope nach § 62 LG NW etc.) sowie der Kulturlandschaft • Vollzug und Förderung des Artenschutzes • Vollzug sonstiger rechtlicher Vorschriften
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Baumschutz und Erhalt von Naturdenkmälern (gem. Baumschutzsatzung, Landschaftsplan, NaturdenkmalVO, auch bei Bauantragsverfahren und Planvorhaben; Unterhaltung, Sanierung und Gefahrenabwehr) • Landschaftsschutz (Befreiungen, Eingriffsregelung, Vertragsnaturschutz, Kontrollen, Ahndung von Verstößen, Fachstellungnahmen), Aufgaben der Unteren Landschaftsbehörde • Festlegung und Umsetzung naturschutzfachlicher Festsetzungen in B-Plänen/VEP etc. sowie Pflege dieser Ausgleichsflächen • Ausgleichsflächenkonzept (Strategien; Katastermanagement; Umsetzung, Monitoring, Unterhaltung und Pflege von Ausgleichsmaßnahmen) • Biotopschutz (Unterhaltung, Pflege und Entwicklung geschützter Biotope(s.o.), Verkehrssicherung, Fördermaßnahmen, Biotopverbundkonzept) • Artenschutz, Artenschutzprogramme • Fachstellungnahmen in Verfahren, Bauanträgen und bei sonstigen Projekten


Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.03	Natur und Landschaft	

Mitwirkung/Beteiligung	Landschaftsbeirat, BR, LANUV, FB 61
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz (BNatG), Landschaftsgesetz (LG NW), Landschaftsplan der Stadt Aachen, Baumschutzsatzung, Baugesetzbuch (BauGB), BundesartenschutzVO, FFH-Richtlinie EU-Vogelschutzrichtlinie, sonstige Verordnungen
Empfänger/Zielgruppe	BA 0-6, FB 61, FB 23, FB 63, Bauservice, Bürger/-innen, Bauherren, Investoren, Architekten, Antragsteller, Landwirte

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft in Aachen zur Stärkung des Naturhaushalts sowie zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für Aachener EinwohnerInnen
	Der Erhaltungszustand landschaftsraumtypischer Leitarten soll mindestens beibehalten werden; ab 2011 Datenerhebung über den Steinkauz + Monitoring
	Die Neuinanspruchnahme von Natur und Landschaft soll gedrosselt werden

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Datenerhebung über geschützte Arten ab 2011: Steinkauzkartierung + Monitoring					
Veränderung des Verhältnisses Siedlungsraum (stat. Jahrbuch) zu schützenswerten Naturbereichen Ab 2012/2013: Erhebung des Status Quo / Schaffung einer statistischen Basis ab 2013/1014: Festlegung und Einhaltung entsprechender Kennzahlen					

Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.03	Natur und Landschaft	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	13 13.01 13.01.04	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Wald- und Forstwirtschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	<p>Naturnahe Waldbewirtschaftung zum Erhalt und zur Förderung der Erholungsfunktion, der ökonomischen Nutznießung (Holzverkauf) sowie der ökologischen Funktionen unter Berücksichtigung der Kriterien des FSC (Forest Stewardship Council)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Forste auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, der jeweiligen Forsteinrichtungen sowie nach den Kriterien des FSC. • Erhalt und Ausbau des Erholungswaldes als eine der meistgenutzten „Erholungseinrichtungen“ der Stadt Aachen. • Nachhaltige Holzernte im Rahmen der Forsteinrichtungen/Forstwirtschaftspläne zur Erzielung bestmöglicher ökonomischer Ergebnisse. • Erhalt und Förderung der natürlichen Prozesse im Ökosystem Wald (auch als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft im Aachener Stadtgebiet)
Leistungen	<p>Bewirtschaftung der Forsten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Forstwirtschaftsplänen bzw. Forsteinrichtungen • Holzeinschlag • Pflege von Naturverjüngung; Anpflanzungen • Maßnahmen zur Wildschadensverhütung; Forst- und Jagdschutz <p>Sicherung der Forsten als Erholungsraum für die Bevölkerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau und Pflege/Sicherung der Haupt- und Nebenwege, auch Reitwege • Bau und Pflege/Sicherung von Erholungseinrichtungen (Schutzhütten, Bänke, Hinweistafeln, Rettungspunkte u.a.); Betrieb des Grillplatzes <p>Schaffung und Erhalt von Ausgleichsflächen, Maßnahmen zum Schutz besonders geschützter LB (gem Landschaftsplan); Beförderung der Waldflächen der Stadt Herzogenrath, der Cockerill-Stiftung, Klauer Wald , der STAWAG.</p>


Haushaltsplan 2012	13 13.01 13.01.04	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Wald- und Forstwirtschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	Stadt Herzogenrath
Rechts- /Auftragsgrundlage	haupts.: Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Landschaftsgesetz NW, Landschaftsplan Aachen, Forsteinrichtungen der Stadt Aachen 2003-2012, Bundes- u. Landesjagdgesetz, Holzabsatzfondsgesetz, div. Ratsbeschlüsse (u.a. sog. Wohlfahrtbeschluss von 1882 u.a.)
Empfänger/Zielgruppe	Erholungssuchende Bevölkerung der Stadt Aachen und Umgebung, Besucher der Stadt, Reiter/-innen, Holzmarktpartner (gewerbl. und privat (Heizholz)) Grillplatznutzer, Stadt und Bevölkerung Herzogenrath

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erhalt der Erholungseinrichtungen
	Holzeinschlag gemäß den Vorgaben der Forstwirtschaftspläne (jähr.) bzw. der Forsteinrichtung (10-Jahresplanung) in Anpassung an die Holzmarktlage und an die Witterungsverhältnisse
	Erhalt und Entwicklung der Forsten sowie Führen des Forstbetriebs nach den Kriterien des FSC. - Erhaltung des FSC Standards


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Art und Zahl der Erholungseinrichtungen gem Anlagenverzeichnis 78 Bänke, 35 Orientierungstafeln, 6 Hinweistafeln für den Forstlehrweg, 11 Schutzhütten, 4 Unterstellmöglichkeiten (so genannte "Pilze"), 2 Grillplätze Diese Einrichtungen sollen mit den seit Jahren gleich gebliebenen Ansätzen erhalten bleiben.					
Hiebsatz gem Forstwirtschaftsplan					
Behebung der im Rahmen der jährlichen Kontrollzertifizierung					

Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	stadt aachen 
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.04	Wald- und Forstwirtschaft	

festgestellten Mängel, mindestens Einleitung entsprechender Maßnahmen					
---	--	--	--	--	--

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	13 13.01 13.01.05	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Zentrale Zuschussabrechnung für Gewässer und öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	--	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung für Pflege von Grün- und Freiflächen durch Aachener Stadtbetrieb (E 18) und Wasserverbandsbeitrag
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss für Grün- und Freiflächen (E 18) (FB 20/20) • Abrechnung mit dem Wasserverband Eifel-Rur (FB 20/10)
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Stadtbetrieb, Wasserverband Eifel-Rur
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Aachener Stadtbetrieb (E 18), Wasserverband Eifel-Rur, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis				
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	stadtaachen 
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.05	Zentrale Zuschussabrechnung für Gewässer und öffentliches Grün	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	13 13.02 13.02.01	Natur- und Landschaftspflege Tierpark Zuschuss an die Aachener Tierpark AG	
--------------------	-------------------------	--	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschuss an die Aachener Tierpark AG
Leistungen	Zahlung an die Aachener Tierpark AG zur allgemeinen Aufgabenerfüllung gem. vertraglicher Vereinbarung
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Tierpark AG
Rechts- /Auftragsgrundlage	Vertragliche Vereinbarung, Ratsbeschluss
Empfänger/Zielgruppe	Aachener Tierpark AG

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	13 13.02 13.02.01	Natur- und Landschaftspflege Tierpark Zuschuss an die Aachener Tierpark AG	
--------------------	-------------------------	--	---

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--


Haushaltsplan 2012	13 13.03 13.03.01	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Nutzungsrecht von Grabstätten u. Bestattungen (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.03	Friedhöfe	
	13.03.01	Nutzungsrecht von Grabstätten u. Bestattungen (Zentrale Zuschussabrechnung)	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2012	13 13.03 13.03.02	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschuss und Abrechnung der Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenfriedhöfen im Stadtgebiet Aachen
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Stadtbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	E 18 - Aachener Stadtbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	stetige Aufgabenerfüllung im Rahmen der Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenfriedhöfen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015

Haushaltsplan 2012	13 13.03 13.03.02	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	<p>Umweltschutz in Aachen (soweit nicht Produktbereich 13 zugeordnet), sowohl bezogen auf einzelnen Umweltmedien als auch auf die Gesamtheit der natürlichen Lebensgrundlagen in Aachen, sowohl durch präventive und gestaltende als auch restriktive Maßnahmen</p> <p>Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität in Aachen durch Schutz und Entwicklung von Freiflächen in der Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Umwelt- und Abfallinformation, Umwelttelefon • Maßnahmen zur Umwelterziehung und Abfallpädagogik, Multiplikatorenschulungen • systematische Erfassung, Verwaltung und Verfügbarmachung relevanter Geodaten • Umweltverträglichkeitsprüfungen, -berichte und Stellungnahmen (Plan-/Genehmigungsverfahren, städtische oder grenzüberschreitende Projekte und Projekte Dritter), Standortuntersuchungen, • strategische Umweltvorsorgeplanung (Stadtökologischer Beitrag) • Maßnahme zum Bodenschutz, Aufgaben der Unteren Bodenschutzbehörde, • kommunale Altlastenuntersuchungen, Sanierungsmaßnahmen (Gefahrenabwehr), Altlastenbelange im Grundstücksverkehr • Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen, insbesondere Altlasten, bei der Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren • Bodeninformationssystem (Alt-/ Neulastenverdachtsflächenkataster, digitale Bodenbelastungskarte, Bodenfunktionskarte) • Maßnahmen im Abfallrecht, Aufgaben der Unteren Abfallwirtschaftbehörde (Betriebsüberprüfungen, Überwachung von Entsorgungsvorgängen, abfallrechtl. Stellungnahmen, Erteilung von Transport- und Maklergenehmigungen) • Maßnahmen zur Luftreinhaltung (Strategien, Untersuchungs-/Mess-/Simulationsprogramme, Umsetzung Luftreinhaltplanung,

Haushaltsplan 2012	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

	<p>Immissionsschutz im Kurwesen, Überwachungen gem BlmschG/BimschVOen, Stellungnahmen zu Vorhaben)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Stadtklimatologie (Messungen und Analysen, Entwicklung von Strategien, Fachstellungnahmen) • Maßnahmen zum Lärmschutz / Lärminderung (Lärminderungsplanung, Lärmsanierungs- / Lärmvorsorgestandards, messtechnische u. rechnerische Erfassung und Beurteilung von Lärmarten, Fachstellungnahmen) • Sonderaufgaben Immissionsschutz (Beurteilung von Lichtemissionen, elektromagnet. Strahlung, Geruchsemissionen etc.) • Maßnahmen im Bereich Rationeller Energieeinsatz und Klimaschutz (Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Mitwirkung altbauplus, Energiebeirat etc.) • Beratungen und Stellungnahmen bei Verfahren und Projekten (verwaltunginterne und -externe Adressaten) sowie Anfragen von BürgerInnen • Bearbeitung von Nachbarschaftsbeschwerden über Lärm-, Licht, Schadstoff- und Geruchsbelästigungen • Betrieblicher Umweltschutz (Betriebsüberprüfungen, Betriebsüberwachungen) • Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung (sonder-)gesetzlicher Aufgaben • Qualitätssicherung und Erhalt der natürlichen Grundlagen für die Aachener Kurgelände • Vermeidung nachteiliger Veränderungen der Umweltbedingungen durch Umweltvorsorgeplanung • Sensibilisierung der Menschen (Erwachsene und Kinder) durch Umweltbildung und Information • Nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	<p>Umweltinformationsrichtlinie (EU), Informationsfreiheitsgesetz (IFG), Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung (BauO) UVP-Gesetz (UVPG), Bundes-/ Landesbodenschutzgesetz (B/LBodSchG), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und VOen, Kurortegesetz (KOG) sowie sonstige VOen, EU-Richtlinien, Umweltinformationsrichtlinie (EU), Informationsfreiheitsgesetz (IFG), Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung (BauO) UVP-Gesetz (UVPG), Bundes-/ Landesbodenschutzgesetz (B/LBodSchG), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und VOen, Kurortegesetz (KOG) sowie sonstige VOen, EU-Richtlinien, TAen, DIN-Normen, E-PRTR, Erlasse etc.</p>
Empfänger/Zielgruppe	<p>intern: BA 0-6, E 18, FB 23, FB 61, FB 62 (Geoservice), FB 63, Bauservice, E 26, FB 45, FB 30 extern: Bürger/-innen, Erzieher/-innen (KiTa), Lehrer/-innen (Schulen), Investoren, Bauträger, Architekten, Grundstückseigentümer, Aachener Betriebe, Besucher Aachens / Kurgäste</p>

Haushaltsplan 2012	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes zur nachhaltigen Sicherung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen; Nach Fertigstellung der Bodenfunktionskarte, Einführung und Test des Bodenindikationsverfahrens bis Ende 2011, Entwicklung eines Monitoringsystems und unterschiedlicher Zielvarianten bis Ende 2011 und Abschluss der Pilotphase und Verabschiedung des Bodenschutzkonzeptes der Stadt Aachen durch den Rat bis Ende 2012
	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Test des Bodenindikationsverfahrens bis Ende 2011 - Entwicklung eines Monitoringsystems und unterschiedlicher Zielvarianten bis Ende 2012 - Abschluss der Pilotphase und Verabschiedung des Bodenschutzkonzeptes der Stadt Aachen durch den Rat bis Ende 2013
	Kontinuierliche Verbesserung der Belastungssituation durch Lärmimmissionen; Senkung der Zahl der Personen, die durch sehr hohe Lärmbelastungen betroffen sind, um mindestens 1 % pro Jahr (Lärmkataster der Stadt Aachen, Zahl der durch Lärm gesundheitsgefährdeten Personen)
	<p>Fortführung der Aktivitäten zur Umwelt-/Abfallerziehung (insbesondere Kindergärten und Schulen) und Umweltinformation für Aachener Bürgerinnen und Bürger</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von mind. 10 Fortbildungen für Multiplikatoren im Jahr 2012 • Kontinuierliches Angebot von Beratungsgesprächen für ErzieherInnen / LehrerInnen Aufrechterhaltung des Beratungsangebots "Umwelttelefon" • Durchführung von mind. 15 Exkursionen, Führungen, Aktionen zu den Themen Abfall und Umwelt


zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Einführung und Test des Bodenindikationsverfahrens bis Ende 2011					
Entwicklung eines Monitoringsystems und unterschiedlicher Zielvarianten bis Ende 2011					
Abschluss der Pilotphase und Verabschiedung des Bodenschutzkonzeptes der Stadt Aachen durch den Rat bis Ende 2012					

Haushaltsplan 2012	14	Umweltschutz	stadt aachen 
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

Senkung der CO2-Pro-Kopf-Bilanz und der Luftschadstoffbelastungen an Hauptverkehrsstraßen um mindestens 1 % im o.g. Zeitraum					
Senkung der Zahl der Personen, die durch sehr hohe Lärmbelastungen betroffen sind, um mindestens 1 % im o.g. Zeitraum					
Anzahl der im o.g. Zeitraum für Multiplikatoren durchgeführten Fortbildungen					
Anzahl der Tage im o.g. Zeitraum, an denen Beratungsgespräche für ErzieherInnen / LehrerInnen angeboten werden					
Aufrechterhaltung des Beratungsangebots "Umwelttelefon"					
Anzahl der durchgeführten Exkursionen, Führungen, Aktionen zu den Themen Abfall und Umwelt					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.02	Klimaschutz / Lokale Agenda 21	

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	S 69 Stabstelle Klimaschutz
produktverantwortlich	Frau Dr. Vankann
Beschreibung	Maßnahmen im Rahmen der Aachen Agenda 21 zur Umsetzung der im Rahmen der Konferenz in Rio de Janeiro 1992 festgesetzten Ziele zur nachhaltigen Entwicklung. Zielerfüllung des von 179 Staatschefs unterzeichneten Dokumentes auf lokaler Ebene in der Stadt Aachen. Koordination städt. Klimaschutzaktivitäten zur Erfüllung der Vorgaben des Klima-Bündnisses der europäischen Städte sowie des Conventions of Majors (Mitgliedschaft u. Unterzeichnung.)
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination von Maßnahmen und Projekten zum Klimaschutz • Zertifizierung im Rahmen des European Energy Award® • CO₂ – Bilanzierung • Maßnahmen und Projekte zur Aachen Agenda 21 • Unterstützung von Agenda-Initiativen • Maßnahmen im Rahmen der Agenda-21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt • Kooperation bei Ökoprotit StädteRegion Aachen • Unterstützung der Beratungseinrichtung für energiesparendes Sanieren „altbau plus“ • Abwicklung des Aachener Energiepreises im Rahmen des Energieeffizienzkonzeptes • Observer im Rahmen des EU-Concerto-plus-Projektes „Holistic“ zu neuen Energien
Mitwirkung/Beteiligung	FB 36/10
Rechts- /Auftragsgrundlage	div. politische Beschlüsse; der Aachener Agenda 21 Prozess wurde von einzelnen Personen in der Verwaltung, von Bürgerinitiativen und 3.Welt-Gruppen initiiert und vom Rat der Stadt am 17.09.1997 einstimmig beschlossen; Fortführung der im Rahmen von „Ökologischer Stadt der Zukunft“ (1991-2002) etablierten nachhaltigen Stadtentwicklung; Ratsantrag 366/15 v. 16.02.2009 zur Koordination der städtischen Klimaschutzaufgaben

Haushaltsplan 2012	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.02	Klimaschutz / Lokale Agenda 21	

Empfänger/Zielgruppe	intern: FB 02, FB 36, FB 13, B 03, E 26, E 18, FB 61, FB 63, Bauservice, FB 45, FB 50 extern: Bürger/-innen, STAWAG, Architekten, Grundstückseigentümer, Aachener Betriebe, Dritte-Welt-Initiativen, Umweltinitiativen, Agenda-Gruppen, Partner in Kapstadt, Partner im EU-Projekt Hostilic
----------------------	--

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Nachhaltige Stadtentwicklung: wirtschaftlich erfolgreiche Stadt / Erreichen von Einspareffekte in Betrieben: Fortsetzung von Ökoprofit Region Aachen in einem Zeitraum von je einem Jahr, Zeitraum von je einem Jahr in 2010
	Nachhaltigkeit und Klimaschutz
	Beratungszentrum altbau plus / Erreichen von Energieeinsparungen im Altbaubestand: Fortbestand der Beratungseinrichtung, Angebot von Beratungen und Veranstaltungen für Hauseigentümer, Fortbildungsangebot für Planer und Handwerker, Aktionen zur Sensibilisierung für Energieeinsparungen
	Aachener Energiepreis: Ausrichtung eines Preises als Motivationsanreiz zum sparsamen und effizienten Umgang mit Energie, Akquise von Sponsorenmittel zur Deckung der Preisgelder, Preisauslobung im zweijährigen Turnus
	EU-Projekt Holistic: Beraterrolle im Projekt wahrnehmen, Input und Output von Maßnahmenvorschlägen, Verbreitung der Projekte und Maßnahmen in der Region
	Erreichen der Vorgaben des Klima-Bündnisses: CO ₂ -Bilanzierung
	Zertifizierung gemäß european energy award
	Nachhaltige Stadtentwicklung: global verantwortliche Stadt
	Partnerschaft Aachen/Kapstadt: Fortbestand der Partnerschaft, unterstützende Aktionen und Projekte
	Welthaus, Dritte-Welt-Projekte/-Initiativen: Fortbestand des Welthauses und der Dritte-Welt-Initiativen bzw. – Projekte, Unterstützung von Aktionen

Haushaltsplan 2012	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.02	Klimaschutz / Lokale Agenda 21	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
10 beteiligte Betriebe (100%), 15 Betriebe (150%)	12 (120%)	12			
1500 Beratung pro Jahr (100%), 1650 Beratungen (110%)	1230 (82%)	1500			
15 organisierte Veranstaltungen pro Jahr (100%), 20 Veranstaltungen (130%)	25 (167%)	20			
2 Mio. Euro ausgelöste Investitionen pro Jahr (100%), 3 Mio. Euro (150%)	3 (150%)	2			
1 Verleihung pro 2 Jahre (100%), = 15000 Euro Preisgeld jährlich (100%)	1 (100%)	-	1		1
2 Projekttreffen jährlich (100%)	2 (100%)	2			
1 mal jährlich Bilanzerstellung (100%)	1 (100%)	1			
1 Zertifizierung pro Jahr (100%)	1 (100%)	1			
2 Projekte/Projektbeteiligte pro Jahr (100%)	5 (250%)	3			
2 Aktionen/Veranstaltungsreihen pro Jahr (100%)	2 (100%)	2			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.	2	2			

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2012	14	Umweltschutz	
	14.03	Besondere Dienstleistungen	
	14.03.01	Förderung Verbraucher- / Energieberatung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	Förderung der Allgemeinen Verbraucherberatung einschließlich Schuldenberatung sowie der Energieberatung durch die Stadt Aachen. Zur Förderung der Energieberatung erhält die Stadt einen Zuschuss der STAWAG.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führen der Vertragsverhandlungen zwischen der Stadt Aachen und der Verbraucherberatung • Vertragsprüfung und -abschluss • Prüfung der Zuschussverwendung nach Vorlage der Verwendungsnachweise der Verbraucherzentrale
Mitwirkung/Beteiligung	Verbraucherzentrale NRW, STAWAG
Rechts- /Auftragsgrundlage	Beschluss des Finanzausschusses der Stadt Aachen vom 20.05.2008, Verträge zw. Verbraucherzentrale e.V. und der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	extern: Verbraucherzentrale NRW, AltbauPlus, alle VerbraucherInnen/Ratsuchenden

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2011 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	14	Umweltschutz	
	14.03	Besondere Dienstleistungen	
	14.03.01	Förderung Verbraucher- / Energieberatung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	15 15.01 15.01.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Wissenschaft und Europa	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Wissenschafts- und Technologiestandorts Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen. Wissen schafft Zukunft“ • Stärkung der europäischen Ausrichtung der Stadt Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen: Europa kommt von hier“
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung und Ausbau der öffentlichen Wahrnehmung der Stadt Aachen als Europastadt durch europäische Veranstaltungen (Europe Direct Informationsbüro und seine Veranstaltungen) • Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen sowie Unternehmen zu allen Fragen mit Bezug zur Europäischen Union • Beratung derselben Zielgruppen zu Förderprogrammen der EU, zur projektbezogenen Partnerakquise in der Euregio Maas-Rhein und der gesamten EU, zu fördertechischen Fragen bei Antragstellungen • Informationen an die Verwaltung über EU-Entwicklungen mit kommunalem Belang (z.B. Änderung der Strukturfonds, Dienstleistungen der Daseinsfürsorge) • Zusammenarbeit mit den MAHHL-Städten (Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich); • Zusammenarbeit mit den Städten Eindhoven und Leuven in Projekten des Eindhoven-Leuven-Aachen Technology Triangles • Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern in EU-geförderten Projekten • Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und europäische Angelegenheiten sowie Protokollführung • Antragstellungen in Förderprogrammen der EU (außer arbeitsmarktpolitische Programme) • Projektmanagement und Finanzmanagement • Partnersuche bei transnationalen Projekten • gezielte Information von städt. Stellen über Aufrufe der EU zur Einreichung von Projektvorschlägen u. über

Haushaltsplan 2012	15 15.01 15.01.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Wissenschaft und Europa	
--------------------	-------------------------	---	---

	<p>Projektausschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Praktika und Betreuung von Praktikanten • Nutzung und Vermittlung von Kontakten zu Dienststellen der EU in Brüssel • Kontakte zu Landesbehörden • Mitarbeit in der deutschen Sektion des RGRE • Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Werbung von Studierenden, Betreuung von Studierenden, Betreuung von Wissenschaftlern, Vernetzung der Hochschulen miteinander, mit der Stadt, der Wirtschaft, Kulturträgern (z.B. Erstsemesterbegrüßungswoche, Alumni - Betreuung, Kooperationsverträge, Uni im Rathaus) • Koordination von Teilprojekten des städtischen Projekts "route Charlemagne" im Rahmen der Euregionale 2008 • Beratung von Bürgern, Firmen, Institutionen etc. in protokollarischen Fragen • Stärkung des Wissenschafts- und Technologiestandorts Aachen im Wettbewerb europäischer Regionen der wissensbasierten Wirtschaft und Umsetzung des Leitbildes „Aachen. Wissen schafft Zukunft“: • Konzeption, Organisation und Umsetzung der Zusammenarbeit mit allen Aachener Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel, den Hochschul- und Technologiestandort im europäischen und weltweiten Wettbewerb zu sichern und zu stärken • Umsetzung der Kooperationsverträge zwischen Stadt und RWTH und Stadt und FH und der Kooperationsvereinbarungen der Stadt Aachen mit Städten in der Euregio Maas-Rhein (MAHHL-Kooperation) und mit benachbarten Technologiestandorten in Belgien und den Niederlanden (ELAt-Kooperation) Stärkung der europäischen Ausrichtung der Stadt Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen: Europa kommt von hier“ • Umsetzung der Strategie der EU-Kommission zur Verbesserung der Kommunikation zwischen EU und Bürgerinnen und Bürgern durch die Veranstaltungen und Informationsangebote des europe direct -Informationsbüros der Stadt Aachen • Stärkung der Partizipation Aachener _Organisationen und Unternehmen an den Förderprogrammen der EU • Teilnahme der Stadt Aachen an europäischen Projekten, vor allem zur Förderung innovativen wissensbasierten wirtschaftlichen Handelns und den dazu gehörenden kommunalen Handlungsfeldern • Stärkung des internationalen Ansehens Aachens als Stadt mit besonderem europäischen Engagement • Vernetzung mit Städten in der Euregio Maas-_Rhein und der gesamten EU zur Stärkung der Städte in der europäischen Politik und zur optimierten Umsetzung europäischer Strategien vor Ort (z.B. Forschungs-, Innovations-, Umweltförderung)
Mitwirkung/Beteiligung	verschiedene Ämter, FB, europäische u. euregionale Partner, Bundes- und Landesbehörden und -dienststellen (z.B. Polizei), Stiftungen, Hochschulen, Agenturen, Unternehmen

Haushaltsplan 2012	15 15.01 15.01.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Wissenschaft und Europa	
--------------------	-------------------------	---	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Leitbild Aachen 2020, Aufträge des OBM
Empfänger/Zielgruppe	OBM, Rat, Bürgerinnen und Bürger, Hochschulen in Aachen, wissenschaftliche Netzwerke, Städtenetzwerke, europäische Institutionen, euregionale Institutionen, gemeinnützige Institutionen und Vereine, Wissenschaftler, Studierende, Unternehmer, Film- und Medienproduzenten


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Stabilisierung der Anzahl der Beratungssuchenden im „europe direct“-Informationsbüro der Stadt auf dem Vorjahresniveau.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Beratungssuchenden im o.g. Zeitraum					
prozentuale Steigerung im Vergleich zum Vorjahr					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.01	Wirtschaftsförderung	
	15.01.02	Entwicklung touristischer Standortfaktoren	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss / Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	Dezernat 3 als ausführende Organisationseinheit
produktverantwortlich	Frau Nacken
Beschreibung	Strategische Planung und Umsetzung von Projekten zur Schaffung und Weiterentwicklung touristischer Standortfaktoren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung der Rahmenbedingungen (politisch, zuschussmäßig) • Planung und Entwicklung unter Koordinierung der beteiligten Bereiche (städtische Fachbereiche, bürgerschaftliche Initiativen, andere Gremien) • Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der abgestimmten Planung • Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung • Zuschussmäßige Abwicklung der Maßnahmen
Mitwirkung/Beteiligung	B 03, E 26, E 49, FB 02
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss, zuschussrechtliche Vorschriften (Land, Bund, EU), Haushaltsplan
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Besucher, Tourismusbranche, bürgerschaftliche Initiativen, FB 02, E 49, E 26

Haushaltsplan 2012	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.01	Wirtschaftsförderung	
	15.01.02	Entwicklung touristischer Standortfaktoren	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2011 erfolgt und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2011	15 15.02 15.02.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Beschäftigungs- und Projektförderung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigungsförderung durch Beratung und Weiterbildung in und für Unternehmen • Existenzgründungsberatung • Projektmanagement • Fördermittelmanagement und Beratung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Betreuung von Unternehmen bei beschäftigungs- und personalwirksamen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Unternehmensnahe Bedarfsanalyse ○ Vernetzung PSA und Unternehmen • Unterstützung der Arbeitsplatzsicherung durch Beratung und Qualifizierung • Zentraler Ansprechpartner gegenüber allen Institutionen zu Fragen der Beschäftigungsförderung • Management von beschäftigungspolitisch relevanten Förderprojekten <ul style="list-style-type: none"> ○ Zentrale Bündelung und Unterstützung bei der Abwicklung ○ Zentrale Dokumentation und Außendarstellung aller beschäftigungsrelevanter Fakten und Zahlen • Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Projekte • Interne und externe Beratung zu allen arbeitsmarktpolitischen Themenfeldern • Existenzgründungsberatung • Beratungsstelle für Bildungsscheck NRW • Fördermittelakquise • Zentrales Finanzmanagement, Controlling <ul style="list-style-type: none"> ○ Haushaltsüberwachung ○ Erstellung und Pflege von projektbezogenen Finanzplänen

Haushaltsplan 2011	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.02	Wirtschaft und Arbeit	
	15.02.01	Beschäftigungs- und Projektförderung	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verfahren zur Mittelweiterleitung ○ Vertragsgestaltung ○ Internes Buchungswesen ○ Entwicklung von Kennzahlen für ein Controlling ○ Abwicklung finanztechnischer Nachweise ● Beratung Fördermittel- und Finanzmanagement ● Zentrale Beratung für Unternehmen zu Fragen der Beschäftigungsförderung und Personalentwicklung ● Zentrale Beratung in allen Fragen des Projektmanagements in der Beschäftigungsförderung ● Durchführung von beschäftigungspolitisch relevanten Förderprojekten ● Existenzgründungsberatung ● Einheitliches Finanz- und Fördermittelcontrolling ● Fördermittelakquise ● Zielsetzung ist die Arbeitsplatzsicherung, Arbeitsplatzschaffung und der Ausbau des Standortfaktors „Arbeitskräftepotential“.
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidung der zuständigen politischen Gremien, GO NW, Richtlinien der Fördermittelgeber (EU, Bund, Land)
Empfänger/Zielgruppe	Unternehmen, Beschäftigte, Arbeitssuchende, arbeitsmarktpolitische Akteure, städtische Dienststellen

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Es soll erfasst und gesteuert werden, wie viele individuell an den Einzelfall angepasste Beratungsgespräche zum Thema Existenzgründung im Anschluss an den Erstkontakt (Telefon, Email, Fax, allgemein mündlich) innerhalb von 10 Werktagen angeboten werden. Angestrebt ist eine Quote von 90%
	Ein „individuell an den Einzelfall angepasstes Beratungsgespräch“ kann je nach Qualifikation/Branche neben dem Angebot einer (... <i>Textteile fehlen?!)</i>

Haushaltsplan 2011	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.02	Wirtschaft und Arbeit	
	15.02.01	Beschäftigungs- und Projektförderung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der angebotenen Beratungsgespräche zum o.g. Thema innerhalb von 10 Tagen nach dem Erstkontakt					


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2011	15 15.02 15.02.02	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Standortentwicklung / Gewerbeflächenmanagement	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung


Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Co-Dezernat
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung / Beratung aller Unternehmen aus dem Bereich der gewerblichen Wirtschaft • Bereitstellung / Entwicklung eines attraktiven und ausreichenden Angebotes an Gewerbeflächen • Standortmarketing • Stärkung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur • Sicherung, Schaffung von Arbeitsplätzen • Stärkung der Finanzkraft der Stadt • Wohlfahrt der Bürger
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verhandlungen und Gespräche mit Unternehmen inklusive Einzelhandel über: <ul style="list-style-type: none"> ○ Städtische und private Gewerbeflächen ○ Betriebsansiedlungen, -verlagerungen, -erweiterungen ○ Fördermittel für Unternehmensgründungen und Unternehmensentwicklung ○ Unternehmensnetzwerke ○ Wettbewerbe ○ Laufende Projekte zur Stärkung der Wirtschaftlichen Schwerpunkte in Aachen ○ Behördenlotse • Entwicklung des Angebotes an Gewerbeflächen <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausräumen von Entwicklungshemmnissen, Standortsicherung in Gemengelagen ○ Analyse der Gewerbeflächensituation ○ Aktivierung, Aufwertung und Umnutzung von Brachflächen und minder genutzten Flächen

Haushaltsplan 2011	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.02	Wirtschaft und Arbeit	
	15.02.02	Standortentwicklung / Gewerbeflächenmanagement	

	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Durchführung von Strategien zum Erhalt und zur Stärkung der städtischen Wirtschaftsstruktur - Branchenentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ○ Gezielte Besuche in den wirtschaftlichen Kernfeldern ○ Projektanträge • Quartierbezogene Bestandspflege über Projektanträge • Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Entwicklungszielen für den Standort Aachen (Landesentwicklungspläne, Gebietsentwicklungspläne, Flächennutzungspläne, Bebauungspläne) • Mitarbeit in regionalen und überregionalen Arbeitskreisen, soweit Belange der gewerblichen Wirtschaft betroffen sind • Zusammenarbeit mit der regionalen Entwicklungsgesellschaft AGIT • Pflege des Einzelhandelsinformationssystems • ISG Management • Öffentlichkeitsarbeit / Imagewerbung für den Standort Aachen • Beiträge für Fachzeitschriften • Vorträge
Mitwirkung/Beteiligung	einzelfallabhängig, diverse städtische Ämter, öffentliche Einrichtungen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidung der zuständigen politischen Gremien, freiwillige Leistung / Daseinsvorsorge
Empfänger/Zielgruppe	Aachener Wirtschaft, ansiedlungswillige Unternehmen, Einwohner

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Es soll generell erfasst und gesteuert werden, wie viele Erstgespräche zur Bestandspflege mit Aachener Unternehmen geführt werden
	Erfüllung des Vorjahres-IST
	Steigerung der Anzahl um X %

Haushaltsplan 2011	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.02	Wirtschaft und Arbeit	
	15.02.02	Standortentwicklung / Gewerbeflächenmanagement	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2012	15 15.03 15.03.02	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Kongresse – Eurogress (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Kongresse – Eurogress“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.
Mitwirkung/Beteiligung	Kongresse – Eurogress
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kongresse – Eurogress“
Empfänger/Zielgruppe	E 88 Kongresse – Eurogress, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.03	Tourismus	
	15.03.02	Kongresse – Eurogress (Zentrale Zuschussabrechnung)	


weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	15 15.03 15.03.03	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Quellen und Kurbetrieb	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Abwicklung im Rahmen des Kurortes und Vereinnahmung der von der Kur- und Badegesellschaft mbH vereinnahmten Kurbeiträge gem. Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen gegen Kostenersatz, Festlegung der Kurbeitragshöhe • Entgeltliche Abgabe von Thermalwasser • Verlustübernahme der Kur- und Badegesellschaft mbH gem. Vertrag
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinnahmung der von der Kur- und Badegesellschaft mbH vereinnahmten Kurbeiträge gem. Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen gegen Kostenersatz • Abgabe von Thermalwasser (FB 20) und Thermalquellenschutz (FB 36)
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Fachbereiche und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen, Beteiligungscontrolling extern: Kur- und Badegesellschaft mbH, Fa. Kaiserbrunnen, Kurklinik Rosenquelle
Rechts- /Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen • Vertrag mit Fa. Kaiserbrunnen • Vertrag mit der Kurklinik Rosenquelle • Gesellschaftsvertrag mit der Kuba mbH
Empfänger/Zielgruppe	Finanzamt, diverse Dienststellen der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2012	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.03	Tourismus	
	15.03.03	Quellen und Kurbetrieb	


Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erreichung der Kurbeitragseinnahmensteigerung im Jahr 2012
	Fristgerechte Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung für die Betriebe gewerblicher Art "Kurbetrieb" und "Quellen"

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Einnahmen der Kurbeiträge					
Anzahl der Fristüberschreitungen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2012	16 16.01 16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen Allg. Zuweisungen u. Umlagen	
--------------------	-------------------------	---	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinnahmung und Verausgabung von allgemeinen Zuweisungen und Umlagen • Abrechnung mit StädteRegion
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	Land NRW, Städtetag, StädteRegion
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO, GemHVO, Gesetz zur Bildung der StädteRegion Aachen (Aachen-Gesetz), Gemeindefinanzierungsgesetz
Empfänger/Zielgruppe	Land NRW, Finanzamt Aachen – Stadt, Landschaftsverband, StädteRegion sowie weitere Organisationseinheiten im öffentlichen Bereich

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für diese Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	
	16.01.01	Allg. Zuweisungen u. Umlagen	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	
	16.01.02	Gemeindesteuern, Steueranteile	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Plum
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Grund-, Gewerbe- Zweitwohnungs-, Vergnügungs-, Hunde- und Jagdsteuer • Anteil Einkommen- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage • Zinseinnahmen und -ausgaben nach Abgaben-Ordnung
Leistungen	Allgemeine Deckungsmittel für den Haushalt
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Steuergesetzgebung etc.
Empfänger/Zielgruppe	Rat, Verwaltung, Bürger

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

Haushaltsplan 2012	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	stadt aachen 
	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	
	16.01.02	Gemeindesteuern, Steueranteile	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--


Haushaltsplan 2012	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme und Tilgung von Darlehen für den allgemeinen Haushalt, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen u.a. • Aufwand und Erträge sowie Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Schuldenmanagement und Bürgschaftshergaben
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	Darlehensnehmer, Bürgschaftsbegünstigte
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO, GemHVO
Empfänger/Zielgruppe	Verwaltungsleitung und Rat, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Sparkasse, Stadtwerke, WVER, Sportvereine

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Beschränkung des eigenen Zinsaufwands unter Marktsatz
--------------	---

Haushaltsplan 2012	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	stadt aachen 
	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Durchschnittlicher Zinsaufwand nach Feststellung Rechnungsergebnis, bezogen auf Quartalsstichtage (noch differenziert festzulegen)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	17 17.10 17.10.01	Stiftungen Ausbildung Ludwig Mies van der Rohe Stiftung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Zweck dieser Stiftung ist die Förderung von Schülern der Berufsfachschule für Technik bzw. ihrer Ergänzungs-/Nachfolgeeinrichtungen an der Mies-van-der-Rohe-Schule (Gewerbl. Schule I)
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17 17.10 17.10.01	Stiftungen Ausbildung Ludwig Mies van der Rohe Stiftung	
--------------------	-------------------------	---	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	17 17.10 17.10.02	Stiftungen Ausbildung Ausbildungsfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Ausbildungsfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgaberechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die Ausbildung Bedürftiger längstens bis zur Vollendung ihres 27. Lebensjahres zu fördern. Wenn und soweit Stifter eine bevorrechtigte Berücksichtigung ihrer Verwandtschaft bestimmt haben, sind Anträge der Verwandtschaft entsprechend dem Fondsanteil dieser früheren Einzelstiftungen am 01.01.1967 bevorrechtigt zu berücksichtigen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.10	Ausbildung	
	17.10.02	Ausbildungsfonds	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	17 17.20 17.20.01	Stiftungen Kunst/Kultur Fonds für Musik, Wissenschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Der Stiftungsfonds für Musik, Wissenschaft und Kunst verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen Zweck, den Zuschussbedarf des Suermondt-Ludwig-Museums und Couvenhaus ganz oder teilweise zu finanzieren.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	E 49
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.20	Kunst/Kultur	
	17.20.01	Fonds für Musik, Wissenschaft	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	17 17.20 17.20.02	Stiftungen Kunst/Kultur Stiftung zugunsten der Salvatorkirche	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung zugunsten der Salvatorkirche verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgaberechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die bauliche Unterhaltung der Salvatorkirche ganz oder teilweise zu finanzieren.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.20	Kunst/Kultur	
	17.20.02	Stiftung zugunsten der Salvatorkirche	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	17 17.30 17.30.01	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Poth	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Johanna Poth verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den mildtätigen Zweck, bedürftige Aachener Bürger und kriegsblinder Aachener Bürger zu unterstützen. Zwei Drittel der Erträge sind für Zahlungen an Bedürftige und ein Drittel für Zahlungen an Kriegsblinde zu verwenden. Von dem Zeitpunkt an, an dem es keine kriegsblinden Bürger in Aachen mehr gibt, sind diese anteiligen Erträge für Zahlungen an Aachener Zivilblinde zu verwenden.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 52, FB 53
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.01	Stiftung Poth	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	17 17.30 17.30.02	Stiftungen Gesundheit/Soziales Elisabethspitalfonds	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Der Elisabethspitalfondes verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen und mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Kranken-, Siechen- und Behindertenfürsorge sowie der Gesundheitsvorsorge dienen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 52, FB 53
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.02	Elisabethspitalfonds	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	17 17.30 17.30.03	Stiftungen Gesundheit/Soziales Alten- und Siechenfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Alten- und Siechenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Betreuung, Unterbringung und Pflege von alten Menschen dienen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 50, E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.03	Alten- und Siechenfonds	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	17 17.30 17.30.04	Stiftungen Gesundheit/Soziales Kinder- und Jugendfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Kinder- und Jugendfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen dienen. Aufgrund der Bestimmungen der früheren Einzelstiftung von Thimus sind bei stiftungsgemäßen Zahlungen die Pflegevorschule Maria Regina und das Kinderheim Maria im Tann entsprechend dem Anteil dieser früheren Einzelstiftung am 01.01.1967 zu berücksichtigen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.04	Kinder- und Jugendfonds	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	17 17.30 17.30.05	Stiftungen Gesundheit/Soziales Armenfonds	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Armenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Bedürftige zu unterstützen. Wenn und soweit Stifter eine bevorrechtigte Berücksichtigung ihrer Verwandtschaft bestimmt haben, sind Anträge der Verwandtschaft entsprechend dem Fondsanteil dieser früheren Einzelstiftungen am 01.01.1967 bevorrechtigt zu berücksichtigen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 50, FB 51
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.05	Armenfonds	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	17 17.30 17.30.06	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung van Gils	
--------------------	-------------------------	--	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, mutterlose Mädchen, insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter, zu unterstützen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	stadtaachen 
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.06	Stiftung van Gils	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	17 17.30 17.30.07	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Broudlet Startz	
--------------------	-------------------------	---	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Zahlung von Ausbildungsstipendien auf der Grundlage der Stiftungsverfassung
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	stadtaachen 
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.07	Stiftung Broudlet Startz	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	17 17.30 17.30.08	Stiftungen Gesundheit/Soziales Cockerill und Liebermann Stiftung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Cockerill- und Liebermann-Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, bedürftige allein stehende Damen, in Ausnahmefällen auch allein stehende Herren, evangelischer Konfession zu unterstützen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.08	Cockerill und Liebermann Stiftung	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--


Haushaltsplan 2012	17 17.30 17.30.09	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Dassen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	<p>Stiftungszweck: Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedürftige und elternloser Kinder zu unterstützen (Stiftung Dassen) • mutterlose Mädchen, insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter zu unterstützen (Stiftung van Gils)
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Bedürftige und elternlose Kinder, sowie mutterlose Mädchen, insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter

Ziele und Kennzahlen


Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.09	Stiftung Dassen	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012	17 17.40 17.40.01	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Bischoff	
--------------------	-------------------------	---	---


Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Mayer
Beschreibung	Stiftungszweck: Zahlung von Ausbildungsstipendien auf der Grundlage der Stiftungsverfassung
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Nachkommen des Stifters

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Für den Haushalt 2012 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

Haushaltsplan 2012	17	Stiftungen	stadtaachen 
	17.40	Familienstiftung	
	17.40.01	Stiftung Bischoff	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2011 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2012 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2011 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-286.227.800	-328.471.500	-336.464.000	-343.964.000	-348.876.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-127.132.900	-141.083.100	-144.655.700	-141.718.700	-142.594.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-13.995.700	-2.720.500	-2.720.100	-2.720.100	-2.720.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-121.917.300	-121.753.000	-124.325.900	-124.544.000	-124.859.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-37.094.900	-20.624.100	-20.962.300	-21.471.500	-21.916.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-60.179.200	-66.595.800	-63.613.300	-64.857.400	-66.051.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.959.700	-34.815.100	-32.899.300	-33.118.400	-34.215.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-672.507.500	-716.063.100	-725.640.600	-732.394.100	-741.232.900
11	- Personalaufwendungen		138.084.000	144.528.000	150.068.900	147.571.100	151.820.300
12	- Versorgungsaufwendungen		19.270.900	20.370.700	20.759.600	20.900.900	20.900.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		78.436.000	74.846.900	73.234.700	76.076.600	76.084.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19.986.600	20.371.600	20.773.700	21.679.700	22.653.100
15	- Transferaufwendungen		445.002.300	466.648.000	468.657.800	472.255.300	476.403.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.663.700	23.639.900	22.990.000	22.174.700	23.704.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		723.443.500	750.405.100	756.484.700	760.658.300	771.566.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		50.936.000	34.342.000	30.844.100	28.264.200	30.333.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-13.383.000	-16.897.500	-17.490.800	-18.008.300	-21.250.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		22.689.100	22.498.900	24.654.300	26.162.400	28.169.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		9.306.100	5.601.400	7.163.500	8.154.100	6.919.100
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)		60.242.100	39.943.400	38.007.600	36.418.300	37.253.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)		60.242.100	39.943.400	38.007.600	36.418.300	37.253.000

Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben		-286.227.800	-328.471.500	-336.464.000	-343.964.000	-348.876.500
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-124.235.200	-136.806.300	-140.669.500	-137.581.000	-138.176.800
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		-13.995.700	-2.720.500	-2.720.100	-2.720.100	-2.720.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-121.917.300	-119.505.700	-124.325.900	-124.544.000	-124.859.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-37.094.900	-20.624.100	-20.962.300	-21.471.500	-21.916.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-60.194.200	-66.595.800	-63.613.300	-64.857.400	-66.051.500
7	+	Sonstige Einzahlungen		-7.515.400	-27.113.900	-24.297.400	-24.296.000	-24.049.900
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-13.383.000	-16.897.500	-17.490.800	-18.008.300	-20.459.100
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-664.563.500	-718.735.300	-730.543.300	-737.442.300	-747.109.400
10	-	Personalauszahlungen		123.708.800	130.536.600	132.004.400	133.616.700	133.795.100
11	-	Versorgungsauszahlungen		19.270.900	20.370.700	20.759.600	20.900.900	20.900.900
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		73.503.600	69.828.700	68.984.300	71.491.000	71.378.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		22.689.100	21.541.200	23.658.500	25.152.600	27.145.900
14	-	Transferauszahlungen		449.267.700	472.771.500	472.241.500	475.942.500	480.758.800
15	-	sonstige Auszahlungen		21.790.800	21.377.100	20.704.100	19.879.500	19.902.100
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		710.230.900	736.425.800	738.352.400	746.983.200	753.881.000
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)		45.667.400	17.690.500	7.809.100	9.540.900	6.771.600

Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-26.041.000	-23.211.100	-16.886.300	-17.176.800	-16.930.600
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-7.007.800	-11.011.800	-11.513.300	-12.009.800	-10.009.800
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-2.384.800	-1.976.100	-1.876.100	-3.576.100	-1.976.100
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen			-3.214.900	-3.385.600	-3.409.900	-3.518.700
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		-35.433.600	-39.413.900	-33.661.300	-36.172.600	-32.435.200
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		3.161.000	5.111.000	3.071.000	3.046.000	3.046.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		31.604.500	29.952.900	32.990.400	36.106.900	27.076.300
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		8.765.100	10.339.200	8.210.200	9.646.900	14.533.800
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			40.300	15.300	15.300	
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		1.740.400	10.000	10.000	10.000	10.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		26.929.600	31.338.500	28.715.400	25.951.400	12.949.200
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		72.200.600	76.791.900	73.012.300	74.776.500	57.615.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)		36.767.000	37.378.000	39.351.000	38.603.900	25.180.100
32	=	Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)		82.434.400	55.068.500	47.160.100	48.144.800	31.951.700
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-72.950.900	-122.860.700	-75.533.900	-74.786.500	-61.362.500
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen		56.007.500	105.369.600	56.816.600	57.342.700	57.978.600
35	=	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit		-16.943.400	-17.491.100	-18.717.300	-17.443.800	-3.383.900
36	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)		65.491.000	37.577.400	28.442.800	30.701.000	28.567.800
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)		65.491.000	37.577.400	28.442.800	30.701.000	28.567.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

01 Innere Verwaltung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.070.000	-1.369.700	-1.671.400	-1.971.400	-2.271.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-642.500	-540.600	-692.600	-677.600	-677.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.593.700	-15.598.800	-15.913.800	-16.329.800	-16.774.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-12.987.000	-18.491.000	-14.482.700	-14.268.100	-14.265.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-8.963.600	-28.175.300	-26.733.700	-26.785.100	-27.615.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-55.256.800	-64.175.400	-59.494.200	-60.032.000	-61.605.300
11	- Personalaufwendungen		34.309.100	33.386.900	35.158.800	34.084.900	35.425.100
12	- Versorgungsaufwendungen		19.270.900	20.370.700	20.759.600	20.900.900	20.900.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		24.501.000	22.853.400	23.211.000	25.217.700	24.483.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.447.800	4.029.800	4.444.400	5.247.400	6.246.900
15	- Transferaufwendungen		44.943.600	45.441.900	45.952.300	47.247.200	48.337.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.147.200	8.890.800	8.279.800	8.080.400	9.344.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		136.619.600	134.973.500	137.805.900	140.778.500	144.738.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		81.362.800	70.798.100	78.311.700	80.746.500	83.132.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

01 Innere Verwaltung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-9.302.700	-1.089.300	-1.073.400	-980.000	-3.983.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.752.700	3.602.700	4.640.200	5.602.700	6.752.700
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-5.550.000	2.513.400	3.566.800	4.622.700	2.769.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		75.812.800	73.311.500	81.878.500	85.369.200	85.902.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		75.812.800	73.311.500	81.878.500	85.369.200	85.902.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.748.800	-3.599.800	-3.602.400	-3.604.600	-3.604.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		42.400	27.200	27.200	27.200	27.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		72.106.400	69.738.900	78.303.300	81.791.800	82.324.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

01 Innere Verwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-49.900	-38.900		-38.900	-38.900	-38.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-642.500	-540.600		-692.600	-677.600	-677.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.593.700	-15.598.800		-15.913.800	-16.329.800	-16.774.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-12.987.000	-18.491.000		-14.482.700	-14.268.100	-14.265.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.345.000	-20.786.300		-17.924.800	-17.924.800	-17.924.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-9.302.700	-1.089.300		-1.073.400	-980.000	-3.192.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-55.920.800	-56.544.900		-50.126.200	-50.219.200	-52.873.800
10	- Personalauszahlungen		29.015.200	28.175.600		28.534.700	28.883.200	28.883.200
11	- Versorgungsauszahlungen		19.270.900	20.370.700		20.759.600	20.900.900	20.900.900
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		24.237.500	22.434.000		22.982.900	24.989.600	24.255.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.752.700	3.602.700		4.640.200	5.602.700	6.752.700
14	- Transferauszahlungen		46.384.900	47.429.600		47.269.600	48.564.500	49.654.900
15	- sonstige Auszahlungen		9.190.400	7.834.400		7.222.100	7.022.700	7.025.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		131.851.600	129.847.000		131.409.100	135.963.600	137.472.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		75.930.800	73.302.100		81.282.900	85.744.400	84.598.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

01 Innere Verwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.066.600	-25.600		-25.600	-165.600	-25.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-7.001.000	-11.001.000		-11.501.000	-12.001.000	-10.001.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800
23	= investive Einzahlungen		-8.067.600	-11.058.300		-11.559.000	-12.199.500	-10.060.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2.950.000	4.940.000		2.940.000	2.940.000	2.940.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.213.500	5.079.500		3.073.300	6.468.400	2.654.300
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		364.900	716.300		492.300	492.300	491.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			40.300		15.300	15.300	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		6.009.400	5.158.100		3.066.700	3.884.200	3.560.500
30	= investive Auszahlungen		15.537.800	15.934.200		9.587.600	13.800.200	9.646.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		7.470.200	4.875.900		-1.971.400	1.600.700	-414.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0101 Politische Gremien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		1.120.200	1.121.600	1.149.800	1.149.200	1.169.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.207.500	2.237.500	2.268.500	2.300.500	2.300.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.372.200	3.431.100	3.492.800	3.524.200	3.544.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.372.100	3.431.000	3.492.700	3.524.100	3.544.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0101 Politische Gremien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.372.100	3.431.000	3.492.700	3.524.100	3.544.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.372.100	3.431.000	3.492.700	3.524.100	3.544.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.372.100	3.431.000	3.492.700	3.524.100	3.544.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0101 Politische Gremien

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		1.014.600	1.062.200		1.070.300	1.088.900	1.088.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.500	9.500		9.500	9.500	9.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		2.207.500	2.237.500		2.268.500	2.300.500	2.300.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.256.600	3.359.200		3.398.300	3.448.900	3.448.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.256.500	3.359.100		3.398.200	3.448.800	3.448.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0101 Politische Gremien

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000					
30	= investive Auszahlungen		25.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		25.000					

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		878.600	919.400	941.700	942.000	957.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		747.400	750.400	753.400	756.400	756.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.634.100	1.677.900	1.703.200	1.706.500	1.722.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.634.000	1.677.800	1.703.100	1.706.400	1.721.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

Stadt Aachen

stadt aachen

verantwortlich: Lohe

010101 Rat und Ausschüsse



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010101 Rat und Ausschüsse



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.634.000	1.677.800	1.703.100	1.706.400	1.721.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.634.000	1.677.800	1.703.100	1.706.400	1.721.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.634.000	1.677.800	1.703.100	1.706.400	1.721.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010101 Rat und Ausschüsse



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		830.500	873.100		879.900	895.000	895.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.100	8.100		8.100	8.100	8.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		747.400	750.400		753.400	756.400	756.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.586.000	1.631.600		1.641.400	1.659.500	1.659.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.585.900	1.631.500		1.641.300	1.659.400	1.659.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010101 Rat und Ausschüsse



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010102 Bezirksvertretungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		146.700	105.500	108.100	108.100	109.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		423.100	423.100	423.100	423.100	423.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		606.200	592.500	597.600	597.600	599.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		606.200	592.500	597.600	597.600	599.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010102 Bezirksvertretungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		606.200	592.500	597.600	597.600	599.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		606.200	592.500	597.600	597.600	599.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		606.200	592.500	597.600	597.600	599.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010102 Bezirksvertretungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		96.000	100.200		100.900	102.700	102.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.400	1.400		1.400	1.400	1.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		423.100	423.100		423.100	423.100	423.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		545.500	574.700		575.400	577.200	577.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		545.500	574.700		575.400	577.200	577.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010102 Bezirksvertretungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000					
30	= investive Auszahlungen		25.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		25.000					

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		74.300	71.500	74.400	73.300	75.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.035.000	1.062.000	1.090.000	1.119.000	1.119.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.109.300	1.133.500	1.164.400	1.192.300	1.194.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.109.300	1.133.500	1.164.400	1.192.300	1.194.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

Stadt Aachen



verantwortlich: Lohe

010103 Fraktionen

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010103 Fraktionen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.109.300	1.133.500	1.164.400	1.192.300	1.194.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.109.300	1.133.500	1.164.400	1.192.300	1.194.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.109.300	1.133.500	1.164.400	1.192.300	1.194.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010103 Fraktionen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		67.500	64.500		64.900	66.200	66.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.035.000	1.062.000		1.090.000	1.119.000	1.119.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.102.500	1.126.500		1.154.900	1.185.200	1.185.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.102.500	1.126.500		1.154.900	1.185.200	1.185.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010103 Fraktionen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		20.600	25.200	25.600	25.800	26.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		22.600	27.200	27.600	27.800	28.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		22.600	27.200	27.600	27.800	28.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

010104 Integrationsrat



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

010104 Integrationsrat



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		22.600	27.200	27.600	27.800	28.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		22.600	27.200	27.600	27.800	28.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		22.600	27.200	27.600	27.800	28.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

010104 Integrationsrat



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		20.600	24.400		24.600	25.000	25.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		22.600	26.400		26.600	27.000	27.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		22.600	26.400		26.600	27.000	27.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

010104 Integrationsrat

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.500	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-48.900	-48.900	-48.900	-48.900	-48.900
11	- Personalaufwendungen		2.110.800	2.106.900	2.057.900	2.108.400	2.059.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		205.900	205.600	205.600	205.600	205.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		28.800	29.100	29.100	29.100	29.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		295.800	198.600	198.600	70.800	70.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.641.300	2.540.200	2.491.200	2.413.900	2.365.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.592.400	2.491.300	2.442.300	2.365.000	2.316.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0102 Verwaltungsführung

stadt aachen



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0102 Verwaltungsführung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.592.400	2.491.300	2.442.300	2.365.000	2.316.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.592.400	2.491.300	2.442.300	2.365.000	2.316.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.592.400	2.491.300	2.442.300	2.365.000	2.316.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0102 Verwaltungsführung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.500	-16.500		-16.500	-16.500	-16.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100		-30.100	-30.100	-30.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-48.900	-48.900		-48.900	-48.900	-48.900
10	- Personalauszahlungen		1.608.200	1.728.500		1.744.700	1.752.500	1.752.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		205.900	205.600		205.600	205.600	205.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		28.800	29.100		29.100	29.100	29.100
15	- sonstige Auszahlungen		295.800	198.600		198.600	70.800	70.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.138.700	2.161.800		2.178.000	2.058.000	2.058.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.089.800	2.112.900		2.129.100	2.009.100	2.009.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0102 Verwaltungsführung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Sicking

010201 Konzept und Strategie



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100				
11	- Personalaufwendungen		226.000	64.000			
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.300	800	800	800	800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		231.100	33.300	33.300	1.400	1.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		460.400	98.100	34.100	2.200	2.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		460.300	98.100	34.100	2.200	2.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Sicking

010201 Konzept und Strategie



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		460.300	98.100	34.100	2.200	2.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		460.300	98.100	34.100	2.200	2.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		460.300	98.100	34.100	2.200	2.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Sicking

010201 Konzept und Strategie



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100					
10	- Personalauszahlungen		221.000	58.700				
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.300	800		800	800	800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		231.100	33.300		33.300	1.400	1.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		455.400	92.800		34.100	2.200	2.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		455.300	92.800		34.100	2.200	2.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Sicking

010201 Konzept und Strategie



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		67.400	90.400	88.700	68.500	79.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		69.400	92.400	90.700	70.500	81.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		69.400	92.400	90.700	70.500	81.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Döffinge

Produktblatt

010202 Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw



Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Döffinge

010202 Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		69.400	92.400	90.700	70.500	81.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		69.400	92.400	90.700	70.500	81.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		69.400	92.400	90.700	70.500	81.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Döffinge

010202 Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		39.500	62.400		50.000	40.000	40.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.900	1.900		1.900	1.900	1.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		41.500	64.400		52.000	42.000	42.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		41.500	64.400		52.000	42.000	42.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Döffinge

010202 Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010203 Repräsentationen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-48.700	-48.700	-48.700	-48.700	-48.700
11	- Personalaufwendungen		420.700	393.700	413.600	403.200	419.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		201.700	201.400	201.400	201.400	201.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		28.800	29.100	29.100	29.100	29.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		681.700	654.700	674.600	664.200	680.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		633.000	606.000	625.900	615.500	631.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010203 Repräsentationen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		633.000	606.000	625.900	615.500	631.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		633.000	606.000	625.900	615.500	631.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		633.000	606.000	625.900	615.500	631.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010203 Repräsentationen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	-16.400		-16.400	-16.400	-16.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-48.700	-48.700		-48.700	-48.700	-48.700
10	- Personalauszahlungen		325.200	347.900		351.900	356.600	356.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		201.700	201.400		201.400	201.400	201.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		28.800	29.100		29.100	29.100	29.100
15	- sonstige Auszahlungen		30.500	30.500		30.500	30.500	30.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		586.200	608.900		612.900	617.600	617.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		537.500	560.200		564.200	568.900	568.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010203 Repräsentationen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-100	-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		1.396.700	1.558.800	1.555.600	1.636.700	1.561.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800	3.300	3.300	3.300	3.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		32.300	132.900	132.900	37.000	37.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.429.800	1.695.000	1.691.800	1.677.000	1.601.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.429.700	1.694.800	1.691.600	1.676.800	1.601.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010204 Dezernate



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010204 Dezernate



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.429.700	1.694.800	1.691.600	1.676.800	1.601.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.429.700	1.694.800	1.691.600	1.676.800	1.601.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.429.700	1.694.800	1.691.600	1.676.800	1.601.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010204 Dezernate



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-100		-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		1.022.500	1.259.500		1.342.800	1.355.900	1.355.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		800	3.300		3.300	3.300	3.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		32.300	132.900		132.900	37.000	37.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.055.600	1.395.700		1.479.000	1.396.200	1.396.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.055.500	1.395.500		1.478.800	1.396.000	1.396.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010204 Dezernate



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0103 Gleichstellung von Mann und Frau

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		183.900	173.200	180.400	177.300	183.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		196.500	185.800	193.000	189.900	196.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		196.300	185.600	192.800	189.700	195.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0103 Gleichstellung von Mann und Frau

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		196.300	185.600	192.800	189.700	195.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		196.300	185.600	192.800	189.700	195.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		196.300	185.600	192.800	189.700	195.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0103 Gleichstellung von Mann und Frau



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		168.400	156.500		157.700	160.400	160.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.300	8.300		8.300	8.300	8.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		181.000	169.100		170.300	173.000	173.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		180.800	168.900		170.100	172.800	172.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0103 Gleichstellung von Mann und Frau

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010301 Gleichstellung in der Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		106.700	103.800	109.000	106.300	110.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		900	900	900	900	900
17	= Ordentliche Aufwendungen		109.300	106.400	111.600	108.900	113.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		109.200	106.300	111.500	108.800	113.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010301 Gleichstellung in der Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		109.200	106.300	111.500	108.800	113.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		109.200	106.300	111.500	108.800	113.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		109.200	106.300	111.500	108.800	113.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010301 Gleichstellung in der Verwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		95.400	91.600		92.400	93.900	93.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.700	1.700		1.700	1.700	1.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		900	900		900	900	900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		98.000	94.200		95.000	96.500	96.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		97.900	94.100		94.900	96.400	96.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010301 Gleichstellung in der Verwaltung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010302 Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		77.200	69.400	71.400	71.000	72.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		87.200	79.400	81.400	81.000	82.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		87.100	79.300	81.300	80.900	82.600

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010302 Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		87.100	79.300	81.300	80.900	82.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		87.100	79.300	81.300	80.900	82.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		87.100	79.300	81.300	80.900	82.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010302 Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		73.000	64.900		65.300	66.500	66.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	6.600		6.600	6.600	6.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.400	3.400		3.400	3.400	3.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		83.000	74.900		75.300	76.500	76.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		82.900	74.800		75.200	76.400	76.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

010302 Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0104 Beschäftigtenvertretung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		367.500	390.600	407.000	400.100	413.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		387.400	410.500	426.900	420.000	433.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		387.300	410.400	426.800	419.900	432.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0104 Beschäftigtenvertretung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		387.300	410.400	426.800	419.900	432.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		387.300	410.400	426.800	419.900	432.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		387.300	410.400	426.800	419.900	432.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0104 Beschäftigtenvertretung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		333.800	354.500		357.900	363.400	363.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		19.800	19.800		19.800	19.800	19.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		353.700	374.400		377.800	383.300	383.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		353.600	374.300		377.700	383.200	383.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0104 Beschäftigtenvertretung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010401 Sicherstellung der Personalvertretung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		367.500	390.600	407.000	400.100	413.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		387.400	410.500	426.900	420.000	433.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		387.300	410.400	426.800	419.900	432.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010401 Sicherstellung der Personalvertretung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		387.300	410.400	426.800	419.900	432.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		387.300	410.400	426.800	419.900	432.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		387.300	410.400	426.800	419.900	432.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010401 Sicherstellung der Personalvertretung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		333.800	354.500		357.900	363.400	363.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		19.800	19.800		19.800	19.800	19.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		353.700	374.400		377.800	383.300	383.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		353.600	374.300		377.700	383.200	383.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010401 Sicherstellung der Personalvertretung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0105 Örtliche Rechnungsprüfung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-39.900	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-41.400	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
11	- Personalaufwendungen		1.091.100	985.300	1.082.800	1.009.000	1.085.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		23.700	18.700	18.700	18.700	18.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.114.900	1.004.100	1.101.600	1.027.800	1.104.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.073.500	962.600	1.060.100	986.300	1.063.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0105 Örtliche Rechnungsprüfung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.073.500	962.600	1.060.100	986.300	1.063.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.073.500	962.600	1.060.100	986.300	1.063.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-35.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.038.500	942.600	1.040.100	966.300	1.043.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0105 Örtliche Rechnungsprüfung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-39.900	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-41.400	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
10	- Personalauszahlungen		789.700	800.500		813.300	820.600	820.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		23.700	18.700		18.700	18.700	18.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		813.500	819.300		832.100	839.400	839.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		772.100	777.800		790.600	797.900	797.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0105 Örtliche Rechnungsprüfung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-39.900	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-41.400	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
11	- Personalaufwendungen		1.091.100	985.300	1.082.800	1.009.000	1.085.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		23.700	18.700	18.700	18.700	18.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.114.900	1.004.100	1.101.600	1.027.800	1.104.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.073.500	962.600	1.060.100	986.300	1.063.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Emmerich

Produktblatt

010501 Prüfung und Beratung

stadt aachen



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emmerich

010501 Prüfung und Beratung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.073.500	962.600	1.060.100	986.300	1.063.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.073.500	962.600	1.060.100	986.300	1.063.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-35.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.038.500	942.600	1.040.100	966.300	1.043.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emmerich

010501 Prüfung und Beratung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-39.900	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-41.400	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
10	- Personalauszahlungen		789.700	800.500		813.300	820.600	820.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		23.700	18.700		18.700	18.700	18.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		813.500	819.300		832.100	839.400	839.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		772.100	777.800		790.600	797.900	797.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emmerich

010501 Prüfung und Beratung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0106 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500.000	-398.000	-550.000	-535.000	-535.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-132.600	-132.600	-132.600	-132.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.093.400	-1.055.500	-1.124.000	-1.007.500	-957.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.595.500	-1.586.100	-1.806.600	-1.675.100	-1.625.100
11	- Personalaufwendungen		2.599.700	2.705.600	2.790.000	2.773.000	2.820.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		281.900	133.100	133.100	133.100	133.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		185.900	185.900	185.900	185.900	185.900
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		45.700	43.800	42.800	42.800	42.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.113.200	3.068.400	3.151.800	3.134.800	3.182.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.517.700	1.482.300	1.345.200	1.459.700	1.557.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0106 Zentrale Dienste

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.517.700	1.482.300	1.345.200	1.459.700	1.557.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.517.700	1.482.300	1.345.200	1.459.700	1.557.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.524.100	1.488.700	1.351.600	1.466.100	1.563.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0106 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500.000	-398.000		-550.000	-535.000	-535.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-132.600		-132.600	-132.600	-132.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.093.400	-1.055.500		-1.124.000	-1.007.500	-957.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-33.300	-33.300		-33.300	-33.300	-33.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.628.800	-1.619.400		-1.839.900	-1.708.400	-1.658.400
10	- Personalauszahlungen		2.219.200	2.384.400		2.420.700	2.454.400	2.454.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		31.900	133.100		133.100	133.100	133.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		79.000	77.100		76.100	76.100	76.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.330.100	2.594.600		2.629.900	2.663.600	2.663.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		701.300	975.200		790.000	955.200	1.005.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0106 Zentrale Dienste

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.040.000				-140.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.040.000				-140.000	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						292.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		245.900	900		900	900	900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		4.334.400	3.608.100		1.066.700	1.884.200	1.560.500
30	= investive Auszahlungen		4.580.300	3.609.000		1.067.600	2.177.100	1.561.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.540.300	3.609.000		1.067.600	2.037.100	1.561.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

010601 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.000	-600	-600	-600	-600
11	- Personalaufwendungen		550.100	578.800	609.700	593.100	610.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen		900	900	900	900	900
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.200	14.300	13.300	13.300	13.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		567.200	594.000	623.900	607.300	624.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		565.200	593.400	623.300	606.700	624.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

010601 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		565.200	593.400	623.300	606.700	624.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		565.200	593.400	623.300	606.700	624.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		565.200	593.400	623.300	606.700	624.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

010601 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.000	-600		-600	-600	-600
10	- Personalauszahlungen		480.800	509.800		515.100	522.500	522.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		16.200	14.300		13.300	13.300	13.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		497.000	524.100		528.400	535.800	535.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		495.000	523.500		527.800	535.200	535.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

010601 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		900	900		900	900	900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		900	900		900	900	900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		900	900		900	900	900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

Produktblatt

010601 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge

90000100 Investitionen Vergabewesen, HOAI



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Vergabewesen und HOAI-Musterverträge										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		900	900		900	900	900	900	4.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		900	900		900	900	900	900	4.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		900	900		900	900	900	900	4.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500.000	-398.000	-550.000	-535.000	-535.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-132.000	-132.000	-132.000	-132.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-500.000	-530.000	-682.000	-667.000	-667.000
11	- Personalaufwendungen		1.094.900	1.286.500	1.309.800	1.318.600	1.333.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	120.100	120.100	120.100	120.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.124.500	1.436.100	1.459.400	1.468.200	1.483.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		624.500	906.100	777.400	801.200	816.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

010603 Servicecenter Call Aachen



Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

010603 Servicecenter Call Aachen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		624.500	906.100	777.400	801.200	816.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		624.500	906.100	777.400	801.200	816.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		624.500	906.100	777.400	801.200	816.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

010603 Servicecenter Call Aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500.000	-398.000		-550.000	-535.000	-535.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-132.000		-132.000	-132.000	-132.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-33.300	-33.300		-33.300	-33.300	-33.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-533.300	-563.300		-715.300	-700.300	-700.300
10	- Personalauszahlungen		1.077.500	1.244.600		1.253.000	1.276.000	1.276.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	120.100		120.100	120.100	120.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		62.800	62.800		62.800	62.800	62.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.140.400	1.427.500		1.435.900	1.458.900	1.458.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		607.100	864.200		720.600	758.600	758.600

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

010603 Servicecenter Call Aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100				
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		281.800	13.000	13.000	13.000	13.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		466.800	198.000	198.000	198.000	198.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		466.700	198.000	198.000	198.000	198.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		466.700	198.000	198.000	198.000	198.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		466.700	198.000	198.000	198.000	198.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		466.700	198.000	198.000	198.000	198.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100					
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		31.800	13.000		13.000	13.000	13.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.800	13.000		13.000	13.000	13.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		31.700	13.000		13.000	13.000	13.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.040.000				-140.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.040.000				-140.000	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						292.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		245.000					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.379.000	1.093.000		844.000	1.290.000	844.000
30	= investive Auszahlungen		2.624.000	1.093.000		844.000	1.582.000	844.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.584.000	1.093.000		844.000	1.442.000	844.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

80000100 Beschaffung v. bewegl. Verm. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		245.000						245.000	245.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		245.000						245.000	245.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		245.000						245.000	245.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 26:



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		2.379.000	1.093.000		844.000	1.290.000	844.000	4.289.000	8.360.000
	= Summe Auszahlungen		2.379.000	1.093.000		844.000	1.290.000	844.000	4.289.000	8.360.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		2.379.000	1.093.000		844.000	1.290.000	844.000	4.289.000	8.360.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000300 V.-Geb. Katschhof San.Gebäudehülle KP II



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-900.000						-900.000	-900.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-900.000						-900.000	-900.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-900.000						-900.000	-900.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000400 Sanierung Rathausdach (Denkmalschutz)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								144.800	144.800
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								144.800	144.800
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								144.800	144.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

90000600 Aufwertung Ratssaal



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								115.000	115.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								115.000	115.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								115.000	115.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010608 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.093.400	-1.055.500	-1.124.000	-1.007.500	-957.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.093.400	-1.055.500	-1.124.000	-1.007.500	-957.500
11	- Personalaufwendungen		954.700	840.300	870.500	861.300	876.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		954.700	840.300	870.500	861.300	876.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-138.700	-215.200	-253.500	-146.200	-81.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010608 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-138.700	-215.200	-253.500	-146.200	-81.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-138.700	-215.200	-253.500	-146.200	-81.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-132.300	-208.800	-247.100	-139.800	-75.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010608 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.093.400	-1.055.500		-1.124.000	-1.007.500	-957.500
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.093.400	-1.055.500		-1.124.000	-1.007.500	-957.500
10	- Personalauszahlungen		660.900	630.000		652.600	655.900	655.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		660.900	630.000		652.600	655.900	655.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-432.500	-425.500		-471.400	-351.600	-301.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010608 Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.955.400	2.515.100		222.700	594.200	716.500
30	= investive Auszahlungen		1.955.400	2.515.100		222.700	594.200	716.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.955.400	2.515.100		222.700	594.200	716.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
11	- Personalaufwendungen		675.900	733.300	758.600	751.900	771.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		190.300	220.300	220.300	220.300	220.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		34.700	34.700	34.700	34.700	34.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		900.900	988.300	1.013.600	1.006.900	1.026.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		888.400	975.800	1.001.100	994.400	1.014.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		888.400	975.800	1.001.100	994.400	1.014.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		888.400	975.800	1.001.100	994.400	1.014.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		888.400	975.800	1.001.100	994.400	1.014.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	-12.400		-12.400	-12.400	-12.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.500	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
10	- Personalauszahlungen		653.900	725.100		730.600	743.400	743.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		190.300	220.300		220.300	220.300	220.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		34.700	34.700		34.700	34.700	34.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		878.900	980.100		985.600	998.400	998.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		866.400	967.600		973.100	985.900	985.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Poth

010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
11	- Personalaufwendungen		675.900	733.300	758.600	751.900	771.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		190.300	220.300	220.300	220.300	220.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		34.700	34.700	34.700	34.700	34.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		900.900	988.300	1.013.600	1.006.900	1.026.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		888.400	975.800	1.001.100	994.400	1.014.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Poth

010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		888.400	975.800	1.001.100	994.400	1.014.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		888.400	975.800	1.001.100	994.400	1.014.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		888.400	975.800	1.001.100	994.400	1.014.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Poth

010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.400	-12.400		-12.400	-12.400	-12.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.500	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
10	- Personalauszahlungen		653.900	725.100		730.600	743.400	743.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		190.300	220.300		220.300	220.300	220.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		34.700	34.700		34.700	34.700	34.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		878.900	980.100		985.600	998.400	998.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		866.400	967.600		973.100	985.900	985.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Poth

010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0108 Personalmanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-33.500	-24.200	-25.900	-25.900	-25.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.100	-51.100	-51.100	-51.100	-51.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-777.600	-772.200	-772.200	-772.200	-772.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-261.300	-612.800	-612.300	-599.900	-598.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.359.000	-5.804.600	-5.863.000	-5.914.400	-5.954.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.482.500	-7.264.900	-7.324.500	-7.363.500	-7.402.000
11	- Personalaufwendungen		11.981.500	10.829.800	11.565.600	11.064.500	11.603.000
12	- Versorgungsaufwendungen		19.270.900	20.370.700	20.759.600	20.900.900	20.900.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		77.600	430.000	295.700	302.600	297.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		14.100	22.500	24.500	24.500	24.000
15	- Transferaufwendungen		32.400	32.400	32.400	32.400	32.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.804.100	1.718.500	1.712.800	1.713.100	1.716.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		33.180.600	33.403.900	34.390.600	34.038.000	34.573.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		26.698.100	26.139.000	27.066.100	26.674.500	27.171.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0108 Personalmanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		26.698.100	26.139.000	27.066.100	26.674.500	27.171.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		26.698.100	26.139.000	27.066.100	26.674.500	27.171.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		26.698.100	26.136.500	27.063.600	26.672.000	27.169.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0108 Personalmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-28.400	-17.400		-17.400	-17.400	-17.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.100	-51.100		-51.100	-51.100	-51.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-777.600	-772.200		-772.200	-772.200	-772.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-261.300	-612.800		-612.300	-599.900	-598.800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-7.100	-20.800		-20.800	-20.800	-20.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.125.500	-1.474.300		-1.473.800	-1.461.400	-1.460.300
10	- Personalauszahlungen		10.649.600	8.919.700		9.027.800	9.152.700	9.152.700
11	- Versorgungsauszahlungen		19.270.900	20.370.700		20.759.600	20.900.900	20.900.900
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		64.100	66.900		67.600	74.500	69.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.298.700	1.732.200		1.298.700	1.298.700	1.298.700
15	- sonstige Auszahlungen		1.814.000	1.739.300		1.733.600	1.733.900	1.736.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		33.097.300	32.828.800		32.887.300	33.160.700	33.158.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		31.971.800	31.354.500		31.413.500	31.699.300	31.697.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0108 Personalmanagement

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.600	-25.600		-25.600	-25.600	-25.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-25.600	-25.600		-25.600	-25.600	-25.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		54.000	460.100		293.600	293.600	292.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		54.000	460.100		293.600	293.600	292.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		28.400	434.500		268.000	268.000	266.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.500	-7.200	-8.900	-8.900	-8.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.500	-7.200	-8.900	-8.900	-8.900
11	- Personalaufwendungen		1.203.300	1.188.000	1.315.300	1.207.100	1.318.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		700	700	700	700	700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		14.100	6.000	6.000	6.000	6.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		222.700	221.700	221.700	221.700	221.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.440.800	1.416.400	1.543.700	1.435.500	1.546.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.435.300	1.409.200	1.534.800	1.426.600	1.538.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.435.300	1.409.200	1.534.800	1.426.600	1.538.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.435.300	1.409.200	1.534.800	1.426.600	1.538.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.435.300	1.409.200	1.534.800	1.426.600	1.538.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-400	-400		-400	-400	-400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-400	-400		-400	-400	-400
10	- Personalauszahlungen		877.200	899.300		915.100	921.900	921.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		700	700		700	700	700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		222.700	221.700		221.700	221.700	221.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.100.600	1.121.700		1.137.500	1.144.300	1.144.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.100.200	1.121.300		1.137.100	1.143.900	1.143.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.600	-25.600		-25.600	-25.600	-25.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-25.600	-25.600		-25.600	-25.600	-25.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		40.500	40.500		40.500	40.500	40.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		40.500	40.500		40.500	40.500	40.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		14.900	14.900		14.900	14.900	14.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.

90000100 Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000						3.000	3.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000						3.000	3.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.000						3.000	3.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.

90000200 Investitionen zentr.Regel./Grundsatzang.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung n / - auszahlungen
Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-25.600	-25.600		-25.600	-25.600	-25.600	-25.600	-128.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-25.600	-25.600		-25.600	-25.600	-25.600	-25.600	-128.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		37.500	40.500		40.500	40.500	40.500	37.500	199.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		37.500	40.500		40.500	40.500	40.500	37.500	199.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		11.900	14.900		14.900	14.900	14.900	11.900	71.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.600	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.700	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
11	- Personalaufwendungen		345.400	388.300	423.700	397.500	428.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		257.600	257.600	257.600	257.600	257.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		603.600	647.500	682.900	656.700	687.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		601.900	644.400	679.800	653.600	684.100

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		601.900	644.400	679.800	653.600	684.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		601.900	644.400	679.800	653.600	684.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		601.900	644.400	679.800	653.600	684.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.600	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.700	-3.100		-3.100	-3.100	-3.100
10	- Personalauszahlungen		271.900	304.200		309.200	311.700	311.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600		600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		6.800	6.800		6.800	6.800	6.800
15	- sonstige Auszahlungen		257.600	257.600		257.600	257.600	257.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		536.900	569.200		574.200	576.700	576.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		535.200	566.100		571.100	573.600	573.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			1.000		1.000	1.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			1.000		1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung

90000100 Invest. Personalentw./Aus-u. Fortbildung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000		4.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			1.000		1.000	1.000	1.000		4.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.000		1.000	1.000	1.000		4.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010803 Personalbetreuung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-25.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-775.700	-768.800	-768.800	-768.800	-768.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-37.800	-80.100	-80.100	-80.100	-80.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-864.500	-891.900	-891.900	-891.900	-891.900
11	- Personalaufwendungen		3.406.100	3.146.600	3.362.400	3.250.300	3.401.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.200	9.300	9.300	9.300	9.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		32.400	32.400	32.400	32.400	32.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.144.600	1.059.300	1.059.300	1.059.300	1.059.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.600.300	4.247.600	4.463.400	4.351.300	4.502.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.735.800	3.355.700	3.571.500	3.459.400	3.610.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010803 Personalbetreuung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.735.800	3.355.700	3.571.500	3.459.400	3.610.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.735.800	3.355.700	3.571.500	3.459.400	3.610.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.735.800	3.355.700	3.571.500	3.459.400	3.610.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010803 Personalbetreuung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-25.000	-17.000		-17.000	-17.000	-17.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-26.000	-26.000		-26.000	-26.000	-26.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-775.700	-768.800		-768.800	-768.800	-768.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-37.800	-80.100		-80.100	-80.100	-80.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-7.100	-5.800		-5.800	-5.800	-5.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-871.600	-897.700		-897.700	-897.700	-897.700
10	- Personalauszahlungen		2.813.700	2.597.100		2.616.500	2.655.400	2.655.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		17.200	8.200		8.200	8.200	8.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		32.400	32.400		32.400	32.400	32.400
15	- sonstige Auszahlungen		1.154.500	1.065.100		1.065.100	1.065.100	1.065.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.017.800	3.702.800		3.722.200	3.761.100	3.761.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.146.200	2.805.100		2.824.500	2.863.400	2.863.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010803 Personalbetreuung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.100		1.100	1.100	1.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			1.100		1.100	1.100	1.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			1.100		1.100	1.100	1.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

010803 Personalbetreuung

90000100 Investitionen Personalbetreuung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Personalbetreuung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.100		1.100	1.100	1.100		4.400
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			1.100		1.100	1.100	1.100		4.400
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			1.100		1.100	1.100	1.100		4.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-58.400	-101.100	-100.600	-100.600	-100.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-58.500	-101.300	-100.800	-100.800	-100.800
11	- Personalaufwendungen		930.100	979.200	992.700	1.003.700	1.011.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		59.100	419.400	285.100	292.000	286.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen			15.500	17.500	17.500	17.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		178.700	179.400	173.700	174.000	177.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.167.900	1.593.500	1.469.000	1.487.200	1.492.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.109.400	1.492.200	1.368.200	1.386.400	1.391.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.109.400	1.492.200	1.368.200	1.386.400	1.391.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.109.400	1.492.200	1.368.200	1.386.400	1.391.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.109.400	1.489.700	1.365.700	1.383.900	1.388.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-58.400	-101.100		-100.600	-100.600	-100.600
7	+ Sonstige Einzahlungen			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-58.500	-116.300		-115.800	-115.800	-115.800
10	- Personalauszahlungen		909.900	959.300		964.900	983.400	983.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		45.600	57.400		58.100	65.000	59.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		178.700	194.400		188.700	189.000	192.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.134.200	1.211.100		1.211.700	1.237.400	1.234.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.075.700	1.094.800		1.095.900	1.121.600	1.119.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Brammert

010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.500	417.500		251.000	251.000	249.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		13.500	417.500		251.000	251.000	249.900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		13.500	417.500		251.000	251.000	249.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammert

Produktblatt

010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz

90000100 Beschaffung v. bewgl. Verm. FW -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		13.500						13.500	13.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		13.500						13.500	13.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		13.500						13.500	13.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammert

Produktblatt

010804 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz

90000200 Erwerb von Vermögensgegenständen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			417.500		251.000	251.000	249.900		1.169.400
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			417.500		251.000	251.000	249.900		1.169.400
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			417.500		251.000	251.000	249.900		1.169.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kleiber

010805 Gefahrgutbeauftragter



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		37.200	41.100	41.300	42.100	42.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		500	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen		37.700	41.600	41.800	42.600	42.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		37.700	41.600	41.800	42.600	42.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kleiber

010805 Gefahrgutbeauftragter



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		37.700	41.600	41.800	42.600	42.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		37.700	41.600	41.800	42.600	42.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		37.700	41.600	41.800	42.600	42.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kleiber

010805 Gefahrgutbeauftragter



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		37.200	41.100		41.300	42.100	42.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		500	500		500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		37.700	41.600		41.800	42.600	42.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		37.700	41.600		41.800	42.600	42.600

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kleiber

010805 Gefahrgutbeauftragter



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010806 Allgemeine Personalwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.000				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-165.100	-418.100	-418.100	-418.100	-418.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.359.000	-5.804.600	-5.863.000	-5.914.400	-5.954.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.552.300	-6.247.900	-6.306.300	-6.357.700	-6.397.300
11	- Personalaufwendungen		4.608.600	4.408.300	4.505.900	4.539.900	4.575.300
12	- Versorgungsaufwendungen		19.270.900	20.370.700	20.759.600	20.900.900	20.900.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		23.879.500	24.779.000	25.265.500	25.440.800	25.476.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		18.327.200	18.531.100	18.959.200	19.083.100	19.078.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010806 Allgemeine Personalwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		18.327.200	18.531.100	18.959.200	19.083.100	19.078.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		18.327.200	18.531.100	18.959.200	19.083.100	19.078.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		18.327.200	18.531.100	18.959.200	19.083.100	19.078.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010806 Allgemeine Personalwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-165.100	-418.100		-418.100	-418.100	-418.100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-193.300	-443.300		-443.300	-443.300	-443.300
10	- Personalauszahlungen		4.288.900	4.107.500		4.169.600	4.226.800	4.226.800
11	- Versorgungsauszahlungen		19.270.900	20.370.700		20.759.600	20.900.900	20.900.900
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		23.559.800	24.478.200		24.929.200	25.127.700	25.127.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		23.366.500	24.034.900		24.485.900	24.684.400	24.684.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010806 Allgemeine Personalwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010807 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-13.500	-13.500	-1.100	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge			-13.500	-13.500	-1.100	
11	- Personalaufwendungen		1.450.800	678.300	924.300	623.900	826.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.450.800	678.300	924.300	623.900	826.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.450.800	664.800	910.800	622.800	826.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010807 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.450.800	664.800	910.800	622.800	826.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.450.800	664.800	910.800	622.800	826.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.450.800	664.800	910.800	622.800	826.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010807 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-13.500		-13.500	-1.100	
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-13.500		-13.500	-1.100	
10	- Personalauszahlungen		1.450.800	11.200		11.200	11.400	11.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.259.500	1.693.000		1.259.500	1.259.500	1.259.500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.710.300	1.704.200		1.270.700	1.270.900	1.270.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.710.300	1.690.700		1.257.200	1.269.800	1.270.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

010807 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.015.000	-1.324.000	-1.624.000	-1.924.000	-2.224.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.600.200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.574.800	-2.559.600	-2.559.400	-2.559.400	-2.559.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.051.900	-17.867.100	-17.867.100	-17.867.100	-17.867.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-21.242.200	-21.751.200	-22.051.000	-22.351.000	-22.651.000
11	- Personalaufwendungen		4.952.000	5.209.100	5.502.800	5.327.900	5.553.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	321.500	221.500	121.500	121.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.989.000	2.357.000	2.752.100	3.555.100	4.555.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		457.700	935.400	505.800	505.800	505.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.405.300	8.823.000	8.982.200	9.510.300	10.736.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-12.836.900	-12.928.200	-13.068.800	-12.840.700	-11.914.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-805.200	-906.800	-904.900	-823.700	-827.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.752.700	3.602.700	4.640.200	5.602.700	6.752.700
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2.947.500	2.695.900	3.735.300	4.779.000	5.925.600
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-9.889.400	-10.232.300	-9.333.500	-8.061.700	-5.989.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-9.889.400	-10.232.300	-9.333.500	-8.061.700	-5.989.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.570.400	-3.473.900	-3.476.500	-3.478.700	-3.478.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-13.459.600	-13.706.200	-12.810.000	-11.540.400	-9.467.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.600.200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.574.800	-2.559.600		-2.559.400	-2.559.400	-2.559.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.051.900	-17.867.100		-17.867.100	-17.867.100	-17.867.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-805.200	-906.800		-904.900	-823.700	-827.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-21.032.400	-21.334.000		-21.331.900	-21.250.700	-21.254.100
10	- Personalauszahlungen		4.201.300	4.527.800		4.587.700	4.641.800	4.641.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	321.500		221.500	121.500	121.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.752.700	3.602.700		4.640.200	5.602.700	6.752.700
14	- Transferauszahlungen		25.000	236.900				
15	- sonstige Auszahlungen		457.700	935.400		505.800	505.800	505.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.443.300	9.624.300		9.955.200	10.871.800	12.021.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-12.589.100	-11.709.700		-11.376.700	-10.378.900	-9.232.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800
23	= investive Einzahlungen			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010901 Finanzsteuerung u. -controlling



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.015.000	-1.324.000	-1.624.000	-1.924.000	-2.224.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.600.100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-16.800.000	-16.800.000	-16.800.000	-16.800.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-20.115.100	-20.624.100	-20.924.100	-21.224.100	-21.524.100
11	- Personalaufwendungen		1.011.600	1.041.100	1.097.300	1.066.100	1.100.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.989.000	2.357.000	2.752.100	3.555.100	4.555.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		110.100	437.000	10.000	10.000	10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.110.800	3.835.200	3.859.500	4.631.300	5.666.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-16.004.300	-16.788.900	-17.064.600	-16.592.800	-15.858.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010901 Finanzsteuerung u. -controlling



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-16.004.300	-16.788.900	-17.064.600	-16.592.800	-15.858.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-16.004.300	-16.788.900	-17.064.600	-16.592.800	-15.858.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.177.600	-3.085.100	-3.085.100	-3.085.100	-3.085.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-19.181.900	-19.874.000	-20.149.700	-19.677.900	-18.943.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010901 Finanzsteuerung u. -controlling

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.600.100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.500.000	-2.500.000		-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
7	+ Sonstige Einzahlungen			-16.800.000		-16.800.000	-16.800.000	-16.800.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-19.100.100	-19.300.100		-19.300.100	-19.300.100	-19.300.100
10	- Personalauszahlungen		866.700	914.500		928.100	937.400	937.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		110.100	437.000		10.000	10.000	10.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		976.900	1.351.600		938.200	947.500	947.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-18.123.200	-17.948.500		-18.361.900	-18.352.600	-18.352.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010901 Finanzsteuerung u. -controlling

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010903 Steuerl.Betreu.Gesamtverw./kostenr.Eintr.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		167.000	165.400	178.900	165.400	176.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	155.000	155.000	155.000	155.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		171.400	320.500	334.000	320.500	331.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		171.400	320.500	334.000	320.500	331.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010903 Steuerl.Betreu.Gesamtverw./kostenr.Eintr.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		300	300	300	300	300
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		300	300	300	300	300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		171.700	320.800	334.300	320.800	332.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		171.700	320.800	334.300	320.800	332.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		171.700	320.800	334.300	320.800	332.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010903 Steuerl.Betreu.Gesamtverw./kostenr.Eintr.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		138.400	135.300		137.200	138.700	138.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		300	300		300	300	300
14	- Transferauszahlungen			236.900				
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	155.000		155.000	155.000	155.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		143.100	527.600		292.600	294.100	294.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		143.100	527.600		292.600	294.100	294.100

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010903 Steuerl.Betreu.Gesamtverw./kostenr.Eintr.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010904 Vermögens- und Schuldenverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-16.500	-1.500	-1.300	-1.300	-1.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-16.600	-1.600	-1.400	-1.400	-1.400
11	- Personalaufwendungen		204.000	194.200	210.500	195.000	209.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.300	3.400	3.400	3.400	3.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		209.300	199.600	215.900	200.400	214.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		192.700	198.000	214.500	199.000	213.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010904 Vermögens- und Schuldenverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-724.000	-825.600	-823.700	-742.500	-745.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-724.000	-825.600	-823.700	-742.500	-745.900
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-531.300	-627.600	-609.200	-543.500	-532.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-531.300	-627.600	-609.200	-543.500	-532.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-392.800	-388.800	-391.400	-393.600	-393.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-923.900	-1.016.400	-1.000.600	-937.100	-926.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010904 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-16.500	-1.500		-1.300	-1.300	-1.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-724.000	-825.600		-823.700	-742.500	-745.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-740.600	-827.200		-825.100	-743.900	-747.300
10	- Personalauszahlungen		164.200	157.900		160.100	162.000	162.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.300	3.400		3.400	3.400	3.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		169.500	163.300		165.500	167.400	167.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-571.100	-663.900		-659.600	-576.500	-579.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

010904 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800
23	= investive Einzahlungen			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

010904 Vermögens- und Schuldenverwaltung

90000100 Tilgung Wohnungsbaudarlehen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Vermögens- und Schuldenverwaltung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800		-130.800
	= Summe Einzahlungen			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800		-130.800
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			-31.700		-32.400	-32.900	-33.800		-130.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010905 Geschäftsbuchhaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100				
11	- Personalaufwendungen		451.300	516.000	545.200	528.600	551.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		455.500	520.200	549.400	532.800	555.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		455.400	520.200	549.400	532.800	555.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010905 Geschäftsbuchhaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		455.400	520.200	549.400	532.800	555.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		455.400	520.200	549.400	532.800	555.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		455.400	520.200	549.400	532.800	555.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010905 Geschäftsbuchhaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100					
10	- Personalauszahlungen		377.900	445.000		451.100	456.200	456.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.100	4.100		4.100	4.100	4.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		382.100	449.200		455.300	460.400	460.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		382.000	449.200		455.300	460.400	460.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Plum

010905 Geschäftsbuchhaltung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010906 Zahlungsabwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-850.000	-850.200	-850.200	-850.200	-850.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-850.000	-850.200	-850.200	-850.200	-850.200
11	- Personalaufwendungen		939.000	1.036.300	1.076.800	1.061.800	1.092.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		230.600	230.600	230.600	230.600	230.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.170.100	1.267.300	1.307.800	1.292.800	1.323.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		320.100	417.100	457.600	442.600	472.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010906 Zahlungsabwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-31.200	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.751.900	3.601.900	4.639.400	5.601.900	6.751.900
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		3.720.700	3.570.700	4.608.200	5.570.700	6.720.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.040.800	3.987.800	5.065.800	6.013.300	7.193.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.040.800	3.987.800	5.065.800	6.013.300	7.193.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.040.800	3.987.800	5.065.800	6.013.300	7.193.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010906 Zahlungsabwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-850.000	-850.200		-850.200	-850.200	-850.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-31.200	-31.200		-31.200	-31.200	-31.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-881.200	-881.400		-881.400	-881.400	-881.400
10	- Personalauszahlungen		850.800	947.400		957.700	971.300	971.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	400		400	400	400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.751.900	3.601.900		4.639.400	5.601.900	6.751.900
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		230.600	230.600		230.600	230.600	230.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.833.800	4.780.300		5.828.100	6.804.200	7.954.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.952.600	3.898.900		4.946.700	5.922.800	7.072.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Plum

010906 Zahlungsabwicklung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-58.100	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-201.800	-216.800	-216.800	-216.800	-216.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-260.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
11	- Personalaufwendungen		1.077.900	1.135.200	1.181.100	1.163.300	1.198.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.400	18.400	18.400	18.400	18.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.166.300	1.238.600	1.284.500	1.266.700	1.302.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		906.300	963.600	1.009.500	991.700	1.027.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Plum

Produktblatt

010907 Vollstreckung

stadt aachen



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010907 Vollstreckung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		906.300	963.600	1.009.500	991.700	1.027.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		906.300	963.600	1.009.500	991.700	1.027.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		906.300	963.600	1.009.500	991.700	1.027.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plum

010907 Vollstreckung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-58.100	-58.100		-58.100	-58.100	-58.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-201.800	-216.800		-216.800	-216.800	-216.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-260.000	-275.000		-275.000	-275.000	-275.000
10	- Personalauszahlungen		957.100	1.031.300		1.042.000	1.057.200	1.057.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.400	18.400		18.400	18.400	18.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		85.000	85.000		85.000	85.000	85.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.045.500	1.134.700		1.145.400	1.160.600	1.160.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		785.500	859.700		870.400	885.600	885.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plum

010907 Vollstreckung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010908 Steuern und sonstige Abgaben



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-400	-300	-300	-300	-300
11	- Personalaufwendungen		961.600	980.200	1.055.500	1.003.800	1.066.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.800	8.800	11.200	11.200	11.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		970.700	989.300	1.067.000	1.015.300	1.077.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		970.300	989.000	1.066.700	1.015.000	1.077.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010908 Steuern und sonstige Abgaben



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-49.500	-49.500	-49.500	-49.500	-49.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		920.800	939.500	1.017.200	965.500	1.028.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		920.800	939.500	1.017.200	965.500	1.028.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		920.800	939.500	1.017.200	965.500	1.028.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

010908 Steuern und sonstige Abgaben



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-50.400	-50.300		-50.300	-50.300	-50.300
10	- Personalauszahlungen		744.400	792.500		805.500	812.500	812.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		500	500		500	500	500
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		8.800	8.800		11.200	11.200	11.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		754.000	802.100		817.500	824.500	824.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		703.600	751.800		767.200	774.200	774.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plum

010908 Steuern und sonstige Abgaben



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Klösges

010909 NKF, EDV-ERP-System



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		139.600	140.700	157.500	143.900	158.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	300.100	200.100	100.100	100.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.500	11.500	6.500	6.500	6.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		151.200	452.300	364.100	250.500	265.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		151.200	452.300	364.100	250.500	265.200

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Klösges

010909 NKF, EDV-ERP-System

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		151.200	452.300	364.100	250.500	265.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		151.200	452.300	364.100	250.500	265.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		151.200	452.300	364.100	250.500	265.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Klösges

010909 NKF, EDV-ERP-System



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		101.800	103.900		106.000	106.500	106.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	300.100		200.100	100.100	100.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000					
15	- sonstige Auszahlungen		11.500	11.500		6.500	6.500	6.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		138.400	415.500		312.600	213.100	213.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		138.400	415.500		312.600	213.100	213.100

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Klösges

010909 NKF, EDV-ERP-System



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0110 Organisations- und IT-Management

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.438.900	-1.995.700	-2.032.700	-2.032.700	-2.032.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.449.400	-2.006.200	-2.043.200	-2.043.200	-2.043.200
11	- Personalaufwendungen		3.251.100	3.155.600	3.449.700	3.228.900	3.478.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.254.100	10.242.100	10.034.100	9.984.100	9.984.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		40.000	100.000	100.000	100.000	100.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.290.700	861.700	861.700	861.700	861.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		14.835.900	14.359.400	14.445.500	14.174.700	14.424.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		12.386.500	12.353.200	12.402.300	12.131.500	12.381.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0110 Organisations- und IT-Management

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		12.386.500	12.353.200	12.402.300	12.131.500	12.381.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		12.386.500	12.353.200	12.402.300	12.131.500	12.381.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-143.000	-103.000	-103.000	-103.000	-103.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		35.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		12.278.500	12.270.200	12.319.300	12.048.500	12.298.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0110 Organisations- und IT-Management

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400		-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100		-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.438.900	-1.995.700		-2.032.700	-2.032.700	-2.032.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.449.400	-2.006.200		-2.043.200	-2.043.200	-2.043.200
10	- Personalauszahlungen		2.458.700	2.478.300		2.523.200	2.540.400	2.540.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.254.100	10.242.100		10.034.100	9.984.100	9.984.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		150.000					
15	- sonstige Auszahlungen		1.290.700	861.700		861.700	861.700	861.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.153.500	13.582.100		13.419.000	13.386.200	13.386.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		11.704.100	11.575.900		11.375.800	11.343.000	11.343.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0110 Organisations- und IT-Management

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		40.000	195.000		195.000	195.000	195.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		40.000	195.000		195.000	195.000	195.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		40.000	195.000		195.000	195.000	195.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011001 IT-Management



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.900	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-19.400	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
11	- Personalaufwendungen		678.900	652.800	688.000	668.300	696.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.254.000	10.242.000	10.034.000	9.984.000	9.984.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		40.000	100.000	100.000	100.000	100.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.247.300	818.300	818.300	818.300	818.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		12.220.200	11.813.100	11.640.300	11.570.600	11.599.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		12.200.800	11.793.700	11.620.900	11.551.200	11.579.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011001 IT-Management



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		12.200.800	11.793.700	11.620.900	11.551.200	11.579.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		12.200.800	11.793.700	11.620.900	11.551.200	11.579.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-143.000	-103.000	-103.000	-103.000	-103.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		35.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		12.092.800	11.710.700	11.537.900	11.468.200	11.496.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011001 IT-Management

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400		-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100		-4.100	-4.100	-4.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-8.900	-8.900		-8.900	-8.900	-8.900
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-19.400	-19.400		-19.400	-19.400	-19.400
10	- Personalauszahlungen		606.800	572.300		579.200	586.600	586.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.254.000	10.242.000		10.034.000	9.984.000	9.984.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		150.000					
15	- sonstige Auszahlungen		1.247.300	818.300		818.300	818.300	818.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.258.100	11.632.600		11.431.500	11.388.900	11.388.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		12.238.700	11.613.200		11.412.100	11.369.500	11.369.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011001 IT-Management



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		40.000	195.000		195.000	195.000	195.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		40.000	195.000		195.000	195.000	195.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		40.000	195.000		195.000	195.000	195.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

Produktblatt

011001 IT-Management

90000200 Beschaffung von IT-Kleinteilen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
IT-Management										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000	195.000		195.000	195.000	195.000	40.000	820.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.000	195.000		195.000	195.000	195.000	40.000	820.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		40.000	195.000		195.000	195.000	195.000	40.000	820.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		609.400	699.100	758.000	715.500	763.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		43.400	43.400	43.400	43.400	43.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		652.900	742.600	801.500	759.000	806.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		652.900	742.600	801.500	759.000	806.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011002 Orga-Angelegenheiten und- entwicklung



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011002 Orga-Angelegenheiten und- entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		652.900	742.600	801.500	759.000	806.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		652.900	742.600	801.500	759.000	806.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		652.900	742.600	801.500	759.000	806.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011002 Orga-Angelegenheiten und- entwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		484.000	564.100		575.300	578.300	578.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		43.400	43.400		43.400	43.400	43.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		527.500	607.600		618.800	621.800	621.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		527.500	607.600		618.800	621.800	621.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011002 Orga-Angelegenheiten und- entwicklung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011003 regio iT Personalkosten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.430.000	-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.430.000	-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
11	- Personalaufwendungen		1.962.800	1.803.700	2.003.700	1.845.100	2.018.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.962.800	1.803.700	2.003.700	1.845.100	2.018.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-467.200	-183.100	-20.100	-178.700	-5.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011003 regio iT Personalkosten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-467.200	-183.100	-20.100	-178.700	-5.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-467.200	-183.100	-20.100	-178.700	-5.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-467.200	-183.100	-20.100	-178.700	-5.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011003 regio iT Personalkosten

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.430.000	-1.986.800		-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.430.000	-1.986.800		-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
10	- Personalauszahlungen		1.367.900	1.341.900		1.368.700	1.375.500	1.375.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.367.900	1.341.900		1.368.700	1.375.500	1.375.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.062.100	-644.900		-655.100	-648.300	-648.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

011003 regio iT Personalkosten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0111 Recht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-26.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
11	- Personalaufwendungen		739.000	807.200	765.100	813.800	776.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		160.500	163.500	163.500	163.500	163.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		904.100	972.300	930.200	978.900	941.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		877.200	945.400	903.300	952.000	915.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0111 Recht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		877.200	945.400	903.300	952.000	915.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		877.200	945.400	903.300	952.000	915.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		877.200	945.400	903.300	952.000	915.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0111 Recht

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300		-300	-300	-300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-26.900	-26.900		-26.900	-26.900	-26.900
10	- Personalauszahlungen		621.400	682.400		688.600	699.600	699.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600		600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		160.500	163.500		163.500	163.500	163.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		782.500	846.500		852.700	863.700	863.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		755.600	819.600		825.800	836.800	836.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0111 Recht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		5.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

011101 Rechtsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-26.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
11	- Personalaufwendungen		739.000	807.200	765.100	813.800	776.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		160.500	163.500	163.500	163.500	163.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		904.100	972.300	930.200	978.900	941.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		877.200	945.400	903.300	952.000	915.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

011101 Rechtsangelegenheiten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		877.200	945.400	903.300	952.000	915.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		877.200	945.400	903.300	952.000	915.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		877.200	945.400	903.300	952.000	915.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

011101 Rechtsangelegenheiten

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300		-300	-300	-300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-26.900	-26.900		-26.900	-26.900	-26.900
10	- Personalauszahlungen		621.400	682.400		688.600	699.600	699.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600		600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		160.500	163.500		163.500	163.500	163.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		782.500	846.500		852.700	863.700	863.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		755.600	819.600		825.800	836.800	836.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

011101 Rechtsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		5.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

Produktblatt

011101 Rechtsangelegenheiten

90000100 Investive Auszahlungen FB 30



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Rechtsangelegenheiten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	2.000		2.000	2.000	2.000	5.000	13.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	2.000		2.000	2.000	2.000	5.000	13.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		5.000	2.000		2.000	2.000	2.000	5.000	13.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0113 Immobilienmanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-44.300	-44.300	-44.300	-44.300	-44.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.124.100	-14.604.100	-14.919.100	-15.335.100	-15.780.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-600.100	-4.500.100	-3.000.100	-3.000.100	-3.000.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-14.768.500	-19.148.500	-17.963.500	-18.379.500	-18.824.500
11	- Personalaufwendungen		1.594.900	1.473.500	1.552.000	1.509.500	1.574.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.271.700	11.097.900	11.907.800	14.057.600	13.328.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.144.800	1.275.900	1.275.900	1.275.900	1.275.900
15	- Transferaufwendungen		6.700	11.700	6.700	6.700	6.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		418.000	2.332.500	2.132.800	2.133.100	2.133.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		16.436.100	16.191.500	16.875.200	18.982.800	18.318.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.667.600	-2.957.000	-1.088.300	603.300	-506.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0113 Immobilienmanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-8.500	-43.500	-29.500	-17.300	-17.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-8.500	-43.500	-29.500	-17.300	-17.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.659.100	-3.000.500	-1.117.800	586.000	-523.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.659.100	-3.000.500	-1.117.800	586.000	-523.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-400	-400	-400	-400	-400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.659.100	-3.000.500	-1.117.800	586.000	-523.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0113 Immobilienmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-44.300	-44.300		-44.300	-44.300	-44.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.124.100	-14.604.100		-14.919.100	-15.335.100	-15.780.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-300		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-8.500	-43.500		-29.500	-17.300	-17.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.177.000	-14.692.200		-14.993.000	-15.396.800	-15.841.800
10	- Personalauszahlungen		1.404.000	1.307.900		1.322.000	1.340.700	1.340.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		13.271.700	11.041.600		11.907.800	14.057.600	13.328.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		6.700	11.700		6.700	6.700	6.700
15	- sonstige Auszahlungen		418.000	1.332.700		1.132.800	1.133.100	1.133.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.100.400	13.693.900		14.369.300	16.538.100	15.809.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		923.400	-998.300		-623.700	1.141.300	-32.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0113 Immobilienmanagement

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-7.001.000	-11.001.000		-11.501.000	-12.001.000	-10.001.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-7.001.000	-11.001.000		-11.501.000	-12.001.000	-10.001.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2.950.000	4.940.000		2.940.000	2.940.000	2.940.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.213.500	5.079.500		3.073.300	6.176.400	2.654.300
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	58.300		800	800	800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		9.183.500	10.077.800		6.014.100	9.117.200	5.595.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.182.500	-923.200		-5.486.900	-2.883.800	-4.405.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011301 An- und Verkäufe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-600.100	-4.500.100	-3.000.100	-3.000.100	-3.000.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-679.000	-4.579.000	-3.079.000	-3.079.000	-3.079.000
11	- Personalaufwendungen		649.400	573.100	603.900	587.000	612.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300.600	532.000	315.700	315.700	315.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.500	200	200	200	200
15	- Transferaufwendungen			5.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.600	1.708.300	1.508.300	1.508.300	1.508.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		964.100	2.818.600	2.428.100	2.411.200	2.436.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		285.100	-1.760.400	-650.900	-667.800	-642.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011301 An- und Verkäufe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge			-35.000	-21.000	-8.800	-8.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			-35.000	-21.000	-8.800	-8.800
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		285.100	-1.795.400	-671.900	-676.600	-651.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		285.100	-1.795.400	-671.900	-676.600	-651.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		285.100	-1.795.400	-671.900	-676.600	-651.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011301 An- und Verkäufe

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.000	-28.000		-28.000	-28.000	-28.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.900	-50.900		-50.900	-50.900	-50.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-35.000		-21.000	-8.800	-8.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-79.000	-114.000		-100.000	-87.800	-87.800
10	- Personalauszahlungen		564.500	508.100		513.700	520.800	520.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300.600	475.700		315.700	315.700	315.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			5.000				
15	- sonstige Auszahlungen		8.600	708.300		508.300	508.300	508.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		873.700	1.697.100		1.337.700	1.344.800	1.344.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		794.700	1.583.100		1.237.700	1.257.000	1.257.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011301 An- und Verkäufe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-7.001.000	-11.001.000		-11.501.000	-12.001.000	-10.001.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-7.001.000	-11.001.000		-11.501.000	-12.001.000	-10.001.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2.950.000	4.940.000		2.940.000	2.940.000	2.940.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			307.500				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			57.700		200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		2.950.000	5.305.200		2.940.200	2.940.200	2.940.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-4.051.000	-5.695.800		-8.560.800	-9.060.800	-7.060.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

90000100 An- und Verkäufe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-7.000.000	-11.001.000		-10.501.000	-11.001.000	-10.001.000	-7.000.000	-49.504.000
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-7.000.000	-11.001.000		-10.501.000	-11.001.000	-10.001.000	-7.000.000	-49.504.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			2.940.000		2.940.000	2.940.000	2.940.000		11.760.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			95.000						95.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			50.200		200	200	200		50.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			3.085.200		2.940.200	2.940.200	2.940.200		11.905.800
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-7.000.000	-7.915.800		-7.560.800	-8.060.800	-7.060.800	-7.000.000	-37.598.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

90000200 Erstattung vom Kaufpreis a. VJ -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-1.000						-1.000	-1.000
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.000						-1.000	-1.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		-1.000						-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

90000300 Allg. Grunderwerb -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlun gen
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		2.700.000						2.700.000	2.700.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		2.700.000						2.700.000	2.700.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		2.700.000						2.700.000	2.700.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011301 An- und Verkäufe

90000400 Herausgabe von Kaufpreisen a. VJ -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
An- und Verkäufe										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		150.000						150.000	150.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		150.000						150.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		150.000						150.000	150.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011302 Rechte an städt. Liegenschaften



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000.900	-980.900	-980.900	-980.900	-980.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.016.400	-996.400	-996.400	-996.400	-996.400
11	- Personalaufwendungen		449.200	513.100	548.000	525.800	555.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen			200	200	200	200
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		99.700	99.400	99.400	99.400	99.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		549.000	612.900	647.800	625.600	655.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-467.400	-383.500	-348.600	-370.800	-341.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011302 Rechte an städt. Liegenschaften



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-467.400	-383.500	-348.600	-370.800	-341.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-467.400	-383.500	-348.600	-370.800	-341.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-467.400	-383.500	-348.600	-370.800	-341.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011302 Rechte an städt. Liegenschaften

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500		-15.500	-15.500	-15.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000.900	-980.900		-980.900	-980.900	-980.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.016.400	-996.400		-996.400	-996.400	-996.400
10	- Personalauszahlungen		390.200	437.000		442.500	448.100	448.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		99.700	99.400		99.400	99.400	99.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		490.000	536.600		542.100	547.700	547.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-526.400	-459.800		-454.300	-448.700	-448.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011302 Rechte an städt. Liegenschaften



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	200		200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		20.000	200		200	200	200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		20.000	200		200	200	200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011302 Rechte an städt. Liegenschaften

90000200 Rechte der Stadt an Grundstücken Dritter



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Rechte an städt. Liegenschaften										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000						20.000	20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		20.000						20.000	20.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		20.000						20.000	20.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	-700	-700	-700	-700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.071.700	-13.571.700	-13.886.700	-14.302.700	-14.747.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-13.072.400	-13.572.400	-13.887.400	-14.303.400	-14.748.400
11	- Personalaufwendungen		377.200	276.700	286.800	283.400	291.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.948.600	10.013.300	11.019.500	13.169.300	12.440.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.137.900	1.273.900	1.273.900	1.273.900	1.273.900
15	- Transferaufwendungen		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		300.400	515.700	516.000	516.300	516.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		11.770.800	12.086.300	13.102.900	15.249.600	14.528.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.301.600	-1.486.100	-784.500	946.200	-219.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

stadt aachen



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011303 Miet- und Pachtverhältnisse



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.310.100	-1.494.600	-793.000	937.700	-228.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.310.100	-1.494.600	-793.000	937.700	-228.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-400	-400	-400	-400	-400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.310.100	-1.494.600	-793.000	937.700	-228.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011303 Miet- und Pachtverhältnisse



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	-700		-700	-700	-700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.071.700	-13.571.700		-13.886.700	-14.302.700	-14.747.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-200				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-8.500	-8.500		-8.500	-8.500	-8.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.080.900	-13.581.100		-13.895.900	-14.311.900	-14.756.900
10	- Personalauszahlungen		344.600	256.800		259.000	263.200	263.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.948.600	10.013.300		11.019.500	13.169.300	12.440.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		6.700	6.700		6.700	6.700	6.700
15	- sonstige Auszahlungen		300.400	515.900		516.000	516.300	516.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.600.300	10.792.700		11.801.200	13.955.500	13.226.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-2.480.600	-2.788.400		-2.094.700	-356.400	-1.530.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.863.500	1.343.000		3.073.300	6.176.400	2.654.300
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			200		200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		2.863.500	1.343.200		3.073.500	6.176.600	2.654.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		2.863.500	1.343.200		3.073.500	6.176.600	2.654.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000100 Aretzstraße 47-51 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								472.000	472.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								472.000	472.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								472.000	472.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000200 Hein-Janssen-Str. 19-25 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		582.000	550.500					787.000	1.337.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		582.000	550.500					787.000	1.337.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		582.000	550.500					787.000	1.337.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000300 Hein-Janssen-Str. 27-29 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								857.000	857.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								857.000	857.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								857.000	857.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90000900 Sigmundstraße 11-17 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.500.000	427.500					1.500.000	1.927.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.500.000	427.500					1.500.000	1.927.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.500.000	427.500					1.500.000	1.927.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001000 Sigmundstraße 22-26 San. Rehmviertel



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			225.000		567.000	457.500	225.000		1.474.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			225.000		567.000	457.500	225.000		1.474.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			225.000		567.000	457.500	225.000		1.474.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001100 Lütticherstr./Morillenhang Fa. Ba. Tre.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000						350.000	350.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		150.000						350.000	350.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		150.000						350.000	350.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001200 Josef-v-Görres-Str. 60-90 Fa. Ba. Tre.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		105.000						305.000	305.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		105.000						305.000	305.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		105.000						305.000	305.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		115.500						1.721.000	1.721.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		115.500						1.721.000	1.721.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		115.500						1.721.000	1.721.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001600 Sophienstraße 1 und 3 Modernisierung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		174.800						419.800	419.800
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		174.800						419.800	419.800
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		174.800						419.800	419.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90001700 Trierer Straße 4-6 Modernisierung

stadt aachen



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90002200 Markt 14-24, Modernisierung/Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		236.200	75.000					236.200	311.200
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		236.200	75.000					236.200	311.200
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		236.200	75.000					236.200	311.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90002400 Investive Modernisierungsmaßnahmen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000				1.250.000		1.265.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			15.000				1.250.000		1.265.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			15.000				1.250.000		1.265.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Miet- und Pachtverhältnisse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			200		200	200	200		800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			200		200	200	200		800
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			200		200	200	200		800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

90002500 Miet- und Pachtverhältnisse

stadt aachen



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011304 Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-700	-700	-700	-700	-700
11	- Personalaufwendungen		119.100	110.600	113.300	113.300	115.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.012.400	542.400	562.400	562.400	562.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.400	1.600	1.600	1.600	1.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.300	9.100	9.100	9.100	9.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.142.200	663.700	686.400	686.400	688.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.141.500	663.000	685.700	685.700	687.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011304 Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.141.500	663.000	685.700	685.700	687.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.141.500	663.000	685.700	685.700	687.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.141.500	663.000	685.700	685.700	687.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011304 Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-700	-700		-700	-700	-700
10	- Personalauszahlungen		104.700	106.000		106.800	108.600	108.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.012.400	542.400		562.400	562.400	562.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		9.300	9.100		9.100	9.100	9.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.126.400	657.500		678.300	680.100	680.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.125.700	656.800		677.600	679.400	679.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011304 Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.350.000	3.429.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			200		200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		3.350.000	3.429.200		200	200	200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		3.350.000	3.429.200		200	200	200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

011304 Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz

10000100 Camp Pirotte Geländeentwicklung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.350.000	3.429.000					4.350.000	7.779.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.350.000	3.429.000					4.350.000	7.779.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.350.000	3.429.000					4.350.000	7.779.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011305 Aachener Handlungskonzept Wohnen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011305 Aachener Handlungskonzept Wohnen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011305 Aachener Handlungskonzept Wohnen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

011305 Aachener Handlungskonzept Wohnen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0114 Gebäudemanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.211.300	-1.161.100	-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.211.300	-1.161.100	-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
11	- Personalaufwendungen		1.112.500	1.116.300	1.177.100	1.137.500	1.186.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		43.417.300	43.725.300	44.240.800	45.541.600	46.640.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		44.529.800	44.841.600	45.417.900	46.679.100	47.827.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		43.318.500	43.680.500	44.169.900	45.516.800	46.616.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0114 Gebäudemanagement

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-2.948.000				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-2.948.000				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		40.370.500	43.680.500	44.169.900	45.516.800	46.616.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		40.370.500	43.680.500	44.169.900	45.516.800	46.616.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		40.370.500	43.680.500	44.169.900	45.516.800	46.616.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0114 Gebäudemanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.211.300	-1.161.100		-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.948.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.159.300	-1.161.100		-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
10	- Personalauszahlungen		731.000	814.600		830.900	835.100	835.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		43.417.300	43.725.300		44.240.800	45.541.600	46.640.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.148.300	44.539.900		45.071.700	46.376.700	47.476.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		39.989.000	43.378.800		43.823.700	45.214.400	46.265.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0114 Gebäudemanagement

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.500.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
30	= investive Auszahlungen		1.500.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.499.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

011401 Gebäudemanagement

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.211.300	-1.161.100	-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.211.300	-1.161.100	-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
11	- Personalaufwendungen		1.112.500	1.116.300	1.177.100	1.137.500	1.186.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		43.417.300	43.725.300	44.240.800	45.541.600	46.640.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		44.529.800	44.841.600	45.417.900	46.679.100	47.827.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		43.318.500	43.680.500	44.169.900	45.516.800	46.616.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

011401 Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-2.948.000				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-2.948.000				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		40.370.500	43.680.500	44.169.900	45.516.800	46.616.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		40.370.500	43.680.500	44.169.900	45.516.800	46.616.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		40.370.500	43.680.500	44.169.900	45.516.800	46.616.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

011401 Gebäudemanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.211.300	-1.161.100		-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.948.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.159.300	-1.161.100		-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
10	- Personalauszahlungen		731.000	814.600		830.900	835.100	835.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		43.417.300	43.725.300		44.240.800	45.541.600	46.640.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.148.300	44.539.900		45.071.700	46.376.700	47.476.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		39.989.000	43.378.800		43.823.700	45.214.400	46.265.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

011401 Gebäudemanagement

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.500.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
30	= investive Auszahlungen		1.500.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.499.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

011401 Gebäudemanagement

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 26:



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Gebäudemanagement										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.500.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000	1.780.000	9.280.000
	= Summe Auszahlungen		1.500.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000	1.780.000	9.280.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.500.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000	1.780.000	9.280.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0118 Stadtmarketing

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		212.100	124.000	117.300	119.000	119.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		165.000	155.000	145.000	145.000	145.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		699.400	699.400	699.400	699.400	699.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.000	104.200	104.200	7.000	7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.083.500	1.082.600	1.065.900	970.400	970.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.083.400	1.082.500	1.065.800	970.300	970.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0118 Stadtmarketing

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.083.400	1.082.500	1.065.800	970.300	970.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.083.400	1.082.500	1.065.800	970.300	970.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.083.400	1.082.500	1.065.800	970.300	970.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0118 Stadtmarketing

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		206.600	116.200		117.300	119.000	119.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		165.000	155.000		145.000	145.000	145.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		699.400	699.400		699.400	699.400	699.400
15	- sonstige Auszahlungen		7.000	104.200		104.200	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.078.000	1.074.800		1.065.900	970.400	970.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.077.900	1.074.700		1.065.800	970.300	970.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0118 Stadtmarketing



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Poth

011801 Marketing



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		212.100	124.000	117.300	119.000	119.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		165.000	155.000	145.000	145.000	145.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		699.400	699.400	699.400	699.400	699.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.000	104.200	104.200	7.000	7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.083.500	1.082.600	1.065.900	970.400	970.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.083.400	1.082.500	1.065.800	970.300	970.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Poth

011801 Marketing

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.083.400	1.082.500	1.065.800	970.300	970.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.083.400	1.082.500	1.065.800	970.300	970.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.083.400	1.082.500	1.065.800	970.300	970.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Poth

011801 Marketing

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		206.600	116.200		117.300	119.000	119.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		165.000	155.000		145.000	145.000	145.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		699.400	699.400		699.400	699.400	699.400
15	- sonstige Auszahlungen		7.000	104.200		104.200	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.078.000	1.074.800		1.065.900	970.400	970.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.077.900	1.074.700		1.065.800	970.300	970.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Poth

011801 Marketing



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0119 Bezirksämter

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.400	-400	-400	-400	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-28.100	-27.100	-27.100	-27.100	-27.100
11	- Personalaufwendungen		2.004.000	2.187.700	2.324.700	2.241.300	2.348.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		60.000	75.000	90.000	90.000	90.000
15	- Transferaufwendungen		155.000	305.000	305.000	305.000	305.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		42.400	42.400	42.400	42.400	42.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.290.500	2.639.200	2.791.200	2.707.800	2.814.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.262.400	2.612.100	2.764.100	2.680.700	2.787.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0119 Bezirksämter

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.262.400	2.612.100	2.764.100	2.680.700	2.787.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.262.400	2.612.100	2.764.100	2.680.700	2.787.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.262.400	2.612.100	2.764.100	2.680.700	2.787.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0119 Bezirksämter



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.500	-21.500		-21.500	-21.500	-21.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.400	-400		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-28.100	-27.100		-27.100	-27.100	-27.100
10	- Personalauszahlungen		1.664.900	1.873.000		1.895.300	1.920.100	1.920.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		29.100	29.100		29.100	29.100	29.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		155.000	305.000		305.000	305.000	305.000
15	- sonstige Auszahlungen		42.400	42.400		42.400	42.400	42.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.891.400	2.249.500		2.271.800	2.296.600	2.296.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.863.300	2.222.400		2.244.700	2.269.500	2.269.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0119 Bezirksämter

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		150.000	50.000				
30	= investive Auszahlungen		150.000	50.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		150.000	50.000				

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Krott

011901 Bezirk 1 Brand



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11	- Personalaufwendungen		414.100	483.800	506.600	495.600	514.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		457.600	554.800	580.100	569.100	587.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		456.100	553.300	578.600	567.600	586.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Krott

011901 Bezirk 1 Brand

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		456.100	553.300	578.600	567.600	586.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		456.100	553.300	578.600	567.600	586.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		456.100	553.300	578.600	567.600	586.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Krott

011901 Bezirk 1 Brand

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.300	-1.300		-1.300	-1.300	-1.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
10	- Personalauszahlungen		359.500	431.900		436.100	442.700	442.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		393.000	490.400		494.600	501.200	501.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		391.500	488.900		493.100	499.700	499.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Krott

011901 Bezirk 1 Brand



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000					
30	= investive Auszahlungen		25.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		25.000					

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Krott

Produktblatt

011901 Bezirk 1 Brand

10000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 1 -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Bezirk 1 Brand										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		25.000						25.000	25.000
	= Summe Auszahlungen		25.000						25.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		25.000						25.000	25.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.900	-900	-900	-900	-900
11	- Personalaufwendungen		396.700	459.400	490.900	470.800	489.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		438.400	528.600	562.600	542.500	561.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		436.500	527.700	561.700	541.600	560.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Ziemons

011902 Bezirk 2 Eilendorf



Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Ziemons

011902 Bezirk 2 Eilendorf

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		436.500	527.700	561.700	541.600	560.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		436.500	527.700	561.700	541.600	560.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		436.500	527.700	561.700	541.600	560.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Ziemons

011902 Bezirk 2 Eilendorf



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800	-800		-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.900	-900		-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen		342.500	388.400		393.000	398.300	398.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		6.400	6.400		6.400	6.400	6.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		374.200	445.100		449.700	455.000	455.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		372.300	444.200		448.800	454.100	454.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Ziemons

011902 Bezirk 2 Eilendorf



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000					
30	= investive Auszahlungen		25.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		25.000					

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpele

011903 Bezirk 3 Haaren



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
11	- Personalaufwendungen		274.700	327.700	350.400	335.700	354.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		338.600	419.100	444.300	429.600	448.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		324.400	404.900	430.100	415.400	434.400

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpele

011903 Bezirk 3 Haaren

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		324.400	404.900	430.100	415.400	434.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		324.400	404.900	430.100	415.400	434.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		324.400	404.900	430.100	415.400	434.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpele

011903 Bezirk 3 Haaren



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.200	-14.200		-14.200	-14.200	-14.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.200	-14.200		-14.200	-14.200	-14.200
10	- Personalauszahlungen		219.500	275.500		279.200	282.500	282.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		22.800	22.800		22.800	22.800	22.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		6.100	6.100		6.100	6.100	6.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		273.400	354.400		358.100	361.400	361.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		259.200	340.200		343.900	347.200	347.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpele

011903 Bezirk 3 Haaren



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000	50.000				
30	= investive Auszahlungen		25.000	50.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		25.000	50.000				

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpele

Produktblatt

011903 Bezirk 3 Haaren

30000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Bezirk 3 Haaren										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		25.000						25.000	25.000
	= Summe Auszahlungen		25.000						25.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		25.000						25.000	25.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Claßen

011904 Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
11	- Personalaufwendungen		322.100	358.900	393.100	367.700	397.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		365.400	429.700	466.400	441.000	471.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		363.100	427.400	464.100	438.700	468.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Claßen

011904 Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		363.100	427.400	464.100	438.700	468.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		363.100	427.400	464.100	438.700	468.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		363.100	427.400	464.100	438.700	468.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Claßen

011904 Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	-2.200		-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.300	-2.300		-2.300	-2.300	-2.300
10	- Personalauszahlungen		246.200	274.300		278.500	281.200	281.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		279.500	332.600		336.800	339.500	339.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		277.200	330.300		334.500	337.200	337.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Claßen

011904 Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000					
30	= investive Auszahlungen		25.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		25.000					

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Claßen

Produktblatt

011904 Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim

40000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 4 -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		25.000						25.000	25.000
	= Summe Auszahlungen		25.000						25.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		25.000						25.000	25.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
11	- Personalaufwendungen		325.900	324.900	340.500	332.900	345.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		370.200	396.700	414.800	407.200	419.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		369.000	395.500	413.600	406.000	418.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wery

Produktblatt

011905 Bezirk 5 Laurensberg

stadt aachen



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wery

011905 Bezirk 5 Laurensberg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		369.000	395.500	413.600	406.000	418.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		369.000	395.500	413.600	406.000	418.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		369.000	395.500	413.600	406.000	418.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wery

011905 Bezirk 5 Laurensberg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
10	- Personalauszahlungen		281.100	291.300		294.300	298.600	298.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		25.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		9.000	9.000		9.000	9.000	9.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		315.400	350.600		353.600	357.900	357.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		314.200	349.400		352.400	356.700	356.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wery

011905 Bezirk 5 Laurensberg

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000					
30	= investive Auszahlungen		25.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		25.000					

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wery

Produktblatt

011905 Bezirk 5 Laurensberg

50000100 Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 5 -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Bezirk 5 Laurensberg										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		25.000						25.000	25.000
	= Summe Auszahlungen		25.000						25.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		25.000						25.000	25.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Moritz

011906 Bezirk 6 Richterich



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
11	- Personalaufwendungen		270.500	233.000	243.200	238.600	246.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		30.000	55.000	55.000	55.000	55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		320.300	310.300	323.000	318.400	326.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		313.300	303.300	316.000	311.400	319.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Moritz

011906 Bezirk 6 Richterich



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		313.300	303.300	316.000	311.400	319.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		313.300	303.300	316.000	311.400	319.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		313.300	303.300	316.000	311.400	319.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Moritz

011906 Bezirk 6 Richterich



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.900	-1.900		-1.900	-1.900	-1.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
10	- Personalauszahlungen		216.100	211.600		214.200	216.800	216.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.900	3.900		3.900	3.900	3.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		30.000	55.000		55.000	55.000	55.000
15	- sonstige Auszahlungen		5.900	5.900		5.900	5.900	5.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		255.900	276.400		279.000	281.600	281.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		248.900	269.400		272.000	274.600	274.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Moritz

011906 Bezirk 6 Richterich



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		25.000					
30	= investive Auszahlungen		25.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		25.000					

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.400.000	-11.100.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.949.100				-791.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-7.349.100	-11.100.000	-6.900.000	-6.900.000	-7.691.200
11	- Personalaufwendungen		312.900	267.200	278.000	273.600	281.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		579.000	589.000	588.900	583.000	574.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.335.300	175.200	169.200	162.200	1.423.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.227.400	1.031.600	1.036.300	1.019.000	2.279.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-4.121.700	-10.068.400	-5.863.700	-5.881.000	-5.411.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung
0120 Beteiligungscontrolling

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-5.541.000	-139.000	-139.000	-139.000	-3.139.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-5.541.000	-139.000	-139.000	-139.000	-3.139.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-9.662.700	-10.207.400	-6.002.700	-6.020.000	-8.550.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-9.662.700	-10.207.400	-6.002.700	-6.020.000	-8.550.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-9.662.300	-10.207.000	-6.002.300	-6.019.600	-8.550.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0120 Beteiligungscontrolling

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.400.000	-11.100.000		-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-249.100	-2.861.300				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-5.541.000	-139.000		-139.000	-139.000	-2.347.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-11.190.100	-14.100.300		-7.039.000	-7.039.000	-9.247.700
10	- Personalauszahlungen		289.900	244.000		246.700	250.200	250.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		579.000	640.000		639.900	634.000	625.100
15	- sonstige Auszahlungen		2.335.300	64.500		57.400	50.400	50.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.204.400	948.700		944.200	934.800	925.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-7.985.700	-13.151.600		-6.094.800	-6.104.200	-8.321.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

01 Innere Verwaltung

0120 Beteiligungscontrolling

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			40.300		15.300	15.300	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			40.300		15.300	15.300	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			40.300		15.300	15.300	

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.400.000	-11.100.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.949.100				-791.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-7.349.100	-11.100.000	-6.900.000	-6.900.000	-7.691.200
11	- Personalaufwendungen		312.900	267.200	278.000	273.600	281.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		579.000	589.000	588.900	583.000	574.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.335.300	175.200	169.200	162.200	1.423.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.227.400	1.031.600	1.036.300	1.019.000	2.279.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-4.121.700	-10.068.400	-5.863.700	-5.881.000	-5.411.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Hübner

Produktblatt

012001 Beteiligungscontrolling

stadt aachen



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Hübner

012001 Beteiligungscontrolling



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-5.541.000	-139.000	-139.000	-139.000	-3.139.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-5.541.000	-139.000	-139.000	-139.000	-3.139.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-9.662.700	-10.207.400	-6.002.700	-6.020.000	-8.550.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-9.662.700	-10.207.400	-6.002.700	-6.020.000	-8.550.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-9.662.300	-10.207.000	-6.002.300	-6.019.600	-8.550.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Hübner

012001 Beteiligungscontrolling

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.400.000	-11.100.000		-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-249.100	-2.861.300				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-5.541.000	-139.000		-139.000	-139.000	-2.347.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-11.190.100	-14.100.300		-7.039.000	-7.039.000	-9.247.700
10	- Personalauszahlungen		289.900	244.000		246.700	250.200	250.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		579.000	640.000		639.900	634.000	625.100
15	- sonstige Auszahlungen		2.335.300	64.500		57.400	50.400	50.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.204.400	948.700		944.200	934.800	925.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-7.985.700	-13.151.600		-6.094.800	-6.104.200	-8.321.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Hübner

012001 Beteiligungscontrolling



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			40.300		15.300	15.300	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			40.300		15.300	15.300	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			40.300		15.300	15.300	

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Hübner

Produktblatt

012001 Beteiligungscontrolling

90000200 Investive Maßnahmen B 06

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Beteiligungscontrolling										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			40.300		15.300	15.300			70.900
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			40.300		15.300	15.300			70.900
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			40.300		15.300	15.300			70.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

02 Sicherheit und Ordnung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.100	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.697.100	-12.915.800	-12.956.700	-12.816.200	-12.816.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-191.400	-191.400	-191.400	-191.400	-191.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.195.800	-7.096.300	-6.570.100	-6.655.100	-6.520.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.591.900	-5.782.000	-5.832.200	-5.832.400	-6.207.400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-25.726.300	-26.035.600	-25.600.500	-25.545.200	-25.785.200
11	- Personalaufwendungen		26.851.200	28.802.700	30.273.500	29.205.500	30.588.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.656.400	6.830.400	6.424.400	6.359.500	6.858.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.276.400	1.486.200	1.503.700	1.499.200	1.523.100
15	- Transferaufwendungen		118.000	132.600	132.600	132.600	132.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.342.500	2.311.900	2.293.400	2.279.500	2.279.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		37.244.500	39.563.800	40.627.600	39.476.300	41.381.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		11.518.200	13.528.200	15.027.100	13.931.100	15.596.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

02 Sicherheit und Ordnung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		11.518.200	13.528.200	15.027.100	13.931.100	15.596.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		11.518.200	13.528.200	15.027.100	13.931.100	15.596.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-132.500	-132.700	-145.100	-145.100	-145.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		752.500	685.200	697.600	697.600	697.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		12.138.200	14.080.700	15.579.600	14.483.600	16.149.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

02 Sicherheit und Ordnung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.100	-50.100		-50.100	-50.100	-50.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.697.100	-12.915.800		-12.956.700	-12.816.200	-12.816.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-191.400	-191.400		-191.400	-191.400	-191.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.195.800	-7.096.300		-6.570.100	-6.655.100	-6.520.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.613.000	-5.803.000		-5.853.000	-5.853.000	-5.853.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-25.747.400	-26.056.600		-25.621.300	-25.565.800	-25.430.800
10	- Personalauszahlungen		22.441.200	24.003.800		24.127.000	24.404.400	24.431.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.293.900	6.448.300		6.106.400	6.026.000	5.971.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.253.000	132.600		132.600	132.600	132.600
15	- sonstige Auszahlungen		2.370.300	2.339.700		2.321.200	2.307.300	2.307.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		32.358.400	32.924.400		32.687.200	32.870.300	32.843.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.611.000	6.867.800		7.065.900	7.304.500	7.412.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

02 Sicherheit und Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-720.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-720.000	-362.000		-362.000	-362.000	-362.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		654.000	72.000		68.000	70.000	70.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.307.300	3.002.800	1.945.000	3.063.600	3.854.800	6.224.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.265.000	1.850.000	3.500.000	932.000	3.100.000	1.525.000
30	= investive Auszahlungen		4.226.300	4.924.800	5.445.000	4.063.600	7.024.800	7.819.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.506.300	4.562.800	5.445.000	3.701.600	6.662.800	7.457.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0201 allgemeine Sicherheit und Ordnung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.300	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-90.500	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-80.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-188.000	-258.200	-258.200	-258.200	-258.200
11	- Personalaufwendungen		1.601.500	1.916.300	1.984.900	1.959.600	2.011.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		328.800	346.300	346.300	346.300	346.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		40.300	43.500	43.500	43.500	43.500
15	- Transferaufwendungen		96.100	61.100	61.100	61.100	61.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		74.600	74.600	74.600	74.600	74.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.141.300	2.441.800	2.510.400	2.485.100	2.536.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.953.300	2.183.600	2.252.200	2.226.900	2.278.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0201 allgemeine Sicherheit und Ordnung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.953.300	2.183.600	2.252.200	2.226.900	2.278.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.953.300	2.183.600	2.252.200	2.226.900	2.278.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.953.300	2.183.600	2.252.200	2.226.900	2.278.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0201 allgemeine Sicherheit und Ordnung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.300	-11.500		-11.500	-11.500	-11.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-90.500	-121.500		-121.500	-121.500	-121.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-80.000	-120.000		-120.000	-120.000	-120.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-188.000	-258.200		-258.200	-258.200	-258.200
10	- Personalauszahlungen		1.422.700	1.778.300		1.795.000	1.822.900	1.822.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		328.800	346.300		346.300	346.300	346.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		96.100	61.100		61.100	61.100	61.100
15	- sonstige Auszahlungen		74.600	74.600		74.600	74.600	74.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.922.200	2.260.300		2.277.000	2.304.900	2.304.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.734.200	2.002.100		2.018.800	2.046.700	2.046.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0201 allgemeine Sicherheit und Ordnung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.000	5.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		56.300	38.300		26.300	26.300	26.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		60.300	43.300		26.300	26.300	26.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		60.300	43.300		26.300	26.300	26.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020101 Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.300	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-90.500	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-80.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-188.000	-258.200	-258.200	-258.200	-258.200
11	- Personalaufwendungen		1.601.500	1.916.300	1.984.900	1.959.600	2.011.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		328.800	346.300	346.300	346.300	346.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		40.300	43.500	43.500	43.500	43.500
15	- Transferaufwendungen		96.100	61.100	61.100	61.100	61.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		74.600	74.600	74.600	74.600	74.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.141.300	2.441.800	2.510.400	2.485.100	2.536.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.953.300	2.183.600	2.252.200	2.226.900	2.278.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020101 Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.953.300	2.183.600	2.252.200	2.226.900	2.278.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.953.300	2.183.600	2.252.200	2.226.900	2.278.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.953.300	2.183.600	2.252.200	2.226.900	2.278.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020101 Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.300	-11.500		-11.500	-11.500	-11.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.200	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-90.500	-121.500		-121.500	-121.500	-121.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-80.000	-120.000		-120.000	-120.000	-120.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-188.000	-258.200		-258.200	-258.200	-258.200
10	- Personalauszahlungen		1.422.700	1.778.300		1.795.000	1.822.900	1.822.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		328.800	346.300		346.300	346.300	346.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		96.100	61.100		61.100	61.100	61.100
15	- sonstige Auszahlungen		74.600	74.600		74.600	74.600	74.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.922.200	2.260.300		2.277.000	2.304.900	2.304.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.734.200	2.002.100		2.018.800	2.046.700	2.046.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020101 Sicherheit und Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.000	5.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		56.300	38.300		26.300	26.300	26.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		60.300	43.300		26.300	26.300	26.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		60.300	43.300		26.300	26.300	26.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

80000100 Bau von Taubenschlägen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.000	5.000					4.000	9.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.000	5.000					4.000	9.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		4.000	5.000					4.000	9.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

90000100 Beschaffung von Fahrzeugen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000						15.000	15.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

90000200 Beschaffung v. bewegl. Verm. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	12.000					10.000	22.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	12.000					10.000	22.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		10.000	12.000					10.000	22.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

90000300 Besch. v. Wirtschaftsgüter >60<410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.300	1.300		1.300	1.300	1.300	1.300	6.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.300	1.300		1.300	1.300	1.300	1.300	6.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.300	1.300		1.300	1.300	1.300	1.300	6.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

90000400 Besch. v. D.- & Schutzkl. >60<410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.000	21.000		21.000	21.000	21.000	21.000	105.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		21.000	21.000		21.000	21.000	21.000	21.000	105.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		21.000	21.000		21.000	21.000	21.000	21.000	105.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020101 Sicherheit und Ordnung

90000500 Besch. v. D.- & Schutzkl. >410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Sicherheit und Ordnung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		9.000	4.000		4.000	4.000	4.000	9.000	25.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		9.000	4.000		4.000	4.000	4.000	9.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		9.000	4.000		4.000	4.000	4.000	9.000	25.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0202 Gewerbeswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-410.100	-370.100	-370.100	-370.100	-370.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.700	-150.700	-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-562.000	-522.000	-522.000	-522.000	-522.000
11	- Personalaufwendungen		693.500	708.700	756.500	721.700	762.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37.100	37.100	37.100	37.100	37.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11.200	13.200	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen			49.600	49.600	49.600	49.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		126.100	125.900	125.900	125.900	125.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		867.900	934.500	984.100	949.300	990.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		305.900	412.500	462.100	427.300	468.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0202 Gewerbewesen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		305.900	412.500	462.100	427.300	468.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		305.900	412.500	462.100	427.300	468.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		336.200	442.800	492.400	457.600	498.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0202 Gewerbewesen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-410.100	-370.100		-370.100	-370.100	-370.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.700	-150.700		-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-28.100	-28.200		-28.200	-28.200	-28.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-588.900	-549.000		-549.000	-549.000	-549.000
10	- Personalauszahlungen		596.600	596.000		603.000	610.800	610.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		37.100	37.100		37.100	37.100	37.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			49.600		49.600	49.600	49.600
15	- sonstige Auszahlungen		153.900	153.700		153.700	153.700	153.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		787.600	836.400		843.400	851.200	851.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		198.700	287.400		294.400	302.200	302.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0202 Gewerbeswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		14.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	28.500		14.500	28.500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		14.300	28.500		14.500	28.500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		14.300	28.500		14.500	28.500	500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020201 Gewerbeangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-320.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-321.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
11	- Personalaufwendungen		606.000	614.500	661.600	625.200	665.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		900	900	900	900	900
15	- Transferaufwendungen			49.600	49.600	49.600	49.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		624.300	682.400	729.500	693.100	733.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		303.300	401.400	448.500	412.100	452.600

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020201 Gewerbeangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		303.300	401.400	448.500	412.100	452.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		303.300	401.400	448.500	412.100	452.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		303.300	401.400	448.500	412.100	452.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020201 Gewerbeangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-320.000	-280.000		-280.000	-280.000	-280.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-321.000	-281.000		-281.000	-281.000	-281.000
10	- Personalauszahlungen		510.300	502.400		508.900	514.900	514.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500		500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			49.600		49.600	49.600	49.600
15	- sonstige Auszahlungen		16.900	16.900		16.900	16.900	16.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		527.700	569.400		575.900	581.900	581.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		206.700	288.400		294.900	300.900	300.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020201 Gewerbeangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		300	300		300	300	300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		300	300		300	300	300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020201 Gewerbeangelegenheiten

90000100 Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG >60<410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Gewerbeangelegenheiten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300	300	300	1.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		300	300		300	300	300	300	1.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		300	300		300	300	300	300	1.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

020206 Marktwesen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-90.100	-90.100	-90.100	-90.100	-90.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.700	-150.700	-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-241.000	-241.000	-241.000	-241.000	-241.000
11	- Personalaufwendungen		87.500	94.200	94.900	96.500	96.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.600	36.600	36.600	36.600	36.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.300	12.300	14.100	14.100	14.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		109.200	109.000	109.000	109.000	109.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		243.600	252.100	254.600	256.200	256.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.600	11.100	13.600	15.200	15.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

020206 Marktwesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.600	11.100	13.600	15.200	15.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.600	11.100	13.600	15.200	15.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		32.900	41.400	43.900	45.500	45.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

020206 Marktwesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-90.100	-90.100		-90.100	-90.100	-90.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.700	-150.700		-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-27.100	-27.200		-27.200	-27.200	-27.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-267.900	-268.000		-268.000	-268.000	-268.000
10	- Personalauszahlungen		86.300	93.600		94.100	95.900	95.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		36.600	36.600		36.600	36.600	36.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		137.000	136.800		136.800	136.800	136.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		259.900	267.000		267.500	269.300	269.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-8.000	-1.000		-500	1.300	1.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

020206 Marktwesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		14.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			28.200		14.200	28.200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		14.000	28.200		14.200	28.200	200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		14.000	28.200		14.200	28.200	200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Feiter

Produktblatt

020206 Marktwesen

91400100 Marktwesen (BGA)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Marktwesen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			200		200	200	200		800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			200		200	200	200		800
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			200		200	200	200		800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0203 Lebensmittel u. Bedarfsg. Überwachung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0203 Lebensmittel u. Bedarfsg. Überwachung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Löhr

020301 Überw.Betrieben & Einrichtungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Löhr

020301 Überw.Betrieben & Einrichtungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Löhr

020302 Untersuchung von amtlichen Proben



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Löhr

020302 Untersuchung von amtlichen Proben



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0204 Veterinäraufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0204 Veterinäraufsicht

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Löhr

020401 Überw.Erzeugnissen&Tier sta.Lebensmittel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Löhr

020401 Überw.Erzeugnissen&Tier sta.Lebensmittel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung
0207 Verkehrsangelegenheiten

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-695.000	-695.000	-695.000	-695.000	-695.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-700	-700	-700	-700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.465.000	-5.615.000	-5.665.000	-5.665.000	-5.665.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.171.900	-6.321.900	-6.371.900	-6.371.900	-6.371.900
11	- Personalaufwendungen		4.078.200	4.389.000	4.504.100	4.493.300	4.576.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		55.100	61.100	61.100	61.100	61.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		54.900	60.100	60.100	60.100	60.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		140.200	134.200	134.200	112.200	112.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.328.400	4.644.400	4.759.500	4.726.700	4.809.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.843.500	-1.677.500	-1.612.400	-1.645.200	-1.562.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung
0207 Verkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.843.500	-1.677.500	-1.612.400	-1.645.200	-1.562.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.843.500	-1.677.500	-1.612.400	-1.645.200	-1.562.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.843.500	-1.677.500	-1.612.400	-1.645.200	-1.562.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung
0207 Verkehrsangelegenheiten

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-695.000	-695.000		-695.000	-695.000	-695.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-700		-700	-700	-700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-11.200	-11.200		-11.200	-11.200	-11.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.465.000	-5.615.000		-5.665.000	-5.665.000	-5.665.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.171.900	-6.321.900		-6.371.900	-6.371.900	-6.371.900
10	- Personalauszahlungen		3.763.000	4.057.200		4.093.300	4.159.000	4.159.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		55.100	61.100		61.100	61.100	61.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		140.200	134.200		134.200	112.200	112.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.958.300	4.252.500		4.288.600	4.332.300	4.332.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-2.213.600	-2.069.400		-2.083.300	-2.039.600	-2.039.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung
0207 Verkehrsangelegenheiten

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		38.000	30.000		18.000	18.000	18.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		64.000	56.000		44.000	44.000	44.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		64.000	56.000		44.000	44.000	44.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

020701 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
11	- Personalaufwendungen		74.100	65.000	68.800	66.500	69.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		80.800	71.700	75.500	73.200	76.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		79.100	70.000	73.800	71.500	74.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

020701 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		79.100	70.000	73.800	71.500	74.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		79.100	70.000	73.800	71.500	74.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		79.100	70.000	73.800	71.500	74.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

020701 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
10	- Personalauszahlungen		60.200	56.400		57.100	57.800	57.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.900	1.900		1.900	1.900	1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		66.400	62.600		63.300	64.000	64.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		64.700	60.900		61.600	62.300	62.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

020701 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßen.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		500	500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		500	500		500	500	500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

020701 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.

90000100 Beschaffung von gWG



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500	500		500	500	500	500	2.500
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		500	500		500	500	500	500	2.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020702 Verkehrsüberwachung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.465.000	-5.615.000	-5.665.000	-5.665.000	-5.665.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.675.200	-5.825.200	-5.875.200	-5.875.200	-5.875.200
11	- Personalaufwendungen		3.757.900	4.049.200	4.136.800	4.145.400	4.205.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53.000	59.000	59.000	59.000	59.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		53.900	59.100	59.100	59.100	59.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		122.700	116.700	116.700	94.700	94.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.987.500	4.284.000	4.371.600	4.358.200	4.418.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.687.700	-1.541.200	-1.503.600	-1.517.000	-1.456.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020702 Verkehrsüberwachung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.687.700	-1.541.200	-1.503.600	-1.517.000	-1.456.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.687.700	-1.541.200	-1.503.600	-1.517.000	-1.456.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.687.700	-1.541.200	-1.503.600	-1.517.000	-1.456.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020702 Verkehrsüberwachung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-9.600	-9.600		-9.600	-9.600	-9.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.465.000	-5.615.000		-5.665.000	-5.665.000	-5.665.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.675.200	-5.825.200		-5.875.200	-5.875.200	-5.875.200
10	- Personalauszahlungen		3.517.100	3.781.300		3.812.700	3.876.200	3.876.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		53.000	59.000		59.000	59.000	59.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		122.700	116.700		116.700	94.700	94.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.692.800	3.957.000		3.988.400	4.029.900	4.029.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.982.400	-1.868.200		-1.886.800	-1.845.300	-1.845.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

020702 Verkehrsüberwachung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		37.000	29.000		17.000	17.000	17.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		63.000	55.000		43.000	43.000	43.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		63.000	55.000		43.000	43.000	43.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

80000100 Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	26.000	130.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

90000100 Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€) -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

90000200 Besch.Dienst- und Schutzkleidung (<410€)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.000	16.000		16.000	16.000	16.000	16.000	80.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		16.000	16.000		16.000	16.000	16.000	16.000	80.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		16.000	16.000		16.000	16.000	16.000	16.000	80.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Fröhlke

Produktblatt

020702 Verkehrsüberwachung

90000300 Beschaffung eines Fahrzeuges



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verkehrsüberwachung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000	12.000					20.000	32.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		20.000	12.000					20.000	32.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		20.000	12.000					20.000	32.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

020703 Verkehrsrechtliche Genehmigungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-495.000	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-495.000	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000
11	- Personalaufwendungen		246.200	274.800	298.500	281.400	301.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		260.100	288.700	312.400	295.300	315.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-234.900	-206.300	-182.600	-199.700	-179.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

020703 Verkehrsrechtliche Genehmigungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-234.900	-206.300	-182.600	-199.700	-179.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-234.900	-206.300	-182.600	-199.700	-179.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-234.900	-206.300	-182.600	-199.700	-179.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

020703 Verkehrsrechtliche Genehmigungen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-495.000	-495.000		-495.000	-495.000	-495.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-495.000	-495.000		-495.000	-495.000	-495.000
10	- Personalauszahlungen		185.700	219.500		223.500	225.000	225.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		13.200	13.200		13.200	13.200	13.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		199.100	232.900		236.900	238.400	238.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-295.900	-262.100		-258.100	-256.600	-256.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

020703 Verkehrsrechtliche Genehmigungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		500	500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		500	500		500	500	500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

020703 Verkehrsrechtliche Genehmigungen

90000100 Beschaffung von gWG



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verkehrsrechtliche Genehmigungen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500	500		500	500	500	500	2.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		500	500		500	500	500	500	2.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0210 Bürgerservice



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.475.500	-2.552.000	-2.562.000	-2.557.000	-2.557.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.529.500	-2.606.000	-2.616.000	-2.611.000	-2.611.000
11	- Personalaufwendungen		1.689.600	1.663.700	1.760.400	1.704.200	1.782.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	600	600	600	300
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.335.200	1.265.800	1.265.800	1.265.800	1.265.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.030.700	2.935.400	3.032.100	2.975.900	3.054.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		501.200	329.400	416.100	364.900	443.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0210 Bürgerservice

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		501.200	329.400	416.100	364.900	443.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		501.200	329.400	416.100	364.900	443.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		501.200	329.400	416.100	364.900	443.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0210 Bürgerservice



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.475.500	-2.552.000		-2.562.000	-2.557.000	-2.557.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-36.000	-36.000		-36.000	-36.000	-36.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.529.500	-2.606.000		-2.616.000	-2.611.000	-2.611.000
10	- Personalauszahlungen		1.544.900	1.430.300		1.448.900	1.466.200	1.466.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.300	5.300		5.300	5.300	5.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.335.200	1.265.800		1.265.800	1.265.800	1.265.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.885.400	2.701.400		2.720.000	2.737.300	2.737.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		355.900	95.400		104.000	126.300	126.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0210 Bürgerservice



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300	300	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			200.000		582.000		
30	= investive Auszahlungen		300	200.300		582.300	300	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		300	200.300		582.300	300	

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.475.500	-2.552.000	-2.562.000	-2.557.000	-2.557.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.529.500	-2.606.000	-2.616.000	-2.611.000	-2.611.000
11	- Personalaufwendungen		1.689.600	1.663.700	1.760.400	1.704.200	1.782.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	600	600	600	300
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.335.200	1.265.800	1.265.800	1.265.800	1.265.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.030.700	2.935.400	3.032.100	2.975.900	3.054.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		501.200	329.400	416.100	364.900	443.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

021001 Bürgerservice



Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

021001 Bürgerservice

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		501.200	329.400	416.100	364.900	443.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		501.200	329.400	416.100	364.900	443.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		501.200	329.400	416.100	364.900	443.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

021001 Bürgerservice



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.475.500	-2.552.000		-2.562.000	-2.557.000	-2.557.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-36.000	-36.000		-36.000	-36.000	-36.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.529.500	-2.606.000		-2.616.000	-2.611.000	-2.611.000
10	- Personalauszahlungen		1.544.900	1.430.300		1.448.900	1.466.200	1.466.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.300	5.300		5.300	5.300	5.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.335.200	1.265.800		1.265.800	1.265.800	1.265.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.885.400	2.701.400		2.720.000	2.737.300	2.737.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		355.900	95.400		104.000	126.300	126.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

021001 Bürgerservice



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300		300	300	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			200.000		582.000		
30	= investive Auszahlungen		300	200.300		582.300	300	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		300	200.300		582.300	300	

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Raschke

Produktblatt

021001 Bürgerservice

90000100 Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>60<410€) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Bürgerservice										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300		300	1.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		300	300		300	300		300	1.200
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		300	300		300	300		300	1.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0211 Personenstandswesen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
11	- Personalaufwendungen		726.900	802.900	870.200	822.000	879.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		763.200	839.200	906.500	858.300	915.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		347.200	423.200	490.500	442.300	499.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0211 Personenstandswesen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		347.200	423.200	490.500	442.300	499.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		347.200	423.200	490.500	442.300	499.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		347.200	423.200	490.500	442.300	499.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0211 Personenstandswesen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	-385.000		-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-31.000		-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-416.000	-416.000		-416.000	-416.000	-416.000
10	- Personalauszahlungen		588.000	644.300		654.400	660.400	660.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500		500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		35.800	35.800		35.800	35.800	35.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		624.300	680.600		690.700	696.700	696.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		208.300	264.600		274.700	280.700	280.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0211 Personenstandswesen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Linden

021101 Personenstandsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
11	- Personalaufwendungen		726.900	802.900	870.200	822.000	879.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		763.200	839.200	906.500	858.300	915.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		347.200	423.200	490.500	442.300	499.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Linden

021101 Personenstandsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		347.200	423.200	490.500	442.300	499.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		347.200	423.200	490.500	442.300	499.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		347.200	423.200	490.500	442.300	499.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Linden

021101 Personenstandsangelegenheiten

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	-385.000		-385.000	-385.000	-385.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-31.000		-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-416.000	-416.000		-416.000	-416.000	-416.000
10	- Personalauszahlungen		588.000	644.300		654.400	660.400	660.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500		500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		35.800	35.800		35.800	35.800	35.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		624.300	680.600		690.700	696.700	696.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		208.300	264.600		274.700	280.700	280.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Linden

021101 Personenstandsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0212 Regelung des Aufenthalts von Ausländern



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0212 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

021201 Aufenthalts. & Staatsangehörigkeitsangel.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

021201 Aufenthalts- & Staatsangehörigkeitsangel.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0213 Statistik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.125.200	-600.000	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.126.300	-601.100	-1.200	-1.200	-1.200
11	- Personalaufwendungen		1.296.700	556.800	570.700	531.300	571.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.063.200	500.200	2.500	2.500	2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.372.200	1.069.300	585.500	546.100	585.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.245.900	468.200	584.300	544.900	584.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0213 Statistik

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.245.900	468.200	584.300	544.900	584.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.245.900	468.200	584.300	544.900	584.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		50.000				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.295.900	468.200	584.300	544.900	584.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0213 Statistik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.125.200	-600.000		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.126.300	-601.100		-1.200	-1.200	-1.200
10	- Personalauszahlungen		1.240.900	435.300		401.400	407.500	407.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.063.200	500.200		2.500	2.500	2.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.300	12.300		12.300	12.300	12.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.316.400	947.800		416.200	422.300	422.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.190.100	346.700		415.000	421.100	421.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0213 Statistik

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

021301 Statistische Erhebungen und Auswertungen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.125.200	-600.000	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.126.300	-601.100	-1.200	-1.200	-1.200
11	- Personalaufwendungen		1.296.700	556.800	570.700	531.300	571.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.063.200	500.200	2.500	2.500	2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.372.200	1.069.300	585.500	546.100	585.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.245.900	468.200	584.300	544.900	584.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

021301 Statistische Erhebungen und Auswertungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.245.900	468.200	584.300	544.900	584.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.245.900	468.200	584.300	544.900	584.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		50.000				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.295.900	468.200	584.300	544.900	584.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

021301 Statistische Erhebungen und Auswertungen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.125.200	-600.000		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.126.300	-601.100		-1.200	-1.200	-1.200
10	- Personalauszahlungen		1.240.900	435.300		401.400	407.500	407.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.063.200	500.200		2.500	2.500	2.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.300	12.300		12.300	12.300	12.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.316.400	947.800		416.200	422.300	422.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.190.100	346.700		415.000	421.100	421.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

021301 Statistische Erhebungen und Auswertungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0214 Wahlen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-165.000	-215.000	-295.000	-160.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-600	-165.600	-215.600	-295.600	-160.600
11	- Personalaufwendungen		63.900	268.400	256.200	319.200	347.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50.100	185.100	210.100	339.600	275.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		117.700	457.200	470.000	662.500	625.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		117.100	291.600	254.400	366.900	465.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0214 Wahlen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		117.100	291.600	254.400	366.900	465.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		117.100	291.600	254.400	366.900	465.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		117.100	291.600	254.400	366.900	465.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0214 Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-165.000		-215.000	-295.000	-160.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-600	-165.600		-215.600	-295.600	-160.600
10	- Personalauszahlungen		25.600	266.700		253.800	317.400	344.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		50.100	185.100		210.100	339.600	275.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		79.400	455.500		467.600	660.700	623.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		78.800	289.900		252.000	365.100	462.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0214 Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

021401 Wahlen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-165.000	-215.000	-295.000	-160.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-600	-165.600	-215.600	-295.600	-160.600
11	- Personalaufwendungen		63.900	268.400	256.200	319.200	347.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50.100	185.100	210.100	339.600	275.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		117.700	457.200	470.000	662.500	625.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		117.100	291.600	254.400	366.900	465.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

021401 Wahlen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		117.100	291.600	254.400	366.900	465.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		117.100	291.600	254.400	366.900	465.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		117.100	291.600	254.400	366.900	465.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

021401 Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-165.000		-215.000	-295.000	-160.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-600	-165.600		-215.600	-295.600	-160.600
10	- Personalauszahlungen		25.600	266.700		253.800	317.400	344.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		50.100	185.100		210.100	339.600	275.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		79.400	455.500		467.600	660.700	623.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		78.800	289.900		252.000	365.100	462.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lohe

021401 Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0215 Gefahrenabwehr

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-535.400	-553.900	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.948.200	-6.177.900	-6.201.600	-6.206.600	-6.206.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-6.500	-6.600	-6.800	-7.000	-382.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.425.400	-6.772.200	-6.814.600	-6.684.300	-7.059.300
11	- Personalaufwendungen		12.933.000	14.636.700	15.465.100	14.718.400	15.530.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.504.300	1.836.300	1.897.500	1.688.100	2.250.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		956.900	1.141.200	1.155.400	1.149.900	1.174.100
15	- Transferaufwendungen		21.900	21.900	21.900	21.900	21.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		491.500	510.500	492.000	500.100	500.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.907.600	18.146.600	19.031.900	18.078.400	19.477.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		9.482.200	11.374.400	12.217.300	11.394.100	12.418.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0215 Gefahrenabwehr

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		9.482.200	11.374.400	12.217.300	11.394.100	12.418.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		9.482.200	11.374.400	12.217.300	11.394.100	12.418.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-132.500	-132.700	-145.100	-145.100	-145.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		126.300	106.300	106.300	106.300	106.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		9.476.000	11.348.000	12.178.500	11.355.300	12.379.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0215 Gefahrenabwehr

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-535.400		-553.900	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.300		-2.300	-2.300	-2.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.948.200	-6.177.900		-6.201.600	-6.206.600	-6.206.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-700	-600		-600	-600	-600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.419.600	-6.766.200		-6.808.400	-6.677.900	-6.677.900
10	- Personalauszahlungen		10.217.000	11.623.900		11.651.300	11.715.700	11.715.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.171.800	1.484.700		1.610.500	1.389.600	1.399.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		929.900	21.900		21.900	21.900	21.900
15	- sonstige Auszahlungen		491.500	510.500		492.000	500.100	500.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.810.200	13.641.000		13.775.700	13.627.300	13.637.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.390.600	6.874.800		6.967.300	6.949.400	6.959.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0215 Gefahrenabwehr



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-720.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-720.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		610.000	41.000		42.000	44.000	44.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.758.400	2.585.200	1.502.000	2.326.000	2.996.200	5.427.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.265.000	1.650.000	2.500.000	350.000	2.100.000	1.525.000
30	= investive Auszahlungen		3.633.400	4.276.200	4.002.000	2.718.000	5.140.200	6.996.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.913.400	3.916.200	4.002.000	2.358.000	4.780.200	6.636.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021501 Brandbekämpfung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-535.400	-553.900	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.947.800	-6.177.500	-6.201.200	-6.206.200	-6.206.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-6.300	-6.500	-6.700	-6.900	-381.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.394.800	-6.741.600	-6.784.000	-6.653.700	-7.028.700
11	- Personalaufwendungen		12.725.900	14.438.100	15.245.200	14.515.800	15.309.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.427.300	1.783.100	1.843.800	1.629.700	2.192.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		942.600	1.121.900	1.136.100	1.130.300	1.154.500
15	- Transferaufwendungen		13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		441.400	443.400	424.900	432.900	433.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.550.800	17.800.100	18.663.600	17.722.300	19.102.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		9.156.000	11.058.500	11.879.600	11.068.600	12.074.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021501 Brandbekämpfung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		9.156.000	11.058.500	11.879.600	11.068.600	12.074.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		9.156.000	11.058.500	11.879.600	11.068.600	12.074.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-126.300	-126.500	-138.900	-138.900	-138.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		125.100	105.100	105.100	105.100	105.100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		9.154.800	11.037.100	11.845.800	11.034.800	12.040.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021501 Brandbekämpfung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-535.400		-553.900	-418.400	-418.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.200		-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.947.800	-6.177.500		-6.201.200	-6.206.200	-6.206.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.389.000	-6.735.600		-6.777.800	-6.647.300	-6.647.300
10	- Personalauszahlungen		10.081.600	11.476.300		11.500.800	11.564.400	11.564.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.115.800	1.445.500		1.570.800	1.347.300	1.357.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		921.600	13.600		13.600	13.600	13.600
15	- sonstige Auszahlungen		441.400	443.400		424.900	432.900	433.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.560.400	13.378.800		13.510.100	13.358.200	13.368.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.171.400	6.643.200		6.732.300	6.710.900	6.721.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021501 Brandbekämpfung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-720.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-720.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		610.000	41.000		42.000	44.000	44.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.734.700	2.456.200	1.502.000	2.247.000	2.908.800	5.337.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.265.000	1.650.000	2.500.000	350.000	2.100.000	1.525.000
30	= investive Auszahlungen		3.609.700	4.147.200	4.002.000	2.639.000	5.052.800	6.906.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.889.700	3.787.200	4.002.000	2.279.000	4.692.800	6.546.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000100 Beschaffung Hubrettungsfahrzeuge



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-180.000						-180.000	-180.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-180.000						-180.000	-180.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		725.000					1.400.000	725.000	2.125.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		725.000					1.400.000	725.000	2.125.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		545.000					1.400.000	545.000	1.945.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000300 Beschaffung 2 Löschgruppenfahrzeuge BF



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			884.000				480.000		1.364.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			884.000				480.000		1.364.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			884.000				480.000		1.364.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000400 Beschaffung 2 Mannschaftstransportfahrz.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000					48.000	45.000	93.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		45.000					48.000	45.000	93.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		45.000					48.000	45.000	93.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000500 Beschaffung 7 Löschgruppenfahrzeuge FF



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			290.000	810.000	810.000		640.000		1.740.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			290.000	810.000	810.000		640.000		1.740.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			290.000	810.000	810.000		640.000		1.740.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000800 Ausbau des Datennetzwerkes -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000	8.000	40.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000	8.000	40.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000	8.000	40.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90000900 Besch.v.bewegl.VermGG f.d.Nachricht. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000	47.000		48.000	50.000	330.000	45.000	520.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		45.000	47.000		48.000	50.000	330.000	45.000	520.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		45.000	47.000		48.000	50.000	330.000	45.000	520.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001000 Besch.&Einbau v.tech.Geräten Nachr. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		610.000	41.000		42.000	44.000	44.000	610.000	781.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		610.000	41.000		42.000	44.000	44.000	610.000	781.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		610.000	41.000		42.000	44.000	44.000	610.000	781.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001700 Ersatzbeschaffung Feuerweherschule -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		23.000	18.000		10.000	6.000	10.000	23.000	67.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		23.000	18.000		10.000	6.000	10.000	23.000	67.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		23.000	18.000		10.000	6.000	10.000	23.000	67.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001800 Ersatzbeschaff. Ausbildungshilfsm. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			6.000		5.000	5.000	5.000		21.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			6.000		5.000	5.000	5.000		21.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			6.000		5.000	5.000	5.000		21.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90001900 Besch. Löschwasserentnahmestellen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			6.000		3.000	4.000	4.000		17.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			6.000		3.000	4.000	4.000		17.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			6.000		3.000	4.000	4.000		17.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002000 Besch. f.d. KFZ-Werkstatt Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	22.000		23.000	25.000	27.000	12.000	109.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	22.000		23.000	25.000	27.000	12.000	109.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		12.000	22.000		23.000	25.000	27.000	12.000	109.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002100 Beschaffung von Nachrichtenanlagen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	10.000		10.000	11.000	11.000	10.000	52.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	11.000	11.000	10.000	52.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	11.000	11.000	10.000	52.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002200 Beschaffung für die Leitstelle -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	15.000		16.000	16.000	16.000	15.000	78.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		16.000	16.000	16.000	15.000	78.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		15.000	15.000		16.000	16.000	16.000	15.000	78.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002300 Beschaffung v.Gebrauchsgegenständen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	20.000		22.000	23.000	26.000	15.000	106.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	20.000		22.000	23.000	26.000	15.000	106.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		15.000	20.000		22.000	23.000	26.000	15.000	106.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002500 Besch. f.d. Atemschutzwerk. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		64.000						64.000	64.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		64.000						64.000	64.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		64.000						64.000	64.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002600 Besch .f.d.allg. Werkstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			51.000		28.000	30.000	32.000		141.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			51.000		28.000	30.000	32.000		141.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			51.000		28.000	30.000	32.000		141.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002700 Gesellschafterdarlehen an E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlun gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.265.000	1.650.000	2.500.000	350.000	2.100.000	400.000	1.265.000	5.765.000
	= Summe Auszahlungen		1.265.000	1.650.000	2.500.000	350.000	2.100.000	400.000	1.265.000	5.765.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.265.000	1.650.000	2.500.000	350.000	2.100.000	400.000	1.265.000	5.765.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90002800 Landeszuweisung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-360.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-1.800.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-360.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-1.800.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		-360.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-1.800.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90003900 Beschaffung Einsatzleitwagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		84.000					90.000	84.000	174.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		84.000					90.000	84.000	174.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		84.000					90.000	84.000	174.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90005300 Ersatzbeschaffung Gabelstapler

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					45.000				45.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					45.000				45.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)					45.000				45.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007200 Beschaffung von Abrollbehältern



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		65.000	65.000		25.000	134.000	230.000	65.000	519.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		65.000	65.000		25.000	134.000	230.000	65.000	519.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		65.000	65.000		25.000	134.000	230.000	65.000	519.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007300 Ruheräume FB 37

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.200		5.400	5.600	5.800	5.000	27.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.200		5.400	5.600	5.800	5.000	27.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		5.000	5.200		5.400	5.600	5.800	5.000	27.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007400 Sozialräume FB 37

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.500	6.700		6.900	7.100	7.300	6.500	34.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		6.500	6.700		6.900	7.100	7.300	6.500	34.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		6.500	6.700		6.900	7.100	7.300	6.500	34.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007500 Techn.Geräte Büro-, Ruhe-u.Sozialr.<410€



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	4.200		4.400	4.600	4.800	4.000	22.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.000	4.200		4.400	4.600	4.800	4.000	22.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		4.000	4.200		4.400	4.600	4.800	4.000	22.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007700 Beschaff. Einsatz-Werkstattgeräte



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		148.000	152.000		219.000	182.000	255.000	148.000	956.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		148.000	152.000		219.000	182.000	255.000	148.000	956.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		148.000	152.000		219.000	182.000	255.000	148.000	956.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021501 Brandbekämpfung

90007800 Beschaffung Festwerte Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandbekämpfung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		275.000	325.700		260.700	269.700	821.700	275.000	1.952.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		275.000	325.700		260.700	269.700	821.700	275.000	1.952.800
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		275.000	325.700		260.700	269.700	821.700	275.000	1.952.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-400	-400	-400	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-30.600	-30.600	-30.600	-30.600	-30.600
11	- Personalaufwendungen		207.100	198.600	219.900	202.600	221.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		77.000	53.200	53.700	58.400	58.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		14.300	19.300	19.300	19.600	19.600
15	- Transferaufwendungen		8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		50.100	67.100	67.100	67.200	67.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		356.800	346.500	368.300	356.100	374.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		326.200	315.900	337.700	325.500	343.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021503 Abwehr von Großschadensereignissen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		326.200	315.900	337.700	325.500	343.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		326.200	315.900	337.700	325.500	343.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		321.200	310.900	332.700	320.500	338.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400	-400		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-30.600	-30.600		-30.600	-30.600	-30.600
10	- Personalauszahlungen		135.400	147.600		150.500	151.300	151.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		56.000	39.200		39.700	42.300	42.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		8.300	8.300		8.300	8.300	8.300
15	- sonstige Auszahlungen		50.100	67.100		67.100	67.200	67.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		249.800	262.200		265.600	269.100	269.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		219.200	231.600		235.000	238.500	238.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021503 Abwehr von Großschadensereignissen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		23.700	129.000		79.000	87.400	89.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		23.700	129.000		79.000	87.400	89.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		23.700	129.000		79.000	87.400	89.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000500 Beschaffung von Gerätewagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			55.000						55.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			55.000						55.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			55.000						55.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000600 Besch.v.Gebrauchsgegenst. (>60<410€)-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.700	3.000		3.000	3.300	3.300	2.700	15.300
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		2.700	3.000		3.000	3.300	3.300	2.700	15.300
	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)		2.700	3.000		3.000	3.300	3.300	2.700	15.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90000700 Besch. v. Dienstkl. Kat.Sch. Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			4.000		4.000	4.100	4.100		16.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			4.000		4.000	4.100	4.100		16.200
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			4.000		4.000	4.100	4.100		16.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90001000 Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	10.000		10.000	12.000	12.000	10.000	54.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	12.000	12.000	10.000	54.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	12.000	12.000	10.000	54.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

90001100 Besch.v. Ausrüstungsgegenständen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Abwehr von Großschadensereignissen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		11.000	12.000		18.000	20.000	20.000	11.000	81.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		11.000	12.000		18.000	20.000	20.000	11.000	81.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		11.000	12.000		18.000	20.000	20.000	11.000	81.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0216 Gefahrenvorbeugung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0216 Gefahrenvorbeugung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0216 Gefahrenvorbeugung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		23.900	25.600		25.800	26.300	26.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		23.900	25.600		25.800	26.300	26.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		23.900	25.600		25.800	26.300	26.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0216 Gefahrenvorbeugung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

021604 Kampfmittelangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

021604 Kampfmittelangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		25.200	27.000	27.800	27.700	28.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

021604 Kampfmittelangelegenheiten

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		23.900	25.600		25.800	26.300	26.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		23.900	25.600		25.800	26.300	26.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		23.900	25.600		25.800	26.300	26.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

021604 Kampfmittelangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0217 Rettungsdienst

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100	-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.300.600	-8.366.600	-8.379.000	-8.379.000	-8.379.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-8.306.600	-8.372.600	-8.385.000	-8.385.000	-8.385.000
11	- Personalaufwendungen		3.742.700	3.833.200	4.077.600	3.908.100	4.098.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.612.000	3.858.500	3.864.000	3.879.000	3.880.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		212.500	227.600	229.100	230.100	230.100
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		123.100	149.100	149.100	149.100	149.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		7.690.300	8.068.400	8.319.800	8.166.300	8.358.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-616.300	-304.200	-65.200	-218.700	-26.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0217 Rettungsdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-616.300	-304.200	-65.200	-218.700	-26.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-616.300	-304.200	-65.200	-218.700	-26.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		545.900	548.600	561.000	561.000	561.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-70.400	244.400	495.800	342.300	534.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0217 Rettungsdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100		-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.300.600	-8.366.600		-8.379.000	-8.379.000	-8.379.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.700	-2.700		-2.700	-2.700	-2.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.306.600	-8.372.600		-8.385.000	-8.385.000	-8.385.000
10	- Personalauszahlungen		3.018.600	3.146.200		3.200.100	3.218.200	3.218.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.582.000	3.828.000		3.833.000	3.844.000	3.844.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		227.000					
15	- sonstige Auszahlungen		123.100	149.100		149.100	149.100	149.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.950.700	7.123.300		7.182.200	7.211.300	7.211.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.355.900	-1.249.300		-1.202.800	-1.173.700	-1.173.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

02 Sicherheit und Ordnung

0217 Rettungsdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		454.000	320.500	443.000	678.500	785.500	752.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen				1.000.000		1.000.000	
30	= investive Auszahlungen		454.000	320.500	1.443.000	678.500	1.785.500	752.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		454.000	318.500	1.443.000	676.500	1.783.500	750.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021701 Notfallrettung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100	-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.631.600	-6.697.600	-6.707.800	-6.707.800	-6.707.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.635.400	-6.701.400	-6.711.600	-6.711.600	-6.711.600
11	- Personalaufwendungen		3.424.100	3.500.000	3.728.000	3.566.900	3.746.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.553.600	2.800.100	2.805.600	2.820.600	2.820.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		166.900	166.900	167.900	167.900	167.900
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		84.100	110.100	110.100	110.100	110.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.228.700	6.577.100	6.811.600	6.665.500	6.845.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-406.700	-124.300	100.000	-46.100	133.400

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021701 Notfallrettung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-406.700	-124.300	100.000	-46.100	133.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-406.700	-124.300	100.000	-46.100	133.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		433.500	436.000	446.200	446.200	446.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		26.800	311.700	546.200	400.100	579.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021701 Notfallrettung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100		-100	-100	-100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.631.600	-6.697.600		-6.707.800	-6.707.800	-6.707.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.635.400	-6.701.400		-6.711.600	-6.711.600	-6.711.600
10	- Personalauszahlungen		2.767.500	2.857.800		2.907.000	2.922.500	2.922.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.528.600	2.774.600		2.779.600	2.790.600	2.790.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		227.000					
15	- sonstige Auszahlungen		84.100	110.100		110.100	110.100	110.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.607.200	5.742.500		5.796.700	5.823.200	5.823.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.028.200	-958.900		-914.900	-888.400	-888.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021701 Notfallrettung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		424.000	185.500	247.000	442.000	537.000	722.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen				1.000.000		1.000.000	
30	= investive Auszahlungen		424.000	185.500	1.247.000	442.000	1.537.000	722.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		424.000	183.500	1.247.000	440.000	1.535.000	720.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000300 Beschaffung 2 Rettungswagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		153.000						153.000	153.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		153.000						153.000	153.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		153.000						153.000	153.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000400 Beschaffung Noteinsatzfahrzeug

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		82.000						82.000	82.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		82.000						82.000	82.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		82.000						82.000	82.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000500 Besch. f.d. Rettungsassistentensch. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		6.000	24.000	25.000	5.000	65.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		6.000	24.000	25.000	5.000	65.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		5.000	5.000		6.000	24.000	25.000	5.000	65.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000700 Besch. v. Dienstkl. Rettung. Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	10.500		11.000	12.000	12.000	10.000	55.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.500		11.000	12.000	12.000	10.000	55.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		10.000	10.500		11.000	12.000	12.000	10.000	55.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90000800 Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.000	16.000		17.000	17.000	17.000	16.000	83.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		16.000	16.000		17.000	17.000	17.000	16.000	83.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		16.000	16.000		17.000	17.000	17.000	16.000	83.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90001100 Beschaffung Rettungswagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						336.000	352.000		688.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						336.000	352.000		688.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)						336.000	352.000		688.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90001400 Besch.v.bewegl. Vermögensgegen. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		143.000	139.000		146.000	130.000	148.000	143.000	706.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		143.000	139.000		146.000	130.000	148.000	143.000	706.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		143.000	139.000		146.000	130.000	148.000	143.000	706.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021701 Notfallrettung

90001500 Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Notfallrettung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	18.000	18.000	15.000	81.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	18.000	18.000	15.000	81.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		15.000	15.000		15.000	18.000	18.000	15.000	81.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021702 Krankentransport



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.669.000	-1.669.000	-1.671.200	-1.671.200	-1.671.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.671.200	-1.671.200	-1.673.400	-1.673.400	-1.673.400
11	- Personalaufwendungen		318.600	333.200	349.600	341.200	352.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.058.400	1.058.400	1.058.400	1.058.400	1.059.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		45.600	60.700	61.200	62.200	62.200
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.461.600	1.491.300	1.508.200	1.500.800	1.513.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-209.600	-179.900	-165.200	-172.600	-160.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021702 Krankentransport



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-209.600	-179.900	-165.200	-172.600	-160.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-209.600	-179.900	-165.200	-172.600	-160.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		112.400	112.600	114.800	114.800	114.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-97.200	-67.300	-50.400	-57.800	-45.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021702 Krankentransport



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.669.000	-1.669.000		-1.671.200	-1.671.200	-1.671.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.671.200	-1.671.200		-1.673.400	-1.673.400	-1.673.400
10	- Personalauszahlungen		251.100	288.400		293.100	295.700	295.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.053.400	1.053.400		1.053.400	1.053.400	1.053.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		39.000	39.000		39.000	39.000	39.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.343.500	1.380.800		1.385.500	1.388.100	1.388.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-327.700	-290.400		-287.900	-285.300	-285.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

021702 Krankentransport



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		30.000	135.000	196.000	236.500	248.500	30.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		30.000	135.000	196.000	236.500	248.500	30.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		30.000	135.000	196.000	236.500	248.500	30.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021702 Krankentransport

90000100 Beschaffung Krankentransportwagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						204.000			204.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen						204.000			204.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)						204.000			204.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021702 Krankentransport

90000200 Ersatzbesch. v.Patiententransportm. -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		11.000	11.000		17.000	18.000	10.000	11.000	67.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		11.000	11.000		17.000	18.000	10.000	11.000	67.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		11.000	11.000		17.000	18.000	10.000	11.000	67.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021702 Krankentransport

90000300 Beschaffung Kranekntransportwagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			95.000						95.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			95.000						95.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			95.000						95.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021702 Krankentransport

90000400 Beschaffung von bewegl. Vermögensgegen.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		11.000	21.000		15.000	17.000	10.000	11.000	74.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		11.000	21.000		15.000	17.000	10.000	11.000	74.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		11.000	21.000		15.000	17.000	10.000	11.000	74.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021702 Krankentransport

90000500 Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410€)-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	3.000		3.500	4.500	4.500	3.000	18.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.500	4.500	4.500	3.000	18.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		3.000	3.000		3.500	4.500	4.500	3.000	18.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wolff

Produktblatt

021702 Krankentransport

90000800 Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Krankentransport										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	6.000	5.000	26.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	6.000	5.000	26.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	6.000	5.000	26.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

03 Schulträgeraufgaben

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.010.800	-5.356.900	-5.707.500	-6.058.100	-6.408.700
3	+ Sonstige Transfererträge		-200	-200	-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.637.300	-1.741.000	-1.824.800	-1.978.500	-2.132.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-197.700	-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-210.100	-240.700	-240.700	-240.700	-240.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-26.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-7.082.400	-7.537.800	-7.972.200	-8.476.500	-8.981.100
11	- Personalaufwendungen		9.138.600	9.423.700	9.547.500	9.650.000	9.729.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.451.300	15.979.900	16.567.500	17.207.100	17.942.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		362.400	62.400	62.400	62.400	62.400
15	- Transferaufwendungen		1.205.300	1.287.900	1.287.900	1.287.900	1.287.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.472.600	1.907.800	1.885.800	2.183.800	2.383.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		28.630.200	28.661.700	29.351.100	30.391.200	31.405.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		21.547.800	21.123.900	21.378.900	21.914.700	22.424.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

03 Schulträgeraufgaben



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-100	-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-100	-100	-100	-100	-100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		21.547.700	21.123.800	21.378.800	21.914.600	22.424.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		21.547.700	21.123.800	21.378.800	21.914.600	22.424.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		21.547.700	21.123.800	21.378.800	21.914.600	22.424.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

03 Schulträgeraufgaben



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.010.800	-5.356.900		-5.707.500	-6.058.100	-6.408.700
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.637.300	-1.741.000		-1.824.800	-1.978.500	-2.132.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-197.700		-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-210.100	-240.700		-240.700	-240.700	-240.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.300	-1.300		-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.057.500	-7.537.900		-7.972.300	-8.476.600	-8.981.200
10	- Personalauszahlungen		8.814.500	9.249.200		9.293.200	9.480.200	9.480.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		14.060.800	14.900.900		15.574.900	16.214.500	16.894.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.205.300	1.287.900		1.287.900	1.287.900	1.287.900
15	- sonstige Auszahlungen		2.472.600	1.907.800		1.885.800	2.183.800	2.383.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		26.553.200	27.345.800		28.041.800	29.166.400	30.046.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		19.495.700	19.807.900		20.069.500	20.689.800	21.065.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

03 Schulträgeraufgaben

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-27.200		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-6.800	-6.800		-34.000	-6.800	-6.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					27.200		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.963.100	1.511.700		1.095.700	1.079.700	1.086.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		6.060.000	10.596.000	3.285.000	15.126.900	8.031.400	5.486.700
30	= investive Auszahlungen		8.023.100	12.107.700	3.285.000	16.249.800	9.111.100	6.572.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		8.016.300	12.100.900	3.285.000	16.215.800	9.104.300	6.565.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0301 Bereitst. schulischer Einrichtungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.790.800	-4.413.500	-4.764.100	-5.114.700	-5.465.300
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.636.100	-1.739.800	-1.823.600	-1.977.300	-2.131.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-197.700	-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-38.800	-38.800	-38.800	-38.800	-38.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-26.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.689.700	-6.391.100	-6.825.500	-7.329.800	-7.834.400
11	- Personalaufwendungen		8.181.100	8.491.600	8.586.600	8.694.800	8.752.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.547.600	11.905.200	12.582.200	13.221.800	13.956.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
15	- Transferaufwendungen		24.900	24.900	24.900	24.900	24.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.871.100	1.830.100	1.812.000	1.865.700	1.865.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		21.659.900	22.287.000	23.040.900	23.842.400	24.635.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		15.970.200	15.895.900	16.215.400	16.512.600	16.801.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0301 Bereitst. schulischer Einrichtungen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-100	-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-100	-100	-100	-100	-100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		15.970.100	15.895.800	16.215.300	16.512.500	16.800.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		15.970.100	15.895.800	16.215.300	16.512.500	16.800.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		15.970.100	15.895.800	16.215.300	16.512.500	16.800.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0301 Bereitst. schulischer Einrichtungen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.790.800	-4.413.500		-4.764.100	-5.114.700	-5.465.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.636.100	-1.739.800		-1.823.600	-1.977.300	-2.131.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-197.700		-197.700	-197.700	-197.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-38.800	-38.800		-38.800	-38.800	-38.800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.300	-1.300		-1.300	-1.300	-1.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.664.800	-6.391.200		-6.825.600	-7.329.900	-7.834.500
10	- Personalauszahlungen		7.979.600	8.335.000		8.371.700	8.543.300	8.543.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.207.100	10.942.600		11.619.600	12.259.200	12.939.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		24.900	24.900		24.900	24.900	24.900
15	- sonstige Auszahlungen		1.871.100	1.830.100		1.812.000	1.865.700	1.865.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		20.082.700	21.132.600		21.828.200	22.693.100	23.373.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		14.417.900	14.741.400		15.002.600	15.363.200	15.538.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0301 Bereitst. schulischer Einrichtungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-27.200		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen					-27.200		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					27.200		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.370.100	1.036.300		1.052.300	1.036.300	1.042.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		3.100.000	6.598.000	3.285.000	15.126.900	8.031.400	5.486.700
30	= investive Auszahlungen		4.470.100	7.634.300	3.285.000	16.206.400	9.067.700	6.529.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		4.470.100	7.634.300	3.285.000	16.179.200	9.067.700	6.529.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030101 Grundschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.498.300	-4.035.300	-4.385.900	-4.736.500	-5.087.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.575.600	-1.679.300	-1.763.100	-1.916.800	-2.070.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-28.700	-28.700	-28.700	-28.700	-28.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.111.800	-5.752.500	-6.186.900	-6.691.200	-7.195.800
11	- Personalaufwendungen		4.574.500	4.795.900	4.836.200	4.909.800	4.935.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.604.100	8.537.400	9.199.200	9.838.800	10.518.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
15	- Transferaufwendungen		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		547.600	499.000	458.400	497.300	497.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		12.756.200	13.862.300	14.523.800	15.275.900	15.981.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		7.644.400	8.109.800	8.336.900	8.584.700	8.785.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030101 Grundschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		7.644.400	8.109.800	8.336.900	8.584.700	8.785.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		7.644.400	8.109.800	8.336.900	8.584.700	8.785.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		7.644.400	8.109.800	8.336.900	8.584.700	8.785.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030101 Grundschulen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.498.300	-4.035.300		-4.385.900	-4.736.500	-5.087.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.575.600	-1.679.300		-1.763.100	-1.916.800	-2.070.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-28.700	-28.700		-28.700	-28.700	-28.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-9.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.111.800	-5.752.500		-6.186.900	-6.691.200	-7.195.800
10	- Personalauszahlungen		4.508.100	4.727.300		4.741.700	4.845.400	4.845.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.040.100	7.954.100		8.615.900	9.255.500	9.935.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
15	- sonstige Auszahlungen		547.600	499.000		458.400	497.300	497.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.103.300	13.187.900		13.823.500	14.605.700	15.285.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.991.500	7.435.400		7.636.600	7.914.500	8.089.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030101 Grundschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-16.300		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen					-16.300		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					16.300		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		593.600	657.000		657.000	657.000	608.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		500.000	2.741.000	2.385.000	7.445.800	3.031.300	2.153.300
30	= investive Auszahlungen		1.093.600	3.398.000	2.385.000	8.119.100	3.688.300	2.761.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.093.600	3.398.000	2.385.000	8.102.800	3.688.300	2.761.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

80000100 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		87.000	100.000		100.000	100.000	100.000	87.000	487.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		87.000	100.000		100.000	100.000	100.000	87.000	487.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		87.000	100.000		100.000	100.000	100.000	87.000	487.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

80000200 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	17.300		17.300	17.300	17.300	15.000	84.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	17.300		17.300	17.300	17.300	15.000	84.200
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		15.000	17.300		17.300	17.300	17.300	15.000	84.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

80000400 Schulhofumgestaltung für OGS



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								201.884	201.884
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								201.884	201.884
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								201.884	201.884

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

8000500 Umgestaltung Schulhöfe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			25.000		25.000	25.000	25.000		100.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			25.000		25.000	25.000	25.000		100.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			25.000		25.000	25.000	25.000		100.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

80000600 Einrichtung f. OGS_ Maßnahmen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		450.000	450.000		450.000	450.000	450.000	450.000	2.250.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		450.000	450.000		450.000	450.000	450.000	450.000	2.250.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		450.000	450.000		450.000	450.000	450.000	450.000	2.250.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030101 Grundschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		500.000	2.741.000	2.385.000	7.445.800	3.031.300	2.153.300	2.869.559	18.240.959
	= Summe Auszahlungen		500.000	2.741.000	2.385.000	7.445.800	3.031.300	2.153.300	2.869.559	18.240.959
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		500.000	2.741.000	2.385.000	7.445.800	3.031.300	2.153.300	2.869.559	18.240.959

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030102 Hauptschulen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
11	- Personalaufwendungen		548.600	611.300	625.500	624.000	634.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		483.900	420.700	429.200	429.200	429.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		168.200	154.900	170.600	172.800	172.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.200.700	1.186.900	1.225.300	1.226.000	1.236.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.186.000	1.172.200	1.210.600	1.211.300	1.221.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030102 Hauptschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.186.000	1.172.200	1.210.600	1.211.300	1.221.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.186.000	1.172.200	1.210.600	1.211.300	1.221.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.186.000	1.172.200	1.210.600	1.211.300	1.221.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030102 Hauptschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.100	-7.100		-7.100	-7.100	-7.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.700	-14.700		-14.700	-14.700	-14.700
10	- Personalauszahlungen		513.500	583.800		587.700	598.400	598.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		403.900	356.700		365.200	365.200	365.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		168.200	154.900		170.600	172.800	172.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.085.600	1.095.400		1.123.500	1.136.400	1.136.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.070.900	1.080.700		1.108.800	1.121.700	1.121.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030102 Hauptschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-8.500		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen					-8.500		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					8.500		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		80.000	64.000		64.000	64.000	64.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							833.300
30	= investive Auszahlungen		80.000	64.000		72.500	64.000	897.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		80.000	64.000		64.000	64.000	897.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen							833.300	833.300	1.666.600
	= Summe Auszahlungen							833.300	833.300	1.666.600
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)							833.300	833.300	1.666.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

9000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		29.000	30.000		30.000	30.000	30.000	29.000	149.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		29.000	30.000		30.000	30.000	30.000	29.000	149.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		29.000	30.000		30.000	30.000	30.000	29.000	149.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000500 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000	60.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000	60.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		12.000	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000	60.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030102 Hauptschulen

90000600 Modernisierung d. Lernm. i.d. naturw. S.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hauptschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000	10.000		10.000	10.000	10.000	135.000	175.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000	10.000		10.000	10.000	10.000	135.000	175.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		30.000	10.000		10.000	10.000	10.000	135.000	175.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030103 Realschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-92.700	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
11	- Personalaufwendungen		591.200	554.500	564.100	568.400	574.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		648.400	370.400	381.300	381.300	381.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
15	- Transferaufwendungen		4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		153.200	143.100	158.200	160.400	160.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.402.700	1.077.900	1.113.500	1.120.000	1.126.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.310.000	985.200	1.020.800	1.027.300	1.033.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030103 Realschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.310.000	985.200	1.020.800	1.027.300	1.033.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.310.000	985.200	1.020.800	1.027.300	1.033.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.310.000	985.200	1.020.800	1.027.300	1.033.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030103 Realschulen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.200	-6.200		-6.200	-6.200	-6.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-81.000	-81.000		-81.000	-81.000	-81.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-92.700	-92.700		-92.700	-92.700	-92.700
10	- Personalauszahlungen		567.100	538.500		542.000	552.100	552.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		369.400	329.400		340.300	340.300	340.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.100	4.100		4.100	4.100	4.100
15	- sonstige Auszahlungen		153.200	143.100		158.200	160.400	160.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.093.800	1.015.100		1.044.600	1.056.900	1.056.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.001.100	922.400		951.900	964.200	964.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030103 Realschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		279.000	41.000		57.000	41.000	41.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		400.000	400.000		833.400	833.400	833.400
30	= investive Auszahlungen		679.000	441.000		890.400	874.400	874.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		679.000	441.000		890.400	874.400	874.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030103 Realschulen

90000300 Her. NW-Bereich David Hansemann Schule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		245.000						245.000	245.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		245.000						245.000	245.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		245.000						245.000	245.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030103 Realschulen

90000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		24.000	26.000		26.000	26.000	26.000	24.000	128.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		24.000	26.000		26.000	26.000	26.000	24.000	128.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		24.000	26.000		26.000	26.000	26.000	24.000	128.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030103 Realschulen

90000500 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Realschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	11.000		11.000	11.000	11.000	10.000	54.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	11.000		11.000	11.000	11.000	10.000	54.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		10.000	11.000		11.000	11.000	11.000	10.000	54.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.400	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-66.500	-66.500	-66.500	-66.500	-66.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
11	- Personalaufwendungen		1.362.100	1.382.200	1.397.200	1.416.600	1.423.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.317.000	1.088.300	1.107.200	1.107.200	1.162.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		627.000	601.600	640.300	646.700	646.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.318.400	3.084.400	3.157.000	3.182.800	3.244.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.232.000	2.998.000	3.070.600	3.096.400	3.158.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

stadt aachen



Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030104 Gymnasien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.232.000	2.998.000	3.070.600	3.096.400	3.158.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.232.000	2.998.000	3.070.600	3.096.400	3.158.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.232.000	2.998.000	3.070.600	3.096.400	3.158.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030104 Gymnasien

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.400	-14.400		-14.400	-14.400	-14.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-66.500	-66.500		-66.500	-66.500	-66.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-86.400	-86.400		-86.400	-86.400	-86.400
10	- Personalauszahlungen		1.326.200	1.362.300		1.370.200	1.396.400	1.396.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.021.000	927.100		946.000	946.000	946.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		12.300	12.300		12.300	12.300	12.300
15	- sonstige Auszahlungen		627.000	601.600		640.300	646.700	646.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.986.500	2.903.300		2.968.800	3.001.400	3.001.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.900.100	2.816.900		2.882.400	2.915.000	2.915.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030104 Gymnasien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		296.000	161.200		161.200	161.200	216.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.400.000	457.000		833.400	833.400	833.400
30	= investive Auszahlungen		1.696.000	618.200		994.600	994.600	1.049.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.696.000	618.200		994.600	994.600	1.049.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.400.000	457.000		833.400	833.400	833.400	2.233.400	5.190.600
	= Summe Auszahlungen		1.400.000	457.000		833.400	833.400	833.400	2.233.400	5.190.600
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.400.000	457.000		833.400	833.400	833.400	2.233.400	5.190.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

9000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		29.000	33.300		33.300	33.300	33.300	29.000	162.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		29.000	33.300		33.300	33.300	33.300	29.000	162.200
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		29.000	33.300		33.300	33.300	33.300	29.000	162.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000500 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		46.000	52.900		52.900	52.900	52.900	46.000	257.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		46.000	52.900		52.900	52.900	52.900	46.000	257.600
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		46.000	52.900		52.900	52.900	52.900	46.000	257.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000600 Modernisierung d. Lernm. i.d. naturw. S.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		80.000	66.000		66.000	66.000	66.000	360.000	624.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		80.000	66.000		66.000	66.000	66.000	360.000	624.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		80.000	66.000		66.000	66.000	66.000	360.000	624.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90000900 Herrichtung NW-Bereiche



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								475.574	475.574
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								475.574	475.574
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								475.574	475.574

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030104 Gymnasien

90001000 Modernisierung Aula Geschw.Scholl-Gym.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gymnasien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								52.000	52.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								52.000	52.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								52.000	52.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030105 Gesamtschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.200	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-44.100	-19.100	-19.100	-19.100	-19.100
11	- Personalaufwendungen		583.000	633.500	640.700	649.200	652.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		641.100	624.300	615.300	615.300	615.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		286.100	284.800	293.900	297.200	297.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.510.200	1.542.600	1.549.900	1.561.700	1.565.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.466.100	1.523.500	1.530.800	1.542.600	1.546.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030105 Gesamtschulen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.466.100	1.523.500	1.530.800	1.542.600	1.546.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.466.100	1.523.500	1.530.800	1.542.600	1.546.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.466.100	1.523.500	1.530.800	1.542.600	1.546.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030105 Gesamtschulen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300		-300	-300	-300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-9.300	-9.300		-9.300	-9.300	-9.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.200	-7.200		-7.200	-7.200	-7.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-19.100	-19.100		-19.100	-19.100	-19.100
10	- Personalauszahlungen		564.200	623.500		627.300	639.100	639.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		536.100	530.200		521.200	521.200	521.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		286.100	284.800		293.900	297.200	297.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.386.400	1.438.500		1.442.400	1.457.500	1.457.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.367.300	1.419.400		1.423.300	1.438.400	1.438.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030105 Gesamtschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		105.000	94.100		94.100	94.100	94.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		800.000	3.000.000	900.000	6.014.300	3.333.300	833.300
30	= investive Auszahlungen		905.000	3.094.100	900.000	6.108.400	3.427.400	927.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		905.000	3.094.100	900.000	6.108.400	3.427.400	927.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90000300 Besch. v. bewegl. VermGG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	22.100		22.100	22.100	22.100	15.000	103.400
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	22.100		22.100	22.100	22.100	15.000	103.400
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		15.000	22.100		22.100	22.100	22.100	15.000	103.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90000400 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		18.000	23.000		23.000	23.000	23.000	18.000	110.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		18.000	23.000		23.000	23.000	23.000	18.000	110.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		18.000	23.000		23.000	23.000	23.000	18.000	110.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90000500 Ersatzbesch. f. d. Verpflegungsküchen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	15.000		15.000	15.000	15.000	12.000	72.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	15.000		15.000	15.000	15.000	12.000	72.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		12.000	15.000		15.000	15.000	15.000	12.000	72.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030105 Gesamtschulen

90001100 Modern d Lernm. in den NW-Bereichen-FW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Gesamtschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			34.000		34.000	34.000	34.000		136.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			34.000		34.000	34.000	34.000		136.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			34.000		34.000	34.000	34.000		136.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030106 Förderschulen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-267.700	-353.400	-353.400	-353.400	-353.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-59.300	-59.300	-59.300	-59.300	-59.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-340.000	-425.700	-425.700	-425.700	-425.700
11	- Personalaufwendungen		521.700	514.200	522.900	526.800	532.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		853.100	864.100	850.000	850.000	850.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
15	- Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		89.000	146.700	90.600	91.300	91.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.471.700	1.532.900	1.471.400	1.476.000	1.481.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.131.700	1.107.200	1.045.700	1.050.300	1.055.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030106 Förderschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-100	-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-100	-100	-100	-100	-100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.131.600	1.107.100	1.045.600	1.050.200	1.055.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.131.600	1.107.100	1.045.600	1.050.200	1.055.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.131.600	1.107.100	1.045.600	1.050.200	1.055.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030106 Förderschulen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-267.700	-353.400		-353.400	-353.400	-353.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-59.300	-59.300		-59.300	-59.300	-59.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.600	-7.600		-7.600	-7.600	-7.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300		-300	-300	-300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-340.100	-425.800		-425.800	-425.800	-425.800
10	- Personalauszahlungen		500.500	499.600		502.800	511.900	511.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		836.600	845.100		831.000	831.000	831.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen		89.000	146.700		90.600	91.300	91.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.427.100	1.492.400		1.425.400	1.435.200	1.435.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.087.000	1.066.600		999.600	1.009.400	1.009.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030106 Förderschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-2.400		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen					-2.400		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					2.400		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		16.500	19.000		19.000	19.000	19.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		16.500	19.000		21.400	19.000	19.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		16.500	19.000		19.000	19.000	19.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030106 Förderschulen

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen								833.300	833.300
	= Summe Auszahlungen								833.300	833.300
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								833.300	833.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030106 Förderschulen

90000400 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	13.800		13.800	13.800	13.800	12.000	67.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	13.800		13.800	13.800	13.800	12.000	67.200
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		12.000	13.800		13.800	13.800	13.800	12.000	67.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030106 Förderschulen

90000500 Besch. v. Lehr- & Lernmitteln -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Förderschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.500	5.200		5.200	5.200	5.200	4.500	25.300
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.500	5.200		5.200	5.200	5.200	4.500	25.300
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		4.500	5.200		5.200	5.200	5.200	4.500	25.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0302 Zentrale L.f.Schüler & a Schulleben Bet.

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-200	-200	-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		128.000	73.200	75.500	75.000	76.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.486.900	3.586.500	3.586.500	3.586.500	3.586.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.614.900	3.659.700	3.662.000	3.661.500	3.663.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.614.700	3.659.500	3.661.800	3.661.300	3.663.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0302 Zentrale L.f.Schüler & a Schulleben Bet.

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.614.700	3.659.500	3.661.800	3.661.300	3.663.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.614.700	3.659.500	3.661.800	3.661.300	3.663.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.614.700	3.659.500	3.661.800	3.661.300	3.663.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0302 Zentrale L.f.Schüler & a Schulleben Bet.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		107.900	68.500		69.000	70.200	70.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.486.900	3.586.500		3.586.500	3.586.500	3.586.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.594.800	3.655.000		3.655.500	3.656.700	3.656.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.594.600	3.654.800		3.655.300	3.656.500	3.656.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0302 Zentrale L.f.Schüler & a Schulleben Bet.

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030201 Schülerbeförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-200	-200	-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		128.000	73.200	75.500	75.000	76.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.486.900	3.586.500	3.586.500	3.586.500	3.586.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.614.900	3.659.700	3.662.000	3.661.500	3.663.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.614.700	3.659.500	3.661.800	3.661.300	3.663.100

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030201 Schülerbeförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.614.700	3.659.500	3.661.800	3.661.300	3.663.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.614.700	3.659.500	3.661.800	3.661.300	3.663.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.614.700	3.659.500	3.661.800	3.661.300	3.663.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030201 Schülerbeförderung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		107.900	68.500		69.000	70.200	70.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.486.900	3.586.500		3.586.500	3.586.500	3.586.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.594.800	3.655.000		3.655.500	3.656.700	3.656.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.594.600	3.654.800		3.655.300	3.656.500	3.656.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030201 Schülerbeförderung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0303 Zentrale schulbez. Leist. d Schulträgers

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.220.000	-943.400	-943.400	-943.400	-943.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-171.300	-201.900	-201.900	-201.900	-201.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.392.500	-1.146.500	-1.146.500	-1.146.500	-1.146.500
11	- Personalaufwendungen		829.500	858.900	885.400	880.200	900.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		416.800	488.200	398.800	398.800	398.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		327.200	27.200	27.200	27.200	27.200
15	- Transferaufwendungen		1.180.400	1.263.000	1.263.000	1.263.000	1.263.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		601.500	77.700	73.800	318.100	518.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.355.400	2.715.000	2.648.200	2.887.300	3.107.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.962.900	1.568.500	1.501.700	1.740.800	1.960.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0303 Zentrale schulbez. Leist. d Schulträgers

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.962.900	1.568.500	1.501.700	1.740.800	1.960.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.962.900	1.568.500	1.501.700	1.740.800	1.960.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.962.900	1.568.500	1.501.700	1.740.800	1.960.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0303 Zentrale schulbez. Leist. d Schulträgers



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.220.000	-943.400		-943.400	-943.400	-943.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-171.300	-201.900		-201.900	-201.900	-201.900
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.392.500	-1.146.500		-1.146.500	-1.146.500	-1.146.500
10	- Personalauszahlungen		727.000	845.700		852.500	866.700	866.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		366.800	371.800		368.800	368.800	368.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.180.400	1.263.000		1.263.000	1.263.000	1.263.000
15	- sonstige Auszahlungen		601.500	77.700		73.800	318.100	518.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.875.700	2.558.200		2.558.100	2.816.600	3.016.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.483.200	1.411.700		1.411.600	1.670.100	1.870.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0303 Zentrale schulbez. Leist. d Schulträgers



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		593.000	475.400		43.400	43.400	43.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.960.000	3.998.000				
30	= investive Auszahlungen		3.553.000	4.473.400		43.400	43.400	43.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		3.546.200	4.466.600		36.600	36.600	36.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030301 Medienzentrum



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-167.300	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-167.300	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
11	- Personalaufwendungen		291.100	277.900	280.300	284.900	284.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		116.700	149.200	149.200	149.200	149.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		20.200	20.200	20.200	20.200	20.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		428.000	447.300	449.700	454.300	454.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		260.700	249.400	251.800	256.400	256.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030301 Medienzentrum



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		260.700	249.400	251.800	256.400	256.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		260.700	249.400	251.800	256.400	256.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		260.700	249.400	251.800	256.400	256.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030301 Medienzentrum

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-167.300	-197.900		-197.900	-197.900	-197.900
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-167.300	-197.900		-197.900	-197.900	-197.900
10	- Personalauszahlungen		252.900	277.900		280.300	284.900	284.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		101.700	119.200		119.200	119.200	119.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		20.200	20.200		20.200	20.200	20.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		374.800	417.300		419.700	424.300	424.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		207.500	219.400		221.800	226.400	226.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030301 Medienzentrum



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000	30.000		30.000	30.000	30.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		15.000	30.000		30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		8.200	23.200		23.200	23.200	23.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030301 Medienzentrum

90000100 Beschaffung v. bewegl. Vermögensg., Festw



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Medienzentrum										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-34.000
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-34.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	30.000		30.000	30.000	30.000	15.000	135.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	30.000		30.000	30.000	30.000	15.000	135.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		8.200	23.200		23.200	23.200	23.200	8.200	101.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.220.000	-943.400	-943.400	-943.400	-943.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.225.200	-948.600	-948.600	-948.600	-948.600
11	- Personalaufwendungen		538.400	581.000	605.100	595.300	615.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300.100	339.000	249.600	249.600	249.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		327.200	27.200	27.200	27.200	27.200
15	- Transferaufwendungen		1.180.400	1.263.000	1.263.000	1.263.000	1.263.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		581.300	57.500	53.600	297.900	497.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.927.400	2.267.700	2.198.500	2.433.000	2.652.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.702.200	1.319.100	1.249.900	1.484.400	1.704.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.702.200	1.319.100	1.249.900	1.484.400	1.704.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.702.200	1.319.100	1.249.900	1.484.400	1.704.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.702.200	1.319.100	1.249.900	1.484.400	1.704.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.220.000	-943.400		-943.400	-943.400	-943.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.225.200	-948.600		-948.600	-948.600	-948.600
10	- Personalauszahlungen		474.100	567.800		572.200	581.800	581.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		265.100	252.600		249.600	249.600	249.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.180.400	1.263.000		1.263.000	1.263.000	1.263.000
15	- sonstige Auszahlungen		581.300	57.500		53.600	297.900	497.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.500.900	2.140.900		2.138.400	2.392.300	2.592.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.275.700	1.192.300		1.189.800	1.443.700	1.643.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		578.000	445.400		13.400	13.400	13.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.960.000	3.998.000				
30	= investive Auszahlungen		3.538.000	4.443.400		13.400	13.400	13.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		3.538.000	4.443.400		13.400	13.400	13.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		2.960.000	3.998.000					2.960.000	6.958.000
	= Summe Auszahlungen		2.960.000	3.998.000					2.960.000	6.958.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.960.000	3.998.000					2.960.000	6.958.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

90000200 Besch. v. bewegl. VermGG -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	13.400		13.400	13.400	13.400	3.000	56.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	13.400		13.400	13.400	13.400	3.000	56.600
	= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)		3.000	13.400		13.400	13.400	13.400	3.000	56.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

030302 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI

90000500 Ausstattung f. Mensen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		540.000	432.000					540.000	972.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		540.000	432.000					540.000	972.000
	= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)		540.000	432.000					540.000	972.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0304 Schulaufsicht

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

03 Schulträgeraufgaben

0304 Schulaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030401 Schulamt für die Stadt Aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

030401 Schulamt für die Stadt Aachen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

04 Kultur



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.000.200	-1.867.300	-2.054.700	-1.869.500	-2.057.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.000.200	-1.867.300	-2.054.700	-1.869.500	-2.057.700
11	- Personalaufwendungen		2.025.300	1.852.300	2.018.900	1.833.500	2.021.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		36.729.600	38.268.000	38.401.400	38.613.100	38.751.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		38.754.900	40.120.300	40.420.300	40.446.600	40.773.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		36.754.700	38.253.000	38.365.600	38.577.100	38.715.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

04 Kultur

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		36.754.700	38.253.000	38.365.600	38.577.100	38.715.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		36.754.700	38.253.000	38.365.600	38.577.100	38.715.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		36.754.700	38.253.000	38.365.600	38.577.100	38.715.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

04 Kultur

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.000.200	-1.867.300		-2.054.700	-1.869.500	-2.057.700
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.000.200	-1.867.300		-2.054.700	-1.869.500	-2.057.700
10	- Personalauszahlungen		1.371.400	1.309.300		1.335.500	1.342.200	1.342.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		36.729.600	38.268.000		39.006.200	39.217.900	39.356.100
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		38.101.000	39.577.300		40.341.700	40.560.100	40.698.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		36.100.800	37.710.000		38.287.000	38.690.600	38.640.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

04 Kultur

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		369.000					
30	= investive Auszahlungen		369.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		369.000					

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0401 Kulturbetrieb

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-837.300	-933.300	-1.078.100	-962.900	-1.073.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-837.300	-933.300	-1.078.100	-962.900	-1.073.800
11	- Personalaufwendungen		846.700	918.300	1.042.300	926.900	1.037.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		15.037.900	15.510.700	15.674.700	15.608.700	15.669.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.884.600	16.429.000	16.717.000	16.535.600	16.707.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		15.047.300	15.495.700	15.638.900	15.572.700	15.633.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0401 Kulturbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		15.047.300	15.495.700	15.638.900	15.572.700	15.633.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		15.047.300	15.495.700	15.638.900	15.572.700	15.633.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		15.047.300	15.495.700	15.638.900	15.572.700	15.633.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0401 Kulturbetrieb



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-837.300	-933.300		-1.078.100	-962.900	-1.073.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-837.300	-933.300		-1.078.100	-962.900	-1.073.800
10	- Personalauszahlungen		590.000	639.300		652.100	655.400	655.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		15.037.900	15.510.700		15.674.700	15.608.700	15.669.600
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.627.900	16.150.000		16.326.800	16.264.100	16.325.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		14.790.600	15.216.700		15.248.700	15.301.200	15.251.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0401 Kulturbetrieb

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		69.000					
30	= investive Auszahlungen		69.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		69.000					

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040101 Kulturbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-837.300	-933.300	-1.078.100	-962.900	-1.073.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-837.300	-933.300	-1.078.100	-962.900	-1.073.800
11	- Personalaufwendungen		846.700	918.300	1.042.300	926.900	1.037.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		15.037.900	15.510.700	15.674.700	15.608.700	15.669.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.884.600	16.429.000	16.717.000	16.535.600	16.707.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		15.047.300	15.495.700	15.638.900	15.572.700	15.633.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040101 Kulturbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		15.047.300	15.495.700	15.638.900	15.572.700	15.633.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		15.047.300	15.495.700	15.638.900	15.572.700	15.633.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		15.047.300	15.495.700	15.638.900	15.572.700	15.633.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040101 Kulturbetrieb

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-837.300	-933.300		-1.078.100	-962.900	-1.073.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-837.300	-933.300		-1.078.100	-962.900	-1.073.800
10	- Personalauszahlungen		590.000	639.300		652.100	655.400	655.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		15.037.900	15.510.700		15.674.700	15.608.700	15.669.600
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.627.900	16.150.000		16.326.800	16.264.100	16.325.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		14.790.600	15.216.700		15.248.700	15.301.200	15.251.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040101 Kulturbetrieb

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		69.000					
30	= investive Auszahlungen		69.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		69.000					

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

040101 Kulturbetrieb

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 49:

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kulturbetrieb										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		69.000						69.000	69.000
	= Summe Auszahlungen		69.000						69.000	69.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		69.000						69.000	69.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0404 Volkshochschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-754.600	-524.100	-521.000	-487.300	-524.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-754.600	-524.100	-521.000	-487.300	-524.800
11	- Personalaufwendungen		723.200	524.100	521.000	487.300	524.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		4.079.400	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.802.600	4.535.600	4.447.600	4.433.600	4.508.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.048.000	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0404 Volkshochschule

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.048.000	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.048.000	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.048.000	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0404 Volkshochschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-754.600	-524.100		-521.000	-487.300	-524.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-754.600	-524.100		-521.000	-487.300	-524.800
10	- Personalauszahlungen		447.000	370.000		377.400	379.300	379.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.079.400	4.011.500		3.926.600	3.946.300	3.983.800
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.526.400	4.381.500		4.304.000	4.325.600	4.363.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.771.800	3.857.400		3.783.000	3.838.300	3.838.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0404 Volkshochschule

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040401 Volkshochschule

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-754.600	-524.100	-521.000	-487.300	-524.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-754.600	-524.100	-521.000	-487.300	-524.800
11	- Personalaufwendungen		723.200	524.100	521.000	487.300	524.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		4.079.400	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.802.600	4.535.600	4.447.600	4.433.600	4.508.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.048.000	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040401 Volkshochschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.048.000	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.048.000	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.048.000	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040401 Volkshochschule

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-754.600	-524.100		-521.000	-487.300	-524.800
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-754.600	-524.100		-521.000	-487.300	-524.800
10	- Personalauszahlungen		447.000	370.000		377.400	379.300	379.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.079.400	4.011.500		3.926.600	3.946.300	3.983.800
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.526.400	4.381.500		4.304.000	4.325.600	4.363.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.771.800	3.857.400		3.783.000	3.838.300	3.838.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040401 Volkshochschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt
04 Kultur
0406 Bibliothek

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0406 Bibliothek

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040601 Öffentliche Bibliothek



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040601 Öffentliche Bibliothek

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0409 Theater und Musik

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-408.300	-409.900	-455.600	-419.300	-459.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-408.300	-409.900	-455.600	-419.300	-459.100
11	- Personalaufwendungen		455.400	409.900	455.600	419.300	459.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		17.612.300	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		18.067.700	19.155.700	19.255.700	19.477.400	19.557.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		17.659.400	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0409 Theater und Musik

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		17.659.400	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		17.659.400	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		17.659.400	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0409 Theater und Musik

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-408.300	-409.900		-455.600	-419.300	-459.100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-408.300	-409.900		-455.600	-419.300	-459.100
10	- Personalauszahlungen		334.400	300.000		306.000	307.500	307.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		17.612.300	18.745.800		19.404.900	19.662.900	19.702.700
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		17.946.700	19.045.800		19.710.900	19.970.400	20.010.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		17.538.400	18.635.900		19.255.300	19.551.100	19.551.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

04 Kultur

0409 Theater und Musik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		300.000					
30	= investive Auszahlungen		300.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		300.000					

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040901 Theater und Musik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-408.300	-409.900	-455.600	-419.300	-459.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-408.300	-409.900	-455.600	-419.300	-459.100
11	- Personalaufwendungen		455.400	409.900	455.600	419.300	459.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		17.612.300	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		18.067.700	19.155.700	19.255.700	19.477.400	19.557.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		17.659.400	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040901 Theater und Musik

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		17.659.400	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		17.659.400	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		17.659.400	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040901 Theater und Musik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-408.300	-409.900		-455.600	-419.300	-459.100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-408.300	-409.900		-455.600	-419.300	-459.100
10	- Personalauszahlungen		334.400	300.000		306.000	307.500	307.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		17.612.300	18.745.800		19.404.900	19.662.900	19.702.700
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		17.946.700	19.045.800		19.710.900	19.970.400	20.010.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		17.538.400	18.635.900		19.255.300	19.551.100	19.551.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

040901 Theater und Musik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		300.000					
30	= investive Auszahlungen		300.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		300.000					

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

040901 Theater und Musik

90000100 Gesellschafterdarlehen an E 26:

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Theater und Musik										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		300.000						700.000	700.000
	= Summe Auszahlungen		300.000						700.000	700.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		300.000						700.000	700.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

05 Soziale Hilfen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.621.300	-1.556.400	-1.559.400	-1.563.000	-1.563.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.213.600	-1.214.200	-1.213.900	-1.213.900	-1.213.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-800	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-31.881.200	-33.456.000	-34.487.900	-35.579.000	-36.723.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-34.717.100	-36.227.500	-37.262.100	-38.356.800	-39.501.100
11	- Personalaufwendungen		7.439.700	6.899.500	7.336.100	7.064.900	7.420.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.326.000	5.456.500	5.455.400	5.455.400	5.455.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen			5.500	5.500	5.500	5.500
15	- Transferaufwendungen		30.555.900	33.204.000	34.339.200	35.540.600	36.800.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		105.700	96.300	96.300	96.300	96.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		44.427.300	45.661.800	47.232.500	48.162.700	49.778.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		9.710.200	9.434.300	9.970.400	9.805.900	10.277.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

05 Soziale Hilfen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		9.710.200	9.434.300	9.970.400	9.805.900	10.277.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		9.710.200	9.434.300	9.970.400	9.805.900	10.277.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		9.710.200	9.434.300	9.970.400	9.805.900	10.277.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

05 Soziale Hilfen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.621.300	-1.556.400		-1.559.400	-1.563.000	-1.563.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.213.600	-1.214.200		-1.213.900	-1.213.900	-1.213.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-800		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-31.881.200	-33.456.000		-34.487.900	-35.579.000	-36.723.300
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-34.717.100	-36.227.500		-37.262.100	-38.356.800	-39.501.100
10	- Personalauszahlungen		6.056.800	5.885.000		5.967.000	6.032.900	6.032.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.326.000	5.456.500		5.455.400	5.455.400	5.455.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		30.555.900	33.204.000		34.339.200	35.540.600	36.800.700
15	- sonstige Auszahlungen		105.700	96.300		96.300	96.300	96.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		43.044.400	44.641.800		45.857.900	47.125.200	48.385.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		8.327.300	8.414.300		8.595.800	8.768.400	8.884.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

05 Soziale Hilfen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			8.000		8.000	8.000	8.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			8.000		8.000	8.000	8.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			8.000		8.000	8.000	8.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0501 Leistungen des Sozialgesetzbuches

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.576.100	-1.554.200	-1.559.200	-1.562.800	-1.562.800
3	+ Sonstige Transfererträge		-450.500	-450.700	-450.700	-450.700	-450.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-29.651.200	-31.217.600	-32.257.900	-33.349.000	-34.493.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-31.678.700	-33.223.400	-34.268.700	-35.363.400	-36.507.700
11	- Personalaufwendungen		5.200.600	5.142.900	5.471.800	5.266.000	5.532.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.381.000	4.514.600	4.514.600	4.514.600	4.514.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen			5.000	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen		22.553.700	24.991.900	26.032.200	27.123.300	28.267.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		71.600	62.200	62.200	62.200	62.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		33.206.900	34.716.600	36.085.800	36.971.100	38.381.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.528.200	1.493.200	1.817.100	1.607.700	1.874.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0501 Leistungen des Sozialgesetzbuches



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.528.200	1.493.200	1.817.100	1.607.700	1.874.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.528.200	1.493.200	1.817.100	1.607.700	1.874.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.528.200	1.493.200	1.817.100	1.607.700	1.874.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0501 Leistungen des Sozialgesetzbuches



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.576.100	-1.554.200		-1.559.200	-1.562.800	-1.562.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-450.500	-450.700		-450.700	-450.700	-450.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-29.651.200	-31.217.600		-32.257.900	-33.349.000	-34.493.300
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-31.678.700	-33.223.400		-34.268.700	-35.363.400	-36.507.700
10	- Personalauszahlungen		4.238.900	4.374.600		4.438.000	4.484.500	4.484.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.381.000	4.514.600		4.514.600	4.514.600	4.514.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		22.553.700	24.991.900		26.032.200	27.123.300	28.267.600
15	- sonstige Auszahlungen		71.600	62.200		62.200	62.200	62.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		32.245.200	33.943.300		35.047.000	36.184.600	37.328.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		566.500	719.900		778.300	821.200	821.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0501 Leistungen des Sozialgesetzbuches



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			7.000		7.000	7.000	7.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			7.000		7.000	7.000	7.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			7.000		7.000	7.000	7.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050101 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.576.100	-1.554.200	-1.559.200	-1.562.800	-1.562.800
3	+ Sonstige Transfererträge		-143.300	-143.300	-143.300	-143.300	-143.300
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.820.300	-1.748.400	-1.753.400	-1.757.000	-1.757.000
11	- Personalaufwendungen		781.700	800.500	867.700	820.000	877.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		39.600	14.600	14.600	14.600	14.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen			5.000	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen		1.546.800	1.577.500	1.577.500	1.577.500	1.577.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		70.700	62.200	62.200	62.200	62.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.438.800	2.459.800	2.527.000	2.479.300	2.536.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		618.500	711.400	773.600	722.300	779.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050101 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		618.500	711.400	773.600	722.300	779.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		618.500	711.400	773.600	722.300	779.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		618.500	711.400	773.600	722.300	779.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050101 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.576.100	-1.554.200		-1.559.200	-1.562.800	-1.562.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-143.300	-143.300		-143.300	-143.300	-143.300
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.820.300	-1.748.400		-1.753.400	-1.757.000	-1.757.000
10	- Personalauszahlungen		549.200	641.900		651.700	658.200	658.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		39.600	14.600		14.600	14.600	14.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.546.800	1.577.500		1.577.500	1.577.500	1.577.500
15	- sonstige Auszahlungen		70.700	62.200		62.200	62.200	62.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.206.300	2.296.200		2.306.000	2.312.500	2.312.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		386.000	547.800		552.600	555.500	555.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050101 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			7.000		7.000	7.000	7.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			7.000		7.000	7.000	7.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			7.000		7.000	7.000	7.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

Produktblatt

050101 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.

90000100 Beschaffung von bewegl Verm. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			7.000		7.000	7.000	7.000		28.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			7.000		7.000	7.000	7.000		28.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			7.000		7.000	7.000	7.000		28.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

050102 Leistungen nach SGB II

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.509.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.509.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
11	- Personalaufwendungen		3.430.700	3.061.000	3.240.200	3.133.500	3.275.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.430.700	3.061.000	3.240.200	3.133.500	3.275.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-78.500	-383.200	-204.000	-310.700	-168.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

050102 Leistungen nach SGB II

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-78.500	-383.200	-204.000	-310.700	-168.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-78.500	-383.200	-204.000	-310.700	-168.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-78.500	-383.200	-204.000	-310.700	-168.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

050102 Leistungen nach SGB II

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.509.200	-3.444.200		-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.509.200	-3.444.200		-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
10	- Personalauszahlungen		2.828.500	2.649.600		2.687.100	2.716.100	2.716.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.828.500	2.649.600		2.687.100	2.716.100	2.716.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-680.700	-794.600		-757.100	-728.100	-728.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Kuca

050102 Leistungen nach SGB II



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050104 Delegationsaufgaben LVR n.§2 LVR-Satzung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050104 Delegationsaufgaben LVR n.§2 LVR-Satzung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050105 Rückdelegation StädteRegion



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-307.200	-307.400	-307.400	-307.400	-307.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-26.042.000	-27.723.400	-28.763.700	-29.854.800	-30.999.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-26.349.200	-28.030.800	-29.071.100	-30.162.200	-31.306.500
11	- Personalaufwendungen		988.200	1.281.400	1.363.900	1.312.500	1.379.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.341.400	4.500.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		21.006.900	23.414.400	24.454.700	25.545.800	26.690.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		900				
17	= Ordentliche Aufwendungen		27.337.400	29.195.800	30.318.600	31.358.300	32.569.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		988.200	1.165.000	1.247.500	1.196.100	1.262.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050105 Rückdelegation StädteRegion



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		988.200	1.165.000	1.247.500	1.196.100	1.262.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		988.200	1.165.000	1.247.500	1.196.100	1.262.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		988.200	1.165.000	1.247.500	1.196.100	1.262.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050105 Rückdelegation StädteRegion

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-307.200	-307.400		-307.400	-307.400	-307.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-26.042.000	-27.723.400		-28.763.700	-29.854.800	-30.999.100
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-26.349.200	-28.030.800		-29.071.100	-30.162.200	-31.306.500
10	- Personalauszahlungen		861.200	1.083.100		1.099.200	1.110.200	1.110.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.341.400	4.500.000		4.500.000	4.500.000	4.500.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		21.006.900	23.414.400		24.454.700	25.545.800	26.690.100
15	- sonstige Auszahlungen		900					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.210.400	28.997.500		30.053.900	31.156.000	32.300.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		861.200	966.700		982.800	993.800	993.800

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050105 Rückdelegation StädteRegion



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0502 Leistungen n sonst.gesetzl. Vorschriften

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.000			
3	+ Sonstige Transfererträge		-763.100	-763.500	-763.200	-763.200	-763.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.230.000	-2.238.000	-2.230.000	-2.230.000	-2.230.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.993.100	-3.003.500	-2.993.200	-2.993.200	-2.993.200
11	- Personalaufwendungen		1.309.400	1.208.100	1.280.300	1.237.200	1.296.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		940.500	936.700	936.600	936.600	936.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		7.837.200	8.047.100	8.142.000	8.252.300	8.368.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.400	9.600	9.600	9.600	9.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.093.500	10.201.500	10.368.500	10.435.700	10.610.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		7.100.400	7.198.000	7.375.300	7.442.500	7.617.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0502 Leistungen n sonst.gesetzl. Vorschriften

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		7.100.400	7.198.000	7.375.300	7.442.500	7.617.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		7.100.400	7.198.000	7.375.300	7.442.500	7.617.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		7.100.400	7.198.000	7.375.300	7.442.500	7.617.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0502 Leistungen n sonst.gesetzl. Vorschriften



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.000				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-763.100	-763.500		-763.200	-763.200	-763.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.230.000	-2.238.000		-2.230.000	-2.230.000	-2.230.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.993.100	-3.003.500		-2.993.200	-2.993.200	-2.993.200
10	- Personalauszahlungen		1.010.900	1.039.500		1.052.800	1.065.600	1.065.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		940.500	936.700		936.600	936.600	936.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		7.837.200	8.047.100		8.142.000	8.252.300	8.368.100
15	- sonstige Auszahlungen		6.400	9.600		9.600	9.600	9.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.795.000	10.032.900		10.141.000	10.264.100	10.379.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		6.801.900	7.029.400		7.147.800	7.270.900	7.386.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0502 Leistungen n sonst.gesetzl. Vorschriften

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050201 Besondere soziale Leistungen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		47.000				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		47.000				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		47.000				

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050201 Besondere soziale Leistungen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		47.000				
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		47.000				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		47.000				

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050202 Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.000			
3	+ Sonstige Transfererträge		-113.100	-113.500	-113.200	-113.200	-113.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-550.000	-558.000	-550.000	-550.000	-550.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-663.100	-673.500	-663.200	-663.200	-663.200
11	- Personalaufwendungen		363.700	352.000	371.400	360.400	375.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		683.000	683.100	683.000	683.000	683.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		4.137.200	4.347.100	4.442.000	4.552.300	4.668.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		700	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.184.600	5.382.700	5.496.900	5.596.200	5.727.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.521.500	4.709.200	4.833.700	4.933.000	5.064.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050202 Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.521.500	4.709.200	4.833.700	4.933.000	5.064.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.521.500	4.709.200	4.833.700	4.933.000	5.064.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.521.500	4.709.200	4.833.700	4.933.000	5.064.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050202 Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.000				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-113.100	-113.500		-113.200	-113.200	-113.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-550.000	-558.000		-550.000	-550.000	-550.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-663.100	-673.500		-663.200	-663.200	-663.200
10	- Personalauszahlungen		294.400	308.300		312.200	316.000	316.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		683.000	683.100		683.000	683.000	683.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.137.200	4.347.100		4.442.000	4.552.300	4.668.100
15	- sonstige Auszahlungen		700	500		500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.115.300	5.339.000		5.437.700	5.551.800	5.667.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.452.200	4.665.500		4.774.500	4.888.600	5.004.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050202 Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

050203 Unterhaltsvorschuss

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge		-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000
11	- Personalaufwendungen		898.700	856.100	908.900	876.800	920.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		257.500	253.600	253.600	253.600	253.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.700	9.100	9.100	9.100	9.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.861.900	4.818.800	4.871.600	4.839.500	4.883.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.531.900	2.488.800	2.541.600	2.509.500	2.553.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

050203 Unterhaltsvorschuss



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.531.900	2.488.800	2.541.600	2.509.500	2.553.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.531.900	2.488.800	2.541.600	2.509.500	2.553.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.531.900	2.488.800	2.541.600	2.509.500	2.553.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

050203 Unterhaltsvorschuss

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-650.000	-650.000		-650.000	-650.000	-650.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.680.000	-1.680.000		-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.330.000	-2.330.000		-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000
10	- Personalauszahlungen		716.500	731.200		740.600	749.600	749.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		257.500	253.600		253.600	253.600	253.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.700.000	3.700.000		3.700.000	3.700.000	3.700.000
15	- sonstige Auszahlungen		5.700	9.100		9.100	9.100	9.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.679.700	4.693.900		4.703.300	4.712.300	4.712.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.349.700	2.363.900		2.373.300	2.382.300	2.382.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

050203 Unterhaltsvorschuss



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050204 Ausbildungsförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050204 Ausbildungsförderung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen
0503 Lastenausgleich

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-45.000				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-400			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-45.100	-400			
11	- Personalaufwendungen		412.900				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	1.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.200				
17	= Ordentliche Aufwendungen		415.400	1.000			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		370.300	600			

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0503 Lastenausgleich



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		370.300	600			
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		370.300	600			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		370.300	600			

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0503 Lastenausgleich



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-45.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-400				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-45.100	-400				
10	- Personalauszahlungen		360.500					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	1.000				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		2.200					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		363.000	1.000				
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		317.900	600				

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen
0503 Lastenausgleich

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

050301 Lastenausgleich

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-45.000				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-400			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-45.100	-400			
11	- Personalaufwendungen		412.900				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	1.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.200				
17	= Ordentliche Aufwendungen		415.400	1.000			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		370.300	600			

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

050301 Lastenausgleich



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		370.300	600			
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		370.300	600			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		370.300	600			

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

050301 Lastenausgleich

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-45.000					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-400				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-45.100	-400				
10	- Personalauszahlungen		360.500					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	1.000				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		2.200					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		363.000	1.000				
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		317.900	600				

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

050301 Lastenausgleich



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0504 Sozialversicherungsangelegenheiten

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		218.300	226.300	250.600	231.700	253.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0504 Sozialversicherungsangelegenheiten

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0504 Sozialversicherungsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		162.700	171.200		173.900	175.600	175.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		5.500	5.500		5.500	5.500	5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		168.400	176.900		179.600	181.300	181.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		168.400	176.900		179.600	181.300	181.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0504 Sozialversicherungsangelegenheiten

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

050401 Sozialversicherungsangelegenheiten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		218.300	226.300	250.600	231.700	253.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

050401 Sozialversicherungsangelegenheiten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

050401 Sozialversicherungsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		162.700	171.200		173.900	175.600	175.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		5.500	5.500		5.500	5.500	5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		168.400	176.900		179.600	181.300	181.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		168.400	176.900		179.600	181.300	181.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Lammers

050401 Sozialversicherungsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0505 Sonstige soziale Hilfen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-200	-200	-200	-200
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		298.500	322.200	333.400	330.000	338.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		20.000	19.000	19.000	19.000	19.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		487.500	510.700	521.900	518.500	527.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		487.300	510.500	521.700	518.300	526.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0505 Sonstige soziale Hilfen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		487.300	510.500	521.700	518.300	526.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		487.300	510.500	521.700	518.300	526.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		487.300	510.500	521.700	518.300	526.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0505 Sonstige soziale Hilfen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-200		-200	-200	-200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		283.800	299.700		302.300	307.200	307.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		165.000	165.000		165.000	165.000	165.000
15	- sonstige Auszahlungen		20.000	19.000		19.000	19.000	19.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		472.800	487.700		490.300	495.200	495.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		472.600	487.500		490.100	495.000	495.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

05 Soziale Hilfen

0505 Sonstige soziale Hilfen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			1.000		1.000	1.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			1.000		1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050501 Integration von Migranten/innen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-200	-200	-200	-200
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		298.500	322.200	333.400	330.000	338.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		20.000	19.000	19.000	19.000	19.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		487.500	510.700	521.900	518.500	527.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		487.300	510.500	521.700	518.300	526.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050501 Integration von Migranten/innen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		487.300	510.500	521.700	518.300	526.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		487.300	510.500	521.700	518.300	526.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		487.300	510.500	521.700	518.300	526.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050501 Integration von Migranten/innen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-200		-200	-200	-200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		283.800	299.700		302.300	307.200	307.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		165.000	165.000		165.000	165.000	165.000
15	- sonstige Auszahlungen		20.000	19.000		19.000	19.000	19.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		472.800	487.700		490.300	495.200	495.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		472.600	487.500		490.100	495.000	495.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

050501 Integration von Migranten/innen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			1.000		1.000	1.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			1.000		1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

Produktblatt

050501 Integration von Migranten/innen

90000100 Beschaffung v bewegl Vermg -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Integration von Migranten/innen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000		4.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			1.000		1.000	1.000	1.000		4.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			1.000		1.000	1.000	1.000		4.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-22.178.500	-29.921.200	-31.162.800	-30.939.400	-31.229.600
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.305.400	-1.505.400	-1.505.400	-1.505.400	-1.505.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.074.500	-4.496.300	-6.054.300	-6.192.200	-6.276.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.300	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.663.300	-3.258.300	-3.633.300	-4.133.300	-4.133.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-62.600	-72.600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-32.241.100	-39.200.600	-42.375.200	-42.852.200	-43.236.500
11	- Personalaufwendungen		35.051.300	40.050.500	40.949.300	41.191.200	41.573.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.824.700	4.185.100	3.472.000	3.492.900	3.536.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		52.800	51.500	51.500	114.000	124.000
15	- Transferaufwendungen		59.479.600	67.024.600	70.342.100	71.243.000	72.704.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.541.500	1.775.100	2.246.200	1.803.700	1.862.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		100.949.900	113.086.800	117.061.100	117.844.800	119.799.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		68.708.800	73.886.200	74.685.900	74.992.600	76.563.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		68.708.800	73.886.200	74.685.900	74.992.600	76.563.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		68.708.800	73.886.200	74.685.900	74.992.600	76.563.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		68.708.800	73.886.200	74.685.900	74.992.600	76.563.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-22.178.500	-29.565.200		-31.008.300	-30.816.400	-31.118.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.305.400	-1.505.400		-1.505.400	-1.505.400	-1.505.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.074.500	-4.496.300		-6.054.300	-6.192.200	-6.276.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.300	-19.300		-19.300	-19.300	-19.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.663.300	-3.258.300		-3.633.300	-4.133.300	-4.133.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-32.241.100	-38.844.600		-42.220.700	-42.666.700	-43.052.500
10	- Personalauszahlungen		34.481.700	39.508.000		40.210.100	40.638.800	40.823.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.318.000	3.042.300		2.693.200	2.699.100	2.717.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		59.479.600	66.432.200		69.574.100	70.560.600	72.559.300
15	- sonstige Auszahlungen		1.541.500	1.775.100		2.246.200	1.803.700	1.862.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		99.820.800	110.757.600		114.723.600	115.702.200	117.962.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		67.579.700	71.913.000		72.502.900	73.035.500	74.910.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-102.500	-358.900		-66.400	-66.400	-66.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-102.500	-358.900		-66.400	-66.400	-66.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		390.000				125.000	145.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		726.700	1.520.300		1.156.300	1.363.800	1.318.800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.150.000	4.143.300	2.095.800	5.100.800	6.988.800	300.000
30	= investive Auszahlungen		2.266.700	5.663.600	2.095.800	6.257.100	8.477.600	1.763.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.164.200	5.304.700	2.095.800	6.190.700	8.411.200	1.697.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-21.226.100	-27.832.000	-29.081.200	-30.202.000	-30.501.500
3	+ Sonstige Transfererträge		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.067.200	-4.489.000	-6.047.000	-6.184.900	-6.269.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.705.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-28.004.900	-32.452.600	-35.259.800	-36.518.500	-36.902.100
11	- Personalaufwendungen		26.206.200	29.908.600	30.592.100	31.719.800	31.964.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.621.600	1.460.500	1.220.500	1.246.500	1.386.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
15	- Transferaufwendungen		24.736.700	28.505.900	31.572.800	32.584.400	33.480.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.341.800	1.399.100	1.558.300	1.558.300	1.613.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		54.941.500	61.309.300	64.978.900	67.144.200	68.479.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		26.936.600	28.856.700	29.719.100	30.625.700	31.577.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		26.936.600	28.856.700	29.719.100	30.625.700	31.577.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		26.936.600	28.856.700	29.719.100	30.625.700	31.577.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		26.936.600	28.856.700	29.719.100	30.625.700	31.577.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-21.226.100	-27.766.000		-28.926.700	-30.079.000	-30.390.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.900	-2.900		-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.067.200	-4.489.000		-6.047.000	-6.184.900	-6.269.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.705.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-28.004.900	-32.386.600		-35.105.300	-36.395.500	-36.790.600
10	- Personalauszahlungen		26.086.300	29.782.400		30.422.800	31.591.200	31.792.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.134.900	920.700		674.700	685.700	700.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		24.736.700	28.381.500		31.301.300	32.397.000	33.337.600
15	- sonstige Auszahlungen		1.341.800	1.399.100		1.558.300	1.558.300	1.613.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		54.299.700	60.483.700		63.957.100	66.232.200	67.443.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		26.294.800	28.097.100		28.851.800	29.836.700	30.653.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-100.000	-66.400		-66.400	-66.400	-66.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-100.000	-66.400		-66.400	-66.400	-66.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		536.700	632.300		638.300	630.800	755.800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.150.000	4.143.300	2.095.800	5.100.800	6.988.800	300.000
30	= investive Auszahlungen		1.686.700	4.775.600	2.095.800	5.739.100	7.619.600	1.055.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.586.700	4.709.200	2.095.800	5.672.700	7.553.200	989.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-21.226.100	-27.832.000	-29.081.200	-30.202.000	-30.501.500
3	+ Sonstige Transfererträge		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.067.200	-4.489.000	-6.047.000	-6.184.900	-6.269.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.705.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-28.004.900	-32.452.600	-35.259.800	-36.518.500	-36.902.100
11	- Personalaufwendungen		26.206.200	29.908.600	30.592.100	31.719.800	31.964.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.621.600	1.460.500	1.220.500	1.246.500	1.386.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
15	- Transferaufwendungen		24.736.700	28.505.900	31.572.800	32.584.400	33.480.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.341.800	1.399.100	1.558.300	1.558.300	1.613.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		54.941.500	61.309.300	64.978.900	67.144.200	68.479.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		26.936.600	28.856.700	29.719.100	30.625.700	31.577.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		26.936.600	28.856.700	29.719.100	30.625.700	31.577.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		26.936.600	28.856.700	29.719.100	30.625.700	31.577.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		26.936.600	28.856.700	29.719.100	30.625.700	31.577.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-21.226.100	-27.766.000		-28.926.700	-30.079.000	-30.390.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.900	-2.900		-2.900	-2.900	-2.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.067.200	-4.489.000		-6.047.000	-6.184.900	-6.269.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.705.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-28.004.900	-32.386.600		-35.105.300	-36.395.500	-36.790.600
10	- Personalauszahlungen		26.086.300	29.782.400		30.422.800	31.591.200	31.792.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.134.900	920.700		674.700	685.700	700.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		24.736.700	28.381.500		31.301.300	32.397.000	33.337.600
15	- sonstige Auszahlungen		1.341.800	1.399.100		1.558.300	1.558.300	1.613.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		54.299.700	60.483.700		63.957.100	66.232.200	67.443.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		26.294.800	28.097.100		28.851.800	29.836.700	30.653.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-100.000	-66.400		-66.400	-66.400	-66.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-100.000	-66.400		-66.400	-66.400	-66.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		536.700	632.300		638.300	630.800	755.800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.150.000	4.143.300	2.095.800	5.100.800	6.988.800	300.000
30	= investive Auszahlungen		1.686.700	4.775.600	2.095.800	5.739.100	7.619.600	1.055.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.586.700	4.709.200	2.095.800	5.672.700	7.553.200	989.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

80000100 Einrichtungsm. zur Verbess. des Angebots



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung n / - auszahlungen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-100.000	-66.400		-66.400	-66.400	-66.400	-100.000	-365.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-100.000	-66.400		-66.400	-66.400	-66.400	-100.000	-365.600
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		266.700	118.800		178.800	193.800	318.800	912.173	1.722.373
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		266.700	118.800		178.800	193.800	318.800	912.173	1.722.373
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		166.700	52.400		112.400	127.400	252.400	812.173	1.356.773

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

80000200 Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		165.000	396.000		342.000	342.000	342.000	165.000	1.587.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		165.000	396.000		342.000	342.000	342.000	165.000	1.587.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		165.000	396.000		342.000	342.000	342.000	165.000	1.587.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

80000300 Ausstattung f. integrative Gruppen, Fest



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

80000400 Besch. f. Außenspielflächen d. Kita -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	92.500		92.500	70.000	70.000	50.000	375.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	92.500		92.500	70.000	70.000	50.000	375.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	92.500		92.500	70.000	70.000	50.000	375.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.150.000	4.143.300	2.095.800	5.100.800	6.988.800	300.000	1.150.000	17.682.900
	= Summe Auszahlungen		1.150.000	4.143.300	2.095.800	5.100.800	6.988.800	300.000	1.150.000	17.682.900
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.150.000	4.143.300	2.095.800	5.100.800	6.988.800	300.000	1.150.000	17.682.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

90000300 Baumaßnahme z. Verbesserung des Angebots



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								582.695	582.695
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								582.695	582.695
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								582.695	582.695

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0602 Kinder- und Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-940.000	-2.051.100	-2.051.100	-714.900	-714.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge					-62.500	-72.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-962.800	-2.073.900	-2.073.900	-800.200	-810.200
11	- Personalaufwendungen		2.809.100	3.661.300	3.708.400	2.842.900	2.873.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		458.200	877.700	504.600	499.500	403.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.200	11.400	11.400	73.900	83.900
15	- Transferaufwendungen		3.208.000	3.237.800	3.266.300	3.264.800	3.271.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		101.000	248.900	538.900	95.100	95.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.591.500	8.037.100	8.029.600	6.776.200	6.727.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		5.628.700	5.963.200	5.955.700	5.976.000	5.916.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0602 Kinder- und Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		5.628.700	5.963.200	5.955.700	5.976.000	5.916.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		5.628.700	5.963.200	5.955.700	5.976.000	5.916.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		5.628.700	5.963.200	5.955.700	5.976.000	5.916.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0602 Kinder- und Jugendarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-940.000	-1.761.100		-2.051.100	-714.900	-714.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300		-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500		-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-962.800	-1.783.900		-2.073.900	-737.700	-737.700
10	- Personalauszahlungen		2.728.900	3.581.100		3.597.600	2.761.400	2.761.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		438.200	274.700		271.600	266.500	270.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.208.000	3.269.800		3.269.800	3.269.800	3.269.800
15	- sonstige Auszahlungen		101.000	248.900		538.900	95.100	95.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.476.100	7.374.500		7.677.900	6.392.800	6.396.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		5.513.300	5.590.600		5.604.000	5.655.100	5.658.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0602 Kinder- und Jugendarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.500	-292.500				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-2.500	-292.500				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		390.000				125.000	145.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		185.000	883.000		513.000	728.000	558.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		575.000	883.000		513.000	853.000	703.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		572.500	590.500		513.000	853.000	703.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060201 Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-940.000	-2.051.100	-2.051.100	-714.900	-714.900
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge					-62.500	-72.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-962.800	-2.073.900	-2.073.900	-800.200	-810.200
11	- Personalaufwendungen		2.809.100	3.661.300	3.708.400	2.842.900	2.873.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		458.200	877.700	504.600	499.500	403.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.200	11.400	11.400	73.900	83.900
15	- Transferaufwendungen		3.208.000	3.237.800	3.266.300	3.264.800	3.271.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		101.000	248.900	538.900	95.100	95.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.591.500	8.037.100	8.029.600	6.776.200	6.727.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		5.628.700	5.963.200	5.955.700	5.976.000	5.916.800

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060201 Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		5.628.700	5.963.200	5.955.700	5.976.000	5.916.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		5.628.700	5.963.200	5.955.700	5.976.000	5.916.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		5.628.700	5.963.200	5.955.700	5.976.000	5.916.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060201 Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-940.000	-1.761.100		-2.051.100	-714.900	-714.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300		-7.300	-7.300	-7.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500		-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-962.800	-1.783.900		-2.073.900	-737.700	-737.700
10	- Personalauszahlungen		2.728.900	3.581.100		3.597.600	2.761.400	2.761.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		438.200	274.700		271.600	266.500	270.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.208.000	3.269.800		3.269.800	3.269.800	3.269.800
15	- sonstige Auszahlungen		101.000	248.900		538.900	95.100	95.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.476.100	7.374.500		7.677.900	6.392.800	6.396.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		5.513.300	5.590.600		5.604.000	5.655.100	5.658.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060201 Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.500	-292.500				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-2.500	-292.500				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		390.000				125.000	145.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		185.000	883.000		513.000	728.000	558.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		575.000	883.000		513.000	853.000	703.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		572.500	590.500		513.000	853.000	703.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII

80000100 Um- & Neugestaltung besteh. Plätze



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000						141.000	141.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			395.000		315.000	315.000	215.000		1.240.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000	395.000		315.000	315.000	215.000	141.000	1.381.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000	395.000		315.000	315.000	215.000	141.000	1.381.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII

80000200 Ergänz. & Ersatzb. Jugendeinricht. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		13.000	13.000		13.000	13.000	13.000	13.000	65.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		13.000	13.000		13.000	13.000	13.000	13.000	65.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		13.000	13.000		13.000	13.000	13.000	13.000	65.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII

80000300 Beschaffung v. Spielgeräten >410€ -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	150.000	750.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	150.000	750.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	150.000	750.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen								224.200	224.200
	= Summe Auszahlungen								224.200	224.200
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								224.200	224.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII

90000200 Ersatzbesch. v. gebrau. Fahrzeugen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII

90000300 Bewegl. VermGG f. Jugendberufshilfe -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Kinder- u.Jugendförderung §11- 15SGB VII										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.000	20.000		20.000	20.000	20.000	7.000	87.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		7.000	20.000		20.000	20.000	20.000	7.000	87.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		7.000	20.000		20.000	20.000	20.000	7.000	87.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-12.400	-38.100	-30.500	-22.500	-13.200
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.302.500	-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.958.300	-3.133.300	-3.508.300	-4.008.300	-4.008.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.273.400	-4.674.100	-5.041.500	-5.533.500	-5.524.200
11	- Personalaufwendungen		6.036.000	6.480.600	6.648.800	6.628.500	6.735.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.744.900	1.846.900	1.746.900	1.746.900	1.746.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.400	4.900	4.900	4.900	4.900
15	- Transferaufwendungen		31.534.900	35.280.900	35.503.000	35.393.800	35.951.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		98.700	127.100	149.000	150.300	153.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		39.416.900	43.740.400	44.052.600	43.924.400	44.593.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		36.143.500	39.066.300	39.011.100	38.390.900	39.068.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		36.143.500	39.066.300	39.011.100	38.390.900	39.068.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		36.143.500	39.066.300	39.011.100	38.390.900	39.068.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		36.143.500	39.066.300	39.011.100	38.390.900	39.068.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-12.400	-38.100		-30.500	-22.500	-13.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.302.500	-1.502.500		-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.958.300	-3.133.300		-3.508.300	-4.008.300	-4.008.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.273.400	-4.674.100		-5.041.500	-5.533.500	-5.524.200
10	- Personalauszahlungen		5.666.500	6.144.500		6.189.700	6.286.200	6.269.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.744.900	1.846.900		1.746.900	1.746.900	1.746.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		31.534.900	34.780.900		35.003.000	34.893.800	35.951.900
15	- sonstige Auszahlungen		98.700	127.100		149.000	150.300	153.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		39.045.000	42.899.400		43.088.600	43.077.200	44.122.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		35.771.600	38.225.300		38.047.100	37.543.700	38.598.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060301 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-12.400	-38.100	-30.500	-22.500	-13.200
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.302.500	-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.958.300	-3.133.300	-3.508.300	-4.008.300	-4.008.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.273.400	-4.674.100	-5.041.500	-5.533.500	-5.524.200
11	- Personalaufwendungen		6.036.000	6.480.600	6.648.800	6.628.500	6.735.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.744.900	1.846.900	1.746.900	1.746.900	1.746.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.400	4.900	4.900	4.900	4.900
15	- Transferaufwendungen		31.534.900	35.280.900	35.503.000	35.393.800	35.951.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		98.700	127.100	149.000	150.300	153.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		39.416.900	43.740.400	44.052.600	43.924.400	44.593.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		36.143.500	39.066.300	39.011.100	38.390.900	39.068.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060301 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		36.143.500	39.066.300	39.011.100	38.390.900	39.068.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		36.143.500	39.066.300	39.011.100	38.390.900	39.068.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		36.143.500	39.066.300	39.011.100	38.390.900	39.068.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060301 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-12.400	-38.100		-30.500	-22.500	-13.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.302.500	-1.502.500		-1.502.500	-1.502.500	-1.502.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.958.300	-3.133.300		-3.508.300	-4.008.300	-4.008.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.273.400	-4.674.100		-5.041.500	-5.533.500	-5.524.200
10	- Personalauszahlungen		5.666.500	6.144.500		6.189.700	6.286.200	6.269.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.744.900	1.846.900		1.746.900	1.746.900	1.746.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		31.534.900	34.780.900		35.003.000	34.893.800	35.951.900
15	- sonstige Auszahlungen		98.700	127.100		149.000	150.300	153.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		39.045.000	42.899.400		43.088.600	43.077.200	44.122.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		35.771.600	38.225.300		38.047.100	37.543.700	38.598.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

060301 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Münich

Produktblatt

060301 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien

90000300 Beschaffungen v bewegl. Vermg.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

07 Gesundheitsdienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

07 Gesundheitsdienste

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

07 Gesundheitsdienste

0701 Öffentlicher Gesundheitsdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

07 Gesundheitsdienste

0701 Öffentlicher Gesundheitsdienst

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

070101 Gesundheitsförderung,-hilfen&Prävention



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

070101 Gesundheitsförderung,-hilfen&Prävention

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

070102 Gesundheitsschutz&Dienste Qualitätssich.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Brammertz

070102 Gesundheitsschutz&Dienste Qualitätssich.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

08 Sportförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-669.400	-672.000	-672.500	-672.500	-672.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.152.600	-1.153.500	-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.200	-21.700	-21.700	-21.700	-21.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.845.200	-1.855.200	-1.854.500	-1.854.500	-1.854.500
11	- Personalaufwendungen		3.068.200	3.257.600	3.325.200	3.338.300	3.385.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		524.800	542.100	538.300	553.700	544.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		467.200	552.200	552.200	612.200	552.200
15	- Transferaufwendungen		633.100	636.000	636.000	636.000	634.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		80.400	81.700	83.100	83.100	83.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.773.700	5.069.600	5.134.800	5.223.300	5.200.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.928.500	3.214.400	3.280.300	3.368.800	3.345.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

08 Sportförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.928.500	3.214.400	3.280.300	3.368.800	3.345.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.928.500	3.214.400	3.280.300	3.368.800	3.345.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		484.400	484.400	484.400	484.400	484.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.412.900	3.698.800	3.764.700	3.853.200	3.830.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

08 Sportförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-665.400	-672.000		-672.500	-672.500	-672.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.152.600	-1.153.500		-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.200	-21.700		-21.700	-21.700	-21.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-89.800	-89.800		-89.800	-89.800	-89.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.931.000	-1.945.000		-1.944.300	-1.944.300	-1.944.300
10	- Personalauszahlungen		2.935.600	3.132.500		3.153.400	3.211.000	3.211.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		385.800	338.500		333.600	337.500	338.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		633.100	636.000		636.000	636.000	634.800
15	- sonstige Auszahlungen		170.200	171.500		172.900	172.900	172.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.124.700	4.278.500		4.295.900	4.357.400	4.357.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.193.700	2.333.500		2.351.600	2.413.100	2.413.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

08 Sportförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-524.000	-250.000		-126.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000				-100.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-624.000	-350.000		-126.000		-100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	151.000		526.000	526.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		714.000	778.600		279.700	411.200	781.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.310.000	710.000	1.300.000	1.957.000	1.350.000	200.000
30	= investive Auszahlungen		2.060.000	1.649.600	1.300.000	2.772.700	2.297.200	1.017.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.436.000	1.299.600	1.300.000	2.646.700	2.297.200	917.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0801 Gedeckte und ungedeckte Sportstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-24.200	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.900	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-48.100	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
11	- Personalaufwendungen		312.200	306.000	327.900	313.300	331.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		360.200	368.500	373.600	388.500	379.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		412.200	497.200	497.200	557.200	497.200
15	- Transferaufwendungen		146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		32.400	32.600	33.000	33.000	33.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.263.500	1.350.800	1.378.200	1.438.500	1.388.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.215.400	1.299.300	1.326.700	1.387.000	1.336.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0801 Gedeckte und ungedeckte Sportstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.215.400	1.299.300	1.326.700	1.387.000	1.336.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.215.400	1.299.300	1.326.700	1.387.000	1.336.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.215.400	1.299.300	1.326.700	1.387.000	1.336.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0801 Gedeckte und ungedeckte Sportstätten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-24.200	-25.100		-25.100	-25.100	-25.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.900	-18.400		-18.400	-18.400	-18.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-44.100	-51.500		-51.500	-51.500	-51.500
10	- Personalauszahlungen		248.900	257.200		260.900	263.600	263.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		271.200	218.600		224.100	228.000	229.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		146.500	146.500		146.500	146.500	146.500
15	- sonstige Auszahlungen		32.400	32.600		33.000	33.000	33.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		699.000	654.900		664.500	671.100	672.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		654.900	603.400		613.000	619.600	620.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0801 Gedeckte und ungedeckte Sportstätten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000				-100.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-104.000	-100.000				-100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			125.000		500.000	500.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		664.000	724.900		224.500	355.500	725.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		200.000	200.000	1.300.000	1.329.000	1.350.000	200.000
30	= investive Auszahlungen		874.000	1.059.900	1.300.000	2.063.500	2.215.500	935.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		770.000	959.900	1.300.000	2.063.500	2.215.500	835.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080101 Turn- und Sporthallen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-30.300	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300
11	- Personalaufwendungen		121.600	114.600	125.400	117.300	126.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		125.000	126.200	121.300	122.500	122.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen					60.000	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.700	1.800	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		248.300	242.600	248.700	301.800	251.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		218.000	212.300	218.400	271.500	220.800

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080101 Turn- und Sporthallen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		218.000	212.300	218.400	271.500	220.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		218.000	212.300	218.400	271.500	220.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		218.000	212.300	218.400	271.500	220.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080101 Turn- und Sporthallen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.100	-22.100		-22.100	-22.100	-22.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-26.300	-30.300		-30.300	-30.300	-30.300
10	- Personalauszahlungen		87.400	89.900		91.600	92.100	92.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		67.000	26.700		27.800	28.000	28.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.700	1.800		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		156.100	118.400		121.400	122.100	122.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		129.800	88.100		91.100	91.800	92.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080101 Turn- und Sporthallen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-4.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		58.000	99.500		93.500	214.500	94.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		200.000	200.000	1.300.000	1.300.000	1.000.000	200.000
30	= investive Auszahlungen		258.000	299.500	1.300.000	1.393.500	1.214.500	294.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		254.000	299.500	1.300.000	1.393.500	1.214.500	294.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080101 Turn- und Sporthallen

80000100 Turn- und Sporthallen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Turn- und Sporthallen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.000	99.500		93.500	94.500	94.500	16.000	398.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		16.000	99.500		93.500	94.500	94.500	16.000	398.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		16.000	99.500		93.500	94.500	94.500	16.000	398.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080101 Turn- und Sporthallen

8000200 Beschaffung von Sportgeräten Maßn. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Turn- und Sporthallen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		38.000						38.000	38.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		38.000						38.000	38.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		38.000						38.000	38.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080102 Sportplätze & Stadien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.700	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-17.800	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
11	- Personalaufwendungen		190.600	191.400	202.500	196.000	205.200
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		235.200	242.300	252.300	266.000	257.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		412.200	497.200	497.200	497.200	497.200
15	- Transferaufwendungen		146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		30.700	30.800	31.000	31.000	31.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.015.200	1.108.200	1.129.500	1.136.700	1.136.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		997.400	1.087.000	1.108.300	1.115.500	1.115.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080102 Sportplätze & Stadien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		997.400	1.087.000	1.108.300	1.115.500	1.115.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		997.400	1.087.000	1.108.300	1.115.500	1.115.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		997.400	1.087.000	1.108.300	1.115.500	1.115.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080102 Sportplätze & Stadien

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.700	-18.200		-18.200	-18.200	-18.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-17.800	-21.200		-21.200	-21.200	-21.200
10	- Personalauszahlungen		161.500	167.300		169.300	171.500	171.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		204.200	191.900		196.300	200.000	201.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		146.500	146.500		146.500	146.500	146.500
15	- sonstige Auszahlungen		30.700	30.800		31.000	31.000	31.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		542.900	536.500		543.100	549.000	550.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		525.100	515.300		521.900	527.800	528.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080102 Sportplätze & Stadien

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000				-100.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-100.000	-100.000				-100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			125.000		500.000	500.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		606.000	625.400		131.000	141.000	631.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen					29.000	350.000	
30	= investive Auszahlungen		616.000	760.400		670.000	1.001.000	641.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		516.000	660.400		670.000	1.001.000	541.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

80000100 Sportplätze und Stadien



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.000	50.400		56.000	56.000	56.000	16.000	234.400
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			10.000		10.000	10.000	10.000		40.000
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		16.000	60.400		66.000	66.000	66.000	16.000	274.400
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		16.000	60.400		66.000	66.000	66.000	16.000	274.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

80000200 Beschaffung von Sportgeräten Maßn. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000						15.000	15.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

80000300 Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		10.000						10.000	10.000
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000						10.000	10.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		10.000						10.000	10.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

90000100 Gesellschafterdarlehen für E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen					29.000	350.000			379.000
	= Summe Auszahlungen					29.000	350.000			379.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)					29.000	350.000			379.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000				-100.000	-100.000	-300.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-100.000	-100.000				-100.000	-100.000	-300.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.990.000	1.990.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500.000	575.000		75.000	75.000	575.000	500.000	1.800.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500.000	575.000		75.000	75.000	575.000	2.490.000	3.790.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		400.000	475.000		75.000	75.000	475.000	2.390.000	3.490.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

90000200 Sportplätze und Stadien



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

Produktblatt

080102 Sportplätze & Stadien

90000700 Trainingsbeleuchtungsanlagen auf Sportpl



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sportplätze & Stadien										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								57.100	57.100
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		75.000						75.000	75.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		75.000						132.100	132.100
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		75.000						132.100	132.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0802 Allgemeine Förderung des Sports



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-253.400	-260.000	-260.500	-260.500	-260.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-253.400	-260.000	-260.500	-260.500	-260.500
11	- Personalaufwendungen		90.500	138.400	152.400	141.300	154.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		30.300	22.400	19.800	19.800	19.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
15	- Transferaufwendungen		334.900	337.800	337.800	337.800	336.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.800	13.400	14.200	14.200	14.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		523.500	567.000	579.200	568.100	579.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		270.100	307.000	318.700	307.600	319.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0802 Allgemeine Förderung des Sports



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		270.100	307.000	318.700	307.600	319.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		270.100	307.000	318.700	307.600	319.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		270.100	307.000	318.700	307.600	319.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0802 Allgemeine Förderung des Sports



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-253.400	-260.000		-260.500	-260.500	-260.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-253.400	-260.000		-260.500	-260.500	-260.500
10	- Personalauszahlungen		64.800	104.500		106.000	106.900	106.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		30.300	22.400		19.800	19.800	19.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		334.900	337.800		337.800	337.800	336.600
15	- sonstige Auszahlungen		12.800	13.400		14.200	14.200	14.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		442.800	478.100		477.800	478.700	477.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		189.400	218.100		217.300	218.200	217.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0802 Allgemeine Förderung des Sports



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080201 Schulsport

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		37.200	47.000	51.900	48.000	52.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		800	1.400	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		38.100	48.500	53.500	49.600	54.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		38.100	48.500	53.500	49.600	54.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080201 Schulsport



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		38.100	48.500	53.500	49.600	54.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		38.100	48.500	53.500	49.600	54.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		38.100	48.500	53.500	49.600	54.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080201 Schulsport

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		26.700	35.500		36.000	36.300	36.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		800	1.400		1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.600	37.000		37.600	37.900	37.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		27.600	37.000		37.600	37.900	37.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080201 Schulsport



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080202 Vereinssport

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-253.400	-260.000	-260.500	-260.500	-260.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-253.400	-260.000	-260.500	-260.500	-260.500
11	- Personalaufwendungen		40.300	58.400	63.900	59.700	64.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
15	- Transferaufwendungen		331.900	334.800	334.800	334.800	333.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.900	10.900	11.600	11.600	11.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		438.200	459.200	465.400	461.200	464.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		184.800	199.200	204.900	200.700	204.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080202 Vereinssport

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		184.800	199.200	204.900	200.700	204.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		184.800	199.200	204.900	200.700	204.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		184.800	199.200	204.900	200.700	204.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080202 Vereinssport

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-253.400	-260.000		-260.500	-260.500	-260.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-253.400	-260.000		-260.500	-260.500	-260.500
10	- Personalauszahlungen		27.800	45.700		46.400	46.800	46.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		331.900	334.800		334.800	334.800	333.600
15	- sonstige Auszahlungen		10.900	10.900		11.600	11.600	11.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		370.700	391.500		392.900	393.300	392.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		117.300	131.500		132.400	132.800	131.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080202 Vereinssport



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080203 Vereinsungebundener Sport

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		13.000	33.000	36.600	33.600	37.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		30.100	22.200	19.600	19.600	19.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		47.200	59.300	60.300	57.300	60.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		47.200	59.300	60.300	57.300	60.800

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080203 Vereinsungebundener Sport

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		47.200	59.300	60.300	57.300	60.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		47.200	59.300	60.300	57.300	60.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		47.200	59.300	60.300	57.300	60.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080203 Vereinsungebundener Sport

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		10.300	23.300		23.600	23.800	23.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		30.100	22.200		19.600	19.600	19.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.500	49.600		47.300	47.500	47.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		44.500	49.600		47.300	47.500	47.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080203 Vereinsungebundener Sport

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		26.000	26.000		26.000	26.000	26.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0803 Schwimmsportstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-412.000	-412.000	-412.000	-412.000	-412.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.128.400	-1.128.400	-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.543.700	-1.543.700	-1.542.500	-1.542.500	-1.542.500
11	- Personalaufwendungen		2.665.500	2.813.200	2.844.900	2.883.700	2.899.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		134.300	151.200	144.900	145.400	145.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		151.700	151.700	151.700	151.700	151.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		35.200	35.700	35.900	35.900	35.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.986.700	3.151.800	3.177.400	3.216.700	3.232.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.443.000	1.608.100	1.634.900	1.674.200	1.690.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0803 Schwimmsportstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.443.000	1.608.100	1.634.900	1.674.200	1.690.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.443.000	1.608.100	1.634.900	1.674.200	1.690.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		484.400	484.400	484.400	484.400	484.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.927.400	2.092.500	2.119.300	2.158.600	2.174.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0803 Schwimmsportstätten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-412.000	-412.000		-412.000	-412.000	-412.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.128.400	-1.128.400		-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-89.800	-89.800		-89.800	-89.800	-89.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.633.500	-1.633.500		-1.632.300	-1.632.300	-1.632.300
10	- Personalauszahlungen		2.621.900	2.770.800		2.786.500	2.840.500	2.840.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		84.300	97.500		89.700	89.700	89.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		151.700	151.700		151.700	151.700	151.700
15	- sonstige Auszahlungen		125.000	125.500		125.700	125.700	125.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.982.900	3.145.500		3.153.600	3.207.600	3.207.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.349.400	1.512.000		1.521.300	1.575.300	1.575.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

08 Sportförderung

0803 Schwimmsportstätten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-520.000	-250.000		-126.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-520.000	-250.000		-126.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.000	53.700		55.200	55.700	55.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.110.000	510.000		628.000		
30	= investive Auszahlungen		1.160.000	563.700		683.200	55.700	55.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		640.000	313.700		557.200	55.700	55.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080301 Freibad



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-202.000	-202.000	-201.400	-201.400	-201.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-277.600	-277.600	-277.000	-277.000	-277.000
11	- Personalaufwendungen		274.500	242.700	246.400	248.900	251.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37.500	38.200	41.900	42.400	42.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.200	6.400	6.400	6.400	6.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		318.200	287.300	294.700	297.700	299.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		40.600	9.700	17.700	20.700	22.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080301 Freibad



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		40.600	9.700	17.700	20.700	22.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		40.600	9.700	17.700	20.700	22.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		86.600	55.700	63.700	66.700	68.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080301 Freibad



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-75.000	-75.000		-75.000	-75.000	-75.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-202.000	-202.000		-201.400	-201.400	-201.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-16.300	-16.300		-16.300	-16.300	-16.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-293.900	-293.900		-293.300	-293.300	-293.300
10	- Personalauszahlungen		268.200	237.000		238.500	243.100	243.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		23.500	24.200		27.400	27.400	27.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.500	22.700		22.700	22.700	22.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		314.200	283.900		288.600	293.200	293.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		20.300	-10.000		-4.700	-100	-100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080301 Freibad



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		14.000	14.000		14.500	15.000	15.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		14.000	14.000		14.500	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		14.000	14.000		14.500	15.000	15.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080301 Freibad

90400300 Freibad

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Freibad										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		14.000	14.000		14.500	15.000	15.000	14.000	72.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		14.000	14.000		14.500	15.000	15.000	14.000	72.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		14.000	14.000		14.500	15.000	15.000	14.000	72.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080302 Hallenbäder



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-337.000	-337.000	-337.000	-337.000	-337.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-925.600	-925.600	-925.000	-925.000	-925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.265.200	-1.265.200	-1.264.600	-1.264.600	-1.264.600
11	- Personalaufwendungen		2.389.400	2.569.200	2.597.100	2.633.500	2.647.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		96.600	112.800	102.800	102.800	102.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		151.700	151.700	151.700	151.700	151.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		28.900	29.200	29.400	29.400	29.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.666.600	2.862.900	2.881.000	2.917.400	2.931.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.401.400	1.597.700	1.616.400	1.652.800	1.666.600

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080302 Hallenbäder



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.401.400	1.597.700	1.616.400	1.652.800	1.666.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.401.400	1.597.700	1.616.400	1.652.800	1.666.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		438.400	438.400	438.400	438.400	438.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.839.800	2.036.100	2.054.800	2.091.200	2.105.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080302 Hallenbäder



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-337.000	-337.000		-337.000	-337.000	-337.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-925.600	-925.600		-925.000	-925.000	-925.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-73.500	-73.500		-73.500	-73.500	-73.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.338.700	-1.338.700		-1.338.100	-1.338.100	-1.338.100
10	- Personalauszahlungen		2.352.800	2.532.900		2.547.100	2.596.500	2.596.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		60.600	73.100		62.100	62.100	62.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		151.700	151.700		151.700	151.700	151.700
15	- sonstige Auszahlungen		102.400	102.700		102.900	102.900	102.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.667.500	2.860.400		2.863.800	2.913.200	2.913.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.328.800	1.521.700		1.525.700	1.575.100	1.575.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080302 Hallenbäder



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-520.000	-250.000		-126.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-520.000	-250.000		-126.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		36.000	39.700		40.700	40.700	40.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.110.000	510.000		628.000		
30	= investive Auszahlungen		1.146.000	549.700		668.700	40.700	40.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		626.000	299.700		542.700	40.700	40.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080302 Hallenbäder

90300100 Gesellschafterdarlehen für E 26

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Hallenbäder										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen								200.000	200.000
	= Summe Auszahlungen								200.000	200.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								200.000	200.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080302 Hallenbäder

90300300 Gesellschafterdarlehen E 26



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Hallenbäder										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-520.000	-250.000		-126.000			-520.000	-896.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-520.000	-250.000		-126.000			-520.000	-896.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.110.000	510.000		628.000			1.110.000	2.248.000
	= Summe Auszahlungen		1.110.000	510.000		628.000			1.110.000	2.248.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		590.000	260.000		502.000			590.000	1.352.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlun gen
Hallenbäder										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		36.000	39.700		40.700	40.700	40.700	36.000	197.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		36.000	39.700		40.700	40.700	40.700	36.000	197.800
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		36.000	39.700		40.700	40.700	40.700	36.000	197.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

Produktblatt

080302 Hallenbäder

90300400 Hallenbäder

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-900	-900	-900	-900	-900
11	- Personalaufwendungen		1.600	1.300	1.400	1.300	1.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.900	1.600	1.700	1.600	1.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.000	700	800	700	800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080303 Lehrschwimmbecken



Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömler

080303 Lehrschwimmbecken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.000	700	800	700	800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.000	700	800	700	800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.000	700	800	700	800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080303 Lehrschwimmbecken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-900	-900		-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen		900	900		900	900	900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		300	300		300	300	300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Prömpler

080303 Lehrschwimmbecken



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-62.500	-135.500	-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.112.000	-562.000	-562.000	-562.000	-562.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.800	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.187.800	-710.800	-707.800	-701.800	-701.800
11	- Personalaufwendungen		3.553.700	3.716.000	3.842.400	3.807.400	3.906.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		521.900	496.900	356.900	346.900	346.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
15	- Transferaufwendungen			80.000	80.000	80.000	80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		196.900	192.400	137.400	137.400	137.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.303.300	4.516.100	4.447.500	4.402.500	4.501.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.115.500	3.805.300	3.739.700	3.700.700	3.799.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.115.500	3.805.300	3.739.700	3.700.700	3.799.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.115.500	3.805.300	3.739.700	3.700.700	3.799.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.115.500	3.805.300	3.739.700	3.700.700	3.799.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-62.500	-135.500		-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.112.000	-562.000		-562.000	-562.000	-562.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.800	-12.800		-12.800	-12.800	-12.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.187.800	-710.800		-707.800	-701.800	-701.800
10	- Personalauszahlungen		3.303.400	3.444.200		3.471.900	3.530.700	3.530.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		521.900	496.900		356.900	346.900	346.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			80.000		80.000	80.000	80.000
15	- sonstige Auszahlungen		196.900	192.400		137.400	137.400	137.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.022.200	4.213.500		4.046.200	4.095.000	4.095.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.834.400	3.502.700		3.338.400	3.393.200	3.393.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.080.000	-800.000		-800.000	-800.000	-800.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.095.000	-815.000		-815.000	-815.000	-815.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		120.000	80.000		40.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.350.000	1.025.000		1.375.000	1.025.000	1.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		81.000	81.000		31.000	31.000	31.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen		1.581.000	1.216.000		1.476.000	1.101.000	1.076.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		486.000	401.000		661.000	286.000	261.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-62.500	-135.500	-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-70.700	-143.700	-140.700	-134.700	-134.700
11	- Personalaufwendungen		2.015.300	2.146.400	2.217.700	2.199.200	2.254.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		465.400	440.400	300.400	290.400	290.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen			80.000	80.000	80.000	80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		158.300	153.800	98.800	98.800	98.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.640.000	2.821.600	2.697.900	2.669.400	2.725.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.569.300	2.677.900	2.557.200	2.534.700	2.590.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0901 Räuml.Plan.&Entwickl.einschl.Umsetzung



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0901 Räuml.Plan.&Entwickl.einschl.Umsetzung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.569.300	2.677.900	2.557.200	2.534.700	2.590.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.569.300	2.677.900	2.557.200	2.534.700	2.590.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.569.300	2.677.900	2.557.200	2.534.700	2.590.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0901 Räuml.Plan.&Entwickl.einschl.Umsetzung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-62.500	-135.500		-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-70.700	-143.700		-140.700	-134.700	-134.700
10	- Personalauszahlungen		1.872.300	1.991.600		2.007.500	2.041.600	2.041.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		465.400	440.400		300.400	290.400	290.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			80.000		80.000	80.000	80.000
15	- sonstige Auszahlungen		158.300	153.800		98.800	98.800	98.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.496.000	2.665.800		2.486.700	2.510.800	2.510.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.425.300	2.522.100		2.346.000	2.376.100	2.376.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0901 Räuml.Plan.&Entwickl.einschl.Umsetzung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.080.000	-800.000		-800.000	-800.000	-800.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.095.000	-815.000		-815.000	-815.000	-815.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.350.000	1.025.000		1.375.000	1.025.000	1.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.351.000	1.026.000		1.376.000	1.026.000	1.001.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		256.000	211.000		561.000	211.000	186.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

090101 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-62.500	-135.500	-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-62.700	-135.700	-132.700	-126.700	-126.700
11	- Personalaufwendungen		1.470.000	1.586.200	1.616.400	1.625.600	1.645.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		465.200	440.200	300.200	290.200	290.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen			80.000	80.000	80.000	80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		151.200	146.200	91.200	91.200	91.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.086.900	2.253.100	2.088.300	2.087.500	2.107.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.024.200	2.117.400	1.955.600	1.960.800	1.981.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

090101 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.024.200	2.117.400	1.955.600	1.960.800	1.981.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.024.200	2.117.400	1.955.600	1.960.800	1.981.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.024.200	2.117.400	1.955.600	1.960.800	1.981.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-62.500	-135.500		-132.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-62.700	-135.700		-132.700	-126.700	-126.700
10	- Personalauszahlungen		1.408.700	1.525.800		1.535.800	1.564.200	1.564.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		465.200	440.200		300.200	290.200	290.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			80.000		80.000	80.000	80.000
15	- sonstige Auszahlungen		151.200	146.200		91.200	91.200	91.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.025.100	2.192.200		2.007.200	2.025.600	2.025.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.962.400	2.056.500		1.874.500	1.898.900	1.898.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.080.000	-800.000		-800.000	-800.000	-800.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.080.000	-800.000		-800.000	-800.000	-800.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.350.000	1.025.000		1.375.000	1.025.000	1.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.350.500	1.025.500		1.375.500	1.025.500	1.000.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		270.500	225.500		575.500	225.500	200.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

0000100 Fussgängerzone Dahmen-, Holzgraben etc.

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / - auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								710.000	710.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								710.000	710.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								710.000	710.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

00000200 Rothe Erde - Stadtteilerneuerung Ost

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								973.000	973.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								973.000	973.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)								973.000	973.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

00000600 Suermondviertel

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			25.000		25.000	25.000			75.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			25.000		25.000	25.000			75.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			25.000		25.000	25.000			75.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

9000100 Kennedypark - Stadteilerneuerung Ost

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.084.000	1.084.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								1.084.000	1.084.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)								1.084.000	1.084.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

90000300 ICE-Bahnhof, südlicher Eingang

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Räumliche Planung und Entwicklung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					350.000				350.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					350.000				350.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					350.000				350.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

090102 Vollzug des Planungsrechtes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		393.400	420.900	449.900	431.000	455.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		399.200	426.700	455.700	436.800	461.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		399.200	426.700	455.700	436.800	461.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

090102 Vollzug des Planungsrechtes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		399.200	426.700	455.700	436.800	461.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		399.200	426.700	455.700	436.800	461.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		399.200	426.700	455.700	436.800	461.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

090102 Vollzug des Planungsrechtes



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		341.400	354.500		359.100	363.400	363.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		5.100	5.100		5.100	5.100	5.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		346.700	359.800		364.400	368.700	368.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		346.700	359.800		364.400	368.700	368.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

090102 Vollzug des Planungsrechtes



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		500	500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		500	500		500	500	500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

090103 Städtebauliche Verträge

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
11	- Personalaufwendungen		100.700	96.500	106.600	98.800	108.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		101.700	97.800	107.900	100.100	109.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		93.700	89.800	99.900	92.100	101.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

090103 Städtebauliche Verträge



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		93.700	89.800	99.900	92.100	101.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		93.700	89.800	99.900	92.100	101.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		93.700	89.800	99.900	92.100	101.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

090103 Städtebauliche Verträge

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
10	- Personalauszahlungen		76.800	72.900		73.900	74.700	74.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.000	1.300		1.300	1.300	1.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		77.800	74.200		75.200	76.000	76.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		69.800	66.200		67.200	68.000	68.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

090103 Städtebauliche Verträge



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

090104 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		51.200	42.800	44.800	43.800	45.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		52.200	44.000	46.000	45.000	46.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		52.200	44.000	46.000	45.000	46.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

090104 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		52.200	44.000	46.000	45.000	46.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		52.200	44.000	46.000	45.000	46.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		52.200	44.000	46.000	45.000	46.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

090104 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		45.400	38.400		38.700	39.300	39.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.000	1.200		1.200	1.200	1.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		46.400	39.600		39.900	40.500	40.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		46.400	39.600		39.900	40.500	40.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

090104 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0902 Liegenschaftskataster

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0902 Liegenschaftskataster



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090201 Erhebung und Führung von Geobasisdaten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090201 Erhebung und Führung von Geobasisdaten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

Produktblatt

090201 Erhebung und Führung von Geobasisdaten

90000100 Autom. Liegenschaftskataster - ALKIS -

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Erhebung und Führung von Geobasisdaten										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen								1.255.100	1.255.100
	= Summe Auszahlungen								1.255.100	1.255.100
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								1.255.100	1.255.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0903 Geoinformationsdienste, -management u.a.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		49.600	49.600	49.600	49.600	49.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0903 Geoinformationsdienste, -management u.a.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0903 Geoinformationsdienste, -management u.a.

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.500	-14.500		-14.500	-14.500	-14.500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		18.500	18.500		18.500	18.500	18.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		26.500	26.500		26.500	26.500	26.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		30.500	30.500		30.500	30.500	30.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0903 Geoinformationsdienste, -management u.a.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		80.000	80.000		30.000	30.000	30.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen		110.000	110.000		60.000	60.000	60.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		110.000	110.000		60.000	60.000	60.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		49.600	49.600	49.600	49.600	49.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.500	-14.500		-14.500	-14.500	-14.500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		18.500	18.500		18.500	18.500	18.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		26.500	26.500		26.500	26.500	26.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		30.500	30.500		30.500	30.500	30.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		80.000	80.000		30.000	30.000	30.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen		110.000	110.000		60.000	60.000	60.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		110.000	110.000		60.000	60.000	60.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

Produktblatt

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

90000100 Geodateninfrastruktur/3D Stadtmodell



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Geoinformationsdienste, - management u.a.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
	= Summe Auszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

Produktblatt

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

90000300 Erneuerung der Messeinrichtung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Geoinformationsdienste, -management u.a.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	30.000	15.000	15.000	90.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	30.000	15.000	15.000	90.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000	15.000		15.000	30.000	15.000	15.000	90.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0904 Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.102.000	-552.000	-552.000	-552.000	-552.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.102.600	-552.600	-552.600	-552.600	-552.600
11	- Personalaufwendungen		1.538.400	1.569.600	1.624.700	1.608.200	1.651.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.613.700	1.644.900	1.700.000	1.683.500	1.727.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-488.900	1.092.300	1.147.400	1.130.900	1.174.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0904 Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-488.900	1.092.300	1.147.400	1.130.900	1.174.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-488.900	1.092.300	1.147.400	1.130.900	1.174.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-488.900	1.092.300	1.147.400	1.130.900	1.174.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0904 Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.102.000	-552.000		-552.000	-552.000	-552.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.102.600	-552.600		-552.600	-552.600	-552.600
10	- Personalauszahlungen		1.431.100	1.452.600		1.464.400	1.489.100	1.489.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		38.000	38.000		38.000	38.000	38.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.100	12.100		12.100	12.100	12.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.481.200	1.502.700		1.514.500	1.539.200	1.539.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-621.400	950.100		961.900	986.600	986.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0904 Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		120.000	80.000		40.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		120.000	80.000		40.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		120.000	80.000		40.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090401 Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.102.000	-552.000	-552.000	-552.000	-552.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.102.600	-552.600	-552.600	-552.600	-552.600
11	- Personalaufwendungen		1.538.400	1.569.600	1.624.700	1.608.200	1.651.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.613.700	1.644.900	1.700.000	1.683.500	1.727.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-488.900	1.092.300	1.147.400	1.130.900	1.174.400

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090401 Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-488.900	1.092.300	1.147.400	1.130.900	1.174.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-488.900	1.092.300	1.147.400	1.130.900	1.174.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-488.900	1.092.300	1.147.400	1.130.900	1.174.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090401 Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.102.000	-552.000		-552.000	-552.000	-552.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500		-500	-500	-500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.102.600	-552.600		-552.600	-552.600	-552.600
10	- Personalauszahlungen		1.431.100	1.452.600		1.464.400	1.489.100	1.489.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		38.000	38.000		38.000	38.000	38.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		12.100	12.100		12.100	12.100	12.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.481.200	1.502.700		1.514.500	1.539.200	1.539.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-621.400	950.100		961.900	986.600	986.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090401 Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		120.000	80.000		40.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		120.000	80.000		40.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		120.000	80.000		40.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0905 Grundstückswertermittlung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformationen
0905 Grundstückswertermittlung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090501 Grundstückswertermittlung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Preuth

090501 Grundstückswertermittlung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

10 Bauen und Wohnen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-118.100	-201.500	-141.600	-141.600	-141.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.011.100	-3.172.100	-3.172.100	-3.172.100	-3.172.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.100	-15.900	-5.100	-5.900	-5.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-41.800	-37.000	-36.900	-35.500	-35.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.221.300	-3.461.700	-3.390.900	-3.390.300	-3.390.300
11	- Personalaufwendungen		7.511.100	7.693.300	7.976.900	7.865.800	8.087.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		315.500	409.300	319.400	319.400	319.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.000	6.100	6.100	6.100	6.100
15	- Transferaufwendungen		139.100	255.100	255.100	255.100	255.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		433.800	483.500	477.600	480.200	480.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.403.500	8.847.300	9.035.100	8.926.600	9.148.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		5.182.200	5.385.600	5.644.200	5.536.300	5.758.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

10 Bauen und Wohnen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		5.181.200	5.384.600	5.643.200	5.535.300	5.757.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		5.181.200	5.384.600	5.643.200	5.535.300	5.757.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		5.181.200	5.343.300	5.601.900	5.494.000	5.716.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

10 Bauen und Wohnen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-118.100	-201.500		-141.600	-141.600	-141.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.011.100	-3.172.100		-3.172.100	-3.172.100	-3.172.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.100	-15.900		-5.100	-5.900	-5.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-41.800	-37.000		-36.900	-35.500	-35.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-35.200	-35.200		-35.200	-35.200	-35.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.222.300	-3.462.700		-3.391.900	-3.391.300	-3.391.300
10	- Personalauszahlungen		6.802.100	6.994.300		7.060.800	7.170.000	7.170.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300.500	394.300		304.400	304.400	304.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		139.100	255.100		255.100	255.100	255.100
15	- sonstige Auszahlungen		433.800	483.500		477.600	480.200	480.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.675.500	8.127.200		8.097.900	8.209.700	8.209.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.453.200	4.664.500		4.706.000	4.818.400	4.818.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

10 Bauen und Wohnen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-183.000	-244.000		-184.000	-286.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-243.000	-304.000		-244.000	-346.000	-60.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		273.000	366.000		276.000	429.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		19.000	21.100		21.100	21.100	21.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							530.000
30	= investive Auszahlungen		292.000	387.100		297.100	450.100	551.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		49.000	83.100		53.100	104.100	491.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1001 Maßnahmen der Bauaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.500.100	-2.600.100	-2.600.100	-2.600.100	-2.600.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.535.200	-2.635.200	-2.635.200	-2.635.200	-2.635.200
11	- Personalaufwendungen		2.346.600	2.424.400	2.544.300	2.483.400	2.581.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.500	50.500	50.500	50.500	50.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.500	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		51.200	52.700	52.700	52.700	52.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.403.300	2.529.100	2.649.000	2.588.100	2.686.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-131.900	-106.100	13.800	-47.100	51.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1001 Maßnahmen der Bauaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-131.900	-106.100	13.800	-47.100	51.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-131.900	-106.100	13.800	-47.100	51.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-131.900	-106.100	13.800	-47.100	51.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1001 Maßnahmen der Bauaufsicht

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.500.100	-2.600.100		-2.600.100	-2.600.100	-2.600.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-30.100	-30.100		-30.100	-30.100	-30.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.535.200	-2.635.200		-2.635.200	-2.635.200	-2.635.200
10	- Personalauszahlungen		2.069.900	2.155.500		2.177.300	2.209.600	2.209.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.500	50.500		50.500	50.500	50.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		51.200	52.700		52.700	52.700	52.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.126.600	2.258.700		2.280.500	2.312.800	2.312.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-408.600	-376.500		-354.700	-322.400	-322.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1001 Maßnahmen der Bauaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.500		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-60.000	-58.500		-58.500	-58.500	-58.500

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.500.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.535.000	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000
11	- Personalaufwendungen		2.333.600	2.409.600	2.528.800	2.468.300	2.566.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.500	50.500	50.500	50.500	50.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.500	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		51.200	52.700	52.700	52.700	52.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.390.300	2.514.300	2.633.500	2.573.000	2.670.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-144.700	-120.700	-1.500	-62.000	35.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen



verantwortlich: Nellisse

100101 Bauaufsicht

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Nellisse

100101 Bauaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-144.700	-120.700	-1.500	-62.000	35.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-144.700	-120.700	-1.500	-62.000	35.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-144.700	-120.700	-1.500	-62.000	35.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Nellisse

100101 Bauaufsicht

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.500.000	-2.600.000		-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.535.000	-2.635.000		-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000
10	- Personalauszahlungen		2.058.200	2.142.100		2.163.800	2.195.900	2.195.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.500	50.500		50.500	50.500	50.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		51.200	52.700		52.700	52.700	52.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.114.900	2.245.300		2.267.000	2.299.100	2.299.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-420.100	-389.700		-368.000	-335.900	-335.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Nellisse

100101 Bauaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.500		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Nellisse

Produktblatt

100101 Bauaufsicht

9000100 Beschaffung von Vermögensgegenständen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Bauaufsicht										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.500		1.500	1.500	1.500		6.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			1.500		1.500	1.500	1.500		6.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			1.500		1.500	1.500	1.500		6.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100102 Stellplatzablöse



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		13.000	14.800	15.500	15.100	15.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		13.000	14.800	15.500	15.100	15.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		12.800	14.600	15.300	14.900	15.500

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100102 Stellplatzablöse



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		12.800	14.600	15.300	14.900	15.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		12.800	14.600	15.300	14.900	15.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		12.800	14.600	15.300	14.900	15.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100102 Stellplatzablöse

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		11.700	13.400		13.500	13.700	13.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		11.700	13.400		13.500	13.700	13.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		11.500	13.200		13.300	13.500	13.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100102 Stellplatzablöse



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

Produktblatt

100102 Stellplatzablöse

90000100 Stellplatzablöse

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Stellplatzablöse										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-300.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-300.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-300.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen
1002 Bauverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		1.054.100	1.094.900	1.151.300	1.121.500	1.164.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.080.400	1.121.200	1.177.600	1.147.800	1.190.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.080.400	1.121.200	1.177.600	1.147.800	1.190.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1002 Bauverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.080.400	1.121.200	1.177.600	1.147.800	1.190.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.080.400	1.121.200	1.177.600	1.147.800	1.190.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.080.400	1.079.900	1.136.300	1.106.500	1.149.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1002 Bauverwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		951.300	969.700		980.400	994.200	994.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.500	22.500		22.500	22.500	22.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		974.100	992.500		1.003.200	1.017.000	1.017.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		974.100	992.500		1.003.200	1.017.000	1.017.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1002 Bauverwaltung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100201 Bauverwaltung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		1.054.100	1.094.900	1.151.300	1.121.500	1.164.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.080.400	1.121.200	1.177.600	1.147.800	1.190.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.080.400	1.121.200	1.177.600	1.147.800	1.190.800

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100201 Bauverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.080.400	1.121.200	1.177.600	1.147.800	1.190.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.080.400	1.121.200	1.177.600	1.147.800	1.190.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.080.400	1.079.900	1.136.300	1.106.500	1.149.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100201 Bauverwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		951.300	969.700		980.400	994.200	994.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.500	22.500		22.500	22.500	22.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		974.100	992.500		1.003.200	1.017.000	1.017.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		974.100	992.500		1.003.200	1.017.000	1.017.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100201 Bauverwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

Produktblatt

100201 Bauverwaltung

90000100 Beschaffung von gWG



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Bauverwaltung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1003 Denkmalpflege

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
11	- Personalaufwendungen		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen			1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		11.800	10.100	10.400	10.200	10.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1003 Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1003 Denkmalpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		10.000	8.200		8.300	8.300	8.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		11.100	9.300		9.400	9.400	9.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		10.000	8.200		8.300	8.300	8.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1003 Denkmalpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-182.000	-244.000		-184.000	-286.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-182.000	-244.000		-184.000	-286.000	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		273.000	366.000		276.000	429.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		273.000	366.000		276.000	429.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		91.000	122.000		92.000	143.000	

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
11	- Personalaufwendungen		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen			1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		11.800	10.100	10.400	10.200	10.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		10.700	9.000	9.300	9.100	9.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		10.000	8.200		8.300	8.300	8.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		11.100	9.300		9.400	9.400	9.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		10.000	8.200		8.300	8.300	8.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-182.000	-244.000		-184.000	-286.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-182.000	-244.000		-184.000	-286.000	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		273.000	366.000		276.000	429.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		273.000	366.000		276.000	429.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		91.000	122.000		92.000	143.000	

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

Produktblatt

100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)

90000100 Sanierung Aachener Rathaus i.R. KP I



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Denkmalpflege (städtische Objekte)										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-182.000	-244.000		-184.000	-286.000		-182.000	-896.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-182.000	-244.000		-184.000	-286.000		-182.000	-896.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		273.000	366.000		276.000	429.000		273.000	1.344.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		273.000	366.000		276.000	429.000		273.000	1.344.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		91.000	122.000		92.000	143.000		91.000	448.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1004 Wohnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-32.600	-32.600	-32.600	-32.600	-32.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-900	-100	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.800	-20.500	-20.400	-19.000	-19.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-58.600	-59.100	-58.200	-57.600	-57.600
11	- Personalaufwendungen		1.674.900	1.690.400	1.760.700	1.715.700	1.774.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		700	700	700	700	700
14	- Bilanzielle Abschreibungen			600	600	600	600
15	- Transferaufwendungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.300	21.300	18.700	21.300	21.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.727.400	1.745.500	1.813.200	1.770.800	1.829.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.668.800	1.686.400	1.755.000	1.713.200	1.772.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1004 Wohnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.667.800	1.685.400	1.754.000	1.712.200	1.771.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.667.800	1.685.400	1.754.000	1.712.200	1.771.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.667.800	1.685.400	1.754.000	1.712.200	1.771.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1004 Wohnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-32.600	-32.600		-32.600	-32.600	-32.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-900		-100	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-20.800	-20.500		-20.400	-19.000	-19.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-59.600	-60.100		-59.200	-58.600	-58.600
10	- Personalauszahlungen		1.394.800	1.446.700		1.465.500	1.483.200	1.483.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		700	700		700	700	700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		32.500	32.500		32.500	32.500	32.500
15	- sonstige Auszahlungen		19.300	21.300		18.700	21.300	21.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.447.300	1.501.200		1.517.400	1.537.700	1.537.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.387.700	1.441.100		1.458.200	1.479.100	1.479.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen
1004 Wohnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			600		600	600	600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			600		600	600	600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-1.000	600		600	600	600

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-400		-400	-400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-500	-100	-500	-500
11	- Personalaufwendungen		119.500	201.800	214.600	206.400	216.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		600	1.000	600	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		120.100	202.800	215.200	207.400	217.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		120.000	202.300	215.100	206.900	217.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100401 Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.



Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100401 Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		120.000	202.300	215.100	206.900	217.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		120.000	202.300	215.100	206.900	217.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		120.000	202.300	215.100	206.900	217.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100401 Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-400			-400	-400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-500		-100	-500	-500
10	- Personalauszahlungen		97.600	172.900		175.200	177.400	177.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		600	1.000		600	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		98.200	173.900		175.800	178.400	178.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		98.100	173.400		175.700	177.900	177.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100401 Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Körper

100402 Wohnraumförderung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
11	- Personalaufwendungen		277.100	267.100	274.300	272.600	278.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen			300	300	300	300
15	- Transferaufwendungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.600	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		314.500	304.500	311.700	310.000	315.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		313.500	303.500	310.700	309.000	314.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körper

100402 Wohnraumförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		312.500	302.500	309.700	308.000	313.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		312.500	302.500	309.700	308.000	313.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		312.500	302.500	309.700	308.000	313.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100402 Wohnraumförderung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
10	- Personalauszahlungen		262.500	252.300		254.000	258.700	258.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		32.500	32.500		32.500	32.500	32.500
15	- sonstige Auszahlungen		4.600	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		299.900	289.400		291.100	295.800	295.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		297.900	287.400		289.100	293.800	293.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100402 Wohnraumförderung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			300		300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			300		300	300	300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-1.000	300		300	300	300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

Produktblatt

100402 Wohnraumförderung

90000200 Beschaffung von gWG



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wohnraumförderung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			300		300	300	300		1.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			300		300	300	300		1.200
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			300		300	300	300		1.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100403 Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.800	-20.500	-20.400	-19.000	-19.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-51.000	-50.700	-50.600	-49.200	-49.200
11	- Personalaufwendungen		334.900	323.800	343.100	329.400	345.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		339.400	328.300	347.600	333.900	349.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		288.400	277.600	297.000	284.700	300.400

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100403 Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		288.400	277.600	297.000	284.700	300.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		288.400	277.600	297.000	284.700	300.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		288.400	277.600	297.000	284.700	300.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100403 Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100		-30.100	-30.100	-30.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-20.800	-20.500		-20.400	-19.000	-19.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-51.000	-50.700		-50.600	-49.200	-49.200
10	- Personalauszahlungen		252.300	277.700		281.200	284.500	284.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		256.800	282.200		285.700	289.000	289.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		205.800	231.500		235.100	239.800	239.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100403 Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100404 Wohngeld



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
11	- Personalaufwendungen		931.200	885.600	914.700	895.300	920.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen			300	300	300	300
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		938.800	893.200	922.300	902.900	928.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		932.400	886.800	915.900	896.500	922.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körper

100404 Wohngeld

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		932.400	886.800	915.900	896.500	922.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		932.400	886.800	915.900	896.500	922.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		932.400	886.800	915.900	896.500	922.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100404 Wohngeld

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.400	-6.400		-6.400	-6.400	-6.400
10	- Personalauszahlungen		773.800	735.500		746.600	754.100	754.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		7.500	7.200		7.200	7.200	7.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		781.400	742.800		753.900	761.400	761.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		775.000	736.400		747.500	755.000	755.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100404 Wohngeld

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			300		300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			300		300	300	300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			300		300	300	300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100405 Wohnungsmarktbeobachtung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-500	-100	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-100	-500	-100	-500	-500
11	- Personalaufwendungen		12.200	12.100	14.000	12.000	13.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.300	4.500	2.300	4.500	4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		14.600	16.700	16.400	16.600	18.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		14.500	16.200	16.300	16.100	17.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100405 Wohnungsmarktbeobachtung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		14.500	16.200	16.300	16.100	17.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		14.500	16.200	16.300	16.100	17.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		14.500	16.200	16.300	16.100	17.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100405 Wohnungsmarktbeobachtung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-500		-100	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-500		-100	-500	-500
10	- Personalauszahlungen		8.600	8.300		8.500	8.500	8.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100		100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		2.300	4.500		2.300	4.500	4.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		11.000	12.900		10.900	13.100	13.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		10.900	12.400		10.800	12.600	12.600

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Körfer

100405 Wohnungsmarktbeobachtung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1008 Hilfen bei Wohnproblemen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-479.400	-479.400	-479.400	-479.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-21.000	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-443.400	-499.900	-499.900	-499.900	-499.900
11	- Personalaufwendungen		1.969.400	1.981.300	2.006.600	2.030.800	2.044.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		105.200	105.000	105.000	105.000	105.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		56.600	71.600	71.600	71.600	71.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		331.600	377.800	377.800	377.800	377.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.462.800	2.535.700	2.561.000	2.585.200	2.598.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.019.400	2.035.800	2.061.100	2.085.300	2.099.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1008 Hilfen bei Wohnproblemen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.019.400	2.035.800	2.061.100	2.085.300	2.099.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.019.400	2.035.800	2.061.100	2.085.300	2.099.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.019.400	2.035.800	2.061.100	2.085.300	2.099.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1008 Hilfen bei Wohnproblemen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-479.400		-479.400	-479.400	-479.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-21.000	-16.500		-16.500	-16.500	-16.500
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-443.400	-499.900		-499.900	-499.900	-499.900
10	- Personalauszahlungen		1.944.400	1.943.500		1.955.100	1.992.300	1.992.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		90.200	90.000		90.000	90.000	90.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		56.600	71.600		71.600	71.600	71.600
15	- sonstige Auszahlungen		331.600	377.800		377.800	377.800	377.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.422.800	2.482.900		2.494.500	2.531.700	2.531.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.979.400	1.983.000		1.994.600	2.031.800	2.031.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1008 Hilfen bei Wohnproblemen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							530.000
30	= investive Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	545.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		15.000	15.000		15.000	15.000	545.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

100803 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-479.400	-479.400	-479.400	-479.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-21.000	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-443.400	-499.900	-499.900	-499.900	-499.900
11	- Personalaufwendungen		1.969.400	1.981.300	2.006.600	2.030.800	2.044.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		105.200	105.000	105.000	105.000	105.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		56.600	71.600	71.600	71.600	71.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		331.600	377.800	377.800	377.800	377.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.462.800	2.535.700	2.561.000	2.585.200	2.598.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.019.400	2.035.800	2.061.100	2.085.300	2.099.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

100803 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.019.400	2.035.800	2.061.100	2.085.300	2.099.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.019.400	2.035.800	2.061.100	2.085.300	2.099.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.019.400	2.035.800	2.061.100	2.085.300	2.099.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

100803 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-418.400	-479.400		-479.400	-479.400	-479.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-21.000	-16.500		-16.500	-16.500	-16.500
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-443.400	-499.900		-499.900	-499.900	-499.900
10	- Personalauszahlungen		1.944.400	1.943.500		1.955.100	1.992.300	1.992.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		90.200	90.000		90.000	90.000	90.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		56.600	71.600		71.600	71.600	71.600
15	- sonstige Auszahlungen		331.600	377.800		377.800	377.800	377.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.422.800	2.482.900		2.494.500	2.531.700	2.531.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.979.400	1.983.000		1.994.600	2.031.800	2.031.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

100803 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							530.000
30	= investive Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	545.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		15.000	15.000		15.000	15.000	545.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Emonts

Produktblatt

100803 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.

90000100 Beschaff. von Vermögensgegenst.-Festwert

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1009 Sonderbehördliche Aufgaben

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-113.000	-196.400	-136.500	-136.500	-136.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000	-10.000			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-183.000	-266.400	-196.500	-196.500	-196.500
11	- Personalaufwendungen		455.400	493.300	504.700	505.300	513.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		202.700	252.700	162.800	162.800	162.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		50.000	150.000	150.000	150.000	150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.200	9.200	5.900	5.900	5.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		717.800	905.700	823.900	824.500	832.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		534.800	639.300	627.400	628.000	636.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt**10 Bauen und Wohnen****1009 Sonderbehördliche Aufgaben**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		534.800	639.300	627.400	628.000	636.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		534.800	639.300	627.400	628.000	636.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		534.800	639.300	627.400	628.000	636.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1009 Sonderbehördliche Aufgaben



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-113.000	-196.400		-136.500	-136.500	-136.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000	-10.000				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-183.000	-266.400		-196.500	-196.500	-196.500
10	- Personalauszahlungen		431.700	470.700		474.200	482.400	482.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		202.700	252.700		162.800	162.800	162.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	150.000		150.000	150.000	150.000
15	- sonstige Auszahlungen		9.200	9.200		5.900	5.900	5.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		693.600	882.600		792.900	801.100	801.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		510.600	616.200		596.400	604.600	604.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

10 Bauen und Wohnen

1009 Sonderbehördliche Aufgaben



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		500	500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		500	500		500	500	500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

100901 Denkmalschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-113.000	-196.400	-136.500	-136.500	-136.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000	-10.000			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-183.000	-266.400	-196.500	-196.500	-196.500
11	- Personalaufwendungen		455.400	493.300	504.700	505.300	513.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		202.700	252.700	162.800	162.800	162.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		50.000	150.000	150.000	150.000	150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.200	9.200	5.900	5.900	5.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		717.800	905.700	823.900	824.500	832.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		534.800	639.300	627.400	628.000	636.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

100901 Denkmalschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		534.800	639.300	627.400	628.000	636.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		534.800	639.300	627.400	628.000	636.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		534.800	639.300	627.400	628.000	636.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

100901 Denkmalschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-113.000	-196.400		-136.500	-136.500	-136.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000	-10.000				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-183.000	-266.400		-196.500	-196.500	-196.500
10	- Personalauszahlungen		431.700	470.700		474.200	482.400	482.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		202.700	252.700		162.800	162.800	162.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		50.000	150.000		150.000	150.000	150.000
15	- sonstige Auszahlungen		9.200	9.200		5.900	5.900	5.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		693.600	882.600		792.900	801.100	801.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		510.600	616.200		596.400	604.600	604.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

100901 Denkmalschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		500	500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		500	500		500	500	500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

11 Ver- und Entsorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-79.319.400	-81.231.900	-81.884.300	-81.884.300	-81.884.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.380.000	-1.376.000	-1.376.000	-1.376.000	-1.376.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-552.200	-652.500	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-81.251.600	-83.260.400	-83.260.400	-83.260.400	-83.260.400
11	- Personalaufwendungen		260.300	234.000	257.800	239.200	260.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.481.500	7.075.000	7.075.000	7.075.000	7.075.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.253.800	6.132.500	6.132.500	6.132.500	6.132.500
15	- Transferaufwendungen		54.436.900	54.840.800	54.966.000	55.077.400	55.027.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.025.600	2.833.500	2.396.900	1.921.900	1.921.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		69.458.100	71.115.800	70.828.200	70.446.000	70.416.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-11.793.500	-12.144.600	-12.432.200	-12.814.400	-12.843.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

11 Ver- und Entsorgung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.076.500	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		1.076.500	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-10.717.000	-10.336.300	-9.831.900	-9.699.200	-9.154.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-10.717.000	-10.336.300	-9.831.900	-9.699.200	-9.154.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.307.000	-7.623.100	-7.623.100	-7.623.100	-7.623.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.102.800	2.122.800	2.122.800	2.122.800	2.122.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-15.921.200	-15.836.600	-15.332.200	-15.199.500	-14.654.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

11 Ver- und Entsorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-79.319.400	-78.984.600		-81.884.300	-81.884.300	-81.884.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.380.000	-1.376.000		-1.376.000	-1.376.000	-1.376.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-80.699.500	-80.360.700		-83.260.400	-83.260.400	-83.260.400
10	- Personalauszahlungen		203.000	178.700		181.800	183.100	183.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.481.500	7.075.000		7.075.000	7.075.000	7.075.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.076.500	1.808.300		2.600.300	3.115.200	3.689.000
14	- Transferauszahlungen		56.126.000	56.529.900		56.655.100	56.766.500	56.716.500
15	- sonstige Auszahlungen		2.525.600	2.060.600		1.624.000	1.149.000	1.149.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		66.412.600	67.652.500		68.136.200	68.288.800	68.812.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-14.286.900	-12.708.200		-15.124.200	-14.971.600	-14.447.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

11 Ver- und Entsorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		16.220.000	13.210.000		13.025.000	13.025.000	13.025.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.700	13.300		14.000	14.700	15.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		16.232.700	13.223.300		13.039.000	13.039.700	13.040.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		16.032.700	13.023.300		12.839.000	12.839.700	12.840.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1101 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.148.800	-53.012.400	-53.012.400	-53.012.400	-53.012.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.380.000	-1.376.000	-1.376.000	-1.376.000	-1.376.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-52.528.900	-54.388.500	-54.388.500	-54.388.500	-54.388.500
11	- Personalaufwendungen		252.800	226.800	249.800	231.900	252.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.356.900	6.995.400	6.995.400	6.995.400	6.995.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.030.300	5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000
15	- Transferaufwendungen		27.162.200	27.095.300	27.095.300	27.095.300	27.095.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.968.600	2.833.500	2.396.900	1.921.900	1.921.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		41.770.800	43.060.000	42.646.400	42.153.500	42.173.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-10.758.100	-11.328.500	-11.742.100	-12.235.000	-12.214.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1101 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.076.500	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		1.076.500	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-9.681.600	-9.520.200	-9.141.800	-9.119.800	-8.525.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-9.681.600	-9.520.200	-9.141.800	-9.119.800	-8.525.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.307.000	-7.623.100	-7.623.100	-7.623.100	-7.623.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.576.500	1.596.500	1.596.500	1.596.500	1.596.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-15.412.100	-15.546.800	-15.168.400	-15.146.400	-14.552.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1101 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.148.800	-50.765.100		-53.012.400	-53.012.400	-53.012.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.380.000	-1.376.000		-1.376.000	-1.376.000	-1.376.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-52.528.900	-52.141.200		-54.388.500	-54.388.500	-54.388.500
10	- Personalauszahlungen		197.500	173.500		176.500	177.800	177.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.356.900	6.995.400		6.995.400	6.995.400	6.995.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.076.500	1.808.300		2.600.300	3.115.200	3.689.000
14	- Transferauszahlungen		28.851.300	28.784.400		28.784.400	28.784.400	28.784.400
15	- sonstige Auszahlungen		2.468.600	2.060.600		1.624.000	1.149.000	1.149.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		38.950.800	39.822.200		40.180.600	40.221.800	40.795.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-13.578.100	-12.319.000		-14.207.900	-14.166.700	-13.592.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1101 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		16.000.000	13.000.000		13.000.000	13.000.000	13.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.700	13.300		14.000	14.700	15.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		16.012.700	13.013.300		13.014.000	13.014.700	13.015.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		15.812.700	12.813.300		12.814.000	12.814.700	12.815.400

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
11	- Personalaufwendungen		176.400	162.000	178.600	165.700	180.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		299.200	284.800	301.400	288.500	303.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		99.200	84.800	101.400	88.500	103.100

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		99.200	84.800	101.400	88.500	103.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		99.200	84.800	101.400	88.500	103.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		99.200	43.600	60.200	47.300	61.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
10	- Personalauszahlungen		133.100	124.700		126.800	127.800	127.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		22.800	22.800		22.800	22.800	22.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		255.900	247.500		249.600	250.600	250.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		55.900	47.500		49.600	50.600	50.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.700	13.300		14.000	14.700	15.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		12.700	13.300		14.000	14.700	15.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-187.300	-186.700		-186.000	-185.300	-184.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG
90000100 Messgeräte für Kanaluntersuchungen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Koordination Betriebsführung STAWAG										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.700	13.300		14.000	14.700	15.400	12.700	70.100
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.700	13.300		14.000	14.700	15.400	12.700	70.100
	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)		12.700	13.300		14.000	14.700	15.400	12.700	70.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG

90000200 Erschließungsbeiträge (Stadt)

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Koordination Betriebsführung STAWAG										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

110102 Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.148.800	-53.012.400	-53.012.400	-53.012.400	-53.012.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.180.000	-1.176.000	-1.176.000	-1.176.000	-1.176.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-52.328.900	-54.188.500	-54.188.500	-54.188.500	-54.188.500
11	- Personalaufwendungen		76.400	64.800	71.200	66.200	71.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.256.900	6.895.400	6.895.400	6.895.400	6.895.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.030.300	5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000
15	- Transferaufwendungen		27.162.200	27.095.300	27.095.300	27.095.300	27.095.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.945.800	2.810.700	2.374.100	1.899.100	1.899.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		41.471.600	42.775.200	42.345.000	41.865.000	41.870.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-10.857.300	-11.413.300	-11.843.500	-12.323.500	-12.318.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

110102 Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.076.500	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		1.076.500	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-9.780.800	-9.605.000	-9.243.200	-9.208.300	-8.629.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-9.780.800	-9.605.000	-9.243.200	-9.208.300	-8.629.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.307.000	-7.581.900	-7.581.900	-7.581.900	-7.581.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.576.500	1.596.500	1.596.500	1.596.500	1.596.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-15.511.300	-15.590.400	-15.228.600	-15.193.700	-14.614.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

110102 Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.148.800	-50.765.100		-53.012.400	-53.012.400	-53.012.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.180.000	-1.176.000		-1.176.000	-1.176.000	-1.176.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-52.328.900	-51.941.200		-54.188.500	-54.188.500	-54.188.500
10	- Personalauszahlungen		64.400	48.800		49.700	50.000	50.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.256.900	6.895.400		6.895.400	6.895.400	6.895.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.076.500	1.808.300		2.600.300	3.115.200	3.689.000
14	- Transferauszahlungen		28.851.300	28.784.400		28.784.400	28.784.400	28.784.400
15	- sonstige Auszahlungen		2.445.800	2.037.800		1.601.200	1.126.200	1.126.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		38.694.900	39.574.700		39.931.000	39.971.200	40.545.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-13.634.000	-12.366.500		-14.257.500	-14.217.300	-13.643.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

110102 Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		16.000.000	13.000.000		13.000.000	13.000.000	13.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		16.000.000	13.000.000		13.000.000	13.000.000	13.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		16.000.000	13.000.000		13.000.000	13.000.000	13.000.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

Produktblatt

110102 Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle

90000100 Kanäle



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		16.000.000	13.000.000		13.000.000	13.000.000	13.000.000	16.000.000	68.000.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		16.000.000	13.000.000		13.000.000	13.000.000	13.000.000	16.000.000	68.000.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		16.000.000	13.000.000		13.000.000	13.000.000	13.000.000	16.000.000	68.000.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1102 Abfallwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.170.600	-28.219.500	-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-552.100	-652.400			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-28.722.700	-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.600	34.600	34.600	34.600	34.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		27.274.700	27.745.500	27.870.700	27.982.100	27.932.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		57.000				
17	= Ordentliche Aufwendungen		27.366.300	27.780.100	27.905.300	28.016.700	27.966.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.356.400	-1.091.800	-966.600	-855.200	-905.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1102 Abfallwirtschaft

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.356.400	-1.091.800	-966.600	-855.200	-905.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.356.400	-1.091.800	-966.600	-855.200	-905.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		526.300	526.300	526.300	526.300	526.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-830.100	-565.500	-440.300	-328.900	-378.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1102 Abfallwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.170.600	-28.219.500		-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-28.170.600	-28.219.500		-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		34.600	34.600		34.600	34.600	34.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		27.274.700	27.745.500		27.870.700	27.982.100	27.932.100
15	- sonstige Auszahlungen		57.000					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.366.300	27.780.100		27.905.300	28.016.700	27.966.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-804.300	-439.400		-966.600	-855.200	-905.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1102 Abfallwirtschaft

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

110201 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.170.600	-28.219.500	-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-552.100	-652.400			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-28.722.700	-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.600	34.600	34.600	34.600	34.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		27.274.700	27.745.500	27.870.700	27.982.100	27.932.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		57.000				
17	= Ordentliche Aufwendungen		27.366.300	27.780.100	27.905.300	28.016.700	27.966.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-1.356.400	-1.091.800	-966.600	-855.200	-905.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

110201 Abfallwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.356.400	-1.091.800	-966.600	-855.200	-905.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.356.400	-1.091.800	-966.600	-855.200	-905.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		526.300	526.300	526.300	526.300	526.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-830.100	-565.500	-440.300	-328.900	-378.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

110201 Abfallwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.170.600	-28.219.500		-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-28.170.600	-28.219.500		-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		34.600	34.600		34.600	34.600	34.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		27.274.700	27.745.500		27.870.700	27.982.100	27.932.100
15	- sonstige Auszahlungen		57.000					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.366.300	27.780.100		27.905.300	28.016.700	27.966.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-804.300	-439.400		-966.600	-855.200	-905.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

110201 Abfallwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1103 Wasserversorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		7.500	7.200	8.000	7.300	8.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		90.000	45.000	45.000	45.000	45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		223.500	223.500	223.500	223.500	223.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1103 Wasserversorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung

1103 Wasserversorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		5.500	5.200		5.300	5.300	5.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		90.000	45.000		45.000	45.000	45.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		95.500	50.200		50.300	50.300	50.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		95.500	50.200		50.300	50.300	50.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

11 Ver- und Entsorgung
1103 Wasserversorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		220.000	210.000		25.000	25.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		220.000	210.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		220.000	210.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110301 Wasserversorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		7.500	7.200	8.000	7.300	8.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		90.000	45.000	45.000	45.000	45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		223.500	223.500	223.500	223.500	223.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110301 Wasserversorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		321.000	275.700	276.500	275.800	276.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110301 Wasserversorgung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		5.500	5.200		5.300	5.300	5.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		90.000	45.000		45.000	45.000	45.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		95.500	50.200		50.300	50.300	50.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		95.500	50.200		50.300	50.300	50.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

110301 Wasserversorgung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		220.000	210.000		25.000	25.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		220.000	210.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		220.000	210.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

110301 Wasserversorgung

80000100 Leitung Wurbach



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		120.000						120.000	120.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		120.000						120.000	120.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		120.000						120.000	120.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

110301 Wasserversorgung

90000200 Erneuerung Marktleitung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Wasserversorgung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000						240.000	240.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000						240.000	240.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		100.000						240.000	240.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.662.200	-3.423.500	-2.777.700	-2.543.800	-2.537.800
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-9.546.700	-9.428.400	-9.455.400	-9.482.400	-9.509.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-356.100	-356.100	-356.100	-356.100	-356.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-195.000	-186.000	-128.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-483.800	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-13.243.800	-13.399.700	-12.722.900	-12.498.000	-12.519.000
11	- Personalaufwendungen		2.345.200	2.394.900	2.469.000	2.450.800	2.507.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.912.800	7.826.200	6.719.600	6.731.800	6.492.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.611.400	7.544.100	7.544.100	7.544.100	7.544.100
15	- Transferaufwendungen		11.525.000	11.375.500	11.633.900	11.656.600	11.474.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		164.100	165.300	172.300	179.300	186.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		29.558.500	29.306.000	28.538.900	28.562.600	28.205.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		16.314.700	15.906.300	15.816.000	16.064.600	15.686.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		16.314.700	15.906.300	15.816.000	16.064.600	15.686.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		16.314.700	15.906.300	15.816.000	16.064.600	15.686.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-891.300	-795.900	-795.900	-795.900	-795.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.626.500	8.795.700	8.795.700	8.795.700	8.795.700
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		24.049.900	23.906.100	23.815.800	24.064.400	23.686.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-788.600	-833.500		-578.500	-461.600	-464.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-9.546.700	-9.428.400		-9.455.400	-9.482.400	-9.509.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-356.100	-356.100		-356.100	-356.100	-356.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-195.000	-186.000		-128.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-27.800	-20.700		-20.700	-20.700	-20.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-10.914.200	-10.824.700		-10.538.700	-10.430.800	-10.460.500
10	- Personalauszahlungen		2.183.600	2.241.500		2.258.400	2.295.000	2.295.000
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.759.100	6.092.400		5.539.400	5.475.400	5.501.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		11.525.000	11.377.500		11.633.900	11.656.600	11.474.600
15	- sonstige Auszahlungen		179.100	180.300		187.300	194.300	201.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.646.800	19.891.700		19.619.000	19.621.300	19.472.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		8.732.600	9.067.000		9.080.300	9.190.500	9.011.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.654.900	-4.716.000		-4.510.100	-3.627.100	-3.639.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.600.000	-1.600.000		-1.600.000	-3.300.000	-1.600.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-4.254.900	-6.316.000		-6.110.100	-6.927.100	-5.239.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.670.000	9.061.500	7.585.000	11.781.900	14.242.500	9.980.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.466.500	2.341.200	1.372.700	1.547.100	1.538.700	1.276.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.000.000	800.000		800.000	800.000	800.000
30	= investive Auszahlungen		9.136.500	12.202.700	8.957.700	14.129.000	16.581.200	12.056.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		4.881.600	5.886.700	8.957.700	8.018.900	9.654.100	6.816.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1201 Öffentliche Verkehrsflächen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.935.800	-2.723.000	-2.420.200	-2.216.300	-2.210.300
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-844.100	-864.000	-864.000	-864.000	-864.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-239.300	-239.300	-239.300	-239.300	-239.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-12.800	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.032.000	-3.832.000	-3.529.200	-3.325.300	-3.319.300
11	- Personalaufwendungen		1.220.000	1.250.200	1.308.600	1.280.400	1.328.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.789.700	5.164.800	4.658.200	4.759.900	4.494.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.610.400	7.543.100	7.543.100	7.543.100	7.543.100
15	- Transferaufwendungen		5.559.100	5.683.600	5.942.000	5.964.700	5.782.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		43.900	43.900	43.900	43.900	43.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		19.223.100	19.685.600	19.495.800	19.592.000	19.192.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		16.191.100	15.853.600	15.966.600	16.266.700	15.873.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1201 Öffentliche Verkehrsflächen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		16.191.100	15.853.600	15.966.600	16.266.700	15.873.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		16.191.100	15.853.600	15.966.600	16.266.700	15.873.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.198.300	8.367.500	8.367.500	8.367.500	8.367.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		24.389.400	24.221.100	24.334.100	24.634.200	24.240.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1201 Öffentliche Verkehrsflächen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-62.200	-133.000		-221.000	-134.100	-136.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-844.100	-864.000		-864.000	-864.000	-864.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-239.300	-239.300		-239.300	-239.300	-239.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-12.800	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.158.400	-1.242.000		-1.330.000	-1.243.100	-1.245.800
10	- Personalauszahlungen		1.086.500	1.124.300		1.134.500	1.152.500	1.152.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.728.000	3.658.000		3.658.000	3.658.000	3.658.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.559.100	5.685.600		5.942.000	5.964.700	5.782.700
15	- sonstige Auszahlungen		43.900	43.900		43.900	43.900	43.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.417.500	10.511.800		10.778.400	10.819.100	10.637.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		9.259.100	9.269.800		9.448.400	9.576.000	9.391.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1201 Öffentliche Verkehrsflächen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.564.200	-4.390.000		-4.446.100	-3.627.100	-3.639.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.600.000	-1.600.000		-1.600.000	-3.300.000	-1.600.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-4.164.200	-5.990.000		-6.046.100	-6.927.100	-5.239.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.608.000	8.962.500	7.585.000	11.695.900	14.239.500	9.977.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.053.100	1.608.200	1.372.700	1.106.100	1.255.700	943.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.000.000	800.000		800.000	800.000	800.000
30	= investive Auszahlungen		7.661.100	11.370.700	8.957.700	13.602.000	16.295.200	11.720.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		3.496.900	5.380.700	8.957.700	7.555.900	9.368.100	6.480.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120101 Sondernutzung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-835.100	-855.000	-855.000	-855.000	-855.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-12.100	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-847.200	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000
11	- Personalaufwendungen		207.100	206.100	221.200	211.000	223.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		800	800	800	800	800
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		223.600	222.600	237.700	227.500	240.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-623.600	-637.400	-622.300	-632.500	-619.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120101 Sondernutzung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-623.600	-637.400	-622.300	-632.500	-619.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-623.600	-637.400	-622.300	-632.500	-619.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-623.600	-637.400	-622.300	-632.500	-619.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120101 Sondernutzung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-835.100	-855.000		-855.000	-855.000	-855.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-12.100	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-847.200	-860.000		-860.000	-860.000	-860.000
10	- Personalauszahlungen		167.100	170.300		172.800	174.600	174.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.200	5.200		5.200	5.200	5.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		10.500	10.500		10.500	10.500	10.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		182.800	186.000		188.500	190.300	190.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-664.400	-674.000		-671.500	-669.700	-669.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120101 Sondernutzung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		800	800		800	800	800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		800	800		800	800	800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.935.800	-2.723.000	-2.420.200	-2.216.300	-2.210.300
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-74.100	-74.100	-74.100	-74.100	-74.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-700	-700	-700	-700	-700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.012.600	-2.799.800	-2.497.000	-2.293.100	-2.287.100
11	- Personalaufwendungen		959.400	984.400	1.025.300	1.008.300	1.042.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.784.500	5.159.600	4.653.000	4.754.700	4.489.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.609.600	7.542.300	7.542.300	7.542.300	7.542.300
15	- Transferaufwendungen		5.559.100	5.683.600	5.942.000	5.964.700	5.782.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		33.400	33.400	33.400	33.400	33.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		18.946.000	19.403.300	19.196.000	19.303.400	18.889.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		16.933.400	16.603.500	16.699.000	17.010.300	16.602.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		16.933.400	16.603.500	16.699.000	17.010.300	16.602.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		16.933.400	16.603.500	16.699.000	17.010.300	16.602.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.198.300	8.367.500	8.367.500	8.367.500	8.367.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		25.131.700	24.971.000	25.066.500	25.377.800	24.970.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-62.200	-133.000		-221.000	-134.100	-136.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-74.100	-74.100		-74.100	-74.100	-74.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-700	-700		-700	-700	-700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-139.000	-209.800		-297.800	-210.900	-213.600
10	- Personalauszahlungen		869.800	898.500		905.800	921.100	921.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.722.800	3.652.800		3.652.800	3.652.800	3.652.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.559.100	5.685.600		5.942.000	5.964.700	5.782.700
15	- sonstige Auszahlungen		33.400	33.400		33.400	33.400	33.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.185.100	10.270.300		10.534.000	10.572.000	10.390.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		10.046.100	10.060.500		10.236.200	10.361.100	10.176.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.564.200	-4.390.000		-4.446.100	-3.627.100	-3.639.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.600.000	-1.600.000		-1.600.000	-3.300.000	-1.600.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-4.164.200	-5.990.000		-6.046.100	-6.927.100	-5.239.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.608.000	8.962.500	7.585.000	11.695.900	14.239.500	9.977.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.052.300	1.607.400	1.372.700	1.105.300	1.254.900	942.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.000.000	800.000		800.000	800.000	800.000
30	= investive Auszahlungen		7.660.300	11.369.900	8.957.700	13.601.200	16.294.400	11.719.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		3.496.100	5.379.900	8.957.700	7.555.100	9.367.300	6.479.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000200 Reichsweg, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.270.000	1.270.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								1.270.000	1.270.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								1.270.000	1.270.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000300 Grüner Weg, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen							-1.680.000		-1.680.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen							-1.680.000		-1.680.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							2.520.000	76.000	2.596.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							168.000		168.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							2.688.000	76.000	2.764.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							1.008.000	76.000	1.084.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000400 Viktoriaallee, Erneuerung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		405.000						405.000	405.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		27.000						27.000	27.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		432.000						432.000	432.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		432.000						432.000	432.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000500 Elisengarten, Umgestaltung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.009.000	2.009.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								2.009.000	2.009.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								2.009.000	2.009.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00000800 RWTH-Kernbereich (Templergraben)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-336.000		-705.600				-1.041.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-336.000		-705.600				-1.041.600
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			315.000	945.000	945.000				1.260.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			21.000	63.000	63.000				84.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			336.000	1.008.000	1.008.000				1.344.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)				1.008.000	302.400				302.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001000 Grauenhoferweg, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen					-627.800	-547.200			-1.175.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen					-627.800	-547.200			-1.175.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					1.067.400	990.000		14.000	2.071.400
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					71.200	66.000			137.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					1.138.600	1.056.000		14.000	2.208.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					510.800	508.800		14.000	1.033.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001100 Lütticher Straße, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-432.000		-864.000	-432.000	-864.000		-2.592.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-432.000		-864.000	-432.000	-864.000		-2.592.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			675.000	675.000	1.350.000	675.000	1.350.000		4.050.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			45.000	45.000	90.000	45.000	90.000		270.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			720.000	720.000	1.440.000	720.000	1.440.000		4.320.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			288.000	720.000	576.000	288.000	576.000		1.728.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001200 Boxgraben -B1- , Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								459.000	459.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								459.000	459.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								459.000	459.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001300 Kirchstraße, Herstellung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								135.000	135.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								135.000	135.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								135.000	135.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001400 Mühlental, grundhafte Erneuerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahle n
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		225.000						225.000	225.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000						15.000	15.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		240.000						240.000	240.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		240.000						240.000	240.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001500 Grauenhofer Weg, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		265.500	279.000	360.000	360.000			965.500	1.604.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		17.700	18.600	21.600	21.600			17.700	57.900
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		283.200	297.600	381.600	381.600			983.200	1.662.400
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		283.200	297.600	381.600	381.600			983.200	1.662.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00001800 Gut Lehmkühlchen, Erschließung

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								233.000	233.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								233.000	233.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								233.000	233.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00002900 Philipionsweg/Hasselholz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			45.000						45.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			3.000						3.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			48.000						48.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			48.000						48.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00003100 Sanierung Brücke Burtscheid



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000		450.000				650.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			200.000		450.000				650.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			200.000		450.000				650.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-315.100						-315.100
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-315.100						-315.100
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			414.000						414.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			27.600						27.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			441.600						441.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			126.500						126.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00003900 Prinzenhof



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
00004800 Hanbrucher Straße, Gehwegerneuerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		72.000						72.000	72.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.800						4.800	4.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		76.800						76.800	76.800
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		76.800						76.800	76.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

00004900 Ersatzneubau Brücke Weberstraße

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	400.000	450.000	450.000			50.000	900.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	400.000	450.000	450.000			50.000	900.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		50.000	400.000	450.000	450.000			50.000	900.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000100 Brander Feld, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.339.000	2.339.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								2.339.000	2.339.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								2.339.000	2.339.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000200 Brand, Ortskern, Umgestaltung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-873.600		-742.000	-669.200			-2.284.800
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-873.600		-742.000	-669.200			-2.284.800
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.170.000	1.890.000	1.000.000	890.000			3.060.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			78.000	126.000	60.000	66.000			204.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			1.248.000	2.016.000	1.060.000	956.000			3.264.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			374.400	2.016.000	318.000	286.800			979.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000300 Trierer Straße, Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								4.800.000	4.800.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								4.800.000	4.800.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)								4.800.000	4.800.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

10000600 Brander Feld, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					234.000				234.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					15.600				15.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					249.600				249.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					249.600				249.600

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		274.500	202.500	358.000	202.500	155.500		1.430.500	1.991.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		18.400	14.000	23.300	13.000	10.300		18.400	55.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		292.900	216.500	381.300	215.500	165.800		1.448.900	2.046.700
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		292.900	216.500	381.300	215.500	165.800		1.448.900	2.046.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

20000100 Breitbendenstraße, Erschließung



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

20001100 Ersatzneubau Brücke Müselter Weg

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000						100.000	100.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000						100.000	100.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000						100.000	100.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

30001100 Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschl.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					135.000				135.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					9.000				9.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					144.000				144.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					144.000				144.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000100 Albert-Einstein-Str., Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			216.000	387.000	387.000	639.000			1.242.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			14.400	25.800	25.800	42.600			82.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			230.400	412.800	412.800	681.600			1.324.800
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			230.400	412.800	412.800	681.600			1.324.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000200 Schleidener Str., Umbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-70.000			-806.400	-1.075.200	-672.000	-70.000	-2.623.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-70.000			-806.400	-1.075.200	-672.000	-70.000	-2.623.600
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000		2.520.000	1.080.000	1.440.000	900.000	100.000	3.520.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				168.000	72.000	96.000	60.000		228.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000		2.688.000	1.152.000	1.536.000	960.000	100.000	3.748.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000		2.688.000	345.600	460.800	288.000	30.000	1.124.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000300 Schwinningstr., Ausbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								11.000	11.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								11.000	11.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								11.000	11.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000500 Kornelimünster-West, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					202.500	202.500			405.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					13.000	14.000			27.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen					215.500	216.500			432.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					215.500	216.500			432.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

40000700 Pascalstraße, Gewerbegebiet Erweiterung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		21.000			135.000			369.000	504.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					9.000				9.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		21.000			144.000			369.000	513.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		21.000			144.000			369.000	513.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

50000100 Aachen-Heerlen, Bustrasse



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								150.000	150.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								150.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								150.000	150.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

50000200 Kronenberg



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								50.000	50.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								50.000	50.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								50.000	50.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
50000500 Laurentiusstraße, Erschl.Familienzentrum



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		108.000						108.000	108.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.200						7.200	7.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		115.200						115.200	115.200
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		115.200						115.200	115.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

50000600 Sandhäuschen, Erschließung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000			81.000	108.000		45.000	234.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000			5.400	7.200		3.000	15.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		48.000			86.400	115.200		48.000	249.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		48.000			86.400	115.200		48.000	249.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000100 Vennbahnweg / Philipsstraße



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahle n
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-174.700						-174.700	-174.700
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-174.700						-174.700	-174.700
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		234.000						234.000	234.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.600						15.600	15.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		249.600						249.600	249.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		74.900						74.900	74.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000200 Absenkung von Bordsteinen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	20.000	100.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000300 Radverkehrsanlagen -J- Festwert



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-150.000	-280.000		-210.000	-210.000	-210.000	-150.000	-1.060.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-150.000	-280.000		-210.000	-210.000	-210.000	-150.000	-1.060.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200.000	400.000	900.000	300.000	300.000	300.000	200.000	1.500.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		200.000	400.000	900.000	300.000	300.000	300.000	200.000	1.500.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	120.000	900.000	90.000	90.000	90.000	50.000	440.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000400 Erneuerung von Bushaltestellen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000	60.000		60.000	60.000		60.000	240.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		60.000	60.000		60.000	60.000		60.000	240.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		60.000	60.000		60.000	60.000		60.000	240.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000700 Fahrradabstellanlagen -J- Festwert



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000800 Verbesserung ÖPNV -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-200.000		-200.000	-200.000	-80.000		-680.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-200.000		-200.000	-200.000	-80.000		-680.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	250.000		250.000	250.000	250.000	50.000	1.050.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	250.000		250.000	250.000	250.000	50.000	1.050.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	50.000		50.000	50.000	170.000	50.000	370.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80000900 Maßn. z. Verkehrssicherheit -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-56.000						-56.000	-56.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-56.000						-56.000	-56.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000		30.000	30.000	30.000		120.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		60.000						60.000	60.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		60.000	30.000		30.000	30.000	30.000	60.000	180.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		4.000	30.000		30.000	30.000	30.000	4.000	124.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80001000 Fussgängerquerungshilfen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								30.000	30.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								30.000	30.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								30.000	30.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
80001100 Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		54.000	54.000		54.000	54.000	54.000	54.000	270.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		600	600		600	600	600	600	3.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		54.600	54.600		54.600	54.600	54.600	54.600	273.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		54.600	54.600		54.600	54.600	54.600	54.600	273.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

80001800 Umsetzung Konzept Barrierefreiheit -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
 90000200 Pferdelandpark, zw. Lousberg & Halde W.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.600.000	2.600.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								2.600.000	2.600.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								2.600.000	2.600.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000400 Großstück, Ernerung Rad-/Gehweg



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-108.000						-108.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-108.000						-108.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			135.000						135.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			9.000						9.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			144.000						144.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			36.000						36.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000500 Im Süsterfeld, Endausbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								460.000	460.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								460.000	460.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								460.000	460.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		180.000	225.000					230.000	455.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		12.000	15.000					12.000	27.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		192.000	240.000					242.000	482.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		192.000	240.000					242.000	482.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90000700 Büchel (Ursulinerstr-/Kleinkölnstr.)



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
90001000 Vennbahnradweg, Fortfüh. Walh./Staatsgr.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-614.400	-341.200					-614.400	-955.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-614.400	-341.200					-614.400	-955.600
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		720.000	304.500					720.000	1.024.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		48.000	20.300					48.000	68.300
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		768.000	324.800					768.000	1.092.800
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		153.600	-16.400					153.600	137.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001100 Schloßstraße, Erneuerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		315.000	99.000					315.000	414.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.000	6.600					21.000	27.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		336.000	105.600					336.000	441.600
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		336.000	105.600					336.000	441.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001300 Boxgraben, 2 BA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-470.400						-470.400	-470.400
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-470.400						-470.400	-470.400
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		630.000						630.000	630.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		42.000						42.000	42.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		672.000						672.000	672.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		201.600						201.600	201.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
90001800 Campus Melaten, verkehrl. Maßnahmen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000	45.000					90.000	135.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.000	3.000					6.000	9.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		96.000	48.000					96.000	144.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		96.000	48.000					96.000	144.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90001900 Mostardstraße, Erneuerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		153.000	72.000					153.000	225.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.200	4.800					10.200	15.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		163.200	76.800					163.200	240.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		163.200	76.800					163.200	240.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002000 Straßenerneu. n. Baumaßn. d. STAWAG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000	180.000		135.000	225.000	225.000	90.000	855.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.000	12.000		9.000	15.000	15.000	6.000	57.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		96.000	192.000		144.000	240.000	240.000	96.000	912.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		96.000	192.000		144.000	240.000	240.000	96.000	912.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
90002200 Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung n / - auszahlung en
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-610.000	-780.000					-610.000	-1.390.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-610.000	-780.000					-610.000	-1.390.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		620.000	672.200					620.000	1.292.200
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		290.000	470.000		80.000			290.000	840.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		910.000	1.142.200		80.000			910.000	2.132.200
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		300.000	362.200		80.000			300.000	742.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002300 Sportpark Soers



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-232.700						-232.700	-232.700
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-1.700.000			-1.700.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-232.700				-1.700.000		-232.700	-1.932.700
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		70.000	500.000			420.000		3.348.000	4.268.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			18.000			48.000			66.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		70.000	518.000			468.000		3.348.000	4.334.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-162.700	518.000			-1.232.000		3.115.300	2.401.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002400 Kleinmaßnahmen im Straßenraum -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002500 Radroutenwegweisung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-14.000	-20.000		-20.000			-14.000	-54.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-14.000	-20.000		-20.000			-14.000	-54.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000	35.000		35.000			20.000	90.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		20.000	35.000		35.000			20.000	90.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6.000	15.000		15.000			6.000	36.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002700 Frankenberger Viertel



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								50.000	50.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								50.000	50.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								50.000	50.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90002900 Erschließungs- & KAG-Beiträge



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.600.000	-1.600.000		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-8.000.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.600.000	-1.600.000		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-8.000.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-1.600.000	-1.600.000		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-8.000.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen
90003300 Tiefbautechnische Ersch. Bplangebiete



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	40.000	200.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90003600 Abschluss städtebaulicher Verträge



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		1.000.000	800.000		800.000	800.000	800.000	1.000.000	4.200.000
	= Summe Auszahlungen		1.000.000	800.000		800.000	800.000	800.000	1.000.000	4.200.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.000.000	800.000		800.000	800.000	800.000	1.000.000	4.200.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90004000 Auf dem Foerbrich, Brückenneubau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000						75.000	75.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		75.000						75.000	75.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		75.000						75.000	75.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90004800 Wegweisungssysteme - Festwert



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-128.100						-128.100
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-128.100						-128.100
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		170.000	184.800					170.000	354.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		170.000	184.800					170.000	354.800
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		170.000	56.700					170.000	226.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

90005600 Beschaffung von gwG



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Neubau und Unterhaltung von Straßen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

120104 Einräumung von Rechten an Straßen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-165.200	-165.200	-165.200	-165.200	-165.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-172.200	-172.200	-172.200	-172.200	-172.200
11	- Personalaufwendungen		53.500	59.700	62.100	61.100	62.700
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		53.500	59.700	62.100	61.100	62.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-118.700	-112.500	-110.100	-111.100	-109.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

120104 Einräumung von Rechten an Straßen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-118.700	-112.500	-110.100	-111.100	-109.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-118.700	-112.500	-110.100	-111.100	-109.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-118.700	-112.500	-110.100	-111.100	-109.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

120104 Einräumung von Rechten an Straßen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-165.200	-165.200		-165.200	-165.200	-165.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-172.200	-172.200		-172.200	-172.200	-172.200
10	- Personalauszahlungen		49.600	55.500		55.900	56.800	56.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		49.600	55.500		55.900	56.800	56.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-122.600	-116.700		-116.300	-115.400	-115.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Larosch

120104 Einräumung von Rechten an Straßen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1202 Verkehrliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-726.400	-700.500	-357.500	-327.500	-327.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.191.000	-3.238.000	-3.265.000	-3.292.000	-3.319.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-116.800	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-195.000	-186.000	-128.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-471.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-4.700.200	-4.241.300	-3.867.300	-3.846.300	-3.873.300
11	- Personalaufwendungen		1.125.200	1.144.700	1.160.400	1.170.400	1.179.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.123.100	2.661.400	2.061.400	1.971.900	1.997.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		500.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		119.900	121.400	128.400	135.400	142.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.869.200	3.978.500	3.401.200	3.328.700	3.370.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		169.000	-262.800	-466.100	-517.600	-502.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1202 Verkehrliche Planung und Entwicklung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		169.000	-262.800	-466.100	-517.600	-502.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		169.000	-262.800	-466.100	-517.600	-502.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		64.600	64.600	64.600	64.600	64.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		233.600	-198.200	-401.500	-453.000	-438.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1202 Verkehrliche Planung und Entwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-726.400	-700.500		-357.500	-327.500	-327.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.191.000	-3.238.000		-3.265.000	-3.292.000	-3.319.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-116.800	-116.800		-116.800	-116.800	-116.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-195.000	-186.000		-128.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.244.200	-4.256.300		-3.882.300	-3.861.300	-3.888.300
10	- Personalauszahlungen		1.097.100	1.117.200		1.123.900	1.142.500	1.142.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.031.100	2.434.400		1.881.400	1.817.400	1.843.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		500.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen		134.900	136.400		143.400	150.400	157.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.763.100	3.738.000		3.198.700	3.160.300	3.193.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-481.100	-518.300		-683.600	-701.000	-695.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1202 Verkehrliche Planung und Entwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-90.700	-326.000		-64.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-90.700	-326.000		-64.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		62.000	99.000		86.000	3.000	3.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.413.400	733.000		441.000	283.000	333.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.475.400	832.000		527.000	286.000	336.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.384.700	506.000		463.000	286.000	336.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-726.400	-700.500	-357.500	-327.500	-327.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100.000	-91.000	-33.000	-15.000	-15.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-827.400	-792.500	-391.500	-343.500	-343.500
11	- Personalaufwendungen		653.700	659.700	666.300	673.500	676.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		668.700	1.103.700	524.700	413.700	413.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		500.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.860.400	1.831.400	1.259.000	1.155.200	1.158.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.033.000	1.038.900	867.500	811.700	815.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.033.000	1.038.900	867.500	811.700	815.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.033.000	1.038.900	867.500	811.700	815.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.033.000	1.038.900	867.500	811.700	815.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-726.400	-700.500		-357.500	-327.500	-327.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100.000	-91.000		-33.000	-15.000	-15.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-827.400	-792.500		-391.500	-343.500	-343.500
10	- Personalauszahlungen		644.000	650.100		653.400	663.800	663.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		668.700	1.082.700		503.700	413.700	413.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		500.000	30.000		30.000	30.000	30.000
15	- sonstige Auszahlungen		37.500	37.500		37.500	37.500	37.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.850.200	1.800.300		1.224.600	1.145.000	1.145.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.022.800	1.007.800		833.100	801.500	801.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-29.000	-206.000		-64.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-29.000	-206.000		-64.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			70.000		80.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		64.900	171.500		21.500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		64.900	241.500		101.500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		35.900	35.500		37.500	500	500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

90000300 Elektromobilität

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-29.000	-150.000					-29.000	-179.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-29.000	-150.000					-29.000	-179.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		64.400	150.000					64.400	214.400
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		64.400	150.000					64.400	214.400
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		35.400						35.400	35.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120202 Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.190.000	-3.237.000	-3.264.000	-3.291.000	-3.318.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-116.800	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-471.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.872.800	-3.448.800	-3.475.800	-3.502.800	-3.529.800
11	- Personalaufwendungen		471.500	485.000	494.100	496.900	502.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.454.400	1.557.700	1.536.700	1.558.200	1.584.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen			20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		82.400	83.900	90.900	97.900	104.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.008.800	2.147.100	2.142.200	2.173.500	2.212.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-864.000	-1.301.700	-1.333.600	-1.329.300	-1.317.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120202 Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-864.000	-1.301.700	-1.333.600	-1.329.300	-1.317.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-864.000	-1.301.700	-1.333.600	-1.329.300	-1.317.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		64.600	64.600	64.600	64.600	64.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-799.400	-1.237.100	-1.269.000	-1.264.700	-1.253.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120202 Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.190.000	-3.237.000		-3.264.000	-3.291.000	-3.318.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-116.800	-116.800		-116.800	-116.800	-116.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-95.000	-95.000		-95.000	-95.000	-95.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.416.800	-3.463.800		-3.490.800	-3.517.800	-3.544.800
10	- Personalauszahlungen		453.100	467.100		470.500	478.700	478.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.362.400	1.351.700		1.377.700	1.403.700	1.429.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			20.000		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen		97.400	98.900		105.900	112.900	119.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.912.900	1.937.700		1.974.100	2.015.300	2.048.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.503.900	-1.526.100		-1.516.700	-1.502.500	-1.496.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-61.700	-120.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-61.700	-120.000				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		62.000	29.000		6.000	3.000	3.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.348.500	561.500		419.500	282.500	332.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.410.500	590.500		425.500	285.500	335.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.348.800	470.500		425.500	285.500	335.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlun gen
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000	50.000	
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen							50.000	50.000	
	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							50.000	50.000	

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

80000100 Masterplan, Umsetzung - Festwert



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

80000200 Optimierung Verkehrssteuerung -J-Fest.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								50.000	50.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	100.000	300.000
	= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	100.000	300.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000			50.000		50.000	50.000	150.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000			50.000		50.000	50.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)		50.000			50.000		50.000	50.000	150.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.

80000300 Versenkbare Poller -J-

stadt aachen



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.

80000400 Modernisierung Signalanlagen -J- Festw.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
	= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

80000500 Parkscheinautomaten -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000	45.000	225.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000	45.000	225.000
	= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)		45.000	45.000		45.000	45.000	45.000	45.000	225.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.

80000600 Fussgängerschutz an Ampeln -J- Festw.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
	= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000	250.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		62.000	4.000		6.000	3.000	3.000	122.000	138.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		58.000	116.000		174.000	87.000	87.000	58.000	522.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		120.000	120.000		180.000	90.000	90.000	180.000	660.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		120.000	120.000		180.000	90.000	90.000	180.000	660.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

90000100 Einrichtung Bewohnerparken



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Melcher

Produktblatt

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

90000500 LED

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlun gen
Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		942.000						942.000	942.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		942.000						942.000	942.000
	= Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)		942.000						942.000	942.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1203 Straßenreinigung und Winterdienst

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.511.600	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.511.600	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		5.465.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		300				
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.466.200	5.641.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-45.400	315.500	315.500	315.500	315.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1203 Straßenreinigung und Winterdienst

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-45.400	315.500	315.500	315.500	315.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-45.400	315.500	315.500	315.500	315.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-891.300	-795.900	-795.900	-795.900	-795.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		363.600	363.600	363.600	363.600	363.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-573.100	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1203 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.511.600	-5.326.400		-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.511.600	-5.326.400		-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.465.900	5.641.900		5.641.900	5.641.900	5.641.900
15	- sonstige Auszahlungen		300					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.466.200	5.641.900		5.641.900	5.641.900	5.641.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-45.400	315.500		315.500	315.500	315.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1203 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

120301 Straßenreinigung u. Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.511.600	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-5.511.600	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		5.465.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		300				
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.466.200	5.641.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-45.400	315.500	315.500	315.500	315.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

120301 Straßenreinigung u. Winterdienst

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-45.400	315.500	315.500	315.500	315.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-45.400	315.500	315.500	315.500	315.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-891.300	-795.900	-795.900	-795.900	-795.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		363.600	363.600	363.600	363.600	363.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-573.100	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

120301 Straßenreinigung u. Winterdienst

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.511.600	-5.326.400		-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.511.600	-5.326.400		-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.465.900	5.641.900		5.641.900	5.641.900	5.641.900
15	- sonstige Auszahlungen		300					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.466.200	5.641.900		5.641.900	5.641.900	5.641.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-45.400	315.500		315.500	315.500	315.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

120301 Straßenreinigung u. Winterdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-168.400	-124.800	-126.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.540.800	-6.323.200	-6.373.200	-6.423.200	-6.473.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-940.400	-475.700	-520.700	-608.500	-608.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-379.200	-379.200	-379.200	-379.200	-379.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-75.500	-11.000	-259.000	-364.000	-244.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-8.104.300	-7.313.900	-7.658.600	-7.901.400	-7.832.200
11	- Personalaufwendungen		3.176.900	3.366.700	3.400.600	3.441.600	3.460.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.664.800	959.200	1.443.700	1.660.300	1.422.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.500	56.000	56.000	56.000	56.000
15	- Transferaufwendungen		16.697.100	17.138.600	17.138.600	17.138.600	17.138.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		209.500	194.600	184.800	182.600	182.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		21.803.800	21.715.100	22.223.700	22.479.100	22.260.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		13.699.500	14.401.200	14.565.100	14.577.700	14.427.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

13 Natur- und Landschaftspflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-159.300	-65.800	-64.100	-64.100	-64.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-159.300	-65.800	-64.100	-64.100	-64.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		13.540.200	14.335.400	14.501.000	14.513.600	14.363.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		13.540.200	14.335.400	14.501.000	14.513.600	14.363.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.435.600	-2.483.200	-2.483.200	-2.483.200	-2.483.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.067.600	2.125.500	2.125.500	2.125.500	2.125.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		13.172.200	13.977.700	14.143.300	14.155.900	14.006.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

13 Natur- und Landschaftspflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-168.400	-124.800		-126.500	-126.500	-126.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.540.800	-6.323.200		-6.373.200	-6.423.200	-6.473.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-940.400	-475.700		-520.700	-608.500	-608.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-379.200	-379.200		-379.200	-379.200	-379.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-253.100	-255.400		-255.400	-253.100	-7.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-159.300	-65.800		-64.100	-64.100	-64.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.441.200	-7.624.100		-7.719.100	-7.854.600	-7.658.500
10	- Personalauszahlungen		2.998.800	3.203.500		3.226.600	3.283.900	3.283.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.563.300	919.200		910.700	910.300	910.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		16.697.100	17.138.600		17.138.600	17.138.600	17.138.600
15	- sonstige Auszahlungen		458.600	443.900		434.100	431.900	185.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		21.717.800	21.705.200		21.710.000	21.764.700	21.518.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		13.276.600	14.081.100		13.990.900	13.910.100	13.860.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-100	-250.100		-273.100	-30.100	-30.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-2.000		-3.500		
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-409.800	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-409.900	-253.200		-277.700	-31.200	-31.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		91.000	91.000		91.000	91.000	91.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		482.000	389.000	447.000	505.000	138.000	118.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		75.900	310.900	31.000	467.400	797.600	3.246.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		200.000					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		848.900	790.900	478.000	1.063.400	1.026.600	3.455.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		439.000	537.700	478.000	785.700	995.400	3.424.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Natur- und Landschaftspflege

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-84.000	-134.000	-134.000	-134.000	-134.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-940.400	-475.700	-520.700	-608.500	-608.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-277.500	-277.500	-277.500	-277.500	-277.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-75.500	-11.000	-259.000	-364.000	-244.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.402.400	-923.200	-1.216.200	-1.409.000	-1.289.800
11	- Personalaufwendungen		3.176.900	3.366.700	3.400.600	3.441.600	3.460.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.244.300	675.400	1.159.900	1.376.500	1.139.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.500	56.000	56.000	56.000	56.000
15	- Transferaufwendungen		9.873.400	10.073.400	10.073.400	10.073.400	10.073.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		193.200	194.600	184.800	182.600	182.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		14.543.300	14.366.100	14.874.700	15.130.100	14.911.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		13.140.900	13.442.900	13.658.500	13.721.100	13.621.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1301 Natur- und Landschaftspflege

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		13.140.900	13.442.900	13.658.500	13.721.100	13.621.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		13.140.900	13.442.900	13.658.500	13.721.100	13.621.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-500.300	-490.000	-490.000	-490.000	-490.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.935.300	1.993.200	1.993.200	1.993.200	1.993.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		14.575.900	14.946.100	15.161.700	15.224.300	15.124.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Natur- und Landschaftspflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-84.000	-134.000		-134.000	-134.000	-134.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-940.400	-475.700		-520.700	-608.500	-608.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-277.500	-277.500		-277.500	-277.500	-277.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-7.000	-9.300		-9.300	-7.000	-7.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.333.900	-921.500		-966.500	-1.052.000	-1.052.000
10	- Personalauszahlungen		2.998.800	3.203.500		3.226.600	3.283.900	3.283.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.142.800	635.400		626.900	626.500	626.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		9.873.400	10.073.400		10.073.400	10.073.400	10.073.400
15	- sonstige Auszahlungen		196.200	197.800		188.000	185.800	185.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.211.200	14.110.100		14.114.900	14.169.600	14.169.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		12.877.300	13.188.600		13.148.400	13.117.600	13.117.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1301 Natur- und Landschaftspflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-100	-250.100		-273.100	-30.100	-30.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-2.000		-3.500		
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-409.800	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-409.900	-253.200		-277.700	-31.200	-31.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		91.000	91.000		91.000	91.000	91.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		482.000	389.000	447.000	505.000	138.000	118.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		75.900	310.900	31.000	467.400	797.600	3.246.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		200.000					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		848.900	790.900	478.000	1.063.400	1.026.600	3.455.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		439.000	537.700	478.000	785.700	995.400	3.424.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130101 Öffentliches Grün

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-71.500	-5.000	-251.500	-360.000	-240.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-83.900	-17.400	-263.900	-372.400	-253.200
11	- Personalaufwendungen		329.600	388.400	400.100	398.000	406.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		192.400	120.900	613.900	830.900	593.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		31.600	31.600	31.600	31.600	31.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		558.400	545.700	1.050.400	1.265.300	1.036.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		474.500	528.300	786.500	892.900	783.400

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130101 Öffentliches Grün



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		474.500	528.300	786.500	892.900	783.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		474.500	528.300	786.500	892.900	783.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		474.500	528.300	786.500	892.900	783.400

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130101 Öffentliches Grün

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-9.400	-9.400		-9.400	-9.400	-9.400
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.400	-12.400		-12.400	-12.400	-12.400
10	- Personalauszahlungen		306.400	366.600		369.500	375.900	375.900
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		90.900	80.900		80.900	80.900	80.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		31.600	31.600		31.600	31.600	31.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		428.900	479.100		482.000	488.400	488.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		416.500	466.700		469.600	476.000	476.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130101 Öffentliches Grün

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	131.000	400.000	400.000	50.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		30.700	131.700	31.000	296.700	555.700	2.508.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		130.700	262.700	431.000	696.700	605.700	2.508.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		130.700	262.700	431.000	696.700	605.700	2.508.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

00001000 Planbereich Grauenhofer Weg, Grünanlagen

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								142.900	142.900
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								142.900	142.900
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								142.900	142.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

00001100 Boxgraben, Parkanlage mit Spieleinricht.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								178.000	178.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								178.000	178.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								178.000	178.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

20000100 Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			81.000	400.000	400.000				481.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			81.000	400.000	400.000				481.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			81.000	400.000	400.000				481.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

90000200 Parkpfliegewerk Lousberg



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000						200.000	200.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			60.000		50.000	30.000	20.000		160.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		100.000	60.000		50.000	30.000	20.000	200.000	360.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		100.000	60.000		50.000	30.000	20.000	200.000	360.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

9000300 Besch. v. Vermögensgegenst. <410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500	500		500	500	500	500	2.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		500	500		500	500	500	500	2.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

90000400 öffentliche Grünanlagen



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130101 Öffentliches Grün

90000900 Wiederherstellung Alleen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Öffentliches Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000			50.000			100.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen			50.000			50.000			100.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			50.000			50.000			100.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130102 Gewässerschutz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-21.700	-21.700	-21.700	-21.700	-21.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-155.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-428.600	-278.600	-278.600	-278.600	-278.600
11	- Personalaufwendungen		1.339.100	1.404.000	1.429.700	1.439.000	1.455.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		264.700	117.200	118.700	119.300	119.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		40.100	43.100	43.100	43.100	43.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.650.400	1.570.800	1.598.000	1.607.900	1.624.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.221.800	1.292.200	1.319.400	1.329.300	1.345.900

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130102 Gewässerschutz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.221.800	1.292.200	1.319.400	1.329.300	1.345.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.221.800	1.292.200	1.319.400	1.329.300	1.345.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-498.300	-488.000	-488.000	-488.000	-488.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		723.500	804.200	831.400	841.300	857.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130102 Gewässerschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-21.700	-21.700		-21.700	-21.700	-21.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-155.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-250.000	-250.000		-250.000	-250.000	-250.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-428.600	-278.600		-278.600	-278.600	-278.600
10	- Personalauszahlungen		1.278.500	1.353.500		1.362.600	1.387.400	1.387.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		264.700	117.200		118.700	119.300	119.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		40.100	43.100		43.100	43.100	43.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.583.300	1.513.800		1.524.400	1.549.800	1.549.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.154.700	1.235.200		1.245.800	1.271.200	1.271.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130102 Gewässerschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	15.000		15.000	45.000	45.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		16.200	16.200		16.200	46.200	46.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		16.200	16.200		16.200	46.200	46.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130102 Gewässerschutz

90000100 Beschaffung v.Vermögensgegens. <410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200	200	1.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		200	200		200	200	200	200	1.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		200	200		200	200	200	200	1.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130102 Gewässerschutz

90000200 Aachener Teichanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	15.000		15.000	45.000	45.000	15.000	135.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	45.000	45.000	15.000	135.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		15.000	15.000		15.000	45.000	45.000	15.000	135.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130102 Gewässerschutz

90000400 Beschaffung v.Vermögensgegens. >410€-J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130102 Gewässerschutz

90000500 Wiederherrichtung Aachener Stauanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Gewässerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								510.000	510.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								510.000	510.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)								510.000	510.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130103 Natur und Landschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-32.300	-82.300	-82.300	-82.300	-82.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-387.400	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-445.300	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
11	- Personalaufwendungen		759.800	813.200	789.600	824.800	803.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		581.300	196.800	196.800	195.800	195.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		900	1.400	1.400	1.400	1.400
15	- Transferaufwendungen		47.800	47.800	47.800	47.800	47.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		71.300	70.500	57.500	58.500	58.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.461.100	1.129.700	1.093.100	1.128.300	1.106.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.015.800	1.019.700	983.100	1.018.300	996.600

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130103 Natur und Landschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.015.800	1.019.700	983.100	1.018.300	996.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.015.800	1.019.700	983.100	1.018.300	996.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.015.800	1.019.700	983.100	1.018.300	996.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130103 Natur und Landschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-32.300	-82.300		-82.300	-82.300	-82.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-387.400	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-445.300	-110.000		-110.000	-110.000	-110.000
10	- Personalauszahlungen		708.100	760.300		766.000	779.400	779.400
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		581.300	196.800		196.800	195.800	195.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		47.800	47.800		47.800	47.800	47.800
15	- sonstige Auszahlungen		71.300	70.500		57.500	58.500	58.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.408.500	1.075.400		1.068.100	1.081.500	1.081.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		963.200	965.400		958.100	971.500	971.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130103 Natur und Landschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-100	-250.100		-273.100	-30.100	-30.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-409.800	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-409.900	-251.200		-274.200	-31.200	-31.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		91.000	91.000		91.000	91.000	91.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		364.000	240.000	47.000	87.000	40.000	40.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		6.000	132.000		132.000	232.700	729.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		461.000	463.000	47.000	310.000	363.700	860.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		51.100	211.800	47.000	35.800	332.500	828.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

40000900 Ausgleichsmaßn. f. BPlan 840 Kornelimün.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		64.000	50.000					64.000	114.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		64.000	50.000					64.000	114.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		64.000	50.000					64.000	114.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

80001800 Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-100	-100		-100	-100	-100	-100	-500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100	-100	-500
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	60.000	300.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	60.000	300.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		59.900	59.900		59.900	59.900	59.900	59.900	299.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000100 Beschaffung von beweglichen VermGG -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		500	500		500	500	500	500	2.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		500	500		500	500	500	500	2.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000200 Ausgleichszahlungen f. Naturschutzmaßn.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500	500	2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		500	500		500	500	500	500	2.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	30.000					30.000	60.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000	30.000					30.000	60.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		30.000	30.000					30.000	60.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000300 Entwicklungsmaßnahmen NSG Indetal

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	46.600	206.600
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	46.600	206.600
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	46.600	206.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

9000400 Ausgleichsmaßnahmen i.R. ÖKO-Konto



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90000700 Bplan A. d. Weihern, Umsetz. Natursch. F



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000						30.000	30.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000						30.000	30.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		30.000						30.000	30.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90001100 Ausgleichsz. Naturschutzf-Fests. Bplänen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-158.700						-158.700	-158.700
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-158.700						-158.700	-158.700
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		-158.700						-158.700	-158.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90001700 Projekt Sportpark Soers



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-250.000						-250.000	-250.000
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-250.000						-250.000	-250.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000						200.000	200.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		200.000						200.000	200.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		-50.000						-50.000	-50.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	30.000	150.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90002000 Grunderwerb für ext. Ausgleichsmaßnahmen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Natur und Landschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	25.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130103 Natur und Landschaft

90002300 Tierschutzmaßnahmen

stadt aachen



Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130104 Wald- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-396.600	-467.200	-512.200	-600.000	-600.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	-3.000	-4.500	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-444.600	-517.200	-563.700	-648.000	-648.000
11	- Personalaufwendungen		748.400	761.100	781.200	779.800	794.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		205.900	240.500	230.500	230.500	230.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		43.300	43.300	43.300	43.300	43.300
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		50.200	49.400	52.600	49.400	49.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.047.800	1.094.300	1.107.600	1.103.000	1.117.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		603.200	577.100	543.900	455.000	469.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130104 Wald- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		603.200	577.100	543.900	455.000	469.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		603.200	577.100	543.900	455.000	469.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		601.200	575.100	541.900	453.000	467.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130104 Wald- und Forstwirtschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-29.000	-29.000		-29.000	-29.000	-29.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-396.600	-467.200		-512.200	-600.000	-600.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-4.000	-6.300		-6.300	-4.000	-4.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-447.600	-520.500		-565.500	-651.000	-651.000
10	- Personalauszahlungen		705.800	723.100		728.500	741.200	741.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		205.900	240.500		230.500	230.500	230.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		53.200	52.600		55.800	52.600	52.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		964.900	1.016.200		1.014.800	1.024.300	1.024.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		517.300	495.700		449.300	373.300	373.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

130104 Wald- und Forstwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-2.000		-3.500		
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-2.000		-3.500		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	3.000		3.000	3.000	33.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		38.000	46.000		37.500	8.000	8.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		41.000	49.000		40.500	11.000	41.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		41.000	47.000		37.000	11.000	41.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

80000100 Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	15.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

90000200 Beschaffung v. Vermögengegens. <410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

90000300 Beschaffung von bewgl. VrmG >410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

130104 Wald- und Forstwirtschaft

90000500 Bodenkart. f.d.Waldflächen i.Münsterwald



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Wald- und Forstwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000						30.000	30.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		30.000						30.000	30.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		30.000						30.000	30.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130105 Zentr.Zuschussabr.Gewässer/öffentl.Grün



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		9.825.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.825.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		9.825.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130105 Zentr.Zuschussabr.Gewässer/öffentl.Grün



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		9.825.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		9.825.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.935.300	1.993.200	1.993.200	1.993.200	1.993.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		11.760.900	12.018.800	12.018.800	12.018.800	12.018.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130105 Zentr.Zuschussabr.Gewässer/öffentl.Grün



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		9.825.600	10.025.600		10.025.600	10.025.600	10.025.600
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.825.600	10.025.600		10.025.600	10.025.600	10.025.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		9.825.600	10.025.600		10.025.600	10.025.600	10.025.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130105 Zentr.Zuschussabr.Gewässer/öffentl.Grün



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		200.000					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		200.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		200.000					

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

130105 Zentr.Zuschussabr.Gewässer/öffentl.Grün

90000100 Beitrag an den Wasserverband



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Zentr.Zuschussabr.Gewässer/öffentl.Grün										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		200.000						200.000	200.000
11	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		200.000						200.000	200.000
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		200.000						200.000	200.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1302 Tierpark

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1302 Tierpark

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1302 Tierpark



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500	16.500		16.500	16.500	16.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		62.500	62.500		62.500	62.500	62.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		62.500	62.500		62.500	62.500	62.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1302 Tierpark

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130201 Tierpark



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130201 Tierpark



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130201 Tierpark

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500	16.500		16.500	16.500	16.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		62.500	62.500		62.500	62.500	62.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		62.500	62.500		62.500	62.500	62.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130201 Tierpark



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1303 Friedhöfe

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-143.400	-99.800	-101.500	-101.500	-101.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.456.800	-6.189.200	-6.239.200	-6.289.200	-6.339.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.701.900	-6.390.700	-6.442.400	-6.492.400	-6.542.400
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		404.000	267.300	267.300	267.300	267.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		6.777.700	7.019.200	7.019.200	7.019.200	7.019.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.300				
17	= Ordentliche Aufwendungen		7.198.000	7.286.500	7.286.500	7.286.500	7.286.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		496.100	895.800	844.100	794.100	744.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1303 Friedhöfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-159.300	-65.800	-64.100	-64.100	-64.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-159.300	-65.800	-64.100	-64.100	-64.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		336.800	830.000	780.000	730.000	680.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		336.800	830.000	780.000	730.000	680.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-1.935.300	-1.993.200	-1.993.200	-1.993.200	-1.993.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		132.300	132.300	132.300	132.300	132.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.466.200	-1.030.900	-1.080.900	-1.130.900	-1.180.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1303 Friedhöfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-143.400	-99.800		-101.500	-101.500	-101.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.456.800	-6.189.200		-6.239.200	-6.289.200	-6.339.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-101.700	-101.700		-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-246.100	-246.100		-246.100	-246.100	
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-159.300	-65.800		-64.100	-64.100	-64.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.107.300	-6.702.600		-6.752.600	-6.802.600	-6.606.500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		404.000	267.300		267.300	267.300	267.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		6.777.700	7.019.200		7.019.200	7.019.200	7.019.200
15	- sonstige Auszahlungen		262.400	246.100		246.100	246.100	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.444.100	7.532.600		7.532.600	7.532.600	7.286.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		336.800	830.000		780.000	730.000	680.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

13 Natur- und Landschaftspflege

1303 Friedhöfe

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130301 Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.500				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.456.800	-6.189.200	-6.239.200	-6.289.200	-6.339.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-6.458.300	-6.189.200	-6.239.200	-6.289.200	-6.339.200
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100				
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		6.777.700	7.019.200	7.019.200	7.019.200	7.019.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.300				
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.795.100	7.019.200	7.019.200	7.019.200	7.019.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		336.800	830.000	780.000	730.000	680.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130301 Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		336.800	830.000	780.000	730.000	680.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		336.800	830.000	780.000	730.000	680.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-1.935.300	-1.993.200	-1.993.200	-1.993.200	-1.993.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		132.300	132.300	132.300	132.300	132.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.466.200	-1.030.900	-1.080.900	-1.130.900	-1.180.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130301 Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.500					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.456.800	-6.189.200		-6.239.200	-6.289.200	-6.339.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-246.100	-246.100		-246.100	-246.100	
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.704.400	-6.435.300		-6.485.300	-6.535.300	-6.339.200
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		6.777.700	7.019.200		7.019.200	7.019.200	7.019.200
15	- sonstige Auszahlungen		262.400	246.100		246.100	246.100	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.041.200	7.265.300		7.265.300	7.265.300	7.019.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		336.800	830.000		780.000	730.000	680.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130301 Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130302 Gräber d. Opfer v. Krieg/Gewaltherrsch.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-141.900	-99.800	-101.500	-101.500	-101.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-243.600	-201.500	-203.200	-203.200	-203.200
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		402.900	267.300	267.300	267.300	267.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		402.900	267.300	267.300	267.300	267.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		159.300	65.800	64.100	64.100	64.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130302 Gräber d. Opfer v. Krieg/Gewaltherrsch.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-159.300	-65.800	-64.100	-64.100	-64.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-159.300	-65.800	-64.100	-64.100	-64.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130302 Gräber d. Opfer v. Krieg/Gewaltherrsch.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-141.900	-99.800		-101.500	-101.500	-101.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-101.700	-101.700		-101.700	-101.700	-101.700
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-159.300	-65.800		-64.100	-64.100	-64.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-402.900	-267.300		-267.300	-267.300	-267.300
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		402.900	267.300		267.300	267.300	267.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		402.900	267.300		267.300	267.300	267.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

130302 Gräber d. Opfer v. Krieg/Gewaltherrsch.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

14 Umweltschutz

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-452.400	-442.600	-172.600	-187.600	-172.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-195.500	-70.500	-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-34.600	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-715.500	-581.200	-286.200	-301.200	-286.200
11	- Personalaufwendungen		1.830.500	1.850.100	1.865.600	1.855.600	1.897.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		347.900	290.600	173.800	170.900	170.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		507.000	417.700	386.500	342.600	327.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		292.100	297.100	277.800	277.800	277.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.978.500	2.856.500	2.704.700	2.647.900	2.674.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.263.000	2.275.300	2.418.500	2.346.700	2.388.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

14 Umweltschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.263.000	2.275.300	2.418.500	2.346.700	2.388.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.263.000	2.275.300	2.418.500	2.346.700	2.388.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.263.000	2.275.300	2.418.500	2.346.700	2.388.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

14 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-452.400	-442.600		-172.600	-187.600	-172.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	-31.500		-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-195.500	-70.500		-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-34.600	-35.100		-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-715.500	-581.200		-286.200	-301.200	-286.200
10	- Personalauszahlungen		1.716.000	1.736.300		1.710.200	1.739.700	1.739.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		347.900	290.600		173.800	170.900	170.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		507.000	417.700		386.500	342.600	327.600
15	- sonstige Auszahlungen		292.100	297.100		277.800	277.800	277.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.863.000	2.741.700		2.548.300	2.531.000	2.516.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.147.500	2.160.500		2.262.100	2.229.800	2.229.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

14 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	32.500		32.500	32.500	32.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		78.500	78.500		78.500	78.500	78.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		77.400	77.400		77.400	77.400	77.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1401 Umweltschutz

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-404.900	-395.100	-125.100	-140.100	-125.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-195.500	-70.500	-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-34.600	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-668.000	-533.700	-238.700	-253.700	-238.700
11	- Personalaufwendungen		1.827.600	1.845.400	1.860.900	1.850.800	1.892.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		347.900	290.600	173.800	170.900	170.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		302.300	206.500	168.800	124.900	109.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		292.100	297.100	277.800	277.800	277.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.770.900	2.640.600	2.482.300	2.425.400	2.452.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.102.900	2.106.900	2.243.600	2.171.700	2.213.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1401 Umweltschutz

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.102.900	2.106.900	2.243.600	2.171.700	2.213.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.102.900	2.106.900	2.243.600	2.171.700	2.213.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.102.900	2.106.900	2.243.600	2.171.700	2.213.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1401 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-404.900	-395.100		-125.100	-140.100	-125.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	-31.500		-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-195.500	-70.500		-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-34.600	-35.100		-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-668.000	-533.700		-238.700	-253.700	-238.700
10	- Personalauszahlungen		1.714.100	1.731.800		1.705.700	1.735.100	1.735.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		347.900	290.600		173.800	170.900	170.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		302.300	206.500		168.800	124.900	109.900
15	- sonstige Auszahlungen		292.100	297.100		277.800	277.800	277.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.656.400	2.526.000		2.326.100	2.308.700	2.293.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.988.400	1.992.300		2.087.400	2.055.000	2.055.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz
1401 Umweltschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	32.500		32.500	32.500	32.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		78.500	78.500		78.500	78.500	78.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		77.400	77.400		77.400	77.400	77.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140101 Umweltschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-166.800	-150.100	-125.100	-125.100	-125.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-195.500	-70.500	-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-34.600	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-429.900	-288.700	-238.700	-238.700	-238.700
11	- Personalaufwendungen		1.633.500	1.647.800	1.701.800	1.688.500	1.730.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		187.400	161.400	161.400	161.400	161.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		188.200	60.000	60.000	60.000	60.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		292.100	297.100	277.800	277.800	277.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.302.200	2.167.300	2.202.000	2.188.700	2.230.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.872.300	1.878.600	1.963.300	1.950.000	1.991.800

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140101 Umweltschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.872.300	1.878.600	1.963.300	1.950.000	1.991.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.872.300	1.878.600	1.963.300	1.950.000	1.991.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.872.300	1.878.600	1.963.300	1.950.000	1.991.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140101 Umweltschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-166.800	-150.100		-125.100	-125.100	-125.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.500	-31.500		-31.500	-31.500	-31.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-195.500	-70.500		-45.500	-45.500	-45.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-34.600	-35.100		-35.100	-35.100	-35.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-429.900	-288.700		-238.700	-238.700	-238.700
10	- Personalauszahlungen		1.520.000	1.534.200		1.546.600	1.572.800	1.572.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		187.400	161.400		161.400	161.400	161.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		188.200	60.000		60.000	60.000	60.000
15	- sonstige Auszahlungen		292.100	297.100		277.800	277.800	277.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.187.700	2.052.700		2.045.800	2.072.000	2.072.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.757.800	1.764.000		1.807.100	1.833.300	1.833.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140101 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	46.000		46.000	46.000	46.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	32.500		32.500	32.500	32.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		78.500	78.500		78.500	78.500	78.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		77.400	77.400		77.400	77.400	77.400

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	20.000	100.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

80000300 Energie/Immissionsschutz -J-



Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000100 Sanierungsmaßnahmen f. Altlasten ab 2005



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-100	-100		-100	-100	-100	-100	-500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100	-100	-500
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.810.500	1.810.500
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								1.810.500	1.810.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		-100	-100		-100	-100	-100	1.810.400	1.810.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000200 Beschaffung v.Vermögensgegens. <410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	5.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

9000400 Überwachungsmodelle/Kartenwerke -J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

90000600 Hinweis- und Infotafeln



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	20.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

Produktblatt

140101 Umweltschutz

9000800 Beschaffung v.Vermögensgegens.>410€-J-



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Umweltschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Vankann

140102 Lokale Agenda 21



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-238.100	-245.000		-15.000	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-238.100	-245.000		-15.000	
11	- Personalaufwendungen		194.100	197.600	159.100	162.300	162.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		160.500	129.200	12.400	9.500	9.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		114.100	146.500	108.800	64.900	49.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		468.700	473.300	280.300	236.700	221.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		230.600	228.300	280.300	221.700	221.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Vankann

140102 Lokale Agenda 21



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		230.600	228.300	280.300	221.700	221.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		230.600	228.300	280.300	221.700	221.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		230.600	228.300	280.300	221.700	221.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Vankann

140102 Lokale Agenda 21

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-238.100	-245.000			-15.000	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-238.100	-245.000			-15.000	
10	- Personalauszahlungen		194.100	197.600		159.100	162.300	162.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		160.500	129.200		12.400	9.500	9.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		114.100	146.500		108.800	64.900	49.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		468.700	473.300		280.300	236.700	221.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		230.600	228.300		280.300	221.700	221.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Vankann

140102 Lokale Agenda 21



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1402 Schutz vor alllastbedingten Gefahren

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1402 Schutz vor alllastbedingten Gefahren

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Löhr

140201 Deponie Mechernich



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)						

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Löhr

140201 Deponie Mechernich



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1403 Besondere Dienstleistungen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
11	- Personalaufwendungen		2.900	4.700	4.700	4.800	4.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		204.700	211.200	217.700	217.700	217.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		207.600	215.900	222.400	222.500	222.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		160.100	168.400	174.900	175.000	175.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1403 Besondere Dienstleistungen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		160.100	168.400	174.900	175.000	175.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		160.100	168.400	174.900	175.000	175.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		160.100	168.400	174.900	175.000	175.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1403 Besondere Dienstleistungen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500		-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-47.500	-47.500		-47.500	-47.500	-47.500
10	- Personalauszahlungen		1.900	4.500		4.500	4.600	4.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		204.700	211.200		217.700	217.700	217.700
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		206.600	215.700		222.200	222.300	222.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		159.100	168.200		174.700	174.800	174.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

14 Umweltschutz

1403 Besondere Dienstleistungen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140301 Förderung Verbraucher-/Energieberatung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
11	- Personalaufwendungen		2.900	4.700	4.700	4.800	4.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		204.700	211.200	217.700	217.700	217.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		207.600	215.900	222.400	222.500	222.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		160.100	168.400	174.900	175.000	175.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140301 Förderung Verbraucher-/Energieberatung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		160.100	168.400	174.900	175.000	175.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		160.100	168.400	174.900	175.000	175.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		160.100	168.400	174.900	175.000	175.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140301 Förderung Verbraucher-/Energieberatung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500		-47.500	-47.500	-47.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-47.500	-47.500		-47.500	-47.500	-47.500
10	- Personalauszahlungen		1.900	4.500		4.500	4.600	4.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		204.700	211.200		217.700	217.700	217.700
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		206.600	215.700		222.200	222.300	222.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		159.100	168.200		174.700	174.800	174.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Wiezorek

140301 Förderung Verbraucher-/Energieberatung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

15 Wirtschaft und Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.989.600	-1.128.600	-776.800	-619.200	-575.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-155.000	-165.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-297.700	-297.700	-293.700	-293.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-207.000	-164.900	-180.700	-167.900	-167.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-64.100				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.608.400	-1.746.200	-1.420.200	-1.250.800	-1.205.700
11	- Personalaufwendungen		1.522.900	1.599.800	1.647.300	1.542.400	1.557.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.279.500	1.219.000	929.700	934.600	885.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen		3.070.400	3.088.700	2.718.700	2.556.700	2.569.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		81.300	836.300	866.300	866.300	866.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.955.600	6.745.300	6.163.500	5.901.500	5.879.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.347.200	4.999.100	4.743.300	4.650.700	4.673.800

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		930.000	957.700	995.800	1.009.800	1.023.600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		930.000	957.700	995.800	1.009.800	1.023.600
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		5.277.200	5.956.800	5.739.100	5.660.500	5.697.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		5.277.200	5.956.800	5.739.100	5.660.500	5.697.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.400	44.400	44.400	44.400	44.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		5.321.600	6.001.200	5.783.500	5.704.900	5.741.800

Haushaltsplan 2012
 Stadt Aachen

Produktbereichsblatt
 15 Wirtschaft und Tourismus


Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.989.600	-1.128.600		-776.800	-619.200	-575.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-155.000		-165.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-297.700		-297.700	-293.700	-293.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-222.000	-164.900		-180.700	-167.900	-167.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-83.000	-84.000		-85.000	-85.900	-85.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.642.300	-1.830.200		-1.505.200	-1.336.700	-1.291.600
10	- Personalauszahlungen		1.385.500	1.474.700		1.473.800	1.421.600	1.388.100
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.279.500	1.219.000		929.700	934.600	885.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		930.000					
14	- Transferauszahlungen		3.070.400	3.353.700		3.459.200	3.315.100	3.458.200
15	- sonstige Auszahlungen		174.700	930.700		961.600	962.600	962.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.840.100	6.978.100		6.824.300	6.633.900	6.694.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		5.197.800	5.147.900		5.319.100	5.297.200	5.402.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

15 Wirtschaft und Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-8.576.600	-4.688.600		-1.820.100		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-8.576.600	-4.688.600		-1.820.100		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		280.000	552.900	2.275.000	2.287.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		1.530.400					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		9.736.200	8.051.100		1.702.000	1.767.000	517.000
30	= investive Auszahlungen		11.548.100	8.605.500	2.275.000	3.990.500	1.780.500	530.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		2.971.500	3.916.900	2.275.000	2.170.400	1.780.500	530.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1501 Wirtschaftsförderung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-387.400	-214.700	-260.200	-124.000	-124.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-30.000	-45.000	-45.000	-45.000	-30.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-417.600	-259.900	-305.400	-169.200	-154.200
11	- Personalaufwendungen		445.300	535.500	560.300	486.000	506.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		401.000	199.900	196.800	205.500	165.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		202.500	246.000	306.000	216.000	216.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		50.700	50.700	50.700	50.700	50.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.099.500	1.032.100	1.113.800	958.200	938.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		681.900	772.200	808.400	789.000	784.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1501 Wirtschaftsförderung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		681.900	772.200	808.400	789.000	784.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		681.900	772.200	808.400	789.000	784.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		681.900	772.200	808.400	789.000	784.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1501 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-387.400	-214.700		-260.200	-124.000	-124.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-30.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-432.600	-259.900		-305.400	-169.200	-154.200
10	- Personalauszahlungen		387.100	487.300		491.200	443.300	443.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		401.000	199.900		196.800	205.500	165.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		202.500	246.000		306.000	216.000	216.000
15	- sonstige Auszahlungen		50.700	50.700		50.700	50.700	50.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.041.300	983.900		1.044.700	915.500	875.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		608.700	724.000		739.300	746.300	721.300

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1501 Wirtschaftsförderung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-5.683.200	-4.688.600		-1.820.100		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-5.683.200	-4.688.600		-1.820.100		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		258.000	540.900	2.275.000	2.275.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		6.846.000	5.101.000		50.000	50.000	
30	= investive Auszahlungen		7.104.000	5.641.900	2.275.000	2.325.000	50.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.420.800	953.300	2.275.000	504.900	50.000	

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150101 Wissenschaft und Europa



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-115.000	-186.200	-186.200	-50.000	-50.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-30.000	-45.000	-45.000	-45.000	-30.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-145.200	-231.400	-231.400	-95.200	-80.200
11	- Personalaufwendungen		445.300	535.500	560.300	486.000	506.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		145.500	194.300	194.300	113.000	73.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		117.500	216.000	216.000	216.000	216.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		50.700	50.700	50.700	50.700	50.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		759.000	996.500	1.021.300	865.700	846.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		613.800	765.100	789.900	770.500	766.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150101 Wissenschaft und Europa



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		613.800	765.100	789.900	770.500	766.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		613.800	765.100	789.900	770.500	766.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		613.800	765.100	789.900	770.500	766.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150101 Wissenschaft und Europa



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-115.000	-186.200		-186.200	-50.000	-50.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-30.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-160.200	-231.400		-231.400	-95.200	-80.200
10	- Personalauszahlungen		387.100	487.300		491.200	443.300	443.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		145.500	194.300		194.300	113.000	73.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		117.500	216.000		216.000	216.000	216.000
15	- sonstige Auszahlungen		50.700	50.700		50.700	50.700	50.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		700.800	948.300		952.200	823.000	783.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		540.600	716.900		720.800	727.800	702.800

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150101 Wissenschaft und Europa



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Nacken

150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-272.400	-28.500	-74.000	-74.000	-74.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-272.400	-28.500	-74.000	-74.000	-74.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		255.500	5.600	2.500	92.500	92.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		85.000	30.000	90.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		340.500	35.600	92.500	92.500	92.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		68.100	7.100	18.500	18.500	18.500

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Nacken

150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		68.100	7.100	18.500	18.500	18.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		68.100	7.100	18.500	18.500	18.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		68.100	7.100	18.500	18.500	18.500

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Nacken

150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-272.400	-28.500		-74.000	-74.000	-74.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-272.400	-28.500		-74.000	-74.000	-74.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		255.500	5.600		2.500	92.500	92.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		85.000	30.000		90.000		
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		340.500	35.600		92.500	92.500	92.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		68.100	7.100		18.500	18.500	18.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Nacken

150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-5.683.200	-4.688.600		-1.820.100		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-5.683.200	-4.688.600		-1.820.100		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		258.000	540.900	2.275.000	2.275.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		6.846.000	5.101.000		50.000	50.000	
30	= investive Auszahlungen		7.104.000	5.641.900	2.275.000	2.325.000	50.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.420.800	953.300	2.275.000	504.900	50.000	

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Nacken

Produktblatt

150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren

90000100 Route Charlemagne



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Entwicl. touristischer Standortfaktoren										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-5.683.200						-5.683.200	-5.683.200
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-5.683.200						-5.683.200	-5.683.200
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								3.000.000	3.000.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen								3.000.000	3.000.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-5.683.200						-2.683.200	-2.683.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Nacken

Produktblatt

150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren

90000200 Route Charlemagne (RC)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung n / - auszahlung en
Entwicl. touristischer Standortfaktoren										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-4.688.600		-1.820.100				-6.508.700
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen			-4.688.600		-1.820.100				-6.508.700
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		258.000	540.900	2.275.000	2.275.000		258.000		3.073.900
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		6.846.000	5.101.000		50.000	50.000	6.846.000		12.047.000
	= Summe Auszahlungen		7.104.000	5.641.900	2.275.000	2.325.000	50.000	7.104.000		15.120.900
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		7.104.000	953.300	2.275.000	504.900	50.000	7.104.000		8.612.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1502 Wirtschaft und Arbeit

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.602.200	-913.900	-516.600	-495.200	-451.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-154.000	-254.000	-254.000	-250.000	-250.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-70.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.826.200	-1.167.900	-770.600	-745.200	-701.000
11	- Personalaufwendungen		982.700	991.700	1.008.600	982.100	971.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.483.300	618.900	327.700	318.900	309.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		227.600	281.400	173.800	173.200	172.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.100	771.100	801.100	801.100	801.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.709.700	2.663.100	2.311.200	2.275.300	2.254.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		883.500	1.495.200	1.540.600	1.530.100	1.553.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1502 Wirtschaft und Arbeit

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		883.500	1.495.200	1.540.600	1.530.100	1.553.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		883.500	1.495.200	1.540.600	1.530.100	1.553.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		883.500	1.495.200	1.540.600	1.530.100	1.553.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1502 Wirtschaft und Arbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.602.200	-913.900		-516.600	-495.200	-451.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-154.000	-254.000		-254.000	-250.000	-250.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-70.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.826.200	-1.167.900		-770.600	-745.200	-701.000
10	- Personalauszahlungen		939.200	927.300		921.400	916.700	883.200
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.483.300	618.900		327.700	318.900	309.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		227.600	281.400		173.800	173.200	172.000
15	- sonstige Auszahlungen		16.100	771.100		801.100	801.100	801.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.666.200	2.598.700		2.224.000	2.209.900	2.165.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		840.000	1.430.800		1.453.400	1.464.700	1.464.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1502 Wirtschaft und Arbeit

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.893.400					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-2.893.400					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		1.530.400					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.890.200					
30	= investive Auszahlungen		4.430.600					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.537.200					

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150201 Beschäftigungs- und Projektförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.602.200	-913.900	-516.600	-495.200	-451.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-154.000	-254.000	-254.000	-250.000	-250.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-70.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.826.200	-1.167.900	-770.600	-745.200	-701.000
11	- Personalaufwendungen		668.900	696.100	699.600	679.400	658.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.429.800	565.400	274.200	265.400	255.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		227.600	281.400	173.800	173.200	172.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	755.100	785.100	785.100	785.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.326.400	2.298.000	1.932.700	1.903.100	1.871.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		500.200	1.130.100	1.162.100	1.157.900	1.170.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150201 Beschäftigungs- und Projektförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		500.200	1.130.100	1.162.100	1.157.900	1.170.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		500.200	1.130.100	1.162.100	1.157.900	1.170.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		500.200	1.130.100	1.162.100	1.157.900	1.170.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150201 Beschäftigungs- und Projektförderung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.602.200	-913.900		-516.600	-495.200	-451.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-154.000	-254.000		-254.000	-250.000	-250.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-70.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.826.200	-1.167.900		-770.600	-745.200	-701.000
10	- Personalauszahlungen		651.800	659.400		650.800	642.000	608.500
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.429.800	565.400		274.200	265.400	255.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		227.600	281.400		173.800	173.200	172.000
15	- sonstige Auszahlungen		100	755.100		785.100	785.100	785.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.309.300	2.261.300		1.883.900	1.865.700	1.821.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		483.100	1.093.400		1.113.300	1.120.500	1.120.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150201 Beschäftigungs- und Projektförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.893.400					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-2.893.400					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		1.530.400					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		2.890.200					
30	= investive Auszahlungen		4.430.600					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.537.200					

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

Produktblatt

150201 Beschäftigungs- und Projektförderung

00000100 Stadtteile mit bes. Erneuerungsbedarf



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Beschäftigungs- und Projektförderung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000						10.000	10.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		10.000						10.000	10.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000						10.000	10.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

Produktblatt

150201 Beschäftigungs- und Projektförderung

90000200 "Haus d. Identität & Integrat.; ST-Archi

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Beschäftigungs- und Projektförderung										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-2.893.400						-2.893.400	-2.893.400
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-2.893.400						-2.893.400	-2.893.400
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		1.530.400						1.530.400	1.530.400
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen		2.890.200						2.890.200	2.890.200
	= Summe Auszahlungen		4.420.600						4.420.600	4.420.600
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.527.200						1.527.200	1.527.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150202 Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen		313.800	295.600	309.000	302.700	313.600
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53.500	53.500	53.500	53.500	53.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		383.300	365.100	378.500	372.200	383.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		383.300	365.100	378.500	372.200	383.100

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150202 Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		383.300	365.100	378.500	372.200	383.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		383.300	365.100	378.500	372.200	383.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		383.300	365.100	378.500	372.200	383.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150202 Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen		287.400	267.900		270.600	274.700	274.700
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		53.500	53.500		53.500	53.500	53.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		16.000	16.000		16.000	16.000	16.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		356.900	337.400		340.100	344.200	344.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		356.900	337.400		340.100	344.200	344.200

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Begaß

150202 Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1503 Tourismus

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-155.000	-165.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-107.000	-119.900	-135.700	-122.900	-137.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-64.100				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-364.600	-318.400	-344.200	-336.400	-350.500
11	- Personalaufwendungen		94.900	72.600	78.400	74.300	78.900
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		395.200	400.200	405.200	410.200	410.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen		2.640.300	2.561.300	2.238.900	2.167.500	2.181.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.146.400	3.050.100	2.738.500	2.668.000	2.686.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.781.800	2.731.700	2.394.300	2.331.600	2.336.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1503 Tourismus

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		930.000	957.700	995.800	1.009.800	1.023.600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		930.000	957.700	995.800	1.009.800	1.023.600
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.711.800	3.689.400	3.390.100	3.341.400	3.359.800
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.711.800	3.689.400	3.390.100	3.341.400	3.359.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.400	44.400	44.400	44.400	44.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		3.756.200	3.733.800	3.434.500	3.385.800	3.404.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1503 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-155.000		-165.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-43.500		-43.500	-43.500	-43.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-107.000	-119.900		-135.700	-122.900	-137.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-83.000	-84.000		-85.000	-85.900	-85.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-383.500	-402.400		-429.200	-422.300	-436.400
10	- Personalauszahlungen		59.200	60.100		61.200	61.600	61.600
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		395.200	400.200		405.200	410.200	410.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		930.000					
14	- Transferauszahlungen		2.640.300	2.826.300		2.979.400	2.925.900	3.070.200
15	- sonstige Auszahlungen		107.900	108.900		109.800	110.800	110.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.132.600	3.395.500		3.555.600	3.508.500	3.652.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.749.100	2.993.100		3.126.400	3.086.200	3.216.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

15 Wirtschaft und Tourismus

1503 Tourismus

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	12.000		12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			2.950.100		1.652.000	1.717.000	517.000
30	= investive Auszahlungen		13.500	2.963.600		1.665.500	1.730.500	530.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		13.500	2.963.600		1.665.500	1.730.500	530.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150302 Kongresse - Eurogress



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-107.000	-119.900	-135.700	-122.900	-137.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-107.000	-119.900	-135.700	-122.900	-137.000
11	- Personalaufwendungen		84.500	61.300	66.700	62.800	67.100
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		940.300	1.026.300	1.049.400	1.065.900	1.080.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.024.800	1.087.600	1.116.100	1.128.700	1.147.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		917.800	967.700	980.400	1.005.800	1.010.100

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150302 Kongresse - Eurogress

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		917.800	967.700	980.400	1.005.800	1.010.100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		917.800	967.700	980.400	1.005.800	1.010.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		917.800	967.700	980.400	1.005.800	1.010.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150302 Kongresse - Eurogress

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-107.000	-119.900		-135.700	-122.900	-137.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-107.000	-119.900		-135.700	-122.900	-137.000
10	- Personalauszahlungen		50.000	50.000		51.000	51.300	51.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		940.300	1.026.300		1.049.400	1.065.900	1.080.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		990.300	1.076.300		1.100.400	1.117.200	1.131.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		883.300	956.400		964.700	994.300	994.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150302 Kongresse - Eurogress



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			2.950.100		1.652.000	1.717.000	517.000
30	= investive Auszahlungen			2.950.100		1.652.000	1.717.000	517.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			2.950.100		1.652.000	1.717.000	517.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

150302 Kongresse - Eurogress

92200100 Gesellschafterdarlehen für E-88

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Kongresse - Eurogress										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen			2.950.100		1.652.000	1.717.000	517.000	435.000	7.271.100
	= Summe Auszahlungen			2.950.100		1.652.000	1.717.000	517.000	435.000	7.271.100
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			2.950.100		1.652.000	1.717.000	517.000	435.000	7.271.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150303 Quellen und Kurbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-155.000	-165.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-64.100				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-257.600	-198.500	-208.500	-213.500	-213.500
11	- Personalaufwendungen		10.400	11.300	11.700	11.500	11.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		395.200	400.200	405.200	410.200	410.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen		1.700.000	1.535.000	1.189.500	1.101.600	1.101.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.121.600	1.962.500	1.622.400	1.539.300	1.539.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.864.000	1.764.000	1.413.900	1.325.800	1.326.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150303 Quellen und Kurbetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		930.000	957.700	995.800	1.009.800	1.023.600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		930.000	957.700	995.800	1.009.800	1.023.600
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.794.000	2.721.700	2.409.700	2.335.600	2.349.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.794.000	2.721.700	2.409.700	2.335.600	2.349.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.400	44.400	44.400	44.400	44.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.838.400	2.766.100	2.454.100	2.380.000	2.394.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150303 Quellen und Kurbetrieb

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-150.000	-155.000		-165.000	-170.000	-170.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-43.500		-43.500	-43.500	-43.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-83.000	-84.000		-85.000	-85.900	-85.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-276.500	-282.500		-293.500	-299.400	-299.400
10	- Personalauszahlungen		9.200	10.100		10.200	10.300	10.300
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		395.200	400.200		405.200	410.200	410.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		930.000					
14	- Transferauszahlungen		1.700.000	1.800.000		1.930.000	1.860.000	1.990.200
15	- sonstige Auszahlungen		107.900	108.900		109.800	110.800	110.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.142.300	2.319.200		2.455.200	2.391.300	2.521.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.865.800	2.036.700		2.161.700	2.091.900	2.222.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

150303 Quellen und Kurbetrieb



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	12.000		12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		13.500	13.500		13.500	13.500	13.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		13.500	13.500		13.500	13.500	13.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

150303 Quellen und Kurbetrieb

91100100 Thermalquellenschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Quellen und Kurbetrieb										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	7.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

150303 Quellen und Kurbetrieb

91100200 Messstationen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Quellen und Kurbetrieb										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen									
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000	60.000
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen		12.000	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000	60.000
	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		12.000	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000	60.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-286.227.800	-328.471.500	-336.464.000	-343.964.000	-348.876.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.079.600	-96.700.300	-99.704.300	-96.719.000	-96.719.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-11.476.500	-700	-600	-600	-500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-10.165.000	-150.000	-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-398.948.900	-425.322.500	-436.198.900	-440.713.600	-445.626.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		147.100	225.000	45.000	45.000	45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		182.256.600	190.761.300	187.646.600	187.666.900	188.100.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		183.903.700	193.486.300	190.191.600	190.211.900	190.645.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-215.045.200	-231.836.200	-246.007.300	-250.501.700	-254.980.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-2.200.000	-14.039.400	-14.618.200	-15.196.900	-15.435.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		16.926.200	16.126.500	16.414.300	16.431.000	16.700.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		14.726.200	2.087.100	1.796.100	1.234.100	1.264.900
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-200.319.000	-229.749.100	-244.211.200	-249.267.600	-253.715.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-200.319.000	-229.749.100	-244.211.200	-249.267.600	-253.715.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-200.319.000	-229.749.100	-244.211.200	-249.267.600	-253.715.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-286.227.800	-328.471.500		-336.464.000	-343.964.000	-348.876.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.079.600	-96.700.300		-99.704.300	-96.719.000	-96.719.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-11.476.500	-700		-600	-600	-500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-65.000	-35.000		-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200.000	-14.039.400		-14.618.200	-15.196.900	-15.435.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-391.048.900	-439.246.900		-450.817.100	-455.910.500	-461.061.600
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		147.100	225.000		45.000	45.000	45.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		16.926.200	16.126.500		16.414.300	16.431.000	16.700.500
14	- Transferauszahlungen		182.256.600	193.535.400		187.646.600	187.666.900	188.100.900
15	- sonstige Auszahlungen		1.500.000	2.500.000		2.500.000	2.500.000	2.500.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		200.829.900	212.386.900		206.605.900	206.642.900	207.346.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-190.219.000	-226.860.000		-244.211.200	-249.267.600	-253.715.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-11.132.200	-11.516.800		-8.692.700	-11.840.500	-12.007.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-3.183.200		-3.353.200	-3.377.000	-3.484.900
23	= investive Einzahlungen		-11.132.200	-14.700.000		-12.045.900	-15.217.500	-15.492.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-11.132.200	-14.700.000		-12.045.900	-15.217.500	-15.492.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1601 Steuern, allg.Zuweisungen & allg.Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-286.227.800	-328.471.500	-336.464.000	-343.964.000	-348.876.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-90.968.800	-96.650.300	-99.621.800	-96.638.600	-96.638.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-380.196.600	-425.121.800	-436.085.800	-440.602.600	-445.515.100
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		182.256.600	190.761.300	187.646.600	187.666.900	188.100.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		182.256.600	191.761.300	188.646.600	188.666.900	189.100.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-197.940.000	-233.360.500	-247.439.200	-251.935.700	-256.414.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1601 Steuern, allg.Zuweisungen & allg.Umlagen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-199.140.000	-234.560.500	-248.639.200	-253.135.700	-257.614.200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-199.140.000	-234.560.500	-248.639.200	-253.135.700	-257.614.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-199.140.000	-234.560.500	-248.639.200	-253.135.700	-257.614.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1601 Steuern, allg.Zuweisungen & allg.Umlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-286.227.800	-328.471.500		-336.464.000	-343.964.000	-348.876.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-90.968.800	-96.650.300		-99.621.800	-96.638.600	-96.638.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200.000	-2.200.000		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-379.396.600	-427.321.800		-438.285.800	-442.802.600	-447.715.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
14	- Transferauszahlungen		182.256.600	193.535.400		187.646.600	187.666.900	188.100.900
15	- sonstige Auszahlungen			1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		183.256.600	195.535.400		189.646.600	189.666.900	190.100.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-196.140.000	-231.786.400		-248.639.200	-253.135.700	-257.614.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1601 Steuern, allg.Zuweisungen & allg.Umlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-11.132.200	-11.516.800		-8.692.700	-11.840.500	-12.007.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-11.132.200	-11.516.800		-8.692.700	-11.840.500	-12.007.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-11.132.200	-11.516.800		-8.692.700	-11.840.500	-12.007.600

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-9.744.000	-9.744.000	-9.844.000	-10.044.000	-10.044.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-90.968.800	-96.650.300	-99.621.800	-96.638.600	-96.638.600
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-103.712.800	-106.394.300	-109.465.800	-106.682.600	-106.682.600
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		159.025.900	162.226.400	158.686.900	158.686.900	158.686.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen		159.025.900	162.226.400	158.686.900	158.686.900	158.686.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		55.313.100	55.832.100	49.221.100	52.004.300	52.004.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		55.313.100	55.832.100	49.221.100	52.004.300	52.004.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		55.313.100	55.832.100	49.221.100	52.004.300	52.004.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		55.313.100	55.832.100	49.221.100	52.004.300	52.004.300

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-9.744.000	-9.744.000		-9.844.000	-10.044.000	-10.044.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-90.968.800	-96.650.300		-99.621.800	-96.638.600	-96.638.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100.712.800	-106.394.300		-109.465.800	-106.682.600	-106.682.600
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		159.025.900	162.226.400		158.686.900	158.686.900	158.686.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		159.025.900	162.226.400		158.686.900	158.686.900	158.686.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		58.313.100	55.832.100		49.221.100	52.004.300	52.004.300

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-11.132.200	-11.516.800		-8.692.700	-11.840.500	-12.007.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-11.132.200	-11.516.800		-8.692.700	-11.840.500	-12.007.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		-11.132.200	-11.516.800		-8.692.700	-11.840.500	-12.007.600

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

90000100 Investitionspauschale (GFG)

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlun- gen
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-5.072.000	-5.410.100		-5.491.200	-5.573.500	-5.657.100	-5.072.000	-27.203.900
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-5.072.000	-5.410.100		-5.491.200	-5.573.500	-5.657.100	-5.072.000	-27.203.900
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-5.072.000	-5.410.100		-5.491.200	-5.573.500	-5.657.100	-5.072.000	-27.203.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

90000200 Schul- & Bildungspauschale



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-5.360.200	-5.403.700		-2.501.500	-5.567.000	-5.650.500	-5.360.200	-24.482.900
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-5.360.200	-5.403.700		-2.501.500	-5.567.000	-5.650.500	-5.360.200	-24.482.900
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-5.360.200	-5.403.700		-2.501.500	-5.567.000	-5.650.500	-5.360.200	-24.482.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

90000300 Sportpauschale



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste lt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahle n / - auszahlu ngen
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen		-700.000	-703.000		-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-3.503.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen									
	= Summe Einzahlungen		-700.000	-703.000		-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-3.503.000
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-700.000	-703.000		-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-3.503.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

160102 Gemeindesteuern, Steueranteile

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-276.483.800	-318.727.500	-326.620.000	-333.920.000	-338.832.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-276.483.800	-318.727.500	-326.620.000	-333.920.000	-338.832.500
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		23.230.700	28.534.900	28.959.700	28.980.000	29.414.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		23.230.700	29.534.900	29.959.700	29.980.000	30.414.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-253.253.100	-289.192.600	-296.660.300	-303.940.000	-308.418.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plaum

160102 Gemeindesteuern, Steueranteile



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-254.453.100	-290.392.600	-297.860.300	-305.140.000	-309.618.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-254.453.100	-290.392.600	-297.860.300	-305.140.000	-309.618.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-254.453.100	-290.392.600	-297.860.300	-305.140.000	-309.618.500

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plum

160102 Gemeindesteuern, Steueranteile



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-276.483.800	-318.727.500		-326.620.000	-333.920.000	-338.832.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200.000	-2.200.000		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-278.683.800	-320.927.500		-328.820.000	-336.120.000	-341.032.500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
14	- Transferauszahlungen		23.230.700	31.309.000		28.959.700	28.980.000	29.414.000
15	- sonstige Auszahlungen			1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		24.230.700	33.309.000		30.959.700	30.980.000	31.414.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-254.453.100	-287.618.500		-297.860.300	-305.140.000	-309.618.500

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Plum

160102 Gemeindesteuern, Steueranteile



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-110.800	-50.000	-82.500	-80.400	-80.400
3	+ Sonstige Transfererträge		-11.476.500	-700	-600	-600	-500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-7.165.000	-150.000	-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-18.752.300	-200.700	-113.100	-111.000	-110.900
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		147.100	225.000	45.000	45.000	45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.647.100	1.725.000	1.545.000	1.545.000	1.545.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-17.105.200	1.524.300	1.431.900	1.434.000	1.434.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge			-11.839.400	-12.418.200	-12.996.900	-13.235.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		15.926.200	15.126.500	15.414.300	15.431.000	15.700.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		15.926.200	3.287.100	2.996.100	2.434.100	2.464.900
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.179.000	4.811.400	4.428.000	3.868.100	3.899.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.179.000	4.811.400	4.428.000	3.868.100	3.899.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.179.000	4.811.400	4.428.000	3.868.100	3.899.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-110.800	-50.000		-82.500	-80.400	-80.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-11.476.500	-700		-600	-600	-500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-65.000	-35.000		-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-11.839.400		-12.418.200	-12.996.900	-13.235.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-11.652.300	-11.925.100		-12.531.300	-13.107.900	-13.346.500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		147.100	225.000		45.000	45.000	45.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		15.926.200	15.126.500		15.414.300	15.431.000	15.700.500
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.500.000	1.500.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		17.573.300	16.851.500		16.959.300	16.976.000	17.245.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		5.921.000	4.926.400		4.428.000	3.868.100	3.899.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-3.183.200		-3.353.200	-3.377.000	-3.484.900
23	= investive Einzahlungen			-3.183.200		-3.353.200	-3.377.000	-3.484.900
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			-3.183.200		-3.353.200	-3.377.000	-3.484.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-110.800	-50.000	-82.500	-80.400	-80.400
3	+ Sonstige Transfererträge		-11.476.500	-700	-600	-600	-500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-7.165.000	-150.000	-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-18.752.300	-200.700	-113.100	-111.000	-110.900
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		147.100	225.000	45.000	45.000	45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.647.100	1.725.000	1.545.000	1.545.000	1.545.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-17.105.200	1.524.300	1.431.900	1.434.000	1.434.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge			-11.839.400	-12.418.200	-12.996.900	-13.235.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		15.926.200	15.126.500	15.414.300	15.431.000	15.700.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		15.926.200	3.287.100	2.996.100	2.434.100	2.464.900
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.179.000	4.811.400	4.428.000	3.868.100	3.899.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.179.000	4.811.400	4.428.000	3.868.100	3.899.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-1.179.000	4.811.400	4.428.000	3.868.100	3.899.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-110.800	-50.000		-82.500	-80.400	-80.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-11.476.500	-700		-600	-600	-500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-65.000	-35.000		-30.000	-30.000	-30.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-11.839.400		-12.418.200	-12.996.900	-13.235.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-11.652.300	-11.925.100		-12.531.300	-13.107.900	-13.346.500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		147.100	225.000		45.000	45.000	45.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		15.926.200	15.126.500		15.414.300	15.431.000	15.700.500
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen		1.500.000	1.500.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		17.573.300	16.851.500		16.959.300	16.976.000	17.245.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		5.921.000	4.926.400		4.428.000	3.868.100	3.899.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen			-3.183.200		-3.353.200	-3.377.000	-3.484.900
23	= investive Einzahlungen			-3.183.200		-3.353.200	-3.377.000	-3.484.900
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			-3.183.200		-3.353.200	-3.377.000	-3.484.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

90000100 Investitionen Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgeste llt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu- ng / - auszahlu- ngen
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen			-3.155.100		-3.325.100	-3.348.900	-3.456.800		-13.285.900
	= Summe Einzahlungen			-3.155.100		-3.325.100	-3.348.900	-3.456.800		-13.285.900
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			-3.155.100		-3.325.100	-3.348.900	-3.456.800		-13.285.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9000200 Kunstrasenplätze

stadt aachen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft										
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitions-einzahlungen			-28.100		-28.100	-28.100	-28.100		-112.400
	= Summe Einzahlungen			-28.100		-28.100	-28.100	-28.100		-112.400
6	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
7	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
8	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
11	- Sonstige Investitions-auszahlungen									
	= Summe Auszahlungen									
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-28.100		-28.100	-28.100	-28.100		-112.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

17 Stiftungen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-900	-900	-900	-900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.355.900	-3.366.400	-3.380.400	-3.389.000	-3.389.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.356.800	-3.367.300	-3.381.300	-3.389.900	-3.389.900
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		480.800	495.800	503.000	506.400	506.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		422.000	412.000	382.000	367.000	367.000
15	- Transferaufwendungen		2.705.100	2.693.300	2.740.900	2.781.000	2.781.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.070.500	1.073.600	1.092.300	1.102.400	1.102.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.678.400	4.674.700	4.718.200	4.756.800	4.756.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.321.600	1.307.400	1.336.900	1.366.900	1.366.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

17 Stiftungen

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-1.719.900	-1.701.900	-1.734.000	-1.766.200	-1.766.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.716.200	-1.698.200	-1.730.300	-1.762.500	-1.762.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-394.600	-390.800	-393.400	-395.600	-395.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-394.600	-390.800	-393.400	-395.600	-395.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		394.600	390.800	393.400	395.600	395.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

17 Stiftungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-900		-900	-900	-900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.355.900	-3.366.400		-3.380.400	-3.389.000	-3.389.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-1.000				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.719.900	-1.701.900		-1.734.000	-1.766.200	-1.766.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.076.700	-5.070.200		-5.115.300	-5.156.100	-5.156.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		480.800	495.800		503.000	506.400	506.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
14	- Transferauszahlungen		2.705.100	2.693.300		2.740.900	2.781.000	2.781.000
15	- sonstige Auszahlungen		179.300	163.800		159.800	159.600	159.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.368.900	3.356.600		3.407.400	3.450.700	3.450.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.707.800	-1.713.600		-1.707.900	-1.705.400	-1.705.400

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktbereichsblatt

17 Stiftungen

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1710 Ausbildung

stadt aachen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.000	-34.500	-34.500	-35.000	-35.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-34.000	-34.500	-34.500	-35.000	-35.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.600	17.100	17.100	17.100	17.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		14.000	14.700	15.200	16.200	16.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		21.300	21.500	22.100	22.600	22.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		51.900	53.300	54.400	55.900	55.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		17.900	18.800	19.900	20.900	20.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1710 Ausbildung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-22.200	-23.200	-24.300	-25.500	-25.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-22.200	-23.200	-24.300	-25.500	-25.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-4.300	-4.400	-4.400	-4.600	-4.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-4.300	-4.400	-4.400	-4.600	-4.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.300	4.400	4.400	4.600	4.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1710 Ausbildung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.000	-34.500		-34.500	-35.000	-35.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-22.200	-23.200		-24.300	-25.500	-25.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-56.200	-57.700		-58.800	-60.500	-60.500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.600	17.100		17.100	17.100	17.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		14.000	14.700		15.200	16.200	16.200
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		30.600	31.800		32.300	33.300	33.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-25.600	-25.900		-26.500	-27.200	-27.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1710 Ausbildung

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

171001 Ludwig Mies van der Rohe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		500	500	500	600	600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500	1.500	1.600	1.600	1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.000	2.000	2.100	2.200	2.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.000	2.000	2.100	2.200	2.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

171001 Ludwig Mies van der Rohe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-2.200	-2.200	-2.300	-2.400	-2.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-2.200	-2.200	-2.300	-2.400	-2.400
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-200	-200	-200	-200	-200
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-200	-200	-200	-200	-200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	200	200	200	200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

171001 Ludwig Mies van der Rohe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200	-2.200		-2.300	-2.400	-2.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.200	-2.200		-2.300	-2.400	-2.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		500	500		500	600	600
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		500	500		500	600	600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.700	-1.700		-1.800	-1.800	-1.800

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

171001 Ludwig Mies van der Rohe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.000	-34.500	-34.500	-35.000	-35.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-34.000	-34.500	-34.500	-35.000	-35.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.600	17.100	17.100	17.100	17.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		13.500	14.200	14.700	15.600	15.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.800	20.000	20.500	21.000	21.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		49.900	51.300	52.300	53.700	53.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		15.900	16.800	17.800	18.700	18.700

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

Produktblatt

171002 Ausbildungsfonds



Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

171002 Ausbildungsfonds



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-20.000	-21.000	-22.000	-23.100	-23.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-20.000	-21.000	-22.000	-23.100	-23.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-4.100	-4.200	-4.200	-4.400	-4.400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-4.100	-4.200	-4.200	-4.400	-4.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.100	4.200	4.200	4.400	4.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

171002 Ausbildungsfonds



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.000	-34.500		-34.500	-35.000	-35.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-20.000	-21.000		-22.000	-23.100	-23.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-54.000	-55.500		-56.500	-58.100	-58.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.600	17.100		17.100	17.100	17.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		13.500	14.200		14.700	15.600	15.600
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		30.100	31.300		31.800	32.700	32.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-23.900	-24.200		-24.700	-25.400	-25.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

171002 Ausbildungsfonds



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1720 Kunst/Kultur



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	-2.800	-2.800	-2.900	-2.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.800	-2.800	-2.800	-2.900	-2.900
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		2.700	2.800	2.800	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.500	4.600	4.600	4.800	4.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.700	1.800	1.800	1.900	1.900

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1720 Kunst/Kultur



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-2.100	-2.200	-2.200	-2.300	-2.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-2.100	-2.200	-2.200	-2.300	-2.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-400	-400	-400	-400	-400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-400	-400	-400	-400	-400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1720 Kunst/Kultur



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	-2.800		-2.800	-2.900	-2.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.100	-2.200		-2.200	-2.300	-2.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.900	-5.000		-5.000	-5.200	-5.200
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.700	2.800		2.800	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.900	3.000		3.000	3.200	3.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen
1720 Kunst/Kultur

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

172001 Fonds für Musik, Wissenschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	-2.800	-2.800	-2.900	-2.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.800	-2.800	-2.800	-2.900	-2.900
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		2.600	2.700	2.700	2.900	2.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		800	800	800	800	800
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.600	3.700	3.700	3.900	3.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		800	900	900	1.000	1.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

172001 Fonds für Musik, Wissenschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-1.100	-1.200	-1.200	-1.300	-1.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.100	-1.200	-1.200	-1.300	-1.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-300	-300	-300	-300	-300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-300	-300	-300	-300	-300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		300	300	300	300	300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

172001 Fonds für Musik, Wissenschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	-2.800		-2.800	-2.900	-2.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.100	-1.200		-1.200	-1.300	-1.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.900	-4.000		-4.000	-4.200	-4.200
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200		200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		2.600	2.700		2.700	2.900	2.900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.800	2.900		2.900	3.100	3.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

172001 Fonds für Musik, Wissenschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

172002 Stiftung zugunsten der Salvatorkirche



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		100	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		800	800	800	800	800
17	= Ordentliche Aufwendungen		900	900	900	900	900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		900	900	900	900	900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

172002 Stiftung zugunsten der Salvatorkirche



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-100	-100	-100	-100	-100
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-100	-100	-100	-100	-100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100	100	100	100	100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

172002 Stiftung zugunsten der Salvatorkirche

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		100	100		100	100	100
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		100	100		100	100	100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-900	-900		-900	-900	-900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

172002 Stiftung zugunsten der Salvatorkirche

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1730 Gesundheit/Soziales



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-900	-900	-900	-900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.826.100	-2.836.100	-2.848.100	-2.853.100	-2.853.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-2.827.000	-2.837.000	-2.849.000	-2.854.000	-2.854.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		464.000	478.500	485.700	489.100	489.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		422.000	412.000	382.000	367.000	367.000
15	- Transferaufwendungen		2.311.400	2.352.800	2.411.900	2.454.800	2.454.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		872.600	893.500	915.600	927.200	927.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.070.000	4.136.800	4.195.200	4.238.100	4.238.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.243.000	1.299.800	1.346.200	1.384.100	1.384.100

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1730 Gesundheit/Soziales



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-1.575.600	-1.636.500	-1.687.500	-1.728.400	-1.728.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-1.571.900	-1.632.800	-1.683.800	-1.724.700	-1.724.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-328.900	-333.000	-337.600	-340.600	-340.600
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-328.900	-333.000	-337.600	-340.600	-340.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		328.900	333.000	337.600	340.600	340.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1730 Gesundheit/Soziales



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-900	-900		-900	-900	-900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.826.100	-2.836.100		-2.848.100	-2.853.100	-2.853.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-1.000				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.575.600	-1.636.500		-1.687.500	-1.728.400	-1.728.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.402.600	-4.474.500		-4.536.500	-4.582.400	-4.582.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		464.000	478.500		485.700	489.100	489.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
14	- Transferauszahlungen		2.311.400	2.352.800		2.411.900	2.454.800	2.454.800
15	- sonstige Auszahlungen		49.300	51.800		51.800	53.600	53.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.828.400	2.886.800		2.953.100	3.001.200	3.001.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-1.574.200	-1.587.700		-1.583.400	-1.581.200	-1.581.200

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1730 Gesundheit/Soziales



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173001 Stiftung Poth

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		600	600	700	900	900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.400	3.600	3.700	3.700	3.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.400	4.600	4.800	5.000	5.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.400	4.600	4.800	5.000	5.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173001 Stiftung Poth

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-4.800	-5.000	-5.200	-5.400	-5.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-4.800	-5.000	-5.200	-5.400	-5.400
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-400	-400	-400	-400	-400
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-400	-400	-400	-400	-400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173001 Stiftung Poth



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-4.800	-5.000		-5.200	-5.400	-5.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.800	-5.000		-5.200	-5.400	-5.400
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400	400		400	400	400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		600	600		700	900	900
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000		1.100	1.300	1.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-3.800	-4.000		-4.100	-4.100	-4.100

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173001 Stiftung Poth

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173002 Elisabethspitalfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-400	-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.270.000	-1.280.000	-1.275.000	-1.275.000	-1.275.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-1.270.400	-1.280.400	-1.275.400	-1.275.400	-1.275.400
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		73.000	80.200	77.300	75.400	75.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		115.000	105.000	95.000	80.000	80.000
15	- Transferaufwendungen		1.094.800	1.110.600	1.122.500	1.153.400	1.153.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		250.000	260.000	270.000	270.000	270.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.532.800	1.555.800	1.564.800	1.578.800	1.578.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		262.400	275.400	289.400	303.400	303.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173002 Elisabethspitalfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-390.100	-405.100	-420.100	-435.100	-435.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-386.400	-401.400	-416.400	-431.400	-431.400
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-124.000	-126.000	-127.000	-128.000	-128.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-124.000	-126.000	-127.000	-128.000	-128.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		124.000	126.000	127.000	128.000	128.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173002 Elisabethspitalfonds

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-400		-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.270.000	-1.280.000		-1.275.000	-1.275.000	-1.275.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-300				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-390.100	-405.100		-420.100	-435.100	-435.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.660.500	-1.685.800		-1.695.500	-1.710.500	-1.710.500
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		73.000	80.200		77.300	75.400	75.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
14	- Transferauszahlungen		1.094.800	1.110.600		1.122.500	1.153.400	1.153.400
15	- sonstige Auszahlungen			300				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.171.500	1.194.800		1.203.500	1.232.500	1.232.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-489.000	-491.000		-492.000	-478.000	-478.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173002 Elisabethspitalfonds



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173003 Alten- und Siechenfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-400	-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-645.000	-645.000	-648.000	-650.000	-650.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-645.400	-645.400	-648.400	-650.400	-650.400
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		153.000	158.000	162.000	165.000	165.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
15	- Transferaufwendungen		750.000	755.000	760.000	763.600	763.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		181.800	190.700	193.600	193.000	193.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.116.000	1.134.900	1.146.800	1.152.800	1.152.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		470.600	489.500	498.400	502.400	502.400

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173003 Alten- und Siechenfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-560.600	-580.500	-590.400	-595.400	-595.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-560.600	-580.500	-590.400	-595.400	-595.400
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-90.000	-91.000	-92.000	-93.000	-93.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-90.000	-91.000	-92.000	-93.000	-93.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		90.000	91.000	92.000	93.000	93.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173003 Alten- und Siechenfonds

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-400		-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-645.000	-645.000		-648.000	-650.000	-650.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-100				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-560.600	-580.500		-590.400	-595.400	-595.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.206.000	-1.226.000		-1.238.800	-1.245.800	-1.245.800
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		153.000	158.000		162.000	165.000	165.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		750.000	755.000		760.000	763.600	763.600
15	- sonstige Auszahlungen			100				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		903.000	913.100		922.000	928.600	928.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-303.000	-312.900		-316.800	-317.200	-317.200

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173003 Alten- und Siechenfonds

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173004 Kinder- und Jugendfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-358.000	-358.000	-360.000	-360.000	-360.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-358.000	-358.000	-360.000	-360.000	-360.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		171.000	172.000	179.000	179.000	179.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
15	- Transferaufwendungen		128.900	131.500	131.000	136.000	136.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		26.100	27.000	27.000	27.000	27.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		415.000	419.500	426.000	431.000	431.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		57.000	61.500	66.000	71.000	71.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173004 Kinder- und Jugendfonds



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-90.000	-95.000	-100.000	-105.000	-105.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-90.000	-95.000	-100.000	-105.000	-105.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-33.000	-33.500	-34.000	-34.000	-34.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-33.000	-33.500	-34.000	-34.000	-34.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		33.000	33.500	34.000	34.000	34.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173004 Kinder- und Jugendfonds

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-358.000	-358.000		-360.000	-360.000	-360.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-90.000	-95.000		-100.000	-105.000	-105.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-448.000	-453.000		-460.000	-465.000	-465.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		171.000	172.000		179.000	179.000	179.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		128.900	131.500		131.000	136.000	136.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		299.900	303.500		310.000	315.000	315.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-148.100	-149.500		-150.000	-150.000	-150.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173004 Kinder- und Jugendfonds

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173005 Armenfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.000	-250.000	-255.000	-255.000	-255.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-250.000	-250.000	-255.000	-255.000	-255.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.000	20.200	20.200	20.900	20.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
15	- Transferaufwendungen		191.400	200.000	214.300	212.900	212.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		150.000	145.000	144.500	150.000	150.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		381.300	386.100	399.900	404.700	404.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		131.300	136.100	144.900	149.700	149.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173005 Armenfonds

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-162.300	-167.100	-176.900	-181.700	-181.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-162.300	-167.100	-176.900	-181.700	-181.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-31.000	-31.000	-32.000	-32.000	-32.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-31.000	-31.000	-32.000	-32.000	-32.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		31.000	31.000	32.000	32.000	32.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173005 Armenfonds

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.000	-250.000		-255.000	-255.000	-255.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-100				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-162.300	-167.100		-176.900	-181.700	-181.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-412.300	-417.200		-431.900	-436.700	-436.700
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		19.000	20.200		20.200	20.900	20.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		191.400	200.000		214.300	212.900	212.900
15	- sonstige Auszahlungen			100				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		210.400	220.300		234.500	233.800	233.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-201.900	-196.900		-197.400	-202.900	-202.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173005 Armenfonds



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173006 Stiftung van Gils



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		5.500	5.100	4.500	5.400	5.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.500	6.000	7.000	6.500	6.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		11.000	11.100	11.500	11.900	11.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		11.000	11.100	11.500	11.900	11.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173006 Stiftung van Gils

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-11.800	-12.000	-12.400	-12.800	-12.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-11.800	-12.000	-12.400	-12.800	-12.800
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-800	-900	-900	-900	-900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-800	-900	-900	-900	-900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		800	900	900	900	900
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173006 Stiftung van Gils

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-11.800	-12.000		-12.400	-12.800	-12.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-11.800	-12.000		-12.400	-12.800	-12.800
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		5.500	5.100		4.500	5.400	5.400
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.500	5.100		4.500	5.400	5.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-6.300	-6.900		-7.900	-7.400	-7.400

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173006 Stiftung van Gils



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173007 Stiftung Broudlet Startz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-133.000	-133.000	-135.000	-138.000	-138.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-133.000	-133.000	-135.000	-138.000	-138.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	6.100	6.200	6.300	6.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.900	30.900	30.900	30.900	30.900
15	- Transferaufwendungen		115.800	119.200	119.100	127.200	127.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		164.300	170.800	176.800	180.600	180.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		317.000	327.000	333.000	345.000	345.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		184.000	194.000	198.000	207.000	207.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173007 Stiftung Broudlet Startz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-210.000	-220.000	-225.000	-235.000	-235.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-210.000	-220.000	-225.000	-235.000	-235.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-26.000	-26.000	-27.000	-28.000	-28.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-26.000	-26.000	-27.000	-28.000	-28.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		26.000	26.000	27.000	28.000	28.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173007 Stiftung Broudlet Startz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-133.000	-133.000		-135.000	-138.000	-138.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-100				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-210.000	-220.000		-225.000	-235.000	-235.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-343.000	-353.100		-360.000	-373.000	-373.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	6.100		6.200	6.300	6.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		115.800	119.200		119.100	127.200	127.200
15	- sonstige Auszahlungen		49.300	50.900		51.800	53.600	53.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		171.100	176.200		177.100	187.100	187.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-171.900	-176.900		-182.900	-185.900	-185.900

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173007 Stiftung Broudlet Startz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173008 Cockerill- und Liebermann



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-170.100	-170.100	-175.100	-175.100	-175.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-170.200	-170.200	-175.200	-175.200	-175.200
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		41.600	41.600	40.600	42.100	42.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		135.000	135.000	115.000	115.000	115.000
15	- Transferaufwendungen		20.000	25.000	54.600	50.100	50.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		81.100	80.600	82.000	85.000	85.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		277.700	282.200	292.200	292.200	292.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		107.500	112.000	117.000	117.000	117.000

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173008 Cockerill- und Liebermann

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-130.000	-135.000	-140.000	-140.000	-140.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-130.000	-135.000	-140.000	-140.000	-140.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-22.500	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-22.500	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		22.500	23.000	23.000	23.000	23.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173008 Cockerill- und Liebermann

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-170.100	-170.100		-175.100	-175.100	-175.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen			-400				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-130.000	-135.000		-140.000	-140.000	-140.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-300.200	-305.600		-315.200	-315.200	-315.200
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		41.600	41.600		40.600	42.100	42.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		20.000	25.000		54.600	50.100	50.100
15	- sonstige Auszahlungen			400				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		61.600	67.000		95.200	92.200	92.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-238.600	-238.600		-220.000	-223.000	-223.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173008 Cockerill- und Liebermann

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173009 Stiftung Dassen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		4.400	5.800	5.200	5.300	5.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.400	9.800	11.000	11.400	11.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		14.800	15.600	16.200	16.700	16.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		14.800	15.600	16.200	16.700	16.700

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173009 Stiftung Dassen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-16.000	-16.800	-17.500	-18.000	-18.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-16.000	-16.800	-17.500	-18.000	-18.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-1.200	-1.200	-1.300	-1.300	-1.300
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-1.200	-1.200	-1.300	-1.300	-1.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.200	1.200	1.300	1.300	1.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173009 Stiftung Dassen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-16.000	-16.800		-17.500	-18.000	-18.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-16.000	-16.800		-17.500	-18.000	-18.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		4.400	5.800		5.200	5.300	5.300
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.400	5.800		5.200	5.300	5.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-11.600	-11.000		-12.300	-12.700	-12.700

Haushaltsplan 2012**Produktblatt**

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

173009 Stiftung Dassen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1740 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-493.000	-493.000	-495.000	-498.000	-498.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-493.000	-493.000	-495.000	-498.000	-498.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		377.000	323.000	311.000	307.000	307.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		175.000	157.000	153.000	151.000	151.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		552.000	480.000	464.000	458.000	458.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		59.000	-13.000	-31.000	-40.000	-40.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1740 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-120.000	-40.000	-20.000	-10.000	-10.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-120.000	-40.000	-20.000	-10.000	-10.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-61.000	-53.000	-51.000	-50.000	-50.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-61.000	-53.000	-51.000	-50.000	-50.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		61.000	53.000	51.000	50.000	50.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1740 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-493.000	-493.000		-495.000	-498.000	-498.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-120.000	-40.000		-20.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-613.000	-533.000		-515.000	-508.000	-508.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		377.000	323.000		311.000	307.000	307.000
15	- sonstige Auszahlungen		130.000	112.000		108.000	106.000	106.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		507.000	435.000		419.000	413.000	413.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-106.000	-98.000		-96.000	-95.000	-95.000

Haushaltsplan 2012

Stadt Aachen

Produktgruppenblatt

17 Stiftungen

1740 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

stadt aachen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

174001 Stiftung Bischoff



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-493.000	-493.000	-495.000	-498.000	-498.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-493.000	-493.000	-495.000	-498.000	-498.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		377.000	323.000	311.000	307.000	307.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		175.000	157.000	153.000	151.000	151.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		552.000	480.000	464.000	458.000	458.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		59.000	-13.000	-31.000	-40.000	-40.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt

stadt aachen

Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

174001 Stiftung Bischoff



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Finanzerträge		-120.000	-40.000	-20.000	-10.000	-10.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-120.000	-40.000	-20.000	-10.000	-10.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-61.000	-53.000	-51.000	-50.000	-50.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-61.000	-53.000	-51.000	-50.000	-50.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		61.000	53.000	51.000	50.000	50.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

174001 Stiftung Bischoff

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-493.000	-493.000		-495.000	-498.000	-498.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-120.000	-40.000		-20.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-613.000	-533.000		-515.000	-508.000	-508.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		377.000	323.000		311.000	307.000	307.000
15	- sonstige Auszahlungen		130.000	112.000		108.000	106.000	106.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		507.000	435.000		419.000	413.000	413.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-106.000	-98.000		-96.000	-95.000	-95.000

Haushaltsplan 2012

Produktblatt



Stadt Aachen

verantwortlich: Mayer

174001 Stiftung Bischoff

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Ergebnisplan Stadt Aachen

(Stand 22.03.2012)

kontenscharfe Auswertung
nach Produkten

Achtung:

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Erträge** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 4) mit **negativen Vorzeichen** und die **Aufwendungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 5) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010101-900	Rat und Ausschüsse				
PSP-Element	1-010101-900-1	Rat und Ausschüsse				
Kostenart & Bezeichnung						
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	155.500	161.900	165.100	165.900	165.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	525.300	552.600	555.400	566.500	566.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	44.600	48.100	48.300	49.300	49.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	105.100	110.500	111.100	113.300	113.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	42.100	40.900	56.100	40.900	56.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.000	5.400	5.700	6.100	6.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		1.535.100	1.575.900	1.598.200	1.598.500	1.614.000
Ergebnis		1.535.000	1.575.800	1.598.100	1.598.400	1.613.900
PSP-Element	4-010101-901-5	Auslageners. Mitarbeiter d.Bürgermeister				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	90.000	93.000	96.000	99.000	99.000
Ertrag						
Aufwand		90.000	93.000	96.000	99.000	99.000
Ergebnis		90.000	93.000	96.000	99.000	99.000
PSP-Element	4-010101-902-3	Bekanntmachungen, Inserate				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Ertrag						
Aufwand		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Ergebnis		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Profit Center	010101-900	Rat und Ausschüsse				
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		1.634.100	1.677.900	1.703.200	1.706.500	1.722.000
Ergebnis		1.634.000	1.677.800	1.703.100	1.706.400	1.721.900
Profit Center	010102-000	Bezirksvertretungen				
PSP-Element	1-010102-000-5	Bezirksvertretungen				
Kostenart & Bezeichnung						

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54210000 ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54910000 Verfügungsmittel	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
Ertrag					
Aufwand	378.900	403.900	403.900	403.900	403.900
Ergebnis	378.900	403.900	403.900	403.900	403.900

Profit Center	010102-100	Bezirksvertretungen			
PSP-Element	1-010102-100-6	Bezirksvertretungen			
Kostenart & Bezeichnung					
54910000 Verfügungsmittel	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ertrag					
Aufwand	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ergebnis	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000

Profit Center	010102-200	Bezirksvertretungen			
PSP-Element	1-010102-200-7	Bezirksvertretungen			
Kostenart & Bezeichnung					
54910000 Verfügungsmittel	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
Ertrag					
Aufwand	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
Ergebnis	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700

Profit Center	010102-300	Bezirksvertretungen			
PSP-Element	1-010102-300-8	Bezirksvertretungen			
Kostenart & Bezeichnung					
54910000 Verfügungsmittel	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Ertrag					
Aufwand	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Ergebnis	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

Profit Center	010102-400	Bezirksvertretungen			
PSP-Element	1-010102-400-9	Bezirksvertretungen			
Kostenart & Bezeichnung					
54910000 Verfügungsmittel	12.700	12.700	12.700	12.700	12.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
Ergebnis	12.700	12.700	12.700	12.700	12.700

Profit Center	010102-500	Bezirksvertretungen			
PSP-Element	1-010102-500-1	Bezirksvertretungen			
Kostenart & Bezeichnung					
54910000	Verfügungsmittel	16.400	16.400	16.400	16.400
Ertrag					
Aufwand		16.400	16.400	16.400	16.400
Ergebnis		16.400	16.400	16.400	16.400

Profit Center	010102-600	Bezirksvertretungen			
PSP-Element	1-010102-600-2	Bezirksvertretungen			
Kostenart & Bezeichnung					
54910000	Verfügungsmittel	7.800	7.800	7.800	7.800
Ertrag					
Aufwand		7.800	7.800	7.800	7.800
Ergebnis		7.800	7.800	7.800	7.800

Profit Center	010102-900	Bezirksvertretungen			
PSP-Element	1-010102-900-5	Bezirksvertretungen			
Kostenart & Bezeichnung					
50110000	Dienstbezüge Beamte	18.100	17.200	17.500	17.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	60.600	64.500	64.800	66.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.200	5.600	5.600	5.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	12.100	12.900	13.000	13.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	43.900	4.600	6.400	4.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.800	700	800	800
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	10.000	12.500	15.000	15.000
Ertrag					
Aufwand		156.700	118.000	123.100	123.100
Ergebnis		156.700	118.000	123.100	124.900

Profit Center	010103-900	Fraktionen			
PSP-Element	1-010103-900-9	Fraktionen			
Kostenart & Bezeichnung					
50110000	Dienstbezüge Beamte	15.700	9.800	10.000	10.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	40.300	42.500	42.700	43.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	3.400	3.700	3.700	3.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	8.100	8.500	8.500	8.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	5.900	6.100	8.500	6.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	900	900	1.000	1.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54210000 ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	900.000	927.000	955.000	984.000	984.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
Ertrag					
Aufwand	1.109.300	1.133.500	1.164.400	1.192.300	1.194.800
Ergebnis	1.109.300	1.133.500	1.164.400	1.192.300	1.194.800

Profit Center	010104-900	Integrationsrat			
PSP-Element	1-010104-900-4	Integrationsrat			
Kostenart & Bezeichnung					
50110000 Dienstbezüge Beamte	2.000	2.500	2.600	2.600	2.600
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	14.500	17.000	17.100	17.400	17.400
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	2.900	3.400	3.400	3.500	3.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		700	900	700	900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ertrag					
Aufwand	22.600	27.200	27.600	27.800	28.000
Ergebnis	22.600	27.200	27.600	27.800	28.000

Profit Center	010201-900	Konzept und Strategie			
PSP-Element	1-010201-900-6	Konzept und Strategie			
Kostenart & Bezeichnung					
50110000 Dienstbezüge Beamte	19.100	5.500			
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	157.100	41.300			
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	13.400	3.600			
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	31.400	8.300			
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	4.300	4.700			
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	700	600			
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100				
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.100	800	800	800	800
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	200	200	200	200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.200	500	500	500	500
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	225.000	31.900	31.900		
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.800	700	700	700	700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100				
Ertrag					
Aufwand	460.300	98.100	34.100	2.200	2.200
Ergebnis	460.300	98.100	34.100	2.200	2.200

PSP-Element	4-010201-902-8	Spenden			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100				
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-100				
Aufwand	100				
Ergebnis	0				

Profit Center	010201-900	Konzept und Strategie			
Ertrag		-100			
Aufwand		460.400	98.100	34.100	2.200
Ergebnis		460.300	98.100	34.100	2.200

Profit Center	010202-900	Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw				
PSP-Element	1-010202-900-1	Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	39.500	62.400	50.000	40.000	40.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	23.800	24.000	34.400	24.000	34.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.100	4.000	4.300	4.500	4.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	700	700	700	700	700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Ertrag						
Aufwand		69.400	92.400	90.700	70.500	81.200
Ergebnis		69.400	92.400	90.700	70.500	81.200

Profit Center	010203-100	Repräsentationen				
PSP-Element	1-010203-100-6	Repräsentationen				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Ertrag						
Aufwand		900	900	900	900	900
Ergebnis		900	900	900	900	900

Profit Center	010203-200	Repräsentationen				
PSP-Element	1-010203-200-7	Repräsentationen				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Ertrag						
Aufwand		900	900	900	900	900
Ergebnis		900	900	900	900	900

Profit Center	010203-300	Repräsentationen			
----------------------	-------------------	-------------------------	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element		1-010203-300-8				
Kostenart & Bezeichnung		Repräsentationen				
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Ertrag						
Aufwand		900	900	900	900	900
Ergebnis		900	900	900	900	900
Profit Center		010203-400				
PSP-Element		1-010203-400-9				
Kostenart & Bezeichnung		Repräsentationen				
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Ertrag						
Aufwand		900	900	900	900	900
Ergebnis		900	900	900	900	900
Profit Center		010203-500				
PSP-Element		1-010203-500-1				
Kostenart & Bezeichnung		Repräsentationen				
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Ertrag						
Aufwand		900	900	900	900	900
Ergebnis		900	900	900	900	900
Profit Center		010203-600				
PSP-Element		1-010203-600-2				
Kostenart & Bezeichnung		Repräsentationen				
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Ertrag						
Aufwand		900	900	900	900	900
Ergebnis		900	900	900	900	900
Profit Center		010203-900				
PSP-Element		1-010203-900-5				
Kostenart & Bezeichnung		Repräsentationen				
41470000	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
43110000	Verwaltungsgebühren	-300	-300	-300	-300	-300
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
44830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	134.800	146.700	149.600	150.300	150.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	148.200	156.300	157.100	160.200	160.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	12.600	13.600	13.700	14.000	14.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	29.600	31.300	31.500	32.100	32.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	82.500	38.500	54.000	38.500	54.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	13.000	7.300	7.700	8.100	8.500
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	146.100	145.800	145.800	145.800	145.800
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	900	900	900	900	900
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54230000 Leasing	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54910000 Verfügungsmittel	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
54930000 Aufwendungen für Beiträge	700	700	700	700	700
Ertrag	-47.300	-47.300	-47.300	-47.300	-47.300
Aufwand	605.400	578.100	598.000	587.600	603.500
Ergebnis	558.100	530.800	550.700	540.300	556.200

PSP-Element	4-010203-901-9	Bekanntmachungen, Inserate			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag					
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		1.000	1.000	1.000	1.000

PSP-Element	4-010203-902-7	Spenden zur Verfügung des OBM			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100
Ertrag		-100	-100	-100	-100
Aufwand		100	100	100	100
Ergebnis		0	0	0	0

PSP-Element	4-010203-903-5	Bürgerschaftliches Engagement			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	9.000	9.000	9.000	9.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	28.100	28.400	28.400	28.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	100	100	100	100
Ertrag		-100	-100	-100	-100
Aufwand		37.200	37.500	37.500	37.500
Ergebnis		37.100	37.400	37.400	37.400

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-010203-904-3	Städtepartnerschaften					
Kostenart & Bezeichnung							
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag							
Aufwand			20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis			20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
PSP-Element	4-010203-905-1	Beflagungen					
Kostenart & Bezeichnung							
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Ertrag							
Aufwand			12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Ergebnis			12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
PSP-Element	4-010203-906-8	Kostenbeiträge zu repr. Veranstaltungen					
Kostenart & Bezeichnung							
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Ertrag			-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand							
Ergebnis			-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
PSP-Element	4-010203-907-6	Vereine					
Kostenart & Bezeichnung							
53170000	Zuschüsse an private Unternehmen			600	600	600	600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		600				
Ertrag				600	600	600	600
Aufwand			600	600	600	600	600
Ergebnis			600	600	600	600	600
Profit Center	010203-900	Repräsentationen					
Ertrag			-48.700	-48.700	-48.700	-48.700	-48.700
Aufwand			676.300	649.300	669.200	658.800	674.700
Ergebnis			627.600	600.600	620.500	610.100	626.000
Profit Center	010204-900	Dezernate					
PSP-Element	1-010204-900-9	Dezernate					
Kostenart & Bezeichnung							
44610000	So privat L-entgelt		-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		692.500	872.300	914.700	919.300	919.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		256.800	300.800	332.300	338.900	338.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		21.800	26.200	29.300	29.900	29.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		51.400	60.200	66.500	67.800	67.800

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	328.000	267.500	203.800	279.300	203.800
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	46.200	31.800	9.000	1.500	1.800
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand	1.396.700	1.558.800	1.555.600	1.636.700	1.561.500
Ergebnis	1.396.600	1.558.700	1.555.500	1.636.600	1.561.400

PSP-Element	4-010204-901-4	Dezernat I			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.200	2.200	2.200	2.200
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.400	2.400	2.400	2.400
Ertrag					
Aufwand		5.300	5.300	5.300	5.300
Ergebnis		5.300	5.300	5.300	5.300

PSP-Element	4-010204-902-2	Dezernat II			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.400	2.400	2.400	2.400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100
Ertrag					
Aufwand		5.100	5.100	5.100	5.100
Ergebnis		5.100	5.100	5.100	5.100

PSP-Element	4-010204-903-9	Dezernat III			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.400	3.400	3.400	3.400
Ertrag					
Aufwand		6.000	6.000	6.000	6.000
Ergebnis		6.000	6.000	6.000	6.000

PSP-Element	4-010204-904-7	Dezernat IV			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	300	300	300	300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.100	6.100	6.100	6.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.400	3.400	3.400	3.400

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
Ergebnis	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700

PSP-Element	4-010204-905-5	Dezernat V			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.600	2.600	2.600	2.600
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.300	2.300	2.300	2.300
Ertrag					
Aufwand		6.000	6.000	6.000	6.000
Ergebnis		6.000	6.000	6.000	6.000

PSP-Element	4-010204-906-3	Dezernat VI			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		2.300	2.300	2.300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		1.700	1.700	1.700
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		95.900	95.900	
54310000	Geschäftsaufwendungen		2.100	2.100	2.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100
Ertrag					
Aufwand			103.000	103.000	7.100
Ergebnis			103.000	103.000	7.100

PSP-Element	4-010204-907-1	Spenden Dezernat VI			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-100	-100	-100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		100	100	100
Ertrag			-100	-100	-100
Aufwand			100	100	100
Ergebnis			0	0	0

Profit Center	010204-900	Dezernate			
Ertrag		-100	-200	-200	-200
Aufwand		1.429.800	1.695.000	1.691.800	1.677.000
Ergebnis		1.429.700	1.694.800	1.691.600	1.601.600

Profit Center	010301-900	Gleichstellung in der Verwaltung			
PSP-Element	1-010301-900-2	Gleichstellung in der Verwaltung			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	21.600	22.300	22.700	22.800	22.800
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	57.400	53.800	54.100	55.200	55.200
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	4.900	4.700	4.700	4.800	4.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	11.500	10.800	10.900	11.100	11.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	9.300	10.200	14.500	10.200	14.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.000	2.000	2.100	2.200	2.400
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54310000 Geschäftsaufwendungen	400	400	400	400	400
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand	109.300	106.400	111.600	108.900	113.400
Ergebnis	109.200	106.300	111.500	108.800	113.300

Profit Center		010302-900	Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen			
PSP-Element		1-010302-900-6	Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen			
Kostenart & Bezeichnung						
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte		8.300	9.600	9.800	9.800	9.800
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		50.300	43.000	43.200	44.100	44.100
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		4.300	3.700	3.700	3.800	3.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		10.100	8.600	8.600	8.800	8.800
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		3.400	3.700	5.300	3.700	5.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		800	800	800	800	900
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		100	100	100	100	100
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		200	200	200	200	200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
54310000 Geschäftsaufwendungen		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		87.200	79.400	81.400	81.000	82.700
Ergebnis		87.100	79.300	81.300	80.900	82.600

Profit Center		010401-900	Sicherstellung der Personalvertretung			
PSP-Element		1-010401-900-7	Sicherstellung der Personalvertretung			
Kostenart & Bezeichnung						
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte		99.500	112.100	114.300	114.900	114.900
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		182.300	188.300	189.200	193.000	193.000
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		15.500	16.400	16.500	16.800	16.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		36.500	37.700	37.900	38.700	38.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		28.200	30.900	43.600	30.900	43.600
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		5.500	5.200	5.500	5.800	6.100

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
54180000	Personalnebenaufwendungen	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		387.400	410.500	426.900	420.000	433.000
Ergebnis		387.300	410.400	426.800	419.900	432.900

Profit Center		010501-900	Prüfung und Beratung			
PSP-Element		1-010501-900-3	Prüfung und Beratung			
Kostenart & Bezeichnung						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-39.900	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
44610000	So privat L-entgelt	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-35.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	535.500	586.200	597.900	600.900	600.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	197.800	166.500	167.300	170.600	170.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	16.800	14.500	14.600	14.900	14.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	39.600	33.300	33.500	34.200	34.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	253.900	154.900	237.800	154.900	237.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	47.500	29.900	31.700	33.500	27.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	15.900	11.900	11.900	11.900	11.900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
54170000	Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.700	5.700	5.700	5.700	5.700
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Ertrag		-76.400	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500
Aufwand		1.114.900	1.004.100	1.101.600	1.027.800	1.104.600
Ergebnis		1.038.500	942.600	1.040.100	966.300	1.043.100

Profit Center		010601-900	Vergabewesen und HOAI-Musterverträge			
PSP-Element		1-010601-900-8	Vergabewesen und HOAI-Musterverträge			
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privat L-entgelt	-2.000	-600	-600	-600	-600
50110000	Dienstbezüge Beamte	183.700	192.300	196.100	197.100	197.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	231.200	246.700	247.900	252.900	252.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	19.700	21.500	21.600	22.000	22.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	46.200	49.300	49.500	50.500	50.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	56.700	56.500	81.300	56.500	81.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.600	12.500	13.300	14.100	6.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.900	900	900	900
54310000	Geschäftsaufwendungen	13.400	11.500	11.500	11.500	11.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	900	900	900	900	900
Ertrag	-2.000	-600	-600	-600	-600
Aufwand	567.200	594.000	623.900	607.300	624.900
Ergebnis	565.200	593.400	623.300	606.700	624.300

Profit Center		010603-900	Servicecenter Call Aachen			
PSP-Element		1-010603-900-7	Servicecenter Call Aachen			
Kostenart & Bezeichnung						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-325.000	-223.000	-375.000	-360.000	-360.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	117.100	138.000	140.800	141.500	141.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	747.400	859.800	864.100	881.400	881.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	63.500	74.800	75.200	76.700	76.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	149.500	172.000	172.900	176.400	176.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	13.400	35.300	49.900	35.300	49.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.000	6.600	6.900	7.300	7.700
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Ertrag		-325.000	-223.000	-375.000	-360.000	-360.000
Aufwand		1.104.500	1.296.100	1.319.400	1.328.200	1.343.200
Ergebnis		779.500	1.073.100	944.400	968.200	983.200

PSP-Element		4-010603-901-2	Einträge Telefon-, Adressbuch etc.			
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag						
Aufwand		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

PSP-Element		4-010603-902-9	Ticketvorverkauf			
Kostenart & Bezeichnung						
44210000	Erträge aus Verkauf		-132.000	-132.000	-132.000	-132.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		120.000	120.000	120.000	120.000
Ertrag			-132.000	-132.000	-132.000	-132.000
Aufwand			120.000	120.000	120.000	120.000
Ergebnis			-12.000	-12.000	-12.000	-12.000

Profit Center		010603-900	Servicecenter Call Aachen			
Ertrag		-325.000	-355.000	-507.000	-492.000	-492.000
Aufwand		1.124.500	1.436.100	1.459.400	1.468.200	1.483.200
Ergebnis		799.500	1.081.100	952.400	976.200	991.200

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010603-905	Servicecenter Call Aachen (BGA)				
PSP-Element	1-010603-905-6	Servicecenter Call Aachen (BGA)				
Kostenart & Bezeichnung						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
Ertrag		-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
Aufwand						
Ergebnis		-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
Profit Center	010604-800	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude				
PSP-Element	1-010604-800-1	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	250.000				
Ertrag						
Aufwand		250.000				
Ergebnis		250.000				
Profit Center	010604-900	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude				
PSP-Element	1-010604-900-2	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude				
Kostenart & Bezeichnung						
44210000	Erträge aus Verkauf	-100				
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	18.800				
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
Ertrag		-100				
Aufwand		216.800	198.000	198.000	198.000	198.000
Ergebnis		216.700	198.000	198.000	198.000	198.000
Profit Center	010608-900	Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb				
PSP-Element	1-010608-900-9	Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb				
Kostenart & Bezeichnung						
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-1.093.400	-1.055.500	-1.124.000	-1.007.500	-957.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	660.900	630.000	652.600	655.900	655.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	250.600	183.600	197.200	183.600	197.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	43.200	26.700	20.700	21.800	23.000
58110000	Aufwend aus intern Leistungsbeziehungen	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
Ertrag		-1.093.400	-1.055.500	-1.124.000	-1.007.500	-957.500
Aufwand		961.100	846.700	876.900	867.700	882.500
Ergebnis		-132.300	-208.800	-247.100	-139.800	-75.000
Profit Center	010701-900	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
PSP-Element	1-010701-900-4	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Kostenart & Bezeichnung						
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
44610000 So privatr L-entgelt	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte	113.900	118.700	121.100	121.700	121.700
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	420.300	471.200	473.600	483.100	483.100
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	35.700	41.000	41.200	42.000	42.000
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	84.000	94.200	94.700	96.600	96.600
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	18.400	6.600	26.300	6.600	26.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.600	1.600	1.700	1.900	2.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54310000 Geschäftsaufwendungen	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700
Ertrag	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
Aufwand	850.900	908.300	933.600	926.900	946.700
Ergebnis	838.400	895.800	921.100	914.400	934.200

PSP-Element	4-010701-902-6	Stadtmarketing,Bürgerinform/-beteiligung			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Ergebnis	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000

Profit Center	010701-900	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			
Ertrag		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
Aufwand		900.900	988.300	1.013.600	1.026.700
Ergebnis		888.400	975.800	1.001.100	1.014.200

Profit Center	010801-900	Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.			
PSP-Element	1-010801-900-9	Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.			
Kostenart & Bezeichnung					
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-400	-400	-400	-400	-400
41620000 Ertr a Aufl v Sonderp a Zuw v Gem(GV)	-5.100	-6.800	-8.500	-8.500	-8.500
50110000 Dienstbezüge Beamte	728.300	750.100	765.100	768.900	768.900
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	115.900	115.900	116.500	118.800	118.800
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	9.800	10.100	10.200	10.400	10.400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	23.200	23.200	23.300	23.800	23.800
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	279.400	248.900	358.100	248.900	358.100
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	46.700	39.800	42.100	36.300	38.500
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.400	2.000	2.000	2.000	2.000
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	20.000	14.400	14.400	14.400	14.400

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54180000 Personalnebenaufwendungen	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	21.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
54930000 Aufwendungen für Beiträge	160.000	165.000	165.000	165.000	165.000
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57630000 AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstatt	8.100				
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ertrag	-5.500	-7.200	-8.900	-8.900	-8.900
Aufwand	1.440.300	1.415.900	1.543.200	1.435.000	1.546.400
Ergebnis	1.434.800	1.408.700	1.534.300	1.426.100	1.537.500

PSP-Element	4-010801-901-4	Arbeitsplatzausst.(Schwerbehinderte)			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500
Ertrag					
Aufwand		500	500	500	500
Ergebnis		500	500	500	500

Profit Center	010801-900	Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.			
Ertrag		-5.500	-7.200	-8.900	-8.900
Aufwand		1.440.800	1.416.400	1.543.700	1.435.500
Ergebnis		1.435.300	1.409.200	1.534.800	1.426.600

Profit Center	010802-900	Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung			
PSP-Element	1-010802-900-4	Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung			
Kostenart & Bezeichnung					
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100
44610000	So privat L-entgelt	-1.600	-3.000	-3.000	-3.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	176.600	241.700	246.500	247.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	74.200	48.600	48.800	49.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	6.300	4.200	4.200	4.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	14.800	9.700	9.700	9.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	61.700	69.100	98.700	69.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.800	15.000	15.800	16.700
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	500	500	500	500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100.200	99.000	99.000	99.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.200	6.400	6.400	6.400
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		1.000	1.000	1.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-1.700	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
Aufwand	452.100	496.000	531.400	505.200	535.700
Ergebnis	450.400	492.900	528.300	502.100	532.600
PSP-Element	4-010802-901-8	Kosten für fachbezogene Fortbildung			
Kostenart & Bezeichnung					
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ertrag					
Aufwand	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ergebnis	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
PSP-Element	4-010802-902-6	Fortbildung/Maßn.Personalentwicklung			
Kostenart & Bezeichnung					
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
Ertrag					
Aufwand	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
Ergebnis	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
PSP-Element	4-010802-903-4	Reisekosten und Gebühren für Ausbildung			
Kostenart & Bezeichnung					
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Ertrag					
Aufwand	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Ergebnis	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Profit Center	010802-900	Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung			
Ertrag	-1.700	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
Aufwand	603.600	647.500	682.900	656.700	687.200
Ergebnis	601.900	644.400	679.800	653.600	684.100
Profit Center	010803-900	Personalbetreuung			
PSP-Element	1-010803-900-8	Personalbetreuung			
Kostenart & Bezeichnung					
41430000 Zuweisungen von Zweckverbänden	-15.000				
41440000 Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-10.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-20.000				
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-6.000				
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-113.600	-113.600	-113.600	-113.600	-113.600
44210000 Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000 So privat L-entgelt	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
44830000 Erstattungen von Zweckverbänden	-100				
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-100	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.355.400	1.543.000	1.557.100	1.574.800	1.574.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.127.000	819.000	823.100	839.600	839.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	98.100	71.300	71.700	73.100	73.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	233.200	163.800	164.600	167.900	167.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	473.000	456.000	646.900	496.000	646.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	119.400	93.500	99.000	98.900	99.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	16.000				
53130000	Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände	32.400	32.400	32.400	32.400	32.400
54120000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.000	10.000	10.000	10.000	10.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54150000	Beschäftigtenbetreuung+Dienstjubiläen	12.800	4.800	4.800	4.800	4.800
54160000	Aufwendungen für Umzugskostenvergütung	28.500	23.500	23.500	23.500	23.500
54180000	Personalnebenaufwendungen	800.000				
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	166.000	166.000	166.000	166.000	166.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	39.500	39.500	39.500	39.500	39.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	33.300	32.100	32.100	32.100	32.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ertrag		-215.000	-230.800	-230.800	-230.800	-230.800
Aufwand		4.549.300	3.467.600	3.683.400	3.571.300	3.722.400
Ergebnis		4.334.300	3.236.800	3.452.600	3.340.500	3.491.600

PSP-Element		4-010803-901-3	Abführung Nebeneinkünfte			
Kostenart & Bezeichnung						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte		-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
44610000	So privatr L-entgelt	-7.000	-100	-100	-100	-100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200				
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400				
54310000	Geschäftsaufwendungen	49.500				
Ertrag		-7.000	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
Aufwand		50.100				
Ergebnis		43.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100

PSP-Element		4-010803-902-1	Job-Ticket			
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privatr L-entgelt	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	800				
54180000	Personalnebenaufwendungen		720.000	720.000	720.000	720.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	100				
Ertrag		-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
Aufwand		900	720.000	720.000	720.000	720.000
Ergebnis		-599.100	120.000	120.000	120.000	120.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-010803-903-8	Rückz. überz. Dienstbezüge PersBetreuung				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privatr L-entgelt	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Ertrag		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand						
Ergebnis		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
PSP-Element	4-010803-905-4	Betriebskindergarten				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte		1.100	1.100	1.100	1.100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		400	400	400	400
Ertrag			-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Aufwand			1.500	1.500	1.500	1.500
Ergebnis			-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
PSP-Element	4-010803-906-2	Bekanntmachungen, Inserate				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen		49.500	49.500	49.500	49.500
Ertrag						
Aufwand			49.500	49.500	49.500	49.500
Ergebnis			49.500	49.500	49.500	49.500
PSP-Element	4-010803-907-9	Betriebliches Eingliederungsmanagement				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag						
Aufwand			1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis			1.000	1.000	1.000	1.000
Profit Center	010803-900	Personalbetreuung				
Ertrag		-827.000	-861.900	-861.900	-861.900	-861.900
Aufwand		4.600.300	4.239.600	4.455.400	4.343.300	4.494.400
Ergebnis		3.773.300	3.377.700	3.593.500	3.481.400	3.632.500
Profit Center	010803-910	Personalbetreuung (BGA)				
PSP-Element	1-010803-910-4	Personalbetreuung (BGA)				
Kostenart & Bezeichnung						
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-37.500	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		8.000	8.000	8.000	8.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-37.500	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
Aufwand		8.000	8.000	8.000	8.000
Ergebnis	-37.500	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000

Profit Center		010804-900	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz			
PSP-Element		1-010804-900-3	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz			
Kostenart & Bezeichnung						
44210000	Erträge aus Verkauf		-100	-100	-100	-100
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-8.400	-8.400	-7.900	-7.900	-7.900
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	50.800	53.000	54.100	54.400	54.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	668.600	704.200	707.700	721.900	721.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	56.800	61.300	61.600	62.800	62.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	133.700	140.800	141.500	144.300	144.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	16.600	16.400	24.100	16.400	24.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.600	3.500	3.700	3.900	4.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.000	20.800	21.000	21.000	21.100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	13.500	362.000	227.000	227.000	227.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	43.600	36.600	37.100	44.000	38.400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	7.800	7.800	8.100	8.100	8.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	9.200	9.900	9.900	10.000	10.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	700	700	700	800	800
54180000	Personalnebenaufwendungen	300	300	300	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	159.900	159.900	153.900	153.900	156.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	800	800	800	800
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		15.500	17.500	17.500	17.000
Ertrag		-8.500	-11.100	-10.600	-10.600	-10.600
Aufwand		1.167.900	1.593.500	1.469.000	1.487.200	1.492.100
Ergebnis		1.159.400	1.582.400	1.458.400	1.476.600	1.481.500

Profit Center		010804-923	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz BGA			
PSP-Element		1-010804-923-7	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz BGA			
Kostenart & Bezeichnung						
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-50.000	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
Ertrag		-50.000	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
Aufwand						
Ergebnis		-50.000	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700

Profit Center		010805-900	Gefahrgutbeauftragter			
PSP-Element		1-010805-900-7	Gefahrgutbeauftragter			
Kostenart & Bezeichnung						
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	28.900	31.900	32.100	32.700	32.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	2.500	2.800	2.800	2.900	2.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	5.800	6.400	6.400	6.500	6.500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
Ertrag					
Aufwand	37.700	41.600	41.800	42.600	42.600
Ergebnis	37.700	41.600	41.800	42.600	42.600

Profit Center		010806-900	Allgemeine Personalwirtschaft			
PSP-Element		1-010806-900-2	Allgemeine Personalwirtschaft			
Kostenart & Bezeichnung						
41440000	Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-3.000				
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44800000	Erstattungen vom Bund	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
44810000	Erstattungen vom Land	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-60.000	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
45820010	Auflösung v Pensionsrückstellungen	-4.482.600	-4.894.400	-4.943.100	-4.985.000	-5.017.000
45820020	Auflösung v Beihilferückstellungen	-876.400	-910.200	-919.900	-929.400	-937.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	720.600	670.000	683.400	686.800	686.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	208.800	223.400	224.500	229.000	229.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	17.700	19.400	19.500	19.900	19.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	41.800	44.700	44.900	45.800	45.800
50410000	Beihilf u Unterstützungslstg für Besch	3.210.000	3.060.000	3.105.900	3.152.500	3.152.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	151.400	130.700	160.000	130.700	160.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	23.300	20.100	21.300	22.400	23.500
50720000	Rückstellungen für Überstunden	145.000	150.000	155.000	160.000	165.000
51110000	Versorgungsbezüge Beamte	15.970.900	16.670.700	17.004.100	17.089.100	17.089.100
51410000	Beihilf+Unterstützlstg f Versorgungsempf	3.300.000	3.700.000	3.755.500	3.811.800	3.811.800
Ertrag		-5.552.200	-6.247.800	-6.306.200	-6.357.600	-6.397.200
Aufwand		23.789.500	24.689.000	25.174.100	25.348.000	25.383.400
Ergebnis		18.237.300	18.441.200	18.867.900	18.990.400	18.986.200

PSP-Element		4-010806-901-6	Dienstunfallfürsorge			
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50410000	Beihilf u Unterstützungslstg für Besch	90.000	90.000	91.400	92.800	92.800
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		90.000	90.000	91.400	92.800	92.800
Ergebnis		89.900	89.900	91.300	92.700	92.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010806-900	Allgemeine Personalwirtschaft			
Ertrag	-5.552.300	-6.247.900	-6.306.300	-6.357.700	-6.397.300
Aufwand	23.879.500	24.779.000	25.265.500	25.440.800	25.476.200
Ergebnis	18.327.200	18.531.100	18.959.200	19.083.100	19.078.900

Profit Center	010807-900	Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)				
PSP-Element	1-010807-900-6	Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)				
Kostenart & Bezeichnung						
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich		-13.500	-13.500	-1.100	
50110000	Dienstbezüge Beamte	750.900	1.000	1.000	1.000	1.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	544.700	7.900	7.900	8.100	8.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	46.300	700	700	700	700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	108.900	1.600	1.600	1.600	1.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		571.300	814.600	571.300	814.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		95.800	98.500	41.200	100
Ertrag			-13.500	-13.500	-1.100	
Aufwand		1.450.800	678.300	924.300	623.900	826.100
Ergebnis		1.450.800	664.800	910.800	622.800	826.100

Profit Center	010901-900	Finanzsteuerung u. -controlling				
PSP-Element	1-010901-900-5	Finanzsteuerung u. -controlling				
Kostenart & Bezeichnung						
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-1.015.000	-1.324.000	-1.624.000	-1.924.000	-2.224.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privat L-entgelt	-16.600.000				
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
45110000	Konzessionsabgaben		-16.800.000	-16.800.000	-16.800.000	-16.800.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehung	-3.177.600	-3.085.100	-3.085.100	-3.085.100	-3.085.100
50110000	Dienstbezüge Beamte	529.900	606.400	618.500	621.600	621.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	262.100	239.400	240.600	245.400	245.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	22.300	20.800	20.900	21.300	21.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	52.400	47.900	48.100	49.100	49.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	120.000	108.400	150.000	108.400	150.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	24.900	18.200	19.200	20.300	13.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	100.000	200.000			
54310000	Geschäftsaufwendungen	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	2.989.000	2.357.000	2.752.100	3.555.100	4.555.100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-23.292.700	-23.709.200	-24.009.200	-24.309.200	-24.609.200
Aufwand	4.110.800	3.608.200	3.859.500	4.631.300	5.666.000
Ergebnis	-19.181.900	-20.101.000	-20.149.700	-19.677.900	-18.943.200

PSP-Element	4-010901-901-9	überörtliche Prüfung durch die GPA
--------------------	-----------------------	---

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	227.000
----------	--	---------

Ertrag		
Aufwand		227.000
Ergebnis		227.000

Profit Center	010901-900	Finanzsteuerung u. -controlling
----------------------	-------------------	--

Ertrag	-23.292.700	-23.709.200	-24.009.200	-24.309.200	-24.609.200
Aufwand	4.110.800	3.835.200	3.859.500	4.631.300	5.666.000
Ergebnis	-19.181.900	-19.874.000	-20.149.700	-19.677.900	-18.943.200

Profit Center	010903-900	Steuerli.Betreu.Gvw.& kosten.Einrichtung
----------------------	-------------------	---

PSP-Element	1-010903-900-4	Steuerl.Betreu.Gesamtverw./kostenr.Einr.
--------------------	-----------------------	---

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

50110000	Dienstbezüge Beamte	92.700	82.500	84.200	84.600	84.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	35.600	41.000	41.200	42.000	42.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	3.000	3.600	3.600	3.700	3.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	7.100	8.200	8.200	8.400	8.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	23.800	25.300	36.600	25.300	36.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.800	4.800	5.100	1.400	1.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	400	400	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		150.000	150.000	150.000	150.000
55110000	Zinsaufwendungen an das Land	300	300	300	300	300

Ertrag					
Aufwand	171.700	320.800	334.300	320.800	332.200
Ergebnis	171.700	320.800	334.300	320.800	332.200

Profit Center	010904-900	Vermögens- und Schuldenverwaltung
----------------------	-------------------	--

PSP-Element	1-010904-900-8	Vermögens- und Schuldenverwaltung
--------------------	-----------------------	--

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
44860000	Erstattunge v son öfftl Sonderrechnungen	-4.000				
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-11.000				
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.400	-1.400	-1.200	-1.200	-1.200
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	-100	-100	-100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
46150000 Zinser v verb Uneh,Beteilig+Sondervermög	-1.000	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute	-700.000	-815.000	-814.000	-733.800	-738.100
46180000 Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-23.000	-9.500	-8.600	-7.600	-6.700
48110000 Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-392.800	-388.800	-391.400	-393.600	-393.600
50110000 Dienstbezüge Beamte	101.300	90.800	92.600	93.100	93.100
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	48.900	52.200	52.500	53.600	53.600
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	4.200	4.500	4.500	4.600	4.600
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	9.800	10.400	10.500	10.700	10.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	32.700	30.200	44.000	30.200	44.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.100	6.100	6.400	2.800	3.000
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
52380000 Erstattungen an übrige Bereiche	200	200	200	200	200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	200				
Ertrag	-1.133.400	-1.216.000	-1.216.500	-1.137.500	-1.140.900
Aufwand	209.500	199.600	215.900	200.400	214.400
Ergebnis	-923.900	-1.016.400	-1.000.600	-937.100	-926.500

Profit Center	010905-900	Geschäftsbuchhaltung			
PSP-Element	1-010905-900-3	Geschäftsbuchhaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-100				
50110000 Dienstbezüge Beamte	199.300	257.500	262.700	264.000	264.000
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	139.000	145.700	146.400	149.300	149.300
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	11.800	12.700	12.800	13.100	13.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	27.800	29.100	29.200	29.800	29.800
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	59.700	58.100	80.500	58.100	80.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	13.700	12.900	13.600	14.300	15.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ertrag	-100				
Aufwand	455.500	520.200	549.400	532.800	555.900
Ergebnis	455.400	520.200	549.400	532.800	555.900

Profit Center	010906-900	Zahlungsabwicklung			
PSP-Element	1-010906-900-7	Zahlungsabwicklung			
Kostenart & Bezeichnung					
45620000 Säumniszuschläge und dgl.	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
45910000 Andere sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100
45920000 Mahngebühren	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
46120000 Zinserträge von Gemeinden (GV)	-100	-100	-100	-100	-100
46130000 Zinserträge von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
46160000 Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
46170000 Zinserträge von Kreditinstitute	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	306.700	362.700	370.000	371.900	371.900
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	423.400	454.300	456.600	465.700	465.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	36.000	39.500	39.700	40.500	40.500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	84.700	90.900	91.400	93.200	93.200
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	73.900	74.600	104.000	74.600	104.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	14.300	14.300	15.100	15.900	16.800
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	400	400	400	400	400
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100				
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54310000 Geschäftsaufwendungen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
54320000 Kontoführungsgebühren	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
54330000 Rücklastschriftgebühren	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
54750000 Wertkorrekturen zu Forderungen	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3.750.000	3.600.000	4.637.500	5.600.000	6.750.000
55990000 Sonstige Finanzaufwendungen	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
Ertrag	-881.200	-881.300	-881.300	-881.300	-881.300
Aufwand	4.922.000	4.869.100	5.947.100	6.894.600	8.074.900
Ergebnis	4.040.800	3.987.800	5.065.800	6.013.300	7.193.600

PSP-Element	4-010906-901-2	Kassenüberschüsse und Kassenfehlbeträge			
Kostenart & Bezeichnung					
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100
55990000	Sonstige Finanzaufwendungen		100	100	100
Ertrag			-100	-100	-100
Aufwand			100	100	100
Ergebnis			0	0	0

Profit Center	010906-900	Zahlungsabwicklung			
Ertrag		-881.200	-881.400	-881.400	-881.400
Aufwand		4.922.000	4.869.200	5.947.200	6.894.700
Ergebnis		4.040.800	3.987.800	5.065.800	6.013.300

Profit Center	010907-900	Vollstreckung			
PSP-Element	1-010907-900-2	Vollstreckung			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
45930000	Vollstreckungskosten	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	348.400	369.800	377.200	379.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	473.700	514.000	516.600	526.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	40.300	44.700	44.900	45.800	45.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	94.700	102.800	103.300	105.400	105.400
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	97.400	84.700	118.800	84.700	118.800
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	23.400	19.200	20.300	21.400	22.600
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
54180000 Personalnebenaufwendungen	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
54310000 Geschäftsaufwendungen	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54750000 Wertkorrekturen zu Forderungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
Aufwand	1.166.300	1.223.600	1.269.500	1.251.700	1.287.000
Ergebnis	906.300	963.600	1.009.500	991.700	1.027.000

PSP-Element	4-010907-901-6	Wertgutachten Zwangsversteigerungsverf.			
-------------	----------------	---	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung					
-------------------------	--	--	--	--	--

45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Aufwand		15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		0	0	0	0

Profit Center	010907-900	Vollstreckung			
Ertrag		-260.000	-275.000	-275.000	-275.000
Aufwand		1.166.300	1.238.600	1.284.500	1.302.000
Ergebnis		906.300	963.600	1.009.500	1.027.000

Profit Center	010908-900	Steuern und sonstige Abgaben			
---------------	------------	------------------------------	--	--	--

PSP-Element	1-010908-900-6	Steuern und sonstige Abgaben			
-------------	----------------	------------------------------	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung					
-------------------------	--	--	--	--	--

43110000	Verwaltungsgebühren	-300	-300	-300	-300
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-100			
46950000	Zins Stund u. Aussetz d Vollziehu (AdV)	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	565.700	603.100	615.200	618.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	139.100	147.200	147.900	150.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	11.800	12.800	12.900	13.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	27.800	29.400	29.500	30.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	176.600	155.100	215.600	215.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	40.600	32.600	34.400	36.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54310000 Geschäftsaufwendungen	8.400	8.400	10.800	10.800	10.800
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	500	500	500	500	500
Ertrag	-50.400	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
Aufwand	971.200	989.800	1.067.500	1.015.800	1.078.300
Ergebnis	920.800	939.500	1.017.200	965.500	1.028.000

Profit Center		010909-900	NKF, EDV-ERP-System			
PSP-Element		1-010909-900-1	NKF, EDV-ERP-System			
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	101.800	103.900	106.000	106.500	106.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	32.500	31.700	46.100	31.700	46.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.300	5.100	5.400	5.700	6.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		300.000	200.000	100.000	100.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	10.500	10.500	5.500	5.500	5.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag						
Aufwand		151.200	452.300	364.100	250.500	265.200
Ergebnis		151.200	452.300	364.100	250.500	265.200

Profit Center		011001-900	IT-Management			
PSP-Element		1-011001-900-6	IT-Management			
Kostenart & Bezeichnung						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
44210000	Erträge aus Verkauf	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200	-200	-200	-200	-200
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-143.000	-103.000	-103.000	-103.000	-103.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	243.300	270.900	276.300	277.700	277.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	282.900	234.200	235.400	240.100	240.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	24.000	20.400	20.500	20.900	20.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	56.600	46.800	47.000	47.900	47.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	59.900	68.600	96.300	68.600	96.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.200	11.900	12.500	13.100	13.800
52530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.374.000	5.028.000	4.870.000	4.870.000	4.870.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54230000	Leasing	1.129.600	700.600	700.600	700.600	700.600

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	40.000	100.000	100.000	100.000	100.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	35.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag	-162.400	-122.400	-122.400	-122.400	-122.400
Aufwand	7.482.400	6.726.300	6.603.500	6.583.800	6.612.200
Ergebnis	7.320.000	6.603.900	6.481.100	6.461.400	6.489.800
PSP-Element	4-011001-901-1	Service			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	2.150.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag					
Aufwand	2.253.800	2.253.800	2.253.800	2.253.800	2.253.800
Ergebnis	2.253.800	2.253.800	2.253.800	2.253.800	2.253.800
PSP-Element	4-011001-902-8	Netz			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	879.000	913.000	913.000	913.000	913.000
Ertrag					
Aufwand	879.000	913.000	913.000	913.000	913.000
Ergebnis	879.000	913.000	913.000	913.000	913.000
PSP-Element	4-011001-903-6	Internetdienst			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ertrag					
Aufwand	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ergebnis	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
PSP-Element	4-011001-904-4	Projekte			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000
Ertrag					
Aufwand	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000
Ergebnis	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000
PSP-Element	4-011001-905-2	IT-Prüfungen			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
Ertrag						
Aufwand	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
PSP-Element	4-011001-907-7	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100.000	100.000	100.000	100.000	
Ertrag						
Aufwand		100.000	100.000	100.000	100.000	
Ergebnis		100.000	100.000	100.000	100.000	
PSP-Element	4-011001-908-5	Updates etc.				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	50.000	50.000	50.000	50.000	
Ertrag						
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000	
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000	
PSP-Element	4-011001-910-8	NKF, EDV-ERP-System				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	150.000	100.000	50.000	50.000	
Ertrag						
Aufwand		150.000	100.000	50.000	50.000	
Ergebnis		150.000	100.000	50.000	50.000	
Profit Center	011001-900	IT-Management				
Ertrag		-162.400	-122.400	-122.400	-122.400	
Aufwand		12.255.200	11.833.100	11.660.300	11.619.000	
Ergebnis		12.092.800	11.710.700	11.537.900	11.496.600	
Profit Center	011002-900	Orga-Angelegenheiten und- entwicklung				
PSP-Element	1-011002-900-1	Orga-Angelegenheiten und- entwicklung				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	473.300	559.500	570.700	573.600	573.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	8.300	3.600	3.600	3.700	3.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	700	300	300	300	300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	1.700	700	700	700	700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	106.900	115.300	161.900	115.300	161.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	18.500	19.700	20.800	21.900	23.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	620.400	710.100	769.000	726.500	774.200
Ergebnis	620.400	710.100	769.000	726.500	774.200
PSP-Element	4-011002-901-5	Maßnahmen der Organisationsentwicklung			
Kostenart & Bezeichnung					
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	32.500	32.500	32.500	32.500
Ertrag					
Aufwand	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
Ergebnis	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
Profit Center	011002-900	Orga-Angelegenheiten und- entwicklung			
Ertrag					
Aufwand	652.900	742.600	801.500	759.000	806.700
Ergebnis	652.900	742.600	801.500	759.000	806.700
Profit Center	011003-900	regio iT Personalkosten			
PSP-Element	1-011003-900-5	regio iT Personalkosten			
Kostenart & Bezeichnung					
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-2.430.000	-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.367.900	1.341.900	1.368.700	1.375.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	505.000	394.200	563.600	394.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	89.900	67.600	71.400	75.400
Ertrag		-2.430.000	-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800
Aufwand		1.962.800	1.803.700	2.003.700	1.845.100
Ergebnis		-467.200	-183.100	-20.100	-5.000
Profit Center	011101-900	Rechtsangelegenheiten			
PSP-Element	1-011101-900-2	Rechtsangelegenheiten			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
44610000	So privat L-entgelt	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-300	-300	-300	-300
50110000	Dienstbezüge Beamte	218.000	182.800	186.500	187.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	313.900	388.200	390.100	397.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	26.700	33.800	34.000	34.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	62.800	77.600	78.000	79.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	102.200	109.200	71.800	109.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	15.400	15.600	4.700	5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	600	600	600	600
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.200	1.200	1.200	1.200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54310000 Geschäftsaufwendungen	156.900	159.900	159.900	159.900	159.900
54930000 Aufwendungen für Beiträge	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
Aufwand	904.100	972.300	930.200	978.900	941.900
Ergebnis	877.200	945.400	903.300	952.000	915.000

Profit Center		011301-900	An- und Verkäufe			
PSP-Element		1-011301-900-3	An- und Verkäufe			
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
44610000	So privat L-entgelt	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
45410000	Veräußerung unbewegl Sachanlagevermögen	-600.000	-4.500.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
46990000	andere sonstige zinsähnliche Erträge		-35.000	-21.000	-8.800	-8.800
50110000	Dienstbezüge Beamte	232.400	206.800	210.900	212.000	212.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	258.400	234.100	235.300	240.000	240.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	22.000	20.400	20.500	20.900	20.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	51.700	46.800	47.000	47.900	47.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	72.400	55.100	79.700	55.100	79.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.500	9.900	10.500	11.100	11.700
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		15.000	15.000	15.000	15.000
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen		200	200	200	200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100				
52560000	Aufwendungen für Festwerte		50.000			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	500	500	500	500	500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100				
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54860000	Mindererlöse a d Verk v Sachanlagevermög		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
54930000	Aufwendungen für Beiträge		700.000	500.000	500.000	500.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	5.500				
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		200	200	200	200
Ertrag		-679.000	-4.614.000	-3.100.000	-3.087.800	-3.087.800
Aufwand		764.100	2.447.300	2.228.100	2.211.200	2.236.400
Ergebnis		85.100	-2.166.700	-871.900	-876.600	-851.400

PSP-Element		4-011301-902-5	Nebenkosten für Kaufgeschäfte			
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ergebnis	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

PSP-Element	4-011301-903-3	Grundbesitz Sportpark Soers			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		160.000		
52560000	Aufwendungen für Festwerte		6.300		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		5.000		
Ertrag					
Aufwand			171.300		
Ergebnis			171.300		

Profit Center	011301-900	An- und Verkäufe				
Ertrag		-679.000	-4.614.000	-3.100.000	-3.087.800	-3.087.800
Aufwand		964.100	2.818.600	2.428.100	2.411.200	2.436.400
Ergebnis		285.100	-1.795.400	-671.900	-676.600	-651.400

Profit Center	011302-900	Rechte an städt. Liegenschaften				
PSP-Element	1-011302-900-7	Rechte an städt. Liegenschaften				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-980.000	-980.000	-980.000	-980.000	-980.000
44610000	So privatr L-entgelt	-900	-900	-900	-900	-900
50110000	Dienstbezüge Beamte	178.600	212.600	216.900	218.000	218.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	164.700	174.300	175.200	178.700	178.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	14.000	15.200	15.300	15.600	15.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	32.900	34.900	35.100	35.800	35.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	49.300	62.800	91.400	62.800	91.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.700	13.300	14.100	14.900	15.700
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen		200	200	200	200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100				
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100				
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	92.400	92.400	92.400	92.400	92.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		200	200	200	200
Ertrag		-996.400	-996.400	-996.400	-996.400	-996.400
Aufwand		549.000	612.900	647.800	625.600	655.000
Ergebnis		-447.400	-383.500	-348.600	-370.800	-341.400

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-011302-902-9	Rechte Dritter an Grundstücken der Stadt					
Kostenart & Bezeichnung							
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-20.000				
Ertrag			-20.000				
Aufwand							
Ergebnis			-20.000				
Profit Center	011302-900	Rechte an städt. Liegenschaften					
Ertrag			-1.016.400	-996.400	-996.400	-996.400	-996.400
Aufwand			549.000	612.900	647.800	625.600	655.000
Ergebnis			-467.400	-383.500	-348.600	-370.800	-341.400
Profit Center	011303-900	Miet- und Pachtverhältnisse					
PSP-Element	1-011303-900-2	Miet- und Pachtverhältnisse					
Kostenart & Bezeichnung							
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-100	-100	-100	-100	-100
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-47.600	-47.600	-47.600	-47.600	-47.600
44210000	Erträge aus Verkauf		-600	-600	-600	-600	-600
44610000	So privat L-entgelt		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute		-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge		-400	-400	-400	-400	-400
50110000	Dienstbezüge Beamte		78.800	66.500	67.800	68.100	68.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		206.800	147.800	148.500	151.500	151.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		17.600	12.900	13.000	13.300	13.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		41.400	29.600	29.700	30.300	30.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		28.100	17.100	24.900	17.100	24.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		4.500	2.800	2.900	3.100	3.300
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen		1.754.500	1.930.000	2.123.000	2.334.000	2.567.000
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer		793.000	816.000	841.000	866.000	892.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		300.900	300.900	300.900	300.900	300.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
53580000	Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg		100	100	100	100	100
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		18.300	18.300	18.300	18.300	18.300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		200	200	200	200	200
54310000	Geschäftsaufwendungen		6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt		1.137.900	1.273.700	1.273.700	1.273.700	1.273.700
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter			200	200	200	200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	400	400	400	400	400
Ertrag	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800
Aufwand	4.407.200	4.641.000	4.869.100	5.101.700	5.368.700
Ergebnis	4.348.400	4.582.200	4.810.300	5.042.900	5.309.900

PSP-Element		4-011303-901-6	Miet- und Pachtverhältnisse, Gewoge
Kostenart & Bezeichnung			
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-177.100	
44610000	So privat L-entgelt	-200	
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	305.800	
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.779.000	
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.800	
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	260.000	
Ertrag		-177.300	
Aufwand		2.358.600	
Ergebnis		2.181.300	

PSP-Element		4-011303-902-4	Miet- und Pachtverhältnisse, Gewoge
Kostenart & Bezeichnung			
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-3.700	
44610000	So privat L-entgelt	-34.500	
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	50.000	
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.441.000	
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	5.600	
Ertrag		-38.200	
Aufwand		1.496.600	
Ergebnis		1.458.400	

PSP-Element		4-011303-903-2	Miet- und Pachtverhältnisse, Gewoge
Kostenart & Bezeichnung			
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-12.260.000	
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.452.000	
Ertrag		-12.260.000	
Aufwand		1.452.000	
Ergebnis		-10.808.000	

PSP-Element		4-011303-904-9	Miet- und Pachtverhältnisse, Schlachthof
Kostenart & Bezeichnung			
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-245.000	-245.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	44.800	59.600
			-245.000
			59.600
			59.600
			59.600

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000
Aufwand	44.800	59.600	59.600	59.600	59.600
Ergebnis	-200.200	-185.400	-185.400	-185.400	-185.400
PSP-Element	4-011303-905-7	Ersatz von Unterhaltungskosten			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand					
Ergebnis	-100	-100	-100	-100	-100
PSP-Element	4-011303-906-5	Pacht Merzbrück			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
Ertrag	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
Aufwand					
Ergebnis	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
PSP-Element	4-011303-907-3	Parkplatz- und Stellplatzmieten			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000
Ertrag	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000
Aufwand					
Ergebnis	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000	-294.000
PSP-Element	4-011303-908-1	Verwaltungskostenb. Einziehung Jagdpacht			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-200	-200	-200	-200	-200
Ertrag	-200	-200	-200	-200	-200
Aufwand					
Ergebnis	-200	-200	-200	-200	-200
PSP-Element	4-011303-909-8	Kanaldichtigkeitsprüfungen			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	600.000	300.000	450.000	450.000	450.000
Ertrag					
Aufwand	600.000	300.000	450.000	450.000	450.000
Ergebnis	600.000	300.000	450.000	450.000	450.000
PSP-Element	4-011303-910-4	Markt 14-24			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	78.800	25.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	78.800	25.000			
Ergebnis	78.800	25.000			
PSP-Element	4-011303-911-2	Konsumtive Modernisierungsmaßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	875.700	417.700	1.024.400	2.058.700	884.700
Ertrag					
Aufwand	875.700	417.700	1.024.400	2.058.700	884.700
Ergebnis	875.700	417.700	1.024.400	2.058.700	884.700
PSP-Element	4-011303-912-9	Soziale Stadt Nord			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	457.000	895.000	701.500	1.401.000	1.401.000
Ertrag					
Aufwand	457.000	895.000	701.500	1.401.000	1.401.000
Ergebnis	457.000	895.000	701.500	1.401.000	1.401.000
PSP-Element	4-011303-913-7	Mitgliedsch.Rhein.Landwirt.-Verband e.V.			
Kostenart & Bezeichnung					
54930000 Aufwendungen für Beiträge	500	500	500	500	500
Ertrag					
Aufwand	500	500	500	500	500
Ergebnis	500	500	500	500	500
PSP-Element	4-011303-914-5	Reklameflächen			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-177.100	-177.100	-177.100	-177.100
Ertrag		-177.100	-177.100	-177.100	-177.100
Aufwand					
Ergebnis		-177.100	-177.100	-177.100	-177.100
PSP-Element	4-011303-915-3	Schadenersatz			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privatr L-entgelt		-200	-200	-200	-200
Ertrag		-200	-200	-200	-200
Aufwand					
Ergebnis		-200	-200	-200	-200
PSP-Element	4-011303-916-1	Pflege der Gartenanlage - Gewoge			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen		314.000	324.000	334.000	344.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		314.000	324.000	334.000	344.000
Ergebnis		314.000	324.000	334.000	344.000
PSP-Element	4-011303-917-8	Grundstücksabgaben - Gewoge			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.779.000	1.779.000	1.779.000	1.779.000
Ertrag					
Aufwand		1.779.000	1.779.000	1.779.000	1.779.000
Ergebnis		1.779.000	1.779.000	1.779.000	1.779.000
PSP-Element	4-011303-918-6	Portfolio-Management für städt.Wohnungen			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand		10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	4-011303-919-4	Biotope			
Kostenart & Bezeichnung					
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.800	3.800	3.800	3.800
Ertrag					
Aufwand		3.800	3.800	3.800	3.800
Ergebnis		3.800	3.800	3.800	3.800
PSP-Element	4-011303-920-9	Versicherungen - Gewoge			
Kostenart & Bezeichnung					
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	375.000	375.000	375.000	375.000
Ertrag					
Aufwand		375.000	375.000	375.000	375.000
Ergebnis		375.000	375.000	375.000	375.000
PSP-Element	4-011303-921-7	Vitrinen			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
Ertrag		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
Aufwand					
Ergebnis		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
PSP-Element	4-011303-922-5	Ersatz von Grundbesitzabgaben - Vorjahre			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000	So privatr L-entgelt	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag		-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
Aufwand					
Ergebnis		-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
PSP-Element	4-011303-923-3	Städtische Güter			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	4-011303-924-1	Heizkosten - Gewoge			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.585.000	1.750.000	1.840.000	1.932.000
Ertrag					
Aufwand		1.585.000	1.750.000	1.840.000	1.932.000
Ergebnis		1.585.000	1.750.000	1.840.000	1.932.000
PSP-Element	4-011303-925-8	Kosten für Mietstreitigkeiten - Gewoge			
Kostenart & Bezeichnung					
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	6.100	6.400	6.700	6.700
Ertrag					
Aufwand		6.100	6.400	6.700	6.700
Ergebnis		6.100	6.400	6.700	6.700
PSP-Element	4-011303-926-6	Endgültige Mietforder.u Umlagen - Gewoge			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-12.760.000	-13.075.000	-13.491.000	-13.936.000
54750000	Wertkorrekturen zu Forderungen	100.000	100.000	100.000	100.000
Ertrag		-12.760.000	-13.075.000	-13.491.000	-13.936.000
Aufwand		100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis		-12.660.000	-12.975.000	-13.391.000	-13.836.000
PSP-Element	4-011303-927-4	Strom-u.Wassverbrauch,Schornsteinrein.			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.525.000	1.600.000	1.680.000	1.764.000
Ertrag					
Aufwand		1.525.000	1.600.000	1.680.000	1.764.000
Ergebnis		1.525.000	1.600.000	1.680.000	1.764.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011303-900	Miet- und Pachtverhältnisse			
Ertrag	-13.081.300	-13.581.300	-13.896.300	-14.312.300	-14.757.300
Aufwand	11.771.200	12.086.700	13.103.300	15.250.000	14.529.000
Ergebnis	-1.310.100	-1.494.600	-793.000	937.700	-228.300

Profit Center	011304-100	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes				
PSP-Element	4-011304-101-2	Bewirtschaftung Gelände Camp Pirotte				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		100.000	120.000	120.000	120.000
Ertrag						
Aufwand			100.000	120.000	120.000	120.000
Ergebnis			100.000	120.000	120.000	120.000

Profit Center	011304-900	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes				
PSP-Element	1-011304-900-6	Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz				
Kostenart & Bezeichnung						
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privat L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
50110000	Dienstbezüge Beamte	27.800	22.200	22.600	22.700	22.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	59.800	65.100	65.400	66.700	66.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.100	5.700	5.700	5.800	5.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	12.000	13.000	13.100	13.400	13.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	12.100	3.800	5.600	3.800	5.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.300	800	900	900	1.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	2.465.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	195.500	195.500	195.500	195.500	195.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		200	200	200	200
Ertrag		-700	-700	-700	-700	-700
Aufwand		2.790.400	331.900	334.600	334.600	336.500
Ergebnis		2.789.700	331.200	333.900	333.900	335.800

PSP-Element	4-011304-901-1	Säuberung und Sicherung				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Ergebnis	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
PSP-Element	4-011304-902-8	Schnee- und Glatteisbeseitigung			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	111.800	111.800	111.800	111.800	111.800
Ertrag					
Aufwand	111.800	111.800	111.800	111.800	111.800
Ergebnis	111.800	111.800	111.800	111.800	111.800
PSP-Element	4-011304-903-6	Bewirtschaftung Gelände Camp Pirotte			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	120.000				
Ertrag					
Aufwand	120.000				
Ergebnis	120.000				
Profit Center	011304-900	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes			
Ertrag	-700	-700	-700	-700	-700
Aufwand	3.142.200	563.700	566.400	566.400	568.300
Ergebnis	3.141.500	563.000	565.700	565.700	567.600
Profit Center	011305-900	Aachener Handlungskonzept Wohnen			
PSP-Element	1-011305-900-1	Aachener Handlungskonzept Wohnen			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Profit Center	011401-900	Gebäudemanagement			
PSP-Element	1-011401-900-8	Gebäudemanagement			
Kostenart & Bezeichnung					
44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-1.211.300	-1.161.100	-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
46910000 Ertr a Gewinnant v Btlg+verb Uneh	-2.948.000				
50110000 Dienstbezüge Beamte	731.000	814.600	830.900	835.100	835.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	320.600	260.300	306.400	260.300	306.400
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	60.900	41.400	39.800	42.100	44.600
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	43.417.300	43.725.300	44.240.800	45.541.600	46.640.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-4.159.300	-1.161.100	-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
Aufwand	44.529.800	44.841.600	45.417.900	46.679.100	47.827.000
Ergebnis	40.370.500	43.680.500	44.169.900	45.516.800	46.616.100

Profit Center		011801-900	Marketing			
PSP-Element		1-011801-900-1	Marketing			
Kostenart & Bezeichnung						
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	45.900	37.100	37.800	38.000	38.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	125.100	61.500	61.800	63.000	63.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	10.600	5.300	5.300	5.400	5.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	25.000	12.300	12.400	12.600	12.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	4.400	7.100			
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.100	700			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	165.000	155.000	145.000	145.000	145.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	499.400	499.400	499.400	499.400	499.400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		97.200	97.200		
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		883.500	882.600	865.900	770.400	770.400
Ergebnis		883.400	882.500	865.800	770.300	770.300

PSP-Element		4-011801-901-5	Touristisches Marketing			
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ertrag						
Aufwand		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ergebnis		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Profit Center		011801-900	Marketing			
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		1.083.500	1.082.600	1.065.900	970.400	970.400
Ergebnis		1.083.400	1.082.500	1.065.800	970.300	970.300

Profit Center		011901-100	Bezirk 1 Brand			
PSP-Element		1-011901-100-7	Bezirk 1 Brand			
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50110000	Dienstbezüge Beamte	115.200	137.700	140.500	141.200	141.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	190.100	228.600	229.700	234.300	234.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	16.200	19.900	20.000	20.400	20.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	38.000	45.700	45.900	46.800	46.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	44.700	42.500	60.600	42.500	60.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.900	9.400	9.900	10.400	11.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
	Ertrag	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	Aufwand	447.600	542.300	565.100	554.100	572.800
	Ergebnis	446.100	540.800	563.600	552.600	571.300

Profit Center		011901-900	Bezirk 1 Brand			
PSP-Element		1-011901-900-6	Bezirk 1 Brand			
Kostenart & Bezeichnung						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
	Ertrag					
	Aufwand	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
	Ergebnis	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000

Profit Center		011902-200	Bezirk 2 Eilendorf			
PSP-Element		1-011902-200-3	Bezirk 2 Eilendorf			
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-200	-200	-200	-200	-200
44610000	So privat L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
44810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-1.000				
50110000	Dienstbezüge Beamte	135.000	168.900	172.300	173.200	173.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	161.500	170.600	171.500	174.900	174.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	13.700	14.800	14.900	15.200	15.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	32.300	34.100	34.300	35.000	35.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	44.100	58.400	84.600	58.400	84.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	10.100	12.600	13.300	14.100	6.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-1.900	-900	-900	-900	-900
Aufwand	428.400	516.100	547.600	527.500	546.500
Ergebnis	426.500	515.200	546.700	526.600	545.600

Profit Center		011902-900	Bezirk 2 Eilendorf			
PSP-Element		1-011902-900-1	Bezirk 2 Eilendorf			
Kostenart & Bezeichnung						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000

Profit Center		011903-300	Bezirk 3 Haaren			
PSP-Element		1-011903-300-8	Bezirk 3 Haaren			
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	143.000	155.800	158.900	159.700	159.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	59.500	93.000	93.500	95.400	95.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.100	8.100	8.100	8.300	8.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	11.900	18.600	18.700	19.100	19.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	44.000	43.500	62.000	43.500	62.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.200	8.700	9.200	9.700	10.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Ertrag		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Aufwand		328.600	406.600	429.300	414.600	433.600
Ergebnis		314.400	392.400	415.100	400.400	419.400

Profit Center		011903-900	Bezirk 3 Haaren			
PSP-Element		1-011903-900-5	Bezirk 3 Haaren			
Kostenart & Bezeichnung						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000

Profit Center	011904-400	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim			
---------------	------------	---------------------------------	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element		1-011904-400-4				
Kostenart & Bezeichnung		Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim				
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	168.200	191.200	195.000	196.000	196.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	60.700	64.600	64.900	66.200	66.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.200	5.600	5.600	5.700	5.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	12.100	12.900	13.000	13.300	13.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	60.600	67.700	96.800	67.700	96.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	15.300	16.900	17.800	18.800	19.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Ertrag		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
Aufwand		355.400	417.200	451.400	426.000	456.100
Ergebnis		353.100	414.900	449.100	423.700	453.800

Profit Center		011904-900				
		Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim				
PSP-Element		1-011904-900-9				
Kostenart & Bezeichnung		Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim				
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000

Profit Center		011905-500				
		Bezirk 5 Laurensberg				
PSP-Element		1-011905-500-9				
Kostenart & Bezeichnung		Bezirk 5 Laurensberg				
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	141.100	106.700	108.800	109.300	109.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	108.900	143.400	144.100	147.000	147.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	9.300	12.500	12.600	12.900	12.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	21.800	28.700	28.800	29.400	29.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	37.100	28.100	40.400	28.100	40.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.700	5.500	5.800	6.200	6.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand	360.200	384.200	399.800	392.200	404.800
Ergebnis	359.000	383.000	398.600	391.000	403.600

Profit Center		011905-900	Bezirk 5 Laurensberg			
PSP-Element		1-011905-900-4	Bezirk 5 Laurensberg			
Kostenart & Bezeichnung						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		10.000	12.500	15.000	15.000	15.000

Profit Center		011906-600	Bezirk 6 Richterich			
PSP-Element		1-011906-600-5	Bezirk 6 Richterich			
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
44610000	So privatr L-entgelt	-700	-700	-700	-700	-700
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	98.900	105.500	107.600	108.100	108.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	91.200	82.400	82.800	84.500	84.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	7.800	7.200	7.200	7.300	7.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	18.200	16.500	16.600	16.900	16.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	46.900	18.100	25.500	18.100	25.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.500	3.300	3.500	3.700	3.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Ertrag		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Aufwand		310.300	297.800	308.000	303.400	311.000
Ergebnis		303.300	290.800	301.000	296.400	304.000

Profit Center		011906-900	Bezirk 6 Richterich			
PSP-Element		1-011906-900-8	Bezirk 6 Richterich			
Kostenart & Bezeichnung						
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000
Ergebnis	10.000	12.500	15.000	15.000	15.000

Profit Center		012001-900	Beteiligungscontrolling			
PSP-Element		1-012001-900-7	Beteiligungscontrolling			
Kostenart & Bezeichnung						
44830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-5.400.000	-11.100.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
45820000	Auflösu o Herabsetzung v Rückstellung	-1.700.000				
46150000	Zinser v verb Uneh,Beteilig+Sondervermö	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	85.800	99.700	101.700	102.200	102.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	158.800	112.100	112.700	115.000	115.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	13.500	9.800	9.800	10.000	10.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	31.800	22.400	22.500	23.000	23.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	20.300	20.700	28.700	20.700	28.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.700	2.500	2.600	2.700	2.900
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	200	200	200	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.800	5.000	5.000	5.000	5.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54941000	Zuf z Rückst wg droh Verl a schw Geschäft		51.000	51.000	51.000	51.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	400	400	400	400	400
Ertrag		-7.226.000	-11.226.000	-7.026.000	-7.026.000	-7.026.000
Aufwand		320.700	327.200	338.000	333.600	341.800
Ergebnis		-6.905.300	-10.898.800	-6.688.000	-6.692.400	-6.684.200

PSP-Element		4-012001-902-9	AGIT			
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	486.800	491.700	496.600	501.600	506.700
Ertrag						
Aufwand		486.800	491.700	496.600	501.600	506.700
Ergebnis		486.800	491.700	496.600	501.600	506.700

PSP-Element		4-012001-903-7	GEGRA			
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	45.000	51.000	43.000	33.000	19.000
Ertrag						
Aufwand		45.000	51.000	43.000	33.000	19.000
Ergebnis		45.000	51.000	43.000	33.000	19.000

PSP-Element		4-012001-904-5	FAM GmbH			
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
53250000 Schuldsthilf v. verbund Uneh,Btlg+SoVer	39.900	39.000	42.000	41.100	41.100
Ertrag					
Aufwand	47.200	46.300	49.300	48.400	48.400
Ergebnis	47.200	46.300	49.300	48.400	48.400

Profit Center	012001-900	Beteiligungscontrolling			
Ertrag		-7.226.000	-11.226.000	-7.026.000	-7.026.000
Aufwand		899.700	916.200	926.900	916.600
Ergebnis		-6.326.300	-10.309.800	-6.099.100	-6.110.100

Profit Center	012001-915	Beteiligungscontrolling (BGA)			
PSP-Element	1-012001-915-2	Beteiligungscontrolling (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung					
45220000 Erstattung Kapitalertragsteuer		-249.100			-791.200
46910000 Ertr a Gewinnant v Btlg+verb Uneh		-5.415.000			-3.000.000
54440000 Aufwand für Kapitalertragssteuer		2.285.100	35.400	35.400	1.296.400
54450000 Aufwand für Körperschaftssteuer		43.000	79.300	74.400	67.400
54460000 Aufwand für Gewerbesteuer			1.100		
Ertrag		-5.664.100			-3.791.200
Aufwand		2.328.100	115.800	109.800	1.363.800
Ergebnis		-3.336.000	115.800	109.800	-2.427.400

PSP-Element	4-012001-905-3	regio iT aachen GmbH			
Kostenart & Bezeichnung					
46910000 Ertr a Gewinnant v Btlg+verb Uneh			-13.000	-13.000	-13.000
Ertrag			-13.000	-13.000	-13.000
Aufwand					
Ergebnis			-13.000	-13.000	-13.000

Profit Center	012001-915	Beteiligungscontrolling (BGA)			
Ertrag		-5.664.100	-13.000	-13.000	-3.804.200
Aufwand		2.328.100	115.800	102.800	1.363.800
Ergebnis		-3.336.000	102.800	96.800	-2.440.400

Profit Center	020101-900	Sicherheit und Ordnung			
PSP-Element	1-020101-900-9	Sicherheit und Ordnung			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren		-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte		-800			
44210000 Erträge aus Verkauf		-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
44610000 So privatr L-entgelt		-600	-600	-600	-600
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-90.500	-500	-500	-500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-80.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	385.900	518.500	528.900	531.500	531.500
50120000 Entgelt tariflich Beschäftigte	806.800	978.800	983.700	1.003.400	1.003.400
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	68.600	85.200	85.600	87.300	87.300
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	161.400	195.800	196.800	200.700	200.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	145.800	114.800	165.400	114.800	165.400
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	33.000	23.200	24.500	21.900	23.100
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.500				
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	301.600	1.600	1.600	1.600	1.600
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	96.100				
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.600	10.300	10.300	10.300	10.300
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	500	500	500	500
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	18.000	21.200	21.200	21.200	21.200
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300
Ertrag	-188.000	-137.200	-137.200	-137.200	-137.200
Aufwand	2.141.300	2.060.700	2.129.300	2.104.000	2.155.800
Ergebnis	1.953.300	1.923.500	1.992.100	1.966.800	2.018.600

PSP-Element	4-020101-902-2	Kostenersatz für Bestattungen			
Kostenart & Bezeichnung					
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-121.000	-121.000	-121.000	-121.000
Ertrag		-121.000	-121.000	-121.000	-121.000
Aufwand					
Ergebnis		-121.000	-121.000	-121.000	-121.000

PSP-Element	4-020101-903-9	Bestattung mittelloser Personen			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	320.000	320.000	320.000	320.000
Ertrag					
Aufwand		320.000	320.000	320.000	320.000
Ergebnis		320.000	320.000	320.000	320.000

PSP-Element	4-020101-904-7	Zuschuss an Tierschutzverein			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	61.100	61.100	61.100	61.100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		61.100	61.100	61.100	61.100
Ergebnis		61.100	61.100	61.100	61.100

Profit Center	020101-900	Sicherheit und Ordnung			
Ertrag		-188.000	-258.200	-258.200	-258.200
Aufwand		2.141.300	2.441.800	2.510.400	2.536.900
Ergebnis		1.953.300	2.183.600	2.252.200	2.278.700

Profit Center	020201-900	Gewerbeangelegenheiten				
PSP-Element	1-020201-900-5	Gewerbeangelegenheiten				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-320.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	213.700	264.500	269.800	271.100	271.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	230.800	184.800	185.700	189.400	189.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	19.600	16.100	16.200	16.500	16.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	46.200	37.000	37.200	37.900	37.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	75.600	92.500	132.000	92.500	132.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	20.100	19.600	20.700	17.800	18.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	500	500	500	500	500
54310000	Geschäftsaufwendungen	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	600	600	600	600	600
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	300	300	300
Ertrag		-321.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
Aufwand		624.300	632.800	679.900	643.500	684.000
Ergebnis		303.300	351.800	398.900	362.500	403.000

PSP-Element	4-020101-905-5	Zuschuss zur Taubenbestandsregulierung				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		49.600	49.600	49.600	49.600
Ertrag						
Aufwand			49.600	49.600	49.600	49.600
Ergebnis			49.600	49.600	49.600	49.600

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020201-900	Gewerbeangelegenheiten				
Ertrag		-321.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
Aufwand		624.300	682.400	729.500	693.100	733.600
Ergebnis		303.300	401.400	448.500	412.100	452.600

Profit Center	020206-914	Marktwesen (BGA)				
PSP-Element	1-020206-914-4	Marktwesen (BGA)				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-149.800	-149.800	-149.800	-149.800	-149.800
44610000	So privat L-entgelt	-900	-900	-900	-900	-900
45210000	Erstattung von Steuern	-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.700	1.600	1.600	1.600	1.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	65.100	71.500	71.900	73.300	73.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	5.500	6.200	6.200	6.300	6.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	13.000	14.300	14.400	14.700	14.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.000	500	700	500	700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	200	100	100	100	100
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	2.400				
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	30.300				
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	400	400	400	400	400
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	300	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.100	4.900	4.900	4.900	4.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
54440000	Aufwand für Kapitalertragssteuer	400	400	400	400	400
54450000	Aufwand für Körperschaftssteuer	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
54460000	Aufwand für Gewerbesteuer	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	10.300	12.100	13.900	13.900	13.900
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		200	200	200	200
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
Ertrag		-241.000	-241.000	-241.000	-241.000	-241.000
Aufwand		273.000	248.800	251.300	252.900	253.100
Ergebnis		32.000	7.800	10.300	11.900	12.100

PSP-Element	4-020206-903-7	Wochenmärkte (BGA)				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen		1.100	1.100	1.100	1.100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag					
Aufwand		16.100	16.100	16.100	16.100
Ergebnis		16.100	16.100	16.100	16.100
PSP-Element	4-020206-904-5	Jahrmärkte (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen		1.300	1.300	1.300	1.300
Ertrag					
Aufwand		1.300	1.300	1.300	1.300
Ergebnis		1.300	1.300	1.300	1.300
PSP-Element	4-020206-905-3	Reinigung Markt- und Standplätze (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		15.300	15.300	15.300	15.300
Ertrag					
Aufwand		15.300	15.300	15.300	15.300
Ergebnis		15.300	15.300	15.300	15.300
PSP-Element	4-020206-914-1	Immobilienbericht (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	900	900	900	900	900
Ertrag					
Aufwand	900	900	900	900	900
Ergebnis	900	900	900	900	900
Profit Center	020206-914	Marktwesen (BGA)			
Ertrag		-241.000	-241.000	-241.000	-241.000
Aufwand		273.900	282.400	284.900	286.700
Ergebnis		32.900	41.400	43.900	45.700
Profit Center	020701-900	Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.			
PSP-Element	1-020701-900-3	Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.			
Kostenart & Bezeichnung					
44210000 Erträge aus Verkauf	-100				
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
50110000 Dienstbezüge Beamte	28.100	29.600	30.200	30.400	30.400
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	25.000	20.800	20.900	21.300	21.300
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	2.100	1.800	1.800	1.800	1.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	5.000	4.200	4.200	4.300	4.300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	11.700	7.400	10.500	7.400	10.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.200	1.200	1.200	1.300	1.400
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
Ertrag	-1.700	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
Aufwand	80.700	71.600	75.400	73.100	76.300
Ergebnis	79.000	70.000	73.800	71.500	74.700

PSP-Element	4-020701-901-7	Versteigerung nicht zugelassener Kfz			
Kostenart & Bezeichnung					
44210000 Erträge aus Verkauf		-100	-100	-100	-100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
Ertrag		-100	-100	-100	-100
Aufwand	100	100	100	100	100
Ergebnis	100	0	0	0	0

Profit Center	020701-900	Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.			
Ertrag		-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
Aufwand	80.800	71.700	75.500	73.200	76.400
Ergebnis	79.100	70.000	73.800	71.500	74.700

Profit Center	020702-900	Verkehrsüberwachung			
PSP-Element	1-020702-900-7	Verkehrsüberwachung			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
44610000 So privat L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-5.465.000				
50110000 Dienstbezüge Beamte	719.400	835.400	852.100	856.400	856.400
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	2.177.200	2.289.000	2.300.400	2.346.400	2.346.400
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	185.100	199.100	200.100	204.100	204.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	435.400	457.800	460.100	469.300	469.300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	193.900	221.200	278.600	221.200	278.600
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	46.900	46.700	45.500	48.000	50.700
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen	31.500	37.500	37.500	37.500	37.500
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	62.000	62.000	62.000	40.000	40.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54180000 Personalnebenaufwendungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
54310000 Geschäftsaufwendungen	44.800	38.800	38.800	38.800	38.800
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	36.900	42.100	42.100	42.100	42.100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Ertrag	-5.675.200	-210.200	-210.200	-210.200	-210.200
Aufwand	3.986.200	4.282.700	4.370.300	4.356.900	4.417.000
Ergebnis	-1.689.000	4.072.500	4.160.100	4.146.700	4.206.800

PSP-Element	4-020702-901-2	Fotomaterial und Kopierkosten			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300
Ertrag					
Aufwand		1.300	1.300	1.300	1.300
Ergebnis		1.300	1.300	1.300	1.300

PSP-Element	4-020702-902-9	Verwarnungs-,Bußgelder(fließ.Verkehr)			
Kostenart & Bezeichnung					
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen		-2.015.000	-2.015.000	-2.015.000
Ertrag			-2.015.000	-2.015.000	-2.015.000
Aufwand					
Ergebnis			-2.015.000	-2.015.000	-2.015.000

PSP-Element	4-020702-903-7	Verwarnungs-,Bußgelder(ruh.Verkehr)			
Kostenart & Bezeichnung					
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen		-3.600.000	-3.650.000	-3.650.000
Ertrag			-3.600.000	-3.650.000	-3.650.000
Aufwand					
Ergebnis			-3.600.000	-3.650.000	-3.650.000

Profit Center	020702-900	Verkehrsüberwachung			
Ertrag		-5.675.200	-5.825.200	-5.875.200	-5.875.200
Aufwand		3.987.500	4.284.000	4.371.600	4.418.300
Ergebnis		-1.687.700	-1.541.200	-1.503.600	-1.456.900

Profit Center	020703-900	Verkehrsrechtliche Genehmigungen			
PSP-Element	1-020703-900-2	Verkehrsrechtliche Genehmigungen			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000	Verwaltungsgebühren	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	155.600	194.300	198.200	199.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	23.400	19.600	19.700	20.100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	2.000	1.700	1.700	1.700	1.700
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	4.700	3.900	3.900	4.000	4.000
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	49.000	45.200	64.300	45.200	64.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.500	10.100	10.700	11.200	11.900
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
54170000 Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
Ertrag	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000
Aufwand	260.100	288.700	312.400	295.300	315.100
Ergebnis	-234.900	-206.300	-182.600	-199.700	-179.900

Profit Center		021001-900	Bürgerservice			
PSP-Element		1-021001-900-5	Bürgerservice			
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-895.500	-920.500	-930.500	-925.500	-925.500
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
45940000	Ersatz von Rücklastschriftgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	735.300	763.700	779.000	782.900	782.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	630.000	517.900	520.500	530.900	530.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	53.600	45.100	45.300	46.200	46.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	126.000	103.600	104.100	106.200	106.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	116.900	190.500	266.400	190.500	266.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	27.800	42.900	45.100	47.500	50.000
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54310000	Geschäftsaufwendungen	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	300	300	300	300	300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	300	300	300
Ertrag		-949.500	-974.500	-984.500	-979.500	-979.500
Aufwand		1.720.700	1.694.800	1.791.500	1.735.300	1.813.400
Ergebnis		771.200	720.300	807.000	755.800	833.900

PSP-Element		4-021001-902-7	Ausweisdokumente (Bürgerservice)			
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.169.000	-1.131.500	-1.131.500	-1.131.500	-1.131.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	969.400	900.000	900.000	900.000	900.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-1.169.000	-1.131.500	-1.131.500	-1.131.500	-1.131.500
Aufwand	969.400	900.000	900.000	900.000	900.000
Ergebnis	-199.600	-231.500	-231.500	-231.500	-231.500

PSP-Element	4-021001-903-5	Bezirksamt Brand				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-94.800	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	78.600	78.600	78.600	78.600	78.600
Ertrag		-94.800	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
Aufwand		78.600	78.600	78.600	78.600	78.600
Ergebnis		-16.200	-41.400	-41.400	-41.400	-41.400

PSP-Element	4-021001-904-3	Bezirksamt Eilendorf				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-63.200	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	52.400	52.400	52.400	52.400	52.400
Ertrag		-63.200	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
Aufwand		52.400	52.400	52.400	52.400	52.400
Ergebnis		-10.800	-27.600	-27.600	-27.600	-27.600

PSP-Element	4-021001-905-1	Bezirksamt Haaren				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-47.400	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	39.300	39.300	39.300	39.300	39.300
Ertrag		-47.400	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Aufwand		39.300	39.300	39.300	39.300	39.300
Ergebnis		-8.100	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700

PSP-Element	4-021001-906-8	Bezirksamt Kornelimünster/Walheim				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-79.100	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500
Ertrag		-79.100	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
Aufwand		65.500	65.500	65.500	65.500	65.500
Ergebnis		-13.600	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500

PSP-Element	4-021001-907-6	Bezirksamt Laurensberg				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-79.100	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500
Ertrag		-79.100	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
Aufwand		65.500	65.500	65.500	65.500	65.500
Ergebnis		-13.600	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-021001-908-4	Bezirksamt Richterich				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-47.400	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	39.300	39.300	39.300	39.300	39.300
Ertrag		-47.400	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Aufwand		39.300	39.300	39.300	39.300	39.300
Ergebnis		-8.100	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700
Profit Center	021001-900	Bürgerservice				
Ertrag		-2.529.500	-2.606.000	-2.616.000	-2.611.000	-2.611.000
Aufwand		3.030.700	2.935.400	3.032.100	2.975.900	3.054.000
Ergebnis		501.200	329.400	416.100	364.900	443.000
Profit Center	021101-900	Personenstandsangelegenheiten				
PSP-Element	1-021101-900-1	Personenstandsangelegenheiten				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	415.900	462.100	471.300	473.700	473.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	133.900	141.600	142.300	145.100	145.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	11.400	12.300	12.400	12.600	12.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	26.800	28.300	28.400	29.000	29.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	113.300	131.600	187.400	131.600	187.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	25.600	27.000	28.400	30.000	31.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
54930000	Aufwendungen für Beiträge	700	700	700	700	700
Ertrag		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
Aufwand		763.200	839.200	906.500	858.300	915.700
Ergebnis		347.200	423.200	490.500	442.300	499.700
Profit Center	021301-900	Statistische Erhebungen und Auswertungen				
PSP-Element	1-021301-900-2	Statistische Erhebungen und Auswertungen				
Kostenart & Bezeichnung						
44210000	Erträge aus Verkauf	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44800000	Erstattungen vom Bund	-100				
44810000	Erstattungen vom Land	-125.100	-600.000	-100	-100	-100
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-1.000.000				
50110000	Dienstbezüge Beamte	286.100	165.200	130.000	130.700	130.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	206.100	209.800	210.800	215.000	215.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50190000 Sonstige Beschäftigte	440.000				
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	17.500	18.300	18.400	18.800	18.800
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	41.200	42.000	42.200	43.000	43.000
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	49.200	103.200	149.900	103.200	149.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.600	18.300	19.400	20.600	13.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	1.062.000	500.000	2.300	2.300	2.300
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54180000 Personalnebenaufwendungen	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
54310000 Geschäftsaufwendungen	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	50.000				
Ertrag	-1.126.300	-601.100	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand	2.172.200	1.069.300	585.500	546.100	585.800
Ergebnis	1.045.900	468.200	584.300	544.900	584.600

PSP-Element	4-021301-904-9	Zus. Personalaufwand Zensus 2011
Kostenart & Bezeichnung		
50190000 Sonstige Beschäftigte	250.000	
Ertrag		
Aufwand	250.000	
Ergebnis	250.000	

Profit Center	021301-900	Statistische Erhebungen und Auswertungen			
Ertrag	-1.126.300	-601.100	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand	2.422.200	1.069.300	585.500	546.100	585.800
Ergebnis	1.295.900	468.200	584.300	544.900	584.600

Profit Center	021401-900	Wahlen			
PSP-Element	1-021401-900-7	Wahlen			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
44210000 Erträge aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
44800000 Erstattungen vom Bund			-215.000	-215.000	
44810000 Erstattungen vom Land		-165.000			
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)				-80.000	-160.000
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000 Dienstbezüge Beamte	1.000	40.000	80.000	80.400	80.400
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	1.000	15.900	16.000	16.300	16.300
50190000 Sonstige Beschäftigte	23.200	68.200	63.200	76.000	103.200
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	100	1.400	1.400	1.400	1.400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	300	3.200	3.200	3.300	3.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	31.300	1.500	2.100	1.500	2.100
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.000	200	300	300	300
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer		40.000	50.000	75.000	60.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	50.000	135.000	150.000	247.000	195.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		10.000	10.000	17.500	20.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ertrag	-600	-165.600	-215.600	-295.600	-160.600
Aufwand	117.300	318.800	379.600	522.100	485.400
Ergebnis	116.700	153.200	164.000	226.500	324.800

PSP-Element	4-021401-901-2	Europa- und Bundestagswahlen			
Kostenart & Bezeichnung					
50190000 Sonstige Beschäftigte		138.000	90.000	140.000	140.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	400	400	400	400	400
Ertrag					
Aufwand	400	138.400	90.400	140.400	140.400
Ergebnis	400	138.400	90.400	140.400	140.400

Profit Center	021401-900	Wahlen			
Ertrag		-600	-165.600	-215.600	-295.600
Aufwand		117.700	457.200	470.000	625.800
Ergebnis	117.100	291.600	254.400	366.900	465.200

Profit Center	021501-900	Brandbekämpfung			
PSP-Element	1-021501-900-3	Brandbekämpfung			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-418.400	-535.400	-553.900	-418.400
44210000 Erträge aus Verkauf		-500	-400	-400	-400
44610000 So privatr L-entgelt		-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
44810000 Erstattungen vom Land		-2.819.100	-2.823.100	-2.823.100	-2.833.100
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)		-3.128.600	-3.354.300	-3.373.000	-3.373.000
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen		-100	-100	-100	-100
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte					-375.000
45910000 Andere sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500
48110000 Erträge aus internen Leistungsbeziehunge		-126.300	-126.500	-138.900	-138.900
50110000 Dienstbezüge Beamte		9.458.600	10.606.900	10.819.000	10.873.100
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		177.700	368.800	370.600	378.000
50190000 Sonstige Beschäftigte		394.700	394.700	204.700	204.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		15.100	32.100	32.300	32.900
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		35.500	73.800	74.200	75.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	2.156.600	2.441.500	3.226.800	2.441.500	3.226.800
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	487.700	520.300	517.600	509.900	518.400
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	500	500	500	500	500
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	26.000	30.300	40.000	40.000	40.000
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	301.300	387.000	397.000	410.000	420.000
52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
52530000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	686.000	864.000	962.000	718.000	718.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	21.200	53.000	54.000	55.000	55.000
52550000 Unterhalt des sonst bewegliche Vermögens		38.500	43.500	48.500	48.500
52560000 Aufwendungen für Festwerte	300.000	325.700	260.700	269.700	821.700
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	54.800	46.200	47.800	49.300	49.300
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	63.000	58.000	58.200	59.700	59.900
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.000	6.000	6.000	6.500	6.500
54210000 ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	185.000	200.000	210.000	215.000	215.000
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	119.200	119.200	89.200	89.200	89.200
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	24.000	24.000	24.500	25.000	25.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	37.700	29.700	30.200	30.700	30.700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.500	1.500	1.800	1.800	1.800
54930000 Aufwendungen für Beiträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	826.600	999.700	999.700	999.700	999.700
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	116.000	122.200	136.400	130.600	154.800
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag	-6.515.300	-6.862.100	-6.916.700	-6.786.200	-7.161.200
Aufwand	15.569.300	17.798.200	18.661.300	17.719.600	19.099.800
Ergebnis	9.054.000	10.936.100	11.744.600	10.933.400	11.938.600

PSP-Element	4-021501-902-5	Verwaltungskostenbeitrag			
Kostenart & Bezeichnung					
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100
Ertrag					
Aufwand	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100
Ergebnis	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100

PSP-Element	4-021501-903-3	Aufwand Festwert Sozial-/Ruheräume FB37			
Kostenart & Bezeichnung					
45811000 Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte	-5.800	-6.000	-6.200	-6.400	-6.400
52560000 Aufwendungen für Festwerte	11.500	11.900	12.300	12.700	13.100
Ertrag	-5.800	-6.000	-6.200	-6.400	-6.400
Aufwand	11.500	11.900	12.300	12.700	13.100
Ergebnis	5.700	5.900	6.100	6.300	6.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	021501-900	Brandbekämpfung			
Ertrag	-6.521.100	-6.868.100	-6.922.900	-6.792.600	-7.167.600
Aufwand	15.675.900	17.905.200	18.768.700	17.827.400	19.208.000
Ergebnis	9.154.800	11.037.100	11.845.800	11.034.800	12.040.400

Profit Center	021503-900	Abwehr von Großschadensereignissen				
PSP-Element	1-021503-900-2	Abwehr von Großschadensereignissen				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
44610000	So privat L-entgelt		-100	-100	-100	-100
44800000	Erstattungen vom Bund	-300	-300	-300	-300	-300
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-100	-100	-100	-100
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	131.400	143.300	146.200	146.900	146.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.100	3.300	3.300	3.400	3.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	300	300	300	300	300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	600	700	700	700	700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	60.500	42.300	60.200	42.300	60.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.200	8.700	9.200	9.000	9.500
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	200	200	200	200	200
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	300	300	300	300	300
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	14.300	14.300	14.300	16.000	16.000
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	4.400	4.600	4.600	4.800	4.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.800	2.800	2.800	3.000	3.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	21.000	14.000	14.000	16.100	16.100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	17.300	33.300	33.300	33.300	33.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
54180000	Personalnebenaufwendungen	500	1.500	1.500	1.500	1.500
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	300	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.100	1.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	11.600	16.300	16.300	16.300	16.300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.700	3.000	3.000	3.300	3.300
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Ertrag		-36.800	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800
Aufwand		294.000	300.700	322.000	309.300	327.700
Ergebnis		257.200	263.900	285.200	272.500	290.900

PSP-Element	4-021503-901-6	Übungen der Großverbände				
Kostenart & Bezeichnung						
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
Ertrag						
Aufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
Ergebnis	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
PSP-Element	4-021503-902-4	Warnsystem Aachen				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	17.000	17.000	17.500	18.000	18.000
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	17.000				
Ertrag						
Aufwand	34.000	17.000	17.500	18.000	18.000	
Ergebnis	34.000	17.000	17.500	18.000	18.000	
Profit Center	021503-900	Abwehr von Großschadensereignissen				
Ertrag	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800	
Aufwand	358.000	347.700	369.500	357.300	375.700	
Ergebnis	321.200	310.900	332.700	320.500	338.900	
Profit Center	021604-900	Kampfmittelangelegenheiten				
PSP-Element	1-021604-900-2	Kampfmittelangelegenheiten				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.800	2.900	3.000	3.000	3.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	16.400	17.700	17.800	18.200	18.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	3.300	3.500	3.500	3.600	3.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.200	1.300	1.900	1.300	1.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
Ertrag						
Aufwand	25.200	27.000	27.800	27.700	28.300	
Ergebnis	25.200	27.000	27.800	27.700	28.300	
Profit Center	021701-900	Notfallrettung				
PSP-Element	1-021701-900-4	Notfallrettung				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-6.631.600	-6.697.600	-6.707.800	-6.707.800	-6.707.800
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.189.100	2.418.700	2.467.100	2.479.400	2.479.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	80.500	123.600	124.200	126.700	126.700
50190000	Sonstige Beschäftigte	475.000	280.000	280.000	280.000	280.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	6.800	10.800	10.900	11.100	11.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	16.100	24.700	24.800	25.300	25.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	530.600	525.300	702.000	525.300	702.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	126.000	116.900	119.000	119.100	121.900
52310000 Erstattungen an das Land	513.100	708.100	708.100	708.100	708.100
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	640.100	640.100	640.100	640.100	640.100
52380000 Erstattungen an übrige Bereiche	860.000	860.000	860.000	860.000	860.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	215.000	260.000	265.000	270.000	270.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	77.000	78.000	78.000	79.000	79.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte	25.000	25.500	26.000	30.000	30.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	157.000	162.000	162.000	167.000	167.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	24.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	47.600	47.600	47.600	47.600	47.600
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	150.900	150.900	150.900	150.900	150.900
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	16.000	16.000	17.000	17.000	17.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	150.300	152.800	163.000	163.000	163.000
Ertrag	-6.635.400	-6.701.400	-6.711.600	-6.711.600	-6.711.600
Aufwand	6.376.600	6.727.500	6.972.200	6.826.100	7.005.600
Ergebnis	-258.800	26.100	260.600	114.500	294.000

PSP-Element	4-021701-902-6	Verwaltungskostenbeitrag			
Kostenart & Bezeichnung					
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	283.200	283.200	283.200	283.200
Ertrag					
Aufwand		283.200	283.200	283.200	283.200
Ergebnis		283.200	283.200	283.200	283.200

PSP-Element	4-021701-903-4	Erstatt. Impfkosten a.d. Städteregion			
Kostenart & Bezeichnung					
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.400	2.400	2.400	2.400
Ertrag					
Aufwand		2.400	2.400	2.400	2.400
Ergebnis		2.400	2.400	2.400	2.400

Profit Center	021701-900	Notfallrettung			
Ertrag		-6.635.400	-6.701.400	-6.711.600	-6.711.600
Aufwand		6.662.200	7.013.100	7.257.800	7.291.200
Ergebnis		26.800	311.700	546.200	579.600

Profit Center	021702-900	Krankentransport			
----------------------	-------------------	-------------------------	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	1-021702-900-8	Krankentransport				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.669.000	-1.669.000	-1.671.200	-1.671.200	-1.671.200
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	159.100	213.200	217.500	218.600	218.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	71.600	58.400	58.700	59.900	59.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	6.100	5.100	5.100	5.200	5.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	14.300	11.700	11.800	12.000	12.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	54.300	36.300	47.800	36.300	47.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	13.200	8.500	8.700	9.200	9.000
52310000	Erstattungen an das Land	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
52380000	Erstattungen an übrige Bereiche	640.000	640.000	640.000	640.000	640.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.000	5.000	5.000	5.000	6.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300	300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	42.600	57.700	57.700	57.700	57.700
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000	3.000	3.500	4.500	4.500
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	44.000	44.200	46.400	46.400	46.400
Ertrag		-1.671.200	-1.671.200	-1.673.400	-1.673.400	-1.673.400
Aufwand		1.505.600	1.535.500	1.554.600	1.547.200	1.559.500
Ergebnis		-165.600	-135.700	-118.800	-126.200	-113.900
PSP-Element	4-021702-902-1	Verwaltungskostenbeitrag				
Kostenart & Bezeichnung						
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	68.400	68.400	68.400	68.400	68.400
Ertrag						
Aufwand		68.400	68.400	68.400	68.400	68.400
Ergebnis		68.400	68.400	68.400	68.400	68.400
Profit Center	021702-900	Krankentransport				
Ertrag		-1.671.200	-1.671.200	-1.673.400	-1.673.400	-1.673.400
Aufwand		1.574.000	1.603.900	1.623.000	1.615.600	1.627.900
Ergebnis		-97.200	-67.300	-50.400	-57.800	-45.500
Profit Center	030101-800	Grundschulen				

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	1-030101-800-7	Grundschulen				
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	564.000	583.300	583.300	583.300	583.300
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	34.800	34.800	34.800	34.800	34.800
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.900	26.900	26.900	26.900	26.900
Ertrag		-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
Aufwand		643.700	663.000	663.000	663.000	663.000
Ergebnis		621.000	640.300	640.300	640.300	640.300
PSP-Element	4-030101-802-9	Schulen ans Netz				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.000	1.000	2.000	2.000	2.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	437.700	577.900	577.900	577.900	577.900
54230000	Leasing	110.000	51.600	1.800	32.100	32.100
Ertrag						
Aufwand		569.700	650.500	601.700	632.000	632.000
Ergebnis		569.700	650.500	601.700	632.000	632.000
PSP-Element	4-030101-804-5	Schulbudget				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	204.000	294.000	294.000	254.000	254.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	110.500	110.500	110.500	110.500	110.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Ertrag						
Aufwand		364.000	454.000	454.000	414.000	414.000
Ergebnis		364.000	454.000	454.000	414.000	414.000
PSP-Element	4-030101-807-8	OGS				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-3.495.700	-4.032.700	-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.575.400	-1.679.100	-1.762.900	-1.916.600	-2.070.600
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.931.400	6.584.200	7.275.000	7.954.600	8.634.600
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		7.500	7.500	7.500	7.500
Ertrag		-5.071.100	-5.711.800	-6.146.200	-6.650.500	-7.155.100
Aufwand		5.968.400	6.628.700	7.319.500	7.999.100	8.679.100
Ergebnis		897.300	916.900	1.173.300	1.348.600	1.524.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030101-800	Grundschulen				
Ertrag		-5.093.800	-5.734.500	-6.168.900	-6.673.200	-7.177.800
Aufwand		7.545.800	8.396.200	9.038.200	9.708.100	10.388.100
Ergebnis		2.452.000	2.661.700	2.869.300	3.034.900	3.210.300

Profit Center	030101-900	Grundschulen				
PSP-Element	1-030101-900-8	Grundschulen				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
41460000	Zuschüsse von sonstigen öfftl Sonderrech	-500	-500	-500	-500	-500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
44610000	So privatr L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
44800000	Erstattungen vom Bund	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	148.500	153.900	157.000	157.800	157.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.345.200	3.508.600	3.514.900	3.597.600	3.597.600
50190000	Sonstige Beschäftigte	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	284.300	304.300	305.800	311.900	311.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	669.100	699.500	703.000	717.100	717.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	55.300	56.800	82.000	56.800	82.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.100	11.800	12.500	7.600	8.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.500				
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	9.700	12.300	12.300	12.300	12.300
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	360.700	367.900	377.100	385.700	385.700
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
Ertrag		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Aufwand		5.013.700	5.237.400	5.286.900	5.369.100	5.394.700
Ergebnis		4.995.700	5.219.400	5.268.900	5.351.100	5.376.700

PSP-Element	4-030101-901-3	Verpflegungsküchen				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	30.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Ertrag						
Aufwand		30.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Ergebnis		30.000	32.000	32.000	32.000	32.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-030101-905-7	Sicherheitsdienst				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Ertrag						
Aufwand		22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Ergebnis		22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
PSP-Element	4-030101-906-5	Schulschwimmen				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag						
Aufwand		41.700	41.700	41.700	41.700	41.700
Ergebnis		41.700	41.700	41.700	41.700	41.700
PSP-Element	4-030101-908-7	Ausfall v städt Personal				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ertrag						
Aufwand		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ergebnis		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
PSP-Element	4-030101-909-5	Grundschulfonds				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ertrag						
Aufwand		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
PSP-Element	4-030101-980-9	Sanierung Parkplatz GS Barbarastr.				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen		30.000			
Ertrag						
Aufwand			30.000			
Ergebnis			30.000			
Profit Center	030101-900	Grundschulen				
Ertrag						
		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Aufwand						
		5.210.400	5.466.100	5.485.600	5.567.800	5.593.400
Ergebnis						
		5.192.400	5.448.100	5.467.600	5.549.800	5.575.400

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030102-900	Hauptschulen				
PSP-Element	1-030102-900-3	Hauptschulen				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44610000	So privat L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	74.700	62.600	63.900	64.200	64.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	339.100	402.600	404.600	412.700	412.700
50190000	Sonstige Beschäftigte	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	28.800	35.000	35.200	35.900	35.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	67.800	80.500	80.900	82.500	82.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	29.300	22.800	32.800	22.800	32.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.800	4.700	5.000	2.800	3.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	800	800	800	800	800
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	600	600	600	600	600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	80.000	64.000	64.000	64.000	64.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54170000	Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	4.200	2.100	2.100	2.100	2.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	900	900	900	900	900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	106.500	108.600	111.300	113.500	113.500
Ertrag		-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
Aufwand		776.900	823.600	840.500	841.200	851.400
Ergebnis		767.200	813.900	830.800	831.500	841.700
PSP-Element	4-030102-902-5	Schulen ans Netz				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	5.000	2.500	5.000	5.000	5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	7.000	1.000	7.000	7.000	7.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	160.500	138.100	138.100	138.100	138.100
54230000	Leasing	48.000	35.000	48.000	48.000	48.000
Ertrag						
Aufwand		220.500	176.600	198.100	198.100	198.100
Ergebnis		220.500	176.600	198.100	198.100	198.100

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-030102-903-3	Schadenersatzleistungen				
Kostenart & Bezeichnung						
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		0	0	0	0	0
PSP-Element	4-030102-904-1	Schulbudget				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	18.700	17.000	17.000	17.000	17.000
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	119.300	109.000	109.000	109.000	109.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	49.300	45.000	45.000	45.000	45.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.000	2.700	2.700	2.700	2.700
Ertrag						
Aufwand		190.300	173.700	173.700	173.700	173.700
Ergebnis		190.300	173.700	173.700	173.700	173.700
PSP-Element	4-030102-905-2	Sicherheitsdienst				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Ertrag						
Aufwand		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Ergebnis		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
PSP-Element	4-030102-906-9	Schulschwimmen				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Ertrag						
Aufwand		5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Ergebnis		5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Profit Center	030102-900	Hauptschulen				
Ertrag		-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
Aufwand		1.200.700	1.186.900	1.225.300	1.226.000	1.236.200
Ergebnis		1.186.000	1.172.200	1.210.600	1.211.300	1.221.500
Profit Center	030103-900	Realschulen				
PSP-Element	1-030103-900-7	Realschulen				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44610000	So privat L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	59.800	51.900	52.900	53.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	393.600	376.900	378.800	386.400
50190000	Sonstige Beschäftigte	1.500	1.500	1.500	1.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	33.500	32.800	33.000	33.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	78.700	75.400	75.800	77.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	20.700	13.700	19.700	13.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.400	2.300	2.400	2.600
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	18.000	18.000	18.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	279.000	41.000	41.000	41.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.200	8.200	8.200	8.200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	4.100	4.100	4.100	4.100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.200	1.200	1.200	1.200
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	4.200	4.200	4.200	4.200
54310000	Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	106.100	108.200	111.300	113.500
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	5.800	5.800	5.800	5.800
Ertrag	-87.700	-87.700	-87.700	-87.700	-87.700
Aufwand	1.019.500	746.900	759.600	766.100	772.200
Ergebnis	931.800	659.200	671.900	678.400	684.500

PSP-Element	4-030103-902-9	Schulen ans Netz			
Kostenart & Bezeichnung					
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	10.000	5.000	10.000	10.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	6.000	100	6.000	6.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	140.200	117.900	117.900	117.900
54230000	Leasing	38.000	26.000	38.000	38.000
Ertrag					
Aufwand	194.200	149.000	171.900	171.900	171.900
Ergebnis	194.200	149.000	171.900	171.900	171.900

PSP-Element	4-030103-903-7	Schadenersatzleistungen			
Kostenart & Bezeichnung					
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	5.000	5.000	5.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis	0	0	0	0	0

PSP-Element	4-030103-904-5	Schulbudget				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	15.600	15.000	15.000	15.000	15.000
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	118.900	114.500	114.500	114.500	114.500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	35.800	34.000	34.000	34.000	34.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.000	2.800	2.800	2.800	2.800
Ertrag						
Aufwand		173.300	166.300	166.300	166.300	166.300
Ergebnis		173.300	166.300	166.300	166.300	166.300

PSP-Element	4-030103-905-6	Sicherheitsdienst				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ertrag						
Aufwand		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ergebnis		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

PSP-Element	4-030103-906-4	Schulschwimmen				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
Ertrag						
Aufwand		7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
Ergebnis		7.700	7.700	7.700	7.700	7.700

Profit Center	030103-900	Realschulen				
Ertrag		-92.700	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
Aufwand		1.402.700	1.077.900	1.113.500	1.120.000	1.126.100
Ergebnis		1.310.000	985.200	1.020.800	1.027.300	1.033.400

Profit Center	030104-900	Gymnasien				
PSP-Element	1-030104-900-2	Gymnasien				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
44610000	So privatv L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50110000	Dienstbezüge Beamte	101.400	75.800	77.300	77.700	77.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	953.200	999.600	1.004.600	1.024.700	1.024.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	81.000	87.000	87.400	89.100	89.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	190.600	199.900	200.900	204.900	204.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	30.400	17.000	23.900	17.000	23.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.500	2.900	3.100	3.200	3.400
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	296.000	161.200	161.200	161.200	216.200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	400	400	400	400	400
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	4.200	3.700	3.700	3.700	3.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	303.100	309.200	316.900	323.300	323.300
Ertrag		-81.400	-81.400	-81.400	-81.400	-81.400
Aufwand		2.026.100	1.917.000	1.939.700	1.965.500	2.027.600
Ergebnis		1.944.700	1.835.600	1.858.300	1.884.100	1.946.200

PSP-Element		4-030104-901-6	Verpflegungsküchen			
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag						
Aufwand		3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		3.000	5.000	5.000	5.000	5.000

PSP-Element		4-030104-902-4	Schulen ans Netz			
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	62.000	42.000	62.000	62.000	62.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	1.500	2.600	1.500	1.500	1.500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	387.300	343.800	343.800	343.800	343.800
54230000	Leasing	292.000	261.000	292.000	292.000	292.000
Ertrag						
Aufwand		742.800	649.400	699.300	699.300	699.300
Ergebnis		742.800	649.400	699.300	699.300	699.300

PSP-Element		4-030104-903-2	Schadenersatzleistungen			
Kostenart & Bezeichnung						
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis	0	0	0	0	0

PSP-Element	4-030104-904-9	Schulbudget			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	26.000	26.000	26.000	26.000
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	368.600	368.600	368.600	368.600
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	80.100	80.100	80.100	80.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.500	6.500	6.500	6.500
Ertrag					
Aufwand		481.200	481.200	481.200	481.200
Ergebnis		481.200	481.200	481.200	481.200

PSP-Element	4-030104-905-1	Sicherheitsdienst			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	6.300	6.300	6.300	6.300
Ertrag					
Aufwand		6.300	6.300	6.300	6.300
Ergebnis		6.300	6.300	6.300	6.300

PSP-Element	4-030104-906-8	Schulschwimmen			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.500	20.500	20.500	20.500
Ertrag					
Aufwand		20.500	20.500	20.500	20.500
Ergebnis		20.500	20.500	20.500	20.500

PSP-Element	4-030104-980-3	Umbau Fotolabor Couven-Gymnasium			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	33.500			
Ertrag					
Aufwand		33.500			
Ergebnis		33.500			

Profit Center	030104-900	Gymnasien			
Ertrag		-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
Aufwand		3.318.400	3.084.400	3.157.000	3.182.800
Ergebnis		3.232.000	2.998.000	3.070.600	3.096.400

Profit Center	030105-900	Gesamtschulen			
----------------------	-------------------	----------------------	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	1-030105-900-6	Gesamtschulen				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
44610000	So privatr L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
44800000	Erstattungen vom Bund	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte	-25.000				
50110000	Dienstbezüge Beamte	41.500	38.200	39.000	39.200	39.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	402.100	450.100	452.400	461.400	461.400
50190000	Sonstige Beschäftigte	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	34.200	39.200	39.400	40.200	40.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	80.400	90.000	90.500	92.300	92.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	15.900	8.300	11.600	8.300	11.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.900	1.700	1.800	1.800	2.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	300	300	300	300	300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	105.000	94.100	94.100	94.100	94.100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54170000	Dienst- u Schutzkl, pers Ausrüstungsgeg	500	500	500	500	500
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	159.600	162.800	166.900	170.200	170.200
Ertrag		-39.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
Aufwand		885.100	927.900	939.200	951.000	954.500
Ergebnis		846.000	913.800	925.100	936.900	940.400
PSP-Element	4-030105-901-1	Verpflegungsküchen				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
Ertrag						
Aufwand		8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
Ergebnis		8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
PSP-Element	4-030105-902-8	Schulen ans Netz				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	9.500	500	500	500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	210.200	172.200	172.200	172.200	172.200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54230000 Leasing	115.000	110.000	115.000	115.000	115.000
Ertrag					
Aufwand	330.700	296.700	292.700	292.700	292.700
Ergebnis	330.700	296.700	292.700	292.700	292.700

PSP-Element	4-030105-903-6	Schadenersatzleistungen				
Kostenart & Bezeichnung						
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		0	0	0	0	0

PSP-Element	4-030105-904-4	Schulbudget				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	15.000	17.300	17.300	17.300	17.300
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	195.300	210.000	210.000	210.000	210.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	52.700	58.800	58.800	58.800	58.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
Ertrag						
Aufwand		269.000	292.600	292.600	292.600	292.600
Ergebnis		269.000	292.600	292.600	292.600	292.600

PSP-Element	4-030105-905-5	Sicherheitsdienst				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag						
Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

PSP-Element	4-030105-906-3	Schulschwimmen				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Ertrag						
Aufwand		6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Ergebnis		6.500	6.500	6.500	6.500	6.500

Profit Center	030105-900	Gesamtschulen				
Ertrag		-44.100	-19.100	-19.100	-19.100	-19.100
Aufwand		1.510.200	1.542.600	1.549.900	1.561.700	1.565.200
Ergebnis		1.466.100	1.523.500	1.530.800	1.542.600	1.546.100

Profit Center	030106-900	Förderschulen			
----------------------	-------------------	----------------------	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	1-030106-900-1	Förderschulen				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-600	-600	-600	-600	-600
44610000	So privatr L-entgelt	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
44800000	Erstattungen vom Bund	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-300	-300	-300	-300	-300
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	51.600	48.600	49.600	49.800	49.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	344.600	345.700	347.400	354.300	354.300
50190000	Sonstige Beschäftigte	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	29.300	30.100	30.300	30.900	30.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	68.900	69.100	69.400	70.800	70.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	18.200	12.400	17.800	12.400	17.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.000	2.200	2.300	2.500	2.600
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	16.500	19.000	19.000	19.000	19.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	6.000	6.000	14.400	14.400	14.400
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	34.400	35.100	36.000	36.700	36.700
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
Ertrag		-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
Aufwand		636.500	632.200	650.200	654.800	660.300
Ergebnis		626.400	622.100	640.100	644.700	650.200
PSP-Element	4-030106-901-5	Verpflegungsküchen				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Ertrag						
Aufwand		3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Ergebnis		3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
PSP-Element	4-030106-902-3	Schulen ans Netz				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	5.000	27.500	5.000	5.000	5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	104.900	90.900	90.900	90.900	90.900
54230000 Leasing	18.000	75.000	18.000	18.000	18.000
Ertrag					
Aufwand	128.400	193.900	114.400	114.400	114.400
Ergebnis	128.400	193.900	114.400	114.400	114.400
PSP-Element	4-030106-903-1	Schadenersatzleistungen			
Kostenart & Bezeichnung					
44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-030106-904-8	Schulbudget			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
52710000 Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	27.400	27.400	27.400	27.400	27.400
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	55.300	55.300	55.300	55.300	55.300
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Ertrag					
Aufwand	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100
Ergebnis	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100
PSP-Element	4-030106-905-9	Sicherheitsdienst			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ertrag					
Aufwand	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ergebnis	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
PSP-Element	4-030106-906-7	Schulschwimmen			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Ertrag					
Aufwand	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Ergebnis	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
PSP-Element	4-030106-907-2	OGS			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-265.000	-350.700	-350.700	-350.700	-350.700
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	596.300	596.300	596.300	596.300	596.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-324.000	-409.700	-409.700	-409.700	-409.700
Aufwand	596.300	596.300	596.300	596.300	596.300
Ergebnis	272.300	186.600	186.600	186.600	186.600

PSP-Element	4-030106-999-7	Kostenbeiträge der Stiftungen				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ertrag		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand						
Ergebnis		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Profit Center	030106-900	Förderschulen				
Ertrag		-340.100	-425.800	-425.800	-425.800	-425.800
Aufwand		1.471.700	1.532.900	1.471.400	1.476.000	1.481.500
Ergebnis		1.131.600	1.107.100	1.045.600	1.050.200	1.055.700

Profit Center	030201-900	Schülerbeförderung				
PSP-Element	1-030201-900-4	Schülerbeförderung				
Kostenart & Bezeichnung						
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	13.600	14.600	14.900	15.000	15.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	73.400	41.900	42.100	42.900	42.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	6.200	3.600	3.600	3.700	3.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	14.700	8.400	8.400	8.600	8.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	16.400	4.000	5.700	4.000	5.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.700	700	800	800	900
52720000	Schülerbeförderungskosten	3.486.900	3.586.500	3.586.500	3.586.500	3.586.500
Ertrag		-200	-200	-200	-200	-200
Aufwand		3.614.900	3.659.700	3.662.000	3.661.500	3.663.300
Ergebnis		3.614.700	3.659.500	3.661.800	3.661.300	3.663.100

Profit Center	030301-900	Medienzentrum				
PSP-Element	1-030301-900-9	Medienzentrum				
Kostenart & Bezeichnung						
44810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-157.000	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	65.000	66.900	68.200	68.500	68.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	145.800	163.600	164.400	167.700	167.700
50190000	Sonstige Beschäftigte	500	500	500	500	500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	12.400	14.200	14.300	14.600	14.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	29.200	32.700	32.900	33.600	33.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	32.100				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.100				
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	39.100	39.100	39.100	39.100	39.100
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	35.200	52.700	52.700	52.700	52.700
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	400	400	400	400	400
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	800	800	800	800	800
54230000 Leasing	5.000				
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	9.600	14.600	14.600	14.600	14.600
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Ertrag	-167.300	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
Aufwand	428.000	447.300	449.700	454.300	454.300
Ergebnis	260.700	249.400	251.800	256.400	256.400

Profit Center	030302-900	Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI			
PSP-Element	1-030302-900-4	Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI			
Kostenart & Bezeichnung					
41470000 Zuschüsse von privaten Unternehmen	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.200	-200	-200	-200	-200
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	114.300	108.800	111.000	111.600	111.600
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	280.000	346.900	348.600	355.600	355.600
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	23.800	30.200	30.400	31.000	31.000
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	56.000	69.400	69.700	71.100	71.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	56.800	10.600	30.200	10.600	30.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.500	2.600	2.700	2.900	3.100
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
52560000 Aufwendungen für Festwerte	35.000	86.400			
52710000 Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.000	4.000	1.000	1.000	1.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
53170000 Zuschüsse an private Unternehmen	100	100	100	100	100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	5.000	5.000	4.000	4.000	4.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	4.100	4.100	1.200	1.200	1.200
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	600	600	600	600	600
54310000 Geschäftsaufwendungen	27.100	27.100	27.100	271.400	471.400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	27.200	27.200	27.200	27.200	27.200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
57630000 AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstatt	300.000				
Ertrag	-46.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
Aufwand	1.022.300	803.800	734.600	969.100	1.188.900
Ergebnis	975.800	758.300	689.100	923.600	1.143.400
PSP-Element	4-030302-901-8	Kein Kind ohne Mahlzeit			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-349.200				
54890000 Sonstige besondere ordentli Aufwendungen	523.800				
Ertrag	-349.200				
Aufwand	523.800				
Ergebnis	174.600				
PSP-Element	4-030302-903-4	Projekt "Geld oder Stelle"			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-700.800	-759.900	-759.900	-759.900	-759.900
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	700.800	759.900	759.900	759.900	759.900
Ertrag	-700.800	-759.900	-759.900	-759.900	-759.900
Aufwand	700.800	759.900	759.900	759.900	759.900
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-030302-905-9	Überprüfung von Betriebsmitteln			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
Ertrag					
Aufwand	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
Ergebnis	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
PSP-Element	4-030302-906-7	RAA-Projekt "Chancen der Vielfalt"			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	38.500	38.500	38.500	38.500	38.500
Ertrag	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
Aufwand	38.500	38.500	38.500	38.500	38.500
Ergebnis	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
PSP-Element	4-030302-907-5	RAA - Reg. Arbeitsstellen für Zuwanderer			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50190000 Sonstige Beschäftigte		12.500	12.500	12.500	12.500
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	13.000	500	500	500	500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-55.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
Aufwand	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ergebnis	-42.000	-43.000	-43.000	-43.000	-43.000
PSP-Element	4-030302-908-3	Zuschüsse an private Schulen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	478.000	488.000	488.000	488.000	488.000
Ertrag					
Aufwand	478.000	488.000	488.000	488.000	488.000
Ergebnis	478.000	488.000	488.000	488.000	488.000
PSP-Element	4-030302-909-1	Schulpsychologischer Dienst			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ertrag					
Aufwand	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ergebnis	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
PSP-Element	4-030302-910-6	Zukunftsfonds			
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Ertrag					
Aufwand	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Ergebnis	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
PSP-Element	4-030302-911-4	Schulverband Aachen-Ost			
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag					
Aufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	4-030302-912-2	Schulentwicklungsplan			
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	4-030302-913-4	Öffentlichkeitsarbeit			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Ergebnis	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
PSP-Element	4-030302-980-5	Planungskosten E 26			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	27.000			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		27.000	27.000	27.000
Ertrag					
Aufwand	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
Ergebnis	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
PSP-Element	4-030302-991-8	Stiftungsmittel Ausbildungsfonds			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-13.500	-13.500	-13.500
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		13.500	13.500	13.500
Ertrag		-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
Aufwand		13.500	13.500	13.500	13.500
Ergebnis		0	0	0	0
PSP-Element	4-030302-999-1	Kostenbeiträge der Stiftungen			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
Ertrag		-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
Aufwand					
Ergebnis		-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
Profit Center	030302-900	Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI			
Ertrag		-1.225.200	-948.600	-948.600	-948.600
Aufwand		2.927.400	2.267.700	2.433.000	2.652.800
Ergebnis		1.702.200	1.319.100	1.249.900	1.704.200
Profit Center	040101-900	Kulturbetrieb			
PSP-Element	1-040101-900-7	Kulturbetrieb			
Kostenart & Bezeichnung					
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-837.300	-933.300	-1.078.100	-962.900
50110000	Dienstbezüge Beamte	590.000	639.300	652.100	655.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	218.400	239.100	348.000	239.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	38.300	39.900	42.200	32.400
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	13.389.900	13.128.700	13.292.700	13.326.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-837.300	-933.300	-1.078.100	-962.900	-1.073.800
Aufwand	14.236.600	14.047.000	14.335.000	14.253.600	14.475.400
Ergebnis	13.399.300	13.113.700	13.256.900	13.290.700	13.401.600

PSP-Element	4-040101-901-2	Zuschuss Route Charlemagne				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	1.598.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000
Ertrag						
Aufwand		1.598.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000
Ergebnis		1.598.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000

PSP-Element	4-040101-902-9	Kulturelle Hauptstadt Europa 2018				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

PSP-Element	4-040101-903-7	Karlsjahr 2014				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		150.000	150.000	50.000	
Ertrag						
Aufwand			150.000	150.000	50.000	
Ergebnis			150.000	150.000	50.000	

Profit Center	040101-900	Kulturbetrieb				
Ertrag		-837.300	-933.300	-1.078.100	-962.900	-1.073.800
Aufwand		15.884.600	16.429.000	16.717.000	16.535.600	16.707.400
Ergebnis		15.047.300	15.495.700	15.638.900	15.572.700	15.633.600

Profit Center	040401-900	Volkshochschule				
PSP-Element	1-040401-900-4	Volkshochschule				
Kostenart & Bezeichnung						
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-754.600	-524.100	-521.000	-487.300	-524.800
50110000	Dienstbezüge Beamte	447.000	370.000	377.400	379.300	379.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	236.100	132.300	128.800	92.300	128.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	40.100	21.800	14.800	15.700	16.700
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.079.400	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800
Ertrag		-754.600	-524.100	-521.000	-487.300	-524.800
Aufwand		4.802.600	4.535.600	4.447.600	4.433.600	4.508.600
Ergebnis		4.048.000	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800

Profit Center	040901-900	Theater und Musik			
----------------------	-------------------	--------------------------	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	1-040901-900-2	Theater und Musik				
Kostenart & Bezeichnung						
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-408.300	-409.900	-455.600	-419.300	-459.100
50110000	Dienstbezüge Beamte	334.400	300.000	306.000	307.500	307.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	101.100	93.100	131.900	93.100	131.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	19.900	16.800	17.700	18.700	19.700
Ertrag		-408.300	-409.900	-455.600	-419.300	-459.100
Aufwand		455.400	409.900	455.600	419.300	459.100
Ergebnis		47.100	0	0	0	0
PSP-Element	4-040901-902-4	Zuschuss an Wirtschaftsplan 2010/2011				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	10.569.800				
Ertrag						
Aufwand		10.569.800				
Ergebnis		10.569.800				
PSP-Element	4-040901-903-2	Zuschuss an Wirtschaftsplan 2011/2012				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	7.042.500	11.761.400			
Ertrag						
Aufwand		7.042.500	11.761.400			
Ergebnis		7.042.500	11.761.400			
PSP-Element	4-040901-904-9	Zuschuss an Wirtschaftsplan 2012/2013				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.784.400	11.768.700		
Ertrag						
Aufwand			6.784.400	11.768.700		
Ergebnis			6.784.400	11.768.700		
PSP-Element	4-040901-905-7	Zuschuss an Wirtschaftsplan 2013/2014				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.831.400	11.919.200	
Ertrag						
Aufwand				6.831.400	11.919.200	
Ergebnis				6.831.400	11.919.200	
PSP-Element	4-040901-906-5	Zuschuss an Wirtschaftsplan 2014/2015				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				6.938.900	11.942.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand				6.938.900	11.942.500
Ergebnis				6.938.900	11.942.500
PSP-Element	4-040901-907-3	Zuschuss an Wirtschaftsplan 2015/2016			
Kostenart & Bezeichnung					
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				6.955.400
Ertrag					
Aufwand					6.955.400
Ergebnis					6.955.400
PSP-Element	4-040901-909-8	Umspannwerk Borngasse			
Kostenart & Bezeichnung					
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	200.000	200.000	200.000	200.000
Ertrag					
Aufwand		200.000	200.000	200.000	200.000
Ergebnis		200.000	200.000	200.000	200.000
Profit Center	040901-900	Theater und Musik			
Ertrag		-408.300	-409.900	-455.600	-419.300
Aufwand		18.067.700	19.155.700	19.255.700	19.477.400
Ergebnis		17.659.400	18.745.800	18.800.100	19.058.100
Profit Center	050101-900	Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.			
PSP-Element	1-050101-900-6	Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.			
Kostenart & Bezeichnung					
41440000	Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-100	-100	-100	-100
42120000	Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unt	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
42130000	Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflegver	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-28.300	-28.300	-28.300	-28.300
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-800	-800	-800	-800
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	378.900	433.800	442.500	444.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	132.400	161.700	162.500	165.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	11.300	14.100	14.200	14.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	26.600	32.300	32.500	33.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	190.400	130.000	185.900	130.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	42.100	28.600	30.100	31.800
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	35.000	10.000	10.000	10.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.000	4.000	4.000	4.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	180.000				
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	2.000	500	500	500	500
54310000 Geschäftsaufwendungen	53.900	46.900	46.900	46.900	46.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag	-244.300	-194.300	-194.300	-194.300	-194.300
Aufwand	1.070.200	880.500	947.700	900.000	957.600
Ergebnis	825.900	686.200	753.400	705.700	763.300
PSP-Element	4-050101-901-1	Altenhilfe			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Ertrag					
Aufwand	82.200	82.200	82.200	82.200	82.200
Ergebnis	82.200	82.200	82.200	82.200	82.200
PSP-Element	4-050101-902-8	Zus. z. d. Betriebsk. Altentagesstätten			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	159.000	159.000	159.000	159.000	159.000
Ertrag					
Aufwand	159.000	159.000	159.000	159.000	159.000
Ergebnis	159.000	159.000	159.000	159.000	159.000
PSP-Element	4-050101-903-6	Sachkostenzus. für freie soziale Hilfen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
Ertrag					
Aufwand	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
Ergebnis	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
PSP-Element	4-050101-904-4	Zuschüsse an Forster Seniorenberatung			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
Ertrag					
Aufwand	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
Ergebnis	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
PSP-Element	4-050101-905-2	Zus. Maßn./Veranst./Integration Behind.			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
PSP-Element	4-050101-906-9	Zuschuss Cafe Plattform (Caritas)			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	15.800	196.600	196.600	196.600	196.600
Ertrag					
Aufwand	15.800	196.600	196.600	196.600	196.600
Ergebnis	15.800	196.600	196.600	196.600	196.600
PSP-Element	4-050101-907-7	Zuschuss WABe für Wärmestube			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.200	26.500	26.500	26.500	26.500
Ertrag					
Aufwand	25.200	26.500	26.500	26.500	26.500
Ergebnis	25.200	26.500	26.500	26.500	26.500
PSP-Element	4-050101-908-5	Zuschuss Alexianer Krankenhaus			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	71.600	75.200	75.200	75.200	75.200
Ertrag					
Aufwand	71.600	75.200	75.200	75.200	75.200
Ergebnis	71.600	75.200	75.200	75.200	75.200
PSP-Element	4-050101-909-3	Zuschuss AWO Aachen-Stadt			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	116.200	116.200	116.200	116.200	116.200
Ertrag					
Aufwand	116.200	116.200	116.200	116.200	116.200
Ergebnis	116.200	116.200	116.200	116.200	116.200
PSP-Element	4-050101-910-8	Zuschuss Diakon.Werk Kirchenkreis AC			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	77.500	79.000	79.000	79.000	79.000
Ertrag					
Aufwand	77.500	79.000	79.000	79.000	79.000
Ergebnis	77.500	79.000	79.000	79.000	79.000
PSP-Element	4-050101-911-6	Zuschuss SKF e.V.			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
Ergebnis	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
PSP-Element	4-050101-912-4	Zuschuss Kath.Verein f. Soz.Dienst AC			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	116.300	118.600	118.600	118.600	118.600
Ertrag					
Aufwand	116.300	118.600	118.600	118.600	118.600
Ergebnis	116.300	118.600	118.600	118.600	118.600
PSP-Element	4-050101-913-2	Zuschuss Caritas Region AC-Stadt/Land			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	19.200	20.200	20.200	20.200	20.200
Ertrag					
Aufwand	19.200	20.200	20.200	20.200	20.200
Ergebnis	19.200	20.200	20.200	20.200	20.200
PSP-Element	4-050101-914-9	Zuschuss Jüd. Gemeinde Aachen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	15.300	16.100	16.100	16.100	16.100
Ertrag					
Aufwand	15.300	16.100	16.100	16.100	16.100
Ergebnis	15.300	16.100	16.100	16.100	16.100
PSP-Element	4-050101-915-7	Erstellung des Sozialentwicklungsplans			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag					
Aufwand	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	4-050101-916-5	Sozialraumbezogene Maßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ertrag					
Aufwand	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ergebnis	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
PSP-Element	4-050101-917-3	Seniorenkarneval			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
53390000 Sonstige soziale Leistungen	100	100	100	100	100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand	100	100	100	100	100
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-050101-918-3	Verhütungsmittelfonds			
Kostenart & Bezeichnung					
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag					
Aufwand	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
PSP-Element	4-050101-919-8	Zuschuss Cafe Zuflucht (Refugio e.V.)			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	48.300	50.800	50.800	50.800
Ertrag					
Aufwand	48.300	50.800	50.800	50.800	50.800
Ergebnis	48.300	50.800	50.800	50.800	50.800
PSP-Element	4-050101-920-4	'Wohnberatung			
Kostenart & Bezeichnung					
41440000	Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-28.400	-28.400	-28.400	-28.400
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.700	1.700	1.700	1.700
Ertrag	-28.400	-28.400	-28.400	-28.400	-28.400
Aufwand	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Ergebnis	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600
PSP-Element	4-050101-921-9	Zusch. Beratungsst. f Migrant. (Caritas)			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	35.800	37.600	37.600	37.600
Ertrag					
Aufwand	35.800	37.600	37.600	37.600	37.600
Ergebnis	35.800	37.600	37.600	37.600	37.600
PSP-Element	4-050101-980-7	Spenden für soziale Zwecke			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100
53390000	Sonstige soziale Leistungen	100	100	100	100
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand	100	100	100	100	100
Ergebnis	0	0	0	0	0

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-050101-981-5	'Zusch f kinderr Familien & alte Mensche			
Kostenart & Bezeichnung					
53390000 Sonstige soziale Leistungen	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
Ertrag					
Aufwand	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
Ergebnis	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
PSP-Element	4-050101-982-3	Verhütungsmittelfond StR			
Kostenart & Bezeichnung					
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Aufwand		15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		0	0	0	0
PSP-Element	4-050101-990-3	Alten- u. Siechenfonds f. Wohnungsumzüge			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
Aufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-050101-991-1	Stift. Poth f. blinde u. sehbe. Menschen			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-050101-992-8	Armenfonds für allgemeine Zuwendungen			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
Ertrag	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
Aufwand	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-050101-993-6	Elisabethspitalfonds f. Schwachberatung			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-76.700	-76.700	-76.700	-76.700	-76.700
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	76.700	76.700	76.700	76.700	76.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-76.700	-76.700	-76.700	-76.700	-76.700
Aufwand	76.700	76.700	76.700	76.700	76.700
Ergebnis	0	0	0	0	0

PSP-Element	4-050101-999-3	Kostenbeiträge der Stiftungen				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.411.700	-1.374.800	-1.379.800	-1.383.400	-1.383.400
Ertrag		-1.411.700	-1.374.800	-1.379.800	-1.383.400	-1.383.400
Aufwand						
Ergebnis		-1.411.700	-1.374.800	-1.379.800	-1.383.400	-1.383.400

Profit Center	050101-900	Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.				
Ertrag		-1.820.300	-1.748.400	-1.753.400	-1.757.000	-1.757.000
Aufwand		2.438.800	2.459.800	2.527.000	2.479.300	2.536.900
Ergebnis		618.500	711.400	773.600	722.300	779.900

Profit Center	050102-900	Leistungen nach SGB II				
PSP-Element	1-050102-900-1	Leistungen nach SGB II				
Kostenart & Bezeichnung						
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-3.509.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.848.100	1.618.100	1.650.500	1.658.800	1.658.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	763.000	801.500	805.500	821.600	821.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	64.900	69.700	70.000	71.400	71.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	152.500	160.300	161.100	164.300	164.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	514.700	357.800	496.600	357.800	496.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	87.500	53.600	56.500	59.600	62.900
Ertrag		-3.509.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
Aufwand		3.430.700	3.061.000	3.240.200	3.133.500	3.275.600
Ergebnis		-78.500	-383.200	-204.000	-310.700	-168.600

Profit Center	050105-900	Rückdelegation StädteRegion				
PSP-Element	1-050105-900-4	Rückdelegation StädteRegion				
Kostenart & Bezeichnung						
42110000	Kostenbeitr u Aufwendersatz, Kostersatz	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
42130000	Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pfleger	-94.900	-94.900	-94.900	-94.900	-94.900
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-26.042.000	-27.607.400	-28.647.700	-29.738.800	-30.883.100
50110000	Dienstbezüge Beamte	501.200	715.700	730.000	733.700	733.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	280.200	285.500	286.900	292.600	292.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	23.800	24.800	24.900	25.400	25.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	56.000	57.100	57.400	58.500	58.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	105.000	161.800	226.200	161.800	226.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	22.000	36.500	38.500	40.500	42.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	2.126.800	2.142.000	2.184.800	2.228.500	2.273.100
54310000 Geschäftsaufwendungen	900				
Ertrag	-26.141.000	-27.706.400	-28.746.700	-29.837.800	-30.982.100
Aufwand	3.115.900	3.423.400	3.548.700	3.541.000	3.652.200
Ergebnis	-23.025.100	-24.283.000	-25.198.000	-26.296.800	-27.329.900

PSP-Element		4-050105-910-6	HzL einmalige Leist. u Wohnsich Zuschuss			
Kostenart & Bezeichnung						
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	9.700	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag						
Aufwand		9.700	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis		9.700	20.000	20.000	20.000	20.000

PSP-Element		4-050105-912-2	HzL Wohnsich u. sonstige Leist. Darlehen			
Kostenart & Bezeichnung						
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
Ertrag						
Aufwand		9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
Ergebnis		9.700	9.700	9.700	9.700	9.700

PSP-Element		4-050105-914-7	Hilfen zur Gesundheit			
Kostenart & Bezeichnung						
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
52340000	Erstatt an d sonst öffentlichen Bereich	5.341.400	4.500.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	291.300	291.300	291.300	291.300	291.300
53390000	Sonstige soziale Leistungen	23.300	23.300	23.300	23.300	23.300
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		5.656.000	4.814.600	4.814.600	4.814.600	4.814.600
Ergebnis		5.655.900	4.814.500	4.814.500	4.814.500	4.814.500

PSP-Element		4-050105-917-1	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts			
Kostenart & Bezeichnung						
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		10.000	1.000	1.000	1.000	1.000

PSP-Element		4-050105-918-8	Bestattungskosten			
Kostenart & Bezeichnung						
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	280.200	280.200	280.200	280.200	280.200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand	280.200	280.200	280.200	280.200	280.200
Ergebnis	280.100	280.100	280.100	280.100	280.100
PSP-Element	4-050105-919-6	Leist. an sonstige Leistungsber.Zuschuss			
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	19.400	19.400	19.400	19.400	19.400
Ertrag					
Aufwand	19.400	19.400	19.400	19.400	19.400
Ergebnis	19.400	19.400	19.400	19.400	19.400
PSP-Element	4-050105-920-2	Leist.sonst.Leistungsberech. (Darlehen)			
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
Ertrag					
Aufwand	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
Ergebnis	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
PSP-Element	4-050105-921-9	Grundsicherung			
Kostenart & Bezeichnung					
42110000 Kostenbeitr u Aufwendersatz, Kostersatz	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
42190000 Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
42230000 Lstg v Sozialstgträgern-ohn Pflegversic	-169.900	-169.900	-169.900	-169.900	-169.900
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	18.118.500	19.950.000	20.947.500	21.994.900	23.094.600
Ertrag	-208.000	-208.000	-208.000	-208.000	-208.000
Aufwand	18.118.500	19.950.000	20.947.500	21.994.900	23.094.600
Ergebnis	17.910.500	19.742.000	20.739.500	21.786.900	22.886.600
PSP-Element	4-050105-922-7	Hilfe in sonst Lebenslagen			
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag					
Aufwand	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
PSP-Element	4-050105-923-5	Bildung u Teilhabe, §§34,34a SGB XII			
Kostenart & Bezeichnung					
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe		-100	-100	-100	-100
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	9.300				
53380000 Leistungen für Bildung und Teilhabe		21.000	21.000	21.000	21.000
Ertrag		-100	-100	-100	-100
Aufwand	9.300	21.000	21.000	21.000	21.000
Ergebnis	9.300	20.900	20.900	20.900	20.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-050105-924-3	Psychosoziale Betreuung			
Kostenart & Bezeichnung					
53390000 Sonstige soziale Leistungen	14.600				
Ertrag					
Aufwand	14.600				
Ergebnis	14.600				
PSP-Element	4-050105-926-8	Hilfe z Überw. bes. soz. Schwierigkeiten			
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	17.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag					
Aufwand	17.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis	17.000	20.000	20.000	20.000	20.000
PSP-Element	4-050105-927-6	Grundsicherung, einmalige Leistungen			
Kostenart & Bezeichnung					
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	60.600	40.000	40.000	40.000	40.000
Ertrag					
Aufwand	60.600	40.000	40.000	40.000	40.000
Ergebnis	60.600	40.000	40.000	40.000	40.000
PSP-Element	4-050105-930-7	Bildung u Teilhabe § 6 BKGG(Kizu,WoG)			
Kostenart & Bezeichnung					
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe		-100	-100	-100	-100
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)		-116.000	-116.000	-116.000	-116.000
53380000 Leistungen für Bildung und Teilhabe		580.000	580.000	580.000	580.000
Ertrag		-116.100	-116.100	-116.100	-116.100
Aufwand		580.000	580.000	580.000	580.000
Ergebnis		463.900	463.900	463.900	463.900
Profit Center	050105-900	Rückdelegation StädteRegion			
Ertrag		-26.349.200	-28.030.800	-29.071.100	-30.162.200
Aufwand		27.337.400	29.195.800	30.318.600	31.358.300
Ergebnis		988.200	1.165.000	1.247.500	1.196.100

Profit Center	050201-900	Besondere soziale Leistungen			
PSP-Element	1-050201-900-2	Besondere soziale Leistungen			
Kostenart & Bezeichnung					
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	40.100				
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.900				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	47.000				
Ergebnis	47.000				

Profit Center		050202-900	Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG			
PSP-Element		1-050202-900-6	Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG			
Kostenart & Bezeichnung						
42110000	Kostenbeitr u Aufwendersatz, Kotersatz	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
42120000	Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unt	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
42130000	Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflgever	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
44810000	Erstattungen vom Land	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	162.700	161.800	165.000	165.800	165.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	102.500	113.800	114.400	116.700	116.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	8.700	9.900	9.900	10.100	10.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	20.500	22.800	22.900	23.400	23.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	58.100	37.400	52.600	37.400	52.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.200	6.300	6.600	7.000	7.300
52340000	Erstatt an d sonst öffentlichen Bereich	683.000	683.000	683.000	683.000	683.000
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	2.012.200				
53390000	Sonstige soziale Leistungen		2.100.000	2.205.000	2.315.300	2.431.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	200				
Ertrag		-663.100	-663.100	-663.100	-663.100	-663.100
Aufwand		3.059.100	3.135.000	3.259.400	3.358.700	3.490.000
Ergebnis		2.396.000	2.471.900	2.596.300	2.695.600	2.826.900

PSP-Element		4-050202-901-1	Hilfen in bes. Lebenslagen a.E. § 2			
Kostenart & Bezeichnung						
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	20.000				
53390000	Sonstige soziale Leistungen		20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag						
Aufwand		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

PSP-Element		4-050202-902-8	Grundleist. Lebensunt. Geldleist. §§ 3,5			
Kostenart & Bezeichnung						
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	1.500.000				
53390000	Sonstige soziale Leistungen		1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Ertrag						
Aufwand		1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Ergebnis		1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-050202-903-6	Leist.Krankh/Schwanger/Geburt a.E. § 4				
Kostenart & Bezeichnung						
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	200.000				
53390000	Sonstige soziale Leistungen		225.000	225.000	225.000	225.000
Ertrag						
Aufwand		200.000	225.000	225.000	225.000	225.000
Ergebnis		200.000	225.000	225.000	225.000	225.000
PSP-Element	4-050202-904-4	Sons. Leist. i. Form v. Sachleist. § 6				
Kostenart & Bezeichnung						
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	10.000				
53390000	Sonstige soziale Leistungen		52.000	52.000	52.000	52.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	52.000	52.000	52.000	52.000
Ergebnis		10.000	52.000	52.000	52.000	52.000
PSP-Element	4-050202-905-2	Sons. Leist. i. Form v. Geldleist. § 6				
Kostenart & Bezeichnung						
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	80.000				
53390000	Sonstige soziale Leistungen		55.000	55.000	55.000	55.000
Ertrag						
Aufwand		80.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Ergebnis		80.000	55.000	55.000	55.000	55.000
PSP-Element	4-050202-906-9	Hilfen in bes. Lebenslagen i.E. § 2				
Kostenart & Bezeichnung						
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	5.000				
53390000	Sonstige soziale Leistungen		5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag						
Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	4-050202-907-7	Leist.Krankh/Schwanger/Geburt i.E. § 4				
Kostenart & Bezeichnung						
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	300.000				
53390000	Sonstige soziale Leistungen		350.000	350.000	350.000	350.000
Ertrag						
Aufwand		300.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Ergebnis		300.000	350.000	350.000	350.000	350.000
PSP-Element	4-050202-908-5	Bildung und Teilhabe §2 AsylbLG				
Kostenart & Bezeichnung						
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe		-100	-100	-100	-100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
53380000 Leistungen für Bildung und Teilhabe	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag		-100	-100	-100	-100
Aufwand	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	10.000	29.900	29.900	29.900	29.900

PSP-Element	4-050202-909-3	Widerspruch- u Klageverfahren			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500	500
Ertrag					
Aufwand	500	500	500	500	500
Ergebnis	500	500	500	500	500

PSP-Element	4-050202-980-7	Fonds für BuT § 3 AsylbLG			
Kostenart & Bezeichnung					
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe		-100			
Ertrag		-100			
Aufwand					
Ergebnis		-100			

PSP-Element	4-050202-981-5	Fonds "Alle Kinder esen mit"			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-2.000			
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe		-200			
44810000 Erstattungen vom Land		-8.000			
52310000 Erstattungen an das Land		100			
53390000 Sonstige soziale Leistungen		10.100			
Ertrag		-10.200			
Aufwand		10.200			
Ergebnis		0			

Profit Center	050202-900	Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG			
Ertrag		-663.100	-673.500	-663.200	-663.200
Aufwand		5.184.600	5.382.700	5.496.900	5.727.500
Ergebnis		4.521.500	4.709.200	4.833.700	5.064.300

Profit Center	050203-900	Unterhaltsvorschuss			
PSP-Element	1-050203-900-1	Unterhaltsvorschuss			
Kostenart & Bezeichnung					
42120000 Übergl. Unterhaltanspr. ge. bürgl.-rechtl. Unt.	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
44810000 Erstattungen vom Land	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	470.300	384.900	392.600	394.600	394.600
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	191.600	269.100	270.400	275.800	275.800

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	16.300	23.400	23.500	24.000	24.000
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	38.300	53.800	54.100	55.200	55.200
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	150.100	103.000	145.300	103.000	145.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	32.100	21.900	23.000	24.200	25.500
52310000 Erstattungen an das Land	256.700	252.800	252.800	252.800	252.800
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	300	300	300	300	300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	100	4.000	4.000	4.000	4.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.100	3.600	3.600	3.600	3.600
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Ertrag	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000
Aufwand	4.861.700	4.818.600	4.871.400	4.839.300	4.882.900
Ergebnis	2.531.700	2.488.600	2.541.400	2.509.300	2.552.900

PSP-Element	4-050203-901-5	Öffentlichkeitsarbeit			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	200	200	200	200	200
Ertrag					
Aufwand	200	200	200	200	200
Ergebnis	200	200	200	200	200

Profit Center	050203-900	Unterhaltsvorschuss			
Ertrag		-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000
Aufwand		4.861.900	4.818.800	4.871.600	4.839.500
Ergebnis		2.531.900	2.488.800	2.541.600	2.509.500

Profit Center	050301-900	Lastenausgleich			
PSP-Element	1-050301-900-7	Lastenausgleich			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-45.000				
43110000 Verwaltungsgebühren	-100				
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich			-400		
50110000 Dienstbezüge Beamte	145.500				
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	167.300				
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	14.200				
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	33.500				
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	42.500				
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.900				
52310000 Erstattungen an das Land			1.000		
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100				
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	200				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100				
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100				
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.000				
Ertrag	-45.100	-400			
Aufwand	415.400	1.000			
Ergebnis	370.300	600			

Profit Center		050401-900	Sozialversicherungsangelegenheiten			
PSP-Element		1-050401-900-3	Sozialversicherungsangelegenheiten			
Kostenart & Bezeichnung						
50110000 Dienstbezüge Beamte		117.200	122.900	125.400	126.000	126.000
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		35.400	37.500	37.700	38.500	38.500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		3.000	3.300	3.300	3.400	3.400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		7.100	7.500	7.500	7.700	7.700
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		46.600	46.300	67.400	46.300	67.400
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		9.000	8.800	9.300	9.800	10.300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		200	200	200	200	200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		300	300	300	300	300
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		300	300	300	300	300
54310000 Geschäftsaufwendungen		4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
Ertrag						
Aufwand		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000
Ergebnis		224.000	232.000	256.300	237.400	259.000

Profit Center		050501-900	Integration von Migranten/innen			
PSP-Element		1-050501-900-8	Integration von Migranten/innen			
Kostenart & Bezeichnung						
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100	-100
50110000 Dienstbezüge Beamte		62.900	67.800	69.200	69.500	69.500
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		171.900	180.200	181.100	184.700	184.700
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		14.600	15.700	15.800	16.100	16.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		34.400	36.000	36.200	36.900	36.900
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		13.100	19.900	28.300	19.900	28.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		1.600	2.600	2.800	2.900	3.100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		500	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		900	900	900	900	900
54310000 Geschäftsaufwendungen		18.600	17.600	17.600	17.600	17.600
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter			500	500	500	500
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		352.500	375.700	386.900	383.500	392.100
Ergebnis		352.400	375.600	386.800	383.400	392.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-050501-901-3	Projekte zur Integration				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
Ergebnis		134.900	134.900	134.900	134.900	134.900
Profit Center	050501-900	Integration von Migranten/innen				
Ertrag		-200	-200	-200	-200	-200
Aufwand		487.500	510.700	521.900	518.500	527.100
Ergebnis		487.300	510.500	521.700	518.300	526.900
Profit Center	060101-800	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
PSP-Element	1-060101-800-4	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	65.700	30.300	25.700	25.700	25.700
52560000	Aufwendungen für Festwerte	486.700	539.800	545.800	560.800	685.800
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.101.300	1.146.300	1.291.300	1.291.300	1.346.300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ertrag						
Aufwand		1.655.200	1.717.900	1.864.300	1.879.300	2.059.300
Ergebnis		1.655.200	1.717.900	1.864.300	1.879.300	2.059.300
Profit Center	060101-900	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
PSP-Element	1-060101-900-5	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Kostenart & Bezeichnung						
41300000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	-420.000				
41410000	Zuweisungen vom Land	-1.348.400	-2.086.200	-2.465.400	-2.872.000	-2.872.000
41420000	Zuweisunge v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-285.000				
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-50.000				
42130000	Lstgen v Soziallstgsträgern-ohn Pflegver	-100	-100	-100	-100	-100
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-500	-500	-500	-500
44610000	So privat L-entgelt	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.600.000				
50110000	Dienstbezüge Beamte	417.100	454.600	463.700	466.000	466.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	19.657.000	21.502.300	21.989.700	22.898.500	23.319.800
50190000	Sonstige Beschäftigte	5.000				
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.670.800	1.870.700	1.913.100	1.988.900	2.021.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	3.931.400	4.300.500	4.402.000	4.583.500	4.668.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	98.200	104.200	146.100	104.200	146.100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	21.700	22.000	23.200	24.400	25.700
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	132.000	62.000	62.000	62.000	62.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	150.000				
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	90.000				
53390000 Sonstige soziale Leistungen	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	65.000	76.300	78.500	78.500	78.500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	2.900	2.900	14.900	14.900	14.900
54310000 Geschäftsaufwendungen	53.000	44.000	44.000	44.000	44.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	60.500	60.500	60.500	60.500	60.500
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	33.700	33.700	33.700	33.700	33.700
Ertrag	-3.715.000	-2.098.300	-2.477.500	-2.884.100	-2.884.100
Aufwand	26.469.700	28.620.100	29.317.800	30.445.500	31.028.000
Ergebnis	22.754.700	26.521.800	26.840.300	27.561.400	28.143.900

PSP-Element	4-060101-901-9	Zusch. z.d. Betriebskosten d. Kitas			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-18.211.100	-18.468.600	-19.157.100	-19.846.800	-20.546.800
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.067.200	-4.101.300	-5.077.000	-5.159.900	-5.244.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	23.439.200	24.621.500	25.518.300	26.436.100	27.367.700
Ertrag	-23.278.300	-22.569.900	-24.234.100	-25.006.700	-25.790.800
Aufwand	23.439.200	24.621.500	25.518.300	26.436.100	27.367.700
Ergebnis	160.900	2.051.600	1.284.200	1.429.400	1.576.900

PSP-Element	4-060101-902-7	Zusch. f. Familienzentren freier Träger			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	169.000				
Ertrag					
Aufwand	169.000				
Ergebnis	169.000				

PSP-Element	4-060101-903-5	Beih f. Bau, Einr., Modern. von Kitas			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	152.600	201.300	250.000	247.500	245.000
Ertrag	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600
Aufwand	152.600	201.300	250.000	247.500	245.000
Ergebnis	26.000	74.700	123.400	120.900	118.400

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element 4-060101-904-3 Zusch f U3-Baumaßn. freier Träger					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	425.600	499.400	573.200	517.000	481.900
Ertrag					
Aufwand	425.600	499.400	573.200	517.000	481.900
Ergebnis	425.600	499.400	573.200	517.000	481.900
PSP-Element 4-060101-905-1 Zusch f U3-Einr.-Maßn. freier Träger					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	134.600	159.200	183.800	158.400	151.800
Ertrag					
Aufwand	134.600	159.200	183.800	158.400	151.800
Ergebnis	134.600	159.200	183.800	158.400	151.800
PSP-Element 4-060101-906-8 Zuschuss f Sozialpädiatrisches Zentrum					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	12.500	12.500	12.500		
Ertrag					
Aufwand	12.500	12.500	12.500		
Ergebnis	12.500	12.500	12.500		
PSP-Element 4-060101-910-7 Maßn. im Rahmen der AGS					
Kostenart & Bezeichnung					
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	100.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Ertrag					
Aufwand	100.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Ergebnis	100.000	70.000	70.000	70.000	70.000
PSP-Element 4-060101-911-5 Ausbau integrative Plätze					
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	14.000				
Ertrag					
Aufwand	14.000				
Ergebnis	14.000				
PSP-Element 4-060101-913-1 Transportkosten					
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-060101-914-8	Familienzentren			
Kostenart & Bezeichnung					
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd		-279.000	-315.000	-351.000	-387.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	164.000	86.600	114.600	125.600	134.300
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		175.800	184.600	195.000	204.000
Ertrag		-279.000	-315.000	-351.000	-387.000
Aufwand	164.000	262.400	299.200	320.600	338.300
Ergebnis	164.000	-16.600	-15.800	-30.400	-48.700
PSP-Element	4-060101-915-6	Internationaler Kindergarten			
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	50.000	35.400	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	35.400	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	35.400	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	4-060101-916-4	Öffentlichkeitsarbeit			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
Ertrag					
Aufwand	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
Ergebnis	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
PSP-Element	4-060101-917-2	Projektmittel			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	4-060101-918-9	Tagespflege			
Kostenart & Bezeichnung					
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd		-253.600	-344.400	-364.400	-364.400
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-33.300			
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-350.600	-881.500	-936.500	-936.500
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		223.400	228.500	228.500	228.500
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		1.153.900	2.897.200	3.077.200	3.077.200
Ertrag		-637.500	-1.225.900	-1.300.900	-1.300.900
Aufwand		1.377.300	3.125.700	3.305.700	3.305.700
Ergebnis		739.800	1.899.800	2.004.800	2.004.800
PSP-Element	4-060101-919-7	U3-Ausbau freie Träger			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
41410000 Zuweisungen vom Land		-508.500	-597.000	-565.500	-554.000
Ertrag		-508.500	-597.000	-565.500	-554.000
Aufwand					
Ergebnis		-508.500	-597.000	-565.500	-554.000
PSP-Element	4-060101-920-3	Jugendhilfeplanung			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	4-060101-921-1	Essensgeld integrativer Einrichtungen			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-30.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000	38.000	38.000	38.000	38.000
Ertrag	-30.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
Aufwand	30.000	38.000	38.000	38.000	38.000
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-060101-922-8	Sprachförderung			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-355.000	-355.000	-355.000	-355.000	-355.000
50190000 Sonstige Beschäftigte	405.000	399.000	399.000	399.000	399.000
Ertrag	-355.000	-355.000	-355.000	-355.000	-355.000
Aufwand	405.000	399.000	399.000	399.000	399.000
Ergebnis	50.000	44.000	44.000	44.000	44.000
PSP-Element	4-060101-923-6	Fahrkosten beh. Kinder			
Kostenart & Bezeichnung					
44810000 Erstattungen vom Land	-100.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Ertrag	-100.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
Aufwand	100.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-060101-924-4	Bundesprogramm Sprache und Integration			
Kostenart & Bezeichnung					
41400000 Zuweisungen vom Bund		-425.000	-425.000	-425.000	
50190000 Sonstige Beschäftigte		338.300	338.300	338.300	
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		86.700	86.700	86.700	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag		-425.000	-425.000	-425.000	
Aufwand		425.000	425.000	425.000	
Ergebnis		0	0	0	
PSP-Element	4-060101-925-2	Erstatt elternbeitragsfreies Jahr Land			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000
Ertrag		-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000
Aufwand					
Ergebnis		-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000
PSP-Element	4-060101-926-9	Integrative städt Einrichtungen			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
Ertrag		-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
Aufwand					
Ergebnis		-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
PSP-Element	4-060101-927-7	U3-Pauschale			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600
50190000 Sonstige Beschäftigte		917.000	917.000	917.000	917.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		1.107.600	1.107.600	1.107.600	1.107.600
Ertrag		-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600
Aufwand		2.024.600	2.024.600	2.024.600	2.024.600
Ergebnis		0	0	0	0
PSP-Element	4-060101-928-5	Sonderprogramm für Berufspraktika			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-19.900			
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		19.900			
Ertrag		-19.900			
Aufwand		19.900			
Ergebnis		0			
PSP-Element	4-060101-929-3	Großtagespflegestellen LENA			
Kostenart & Bezeichnung					
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd		-13.700	-33.100	-33.100	-33.100
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-36.600	-88.000	-88.000	-88.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		204.200	489.900	489.900	489.900
Ertrag		-50.300	-121.100	-121.100	-121.100
Aufwand		204.200	489.900	489.900	489.900
Ergebnis		153.900	368.800	368.800	368.800

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-060101-980-6	U3 Ausbau städt. Kitas (Baumaßnahmen)				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-400.000				
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	500.000				
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		51.500	67.500	67.500	40.500
Ertrag		-400.000				
Aufwand		500.000	51.500	67.500	67.500	40.500
Ergebnis		100.000	51.500	67.500	67.500	40.500
PSP-Element	4-060101-981-4	Erweiterung integrative Gruppen				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	600.000	300.000			
Ertrag						
Aufwand		600.000	300.000			
Ergebnis		600.000	300.000			
PSP-Element	4-060101-982-2	Umbau von Einrichtungen				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	100.000	100.000	100.000	100.000	120.000
Ertrag						
Aufwand		100.000	100.000	100.000	100.000	120.000
Ergebnis		100.000	100.000	100.000	100.000	120.000
PSP-Element	4-060101-983-9	Anpassung Raumprogramm Kitas				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	380.000				100.000
Ertrag						
Aufwand		380.000				100.000
Ergebnis		380.000				100.000
Profit Center	060101-900	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Ertrag		-28.004.900	-32.452.600	-35.259.800	-36.518.500	-36.902.100
Aufwand		53.286.300	59.591.400	63.114.600	65.264.900	66.420.500
Ergebnis		25.281.400	27.138.800	27.854.800	28.746.400	29.518.400
Profit Center	060201-800	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
PSP-Element	1-060201-800-9	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
Kostenart & Bezeichnung						
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-62.500	-72.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	20.000	313.000	233.000	233.000	133.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	480.100	480.100	480.100	480.100	480.100
57920000	Abschreibungen auf Festwerte				62.500	72.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag				-62.500	-72.500
Aufwand	500.100	793.100	713.100	775.600	685.600
Ergebnis	500.100	793.100	713.100	713.100	613.100

Profit Center		060201-900	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII			
PSP-Element		1-060201-900-1	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII			
Kostenart & Bezeichnung						
41420000	Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
41600000	Auflösung v Sonderposten aus Zuw v Bund		-290.000			
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-300	-300	-300	-300	-300
44210000	Erträge aus Verkauf	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
44610000	So privatr L-entgelt	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	208.600	219.500	223.900	225.000	225.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.921.400	1.881.900	1.891.300	1.929.100	1.929.100
50190000	Sonstige Beschäftigte	46.300	48.600	48.600	48.600	48.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	163.300	163.700	164.500	167.800	167.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	384.300	376.400	378.300	385.900	385.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	67.600	68.000	98.000	68.000	98.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.600	12.200	12.800	13.500	14.300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
52560000	Aufwendungen für Festwerte		290.000			
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
53170000	Zuschüsse an private Unternehmen	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	231.800	231.800	231.800	231.800	231.800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	300	300	300	300
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.200	7.300	7.300	7.300	7.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	600	600	600	600	600
54930000	Aufwendungen für Beiträge	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	15.200	11.400	11.400	11.400	11.400
Ertrag		-13.600	-303.600	-13.600	-13.600	-13.600
Aufwand		3.228.900	3.481.400	3.238.500	3.259.000	3.289.800
Ergebnis		3.215.300	3.177.800	3.224.900	3.245.400	3.276.200

PSP-Element		4-060201-901-5	Leistungen nach Stadtjugendplan			
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	147.000	147.000	147.000	147.000	147.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000
Aufwand	160.800	160.800	160.800	160.800	160.800
Ergebnis	-208.200	-208.200	-208.200	-208.200	-208.200
PSP-Element	4-060201-902-3	Zusch f interkult. Kinder-/Jugendbildung			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Ertrag					
Aufwand	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Ergebnis	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
PSP-Element	4-060201-903-1	Zuschuss für das Projekt Nachtaktiv			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	4-060201-906-4	Zus. für arbeitsmotivierende Maßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
Ertrag					
Aufwand	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
Ergebnis	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
PSP-Element	4-060201-907-2	Zus. familienunterstützende Maßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Ertrag					
Aufwand	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Ergebnis	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
PSP-Element	4-060201-908-9	Betriebsk. Jugendeinricht. freier Träger			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.784.700	1.784.700	1.784.700	1.784.700	1.784.700
Ertrag					
Aufwand	1.784.700	1.784.700	1.784.700	1.784.700	1.784.700
Ergebnis	1.784.700	1.784.700	1.784.700	1.784.700	1.784.700
PSP-Element	4-060201-909-7	Zus. Freizeit-/Erholungsverein Walheim			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	4-060201-910-3	Zuschuss für Ring Politischer Jugend			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	500	2.500	2.500	2.500	2.500
Ertrag					
Aufwand	500	2.500	2.500	2.500	2.500
Ergebnis	500	2.500	2.500	2.500	2.500
PSP-Element	4-060201-911-1	Bau/Einricht./Mod.Jugendfreizeitheim			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	82.000	110.500	139.000	137.500	144.000
Ertrag					
Aufwand	82.000	110.500	139.000	137.500	144.000
Ergebnis	82.000	110.500	139.000	137.500	144.000
PSP-Element	4-060201-912-8	Zuschuss für Maßnahmen freier Träger			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ertrag					
Aufwand	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ergebnis	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
PSP-Element	4-060201-914-4	Jugendfonds			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	22.000	20.400	20.400	20.400	20.400
Ertrag					
Aufwand	22.000	20.400	20.400	20.400	20.400
Ergebnis	22.000	20.400	20.400	20.400	20.400
PSP-Element	4-060201-915-2	Fonds gegen Gewalt und Rassismus			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	4-060201-917-7	Kompetenzagentur			
Kostenart & Bezeichnung					
53390000 Sonstige soziale Leistungen	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500
Ergebnis	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500

PSP-Element	4-060201-918-5	Jugendberufshilfe				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
41440000	Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-436.200	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
44210000	Erträge aus Verkauf	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44610000	So privat L-entgelt	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50190000	Sonstige Beschäftigte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	11.700	8.700	8.700	8.700	8.700
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	185.000	155.000	155.000	155.000	155.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	11.300	2.300	2.300	2.300	2.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ertrag		-572.200	-337.200	-337.200	-337.200	-337.200
Aufwand		244.600	196.600	196.600	196.600	196.600
Ergebnis		-327.600	-140.600	-140.600	-140.600	-140.600

PSP-Element	4-060201-919-3	Öffentlichkeitsarbeit				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
Ertrag						
Aufwand		5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
Ergebnis		5.100	5.100	5.100	5.100	5.100

PSP-Element	4-060201-920-8	Jugendhilfeplanung				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

PSP-Element	4-060201-921-6	Street-Work				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
52380000	Erstattungen an übrige Bereiche	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Ertrag		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Aufwand		8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
Ergebnis		6.400	6.400	6.400	6.400	6.400

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-060201-922-4	Mietzelte				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		500	500	500	500	500
PSP-Element	4-060201-923-2	Schulsozialarbeit				
Kostenart & Bezeichnung						
41400000	Zuweisungen vom Bund		-1.046.200	-1.336.200		
50190000	Sonstige Beschäftigte		886.000	886.000		
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	2.300	12.000	12.000	5.600	5.600
54310000	Geschäftsaufwendungen		153.800	443.800		
Ertrag			-1.046.200	-1.336.200		
Aufwand		2.300	1.051.800	1.341.800	5.600	5.600
Ergebnis		2.300	5.600	5.600	5.600	5.600
PSP-Element	4-060201-924-9	Bündnis für Familien				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.000	18.300	15.200	16.500	20.000
Ertrag						
Aufwand		32.000	30.300	27.200	28.500	32.000
Ergebnis		32.000	30.300	27.200	28.500	32.000
PSP-Element	4-060201-925-7	Übergr. Maßn. zur Gewaltprävention				
Kostenart & Bezeichnung						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag						
Aufwand		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	4-060201-926-5	Sicherheitsdienst				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.500	1.500	1.500	1.500
Ertrag						
Aufwand			1.500	1.500	1.500	1.500
Ergebnis			1.500	1.500	1.500	1.500
PSP-Element	4-060201-980-2	Sanierung Bauspielplatz				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	140.000				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	140.000				
Ergebnis	140.000				
PSP-Element	4-060201-991-5	Stiftungsmittel Stiftung van Gils			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		5.500	5.500	5.500	5.500
Ertrag		-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
Aufwand		5.500	5.500	5.500	5.500
Ergebnis		0	0	0	0
PSP-Element	4-060201-992-3	Stiftungsmittel Stiftung Dassen			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		4.400	4.400	4.400	4.400
Ertrag		-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
Aufwand		4.400	4.400	4.400	4.400
Ergebnis		0	0	0	0
PSP-Element	4-060201-999-7	Kostenbeiträge der Stiftungen			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ertrag		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand					
Ergebnis		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Profit Center	060201-900	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII			
Ertrag		-962.800	-2.073.900	-2.073.900	-737.700
Aufwand		6.091.400	7.244.000	7.316.500	6.041.400
Ergebnis		5.128.600	5.170.100	5.242.600	5.303.700
Profit Center	060301-900	Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien			
PSP-Element	1-060301-900-6	Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien			
Kostenart & Bezeichnung					
41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-9.900	-10.900	-9.700	-10.700
42120000 Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unt		-73.100	-73.100	-73.100	-73.100
42130000 Lstgen v Sozialstgträgern-ohn Pflegver		-215.800	-265.800	-265.800	-265.800
42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
42190000 Sonstige Ersatzleistungen		-24.200	-24.200	-24.200	-24.200
42220000 Übergel Unthalanspr geg bürgl-rechtl Unt		-187.300	-212.300	-212.300	-212.300
42230000 Lstg v Sozialstgträgern-ohn Pflegversic		-789.800	-914.800	-914.800	-914.800

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
42290000	Sonstige Ersatzleistungen	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44810000	Erstattungen vom Land	-589.600	-1.014.600	-889.600	-889.600	-889.600
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-1.364.600	-1.114.600	-1.114.600	-1.114.600	-1.114.600
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	962.200	977.400	996.900	1.001.900	1.001.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.654.600	3.990.800	4.010.800	4.091.000	4.091.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	312.400	347.200	348.900	355.900	355.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	734.400	798.200	802.200	818.200	818.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	307.200	280.500	400.500	280.500	400.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	62.300	55.600	58.600	61.800	65.200
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.673.000	1.673.000	1.673.000	1.673.000	1.673.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	80.500	80.500	80.500	80.500	80.500
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	2.170.100	2.431.800	2.597.200	2.704.700	2.748.500
53320000	Lstg d Sozhilf a natürl Pers in Einricht	19.300.000	20.609.200	20.057.100	19.287.200	19.653.600
53390000	Sonstige soziale Leistungen	8.032.900	8.909.900	9.018.700	9.126.900	9.274.800
54120000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	29.800	29.800	29.800	29.800	29.800
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	15.100	40.100	65.100	65.100	65.100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	17.500	22.000	22.000	22.000	22.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	700	700	700	700
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		2.500	2.500	2.500	2.500
Ertrag		-3.269.300	-3.645.300	-3.519.100	-3.520.100	-3.520.100
Aufwand		37.397.500	40.296.600	40.211.900	39.649.100	40.330.600
Ergebnis		34.128.200	36.651.300	36.692.800	36.129.000	36.810.500

PSP-Element	4-060301-901-1	Zusch f. Projekt Robert-Koch-Str.				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	68.300	68.300	68.300	68.300	68.300
Ertrag						
Aufwand		68.300	68.300	68.300	68.300	68.300
Ergebnis		68.300	68.300	68.300	68.300	68.300

PSP-Element	4-060301-902-8	Zuschuss an den Verein Jugendhilfe e.V.				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
Ergebnis	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
PSP-Element	4-060301-903-6	Zus. an Verbände der freien Jugendhilfe			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	295.900	296.600	296.600	296.600	296.600
Ertrag					
Aufwand	295.900	296.600	296.600	296.600	296.600
Ergebnis	295.900	296.600	296.600	296.600	296.600
PSP-Element	4-060301-904-4	Zus. zur Führung von Vormundschaften			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	135.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Ertrag					
Aufwand	135.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Ergebnis	135.000	300.000	300.000	300.000	300.000
PSP-Element	4-060301-905-2	Zuschüsse an Erziehungsberatungsstellen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	816.000	816.000	816.000	816.000	816.000
Ertrag					
Aufwand	816.000	816.000	816.000	816.000	816.000
Ergebnis	816.000	816.000	816.000	816.000	816.000
PSP-Element	4-060301-906-9	Betriebsk. z. Verein allein.Mütter/Väter			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	42.000	42.900	42.900	42.900	42.900
Ertrag					
Aufwand	42.000	42.900	42.900	42.900	42.900
Ergebnis	42.000	42.900	42.900	42.900	42.900
PSP-Element	4-060301-907-7	Zus. zur Jugend- und Familienbildung			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	91.900	91.900	91.900	91.900	91.900
Ertrag					
Aufwand	91.900	91.900	91.900	91.900	91.900
Ergebnis	91.900	91.900	91.900	91.900	91.900
PSP-Element	4-060301-908-5	Zus. an DKSB für Müttercafe/Frühe Hilfen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	123.100	123.100	123.100	123.100	123.100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	123.100	123.100	123.100	123.100	123.100
Ergebnis	123.100	123.100	123.100	123.100	123.100
PSP-Element	4-060301-910-8	PIA / Begrüßungspaket			
Kostenart & Bezeichnung					
53390000 Sonstige soziale Leistungen	100.000	55.000	55.000		
Ertrag					
Aufwand	100.000	55.000	55.000		
Ergebnis	100.000	55.000	55.000		
PSP-Element	4-060301-911-6	Jugendgerichtshilfe			
Kostenart & Bezeichnung					
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
50190000 Sonstige Beschäftigte	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
53390000 Sonstige soziale Leistungen	8.500	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
Aufwand	11.400	12.900	12.900	12.900	12.900
Ergebnis	7.300	8.800	8.800	8.800	8.800
PSP-Element	4-060301-912-4	Öffentlichkeitsarbeit			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
Ertrag					
Aufwand	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
Ergebnis	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
PSP-Element	4-060301-913-2	Maßn zur Sensibilisierung n § 8a SGBVIII			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	4-060301-914-9	Leistungen an Pflegeeltern			
Kostenart & Bezeichnung					
53390000 Sonstige soziale Leistungen	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
Ertrag					
Aufwand	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
Ergebnis	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
PSP-Element	4-060301-915-7	Zusch an Caritas für "JutE"			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		6.000	6.000	6.000	6.000
Ertrag					
Aufwand		6.000	6.000	6.000	6.000
Ergebnis		6.000	6.000	6.000	6.000
PSP-Element	4-060301-916-5	Hilfen für jugendliche Flüchtlinge			
Kostenart & Bezeichnung					
44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)		-1.000.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000
53320000 Lstg d Sozhilf a natürl Pers in Einricht		1.000.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000
Ertrag		-1.000.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000
Aufwand		1.000.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000
Ergebnis		0	0	0	0
PSP-Element	4-060301-917-3	Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-24.700	-18.300	-9.300	
50190000 Sonstige Beschäftigte		28.000	28.000	16.300	
54310000 Geschäftsaufwendungen		5.000	5.000	2.900	
Ertrag		-24.700	-18.300	-9.300	
Aufwand		33.000	33.000	19.200	
Ergebnis		8.300	14.700	9.900	
PSP-Element	4-060301-918-1	Zusch f Projekt "Guter Start ins Leben"			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		109.000	109.000	109.000	109.000
Ertrag					
Aufwand		109.000	109.000	109.000	109.000
Ergebnis		109.000	109.000	109.000	109.000
PSP-Element	4-060301-919-8	Zusch f präventive Maßn iRd BKiSchG			
Kostenart & Bezeichnung					
53130000 Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände		60.000	60.000	60.000	60.000
Ertrag					
Aufwand		60.000	60.000	60.000	60.000
Ergebnis		60.000	60.000	60.000	60.000
PSP-Element	4-060301-920-4	Jugendhilfeplanung			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	10.000	3.300	200	3.600	10.000
Ertrag					
Aufwand	10.000	3.300	200	3.600	10.000
Ergebnis	10.000	3.300	200	3.600	10.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-060301-980-7	Umbau von SRT-Standorten				
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen		100.000			
Ertrag						
Aufwand			100.000			
Ergebnis			100.000			
Profit Center	060301-900	Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien				
Ertrag		-3.273.400	-4.674.100	-5.041.500	-5.533.500	-5.524.200
Aufwand		39.416.900	43.740.400	44.052.600	43.924.400	44.593.100
Ergebnis		36.143.500	39.066.300	39.011.100	38.390.900	39.068.900
Profit Center	080101-000	Turn- und Sporthallen				
PSP-Element	1-080101-000-3	Turn- und Sporthallen				
Kostenart & Bezeichnung						
57920000	Abschreibungen auf Festwerte				60.000	
Ertrag						
Aufwand					60.000	
Ergebnis					60.000	
Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen				
PSP-Element	1-080101-800-2	Turn- und Sporthallen				
Kostenart & Bezeichnung						
41630000	Aufl v Sonderp a Zuw v Zweckverbänden	-4.000				
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	58.000	99.500	93.500	94.500	94.500
Ertrag		-26.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
Aufwand		58.100	99.600	93.600	94.600	94.600
Ergebnis		32.000	77.500	71.500	72.500	72.500
PSP-Element	4-080101-801-6	Unterh v Einr. & Sportger. f Sportst STR				
Kostenart & Bezeichnung						
44830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-4.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	4.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Ertrag		-4.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Aufwand		4.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Ergebnis		0	0	0	0	0
PSP-Element	4-080101-802-4	Sportgeräte				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	32.000	7.000	8.000	8.000	8.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag						
Aufwand		32.000	7.000	8.000	8.000	8.000
Ergebnis		32.000	7.000	8.000	8.000	8.000
PSP-Element	4-080101-803-2	Wirtschaftsgüter				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	7.200	2.300	2.300	2.300	2.300
Ertrag						
Aufwand		7.200	2.300	2.300	2.300	2.300
Ergebnis		7.200	2.300	2.300	2.300	2.300
PSP-Element	4-080101-804-9	Betriebseinrichtungen				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	15.000	500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand		15.000	500	500	500	500
Ergebnis		15.000	500	500	500	500
Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen				
Ertrag		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
Aufwand		116.300	117.400	112.400	113.400	113.400
Ergebnis		86.200	87.300	82.300	83.300	83.300
Profit Center	080101-900	Turn- und Sporthallen				
PSP-Element	1-080101-900-3	Turn- und Sporthallen				
Kostenart & Bezeichnung						
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	70.500	82.600	84.300	84.700	84.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	13.200	5.700	5.700	5.800	5.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.100	500	500	500	500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	2.600	1.100	1.100	1.100	1.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	29.700	20.900	29.800	20.900	29.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.500	3.800	4.000	4.300	4.500
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	8.700	8.800	8.900	9.100	9.300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	600	600	700	700	700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	600	700	800	800	800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verwrtätigkeit	100	100	100	100	100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-200	-200	-200	-200	-200
Aufwand	132.000	125.200	136.300	128.400	137.700
Ergebnis	131.800	125.000	136.100	128.200	137.500
Profit Center	080102-500	Sportplätze & Stadien			
PSP-Element	1-080102-500-3	Sportplätze & Stadien			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			10.000	
Ertrag					
Aufwand				10.000	
Ergebnis				10.000	
Profit Center	080102-800	Sportplätze & Stadien			
PSP-Element	1-080102-800-6	Sportplätze & Stadien			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-15.500	-18.000	-18.000	-18.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	32.000	32.000	32.000	32.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	148.900	154.600	157.900	161.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	31.000	50.400	56.000	56.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	146.500	146.500	146.500	146.500
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.000	29.000	29.000	29.000
Ertrag	-15.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Aufwand	387.500	412.600	421.500	425.200	426.200
Ergebnis	372.000	394.600	403.500	407.200	408.200
PSP-Element	4-080102-801-1	Einrichtungsgegenstände			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	6.000	2.000	3.000	3.000
Ertrag					
Aufwand	6.000	2.000	3.000	3.000	3.000
Ergebnis	6.000	2.000	3.000	3.000	3.000
PSP-Element	4-080102-802-8	Sportgeräte			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	7.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag					
Aufwand	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000
PSP-Element	4-080102-803-6	Wirtschaftsgüter			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	10.200	2.200	2.300	2.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	10.200	2.200	2.300	2.300	2.300
Ergebnis	10.200	2.200	2.300	2.300	2.300

Profit Center	080102-800	Sportplätze & Stadien			
Ertrag		-15.500	-18.000	-18.000	-18.000
Aufwand		410.700	417.800	427.800	431.500
Ergebnis		395.200	399.800	409.800	414.500

Profit Center	080102-900	Sportplätze & Stadien				
PSP-Element	1-080102-900-7	Sportplätze & Stadien				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-2.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	63.000	75.300	76.800	77.200	77.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	76.700	71.500	71.900	73.300	73.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	6.500	6.200	6.200	6.300	6.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	15.300	14.300	14.400	14.700	14.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	25.000	20.300	29.200	20.300	29.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.100	3.800	4.000	4.200	4.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	600	600	700	700	700
54170000	Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	600	700	800	800	800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verw Tätigkeit	100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	412.200	497.200	497.200	497.200	497.200
Ertrag		-2.300	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
Aufwand		604.500	690.400	701.700	695.200	704.400
Ergebnis		602.200	687.200	698.500	692.000	701.200

Profit Center	080201-900	Schulsport				
PSP-Element	1-080201-900-8	Schulsport				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	21.000	25.000	25.500	25.600	25.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	4.400	8.200	8.200	8.400	8.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	400	700	700	700	700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	900	1.600	1.600	1.600	1.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	9.500	9.900	14.200	9.900	14.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.000	1.600	1.700	1.800	1.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen	400	500	500	500	500
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Ertrag					
Aufwand	38.100	48.000	53.000	49.100	53.500
Ergebnis	38.100	48.000	53.000	49.100	53.500

PSP-Element	4-080201-901-3	Attraktivierung des Schulsportes				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen		500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand			500	500	500	500
Ergebnis			500	500	500	500

Profit Center	080201-900	Schulsport				
Ertrag						
Aufwand		38.100	48.500	53.500	49.600	54.000
Ergebnis		38.100	48.500	53.500	49.600	54.000

Profit Center	080202-800	Vereinssport				
PSP-Element	1-080202-800-2	Vereinssport				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100	100
Ertrag						
Aufwand		100	100	100	100	100
Ergebnis		100	100	100	100	100

PSP-Element	4-080202-801-6	Zusch. Unterh. vereinseig. Sportstätten				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	18.900	26.000	26.000	26.000	26.000
Ertrag						
Aufwand		18.900	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis		18.900	26.000	26.000	26.000	26.000

PSP-Element	4-080202-802-4	Zusch. Bau vereinseig. Sportstätten				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	44.900	40.700	40.700	40.700	39.500
Ertrag						
Aufwand		44.900	40.700	40.700	40.700	39.500
Ergebnis		44.900	40.700	40.700	40.700	39.500

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-080202-803-2	Zusch. Anschaff. vereinseig. Sportgeräte					
Kostenart & Bezeichnung							
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag							
Aufwand			15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis			15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Profit Center	080202-800	Vereinsport					
Ertrag							
Aufwand			78.900	81.800	81.800	81.800	80.600
Ergebnis			78.900	81.800	81.800	81.800	80.600
Profit Center	080202-900	Vereinsport					
PSP-Element	1-080202-900-3	Vereinsport					
Kostenart & Bezeichnung							
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		21.000	30.100	30.700	30.900	30.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		5.300	12.100	12.200	12.400	12.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		400	1.100	1.100	1.100	1.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		1.100	2.400	2.400	2.400	2.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		11.400	10.900	15.600	10.900	15.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		1.100	1.800	1.900	2.000	2.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		100	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		500	500	600	600	600
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
54310000	Geschäftsaufwendungen		600	600	700	700	700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge		100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Ertrag			-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand			100.400	118.500	124.200	120.000	124.800
Ergebnis			100.300	118.400	124.100	119.900	124.700
PSP-Element	4-080202-901-7	Zusch. f. besond .Sportveranstaltungen					
Kostenart & Bezeichnung							
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ertrag							
Aufwand			6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ergebnis			6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-080202-902-5	Zusch. an Stadtsportbund Aachen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
Ertrag					
Aufwand	28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
Ergebnis	28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
PSP-Element	4-080202-903-3	Zusch. für Behindertenh. für Sportkurse			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	900	900	900	900	900
Ertrag					
Aufwand	900	900	900	900	900
Ergebnis	900	900	900	900	900
PSP-Element	4-080202-904-1	Zusch. für Jugendarbeit in Vereinen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	79.200	79.200	79.200	79.200	79.200
Ertrag					
Aufwand	79.200	79.200	79.200	79.200	79.200
Ergebnis	79.200	79.200	79.200	79.200	79.200
PSP-Element	4-080202-905-8	Zusch. für ehrenamtliche Übungsleiter			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
Ertrag					
Aufwand	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
Ergebnis	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
PSP-Element	4-080202-906-6	Zusch. an Eissportvereine			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
Ertrag					
Aufwand	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
Ergebnis	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
PSP-Element	4-080202-907-4	Förderung des Vereinsschwimmens			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	59.400	59.400	59.400	59.400	59.400
Ertrag					
Aufwand	59.400	59.400	59.400	59.400	59.400
Ergebnis	59.400	59.400	59.400	59.400	59.400

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-080202-908-2	Zusch. Bundesstützpunkt Wasserspringen			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
Ertrag					
Aufwand	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
Ergebnis	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
PSP-Element	4-080202-909-9	Sportlerehrungen			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-700	-700	-700	-700	-700
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.000	6.000	6.500	6.500	6.500
Ertrag	-700	-700	-700	-700	-700
Aufwand	6.000	6.000	6.500	6.500	6.500
Ergebnis	5.300	5.300	5.800	5.800	5.800
PSP-Element	4-080202-910-5	DFB-Talentförderprogramm			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ertrag	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand					
Ergebnis	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
PSP-Element	4-080202-911-3	Stiftungsmittel Elisabethspitalfonds			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-251.600	-258.200	-258.700	-258.700	-258.700
Ertrag	-251.600	-258.200	-258.700	-258.700	-258.700
Aufwand					
Ergebnis	-251.600	-258.200	-258.700	-258.700	-258.700
Profit Center	080202-900	Vereinsport			
Ertrag		-253.400	-260.000	-260.500	-260.500
Aufwand		359.300	377.400	383.600	384.200
Ergebnis		105.900	117.400	123.100	123.700
Profit Center	080203-900	Vereinsungebundener Sport			
PSP-Element	1-080203-900-7	Vereinsungebundener Sport			
Kostenart & Bezeichnung					
50110000 Dienstbezüge Beamte	5.800	16.600	16.900	17.000	17.000
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	3.500	5.200	5.200	5.300	5.300
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	300	500	500	500	500
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	700	1.000	1.000	1.000	1.000
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	2.400	7.900	11.200	7.900	11.200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	300	1.800	1.800	1.900	2.100
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54310000 Geschäftsaufwendungen	400	400	400	400	400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Ertrag					
Aufwand	17.300	37.300	40.900	37.900	41.400
Ergebnis	17.300	37.300	40.900	37.900	41.400

PSP-Element	4-080203-901-2	Sportentwicklungsplan			
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	29.900	22.000	19.400	19.400	19.400
Ertrag					
Aufwand	29.900	22.000	19.400	19.400	19.400
Ergebnis	29.900	22.000	19.400	19.400	19.400

Profit Center	080203-900	Vereinsungebundener Sport			
Ertrag					
Aufwand	47.200	59.300	60.300	57.300	60.800
Ergebnis	47.200	59.300	60.300	57.300	60.800

Profit Center	080301-904	Freibad (BGA)			
PSP-Element	1-080301-904-5	Freibad (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-202.000	-202.000	-201.400	-201.400	-201.400
44610000 So privat L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
50110000 Dienstbezüge Beamte	11.100	14.500	14.800	14.900	14.900
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	200.100	172.900	173.800	177.300	177.300
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	17.000	15.000	15.100	15.400	15.400
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	40.000	34.600	34.800	35.500	35.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	5.400	4.800	6.900	4.800	6.900
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	900	900	1.000	1.000	1.100
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	2.000	2.000	2.200	2.300	2.300
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	4.600	4.800	6.800	6.700	6.700
52560000 Aufwendungen für Festwerte	14.000	14.000	14.500	15.000	15.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	15.600	16.100	17.100	17.100	17.100
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
54290000 Son Aufw f d Inansprunahm v Recht u Dste	3.700	3.800	3.800	3.800	3.800
54310000 Geschäftsaufwendungen	400	400	400	400	400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Ertrag	-277.600	-277.600	-277.000	-277.000	-277.000
Aufwand	364.200	333.300	340.700	343.700	345.900
Ergebnis	86.600	55.700	63.700	66.700	68.900

Profit Center		080302-903	Hallenbäder (BGA)			
PSP-Element		1-080302-903-2	Hallenbäder (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-925.600	-925.600	-925.000	-925.000	-925.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44610000	So privat L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
50110000	Dienstbezüge Beamte	109.600	99.900	101.900	102.400	102.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.745.700	1.890.400	1.899.900	1.937.900	1.937.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	148.400	164.500	165.300	168.600	168.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	349.100	378.100	380.000	387.600	387.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	30.700	30.300	43.700	30.300	43.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.900	6.000	6.300	6.700	7.100
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	100	100	100	100	100
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	14.200	26.000	14.500	14.500	14.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	36.000	39.700	40.700	40.700	40.700
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	27.800	28.300	28.800	28.800	28.800
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	7.500	7.700	7.700	7.700	7.700
53170000	Zuschüsse an private Unternehmen	144.000	144.000	144.000	144.000	144.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.600	1.700	1.700	1.700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	6.300	6.400	6.500	6.500	6.500
54290000	Son Aufw f d Inansprunahm v Recht u Dste	16.400	16.600	16.600	16.600	16.600
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	100	100	100	100	100
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	438.400	438.400	438.400	438.400	438.400
Ertrag		-990.200	-990.200	-989.600	-989.600	-989.600
Aufwand		3.105.000	3.301.300	3.319.400	3.355.800	3.369.600
Ergebnis		2.114.800	2.311.100	2.329.800	2.366.200	2.380.000

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-080302-903-5	Kostenbeiträge der Stiftungen					
Kostenart & Bezeichnung							
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
Ertrag			-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
Aufwand							
Ergebnis			-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
Profit Center	080302-903	Hallenbäder (BGA)					
Ertrag			-1.265.200	-1.265.200	-1.264.600	-1.264.600	-1.264.600
Aufwand			3.105.000	3.301.300	3.319.400	3.355.800	3.369.600
Ergebnis			1.839.800	2.036.100	2.054.800	2.091.200	2.105.000
Profit Center	080303-900	Lehrschwimmbecken					
PSP-Element	1-080303-900-3	Lehrschwimmbecken					
Kostenart & Bezeichnung							
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-800	-800	-800	-800	-800
44610000	So privat L-entgelt		-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		900	900	900	900	900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		600	300	400	300	400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		100	100	100	100	100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		200	200	200	200	200
54310000	Geschäftsaufwendungen		100	100	100	100	100
Ertrag			-900	-900	-900	-900	-900
Aufwand			1.900	1.600	1.700	1.600	1.700
Ergebnis			1.000	700	800	700	800
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und Entwicklung					
PSP-Element	4-090101-001-6	Aachen Nord					
Kostenart & Bezeichnung							
41410000	Zuweisungen vom Land		-60.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche			80.000	80.000	80.000	80.000
Ertrag			-60.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
Aufwand			75.000	155.000	155.000	155.000	155.000
Ergebnis			15.000	31.000	31.000	31.000	31.000
PSP-Element	4-090101-002-4	Suermondviertel Rahmenplanung					
Kostenart & Bezeichnung							
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag							
Aufwand			50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis			50.000	25.000	25.000	25.000	25.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-090101-003-2	Frankenberger Viertel, integr.Handlungsk				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag						
Aufwand						
		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
PSP-Element	4-090101-004-9	Fortschreibung Innenstadtkonzept				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag						
Aufwand						
		15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	4-090101-006-5	ICE Bahnhof, Planung südl. Eingang				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000				
Ertrag						
Aufwand						
		25.000				
Ergebnis		25.000				
PSP-Element	4-090101-008-1	Quartier Bushof/Willy-Brand-Platz				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		100.000			
Ertrag						
Aufwand						
			100.000			
Ergebnis			100.000			
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und Entwicklung				
Ertrag						
		-60.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
Aufwand						
		180.000	305.000	200.000	200.000	200.000
Ergebnis		120.000	181.000	76.000	76.000	76.000
Profit Center	090101-100	Räumliche Planung und Entwicklung				
PSP-Element	4-090101-100-9	Brand Stadtmarketing				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land		-9.000	-6.000		
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		15.000	10.000		
Ertrag						
			-9.000	-6.000		
Aufwand						
			15.000	10.000		
Ergebnis			6.000	4.000		

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090101-200	Räumliche Planung und Entwicklung				
PSP-Element	1-090101-200-4	Räumliche Planung und Entwicklung				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000				
Ertrag						
Aufwand						
		25.000				
Ergebnis						
		25.000				
Profit Center	090101-300	Räumliche Planung und Entwicklung				
PSP-Element	1-090101-300-5	Räumliche Planung und Entwicklung				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag						
Aufwand						
		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis						
		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Profit Center	090101-600	Räumliche Planung und Entwicklung				
PSP-Element	1-090101-600-8	Räumliche Planung und Entwicklung				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	50.000				
Ertrag						
Aufwand						
		50.000				
Ergebnis						
		50.000				
PSP-Element	4-090101-600-5	Planung+ Entwicklung Richtericher Dell				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		50.000			
Ertrag						
Aufwand						
			50.000			
Ergebnis						
			50.000			
Profit Center	090101-600	Räumliche Planung und Entwicklung				
Ertrag						
Aufwand						
		50.000	50.000			
Ergebnis						
		50.000	50.000			
Profit Center	090101-800	Räumliche Planung und Entwicklung				
PSP-Element	1-090101-800-1	Räumliche Planung und Entwicklung				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000				

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag						
Aufwand		25.000				
Ergebnis		25.000				
PSP-Element	4-090101-800-7	Krefelder Straße, Multifunktionsfläche				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	50.000				
Ertrag						
Aufwand		50.000				
Ergebnis		50.000				
PSP-Element	4-090101-801-5	Planung Campus West				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		25.000			
Ertrag						
Aufwand			25.000			
Ergebnis			25.000			
Profit Center	090101-800	Räumliche Planung und Entwicklung				
Ertrag						
Aufwand		75.000	25.000			
Ergebnis		75.000	25.000			
Profit Center	090101-900	Räumliche Planung und Entwicklung				
PSP-Element	1-090101-900-2	Räumliche Planung und Entwicklung				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
44210000	Erträge aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	151.200	156.900	160.000	160.800	160.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	978.600	1.063.700	1.069.000	1.090.400	1.090.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	83.200	92.500	93.000	94.900	94.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	195.700	212.700	213.800	218.100	218.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	51.400	51.100	70.800	51.100	70.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.900	9.300	9.800	10.300	10.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
Aufwand	1.540.900	1.657.100	1.687.300	1.696.500	1.716.700
Ergebnis	1.538.200	1.654.400	1.684.600	1.693.800	1.714.000
PSP-Element	4-090101-902-4	Masterplan/Flächennutzungsplan			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Ertrag					
Aufwand	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Ergebnis	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
PSP-Element	4-090101-904-2	Aufwertung Burtscheid			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	50.000	35.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	35.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis	50.000	35.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	4-090101-905-7	Modell- und Planungskosten			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag					
Aufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	4-090101-906-5	Bürgerbeteiligung			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	4-090101-908-1	Beteil.a.grenzüberschreitenden Projekten			
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ertrag					
Aufwand	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ergebnis	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090101-900	Räumliche Planung und Entwicklung			
Ertrag	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
Aufwand	1.746.900	1.848.100	1.868.300	1.877.500	1.897.700
Ergebnis	1.744.200	1.845.400	1.865.600	1.874.800	1.895.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
Profit Center	090102-900	Vollzug des Planungsrechtes				
PSP-Element	1-090102-900-6	Vollzug des Planungsrechtes				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	138.200	189.900	193.700	194.700	194.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	158.200	127.900	128.500	131.100	131.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	13.400	11.100	11.200	11.400	11.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	31.600	25.600	25.700	26.200	26.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	43.700	55.900	79.700	55.900	79.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	8.300	10.500	11.100	11.700	12.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand	399.200	426.700	455.700	436.800	461.300	
Ergebnis	399.200	426.700	455.700	436.800	461.300	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
Profit Center	090103-900	Städtebauliche Verträge				
PSP-Element	1-090103-900-1	Städtebauliche Verträge				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	48.600	43.800	44.700	44.900	44.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	21.900	22.600	22.700	23.200	23.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	4.400	4.500	4.500	4.600	4.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	19.600	19.400	28.300	19.400	28.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.300	4.200	4.400	4.700	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	1.100	1.100	1.100	1.100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	200	200	200	200
Ertrag	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	
Aufwand	101.700	97.800	107.900	100.100	109.300	
Ergebnis	93.700	89.800	99.900	92.100	101.300	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090104-900	Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge			
PSP-Element	1-090104-900-5	Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50110000 Dienstbezüge Beamte	12.000	10.000	10.200	10.300	10.300
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	26.000	22.100	22.200	22.600	22.600
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	2.200	1.900	1.900	1.900	1.900
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	5.200	4.400	4.400	4.500	4.500
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	4.900	3.700	5.300	3.700	5.300
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	900	700	800	800	900
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	200	200	200	200
Ertrag					
Aufwand	52.200	44.000	46.000	45.000	46.700
Ergebnis	52.200	44.000	46.000	45.000	46.700

Profit Center		090301-900	Geoinformationsdienste, -management u.a.			
PSP-Element		1-090301-900-3	Geoinformationsdienste, -management u.a.			
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-500	-500	-500	-500	-500
44610000	So privat L-entgelt	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	300	300	300	300
54180000	Personalnebenaufwendungen	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
Ertrag		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
Aufwand		49.600	49.600	49.600	49.600	49.600
Ergebnis		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100

Profit Center		090401-900	Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht			
PSP-Element		1-090401-900-8	Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht			
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-2.100.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000
44610000	So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
50110000	Dienstbezüge Beamte	280.600	301.900	307.900	309.400	309.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	895.300	894.100	898.600	916.600	916.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	76.100	77.800	78.200	79.800	79.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	179.100	178.800	179.700	183.300	183.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	91.400	98.800	141.100	98.800	141.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	15.900	18.200	19.200	20.300	21.500
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
Ertrag	-2.102.600	-552.600	-552.600	-552.600	-552.600
Aufwand	1.613.700	1.644.900	1.700.000	1.683.500	1.727.000
Ergebnis	-488.900	1.092.300	1.147.400	1.130.900	1.174.400

Profit Center	100101-900	Bauaufsicht				
PSP-Element	1-100101-900-6	Bauaufsicht				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000 Verwaltungsgebühren	-2.500.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	
44610000 So privat L-entgelt	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	
50110000 Dienstbezüge Beamte	750.500	728.900	743.500	747.200	747.200	
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	1.017.700	1.098.100	1.103.600	1.125.700	1.125.700	
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	86.500	95.500	96.000	97.900	97.900	
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	203.500	219.600	220.700	225.100	225.100	
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	230.100	226.200	321.300	226.200	321.300	
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	45.300	41.300	43.700	46.200	48.900	
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500	
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	
54310000 Geschäftsaufwendungen	18.800	19.800	19.800	19.800	19.800	
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	800	800	800	800	
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		1.500	1.500	1.500	1.500	
Ertrag	-2.535.000	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000	
Aufwand	2.372.800	2.499.300	2.618.500	2.558.000	2.655.800	
Ergebnis	-162.200	-135.700	-16.500	-77.000	20.800	

PSP-Element	4-100101-901-1	Kosten des Architektenbeirats				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000 Geschäftsaufwendungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
Ertrag						
Aufwand	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
Ergebnis	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	

PSP-Element	4-100101-902-8	Kosten Beweissicherung bei Bauverstößen				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.500					

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	2.500				
Ergebnis	2.500				

Profit Center	100101-900	Bauaufsicht				
Ertrag		-2.535.000	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000
Aufwand		2.390.300	2.514.300	2.633.500	2.573.000	2.670.800
Ergebnis		-144.700	-120.700	-1.500	-62.000	35.800

Profit Center	100102-900	Stellplatzablöse				
PSP-Element	1-100102-900-1	Stellplatzablöse				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-100	-100	-100	-100	-100
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.800	2.900	3.000	3.000	3.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	6.900	8.200	8.200	8.400	8.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	600	700	700	700	700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	1.400	1.600	1.600	1.600	1.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.200	1.300	1.900	1.300	1.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
Ertrag		-200	-200	-200	-200	-200
Aufwand		13.000	14.800	15.500	15.100	15.700
Ergebnis		12.800	14.600	15.300	14.900	15.500

Profit Center	100201-900	Bauverwaltung				
PSP-Element	1-100201-900-2	Bauverwaltung				
Kostenart & Bezeichnung						
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge		-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
50110000	Dienstbezüge Beamte	384.100	382.600	390.300	392.300	392.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	441.400	456.200	458.500	467.700	467.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	37.500	39.700	39.900	40.700	40.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	88.300	91.200	91.700	93.500	93.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	85.400	106.500	151.200	106.500	151.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	17.400	18.700	19.700	20.800	19.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	18.600	18.600	18.600	18.600	18.600
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300	300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag		-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
Aufwand	1.080.400	1.121.200	1.177.600	1.147.800	1.190.800
Ergebnis	1.080.400	1.079.900	1.136.300	1.106.500	1.149.500

Profit Center	100301-900	Denkmalpflege (städtische Objekte)			
PSP-Element	1-100301-900-7	Denkmalpflege (städtische Objekte)			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-500			
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	3.700	6.200	6.300	6.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	4.900	1.600	1.600	1.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	400	100	100	100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	1.000	300	300	300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	600	700	900	900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	100	100	100	100
Ertrag		-600	-100	-100	-100
Aufwand		10.800	9.100	9.400	9.400
Ergebnis		10.200	9.000	9.300	9.300

PSP-Element	4-100301-901-2	Weiterleit. LZ f. städt. Denkmalobjekte			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land		-500	-500	-500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-500	-500	-500	-500
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		1.000	1.000	1.000
Ertrag		-500	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		500	0	0	0

Profit Center	100301-900	Denkmalpflege (städtische Objekte)			
Ertrag		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
Aufwand		11.800	10.100	10.400	10.400
Ergebnis		10.700	9.000	9.300	9.300

Profit Center	100401-900	Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.			
PSP-Element	1-100401-900-3	Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000	Verwaltungsgebühren	-100	-100	-100	-100
44210000	Erträge aus Verkauf		-400	-400	-400
50110000	Dienstbezüge Beamte	55.400	92.600	94.500	95.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	32.800	62.400	62.700	64.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	2.800	5.400	5.400	5.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	6.600	12.500	12.600	12.900	12.900
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	18.100	23.800	34.000	23.800	34.000
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.800	5.100	5.400	5.200	5.500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen	300	700	300	700	700
Ertrag	-100	-500	-100	-500	-500
Aufwand	120.100	202.800	215.200	207.400	217.900
Ergebnis	120.000	202.300	215.100	206.900	217.400

Profit Center	100402-900	Wohnraumförderung				
PSP-Element	1-100402-900-7	Wohnraumförderung				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000 Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
46180000 Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	45.300	24.500	25.000	25.100	25.100	
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	169.000	177.000	177.900	181.500	181.500	
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	14.400	15.400	15.500	15.800	15.800	
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	33.800	35.400	35.600	36.300	36.300	
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	11.900	12.200	17.600	12.200	17.600	
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.700	2.600	2.700	1.700	1.800	
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	300	300	300	300	300	
53280000 Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800	
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	
54170000 Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100	
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.600	1.300	1.300	1.300	1.300	
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200	
54930000 Aufwendungen für Beiträge	200	200	200	200	200	
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		300	300	300	300	
Ertrag	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
Aufwand	314.500	304.500	311.700	310.000	315.500	
Ergebnis	312.500	302.500	309.700	308.000	313.500	

Profit Center	100403-900	Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.				
PSP-Element	1-100403-900-2	Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000 Verwaltungsgebühren	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100	
44810000 Erstattungen vom Land	-20.800	-20.500	-20.400	-19.000	-19.000	
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100	
50110000 Dienstbezüge Beamte	94.700	146.600	149.500	150.200	150.200	
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	122.700	101.800	102.300	104.300	104.300	
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	10.400	8.900	8.900	9.100	9.100	
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	24.500	20.400	20.500	20.900	20.900	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	69.800	37.900	53.200	37.900	53.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.800	8.200	8.700	7.000	7.400
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	600	600	600	600	600
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	200	200	200	200	200
Ertrag	-51.000	-50.700	-50.600	-49.200	-49.200
Aufwand	339.400	328.300	347.600	333.900	349.600
Ergebnis	288.400	277.600	297.000	284.700	300.400

Profit Center	100404-900	Wohngeld			
PSP-Element	1-100404-900-6	Wohngeld			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
50110000 Dienstbezüge Beamte	449.300	489.000	498.800	501.300	501.300
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	252.500	191.500	192.500	196.400	196.400
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	21.500	16.700	16.800	17.100	17.100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	50.500	38.300	38.500	39.300	39.300
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	128.000	121.200	145.500	121.200	145.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	29.400	28.900	22.600	20.000	21.200
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge	200	200	200	200	200
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		300	300	300	300
Ertrag	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
Aufwand	938.800	893.200	922.300	902.900	928.400
Ergebnis	932.400	886.800	915.900	896.500	922.000

Profit Center	100405-900	Wohnungsmarktbeobachtung			
PSP-Element	1-100405-900-1	Wohnungsmarktbeobachtung			
Kostenart & Bezeichnung					
44210000 Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000 So privat L-entgelt		-400		-400	-400
50110000 Dienstbezüge Beamte	7.800	7.600	7.800	7.800	7.800
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	600	500	500	500	500
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	100	100	100	100	100
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	100	100	100	100	100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	3.000	3.200	4.800	3.200	4.800
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	600	600	700	300	300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.600	3.800	1.600	3.800	3.800
54310000 Geschäftsaufwendungen	200	200	200	200	200
Ertrag	-100	-500	-100	-500	-500
Aufwand	14.600	16.700	16.400	16.600	18.200
Ergebnis	14.500	16.200	16.300	16.100	17.700

Profit Center		100803-000	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.		
PSP-Element		4-100803-901-8	Benutzungsgebühren (n.m.b.)		
Kostenart & Bezeichnung					
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-418.000			
Ertrag		-418.000			
Aufwand					
Ergebnis		-418.000			

Profit Center		100803-900	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.		
PSP-Element		1-100803-900-4	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.		
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-400	-400	-400	-400
44810000	Erstattungen vom Land	-5.000	-500	-500	-500
50110000	Dienstbezüge Beamte	130.400	129.600	132.200	132.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.411.700	1.409.400	1.416.400	1.444.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	120.000	122.600	123.200	125.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	282.300	281.900	283.300	289.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	20.600	31.500	44.800	31.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.400	6.300	6.700	7.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	40.000	50.000	50.000	50.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	16.000	16.000	16.000	16.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	34.200	24.000	24.000	24.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	15.000	15.000	15.000	15.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	16.600	16.600	16.600	16.600
53390000	Sonstige soziale Leistungen	4.000	4.000	4.000	4.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.800	4.800	4.800	4.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	10.000	10.000	10.000	10.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.300	1.300	1.300	1.300
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	279.100	340.100	340.100	340.100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	12.800	17.800	17.800	17.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.100	3.100	3.100	3.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-9.400	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
Aufwand	2.406.800	2.484.500	2.509.800	2.534.000	2.547.700
Ergebnis	2.397.400	2.479.600	2.504.900	2.529.100	2.542.800

PSP-Element	4-100803-902-6	Bereitstellung Hausrat/Haushaltswäsche				
Kostenart & Bezeichnung						
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
Ertrag		-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
Aufwand		36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
Ergebnis		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

PSP-Element	4-100803-903-4	Umzugsbed.Aufw.+Unterbr.Wohnungsloser				
Kostenart & Bezeichnung						
53390000	Sonstige soziale Leistungen		15.000	15.000	15.000	15.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	20.000				
Ertrag			15.000	15.000	15.000	15.000
Aufwand		20.000				
Ergebnis		20.000	15.000	15.000	15.000	15.000

PSP-Element	4-100803-904-2	Benutzungsgebühren				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-479.000	-479.000	-479.000	-479.000
54310000	Geschäftsaufwendungen		200	200	200	200
Ertrag			-479.000	-479.000	-479.000	-479.000
Aufwand			200	200	200	200
Ergebnis			-478.800	-478.800	-478.800	-478.800

Profit Center	100803-900	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.			
Ertrag		-25.400	-499.900	-499.900	-499.900
Aufwand		2.462.800	2.535.700	2.561.000	2.585.200
Ergebnis		2.437.400	2.035.800	2.061.100	2.085.300

Profit Center	100901-900	Denkmalschutz				
PSP-Element	1-100901-900-1	Denkmalschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
44610000	So privatr L-entgelt	-10.000	-10.000			
50110000	Dienstbezüge Beamte	73.300	79.000	80.600	81.000	81.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	278.900	304.300	305.800	311.900	311.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	23.700	26.500	26.600	27.100	27.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	55.800	60.900	61.200	62.400	62.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	20.000	19.000	26.800	19.000	26.800

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.700	3.600	3.700	3.900	4.100
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	100				
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54210000 ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	3.300	3.300			
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
Ertrag	-70.000	-70.000	-60.000	-60.000	-60.000
Aufwand	548.400	586.200	594.300	594.900	602.900
Ergebnis	478.400	516.200	534.300	534.900	542.900

PSP-Element	4-100901-900-7	Pfalzenforschung			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-112.900	-146.300	-86.400	-86.400	-86.400
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	169.400	219.500	129.600	129.600	129.600
Ertrag	-112.900	-146.300	-86.400	-86.400	-86.400
Aufwand	169.400	219.500	129.600	129.600	129.600
Ergebnis	56.500	73.200	43.200	43.200	43.200

PSP-Element	4-100901-902-3	Stadtarchäologie			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-100	-100	-100	-100
41440000 Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-100				
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand					
Ergebnis	-100	-100	-100	-100	-100

PSP-Element	4-100901-904-8	Förderung kleiner privater Baumaßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		100.000	100.000	100.000	100.000
Ertrag		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Aufwand		100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100901-900	Denkmalschutz				
Ertrag		-183.000	-266.400	-196.500	-196.500	-196.500
Aufwand		717.800	905.700	823.900	824.500	832.500
Ergebnis		534.800	639.300	627.400	628.000	636.000

Profit Center	110101-900	Koordination Betriebsführung STAWAG				
PSP-Element	1-110101-900-5	Koordination Betriebsführung STAWAG				
Kostenart & Bezeichnung						
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge		-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	103.000	99.500	101.500	102.000	102.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	23.400	19.600	19.700	20.100	20.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	2.000	1.700	1.700	1.700	1.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	4.700	3.900	3.900	4.000	4.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	36.300	31.400	45.600	31.400	45.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.000	5.900	6.200	6.500	6.900
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	500	500	500	500	500
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
Ertrag		-200.000	-241.200	-241.200	-241.200	-241.200
Aufwand		299.200	284.800	301.400	288.500	303.100
Ergebnis		99.200	43.600	60.200	47.300	61.900

Profit Center	110102-900	Verw-&bwl Abw.Entwässerung&Kleinkläranl.				
PSP-Element	1-110102-900-9	Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-51.132.000	-50.745.200	-52.992.500	-52.992.500	-52.992.500
43810000	Aufl von Sopo f den Gebührenaussgleich		-2.247.300			
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-174.000	-171.000	-171.000	-171.000	-171.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-6.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	-100	-100	-100
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-7.307.000	-7.581.900	-7.581.900	-7.581.900	-7.581.900
50110000	Dienstbezüge Beamte	57.000	44.100	45.000	45.200	45.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	5.000	3.700	3.700	3.800	3.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	1.400	300	300	300	300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	1.000	700	700	700	700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	12.000	14.400	19.800	14.400	19.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		1.600	1.700	1.800	1.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	8.000	12.000	12.000	12.000	12.000
52350000 Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
52380000 Erstattungen an übrige Bereiche	22.000	23.000	23.000	23.000	23.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.836.000	5.470.200	5.470.200	5.470.200	5.470.200
53130000 Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände	27.162.200	27.095.300	27.095.300	27.095.300	27.095.300
54310000 Geschäftsaufwendungen	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54897770 Aufwand für Abwasserabgabe ohne Finanzre	500.000	772.900	772.900	772.900	772.900
54930000 Aufwendungen für Beiträge	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
54990000 Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	2.429.300	2.015.000	1.578.400	1.103.400	1.103.400
55150000 Zinsaufw a verb Uneh,Beteilig+Sonvermö	1.076.500	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	5.030.300	5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	1.068.200	1.068.200	1.068.200	1.068.200	1.068.200
Ertrag	-58.620.100	-60.753.500	-60.753.500	-60.753.500	-60.753.500
Aufwand	42.609.400	44.634.200	44.996.000	45.030.900	45.610.200
Ergebnis	-16.010.700	-16.119.300	-15.757.500	-15.722.600	-15.143.300

PSP-Element	4-110102-901-4	Anteil.Kost.Ausbau/Unterhalt.v.Gewässern			
Kostenart & Bezeichnung					
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	498.300	488.000	488.000	488.000	488.000
Ertrag					
Aufwand	498.300	488.000	488.000	488.000	488.000
Ergebnis	498.300	488.000	488.000	488.000	488.000

PSP-Element	4-110102-902-2	Kleinkläreinrichtungen			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-15.800	-16.900	-16.900	-16.900	-16.900
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	6.900	6.200	6.200	6.200	6.200
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	10.000	10.300	10.300	10.300	10.300
Ertrag	-1.015.800	-1.016.900	-1.016.900	-1.016.900	-1.016.900
Aufwand	1.016.900	1.016.500	1.016.500	1.016.500	1.016.500
Ergebnis	1.100	-400	-400	-400	-400

PSP-Element	4-110102-903-7	Aufwendungen i.R. des § 61a LWG			
Kostenart & Bezeichnung					
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		1.500	1.500	1.500	1.500
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		800	800	800	800
54310000 Geschäftsaufwendungen		9.000	9.000	9.000	9.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		30.000	30.000	30.000	30.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		41.300	41.300	41.300	41.300
Ergebnis		41.300	41.300	41.300	41.300

Profit Center	110102-900	Verw-&bwl Abw.Entwässerung&Kleinkläranl.			
Ertrag		-59.635.900	-61.770.400	-61.770.400	-61.770.400
Aufwand		44.124.600	46.180.000	46.541.800	47.156.000
Ergebnis		-15.511.300	-15.590.400	-15.228.600	-14.614.400

Profit Center	110201-900	Abfallwirtschaft				
PSP-Element	1-110201-900-1	Abfallwirtschaft				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-28.166.100	-28.215.000	-28.867.400	-28.867.400	-28.867.400
45710000	Auflösung von sonstigen Sopo	-552.100	-652.400			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	34.600	34.600	34.600	34.600	34.600
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	27.274.700	27.745.500	27.870.700	27.982.100	27.932.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.600				
54340000	Einstellungen u Zuschreibung in die SoPo	55.400				
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	526.300	526.300	526.300	526.300	526.300
Ertrag		-28.718.200	-28.867.400	-28.867.400	-28.867.400	-28.867.400
Aufwand		27.892.600	28.306.400	28.431.600	28.543.000	28.493.000
Ergebnis		-825.600	-561.000	-435.800	-324.400	-374.400

PSP-Element	4-110201-902-3	Abfallsackverkauf FB 12				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
Ertrag		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
Aufwand						
Ergebnis		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500

Profit Center	110201-900	Abfallwirtschaft			
Ertrag		-28.722.700	-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
Aufwand		27.892.600	28.306.400	28.431.600	28.543.000
Ergebnis		-830.100	-565.500	-440.300	-328.900

Profit Center	110301-900	Wasserversorgung				
PSP-Element	1-110301-900-6	Wasserversorgung				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	5.500	5.200	5.300	5.300	5.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.700	1.700	2.400	1.700	2.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	300	300	300	300	400
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	90.000	45.000	45.000	45.000	45.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	223.500	223.500	223.500	223.500	223.500
Ertrag					
Aufwand	321.000	275.700	276.500	275.800	276.600
Ergebnis	321.000	275.700	276.500	275.800	276.600

Profit Center	120101-900	Sondernutzung				
PSP-Element	1-120101-900-4	Sondernutzung				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-835.100	-855.000	-855.000	-855.000	-855.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-12.100	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	99.000	114.300	116.600	117.200	117.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	53.000	43.500	43.700	44.600	44.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	4.500	3.800	3.800	3.900	3.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	10.600	8.700	8.700	8.900	8.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	33.800	30.700	43.000	30.700	43.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.200	5.100	5.400	5.700	6.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
54170000	Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	200	200	200	200
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	800	800	800	800	800
Ertrag		-847.200	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000
Aufwand		223.600	222.600	237.700	227.500	240.100
Ergebnis		-623.600	-637.400	-622.300	-632.500	-619.900

Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	4-120102-002-1	Bismarckstraße, Erneuerung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500			
Ertrag						
Aufwand			7.500			
Ergebnis			7.500			

PSP-Element	4-120102-005-4	RWTH Kernbereich (Templergraben)				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land		-9.800	-29.400		
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-12.200	-36.700		
52560000	Aufwendungen für Festwerte		17.500	52.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		14.000	42.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag		-22.000	-66.100		
Aufwand		31.500	94.500		
Ergebnis		9.500	28.400		
PSP-Element	4-120102-006-2	Theaterplatz/Kapuzinergraben,Umgestalt.			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land		-4.200	-4.200	
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-5.200	-5.200	
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500	7.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000	6.000	
Ertrag			-9.400	-9.400	
Aufwand			13.500	13.500	
Ergebnis			4.100	4.100	
PSP-Element	4-120102-007-9	K4-Grauenhofer Weg, Umbau von Linterstr.			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land		-33.200	-19.600	
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-41.500	-38.500	
52560000	Aufwendungen für Festwerte		59.300	55.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		47.400	28.000	
Ertrag			-74.700	-58.100	
Aufwand			106.700	83.000	
Ergebnis			32.000	24.900	
PSP-Element	4-120102-008-7	B 264 Lütticher Straße von Brüsseler Rin			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-18.000	-36.000	-18.000	-36.000
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-22.500	-52.500	-22.500	-52.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	37.500	75.000	37.500	75.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	30.000	60.000	30.000	60.000
Ertrag		-40.500	-88.500	-40.500	-88.500
Aufwand		67.500	135.000	67.500	135.000
Ergebnis		27.000	46.500	27.000	46.500
PSP-Element	4-120102-010-1	Grauenhofer Weg, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	15.500	18.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	12.400	14.400		
Ertrag					
Aufwand		27.900	32.400		
Ergebnis		27.900	32.400		
PSP-Element	4-120102-011-8	Professor-Wieler-Straße, Erschließung Ge			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52560000 Aufwendungen für Festwerte		14.000			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		11.200			
Ertrag					
Aufwand		25.200			
Ergebnis		25.200			
PSP-Element	4-120102-012-6	Metzgerstraße, Ausbau von Feldstraße bis			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		10.000			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		8.000			
Ertrag					
Aufwand		18.000			
Ergebnis		18.000			
PSP-Element	4-120102-013-4	Auf Beverau, Bebauungsplan 802, Nebenweg			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		6.500			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		5.200			
Ertrag					
Aufwand		11.700			
Ergebnis		11.700			
PSP-Element	4-120102-014-2	Prinzenhof			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-13.100			
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-15.000			
52560000 Aufwendungen für Festwerte		23.000			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		18.400			
Ertrag		-28.100			
Aufwand		41.400			
Ergebnis		13.300			
PSP-Element	4-120102-015-9	Klosterplatz			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		2.000			
Ertrag					
Aufwand		2.000			
Ergebnis		2.000			
PSP-Element	4-120102-018-3	Grüner Weg, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land					-67.200
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land					-84.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte					140.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge					112.000
Ertrag					-151.200
Aufwand					252.000
Ergebnis					100.800
PSP-Element	4-120102-019-1	Verkehrskonzept Burtscheid			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	
Ertrag					
Aufwand		10.000	10.000	10.000	
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	
PSP-Element	4-120102-021-4	Phillipionsweg/Hasselholz			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		2.500			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		2.000			
Ertrag					
Aufwand		4.500			
Ergebnis		4.500			
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-90.600	-238.700	-108.000	-239.700
Aufwand		247.200	392.100	174.000	387.000
Ergebnis		156.600	153.400	66.000	147.300
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	4-120102-101-4	Brand, Ortskern, Umgestaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-36.700	-28.000	-30.800	
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-45.500	-35.000	-38.500	
52560000 Aufwendungen für Festwerte		65.000	50.000	55.000	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		52.000	40.000	44.000	
Ertrag		-82.200	-63.000	-69.300	
Aufwand		117.000	90.000	99.000	
Ergebnis		34.800	27.000	29.700	
PSP-Element	4-120102-103-9	Ellergebiet/Dr. Josef-Lamby-Straße			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte			5.800	13.200	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			4.700	10.500	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand			10.500	23.700	
Ergebnis			10.500	23.700	
PSP-Element	4-120102-104-7	Brander Feld, Erschließung Bobenden/Lont			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		13.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		10.400		
Ertrag					
Aufwand			23.400		
Ergebnis			23.400		
PSP-Element	4-120102-105-5	Rombachstraße/Vennbahn, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.000		16.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.200		12.800	
Ertrag					
Aufwand		7.200		28.800	
Ergebnis		7.200		28.800	
PSP-Element	4-120102-106-3	Bobenden, Rombachstraße, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		2.000		16.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		1.600		12.800
Ertrag					
Aufwand			3.600		28.800
Ergebnis			3.600		28.800
PSP-Element	4-120102-107-1	Heussstraße, Endausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.000			
Ertrag					
Aufwand		9.000			
Ergebnis		9.000			
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-82.200	-63.000	-69.300	
Aufwand		133.200	127.500	151.500	28.800
Ergebnis		51.000	64.500	82.200	28.800
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von Straßen			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-120102-200-7	Breitbendenstraße, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		11.500	11.000	8.600	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		9.000	9.000	6.900	
Ertrag						
Aufwand			20.500	20.000	15.500	
Ergebnis			20.500	20.000	15.500	
PSP-Element	4-120102-201-5	Kaubenden/Kellershaustraße, Bebauungspla				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		11.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		8.800			
Ertrag						
Aufwand			19.800			
Ergebnis			19.800			
PSP-Element	4-120102-202-3	Neuenhofstraße/Fringsbenden, Erschließun				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			5.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			4.000		
Ertrag						
Aufwand				9.000		
Ergebnis				9.000		
PSP-Element	4-120102-203-1	Schlackstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte					20.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge					16.000
Ertrag						
Aufwand						36.000
Ergebnis						36.000
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Ertrag						
Aufwand						
Ergebnis						
			40.300	29.000	15.500	36.000
			40.300	29.000	15.500	36.000
Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	4-120102-300-8	Am Burgberg, Erschließung, Endausbau				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			10.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			8.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand			18.000		
Ergebnis			18.000		
PSP-Element	4-120102-302-4	Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000		
Ertrag					
Aufwand			13.500		
Ergebnis			13.500		
PSP-Element	4-120102-303-2	Haaren Ortsmitte, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			10.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			8.000	
Ertrag					
Aufwand				18.000	
Ergebnis				18.000	
PSP-Element	4-120102-305-7	Heckenweg, Endausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.200			
Ertrag					
Aufwand		7.200			
Ergebnis		7.200			
Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand		7.200	31.500	18.000	
Ergebnis		7.200	31.500	18.000	
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	4-120102-400-9	Albert-Einstein-Straße, Umbau und Erneue			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	12.000	21.500	35.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	9.600	17.200	28.400	
Ertrag					
Aufwand		21.600	38.700	63.900	
Ergebnis		21.600	38.700	63.900	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-120102-401-7	B 258-Schleidener Straße, Umbau Ortslage			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land			-33.600	-44.800	-28.000
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land			-42.000	-56.000	-35.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte			60.000	80.000	50.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			48.000	64.000	40.000
Ertrag			-75.600	-100.800	-63.000
Aufwand			108.000	144.000	90.000
Ergebnis			32.400	43.200	27.000
PSP-Element	4-120102-403-3	Kornelimünster-West, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte			11.000	11.500	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			9.000	9.000	
Ertrag					
Aufwand			20.000	20.500	
Ergebnis			20.000	20.500	
PSP-Element	4-120102-404-1	Pascalstraße, Erweiterung Gewerbegebiet			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte			7.500		
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000		
Ertrag					
Aufwand			13.500		
Ergebnis			13.500		
PSP-Element	4-120102-405-8	Auf der Kier, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte				7.500	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				6.000	
Ertrag					
Aufwand				13.500	
Ergebnis				13.500	
PSP-Element	4-120102-406-6	Lichtenbusch, Erschließung, 2. Bauabschn			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte			18.000		25.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			14.400		20.000
Ertrag					
Aufwand			32.400		45.000
Ergebnis			32.400		45.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Ertrag				-75.600	-100.800	-63.000
Aufwand			21.600	212.600	241.900	135.000
Ergebnis			21.600	137.000	141.100	72.000
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	4-120102-500-1	Neuenhofer Weg, Bplan 592, Ausbau				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte				19.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				15.200	
Ertrag						
Aufwand					34.200	
Ergebnis					34.200	
PSP-Element	4-120102-502-6	Sandhäuschen, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		4.500		6.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		3.600		4.800	
Ertrag						
Aufwand			8.100		10.800	
Ergebnis			8.100		10.800	
PSP-Element	4-120102-503-4	Vaals Grenze, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500		30.000	37.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000		24.000	30.000
Ertrag						
Aufwand			13.500		54.000	67.500
Ergebnis			13.500		54.000	67.500
PSP-Element	4-120102-505-9	Seffenter Weg, Umgestaltung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000			
Ertrag						
Aufwand			13.500			
Ergebnis			13.500			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Ertrag						
Aufwand			13.500	21.600	99.000	67.500
Ergebnis			13.500	21.600	99.000	67.500
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	4-120102-601-9	L231n-Ortsumgehung Richterich,Äußere Ers				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			20.000	70.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			80.000	56.000	
Ertrag						
Aufwand				100.000	126.000	
Ergebnis				100.000	126.000	
PSP-Element	4-120102-602-7	Richtericher Dell, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte			10.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			8.000		
Ertrag						
Aufwand				18.000		
Ergebnis				18.000		
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Ertrag						
Aufwand				118.000	126.000	
Ergebnis				118.000	126.000	
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	4-120102-802-9	Radverkehrsanlagen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-280.000		-210.000	-210.000	-210.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	400.000		300.000	300.000	300.000
Ertrag		-280.000		-210.000	-210.000	-210.000
Aufwand		400.000		300.000	300.000	300.000
Ergebnis		120.000		90.000	90.000	90.000
PSP-Element	4-120102-803-7	Fußgängerquerungshilfen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	600		600	600	600

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		600	600	600	600
Ergebnis		600	600	600	600
PSP-Element	4-120102-804-5	Karl-Friedrich-Straße, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		5.500	24.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.400	19.600	
Ertrag					
Aufwand			9.900	44.100	
Ergebnis			9.900	44.100	
PSP-Element	4-120102-805-3	Campus West, Infrastruktur			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		50.000	175.000	140.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		40.000	140.000	112.000
Ertrag					
Aufwand			90.000	315.000	252.000
Ergebnis			90.000	315.000	252.000
PSP-Element	4-120102-806-1	Gelände "Guter Hirte", Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.000		15.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.600		12.000	
Ertrag					
Aufwand		7.600		27.000	
Ergebnis		7.600		27.000	
PSP-Element	4-120102-809-7	Maßnahmen Busnetz 2015+			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-7.500	-7.500	-7.500	
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-15.000	-15.000	-15.000	
52560000	Aufwendungen für Festwerte	20.000	20.000	20.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	10.000	10.000	10.000	
Ertrag		-22.500	-22.500	-22.500	
Aufwand		30.000	30.000	30.000	
Ergebnis		7.500	7.500	7.500	
PSP-Element	4-120102-810-9	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	30.000	30.000	30.000	30.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag						
Aufwand			30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis			30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	4-120102-811-7	Fahrradabstellanlagen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag						
Aufwand			10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis			10.000	10.000	10.000	10.000
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Ertrag			-302.500	-232.500	-232.500	-210.000
Aufwand			478.200	470.500	756.700	592.600
Ergebnis			175.700	238.000	524.200	382.600
Profit Center	120102-900	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	1-120102-900-8	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Kostenart & Bezeichnung						
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-1.685.000	-1.813.100	-1.685.000	-1.685.000	-1.685.000
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privat L-entgelt	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
50110000	Dienstbezüge Beamte	179.900	187.000	190.700	191.700	191.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	536.900	552.800	555.600	566.700	566.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	45.600	48.100	48.300	49.300	49.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	107.400	110.600	111.200	113.400	113.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	76.700	74.000	107.000	74.000	107.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.900	11.900	12.500	13.200	14.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52560000	Aufwendungen für Festwerte	655.000				
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	3.202.600	3.202.600	3.202.600	3.202.600	3.202.600
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.311.900	5.311.900	5.311.900	5.311.900	5.311.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
54170000	Dienst- u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	500	500	500	500	500
54310000	Geschäftsaufwendungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
54890000	Sonstige besondere ordentli Aufwendungen	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
54930000 Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	7.608.100	7.540.800	7.540.800	7.540.800	7.540.800
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	8.198.300	8.367.500	8.367.500	8.367.500	8.367.500
Ertrag	-1.761.800	-1.889.900	-1.761.800	-1.761.800	-1.761.800
Aufwand	25.996.200	25.468.100	25.509.000	25.492.000	25.525.800
Ergebnis	24.234.400	23.578.200	23.747.200	23.730.200	23.764.000

PSP-Element	4-120102-900-5	Archäologische Untersuchungen
Kostenart & Bezeichnung		
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100.000
Ertrag		
Aufwand		100.000
Ergebnis		100.000

PSP-Element	4-120102-902-1	Unterhaltung Projekt Grensrouten
Kostenart & Bezeichnung		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	6.000
Ertrag		
Aufwand		6.000
Ergebnis		6.000

PSP-Element	4-120102-903-8	Erneuerung Straßenbeleuchtung
Kostenart & Bezeichnung		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	50.000
Ertrag		
Aufwand		50.000
Ergebnis		50.000

PSP-Element	4-120102-904-6	Erricht.v.Straßenbeleucht.i.R. Baumaß.
Kostenart & Bezeichnung		
41400000	Zuweisungen vom Bund	-6.700
41410000	Zuweisungen vom Land	-55.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	197.200
Ertrag		-62.200
Aufwand		197.200
Ergebnis		135.000

PSP-Element	4-120102-905-4	Unterhaltung Projekt Pferdelandpark
Kostenart & Bezeichnung		
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	24.000
Ertrag		
Aufwand		24.000
Ergebnis		24.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
Ergebnis	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
PSP-Element	4-120102-906-2	AVANTIS, städt. Anteil an Unterhaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	120.200			
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		120.200	120.200	120.200
Ertrag					
Aufwand	120.200	120.200	120.200	120.200	120.200
Ergebnis	120.200	120.200	120.200	120.200	120.200
PSP-Element	4-120102-907-9	Umsetz.Niederschlagswasserbeseitigungsk.			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	250.000			
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		250.000	250.000	250.000
Ertrag					
Aufwand	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Ergebnis	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
PSP-Element	4-120102-910-1	Festwerte i.R.v. Baumaßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
41600000	Auflösung v Sonderposten aus Zuw v Bund	-120.000			
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-68.600			
52560000	Aufwendungen für Festwerte	406.700			
Ertrag		-188.600			
Aufwand		406.700			
Ergebnis		218.100			
PSP-Element	4-120102-913-4	Madriker Ring, Neuenhofstraße, Eisenbahn			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land			-3.600	
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land			-4.500	
52560000	Aufwendungen für Festwerte			7.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000	
Ertrag				-8.100	
Aufwand				13.500	
Ergebnis				5.400	
PSP-Element	4-120102-914-2	Großstück, Rad-/Gehweg			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land		-4.500		
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-5.600		
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000			
Ertrag		-10.100			
Aufwand		13.500			
Ergebnis		3.400			
PSP-Element	4-120102-916-7	Büchel/Ursulinerstr./Kleinkölnstr.			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		12.500			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		10.000			
Ertrag					
Aufwand		22.500			
Ergebnis		22.500			
PSP-Element	4-120102-917-5	Vennbahnradweg, Fortführung Walheim bis			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-14.200			
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-17.800			
52560000 Aufwendungen für Festwerte		16.900			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		13.500			
Ertrag		-32.000			
Aufwand		30.400			
Ergebnis		-1.600			
PSP-Element	4-120102-918-3	Schlossstraße, Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		5.500			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.400			
Ertrag					
Aufwand		9.900			
Ergebnis		9.900			
PSP-Element	4-120102-920-6	Ortseingangssituationen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte		5.000	5.000	5.000	5.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.000	4.000	4.000	4.000
Ertrag		-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
Aufwand		9.000	9.000	9.000	9.000
Ergebnis		3.600	3.600	3.600	3.600
PSP-Element	4-120102-921-4	Campus Melaten, verkehrliche Maßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		2.500			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		2.500			
Ergebnis		2.500			
PSP-Element	4-120102-922-2	Mostardstraße, Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.200			
Ertrag					
Aufwand		7.200			
Ergebnis		7.200			
PSP-Element	4-120102-923-9	Straßenerneuerung nach Baumaßnahmen der			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	10.000	7.500	12.500	12.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	14.000	6.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand		24.000	13.500	22.500	22.500
Ergebnis		24.000	13.500	22.500	22.500
PSP-Element	4-120102-924-7	Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I			
Kostenart & Bezeichnung					
41400000	Zuweisungen vom Bund	-20.000	-46.700		
41600000	Auflösung v Sonderposten aus Zuw v Bund	-313.300	-53.300		
52560000	Aufwendungen für Festwerte	470.000	80.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	30.000	70.000		
Ertrag		-333.300	-100.000		
Aufwand		500.000	150.000		
Ergebnis		166.700	50.000		
PSP-Element	4-120102-926-3	Verkehrerschließung "alter Tivoli" Umfe			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	15.000		40.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	12.000		32.000	
Ertrag					
Aufwand		27.000		72.000	
Ergebnis		27.000		72.000	
PSP-Element	4-120102-933-5	Friedrich-Wilhelm-Platz, Umgestaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land			-3.200	-3.200
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land			-4.000	-4.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte			5.000	5.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			4.000	4.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag				-7.200	-7.200
Aufwand				9.000	9.000
Ergebnis				1.800	1.800
PSP-Element	4-120102-934-3	Charlottenburger Allee/Elleterfeld, Ersc			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			14.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			11.600	
Ertrag					
Aufwand				26.100	
Ergebnis				26.100	
PSP-Element	4-120102-943-1	Krefelder Straße/Prager Ring			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-6.800			
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-27.000			
52560000	Aufwendungen für Festwerte	40.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	10.000			
Ertrag		-33.800			
Aufwand		50.000			
Ergebnis		16.200			
PSP-Element	4-120102-944-8	Wegweisungssystem, Ern. u.Erweiterung FW			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	184.800			
Ertrag					
Aufwand		184.800			
Ergebnis		184.800			
PSP-Element	4-120102-946-4	Radroutenwegweisung			
Kostenart & Bezeichnung					
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-20.000	-20.000		
52560000	Aufwendungen für Festwerte	35.000	35.000		
Ertrag		-20.000	-20.000		
Aufwand		35.000	35.000		
Ergebnis		15.000	15.000		
Profit Center	120102-900	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-2.012.600	-2.324.500	-1.887.200	-1.782.500
Aufwand		27.144.300	26.834.100	26.160.700	26.010.500
Ergebnis		25.131.700	24.509.600	24.273.500	24.236.100
Profit Center	120104-900	Einräumung von Rechten an Straßen			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element		1-120104-900-7				
Kostenart & Bezeichnung		Einräumung von Rechten an Straßen				
43110000	Verwaltungsgebühren	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
44610000	So privat L-entgelt	-165.200	-165.200	-165.200	-165.200	-165.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	8.400	8.600	8.800	8.800	8.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	32.100	36.400	36.600	37.300	37.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	2.700	3.200	3.200	3.300	3.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	6.400	7.300	7.300	7.400	7.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	3.600	3.900	5.800	3.900	5.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	300	300	400	400	100
Ertrag		-172.200	-172.200	-172.200	-172.200	-172.200
Aufwand		53.500	59.700	62.100	61.100	62.700
Ergebnis		-118.700	-112.500	-110.100	-111.100	-109.500
Profit Center		120201-200				
PSP-Element		4-120201-915-9				
Kostenart & Bezeichnung		Planung Haltepunkt Eilendorf (n.m.b.)				
44810000	Erstattungen vom Land		-18.000			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	20.000			
Ertrag			-18.000			
Aufwand		10.000	20.000			
Ergebnis		10.000	2.000			
Profit Center		120201-600				
PSP-Element		4-120201-600-3				
Kostenart & Bezeichnung		Planung Haltepunkt AC-Richterich				
44810000	Erstattungen vom Land		-12.000	-18.000		
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		20.000	30.000		
Ertrag			-12.000	-18.000		
Aufwand			20.000	30.000		
Ergebnis			8.000	12.000		
Profit Center		120201-900				
PSP-Element		1-120201-900-9				
Kostenart & Bezeichnung		Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
41410000	Zuweisungen vom Land	-4.400	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
41470000	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-1.000				
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	28.800	32.500	33.200	33.400	33.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	393.200	394.400	396.400	404.300	404.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	33.400	34.300	34.500	35.200	35.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	78.600	78.900	79.300	80.900	80.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	8.400	8.200	11.400	8.200	11.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.300	1.400	1.500	1.500	1.600

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52560000 Aufwendungen für Festwerte		21.000	21.000		
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
54310000 Geschäftsaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
Ertrag	-6.400	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
Aufwand	626.900	653.900	660.500	646.700	650.000
Ergebnis	620.500	648.400	655.000	641.200	644.500

PSP-Element	4-120201-901-4	Regionalisierung Nahverkehrsplan			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
50190000 Sonstige Beschäftigte	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Ertrag	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
Aufwand	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
Ergebnis	0	0	0	0	0

PSP-Element	4-120201-903-9	Verkehrsuntersuchungen u. -zählungen			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

PSP-Element	4-120201-904-7	Mobilitätskonzept			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag					
Aufwand	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

PSP-Element	4-120201-905-5	Verkehrsentwicklungsplanung-CIVITAS			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-83.000				
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-240.000	-150.000	-150.000	-150.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	80.000	320.000	200.000	200.000	200.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-83.000	-240.000	-150.000	-150.000	-150.000
Aufwand	80.000	320.000	200.000	200.000	200.000
Ergebnis	-3.000	80.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	4-120201-906-3	Mobilitätsmanagement			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-10.000	-10.000	-10.000		
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000	30.000	30.000		
Ertrag	-10.000	-10.000	-10.000		
Aufwand	30.000	30.000	30.000		
Ergebnis	20.000	20.000	20.000		
PSP-Element	4-120201-907-1	Güterverkehr, LKW-Führungsk., LKW-Stadt.			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	10.000			
Ertrag					
Aufwand	10.000	10.000			
Ergebnis	10.000	10.000			
PSP-Element	4-120201-909-6	Externe Planungs- und Zeichnerleistung			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	4-120201-910-2	Machbarkeitsstudie innov. Verkehrsm.			
Kostenart & Bezeichnung					
44810000 Erstattungen vom Land	-100.000	-46.000			
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	250.000	190.000			
Ertrag	-100.000	-46.000			
Aufwand	250.000	190.000			
Ergebnis	150.000	144.000			
PSP-Element	4-120201-912-7	Elektromobilität, Planung			
Kostenart & Bezeichnung					
41400000 Zuweisungen vom Bund	-30.000				
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag	-30.000				
Aufwand	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-120201-913-5				
Kostenart & Bezeichnung	Wartung/Fortschreibung Mit-pendeln				
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ertrag					
Aufwand	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ergebnis	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
PSP-Element	4-120201-914-3				
Kostenart & Bezeichnung	Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr				
41400000 Zuweisungen vom Bund	-28.000				
41410000 Zuweisungen vom Land		-32.000	-28.000	-28.000	-28.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag	-28.000	-32.000	-28.000	-28.000	-28.000
Aufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	2.000	-2.000	2.000	2.000	2.000
PSP-Element	4-120201-916-7				
Kostenart & Bezeichnung	Umgestaltung Westbhf/Brücke/Vorplatz				
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	30.000				
Ertrag					
Aufwand	30.000				
Ergebnis	30.000				
PSP-Element	4-120201-917-5				
Kostenart & Bezeichnung	P+R-Konzept				
41410000 Zuweisungen vom Land		-25.000	-20.000		
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	35.000	30.000		
Ertrag		-25.000	-20.000		
Aufwand	15.000	35.000	30.000		
Ergebnis	15.000	10.000	10.000		
PSP-Element	4-120201-918-3				
Kostenart & Bezeichnung	Zuweisung an DB für Aufzüge Bf. Schanz				
41410000 Zuweisungen vom Land	-425.000				
53140000 Zuweisung an den sonstigen öfftl Bereich	500.000				
Ertrag	-425.000				
Aufwand	500.000				
Ergebnis	75.000				
PSP-Element	4-120201-919-2				
Kostenart & Bezeichnung	Pedelec-Verleihsystem				
44810000 Erstattungen vom Land		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
53570000 Allg Zuweisungen an private Unternehmen		30.000	30.000	30.000	30.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Aufwand		30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		15.000	15.000	15.000	15.000

PSP-Element	4-120201-920-7	Anpassung Schulanfangszeiten Busverkehr
--------------------	-----------------------	--

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	-244.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	244.000

Ertrag		-244.000
Aufwand		244.000
Ergebnis		0

Profit Center	120201-900	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen
----------------------	-------------------	---

Ertrag	-827.400	-762.500	-373.500	-343.500	-343.500
Aufwand	1.850.400	1.791.400	1.229.000	1.155.200	1.158.500
Ergebnis	1.023.000	1.028.900	855.500	811.700	815.000

Profit Center	120202-300	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.
----------------------	-------------------	--

PSP-Element	4-120202-300-4	LSA Kalkbergstr./Verlautenheidener Str.
--------------------	-----------------------	--

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	50.000
----------	----------------------------	--------

Ertrag		
Aufwand		50.000
Ergebnis		50.000

Profit Center	120202-800	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.
----------------------	-------------------	--

PSP-Element	4-120202-800-9	Optimierung Verkehrssteuerung -J-
--------------------	-----------------------	--

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000
----------	----------------------------	--------	--------	--------	--------

Ertrag					
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000

PSP-Element	4-120202-801-7	Modernisierung Signalanlagen -J-
--------------------	-----------------------	---

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000
----------	----------------------------	--------	--------	--------	--------

Ertrag					
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000

PSP-Element	4-120202-802-5	Maßn.Fussgängerschutz an Ampeln -J-
--------------------	-----------------------	--

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52560000 Aufwendungen für Festwerte		50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000

Profit Center	120202-800	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.			
Ertrag					
Aufwand		150.000	150.000	150.000	150.000
Ergebnis		150.000	150.000	150.000	150.000

Profit Center	120202-900	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.				
PSP-Element	1-120202-900-4	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.190.000	-3.237.000	-3.264.000	-3.291.000	-3.318.000
44610000	So privat L-entgelt	-69.300	-69.300	-69.300	-69.300	-69.300
44810000	Erstattungen vom Land	-95.000				
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte	-471.000				
50110000	Dienstbezüge Beamte	68.400	75.000	76.500	76.900	76.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	299.400	304.700	306.200	312.300	312.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	25.400	26.500	26.600	27.100	27.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	59.900	60.900	61.200	62.400	62.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	15.500	15.100	20.600	15.100	20.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.900	2.800	3.000	3.100	3.300
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	772.000	742.000	742.000	742.000	742.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	200	200	200	200	200
52560000	Aufwendungen für Festwerte	1.092.000				
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	64.600	64.600	64.600	64.600	64.600
Ertrag		-3.825.300	-3.306.300	-3.333.300	-3.360.300	-3.387.300
Aufwand		2.404.700	1.296.200	1.305.300	1.308.100	1.313.800
Ergebnis		-1.420.600	-2.010.100	-2.028.000	-2.052.200	-2.073.500

PSP-Element	4-120202-902-6	Parkleitsystem				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privat L-entgelt	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	54.000	54.500	55.000	55.500	55.500
Ertrag		-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
Aufwand		54.000	54.500	55.000	55.500	55.500
Ergebnis		17.000	17.500	18.000	18.500	18.500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-120202-903-4	Erstattung von Stromkosten				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privat L-entgelt	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
Ertrag		-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
Aufwand						
Ergebnis		-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
PSP-Element	4-120202-904-2	Kosten der Verkehrsanlagen				
Kostenart & Bezeichnung						
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	156.000	156.000	156.000	156.000	156.000
Ertrag						
Aufwand		156.000	156.000	156.000	156.000	156.000
Ergebnis		156.000	156.000	156.000	156.000	156.000
PSP-Element	4-120202-905-9	Stromkosten Signalanlagen				
Kostenart & Bezeichnung						
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	165.200	154.000	159.500	165.000	171.000
Ertrag						
Aufwand		165.200	154.000	159.500	165.000	171.000
Ergebnis		165.200	154.000	159.500	165.000	171.000
PSP-Element	4-120202-906-7	Unterhaltung Parkscheinautomaten				
Kostenart & Bezeichnung						
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	210.000	230.000	250.000	270.000	290.000
Ertrag						
Aufwand		210.000	230.000	250.000	270.000	290.000
Ergebnis		210.000	230.000	250.000	270.000	290.000
PSP-Element	4-120202-907-5	Unterhaltung versenkbare Poller				
Kostenart & Bezeichnung						
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag						
Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	4-120202-908-3	Einrichtung Bewohnerparken				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		6.000	9.000	4.500	4.500
Ertrag						
Aufwand			6.000	9.000	4.500	4.500
Ergebnis			6.000	9.000	4.500	4.500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-120202-909-1	Ersatzparkplätze Hauptzollamt				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	10.500	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag						
Aufwand		10.500	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		10.500	5.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	4-120202-910-6	Transportk. Leerung Parkscheinautomaten				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	68.000	75.000	82.000	89.000	96.000
Ertrag						
Aufwand		68.000	75.000	82.000	89.000	96.000
Ergebnis		68.000	75.000	82.000	89.000	96.000
PSP-Element	4-120202-911-4	Erstattung Wartungskosten LSA				
Kostenart & Bezeichnung						
44810000	Erstattungen vom Land		-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
Ertrag			-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
Aufwand						
Ergebnis			-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
PSP-Element	4-120202-912-2	Begleitmaßn. Einführung Bewohnerparken				
Kostenart & Bezeichnung						
53580000	Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche		20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag						
Aufwand			20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis			20.000	20.000	20.000	20.000
PSP-Element	4-120202-913-9	Reinigung/Unterh. bewirt. Stellplätze				
Kostenart & Bezeichnung						
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag						
Aufwand			10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis			10.000	10.000	10.000	10.000
Profit Center	120202-900	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.				
Ertrag						
		-3.872.800	-3.448.800	-3.475.800	-3.502.800	-3.529.800
Aufwand						
		3.073.400	2.011.700	2.056.800	2.088.100	2.126.800
Ergebnis		-799.400	-1.437.100	-1.419.000	-1.414.700	-1.403.000

Profit Center	120301-900	Straßenreinigung u. Winterdienst				
----------------------	-------------------	---	--	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	1-120301-900-5	Straßenreinigung u. Winterdienst				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.511.600	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-891.300	-795.900	-795.900	-795.900	-795.900
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervedmoge	5.465.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900
54310000	Geschäftsaufwendungen	300				
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	363.600	363.600	363.600	363.600	363.600
Ertrag		-6.402.900	-6.122.300	-6.122.300	-6.122.300	-6.122.300
Aufwand		5.829.800	6.005.500	6.005.500	6.005.500	6.005.500
Ergebnis		-573.100	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800

Profit Center	130101-900	Öffentliches Grün				
PSP-Element	1-130101-900-3	Öffentliches Grün				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44610000	So privat L-entgelt	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.400				
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte	-71.500				
50110000	Dienstbezüge Beamte	66.300	68.700	70.100	70.500	70.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	186.800	231.500	232.700	237.400	237.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	15.900	20.100	20.200	20.600	20.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	37.400	46.300	46.500	47.400	47.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	20.600	19.500	28.200	19.500	28.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.600	2.300	2.400	2.600	2.700
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	101.500	30.000	30.000	30.000	30.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsggeg	300	300	300	300	300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	300	4.800	4.800	4.800	4.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
54910000	Verfügungsmittel	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	200	200	200	200
Ertrag		-83.900	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Aufwand		527.500	509.300	521.000	518.900	527.700
Ergebnis		443.600	506.300	518.000	515.900	524.700

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-130101-901-7	Aufwendungen öffentliches Grün				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500				
Ertrag						
Aufwand						
Ergebnis						
PSP-Element	4-130101-903-3	Öffentliche Grünanlage Breitbendenstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte			-240.500		
52560000	Aufwendungen für Festwerte			481.000		
Ertrag						
Aufwand						
Ergebnis						
PSP-Element	4-130101-904-1	Herrichtung Grünflä. B-Plan alter Tivoli				
Kostenart & Bezeichnung						
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-245.000	
52560000	Aufwendungen für Festwerte				490.000	
Ertrag						
Aufwand						
Ergebnis						
PSP-Element	4-130101-905-8	Grensrouten				
Kostenart & Bezeichnung						
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400
Ertrag						
Aufwand						
Ergebnis						
PSP-Element	4-130101-906-6	Herst.öff.Grünanl. BPL Sandhäuschen				
Kostenart & Bezeichnung						
45811999	Erträge aus Zuschreibungen Festwerte meh				-115.000	
52569999	Aufwendungen f Festwer bei mehrjährigen				230.000	
Ertrag						
Aufwand						
Ergebnis						
PSP-Element	4-130101-907-4	Herst.öff.Grünanl. BPL Laurentiusstr.				
Kostenart & Bezeichnung						
45811999	Erträge aus Zuschreibungen Festwerte meh			-11.000		
52569999	Aufwendungen f Festwer bei mehrjährigen			22.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
Ertrag			-11.000			
Aufwand			22.000			
Ergebnis			11.000			
PSP-Element	4-130101-908-2	Herst. öff. Grünanl. BPL Rombachstr.				
Kostenart & Bezeichnung						
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-49.300	
52560000	Aufwendungen für Festwerte				99.500	
Ertrag					-49.300	
Aufwand					99.500	
Ergebnis					50.200	
PSP-Element	4-130101-910-5	Herst. öff. Grünanl. BPL Lichtenbusch 2.BA				
Kostenart & Bezeichnung						
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-66.500	
52560000	Aufwendungen für Festwerte				133.000	
Ertrag					-66.500	
Aufwand					133.000	
Ergebnis					66.500	
PSP-Element	4-130101-912-1	Herst. öff. Grünanl. BPL Haaren Ortsmitte				
Kostenart & Bezeichnung						
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte		-5.000			
52560000	Aufwendungen für Festwerte		10.000			
Ertrag			-5.000			
Aufwand			10.000			
Ergebnis			5.000			
PSP-Element	4-130101-913-8	Herst. öffentl. Grünanlagen				
Kostenart & Bezeichnung						
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-125.000	
52560000	Aufwendungen für Festwerte				250.000	
Ertrag					-125.000	
Aufwand					250.000	
Ergebnis					125.000	
Profit Center	130101-900	Öffentliches Grün				
Ertrag		-83.900	-17.400	-263.900	-372.400	-253.200
Aufwand		558.400	545.700	1.050.400	1.265.300	1.036.600
Ergebnis		474.500	528.300	786.500	892.900	783.400

Profit Center	130102-900	Gewässerschutz			
----------------------	-------------------	-----------------------	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	1-130102-900-7	Gewässerschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
44610000	So privatr L-entgelt	-153.000	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-250.000				
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-498.300	-488.000	-488.000	-488.000	-488.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	166.600	156.600	159.700	160.500	160.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	865.300	930.000	934.700	953.400	953.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	73.500	80.900	81.300	82.900	82.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	173.100	186.000	186.900	190.600	190.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	47.600	40.500	56.600	40.500	56.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	13.000	10.000	10.500	11.100	11.600
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	65.000				
52330000	Erstattungen an Zweckverbände	150.000				
52360000	Erstattungen an sonsti öfftl Sonderrechn	1.000				
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	44.100				
52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	100				
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.500	5.600	5.600	5.600	5.600
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	300	300	300	300
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500	500	500	500	500
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	16.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.800	6.000	6.000	6.000	6.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	200	200	200	200
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	200	200	200	200
Ertrag		-924.800	-512.600	-512.600	-512.600	-512.600
Aufwand		1.643.200	1.452.100	1.477.800	1.487.100	1.503.700
Ergebnis		718.400	939.500	965.200	974.500	991.100
PSP-Element	4-130102-901-2	Aufwendungen Gewässerschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
54310000	Geschäftsaufwendungen	200				
Ertrag						
Aufwand		200				
Ergebnis		200				
PSP-Element	4-130102-904-5	Gewerbliche Abwässer				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52360000 Erstattungen an sonsti öfftl Sonderrechn		1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag	-1.000	-251.000	-251.000	-251.000	-251.000
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	-1.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000

PSP-Element	4-130102-905-3	Kosteners.f.Maßn.d.Gewässeraufs.			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privat L-entgelt		-1.100			
Ertrag		-1.100			
Aufwand					
Ergebnis		-1.100			

PSP-Element	4-130102-906-1	Sicherungsmaßn. Ersatzvornahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privat L-entgelt			-3.000	-3.000	-3.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Ertrag			-3.000	-3.000	-3.000
Aufwand	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Ergebnis	7.000	4.000	4.000	4.000	4.000

PSP-Element	4-130102-907-8	Gewässerunterhaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		65.300	65.600	65.900	65.900
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		45.300	46.500	46.800	46.800
52810000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen		100	100	100	100
Ertrag					
Aufwand		110.700	112.200	112.800	112.800
Ergebnis		110.700	112.200	112.800	112.800

Profit Center	130102-900	Gewässerschutz			
Ertrag		-926.900	-766.600	-766.600	-766.600
Aufwand		1.650.400	1.570.800	1.598.000	1.624.500
Ergebnis	723.500	804.200	831.400	841.300	857.900

Profit Center	130103-900	Natur und Landschaft			
PSP-Element	1-130103-900-2	Natur und Landschaft			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren		-30.300	-80.300	-80.300	-80.300
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000			
44610000 So privat L-entgelt		-1.000	-1.100	-1.100	-1.100
44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich		-100	-100	-100	-100
45610000 Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50110000 Dienstbezüge Beamte		119.500	125.900	128.400	129.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte	458.100	492.900	495.400	505.300	505.300
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	38.900	42.900	43.100	44.000	44.000
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	91.600	98.600	99.100	101.100	101.100
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	43.600	45.000	23.200	45.000	23.200
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	8.100	7.900	400	400	500
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	25.300	25.300	25.300	25.300	25.300
52510000 Unterhaltung von Fahrzeugen		1.000	1.000		
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.100				
53170000 Zuschüsse an private Unternehmen	30.800				
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.000	6.000	6.000	7.000	7.000
54170000 Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	300	300	300	300
54210000 ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	4.000	12.000	12.000	12.000	12.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	500	500	500	500
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	400	400	400	400	400
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		500	500	500	500
57649000 Verluste aus dem Abgang von GWG	500	500	500	500	500
Ertrag	-33.900	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000
Aufwand	954.700	980.900	957.300	992.500	970.800
Ergebnis	920.800	897.900	874.300	909.500	887.800

PSP-Element		4-130103-901-6	Unterhaltung Naturdenkmale			
Kostenart & Bezeichnung						
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000				
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100				
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	6.000				
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	8.000				
Ertrag						
Aufwand		46.100	31.000	31.000	31.000	31.000
Ergebnis		46.100	31.000	31.000	31.000	31.000

PSP-Element		4-130103-902-4	Interreg-Projekt: Habitat			
Kostenart & Bezeichnung						
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	1.000				
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	8.000	8.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	9.000	8.000			
Ergebnis	9.000	8.000			
PSP-Element	4-130103-903-2	Ausgleichszahlungen Baumschutzsatzung			
Kostenart & Bezeichnung					
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	500	500	500	500	500
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	500	500	500	500	500
Ertrag		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	1.000	0	0	0	0
PSP-Element	4-130103-904-9	Flora-Fauna-Habitat Gebiet			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
Aufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
PSP-Element	4-130103-905-7	Ersatzgelder nach LG NRW			
Kostenart & Bezeichnung					
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	-1.000	0	0	0	0
PSP-Element	4-130103-906-5	Entgelte für Schulungen			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privat L-entgelt	-100				
Ertrag	-100				
Aufwand					
Ergebnis	-100				
PSP-Element	4-130103-907-3	Ausgleichszahlungen BPL 805 Breitbenden			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privat L-entgelt	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen		1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	-1.000	0	0	0	0

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-130103-908-1	Gutachten, Kartierungen, Untersuchungen				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	35.000	35.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag						
Aufwand		35.000	35.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		35.000	35.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	4-130103-909-8	Ausgleichszahl.B-Plan 884 Debyestr./Trie				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privat L-entgelt	-385.300				
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	385.300				
Ertrag		-385.300				
Aufwand		385.300				
Ergebnis		0				
PSP-Element	4-130103-912-9	Artenschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000
53170000	Zuschüsse an private Unternehmen		30.800	30.800	30.800	30.800
Ertrag						
Aufwand			35.800	35.800	35.800	35.800
Ergebnis			35.800	35.800	35.800	35.800
PSP-Element	4-130103-913-7	Förderprojekte Naturschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		6.000	6.000	6.000	6.000
Ertrag						
Aufwand			6.000	6.000	6.000	6.000
Ergebnis			6.000	6.000	6.000	6.000
Profit Center	130103-900	Natur und Landschaft				
Ertrag		-445.300	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
Aufwand		1.461.100	1.129.700	1.093.100	1.128.300	1.106.600
Ergebnis		1.015.800	1.019.700	983.100	1.018.300	996.600
Profit Center	130104-900	Wald- und Forstwirtschaft				
PSP-Element	1-130104-900-6	Wald- und Forstwirtschaft				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-15.000				
44210000	Erträge aus Verkauf	-350.000	-420.000	-325.000	-325.000	-325.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
44610000	So privat L-entgelt	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
44810000	Erstattungen vom Land	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-3.000			
45420000	Veräußerung v bewegl Sachanlagevermögen		-2.000	-3.500	
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	114.100	118.900	121.300	121.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	460.500	469.500	471.800	481.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	39.100	40.800	41.000	41.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	92.100	93.900	94.400	96.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	35.200	32.900	47.300	47.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.400	5.100	5.400	6.000
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		58.800	58.800	58.800
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	38.000			
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	17.000	17.800	17.800	17.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	9.500	9.500	9.500	9.500
52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	1.400	1.400	1.400	1.400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.300	1.300	1.300	1.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.800	6.000	6.000	6.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	8.000	8.000	8.000	8.000
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.000			
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	13.600	13.600	13.600	13.600
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.700	4.700	4.700	4.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	6.400	500	500	500
54930000	Aufwendungen für Beiträge	2.600	2.600	2.600	2.600
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	42.300	42.300	42.300	42.300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag		-430.900	-484.900	-391.400	-387.900
Aufwand		904.000	928.600	948.700	962.000
Ergebnis		473.100	443.700	557.300	574.100

PSP-Element	4-130104-901-1	Entgelte für Waldgrundstücke				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
44610000	So privat L-entgelt			-140.000	-240.000	-240.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		38.000	38.000	38.000	38.000
Ertrag		-5.700	-15.700	-155.700	-255.700	-255.700
Aufwand			38.000	38.000	38.000	38.000
Ergebnis		-5.700	22.300	-117.700	-217.700	-217.700

PSP-Element	4-130104-902-8	Wald- und Forstwirtschaft				
Kostenart & Bezeichnung						
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	500				
Ergebnis	500				
PSP-Element	4-130104-904-4	Verpachtung Kletterwald			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-10.000				
Ertrag	-10.000				
Aufwand					
Ergebnis	-10.000				
PSP-Element	4-130104-905-2	Biotoppflege			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	5.000				
Ertrag					
Aufwand	5.000				
Ergebnis	5.000				
PSP-Element	4-130104-906-9	Verkehrssicherung			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag					
Aufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	4-130104-907-7	Wege, Ehrholungseinrichtungen,Biotope			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	30.000	69.000	59.000	59.000	59.000
Ertrag					
Aufwand	30.000	69.000	59.000	59.000	59.000
Ergebnis	30.000	69.000	59.000	59.000	59.000
PSP-Element	4-130104-909-3	Kulturen, Forstpflge			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag					
Aufwand	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
PSP-Element	4-130104-910-8	Forest-Stewardhip-Council-Zertifizierung			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.800	1.800	5.000	1.800	1.800

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	1.800	1.800	5.000	1.800	1.800
Ergebnis	1.800	1.800	5.000	1.800	1.800
PSP-Element	4-130104-911-6	Wildschadenersatz			
Kostenart & Bezeichnung					
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.500				
Ertrag					
Aufwand	1.500				
Ergebnis	1.500				
PSP-Element	4-130104-912-4	Holzeinschlagkosten			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	60.000				
Ertrag					
Aufwand	60.000				
Ergebnis	60.000				
PSP-Element	4-130104-914-9	Jagd			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		3.000	3.000	3.000	3.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		7.900	7.900	7.900	7.900
Ertrag		-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
Aufwand		10.900	10.900	10.900	10.900
Ergebnis		4.500	4.500	4.500	4.500
Profit Center	130104-900	Wald- und Forstwirtschaft			
Ertrag		-446.600	-507.000	-553.500	-650.000
Aufwand		1.047.800	1.093.300	1.106.600	1.116.700
Ergebnis		601.200	586.300	553.100	466.700
Profit Center	130104-913	Wald- und Forstwirtschaft (BGA)			
PSP-Element	4-130104-913-2	Jagd -BGA-			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-12.200	-12.200		
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag		-12.200	-12.200		
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		-11.200	-11.200	1.000	1.000
Profit Center	130105-900	Z.Zuschussabr.Gewässer & öffentl.Grün			

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	1-130105-900-1	Zentr.Zuschussabr.Gewässer/öffentl.Grün					
Kostenart & Bezeichnung							
53130000	Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände		1.050.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		8.775.600	8.775.600	8.775.600	8.775.600	8.775.600
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		1.935.300	1.993.200	1.993.200	1.993.200	1.993.200
Ertrag							
Aufwand			11.760.900	12.018.800	12.018.800	12.018.800	12.018.800
Ergebnis			11.760.900	12.018.800	12.018.800	12.018.800	12.018.800

Profit Center			130201-900	Tierpark			
PSP-Element	1-130201-900-8	Tierpark					
Kostenart & Bezeichnung							
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
53170000	Zuschüsse an private Unternehmen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Ertrag							
Aufwand			62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
Ergebnis			62.500	62.500	62.500	62.500	62.500

Profit Center			130301-900	Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen			
PSP-Element	1-130301-900-4	Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen					
Kostenart & Bezeichnung							
41410000	Zuweisungen vom Land		-1.500				
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-5.417.300	-5.142.400	-5.192.400	-5.242.400	-5.292.400
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge		-1.935.300	-1.993.200	-1.993.200	-1.993.200	-1.993.200
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		600				
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer		500				
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.777.700	7.019.200	7.019.200	7.019.200	7.019.200
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		3.400				
54310000	Geschäftsaufwendungen		7.000				
54340000	Einstellungen u Zuschreibung in die SoPo		5.900				
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		132.300	132.300	132.300	132.300	132.300
Ertrag			-7.354.100	-7.135.600	-7.185.600	-7.235.600	-7.285.600
Aufwand			6.927.400	7.151.500	7.151.500	7.151.500	7.151.500
Ergebnis			-426.700	15.900	-34.100	-84.100	-134.100

Profit Center			130301-909	Nutzungsrecht Grabstätten & Best. (BGA)			
PSP-Element	1-130301-909-4	Nutzungsrecht Grabstätten & Best. (BGA)					
Kostenart & Bezeichnung							
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-1.039.500	-1.046.800	-1.046.800	-1.046.800	-1.046.800
Ertrag			-1.039.500	-1.046.800	-1.046.800	-1.046.800	-1.046.800
Aufwand							
Ergebnis			-1.039.500	-1.046.800	-1.046.800	-1.046.800	-1.046.800

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130302-900	Gräber Opfer Krieg & Gewaltherrschaft				
PSP-Element	1-130302-900-8	Gräber d. Opfer v. Krieg/Gewalthersch.				
Kostenart & Bezeichnung						
41400000	Zuweisungen vom Bund	-141.900	-99.800	-101.500	-101.500	-101.500
44810000	Erstattungen vom Land	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-159.300	-65.800	-64.100	-64.100	-64.100
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	402.900	267.300	267.300	267.300	267.300
Ertrag		-402.900	-267.300	-267.300	-267.300	-267.300
Aufwand		402.900	267.300	267.300	267.300	267.300
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center	140101-900	Umweltschutz				
PSP-Element	1-140101-900-2	Umweltschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-100				
43110000	Verwaltungsgebühren	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000				
44210000	Erträge aus Verkauf	-900				
44610000	So privat L-entgelt	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-34.600	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	293.400	310.700	316.900	318.500	318.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	954.600	950.700	955.500	974.600	974.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	81.100	82.700	83.100	84.800	84.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	190.900	190.100	191.100	194.900	194.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	94.500	94.700	135.300	94.700	135.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	19.000	18.900	19.900	21.000	22.200
52210000	Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens	145.000				
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	500	500	500	500	500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	10.800				
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen		10.400	10.400	10.400	10.400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
54930000	Aufwendungen für Beiträge	1.700				
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag		-43.600	-42.100	-42.100	-42.100	-42.100
Aufwand		1.831.700	1.693.900	1.747.900	1.734.600	1.776.400
Ergebnis		1.788.100	1.651.800	1.705.800	1.692.500	1.734.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-140101-901-6	Belastungsausgleich Komm.Umweltschutz			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-123.500	-150.000	-125.000	-125.000	-125.000
Ertrag	-123.500	-150.000	-125.000	-125.000	-125.000
Aufwand					
Ergebnis	-123.500	-150.000	-125.000	-125.000	-125.000
PSP-Element	4-140101-902-4	Umweltschutz			
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	108.200				
54310000 Geschäftsaufwendungen	10.400				
Ertrag					
Aufwand	118.600				
Ergebnis	118.600				
PSP-Element	4-140101-903-2	Immissions- und Klimaschutz			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		40.000	40.000	40.000	40.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	11.500	20.500	21.200	21.200	21.200
54310000 Geschäftsaufwendungen		500	500	500	500
54930000 Aufwendungen für Beiträge		1.800	1.800	1.800	1.800
Ertrag					
Aufwand	11.500	62.800	63.500	63.500	63.500
Ergebnis	11.500	62.800	63.500	63.500	63.500
PSP-Element	4-140101-906-5	BrennstoffVO			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-43.200				
Ertrag	-43.200				
Aufwand					
Ergebnis	-43.200				
PSP-Element	4-140101-907-3	Unterhaltung Grundwassermessstellen			
Kostenart & Bezeichnung					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	5.000				
Ertrag					
Aufwand	5.000				
Ergebnis	5.000				
PSP-Element	4-140101-908-1	Betrieblicher Immisionsschutz			
Kostenart & Bezeichnung					
43110000 Verwaltungsgebühren	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
52310000 Erstattungen an das Land	26.000				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
Aufwand	26.000				
Ergebnis	0	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
PSP-Element	4-140101-909-8	Schulungen u. Veranstaltungen			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privat L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand	100	100	100	100	100
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-140101-910-4	Förderprojekte Immi.- u. Klimaschutz			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	83.200				
Ertrag					
Aufwand	83.200				
Ergebnis	83.200				
PSP-Element	4-140101-911-2	Kostenbeteiligung Altlastenuntersuchung			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privat L-entgelt	-43.500				
Ertrag	-43.500				
Aufwand					
Ergebnis	-43.500				
PSP-Element	4-140101-912-9	Gutachten u. Unters.b. Planungsvorhaben			
Kostenart & Bezeichnung					
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	120.000	116.000	121.000	121.000	121.000
Ertrag					
Aufwand	120.000	116.000	121.000	121.000	121.000
Ergebnis	120.000	116.000	121.000	121.000	121.000
PSP-Element	4-140101-913-7	Wartung Messgeräte			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500	500
Ertrag					
Aufwand	500	500	500	500	500
Ergebnis	500	500	500	500	500
PSP-Element	4-140101-915-3	Kaiserplatzgalerie-Maßn. Luftreinhaltepla			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privat L-entgelt	-125.000				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	80.000				
Ertrag	-125.000				
Aufwand	80.000				
Ergebnis	-45.000				
PSP-Element	4-140101-916-1	Umsetzung B-Plan 884, Maßn. Luftreinhaltg			
Kostenart & Bezeichnung					
44610000 So privat L-entgelt	-25.000	-25.000			
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	25.000	25.000			
Ertrag	-25.000	-25.000			
Aufwand	25.000	25.000			
Ergebnis	0	0			
PSP-Element	4-140101-917-8	Energiebeirat			
Kostenart & Bezeichnung					
54310000 Geschäftsaufwendungen	600				
Ertrag					
Aufwand	600				
Ergebnis	600				
PSP-Element	4-140101-918-6	Umweltpädagogik, Umweltinformation			
Kostenart & Bezeichnung					
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44210000 Erträge aus Verkauf		-900	-900	-900	-900
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		10.800	10.800	10.800	10.800
Ertrag		-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
Aufwand		10.800	10.800	10.800	10.800
Ergebnis		8.900	8.900	8.900	8.900
PSP-Element	4-140101-919-4	Bodenschutz u. Altlastensanierung			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-100	-100	-100	-100
44610000 So privat L-entgelt		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		145.000	145.000	145.000	145.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		5.000	5.000	5.000	5.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		108.200	108.200	108.200	108.200
Ertrag		-43.600	-43.600	-43.600	-43.600
Aufwand		258.200	258.200	258.200	258.200
Ergebnis		214.600	214.600	214.600	214.600

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	140101-900	Umweltschutz				
Ertrag		-429.900	-288.700	-238.700	-238.700	-238.700
Aufwand		2.302.200	2.167.300	2.202.000	2.188.700	2.230.500
Ergebnis		1.872.300	1.878.600	1.963.300	1.950.000	1.991.800

Profit Center	140102-900	Lokale Agenda 21				
PSP-Element	1-140102-900-6	Lokale Agenda 21				
Kostenart & Bezeichnung						
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	120.500	123.000	123.600	126.100	126.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	10.200	10.700	10.800	11.000	11.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	24.100	24.600	24.700	25.200	25.200
Ertrag						
Aufwand		154.800	158.300	159.100	162.300	162.300
Ergebnis		154.800	158.300	159.100	162.300	162.300

PSP-Element	4-140102-900-6	Zuschüsse a.übr.Ber, Altbauplus				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	22.500	21.400	21.400	21.400	21.400
Ertrag						
Aufwand		22.500	21.400	21.400	21.400	21.400
Ergebnis		22.500	21.400	21.400	21.400	21.400

PSP-Element	4-140102-901-1	european energy award				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-6.900	-7.800			
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	6.800	6.500	2.900		
53140000	Zuweisung an den sonstigen öfftl Bereich	3.600	3.600	900		
Ertrag		-6.900	-7.800			
Aufwand		10.400	10.100	3.800		
Ergebnis		3.500	2.300	3.800		

PSP-Element	4-140102-902-8	Ökoprofit				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-10.000				
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-3.500				
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	3.500				
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000				
Ertrag		-13.500				
Aufwand		13.500				
Ergebnis		0				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-140102-903-6	Energiepreis			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-15.000		-15.000	
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		15.000		15.000	
Ertrag		-15.000		-15.000	
Aufwand		15.000		15.000	
Ergebnis		0		0	
PSP-Element	4-140102-904-4	Agenda			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000	9.500	9.500	9.500	9.500
Ertrag					
Aufwand	10.000	9.500	9.500	9.500	9.500
Ergebnis	10.000	9.500	9.500	9.500	9.500
PSP-Element	4-140102-905-2	Neue Energien			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-5.700				
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.200				
Ertrag	-5.700				
Aufwand	8.200				
Ergebnis	2.500				
PSP-Element	4-140102-906-9	Projekt Klimaschutz an Schulen			
Kostenart & Bezeichnung					
41400000 Zuweisungen vom Bund	-130.000	-121.900			
41450000 Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver	-82.000	-80.300			
41470000 Zuschüsse von privaten Unternehmen		-20.000			
50190000 Sonstige Beschäftigte	39.300	39.300			
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	2.000	2.000			
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	120.000	111.200			
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	58.000	78.000	58.000		
Ertrag	-212.000	-222.200			
Aufwand	219.300	230.500	58.000		
Ergebnis	7.300	8.300	58.000		
PSP-Element	4-140102-907-7	Klimaschutz			
Kostenart & Bezeichnung					
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	10.000	9.500	9.500	9.500	9.500
Ertrag					
Aufwand	10.000	9.500	9.500	9.500	9.500
Ergebnis	10.000	9.500	9.500	9.500	9.500

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-140102-908-5	Welthaus					
Kostenart & Bezeichnung							
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		13.000	12.400	12.400	12.400	12.400
Ertrag							
Aufwand			13.000	12.400	12.400	12.400	12.400
Ergebnis			13.000	12.400	12.400	12.400	12.400
PSP-Element	4-140102-909-3	Agenda-Partnerschaft					
Kostenart & Bezeichnung							
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		7.000	6.600	6.600	6.600	6.600
Ertrag							
Aufwand			7.000	6.600	6.600	6.600	6.600
Ergebnis			7.000	6.600	6.600	6.600	6.600
Profit Center	140102-900	Lokale Agenda 21					
Ertrag			-238.100	-245.000		-15.000	
Aufwand			468.700	473.300	280.300	236.700	221.700
Ergebnis			230.600	228.300	280.300	221.700	221.700
Profit Center	140301-900	Förderung Verbraucher-/Energieberatung					
PSP-Element	1-140301-900-3	Förderung Verbraucher-/Energieberatung					
Kostenart & Bezeichnung							
41450000	Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
50110000	Dienstbezüge Beamte		200	200	200	200	200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		1.300	3.300	3.300	3.400	3.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		100	300	300	300	300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		300	700	700	700	700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		800	100	100	100	100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		200	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		204.700	211.200	217.700	217.700	217.700
Ertrag			-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
Aufwand			207.600	215.900	222.400	222.500	222.500
Ergebnis			160.100	168.400	174.900	175.000	175.000
Profit Center	150101-900	Wissenschaft und Europa					
PSP-Element	1-150101-900-1	Wissenschaft und Europa					
Kostenart & Bezeichnung							
44610000	So privat L-entgelt		-200	-200	-200	-200	-200
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
50110000	Dienstbezüge Beamte		78.100	110.700	112.900	113.500	113.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		240.500	250.000	251.300	256.300	256.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		20.400	21.700	21.800	22.200	22.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		48.100	50.000	50.300	51.300	51.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
50510000 Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	49.900	42.000	62.500	42.000	62.500
50610000 Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	8.300	6.200	6.600	700	700
52550000 Unterhalt des sonst bewegliche Vermögens	31.700	31.700	31.700	31.700	31.700
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000	116.000	116.000	116.000	116.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300	300
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
54310000 Geschäftsaufwendungen	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300	300
54930000 Aufwendungen für Beiträge	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ertrag	-30.200	-30.200	-30.200	-30.200	-30.200
Aufwand	554.000	695.300	720.100	700.700	721.200
Ergebnis	523.800	665.100	689.900	670.500	691.000

PSP-Element	4-150101-901-5	Europäisches Wissenschaftsparlament
--------------------	-----------------------	--

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-50.000				
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	50.000				
Ertrag	-50.000				
Aufwand	50.000				
Ergebnis	0				

PSP-Element	4-150101-905-6	EU-Projekte
--------------------	-----------------------	--------------------

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
53580000 Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ertrag	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Aufwand	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000

PSP-Element	4-150101-906-4	Honorarverträge
--------------------	-----------------------	------------------------

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000				
Ertrag					
Aufwand	15.000				
Ergebnis	15.000				

PSP-Element	4-150101-907-2	europe direct
--------------------	-----------------------	----------------------

Kostenart & Bezeichnung		
-------------------------	--	--

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Aufwand	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis	0	0	0	0	0

PSP-Element	4-150101-908-9	Innovationskreis Wirtschaft			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-15.000			
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	7.500			
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.500			
Ertrag		-15.000			
Aufwand		15.000			
Ergebnis		0			

PSP-Element	4-150101-909-7	Towards TTC			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-81.200	-81.200	
50190000	Sonstige Beschäftigte		54.900	54.900	
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		26.300	26.300	
Ertrag			-81.200	-81.200	
Aufwand			81.200	81.200	
Ergebnis			0	0	

PSP-Element	4-150101-910-3	Studentisches Wohnen / G 8			
Kostenart & Bezeichnung					
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich		-15.000	-15.000	-15.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		40.000	40.000	40.000
Ertrag			-15.000	-15.000	-15.000
Aufwand			40.000	40.000	40.000
Ergebnis			25.000	25.000	25.000

PSP-Element	4-150101-911-1	AG Charlemagne			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-55.000	-55.000	
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		55.000	55.000	
Ertrag			-55.000	-55.000	
Aufwand			55.000	55.000	
Ergebnis			0	0	

Profit Center	150101-900	Wissenschaft und Europa				
Ertrag		-145.200	-231.400	-231.400	-95.200	-80.200
Aufwand		759.000	996.500	1.021.300	865.700	846.200
Ergebnis		613.800	765.100	789.900	770.500	766.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	150102-900	Entwickl. touristischer Standortfaktoren				
PSP-Element	1-150102-900-5	Entwickl. touristischer Standortfaktoren				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-68.000				
53580000	Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche	85.000				
Ertrag		-68.000				
Aufwand		85.000				
Ergebnis		17.000				
PSP-Element	4-150102-901-9	Route Charlemagne				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land	-204.400	-28.500	-74.000	-74.000	-74.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	255.500	5.600	2.500	92.500	92.500
Ertrag		-204.400	-28.500	-74.000	-74.000	-74.000
Aufwand		255.500	5.600	2.500	92.500	92.500
Ergebnis		51.100	-22.900	-71.500	18.500	18.500
PSP-Element	4-150102-903-5	Öffentlichkeitsarbeit Centre Carlemagne				
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		30.000	90.000		
Ertrag			30.000	90.000		
Aufwand						
Ergebnis			30.000	90.000		
Profit Center	150102-900	Entwickl. touristischer Standortfaktoren				
Ertrag		-272.400	-28.500	-74.000	-74.000	-74.000
Aufwand		340.500	35.600	92.500	92.500	92.500
Ergebnis		68.100	7.100	18.500	18.500	18.500
Profit Center	150201-900	Beschäftigungs- und Projektförderung				
PSP-Element	1-150201-900-6	Beschäftigungs- und Projektförderung				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	62.200	109.500	111.700	112.300	112.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	131.800	258.600	259.900	265.100	265.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	11.200	22.500	22.600	23.100	23.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	26.400	51.700	52.000	53.000	53.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	14.500	31.000	42.800	31.000	42.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.600	5.700	6.000	6.400	6.700
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	51.400	51.400	51.400	51.400	51.400
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	340.200	570.500	586.500	582.400	594.500
Ergebnis	340.200	570.500	586.500	582.400	594.500
PSP-Element	4-150201-901-1	Stadtteilerneuerung Ost			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-136.000			
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000			
50190000	Sonstige Beschäftigte	70.000	10.000		
52550000	Unterhalt des sonst bewegliche Vermögens	1.000			
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100.000			
Ertrag		-137.000			
Aufwand		171.000	10.000		
Ergebnis		34.000	10.000		
PSP-Element	4-150201-904-4	Nadelfabrik			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-32.000	-16.000		
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-150.000	-250.000	-250.000	-250.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	150.000			
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	40.000	20.000		
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		740.000	770.000	770.000
Ertrag		-182.000	-266.000	-250.000	-250.000
Aufwand		190.000	760.000	770.000	770.000
Ergebnis		8.000	494.000	520.000	520.000
PSP-Element	4-150201-906-9	Büro für lokale Ökonomie (BLÖ)			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-100.000			
50190000	Sonstige Beschäftigte	134.000			
Ertrag		-100.000			
Aufwand		134.000			
Ergebnis		34.000			
PSP-Element	4-150201-907-7	AC-Nord			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-240.000	-222.000	-222.000	-222.000
50190000	Sonstige Beschäftigte	150.000			
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	150.000	77.500	77.500	77.500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		35.000	35.000	35.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		150.000	150.000	150.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		15.000	15.000	15.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-240.000	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000
Aufwand	300.000	277.500	277.500	277.500	277.500
Ergebnis	60.000	55.500	55.500	55.500	55.500

PSP-Element		4-150201-908-5	Birke		
Kostenart & Bezeichnung					
41400000	Zuweisungen vom Bund		-133.600		
50190000	Sonstige Beschäftigte		25.000		
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		20.700		
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		87.900		
Ertrag			-133.600		
Aufwand			133.600		
Ergebnis			0		

PSP-Element		4-150201-911-6	Jobperspektive INTERN		
Kostenart & Bezeichnung					
41430000	Zuweisungen von Zweckverbänden		-700.000	-250.000	
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		700.000	250.000	
Ertrag			-700.000	-250.000	
Aufwand			700.000	250.000	
Ergebnis			0	0	

PSP-Element		4-150201-912-4	Bildungsscheck		
Kostenart & Bezeichnung					
44610000	So privat L-entgelt		-4.000	-4.000	-4.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		4.000	4.000	4.000
Ertrag			-4.000	-4.000	-4.000
Aufwand			4.000	4.000	4.000
Ergebnis			0	0	0

PSP-Element		4-150201-914-9	AGH		
Kostenart & Bezeichnung					
44830000	Erstattungen von Zweckverbänden		-70.000		
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		70.000		
Ertrag			-70.000		
Aufwand			70.000		
Ergebnis			0		

PSP-Element		4-150201-924-5	Projekt: VBO 2010		
Kostenart & Bezeichnung					
41400000	Zuweisungen vom Bund		-66.700		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		66.700		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-66.700				
Aufwand	66.700				
Ergebnis	0				
PSP-Element	4-150201-930-9	Projekt Aix High Ting			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-3.700	-3.200	-500		
50190000 Sonstige Beschäftigte	3.400	3.000	500		
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	300	300	100		
Ertrag	-3.700	-3.200	-500		
Aufwand	3.700	3.300	600		
Ergebnis	0	100	100		
PSP-Element	4-150201-931-7	Sun B			
Kostenart & Bezeichnung					
41450000 Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver	-115.000				
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	115.000				
Ertrag	-115.000				
Aufwand	115.000				
Ergebnis	0				
PSP-Element	4-150201-932-5	Aufw.f.so.Dienstl.Stadtteilfonds,AC-Ost			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000				
Ertrag					
Aufwand	25.000				
Ergebnis	25.000				
PSP-Element	4-150201-933-3	E-Aix			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land	-74.200				
50190000 Sonstige Beschäftigte	37.800				
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	35.400				
Ertrag	-74.200				
Aufwand	73.200				
Ergebnis	-1.000				
PSP-Element	4-150201-934-1	Perspektive 50+, Phase 3			
Kostenart & Bezeichnung					
41440000 Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich		-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
50190000 Sonstige Beschäftigte		155.000	155.000	155.000	155.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		55.000	55.000	55.000	55.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		19.000	19.000	19.000	19.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag		-229.000	-229.000	-229.000	-229.000
Aufwand		229.000	229.000	229.000	229.000
Ergebnis		0	0	0	0

PSP-Element	4-150201-936-6	Vertiefte Berufsorientierung (VBO)			
Kostenart & Bezeichnung					
41400000	Zuweisungen vom Bund		-107.600		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		107.600		
Ertrag			-107.600		
Aufwand			107.600		
Ergebnis			0		

PSP-Element	4-150201-937-4	future proof for cure and care			
Kostenart & Bezeichnung					
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-86.100	-65.100	-44.200
50190000	Sonstige Beschäftigte		49.100	49.100	33.500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		35.200	14.200	9.500
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		1.800	1.800	1.200
Ertrag			-86.100	-65.100	-44.200
Aufwand			86.100	65.100	44.200
Ergebnis			0	0	0

Profit Center	150201-900	Beschäftigungs- und Projektförderung				
Ertrag		-1.826.200	-1.167.900	-770.600	-745.200	-701.000
Aufwand		2.326.400	2.298.000	1.932.700	1.903.100	1.871.000
Ergebnis		500.200	1.130.100	1.162.100	1.157.900	1.170.000

Profit Center	150202-900	Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.				
PSP-Element	1-150202-900-1	Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	79.200	89.500	91.300	91.800	91.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	162.000	138.600	139.300	142.100	142.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	13.800	12.100	12.200	12.400	12.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	32.400	27.700	27.800	28.400	28.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	22.900	24.300	34.900	24.300	34.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.500	3.400	3.500	3.700	4.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300	300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	383.300	365.100	378.500	372.200	383.100
Ergebnis	383.300	365.100	378.500	372.200	383.100

Profit Center		150302-922	Kongresse - Eurogress (BGA)			
PSP-Element		1-150302-922-3	Kongresse - Eurogress (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung						
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-107.000	-119.900	-135.700	-122.900	-137.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	50.000	50.000	51.000	51.300	51.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	29.100	10.500	14.800	10.500	14.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.400	800	900	1.000	1.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	740.300	1.026.300	1.049.400	1.065.900	1.080.000
Ertrag		-107.000	-119.900	-135.700	-122.900	-137.000
Aufwand		824.800	1.087.600	1.116.100	1.128.700	1.147.100
Ergebnis		717.800	967.700	980.400	1.005.800	1.010.100

PSP-Element		4-150302-900-3	Umspannwerk Borngasse (n.m.b.)			
Kostenart & Bezeichnung						
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	200.000				
Ertrag						
Aufwand		200.000				
Ergebnis		200.000				

Profit Center		150302-922	Kongresse - Eurogress (BGA)			
Ertrag		-107.000	-119.900	-135.700	-122.900	-137.000
Aufwand		1.024.800	1.087.600	1.116.100	1.128.700	1.147.100
Ergebnis		917.800	967.700	980.400	1.005.800	1.010.100

Profit Center		150303-900	Quellen und Kurbetrieb			
PSP-Element		1-150303-900-1	Quellen und Kurbetrieb			
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	4.700	4.800	4.900	4.900	4.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.500	4.100	4.100	4.200	4.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	300	400	400	400	400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	700	800	800	800	800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.000	1.000	1.300	1.000	1.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	200	200	200	200	200
Ertrag						
Aufwand		10.400	11.300	11.700	11.500	11.800
Ergebnis		10.400	11.300	11.700	11.500	11.800

Profit Center		150303-911	Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)			
---------------	--	------------	--------------------------------------	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element		1-150303-911-4				
Kostenart & Bezeichnung		Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)				
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
44210000	Erträge aus Verkauf	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	300	300	300	300	300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	34.100	34.100	34.100	34.100	34.100
Ertrag		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
Aufwand		64.700	64.700	64.700	64.700	64.700
Ergebnis		21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
Profit Center		150303-912				
PSP-Element		1-150303-912-2				
Kostenart & Bezeichnung		Quellen und Kurbetrieb (BGA Kurbetrieb)				
43610000	Zweckgebundene Abgaben	-150.000	-155.000	-165.000	-170.000	-170.000
45830000	Sonst nicht zahlungswirks ordentl Erträge	-64.100				
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	380.000	385.000	390.000	395.000	395.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	1.700.000	1.535.000	1.189.500	1.101.600	1.101.600
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	300	300	300	300	300
55150000	Zinsaufw a verb Uneh,Beteilig+Sonvermög	930.000	957.700	995.800	1.009.800	1.023.600
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
Ertrag		-214.100	-155.000	-165.000	-170.000	-170.000
Aufwand		3.020.900	2.888.600	2.586.200	2.517.300	2.531.100
Ergebnis		2.806.800	2.733.600	2.421.200	2.347.300	2.361.100
Profit Center		160101-900				
PSP-Element		1-160101-900-9				
Kostenart & Bezeichnung		Allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
40420000	Abgaben von Spielbanken	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
40510000	Kompensationszahlung (Familienstgsausgl)	-8.744.000	-8.744.000	-8.844.000	-9.044.000	-9.044.000
41110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	-90.265.000	-96.510.000	-96.510.000	-96.510.000	-96.510.000
41210000	Bedarfszuweisungen vom Land	-128.600	-140.300	-128.600	-128.600	-128.600
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-575.200				
45820000	Auflösu o Herabsetzung v Rückstellung	-3.000.000				
53720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	153.339.000	156.539.500	153.000.000	153.000.000	153.000.000
53910000	Sonstige Transferaufwendungen	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-103.712.800	-106.394.300	-106.482.600	-106.682.600	-106.682.600
Aufwand	156.239.000	159.439.500	155.900.000	155.900.000	155.900.000
Ergebnis	52.526.200	53.045.200	49.417.400	49.217.400	49.217.400
PSP-Element	4-160101-901-4	Ausgleichzahlung an StädteRegion			
Kostenart & Bezeichnung					
53720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	2.786.900	2.786.900	2.786.900	2.786.900
Ertrag					
Aufwand		2.786.900	2.786.900	2.786.900	2.786.900
Ergebnis		2.786.900	2.786.900	2.786.900	2.786.900
PSP-Element	4-160101-905-5	Schulpauschale			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land			-2.983.200	
Ertrag				-2.983.200	
Aufwand					
Ergebnis			-2.983.200		
Profit Center	160101-900	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen			
Ertrag		-103.712.800	-106.394.300	-109.465.800	-106.682.600
Aufwand		159.025.900	162.226.400	158.686.900	158.686.900
Ergebnis		55.313.100	55.832.100	49.221.100	52.004.300

Profit Center	160102-900	Gemeindesteuern, Steueranteile			
PSP-Element	1-160102-900-4	Gemeindesteuern, Steueranteile			
Kostenart & Bezeichnung					
40110000	Grundsteuer A	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
40120000	Grundsteuer B	-41.600.000	-42.300.000	-42.800.000	-43.300.000
40130000	Gewerbsteuer	-145.600.000	-181.400.000	-184.100.000	-186.900.000
40210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-72.300.000	-76.400.000	-80.800.000	-84.500.000
40220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-13.300.000	-13.650.000	-13.950.000	-14.250.000
40310000	Vergnügungssteuer	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
40320000	Hundesteuer	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
40330000	Jagdsteuer	-13.800	-7.500		
40340000	Zweitwohnungssteuer	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
40350000	Übernachtungsabgabe		-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-2.200.000			
46960000	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
53410000	Gewerbsteuerumlage	11.452.000	14.267.400	14.479.800	14.700.000
54750000	Wertkorrekturen zu Forderungen		1.000.000	1.000.000	1.000.000
55180000	Zinsaufwend an sonsti inländisch Bereich	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag		-278.683.800	-320.927.500	-328.820.000	-336.120.000	-341.032.500
Aufwand		12.452.000	16.267.400	16.479.800	16.700.000	16.920.000
Ergebnis		-266.231.800	-304.660.100	-312.340.200	-319.420.000	-324.112.500
PSP-Element	4-160102-902-6	Fonds Deutsche Einheit				
Kostenart & Bezeichnung						
53420000	Finanzierungsbeteilig Fonds Dt Einheit	2.290.000	2.445.900	2.482.300	2.100.000	2.131.500
Ertrag						
Aufwand		2.290.000	2.445.900	2.482.300	2.100.000	2.131.500
Ergebnis		2.290.000	2.445.900	2.482.300	2.100.000	2.131.500
PSP-Element	4-160102-903-4	Solidarpakt				
Kostenart & Bezeichnung						
53420000	Finanzierungsbeteilig Fonds Dt Einheit	9.488.700	11.821.600	11.997.600	12.180.000	12.362.500
Ertrag						
Aufwand		9.488.700	11.821.600	11.997.600	12.180.000	12.362.500
Ergebnis		9.488.700	11.821.600	11.997.600	12.180.000	12.362.500
Profit Center	160102-900	Gemeindesteuern, Steueranteile				
Ertrag		-278.683.800	-320.927.500	-328.820.000	-336.120.000	-341.032.500
Aufwand		24.230.700	30.534.900	30.959.700	30.980.000	31.414.000
Ergebnis		-254.453.100	-290.392.600	-297.860.300	-305.140.000	-309.618.500

Profit Center	160201-900	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
PSP-Element	1-160201-900-5	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-110.800	-50.000	-82.500	-80.400	-80.400
42330000	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	-800	-700	-600	-600	-500
42350000	Schulddsthilf v verbu Unehm+Beteilig+Son	-11.470.700				
42370000	Schuldendsthilf von privaten Unternehmen	-5.000				
45630000	Inanspruchn v Gewährverträgen+Bürgsch	-65.000	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000
45820000	Auflösu o Herabsetzung v Rückstellung	-7.100.000				
45820200	Aufl v Rückstellungen f Drohverluste		-115.000			
46150000	Zinser v verb Uneh,Beteilig+Sondervermö		-11.829.900	-12.409.700	-12.989.800	-13.229.600
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich		-9.500	-8.500	-7.100	-6.000
52370000	Erstattungen an private Unternehmen	40.000	180.000			
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	107.100	45.000	45.000	45.000	45.000
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
55120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	200	200	200	200	200
55170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	15.926.000	15.126.300	15.414.100	15.430.800	15.700.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-18.752.300	-12.040.100	-12.531.300	-13.107.900	-13.346.500
Aufwand	17.573.300	16.851.500	16.959.300	16.976.000	17.245.500
Ergebnis	-1.179.000	4.811.400	4.428.000	3.868.100	3.899.000

Profit Center		171001-950	Ludwig Mies van der Rohe			
PSP-Element		1-171001-950-2	Ludwig Mies van der Rohe			
Kostenart & Bezeichnung						
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-2.200	-2.200	-2.300	-2.400	-2.400
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	500	500	500	600	600
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	1.500	1.500	1.600	1.600	1.600
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	200	200	200	200	200
Ertrag		-2.200	-2.200	-2.300	-2.400	-2.400
Aufwand		2.200	2.200	2.300	2.400	2.400
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center		171002-951	Ausbildungsfonds			
PSP-Element		1-171002-951-4	Ausbildungsfonds			
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-34.000	-34.500	-34.500	-35.000	-35.000
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-20.000	-21.000	-22.000	-23.100	-23.100
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	600	600	600	600	600
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	16.000	16.500	16.500	16.500	16.500
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	13.500	14.200	14.700	15.600	15.600
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	19.800	20.000	20.500	21.000	21.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	4.100	4.200	4.200	4.400	4.400
Ertrag		-54.000	-55.500	-56.500	-58.100	-58.100
Aufwand		54.000	55.500	56.500	58.100	58.100
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center		172001-952	Fonds für Musik, Wissenschaft			
PSP-Element		1-172001-952-8	Fonds für Musik, Wissenschaft			
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-2.800	-2.800	-2.800	-2.900	-2.900
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-1.100	-1.200	-1.200	-1.300	-1.300
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	200	200	200	200	200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.600	2.700	2.700	2.900	2.900
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	800	800	800	800	800
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	300	300	300	300	300
Ertrag		-3.900	-4.000	-4.000	-4.200	-4.200
Aufwand		3.900	4.000	4.000	4.200	4.200
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center		172002-953	Stiftung zugunsten der Salvatorkirche			
---------------	--	------------	---------------------------------------	--	--	--

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element		1-172002-953-1				
Kostenart & Bezeichnung		Stiftung zugunsten der Salvatorkirche				
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100	100
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	800	800	800	800	800
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	100	100	100	100	100
Ertrag		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center		173001-954				
		Stiftung Poth				
PSP-Element		1-173001-954-5				
Kostenart & Bezeichnung		Stiftung Poth				
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-4.800	-5.000	-5.200	-5.400	-5.400
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	400	400	400	400	400
53390000	Sonstige soziale Leistungen	600	600	700	900	900
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	3.400	3.600	3.700	3.700	3.700
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	400	400	400	400	400
Ertrag		-4.800	-5.000	-5.200	-5.400	-5.400
Aufwand		4.800	5.000	5.200	5.400	5.400
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center		173002-955				
		Elisabethspitalfonds				
PSP-Element		1-173002-955-7				
Kostenart & Bezeichnung		Elisabethspitalfonds				
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-400	-400	-400	-400
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.270.000	-1.280.000	-1.275.000	-1.275.000	-1.275.000
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-240.000	-250.000	-260.000	-270.000	-270.000
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-150.000	-155.000	-160.000	-165.000	-165.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	25.000	27.000	22.000	18.000	18.000
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	3.000	3.200	3.300	3.400	3.400
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	45.000	50.000	52.000	54.000	54.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.094.800	1.110.600	1.122.500	1.153.400	1.153.400
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	250.000	260.000	270.000	270.000	270.000
55160000	Zinsaufw a son öffentli Sonderrechnungen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	115.000	105.000	95.000	80.000	80.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	124.000	126.000	127.000	128.000	128.000
Ertrag		-1.660.500	-1.685.500	-1.695.500	-1.710.500	-1.710.500
Aufwand		1.660.500	1.685.500	1.695.500	1.710.500	1.710.500
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center		173003-956				
		Alten- und Siechenfonds				

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element		1-173003-956-9				
Kostenart & Bezeichnung		Alten- und Siechenfonds				
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-400	-400	-400	-400
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-645.000	-645.000	-648.000	-650.000	-650.000
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-560.000	-580.000	-590.000	-595.000	-595.000
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-600	-500	-400	-400	-400
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	40.000	42.000	43.000	44.000	44.000
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	28.000	28.000	29.000	29.000	29.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	85.000	88.000	90.000	92.000	92.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	750.000	755.000	760.000	763.600	763.600
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	181.800	190.700	193.600	193.000	193.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	90.000	91.000	92.000	93.000	93.000
Ertrag		-1.206.000	-1.225.900	-1.238.800	-1.245.800	-1.245.800
Aufwand		1.206.000	1.225.900	1.238.800	1.245.800	1.245.800
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center		173004-957				
PSP-Element		1-173004-957-2				
Kostenart & Bezeichnung		Kinder- und Jugendfonds				
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-358.000	-358.000	-360.000	-360.000	-360.000
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-90.000	-95.000	-100.000	-105.000	-105.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	38.000	39.000	40.000	40.000	40.000
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	28.000	28.000	29.000	29.000	29.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	105.000	105.000	110.000	110.000	110.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	128.900	131.500	131.000	136.000	136.000
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	26.100	27.000	27.000	27.000	27.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	33.000	33.500	34.000	34.000	34.000
Ertrag		-448.000	-453.000	-460.000	-465.000	-465.000
Aufwand		448.000	453.000	460.000	465.000	465.000
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center		173005-958				
PSP-Element		1-173005-958-4				
Kostenart & Bezeichnung		Armenfonds				
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-250.000	-250.000	-255.000	-255.000	-255.000
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-150.000	-155.000	-165.000	-170.000	-170.000
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-12.300	-12.100	-11.900	-11.700	-11.700
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	11.000	12.000	12.000	12.500	12.500
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	8.000	8.200	8.200	8.400	8.400
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	191.400	200.000	214.300	212.900	212.900
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	150.000	145.000	144.500	150.000	150.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	31.000	31.000	32.000	32.000	32.000
Ertrag	-412.300	-417.100	-431.900	-436.700	-436.700
Aufwand	412.300	417.100	431.900	436.700	436.700
Ergebnis	0	0	0	0	0

Profit Center		173006-959	Stiftung van Gils		
PSP-Element		1-173006-959-6	Stiftung van Gils		
Kostenart & Bezeichnung					
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-11.800	-12.000	-12.400	-12.800
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.500	5.100	4.500	5.400
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	5.500	6.000	7.000	6.500
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	800	900	900	900
Ertrag		-11.800	-12.000	-12.400	-12.800
Aufwand		11.800	12.000	12.400	12.800
Ergebnis		0	0	0	0

Profit Center		173007-960	Stiftung Broudlet Startz		
PSP-Element		1-173007-960-6	Stiftung Broudlet Startz		
Kostenart & Bezeichnung					
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-133.000	-133.000	-135.000	-138.000
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-210.000	-220.000	-225.000	-235.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	1.000	1.000	1.100	1.100
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	5.000	5.100	5.100	5.200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	115.800	119.200	119.100	127.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	49.300	50.800	51.800	53.600
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	115.000	120.000	125.000	127.000
57199900	Sammelkonto Afa - Kto = in jedem Produkt	30.900	30.900	30.900	30.900
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	26.000	26.000	27.000	28.000
Ertrag		-343.000	-353.000	-360.000	-373.000
Aufwand		343.000	353.000	360.000	373.000
Ergebnis		0	0	0	0

Profit Center		173008-961	Cockerill- und Liebermann		
PSP-Element		1-173008-961-8	Cockerill- und Liebermann		
Kostenart & Bezeichnung					
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-170.000	-170.000	-175.000	-175.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-130.000	-135.000	-140.000	-140.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	19.000	19.000	17.500	17.500
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	22.500	22.500	23.000	24.500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000	25.000	54.600	50.100
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	81.100	80.600	82.000	85.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt	135.000	135.000	115.000	115.000	115.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	22.500	23.000	23.000	23.000	23.000
Ertrag	-300.200	-305.200	-315.200	-315.200	-315.200
Aufwand	300.200	305.200	315.200	315.200	315.200
Ergebnis	0	0	0	0	0

Profit Center		173009-962	Stiftung Dassen			
PSP-Element		1-173009-962-1	Stiftung Dassen			
Kostenart & Bezeichnung						
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-16.000	-16.800	-17.500	-18.000	-18.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	4.400	5.800	5.200	5.300	5.300
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	10.400	9.800	11.000	11.400	11.400
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	1.200	1.200	1.300	1.300	1.300
Ertrag		-16.000	-16.800	-17.500	-18.000	-18.000
Aufwand		16.000	16.800	17.500	18.000	18.000
Ergebnis		0	0	0	0	0

Profit Center		174001-963	Stiftung Bischoff			
PSP-Element		1-174001-963-4	Stiftung Bischoff			
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-493.000	-493.000	-495.000	-498.000	-498.000
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-120.000	-40.000	-20.000	-10.000	-10.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	377.000	323.000	311.000	307.000	307.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	130.000	112.000	108.000	106.000	106.000
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	61.000	53.000	51.000	50.000	50.000
Ertrag		-613.000	-533.000	-515.000	-508.000	-508.000
Aufwand		613.000	533.000	515.000	508.000	508.000
Ergebnis		0	0	0	0	0

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Gesamtergebnis					
Ertrag	-700.405.700	-747.636.600	-757.822.400	-765.095.600	-777.176.500
Aufwand	760.647.800	787.580.000	795.830.000	801.513.900	814.429.500
Ergebnis	60.242.100	39.943.400	38.007.600	36.418.300	37.253.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

(Stand 22.03.2012)

kontenscharfe Auswertung
nach Finanzstellen

Achtung:

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Einzahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 6) mit **negativen Vorzeichen** und die **Auszahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 7) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	010101900	Rat und Ausschüsse				
Finanzposition & Bezeichnung						
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	155.500	161.900	165.100	165.900	165.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	525.300	552.600	555.400	566.500	566.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	44.600	48.100	48.300	49.300	49.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	105.100	110.500	111.100	113.300	113.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	116.900	119.900	122.900	125.900	125.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
Finanzstelle	010101900	Rat und Ausschüsse				
Auszahlungen		1.586.000	1.631.600	1.641.400	1.659.500	1.659.500
Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
Ergebnis		1.585.900	1.631.500	1.641.300	1.659.400	1.659.400
Finanzstelle	010102000	Bezirksvertretungen				
Finanzposition & Bezeichnung						
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	010102000	Bezirksvertretungen					
Auszahlungen			378.900	403.900	403.900	403.900	403.900
Einzahlungen							
Ergebnis			378.900	403.900	403.900	403.900	403.900
Finanzstelle	010102100	Bezirksvertretungen					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Finanzstelle	010102200	Bezirksvertretungen					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
Finanzstelle	010102300	Bezirksvertretungen					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Finanzstelle	010102400	Bezirksvertretungen					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
Finanzstelle	010102500	Bezirksvertretungen					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
Finanzstelle	010102600	Bezirksvertretungen					
Finanzposition & Bezeichnung							
74910000	Verfügungsmittel		7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
Finanzstelle	010102900	Bezirksvertretungen					
Finanzposition & Bezeichnung							
70110000	Dienstbezüge Beamte		18.100	17.200	17.500	17.600	17.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		60.600	64.500	64.800	66.100	66.100
70220000	Tariflich Beschäftigte		5.200	5.600	5.600	5.700	5.700
70320000	Tariflich Beschäftigte		12.100	12.900	13.000	13.300	13.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	010102900	Bezirksvertretungen					
Auszahlungen			96.000	100.200	100.900	102.700	102.700
Einzahlungen							
Ergebnis			96.000	100.200	100.900	102.700	102.700
Finanzstelle	010103900	Fraktionen					
Finanzposition & Bezeichnung							
70110000	Dienstbezüge Beamte		15.700	9.800	10.000	10.100	10.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		40.300	42.500	42.700	43.600	43.600
70220000	Tariflich Beschäftigte		3.400	3.700	3.700	3.800	3.800
70320000	Tariflich Beschäftigte		8.100	8.500	8.500	8.700	8.700
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit		900.000	927.000	955.000	984.000	984.000
74310000	Geschäftsauszahlungen		135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
Finanzstelle	010103900	Fraktionen					
Auszahlungen			1.102.500	1.126.500	1.154.900	1.185.200	1.185.200
Einzahlungen							
Ergebnis			1.102.500	1.126.500	1.154.900	1.185.200	1.185.200
Finanzstelle	010104900	Integrationsrat					
Finanzposition & Bezeichnung							
70110000	Dienstbezüge Beamte		2.000	2.500	2.600	2.600	2.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		14.500	17.000	17.100	17.400	17.400
70220000	Tariflich Beschäftigte		1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
70320000	Tariflich Beschäftigte		2.900	3.400	3.400	3.500	3.500
74310000	Geschäftsauszahlungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Finanzstelle	010104900	Integrationsrat					
Auszahlungen			22.600	26.400	26.600	27.000	27.000
Einzahlungen							
Ergebnis			22.600	26.400	26.600	27.000	27.000
Finanzstelle	010201900	Konzept und Strategie					
Finanzposition & Bezeichnung							
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen						-100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70110000	Dienstbezüge Beamte	19.100	5.500			
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	157.100	41.300			
70220000	Tariflich Beschäftigte	13.400	3.600			
70320000	Tariflich Beschäftigte	31.400	8.300			
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100				
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	3.200	800	800	800	800
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.200	500	500	500	500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	225.000	31.900	31.900		
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.800	700	700	700	700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100				
Finanzstelle	010201900	Konzept und Strategie				
Auszahlungen		455.400	92.800	34.100	2.200	2.200
Einzahlungen		-100				
Ergebnis		455.300	92.800	34.100	2.200	2.200
Finanzstelle	010202900	Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	39.500	62.400	50.000	40.000	40.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	700	700	700	700	700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	010202900	Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw				
Auszahlungen		41.500	64.400	52.000	42.000	42.000
Einzahlungen						
Ergebnis		41.500	64.400	52.000	42.000	42.000
Finanzstelle	010203100	Repräsentationen				
Finanzposition & Bezeichnung						
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	010203200	Repräsentationen				
Finanzposition & Bezeichnung						
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Finanzstelle	010203300	Repräsentationen				
Finanzposition & Bezeichnung						
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Finanzstelle	010203400	Repräsentationen				
Finanzposition & Bezeichnung						
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Finanzstelle	010203500	Repräsentationen				
Finanzposition & Bezeichnung						
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Finanzstelle	010203600	Repräsentationen				
Finanzposition & Bezeichnung						
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Finanzstelle	010203900	Repräsentationen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61470000	Zuschüsse für lfde Zwecke von privaten Unternehmen	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
63110000	Verwaltungsgebühren	-300	-300	-300	-300	-300
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
64110000	Mieten und Pachten	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	134.800	146.700	149.600	150.300	150.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	148.200	156.300	157.100	160.200	160.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.600	13.600	13.700	14.000	14.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	29.600	31.300	31.500	32.100	32.100
72510000	Haltung von Fahrzeugen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	187.100	186.800	186.800	186.800	186.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	900	900	900	900	900
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehmen		600	600	600	600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	28.800	28.500	28.500	28.500	28.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74230000	Leasing	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
74930000	Auszahlungen für Beiträge	700	700	700	700	700
Finanzstelle	010203900					
	Repräsentationen					
Auszahlungen		580.800	603.500	607.500	612.200	612.200
Einzahlungen		-48.700	-48.700	-48.700	-48.700	-48.700
Ergebnis		532.100	554.800	558.800	563.500	563.500
Finanzstelle	010204900					
	Dezernate					
	Finanzposition & Bezeichnung					
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	692.500	872.300	914.700	919.300	919.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	256.800	300.800	332.300	338.900	338.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	21.800	26.200	29.300	29.900	29.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	51.400	60.200	66.500	67.800	67.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	600	600	600	600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	300	300	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		2.400	2.400	2.400	2.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.800	6.600	6.600	6.600	6.600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	13.900	15.600	15.600	15.600	15.600
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		95.900	95.900		
74310000	Geschäftsauszahlungen	12.500	14.600	14.600	14.600	14.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	200	200	200	200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	010204900	Dezernate					
Auszahlungen			1.055.600	1.395.700	1.479.000	1.396.200	1.396.200
Einzahlungen			-100	-200	-200	-200	-200
Ergebnis			1.055.500	1.395.500	1.478.800	1.396.000	1.396.000

Finanzstelle 010301900 Gleichstellung in der Verwaltung			Finanzposition & Bezeichnung				
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte		21.600	22.300	22.700	22.800	22.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		57.400	53.800	54.100	55.200	55.200
70220000	Tariflich Beschäftigte		4.900	4.700	4.700	4.800	4.800
70320000	Tariflich Beschäftigte		11.500	10.800	10.900	11.100	11.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		400	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen		400	400	400	400	400

Finanzstelle 010301900 Gleichstellung in der Verwaltung			Finanzposition & Bezeichnung				
Auszahlungen			98.000	94.200	95.000	96.500	96.500
Einzahlungen			-100	-100	-100	-100	-100
Ergebnis			97.900	94.100	94.900	96.400	96.400

Finanzstelle 010302900 Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen			Finanzposition & Bezeichnung				
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte		8.300	9.600	9.800	9.800	9.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		50.300	43.000	43.200	44.100	44.100
70220000	Tariflich Beschäftigte		4.300	3.700	3.700	3.800	3.800
70320000	Tariflich Beschäftigte		10.100	8.600	8.600	8.800	8.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		200	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74310000 Geschäftsauszahlungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Finanzstelle 010302900 Förderung d Gleichstellung Bürger/-innen					
Auszahlungen	83.000	74.900	75.300	76.500	76.500
Einzahlungen	-100	-100	-100	-100	-100
Ergebnis	82.900	74.800	75.200	76.400	76.400

Finanzstelle 010401900 Sicherstellung der Personalvertretung						
Finanzposition & Bezeichnung						
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	99.500	112.100	114.300	114.900	114.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	182.300	188.300	189.200	193.000	193.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	15.500	16.400	16.500	16.800	16.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	36.500	37.700	37.900	38.700	38.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
74180000	Personalnebenauszahlungen	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle 010401900 Sicherstellung der Personalvertretung						
Auszahlungen		353.700	374.400	377.800	383.300	383.300
Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
Ergebnis		353.600	374.300	377.700	383.200	383.200

Finanzstelle 010501900 Prüfung und Beratung						
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.900	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	535.500	586.200	597.900	600.900	600.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	197.800	166.500	167.300	170.600	170.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	16.800	14.500	14.600	14.900	14.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	39.600	33.300	33.500	34.200	34.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	15.900	11.900	11.900	11.900	11.900
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	100	100	100	100	100
74310000 Geschäftsauszahlungen	6.700	5.700	5.700	5.700	5.700
74930000 Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Finanzstelle 010501900 Prüfung und Beratung					
Auszahlungen	813.500	819.300	832.100	839.400	839.400
Einzahlungen	-41.400	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
Ergebnis	772.100	777.800	790.600	797.900	797.900

Finanzstelle 010601900 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge						
Finanzposition & Bezeichnung						
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000	-600	-600	-600	-600	
70110000 Dienstbezüge Beamte	183.700	192.300	196.100	197.100	197.100	
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	231.200	246.700	247.900	252.900	252.900	
70220000 Tariflich Beschäftigte	19.700	21.500	21.600	22.000	22.000	
70320000 Tariflich Beschäftigte	46.200	49.300	49.500	50.500	50.500	
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900	
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.900	900	900	900	
74310000 Geschäftsauszahlungen	13.400	11.500	11.500	11.500	11.500	
Finanzstelle 010601900 Vergabewesen und HOAI-Musterverträge						
Auszahlungen	497.000	524.100	528.400	535.800	535.800	
Einzahlungen	-2.000	-600	-600	-600	-600	
Ergebnis	495.000	523.500	527.800	535.200	535.200	

Finanzstelle 010603900 Servicecenter Call Aachen						
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000 Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-325.000	-223.000	-375.000	-360.000	-360.000	
64210000 Einzahlung aus Verkauf		-132.000	-132.000	-132.000	-132.000	
70110000 Dienstbezüge Beamte	117.100	138.000	140.800	141.500	141.500	
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	747.400	859.800	864.100	881.400	881.400	
70220000 Tariflich Beschäftigte	63.500	74.800	75.200	76.700	76.700	
70320000 Tariflich Beschäftigte	149.500	172.000	172.900	176.400	176.400	

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		120.000	120.000	120.000	120.000
74130000	Auszahlungen für die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
Finanzstelle	010603900					
	Servicecenter Call Aachen					
Auszahlungen		1.107.100	1.394.200	1.402.600	1.425.600	1.425.600
Einzahlungen		-325.000	-355.000	-507.000	-492.000	-492.000
Ergebnis		782.100	1.039.200	895.600	933.600	933.600
Finanzstelle	010603905					
	Servicecenter Call-Center (BGA)					
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finanzamt)	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
Finanzstelle	010603905					
	Servicecenter Call-Center (BGA)					
Auszahlungen		33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
Einzahlungen		-208.300	-208.300	-208.300	-208.300	-208.300
Ergebnis		-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
Finanzstelle	010604900					
	Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude					
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	18.800				
Finanzstelle	010604900					
	Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude					
Auszahlungen		31.800	13.000	13.000	13.000	13.000
Einzahlungen		-100				
Ergebnis		31.700	13.000	13.000	13.000	13.000
Finanzstelle	010608900					
	Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb					
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-1.093.400	-1.055.500	-1.124.000	-1.007.500	-957.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70110000	Dienstbezüge Beamte	660.900	630.000	652.600	655.900	655.900
Finanzstelle	010608900					
	Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb					
	Auszahlungen	660.900	630.000	652.600	655.900	655.900
	Einzahlungen	-1.093.400	-1.055.500	-1.124.000	-1.007.500	-957.500
	Ergebnis	-432.500	-425.500	-471.400	-351.600	-301.600

Finanzstelle	010701900	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	113.900	118.700	121.100	121.700	121.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	420.300	471.200	473.600	483.100	483.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	35.700	41.000	41.200	42.000	42.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	84.000	94.200	94.700	96.600	96.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	190.000	220.000	220.000	220.000	220.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700
Finanzstelle	010701900					
	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					
	Auszahlungen	878.900	980.100	985.600	998.400	998.400
	Einzahlungen	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
	Ergebnis	866.400	967.600	973.100	985.900	985.900

Finanzstelle	010801900	Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.				
Finanzposition & Bezeichnung						
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	-400	-400	-400	-400	-400
70110000	Dienstbezüge Beamte	728.300	750.100	765.100	768.900	768.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	115.900	115.900	116.500	118.800	118.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	9.800	10.100	10.200	10.400	10.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	23.200	23.200	23.300	23.800	23.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	700	700	700	700	700

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.400	2.000	2.000	2.000	2.000
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	20.000	14.400	14.400	14.400	14.400
74180000 Personalnebenauszahlungen	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	21.000	20.000	20.000	20.000	20.000
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
74930000 Auszahlungen für Beiträge	160.000	165.000	165.000	165.000	165.000
Finanzstelle 010801900					
Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.					
Auszahlungen	1.100.600	1.121.700	1.137.500	1.144.300	1.144.300
Einzahlungen	-400	-400	-400	-400	-400
Ergebnis	1.100.200	1.121.300	1.137.100	1.143.900	1.143.900

Finanzstelle	010802900	Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung			
Finanzposition & Bezeichnung					
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.600	-3.000	-3.000	-3.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	176.600	241.700	246.500	247.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	74.200	48.600	48.800	49.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	6.300	4.200	4.200	4.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	14.800	9.700	9.700	9.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	500	500	500	500
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	6.800	6.800	6.800	6.800
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	251.700	250.500	250.500	250.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.200	6.400	6.400	6.400
Finanzstelle 010802900	Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung				
Auszahlungen		536.900	569.200	574.200	576.700
Einzahlungen		-1.700	-3.100	-3.100	-3.100
Ergebnis		535.200	566.100	571.100	573.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	010803900	Personalbetreuung				
Finanzposition & Bezeichnung						
61430000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden	-15.000				
61440000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonst öff Bereich	-10.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64110000	Mieten und Pachten	-113.600	-113.600	-113.600	-113.600	-113.600
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-662.000	-655.100	-655.100	-655.100	-655.100
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-100				
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-100	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	1.355.400	1.543.000	1.557.100	1.574.800	1.574.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.127.000	819.000	823.100	839.600	839.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	98.100	71.300	71.700	73.100	73.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	233.200	163.800	164.600	167.900	167.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	1.200	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	16.000				
73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	32.400	32.400	32.400	32.400	32.400
74120000	Auszahlungen für Personaleinstellungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74130000	Auszahlung für die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.400	10.400	10.400	10.400	10.400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74150000	Auszahlung für Beschäftigtenbetreuung u Dienstjubiläen	12.800	4.800	4.800	4.800	4.800
74160000	Auszahlungen für Umzugskostenvergütung	28.500	23.500	23.500	23.500	23.500
74180000	Personalnebenauszahlungen	800.000	720.000	720.000	720.000	720.000
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	166.000	166.000	166.000	166.000	166.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	39.500	39.500	39.500	39.500	39.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	82.900	82.600	82.600	82.600	82.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Finanzstelle	010803900	Personalbetreuung				
Auszahlungen		4.007.900	3.689.000	3.708.400	3.747.300	3.747.300
Einzahlungen		-827.000	-861.900	-861.900	-861.900	-861.900
Ergebnis		3.180.900	2.827.100	2.846.500	2.885.400	2.885.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	010803910	Personalbetreuung (BGA)				
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-37.500	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-7.100	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		8.000	8.000	8.000	8.000
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	8.700	4.600	4.600	4.600	4.600
Finanzstelle	010803910	Personalbetreuung (BGA)				
Auszahlungen		9.900	13.800	13.800	13.800	13.800
Einzahlungen		-44.600	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800
Ergebnis		-34.700	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
Finanzstelle	010804900	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz				
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf		-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-8.400	-8.400	-7.900	-7.900	-7.900
70110000	Dienstbezüge Beamte	50.800	53.000	54.100	54.400	54.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	668.600	704.200	707.700	721.900	721.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	56.800	61.300	61.600	62.800	62.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	133.700	140.800	141.500	144.300	144.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	2.000	20.800	21.000	21.000	21.100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	43.600	36.600	37.100	44.000	38.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	7.800	7.800	8.100	8.100	8.300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	9.200	9.900	9.900	10.000	10.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	700	700	700	800	800
74180000	Personalnebenauszahlungen	300	300	300	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	159.900	159.900	153.900	153.900	156.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	800	800	800	800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	010804900	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz				
Auszahlungen		1.134.200	1.196.100	1.196.700	1.222.400	1.219.900
Einzahlungen		-8.500	-8.600	-8.100	-8.100	-8.100
Ergebnis		1.125.700	1.187.500	1.188.600	1.214.300	1.211.800
Finanzstelle	010804923	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz BGA				
Finanzposition & Bezeichnung						
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-50.000	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)		15.000	15.000	15.000	15.000
Finanzstelle	010804923	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz BGA				
Auszahlungen			15.000	15.000	15.000	15.000
Einzahlungen		-50.000	-107.700	-107.700	-107.700	-107.700
Ergebnis		-50.000	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
Finanzstelle	010805900	Gefahrgutbeauftragter				
Finanzposition & Bezeichnung						
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	28.900	31.900	32.100	32.700	32.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.500	2.800	2.800	2.900	2.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	5.800	6.400	6.400	6.500	6.500
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
Finanzstelle	010805900	Gefahrgutbeauftragter				
Auszahlungen		37.700	41.600	41.800	42.600	42.600
Einzahlungen						
Ergebnis		37.700	41.600	41.800	42.600	42.600
Finanzstelle	010806900	Allgemeine Personalwirtschaft				
Finanzposition & Bezeichnung						
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke vom sonst öff Bereich	-3.000				
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-200	-200	-200	-200	-200
64800000	Erstattungen vom Bund	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64810000 Erstattungen vom Land	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
64850000 Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-60.000	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000 Dienstbezüge Beamte	720.600	670.000	683.400	686.800	686.800
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	208.800	223.400	224.500	229.000	229.000
70220000 Tariflich Beschäftigte	17.700	19.400	19.500	19.900	19.900
70320000 Tariflich Beschäftigte	41.800	44.700	44.900	45.800	45.800
70410000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen f Beschäftigte	3.300.000	3.150.000	3.197.300	3.245.300	3.245.300
71110000 Versorgungsbezüge Beamte	15.970.900	16.670.700	17.004.100	17.089.100	17.089.100
71410000 Beihilfe, Unterstützungstg f Versorgungsempfänger	3.300.000	3.700.000	3.755.500	3.811.800	3.811.800
Finanzstelle 010806900 Allgemeine Personalwirtschaft					
Auszahlungen	23.559.800	24.478.200	24.929.200	25.127.700	25.127.700
Einzahlungen	-193.300	-443.300	-443.300	-443.300	-443.300
Ergebnis	23.366.500	24.034.900	24.485.900	24.684.400	24.684.400
Finanzstelle 010807900 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)					
Finanzposition & Bezeichnung					
64840000 Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich		-13.500	-13.500	-1.100	
70110000 Dienstbezüge Beamte	750.900	1.000	1.000	1.000	1.000
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	544.700	7.900	7.900	8.100	8.100
70220000 Tariflich Beschäftigte	46.300	700	700	700	700
70320000 Tariflich Beschäftigte	108.900	1.600	1.600	1.600	1.600
73155550 Auszahlung aus Rückstellung	1.259.500	1.693.000	1.259.500	1.259.500	1.259.500
Finanzstelle 010807900 Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)					
Auszahlungen	2.710.300	1.704.200	1.270.700	1.270.900	1.270.900
Einzahlungen		-13.500	-13.500	-1.100	
Ergebnis	2.710.300	1.690.700	1.257.200	1.269.800	1.270.900
Finanzstelle 010901900 Finanzsteuerung u. -controlling					
Finanzposition & Bezeichnung					
64210000 Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.600.000				
64850000 Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
65110000	Konzessionsabgaben		-16.800.000	-16.800.000	-16.800.000	-16.800.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	529.900	606.400	618.500	621.600	621.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	262.100	239.400	240.600	245.400	245.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	22.300	20.800	20.900	21.300	21.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	52.400	47.900	48.100	49.100	49.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100.000	427.000			
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
Finanzstelle	010901900	Finanzsteuerung u. -controlling				
Auszahlungen		976.900	1.351.600	938.200	947.500	947.500
Einzahlungen		-19.100.100	-19.300.100	-19.300.100	-19.300.100	-19.300.100
Ergebnis		-18.123.200	-17.948.500	-18.361.900	-18.352.600	-18.352.600
Finanzstelle	010903900	Steuerli.Betreu.Gvw.& kosten.Einrichtung				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	92.700	82.500	84.200	84.600	84.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	35.600	41.000	41.200	42.000	42.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.000	3.600	3.600	3.700	3.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	7.100	8.200	8.200	8.400	8.400
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
73155550	Auszahlung aus Rückstellung		236.900			
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	900	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		150.000	150.000	150.000	150.000
75110000	Zinsauszahlungen an das Land	300	300	300	300	300
Finanzstelle	010903900	Steuerli.Betreu.Gvw.& kosten.Einrichtung				
Auszahlungen		143.100	527.600	292.600	294.100	294.100
Einzahlungen						
Ergebnis		143.100	527.600	292.600	294.100	294.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	010904900	Vermögens- und Schuldenverwaltung				
Finanzposition & Bezeichnung						
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
64860000	Erstattung v sonst öffentlichen Sonderrechnungen	-4.000				
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-11.000				
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.400	-1.400	-1.200	-1.200	-1.200
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-100	-100	-100	-100	-100
66150000	Zinseinzah v verbund Unterneh+Beteilig+Sondervermö	-1.000	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-700.000	-815.000	-814.000	-733.800	-738.100
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-23.000	-9.500	-8.600	-7.600	-6.700
69570000	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
69580000	Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereiche	-80.000	-82.000	-81.900	-81.900	-81.900
70110000	Dienstbezüge Beamte	101.300	90.800	92.600	93.100	93.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	48.900	52.200	52.500	53.600	53.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	4.200	4.500	4.500	4.600	4.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	9.800	10.400	10.500	10.700	10.700
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	200	200	200	200	200
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Finanzstelle	010904900	Vermögens- und Schuldenverwaltung				
Auszahlungen		169.500	163.300	165.500	167.400	167.400
Einzahlungen		-825.900	-914.500	-912.300	-831.100	-834.500
Ergebnis		-656.400	-751.200	-746.800	-663.700	-667.100
Finanzstelle	010905900	Geschäftsbuchhaltung				
Finanzposition & Bezeichnung						
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-100				
70110000	Dienstbezüge Beamte	199.300	257.500	262.700	264.000	264.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	139.000	145.700	146.400	149.300	149.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	11.800	12.700	12.800	13.100	13.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	27.800	29.100	29.200	29.800	29.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Finanzstelle	010905900					
	Geschäftsbuchhaltung					
Auszahlungen		382.100	449.200	455.300	460.400	460.400
Einzahlungen		-100				
Ergebnis		382.000	449.200	455.300	460.400	460.400
Finanzstelle	010906900					
	Zahlungsabwicklung					
	Finanzposition & Bezeichnung					
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit		-200	-200	-200	-200
65920000	Mahngebühren	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
66120000	Zinseinzahlungen von Gemeinden (GV)	-100	-100	-100	-100	-100
66130000	Zinseinzahlungen von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	306.700	362.700	370.000	371.900	371.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	423.400	454.300	456.600	465.700	465.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	36.000	39.500	39.700	40.500	40.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	84.700	90.900	91.400	93.200	93.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	400	400	400	400	400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100				
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
74320000	Kontoführungsgebühren	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
74330000	Rücklastschriftgebühren	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
74750000	Wertkorrekturen zu Forderungen	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	3.750.000	3.600.000	4.637.500	5.600.000	6.750.000
75990000	Sonstige Finanzauszahlungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 010906900 Zahlungsabwicklung					
Auszahlungen	4.833.800	4.780.300	5.828.100	6.804.200	7.954.200
Einzahlungen	-881.200	-881.400	-881.400	-881.400	-881.400
Ergebnis	3.952.600	3.898.900	4.946.700	5.922.800	7.072.800

Finanzstelle 010907900 Vollstreckung						
Finanzposition & Bezeichnung						
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-1.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800
65930000	Vollstreckungskosten	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	348.400	369.800	377.200	379.100	379.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	473.700	514.000	516.600	526.900	526.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	40.300	44.700	44.900	45.800	45.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	94.700	102.800	103.300	105.400	105.400
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	2.000	17.000	17.000	17.000	17.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
74180000	Personalnebenauszahlungen	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74750000	Wertkorrekturen zu Forderungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Finanzstelle 010907900 Vollstreckung					
Auszahlungen	1.045.500	1.134.700	1.145.400	1.160.600	1.160.600
Einzahlungen	-260.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
Ergebnis	785.500	859.700	870.400	885.600	885.600

Finanzstelle 010908900 Steuern und sonstige Abgaben						
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-300	-300	-300	-300	-300
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-100				

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
66950000	Zinsen (Stundung und Aussetzung der Vollzieh-Adv))	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	565.700	603.100	615.200	618.300	618.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	139.100	147.200	147.900	150.900	150.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	11.800	12.800	12.900	13.200	13.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	27.800	29.400	29.500	30.100	30.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.400	8.400	10.800	10.800	10.800
75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	500	500	500	500	500
Finanzstelle	010908900	Steuern und sonstige Abgaben				
Auszahlungen		754.000	802.100	817.500	824.500	824.500
Einzahlungen		-50.400	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
Ergebnis		703.600	751.800	767.200	774.200	774.200
Finanzstelle	010909900	NKF, EDV-ERP-System				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	101.800	103.900	106.000	106.500	106.500
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		300.000	200.000	100.000	100.000
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	25.000				
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.500	10.500	5.500	5.500	5.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Finanzstelle	010909900	NKF, EDV-ERP-System				
Auszahlungen		138.400	415.500	312.600	213.100	213.100
Einzahlungen						
Ergebnis		138.400	415.500	312.600	213.100	213.100
Finanzstelle	011001900	IT-Management				
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64850000 Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-200	-200	-200	-200	-200
65910000 Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
70110000 Dienstbezüge Beamte	243.300	270.900	276.300	277.700	277.700
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	282.900	234.200	235.400	240.100	240.100
70220000 Tariflich Beschäftigte	24.000	20.400	20.500	20.900	20.900
70320000 Tariflich Beschäftigte	56.600	46.800	47.000	47.900	47.900
72530000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	35.000	135.000	135.000	135.000	135.000
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.374.000	5.078.000	4.920.000	4.920.000	4.920.000
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	4.819.000	5.003.000	4.953.000	4.903.000	4.903.000
73155550 Auszahlung aus Rückstellung	150.000				
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	106.800	106.800	106.800	106.800	106.800
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
74230000 Leasing	1.129.600	700.600	700.600	700.600	700.600
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Finanzstelle 011001900 IT-Management					
Auszahlungen	12.258.100	11.632.600	11.431.500	11.388.900	11.388.900
Einzahlungen	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
Ergebnis	12.238.700	11.613.200	11.412.100	11.369.500	11.369.500
Finanzstelle 011002900 Orga-Angelegenheiten und- entwicklung					
Finanzposition & Bezeichnung					
70110000 Dienstbezüge Beamte	473.300	559.500	570.700	573.600	573.600
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	8.300	3.600	3.600	3.700	3.700
70220000 Tariflich Beschäftigte	700	300	300	300	300
70320000 Tariflich Beschäftigte	1.700	700	700	700	700
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	011002900	Orga-Angelegenheiten und- entwicklung				
Auszahlungen		527.500	607.600	618.800	621.800	621.800
Einzahlungen						
Ergebnis		527.500	607.600	618.800	621.800	621.800
Finanzstelle	011003900	regio iT Personalkosten				
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-2.430.000	-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
70110000	Dienstbezüge Beamte	1.367.900	1.341.900	1.368.700	1.375.500	1.375.500
Finanzstelle	011003900	regio iT Personalkosten				
Auszahlungen		1.367.900	1.341.900	1.368.700	1.375.500	1.375.500
Einzahlungen		-2.430.000	-1.986.800	-2.023.800	-2.023.800	-2.023.800
Ergebnis		-1.062.100	-644.900	-655.100	-648.300	-648.300
Finanzstelle	011101900	Rechtsangelegenheiten				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
65610000	Bußgelder	-300	-300	-300	-300	-300
70110000	Dienstbezüge Beamte	218.000	182.800	186.500	187.400	187.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	313.900	388.200	390.100	397.900	397.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	26.700	33.800	34.000	34.700	34.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	62.800	77.600	78.000	79.600	79.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	600	600	600	600	600
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	156.900	159.900	159.900	159.900	159.900
74930000	Auszahungen für Beiträge	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Finanzstelle	011101900	Rechtsangelegenheiten				
Auszahlungen		782.500	846.500	852.700	863.700	863.700
Einzahlungen		-26.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
Ergebnis		755.600	819.600	825.800	836.800	836.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	011301900	An- und Verkäufe				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
66990000	Andere sonstige zinsähnliche Einzahlungen		-35.000	-21.000	-8.800	-8.800
70110000	Dienstbezüge Beamte	232.400	206.800	210.900	212.000	212.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	258.400	234.100	235.300	240.000	240.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	22.000	20.400	20.500	20.900	20.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	51.700	46.800	47.000	47.900	47.900
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		175.000	15.000	15.000	15.000
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		200	200	200	200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100				
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	200.500	200.500	200.500	200.500	200.500
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		5.000			
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100				
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahungen für Beiträge		700.000	500.000	500.000	500.000
Finanzstelle	011301900	An- und Verkäufe				
Auszahlungen		873.700	1.697.100	1.337.700	1.344.800	1.344.800
Einzahlungen		-79.000	-114.000	-100.000	-87.800	-87.800
Ergebnis		794.700	1.583.100	1.237.700	1.257.000	1.257.000
Finanzstelle	011302900	Rechte an städt. Liegenschaften				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
64110000	Mieten und Pachten	-1.000.000	-980.000	-980.000	-980.000	-980.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-900	-900	-900	-900	-900
70110000	Dienstbezüge Beamte	178.600	212.600	216.900	218.000	218.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	164.700	174.300	175.200	178.700	178.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.000	15.200	15.300	15.600	15.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	32.900	34.900	35.100	35.800	35.800
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		200	200	200	200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100				
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100				
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	92.400	92.400	92.400	92.400	92.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	011302900					
	Rechte an städt. Liegenschaften					
Auszahlungen		490.000	536.600	542.100	547.700	547.700
Einzahlungen		-1.016.400	-996.400	-996.400	-996.400	-996.400
Ergebnis		-526.400	-459.800	-454.300	-448.700	-448.700
Finanzstelle	011303900					
	Miet- und Pachtverhältnisse					
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64110000	Mieten und Pachten	-13.035.400	-13.535.400	-13.850.400	-14.266.400	-14.711.400
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-600	-600	-600	-600	-600
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)		-200			
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	78.800	66.500	67.800	68.100	68.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	206.800	147.800	148.500	151.500	151.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	17.600	12.900	13.000	13.300	13.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	41.400	29.600	29.700	30.300	30.300
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.521.800	3.631.700	4.222.900	6.177.700	5.246.700
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög	793.000	816.000	841.000	866.000	892.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	5.617.700	5.549.500	5.939.500	6.109.500	6.285.500
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
73580000 Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
74130000 Auszahlungen für die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
74170000 Dienst- u. Schutzkleid, persönl. Ausrüstungsgegenstände	100	100	100	100	100
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.800	6.300	6.600	6.900	6.900
74310000 Geschäftsauszahlungen	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	260.100	375.100	375.100	375.100	375.100
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finanzamt)		200			
74750000 Wertkorrekturen zu Forderungen		100.000	100.000	100.000	100.000
74930000 Auszahlungen für Beiträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Finanzstelle 011303900 Miet- und Pachtverhältnisse					
Auszahlungen	10.600.300	10.792.700	11.801.200	13.955.500	13.226.500
Einzahlungen	-13.080.900	-13.581.100	-13.895.900	-14.311.900	-14.756.900
Ergebnis	-2.480.600	-2.788.400	-2.094.700	-356.400	-1.530.400
Finanzstelle 011304100 Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes					
Finanzposition & Bezeichnung					
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		100.000	120.000	120.000	120.000
Finanzstelle 011304900 Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes					
Finanzposition & Bezeichnung					
63910000 Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
70110000 Dienstbezüge Beamte	27.800	22.200	22.600	22.700	22.700
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	59.800	65.100	65.400	66.700	66.700
70220000 Tariflich Beschäftigte	5.100	5.700	5.700	5.800	5.800
70320000 Tariflich Beschäftigte	12.000	13.000	13.100	13.400	13.400
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.465.000	15.000	15.000	15.000	15.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	547.300	427.300	427.300	427.300	427.300
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000 Auszahlungen für die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74170000 Dienst- u. Schutzkleid, persönl. Ausrüstungsgegenstände	100	100	100	100	100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	011304900					
	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes					
Auszahlungen		3.126.400	557.500	558.300	560.100	560.100
Einzahlungen		-700	-700	-700	-700	-700
Ergebnis		3.125.700	556.800	557.600	559.400	559.400
Finanzstelle	011305900					
	Aachener Handlungskonzept Wohnen					
	Finanzposition & Bezeichnung					
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Finanzstelle	011401900					
	Gebäudemanagement					
	Finanzposition & Bezeichnung					
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-1.211.300	-1.161.100	-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
66910000	Son Zinse u so Finanlg v verbund Unterneh+Beteilig	-2.948.000				
70110000	Dienstbezüge Beamte	731.000	814.600	830.900	835.100	835.100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	43.417.300	43.725.300	44.240.800	45.541.600	46.640.900
Finanzstelle	011401900					
	Gebäudemanagement					
Auszahlungen		44.148.300	44.539.900	45.071.700	46.376.700	47.476.000
Einzahlungen		-4.159.300	-1.161.100	-1.248.000	-1.162.300	-1.210.900
Ergebnis		39.989.000	43.378.800	43.823.700	45.214.400	46.265.100
Finanzstelle	011801900					
	Marketing					
	Finanzposition & Bezeichnung					
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	45.900	37.100	37.800	38.000	38.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	125.100	61.500	61.800	63.000	63.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.600	5.300	5.300	5.400	5.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	25.000	12.300	12.400	12.600	12.600
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	165.000	155.000	145.000	145.000	145.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	699.400	699.400	699.400	699.400	699.400
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		97.200	97.200		
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	011801900					
	Marketing					
Auszahlungen		1.078.000	1.074.800	1.065.900	970.400	970.400
Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
Ergebnis		1.077.900	1.074.700	1.065.800	970.300	970.300
Finanzstelle	011901100					
	Bezirk 1 Brand					
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	115.200	137.700	140.500	141.200	141.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	190.100	228.600	229.700	234.300	234.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	16.200	19.900	20.000	20.400	20.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	38.000	45.700	45.900	46.800	46.800
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	011901100					
	Bezirk 1 Brand					
Auszahlungen		393.000	490.400	494.600	501.200	501.200
Einzahlungen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Ergebnis		391.500	488.900	493.100	499.700	499.700
Finanzstelle	011902200					
	Bezirk 2 Eilendorf					
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-200	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64810000 Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
64850000 Erstatt v verbund Unehm+Betellig+Sondervermögen	-1.000				
70110000 Dienstbezüge Beamte	135.000	168.900	172.300	173.200	173.200
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	161.500	170.600	171.500	174.900	174.900
70220000 Tariflich Beschäftigte	13.700	14.800	14.900	15.200	15.200
70320000 Tariflich Beschäftigte	32.300	34.100	34.300	35.000	35.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Finanzstelle 011902200 Bezirk 2 Eilendorf					
Auszahlungen	374.200	445.100	449.700	455.000	455.000
Einzahlungen	-1.900	-900	-900	-900	-900
Ergebnis	372.300	444.200	448.800	454.100	454.100
Finanzstelle 011903300 Bezirk 3 Haaren					
Finanzposition & Bezeichnung					
64110000 Mieten und Pachten	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
70110000 Dienstbezüge Beamte	143.000	155.800	158.900	159.700	159.700
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	59.500	93.000	93.500	95.400	95.400
70220000 Tariflich Beschäftigte	5.100	8.100	8.100	8.300	8.300
70320000 Tariflich Beschäftigte	11.900	18.600	18.700	19.100	19.100
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	011903300	Bezirk 3 Haaren					
Auszahlungen			273.400	354.400	358.100	361.400	361.400
Einzahlungen			-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Ergebnis			259.200	340.200	343.900	347.200	347.200

Finanzstelle	011904400	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim					
Finanzposition & Bezeichnung							
64110000	Mieten und Pachten		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
65610000	Bußgelder		-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte		168.200	191.200	195.000	196.000	196.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		60.700	64.600	64.900	66.200	66.200
70220000	Tariflich Beschäftigte		5.200	5.600	5.600	5.700	5.700
70320000	Tariflich Beschäftigte		12.100	12.900	13.000	13.300	13.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen		6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100

Finanzstelle	011904400	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim					
Auszahlungen			279.500	332.600	336.800	339.500	339.500
Einzahlungen			-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
Ergebnis			277.200	330.300	334.500	337.200	337.200

Finanzstelle	011905500	Bezirk 5 Laurensberg					
Finanzposition & Bezeichnung							
64110000	Mieten und Pachten		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen		-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte		141.100	106.700	108.800	109.300	109.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		108.900	143.400	144.100	147.000	147.000
70220000	Tariflich Beschäftigte		9.300	12.500	12.600	12.900	12.900
70320000	Tariflich Beschäftigte		21.800	28.700	28.800	29.400	29.400
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		300	300	300	300	300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000 Geschäftsauszahlungen	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
Finanzstelle 011905500 Bezirk 5 Laurensberg					
Auszahlungen	315.400	350.600	353.600	357.900	357.900
Einzahlungen	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Ergebnis	314.200	349.400	352.400	356.700	356.700

Finanzstelle 011906600 Bezirk 6 Richterich						
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
64110000 Mieten und Pachten	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-700	-700	-700	
64850000 Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100	
70110000 Dienstbezüge Beamte	98.900	105.500	107.600	108.100	108.100	
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	91.200	82.400	82.800	84.500	84.500	
70220000 Tariflich Beschäftigte	7.800	7.200	7.200	7.300	7.300	
70320000 Tariflich Beschäftigte	18.200	16.500	16.600	16.900	16.900	
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
73390000 Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600	
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700	
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100	
Finanzstelle 011906600 Bezirk 6 Richterich						
Auszahlungen	255.900	276.400	279.000	281.600	281.600	
Einzahlungen	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	
Ergebnis	248.900	269.400	272.000	274.600	274.600	

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	012001900	Beteiligungscontrolling				
Finanzposition & Bezeichnung						
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-5.400.000	-11.100.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
66150000	Zinseinzah v verbund Unterneh+Beteilig+Sondervermö	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
69585000	Rückflüsse von Darlehen - nicht investiv -	-3.500	-100			
70110000	Dienstbezüge Beamte	85.800	99.700	101.700	102.200	102.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	158.800	112.100	112.700	115.000	115.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	13.500	9.800	9.800	10.000	10.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	31.800	22.400	22.500	23.000	23.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	200	200	200	200	200
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	539.100	550.000	546.900	541.900	533.000
73155550	Auszahlung aus Rückstellung		51.000	51.000	51.000	51.000
73250000	Schulddsthilf a verb Unehmen+Beteiligung+Sonvermö	39.900	39.000	42.000	41.100	41.100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.800	5.000	5.000	5.000	5.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	012001900	Beteiligungscontrolling				
Auszahlungen		876.300	892.600	895.200	892.800	883.900
Einzahlungen		-5.529.500	-11.226.100	-7.026.000	-7.026.000	-7.026.000
Ergebnis		-4.653.200	-10.333.500	-6.130.800	-6.133.200	-6.142.100
Finanzstelle	012001915	Beteiligungscontrolling (BGA)				
Finanzposition & Bezeichnung						
65220000	Einzahlung Kapitalertragsteuer	-249.100	-2.861.300			0
66910000	Son Zinse u so Finanlg v verbund Unterneh+Beteilig	-5.415.000	-13.000	-13.000	-13.000	-2.221.700
74440000	Auszahlung für Kapitalertragssteuer	2.285.100	35.400	35.400	35.400	35.400
74450000	Auszahlung für Körperschaftssteuer	43.000	19.600	13.600	6.600	6.600
74460000	Auszahlung für Gewerbesteuer		1.100			

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	012001915	Beteiligungscontrolling (BGA)				
Auszahlungen		2.328.100	56.100	49.000	42.000	42.000
Einzahlungen		-5.664.100	-2.874.300	-13.000	-13.000	-2.221.700
Ergebnis		-3.336.000	-2.818.200	36.000	29.000	-2.179.700
Finanzstelle	020101900	Sicherheit und Ordnung				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-800				
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-90.500	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500
65610000	Bußgelder	-80.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	385.900	518.500	528.900	531.500	531.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	806.800	978.800	983.700	1.003.400	1.003.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	68.600	85.200	85.600	87.300	87.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	161.400	195.800	196.800	200.700	200.700
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.500				
72510000	Haltung von Fahrzeugen	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	301.600	321.600	321.600	321.600	321.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	96.100	61.100	61.100	61.100	61.100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	7.600	10.300	10.300	10.300	10.300
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	500	500	500	500
Finanzstelle	020101900	Sicherheit und Ordnung				
Auszahlungen		1.922.200	2.260.300	2.277.000	2.304.900	2.304.900
Einzahlungen		-188.000	-258.200	-258.200	-258.200	-258.200
Ergebnis		1.734.200	2.002.100	2.018.800	2.046.700	2.046.700

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	020201900	Gewerbeangelegenheiten				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-320.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
65610000	Bußgelder	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	213.700	264.500	269.800	271.100	271.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	230.800	184.800	185.700	189.400	189.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	19.600	16.100	16.200	16.500	16.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	46.200	37.000	37.200	37.900	37.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		49.600	49.600	49.600	49.600
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	500	500	500	500	500
74310000	Geschäftsauszahlungen	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
Finanzstelle	020201900	Gewerbeangelegenheiten				
Auszahlungen		527.700	569.400	575.900	581.900	581.900
Einzahlungen		-321.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
Ergebnis		206.700	288.400	294.900	300.900	300.900
Finanzstelle	020206914	Marktwesen (BGA)				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-149.800	-149.800	-149.800	-149.800	-149.800
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-900	-900	-900	-900	-900
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-200	-300	-300	-300	-300
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.700	1.600	1.600	1.600	1.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	65.100	71.500	71.900	73.300	73.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.500	6.200	6.200	6.300	6.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	13.000	14.300	14.400	14.700	14.700
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	400	400	400	400	400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	300	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	24.800	24.800	24.800	24.800	24.800
74440000	Auszahlung für Kapitalertragssteuer	400	400	400	400	400
74450000	Auszahlung für Körperschaftssteuer	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
74460000	Auszahlung für Gewerbesteuer	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Finanzstelle	020206914	Marktwesen (BGA)				
Auszahlungen		259.900	267.000	267.500	269.300	269.300
Einzahlungen		-267.900	-268.000	-268.000	-268.000	-268.000
Ergebnis		-8.000	-1.000	-500	1.300	1.300
Finanzstelle	020701900	Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.				
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
70110000	Dienstbezüge Beamte	28.100	29.600	30.200	30.400	30.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	25.000	20.800	20.900	21.300	21.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.100	1.800	1.800	1.800	1.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	5.000	4.200	4.200	4.300	4.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	020701900					
	Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.					
Auszahlungen		66.400	62.600	63.300	64.000	64.000
Einzahlungen		-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
Ergebnis		64.700	60.900	61.600	62.300	62.300
Finanzstelle	020702900					
	Verkehrsüberwachung					
	Finanzposition & Bezeichnung					
63110000	Verwaltungsgebühren	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
65610000	Bußgelder	-5.465.000	-5.615.000	-5.665.000	-5.665.000	-5.665.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	719.400	835.400	852.100	856.400	856.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	2.177.200	2.289.000	2.300.400	2.346.400	2.346.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	185.100	199.100	200.100	204.100	204.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	435.400	457.800	460.100	469.300	469.300
72510000	Haltung von Fahrzeugen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	31.500	37.500	37.500	37.500	37.500
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	62.000	62.000	62.000	40.000	40.000
74180000	Personalnebenauszahlungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	46.100	40.100	40.100	40.100	40.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Finanzstelle	020702900					
	Verkehrsüberwachung					
Auszahlungen		3.692.800	3.957.000	3.988.400	4.029.900	4.029.900
Einzahlungen		-5.675.200	-5.825.200	-5.875.200	-5.875.200	-5.875.200
Ergebnis		-1.982.400	-1.868.200	-1.886.800	-1.845.300	-1.845.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	020703900	Verkehrsrechtliche Genehmigungen				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	155.600	194.300	198.200	199.200	199.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	23.400	19.600	19.700	20.100	20.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.000	1.700	1.700	1.700	1.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	4.700	3.900	3.900	4.000	4.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	200	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
Finanzstelle	020703900	Verkehrsrechtliche Genehmigungen				
Auszahlungen		199.100	232.900	236.900	238.400	238.400
Einzahlungen		-495.000	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000
Ergebnis		-295.900	-262.100	-258.100	-256.600	-256.600
Finanzstelle	021001900	Bürgerservice				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-2.475.500	-2.552.000	-2.562.000	-2.557.000	-2.557.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
65610000	Bußgelder	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
65940000	Ersatz von Rücklastschriftgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	735.300	763.700	779.000	782.900	782.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	630.000	517.900	520.500	530.900	530.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	53.600	45.100	45.300	46.200	46.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	126.000	103.600	104.100	106.200	106.200
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.334.000	1.264.600	1.264.600	1.264.600	1.264.600
Finanzstelle	021001900					
	Bürgerservice					
	Auszahlungen	2.885.400	2.701.400	2.720.000	2.737.300	2.737.300
	Einzahlungen	-2.529.500	-2.606.000	-2.616.000	-2.611.000	-2.611.000
	Ergebnis	355.900	95.400	104.000	126.300	126.300
Finanzstelle	021101900					
	Personenstandsangelegenheiten					
	Finanzposition & Bezeichnung					
63110000	Verwaltungsgebühren	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	415.900	462.100	471.300	473.700	473.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	133.900	141.600	142.300	145.100	145.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	11.400	12.300	12.400	12.600	12.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	26.800	28.300	28.400	29.000	29.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
74930000	Auszahungen für Beiträge	700	700	700	700	700
Finanzstelle	021101900					
	Personenstandsangelegenheiten					
	Auszahlungen	624.300	680.600	690.700	696.700	696.700
	Einzahlungen	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
	Ergebnis	208.300	264.600	274.700	280.700	280.700
Finanzstelle	021301900					
	Statistische Erhebungen und Auswertungen					
	Finanzposition & Bezeichnung					
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64800000	Erstattungen vom Bund	-100				
64810000	Erstattungen vom Land	-125.100	-600.000	-100	-100	-100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-1.000.000				
70110000	Dienstbezüge Beamte	286.100	165.200	130.000	130.700	130.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	206.100	209.800	210.800	215.000	215.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70190000	Sonstige Beschäftigte	690.000				
70220000	Tariflich Beschäftigte	17.500	18.300	18.400	18.800	18.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	41.200	42.000	42.200	43.000	43.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.062.000	500.000	2.300	2.300	2.300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74180000	Personalnebenauszahlungen	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	021301900	Statistische Erhebungen und Auswertungen				
Auszahlungen		2.316.400	947.800	416.200	422.300	422.300
Einzahlungen		-1.126.300	-601.100	-1.200	-1.200	-1.200
Ergebnis		1.190.100	346.700	415.000	421.100	421.100
Finanzstelle	021401900	Wahlen				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
64800000	Erstattungen vom Bund			-215.000	-215.000	
64810000	Erstattungen vom Land		-165.000			
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)				-80.000	-160.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	1.000	40.000	80.000	80.400	80.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.000	15.900	16.000	16.300	16.300
70190000	Sonstige Beschäftigte	23.200	206.200	153.200	216.000	243.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	100	1.400	1.400	1.400	1.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	300	3.200	3.200	3.300	3.300
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög		40.000	50.000	75.000	60.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	50.000	135.000	150.000	247.000	195.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		10.000	10.000	17.500	20.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
Finanzstelle	021401900					
	Wahlen					
Auszahlungen		79.400	455.500	467.600	660.700	623.400
Einzahlungen		-600	-165.600	-215.600	-295.600	-160.600
Ergebnis		78.800	289.900	252.000	365.100	462.800
Finanzstelle	021501900					
	Brandbekämpfung					
	Finanzposition & Bezeichnung					
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-418.400	-535.400	-553.900	-418.400	-418.400
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-500	-400	-400	-400	-400
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
64810000	Erstattungen vom Land	-2.819.100	-2.823.100	-2.828.100	-2.833.100	-2.833.100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-3.128.600	-3.354.300	-3.373.000	-3.373.000	-3.373.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-500	-500	-500	-500	-500
70110000	Dienstbezüge Beamte	9.458.600	10.606.900	10.819.000	10.873.100	10.873.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	177.700	368.800	370.600	378.000	378.000
70190000	Sonstige Beschäftigte	394.700	394.700	204.700	204.700	204.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	15.100	32.100	32.300	32.900	32.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	35.500	73.800	74.200	75.700	75.700
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	500	500	500	500	500
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	26.000	30.300	40.000	40.000	40.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	301.300	387.000	397.000	410.000	420.000
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
72530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	686.000	864.000	962.000	718.000	718.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	21.200	53.000	54.000	55.000	55.000
72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens		38.500	43.500	48.500	48.500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	54.800	46.200	47.800	49.300	49.300
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	908.000				
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	63.000	58.000	58.200	59.700	59.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.000	6.000	6.000	6.500	6.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	185.000	200.000	210.000	215.000	215.000
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	119.200	119.200	89.200	89.200	89.200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	24.000	24.000	24.500	25.000	25.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	37.700	29.700	30.200	30.700	30.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.500	1.500	1.800	1.800	1.800
74930000	Auszahlungen für Beiträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Finanzstelle	021501900					
	Brandbekämpfung					
Auszahlungen		12.560.400	13.378.800	13.510.100	13.358.200	13.368.400
Einzahlungen		-6.389.000	-6.735.600	-6.777.800	-6.647.300	-6.647.300
Ergebnis		6.171.400	6.643.200	6.732.300	6.710.900	6.721.100
Finanzstelle	021503900					
	Abwehr von Großschadensereignissen					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100
64800000	Erstattungen vom Bund	-300	-300	-300	-300	-300
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder	-200	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	131.400	143.300	146.200	146.900	146.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.100	3.300	3.300	3.400	3.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	300	300	300	300	300
70320000	Tariflich Beschäftigte	600	700	700	700	700
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	200	200	200	200	200
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	17.300	17.300	17.800	18.300	18.300
72510000	Haltung von Fahrzeugen	14.300	14.300	14.300	16.000	16.000
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	21.400	4.600	4.600	4.800	4.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	2.800	2.800	2.800	3.000	3.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	47.300	63.300	63.300	63.300	63.300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
74180000	Personalnebenauszahlungen	500	1.500	1.500	1.500	1.500
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	300	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.100	1.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 021503900					
Abwehr von Großschadensereignissen					
Auszahlungen	249.800	262.200	265.600	269.100	269.100
Einzahlungen	-30.600	-30.600	-30.600	-30.600	-30.600
Ergebnis	219.200	231.600	235.000	238.500	238.500

Finanzstelle	021604900	Kampfmittelangelegenheiten			
Finanzposition & Bezeichnung					
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.800	2.900	3.000	3.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	16.400	17.700	17.800	18.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.400	1.500	1.500	1.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.300	3.500	3.500	3.600

Finanzstelle	021604900	Kampfmittelangelegenheiten			
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen		23.900	25.600	25.800	26.300
Einzahlungen					
Ergebnis		23.900	25.600	25.800	26.300

Finanzstelle	021701900	Notfallrettung			
Finanzposition & Bezeichnung					
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-6.631.600	-6.697.600	-6.707.800	-6.707.800
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.189.100	2.418.700	2.467.100	2.479.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	80.500	123.600	124.200	126.700
70190000	Sonstige Beschäftigte	475.000	280.000	280.000	280.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	6.800	10.800	10.900	11.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	16.100	24.700	24.800	25.300
72310000	Erstattungen an das Land	513.100	708.100	708.100	708.100
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	642.500	642.500	642.500	642.500
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	860.000	860.000	860.000	860.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	64.000	64.000	64.000	64.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	215.000	260.000	265.000	270.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	77.000	78.000	78.000	79.000	79.000
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	157.000	162.000	162.000	167.000	167.000
73155550 Auszahlung aus Rückstellung	227.000				
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	24.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	47.600	47.600	47.600	47.600	47.600
Finanzstelle 021701900 Notfallrettung					
Auszahlungen	5.607.200	5.742.500	5.796.700	5.823.200	5.823.200
Einzahlungen	-6.635.400	-6.701.400	-6.711.600	-6.711.600	-6.711.600
Ergebnis	-1.028.200	-958.900	-914.900	-888.400	-888.400

Finanzstelle 021702900 Krankentransport						
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.669.000	-1.669.000	-1.671.200	-1.671.200	-1.671.200	
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100	
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100	
65910000 Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
70110000 Dienstbezüge Beamte	159.100	213.200	217.500	218.600	218.600	
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	71.600	58.400	58.700	59.900	59.900	
70220000 Tariflich Beschäftigte	6.100	5.100	5.100	5.200	5.200	
70320000 Tariflich Beschäftigte	14.300	11.700	11.800	12.000	12.000	
72310000 Erstattungen an das Land	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
72320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000	
72380000 Erstattungen an übrige Bereiche	640.000	640.000	640.000	640.000	640.000	
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	
72510000 Haltung von Fahrzeugen	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000	
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400	
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300	300	
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300	
74310000 Geschäftsauszahlungen	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400	
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 021702900 Krankentransport					
Auszahlungen	1.343.500	1.380.800	1.385.500	1.388.100	1.388.100
Einzahlungen	-1.671.200	-1.671.200	-1.673.400	-1.673.400	-1.673.400
Ergebnis	-327.700	-290.400	-287.900	-285.300	-285.300

Finanzstelle 030101800 Grundschulen						
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-3.495.700	-4.032.700	-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.575.400	-1.679.100	-1.762.900	-1.916.600	-2.070.600
64110000	Mieten und Pachten	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	44.000	43.000	44.000	44.000	44.000
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	204.000	294.000	294.000	254.000	254.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.076.700	6.729.500	7.420.300	8.099.900	8.779.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	474.700	614.900	614.900	614.900	614.900
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		7.500	7.500	7.500	7.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.900	26.900	26.900	26.900	26.900
74230000	Leasing	110.000	51.600	1.800	32.100	32.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500

Finanzstelle 030101800 Grundschulen						
Finanzposition & Bezeichnung						
Auszahlungen		6.981.800	7.812.900	8.454.900	9.124.800	9.804.800
Einzahlungen		-5.093.800	-5.734.500	-6.168.900	-6.673.200	-7.177.800
Ergebnis		1.888.000	2.078.400	2.286.000	2.451.600	2.627.000

Finanzstelle 030101900 Grundschulen						
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
61460000	Zuschüsse f lfd Zwecke v sonst öffent Sondrechnung	-500	-500	-500	-500	-500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64800000	Erstattungen vom Bund	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000 Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000 Dienstbezüge Beamte	148.500	153.900	157.000	157.800	157.800
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.345.200	3.508.600	3.514.900	3.597.600	3.597.600
70190000 Sonstige Beschäftigte	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
70220000 Tariflich Beschäftigte	284.300	304.300	305.800	311.900	311.900
70320000 Tariflich Beschäftigte	669.100	699.500	703.000	717.100	717.100
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	31.000	1.000	1.000	1.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	25.700	25.700	25.700	25.700	25.700
72520000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	30.000	32.000	32.000	32.000	32.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	133.000	133.000	133.000	133.000	133.000
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	7.500				
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.700	12.300	12.300	12.300	12.300
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	360.700	367.900	377.100	385.700	385.700
Finanzstelle 030101900 Grundschulen					
Auszahlungen	5.121.500	5.375.000	5.368.600	5.480.900	5.480.900
Einzahlungen	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Ergebnis	5.103.500	5.357.000	5.350.600	5.462.900	5.462.900
Finanzstelle 030102900 Hauptschulen					
Finanzposition & Bezeichnung					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000 Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000 Mieten und Pachten	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	74.700	62.600	63.900	64.200	64.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	339.100	402.600	404.600	412.700	412.700
70190000	Sonstige Beschäftigte	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	28.800	35.000	35.200	35.900	35.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	67.800	80.500	80.900	82.500	82.500
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
72510000	Haltung von Fahrzeugen	800	800	800	800	800
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	5.600	3.100	5.600	5.600	5.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	33.200	25.500	31.500	31.500	31.500
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	119.300	109.000	109.000	109.000	109.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	57.500	53.200	53.200	53.200	53.200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	166.000	143.600	143.600	143.600	143.600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	200	200	200	200
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74230000	Leasing	48.000	35.000	48.000	48.000	48.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.200	2.100	2.100	2.100	2.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.900	3.600	3.600	3.600	3.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	106.500	108.600	111.300	113.500	113.500
Finanzstelle	030102900					
	Hauptschulen					
Auszahlungen		1.085.600	1.095.400	1.123.500	1.136.400	1.136.400
Einzahlungen		-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
Ergebnis		1.070.900	1.080.700	1.108.800	1.121.700	1.121.700
Finanzstelle	030103900					
	Realschulen					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	59.800	51.900	52.900	53.200	53.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	393.600	376.900	378.800	386.400	386.400
70190000	Sonstige Beschäftigte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	33.500	32.800	33.000	33.700	33.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	78.700	75.400	75.800	77.300	77.300
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	10.000	5.000	10.000	10.000	10.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	26.600	20.100	26.000	26.000	26.000
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	118.900	114.500	114.500	114.500	114.500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	44.000	42.200	42.200	42.200	42.200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	147.900	125.600	125.600	125.600	125.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	200	200	200	200
74230000	Leasing	38.000	26.000	38.000	38.000	38.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.500	3.300	3.300	3.300	3.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	106.100	108.200	111.300	113.500	113.500
Finanzstelle	030103900					
	Realschulen					
Auszahlungen		1.093.800	1.015.100	1.044.600	1.056.900	1.056.900
Einzahlungen		-92.700	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
Ergebnis		1.001.100	922.400	951.900	964.200	964.200
Finanzstelle	030104900					
	Gymnasien					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000 Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000 Dienstbezüge Beamte	101.400	75.800	77.300	77.700	77.700
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	953.200	999.600	1.004.600	1.024.700	1.024.700
70220000 Tariflich Beschäftigte	81.000	87.000	87.400	89.100	89.100
70320000 Tariflich Beschäftigte	190.600	199.900	200.900	204.900	204.900
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	34.500	1.000	1.000	1.000	1.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	24.300	24.300	24.300	24.300	24.300
72520000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	65.000	47.000	67.000	67.000	67.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	32.500	33.600	32.500	32.500	32.500
72710000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	368.600	368.600	368.600	368.600	368.600
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	88.300	88.300	88.300	88.300	88.300
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	407.800	364.300	364.300	364.300	364.300
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	400	400	400	400	400
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
74230000 Leasing	292.000	261.000	292.000	292.000	292.000
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.200	3.700	3.700	3.700	3.700
74310000 Geschäftsauszahlungen	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	303.100	309.200	316.900	323.300	323.300
Finanzstelle 030104900 Gymnasien					
Auszahlungen	2.986.500	2.903.300	2.968.800	3.001.400	3.001.400
Einzahlungen	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
Ergebnis	2.900.100	2.816.900	2.882.400	2.915.000	2.915.000
Finanzstelle 030105900 Gesamtschulen					
Finanzposition & Bezeichnung					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000 Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000 Mieten und Pachten	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64800000	Erstattungen vom Bund	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	41.500	38.200	39.000	39.200	39.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	402.100	450.100	452.400	461.400	461.400
70190000	Sonstige Beschäftigte	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	34.200	39.200	39.400	40.200	40.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	80.400	90.000	90.500	92.300	92.300
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	300	300	300	300	300
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	25.000	36.300	27.300	27.300	27.300
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	195.300	210.000	210.000	210.000	210.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	60.900	67.000	67.000	67.000	67.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	216.700	178.700	178.700	178.700	178.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	500	500	500	500	500
74230000	Leasing	115.000	110.000	115.000	115.000	115.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.400	8.900	8.900	8.900	8.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	159.600	162.800	166.900	170.200	170.200
Finanzstelle	030105900	Gesamtschulen				
Auszahlungen		1.386.400	1.438.500	1.442.400	1.457.500	1.457.500
Einzahlungen		-19.100	-19.100	-19.100	-19.100	-19.100
Ergebnis		1.367.300	1.419.400	1.423.300	1.438.400	1.438.400
Finanzstelle	030106900	Förderschulen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-266.600	-352.300	-352.300	-352.300	-352.300
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-59.100	-59.100	-59.100	-59.100	-59.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64110000 Mieten und Pachten	-600	-600	-600	-600	-600
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
64800000 Erstattungen vom Bund	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000 Bußgelder	-300	-300	-300	-300	-300
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000 Dienstbezüge Beamte	51.600	48.600	49.600	49.800	49.800
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	344.600	345.700	347.400	354.300	354.300
70190000 Sonstige Beschäftigte	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
70220000 Tariflich Beschäftigte	29.300	30.100	30.300	30.900	30.900
70320000 Tariflich Beschäftigte	68.900	69.100	69.400	70.800	70.800
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
72520000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	8.200	30.700	8.200	8.200	8.200
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
72710000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	27.400	27.400	27.400	27.400	27.400
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	657.600	657.600	666.000	666.000	666.000
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	110.100	96.100	96.100	96.100	96.100
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	200	200	200	200
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
74230000 Leasing	18.000	75.000	18.000	18.000	18.000
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
74310000 Geschäftsauszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	34.400	35.100	36.000	36.700	36.700
Finanzstelle 030106900 Förderschulen					
Auszahlungen	1.427.100	1.492.400	1.425.400	1.435.200	1.435.200
Einzahlungen	-340.100	-425.800	-425.800	-425.800	-425.800
Ergebnis	1.087.000	1.066.600	999.600	1.009.400	1.009.400
Finanzstelle 030201900 Schülerbeförderung					
Finanzposition & Bezeichnung					
62190000 Sonstige Ersatzleistungen	-200	-200	-200	-200	-200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70110000 Dienstbezüge Beamte	13.600	14.600	14.900	15.000	15.000
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	73.400	41.900	42.100	42.900	42.900
70220000 Tariflich Beschäftigte	6.200	3.600	3.600	3.700	3.700
70320000 Tariflich Beschäftigte	14.700	8.400	8.400	8.600	8.600
72720000 Schülerbeförderungskosten	3.486.900	3.586.500	3.586.500	3.586.500	3.586.500
Finanzstelle 030201900 Schülerbeförderung					
Auszahlungen	3.594.800	3.655.000	3.655.500	3.656.700	3.656.700
Einzahlungen	-200	-200	-200	-200	-200
Ergebnis	3.594.600	3.654.800	3.655.300	3.656.500	3.656.500

Finanzstelle 030301900 Medienzentrum					
Finanzposition & Bezeichnung					
64810000 Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
64820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-157.000	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
70110000 Dienstbezüge Beamte	65.000	66.900	68.200	68.500	68.500
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	145.800	163.600	164.400	167.700	167.700
70190000 Sonstige Beschäftigte	500	500	500	500	500
70220000 Tariflich Beschäftigte	12.400	14.200	14.300	14.600	14.600
70320000 Tariflich Beschäftigte	29.200	32.700	32.900	33.600	33.600
72320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	39.100	39.100	39.100	39.100	39.100
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	35.200	52.700	52.700	52.700	52.700
72510000 Haltung von Fahrzeugen	400	400	400	400	400
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	800	800	800	800	800
74230000 Leasing	5.000				
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.600	14.600	14.600	14.600	14.600
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 030301900 Medienzentrum					
Auszahlungen	374.800	417.300	419.700	424.300	424.300
Einzahlungen	-167.300	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
Ergebnis	207.500	219.400	221.800	226.400	226.400

Finanzstelle 030302900 Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI						
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-1.137.500	-847.400	-847.400	-847.400	-847.400
61470000	Zuschüsse für lfde Zwecke von privaten Unternehmen	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-81.400	-94.900	-94.900	-94.900	-94.900
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	114.300	108.800	111.000	111.600	111.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	280.000	346.900	348.600	355.600	355.600
70190000	Sonstige Beschäftigte		12.500	12.500	12.500	12.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	23.800	30.200	30.400	31.000	31.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	56.000	69.400	69.700	71.100	71.100
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	27.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	155.500	143.000	140.000	140.000	140.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	9.000	36.000	36.000	36.000	36.000
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehmen	100	100	100	100	100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.180.300	1.262.900	1.262.900	1.262.900	1.262.900
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.000	5.000	4.000	4.000	4.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.100	4.100	1.200	1.200	1.200
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	200	200	200	200	200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	37.400	37.400	37.400	281.700	481.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
74890000	Sonstige besondere ordentli Auszahlungen	523.800				

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	030302900	Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI				
Auszahlungen		2.500.900	2.140.900	2.138.400	2.392.300	2.592.300
Einzahlungen		-1.225.200	-948.600	-948.600	-948.600	-948.600
Ergebnis		1.275.700	1.192.300	1.189.800	1.443.700	1.643.700
Finanzstelle	040101900	Kulturbetrieb				
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-837.300	-933.300	-1.078.100	-962.900	-1.073.800
70110000	Dienstbezüge Beamte	590.000	639.300	652.100	655.400	655.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	15.037.900	15.510.700	15.674.700	15.608.700	15.669.600
Finanzstelle	040101900	Kulturbetrieb				
Auszahlungen		15.627.900	16.150.000	16.326.800	16.264.100	16.325.000
Einzahlungen		-837.300	-933.300	-1.078.100	-962.900	-1.073.800
Ergebnis		14.790.600	15.216.700	15.248.700	15.301.200	15.251.200
Finanzstelle	040401900	Volkshochschule				
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-754.600	-524.100	-521.000	-487.300	-524.800
70110000	Dienstbezüge Beamte	447.000	370.000	377.400	379.300	379.300
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	4.079.400	4.011.500	3.926.600	3.946.300	3.983.800
Finanzstelle	040401900	Volkshochschule				
Auszahlungen		4.526.400	4.381.500	4.304.000	4.325.600	4.363.100
Einzahlungen		-754.600	-524.100	-521.000	-487.300	-524.800
Ergebnis		3.771.800	3.857.400	3.783.000	3.838.300	3.838.300
Finanzstelle	040901900	Theater und Musik				
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-408.300	-409.900	-455.600	-419.300	-459.100
70110000	Dienstbezüge Beamte	334.400	300.000	306.000	307.500	307.500
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	17.612.300	18.745.800	18.800.100	19.058.100	19.097.900
73155550	Auszahlung aus Rückstellung			604.800	604.800	604.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 040901900 Theater und Musik					
Auszahlungen	17.946.700	19.045.800	19.710.900	19.970.400	20.010.200
Einzahlungen	-408.300	-409.900	-455.600	-419.300	-459.100
Ergebnis	17.538.400	18.635.900	19.255.300	19.551.100	19.551.100

Finanzstelle 050101900 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.						
Finanzposition & Bezeichnung						
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke vom sonst öff Bereich	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.547.600	-1.510.700	-1.515.700	-1.519.300	-1.519.300
62120000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverf	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
62130000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
62150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-28.300	-28.300	-28.300	-28.300	-28.300
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-800	-800	-800	-800	-800
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	378.900	433.800	442.500	444.700	444.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	132.400	161.700	162.500	165.800	165.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	11.300	14.100	14.200	14.500	14.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	26.600	32.300	32.500	33.200	33.200
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.262.100	1.457.800	1.457.800	1.457.800	1.457.800
73310000	Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	275.000	110.000	110.000	110.000	110.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.000	500	500	500	500
74310000	Geschäftsauszahlungen	55.600	48.600	48.600	48.600	48.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahungen für Beiträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 050101900 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.					
Auszahlungen	2.206.300	2.296.200	2.306.000	2.312.500	2.312.500
Einzahlungen	-1.820.300	-1.748.400	-1.753.400	-1.757.000	-1.757.000
Ergebnis	386.000	547.800	552.600	555.500	555.500

Finanzstelle 050102900 Leistungen nach SGB II					
Finanzposition & Bezeichnung					
64840000 Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-3.509.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
70110000 Dienstbezüge Beamte	1.848.100	1.618.100	1.650.500	1.658.800	1.658.800
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	763.000	801.500	805.500	821.600	821.600
70220000 Tariflich Beschäftigte	64.900	69.700	70.000	71.400	71.400
70320000 Tariflich Beschäftigte	152.500	160.300	161.100	164.300	164.300
Finanzstelle 050102900 Leistungen nach SGB II					
Auszahlungen	2.828.500	2.649.600	2.687.100	2.716.100	2.716.100
Einzahlungen	-3.509.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200	-3.444.200
Ergebnis	-680.700	-794.600	-757.100	-728.100	-728.100

Finanzstelle 050105900 Rückdelegation StädteRegion					
Finanzposition & Bezeichnung					
62110000 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
62130000 Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-94.900	-94.900	-94.900	-94.900	-94.900
62150000 Rückzahlung gewährter Hilfe		-200	-200	-200	-200
62190000 Sonstige Ersatzleistungen	-400	-400	-400	-400	-400
62230000 Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-169.900	-169.900	-169.900	-169.900	-169.900
64820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-26.042.000	-27.723.400	-28.763.700	-29.854.800	-30.999.100
70110000 Dienstbezüge Beamte	501.200	715.700	730.000	733.700	733.700
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	280.200	285.500	286.900	292.600	292.600
70220000 Tariflich Beschäftigte	23.800	24.800	24.900	25.400	25.400
70320000 Tariflich Beschäftigte	56.000	57.100	57.400	58.500	58.500
72340000 Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	5.341.400	4.500.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000
73310000 Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	20.969.000	22.790.100	23.830.400	24.921.500	26.065.800
73380000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		601.000	601.000	601.000	601.000
73390000 Sonstige soziale Leistungen	37.900	23.300	23.300	23.300	23.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74310000 Geschäftsauszahlungen	900				
Finanzstelle 050105900 Rückdelegation StädteRegion					
Auszahlungen	27.210.400	28.997.500	30.053.900	31.156.000	32.300.300
Einzahlungen	-26.349.200	-28.030.800	-29.071.100	-30.162.200	-31.306.500
Ergebnis	861.200	966.700	982.800	993.800	993.800

Finanzstelle 050202900 Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG						
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-2.000			
62110000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
62120000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverf	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
62130000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
62150000	Rückzahlung gewährter Hilfe		-400	-100	-100	-100
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
64810000	Erstattungen vom Land	-500.000	-508.000	-500.000	-500.000	-500.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	162.700	161.800	165.000	165.800	165.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	102.500	113.800	114.400	116.700	116.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	8.700	9.900	9.900	10.100	10.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	20.500	22.800	22.900	23.400	23.400
72310000	Erstattungen an das Land		100			
72340000	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	683.000	683.000	683.000	683.000	683.000
73380000	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	4.137.200	30.000	30.000	30.000	30.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen		4.317.100	4.412.000	4.522.300	4.638.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	700	500	500	500	500
Finanzstelle 050202900 Leistungen nach d. AsylBLG,FlüAG,LaufnG						
Auszahlungen	5.115.300	5.339.000	5.437.700	5.551.800	5.667.600	
Einzahlungen	-663.100	-673.500	-663.200	-663.200	-663.200	
Ergebnis	4.452.200	4.665.500	4.774.500	4.888.600	5.004.400	

Finanzstelle 050203900 Unterhaltsvorschuss						
Finanzposition & Bezeichnung						
62120000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverf	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
62150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
64810000 Erstattungen vom Land	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000	-1.680.000
70110000 Dienstbezüge Beamte	470.300	384.900	392.600	394.600	394.600
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	191.600	269.100	270.400	275.800	275.800
70220000 Tariflich Beschäftigte	16.300	23.400	23.500	24.000	24.000
70320000 Tariflich Beschäftigte	38.300	53.800	54.100	55.200	55.200
72310000 Erstattungen an das Land	256.700	252.800	252.800	252.800	252.800
72510000 Haltung von Fahrzeugen	300	300	300	300	300
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
73310000 Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100	4.000	4.000	4.000	4.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.300	3.800	3.800	3.800	3.800
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle 050203900 Unterhaltsvorschuss					
Auszahlungen	4.679.700	4.693.900	4.703.300	4.712.300	4.712.300
Einzahlungen	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000	-2.330.000
Ergebnis	2.349.700	2.363.900	2.373.300	2.382.300	2.382.300

Finanzstelle 050301900 Lastenausgleich					
Finanzposition & Bezeichnung					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-45.000				
63110000 Verwaltungsgebühren	-100				
64840000 Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich		-400			
70110000 Dienstbezüge Beamte	145.500				
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	167.300				
70220000 Tariflich Beschäftigte	14.200				
70320000 Tariflich Beschäftigte	33.500				
72310000 Erstattungen an das Land		1.000			
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100				
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	200				
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100				
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100				

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.000				
Finanzstelle	050301900	Lastenausgleich				
Auszahlungen		363.000	1.000			
Einzahlungen		-45.100	-400			
Ergebnis		317.900	600			
Finanzstelle	050401900	Sozialversicherungsangelegenheiten				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	117.200	122.900	125.400	126.000	126.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	35.400	37.500	37.700	38.500	38.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.000	3.300	3.300	3.400	3.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	7.100	7.500	7.500	7.700	7.700
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300	300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
Finanzstelle	050401900	Sozialversicherungsangelegenheiten				
Auszahlungen		168.400	176.900	179.600	181.300	181.300
Einzahlungen						
Ergebnis		168.400	176.900	179.600	181.300	181.300
Finanzstelle	050501900	Integration von Migranten/innen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	62.900	67.800	69.200	69.500	69.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	171.900	180.200	181.100	184.700	184.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.600	15.700	15.800	16.100	16.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	34.400	36.000	36.200	36.900	36.900
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	900	900	900	900
74310000	Geschäftsauszahlungen	18.600	17.600	17.600	17.600	17.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 050501900					
Integration von Migranten/innen					
Auszahlungen	472.800	487.700	490.300	495.200	495.200
Einzahlungen	-200	-200	-200	-200	-200
Ergebnis	472.600	487.500	490.100	495.000	495.000

Finanzstelle 060101800	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Finanzposition & Bezeichnung					
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	65.700	30.300	25.700	25.700	25.700
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.101.300	1.146.300	1.291.300	1.291.300	1.346.300
Finanzstelle 060101800					
Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege					
Auszahlungen	1.167.000	1.176.600	1.317.000	1.317.000	1.372.000
Einzahlungen					
Ergebnis	1.167.000	1.176.600	1.317.000	1.317.000	1.372.000

Finanzstelle 060101900	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Finanzposition & Bezeichnung					
61300000 Allgemeine Zuweisungen vom Bund	-420.000				
61400000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund		-425.000	-425.000	-425.000	
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-20.471.100	-26.761.400	-27.809.200	-28.905.500	-29.605.500
61420000 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	-285.000	-546.300	-692.500	-748.500	-784.500
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-50.000	-33.300			
62130000 Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-100	-100	-100	-100	-100
62190000 Sonstige Ersatzleistungen	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.067.200	-4.489.000	-6.047.000	-6.184.900	-6.269.000
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
64810000 Erstattungen vom Land	-100.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
64870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.600.000				
70110000 Dienstbezüge Beamte	417.100	454.600	463.700	466.000	466.000
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	19.657.000	21.502.300	21.989.700	22.898.500	23.319.800
70190000 Sonstige Beschäftigte	410.000	1.654.300	1.654.300	1.654.300	1.316.000
70220000 Tariflich Beschäftigte	1.670.800	1.870.700	1.913.100	1.988.900	2.021.900
70320000 Tariflich Beschäftigte	3.931.400	4.300.500	4.402.000	4.583.500	4.668.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.580.000	400.000	100.000	100.000	220.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	446.000	390.700	433.300	444.300	366.300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	27.200	78.700	94.700	94.700	67.700
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	100.000	70.000	70.000	70.000	70.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	24.527.500	27.138.400	28.314.900	29.230.600	30.171.200
73310000	Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	90.000	1.153.900	2.897.200	3.077.200	3.077.200
73390000	Sonstige soziale Leistungen	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	65.000	76.300	78.500	78.500	78.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.900	27.900	39.900	39.900	39.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	68.100	59.100	59.100	59.100	59.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	60.500	60.500	60.500	60.500	60.500
Finanzstelle	060101900	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Auszahlungen		53.132.700	59.307.100	62.640.100	64.915.200	66.071.800
Einzahlungen		-28.004.900	-32.386.600	-35.105.300	-36.395.500	-36.790.600
Ergebnis		25.127.800	26.920.500	27.534.800	28.519.700	29.281.200
Finanzstelle	060201800	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	480.100	480.100	480.100	480.100	480.100
Finanzstelle	060201900	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund		-1.046.200	-1.336.200		
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke vom sonst öff Bereich	-436.200	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-5.300	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
70110000 Dienstbezüge Beamte	208.600	219.500	223.900	225.000	225.000
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.921.400	1.881.900	1.891.300	1.929.100	1.929.100
70190000 Sonstige Beschäftigte	51.300	939.600	939.600	53.600	53.600
70220000 Tariflich Beschäftigte	163.300	163.700	164.500	167.800	167.800
70320000 Tariflich Beschäftigte	384.300	376.400	378.300	385.900	385.900
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	140.000				
72380000 Erstattungen an übrige Bereiche	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		1.500	1.500	1.500	1.500
72510000 Haltung von Fahrzeugen	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	20.000	17.000	17.000	17.000	17.000
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	224.200	203.900	203.900	197.500	197.500
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	30.000	28.300	25.200	26.500	30.000
73170000 Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehmen	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	2.347.600	2.409.400	2.409.400	2.409.400	2.409.400
73390000 Sonstige soziale Leistungen	338.300	338.300	338.300	338.300	338.300
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	12.300	6.300	6.300	6.300	6.300
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	22.300	176.200	466.200	22.400	22.400
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	600	600	600	600	600
74930000 Auszahlungen für Beiträge	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Finanzstelle 060201900 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII					
Auszahlungen	5.996.000	6.894.400	7.197.800	5.912.700	5.916.200
Einzahlungen	-962.800	-1.783.900	-2.073.900	-737.700	-737.700
Ergebnis	5.033.200	5.110.500	5.123.900	5.175.000	5.178.500
Finanzstelle 060301900 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien					
Finanzposition & Bezeichnung					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-24.700	-18.300	-9.300	
61420000 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-9.900	-10.900	-9.700	-10.700	-10.700
62120000 Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverf	-73.100	-73.100	-73.100	-73.100	-73.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
62130000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-215.800	-265.800	-265.800	-265.800	-265.800
62150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200
62220000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf	-187.300	-212.300	-212.300	-212.300	-212.300
62230000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-789.800	-914.800	-914.800	-914.800	-914.800
62290000	Sonstige Ersatzleistungen	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64810000	Erstattungen vom Land	-589.600	-1.014.600	-889.600	-889.600	-889.600
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-1.368.700	-2.118.700	-2.618.700	-3.118.700	-3.118.700
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	962.200	977.400	996.900	1.001.900	1.001.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.654.600	3.990.800	4.010.800	4.091.000	4.091.000
70190000	Sonstige Beschäftigte	2.900	30.900	30.900	19.200	2.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	312.400	347.200	348.900	355.900	355.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	734.400	798.200	802.200	818.200	818.200
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		100.000			
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.673.000	1.673.000	1.673.000	1.673.000	1.673.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände		60.000	60.000	60.000	60.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.666.400	1.948.000	1.948.000	1.948.000	1.948.000
73310000	Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	2.170.100	2.431.800	2.597.200	2.704.700	2.748.500
73320000	Leistungen d Sozialhilf an natürl Pers in Einricht	19.300.000	21.109.200	21.057.100	20.787.200	21.653.600
73390000	Sonstige soziale Leistungen	8.398.400	9.231.900	9.340.700	9.393.900	9.541.800
74120000	Auszahlungen für Personaleinstellungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	29.800	29.800	29.800	29.800	29.800
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	15.100	40.100	65.100	65.100	65.100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	32.600	35.400	32.300	33.600	37.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	700	700	700	700

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	060301900	Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien				
Auszahlungen		39.045.000	42.899.400	43.088.600	43.077.200	44.122.500
Einzahlungen		-3.273.400	-4.674.100	-5.041.500	-5.533.500	-5.524.200
Ergebnis		35.771.600	38.225.300	38.047.100	37.543.700	38.598.300
Finanzstelle	080101800	Turn- und Sporthallen				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-4.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	58.300	17.900	18.900	18.900	18.900
Finanzstelle	080101800	Turn- und Sporthallen				
Auszahlungen		58.300	17.900	18.900	18.900	18.900
Einzahlungen		-26.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
Ergebnis		32.200	-12.200	-11.200	-11.200	-11.200
Finanzstelle	080101900	Turn- und Sporthallen				
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	70.500	82.600	84.300	84.700	84.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	13.200	5.700	5.700	5.800	5.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.100	500	500	500	500
70320000	Tariflich Beschäftigte	2.600	1.100	1.100	1.100	1.100
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	8.700	8.800	8.900	9.100	9.300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	600	700	700	700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	600	700	800	800	800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahungen für Beiträge	100	100	100	100	100
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	100	100	100	100	100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 080101900 Turn- und Sporthallen					
Auszahlungen	97.800	100.500	102.500	103.200	103.400
Einzahlungen	-200	-200	-200	-200	-200
Ergebnis	97.600	100.300	102.300	103.000	103.200

Finanzstelle 080102800 Sportplätze & Stadien						
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-15.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	38.000	34.000	35.000	35.000	35.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	148.900	154.600	157.900	161.600	162.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	17.300	3.300	3.400	3.400	3.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
Finanzstelle 080102800 Sportplätze & Stadien						
Auszahlungen		379.700	367.400	371.800	375.500	376.500
Einzahlungen		-15.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Ergebnis		364.200	349.400	353.800	357.500	358.500

Finanzstelle 080102900 Sportplätze & Stadien						
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-2.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	63.000	75.300	76.800	77.200	77.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	76.700	71.500	71.900	73.300	73.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	6.500	6.200	6.200	6.300	6.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	15.300	14.300	14.400	14.700	14.700
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	600	700	700	700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	600	700	800	800	800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	100	100	100	100	100
Finanzstelle	080102900					
	Sportplätze & Stadien					
Auszahlungen		163.200	169.100	171.300	173.500	173.500
Einzahlungen		-2.300	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
Ergebnis		160.900	165.900	168.100	170.300	170.300
Finanzstelle	080201900					
	Schulsport					
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	21.000	25.000	25.500	25.600	25.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	4.400	8.200	8.200	8.400	8.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	400	700	700	700	700
70320000	Tariflich Beschäftigte	900	1.600	1.600	1.600	1.600
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	400	1.000	1.000	1.000	1.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Finanzstelle	080201900					
	Schulsport					
Auszahlungen		27.600	37.000	37.600	37.900	37.900
Einzahlungen						
Ergebnis		27.600	37.000	37.600	37.900	37.900
Finanzstelle	080202800					
	Vereinsport					
Finanzposition & Bezeichnung						
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	78.900	81.800	81.800	81.800	80.600
Finanzstelle	080202900					
	Vereinsport					
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-253.400	-260.000	-260.500	-260.500	-260.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	21.000	30.100	30.700	30.900	30.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	5.300	12.100	12.200	12.400	12.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	400	1.100	1.100	1.100	1.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	1.100	2.400	2.400	2.400	2.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	253.000	253.000	253.000	253.000	253.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	600	600	600
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.600	6.600	7.200	7.200	7.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Finanzstelle	080202900					
	Vereins-sport					
Auszahlungen		291.800	309.700	311.100	311.500	311.500
Einzahlungen		-253.400	-260.000	-260.500	-260.500	-260.500
Ergebnis		38.400	49.700	50.600	51.000	51.000

Finanzstelle	080203900					
	Vereinsungebundener Sport					
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	5.800	16.600	16.900	17.000	17.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.500	5.200	5.200	5.300	5.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	300	500	500	500	500
70320000	Tariflich Beschäftigte	700	1.000	1.000	1.000	1.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	30.000	22.100	19.500	19.500	19.500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	400	400	400	400	400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Finanzstelle	080203900					
	Vereinsungebundener Sport					
Auszahlungen		44.500	49.600	47.300	47.500	47.500
Einzahlungen						
Ergebnis		44.500	49.600	47.300	47.500	47.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	080301904	Freibad (BGA)				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-202.000	-202.000	-201.400	-201.400	-201.400
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
70110000	Dienstbezüge Beamte	11.100	14.500	14.800	14.900	14.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	200.100	172.900	173.800	177.300	177.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	17.000	15.000	15.100	15.400	15.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	40.000	34.600	34.800	35.500	35.500
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.000	2.000	2.200	2.300	2.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	4.600	4.800	6.800	6.700	6.700
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	15.600	16.100	17.100	17.100	17.100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.700	3.800	3.800	3.800	3.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	400	400	400	400	400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Finanzstelle	080301904	Freibad (BGA)				
Auszahlungen		314.200	283.900	288.600	293.200	293.200
Einzahlungen		-293.900	-293.900	-293.300	-293.300	-293.300
Ergebnis		20.300	-10.000	-4.700	-100	-100
Finanzstelle	080302903	Hallenbäder (BGA)				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-337.000	-337.000	-337.000	-337.000	-337.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-925.600	-925.600	-925.000	-925.000	-925.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64210000 Einzahlung aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
65210000 Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
65420000 Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
70110000 Dienstbezüge Beamte	109.600	99.900	101.900	102.400	102.400
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.745.700	1.890.400	1.899.900	1.937.900	1.937.900
70220000 Tariflich Beschäftigte	148.400	164.500	165.300	168.600	168.600
70320000 Tariflich Beschäftigte	349.100	378.100	380.000	387.600	387.600
72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	100	100	100	100	100
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	14.200	26.000	14.500	14.500	14.500
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	27.800	28.300	28.800	28.800	28.800
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	7.500	7.700	7.700	7.700	7.700
73170000 Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehmen	144.000	144.000	144.000	144.000	144.000
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.600	1.700	1.700	1.700
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	6.300	6.400	6.500	6.500	6.500
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.400	16.600	16.600	16.600	16.600
74310000 Geschäftsauszahlungen	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74420000 Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	28.000	29.000	29.000	29.000	29.000
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	45.500	44.500	44.500	44.500	44.500
74930000 Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
74990000 Übrige weitere so Anzahl aus lfd Verwätigkeit	100	100	100	100	100
Finanzstelle 080302903 Hallenbäder (BGA)					
Auszahlungen	2.667.500	2.860.400	2.863.800	2.913.200	2.913.200
Einzahlungen	-1.338.700	-1.338.700	-1.338.100	-1.338.100	-1.338.100
Ergebnis	1.328.800	1.521.700	1.525.700	1.575.100	1.575.100
Finanzstelle 080303900 Lehrschwimmbecken					
Finanzposition & Bezeichnung					
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70110000	Dienstbezüge Beamte	900	900	900	900	900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	100	100	100	100	100
Finanzstelle	080303900					
	Lehrschwimmbecken					
Auszahlungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Einzahlungen		-900	-900	-900	-900	-900
Ergebnis		300	300	300	300	300
Finanzstelle	090101000					
	Räumliche Planung und Entwicklung					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-60.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	165.000	215.000	115.000	115.000	115.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		80.000	80.000	80.000	80.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
Finanzstelle	090101000					
	Räumliche Planung und Entwicklung					
Auszahlungen		180.000	305.000	200.000	200.000	200.000
Einzahlungen		-60.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
Ergebnis		120.000	181.000	76.000	76.000	76.000
Finanzstelle	090101100					
	Räumliche Planung und Entwicklung					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-9.000	-6.000		
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		15.000	10.000		
Finanzstelle	090101100					
	Räumliche Planung und Entwicklung					
Auszahlungen			15.000	10.000		
Einzahlungen			-9.000	-6.000		
Ergebnis			6.000	4.000		
Finanzstelle	090101200					
	Räumliche Planung und Entwicklung					
Finanzposition & Bezeichnung						
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	25.000				

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	090101300	Räumliche Planung und Entwicklung				
Finanzposition & Bezeichnung						
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Finanzstelle	090101600	Räumliche Planung und Entwicklung				
Finanzposition & Bezeichnung						
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	50.000			
Finanzstelle	090101800	Räumliche Planung und Entwicklung				
Finanzposition & Bezeichnung						
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	75.000	25.000			
Finanzstelle	090101900	Räumliche Planung und Entwicklung				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	151.200	156.900	160.000	160.800	160.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	978.600	1.063.700	1.069.000	1.090.400	1.090.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	83.200	92.500	93.000	94.900	94.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	195.700	212.700	213.800	218.100	218.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	200.000	185.000	175.000	175.000	175.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
Finanzstelle	090101900	Räumliche Planung und Entwicklung				
Auszahlungen		1.685.100	1.787.200	1.787.200	1.815.600	1.815.600
Einzahlungen		-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
Ergebnis		1.682.400	1.784.500	1.784.500	1.812.900	1.812.900

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	090102900	Vollzug des Planungsrechtes				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	138.200	189.900	193.700	194.700	194.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	158.200	127.900	128.500	131.100	131.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	13.400	11.100	11.200	11.400	11.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	31.600	25.600	25.700	26.200	26.200
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	090102900	Vollzug des Planungsrechtes				
Auszahlungen		346.700	359.800	364.400	368.700	368.700
Einzahlungen						
Ergebnis		346.700	359.800	364.400	368.700	368.700
Finanzstelle	090103900	Städtebauliche Verträge				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	48.600	43.800	44.700	44.900	44.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	21.900	22.600	22.700	23.200	23.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	4.400	4.500	4.500	4.600	4.600
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	1.100	1.100	1.100	1.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	200	200	200	200
Finanzstelle	090103900	Städtebauliche Verträge				
Auszahlungen		77.800	74.200	75.200	76.000	76.000
Einzahlungen		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Ergebnis		69.800	66.200	67.200	68.000	68.000
Finanzstelle	090104900	Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	12.000	10.000	10.200	10.300	10.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	26.000	22.100	22.200	22.600	22.600
70220000 Tariflich Beschäftigte	2.200	1.900	1.900	1.900	1.900
70320000 Tariflich Beschäftigte	5.200	4.400	4.400	4.500	4.500
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	1.000	1.000	1.000	1.000
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	200	200	200	200
Finanzstelle 090104900 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge					
Auszahlungen	46.400	39.600	39.900	40.500	40.500
Einzahlungen					
Ergebnis	46.400	39.600	39.900	40.500	40.500

Finanzstelle 090301900 Geoinformationsdienste,-datenmanagement						
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000 Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
64210000 Einzahlung aus Verkauf	-500	-500	-500	-500	-500	
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	
72510000 Haltung von Fahrzeugen	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400	
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500	
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	300	300	300	300	300	
74180000 Personalnebenauszahlungen	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	
74310000 Geschäftsauszahlungen	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	
Finanzstelle 090301900 Geoinformationsdienste,-datenmanagement						
Auszahlungen	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
Einzahlungen	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	
Ergebnis	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	

Finanzstelle 090401900 Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht						
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000 Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
63910000 Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.100.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000	
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100	

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
70110000	Dienstbezüge Beamte	280.600	301.900	307.900	309.400	309.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	895.300	894.100	898.600	916.600	916.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	76.100	77.800	78.200	79.800	79.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	179.100	178.800	179.700	183.300	183.300
72510000	Haltung von Fahrzeugen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	400	400	400	400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
Finanzstelle	090401900					
	Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht					
Auszahlungen		1.481.200	1.502.700	1.514.500	1.539.200	1.539.200
Einzahlungen		-2.102.600	-552.600	-552.600	-552.600	-552.600
Ergebnis		-621.400	950.100	961.900	986.600	986.600
Finanzstelle	100101900					
	Bauaufsicht					
	Finanzposition & Bezeichnung					
63110000	Verwaltungsgebühren	-2.500.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	750.500	728.900	743.500	747.200	747.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.017.700	1.098.100	1.103.600	1.125.700	1.125.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	86.500	95.500	96.000	97.900	97.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	203.500	219.600	220.700	225.100	225.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	36.300	34.800	34.800	34.800	34.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	800	800	800	800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	100101900	Bauaufsicht					
Auszahlungen			2.114.900	2.245.300	2.267.000	2.299.100	2.299.100
Einzahlungen			-2.535.000	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000	-2.635.000
Ergebnis			-420.100	-389.700	-368.000	-335.900	-335.900

Finanzstelle	100102900	Stellplatzablöse					
Finanzposition & Bezeichnung							
63110000	Verwaltungsgebühren		-100	-100	-100	-100	-100
65620000	Säumniszuschläge und dgl.		-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte		2.800	2.900	3.000	3.000	3.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		6.900	8.200	8.200	8.400	8.400
70220000	Tariflich Beschäftigte		600	700	700	700	700
70320000	Tariflich Beschäftigte		1.400	1.600	1.600	1.600	1.600
Finanzstelle	100102900	Stellplatzablöse					
Auszahlungen			11.700	13.400	13.500	13.700	13.700
Einzahlungen			-200	-200	-200	-200	-200
Ergebnis			11.500	13.200	13.300	13.500	13.500

Finanzstelle	100201900	Bauverwaltung					
Finanzposition & Bezeichnung							
70110000	Dienstbezüge Beamte		384.100	382.600	390.300	392.300	392.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		441.400	456.200	458.500	467.700	467.700
70220000	Tariflich Beschäftigte		37.500	39.700	39.900	40.700	40.700
70320000	Tariflich Beschäftigte		88.300	91.200	91.700	93.500	93.500
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		300	300	300	300	300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
74310000	Geschäftsauszahlungen		18.600	18.600	18.600	18.600	18.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		300	300	300	300	300
Finanzstelle	100201900	Bauverwaltung					
Auszahlungen			974.100	992.500	1.003.200	1.017.000	1.017.000
Einzahlungen							
Ergebnis			974.100	992.500	1.003.200	1.017.000	1.017.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	100301900	Denkmalpflege (städtische Objekte)				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-500	-500	-500	-500	-500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-600	-600	-600	-600	-600
70110000	Dienstbezüge Beamte	3.700	6.200	6.300	6.300	6.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	4.900	1.600	1.600	1.600	1.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	400	100	100	100	100
70320000	Tariflich Beschäftigte	1.000	300	300	300	300
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.100	100	100	100	100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		1.000	1.000	1.000	1.000
Finanzstelle	100301900	Denkmalpflege (städtische Objekte)				
Auszahlungen		11.100	9.300	9.400	9.400	9.400
Einzahlungen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
Ergebnis		10.000	8.200	8.300	8.300	8.300
Finanzstelle	100401900	Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-100	-100	-100	-100	-100
64210000	Einzahlung aus Verkauf		-400		-400	-400
70110000	Dienstbezüge Beamte	55.400	92.600	94.500	95.000	95.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	32.800	62.400	62.700	64.000	64.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.800	5.400	5.400	5.500	5.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	6.600	12.500	12.600	12.900	12.900
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	300	700	300	700	700
Finanzstelle	100401900	Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.				
Auszahlungen		98.200	173.900	175.800	178.400	178.400
Einzahlungen		-100	-500	-100	-500	-500
Ergebnis		98.100	173.400	175.700	177.900	177.900
Finanzstelle	100402900	Wohnraumförderung				
Finanzposition & Bezeichnung						

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
69550000	Rückf v Darl an verbund Unterneh+Beteili+Sonderver	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
69570000	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
69580000	Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereiche	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300
70110000	Dienstbezüge Beamte	45.300	24.500	25.000	25.100	25.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	169.000	177.000	177.900	181.500	181.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.400	15.400	15.500	15.800	15.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	33.800	35.400	35.600	36.300	36.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73280000	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.600	1.300	1.300	1.300	1.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
74930000	Auszahlungen für Beiträge	200	200	200	200	200

Finanzstelle	100402900	Wohnraumförderung				
Auszahlungen		299.900	289.400	291.100	295.800	295.800
Einzahlungen		-23.900	-23.900	-23.900	-23.900	-23.900
Ergebnis		276.000	265.500	267.200	271.900	271.900

Finanzstelle	100403900	Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64810000	Erstattungen vom Land	-20.800	-20.500	-20.400	-19.000	-19.000
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	94.700	146.600	149.500	150.200	150.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	122.700	101.800	102.300	104.300	104.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.400	8.900	8.900	9.100	9.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	24.500	20.400	20.500	20.900	20.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	600	600	600	600
74310000 Geschäftsauszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000 Auszahlungen für Beiträge	200	200	200	200	200
Finanzstelle 100403900 Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.					
Auszahlungen	256.800	282.200	285.700	289.000	289.000
Einzahlungen	-51.000	-50.700	-50.600	-49.200	-49.200
Ergebnis	205.800	231.500	235.100	239.800	239.800

Finanzstelle 100404900 Wohngeld					
Finanzposition & Bezeichnung					
63110000 Verwaltungsgebühren	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
65610000 Bußgelder	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
70110000 Dienstbezüge Beamte	449.300	489.000	498.800	501.300	501.300
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	252.500	191.500	192.500	196.400	196.400
70220000 Tariflich Beschäftigte	21.500	16.700	16.800	17.100	17.100
70320000 Tariflich Beschäftigte	50.500	38.300	38.500	39.300	39.300
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	700	700	700	700
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
74310000 Geschäftsauszahlungen	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000 Auszahlungen für Beiträge	200	200	200	200	200
Finanzstelle 100404900 Wohngeld					
Auszahlungen	781.400	742.800	753.900	761.400	761.400
Einzahlungen	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
Ergebnis	775.000	736.400	747.500	755.000	755.000

Finanzstelle 100405900 Wohnungsmarktbeobachtung					
Finanzposition & Bezeichnung					
64210000 Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-400		-400	-400
70110000 Dienstbezüge Beamte	7.800	7.600	7.800	7.800	7.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	600	500	500	500	500
70220000 Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
70320000 Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	200	200	200
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300	300
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.600	3.800	1.600	3.800	3.800
74310000 Geschäftsauszahlungen	200	200	200	200	200
Finanzstelle 100405900 Wohnungsmarktbeobachtung					
Auszahlungen	11.000	12.900	10.900	13.100	13.100
Einzahlungen	-100	-500	-100	-500	-500
Ergebnis	10.900	12.400	10.800	12.600	12.600
Finanzstelle 100803000 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.					
Finanzposition & Bezeichnung					
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-418.000				
Finanzstelle 100803900 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.					
Finanzposition & Bezeichnung					
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-479.000	-479.000	-479.000	-479.000
63910000 Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-400	-400	-400	-400	-400
64810000 Erstattungen vom Land	-5.000	-500	-500	-500	-500
64840000 Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
70110000 Dienstbezüge Beamte	130.400	129.600	132.200	132.900	132.900
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.411.700	1.409.400	1.416.400	1.444.700	1.444.700
70220000 Tariflich Beschäftigte	120.000	122.600	123.200	125.700	125.700
70320000 Tariflich Beschäftigte	282.300	281.900	283.300	289.000	289.000
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	34.200	24.000	24.000	24.000	24.000
73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	16.600	16.600	16.600	16.600	16.600
73390000 Sonstige soziale Leistungen	40.000	55.000	55.000	55.000	55.000
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	279.100	340.100	340.100	340.100	340.100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.800	17.800	17.800	17.800	17.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.100	3.300	3.300	3.300	3.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
Finanzstelle	100803900					
	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.					
Auszahlungen		2.422.800	2.482.900	2.494.500	2.531.700	2.531.700
Einzahlungen		-25.400	-499.900	-499.900	-499.900	-499.900
Ergebnis		2.397.400	1.983.000	1.994.600	2.031.800	2.031.800
Finanzstelle	100901900					
	Denkmalschutz					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-112.900	-196.400	-136.500	-136.500	-136.500
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke vom sonst öff Bereich	-100				
63110000	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.000	-10.000			
70110000	Dienstbezüge Beamte	73.300	79.000	80.600	81.000	81.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	278.900	304.300	305.800	311.900	311.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	23.700	26.500	26.600	27.100	27.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	55.800	60.900	61.200	62.400	62.400
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100				
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	177.400	227.500	137.600	137.600	137.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	150.000	150.000	150.000	150.000
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	3.300	3.300			
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 100901900 Denkmalschutz					
Auszahlungen	693.600	882.600	792.900	801.100	801.100
Einzahlungen	-183.000	-266.400	-196.500	-196.500	-196.500
Ergebnis	510.600	616.200	596.400	604.600	604.600

Finanzstelle 110101900 Koordination Betriebsführung STAWAG						
Finanzposition & Bezeichnung						
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	103.000	99.500	101.500	102.000	102.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	23.400	19.600	19.700	20.100	20.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.000	1.700	1.700	1.700	1.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	4.700	3.900	3.900	4.000	4.000
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	500	500	500	500	500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200

Finanzstelle 110101900 Koordination Betriebsführung STAWAG						
Auszahlungen	255.900	247.500	249.600	250.600	250.600	
Einzahlungen	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	
Ergebnis	55.900	47.500	49.600	50.600	50.600	

Finanzstelle 110102900 Verw-&bwl Abw.Entwässerung&Kleinkläranl.						
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-51.147.800	-50.762.100	-53.009.400	-53.009.400	-53.009.400
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-174.000	-171.000	-171.000	-171.000	-171.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.006.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-100	-100	-100	-100	-100
69280000	Einzahlungen aus Krediten v sonst inländ Bereich		-49.300.000			
70110000	Dienstbezüge Beamte	57.000	44.100	45.000	45.200	45.200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	5.000	3.700	3.700	3.800	3.800
70220000 Tariflich Beschäftigte	1.400	300	300	300	300
70320000 Tariflich Beschäftigte	1.000	700	700	700	700
72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
72320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	8.000	12.000	12.000	12.000	12.000
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
72380000 Erstattungen an übrige Bereiche	22.000	23.000	23.000	23.000	23.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
72520000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.842.900	5.476.400	5.476.400	5.476.400	5.476.400
73130000 Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	27.162.200	27.095.300	27.095.300	27.095.300	27.095.300
73155550 Auszahlung aus Rückstellung	1.689.100	1.689.100	1.689.100	1.689.100	1.689.100
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.500	1.500	1.500	1.500
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten		800	800	800	800
74310000 Geschäftsauszahlungen	10.000	14.000	14.000	14.000	14.000
74930000 Auszahlungen für Beiträge	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
74990000 Übrige weitere so Anzahl aus lfd Verwätigkeit	2.429.300	2.015.000	1.578.400	1.103.400	1.103.400
75150000 Zinsauszahl an verbund Unehm+Beteil+Sondvermögen	1.076.500	1.808.300	2.600.300	3.115.200	3.689.000
79270000 Tilgung von Krediten von Kreditinstituten	983.100	1.034.900	1.214.400	1.405.600	1.596.800
79280000 Tilg v Krediten vom sonst inländischen Bereich		49.300.000			
Finanzstelle 110102900 Verw-&bwl Abw.Entwässerung&Kleinkläranl.					
Auszahlungen	39.678.000	89.909.600	41.145.400	41.376.800	42.141.800
Einzahlungen	-52.328.900	-101.241.200	-54.188.500	-54.188.500	-54.188.500
Ergebnis	-12.650.900	-11.331.600	-13.043.100	-12.811.700	-12.046.700
Finanzstelle 110201900 Abfallwirtschaft					
Finanzposition & Bezeichnung					
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-28.170.600	-28.219.500	-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	34.600	34.600	34.600	34.600	34.600
73150000 Anzahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	27.274.700	27.745.500	27.870.700	27.982.100	27.932.100
74310000 Geschäftsauszahlungen	1.600				
74340000 Einstellungen u Zuschreibung in die SoPo	55.400				

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	110201900					
	Abfallwirtschaft					
Auszahlungen		27.366.300	27.780.100	27.905.300	28.016.700	27.966.700
Einzahlungen		-28.170.600	-28.219.500	-28.871.900	-28.871.900	-28.871.900
Ergebnis		-804.300	-439.400	-966.600	-855.200	-905.200
Finanzstelle	110301900					
	Wasserversorgung					
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	5.500	5.200	5.300	5.300	5.300
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	90.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Finanzstelle	110301900					
	Wasserversorgung					
Auszahlungen		95.500	50.200	50.300	50.300	50.300
Einzahlungen						
Ergebnis		95.500	50.200	50.300	50.300	50.300
Finanzstelle	120101900					
	Sondernutzung					
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-835.100	-855.000	-855.000	-855.000	-855.000
65610000	Bußgelder	-12.100	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	99.000	114.300	116.600	117.200	117.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	53.000	43.500	43.700	44.600	44.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	4.500	3.800	3.800	3.900	3.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	10.600	8.700	8.700	8.900	8.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	200	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
Finanzstelle	120101900					
	Sondernutzung					
Auszahlungen		182.800	186.000	188.500	190.300	190.300
Einzahlungen		-847.200	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000
Ergebnis		-664.400	-674.000	-671.500	-669.700	-669.700

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	120102000	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-40.900	-102.800	-41.800	-103.200
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		101.200	169.800	64.000	172.000
Finanzstelle	120102000	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Auszahlungen						
			101.200	169.800	64.000	172.000
Einzahlungen						
			-40.900	-102.800	-41.800	-103.200
Ergebnis			60.300	67.000	22.200	68.800
Finanzstelle	120102100	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-36.700	-28.000	-30.800	
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		59.200	56.700	67.300	12.800
Finanzstelle	120102100	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Auszahlungen						
			59.200	56.700	67.300	12.800
Einzahlungen						
			-36.700	-28.000	-30.800	
Ergebnis			22.500	28.700	36.500	12.800
Finanzstelle	120102200	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		17.800	13.000	6.900	16.000
Finanzstelle	120102300	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		3.200	14.000	8.000	
Finanzstelle	120102400	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			-33.600	-44.800	-28.000
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		9.600	94.600	107.400	60.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	120102400	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Auszahlungen			9.600	94.600	107.400	60.000
Einzahlungen				-33.600	-44.800	-28.000
Ergebnis			9.600	61.000	62.600	32.000
Finanzstelle	120102500	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		6.000	9.600	44.000	30.000
Finanzstelle	120102600	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög			88.000	56.000	
Finanzstelle	120102800	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-7.500	-7.500	-7.500	
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		30.000	30.000	30.000	30.000
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		13.600	54.400	181.600	112.000
Finanzstelle	120102800	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Auszahlungen			43.600	84.400	211.600	142.000
Einzahlungen			-7.500	-7.500	-7.500	
Ergebnis			36.100	76.900	204.100	142.000
Finanzstelle	120102900	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-6.700	-20.000	-46.700		
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-55.500	-27.900	-2.400	-9.200	-5.600
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
64110000	Mieten und Pachten	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70110000	Dienstbezüge Beamte	179.900	187.000	190.700	191.700	191.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	536.900	552.800	555.600	566.700	566.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	45.600	48.100	48.300	49.300	49.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	107.400	110.600	111.200	113.400	113.400
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	394.200	24.000	24.000	24.000	24.000
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		370.200	370.200	370.200	370.200
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.302.600	3.202.600	3.202.600	3.202.600	3.202.600
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	5.559.100	5.475.000	5.441.900	5.429.500	5.379.900
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	500	500	500	500	500
74310000	Geschäftsauszahlungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
74890000	Sonstige besondere ordentli Auszahlungen	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Finanzstelle	120102900	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Auszahlungen		10.185.100	10.029.700	10.003.900	10.006.800	9.957.200
Einzahlungen		-139.000	-124.700	-125.900	-86.000	-82.400
Ergebnis		10.046.100	9.905.000	9.878.000	9.920.800	9.874.800
Finanzstelle	120104900	Einräumung von Rechten an Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-165.200	-165.200	-165.200	-165.200	-165.200
70110000	Dienstbezüge Beamte	8.400	8.600	8.800	8.800	8.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	32.100	36.400	36.600	37.300	37.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.700	3.200	3.200	3.300	3.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	6.400	7.300	7.300	7.400	7.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	120104900	Einräumung von Rechten an Straßen				
Auszahlungen		49.600	55.500	55.900	56.800	56.800
Einzahlungen		-172.200	-172.200	-172.200	-172.200	-172.200
Ergebnis		-122.600	-116.700	-116.300	-115.400	-115.400
Finanzstelle	120201200	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
Finanzposition & Bezeichnung						
64810000	Erstattungen vom Land		-18.000			
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	10.000	20.000			
Finanzstelle	120201200	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
Auszahlungen		10.000	20.000			
Einzahlungen			-18.000			
Ergebnis		10.000	2.000			
Finanzstelle	120201600	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
Finanzposition & Bezeichnung						
64810000	Erstattungen vom Land		-12.000	-18.000		
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		20.000	30.000		
Finanzstelle	120201600	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
Auszahlungen			20.000	30.000		
Einzahlungen			-12.000	-18.000		
Ergebnis			8.000	12.000		
Finanzstelle	120201900	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-58.000				
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-667.400	-460.500	-207.500	-177.500	-177.500
61470000	Zuschüsse für lfde Zwecke von privaten Unternehmen	-1.000				
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-240.000	-150.000	-150.000	-150.000
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64810000	Erstattungen vom Land	-100.000	-61.000	-15.000	-15.000	-15.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	28.800	32.500	33.200	33.400	33.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	393.200	394.400	396.400	404.300	404.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70190000 Sonstige Beschäftigte	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
70220000 Tariflich Beschäftigte	33.400	34.300	34.500	35.200	35.200
70320000 Tariflich Beschäftigte	78.600	78.900	79.300	80.900	80.900
72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	636.500	1.020.500	451.500	391.500	391.500
73140000 Auszahl v Zuweisungen an d sonst öffentlic Bereich	500.000				
73570000 Allgemeine Zuweisungen an private Unternehmen		30.000	30.000	30.000	30.000
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
74310000 Geschäftsauszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle 120201900					
Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen					
Auszahlungen	1.840.200	1.760.300	1.194.600	1.145.000	1.145.000
Einzahlungen	-827.400	-762.500	-373.500	-343.500	-343.500
Ergebnis	1.012.800	997.800	821.100	801.500	801.500

Finanzstelle	120202900	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.190.000	-3.237.000	-3.264.000	-3.291.000	-3.318.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800
64810000	Erstattungen vom Land	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	68.400	75.000	76.500	76.900	76.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	299.400	304.700	306.200	312.300	312.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	25.400	26.500	26.600	27.100	27.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	59.900	60.900	61.200	62.400	62.400
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.362.200	1.351.500	1.377.500	1.403.500	1.429.500
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	200	200	200	200	200
73580000	Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche		20.000	20.000	20.000	20.000
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	78.500	80.000	87.000	94.000	101.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74420000 Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finanzamt)	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600

Finanzstelle	120202900	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlagen.				
Auszahlungen		1.912.900	1.937.700	1.974.100	2.015.300	2.048.300
Einzahlungen		-3.416.800	-3.463.800	-3.490.800	-3.517.800	-3.544.800
Ergebnis		-1.503.900	-1.526.100	-1.516.700	-1.502.500	-1.496.500

Finanzstelle	120301900	Straßenreinigung u. Winterdienst				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.511.600	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	5.465.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	300				

Finanzstelle	120301900	Straßenreinigung u. Winterdienst				
Auszahlungen		5.466.200	5.641.900	5.641.900	5.641.900	5.641.900
Einzahlungen		-5.511.600	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400	-5.326.400
Ergebnis		-45.400	315.500	315.500	315.500	315.500

Finanzstelle	130101900	Öffentliches Grün				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
70110000	Dienstbezüge Beamte	66.300	68.700	70.100	70.500	70.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	186.800	231.500	232.700	237.400	237.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	15.900	20.100	20.200	20.600	20.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	37.400	46.300	46.500	47.400	47.400
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermö	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
74170000 Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	300	300	300	300	300
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
74310000 Geschäftsauszahlungen	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200
74910000 Verfügungsmittel	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Finanzstelle 130101900 Öffentliches Grün					
Auszahlungen	428.900	479.100	482.000	488.400	488.400
Einzahlungen	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
Ergebnis	416.500	466.700	469.600	476.000	476.000
Finanzstelle 130102900 Gewässerschutz					
Finanzposition & Bezeichnung					
63110000 Verwaltungsgebühren	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700
63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64110000 Mieten und Pachten	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-154.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
64850000 Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
65610000 Bußgelder	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000 Dienstbezüge Beamte	166.600	156.600	159.700	160.500	160.500
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	865.300	930.000	934.700	953.400	953.400
70220000 Tariflich Beschäftigte	73.500	80.900	81.300	82.900	82.900
70320000 Tariflich Beschäftigte	173.100	186.000	186.900	190.600	190.600
72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	65.000	65.300	65.600	65.900	65.900
72330000 Erstattungen an Zweckverbände	150.000				
72360000 Erstattungen an sonstig öffentliche Sonderrechnung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72510000 Haltung von Fahrzeugen	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	44.100	45.300	46.500	46.800	46.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72810000	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlungen für die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.500	5.600	5.600	5.600	5.600
74170000	Dienst- u. Schutzkleid, persönliche Ausrüstungsgegenstände	300	300	300	300	300
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500	500	500	500	500
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	23.000	27.000	27.000	27.000	27.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	200	200	200	200
Finanzstelle	130102900					
	Gewässerschutz					
Auszahlungen		1.583.300	1.513.800	1.524.400	1.549.800	1.549.800
Einzahlungen		-428.600	-278.600	-278.600	-278.600	-278.600
Ergebnis		1.154.700	1.235.200	1.245.800	1.271.200	1.271.200
Finanzstelle	130103900					
	Natur und Landschaft					
	Finanzposition & Bezeichnung					
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
63110000	Verwaltungsgebühren	-30.300	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-387.400	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	119.500	125.900	128.400	129.000	129.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	458.100	492.900	495.400	505.300	505.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	38.900	42.900	43.100	44.000	44.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	91.600	98.600	99.100	101.100	101.100
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	503.800	118.500	118.500	118.500	118.500
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	25.300	25.300	25.300	25.300	25.300
72510000	Haltung von Fahrzeugen		1.000	1.000		
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.200	5.000	5.000	5.000	5.000
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehmen	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
74130000	Auszahlungen für die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	7.000	6.000	6.000	7.000	7.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	300	300	300	300	300
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	44.000	44.000	31.000	31.000	31.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	500	500	500	500
Finanzstelle	130103900					
	Natur und Landschaft					
Auszahlungen		1.408.500	1.075.400	1.068.100	1.081.500	1.081.500
Einzahlungen		-445.300	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
Ergebnis		963.200	965.400	958.100	971.500	971.500
Finanzstelle	130104900					
	Wald- und Forstwirtschaft					
	Finanzposition & Bezeichnung					
63110000	Verwaltungsgebühren	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
64110000	Mieten und Pachten	-26.200	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-350.000	-420.000	-325.000	-325.000	-325.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.400	-20.400	-160.400	-260.400	-260.400
64810000	Erstattungen vom Land	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
65610000	Bußgelder	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	114.100	118.900	121.300	121.900	121.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	460.500	469.500	471.800	481.200	481.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	39.100	40.800	41.000	41.800	41.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	92.100	93.900	94.400	96.300	96.300
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	140.000	172.800	162.800	162.800	162.800
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	17.000	17.800	17.800	17.800	17.800
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
72810000	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.800	6.000	6.000	6.000	6.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.500	6.500	9.700	6.500	6.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)		200	200	200	200
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74930000	Auszahlungen für Beiträge	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600

Finanzstelle	130104900	Wald- und Forstwirtschaft				
Auszahlungen		964.900	1.015.200	1.013.800	1.023.300	1.023.300
Einzahlungen		-447.600	-506.000	-551.000	-651.000	-651.000
Ergebnis		517.300	509.200	462.800	372.300	372.300

Finanzstelle	130104913	Wald- und Forstwirtschaft (BGA)				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten		-12.200	-12.200		
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)		-2.300	-2.300		
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		1.000	1.000	1.000	1.000

Finanzstelle	130104913	Wald- und Forstwirtschaft (BGA)				
Auszahlungen			1.000	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen			-14.500	-14.500		
Ergebnis			-13.500	-13.500	1.000	1.000

Finanzstelle	130105900	Z.Zuschussabr.Gewässer & öffentl.Grün				
Finanzposition & Bezeichnung						
73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	1.050.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	8.775.600	8.775.600	8.775.600	8.775.600	8.775.600

Finanzstelle	130105900	Z.Zuschussabr.Gewässer & öffentl.Grün				
Auszahlungen		9.825.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600
Einzahlungen						
Ergebnis		9.825.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600	10.025.600

Finanzstelle	130201900	Tierpark				
Finanzposition & Bezeichnung						

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehmen	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Finanzstelle	130201900					
	Tierpark					
Auszahlungen		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
Einzahlungen						
Ergebnis		62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
Finanzstelle	130301900					
	Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen					
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-1.500				
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.417.300	-5.142.400	-5.192.400	-5.242.400	-5.292.400
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-246.100	-246.100	-246.100	-246.100	
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	600				
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög	500				
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	6.777.700	7.019.200	7.019.200	7.019.200	7.019.200
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.400				
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.000				
74340000	Einstellungen u Zuschreibung in die SoPo	5.900				
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	246.100	246.100	246.100	246.100	
Finanzstelle	130301900					
	Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen					
Auszahlungen		7.041.200	7.265.300	7.265.300	7.265.300	7.019.200
Einzahlungen		-5.664.900	-5.388.500	-5.438.500	-5.488.500	-5.292.400
Ergebnis		1.376.300	1.876.800	1.826.800	1.776.800	1.726.800
Finanzstelle	130301909					
	Nutzungsrecht Grabstätten & Best. (BGA)					
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.039.500	-1.046.800	-1.046.800	-1.046.800	-1.046.800
Finanzstelle	130302900					
	Gräber Opfer Krieg & Gewaltherrschaft					
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-141.900	-99.800	-101.500	-101.500	-101.500
64810000	Erstattungen vom Land	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-159.300	-65.800	-64.100	-64.100	-64.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög	402.900	267.300	267.300	267.300	267.300
Finanzstelle	130302900	Gräber Opfer Krieg & Gewaltherrschaft				
Auszahlungen		402.900	267.300	267.300	267.300	267.300
Einzahlungen		-402.900	-267.300	-267.300	-267.300	-267.300
Ergebnis		0	0	0	0	0
Finanzstelle	140101900	Umweltschutz				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-166.800	-150.100	-125.100	-125.100	-125.100
63110000	Verwaltungsgebühren	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-900	-900	-900	-900	-900
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-194.600	-69.600	-44.600	-44.600	-44.600
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-34.600	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
65610000	Bußgelder	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	293.400	310.700	316.900	318.500	318.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	954.600	950.700	955.500	974.600	974.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	81.100	82.700	83.100	84.800	84.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	190.900	190.100	191.100	194.900	194.900
72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
72310000	Erstattungen an das Land	26.000				
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	500	500	500	500	500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	188.200	60.000	60.000	60.000	60.000
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	265.700	270.700	251.400	251.400	251.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	11.500	11.400	11.400	11.400	11.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
74930000	Auszahungen für Beiträge	1.700	1.800	1.800	1.800	1.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	140101900	Umweltschutz					
Auszahlungen			2.187.700	2.052.700	2.045.800	2.072.000	2.072.000
Einzahlungen			-429.900	-288.700	-238.700	-238.700	-238.700
Ergebnis			1.757.800	1.764.000	1.807.100	1.833.300	1.833.300

Finanzstelle 140102900 Lokale Agenda 21							
Finanzposition & Bezeichnung							
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund		-130.000	-121.900			
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-16.900	-7.800			
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm		-82.000	-80.300			
61470000	Zuschüsse für lfde Zwecke von privaten Unternehmen			-20.000			
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		-9.200	-15.000		-15.000	
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		120.500	123.000	123.600	126.100	126.100
70190000	Sonstige Beschäftigte		39.300	39.300			
70220000	Tariflich Beschäftigte		10.200	10.700	10.800	11.000	11.000
70320000	Tariflich Beschäftigte		24.100	24.600	24.700	25.200	25.200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		23.700	11.500	9.500	9.500	9.500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		136.800	117.700	2.900		
73140000	Auszahl v Zuweisungen an d sonst öffentlic Bereich		3.600	3.600	900		
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		110.500	142.900	107.900	64.900	49.900
Finanzstelle	140102900	Lokale Agenda 21					
Auszahlungen			468.700	473.300	280.300	236.700	221.700
Einzahlungen			-238.100	-245.000		-15.000	
Ergebnis			230.600	228.300	280.300	221.700	221.700

Finanzstelle 140301900 Förderung Verbraucher-/Energieberatung							
Finanzposition & Bezeichnung							
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
70110000	Dienstbezüge Beamte		200	200	200	200	200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		1.300	3.300	3.300	3.400	3.400
70220000	Tariflich Beschäftigte		100	300	300	300	300
70320000	Tariflich Beschäftigte		300	700	700	700	700
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		204.700	211.200	217.700	217.700	217.700

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	140301900	Förderung Verbraucher-/Energieberatung				
Auszahlungen		206.600	215.700	222.200	222.300	222.300
Einzahlungen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
Ergebnis		159.100	168.200	174.700	174.800	174.800
Finanzstelle	150101900	Wissenschaft und Europa				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-115.000	-186.200	-186.200	-50.000	-50.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-200	-200	-200	-200	-200
64840000	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	78.100	110.700	112.900	113.500	113.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	240.500	250.000	251.300	256.300	256.300
70190000	Sonstige Beschäftigte		54.900	54.900		
70220000	Tariflich Beschäftigte	20.400	21.700	21.800	22.200	22.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	48.100	50.000	50.300	51.300	51.300
72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	31.700	31.700	31.700	31.700	31.700
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	97.500	161.300	161.300	80.000	40.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	16.300	1.300	1.300	1.300	1.300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	17.500	116.000	116.000	116.000	116.000
73580000	Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300	300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300	300
74930000	Auszahlungen für Beiträge	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Finanzstelle	150101900	Wissenschaft und Europa				
Auszahlungen		700.800	948.300	952.200	823.000	783.000
Einzahlungen		-160.200	-231.400	-231.400	-95.200	-80.200
Ergebnis		540.600	716.900	720.800	727.800	702.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	150102900	Entwickl. touristischer Standortfaktoren				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-272.400	-28.500	-74.000	-74.000	-74.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	255.500	5.600	2.500	92.500	92.500
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		30.000	90.000		
73580000	Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	85.000				
Finanzstelle	150102900	Entwickl. touristischer Standortfaktoren				
Auszahlungen		340.500	35.600	92.500	92.500	92.500
Einzahlungen		-272.400	-28.500	-74.000	-74.000	-74.000
Ergebnis		68.100	7.100	18.500	18.500	18.500
Finanzstelle	150201900	Beschäftigungs- und Projektförderung				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-200.300	-107.600			
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-585.900	-241.200	-222.500	-222.000	-222.000
61430000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden	-700.000	-250.000			
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke vom sonst öff Bereich		-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm	-115.000				
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.000	-105.100	-84.100	-63.200	-19.000
64110000	Mieten und Pachten	-150.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.000	-4.000	-4.000		
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-70.000				
70110000	Dienstbezüge Beamte	62.200	109.500	111.700	112.300	112.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	131.800	258.600	259.900	265.100	265.100
70190000	Sonstige Beschäftigte	420.200	217.100	204.600	188.500	155.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	11.200	22.500	22.600	23.100	23.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	26.400	51.700	52.000	53.000	53.000
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150.000				
72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.000				
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.198.400	475.000	183.800	179.000	169.500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	80.400	90.400	90.400	86.400	86.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	69.700	129.600	22.000	22.000	22.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	87.900	151.800	151.800	151.200	150.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
73310000	Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	70.000				
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		755.000	785.000	785.000	785.000
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Finanzstelle	150201900	Beschäftigungs- und Projektförderung				
Auszahlungen		2.309.300	2.261.300	1.883.900	1.865.700	1.821.500
Einzahlungen		-1.826.200	-1.167.900	-770.600	-745.200	-701.000
Ergebnis		483.100	1.093.400	1.113.300	1.120.500	1.120.500
Finanzstelle	150202900	Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	79.200	89.500	91.300	91.800	91.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	162.000	138.600	139.300	142.100	142.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	13.800	12.100	12.200	12.400	12.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	32.400	27.700	27.800	28.400	28.400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	300	300	300
Finanzstelle	150202900	Standortentwickl./Gewerbeflächenmanagem.				
Auszahlungen		356.900	337.400	340.100	344.200	344.200
Einzahlungen						
Ergebnis		356.900	337.400	340.100	344.200	344.200
Finanzstelle	150302922	Kongresse - Eurogress (BGA)				
Finanzposition & Bezeichnung						
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-107.000	-119.900	-135.700	-122.900	-137.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	50.000	50.000	51.000	51.300	51.300
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	940.300	1.026.300	1.049.400	1.065.900	1.080.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	150302922	Kongresse - Eurogress (BGA)				
Auszahlungen		990.300	1.076.300	1.100.400	1.117.200	1.131.300
Einzahlungen		-107.000	-119.900	-135.700	-122.900	-137.000
Ergebnis		883.300	956.400	964.700	994.300	994.300
Finanzstelle	150303900	Quellen und Kurbetrieb				
Finanzposition & Bezeichnung						
70110000	Dienstbezüge Beamte	4.700	4.800	4.900	4.900	4.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.500	4.100	4.100	4.200	4.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	300	400	400	400	400
70320000	Tariflich Beschäftigte	700	800	800	800	800
Finanzstelle	150303900	Quellen und Kurbetrieb				
Auszahlungen		9.200	10.100	10.200	10.300	10.300
Einzahlungen						
Ergebnis		9.200	10.100	10.200	10.300	10.300
Finanzstelle	150303911	Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	300	300	300	300	300
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 150303911	Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)				
Auszahlungen	44.300	44.300	44.300	44.300	44.300
Einzahlungen	-54.300	-54.300	-54.300	-54.300	-54.300
Ergebnis	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Finanzstelle 150303912	Quellen und Kurbetrieb (BGA Kurbetrieb)				
Finanzposition & Bezeichnung					
63610000 Zweckgebundene Abgaben	-150.000	-155.000	-165.000	-170.000	-170.000
65210000 Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-61.700	-62.300	-62.600	-63.200	-63.200
65420000 Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-10.500	-10.900	-11.600	-11.900	-11.900
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög	380.000	385.000	390.000	395.000	395.000
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	1.700.000	1.535.000	1.189.500	1.101.600	1.101.600
73510010 Verlustübern KUBA - Vberhöhung		265.000	740.500	758.400	888.600
74130000 Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74310000 Geschäftsauszahlungen	300	300	300	300	300
74420000 Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	72.200	73.200	74.100	75.100	75.100
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
75150000 Zinsauszahl an verbund Unehm+Beteilig+Sondvermögen	930.000	0	0	0	0

Finanzstelle 150303912	Quellen und Kurbetrieb (BGA Kurbetrieb)				
Auszahlungen	3.088.800	2.264.800	2.400.700	2.336.700	2.466.900
Einzahlungen	-222.200	-228.200	-239.200	-245.100	-245.100
Ergebnis	2.866.600	2.036.600	2.161.500	2.091.600	2.221.800

Finanzstelle 160101900	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
Finanzposition & Bezeichnung					
60420000 Abgaben von Spielbanken	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
60510000 Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)	-8.744.000	-8.744.000	-8.844.000	-9.044.000	-9.044.000
61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	-90.265.000	-96.510.000	-96.510.000	-96.510.000	-96.510.000
61210000 Bedarfszuweisungen vom Land	-128.600	-140.300	-128.600	-128.600	-128.600
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			-2.983.200		
61480000 Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-575.200				

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
73720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	156.125.900	159.326.400	155.786.900	155.786.900	155.786.900
73910000 Sonstige Transferauszahlungen	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
Finanzstelle 160101900 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
Auszahlungen	159.025.900	162.226.400	158.686.900	158.686.900	158.686.900
Einzahlungen	-100.712.800	-106.394.300	-109.465.800	-106.682.600	-106.682.600
Ergebnis	58.313.100	55.832.100	49.221.100	52.004.300	52.004.300

Finanzstelle 160102900		Gemeindesteuern, Steueranteile				
Finanzposition & Bezeichnung						
60110000	Grundsteuer A	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
60120000	Grundsteuer B	-41.600.000	-42.300.000	-42.800.000	-43.300.000	-43.300.000
60130000	Gewerbsteuer	-145.600.000	-181.400.000	-184.100.000	-186.900.000	-189.700.000
60210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-72.300.000	-76.400.000	-80.800.000	-84.500.000	-86.612.500
60220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-13.300.000	-13.650.000	-13.950.000	-14.250.000	-14.250.000
60310000	Vergnügungssteuer	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
60320000	Hundesteuer	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
60330000	Jagdsteuer	-13.800	-7.500			
60340000	Zweitwohnungssteuer	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
60350000	AE/9000/60350000		-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-2.200.000				
66960000	AE/9000/66960000		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
73410000	Gewerbsteuerumlage	11.452.000	14.267.400	14.479.800	14.700.000	14.920.000
73420000	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	11.778.700	17.041.600	14.479.900	14.280.000	14.494.000
74750000	Wertkorrekturen zu Forderungen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
75180000	Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Finanzstelle 160102900	Gemeindesteuern, Steueranteile					
Auszahlungen		24.230.700	33.309.000	30.959.700	30.980.000	31.414.000
Einzahlungen		-278.683.800	-320.927.500	-328.820.000	-336.120.000	-341.032.500
Ergebnis		-254.453.100	-287.618.500	-297.860.300	-305.140.000	-309.618.500

Finanzstelle 160201900		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-110.800	-50.000	-82.500	-80.400	-80.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
62330000	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	-800	-700	-600	-600	-500
62350000	Schulddsthilf v verb Uneh+Beteilig+Sondervermögen	-11.470.700				
62370000	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	-5.000				
65630000	Einzahl a Inanspruchnah v Bürgscha+Gewährverträg usw	-65.000	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000
66150000	Zinseinzah v verbund Unterneh+Beteilig+Sondervermö		-11.829.900	-12.409.700	-12.989.800	-13.229.600
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich		-9.500	-8.500	-7.100	-6.000
69260000	Einzahl aus Krediten v verbund öffentl Sonderrech	-5.583.200	-14.838.300	-12.025.400	-6.378.200	-6.378.200
69270000	Einzahlungen aus Krediten von Kreditinstituten	-31.183.800	-25.609.900	-28.143.200	-27.602.000	-27.602.000
69280000	Einzahlungen aus Krediten v sonst inländ Bereich	-36.000.000	-36.000.000	-36.000.000	-36.000.000	-36.000.000
72370000	Erstattungen an private Unternehmen	40.000	180.000			
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	107.100	45.000	45.000	45.000	45.000
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwtätigkeit	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
75120000	Zinsauszahlungen an Gemeinden (GV)	200	200	200	200	200
75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	15.926.000	15.126.300	15.414.100	15.430.800	15.700.300
79220000	Tilgung von Krediten von Gemeinden (GV)	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
79270000	Tilgung von Krediten von Kreditinstituten	19.011.100	19.021.400	19.588.900	19.923.800	20.368.500
79280000	Tilg v Krediten vom sonst inländischen Bereich	36.000.000	36.000.000	36.000.000	36.000.000	36.000.000
Finanzstelle	160201900	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Auszahlungen		72.589.700	71.878.200	72.553.500	72.905.100	73.619.300
Einzahlungen		-84.419.300	-88.373.300	-88.699.900	-83.088.100	-83.326.700
Ergebnis		-11.829.600	-16.495.100	-16.146.400	-10.183.000	-9.707.400
Finanzstelle	171001950	Ludwig Mies van der Rohe				
Finanzposition & Bezeichnung						
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-2.200	-2.200	-2.300	-2.400	-2.400
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	500	500	500	600	600
Finanzstelle	171001950	Ludwig Mies van der Rohe				
Auszahlungen		500	500	500	600	600
Einzahlungen		-2.200	-2.200	-2.300	-2.400	-2.400
Ergebnis		-1.700	-1.700	-1.800	-1.800	-1.800
Finanzstelle	171002951	Ausbildungsfonds				
Finanzposition & Bezeichnung						

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
64110000	Mieten und Pachten	-34.000	-34.500	-34.500	-35.000	-35.000
66160000	Zinseinzahl v sonst öffentlichen Sonderrechnungen	-20.000	-21.000	-22.000	-23.100	-23.100
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	600	600	600	600	600
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	16.000	16.500	16.500	16.500	16.500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	13.500	14.200	14.700	15.600	15.600
Finanzstelle	171002951					
	Ausbildungsfonds					
	Auszahlungen	30.100	31.300	31.800	32.700	32.700
	Einzahlungen	-54.000	-55.500	-56.500	-58.100	-58.100
	Ergebnis	-23.900	-24.200	-24.700	-25.400	-25.400
Finanzstelle	172001952					
	Fonds für Musik, Wissenschaft					
	Finanzposition & Bezeichnung					
64110000	Mieten und Pachten	-2.800	-2.800	-2.800	-2.900	-2.900
66160000	Zinseinzahl v sonst öffentlichen Sonderrechnungen	-1.100	-1.200	-1.200	-1.300	-1.300
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200	200	200	200	200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	2.600	2.700	2.700	2.900	2.900
Finanzstelle	172001952					
	Fonds für Musik, Wissenschaft					
	Auszahlungen	2.800	2.900	2.900	3.100	3.100
	Einzahlungen	-3.900	-4.000	-4.000	-4.200	-4.200
	Ergebnis	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
Finanzstelle	172002953					
	Stiftung zugunsten der Salvatorkirche					
	Finanzposition & Bezeichnung					
66160000	Zinseinzahl v sonst öffentlichen Sonderrechnungen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	100	100	100	100	100
Finanzstelle	172002953					
	Stiftung zugunsten der Salvatorkirche					
	Auszahlungen	100	100	100	100	100
	Einzahlungen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	Ergebnis	-900	-900	-900	-900	-900
Finanzstelle	173001954					
	Stiftung Poth					
	Finanzposition & Bezeichnung					
66160000	Zinseinzahl v sonst öffentlichen Sonderrechnungen	-4.800	-5.000	-5.200	-5.400	-5.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	400	400	400	400	400
73390000	Sonstige soziale Leistungen	600	600	700	900	900
Finanzstelle	173001954	Stiftung Poth				
Auszahlungen		1.000	1.000	1.100	1.300	1.300
Einzahlungen		-4.800	-5.000	-5.200	-5.400	-5.400
Ergebnis		-3.800	-4.000	-4.100	-4.100	-4.100

Finanzstelle	173002955	Elisabethspitalfonds				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-400	-400	-400	-400
64110000	Mieten und Pachten	-1.270.000	-1.280.000	-1.275.000	-1.275.000	-1.275.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)		-300			
66160000	Zinseinzahl v sonst öffentl. Sonderrechnungen	-240.000	-250.000	-260.000	-270.000	-270.000
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-150.000	-155.000	-160.000	-165.000	-165.000
69570000	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25.000	27.000	22.000	18.000	18.000
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög	3.000	3.200	3.300	3.400	3.400
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	45.000	50.000	52.000	54.000	54.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.094.800	1.110.600	1.122.500	1.153.400	1.153.400
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)		300			
75160000	Zinsauszahl an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
79260000	Tilgung Krediten v sonstig öffentl. Sonderrechn	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Finanzstelle	173002955	Elisabethspitalfonds				
Auszahlungen		1.179.500	1.202.800	1.211.500	1.240.500	1.240.500
Einzahlungen		-1.673.700	-1.699.000	-1.708.700	-1.723.700	-1.723.700
Ergebnis		-494.200	-496.200	-497.200	-483.200	-483.200

Finanzstelle	173003956	Alten- und Siechenfonds				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-400	-400	-400	-400
64110000	Mieten und Pachten	-645.000	-645.000	-648.000	-650.000	-650.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)		-100			

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-560.000	-580.000	-590.000	-595.000	-595.000
66180000 Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-600	-500	-400	-400	-400
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40.000	42.000	43.000	44.000	44.000
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög	28.000	28.000	29.000	29.000	29.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	85.000	88.000	90.000	92.000	92.000
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	750.000	755.000	760.000	763.600	763.600
74430000 Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)		100			

Finanzstelle	173003956	Alten- und Siechenfonds			
Auszahlungen		903.000	913.100	922.000	928.600
Einzahlungen		-1.206.000	-1.226.000	-1.238.800	-1.245.800
Ergebnis		-303.000	-312.900	-316.800	-317.200

Finanzstelle	173004957	Kinder- und Jugendfonds			
Finanzposition & Bezeichnung					
64110000 Mieten und Pachten		-358.000	-358.000	-360.000	-360.000
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen		-90.000	-95.000	-100.000	-105.000
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		38.000	39.000	40.000	40.000
72350000 Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermög		28.000	28.000	29.000	29.000
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		105.000	105.000	110.000	110.000
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		128.900	131.500	131.000	136.000

Finanzstelle	173004957	Kinder- und Jugendfonds			
Auszahlungen		299.900	303.500	310.000	315.000
Einzahlungen		-448.000	-453.000	-460.000	-465.000
Ergebnis		-148.100	-149.500	-150.000	-150.000

Finanzstelle	173005958	Armenfonds			
Finanzposition & Bezeichnung					
64110000 Mieten und Pachten		-250.000	-250.000	-255.000	-255.000
65420000 Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)			-100		
66160000 Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen		-150.000	-155.000	-165.000	-170.000
66180000 Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich		-12.300	-12.100	-11.900	-11.700
69580000 Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereichen		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		11.000	12.000	12.000	12.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	8.000	8.200	8.200	8.400	8.400
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	191.400	200.000	214.300	212.900	212.900
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)		100			
Finanzstelle	173005958					
	Armenfonds					
Auszahlungen		210.400	220.300	234.500	233.800	233.800
Einzahlungen		-472.300	-477.200	-491.900	-496.700	-496.700
Ergebnis		-261.900	-256.900	-257.400	-262.900	-262.900
Finanzstelle	173006959					
	Stiftung van Gils					
Finanzposition & Bezeichnung						
66160000	Zinseinzahl v sonst öffentlichen Sonderrechnungen	-11.800	-12.000	-12.400	-12.800	-12.800
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	5.500	5.100	4.500	5.400	5.400
Finanzstelle	173006959					
	Stiftung van Gils					
Auszahlungen		5.500	5.100	4.500	5.400	5.400
Einzahlungen		-11.800	-12.000	-12.400	-12.800	-12.800
Ergebnis		-6.300	-6.900	-7.900	-7.400	-7.400
Finanzstelle	173007960					
	Stiftung Broudlet Startz					
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-133.000	-133.000	-135.000	-138.000	-138.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)		-100			
66160000	Zinseinzahl v sonst öffentlichen Sonderrechnungen	-210.000	-220.000	-225.000	-235.000	-235.000
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.000	1.100	1.100	1.100
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	5.000	5.100	5.100	5.200	5.200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	115.800	119.200	119.100	127.200	127.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	49.300	50.800	51.800	53.600	53.600
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)		100			
Finanzstelle	173007960					
	Stiftung Broudlet Startz					
Auszahlungen		171.100	176.200	177.100	187.100	187.100
Einzahlungen		-343.000	-353.100	-360.000	-373.000	-373.000
Ergebnis		-171.900	-176.900	-182.900	-185.900	-185.900

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	173008961	Cockerill- und Liebermann				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-170.000	-170.000	-175.000	-175.000	-175.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)		-400			
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-130.000	-135.000	-140.000	-140.000	-140.000
72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.000	19.000	17.500	17.500	17.500
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	22.500	22.500	23.000	24.500	24.500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	100	100	100	100	100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	20.000	25.000	54.600	50.100	50.100
74430000	Auszahlungen Umsatzsteuerzahllast (an das Finamt)		400			
Finanzstelle	173008961	Cockerill- und Liebermann				
Auszahlungen		61.600	67.000	95.200	92.200	92.200
Einzahlungen		-300.200	-305.600	-315.200	-315.200	-315.200
Ergebnis		-238.600	-238.600	-220.000	-223.000	-223.000
Finanzstelle	173009962	Stiftung Dassen				
Finanzposition & Bezeichnung						
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-16.000	-16.800	-17.500	-18.000	-18.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	4.400	5.800	5.200	5.300	5.300
Finanzstelle	173009962	Stiftung Dassen				
Auszahlungen		4.400	5.800	5.200	5.300	5.300
Einzahlungen		-16.000	-16.800	-17.500	-18.000	-18.000
Ergebnis		-11.600	-11.000	-12.300	-12.700	-12.700
Finanzstelle	174001963	Stiftung Bischoff				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-493.000	-493.000	-495.000	-498.000	-498.000
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-120.000	-40.000	-20.000	-10.000	-10.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	377.000	323.000	311.000	307.000	307.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	130.000	112.000	108.000	106.000	106.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 174001963 Stiftung Bischoff					
Auszahlungen	507.000	435.000	419.000	413.000	413.000
Einzahlungen	-613.000	-533.000	-515.000	-508.000	-508.000
Ergebnis	-106.000	-98.000	-96.000	-95.000	-95.000
Gesamtergebnis:					
Auszahlungen	766.238.400	841.795.400	795.169.000	804.325.900	811.859.600
Einzahlungen	-737.514.400	-844.666.000	-806.894.200	-807.604.800	-817.271.900
Ergebnis	28.724.000	-2.870.600	-11.725.200	-3.278.900	-5.412.300

Investitionsübersicht

Stadt Aachen

(Stand 22.03.2012)

kontenscharfe Auswertung
nach Produkten

Achtung:

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Erträge** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 4) mit **negativen Vorzeichen** und die **Aufwendungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 5) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	010102-000	Bezirksvertretungen
PSP-Element	5-010102-000-001000501	Invest. im Stadtbez. AC-Mitte -J-
Kostenart & Bezeichnung		
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000
Ertrag		
Aufwand		25.000
Ergebnis		25.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010601-900	Vergabewesen und HOAI-Musterverträge				
PSP-Element	5-010601-900-001008001	Beschaffung von Gegenständen < 410 #				
Kostenart & Bezeichnung						
	78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	900	900	900	900	900
Ertrag						
Aufwand		900	900	900	900	900
Ergebnis		900	900	900	900	900

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	010604-800	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude
PSP-Element	5-010604-800-001008101	Beschaffung v. bewegl. Verm. -J- FW
Kostenart & Bezeichnung		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		245.000
Ertrag		
Aufwand		245.000
Ergebnis		245.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010604-900	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude			
PSP-Element	5-010604-900-001009901	Beschaffung von beweglichem Vermögen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ertrag					
Aufwand	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ergebnis	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
PSP-Element	5-010604-900-001009902	Beschaffung von Reinigungsmaschinen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag					
Aufwand	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	5-010604-900-001009904	VGF Krämerstr., Umbau und energet.San.			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete				446.000	
Ertrag					
Aufwand				446.000	
Ergebnis				446.000	
PSP-Element	5-010604-900-001009905	Umbau BA 4, einschl.behindertenge.Zugang			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete		179.000			
Ertrag					
Aufwand		179.000			
Ergebnis		179.000			
PSP-Element	5-010604-900-001009906	Rückbau GKDZ			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	145.000				
Ertrag					
Aufwand	145.000				
Ergebnis	145.000				
PSP-Element	5-010604-900-001009907	Umzugsbedingte Umbauten			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ertrag					
Aufwand	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element 5-010604-900-001009908 Umsetzung v. Brandschutzvorschriften -J-					
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	490.000	870.000	800.000	800.000	800.000
Ertrag					
Aufwand	490.000	870.000	800.000	800.000	800.000
Ergebnis	490.000	870.000	800.000	800.000	800.000
PSP-Element 5-010604-900-001009909 Verwaltungsgebäude Katschhof, Aufwertung					
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	800.000				
Ertrag					
Aufwand	800.000				
Ergebnis	800.000				
PSP-Element 5-010604-900-001009912 VG Katschhof, San. Gebäudehülle KP II					
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	900.000				
Ertrag					
Aufwand	900.000				
Ergebnis	900.000				
PSP-Element 5-010604-900-003003501 LZ Konj.Paket II Verw.Gebäude Katschhof					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-900.000				
Ertrag	-900.000				
Aufwand					
Ergebnis	-900.000				
PSP-Element 5-010604-900-005003001 Sanierung Salvatorkirche (Dach/Fassade)					
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen				292.000	
Ertrag					
Aufwand				292.000	
Ergebnis				292.000	
PSP-Element 5-010604-900-005003501 Zuweisung für Sanierung Salvatorkirche					
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-140.000			-140.000	
Ertrag	-140.000			-140.000	
Aufwand					
Ergebnis	-140.000			-140.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010604-900	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude				
Ertrag		-1.040.000			-140.000	
Aufwand		2.379.000	1.093.000	844.000	1.582.000	844.000
Ergebnis		1.339.000	1.093.000	844.000	1.442.000	844.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010608-900	Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb			
PSP-Element	5-010608-900-001009901	Gesellschafterdarlehen an E 18			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	1.955.400	2.515.100	222.700	594.200	716.500
Ertrag					
Aufwand	1.955.400	2.515.100	222.700	594.200	716.500
Ergebnis	1.955.400	2.515.100	222.700	594.200	716.500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010801-900	Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.				
PSP-Element	5-010801-900-001008001	Beschaffung von GWG < 410#				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto		3.000				
Ertrag						
Aufwand		3.000				
Ergebnis		3.000				
PSP-Element	5-010801-900-002009001	Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (G)			-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto			3.000	3.000	3.000	3.000
Ertrag			-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
Aufwand		37.500	40.500	40.500	40.500	40.500
Ergebnis		37.500	14.900	14.900	14.900	14.900
PSP-Element	5-010801-900-002009501	Zuweisung a.d. Ausgleichsabgabe				
Kostenart & Bezeichnung						
68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (G)			-25.600			
Ertrag			-25.600			
Aufwand						
Ergebnis			-25.600			
Profit Center	010801-900	Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.				
Ertrag		-25.600	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
Aufwand		40.500	40.500	40.500	40.500	40.500
Ergebnis		14.900	14.900	14.900	14.900	14.900

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010802-900	Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung				
PSP-Element	5-010802-900-001009001	Beschaffung Sachanlagevermögen				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto						
		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag						
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010803-900	Personalbetreuung				
PSP-Element	5-010803-900-001009001	Betriebskindergarten -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Ertrag						
Aufwand		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Ergebnis		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010804-900	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz				
PSP-Element	5-010804-900-001008101	Beschaffung v. bewgl. Verm. -J- FW				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	13.500				
Ertrag						
Aufwand		13.500				
Ergebnis		13.500				
PSP-Element	5-010804-900-002009001	Medizinische Geräte etc. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		2.500	4.000	4.000	3.400
78320000	Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto		5.000	7.000	7.000	6.500
Ertrag						
Aufwand			7.500	11.000	11.000	9.900
Ergebnis			7.500	11.000	11.000	9.900
PSP-Element	5-010804-900-002009002	Arbeitsplatzausstattung -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		37.500	2.500	2.500	2.500
78320000	Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto		10.500	10.500	10.500	10.500
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		212.000	227.000	227.000	227.000
Ertrag						
Aufwand			260.000	240.000	240.000	240.000
Ergebnis			260.000	240.000	240.000	240.000
PSP-Element	5-010804-900-002009003	Möbliering Feuerwache				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		150.000			
Ertrag						
Aufwand			150.000			
Ergebnis			150.000			
Profit Center	010804-900	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz				
Ertrag						
Aufwand		13.500	417.500	251.000	251.000	249.900
Ergebnis		13.500	417.500	251.000	251.000	249.900

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010904-900	Vermögens- und Schuldenverwaltung				
PSP-Element	5-010904-900-001000501	Tilgung Wohnungsbaudarlehen				
Kostenart & Bezeichnung						
68650000 Rückfl v Ausleih v verb Uneh+Beteiligung			-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
68680000 Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ			-29.500	-30.200	-30.700	-31.600
Ertrag			-31.700	-32.400	-32.900	-33.800
Aufwand						
Ergebnis			-31.700	-32.400	-32.900	-33.800

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011001-900	IT-Management			
PSP-Element	5-011001-900-002009002	Beschaffung von IT-Kleinteilen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		95.000	95.000	95.000	95.000
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	40.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ertrag					
Aufwand	40.000	195.000	195.000	195.000	195.000
Ergebnis	40.000	195.000	195.000	195.000	195.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011101-900	Rechtsangelegenheiten				
PSP-Element	5-011101-900-001008001	Fachliteratur 60 bis 410 #				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto		4.000				
Ertrag						
Aufwand		4.000				
Ergebnis		4.000				
PSP-Element	5-011101-900-001009001	Fachliteratur -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto			1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag						
Aufwand		1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ergebnis		1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Profit Center	011101-900	Rechtsangelegenheiten				
Ertrag						
Aufwand		5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ergebnis		5.000	2.000	2.000	2.000	2.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011301-900	An- und Verkäufe				
PSP-Element	5-011301-900-001001001	Erlöse aus Grundstücksverkäufen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken un		-6.000.000	-8.000.000	-8.500.000	-8.500.000
Ertrag			-6.000.000	-8.000.000	-8.500.000	-8.500.000
Aufwand						
Ergebnis			-6.000.000	-8.000.000	-8.500.000	-8.500.000
PSP-Element	5-011301-900-001001002	Erstattung vom Kaufpreis a. VJ -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken un		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ertrag			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand						
Ergebnis			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
PSP-Element	5-011301-900-001001003	Allg. Grunderwerb -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u		2.240.000	2.240.000	2.240.000	2.240.000
Ertrag						
Aufwand			2.240.000	2.240.000	2.240.000	2.240.000
Ergebnis			2.240.000	2.240.000	2.240.000	2.240.000
PSP-Element	5-011301-900-001001004	Umlegungsverfahren -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u		500.000	500.000	500.000	500.000
Ertrag						
Aufwand			500.000	500.000	500.000	500.000
Ergebnis			500.000	500.000	500.000	500.000
PSP-Element	5-011301-900-001001005	Herausgabe von Kaufpreisen a. VJ -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u		100.000	100.000	100.000	100.000
Ertrag						
Aufwand			100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis			100.000	100.000	100.000	100.000
PSP-Element	5-011301-900-001001006	Baulandbeschluss Entwicklungskosten				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u		100.000	100.000	100.000	100.000
Ertrag						
Aufwand			100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis			100.000	100.000	100.000	100.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-011301-900-001001007	Grundstücksverkäufe "alter Tivoli"			
Kostenart & Bezeichnung					
68210000 Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken un		-5.000.000	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000
Ertrag		-5.000.000	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000
Aufwand					
Ergebnis		-5.000.000	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000
PSP-Element	5-011301-900-001001602	Erlöse aus Grundstücksverkäufen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
68210000 Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken un		-7.000.000			
Ertrag		-7.000.000			
Aufwand					
Ergebnis		-7.000.000			
PSP-Element	5-011301-900-001003001	Alter Tivoli / Erschl. Vollsortimenter			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			50.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			95.000		
Ertrag					
Aufwand			145.000		
Ergebnis			145.000		
PSP-Element	5-011301-900-001009001	Beschaffung Sachanlagevermögen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto		200	200	200	200
Ertrag					
Aufwand		200	200	200	200
Ergebnis		200	200	200	200
PSP-Element	5-011301-900-002000501	Erstattung vom Kaufpreis a. VJ -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
68210000 Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken un		-1.000			
Ertrag		-1.000			
Aufwand					
Ergebnis		-1.000			
PSP-Element	5-011301-900-003001001	Allg. Grunderwerb -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u		2.700.000			
Ertrag					
Aufwand		2.700.000			
Ergebnis		2.700.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-011301-900-004000501	Herausgabe von Kaufpreisen a. VJ -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u	150.000				
Ertrag					
Aufwand	150.000				
Ergebnis	150.000				
PSP-Element	5-011301-900-005001001	Erwerb i.R. Campus Westbahnhof			
Kostenart & Bezeichnung					
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u		2.000.000			
Ertrag					
Aufwand		2.000.000			
Ergebnis		2.000.000			
PSP-Element	5-011301-900-005001601	Verkaufserlöse i.R. Campus Westbahnhof			
Kostenart & Bezeichnung					
68210000 Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken un			-1.000.000	-1.000.000	
Ertrag			-1.000.000	-1.000.000	
Aufwand					
Ergebnis			-1.000.000	-1.000.000	
PSP-Element	5-011301-900-010001001	Baulandbeschluss Entwicklungskosten			
Kostenart & Bezeichnung					
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u	100.000				
Ertrag					
Aufwand	100.000				
Ergebnis	100.000				
PSP-Element	5-011301-900-011003001	Verlängerung Vorplatz Tivoli			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		100.000			
Ertrag					
Aufwand		100.000			
Ergebnis		100.000			
PSP-Element	5-011301-900-011003002	Zufahrt Krefelder Str. / Parkhaus Tivoli			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto		1.200			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		6.300			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		112.500			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag						
Aufwand			120.000			
Ergebnis			120.000			
Profit Center	011301-900					
Ertrag		-7.001.000	-11.001.000	-11.501.000	-12.001.000	-10.001.000
Aufwand		2.950.000	5.305.200	2.940.200	2.940.200	2.940.200
Ergebnis		-4.051.000	-5.695.800	-8.560.800	-9.060.800	-7.060.800

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011302-900	Rechte an städt. Liegenschaften				
PSP-Element	5-011302-900-002000501	Rechte der Stadt an Grundstücken Dritter				
Kostenart & Bezeichnung						
78340000 Erwerb von immateriellen Vermögensgegens		20.000				
Ertrag						
Aufwand		20.000				
Ergebnis		20.000				
PSP-Element	5-011302-900-003009001	Beschaffung Sachanlagevermögen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 € netto			200	200	200	200
Ertrag						
Aufwand			200	200	200	200
Ergebnis			200	200	200	200
Profit Center	011302-900	Rechte an städt. Liegenschaften				
Ertrag						
Aufwand		20.000	200	200	200	200
Ergebnis		20.000	200	200	200	200

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011303-900	Miet- und Pachtverhältnisse				
PSP-Element	5-011303-900-002003001	Hein-Janssen-Str. 19-25 Modernisierung				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		582.000	550.500			
Ertrag						
Aufwand		582.000	550.500			
Ergebnis		582.000	550.500			
PSP-Element	5-011303-900-004003001	Hein-Janssen-Str./Sigmundstr. Modernis.				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen				750.000	588.800	
Ertrag						
Aufwand				750.000	588.800	
Ergebnis				750.000	588.800	
PSP-Element	5-011303-900-005003001	Fliederweg 29 / Lintert Modernisierung				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen					430.100	88.000
Ertrag						
Aufwand					430.100	88.000
Ergebnis					430.100	88.000
PSP-Element	5-011303-900-006003001	Reimannstraße 2-6, Modernisierung				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen					375.000	1.091.300
Ertrag						
Aufwand					375.000	1.091.300
Ergebnis					375.000	1.091.300
PSP-Element	5-011303-900-007003001	Reimannstraße 8-12, Modernisierung				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen				731.300	750.000	
Ertrag						
Aufwand				731.300	750.000	
Ergebnis				731.300	750.000	
PSP-Element	5-011303-900-009003001	Sigmundstraße 11-17 Modernisierung				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		1.500.000	427.500			
Ertrag						
Aufwand		1.500.000	427.500			
Ergebnis		1.500.000	427.500			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-011303-900-010003001	Sigmundstraße 22-26 San. Rehmviertel				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen			225.000	567.000	457.500	225.000
Ertrag						
Aufwand			225.000	567.000	457.500	225.000
Ergebnis			225.000	567.000	457.500	225.000
PSP-Element	5-011303-900-011003001	Lütticherstr./Morillenhang Fa. Ba. Tre.				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		150.000				
Ertrag						
Aufwand		150.000				
Ergebnis		150.000				
PSP-Element	5-011303-900-012003001	Josef-v-Görres-Str. 60-90 Fa. Ba. Tre.				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		105.000				
Ertrag						
Aufwand		105.000				
Ergebnis		105.000				
PSP-Element	5-011303-900-013003001	Seffenterweg 60-68, Modernisierung				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen				50.000	1.750.000	
Ertrag						
Aufwand				50.000	1.750.000	
Ergebnis				50.000	1.750.000	
PSP-Element	5-011303-900-014003001	Seffenterweg 70-78, Modernisierung				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen				50.000	1.825.000	
Ertrag						
Aufwand				50.000	1.825.000	
Ergebnis				50.000	1.825.000	
PSP-Element	5-011303-900-015003001	Wüllnerstraße 2a-10, Modernisierung				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen			50.000	925.000		
Ertrag						
Aufwand			50.000	925.000		
Ergebnis			50.000	925.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-011303-900-016003001	Sophienstraße 1 und 3 Modernisierung			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	115.500				
Ertrag					
Aufwand	115.500				
Ergebnis	115.500				
PSP-Element	5-011303-900-017003001	Trierer Straße 4-6 Modernisierung			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	174.800				
Ertrag					
Aufwand	174.800				
Ergebnis	174.800				
PSP-Element	5-011303-900-022003001	Markt 14-24, Modernisierung/Brandschutz			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	236.200	75.000			
Ertrag					
Aufwand	236.200	75.000			
Ergebnis	236.200	75.000			
PSP-Element	5-011303-900-024003002	Malmedyer Str. 25			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen					675.000
Ertrag					
Aufwand					675.000
Ergebnis					675.000
PSP-Element	5-011303-900-024003003	Martelenberger Weg 10			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen					575.000
Ertrag					
Aufwand					575.000
Ergebnis					575.000
PSP-Element	5-011303-900-024003004	Soziale Stadt Nord			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen		15.000			
Ertrag					
Aufwand		15.000			
Ergebnis		15.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-011303-900-025009001	Beschaffung Sachanlagevermögen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto						
Ertrag			200	200	200	200
Aufwand			200	200	200	200
Ergebnis			200	200	200	200
Profit Center	011303-900	Miet- und Pachtverhältnisse				
Ertrag						
Aufwand		2.863.500	1.343.200	3.073.500	6.176.600	2.654.500
Ergebnis		2.863.500	1.343.200	3.073.500	6.176.600	2.654.500

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	011304-100	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes			
PSP-Element	5-011304-100-001000501	Camp Pirotte Geländeentwicklung			
Kostenart & Bezeichnung					
78530000 Sonstige Baumaßnahmen		3.350.000	3.429.000		
Ertrag					
Aufwand		3.350.000	3.429.000		
Ergebnis		3.350.000	3.429.000		

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011304-900	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes				
PSP-Element	5-011304-900-003009001	Beschaffung Sachanlagevermögen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto						
		200	200	200	200	200
Ertrag						
Aufwand		200	200	200	200	200
Ergebnis		200	200	200	200	200

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011401-900	Gebäudemanagement				
PSP-Element	5-011401-900-001009901	Sanierungsprogramm für außerschul. VG				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	1.500.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Ertrag						
Aufwand		1.500.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Ergebnis		1.500.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
PSP-Element	5-011401-900-002001601	Rückflüsse nichtverw. Schulpausch -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68150000	Investzus v verb Unterneh, Beteilig u So	-1.000				
Ertrag		-1.000				
Aufwand						
Ergebnis		-1.000				
Profit Center	011401-900	Gebäudemanagement				
Ertrag		-1.000				
Aufwand		1.500.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Ergebnis		1.499.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	011901-100	Bezirk 1 Brand
PSP-Element	5-011901-100-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 1 -J-
Kostenart & Bezeichnung		
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000
Ertrag		
Aufwand		25.000
Ergebnis		25.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011902-200	Bezirk 2 Eilendorf			
PSP-Element	5-011902-200-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 2 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011903-300	Bezirk 3 Haaren			
PSP-Element	5-011903-300-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011903-900	Bezirk 3 Haaren				
PSP-Element	5-011903-900-001009901	Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete						
			50.000			
Ertrag						
Aufwand			50.000			
Ergebnis			50.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011904-400	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim			
PSP-Element	5-011904-400-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 4 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011905-500	Bezirk 5 Laurensberg			
PSP-Element	5-011905-500-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 5 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011906-600	Bezirk 6 Richterich			
PSP-Element	5-011906-600-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 6 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	012001-900	Beteiligungscontrolling				
PSP-Element	5-012001-900-002000502	Erwerb von Finanzanlagen				
Kostenart & Bezeichnung						
78430000 Erwerb von sonstigen Anteilsrechten			15.300	15.300	15.300	
Ertrag						
Aufwand			15.300	15.300	15.300	
Ergebnis			15.300	15.300	15.300	
PSP-Element	5-012001-900-002000503	Neue Gesellschaft Alemannia				
Kostenart & Bezeichnung						
78430000 Erwerb von sonstigen Anteilsrechten			25.000			
Ertrag						
Aufwand			25.000			
Ergebnis			25.000			
Profit Center	012001-900	Beteiligungscontrolling				
Ertrag						
Aufwand			40.300	15.300	15.300	
Ergebnis			40.300	15.300	15.300	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020101-800	Sicherheit und Ordnung				
PSP-Element	5-020101-800-001003001	Bau von Taubenschlägen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		4.000	5.000			
Ertrag						
Aufwand		4.000	5.000			
Ergebnis		4.000	5.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020101-900	Sicherheit und Ordnung				
PSP-Element	5-020101-900-001009001	Beschaffung von Fahrzeugen				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		15.000				
Ertrag						
Aufwand		15.000				
Ergebnis		15.000				
PSP-Element	5-020101-900-002009001	Beschaffung v. bewegl. Verm. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		10.000	12.000			
Ertrag						
Aufwand		10.000	12.000			
Ergebnis		10.000	12.000			
PSP-Element	5-020101-900-003008001	Besch. v. Wirtschaftsgüter -J- >60<410#				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Ertrag						
Aufwand		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Ergebnis		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
PSP-Element	5-020101-900-004008001	Besch. v. D.- & Schutzkl. >60<410# -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Ertrag						
Aufwand		21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Ergebnis		21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
PSP-Element	5-020101-900-005009001	Besch. v. D.- & Schutzkl. -J- >410#				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		9.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ertrag						
Aufwand		9.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ergebnis		9.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Profit Center	020101-900	Sicherheit und Ordnung				
Ertrag						
Aufwand		56.300	38.300	26.300	26.300	26.300
Ergebnis		56.300	38.300	26.300	26.300	26.300

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020201-900	Gewerbeangelegenheiten				
PSP-Element	5-020201-900-001008001	Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG -J- >60<410#				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 € netto		300	300	300	300	300
Ertrag						
Aufwand		300	300	300	300	300
Ergebnis		300	300	300	300	300

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020206-114	Marktwesen BA 1 (BGA)				
PSP-Element	5-020206-114-001009001	Stromkasten Wochenmarkt BA 1				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto						
			28.000			
Ertrag						
Aufwand			28.000			
Ergebnis			28.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020206-214	Marktwesen BA 2 (BGA)			
PSP-Element	5-020206-214-001009001	Stromkasten Wochenmarkt BA 2			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				14.000	
78530000 Sonstige Baumaßnahmen	14.000				
Ertrag					
Aufwand	14.000			14.000	
Ergebnis	14.000			14.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020206-314	Marktwesen BA 3 (BGA)				
PSP-Element	5-020206-314-001009001	Wochenmarkt Haaren Markt				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto					14.000	
Ertrag						
Aufwand					14.000	
Ergebnis					14.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020206-614	Marktwesen BA 6 (BGA)				
PSP-Element	5-020206-614-001009001	Stromkasten Wochenmarkt BA 6				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				14.000		
Ertrag						
Aufwand				14.000		
Ergebnis				14.000		

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020206-914	Marktwesen (BGA)				
PSP-Element	5-020206-914-001009001	Beschaffung Sachanlagevermögen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto						
		200	200	200	200	200
Ertrag						
Aufwand		200	200	200	200	200
Ergebnis		200	200	200	200	200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020701-900	Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.			
PSP-Element	5-020701-900-001009001	Beschaffung von gwG < 410 #- -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	500	500	500	500	500
Ertrag					
Aufwand	500	500	500	500	500
Ergebnis	500	500	500	500	500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020702-800	Verkehrsüberwachung			
PSP-Element	5-020702-800-001003001	Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ertrag					
Aufwand	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020702-900	Verkehrsüberwachung				
PSP-Element	5-020702-900-001008001	Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410#) -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag						
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
PSP-Element	5-020702-900-002008001	Besch.Dienst- u. Schutzkleidung (< 410#)				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Ertrag						
Aufwand		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Ergebnis		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
PSP-Element	5-020702-900-003009001	Beschaffung eines Fahrzeuges				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		20.000	12.000			
Ertrag						
Aufwand		20.000	12.000			
Ergebnis		20.000	12.000			
Profit Center	020702-900	Verkehrsüberwachung				
Ertrag						
Aufwand		37.000	29.000	17.000	17.000	17.000
Ergebnis		37.000	29.000	17.000	17.000	17.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020703-900	Verkehrsrechtliche Genehmigungen				
PSP-Element	5-020703-900-001009001	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
	78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	500	500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand		500	500	500	500	500
Ergebnis		500	500	500	500	500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	021001-900	Bürgerservice				
PSP-Element	5-021001-900-001008001	Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>60<410#) -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto						
		300	300	300	300	
Ertrag						
Aufwand		300	300	300	300	
Ergebnis		300	300	300	300	
PSP-Element	5-021001-900-002003002	Umbau Bürgerservice Verw.Geb. Bahnhofsp.				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete						
			200.000	582.000		
Ertrag						
Aufwand			200.000	582.000		
Ergebnis			200.000	582.000		
Profit Center	021001-900	Bürgerservice				
Ertrag						
Aufwand		300	200.300	582.300	300	
Ergebnis		300	200.300	582.300	300	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	021501-900	Brandbekämpfung			
PSP-Element	5-021501-900-001009001	Beschaffung Hubrettungsfahrzeuge			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-180.000				
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	725.000				1.400.000
Ertrag	-180.000				
Aufwand	725.000				1.400.000
Ergebnis	545.000				1.400.000
PSP-Element	5-021501-900-003009001	Beschaffung 2 Löschgruppenfahrzeuge BF			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		884.000			480.000
Ertrag					
Aufwand		884.000			480.000
Ergebnis		884.000			480.000
PSP-Element	5-021501-900-004009001	Beschaffung 2 Mannschaftstransprtfahrz.			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	45.000				48.000
Ertrag					
Aufwand	45.000				48.000
Ergebnis	45.000				48.000
PSP-Element	5-021501-900-005009001	Beschaffung 7 Löschgruppenfahrzeuge FF			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		290.000	810.000		640.000
Ertrag					
Aufwand		290.000	810.000		640.000
Ergebnis		290.000	810.000		640.000
PSP-Element	5-021501-900-006009001	Beschaffung 6 Mannschaftstransportwagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			270.000		
Ertrag					
Aufwand			270.000		
Ergebnis			270.000		
PSP-Element	5-021501-900-007009001	Beschaffung Rüstwagen Gefahrgut			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			350.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand			350.000		
Ergebnis			350.000		
PSP-Element	5-021501-900-008009001	Ausbau des Datennetzwerkes -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Ertrag					
Aufwand	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Ergebnis	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
PSP-Element	5-021501-900-009009001	Besch.v.bewegl.VermGG f.d.Nachricht. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	45.000	47.000	48.000	50.000	330.000
Ertrag					
Aufwand	45.000	47.000	48.000	50.000	330.000
Ergebnis	45.000	47.000	48.000	50.000	330.000
PSP-Element	5-021501-900-010003001	Besch.&Einbau v.tech.Geräten Nachr. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78530000 Sonstige Baumaßnahmen	610.000	41.000	42.000	44.000	44.000
Ertrag					
Aufwand	610.000	41.000	42.000	44.000	44.000
Ergebnis	610.000	41.000	42.000	44.000	44.000
PSP-Element	5-021501-900-014009001	Ersatzbesch. v. 3 Tanklöschfahrzeugen FF			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto				790.000	
Ertrag					
Aufwand				790.000	
Ergebnis				790.000	
PSP-Element	5-021501-900-015009001	Ersatzbeschaffung Sportübungsgeräte			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		36.000			4.000
Ertrag					
Aufwand		36.000			4.000
Ergebnis		36.000			4.000
PSP-Element	5-021501-900-016009001	Ersatzbesch. Feuerlöschübungs- & FlashC			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		28.000			8.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		28.000			8.000
Ergebnis		28.000			8.000
PSP-Element	5-021501-900-017009001	Ersatzbeschaffung Feuerweherschule -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	23.000	18.000	10.000	6.000	10.000
Ertrag					
Aufwand	23.000	18.000	10.000	6.000	10.000
Ergebnis	23.000	18.000	10.000	6.000	10.000
PSP-Element	5-021501-900-018009001	Ersatzbeschaff. Ausbildungshilfsm. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		6.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag					
Aufwand		6.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		6.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	5-021501-900-019009001	Besch. Löschwasserentnahmestellen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		6.000	3.000	4.000	4.000
Ertrag					
Aufwand		6.000	3.000	4.000	4.000
Ergebnis		6.000	3.000	4.000	4.000
PSP-Element	5-021501-900-020009001	Beschaffungen f.d. KFZ-Werkstatt			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	8.000	17.000	18.000	20.000	22.000
Ertrag					
Aufwand	8.000	17.000	18.000	20.000	22.000
Ergebnis	8.000	17.000	18.000	20.000	22.000
PSP-Element	5-021501-900-020009002	Beschaff. gwG f.d. KFZ-Werkstatt			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag					
Aufwand	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	5-021501-900-021009001	Beschaffung von Nachrichtenanlagen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto	10.000	10.000	10.000	11.000	11.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	10.000	10.000	10.000	11.000	11.000
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	11.000	11.000
PSP-Element	5-021501-900-022009001	Beschaffung für die Leitstelle -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto	15.000	15.000	16.000	16.000	16.000
Ertrag					
Aufwand	15.000	15.000	16.000	16.000	16.000
Ergebnis	15.000	15.000	16.000	16.000	16.000
PSP-Element	5-021501-900-023009001	Beschaffung v.Gebrauchsgegenständen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto	15.000	20.000	22.000	23.000	26.000
Ertrag					
Aufwand	15.000	20.000	22.000	23.000	26.000
Ergebnis	15.000	20.000	22.000	23.000	26.000
PSP-Element	5-021501-900-025009001	Beschaffungen f.d. Atemschutzwerkstatt			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	42.000				
Ertrag					
Aufwand	42.000				
Ergebnis	42.000				
PSP-Element	5-021501-900-025009002	Beschaff. gwG f.d. Atemschutzwerkstatt			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto	22.000				
Ertrag					
Aufwand	22.000				
Ergebnis	22.000				
PSP-Element	5-021501-900-026009001	Besch. f.d.allg. Werkstätten -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		44.000	21.000	23.000	25.000
Ertrag					
Aufwand		44.000	21.000	23.000	25.000
Ergebnis		44.000	21.000	23.000	25.000
PSP-Element	5-021501-900-026009002	Besch. GWG f.d.allg. Werkstätten -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto		7.000	7.000	7.000	7.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		7.000	7.000	7.000	7.000
Ergebnis		7.000	7.000	7.000	7.000
PSP-Element	5-021501-900-027003002	Err. Erweiterungsbau Feuerwache Stolberg			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	1.100.000	1.600.000			
Ertrag					
Aufwand	1.100.000	1.600.000			
Ergebnis	1.100.000	1.600.000			
PSP-Element	5-021501-900-027003005	Umbau Stolberger Str. zur Rettungswache			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	165.000	50.000	150.000	100.000	50.000
Ertrag					
Aufwand	165.000	50.000	150.000	100.000	50.000
Ergebnis	165.000	50.000	150.000	100.000	50.000
PSP-Element	5-021501-900-027003006	Neubau Rett.wache West + LZ Nord			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete			200.000	2.000.000	
Ertrag					
Aufwand			200.000	2.000.000	
Ergebnis			200.000	2.000.000	
PSP-Element	5-021501-900-027003007	Umbau Gerätehaus Richterich			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete					350.000
Ertrag					
Aufwand					350.000
Ergebnis					350.000
PSP-Element	5-021501-900-028008611	Landeszuweisung Brandbekämpfung			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
Ertrag	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
Aufwand					
Ergebnis	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
PSP-Element	5-021501-900-029009001	Beschaffung von 4 MTW FF			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto				190.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand				190.000	
Ergebnis				190.000	
PSP-Element	5-021501-900-030009001	Ersatzbeschaffung Gerätewagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			72.000		
Ertrag					
Aufwand			72.000		
Ergebnis			72.000		
PSP-Element	5-021501-900-031009001	Ersatzbeschaffung Gerätewagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto					68.000
Ertrag					
Aufwand					68.000
Ergebnis					68.000
PSP-Element	5-021501-900-039009001	Beschaffung Einsatzleitwagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		84.000			90.000
Ertrag					
Aufwand		84.000			90.000
Ergebnis		84.000			90.000
PSP-Element	5-021501-900-041009001	Beschaffung Beleuchtungsgerät			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			35.000		
Ertrag					
Aufwand			35.000		
Ergebnis			35.000		
PSP-Element	5-021501-900-042009001	Beschaffung Einsatzleitwagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			46.000		
Ertrag					
Aufwand			46.000		
Ergebnis			46.000		
PSP-Element	5-021501-900-049009001	Beschaffung 2 Einsatzleitwagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto				132.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand				132.000	
Ergebnis				132.000	
PSP-Element	5-021501-900-050009001	Ersatzbeschaff. 2 Tanklöschfahrzeuge BF			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto				600.000	
Ertrag					
Aufwand				600.000	
Ergebnis				600.000	
PSP-Element	5-021501-900-053009001	Ersatzbeschaffung Gabelstapler			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			45.000		
Ertrag					
Aufwand			45.000		
Ergebnis			45.000		
PSP-Element	5-021501-900-060009001	Beschaffung eines Wechselladerfahrzeug			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-180.000				
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	180.000				
Ertrag	-180.000				
Aufwand	180.000				
Ergebnis	0				
PSP-Element	5-021501-900-061009001	Beschaffung Rüstwagen BF			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto				410.000	
Ertrag					
Aufwand				410.000	
Ergebnis				410.000	
PSP-Element	5-021501-900-062009001	Beschaffung Einsatzleitwagen 3			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			370.000		
Ertrag					
Aufwand			370.000		
Ergebnis			370.000		
PSP-Element	5-021501-900-072009001	Beschaffung von Abrollbehältern			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	65.000	65.000	25.000	134.000	230.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	65.000	65.000	25.000	134.000	230.000
Ergebnis	65.000	65.000	25.000	134.000	230.000
PSP-Element	5-021501-900-073008101	Ruheräume FB 37			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.000	5.200	5.400	5.600	5.800
Ertrag					
Aufwand	5.000	5.200	5.400	5.600	5.800
Ergebnis	5.000	5.200	5.400	5.600	5.800
PSP-Element	5-021501-900-074008101	Sozialräume FB 37			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	6.500	6.700	6.900	7.100	7.300
Ertrag					
Aufwand	6.500	6.700	6.900	7.100	7.300
Ergebnis	6.500	6.700	6.900	7.100	7.300
PSP-Element	5-021501-900-075009001	Techn.Geräte Büro-, Ruhe-u.Sozialr.<410#			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto	4.000	4.200	4.400	4.600	4.800
Ertrag					
Aufwand	4.000	4.200	4.400	4.600	4.800
Ergebnis	4.000	4.200	4.400	4.600	4.800
PSP-Element	5-021501-900-076009001	Techn.Geräte Büro-, Ruhe-u.Sozialr.>410#			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	5.200	5.400	5.600	5.800	6.000
Ertrag					
Aufwand	5.200	5.400	5.600	5.800	6.000
Ergebnis	5.200	5.400	5.600	5.800	6.000
PSP-Element	5-021501-900-077009001	Beschaff. Einsatz-Werkstattgeräte			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	98.000	131.000	199.000	161.000	233.000
Ertrag					
Aufwand	98.000	131.000	199.000	161.000	233.000
Ergebnis	98.000	131.000	199.000	161.000	233.000
PSP-Element	5-021501-900-077009002	Besch. gwG Einsatz-Werkstattgeräte			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto	50.000	21.000	20.000	21.000	22.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	50.000	21.000	20.000	21.000	22.000
Ergebnis	50.000	21.000	20.000	21.000	22.000
PSP-Element	5-021501-900-078008101	Beschaffung Festwerte Brandschutz			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	275.000	325.700	260.700	269.700	821.700
Ertrag					
Aufwand	275.000	325.700	260.700	269.700	821.700
Ergebnis	275.000	325.700	260.700	269.700	821.700
PSP-Element	5-021501-900-079009001	Beschaffung Gerätewagen (Werkstatt)			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto					50.000
Ertrag					
Aufwand					50.000
Ergebnis					50.000
PSP-Element	5-021501-900-080009001	Ersatzbeschaffung Räumgerät			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto					70.000
Ertrag					
Aufwand					70.000
Ergebnis					70.000
PSP-Element	5-021501-900-081009001	Ersatzbeschaffung Gerätewagen Klinikum			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto					145.000
Ertrag					
Aufwand					145.000
Ergebnis					145.000
PSP-Element	5-021501-900-082009001	Ersatzbeschaffung Gerätewagen MANV			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto					135.000
Ertrag					
Aufwand					135.000
Ergebnis					135.000
PSP-Element	5-021501-900-083009001	Ersatzbeschaffung Gerätewagen SRG			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto					120.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand					120.000
Ergebnis					120.000
PSP-Element	5-021501-900-084009901	Logistikhalle Abrollbehälter Wache Nord			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete					850.000
Ertrag					
Aufwand					850.000
Ergebnis					850.000
PSP-Element	5-021501-900-084009902	Umbau Kfz-Werkstatt Hauptfeuerwache			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto					180.000
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete					200.000
Ertrag					
Aufwand					380.000
Ergebnis					380.000
PSP-Element	5-021501-900-084009903	Umbau Atemschutzwerkstatt Hauptfeuerw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto					100.000
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete					75.000
Ertrag					
Aufwand					175.000
Ergebnis					175.000
Profit Center	021501-900	Brandbekämpfung			
Ertrag		-720.000	-360.000	-360.000	-360.000
Aufwand		3.609.700	4.147.200	2.639.000	5.052.800
Ergebnis		2.889.700	3.787.200	2.279.000	6.546.600

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	021503-900	Abwehr von Großschadensereignissen			
PSP-Element	5-021503-900-001009001	Beschaffung von Fahrzeugen (MTF)			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		45.000		48.000	50.000
Ertrag					
Aufwand		45.000		48.000	50.000
Ergebnis		45.000		48.000	50.000
PSP-Element	5-021503-900-005009001	Beschaffung von Gerätewagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		55.000			
Ertrag					
Aufwand		55.000			
Ergebnis		55.000			
PSP-Element	5-021503-900-006008001	Besch.v.Gebrauchsgegenst. (>60<410#) -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	2.700	3.000	3.000	3.300	3.300
Ertrag					
Aufwand	2.700	3.000	3.000	3.300	3.300
Ergebnis	2.700	3.000	3.000	3.300	3.300
PSP-Element	5-021503-900-007008101	Besch. v. Dienstkl. Kat.Sch. Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000	4.000	4.100	4.100
Ertrag					
Aufwand		4.000	4.000	4.100	4.100
Ergebnis		4.000	4.000	4.100	4.100
PSP-Element	5-021503-900-008009001	Beschaffung Einsatzleitwagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto			44.000		
Ertrag					
Aufwand			44.000		
Ergebnis			44.000		
PSP-Element	5-021503-900-010008101	Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	10.000	10.000	10.000	12.000	12.000
Ertrag					
Aufwand	10.000	10.000	10.000	12.000	12.000
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	12.000	12.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-021503-900-011009001				
Kostenart & Bezeichnung	Besch.v. Ausrüstungsgegenständen -J-				
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	11.000	12.000	18.000	20.000	20.000
Ertrag					
Aufwand	11.000	12.000	18.000	20.000	20.000
Ergebnis	11.000	12.000	18.000	20.000	20.000
Profit Center	021503-900				
Ertrag	Abwehr von Großschadensereignissen				
Aufwand	23.700	129.000	79.000	87.400	89.400
Ergebnis	23.700	129.000	79.000	87.400	89.400

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	021701-900	Notfallrettung				
PSP-Element	5-021701-900-003009001	Beschaffung 2 Rettungswagen				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		153.000				
Ertrag						
Aufwand		153.000				
Ergebnis		153.000				
PSP-Element	5-021701-900-004009001	Beschaffung Noteinsatzfahrzeug				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		82.000				
Ertrag						
Aufwand		82.000				
Ergebnis		82.000				
PSP-Element	5-021701-900-005009001	Besch. f.d. Rettungsassistentensch. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		5.000	5.000	6.000	24.000	25.000
Ertrag						
Aufwand		5.000	5.000	6.000	24.000	25.000
Ergebnis		5.000	5.000	6.000	24.000	25.000
PSP-Element	5-021701-900-007008101	Besch. v. Dienstkl. Rettung. Festw. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		10.000	10.500	11.000	12.000	12.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	10.500	11.000	12.000	12.000
Ergebnis		10.000	10.500	11.000	12.000	12.000
PSP-Element	5-021701-900-008008001	Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410#) -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		16.000	16.000	17.000	17.000	17.000
Ertrag						
Aufwand		16.000	16.000	17.000	17.000	17.000
Ergebnis		16.000	16.000	17.000	17.000	17.000
PSP-Element	5-021701-900-009009001	Beschaffung Rettungswagen				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto				163.000		
Ertrag						
Aufwand				163.000		
Ergebnis				163.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-021701-900-010009001	Beschaff. Notarzteinsatzfahrzeug			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto			84.000		
Ertrag					
Aufwand			84.000		
Ergebnis			84.000		
PSP-Element	5-021701-900-011009001	Beschaffung Rettungswagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto				336.000	352.000
Ertrag					
Aufwand				336.000	352.000
Ergebnis				336.000	352.000
PSP-Element	5-021701-900-012001601	Verkaufserlöse und Versicherungen			
Kostenart & Bezeichnung					
68230000 Einzahl aus der Veräuß v bewegl Sachen d		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Ertrag		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Aufwand					
Ergebnis		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
PSP-Element	5-021701-900-014009001	Besch.v. bewegl. Vermögensgegen. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto	143.000	139.000	146.000	130.000	148.000
Ertrag					
Aufwand	143.000	139.000	146.000	130.000	148.000
Ergebnis	143.000	139.000	146.000	130.000	148.000
PSP-Element	5-021701-900-015008101	Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.000	15.000	15.000	18.000	18.000
Ertrag					
Aufwand	15.000	15.000	15.000	18.000	18.000
Ergebnis	15.000	15.000	15.000	18.000	18.000
PSP-Element	5-021701-900-016009901	Ersatz für Rettungswache West			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete				1.000.000	
Ertrag					
Aufwand				1.000.000	
Ergebnis				1.000.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-021701-900-017009001	Einricht.d.Rettungswache Stolberger Str				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto						50.000
Ertrag						
Aufwand						50.000
Ergebnis						50.000
PSP-Element	5-021701-900-018009001	Einrichtung d. neuen Rettungswache West				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto						100.000
Ertrag						
Aufwand						100.000
Ergebnis						100.000
Profit Center	021701-900	Notfallrettung				
Ertrag			-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Aufwand		424.000	185.500	442.000	1.537.000	722.000
Ergebnis		424.000	183.500	440.000	1.535.000	720.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	021702-900	Krankentransport				
PSP-Element	5-021702-900-001009001	Beschaffung Krankentransportwagen				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto						
					204.000	
Ertrag						
Aufwand					204.000	
Ergebnis					204.000	
PSP-Element	5-021702-900-002009001	Ersatzbesch. v.Patiententransportm. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto						
		11.000	11.000	17.000	18.000	10.000
Ertrag						
Aufwand		11.000	11.000	17.000	18.000	10.000
Ergebnis		11.000	11.000	17.000	18.000	10.000
PSP-Element	5-021702-900-003009001	Beschaffung Krankentransportwagen				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto						
			95.000			
Ertrag						
Aufwand			95.000			
Ergebnis			95.000			
PSP-Element	5-021702-900-004009001	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegen.				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto						
		11.000	21.000	15.000	17.000	10.000
Ertrag						
Aufwand		11.000	21.000	15.000	17.000	10.000
Ergebnis		11.000	21.000	15.000	17.000	10.000
PSP-Element	5-021702-900-005008001	Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410#) -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto						
		3.000	3.000	3.500	4.500	4.500
Ertrag						
Aufwand		3.000	3.000	3.500	4.500	4.500
Ergebnis		3.000	3.000	3.500	4.500	4.500
PSP-Element	5-021702-900-006009001	Beschaff. 2 Krankentransportwagen				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto						
				196.000		
Ertrag						
Aufwand				196.000		
Ergebnis				196.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-021702-900-008008101	Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.000	5.000	5.000	5.000	6.000
Ertrag					
Aufwand	5.000	5.000	5.000	5.000	6.000
Ergebnis	5.000	5.000	5.000	5.000	6.000
Profit Center	021702-900	Krankentransport			
Ertrag					
Aufwand	30.000	135.000	236.500	248.500	30.500
Ergebnis	30.000	135.000	236.500	248.500	30.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030101-800	Grundschulen			
PSP-Element	5-030101-800-001008101	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	87.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ertrag					
Aufwand	87.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis	87.000	100.000	100.000	100.000	100.000
PSP-Element	5-030101-800-002008101	Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.000	17.300	17.300	17.300	17.300
Ertrag					
Aufwand	15.000	17.300	17.300	17.300	17.300
Ergebnis	15.000	17.300	17.300	17.300	17.300
PSP-Element	5-030101-800-003008101	Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Ertrag					
Aufwand	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Ergebnis	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
PSP-Element	5-030101-800-005009001	Umgestaltung Schulhöfe			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand		25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis		25.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	5-030101-800-006008101	Einrichtung f. OGS-Maßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Ertrag					
Aufwand	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Ergebnis	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Profit Center	030101-800	Grundschulen			
Ertrag					
Aufwand	564.000	608.300	608.300	608.300	608.300
Ergebnis	564.000	608.300	608.300	608.300	608.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030101-900	Grundschulen			
PSP-Element	5-030101-900-001009901	Modernisierung von Schulen			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	500.000	500.000	833.300	833.300	833.300
Ertrag					
Aufwand	500.000	500.000	833.300	833.300	833.300
Ergebnis	500.000	500.000	833.300	833.300	833.300
PSP-Element	5-030101-900-001009902	Modernisierung GS Kornelimünster			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete		921.000	2.707.000	878.000	
Ertrag					
Aufwand		921.000	2.707.000	878.000	
Ergebnis		921.000	2.707.000	878.000	
PSP-Element	5-030101-900-001009905	Ersatz Pavillonklassen GS Höfchensweg			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete			400.000		
Ertrag					
Aufwand			400.000		
Ergebnis			400.000		
PSP-Element	5-030101-900-001009906	Neubau Turnhalle GS Marktstr.			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete			1.100.000		
Ertrag					
Aufwand			1.100.000		
Ergebnis			1.100.000		
PSP-Element	5-030101-900-001009907	Bau OGS-Maßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete		1.320.000	2.405.500	1.320.000	1.320.000
Ertrag					
Aufwand		1.320.000	2.405.500	1.320.000	1.320.000
Ergebnis		1.320.000	2.405.500	1.320.000	1.320.000
PSP-Element	5-030101-900-003004001	Fahrradabstellanlagen			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land			-16.300		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			16.300		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag			-16.300		
Aufwand			16.300		
Ergebnis			0		
PSP-Element	5-030101-900-004000501	IT-Förderprogramm für Grundschulen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		48.700	48.700	48.700	
78340000 Erwerb von immateriellen Vermögensgegens	29.600				
Ertrag					
Aufwand	29.600	48.700	48.700	48.700	
Ergebnis	29.600	48.700	48.700	48.700	
Profit Center	030101-900	Grundschulen			
Ertrag			-16.300		
Aufwand	529.600	2.789.700	7.510.800	3.080.000	2.153.300
Ergebnis	529.600	2.789.700	7.494.500	3.080.000	2.153.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030102-900	Hauptschulen			
PSP-Element	5-030102-900-001009901	Modernisierung von Schulen			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete					833.300
Ertrag					
Aufwand					833.300
Ergebnis					833.300
PSP-Element	5-030102-900-003004001	Fahrradabstellanlagen			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land			-8.500		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			8.500		
Ertrag			-8.500		
Aufwand			8.500		
Ergebnis			0		
PSP-Element	5-030102-900-004008101	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	29.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag					
Aufwand	29.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	29.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	5-030102-900-005008101	Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Ertrag					
Aufwand	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Ergebnis	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
PSP-Element	5-030102-900-006008101	Modern. d. Lernm. i.d. naturw. S. Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	5-030102-900-007008101	Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Ergebnis	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Profit Center	030102-900	Hauptschulen			
Ertrag			-8.500		
Aufwand	80.000	64.000	72.500	64.000	897.300
Ergebnis	80.000	64.000	64.000	64.000	897.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030103-900	Realschulen			
PSP-Element	5-030103-900-001009901	Modernisierung von Schulen			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	400.000	400.000	833.400	833.400	833.400
Ertrag					
Aufwand	400.000	400.000	833.400	833.400	833.400
Ergebnis	400.000	400.000	833.400	833.400	833.400
PSP-Element	5-030103-900-003008101	Her.NW-Bereich David-Hansemann-Sch. -FW			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	245.000				
Ertrag					
Aufwand	245.000				
Ergebnis	245.000				
PSP-Element	5-030103-900-004008101	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	24.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ertrag					
Aufwand	24.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis	24.000	26.000	26.000	26.000	26.000
PSP-Element	5-030103-900-005008101	Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Ertrag					
Aufwand	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Ergebnis	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
PSP-Element	5-030103-900-006008101	Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000	4.000	4.000	4.000
Ertrag					
Aufwand		4.000	4.000	4.000	4.000
Ergebnis		4.000	4.000	4.000	4.000
PSP-Element	5-030103-900-008009001	Schulhofumgest Luise-Hensel-Realschule			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			16.000		
Ertrag					
Aufwand			16.000		
Ergebnis			16.000		

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030103-900					
Ertrag	Realschulen					
Aufwand		679.000	441.000	890.400	874.400	874.400
Ergebnis		679.000	441.000	890.400	874.400	874.400

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030104-900	Gymnasien			
PSP-Element	5-030104-900-001009901	Modernisierung von Schulen			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	400.000	400.000	833.400	833.400	833.400
Ertrag					
Aufwand	400.000	400.000	833.400	833.400	833.400
Ergebnis	400.000	400.000	833.400	833.400	833.400
PSP-Element	5-030104-900-001009902	Umbau Seminargeb. f. Einhard-Gymnasium			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete		57.000			
Ertrag					
Aufwand		57.000			
Ergebnis		57.000			
PSP-Element	5-030104-900-001009903	Erweiterung St. Leonhard			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	1.000.000				
Ertrag					
Aufwand	1.000.000				
Ergebnis	1.000.000				
PSP-Element	5-030104-900-003008101	Erneuerung von Aula-Gestühl Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte					55.000
Ertrag					
Aufwand					55.000
Ergebnis					55.000
PSP-Element	5-030104-900-004008101	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	29.000	33.300	33.300	33.300	33.300
Ertrag					
Aufwand	29.000	33.300	33.300	33.300	33.300
Ergebnis	29.000	33.300	33.300	33.300	33.300
PSP-Element	5-030104-900-005008101	Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	46.000	52.900	52.900	52.900	52.900
Ertrag					
Aufwand	46.000	52.900	52.900	52.900	52.900
Ergebnis	46.000	52.900	52.900	52.900	52.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-030104-900-006008101	Modern. d. Lernm. i.d. naturw. S. Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	80.000	66.000	66.000	66.000	66.000
Ertrag					
Aufwand	80.000	66.000	66.000	66.000	66.000
Ergebnis	80.000	66.000	66.000	66.000	66.000
PSP-Element	5-030104-900-007008101	Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		9.000	9.000	9.000	9.000
Ertrag					
Aufwand		9.000	9.000	9.000	9.000
Ergebnis		9.000	9.000	9.000	9.000
PSP-Element	5-030104-900-014008101	Einr Fachunterrichtsräume			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	141.000				
Ertrag					
Aufwand	141.000				
Ergebnis	141.000				
Profit Center	030104-900	Gymnasien			
Ertrag					
Aufwand	1.696.000	618.200	994.600	994.600	1.049.600
Ergebnis	1.696.000	618.200	994.600	994.600	1.049.600

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030105-900	Gesamtschulen			
PSP-Element	5-030105-900-001009901	Modernisierung von Schulen			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	400.000	400.000	833.300	833.300	833.300
Ertrag					
Aufwand	400.000	400.000	833.300	833.300	833.300
Ergebnis	400.000	400.000	833.300	833.300	833.300
PSP-Element	5-030105-900-001009902	Errichtung Hausmeisterloge Hander Weg			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete			31.000		
Ertrag					
Aufwand			31.000		
Ergebnis			31.000		
PSP-Element	5-030105-900-001009903	Aufzug Gesamtschule Brand			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete			150.000		
Ertrag					
Aufwand			150.000		
Ergebnis			150.000		
PSP-Element	5-030105-900-001009904	4. Gesamtschule			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	400.000	2.600.000	5.000.000	2.500.000	
Ertrag					
Aufwand	400.000	2.600.000	5.000.000	2.500.000	
Ergebnis	400.000	2.600.000	5.000.000	2.500.000	
PSP-Element	5-030105-900-003008101	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.000	22.100	22.100	22.100	22.100
Ertrag					
Aufwand	15.000	22.100	22.100	22.100	22.100
Ergebnis	15.000	22.100	22.100	22.100	22.100
PSP-Element	5-030105-900-004008101	Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	18.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Ertrag					
Aufwand	18.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Ergebnis	18.000	23.000	23.000	23.000	23.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-030105-900-005008101	Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag					
Aufwand	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
PSP-Element	5-030105-900-010008101	Einr Mensa Schulzentrum Laurensberg			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	60.000				
Ertrag					
Aufwand	60.000				
Ergebnis	60.000				
PSP-Element	5-030105-900-011008101	Modern d Lernm i d naturw S. Festw			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		34.000	34.000	34.000	34.000
Ertrag					
Aufwand		34.000	34.000	34.000	34.000
Ergebnis		34.000	34.000	34.000	34.000
Profit Center	030105-900	Gesamtschulen			
Ertrag					
Aufwand	905.000	3.094.100	6.108.400	3.427.400	927.400
Ergebnis	905.000	3.094.100	6.108.400	3.427.400	927.400

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030106-900	Förderschulen				
PSP-Element	5-030106-900-003004001	Fahrradabstellanlagen				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land				-2.400		
78520000 Tiefbaumaßnahmen				2.400		
Ertrag				-2.400		
Aufwand				2.400		
Ergebnis				0		
PSP-Element	5-030106-900-004008101	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		12.000	13.800	13.800	13.800	13.800
Ertrag						
Aufwand		12.000	13.800	13.800	13.800	13.800
Ergebnis		12.000	13.800	13.800	13.800	13.800
PSP-Element	5-030106-900-005008101	Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.500	5.200	5.200	5.200	5.200
Ertrag						
Aufwand		4.500	5.200	5.200	5.200	5.200
Ergebnis		4.500	5.200	5.200	5.200	5.200
Profit Center	030106-900	Förderschulen				
Ertrag				-2.400		
Aufwand		16.500	19.000	21.400	19.000	19.000
Ergebnis		16.500	19.000	19.000	19.000	19.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030301-900					
		Medienzentrum				
PSP-Element	5-030301-900-001001601	Kostenbeteiligung Städteregion				
Kostenart & Bezeichnung						
68240000	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baum	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
Ertrag		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
Aufwand						
Ergebnis		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
PSP-Element	5-030301-900-001008101	Beschaffg v bewegl Vermg., Festwert				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag						
Aufwand		15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Profit Center	030301-900					
Ertrag		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
Aufwand		15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		8.200	23.200	23.200	23.200	23.200

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030302-900	Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI				
PSP-Element	5-030302-900-001009902	Mensenprogramm				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	2.960.000	3.998.000			
Ertrag						
Aufwand		2.960.000	3.998.000			
Ergebnis		2.960.000	3.998.000			
PSP-Element	5-030302-900-002009001	Besch. v. bewegl. VermGG -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermögegegenständ über 410 € netto	3.000	3.400	3.400	3.400	3.400
Ertrag						
Aufwand		3.000	3.400	3.400	3.400	3.400
Ergebnis		3.000	3.400	3.400	3.400	3.400
PSP-Element	5-030302-900-002009002	Beschaffung von Schneeräumgeräten -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermögegegenständ über 410 € netto		10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag						
Aufwand			10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis			10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	5-030302-900-005009001	Ausstattung f. Mensen				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermögegegenständ über 410 € netto	540.000	345.600			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		86.400			
Ertrag						
Aufwand		540.000	432.000			
Ergebnis		540.000	432.000			
PSP-Element	5-030302-900-006008101	Geräte f Betriebsmittelprüfung				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	35.000				
Ertrag						
Aufwand		35.000				
Ergebnis		35.000				
Profit Center	030302-900	Fördermaßnahmen/Schulformübergreifend.DI				
Ertrag						
Aufwand		3.538.000	4.443.400	13.400	13.400	13.400
Ergebnis		3.538.000	4.443.400	13.400	13.400	13.400

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	040101-900	Kulturbetrieb				
PSP-Element	5-040101-900-001009901	Beschaffung von beweglichem Vermögen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
	78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	69.000				
	Ertrag					
	Aufwand	69.000				
	Ergebnis	69.000				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	040901-900	Theater und Musik			
PSP-Element	5-040901-900-001009901	Aussenhaut und Bühnenboden			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete		300.000			
Ertrag					
Aufwand		300.000			
Ergebnis		300.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	050101-900	Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.				
PSP-Element	5-050101-900-001008001	Beschaffung v bewegl Vermg -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 € netto		5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag						
Aufwand			5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis			5.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	5-050101-900-001009001	Beschaffung v bewegl Vermg -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		2.000	2.000	2.000	2.000
Ertrag						
Aufwand			2.000	2.000	2.000	2.000
Ergebnis			2.000	2.000	2.000	2.000
Profit Center	050101-900	Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.				
Ertrag						
Aufwand			7.000	7.000	7.000	7.000
Ergebnis			7.000	7.000	7.000	7.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	050501-900	Integration von Migranten/innen				
PSP-Element	5-050501-900-001009001	Beschaffung v bewegl Vermg -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		500	500	500	500
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 € netto		500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand						
			1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis						
			1.000	1.000	1.000	1.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060101-500	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
PSP-Element	5-060101-500-001008101	Ausstattung Kita Sandhäuschen				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		30.000				
Ertrag						
Aufwand		30.000				
Ergebnis		30.000				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060101-800	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege			
PSP-Element	5-060101-800-001003501	Zuweisungen für Maßnahmen U-3			
Kostenart & Bezeichnung					
68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	-100.000	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400
Ertrag	-100.000	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400
Aufwand					
Ergebnis	-100.000	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400
PSP-Element	5-060101-800-001008101	U3 Ausbau städt Kitas Einrichtung			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	266.700	118.800	178.800	193.800	318.800
Ertrag					
Aufwand	266.700	118.800	178.800	193.800	318.800
Ergebnis	266.700	118.800	178.800	193.800	318.800
PSP-Element	5-060101-800-002008101	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	165.000	396.000	342.000	342.000	342.000
Ertrag					
Aufwand	165.000	396.000	342.000	342.000	342.000
Ergebnis	165.000	396.000	342.000	342.000	342.000
PSP-Element	5-060101-800-003008101	Ausstattung f integrative Gruppen, Festw			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	5-060101-800-004009001	Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	48.500	91.000	91.000	68.500	68.500
Ertrag					
Aufwand	48.500	91.000	91.000	68.500	68.500
Ergebnis	48.500	91.000	91.000	68.500	68.500
PSP-Element	5-060101-800-004009002	Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ertrag					
Aufwand	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ergebnis	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060101-800	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Ertrag		-100.000	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400
Aufwand		506.700	632.300	638.300	630.800	755.800
Ergebnis		406.700	565.900	571.900	564.400	689.400

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060101-900	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
PSP-Element	5-060101-900-001009903	Neubau Familienzentrum Sandhäuschen				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete						
		1.150.000				
Ertrag						
Aufwand		1.150.000				
Ergebnis		1.150.000				
PSP-Element	5-060101-900-001009908	U3-Ausbaumaßnahmen				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete						
			4.143.300	4.800.800	6.688.800	
Ertrag						
Aufwand			4.143.300	4.800.800	6.688.800	
Ergebnis			4.143.300	4.800.800	6.688.800	
PSP-Element	5-060101-900-001009909	Erweiterung Raumprogramm Kitas				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete						
				300.000	300.000	300.000
Ertrag						
Aufwand				300.000	300.000	300.000
Ergebnis				300.000	300.000	300.000
Profit Center	060101-900	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Ertrag						
Aufwand		1.150.000	4.143.300	5.100.800	6.988.800	300.000
Ergebnis		1.150.000	4.143.300	5.100.800	6.988.800	300.000

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-000	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII					
PSP-Element	5-060201-000-005009001	Bau Spielplatz "Alter Tivoli"					
Kostenart & Bezeichnung							
	78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				90.000	
	78530000	Sonstige Baumaßnahmen				45.000	
Ertrag							
Aufwand						135.000	
Ergebnis						135.000	
PSP-Element	5-060201-000-007009001	Bau Spielplatz Campus West					
Kostenart & Bezeichnung							
	78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto					85.000
	78530000	Sonstige Baumaßnahmen					85.000
Ertrag							
Aufwand							170.000
Ergebnis							170.000
Profit Center	060201-000	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII					
Ertrag							
Aufwand						135.000	170.000
Ergebnis						135.000	170.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-100	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII			
PSP-Element	5-060201-100-002009001	Bau Spielplatz Robachstr/Vennbahnstr			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				35.000	
78530000 Sonstige Baumaßnahmen				15.000	
Ertrag					
Aufwand				50.000	
Ergebnis				50.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-200	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII				
PSP-Element	5-060201-200-001004001	Neub. Spielplatz Brander/Breitbenden Str				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			290.000			
Ertrag						
Aufwand			290.000			
Ergebnis			290.000			

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-400	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII					
PSP-Element	5-060201-400-001009001	Bau Spielplatz Lichtenbusch					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto					60.000	60.000
78530000	Sonstige Baumaßnahmen					60.000	60.000
Ertrag							
Aufwand							120.000
Ergebnis							120.000
PSP-Element	5-060201-400-002009001	Bau Spielplatz Kornelimünster West					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto					60.000	
78530000	Sonstige Baumaßnahmen					60.000	
Ertrag							
Aufwand						120.000	
Ergebnis						120.000	
Profit Center	060201-400	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII					
Ertrag							
Aufwand						120.000	120.000
Ergebnis						120.000	120.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-800	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
PSP-Element	5-060201-800-001004001	Um- & Neugestaltung besteh. Spielplätze				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		100.000				
Ertrag						
Aufwand		100.000				
Ergebnis		100.000				
PSP-Element	5-060201-800-001009001	Maßn b bestehenden Spiel-/Bolzplätzen				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			295.000	215.000	215.000	215.000
Ertrag						
Aufwand			295.000	215.000	215.000	215.000
Ergebnis			295.000	215.000	215.000	215.000
PSP-Element	5-060201-800-001009002	Um- und Neugestaltung von Bolzplätzen				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			100.000	100.000	100.000	
Ertrag						
Aufwand			100.000	100.000	100.000	
Ergebnis			100.000	100.000	100.000	
PSP-Element	5-060201-800-002008101	Ergänz. & Ersatzb. Jugendeinricht. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ertrag						
Aufwand		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ergebnis		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
PSP-Element	5-060201-800-003009001	Beschaffung v. Spielgeräten >410# -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermögegeständ über 410 € netto		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Ertrag						
Aufwand		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Ergebnis		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Profit Center	060201-800	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
Ertrag						
Aufwand		263.000	558.000	478.000	478.000	378.000
Ergebnis		263.000	558.000	478.000	478.000	378.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-900	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
PSP-Element	5-060201-900-002009001	Ersatzbesch. v. gebrau. Fahrzeugen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag						
Aufwand		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
PSP-Element	5-060201-900-003008101	Bewegl. VermGG f. Jugendberufshilfe -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		7.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag						
Aufwand		7.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis		7.000	20.000	20.000	20.000	20.000
PSP-Element	5-060201-900-004004501	Kostenerstattung der GEWOG				
Kostenart & Bezeichnung						
68150000 Investzus v verb Unterneh, Beteilig u So		-2.500	-2.500			
Ertrag		-2.500	-2.500			
Aufwand						
Ergebnis		-2.500	-2.500			
PSP-Element	5-060201-900-006009001	Büroarbeitsplätze Schulsozialarbeit				
Kostenart & Bezeichnung						
68100000 Investitionszuweisungen vom Bund			-290.000			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			290.000			
Ertrag			-290.000			
Aufwand			290.000			
Ergebnis			0			
Profit Center	060201-900	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
Ertrag		-2.500	-292.500			
Aufwand		22.000	325.000	35.000	35.000	35.000
Ergebnis		19.500	32.500	35.000	35.000	35.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-500	Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien			
PSP-Element	5-060201-500-003009001	Bau Spielplatz Laurentiusstr			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				30.000	
78530000 Sonstige Baumaßnahmen				5.000	
Ertrag					
Aufwand				35.000	
Ergebnis				35.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060301-900	Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien				
PSP-Element	5-060301-900-003009001	Beschaffung v bewegl Vermg				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 € netto		2.500	2.500	2.500	2.500
Ertrag						
Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080101-000	Turn- und Sporthallen					
PSP-Element	5-080101-000-001009001	Ausstattung Sporthalle 4. Gesamtschule					
Kostenart & Bezeichnung							
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto						120.000	
Ertrag							
Aufwand						120.000	
Ergebnis						120.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen			
PSP-Element	5-080101-800-001008101	Besch. v. Vorricht. & Geräte Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	16.000				
Ertrag					
Aufwand	16.000				
Ergebnis	16.000				
PSP-Element	5-080101-800-001009001	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		35.500	26.500	26.500	26.500
Ertrag					
Aufwand		35.500	26.500	26.500	26.500
Ergebnis		35.500	26.500	26.500	26.500
PSP-Element	5-080101-800-001009002	Beschaffung Sportgeräte -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		64.000	67.000	68.000	68.000
Ertrag					
Aufwand		64.000	67.000	68.000	68.000
Ergebnis		64.000	67.000	68.000	68.000
PSP-Element	5-080101-800-002008101	Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	38.000				
Ertrag					
Aufwand	38.000				
Ergebnis	38.000				
PSP-Element	5-080101-800-003008101	Ansch v Einr u Sportgeräten Sporth STR			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	4.000				
Ertrag					
Aufwand	4.000				
Ergebnis	4.000				
PSP-Element	5-080101-800-003008502	Zuweisung Zweckv STR f Einr.u Sportgerät			
Kostenart & Bezeichnung					
68130000 Investitionszuweisungen von Zweckverbänd	-4.000				
Ertrag	-4.000				
Aufwand					
Ergebnis	-4.000				

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen				
Ertrag		-4.000				
Aufwand		58.000	99.500	93.500	94.500	94.500
Ergebnis		54.000	99.500	93.500	94.500	94.500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080101-900	Turn- und Sporthallen				
PSP-Element	5-080101-900-001009902	Neubau Sporthalle 4. Gesamtschule				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	200.000	200.000	1.300.000	1.000.000	
Ertrag						
Aufwand		200.000	200.000	1.300.000	1.000.000	
Ergebnis		200.000	200.000	1.300.000	1.000.000	
PSP-Element	5-080101-900-001009903	Neubau Turnhalle Innenstadt				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete					200.000
Ertrag						
Aufwand						200.000
Ergebnis						200.000
Profit Center	080101-900	Turn- und Sporthallen				
Ertrag						
Aufwand		200.000	200.000	1.300.000	1.000.000	200.000
Ergebnis		200.000	200.000	1.300.000	1.000.000	200.000

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080102-500	Sportplätze & Stadien					
PSP-Element	5-080102-500-001009001	Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.					
Kostenart & Bezeichnung							
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte						10.000	
Ertrag							
Aufwand						10.000	
Ergebnis						10.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080102-800	Sportplätze & Stadien			
PSP-Element	5-080102-800-001000501	Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78180000 Allgemein Investitionszuschüsse an übrig		10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand		10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	5-080102-800-001008101	Besch. v. Vorricht. & Geräte Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		16.000			
Ertrag					
Aufwand		16.000			
Ergebnis		16.000			
PSP-Element	5-080102-800-001009001	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		28.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag					
Aufwand		28.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		28.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	5-080102-800-001009002	Beschaffung Sportgeräte -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		22.400	26.000	26.000	26.000
Ertrag					
Aufwand		22.400	26.000	26.000	26.000
Ergebnis		22.400	26.000	26.000	26.000
PSP-Element	5-080102-800-002008101	Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		15.000			
Ertrag					
Aufwand		15.000			
Ergebnis		15.000			
PSP-Element	5-080102-800-003000011	Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78180000 Allgemein Investitionszuschüsse an übrig		10.000			
Ertrag					
Aufwand		10.000			
Ergebnis		10.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080102-800					
		Sportplätze & Stadien				
Ertrag						
Aufwand		41.000	60.400	66.000	66.000	66.000
Ergebnis		41.000	60.400	66.000	66.000	66.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080102-900	Sportplätze & Stadien				
PSP-Element	5-080102-900-001009902	Bau Umkleidehaus, Sportpl. Orsbach				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete			29.000	350.000	
Ertrag						
Aufwand				29.000	350.000	
Ergebnis				29.000	350.000	
PSP-Element	5-080102-900-002004501	Kostenbeitr. von Vereinen SPI. & Stadien				
Kostenart & Bezeichnung						
68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung)	-100.000				
Ertrag		-100.000				
Aufwand						
Ergebnis		-100.000				
PSP-Element	5-080102-900-002009001	Umwandlung v SpPI in Kunstrasenplätze				
Kostenart & Bezeichnung						
68820000	Beitragsähnliche Entgelte f. Investition		-100.000			-100.000
78310000	Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	500.000	500.000			500.000
Ertrag			-100.000			-100.000
Aufwand		500.000	500.000			500.000
Ergebnis		500.000	400.000			400.000
PSP-Element	5-080102-900-002009002	Trainingsbel.-Anlagen auf Sportplätzen				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		75.000	75.000	75.000	75.000
Ertrag						
Aufwand			75.000	75.000	75.000	75.000
Ergebnis			75.000	75.000	75.000	75.000
PSP-Element	5-080102-900-004004001	Neubau Spplatz Brand Lärmschutzwalld				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen		125.000	500.000	500.000	
Ertrag						
Aufwand			125.000	500.000	500.000	
Ergebnis			125.000	500.000	500.000	
PSP-Element	5-080102-900-007009001	Trainingsbel.-Anlagen auf Sportplätzen				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	75.000				

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag						
Aufwand		75.000				
Ergebnis		75.000				
Profit Center	080102-900					
	Sportplätze & Stadien					
Ertrag		-100.000	-100.000			-100.000
Aufwand		575.000	700.000	604.000	925.000	575.000
Ergebnis		475.000	600.000	604.000	925.000	475.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080203-800	Vereinsungebundener Sport				
PSP-Element	5-080203-800-001003001	Sportliche Aufwertung v. Spielfl. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ertrag						
Aufwand		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080301-904	Freibad (BGA)				
PSP-Element	5-080301-904-003008101	Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		14.000				
Ertrag						
Aufwand		14.000				
Ergebnis		14.000				
PSP-Element	5-080301-904-003009001	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			14.000	14.500	15.000	15.000
Ertrag						
Aufwand			14.000	14.500	15.000	15.000
Ergebnis			14.000	14.500	15.000	15.000
Profit Center	080301-904	Freibad (BGA)				
Ertrag						
Aufwand		14.000	14.000	14.500	15.000	15.000
Ergebnis		14.000	14.000	14.500	15.000	15.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080302-903	Hallenbäder (BGA)				
PSP-Element	5-080302-903-003003501	Denkmalförderung Elisabethhalle				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-520.000	-250.000	-126.000		
Ertrag		-520.000	-250.000	-126.000		
Aufwand						
Ergebnis		-520.000	-250.000	-126.000		
PSP-Element	5-080302-903-003009901	Sanierung an städt. Schwimmhallen				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete		1.110.000	510.000	628.000		
Ertrag						
Aufwand		1.110.000	510.000	628.000		
Ergebnis		1.110.000	510.000	628.000		
PSP-Element	5-080302-903-004008101	Besch. versch. Vorricht. & Geräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		36.000				
Ertrag						
Aufwand		36.000				
Ergebnis		36.000				
PSP-Element	5-080302-903-004009001	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			39.700	40.700	40.700	40.700
Ertrag						
Aufwand			39.700	40.700	40.700	40.700
Ergebnis			39.700	40.700	40.700	40.700
Profit Center	080302-903	Hallenbäder (BGA)				
Ertrag		-520.000	-250.000	-126.000		
Aufwand		1.146.000	549.700	668.700	40.700	40.700
Ergebnis		626.000	299.700	542.700	40.700	40.700

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und Entwicklung				
PSP-Element	5-090101-000-004000501	Umsetzung Integr. Handlungskonz. AC-Nord				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-1.080.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		1.350.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ertrag		-1.080.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
Aufwand		1.350.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ergebnis		270.000	200.000	200.000	200.000	200.000
PSP-Element	5-090101-000-006003001	Suermondviertel				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			25.000	25.000	25.000	
Ertrag						
Aufwand			25.000	25.000	25.000	
Ergebnis			25.000	25.000	25.000	
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und Entwicklung				
Ertrag		-1.080.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
Aufwand		1.350.000	1.025.000	1.025.000	1.025.000	1.000.000
Ergebnis		270.000	225.000	225.000	225.000	200.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090101-900	Räumliche Planung und Entwicklung				
PSP-Element	5-090101-900-002009001	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		500	500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand		500	500	500	500	500
Ergebnis		500	500	500	500	500
PSP-Element	5-090101-900-003003001	ICE-Bahnhof, südlicher Eingang				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen				350.000		
Ertrag						
Aufwand				350.000		
Ergebnis				350.000		
Profit Center	090101-900	Räumliche Planung und Entwicklung				
Ertrag						
Aufwand		500	500	350.500	500	500
Ergebnis		500	500	350.500	500	500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090102-900	Vollzug des Planungsrechtes				
PSP-Element	5-090102-900-001009001	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		500	500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand		500	500	500	500	500
Ergebnis		500	500	500	500	500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090104-900	Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge			
PSP-Element	5-090104-900-001001601	Kostenerstatt.beträge nach § 135a BauGB			
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung)	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Ertrag	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Aufwand					
Ergebnis	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090301-900	Geoinformationsdienste, -management u.a.				
PSP-Element	5-090301-900-001009001	Geodateninfrastruktur/3D Stadtmodell				
Kostenart & Bezeichnung						
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag						
Aufwand		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	5-090301-900-002009001	Mess-PKW (Ersatzbeschaffung)				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		50.000	50.000			
Ertrag						
Aufwand		50.000	50.000			
Ergebnis		50.000	50.000			
PSP-Element	5-090301-900-003009001	Erneuerung der Messausrüstung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		15.000	15.000	15.000	30.000	15.000
Ertrag						
Aufwand		15.000	15.000	15.000	30.000	15.000
Ergebnis		15.000	15.000	15.000	30.000	15.000
PSP-Element	5-090301-900-004009001	Erneuerung von reprotchn. Geräten				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		15.000	15.000	15.000		15.000
Ertrag						
Aufwand		15.000	15.000	15.000		15.000
Ergebnis		15.000	15.000	15.000		15.000
Profit Center	090301-900	Geoinformationsdienste, -management u.a.				
Ertrag						
Aufwand		110.000	110.000	60.000	60.000	60.000
Ergebnis		110.000	110.000	60.000	60.000	60.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090401-400	Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht				
PSP-Element	5-090401-400-001000501	Lichtenbusch, Umlegung				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u		120.000				
Ertrag						
Aufwand		120.000				
Ergebnis		120.000				
PSP-Element	5-090401-400-001001001	Umlegung Kornelimünster West				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u			80.000	40.000	15.000	15.000
Ertrag						
Aufwand			80.000	40.000	15.000	15.000
Ergebnis			80.000	40.000	15.000	15.000
Profit Center	090401-400	Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht				
Ertrag						
Aufwand		120.000	80.000	40.000	15.000	15.000
Ergebnis		120.000	80.000	40.000	15.000	15.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100101-900	Bauaufsicht				
PSP-Element	5-100101-900-001009001	Beschaffung von gwG (> 60 # + < 410 #)				
Kostenart & Bezeichnung						
	78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 € netto		1.500	1.500	1.500	1.500
Ertrag						
Aufwand			1.500	1.500	1.500	1.500
Ergebnis			1.500	1.500	1.500	1.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100102-900	Stellplatzablöse			
PSP-Element	5-100102-900-001004601	Ablösebetr. Zz Schaff. öffentl. Parkpl.			
Kostenart & Bezeichnung					
68820000 Beitragsähnliche Entgelte f. Investition	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Ertrag	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Aufwand					
Ergebnis	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100201-900	Bauverwaltung				
PSP-Element	5-100201-900-001009001	Beschaffung von gwG				
Kostenart & Bezeichnung						
	78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 € netto	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ertrag						
Aufwand		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ergebnis		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100301-900	Denkmalpflege (städtische Objekte)			
PSP-Element	5-100301-900-001003001	Sanierung Aachener Rathaus i.R. KP I			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-182.000	-244.000	-184.000	-286.000	
78510000 Hochbaumaßnahmen	273.000	366.000	276.000	429.000	
Ertrag	-182.000	-244.000	-184.000	-286.000	
Aufwand	273.000	366.000	276.000	429.000	
Ergebnis	91.000	122.000	92.000	143.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100402-900	Wohnraumförderung				
PSP-Element	5-100402-900-001003501	Wohnungsbauf. & Zusch. v. übr. Bereichen				
Kostenart & Bezeichnung						
68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unter		-1.000				
Ertrag		-1.000				
Aufwand						
Ergebnis		-1.000				
PSP-Element	5-100402-900-002009001	Beschaffung von gwG				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 € netto			300	300	300	300
Ertrag						
Aufwand			300	300	300	300
Ergebnis			300	300	300	300
Profit Center	100402-900	Wohnraumförderung				
Ertrag		-1.000				
Aufwand			300	300	300	300
Ergebnis		-1.000	300	300	300	300

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100404-900	Wohngeld				
PSP-Element	5-100404-900-001009001	Beschaffung von gwG				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto						
		300	300	300	300	300
Ertrag						
Aufwand		300	300	300	300	300
Ergebnis		300	300	300	300	300

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	100803-200	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.					
PSP-Element	5-100803-200-001009901	Herrichtung Übergangswohn.Hansmanstraße					
Kostenart & Bezeichnung							
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete							
							530.000
Ertrag							
Aufwand							530.000
Ergebnis							530.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100803-900	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.			
PSP-Element	5-100803-900-001009001	Beschaff. von Vermögensgegenst.-Festwert			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag					
Aufwand	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100901-900	Denkmalschutz				
PSP-Element	5-100901-900-001009001	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		500	500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand		500	500	500	500	500
Ergebnis		500	500	500	500	500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	110101-900	Koordination Betriebsführung STAWAG				
PSP-Element	5-110101-900-001009001	Messgeräte für Kanaluntersuchungen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	12.700	13.300	14.000	14.700	15.400
Ertrag						
Aufwand		12.700	13.300	14.000	14.700	15.400
Ergebnis		12.700	13.300	14.000	14.700	15.400
PSP-Element	5-110101-900-002005601	Erschließungsbeiträge (Stadt)				
Kostenart & Bezeichnung						
68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung)	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Ertrag		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Aufwand						
Ergebnis		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
PSP-Element	5-110101-900-003005601	Kanalhausanschlüsse				
Kostenart & Bezeichnung						
68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung)	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Ertrag		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Aufwand						
Ergebnis		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Profit Center	110101-900	Koordination Betriebsführung STAWAG				
Ertrag		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
Aufwand		12.700	13.300	14.000	14.700	15.400
Ergebnis		-187.300	-186.700	-186.000	-185.300	-184.600

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	110102-900	Verw-&bwl Abw.Entwässerung&Kleinkläranl.				
PSP-Element	5-110102-900-001003001	Kanalerneuerung (Stawag)				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		16.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000
Ertrag						
Aufwand		16.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000
Ergebnis		16.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	110301-800	Wasserversorgung				
PSP-Element	5-110301-800-001004001	Erneuerung Leitung Wurmbach				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			120.000			
Ertrag						
Aufwand			120.000			
Ergebnis			120.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	110301-900	Wasserversorgung				
PSP-Element	5-110301-900-002005001	Erneuerung Marktleitung				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		100.000				
Ertrag						
Aufwand		100.000				
Ergebnis		100.000				
PSP-Element	5-110301-900-009003001	Bachkanäle, Neubau				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag						
Aufwand			25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis			25.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	5-110301-900-010003001	Brunnenversorgungsleitungen				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			100.000			
Ertrag						
Aufwand			100.000			
Ergebnis			100.000			
PSP-Element	5-110301-900-011003001	Ertüchtigung HRB Johannisbach				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			85.000			
Ertrag						
Aufwand			85.000			
Ergebnis			85.000			
Profit Center	110301-900	Wasserversorgung				
Ertrag						
Aufwand		100.000	210.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis		100.000	210.000	25.000	25.000	25.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120101-900	Sondernutzung				
PSP-Element	5-120101-900-001009001	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		800	800	800	800	800
Ertrag						
Aufwand		800	800	800	800	800
Ergebnis		800	800	800	800	800

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-000-001003001	Bismarckstraße Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		1.500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		7.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		135.000			
Ertrag					
Aufwand		144.000			
Ergebnis		144.000			
PSP-Element	5-120102-000-003003001	Grüner Weg, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land					-1.680.000
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto					28.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte					140.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen					2.520.000
Ertrag					-1.680.000
Aufwand					2.688.000
Ergebnis					1.008.000
PSP-Element	5-120102-000-004003001	Viktoriaallee, Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		4.500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		22.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		405.000			
Ertrag					
Aufwand		432.000			
Ergebnis		432.000			
PSP-Element	5-120102-000-008003001	RWTH-Kernbereich (Templergraben)			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-336.000		-705.600	
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		3.500		10.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		17.500		52.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		315.000		945.000	
Ertrag		-336.000		-705.600	
Aufwand		336.000		1.008.000	
Ergebnis		0		302.400	
PSP-Element	5-120102-000-009003001	Theaterplatz/Kapuzinergraben, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land			-100.800	-100.800	
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			1.500	1.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			7.500	7.500	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen			135.000	135.000	
Ertrag			-100.800	-100.800	
Aufwand			144.000	144.000	
Ergebnis			43.200	43.200	
PSP-Element	5-120102-000-010003001	K4-Grauenhoferweg, Umb. Lintertstr./BAB			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land			-627.800	-547.200	
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			11.900	11.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			59.300	55.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			1.067.400	990.000	
Ertrag			-627.800	-547.200	
Aufwand			1.138.600	1.056.000	
Ergebnis			510.800	508.800	
PSP-Element	5-120102-000-011003001	B264 Lütticher St. Brüsseler Ring/Schanz			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-432.000	-864.000	-432.000	-864.000
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		7.500	15.000	7.500	15.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		37.500	75.000	37.500	75.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		675.000	1.350.000	675.000	1.350.000
Ertrag		-432.000	-864.000	-432.000	-864.000
Aufwand		720.000	1.440.000	720.000	1.440.000
Ergebnis		288.000	576.000	288.000	576.000
PSP-Element	5-120102-000-014003001	Mühlental, grundh.Erneuer.(Beiträge KAG)			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		2.500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		12.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		225.000			
Ertrag					
Aufwand		240.000			
Ergebnis		240.000			
PSP-Element	5-120102-000-015003001	Grauenhofer Weg, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		2.900	3.100	3.600	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		14.800	15.500	18.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		265.500	279.000	360.000	
Ertrag					
Aufwand		283.200	297.600	381.600	
Ergebnis		283.200	297.600	381.600	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-120102-000-016003001	Prof.-Wieler-Str., Erschl. Gewerbegebiet			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		2.800			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		14.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		252.000			
Ertrag					
Aufwand		268.800			
Ergebnis		268.800			
PSP-Element	5-120102-000-021003001	Metzgerst. Ausbau Feldstr. - Schlachthof			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		2.000			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		10.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		180.000			
Ertrag					
Aufwand		192.000			
Ergebnis		192.000			
PSP-Element	5-120102-000-024004001	Auf Beverau, BPlan 802 Nebenw./Beleucht			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		1.300			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		6.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		117.000			
Ertrag					
Aufwand		124.800			
Ergebnis		124.800			
PSP-Element	5-120102-000-028006001	Sanierung Brücke Turmstraße			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		50.000	550.000		
Ertrag					
Aufwand		50.000	550.000		
Ergebnis		50.000	550.000		
PSP-Element	5-120102-000-029003001	Philipionsweg/Hasselholz			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		2.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		45.000			
Ertrag					
Aufwand		48.000			
Ergebnis		48.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-120102-000-031006001	Sanierung Brücke Burtscheid			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		200.000	450.000		
Ertrag					
Aufwand		200.000	450.000		
Ergebnis		200.000	450.000		
PSP-Element	5-120102-000-039003001	Prinzenhof			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-315.100			
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		4.600			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		23.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		414.000			
Ertrag		-315.100			
Aufwand		441.600			
Ergebnis		126.500			
PSP-Element	5-120102-000-042003001	Turmstr. zw. Roermonder Str.+Alleenring			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen				50.000	
Ertrag					
Aufwand				50.000	
Ergebnis				50.000	
PSP-Element	5-120102-000-044003001	Klosterplatz, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		2.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		38.000			
Ertrag					
Aufwand		40.000			
Ergebnis		40.000			
PSP-Element	5-120102-000-048003001	Hanburcher Straße, Gehwegerneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		800			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		72.000			
Ertrag					
Aufwand		76.800			
Ergebnis		76.800			
PSP-Element	5-120102-000-049006001	Ersatzneubau Brücke Weberstraße			
Kostenart & Bezeichnung					

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen	50.000	400.000	450.000		
Ertrag					
Aufwand	50.000	400.000	450.000		
Ergebnis	50.000	400.000	450.000		
PSP-Element	5-120102-000-050006001	Eselsweg, Brückenerneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	90.000				
Ertrag					
Aufwand	90.000				
Ergebnis	90.000				
PSP-Element	5-120102-000-053003001	Robensstraße, Verkehrsberuhigung			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		30.000			
Ertrag					
Aufwand		30.000			
Ergebnis		30.000			
PSP-Element	5-120102-000-054003001	Verkehrskonzept Burtscheid			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		40.000	40.000	40.000	
Ertrag					
Aufwand		50.000	50.000	50.000	
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-1.083.100	-2.298.200	-1.080.000	-2.544.000
Aufwand	1.172.000	3.342.800	5.612.200	2.020.000	4.128.000
Ergebnis	1.172.000	2.259.700	3.314.000	940.000	1.584.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-100-002003001	Brand, Ortskern, Umgestaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-873.600	-742.000	-669.200	
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		13.000	10.000	11.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		65.000	50.000	55.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		1.170.000	1.000.000	890.000	
Ertrag		-873.600	-742.000	-669.200	
Aufwand		1.248.000	1.060.000	956.000	
Ergebnis		374.400	318.000	286.800	
PSP-Element	5-120102-100-005003001	Ellergebiet/Dr. Josef-Lamby-Str.			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			1.100	2.700	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			5.800	13.200	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			103.500	238.500	
Ertrag					
Aufwand			110.400	254.400	
Ergebnis			110.400	254.400	
PSP-Element	5-120102-100-006003001	Brander Feld, Erschl. Bobenden/Lontzens.			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			2.600		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			13.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			234.000		
Ertrag					
Aufwand			249.600		
Ergebnis			249.600		
PSP-Element	5-120102-100-009003001	Rombachstraße/Vennbahn, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		800		3.200	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000		16.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		72.000		288.000	
Ertrag					
Aufwand		76.800		307.200	
Ergebnis		76.800		307.200	
PSP-Element	5-120102-100-010003001	Bobenden/Rombachstraße, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			500		3.200
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		500	2.000		16.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		9.000	36.000		288.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	9.500		38.500		307.200
Ergebnis	9.500		38.500		307.200
PSP-Element	5-120102-100-012003001	Heussstraße, Endausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		1.000			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		5.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		90.000			
Ertrag					
Aufwand		96.000			
Ergebnis		96.000			
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-873.600	-742.000	-669.200	
Aufwand	9.500	1.420.800	1.458.500	1.517.600	307.200
Ergebnis	9.500	547.200	716.500	848.400	307.200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-200-001003001	Breitbendenstraße, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	3.100	2.500	2.000	1.700	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.300	11.500	11.000	8.600	
78520000 Tiefbaumaßnahmen	274.500	202.500	202.500	155.500	
Ertrag					
Aufwand	292.900	216.500	215.500	165.800	
Ergebnis	292.900	216.500	215.500	165.800	
PSP-Element	5-120102-200-002003001	Kaubendens./Kellershastr. Bplan 613			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		2.200			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		11.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		198.000			
Ertrag					
Aufwand		211.200			
Ergebnis		211.200			
PSP-Element	5-120102-200-003006001	Sanierung Brücke Nirmer Platz			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen			110.000		
Ertrag					
Aufwand			110.000		
Ergebnis			110.000		
PSP-Element	5-120102-200-009003001	Neuenhofstr./Fringsbenden, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			1.000		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			5.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			90.000		
Ertrag					
Aufwand			96.000		
Ergebnis			96.000		
PSP-Element	5-120102-200-010003001	Schlackstraße			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto					4.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte					20.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen					360.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand					384.000
Ergebnis					384.000
PSP-Element	5-120102-200-011006001	Ersatzneubau Brücke Müselter Weg			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	100.000				
Ertrag					
Aufwand	100.000				
Ergebnis	100.000				
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand	392.900	427.700	421.500	165.800	384.000
Ergebnis	392.900	427.700	421.500	165.800	384.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-300-001003001	Am Burgberg, Erschließ., Endausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			2.000		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			10.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			130.000		
Ertrag					
Aufwand			142.000		
Ergebnis			142.000		
PSP-Element	5-120102-300-003003001	Heckenweg, Endausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		800			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		64.800			
Ertrag					
Aufwand		69.600			
Ergebnis		69.600			
PSP-Element	5-120102-300-011003001	Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschl.			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			1.500		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			7.500		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			135.000		
Ertrag					
Aufwand			144.000		
Ergebnis			144.000		
PSP-Element	5-120102-300-013003001	Haaren Ortsmitte, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			2.000		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			10.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			180.000		
Ertrag					
Aufwand			192.000		
Ergebnis			192.000		
PSP-Element	5-120102-300-014003001	Haaren, ehem. Brauereigelände, Erschl.			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen				50.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand				50.000	
Ergebnis				50.000	
Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand		69.600	286.000	242.000	
Ergebnis		69.600	286.000	242.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-400-001003001	Albert-Einstein-Str., Umbau & Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		2.400	4.300	7.100	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		12.000	21.500	35.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		216.000	387.000	639.000	
Ertrag					
Aufwand		230.400	412.800	681.600	
Ergebnis		230.400	412.800	681.600	
PSP-Element	5-120102-400-002003001	B258 Schleidener Str., Umb. Ortslage			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-70.000		-806.400	-1.075.200	-672.000
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			12.000	16.000	10.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			60.000	80.000	50.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen	100.000		1.080.000	1.440.000	900.000
Ertrag	-70.000		-806.400	-1.075.200	-672.000
Aufwand	100.000		1.152.000	1.536.000	960.000
Ergebnis	30.000		345.600	460.800	288.000
PSP-Element	5-120102-400-005003001	Kornelimünster-West, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			2.000	2.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			11.000	11.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			202.500	202.500	
Ertrag					
Aufwand			215.500	216.500	
Ergebnis			215.500	216.500	
PSP-Element	5-120102-400-007003001	Pascalstraße, Gewerbegebiet Erweiterung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			1.500		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			7.500		
78520000 Tiefbaumaßnahmen	21.000		135.000		
Ertrag					
Aufwand	21.000		144.000		
Ergebnis	21.000		144.000		
PSP-Element	5-120102-400-008003001	Auf der Kier, Umbau (BA4)			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto				1.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte				7.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen				135.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
Ertrag						
Aufwand				144.000		
Ergebnis				144.000		
PSP-Element	5-120102-400-011003001	Lichtenbusch, Erschließung 2. BA				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			3.600		5.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			18.000		25.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			324.000		450.000	
Ertrag						
Aufwand			345.600		480.000	
Ergebnis			345.600		480.000	
PSP-Element	5-120102-400-012003001	Haltestelle Meischenfeld (Indagymnasium)				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-5.800				
68130000 Investitionszuweisungen von Zweckverbänd		-32.700				
78520000 Tiefbaumaßnahmen		38.500				
Ertrag		-38.500				
Aufwand		38.500				
Ergebnis		0				
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Ertrag		-70.000	-38.500	-806.400	-1.075.200	-672.000
Aufwand		121.000	268.900	2.269.900	2.578.100	1.440.000
Ergebnis		51.000	230.400	1.463.500	1.502.900	768.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-500-003003001	Neuenhofer Weg, BPlan 592 Ausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto				3.800	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte				19.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen				342.000	
Ertrag					
Aufwand				364.800	
Ergebnis				364.800	
PSP-Element	5-120102-500-005003001	Laurentiusstraße, Erschl.Familienzentrum			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	1.200				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	6.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	108.000				
Ertrag					
Aufwand	115.200				
Ergebnis	115.200				
PSP-Element	5-120102-500-006003001	Sandhäuschen, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	500		900	1.200	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	2.500		4.500	6.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen	45.000		81.000	108.000	
Ertrag					
Aufwand	48.000		86.400	115.200	
Ergebnis	48.000		86.400	115.200	
PSP-Element	5-120102-500-007003001	Vaals Grenze, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			1.500	6.000	7.500
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			7.500	30.000	37.500
78520000 Tiefbaumaßnahmen			135.000	540.000	675.000
Ertrag					
Aufwand			144.000	576.000	720.000
Ergebnis			144.000	576.000	720.000
PSP-Element	5-120102-500-011003001	Seffenter Weg, Umgestaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		1.500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		7.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		135.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		144.000			
Ergebnis		144.000			
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand	163.200	144.000	230.400	1.056.000	720.000
Ergebnis	163.200	144.000	230.400	1.056.000	720.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	5-120102-600-001003001	L231n Ortsumgehung Richterich				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto				14.000	
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte			20.000	70.000	
78520000	Tiefbaumaßnahmen	100.000		180.000	1.260.000	
Ertrag						
Aufwand		100.000		200.000	1.344.000	
Ergebnis		100.000		200.000	1.344.000	
PSP-Element	5-120102-600-004003001	Richtericher Dell, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			2.000		
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte			10.000		
78520000	Tiefbaumaßnahmen			180.000		
Ertrag						
Aufwand				192.000		
Ergebnis				192.000		
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Ertrag						
Aufwand		100.000		392.000	1.344.000	
Ergebnis		100.000		392.000	1.344.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	5-120102-800-001003001	Vennbahnweg / Philipsstr. bis AC Arkaden				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-174.700				
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		2.600				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		13.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen		234.000				
Ertrag		-174.700				
Aufwand		249.600				
Ergebnis		74.900				
PSP-Element	5-120102-800-002003001	Absenkung von Bordsteinen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag						
Aufwand		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
PSP-Element	5-120102-800-003003001	Radverkehrsanlagen -J- Festwert				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-150.000	-280.000	-210.000	-210.000	-210.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		200.000	400.000	300.000	300.000	300.000
Ertrag		-150.000	-280.000	-210.000	-210.000	-210.000
Aufwand		200.000	400.000	300.000	300.000	300.000
Ergebnis		50.000	120.000	90.000	90.000	90.000
PSP-Element	5-120102-800-004003001	Erneuerung von Bushaltestellen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		60.000	60.000	60.000	60.000	
Ertrag						
Aufwand		60.000	60.000	60.000	60.000	
Ergebnis		60.000	60.000	60.000	60.000	
PSP-Element	5-120102-800-007003001	Fahrradabstellanlagen -J- Festwert				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	5-120102-800-008003001	Verbesserung ÖPNV, Umbau Maßnahmen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (G)			-200.000	-200.000	-200.000	-80.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen	50.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Ertrag		-200.000	-200.000	-200.000	-80.000
Aufwand	50.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	170.000
PSP-Element	5-120102-800-009003001	Maßn. z. Verkehrssicherheit -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-56.000				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	60.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen		30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag	-56.000				
Aufwand	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	4.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	5-120102-800-011003001	Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	600	600	600	600	600
78520000 Tiefbaumaßnahmen	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
Ertrag					
Aufwand	54.600	54.600	54.600	54.600	54.600
Ergebnis	54.600	54.600	54.600	54.600	54.600
PSP-Element	5-120102-800-013009001	Fussgängerwegweisesystem -J- Festwert			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-100.000				
Ertrag	-100.000				
Aufwand					
Ergebnis	-100.000				
PSP-Element	5-120102-800-015003001	Karl-Friedrich-Straße, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			1.100	4.900	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			5.500	24.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			99.000	441.000	
Ertrag					
Aufwand			105.600	470.400	
Ergebnis			105.600	470.400	
PSP-Element	5-120102-800-016003001	Gelände "Guter Hirte", Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		800		3.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000		15.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		72.000		270.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		76.800		288.000	
Ergebnis		76.800		288.000	
PSP-Element	5-120102-800-017003001	Campus West, Infrastruktur			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-36.000			
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			10.000	35.000	28.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			50.000	175.000	140.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		100.000	450.000	3.150.000	2.520.000
Ertrag		-36.000			
Aufwand		100.000	510.000	3.360.000	2.688.000
Ergebnis		64.000	510.000	3.360.000	2.688.000
PSP-Element	5-120102-800-018003001	Umsetzung Konzept Barrierefreiheit -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	5-120102-800-019003001	Fußwegverbindung Laurensberger/Karl-F.S.			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		60.000			
Ertrag					
Aufwand		60.000			
Ergebnis		60.000			
PSP-Element	5-120102-800-020003001	Maßnahmen Busnetz 2015+			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-112.500	-112.500	-112.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		20.000	20.000	20.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		130.000	130.000	130.000	
Ertrag		-112.500	-112.500	-112.500	
Aufwand		150.000	150.000	150.000	
Ergebnis		37.500	37.500	37.500	
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-480.700	-628.500	-522.500	-290.000
Aufwand		754.200	1.261.400	1.540.200	3.402.600
Ergebnis		273.500	632.900	1.017.700	3.112.600

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-000-051003001	Aufwertung Burtscheid			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		15.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand		15.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis		15.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	5-120102-900-003003001	Madrid R., Neuenhofstr./Eisenbahnw. U.			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land				-86.400	
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				1.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte				7.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen				135.000	
Ertrag				-86.400	
Aufwand				144.000	
Ergebnis				57.600	
PSP-Element	5-120102-900-004003001	Großstück, Erneuerung Rad-/Gehweg			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-108.000			
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		1.500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		7.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		135.000			
Ertrag		-108.000			
Aufwand		144.000			
Ergebnis		36.000			
PSP-Element	5-120102-900-007003001	Büchel (Ursulinerstr./Kleinkölnstr.)			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto	2.000	2.500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	10.000	12.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen	180.000	225.000			
Ertrag					
Aufwand	192.000	240.000			
Ergebnis	192.000	240.000			
PSP-Element	5-120102-900-010003001	Vennbahnradweg, Fortfüh. Walh./Staatsgr.			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-614.400	-341.200			
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto	8.000	3.400			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	40.000	16.900			
78520000 Tiefbaumaßnahmen	720.000	304.500			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-614.400	-341.200			
Aufwand	768.000	324.800			
Ergebnis	153.600	-16.400			
PSP-Element	5-120102-900-011003001	Schlossstraße, Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	3.500	1.100			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	17.500	5.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen	315.000	99.000			
Ertrag					
Aufwand	336.000	105.600			
Ergebnis	336.000	105.600			
PSP-Element	5-120102-900-013003001	Boxgraben, 2 BA			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-470.400				
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	7.000				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	35.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	630.000				
Ertrag	-470.400				
Aufwand	672.000				
Ergebnis	201.600				
PSP-Element	5-120102-900-015003001	Heinrichsallee, Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land				-60.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen				100.000	
Ertrag				-60.000	
Aufwand				100.000	
Ergebnis				40.000	
PSP-Element	5-120102-900-017003001	Ortseingangssituationen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Ertrag	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
Aufwand	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Ergebnis	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
PSP-Element	5-120102-900-018003001	Campus Melaten, verkehrl. Maßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	1.000	500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.000	2.500			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen	90.000	45.000			
Ertrag					
Aufwand	96.000	48.000			
Ergebnis	96.000	48.000			
PSP-Element	5-120102-900-019003001	Mostardstraße, Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	1.700	800			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	8.500	4.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen	153.000	72.000			
Ertrag					
Aufwand	163.200	76.800			
Ergebnis	163.200	76.800			
PSP-Element	5-120102-900-020003001	Straßenerneu. n. Baumaßn. d. STAWAG -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	1.000	2.000	1.500	2.500	2.500
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.000	10.000	7.500	12.500	12.500
78520000 Tiefbaumaßnahmen	90.000	180.000	135.000	225.000	225.000
Ertrag					
Aufwand	96.000	192.000	144.000	240.000	240.000
Ergebnis	96.000	192.000	144.000	240.000	240.000
PSP-Element	5-120102-900-022003001	Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I			
Kostenart & Bezeichnung					
68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	-610.000	-780.000			
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	110.000				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	180.000	470.000	80.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen	620.000	672.200			
Ertrag	-610.000	-780.000			
Aufwand	910.000	1.142.200	80.000		
Ergebnis	300.000	362.200	80.000		
PSP-Element	5-120102-900-023003003	Verkehrerschl. alter TIVOLI & Umfeld			
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung)				-1.700.000	
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		3.000		8.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		15.000		40.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen	70.000	500.000		420.000	
Ertrag				-1.700.000	
Aufwand	70.000	518.000		468.000	
Ergebnis	70.000	518.000		-1.232.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-120102-900-023003004	Sportpark Soers ÖPNV-Umb. Krefelder Str.			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-232.700				
Ertrag	-232.700				
Aufwand					
Ergebnis	-232.700				
PSP-Element	5-120102-900-024003001	Kleinmaßnahmen im Straßenraum -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Ertrag					
Aufwand	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Ergebnis	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
PSP-Element	5-120102-900-025003001	Radroutenwegweisung			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-14.000	-20.000	-20.000		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	20.000	35.000	35.000		
Ertrag	-14.000	-20.000	-20.000		
Aufwand	20.000	35.000	35.000		
Ergebnis	6.000	15.000	15.000		
PSP-Element	5-120102-900-026003001	Fahrradboxen an Haltepunkten-J-			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-15.000	-15.000			
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		30.000			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	30.000				
Ertrag	-15.000	-15.000			
Aufwand	30.000	30.000			
Ergebnis	15.000	15.000			
PSP-Element	5-120102-900-029001601	Erschließungsbeiträge & Beiträge § 8 KAG			
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung)	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
Ertrag	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
Aufwand					
Ergebnis	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
PSP-Element	5-120102-900-033003001	Tiefbautechnische Erschl. Bplangebiete			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Ergebnis	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
PSP-Element	5-120102-900-035006001	Sanierung Brücke Erzbergerallee			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		20.000	130.000		
Ertrag					
Aufwand		20.000	130.000		
Ergebnis		20.000	130.000		
PSP-Element	5-120102-900-036000501	Abschluss städtebaulicher Verträge			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen	1.000.000	800.000	800.000	800.000	800.000
Ertrag					
Aufwand	1.000.000	800.000	800.000	800.000	800.000
Ergebnis	1.000.000	800.000	800.000	800.000	800.000
PSP-Element	5-120102-900-040003001	Auf dem Foerbrich, Brückenneubau			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	75.000				
Ertrag					
Aufwand	75.000				
Ergebnis	75.000				
PSP-Element	5-120102-900-048004001	Wegweisungssystem, Ern.u. Erw. - Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-128.100			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	170.000	184.800			
Ertrag		-128.100			
Aufwand	170.000	184.800			
Ergebnis	170.000	56.700			
PSP-Element	5-120102-900-051003001	Friedrich-Wilhelm-Platz, Umgestaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land			-76.800		-76.800
78310000 Erwerb v Vermögegegenständ über 410 € netto			1.000		1.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			5.000		5.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen			90.000		90.000
Ertrag			-76.800		-76.800
Aufwand			96.000		96.000
Ergebnis			19.200		19.200

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
PSP-Element	5-120102-900-053003001	Charlottenburger Allee/Elleterfeld				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	1.800			2.900		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	9.000			14.500		
78520000 Tiefbaumaßnahmen	162.000			261.000		
Ertrag						
Aufwand	172.800			278.400		
Ergebnis	172.800			278.400		
PSP-Element	5-120102-900-056009001	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
Ertrag						
Aufwand	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
Ergebnis	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
PSP-Element	5-120102-900-059003001	Berliner Ring, Bushaltestelle				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-27.300				
68130000 Investitionszuweisungen von Zweckverbänd		-154.700				
78520000 Tiefbaumaßnahmen		182.000				
Ertrag		-182.000				
Aufwand		182.000				
Ergebnis		0				
PSP-Element	5-120102-900-060003001	Krefelder Straße/Prager Ring				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-135.000				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		40.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen		160.000				
Ertrag		-135.000				
Aufwand		200.000				
Ergebnis		65.000				
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Ertrag		-3.613.500	-3.366.300	-1.677.000	-3.580.200	-1.733.800
Aufwand		4.947.500	4.434.700	1.390.500	2.327.900	1.337.500
Ergebnis		1.334.000	1.068.400	-286.500	-1.252.300	-396.300

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120201-900	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
PSP-Element	5-120201-900-003009001	Elektromobilität, Anschaffung				
Kostenart & Bezeichnung						
68100000 Investitionszuweisungen vom Bund		-29.000	-100.000			
68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unter			-50.000			
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		64.400	150.000			
Ertrag		-29.000	-150.000			
Aufwand		64.400	150.000			
Ergebnis		35.400	0			
PSP-Element	5-120201-900-004009001	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto		500	500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand		500	500	500	500	500
Ergebnis		500	500	500	500	500
PSP-Element	5-120201-900-005003001	Umsetzung P+R, bauliche Maßnahmen				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land			-56.000	-64.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			70.000	80.000		
Ertrag			-56.000	-64.000		
Aufwand			70.000	80.000		
Ergebnis			14.000	16.000		
PSP-Element	5-120201-900-006003001	Touristisches Fußgängerwegweisungssystem				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			21.000	21.000		
Ertrag						
Aufwand			21.000	21.000		
Ergebnis			21.000	21.000		
Profit Center	120201-900	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen				
Ertrag		-29.000	-206.000	-64.000		
Aufwand		64.900	241.500	101.500	500	500
Ergebnis		35.900	35.500	37.500	500	500

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	120202-300	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.				
PSP-Element	5-120202-300-001003001	LSA Verlautenheidener-/Kalkbergsraße				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		50.000			
78520000	Tiefbaumaßnahmen		25.000			
Ertrag						
Aufwand			75.000			
Ergebnis			75.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120202-800	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.				
PSP-Element	5-120202-800-002004001	Optimierung Verkehrssteuerung -J - Fest.				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	5-120202-800-003004001	Versenkbare Poller -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		50.000		50.000		50.000
Ertrag						
Aufwand		50.000		50.000		50.000
Ergebnis		50.000		50.000		50.000
PSP-Element	5-120202-800-004004001	Modernisierung Signalanlagen -J- Festw.				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	5-120202-800-005004001	Austausch von Parkscheinautomaten -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Ertrag						
Aufwand		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Ergebnis		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
PSP-Element	5-120202-800-006004001	Maßn. Fussgängerschutz a Ampeln -J- Fest				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Profit Center	120202-800	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.				
Ertrag						
Aufwand		245.000	195.000	245.000	195.000	245.000
Ergebnis		245.000	195.000	245.000	195.000	245.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120202-900	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.				
PSP-Element	5-120202-900-001003001	Einrichtung Bewohnerparken				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		55.000	110.000	165.000	82.500	82.500
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		3.000	6.000	9.000	4.500	4.500
78520000 Tiefbaumaßnahmen		2.000	4.000	6.000	3.000	3.000
78530000 Sonstige Baumaßnahmen		60.000				
Ertrag						
Aufwand		120.000	120.000	180.000	90.000	90.000
Ergebnis		120.000	120.000	180.000	90.000	90.000
PSP-Element	5-120202-900-005004001	LED				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		942.000				
Ertrag						
Aufwand		942.000				
Ergebnis		942.000				
PSP-Element	5-120202-900-007009001	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto		500	500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand		500	500	500	500	500
Ergebnis		500	500	500	500	500
Profit Center	120202-900	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.				
Ertrag						
Aufwand		1.062.500	120.500	180.500	90.500	90.500
Ergebnis		1.062.500	120.500	180.500	90.500	90.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120202-908	Planung,Betreu.&Unterhalt.V-anlag. (BGA)			
PSP-Element	5-120202-908-008004001	Erneuerung Parkleitsystem -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-61.700	-120.000			
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto	103.000	200.000			
Ertrag	-61.700	-120.000			
Aufwand	103.000	200.000			
Ergebnis	41.300	80.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130101-200	Öffentliches Grün				
PSP-Element	5-130101-200-001004001	Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			81.000	400.000		
Ertrag						
Aufwand			81.000	400.000		
Ergebnis			81.000	400.000		

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130101-900	Öffentliches Grün				
PSP-Element	5-130101-900-002004001	Maßnahmen für Parkpflegewerk Lousberg				
Kostenart & Bezeichnung						
78530000 Sonstige Baumaßnahmen		100.000				
Ertrag						
Aufwand		100.000				
Ergebnis		100.000				
PSP-Element	5-130101-900-003008001	Besch. v. Vermögensgegenst. <410# -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto		500	500	500	500	500
Ertrag						
Aufwand		500	500	500	500	500
Ergebnis		500	500	500	500	500
PSP-Element	5-130101-900-004004001	Investitionen in öffentliche Grünanlagen				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag						
Aufwand		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	5-130101-900-007009001	Besch.v. Vermögensgegens. >410# -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegständ bis 410 € netto		200	200	200	200	200
Ertrag						
Aufwand		200	200	200	200	200
Ergebnis		200	200	200	200	200
PSP-Element	5-130101-900-009003001	Wiederherstellung Alleen				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			50.000		50.000	
Ertrag						
Aufwand			50.000		50.000	
Ergebnis			50.000		50.000	
PSP-Element	5-130101-900-011008101	BPlan Herrichtung alter Tivoli				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte				100.000	390.000	
Ertrag						
Aufwand				100.000	390.000	
Ergebnis				100.000	390.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-130101-900-014003001	Herstell. Grünfl. BPL A216 - Rombachstr.				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte						99.500
Ertrag						
Aufwand						99.500
Ergebnis						99.500
PSP-Element	5-130101-900-016003001	Herstell. Grünfl. BPL Lichtenbusch 2.BA				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte						133.000
Ertrag						
Aufwand						133.000
Ergebnis						133.000
PSP-Element	5-130101-900-018003001	Herstell. Grünfl. BPL Haaren Ortsmitte				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			10.000			
Ertrag						
Aufwand			10.000			
Ergebnis			10.000			
PSP-Element	5-130101-900-019003001	Herstell. öffentl. Grünanl.				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte						250.000
Ertrag						
Aufwand						250.000
Ergebnis						250.000
Profit Center	130101-900	Öffentliches Grün				
Ertrag						
Aufwand		130.700	90.700	130.700	470.700	513.200
Ergebnis		130.700	90.700	130.700	470.700	513.200

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130102-900	Gewässerschutz				
PSP-Element	5-130102-900-001008001	Beschaffung v.Vermögensgegens. <410# -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 € netto		200	200	200	200	200
Ertrag						
Aufwand		200	200	200	200	200
Ergebnis		200	200	200	200	200
PSP-Element	5-130102-900-002004001	Sanierung Aachener Teichanlagen				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		15.000	15.000	15.000	45.000	45.000
Ertrag						
Aufwand		15.000	15.000	15.000	45.000	45.000
Ergebnis		15.000	15.000	15.000	45.000	45.000
PSP-Element	5-130102-900-004009001	Beschaffung v.Vermögensgegens. >410# -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag						
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Profit Center	130102-900	Gewässerschutz				
Ertrag						
Aufwand		16.200	16.200	16.200	46.200	46.200
Ergebnis		16.200	16.200	16.200	46.200	46.200

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	130103-000	Natur und Landschaft				
PSP-Element	5-130103-000-005004001	Ausgleichsm. Bplan 793 Maria-Theresia-A.				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen					74.000	
Ertrag						
Aufwand					74.000	
Ergebnis					74.000	

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	130103-200	Natur und Landschaft				
PSP-Element	5-130103-200-019004001	Breitbenden/Brander Straße Umset.nat.Fe.				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen					47.000	
Ertrag						
Aufwand					47.000	
Ergebnis					47.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130103-400	Natur und Landschaft				
PSP-Element	5-130103-400-009004001	Ausgleichsmaßn. f. BPlan 840 Kornelimün.				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		64.000	50.000			
Ertrag						
Aufwand		64.000	50.000			
Ergebnis		64.000	50.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130103-800	Natur und Landschaft				
PSP-Element	5-130103-800-018001001	Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ertrag						
Aufwand		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ergebnis		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
PSP-Element	5-130103-800-018001501	LZ Grunderw. f. Maßn. Naturschutzes -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand						
Ergebnis		-100	-100	-100	-100	-100
Profit Center	130103-800	Natur und Landschaft				
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ergebnis		59.900	59.900	59.900	59.900	59.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130103-900	Natur und Landschaft			
PSP-Element	5-130103-900-001009001	Beschaffung von beweglichen VermGG -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	500	500	500	500	500
Ertrag					
Aufwand	500	500	500	500	500
Ergebnis	500	500	500	500	500
PSP-Element	5-130103-900-002004001	Verw. Ersatzgelder LG NW			
Kostenart & Bezeichnung					
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag					
Aufwand	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
PSP-Element	5-130103-900-002004601	Ersatzgeld investiv			
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließung)	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ertrag	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand					
Ergebnis	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
PSP-Element	5-130103-900-002008001	Beschaffung v.Vermögensgegenstä.<410#			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	500	500	500	500	500
Ertrag					
Aufwand	500	500	500	500	500
Ergebnis	500	500	500	500	500
PSP-Element	5-130103-900-003004001	Entwicklungsmaßnahmen NSG Indetal			
Kostenart & Bezeichnung					
78530000 Sonstige Baumaßnahmen	30.000	30.000			
Ertrag					
Aufwand	30.000	30.000			
Ergebnis	30.000	30.000			
PSP-Element	5-130103-900-004004001	Ausgleichsmaßnahmen i.R. ÖKO-Konto			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Ertrag					
Aufwand	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Ergebnis	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-130103-900-007004001	SoPo, BPL 858 Weihern Ausgleich			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	30.000				
Ertrag					
Aufwand	30.000				
Ergebnis	30.000				
PSP-Element	5-130103-900-011004601	Investorengelder für Ausgleich			
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Beiträ aus Investttätigkeit (Erschließung)	-158.700				
Ertrag	-158.700				
Aufwand					
Ergebnis	-158.700				
PSP-Element	5-130103-900-016004601	Refinanzierung Ausgleich n. § 135a BauGB			
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Beiträ aus Investttätigkeit (Erschließung)	-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand					
Ergebnis	-100	-100	-100	-100	-100
PSP-Element	5-130103-900-017004001	SoPo,BPL 888 SPSoers Ausgleich Alemannia			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	200.000				
Ertrag					
Aufwand	200.000				
Ergebnis	200.000				
PSP-Element	5-130103-900-017004601	Sportpark Soers Ausgleichszahlung			
Kostenart & Bezeichnung					
68810000 Beiträ aus Investttätigkeit (Erschließung)	-250.000				
Ertrag	-250.000				
Aufwand					
Ergebnis	-250.000				
PSP-Element	5-130103-900-020001001	Grunderwerb für ext. Ausgleichsmaß.			
Kostenart & Bezeichnung					
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag					
Aufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-130103-900-021004001	BPL 842 Oberforstbach Süd Ausgl.maßn.				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			46.000			
Ertrag						
Aufwand			46.000			
Ergebnis			46.000			
PSP-Element	5-130103-900-023000501	Maßnahmen zum Tierschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag						
Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergebnis		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
PSP-Element	5-130103-900-024003001	Ausgleichsmaßn.f.Investoren B-Pläne				
Kostenart & Bezeichnung						
68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unter			-250.000	-273.000	-30.000	-30.000
Ertrag			-250.000	-273.000	-30.000	-30.000
Aufwand						
Ergebnis			-250.000	-273.000	-30.000	-30.000
Profit Center	130103-900	Natur und Landschaft				
Ertrag		-409.800	-251.100	-274.100	-31.100	-31.100
Aufwand		337.000	153.000	77.000	77.000	77.000
Ergebnis		-72.800	-98.100	-197.100	45.900	45.900

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	130104-400	Wald- und Forstwirtschaft					
PSP-Element	5-130104-400-001006001	Brücke im Itertal					
Kostenart & Bezeichnung							
78510000 Hochbaumaßnahmen							30.000
Ertrag							
Aufwand							30.000
Ergebnis							30.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130104-800	Wald- und Forstwirtschaft				
PSP-Element	5-130104-800-001003001	Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ertrag						
Aufwand		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ergebnis		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130104-900	Wald- und Forstwirtschaft			
PSP-Element	5-130104-900-002008001	Beschaffung v. Vermögegens. <410# -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag					
Aufwand	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
PSP-Element	5-130104-900-003009001	Beschaffung von bewgl. VermG >410# -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ertrag					
Aufwand	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ergebnis	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
PSP-Element	5-130104-900-004009001	Beschaffung von Motorsägen			
Kostenart & Bezeichnung					
68310000 Einz Veräuß v Vermöggeg oberhalb d Wert			-3.500		
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	3.000	3.000	12.500	3.000	3.000
Ertrag			-3.500		
Aufwand	3.000	3.000	12.500	3.000	3.000
Ergebnis	3.000	3.000	9.000	3.000	3.000
PSP-Element	5-130104-900-005009001	Bodenkart.f.d.Waldflächen i.Münsterwald			
Kostenart & Bezeichnung					
78340000 Erwerb von immateriellen Vermögensgegens	30.000				
Ertrag					
Aufwand	30.000				
Ergebnis	30.000				
PSP-Element	5-130104-900-007009001	Beschaffung Anhänger			
Kostenart & Bezeichnung					
68310000 Einz Veräuß v Vermöggeg oberhalb d Wert		-2.000			
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto		38.000			
Ertrag		-2.000			
Aufwand		38.000			
Ergebnis		36.000			
PSP-Element	5-130104-900-008009001	Beschaffung Dienstwagen			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto			20.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand			20.000		
Ergebnis			20.000		
Profit Center	130104-900	Wald- und Forstwirtschaft			
Ertrag		-2.000	-3.500		
Aufwand	38.000	46.000	37.500	8.000	8.000
Ergebnis	38.000	44.000	34.000	8.000	8.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130105-900	Z.Zuschussabr.Gewässer & öffentl.Grün			
PSP-Element	5-130105-900-001000501	Beitrag an den Wasserverband -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78130000 Allgemein Investitionszuweisungen an Zwe		150.000			
Ertrag					
Aufwand		150.000			
Ergebnis		150.000			
PSP-Element	5-130105-900-001000502	Beitrag an d. Wasserverband -J- Vorjahre			
Kostenart & Bezeichnung					
78130000 Allgemein Investitionszuweisungen an Zwe		50.000			
Ertrag					
Aufwand		50.000			
Ergebnis		50.000			
Profit Center	130105-900	Z.Zuschussabr.Gewässer & öffentl.Grün			
Ertrag					
Aufwand		200.000			
Ergebnis		200.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	140101-800	Umweltschutz				
PSP-Element	5-140101-800-003009001	Maßn. i. B. Klima & Immissionssch. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag						
Aufwand		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	140101-900	Umweltschutz			
PSP-Element	5-140101-900-001004501	Landeszuweisung			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand					
Ergebnis	-100	-100	-100	-100	-100
PSP-Element	5-140101-900-002008001	Beschaffung v.Vermögensgegens. <410# -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag					
Aufwand	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
PSP-Element	5-140101-900-004009001	Besch. Überwachungsm./Kartenwerke -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ertrag					
Aufwand	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ergebnis	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
PSP-Element	5-140101-900-005004001	Herst. v. Pegel z. Altablagerungsu. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Ertrag					
Aufwand	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Ergebnis	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
PSP-Element	5-140101-900-005004501	LZ f. Pegelzf. Altablagerungsunter. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ertrag	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand					
Ergebnis	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
PSP-Element	5-140101-900-006009001	Hinweis- und Infotalfen in Natur & Land.			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ertrag					
Aufwand	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ergebnis	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-140101-900-008009001	Beschaffung v.Vermögensgegens.>410# -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ertrag					
Aufwand	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ergebnis	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Profit Center	140101-900	Umweltschutz			
Ertrag	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
Aufwand	58.500	58.500	58.500	58.500	58.500
Ergebnis	57.400	57.400	57.400	57.400	57.400

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	150102-900	Entwickl. touristischer Standortfaktoren				
PSP-Element	5-150102-900-001003001	LZ Route Charlemagne				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-5.683.200				
Ertrag		-5.683.200				
Aufwand						
Ergebnis		-5.683.200				
PSP-Element	5-150102-900-002000501	Thermalwasserroute				
Kostenart & Bezeichnung						
78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen			50.000	50.000	
Ertrag						
Aufwand				50.000	50.000	
Ergebnis				50.000	50.000	
PSP-Element	5-150102-900-002003001	Route Charlemagne (RC)				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land		-4.513.600	-1.820.100		
68170000	Investitionszuschüsse von privaten Unter		-175.000			
78510000	Hochbaumaßnahmen		540.900	2.275.000		
Ertrag			-4.688.600	-1.820.100		
Aufwand			540.900	2.275.000		
Ergebnis			-4.147.700	454.900		
PSP-Element	5-150102-900-002003002	Ges.darl.E26,Centre Charlemagne (RC)				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	3.537.000	1.000.000			
Ertrag						
Aufwand		3.537.000	1.000.000			
Ergebnis		3.537.000	1.000.000			
PSP-Element	5-150102-900-002003003	Ges.darl.E49,Centre Charlemagne (RC)				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	1.918.000	1.940.000			
Ertrag						
Aufwand		1.918.000	1.940.000			
Ergebnis		1.918.000	1.940.000			
PSP-Element	5-150102-900-002003004	Außenanlage Centre Charlemagne (RC)				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	258.000				

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	258.000				
Ergebnis	258.000				
PSP-Element	5-150102-900-002003005	Ges.darl.E26,Intern.Zeitungsmuseum (RC)			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	416.000				
Ertrag					
Aufwand	416.000				
Ergebnis	416.000				
PSP-Element	5-150102-900-002003006	Ges.darl.E49,Intern.Zeitungsmuseum (RC)			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	250.000				
Ertrag					
Aufwand	250.000				
Ergebnis	250.000				
PSP-Element	5-150102-900-002003007	Ges.darl.E26 Grashaus (RC)			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	260.000	1.300.000			
Ertrag					
Aufwand	260.000	1.300.000			
Ergebnis	260.000	1.300.000			
PSP-Element	5-150102-900-002003008	Ges.darl.E49 Grashaus (RC)			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	210.000	411.000			
Ertrag					
Aufwand	210.000	411.000			
Ergebnis	210.000	411.000			
PSP-Element	5-150102-900-002003009	Ges.darl.E26 Archäologische Vitrine			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete	255.000	450.000			
Ertrag					
Aufwand	255.000	450.000			
Ergebnis	255.000	450.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	150102-900	Entwickl. touristischer Standortfaktoren				
Ertrag		-5.683.200	-4.688.600	-1.820.100		
Aufwand		7.104.000	5.641.900	2.325.000	50.000	
Ergebnis		1.420.800	953.300	504.900	50.000	

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Profit Center	150201-000	Beschäftigungs- und Projektförderung
PSP-Element	5-150201-000-001000501	Stadtteile mit bes. Erneuerungsbedarf
Kostenart & Bezeichnung		
78530000 Sonstige Baumaßnahmen		10.000
Ertrag		
Aufwand		10.000
Ergebnis		10.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	150201-900	Beschäftigungs- und Projektförderung			
PSP-Element	5-150201-900-002009701	KP II Verl. & baul. Erw. ST-Archiv			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-1.363.000			
Ertrag		-1.363.000			
Aufwand					
Ergebnis		-1.363.000			
PSP-Element	5-150201-900-002009702	LZ f. Umb. Haus Identität & Integration			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-1.530.400			
Ertrag		-1.530.400			
Aufwand					
Ergebnis		-1.530.400			
PSP-Element	5-150201-900-002009901	Weiterl. LZ Umb. H. Id. & Integr. an E26			
Kostenart & Bezeichnung					
78150000 Allg Inveszusc an verbund Uneh+Beteilig+		1.530.400			
Ertrag		1.530.400			
Aufwand					
Ergebnis		1.530.400			
PSP-Element	5-150201-900-002009902	KP II Weiterleitung HII und G-Darlehen			
Kostenart & Bezeichnung					
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete		2.890.200			
Ertrag		2.890.200			
Aufwand					
Ergebnis		2.890.200			
Profit Center	150201-900	Beschäftigungs- und Projektförderung			
Ertrag		-2.893.400			
Aufwand		4.420.600			
Ergebnis		1.527.200			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	150302-922	Kongresse - Eurogress (BGA)				
PSP-Element	5-150302-922-001009906	Baumaßnahme Eurogress				
Kostenart & Bezeichnung						
	78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete		2.500.000	1.250.000	1.260.000	
Ertrag						
Aufwand			2.500.000	1.250.000	1.260.000	
Ergebnis			2.500.000	1.250.000	1.260.000	
PSP-Element	5-150302-922-001009908	Beschaffung bewegliches Vermögen				
Kostenart & Bezeichnung						
	78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete		450.100	402.000	457.000	517.000
Ertrag						
Aufwand			450.100	402.000	457.000	517.000
Ergebnis			450.100	402.000	457.000	517.000
Profit Center	150302-922	Kongresse - Eurogress (BGA)				
Ertrag						
Aufwand			2.950.100	1.652.000	1.717.000	517.000
Ergebnis			2.950.100	1.652.000	1.717.000	517.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	150303-911	Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)				
PSP-Element	5-150303-911-001008001	Besch.f.d.Thermalquellenschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegständ bis 410 € netto		1.500				
Ertrag						
Aufwand		1.500				
Ergebnis		1.500				
PSP-Element	5-150303-911-001009001	Besch.f.d.Thermalquellenschutz				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegständ bis 410 € netto			1.500	1.500	1.500	1.500
Ertrag						
Aufwand			1.500	1.500	1.500	1.500
Ergebnis			1.500	1.500	1.500	1.500
PSP-Element	5-150303-911-002009001	Einrichtung von Messstationen				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		12.000				
Ertrag						
Aufwand		12.000				
Ergebnis		12.000				
PSP-Element	5-150303-911-002009002	Einrichtung von Messstationen				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			12.000	12.000	12.000	12.000
Ertrag						
Aufwand			12.000	12.000	12.000	12.000
Ergebnis			12.000	12.000	12.000	12.000
Profit Center	150303-911	Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)				
Ertrag						
Aufwand		13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
Ergebnis		13.500	13.500	13.500	13.500	13.500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	160101-900	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
PSP-Element	5-160101-900-001008611	Investitionspauschale (GFG)				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-5.072.000	-5.410.100	-5.491.200	-5.573.500	-5.657.100
Ertrag		-5.072.000	-5.410.100	-5.491.200	-5.573.500	-5.657.100
Aufwand						
Ergebnis		-5.072.000	-5.410.100	-5.491.200	-5.573.500	-5.657.100
PSP-Element	5-160101-900-002008611	Schulpauschale				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-5.360.200	-5.403.700	-2.501.500	-5.567.000	-5.650.500
Ertrag		-5.360.200	-5.403.700	-2.501.500	-5.567.000	-5.650.500
Aufwand						
Ergebnis		-5.360.200	-5.403.700	-2.501.500	-5.567.000	-5.650.500
PSP-Element	5-160101-900-003008611	Sportpauschale				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-700.000	-703.000	-700.000	-700.000	-700.000
Ertrag		-700.000	-703.000	-700.000	-700.000	-700.000
Aufwand						
Ergebnis		-700.000	-703.000	-700.000	-700.000	-700.000
Profit Center	160101-900	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
Ertrag		-11.132.200	-11.516.800	-8.692.700	-11.840.500	-12.007.600
Aufwand						
Ergebnis		-11.132.200	-11.516.800	-8.692.700	-11.840.500	-12.007.600

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	160201-900	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
PSP-Element	5-160201-900-001000502	Tilgung WVER				
Kostenart & Bezeichnung						
68630000	Rückflüsse von Ausleihungen von Zweckver		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ertrag			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand						
Ergebnis			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
PSP-Element	5-160201-900-001000503	Tilgung Gesellschafterdarlehen				
Kostenart & Bezeichnung						
68650000	Rückfl v Ausleih v verb Uneh+Beteiligung		-3.154.100	-3.324.100	-3.347.900	-3.455.800
Ertrag			-3.154.100	-3.324.100	-3.347.900	-3.455.800
Aufwand						
Ergebnis			-3.154.100	-3.324.100	-3.347.900	-3.455.800
PSP-Element	5-160201-900-002000501	SV DJK Arminia Eilendorf 1919 e.V.				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ		-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
Ertrag			-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
Aufwand						
Ergebnis			-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
PSP-Element	5-160201-900-002000502	SV Eilendorf 1914 e.V.				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ		-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
Ertrag			-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
Aufwand						
Ergebnis			-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
PSP-Element	5-160201-900-002000503	SV Eintracht 1912 Verlautenheide e.V.				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ		-900	-900	-900	-900
Ertrag			-900	-900	-900	-900
Aufwand						
Ergebnis			-900	-900	-900	-900
PSP-Element	5-160201-900-002000504	FC Eintracht 1920 Kornelimünster e.V.				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ		-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
Ertrag			-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
Aufwand						
Ergebnis			-3.200	-3.200	-3.200	-3.200

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-160201-900-002000505	Burtscheider Turnverein 1873 e.V.				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ertrag			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand						
Ergebnis			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
PSP-Element	5-160201-900-002000506	SC Grün Weiß Lichtenbusch 1949 e.V.				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ		-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
Ertrag			-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
Aufwand						
Ergebnis			-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
PSP-Element	5-160201-900-002000507	FC Germania 1919 Freund e.V.				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ		-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
Ertrag			-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
Aufwand						
Ergebnis			-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
PSP-Element	5-160201-900-002000508	Verein für Leibesübungen 1905 Aachen e.V				
Kostenart & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
Ertrag			-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
Aufwand						
Ergebnis			-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
Profit Center	160201-900	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Ertrag			-3.183.200	-3.353.200	-3.377.000	-3.484.900
Aufwand						
Ergebnis			-3.183.200	-3.353.200	-3.377.000	-3.484.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Gesamtergebnis					
Ertrag	-35.433.600	-39.413.900	-33.661.300	-36.172.600	-32.435.200
Aufwand	72.200.600	76.574.900	72.720.300	74.414.800	54.897.000
Ergebnis	36.767.000	37.161.000	39.059.000	38.242.200	22.461.800

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Stadtbezirk Aachen-Mitte

9000

Bezirk Aachen - Mitte

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010102-000	Bezirksvertretungen			
PSP-Element	1-010102-000-5	Bezirksvertretungen			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	340.000	340.000	340.000	340.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.200	3.200	3.200	3.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100
54910000	Verfügungsmittel	8.700	8.700	8.700	8.700
Ertrag					
Aufwand		378.900	403.900	403.900	403.900
Ergebnis		378.900	403.900	403.900	403.900
Profit Center	080101-000	Turn- und Sporthallen			
PSP-Element	1-080101-000-3	Turn- und Sporthallen			
Kostenart & Bezeichnung					
57920000	Abschreibungen auf Festwerte			60.000	
Ertrag					
Aufwand				60.000	
Ergebnis				60.000	
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und Entwicklung			
PSP-Element	4-090101-001-6	Aachen Nord			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-60.000	-124.000	-124.000	-124.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	75.000	75.000	75.000	75.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		80.000	80.000	80.000
Ertrag		-60.000	-124.000	-124.000	-124.000
Aufwand		75.000	155.000	155.000	155.000
Ergebnis		15.000	31.000	31.000	31.000
PSP-Element	4-090101-002-4	Suermondviertel Rahmenplanung			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	50.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand		50.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis		50.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	4-090101-003-2	Frankenberger Viertel, integr.Handlungsk			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	15.000	15.000	15.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
Ertrag						
Aufwand	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
Ergebnis	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
PSP-Element	4-090101-004-9	Fortschreibung Innenstadtconcept				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchn v Recht u Dste	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
Ertrag						
Aufwand	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000	
Ergebnis	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000	
PSP-Element	4-090101-006-5	ICE Bahnhof, Planung südl. Eingang				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000				
Ertrag						
Aufwand	25.000					
Ergebnis	25.000					
PSP-Element	4-090101-008-1	Quartier Bushof/Willy-Brand-Platz				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		100.000			
Ertrag						
Aufwand		100.000				
Ergebnis		100.000				
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und Entwicklung				
Ertrag	-60.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	
Aufwand	180.000	305.000	200.000	200.000	200.000	
Ergebnis	120.000	181.000	76.000	76.000	76.000	
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	4-120102-002-1	Bismarckstraße, Erneuerung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500			
Ertrag						
Aufwand		7.500				
Ergebnis		7.500				
PSP-Element	4-120102-005-4	RWTH Kernbereich (Templergraben)				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land		-9.800	-29.400		
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-12.200	-36.700		

Bezirk Aachen - Mitte

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52560000 Aufwendungen für Festwerte		17.500	52.500		
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		14.000	42.000		
Ertrag		-22.000	-66.100		
Aufwand		31.500	94.500		
Ergebnis		9.500	28.400		

PSP-Element	4-120102-006-2	Theaterplatz/Kapuzinergraben,Umgestalt.
--------------------	-----------------------	--

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land			-4.200	-4.200
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land			-5.200	-5.200
52560000 Aufwendungen für Festwerte			7.500	7.500
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000	6.000
Ertrag			-9.400	-9.400
Aufwand			13.500	13.500
Ergebnis			4.100	4.100

PSP-Element	4-120102-007-9	K4-Grauenhofer Weg, Umbau von Linterstr.
--------------------	-----------------------	---

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land			-33.200	-19.600
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land			-41.500	-38.500
52560000 Aufwendungen für Festwerte			59.300	55.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			47.400	28.000
Ertrag			-74.700	-58.100
Aufwand			106.700	83.000
Ergebnis			32.000	24.900

PSP-Element	4-120102-008-7	B 264 Lütticher Straße von Brüsseler Rin
--------------------	-----------------------	---

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land		-18.000	-36.000	-18.000	-36.000
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-22.500	-52.500	-22.500	-52.500
52560000 Aufwendungen für Festwerte		37.500	75.000	37.500	75.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		30.000	60.000	30.000	60.000
Ertrag		-40.500	-88.500	-40.500	-88.500
Aufwand		67.500	135.000	67.500	135.000
Ergebnis		27.000	46.500	27.000	46.500

PSP-Element	4-120102-010-1	Grauenhofer Weg, Erschließung
--------------------	-----------------------	--------------------------------------

Kostenart & Bezeichnung

52560000 Aufwendungen für Festwerte		15.500	18.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		12.400	14.400
Ertrag			
Aufwand		27.900	32.400
Ergebnis		27.900	32.400

Bezirk Aachen - Mitte

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-120102-011-8	Professor-Wieler-Straße, Erschließung Ge			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	14.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	11.200			
Ertrag					
Aufwand		25.200			
Ergebnis		25.200			
PSP-Element	4-120102-012-6	Metzgerstraße, Ausbau von Feldstraße bis			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	10.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	8.000			
Ertrag					
Aufwand		18.000			
Ergebnis		18.000			
PSP-Element	4-120102-013-4	Auf Beverau, Bebauungsplan 802, Nebenweg			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	6.500			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.200			
Ertrag					
Aufwand		11.700			
Ergebnis		11.700			
PSP-Element	4-120102-014-2	Prinzenhof			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-13.100			
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-15.000			
52560000	Aufwendungen für Festwerte	23.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	18.400			
Ertrag		-28.100			
Aufwand		41.400			
Ergebnis		13.300			
PSP-Element	4-120102-015-9	Klosterplatz			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	2.000			
Ertrag					
Aufwand		2.000			
Ergebnis		2.000			
PSP-Element	4-120102-018-3	Grüner Weg, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					

Bezirk Aachen - Mitte

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
41410000 Zuweisungen vom Land					-67.200
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land					-84.000
52560000 Aufwendungen für Festwerte					140.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge					112.000
Ertrag					-151.200
Aufwand					252.000
Ergebnis					100.800
PSP-Element	4-120102-019-1	Verkehrskonzept Burtscheid			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	
Ertrag					
Aufwand		10.000	10.000	10.000	
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	
PSP-Element	4-120102-021-4	Phillipionsweg/Hasselholz			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		2.500			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		2.000			
Ertrag					
Aufwand		4.500			
Ergebnis		4.500			
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-90.600	-238.700	-108.000	-239.700
Aufwand		247.200	392.100	174.000	387.000
Ergebnis		156.600	153.400	66.000	147.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Finanzstelle	010102000	Bezirksvertretungen			
Finanzposition & Bezeichnung					

Auszahlungen

72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500	500	500
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700

Finanzstelle	010102000	Bezirksvertretungen				
Auszahlungen		378.900	403.900	403.900	403.900	403.900
Einzahlungen						
Ergebnis		378.900	403.900	403.900	403.900	403.900

Finanzstelle	090101000	Räumliche Planung und Entwicklung			
Finanzposition & Bezeichnung					

Auszahlungen

72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	165.000	215.000	115.000	115.000	115.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		80.000	80.000	80.000	80.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000

Einzahlungen

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-60.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
----------	--	---------	----------	----------	----------	----------

Finanzstelle	090101000	Räumliche Planung und Entwicklung				
Auszahlungen		180.000	305.000	200.000	200.000	200.000
Einzahlungen		-60.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
Ergebnis		120.000	181.000	76.000	76.000	76.000

Finanzstelle	100803000	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.			
Finanzposition & Bezeichnung					

Einzahlungen

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-418.000				
----------	--	----------	--	--	--	--

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 120102000					
Neubau und Unterhaltung von Straßen					
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		101.200	169.800	64.000	172.000
Einzahlungen					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-40.900	-102.800	-41.800	-103.200
Finanzstelle 120102000					
Neubau und Unterhaltung von Straßen					
Auszahlungen		101.200	169.800	64.000	172.000
Einzahlungen		-40.900	-102.800	-41.800	-103.200
Ergebnis		60.300	67.000	22.200	68.800
Bezirk 9000 Mitte					
Auszahlungen	558.900	810.100	773.700	667.900	775.900
Einzahlungen	-478.000	-164.900	-226.800	-165.800	-227.200
Ergebnis	80.900	645.200	546.900	502.100	548.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010102-000	Bezirksvertretungen			
PSP-Element	5-010102-000-001000501	Invest. im Stadtbez. AC-Mitte -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-000	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII			
PSP-Element	5-060201-000-005009001	Bau Spielplatz "Alter Tivoli"			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				90.000	
78530000 Sonstige Baumaßnahmen				45.000	
Ertrag					
Aufwand				135.000	
Ergebnis				135.000	
PSP-Element	5-060201-000-007009001	Bau Spielplatz Campus West			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto					85.000
78530000 Sonstige Baumaßnahmen					85.000
Ertrag					
Aufwand					170.000
Ergebnis					170.000
Profit Center	060201-000	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII			
Ertrag					
Aufwand				135.000	170.000
Ergebnis				135.000	170.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080101-000	Turn- und Sporthallen				
PSP-Element	5-080101-000-001009001	Ausstattung Sporthalle 4. Gesamtschule				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto						
Ertrag					120.000	
Aufwand					120.000	
Ergebnis					120.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und Entwicklung				
PSP-Element	5-090101-000-004000501	Umsetzung Integr. Handlungskonz. AC-Nord				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-1.080.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		1.350.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ertrag		-1.080.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
Aufwand		1.350.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ergebnis		270.000	200.000	200.000	200.000	200.000
PSP-Element	5-090101-000-006003001	Suermondviertel				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			25.000	25.000	25.000	
Ertrag						
Aufwand			25.000	25.000	25.000	
Ergebnis			25.000	25.000	25.000	
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und Entwicklung				
Ertrag		-1.080.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
Aufwand		1.350.000	1.025.000	1.025.000	1.025.000	1.000.000
Ergebnis		270.000	225.000	225.000	225.000	200.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-000-001003001	Bismarckstraße Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		1.500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		7.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		135.000			
Ertrag					
Aufwand		144.000			
Ergebnis		144.000			
PSP-Element	5-120102-000-003003001	Grüner Weg, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land					-1.680.000
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto					28.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte					140.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen					2.520.000
Ertrag					-1.680.000
Aufwand					2.688.000
Ergebnis					1.008.000
PSP-Element	5-120102-000-004003001	Viktoriaallee, Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	4.500				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	22.500				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	405.000				
Ertrag					
Aufwand	432.000				
Ergebnis	432.000				
PSP-Element	5-120102-000-008003001	RWTH-Kernbereich (Templergraben)			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-336.000		-705.600	
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		3.500		10.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		17.500		52.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		315.000		945.000	
Ertrag		-336.000		-705.600	
Aufwand		336.000		1.008.000	
Ergebnis		0		302.400	
PSP-Element	5-120102-000-009003001	Theaterplatz/Kapuzinergraben, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land			-100.800	-100.800	
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			1.500	1.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			7.500	7.500	

Investitionsübersicht Stadt Aachen

Bezirk 9000 Aachen - Mitte

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen			135.000	135.000	
Ertrag			-100.800	-100.800	
Aufwand			144.000	144.000	
Ergebnis			43.200	43.200	
PSP-Element	5-120102-000-010003001	K4-Grauenhoferweg, Umb. Lintertstr./BAB			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land			-627.800	-547.200	
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			11.900	11.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			59.300	55.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			1.067.400	990.000	
Ertrag			-627.800	-547.200	
Aufwand			1.138.600	1.056.000	
Ergebnis			510.800	508.800	
PSP-Element	5-120102-000-011003001	B264 Lütticher St. Brüsseler Ring/Schanz			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-432.000	-864.000	-432.000	-864.000
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		7.500	15.000	7.500	15.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		37.500	75.000	37.500	75.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		675.000	1.350.000	675.000	1.350.000
Ertrag		-432.000	-864.000	-432.000	-864.000
Aufwand		720.000	1.440.000	720.000	1.440.000
Ergebnis		288.000	576.000	288.000	576.000
PSP-Element	5-120102-000-014003001	Mühlental, grundh.Erneuer.(Beiträge KAG)			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		2.500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		12.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		225.000			
Ertrag					
Aufwand		240.000			
Ergebnis		240.000			
PSP-Element	5-120102-000-015003001	Grauenhofer Weg, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		2.900	3.100	3.600	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		14.800	15.500	18.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		265.500	279.000	360.000	
Ertrag					
Aufwand		283.200	297.600	381.600	
Ergebnis		283.200	297.600	381.600	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-120102-000-016003001	Prof.-Wieler-Str., Erschl. Gewerbegebiet			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		2.800			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		14.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		252.000			
Ertrag					
Aufwand		268.800			
Ergebnis		268.800			
PSP-Element	5-120102-000-021003001	Metzgerst. Ausbau Feldstr. - Schlachthof			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		2.000			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		10.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		180.000			
Ertrag					
Aufwand		192.000			
Ergebnis		192.000			
PSP-Element	5-120102-000-024004001	Auf Beverau, BPlan 802 Nebenw./Beleucht			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		1.300			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		6.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		117.000			
Ertrag					
Aufwand		124.800			
Ergebnis		124.800			
PSP-Element	5-120102-000-028006001	Sanierung Brücke Turmstraße			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		50.000	550.000		
Ertrag					
Aufwand		50.000	550.000		
Ergebnis		50.000	550.000		
PSP-Element	5-120102-000-029003001	Philipionsweg/Hasselholz			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		2.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		45.000			
Ertrag					
Aufwand		48.000			
Ergebnis		48.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	5-120102-000-031006001	Sanierung Brücke Burtscheid			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		200.000	450.000		
Ertrag					
Aufwand		200.000	450.000		
Ergebnis		200.000	450.000		
PSP-Element	5-120102-000-039003001	Prinzenhof			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-315.100			
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		4.600			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		23.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		414.000			
Ertrag		-315.100			
Aufwand		441.600			
Ergebnis		126.500			
PSP-Element	5-120102-000-042003001	Turmstr. zw. Roermonder Str.+Alleenring			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen				50.000	
Ertrag					
Aufwand				50.000	
Ergebnis				50.000	
PSP-Element	5-120102-000-044003001	Klosterplatz, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		2.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		38.000			
Ertrag					
Aufwand		40.000			
Ergebnis		40.000			
PSP-Element	5-120102-000-048003001	Hanburcher Straße, Gehwegerneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		800			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		72.000			
Ertrag					
Aufwand		76.800			
Ergebnis		76.800			
PSP-Element	5-120102-000-049006001	Ersatzneubau Brücke Weberstraße			
Kostenart & Bezeichnung					

Investitionsübersicht Stadt Aachen

Bezirk 9000 Aachen - Mitte

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen	50.000	400.000	450.000		
Ertrag					
Aufwand	50.000	400.000	450.000		
Ergebnis	50.000	400.000	450.000		
PSP-Element	5-120102-000-050006001	Eselsweg, Brückenerneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	90.000				
Ertrag					
Aufwand	90.000				
Ergebnis	90.000				
PSP-Element	5-120102-000-053003001	Robensstraße, Verkehrsberuhigung			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		30.000			
Ertrag					
Aufwand		30.000			
Ergebnis		30.000			
PSP-Element	5-120102-000-054003001	Verkehrskonzept Burtscheid			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		40.000	40.000	40.000	
Ertrag					
Aufwand		50.000	50.000	50.000	
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-1.083.100	-2.298.200	-1.080.000	-2.544.000
Aufwand	1.172.000	3.342.800	5.612.200	2.020.000	4.128.000
Ergebnis	1.172.000	2.259.700	3.314.000	940.000	1.584.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	5-120102-000-051003001	Aufwertung Burtscheid				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen		15.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag						
Aufwand			15.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis			15.000	25.000	25.000	25.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130103-000	Natur und Landschaft				
PSP-Element	5-130103-000-005004001	Ausgleichsm. Bplan 793 Maria-Theresia-A.				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			74.000			
Ertrag						
Aufwand			74.000			
Ergebnis			74.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	150201-000	Beschäftigungs- und Projektförderung			
PSP-Element	5-150201-000-001000501	Stadtteile mit bes. Erneuerungsbedarf			
Kostenart & Bezeichnung					
78530000 Sonstige Baumaßnahmen	10.000				
Ertrag					
Aufwand	10.000				
Ergebnis	10.000				
Bezirk 9000 Aachen - Mitte					
Ertrag	-1.080.000	-1.883.100	-3.098.200	-1.880.000	-3.344.000
Aufwand	2.557.000	4.456.800	6.662.200	3.325.000	5.323.000
Ergebnis	1,477,000.00	2,573,700.00	3,564,000.00	1,445,000.00	1,979,000.00

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Stadtbezirk Aachen-Brand

9001

Bezirk Aachen - Brand

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010102-100	Bezirksvertretungen					
PSP-Element	1-010102-100-6	Bezirksvertretungen					
Kostenart & Bezeichnung							
54910000	Verfügunsmittel		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ertrag							
Aufwand			13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ergebnis			13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Profit Center	010203-100	Repräsentationen					
PSP-Element	1-010203-100-6	Repräsentationen					
Kostenart & Bezeichnung							
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		900	900	900	900	900
Ertrag							
Aufwand			900	900	900	900	900
Ergebnis			900	900	900	900	900
Profit Center	011304-100	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes					
PSP-Element	4-011304-101-2	Bewirtschaftung Gelände Camp Pirotte					
Kostenart & Bezeichnung							
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen			100.000	120.000	120.000	120.000
Ertrag							
Aufwand				100.000	120.000	120.000	120.000
Ergebnis				100.000	120.000	120.000	120.000
Profit Center	011901-100	Bezirk 1 Brand					
PSP-Element	1-011901-100-7	Bezirk 1 Brand					
Kostenart & Bezeichnung							
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen		-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		115.200	137.700	140.500	141.200	141.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		190.100	228.600	229.700	234.300	234.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		16.200	19.900	20.000	20.400	20.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		38.000	45.700	45.900	46.800	46.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		44.700	42.500	60.600	42.500	60.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		9.900	9.400	9.900	10.400	11.000
52110000	Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		800	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen		5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100

Bezirk Aachen - Brand

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Aufwand	447.600	542.300	565.100	554.100	572.800
Ergebnis	446.100	540.800	563.600	552.600	571.300

Profit Center	090101-100	Räumliche Planung und Entwicklung			
PSP-Element	4-090101-100-9	Brand Stadtmarketing			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land		-9.000	-6.000	
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	15.000	10.000		
Ertrag			-9.000	-6.000	
Aufwand		15.000	10.000		
Ergebnis		6.000	4.000		

Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	4-120102-101-4	Brand, Ortskern, Umgestaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land		-36.700	-28.000	-30.800
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-45.500	-35.000	-38.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	65.000	50.000	55.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	52.000	40.000	44.000	
Ertrag			-82.200	-63.000	-69.300
Aufwand		117.000	90.000	99.000	
Ergebnis		34.800	27.000	29.700	

PSP-Element	4-120102-103-9	Ellergebiet/Dr. Josef-Lamby-Straße			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		5.800	13.200	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.700	10.500	
Ertrag					
Aufwand			10.500	23.700	
Ergebnis			10.500	23.700	

PSP-Element	4-120102-104-7	Brander Feld, Erschließung Bobenden/Lont			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		13.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		10.400		
Ertrag					
Aufwand			23.400		
Ergebnis			23.400		

PSP-Element	4-120102-105-5	Rombachstraße/Vennbahn, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.000		16.000	

Bezirk Aachen - Brand

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		3.200		12.800	
Ertrag					
Aufwand		7.200		28.800	
Ergebnis		7.200		28.800	
PSP-Element	4-120102-106-3	Bobenden, Rombachstraße, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte			2.000		16.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			1.600		12.800
Ertrag					
Aufwand			3.600		28.800
Ergebnis			3.600		28.800
PSP-Element	4-120102-107-1	Heussstraße, Endausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		5.000			
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.000			
Ertrag					
Aufwand		9.000			
Ergebnis		9.000			
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-82.200	-63.000	-69.300	
Aufwand		133.200	127.500	151.500	28.800
Ergebnis		51.000	64.500	82.200	28.800

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Finanzstelle 010102100**Bezirksvertretungen**

Finanzposition & Bezeichnung

Auszahlungen

Finanzposition & Bezeichnung	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74910000 Verfügungsmittel	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000

Finanzstelle 010203100**Repräsentationen**

Finanzposition & Bezeichnung

Auszahlungen

Finanzposition & Bezeichnung	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900

Finanzstelle 011304100**Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes**

Finanzposition & Bezeichnung

Auszahlungen

Finanzposition & Bezeichnung	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		100.000	120.000	120.000	120.000

Finanzstelle 011901100**Bezirk 1 Brand**

Finanzposition & Bezeichnung

Auszahlungen

Finanzposition & Bezeichnung	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
70110000 Dienstbezüge Beamte	115.200	137.700	140.500	141.200	141.200
70120000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	190.100	228.600	229.700	234.300	234.300
70220000 Tariflich Beschäftigte	16.200	19.900	20.000	20.400	20.400
70320000 Tariflich Beschäftigte	38.000	45.700	45.900	46.800	46.800
72110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
72540000 Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000 Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800
74140000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000 Geschäftsauszahlungen	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Einzahlungen

64110000 Mieten und Pachten	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
65610000 Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100

Bezirk 9001 Brand

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle	011901100	Bezirk 1 Brand					
Auszahlungen			393.000	490.400	494.600	501.200	501.200
Einzahlungen			-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Ergebnis			391.500	488.900	493.100	499.700	499.700
Finanzstelle	090101100	Räumliche Planung und Entwicklung					
Finanzposition & Bezeichnung							
Auszahlungen							
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen			15.000	10.000		
Einzahlungen							
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			-9.000	-6.000		
Finanzstelle	090101100	Räumliche Planung und Entwicklung					
Auszahlungen				15.000	10.000		
Einzahlungen				-9.000	-6.000		
Ergebnis				6.000	4.000		
Finanzstelle	120102100	Neubau und Unterhaltung von Straßen					
Finanzposition & Bezeichnung							
Auszahlungen							
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög			59.200	56.700	67.300	12.800
Einzahlungen							
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			-36.700	-28.000	-30.800	
Finanzstelle	120102100	Neubau und Unterhaltung von Straßen					
Auszahlungen				59.200	56.700	67.300	12.800
Einzahlungen				-36.700	-28.000	-30.800	
Ergebnis				22.500	28.700	36.500	12.800
Bezirk 9001 Brand							
Auszahlungen			406.900	678.500	695.200	702.400	647.900
Einzahlungen			-1.500	-47.200	-35.500	-32.300	-1.500
Ergebnis			405.400	631.300	659.700	670.100	646.400

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011304-100	Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes				
PSP-Element	5-011304-100-001000501	Camp Pirotte Geländeentwicklung				
Kostenart & Bezeichnung						
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	3.350.000	3.429.000			
Ertrag						
Aufwand		3.350.000	3.429.000			
Ergebnis		3.350.000	3.429.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011901-100	Bezirk 1 Brand			
PSP-Element	5-011901-100-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 1 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020206-114	Marktwesen BA 1 (BGA			
PSP-Element	5-020206-114-001009001	Stromkasten Wochenmarkt BA 1			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		28.000			
Ertrag					
Aufwand		28.000			
Ergebnis		28.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-100	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII			
PSP-Element	5-060201-100-002009001	Bau Spielplatz Robachstr/Vennbahnstr			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				35.000	
78530000 Sonstige Baumaßnahmen				15.000	
Ertrag					
Aufwand				50.000	
Ergebnis				50.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-100-002003001	Brand, Ortskern, Umgestaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-873.600	-742.000	-669.200	
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		13.000	10.000	11.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		65.000	50.000	55.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		1.170.000	1.000.000	890.000	
Ertrag		-873.600	-742.000	-669.200	
Aufwand		1.248.000	1.060.000	956.000	
Ergebnis		374.400	318.000	286.800	
PSP-Element	5-120102-100-005003001	Ellergebiet/Dr. Josef-Lamby-Str.			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			1.100	2.700	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			5.800	13.200	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			103.500	238.500	
Ertrag					
Aufwand			110.400	254.400	
Ergebnis			110.400	254.400	
PSP-Element	5-120102-100-006003001	Brander Feld, Erschl. Bobenden/Lontzens.			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			2.600		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			13.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			234.000		
Ertrag					
Aufwand			249.600		
Ergebnis			249.600		
PSP-Element	5-120102-100-009003001	Rombachstraße/Vennbahn, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		800		3.200	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000		16.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		72.000		288.000	
Ertrag					
Aufwand		76.800		307.200	
Ergebnis		76.800		307.200	
PSP-Element	5-120102-100-010003001	Bobenden/Rombachstraße, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			500		3.200
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		500	2.000		16.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		9.000	36.000		288.000

Investitionsübersicht Stadt Aachen

Bezirk 9001 Aachen - Brand

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	9.500		38.500		307.200
Ergebnis	9.500		38.500		307.200

PSP-Element	5-120102-100-012003001	Heussstraße, Endausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		1.000		
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		5.000		
78520000	Tiefbaumaßnahmen		90.000		
Ertrag					
Aufwand			96.000		
Ergebnis			96.000		

Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag			-873.600	-742.000	-669.200
Aufwand	9.500		1.420.800	1.458.500	307.200
Ergebnis	9.500		547.200	716.500	307.200

Bezirk 9001 Aachen - Brand					
Ertrag			-873.600	-742.000	-669.200
Aufwand	3.384.500		4.877.800	1.458.500	307.200
Ergebnis	3.384.500.00		4.004.200.00	716.500.00	307.200.00

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Stadtbezirk Aachen-Eilendorf

9002

Bezirk Aachen - Eilendorf

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010102-200	Bezirksvertretungen					
PSP-Element	1-010102-200-7	Bezirksvertretungen					
Kostenart & Bezeichnung							
54910000	Verfüungsmittel		11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
Ertrag							
Aufwand			11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
Ergebnis			11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
Profit Center	010203-200	Repräsentationen					
PSP-Element	1-010203-200-7	Repräsentationen					
Kostenart & Bezeichnung							
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		900	900	900	900	900
Ertrag							
Aufwand			900	900	900	900	900
Ergebnis			900	900	900	900	900
Profit Center	011902-200	Bezirk 2 Eilendorf					
PSP-Element	1-011902-200-3	Bezirk 2 Eilendorf					
Kostenart & Bezeichnung							
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-200	-200	-200	-200	-200
44610000	So privatv L-entgelt		-600	-600	-600	-600	-600
44810000	Erstattungen vom Land		-100	-100	-100	-100	-100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv		-1.000				
50110000	Dienstbezüge Beamte		135.000	168.900	172.300	173.200	173.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		161.500	170.600	171.500	174.900	174.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		13.700	14.800	14.900	15.200	15.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		32.300	34.100	34.300	35.000	35.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		44.100	58.400	84.600	58.400	84.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		10.100	12.600	13.300	14.100	6.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		300	300	300	300	300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Ertrag			-1.900	-900	-900	-900	-900
Aufwand			428.400	516.100	547.600	527.500	546.500
Ergebnis			426.500	515.200	546.700	526.600	545.600
Profit Center	090101-200	Räumliche Planung und Entwicklung					
PSP-Element	1-090101-200-4	Räumliche Planung und Entwicklung					
Kostenart & Bezeichnung							
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		25.000				

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	25.000				
Ergebnis	25.000				
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	4-120102-200-7	Breitbendenstraße, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	11.500	11.000	8.600	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	9.000	9.000	6.900	
Ertrag					
Aufwand		20.500	20.000	15.500	
Ergebnis		20.500	20.000	15.500	
PSP-Element	4-120102-201-5	Kaubenden/Kellershaustraße, Bebauungspla			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	11.000			
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	8.800			
Ertrag					
Aufwand		19.800			
Ergebnis		19.800			
PSP-Element	4-120102-202-3	Neuenhofstraße/Fringsbenden, Erschließun			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		5.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.000		
Ertrag					
Aufwand			9.000		
Ergebnis			9.000		
PSP-Element	4-120102-203-1	Schlackstraße			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte				20.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				16.000
Ertrag					
Aufwand					36.000
Ergebnis					36.000
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand		40.300	29.000	15.500	36.000
Ergebnis		40.300	29.000	15.500	36.000
Profit Center	120201-200	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen			

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-120201-915-9 Planung Haltepunkt Eilendorf (n.m.b.)				
Kostenart & Bezeichnung					
44810000 Erstattungen vom Land			-18.000		
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	10.000	20.000			
Ertrag			-18.000		
Aufwand	10.000	20.000			
Ergebnis	10.000	2.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Finanzstelle 010102200		Bezirksvertretungen			
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
74910000	Verfüungsmittel	11.700	11.700	11.700	11.700
Finanzstelle 010203200		Repräsentationen			
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900
Finanzstelle 011902200		Bezirk 2 Eilendorf			
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
70110000	Dienstbezüge Beamte	135.000	168.900	172.300	173.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	161.500	170.600	171.500	174.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	13.700	14.800	14.900	15.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	32.300	34.100	34.300	35.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	300	300	300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	1.000	1.000	1.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.500	4.500	4.500	4.500
Einzahlungen					
64110000	Mieten und Pachten	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600
64810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Betellig+Sondervermögen	-1.000			
Finanzstelle 011902200		Bezirk 2 Eilendorf			
Auszahlungen		374.200	445.100	449.700	455.000
Einzahlungen		-1.900	-900	-900	-900
Ergebnis		372.300	444.200	448.800	454.100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Finanzstelle 090101200 Räumliche Planung und Entwicklung					
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	25.000			
Finanzstelle 120102200 Neubau und Unterhaltung von Straßen					
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö		17.800	13.000	6.900
					16.000
Finanzstelle 120201200 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen					
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	10.000	20.000		
Einzahlungen					
64810000	Erstattungen vom Land		-18.000		
Finanzstelle 120201200 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen					
Auszahlungen					
		10.000	20.000		
Einzahlungen					
			-18.000		
Ergebnis					
		10.000	2.000		
Bezirk 9002 Eilendorf					
Auszahlungen					
	421.800	495.500	475.300	474.500	483.600
Einzahlungen					
	-1.900	-18.900	-900	-900	-900
Ergebnis					
	419.900	476.600	474.400	473.600	482.700

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011902-200	Bezirk 2 Eilendorf			
PSP-Element	5-011902-200-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 2 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020206-214	Marktwesen BA 2 (BGA)			
PSP-Element	5-020206-214-001009001	Stromkasten Wochenmarkt BA 2			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto				14.000	
78530000 Sonstige Baumaßnahmen	14.000				
Ertrag					
Aufwand	14.000			14.000	
Ergebnis	14.000			14.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-200	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
PSP-Element	5-060201-200-001004001	Neub. Spielplatz Brander/Breitbenden Str				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		290.000				
Ertrag						
Aufwand		290.000				
Ergebnis		290.000				

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	100803-200	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.				
PSP-Element	5-100803-200-001009901	Herrichtung Übergangswohn.Hansmanstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Bete						
Ertrag						530.000
Aufwand						530.000
Ergebnis						530.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-200-001003001	Breitbendenstraße, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto	3.100	2.500	2.000	1.700	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.300	11.500	11.000	8.600	
78520000 Tiefbaumaßnahmen	274.500	202.500	202.500	155.500	
Ertrag					
Aufwand	292.900	216.500	215.500	165.800	
Ergebnis	292.900	216.500	215.500	165.800	
PSP-Element	5-120102-200-002003001	Kaubendens./Kellershastr. Bplan 613			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		2.200			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		11.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		198.000			
Ertrag					
Aufwand		211.200			
Ergebnis		211.200			
PSP-Element	5-120102-200-003006001	Sanierung Brücke Nirmer Platz			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen			110.000		
Ertrag					
Aufwand			110.000		
Ergebnis			110.000		
PSP-Element	5-120102-200-009003001	Neuenhofstr./Fringsbenden, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			1.000		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			5.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			90.000		
Ertrag					
Aufwand			96.000		
Ergebnis			96.000		
PSP-Element	5-120102-200-010003001	Schlackstraße			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto					4.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte					20.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen					360.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand					384.000
Ergebnis					384.000
PSP-Element	5-120102-200-011006001	Ersatzneubau Brücke Müselter Weg			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	100.000				
Ertrag					
Aufwand	100.000				
Ergebnis	100.000				
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand	392.900	427.700	421.500	165.800	384.000
Ergebnis	392.900	427.700	421.500	165.800	384.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130101-200	Öffentliches Grün				
PSP-Element	5-130101-200-001004001	Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen						
			81.000	400.000		
Ertrag						
Aufwand			81.000	400.000		
Ergebnis			81.000	400.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130103-200	Natur und Landschaft			
PSP-Element	5-130103-200-019004001	Breitbenden/Brander Straße Umset.nat.Fe.			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen			47.000		
Ertrag					
Aufwand			47.000		
Ergebnis			47.000		
Bezirk 9002 Aachen - Eilendorf					
Ertrag					
Aufwand	721.900	508.700	868.500	179.800	914.000
Ergebnis	721,900.00	508,700.00	868,500.00	179,800.00	914,000.00

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Stadtbezirk Aachen-Haaren

9003

Bezirk Aachen - Haaren

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010102-300	Bezirksvertretungen					
PSP-Element	1-010102-300-8	Bezirksvertretungen					
Kostenart & Bezeichnung							
54910000	Verfügungsmittel		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Ertrag							
Aufwand			9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Ergebnis			9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Profit Center	010203-300	Repräsentationen					
PSP-Element	1-010203-300-8	Repräsentationen					
Kostenart & Bezeichnung							
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		900	900	900	900	900
Ertrag							
Aufwand			900	900	900	900	900
Ergebnis			900	900	900	900	900
Profit Center	011903-300	Bezirk 3 Haaren					
PSP-Element	1-011903-300-8	Bezirk 3 Haaren					
Kostenart & Bezeichnung							
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
50110000	Dienstbezüge Beamte		143.000	155.800	158.900	159.700	159.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		59.500	93.000	93.500	95.400	95.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		5.100	8.100	8.100	8.300	8.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		11.900	18.600	18.700	19.100	19.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		44.000	43.500	62.000	43.500	62.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		11.200	8.700	9.200	9.700	10.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		300	300	300	300	300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		500	500	500	500	500
54310000	Geschäftsaufwendungen		4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100
Ertrag			-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Aufwand			328.600	406.600	429.300	414.600	433.600
Ergebnis			314.400	392.400	415.100	400.400	419.400
Profit Center	090101-300	Räumliche Planung und Entwicklung					
PSP-Element	1-090101-300-5	Räumliche Planung und Entwicklung					
Kostenart & Bezeichnung							
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Bezirk Aachen - Haaren

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
----------------------	-------------------	--	--	--	--

PSP-Element	4-120102-300-8	Am Burgberg, Erschließung, Endausbau			
--------------------	-----------------------	---	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung					
-------------------------	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte			10.000	
----------	----------------------------	--	--	--------	--

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			8.000	
----------	--	--	--	-------	--

Ertrag					
---------------	--	--	--	--	--

Aufwand				18.000	
----------------	--	--	--	--------	--

Ergebnis				18.000	
-----------------	--	--	--	---------------	--

PSP-Element	4-120102-302-4	Burghöhenweg/Eichenstraße,Erschließung			
--------------------	-----------------------	---	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung					
-------------------------	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte			7.500	
----------	----------------------------	--	--	-------	--

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000	
----------	--	--	--	-------	--

Ertrag					
---------------	--	--	--	--	--

Aufwand				13.500	
----------------	--	--	--	--------	--

Ergebnis				13.500	
-----------------	--	--	--	---------------	--

PSP-Element	4-120102-303-2	Haaren Ortsmitte, Erschließung			
--------------------	-----------------------	---------------------------------------	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung					
-------------------------	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte				10.000
----------	----------------------------	--	--	--	--------

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge				8.000
----------	--	--	--	--	-------

Ertrag					
---------------	--	--	--	--	--

Aufwand					18.000
----------------	--	--	--	--	--------

Ergebnis					18.000
-----------------	--	--	--	--	---------------

PSP-Element	4-120102-305-7	Heckenweg, Endausbau			
--------------------	-----------------------	-----------------------------	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung					
-------------------------	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte		4.000		
----------	----------------------------	--	-------	--	--

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		3.200		
----------	--	--	-------	--	--

Ertrag					
---------------	--	--	--	--	--

Aufwand			7.200		
----------------	--	--	-------	--	--

Ergebnis			7.200		
-----------------	--	--	--------------	--	--

Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
----------------------	-------------------	--	--	--	--

Ertrag					
---------------	--	--	--	--	--

Aufwand		7.200	31.500	18.000	
----------------	--	-------	--------	--------	--

Ergebnis		7.200	31.500	18.000	
-----------------	--	--------------	---------------	---------------	--

Profit Center	120202-300	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.			
----------------------	-------------------	--	--	--	--

Bezirk Aachen - Haaren

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	4-120202-300-4	LSA Kalkbergstr./Verlautenheidener Str.			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		50.000			
Ertrag					
Aufwand		50.000			
Ergebnis		50.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Finanzstelle	010102300	Bezirksvertretungen				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

74910000	Verfüungsmittel	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
----------	-----------------	-------	-------	-------	-------	-------

Finanzstelle	010203300	Repräsentationen				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	011903300	Bezirk 3 Haaren				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

70110000	Dienstbezüge Beamte	143.000	155.800	158.900	159.700	159.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	59.500	93.000	93.500	95.400	95.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.100	8.100	8.100	8.300	8.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	11.900	18.600	18.700	19.100	19.100
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	500	500	500	500
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Einzahlungen

64110000	Mieten und Pachten	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
----------	--------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Finanzstelle	011903300	Bezirk 3 Haaren				
Auszahlungen			273.400	354.400	358.100	361.400
Einzahlungen			-14.200	-14.200	-14.200	-14.200

Ergebnis	259.200	340.200	343.900	347.200	347.200
-----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Finanzstelle	090101300	Räumliche Planung und Entwicklung				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Finanzstelle	120102300	Neubau und Unterhaltung von Straßen
Finanzposition & Bezeichnung		

Auszahlungen

73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	3.200	14.000	8.000
--	-------	--------	-------

Bezirk 9003 Haaren					
Auszahlungen	293.300	377.500	392.000	389.300	381.300
Einzahlungen	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Ergebnis	279.100	363.300	377.800	375.100	367.100

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011903-300	Bezirk 3 Haaren			
PSP-Element	5-011903-300-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 3 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020206-314	Marktwesen BA 3 (BGA)				
PSP-Element	5-020206-314-001009001	Wochenmarkt Haaren Markt				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto						
					14.000	
Ertrag						
Aufwand					14.000	
Ergebnis					14.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-300-001003001	Am Burgberg, Erschließ., Endausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			2.000		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			10.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			130.000		
Ertrag					
Aufwand			142.000		
Ergebnis			142.000		
PSP-Element	5-120102-300-003003001	Heckenweg, Endausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		800			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		64.800			
Ertrag					
Aufwand		69.600			
Ergebnis		69.600			
PSP-Element	5-120102-300-011003001	Burghöhenweg/Eichenstraße, Erschl.			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			1.500		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			7.500		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			135.000		
Ertrag					
Aufwand			144.000		
Ergebnis			144.000		
PSP-Element	5-120102-300-013003001	Haaren Ortsmitte, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			2.000		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			10.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			180.000		
Ertrag					
Aufwand			192.000		
Ergebnis			192.000		
PSP-Element	5-120102-300-014003001	Haaren, ehem. Brauereigelände, Erschl.			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen				50.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand				50.000	
Ergebnis				50.000	
Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand		69.600	286.000	242.000	
Ergebnis		69.600	286.000	242.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120202-300	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.			
PSP-Element	5-120202-300-001003001	LSA Verlautenheidener-/Kalkbergsraße			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		50.000			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		75.000			
Ergebnis		75.000			
Bezirk 9003 Aachen - Haaren					
Ertrag					
Aufwand	25.000	144.600	286.000	256.000	
Ergebnis	25,000.00	144,600.00	286,000.00	256,000.00	

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster und Walheim

9004

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010102-400	Bezirksvertretungen					
PSP-Element	1-010102-400-9	Bezirksvertretungen					
Kostenart & Bezeichnung							
54910000	Verfügunsmittel		12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
Ertrag							
Aufwand			12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
Ergebnis			12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
Profit Center	010203-400	Repräsentationen					
PSP-Element	1-010203-400-9	Repräsentationen					
Kostenart & Bezeichnung							
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		900	900	900	900	900
Ertrag							
Aufwand			900	900	900	900	900
Ergebnis			900	900	900	900	900
Profit Center	011904-400	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim					
PSP-Element	1-011904-400-4	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim					
Kostenart & Bezeichnung							
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen		-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		168.200	191.200	195.000	196.000	196.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		60.700	64.600	64.900	66.200	66.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		5.200	5.600	5.600	5.700	5.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		12.100	12.900	13.000	13.300	13.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		60.600	67.700	96.800	67.700	96.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		15.300	16.900	17.800	18.800	19.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen		6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100
Ertrag			-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
Aufwand			355.400	417.200	451.400	426.000	456.100
Ergebnis			353.100	414.900	449.100	423.700	453.800
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von Straßen					
PSP-Element	4-120102-400-9	Albert-Einstein-Straße, Umbau und Erneue					
Kostenart & Bezeichnung							
52560000	Aufwendungen für Festwerte			12.000	21.500	35.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervedmoge			9.600	17.200	28.400	

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		21.600	38.700	63.900	
Ergebnis		21.600	38.700	63.900	
PSP-Element	4-120102-401-7	B 258-Schleidener Straße, Umbau Ortslage			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land		-33.600	-44.800	-28.000
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-42.000	-56.000	-35.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte		60.000	80.000	50.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		48.000	64.000	40.000
Ertrag			-75.600	-100.800	-63.000
Aufwand			108.000	144.000	90.000
Ergebnis			32.400	43.200	27.000
PSP-Element	4-120102-403-3	Kornelimünster-West, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		11.000	11.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		9.000	9.000	
Ertrag					
Aufwand			20.000	20.500	
Ergebnis			20.000	20.500	
PSP-Element	4-120102-404-1	Pascalstraße, Erweiterung Gewerbegebiet			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000		
Ertrag					
Aufwand			13.500		
Ergebnis			13.500		
PSP-Element	4-120102-405-8	Auf der Kier, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			7.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			6.000	
Ertrag					
Aufwand				13.500	
Ergebnis				13.500	
PSP-Element	4-120102-406-6	Lichtenbusch, Erschließung, 2. Bauabschn			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		18.000		25.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		14.400		20.000

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand			32.400		45.000
Ergebnis			32.400		45.000
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag			-75.600	-100.800	-63.000
Aufwand		21.600	212.600	241.900	135.000
Ergebnis		21.600	137.000	141.100	72.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Finanzstelle	010102400	Bezirksvertretungen				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

74910000	Verfüungsmittel	12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
----------	-----------------	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle	010203400	Repräsentationen				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	011904400	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

70110000	Dienstbezüge Beamte	168.200	191.200	195.000	196.000	196.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	60.700	64.600	64.900	66.200	66.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.200	5.600	5.600	5.700	5.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	12.100	12.900	13.000	13.300	13.300
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Einzahlungen

64110000	Mieten und Pachten	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100

Finanzstelle	011904400	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim				
Auszahlungen						
		279.500	332.600	336.800	339.500	339.500
Einzahlungen						
		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300

Ergebnis		277.200	330.300	334.500	337.200	337.200
-----------------	--	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Finanzstelle	120102400	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		9.600	94.600	107.400	60.000
Einzahlungen					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			-33.600	-44.800	-28.000
Finanzstelle 120102400					
Neubau und Unterhaltung von Straßen					
Auszahlungen		9.600	94.600	107.400	60.000
Einzahlungen			-33.600	-44.800	-28.000
Ergebnis		9.600	61.000	62.600	32.000
Bezirk 9004 Kornelimünster/Walheim					
Auszahlungen	293.100	355.800	445.000	460.500	413.100
Einzahlungen	-2.300	-2.300	-35.900	-47.100	-30.300
Ergebnis	290.800	353.500	409.100	413.400	382.800

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011904-400	Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim			
PSP-Element	5-011904-400-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 4 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-400	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII			
PSP-Element	5-060201-400-001009001	Bau Spielplatz Lichtenbusch			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				60.000	60.000
78530000 Sonstige Baumaßnahmen				60.000	60.000
Ertrag					
Aufwand				120.000	120.000
Ergebnis				120.000	120.000
PSP-Element	5-060201-400-002009001	Bau Spielplatz Kornelimünster West			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				60.000	
78530000 Sonstige Baumaßnahmen				60.000	
Ertrag					
Aufwand				120.000	
Ergebnis				120.000	
Profit Center	060201-400	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII			
Ertrag					
Aufwand				120.000	120.000
Ergebnis				120.000	120.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	090401-400	Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht				
PSP-Element	5-090401-400-001000501	Lichtenbusch, Umlegung				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u		120.000				
Ertrag						
Aufwand		120.000				
Ergebnis		120.000				
PSP-Element	5-090401-400-001001001	Umlegung Kornelimünster West				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u			80.000	40.000	15.000	15.000
Ertrag						
Aufwand			80.000	40.000	15.000	15.000
Ergebnis			80.000	40.000	15.000	15.000
Profit Center	090401-400	Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht				
Ertrag						
Aufwand		120.000	80.000	40.000	15.000	15.000
Ergebnis		120.000	80.000	40.000	15.000	15.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-400-001003001	Albert-Einstein-Str., Umbau & Erneuerung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		2.400	4.300	7.100	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		12.000	21.500	35.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		216.000	387.000	639.000	
Ertrag					
Aufwand		230.400	412.800	681.600	
Ergebnis		230.400	412.800	681.600	
PSP-Element	5-120102-400-002003001	B258 Schleidener Str., Umb. Ortslage			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-70.000		-806.400	-1.075.200	-672.000
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			12.000	16.000	10.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			60.000	80.000	50.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen	100.000		1.080.000	1.440.000	900.000
Ertrag	-70.000		-806.400	-1.075.200	-672.000
Aufwand	100.000		1.152.000	1.536.000	960.000
Ergebnis	30.000		345.600	460.800	288.000
PSP-Element	5-120102-400-005003001	Kornelimünster-West, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			2.000	2.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			11.000	11.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			202.500	202.500	
Ertrag					
Aufwand			215.500	216.500	
Ergebnis			215.500	216.500	
PSP-Element	5-120102-400-007003001	Pascalstraße, Gewerbegebiet Erweiterung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto			1.500		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			7.500		
78520000 Tiefbaumaßnahmen	21.000		135.000		
Ertrag					
Aufwand	21.000		144.000		
Ergebnis	21.000		144.000		
PSP-Element	5-120102-400-008003001	Auf der Kier, Umbau (BA4)			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto				1.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte				7.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen				135.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)	
Ertrag						
Aufwand				144.000		
Ergebnis				144.000		
PSP-Element	5-120102-400-011003001	Lichtenbusch, Erschließung 2. BA				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			3.600		5.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			18.000		25.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			324.000		450.000	
Ertrag						
Aufwand			345.600		480.000	
Ergebnis			345.600		480.000	
PSP-Element	5-120102-400-012003001	Haltestelle Meischenfeld (Indagymnasium)				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-5.800				
68130000 Investitionszuweisungen von Zweckverbänd		-32.700				
78520000 Tiefbaumaßnahmen		38.500				
Ertrag		-38.500				
Aufwand		38.500				
Ergebnis		0				
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
Ertrag		-70.000	-38.500	-806.400	-1.075.200	-672.000
Aufwand		121.000	268.900	2.269.900	2.578.100	1.440.000
Ergebnis		51.000	230.400	1.463.500	1.502.900	768.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130103-400	Natur und Landschaft				
PSP-Element	5-130103-400-009004001	Ausgleichsmaßn. f. BPlan 840 Kornelimün.				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		64.000	50.000			
Ertrag						
Aufwand		64.000	50.000			
Ergebnis		64.000	50.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130104-400	Wald- und Forstwirtschaft			
PSP-Element	5-130104-400-001006001	Brücke im Itertal			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen					30.000
Ertrag					
Aufwand					30.000
Ergebnis					30.000
Bezirk 9004 Aachen - Kornelimünster/Walheim					
Ertrag	-70.000	-38.500	-806.400	-1.075.200	-672.000
Aufwand	330.000	398.900	2.309.900	2.713.100	1.605.000
Ergebnis	260,000.00	360,400.00	1,503,500.00	1,637,900.00	933,000.00

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Stadtbezirk Aachen-Laurensberg

9005

Bezirk Aachen - Laurensberg

			Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010102-500	Bezirksvertretungen					
PSP-Element	1-010102-500-1	Bezirksvertretungen					
Kostenart & Bezeichnung							
54910000	Verfügungsmittel		16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
Ertrag							
Aufwand			16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
Ergebnis			16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
Profit Center	010203-500	Repräsentationen					
PSP-Element	1-010203-500-1	Repräsentationen					
Kostenart & Bezeichnung							
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		900	900	900	900	900
Ertrag							
Aufwand			900	900	900	900	900
Ergebnis			900	900	900	900	900
Profit Center	011905-500	Bezirk 5 Laurensberg					
PSP-Element	1-011905-500-9	Bezirk 5 Laurensberg					
Kostenart & Bezeichnung							
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv		-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		141.100	106.700	108.800	109.300	109.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		108.900	143.400	144.100	147.000	147.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass		9.300	12.500	12.600	12.900	12.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So		21.800	28.700	28.800	29.400	29.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		37.100	28.100	40.400	28.100	40.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		7.700	5.500	5.800	6.200	6.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60		300	300	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		900	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen		7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
Ertrag			-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand			360.200	384.200	399.800	392.200	404.800
Ergebnis			359.000	383.000	398.600	391.000	403.600
Profit Center	080102-500	Sportplätze & Stadien					
PSP-Element	1-080102-500-3	Sportplätze & Stadien					
Kostenart & Bezeichnung							
52560000	Aufwendungen für Festwerte					10.000	

Bezirk Aachen - Laurensberg

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand				10.000	
Ergebnis				10.000	
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	4-120102-500-1	Neuenhofer Weg, Bplan 592, Ausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte			19.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			15.200	
Ertrag					
Aufwand				34.200	
Ergebnis				34.200	
PSP-Element	4-120102-502-6	Sandhäuschen, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		4.500	6.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		3.600	4.800	
Ertrag					
Aufwand			8.100	10.800	
Ergebnis			8.100	10.800	
PSP-Element	4-120102-503-4	Vaals Grenze, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500	30.000	37.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000	24.000	30.000
Ertrag					
Aufwand			13.500	54.000	67.500
Ergebnis			13.500	54.000	67.500
PSP-Element	4-120102-505-9	Seffenter Weg, Umgestaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		7.500		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.000		
Ertrag					
Aufwand			13.500		
Ergebnis			13.500		
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand			13.500	21.600	99.000
Ergebnis			13.500	21.600	67.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Finanzstelle	010102500	Bezirksvertretungen
Finanzposition & Bezeichnung		

Auszahlungen

74910000	Verfüungsmittel	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
----------	-----------------	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle	010203500	Repräsentationen
Finanzposition & Bezeichnung		

Auszahlungen

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	011905500	Bezirk 5 Laurensberg
Finanzposition & Bezeichnung		

Auszahlungen

70110000	Dienstbezüge Beamte	141.100	106.700	108.800	109.300	109.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	108.900	143.400	144.100	147.000	147.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	9.300	12.500	12.600	12.900	12.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	21.800	28.700	28.800	29.400	29.400
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	300	300	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	900	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300

Einzahlungen

64110000	Mieten und Pachten	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteil+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100

Finanzstelle	011905500	Bezirk 5 Laurensberg
---------------------	------------------	-----------------------------

Auszahlungen	315.400	350.600	353.600	357.900	357.900
Einzahlungen	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Ergebnis	314.200	349.400	352.400	356.700	356.700
-----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Finanzstelle	120102500	Neubau und Unterhaltung von Straßen
Finanzposition & Bezeichnung		

Auszahlungen

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermöög		6.000	9.600	44.000	30.000
----------	--	--	-------	-------	--------	--------

Bezirk 9005 Laurensberg

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Bezirk 9005 Laurensberg					
Auszahlungen	332.700	373.900	380.500	419.200	405.200
Einzahlungen	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Ergebnis	331.500	372.700	379.300	418.000	404.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011905-500	Bezirk 5 Laurensberg			
PSP-Element	5-011905-500-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 5 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060101-500	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege			
PSP-Element	5-060101-500-001008101	Ausstattung Kita Sandhäuschen			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		30.000			
Ertrag					
Aufwand		30.000			
Ergebnis		30.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-500	Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien			
PSP-Element	5-060201-500-003009001	Bau Spielplatz Laurentiusstr			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				30.000	
78530000 Sonstige Baumaßnahmen				5.000	
Ertrag					
Aufwand				35.000	
Ergebnis				35.000	

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080102-500	Sportplätze & Stadien				
PSP-Element	5-080102-500-001009001	Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte						
					10.000	
Ertrag						
Aufwand					10.000	
Ergebnis					10.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-500-003003001	Neuenhofer Weg, BPlan 592 Ausbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto				3.800	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte				19.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen				342.000	
Ertrag					
Aufwand				364.800	
Ergebnis				364.800	
PSP-Element	5-120102-500-005003001	Laurentiusstraße, Erschl.Familienzentrum			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	1.200				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	6.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	108.000				
Ertrag					
Aufwand	115.200				
Ergebnis	115.200				
PSP-Element	5-120102-500-006003001	Sandhäuschen, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto	500		900	1.200	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	2.500		4.500	6.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen	45.000		81.000	108.000	
Ertrag					
Aufwand	48.000		86.400	115.200	
Ergebnis	48.000		86.400	115.200	
PSP-Element	5-120102-500-007003001	Vaals Grenze, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto			1.500	6.000	7.500
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			7.500	30.000	37.500
78520000 Tiefbaumaßnahmen			135.000	540.000	675.000
Ertrag					
Aufwand			144.000	576.000	720.000
Ergebnis			144.000	576.000	720.000
PSP-Element	5-120102-500-011003001	Seffenter Weg, Umgestaltung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand über 410 € netto		1.500			
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		7.500			
78520000 Tiefbaumaßnahmen		135.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		144.000			
Ergebnis		144.000			
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand	163.200	144.000	230.400	1.056.000	720.000
Ergebnis	163.200	144.000	230.400	1.056.000	720.000
Bezirk 9005 Aachen - Laurensberg					
Ertrag					
Aufwand	218.200	144.000	230.400	1.101.000	720.000
Ergebnis	218.200.00	144.000.00	230.400.00	1.101.000.00	720.000.00

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Stadtbezirk Aachen-Richterich

9006

Bezirk Aachen - Richterich

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010102-600	Bezirksvertretungen				
PSP-Element	1-010102-600-2	Bezirksvertretungen				
Kostenart & Bezeichnung						
54910000	Verfügunsmittel	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
Ertrag						
Aufwand		7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
Ergebnis		7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
Profit Center	010203-600	Repräsentationen				
PSP-Element	1-010203-600-2	Repräsentationen				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
Ertrag						
Aufwand		900	900	900	900	900
Ergebnis		900	900	900	900	900
Profit Center	011906-600	Bezirk 6 Richterich				
PSP-Element	1-011906-600-5	Bezirk 6 Richterich				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
44610000	So privat L-entgelt	-700	-700	-700	-700	-700
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sonderv	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	98.900	105.500	107.600	108.100	108.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	91.200	82.400	82.800	84.500	84.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskass	7.800	7.200	7.200	7.300	7.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen So	18.200	16.500	16.600	16.900	16.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	46.900	18.100	25.500	18.100	25.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.500	3.300	3.500	3.700	3.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700	700
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Ertrag		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Aufwand		310.300	297.800	308.000	303.400	311.000
Ergebnis		303.300	290.800	301.000	296.400	304.000
Profit Center	090101-600	Räumliche Planung und Entwicklung				

Bezirk Aachen - Richterich

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
PSP-Element	1-090101-600-8	Räumliche Planung und Entwicklung			
Kostenart & Bezeichnung					
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	50.000			
Ertrag					
Aufwand		50.000			
Ergebnis		50.000			
PSP-Element	4-090101-600-5	Planung+ Entwicklung Richtericher Dell			
Kostenart & Bezeichnung					
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		50.000		
Ertrag					
Aufwand			50.000		
Ergebnis			50.000		
Profit Center	090101-600	Räumliche Planung und Entwicklung			
Ertrag					
Aufwand		50.000	50.000		
Ergebnis		50.000	50.000		
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	4-120102-601-9	L231n-Ortsumgehung Richterich,Äußere Ers			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		20.000	70.000	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		80.000	56.000	
Ertrag					
Aufwand			100.000	126.000	
Ergebnis			100.000	126.000	
PSP-Element	4-120102-602-7	Richtericher Dell, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		10.000		
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		8.000		
Ertrag					
Aufwand			18.000		
Ergebnis			18.000		
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand			118.000	126.000	
Ergebnis			118.000	126.000	

Bezirk Aachen - Richterich

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120201-600	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen			
PSP-Element	4-120201-600-3	Planung Haltepunkt AC-Richterich			
Kostenart & Bezeichnung					
44810000	Erstattungen vom Land	-12.000	-18.000		
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	20.000	30.000		
Ertrag		-12.000	-18.000		
Aufwand		20.000	30.000		
Ergebnis		8.000	12.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Finanzstelle 010102600		Bezirksvertretungen			
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
74910000	Verfüungsmittel	7.800	7.800	7.800	7.800
Finanzstelle 010203600		Repräsentationen			
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900
Finanzstelle 011906600		Bezirk 6 Richterich			
Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
70110000	Dienstbezüge Beamte	98.900	105.500	107.600	108.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	91.200	82.400	82.800	84.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	7.800	7.200	7.200	7.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	18.200	16.500	16.600	16.900
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	2.300	2.300	2.300	2.300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	25.000	50.000	50.000	50.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	700	700	700
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.500	4.500	4.500	4.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100
Einzahlungen					
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
64110000	Mieten und Pachten	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-700	-700
64850000	Erstatt v verbund Unehm+Beteilig+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100
Finanzstelle 011906600		Bezirk 6 Richterich			
Auszahlungen		255.900	276.400	279.000	281.600
Einzahlungen		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Ergebnis		248.900	269.400	272.000	274.600

Ansatz 2011 (€)

Ansatz 2012 (€)

Ansatz 2013 (€)

Ansatz 2014 (€)

Ansatz 2015 (€)

Finanzstelle 090101600 Räumliche Planung und Entwicklung

Finanzposition & Bezeichnung

Auszahlungen

74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten 50.000 50.000

Finanzstelle 120102600 Neubau und Unterhaltung von Straßen

Finanzposition & Bezeichnung

Auszahlungen

73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö 88.000 56.000

Finanzstelle 120201600 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

Finanzposition & Bezeichnung

Auszahlungen

72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen 20.000 30.000

Einzahlungen

64810000 Erstattungen vom Land -12.000 -18.000

Finanzstelle 120201600 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen**Auszahlungen**

20.000 30.000

Einzahlungen

-12.000 -18.000

Ergebnis**8.000 12.000****Bezirk 9006 Richterich****Auszahlungen** 314.600 355.100 405.700 346.300 290.300**Einzahlungen** -7.000 -19.000 -25.000 -7.000 -7.000**Ergebnis** **307.600 336.100 380.700 339.300 283.300**

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	011906-600	Bezirk 6 Richterich			
PSP-Element	5-011906-600-001000501	Sonstig. Invest.Auszahlungen BA 6 -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020206-614	Marktwesen BA 6 (BGA)				
PSP-Element	5-020206-614-001009001	Stromkasten Wochenmarkt BA 6				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto						
				14.000		
Ertrag						
Aufwand				14.000		
Ergebnis				14.000		

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	5-120102-600-001003001	L231n Ortsumgehung Richterich			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto				14.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			20.000	70.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen	100.000		180.000	1.260.000	
Ertrag					
Aufwand	100.000		200.000	1.344.000	
Ergebnis	100.000		200.000	1.344.000	
PSP-Element	5-120102-600-004003001	Richtericher Dell, Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			2.000		
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			10.000		
78520000 Tiefbaumaßnahmen			180.000		
Ertrag					
Aufwand			192.000		
Ergebnis			192.000		
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag					
Aufwand	100.000		392.000	1.344.000	
Ergebnis	100.000		392.000	1.344.000	
Bezirk 9006 Aachen - Richterich					
Ertrag					
Aufwand	125.000		406.000	1.344.000	
Ergebnis	125.000.00		406.000.00	1.344.000.00	

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Stadtbezirke (bezirksübergreifend)

9008

Bezirk Aachen - übergreifend

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010604-800	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude			
PSP-Element	1-010604-800-1	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	250.000			
Ertrag					
Aufwand					
Ergebnis					
		250.000			
Profit Center	030101-800	Grundschulen			
PSP-Element	1-030101-800-7	Grundschulen			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	18.000	18.000	18.000	18.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	564.000	583.300	583.300	583.300
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	34.800	34.800	34.800	34.800
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.900	26.900	26.900	26.900
Ertrag					
Aufwand					
Ergebnis					
		-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
		643.700	663.000	663.000	663.000
		621.000	640.300	640.300	640.300
PSP-Element	4-030101-802-9	Schulen ans Netz			
Kostenart & Bezeichnung					
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	20.000	20.000	20.000	20.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	2.000	1.000	2.000	2.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	437.700	577.900	577.900	577.900
54230000	Leasing	110.000	51.600	1.800	32.100
Ertrag					
Aufwand					
Ergebnis					
		569.700	650.500	601.700	632.000
		632.000	632.000	632.000	632.000
		569.700	650.500	601.700	632.000
PSP-Element	4-030101-804-5	Schulbudget			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	42.000	42.000	42.000	42.000
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	204.000	294.000	294.000	254.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	110.500	110.500	110.500	110.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.500	7.500	7.500	7.500
Ertrag					
Aufwand					
Ergebnis					
		364.000	454.000	454.000	414.000
		414.000	414.000	414.000	414.000
		364.000	454.000	454.000	414.000
PSP-Element	4-030101-807-8	OGS			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000	Zuweisungen vom Land	-3.495.700	-4.032.700	-4.383.300	-4.733.900
					-5.084.500

Bezirk Aachen - übergreifend

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.575.400	-1.679.100	-1.762.900	-1.916.600	-2.070.600
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.931.400	6.584.200	7.275.000	7.954.600	8.634.600
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		7.500	7.500	7.500	7.500
Ertrag		-5.071.100	-5.711.800	-6.146.200	-6.650.500	-7.155.100
Aufwand		5.968.400	6.628.700	7.319.500	7.999.100	8.679.100
Ergebnis		897.300	916.900	1.173.300	1.348.600	1.524.000

Profit Center	030101-800	Grundschulen				
Ertrag		-5.093.800	-5.734.500	-6.168.900	-6.673.200	-7.177.800
Aufwand		7.545.800	8.396.200	9.038.200	9.708.100	10.388.100
Ergebnis		2.452.000	2.661.700	2.869.300	3.034.900	3.210.300

Profit Center	060101-800	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
PSP-Element	1-060101-800-4	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	65.700	30.300	25.700	25.700	25.700
52560000	Aufwendungen für Festwerte	486.700	539.800	545.800	560.800	685.800
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.101.300	1.146.300	1.291.300	1.291.300	1.346.300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ertrag						
Aufwand		1.655.200	1.717.900	1.864.300	1.879.300	2.059.300
Ergebnis		1.655.200	1.717.900	1.864.300	1.879.300	2.059.300

Profit Center	060201-800	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII				
PSP-Element	1-060201-800-9	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VII				
Kostenart & Bezeichnung						
45811000	Erträge aus Zuschreibungen von Festwerte				-62.500	-72.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	20.000	313.000	233.000	233.000	133.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	480.100	480.100	480.100	480.100	480.100
57920000	Abschreibungen auf Festwerte				62.500	72.500
Ertrag					-62.500	-72.500
Aufwand		500.100	793.100	713.100	775.600	685.600
Ergebnis		500.100	793.100	713.100	713.100	613.100

Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen				
PSP-Element	1-080101-800-2	Turn- und Sporthallen				
Kostenart & Bezeichnung						
41630000	Aufl v Sonderp a Zuw v Zweckverbänden	-4.000				
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	58.000	99.500	93.500	94.500	94.500

Bezirk Aachen - übergreifend

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag	-26.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
Aufwand	58.100	99.600	93.600	94.600	94.600
Ergebnis	32.000	77.500	71.500	72.500	72.500
PSP-Element	4-080101-801-6	Unterh v Einr. & Sportger. f Sportst STR			
Kostenart & Bezeichnung					
44830000 Erstattungen von Zweckverbänden	-4.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	4.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Ertrag	-4.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Aufwand	4.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Ergebnis	0	0	0	0	0
PSP-Element	4-080101-802-4	Sportgeräte			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	32.000	7.000	8.000	8.000	8.000
Ertrag					
Aufwand	32.000	7.000	8.000	8.000	8.000
Ergebnis	32.000	7.000	8.000	8.000	8.000
PSP-Element	4-080101-803-2	Wirtschaftsgüter			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	7.200	2.300	2.300	2.300	2.300
Ertrag					
Aufwand	7.200	2.300	2.300	2.300	2.300
Ergebnis	7.200	2.300	2.300	2.300	2.300
PSP-Element	4-080101-804-9	Betriebseinrichtungen			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	15.000	500	500	500	500
Ertrag					
Aufwand	15.000	500	500	500	500
Ergebnis	15.000	500	500	500	500
Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen			
Ertrag	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
Aufwand	116.300	117.400	112.400	113.400	113.400
Ergebnis	86.200	87.300	82.300	83.300	83.300
Profit Center	080102-800	Sportplätze & Stadien			
PSP-Element	1-080102-800-6	Sportplätze & Stadien			
Kostenart & Bezeichnung					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-15.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	148.900	154.600	157.900	161.600	162.600
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	100	100	100	100	100
52560000 Aufwendungen für Festwerte	31.000	50.400	56.000	56.000	56.000
53150000 Zuschüsse an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
Ertrag	-15.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Aufwand	387.500	412.600	421.500	425.200	426.200
Ergebnis	372.000	394.600	403.500	407.200	408.200

PSP-Element	4-080102-801-1	Einrichtungsgegenstände			
Kostenart & Bezeichnung					
52110000 Unterhalt der Grdstke u bauliche Anlagen	6.000	2.000	3.000	3.000	3.000
Ertrag					
Aufwand	6.000	2.000	3.000	3.000	3.000
Ergebnis	6.000	2.000	3.000	3.000	3.000

PSP-Element	4-080102-802-8	Sportgeräte			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag					
Aufwand	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000

PSP-Element	4-080102-803-6	Wirtschaftsgüter			
Kostenart & Bezeichnung					
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60	10.200	2.200	2.300	2.300	2.300
Ertrag					
Aufwand	10.200	2.200	2.300	2.300	2.300
Ergebnis	10.200	2.200	2.300	2.300	2.300

Profit Center	080102-800	Sportplätze & Stadien			
Ertrag	-15.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Aufwand	410.700	417.800	427.800	431.500	432.500
Ergebnis	395.200	399.800	409.800	413.500	414.500

Profit Center	080202-800	Vereins sport			
PSP-Element	1-080202-800-2	Vereins sport			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100	100

Bezirk Aachen - übergreifend

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	100	100	100	100	100
Ergebnis	100	100	100	100	100
PSP-Element	4-080202-801-6	Zusch. Unterh. vereinseig. Sportstätten			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	18.900	26.000	26.000	26.000	26.000
Ertrag					
Aufwand	18.900	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis	18.900	26.000	26.000	26.000	26.000
PSP-Element	4-080202-802-4	Zusch. Bau vereinseig. Sportstätten			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	44.900	40.700	40.700	40.700	39.500
Ertrag					
Aufwand	44.900	40.700	40.700	40.700	39.500
Ergebnis	44.900	40.700	40.700	40.700	39.500
PSP-Element	4-080202-803-2	Zusch. Anschaff. vereinseig. Sportgeräte			
Kostenart & Bezeichnung					
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ertrag					
Aufwand	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Profit Center	080202-800	Vereinsport			
Ertrag					
Aufwand	78.900	81.800	81.800	81.800	80.600
Ergebnis	78.900	81.800	81.800	81.800	80.600
Profit Center	090101-800	Räumliche Planung und Entwicklung			
PSP-Element	1-090101-800-1	Räumliche Planung und Entwicklung			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000				
Ertrag					
Aufwand	25.000				
Ergebnis	25.000				
PSP-Element	4-090101-800-7	Krefelder Straße, Multifunktionsfläche			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	50.000				

Bezirk Aachen - übergreifend

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand	50.000				
Ergebnis	50.000				
PSP-Element	4-090101-801-5	Planung Campus West			
Kostenart & Bezeichnung					
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.000			
Ertrag					
Aufwand		25.000			
Ergebnis		25.000			
Profit Center	090101-800	Räumliche Planung und Entwicklung			
Ertrag					
Aufwand	75.000	25.000			
Ergebnis	75.000	25.000			
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
PSP-Element	4-120102-802-9	Radverkehrsanlagen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land	-280.000	-210.000	-210.000	-210.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	400.000	300.000	300.000	300.000
Ertrag		-280.000	-210.000	-210.000	-210.000
Aufwand		400.000	300.000	300.000	300.000
Ergebnis		120.000	90.000	90.000	90.000
PSP-Element	4-120102-803-7	Fußgängerquerungshilfen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte	600	600	600	600
Ertrag					
Aufwand		600	600	600	600
Ergebnis		600	600	600	600
PSP-Element	4-120102-804-5	Karl-Friedrich-Straße, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000	Aufwendungen für Festwerte		5.500	24.500	
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.400	19.600	
Ertrag					
Aufwand			9.900	44.100	
Ergebnis			9.900	44.100	
PSP-Element	4-120102-805-3	Campus West, Infrastruktur			
Kostenart & Bezeichnung					

Bezirk Aachen - übergreifend

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
52560000 Aufwendungen für Festwerte			50.000	175.000	140.000
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge			40.000	140.000	112.000
Ertrag					
Aufwand			90.000	315.000	252.000
Ergebnis			90.000	315.000	252.000
PSP-Element	4-120102-806-1	Gelände "Guter Hirte", Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		4.000		15.000	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		3.600		12.000	
Ertrag					
Aufwand		7.600		27.000	
Ergebnis		7.600		27.000	
PSP-Element	4-120102-809-7	Maßnahmen Busnetz 2015+			
Kostenart & Bezeichnung					
41410000 Zuweisungen vom Land		-7.500	-7.500	-7.500	
41610000 Auflösung v SoPo aus Zuweis vom Land		-15.000	-15.000	-15.000	
52560000 Aufwendungen für Festwerte		20.000	20.000	20.000	
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		10.000	10.000	10.000	
Ertrag		-22.500	-22.500	-22.500	
Aufwand		30.000	30.000	30.000	
Ergebnis		7.500	7.500	7.500	
PSP-Element	4-120102-810-9	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
52210000 Unterhaltg des sonst unbewegl Vermögens		30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag					
Aufwand		30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	4-120102-811-7	Fahrradabstellanlagen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand		10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	10.000
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-302.500	-232.500	-232.500	-210.000
Aufwand		478.200	470.500	756.700	592.600
Ergebnis		175.700	238.000	524.200	382.600

Bezirk Aachen - übergreifend

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120202-800	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.				
PSP-Element	4-120202-800-9	Optimierung Verkehrssteuerung -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand			50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis			50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	4-120202-801-7	Modernisierung Signalanlagen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand			50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis			50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	4-120202-802-5	Maßn.Fussgängerschutz an Ampeln -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand			50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis			50.000	50.000	50.000	50.000
Profit Center	120202-800	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.				
Ertrag						
Aufwand			150.000	150.000	150.000	150.000
Ergebnis			150.000	150.000	150.000	150.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Gesamtergebnis					
Ertrag	-5.227.500	-6.448.000	-7.001.900	-7.445.500	-7.962.200
Aufwand	13.592.400	16.254.500	17.341.500	18.220.000	18.691.100
Ergebnis	8.364.900	9.806.500	10.339.600	10.774.500	10.728.900

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Finanzstelle	030101800	Grundschulen				
Finanzposition & Bezeichnung						
Auszahlungen						
72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag		18.000	18.000	18.000	18.000
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		20.000	20.000	20.000	20.000
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		44.000	43.000	44.000	44.000
72710000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz		204.000	294.000	294.000	254.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		6.076.700	6.729.500	7.420.300	8.099.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		474.700	614.900	614.900	614.900
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche			7.500	7.500	7.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		26.900	26.900	26.900	26.900
74230000	Leasing		110.000	51.600	1.800	32.100
74310000	Geschäftsauszahlungen		7.500	7.500	7.500	7.500
Einzahlungen						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-3.495.700	-4.032.700	-4.383.300	-4.733.900
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-1.575.400	-1.679.100	-1.762.900	-1.916.600
64110000	Mieten und Pachten		-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
Finanzstelle	030101800	Grundschulen				
Auszahlungen			6.981.800	7.812.900	8.454.900	9.124.800
Einzahlungen			-5.093.800	-5.734.500	-6.168.900	-6.673.200
Ergebnis			1.888.000	2.078.400	2.286.000	2.451.600
Finanzstelle 060101800 Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege						
Finanzposition & Bezeichnung						
Auszahlungen						
72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA		65.700	30.300	25.700	25.700
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		1.101.300	1.146.300	1.291.300	1.346.300
Finanzstelle	060101800	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege				
Auszahlungen			1.167.000	1.176.600	1.317.000	1.372.000
Einzahlungen						
Ergebnis			1.167.000	1.176.600	1.317.000	1.372.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Finanzstelle	060201800	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	480.100	480.100	480.100	480.100	480.100
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Finanzstelle	080101800	Turn- und Sporthallen				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	58.300	17.900	18.900	18.900	18.900
----------	-----------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Einzahlungen

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-4.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
----------	---------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle	080101800	Turn- und Sporthallen				
Auszahlungen		58.300	17.900	18.900	18.900	18.900
Einzahlungen		-26.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
Ergebnis		32.200	-12.200	-11.200	-11.200	-11.200

Finanzstelle	080102800	Sportplätze & Stadien				
Finanzposition & Bezeichnung						

Auszahlungen

72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	38.000	34.000	35.000	35.000	35.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlag	148.900	154.600	157.900	161.600	162.600
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

72540000	Auszahlung Unterhaltung BGA	17.300	3.300	3.400	3.400	3.400
----------	-----------------------------	--------	-------	-------	-------	-------

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
----------	-------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Einzahlungen

64110000	Mieten und Pachten	-15.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
----------	--------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Finanzstelle	080102800	Sportplätze & Stadien				
Auszahlungen		379.700	367.400	371.800	375.500	376.500
Einzahlungen		-15.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Ergebnis		364.200	349.400	353.800	357.500	358.500

Finanzstelle	080202800	Vereinsport				
Finanzposition & Bezeichnung						

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Auszahlungen					
73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	78.900	81.800	81.800	81.800	80.600
Finanzstelle 090101800 Räumliche Planung und Entwicklung Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	75.000	25.000			
Finanzstelle 120102800 Neubau und Unterhaltung von Straßen Finanzposition & Bezeichnung					
Auszahlungen					
72210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		30.000	30.000	30.000	30.000
73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		13.600	54.400	181.600	112.000
Einzahlungen					
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-7.500	-7.500	-7.500	
Finanzstelle 120102800 Neubau und Unterhaltung von Straßen					
Auszahlungen		43.600	84.400	211.600	142.000
Einzahlungen		-7.500	-7.500	-7.500	
Ergebnis		36.100	76.900	204.100	142.000
Bezirk 9008 bezirksübergreifend					
Auszahlungen	9.220.800	10.005.300	10.808.900	11.609.700	12.274.900
Einzahlungen	-5.135.400	-5.790.100	-6.224.500	-6.728.800	-7.225.900
Ergebnis	4.085.400	4.215.200	4.584.400	4.880.900	5.049.000

Bezirk 9008 bezirksübergreifend

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Gesamtergebnis:					
Auszahlungen	11.842.100	13.451.700	14.376.300	15.069.800	15.672.200
Einzahlungen	-5.641.500	-6.057.800	-6.564.000	-6.997.300	-7.508.200
Ergebnis	6.200.600	7.393.900	7.812.300	8.072.500	8.164.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	010604-800	Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude				
PSP-Element	5-010604-800-001008101	Beschaffung v. bewegl. Verm. -J- FW				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			245.000			
Ertrag						
Aufwand			245.000			
Ergebnis			245.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020101-800	Sicherheit und Ordnung				
PSP-Element	5-020101-800-001003001	Bau von Taubenschlägen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen						
		4.000	5.000			
Ertrag						
Aufwand		4.000	5.000			
Ergebnis		4.000	5.000			

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	020702-800	Verkehrsüberwachung			
PSP-Element	5-020702-800-001003001	Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ertrag					
Aufwand	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	030101-800	Grundschulen			
PSP-Element	5-030101-800-001008101	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	87.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ertrag					
Aufwand	87.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis	87.000	100.000	100.000	100.000	100.000
PSP-Element	5-030101-800-002008101	Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.000	17.300	17.300	17.300	17.300
Ertrag					
Aufwand	15.000	17.300	17.300	17.300	17.300
Ergebnis	15.000	17.300	17.300	17.300	17.300
PSP-Element	5-030101-800-003008101	Ersatzb. f. d. Verpflegungsküchen Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Ertrag					
Aufwand	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Ergebnis	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
PSP-Element	5-030101-800-005009001	Umgestaltung Schulhöfe			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand		25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis		25.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	5-030101-800-006008101	Einrichtung f. OGS-Maßnahmen			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Ertrag					
Aufwand	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Ergebnis	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Profit Center	030101-800	Grundschulen			
Ertrag					
Aufwand	564.000	608.300	608.300	608.300	608.300
Ergebnis	564.000	608.300	608.300	608.300	608.300

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060101-800	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege			
PSP-Element	5-060101-800-001003501	Zuweisungen für Maßnahmen U-3			
Kostenart & Bezeichnung					
68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	-100.000	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400
Ertrag	-100.000	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400
Aufwand					
Ergebnis	-100.000	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400
PSP-Element	5-060101-800-001008101	U3 Ausbau städt Kitas Einrichtung			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	266.700	118.800	178.800	193.800	318.800
Ertrag					
Aufwand	266.700	118.800	178.800	193.800	318.800
Ergebnis	266.700	118.800	178.800	193.800	318.800
PSP-Element	5-060101-800-002008101	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	165.000	396.000	342.000	342.000	342.000
Ertrag					
Aufwand	165.000	396.000	342.000	342.000	342.000
Ergebnis	165.000	396.000	342.000	342.000	342.000
PSP-Element	5-060101-800-003008101	Ausstattung f integrative Gruppen, Festw			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ertrag					
Aufwand	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Ergebnis	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	5-060101-800-004009001	Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	48.500	91.000	91.000	68.500	68.500
Ertrag					
Aufwand	48.500	91.000	91.000	68.500	68.500
Ergebnis	48.500	91.000	91.000	68.500	68.500
PSP-Element	5-060101-800-004009002	Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78320000 Erwerb v Vermöggegeständ bis 410 € netto	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ertrag					
Aufwand	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ergebnis	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060101-800					
	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege					
Ertrag		-100.000	-66.400	-66.400	-66.400	-66.400
Aufwand		506.700	632.300	638.300	630.800	755.800
Ergebnis		406.700	565.900	571.900	564.400	689.400

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	060201-800	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
PSP-Element	5-060201-800-001004001	Um- & Neugestaltung besteh. Spielplätze				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		100.000				
Ertrag						
Aufwand		100.000				
Ergebnis		100.000				
PSP-Element	5-060201-800-001009001	Maßn b bestehenden Spiel-/Bolzplätzen				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			295.000	215.000	215.000	215.000
Ertrag						
Aufwand			295.000	215.000	215.000	215.000
Ergebnis			295.000	215.000	215.000	215.000
PSP-Element	5-060201-800-001009002	Um- und Neugestaltung von Bolzplätzen				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			100.000	100.000	100.000	
Ertrag						
Aufwand			100.000	100.000	100.000	
Ergebnis			100.000	100.000	100.000	
PSP-Element	5-060201-800-002008101	Ergänz. & Ersatzb. Jugendeinricht. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ertrag						
Aufwand		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ergebnis		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
PSP-Element	5-060201-800-003009001	Beschaffung v. Spielgeräten >410# -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermögegeständ über 410 € netto		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Ertrag						
Aufwand		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Ergebnis		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Profit Center	060201-800	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VII				
Ertrag						
Aufwand		263.000	558.000	478.000	478.000	378.000
Ergebnis		263.000	558.000	478.000	478.000	378.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen			
PSP-Element	5-080101-800-001008101	Besch. v. Vorricht. & Geräte Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	16.000				
Ertrag					
Aufwand	16.000				
Ergebnis	16.000				
PSP-Element	5-080101-800-001009001	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		35.500	26.500	26.500	26.500
Ertrag					
Aufwand		35.500	26.500	26.500	26.500
Ergebnis		35.500	26.500	26.500	26.500
PSP-Element	5-080101-800-001009002	Beschaffung Sportgeräte -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		64.000	67.000	68.000	68.000
Ertrag					
Aufwand		64.000	67.000	68.000	68.000
Ergebnis		64.000	67.000	68.000	68.000
PSP-Element	5-080101-800-002008101	Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	38.000				
Ertrag					
Aufwand	38.000				
Ergebnis	38.000				
PSP-Element	5-080101-800-003008101	Ansch v Einr u Sportgeräten Sporth STR			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	4.000				
Ertrag					
Aufwand	4.000				
Ergebnis	4.000				
PSP-Element	5-080101-800-003008502	Zuweisung Zweckv STR f Einr.u Sportgerät			
Kostenart & Bezeichnung					
68130000 Investitionszuweisungen von Zweckverbänd	-4.000				
Ertrag	-4.000				
Aufwand					
Ergebnis	-4.000				

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080101-800					
	Turn- und Sporthallen					
Ertrag		-4.000				
Aufwand		58.000	99.500	93.500	94.500	94.500
Ergebnis		54.000	99.500	93.500	94.500	94.500

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080102-800	Sportplätze & Stadien			
PSP-Element	5-080102-800-001000501	Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78180000 Allgemein Investitionszuschüsse an übrig		10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag					
Aufwand		10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	5-080102-800-001008101	Besch. v. Vorricht. & Geräte Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		16.000			
Ertrag					
Aufwand		16.000			
Ergebnis		16.000			
PSP-Element	5-080102-800-001009001	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		28.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag					
Aufwand		28.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		28.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	5-080102-800-001009002	Beschaffung Sportgeräte -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		22.400	26.000	26.000	26.000
Ertrag					
Aufwand		22.400	26.000	26.000	26.000
Ergebnis		22.400	26.000	26.000	26.000
PSP-Element	5-080102-800-002008101	Besch. v. Sportgeräten Maßn. Festw. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		15.000			
Ertrag					
Aufwand		15.000			
Ergebnis		15.000			
PSP-Element	5-080102-800-003000011	Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78180000 Allgemein Investitionszuschüsse an übrig		10.000			
Ertrag					
Aufwand		10.000			
Ergebnis		10.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080102-800					
		Sportplätze & Stadien				
Ertrag						
Aufwand		41.000	60.400	66.000	66.000	66.000
Ergebnis		41.000	60.400	66.000	66.000	66.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	080203-800	Vereinsungebundener Sport			
PSP-Element	5-080203-800-001003001	Sportliche Aufwertung v. Spielfl. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78510000 Hochbaumaßnahmen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ertrag					
Aufwand	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	110301-800	Wasserversorgung				
PSP-Element	5-110301-800-001004001	Erneuerung Leitung Wurmbach				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen			120.000			
Ertrag						
Aufwand			120.000			
Ergebnis			120.000			

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von Straßen				
PSP-Element	5-120102-800-001003001	Vennbahnweg / Philipsstr. bis AC Arkaden				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-174.700				
78310000 Erwerb v Vermöggegegenständ über 410 € netto		2.600				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		13.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen		234.000				
Ertrag		-174.700				
Aufwand		249.600				
Ergebnis		74.900				
PSP-Element	5-120102-800-002003001	Absenkung von Bordsteinen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag						
Aufwand		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
PSP-Element	5-120102-800-003003001	Radverkehrsanlagen -J- Festwert				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-150.000	-280.000	-210.000	-210.000	-210.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		200.000	400.000	300.000	300.000	300.000
Ertrag		-150.000	-280.000	-210.000	-210.000	-210.000
Aufwand		200.000	400.000	300.000	300.000	300.000
Ergebnis		50.000	120.000	90.000	90.000	90.000
PSP-Element	5-120102-800-004003001	Erneuerung von Bushaltestellen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		60.000	60.000	60.000	60.000	
Ertrag						
Aufwand		60.000	60.000	60.000	60.000	
Ergebnis		60.000	60.000	60.000	60.000	
PSP-Element	5-120102-800-007003001	Fahrradabstellanlagen -J- Festwert				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag						
Aufwand		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	5-120102-800-008003001	Verbesserung ÖPNV, Umbau Maßnahmen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (G)			-200.000	-200.000	-200.000	-80.000

Investitionsübersicht Stadt Aachen

Bezirk 9008 Aachen - übergreifend

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
78520000 Tiefbaumaßnahmen	50.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Ertrag		-200.000	-200.000	-200.000	-80.000
Aufwand	50.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	170.000
PSP-Element	5-120102-800-009003001	Maßn. z. Verkehrssicherheit -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-56.000				
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	60.000				
78520000 Tiefbaumaßnahmen		30.000	30.000	30.000	30.000
Ertrag	-56.000				
Aufwand	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis	4.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	5-120102-800-011003001	Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	600	600	600	600	600
78520000 Tiefbaumaßnahmen	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
Ertrag					
Aufwand	54.600	54.600	54.600	54.600	54.600
Ergebnis	54.600	54.600	54.600	54.600	54.600
PSP-Element	5-120102-800-013009001	Fussgängerwegweisesystem -J- Festwert			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	-100.000				
Ertrag	-100.000				
Aufwand					
Ergebnis	-100.000				
PSP-Element	5-120102-800-015003001	Karl-Friedrich-Straße, Umbau			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto			1.100	4.900	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			5.500	24.500	
78520000 Tiefbaumaßnahmen			99.000	441.000	
Ertrag					
Aufwand			105.600	470.400	
Ergebnis			105.600	470.400	
PSP-Element	5-120102-800-016003001	Gelände "Guter Hirte", Erschließung			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto		800		3.000	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		4.000		15.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		72.000		270.000	

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Ertrag					
Aufwand		76.800		288.000	
Ergebnis		76.800		288.000	
PSP-Element	5-120102-800-017003001	Campus West, Infrastruktur			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-36.000			
78310000 Erwerb v Vermöggegständ über 410 € netto			10.000	35.000	28.000
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte			50.000	175.000	140.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		100.000	450.000	3.150.000	2.520.000
Ertrag		-36.000			
Aufwand		100.000	510.000	3.360.000	2.688.000
Ergebnis		64.000	510.000	3.360.000	2.688.000
PSP-Element	5-120102-800-018003001	Umsetzung Konzept Barrierefreiheit -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	5-120102-800-019003001	Fußwegverbindung Laurensberger/Karl-F.S.			
Kostenart & Bezeichnung					
78520000 Tiefbaumaßnahmen		60.000			
Ertrag					
Aufwand		60.000			
Ergebnis		60.000			
PSP-Element	5-120102-800-020003001	Maßnahmen Busnetz 2015+			
Kostenart & Bezeichnung					
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-112.500	-112.500	-112.500	
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		20.000	20.000	20.000	
78520000 Tiefbaumaßnahmen		130.000	130.000	130.000	
Ertrag		-112.500	-112.500	-112.500	
Aufwand		150.000	150.000	150.000	
Ergebnis		37.500	37.500	37.500	
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von Straßen			
Ertrag		-480.700	-628.500	-522.500	-290.000
Aufwand		754.200	1.261.400	1.540.200	3.402.600
Ergebnis		273.500	632.900	1.017.700	3.112.600

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	120202-800	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.			
PSP-Element	5-120202-800-002004001	Optimierung Verkehrssteuerung -J - Fest.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	5-120202-800-003004001	Versenkbare Poller -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	50.000		50.000		50.000
Ertrag					
Aufwand	50.000		50.000		50.000
Ergebnis	50.000		50.000		50.000
PSP-Element	5-120202-800-004004001	Modernisierung Signalanlagen -J- Festw.			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	5-120202-800-005004001	Austausch von Parkscheinautomaten -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegeständ über 410 € netto	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Ertrag					
Aufwand	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Ergebnis	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
PSP-Element	5-120202-800-006004001	Maßn. Fussgängerschutz a Ampeln -J- Fest			
Kostenart & Bezeichnung					
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag					
Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Profit Center	120202-800	Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrs-anlag.			
Ertrag					
Aufwand	245.000	195.000	245.000	195.000	245.000
Ergebnis	245.000	195.000	245.000	195.000	245.000

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130103-800	Natur und Landschaft				
PSP-Element	5-130103-800-018001001	Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ertrag						
Aufwand		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ergebnis		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
PSP-Element	5-130103-800-018001501	LZ Grunderw. f. Maßn. Naturschutzes -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand						
Ergebnis		-100	-100	-100	-100	-100
Profit Center	130103-800	Natur und Landschaft				
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ergebnis		59.900	59.900	59.900	59.900	59.900

		Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	130104-800	Wald- und Forstwirtschaft				
PSP-Element	5-130104-800-001003001	Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ertrag						
Aufwand		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Ergebnis		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Profit Center	140101-800	Umweltschutz			
PSP-Element	5-140101-800-003009001	Maßn. i. B. Klima & Immissionssch. -J-			
Kostenart & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermöggegend über 410 € netto	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag					
Aufwand	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Bezirk 9008 Aachen - übergreifend					
Ertrag	-584.800	-695.000	-589.000	-589.000	-356.500
Aufwand	2.935.900	3.554.900	3.804.300	7.250.600	5.685.200
Ergebnis	2,351,100.00	2,859,900.00	3,215,300.00	6,661,600.00	5,328,700.00

	Ansatz 2011 (€)	Ansatz 2012 (€)	Ansatz 2013 (€)	Ansatz 2014 (€)	Ansatz 2015 (€)
Gesamtergebnis					
Ertrag	-1.734.800	-3.490.200	-5.235.600	-4.213.400	-4.372.500
Aufwand	10.297.500	14.085.700	16.025.800	17.737.100	14.554.400
Ergebnis	8.562.700	10.595.500	10.790.200	13.523.700	10.181.900

Wirtschaftspläne / Jahresabschlüsse
Sondervermögen

Bericht

Aachener Stadtbetrieb
Aachen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2010

Auftrag: 0.0630788.001



PricewaterhouseCoopers refers to the network of member firms of PricewaterhouseCoopers International Limited, each of which is a separate and independent legal entity.

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der unter PricewaterhouseCoopers International Limited kooperierenden eigenständigen und rechtlich unabhängigen Mitgliedsfirmen des internationalen PricewaterhouseCoopers-Netzwerks.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis.....	4
A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung	5
I. Prüfungsauftrag	5
II. Bestätigung der Unabhängigkeit	6
B. Grundsätzliche Feststellungen	7
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Betriebsleiters	7
II. Wesentliche Geschäftsvorfälle.....	8
III. Sonstige für die Überwachung der Einrichtung bedeutsame Feststellungen.....	9
IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	10
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	12
D. Feststellungen zur Rechnungslegung	15
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	15
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	15
2. Jahresabschluss.....	16
3. Lagebericht	16
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	17
III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	18
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	25
F. Schlussbemerkung.....	27

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

<p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>

Abkürzungsverzeichnis

AtG	Altersteilzeitgesetz
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NW	Nordrhein-Westfalen
OdG	Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
PS	Prüfungsstandard des IDW
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
ZEW	Zweckverband der Entsorgungsregion West, Eschweiler-Weisweiler

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Aufgrund unserer Wahl zum Abschlussprüfer in der Sitzung des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes vom 20. Juni 2011 erteilte uns der Betriebsleiter des

Aachener Stadtbetrieb, Aachen,

(im Folgenden auch kurz "Betrieb" bzw. "Einrichtung" genannt)

im Einvernehmen mit der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne den Auftrag, den **Jahresabschluss** des Betriebes für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Wirtschaftsjahr gemäß § 106 GO NW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 9. März 1981, zuletzt geändert durch Artikel 123 des Gesetzes vom 5. April 2005, zu prüfen.

2. Der Aachener Stadtbetrieb wird als **eigenbetriebsähnliche Einrichtung** geführt und ist nach den Vorschriften der EigVO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und prüfen zu lassen. Die Feststellung durch den Rat der Stadt ist ortsüblich bekannt zu machen. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht öffentlich auszulegen, worauf in der Bekanntmachung hinzuweisen ist.
3. Bei unserer Prüfung haben wir gemäß § 106 Abs. 1 GO NW auch die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet. Wir verweisen auf die Berichterstattung in Abschnitt E und Anlage III zu diesem Bericht.
4. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 vereinbart.
5. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht, dem der von uns geprüfte Lagebericht sowie der geprüfte Jahresabschluss als Anlagen I und II beigefügt sind. Darüber hinaus wurde dem Bericht als Anlage IV eine Übersicht über die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse des Betriebes angefügt.

6. Zusätzlich haben wir einen **Erläuterungsteil** erstellt, der diesem Bericht als Anlage V beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

7. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Betriebsleiters

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die **Beurteilung** der **Lage des Betriebes** durch die **Betriebsleitung** (siehe Anlage I) dar:

- Der Eigenbetrieb wurde zum 1. Januar 2003 gegründet.
- Die Betriebsleitung stellt die Aufgaben des Aachener Stadtbetriebes in den beiden Aufgabekategorien "gebührenrelevanter Bereich" und "freiwilliger Bereich" im Einzelnen dar und beschreibt den Aufbau der Organisation.

Zum Geschäftsverlauf nimmt die Betriebsleitung wie folgt Stellung:

- Wie in den Vorjahren auch, strebt der Aachener Stadtbetrieb eine kontinuierliche Optimierung der Prozesse an. So konnte im Berichtsjahr durch die Rekommunalisierung der Abfallsammlung in den Bezirken von in Vorjahren beauftragten Drittunternehmen gewünschte Erfolge erzielt werden. Übergreifende Koordination von Personal- und Maschineneinsatz ermöglichte eine Vereinheitlichung von Entsorgungsstandards bei gleichzeitiger Kostenstabilität.
- Im Bereich Friedhofswesen sieht die Betriebsleitung aufgrund der Veränderungen im Bestattungsverhalten sowie der demographischen Entwicklung einen erhöhten Optimierungsbedarf. Der Aachener Stadtbetrieb konnte im Berichtsjahr erste Erfolge mit anderweitiger Nutzung von Überhangflächen erzielen.

Die Betriebsleitung stellt die Lage der Einrichtung anhand mehrerer Kriterien dar:

- Die Investitionen des Berichtsjahres betrugen T€ 2.242 und entfielen vorwiegend auf Fahrzeuge (T€ 1.742) sowie Maschinen und Geräte (T€ 145).
- Das Jahresergebnis nach Sparten ergibt sich wie folgt:

	2010	2009
	T€	T€
Abfallwirtschaft	1.845	1.311
Friedhof und Krematorium	403	509
Grün- und Freiflächen	-1.150	-1.297
Straßenreinigung	-813	618
Straßenunterhaltung	-276	-558
Bezirksskolonne	-317	0
Technik/ Werkstätten	0	-54
Interne Administration	0	0
	-308	529

- Die Betriebsleitung äußert sich insgesamt positiv über das Ergebnis, da sowohl die geplanten Umsatzziele übertroffen wurden, als auch der geplante Jahresfehlbetrag von T€ 880 um T€ 572 geringer ausfiel, so dass am Ende des Geschäftsjahres ein Fehlbetrag von T€ 308 zu verzeichnen ist.
- Bezüglich der **wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung des Aachener Stadtbetriebes** weist die Betriebsleitung darauf hin, dass der Aachener Stadtbetrieb als rechtlich unselbstständiges Sondervermögen der Stadt Aachen grundsätzlich nicht insolvenzgefährdet ist und die Liquidität des Betriebes durch den Fachbereich Steuern und Kasse sichergestellt ist, der den Saldo des betriebseigenen Bankkontos tagesaktuell ausgleicht. Zudem stellt sie dar, dass wirtschaftliche Risiken in den gebührenrelevanten Bereichen, die letztlich durch kostendeckende Gebühreneinnahmen finanziert werden, weitgehend ausgeschlossen werden können.

Die Betriebsleitung gibt im Hinblick auf die **voraussichtliche Entwicklung** weiterhin Folgendes an:

- Zum 1. Januar 2011 wird die Sperrgutabfuhr in den Bezirken von periodischer Abfuhr auf Einzelterminvergabe umgestellt.
 - Für die Bereiche der Grün- und Freiflächenpflege sowie des Friedhofswesens wurde bis zur Mitte des Jahres 2010 die Auswertung einer Flächenkartierung abgeschlossen. Auf Basis einer digital nutzbareren Flächenvermessung und der Definition einzelner Nutzungsarten soll die operative Arbeitsplanung in diesem Bereich in 2011 optimiert werden.
 - Der Aachener Stadtbetrieb hat in 2011 ein Risikomanagementsystem implementiert. Oberstes Ziel ist es, alle Maßnahmen unter Einhaltung der qualitativen Standards bei stabiler Planungssicherheit zu gewährleisten.
9. Die Beurteilung der Lage des Betriebes, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Betriebes, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der Betriebsleitung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Wesentliche Geschäftsvorfälle

10. Die Gesellschaft hat ihren Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 erstmals unter Anwendung der durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB aufgestellt.

11. Aus der Umstellung auf die neuen Vorschriften ergeben sich zum 1. Januar 2010 Bewertungsänderungen, die in Höhe von T€ 105 zu außerordentlichem Aufwand geführt haben. Diese Effekte resultieren im Wesentlichen aus den folgenden Sachverhalten (zu Details siehe Abschnitt D.2):
 - Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen mit T€ 97
 - Rückstellungen für Jubiläumsentgelte mit T€ 8
12. Die Einrichtung weist zum Bilanzstichtag u.a. Forderungen gegenüber dem Gebäudemanagement in Höhe von T€ 1.209 aus. Diese betrifft in Höhe von T€ 1.000 die ersten zwei Ratenzahlungen in Höhe von jeweils T€ 500 für die Baumaßnahme "Umbau und Sanierung Betriebsgebäude Freunder Weg", die der Stadtbetrieb Aachen an das Gebäudemanagement gezahlt hat. Nachdem sich aber herausgestellt hat, dass der Stadtbetrieb Aachen nicht der wirtschaftliche Eigentümer dieses Betriebsgebäudes ist, werden die geleisteten Ratenzahlungen zurückgefordert.
13. Die Stadt Aachen hat dem Stadtbetrieb mit Freistellungserklärung vom 8. März 2010 mitgeteilt, dass die Pensionsrückstellungen für die im Stadtbetrieb Aachen beschäftigten Beamten seit dem 1. Januar 2008 in der städtischen Eröffnungsbilanz bzw. im städtischen Jahresabschluss nach NKF-G gebildet werden. Hierfür leistet der Stadtbetrieb entsprechende Umlagezahlungen an die Stadt. Da die Freistellungserklärung alle Beamten des Stadtbetriebes betrifft, entfällt ein Ansatz von Pensionsrückstellungen im Jahresabschluss des Stadtbetriebes.

III. Sonstige für die Überwachung der Einrichtung bedeutsame Feststellungen

14. Gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Als Abgeltung für die vom Betrieb erbrachten satzungsmäßigen Leistungen leistet die Stadt vereinbarungsgemäß Betriebskostenzuschüsse. Aufgrund dieser Vereinbarung geht die Betriebsleitung davon aus, dass die nach § 6 KAG ggf. erforderlichen Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen bzw. die ggf. erforderlichen Anhangangaben für Gebührenunterdeckungen im Jahresabschluss der Stadt nach NKF-G gebildet bzw. getätigt werden.

IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

15. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 9. Februar 2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Aachener Stadtbetriebs, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

16. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256 HGB) aufgestellte **Jahresabschluss** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 und der **Lagebericht** für das Wirtschaftsjahr 2010. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht trägt die Betriebsleitung. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
17. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 Abs. 1 GO die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten Prüfungsstandard "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet. Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung war auch festzustellen, ob die Betriebsleitung ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet hat und dieses geeignet ist, seine Aufgaben zu erfüllen.
18. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** des Betriebes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
19. Unsere **Prüfung** haben wir in den Monaten Juni und Juli 2011 in den Geschäftsräumen des Aachener Stadtbetriebes durchgeführt. Abschließende Arbeiten haben wir in den Monaten Oktober und November 2011 in unseren Büroräumen in Düsseldorf durchgeführt.
20. **Ausgangspunkt** war der von der WIBERA AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009.
21. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen kann-

ten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Betriebsausschuss, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

22. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns, ausgehend von der Organisation des Aachener Stadtbetriebes, mit den Unternehmenszielen und -strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Betriebsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen des Betriebes haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen der Betrieb ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. Angesichts der Art und Anzahl der Geschäftsvorfälle haben wir daher im Folgenden unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungssicherheit durchgeführt.
23. Zur **Prüfung der Posten des Jahresabschlusses** des Betriebes haben wir u.a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir eine Aufstellung der Rechtsstreitigkeiten bei der Betriebsleitung eingeholt. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir Saldenbestätigungen angefordert und ausgewertet.
24. Das Stadtkassenkonto ist durch den Kassenabschluss der Stadtkasse Aachen für das Haushaltsjahr 2010 nachgewiesen. Das von der Stadt gewährte Darlehen ist durch einen Darlehensvertrag belegt. Bezüglich der übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt wurde auf eine Einholung von Saldenbestätigungen verzichtet; wir haben uns durch alternative Prüfungshandlungen von der Richtigkeit der Salden überzeugt.
25. Bei der Prüfung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen hat uns ein versicherungsmathematisches Gutachten vorgelegen, dessen Ergebnisse wir verwerten konnten.

26. Von der Betriebsleitung und den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Die Betriebsleitung hat uns die berufübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss erteilt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

27. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
28. Zur DV-gestützten Abwicklung seiner Geschäftsprozesse nutzt der Aachener Stadtbetrieb die von der regio it aachen GmbH, Gesellschaft für Informationstechnologie, Aachen, zur Verfügung gestellte IT-Infrastruktur. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von dem Betrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten. Allerdings haben wir im Rahmen unserer Prüfung einzelne Teilbereiche identifiziert, in denen die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme verbesserungsfähig sind, bzw. bei denen innerstädtisch ggf. vorliegende Dokumentationen an den Stadtbetrieb weitergeleitet werden sollten. Es handelt sich im Wesentlichen um die Teilbereiche:
- Notfall-/ Katastrophenfallkonzept
 - Berechtigungskonzept/ Zugriffsschutz
 - Archivierungsprinzipien
 - Dokumentation durchgeführter EDV-Prüfungen beim EDV-Dienstleister

Im Rahmen einer gesondert beauftragten SAP-Prüfung ab Januar 2011 wurden diese Sachverhalte aufgegriffen.

29. Das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

30. Im Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 des Aachener Stadtbetriebes wurden die gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.
31. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.
32. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.
33. Die erstmalige Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB in der Fassung des BilMoG erfolgt nach Maßgabe des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch (Artikel 66 f. EGHGB). Gemäß Artikel 67 Abs. 8 des EGHGB brauchen die Vorjahreswerte nicht an die geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften angepasst werden. Die Einrichtung hat von diesem Wahlrecht Gebrauch gemacht und auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet. Im Anhang der Gesellschaft wurde darauf hingewiesen.

Die Anpassung an die neuen Vorschriften hat zu Beginn des Umstellungsjahres zu erfolgen. Die aus der erstmaligen Anwendung der geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften zum 1. Januar 2010 resultierenden Ergebnisauswirkungen sind gemäß Artikel 67 Abs. 7 EGHGB in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert im außerordentlichen Ergebnis anzugeben. Daneben schreibt Artikel 67 in den Absätzen 1, 3, 4 und 6 in bestimmten Fällen eine unmittelbare Einstellung in die Gewinnrücklagen vor. Auswirkungen hieraus sind im Anhang und im folgenden Abschnitt D.II dargestellt.

3. Lagebericht

34. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Bestimmungen (§ 289 HGB). Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht alle wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

35. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung.
36. Zum besseren Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses gehen wir nachfolgend pflichtgemäß auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen ein (§ 321 Abs. 2 Satz 4 HGB).

Wesentliche Bewertungsmethoden und deren Änderungen

37. Zu den angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** merken wir Folgendes an:

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen

38. Die nach den neuen Vorschriften ermittelte Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen beläuft sich zum 1. Januar 2010 auf T€ 1.481. Der ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen der Rückstellung nach altem und neuem Recht in Höhe von T€ 97 wurde direkt in voller Höhe zugeführt und als außerordentlicher Aufwand erfasst.
39. Die nach den neuen Vorschriften ermittelte Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen beläuft sich zum 1. Januar 2010 auf T€ 122. Der ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen der Rückstellung nach altem und neuem Recht in Höhe von T€ 8 wurde direkt in voller Höhe zugeführt und als außerordentlicher Aufwand erfasst.
40. Zu den wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang der Einrichtung. Weitere Änderungen der wesentlichen Bewertungsgrundlagen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

41. Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Anlagevermögen = langfristig gebundenes Vermögen	22.977	87,7	23.185	87,9	-208
Vorräte	896	3,4	684	2,6	212
Kurzfristige Forderungen					
aus Lieferungen und Leistungen	797	3,0	499	1,9	298
an die Stadt	1.293	4,9	1.324	5,0	-31
Sonstige kurzfristige Forderungen	234	0,9	675	2,5	-441
Flüssige Mittel	0	0,0	1	0,0	-1
Rechnungsabgrenzung	11	0,1	20	0,1	-9
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.231	12,3	3.203	12,1	28
	26.208	100,0	26.388	100,0	-180
Passiva					
Eigenkapital	6.103	23,3	6.195	23,5	-92
Langfristige Rückstellungen	1.561	6,0	1.594	6,0	-33
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	9.804	37,4	10.191	38,6	-387
Langfristig verfügbare Mittel	17.468	66,7	17.980	68,1	-512
Kurzfristige Rückstellungen	3.460	13,2	2.065	7,8	1.395
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	2.133	8,1	2.334	8,8	-201
Sonstige Verbindlichkeiten	2.950	11,2	3.760	14,3	-810
Sonstige Verbindlichkeiten	197	0,8	249	1,0	-52
Kurzfristig verfügbare Mittel	8.740	33,3	8.408	31,9	332
	26.208	100,0	26.388	100,0	-180

42. In der vorherigen Übersicht haben wir die Bilanzzahlen nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt. Als langfristige Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen, bzw. das mit der Gründung des Betriebes zusammenhängende Darlehen der Stadt wurde in voller Höhe als langfristig berücksichtigt.
43. Die Bilanzrelationen blieben in 2010 bei einem geringfügigen Rückgang der Bilanzsumme um T€ 180 nahezu unverändert. Auf der Aktivseite ist eine Erhöhung der Vorräte zu beobachten, welche auf eine Einlage der Stadt Aachen von Baumaterial zurückzuführen ist. Die Abnahme der sonstigen Forderungen resultiert aus der inzwischen gezahlten Erstattungen der Berufsgenossenschaft. Auf der Passivseite ist insbesondere eine Verschiebung zwischen Verbindlichkeiten gegenüber Stadt sowie kurzfristigen Rückstellungen zu beobachten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Stadt Aachen den Verwaltungskostenbeitrag 2010 bis zum Abschluss der Prüfung noch nicht in

Rechnung gestellt hat. Weiterhin hat der Aachener Stadtbetrieb das Darlehen der Stadt mit planmäßigen Tilgungen bedient.

44. Das **Anlagevermögen**, das wie im Vorjahr mit 87,7 % den dominierenden Anteil an der Bilanzsumme bildet, entwickelte sich folgendermaßen:

	T€
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.242
Abzüglich	
Planmäßige Abschreibungen	2.349
Anlagenabgänge	101
	-208

Die Investitionen in das Anlagevermögen betreffen u.a. Spezialfahrzeuge wie Müll- und Kehrfahrzeuge mit Zubehör (T€ 1.842) sowie diverse kleinere Vermögensgegenstände (T€ 400).

45. Die **Vorräte** umfassen im Wesentlichen den Bestand wiederverwertbarer Steine aus der Straßenunterhaltung (T€ 288), Baumaterial (T€ 216), Werkstattmaterial und Reifen (T€ 213), Dienst- und Schutzkleidung (T€ 76) sowie Kraft- und Betriebsstoffe (T€ 67).
46. Die **kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen vorrangig Forderungen gegenüber der Nerec GmbH aus dem Verkauf von Edelmetallen (T€ 224) sowie gegenüber der Braun Umweltdienste GmbH erbrachte Leistungen des Aachener Stadtbetriebs aus der Veräußerung von Altpapier (T€ 130).
47. Die **kurzfristigen Forderungen an die Stadt** enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen verschiedene städtische Fachbereiche und Eigenbetriebe aus Dienstleistungen (T€ 1.293, davon T€ 1.209 gegenüber dem Gebäudemanagement) bzw. geleisteten Vorauszahlungen.
48. Der **Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft für das Wirtschaftsjahr 2011 voraus gezahlte Kraftfahrzeugsteuern und Mautgebühren.
49. Bei den Passiva nahm das **Eigenkapital** insgesamt um T€ 92 ab. Dies resultiert zum einen aus dem Jahresfehlbetrag von T€ 308 sowie der Sacheinlage der von Baumaterial von T€ 216. Der Eigenkapitalanteil verminderte sich insoweit auf 23,3 % der Bilanzsumme. Er ist vor dem Hintergrund der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung noch als angemessen anzusehen.
50. Die **langfristigen Rückstellungen** betreffen die Rückstellung für Altersteilzeit (T€ 1.285; Vorjahr T€ 1.480) Langzeitkonten (T€ 154; Vorjahr T€ 0) sowie Dienstjubiläen (T€ 122; Vorjahr T€ 114). Die Rückstellung für Altersteilzeit betrifft zum 31. Dezember 2010 die Verpflichtungen aus 22 abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen.

51. Die **langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt** reduzierten sich aufgrund weiterer planmäßiger Darlehenstilgungen um T€ 387.
52. Bei den **kurzfristigen Rückstellungen** handelt es sich im Wesentlichen mit T€ 1.582 (Vorjahr T€ 1.288) um voraussichtliche Mietverpflichtungen aus der Anmietung von Gebäuden der Stadt Aachen. Des Weiteren sind hier mit T€ 831 (Vorjahr T€ 572) insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus noch nicht genommenem Urlaub/geleisteten Überstunden sowie der noch ausstehende Verwaltungskostenbeitrag 2010 mit T€ 762 (Vorjahr T€ 0) erfasst.
53. Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen unter anderem Gebühren des Zweckverbandes Entsorgung West für die Entsorgung von Abfällen (T€ 633; Vorjahr T€ 838) und Energielieferungen der Stadtwerke Aachen AG (T€ 260; Vorjahr T€ 186).
54. Als **kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen** bestehen vorrangig aus dem Stadtkassenkonto (T€ 1.721). Des Weiteren werden hier im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus der Beamtenabrechnung für 2010 (T€ 1.163) und aus sonstigen Leistungsbeziehungen (T€ 66) ausgewiesen.

55. **Analyse des Cashflows**

56. In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die geschilderten wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert. Hierbei ist der Einnahmeüberschuss aus dem Jahresergebnis durch Bereinigung um die finanzunwirksamen Erträge und Aufwendungen entwickelt worden.

	2010	2009
	T€	T€
Jahresverlust/-gewinn	-308	529
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.349	2.451
Buchverluste aus Anlagenabgängen	101	77
Gewinne (-) aus Anlagenabgängen	-2	-47
Abnahme (-) der langfristigen Rückstellung	-33	76
Cashflow	2.107	3.086
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der kurzfristigen Forderungen und Rechnungsabgrenzung	-29	15
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	437	1.042
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.515	4.143
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2	47
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.242	-2.426
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.240	-2.379
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Einlagen	216	0
Tilgung der langfristigen Darlehen	-387	-387
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten aus Mietkauf	0	-62
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-171	-449
Veränderung des Finanzmittelfonds	104	1.315
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.825	-3.140
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.721	-1.825

57. Der Finanzmittelfonds - bestehend aus dem Verbindlichkeitensaldo bei der Stadtkasse (T€ 1.721) und dem Kassenbestand (T€ 0) - verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 104 in Höhe des Überhangs von Mittelzuflüssen aus laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 2.515) über die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (T€ 2.240) und aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 171).

58. Die Veränderung des langfristigen Finanzierungsverhältnisses lässt sich wie folgt aus der Veränderung des Finanzmittelfonds ableiten:

	2010
	T€
Veränderung des Finanzmittelfonds	104
Veränderung der kurzfristigen Forderungen, der Vorräte sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	29
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	-437
Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel	-304

59. Die Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel ist auch aus der nachstehenden Darstellung ersichtlich:

	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	22.977	23.185	-208
Langfristig verfügbare Mittel	17.468	17.980	-512
Liquiditätsunterdeckung	-5.509	-5.205	-304

60. Im langfristigen Bereich ergibt sich eine stichtagsbezogene Liquiditätsunterdeckung von T€ 5.509 (Vorjahr T€ 5.205). Damit ist das langfristig gebundene Vermögen zum Bilanzstichtag zu 76 % (Vorjahr 78 %) durch langfristig verfügbare Mittel finanziert, und das Eigenkapital deckt zu 27 % (Vorjahr 27 %) das langfristig gebundene Vermögen ab. Bei der stichtagbezogenen Betrachtung ist zu beachten, dass für die Beurteilung der Finanzlage maßgebliche Faktoren wie insbesondere der tägliche Ausgleich des Bankkontos durch die Stadt und der Betriebskostenzuschuss der Stadt zusätzlich zu berücksichtigen sind. Der Betrieb war - unter Berücksichtigung der oben genannten Einflussgrößen - jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

61. Analyse der Ertragslage

62. Den nachfolgenden Ausführungen über die Ertragslage liegt die Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage II) zugrunde.

	2010		2009		Ergebnis- veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	58.518	98,8	58.414	99,3	104
Sonstige betriebliche Erträge	722	1,2	423	0,7	299
Betriebliche Erträge	59.240	100,0	58.837	100,0	403
Materialaufwand	22.226	37,5	21.821	37,1	-405
Personalaufwand	27.985	47,2	26.675	45,3	-1.310
Abschreibungen	2.349	4,0	2.451	4,2	102
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.286	10,6	6.703	11,4	417
Betriebliche Aufwendungen	58.846	99,3	57.650	98,0	-1.196
Betriebsgewinn	394	0,7	1.187	2,0	-793
Zinserträge	124	0,2	0	0,0	124
Zinsaufwendungen	574	1,0	534	0,9	-40
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-56	-0,1	653	1,1	-709
Außerordentliche Aufwendungen	105	0,2	0	0,0	-105
Steuern	147	0,2	124	0,2	-23
Jahresergebnis	-308	-0,5	529	0,9	-837

63. Das Wirtschaftsjahr 2010 schließt mit einem **Jahresfehlbetrag** von T€ 308 ab. Die Entwicklung der einzelnen Bereichsergebnisse ist im Einzelnen aus der aufgestellten **Erfolgsübersicht** (siehe Anlage I) ersichtlich.
64. Die **betrieblichen Erträge** betragen T€ 59.240 (Vorjahr T€ 58.837). Dem stehen betriebliche Aufwendungen von T€ 58.846 (Vorjahr T€ 57.650) gegenüber, sodass sich ein Betriebsgewinn von T€ 394 (Vorjahr T€ 1.187) ergibt.
65. Wesentlichen Bestandteil der **Umsatzerlöse** bilden die Betriebskostenzuschüsse mit T€ 54.813 (Vorjahr T€ 55.799). Gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Als Abgeltung für die vom Betrieb erbrachten satzungsmäßigen Leistungen leistet die Stadt vereinbarungsgemäß Betriebskostenzuschüsse.
66. Der Rat der Stadt Aachen hat am 16. Dezember 2009 für den Aachener Stadtbetrieb gemäß Wirtschaftsplan 2010 einen Zuschussbedarf von T€ 54.813 beschlossen.
67. Zudem sind hier weitere Erlöse aus Serviceleistungen für die Stadt Aachen aus der Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege (T€ 635; Vorjahr T€ 707) sowie aus der Reparatur, Wartung und Be-tankung von städtischen Fahrzeugen u.a. (T€ 316; Vorjahr T€ 275) enthalten.
68. Weitere wesentliche Erlöse resultieren aus der Abfallbeseitigung im Rahmen des Dualen Systems Deutschland von (T€ 608; Vorjahr T€ 730) sowie aus dem Verkauf von Altpapier (T€ 1.562; Vorjahr T€ 641), der aufgrund gestiegener Preise für Sekundärstoffe erheblich zugenommen hat.
69. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind um T€ 299 gestiegen, insbesondere aufgrund im Berichtsjahr verkaufter Edelmetalle von T€ 224 als Nebenprodukt des Krematoriumbetriebs. Im Berichtsjahr enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge vor allem Personalkostenerstattungen (T€ 131; Vorjahr T€ 74), Zuschüsse der Stadt Aachen für die Sanierung von Denkmälern (T€ 76; Vorjahr T€ 114), Erträge aus Stromverkäufen (T€ 49; Vorjahr T€ 49) sowie Schadensersatzleistungen (T€ 82; Vorjahr T€ 0).
70. Der **Materialaufwand** betrifft Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 3.717; Vorjahr T€ 3.251) sowie für bezogene Leistungen (T€ 18.509; Vorjahr T€ 18.570). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen hauptsächlich die Fremdleistungen des ZEW zur Entsorgung von überlassungspflichtigem Hausmüll (T€ 13.948; Vorjahr T€ 14.330). Darüber hinaus fielen u.a. Aufwendungen für sonstige Fremdleistungen wie Straßenunterhaltung (T€ 1.664; Vorjahr T€ 1.652), Grünflächenunterhaltung (T€ 842; Vorjahr T€ 823), Containermieten (T€ 234; Vorjahr T€ 262) und Altstoffverwertung (T€ 190; Vorjahr T€ 213) an.

71. Der Anstieg des **Personalaufwands** um T€ 1.310 ist zum einen auf die höhere Anzahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten sowie eine Tarifierhöhung von 1,2 % zum 1. Januar des Berichtsjahres zurückzuführen. Im Jahresdurchschnitt waren beim Aachener Stadtbetrieb 67 Beamte und Angestellte (Vorjahr 62) sowie 527 Arbeiter - ohne Auszubildende - (Vorjahr 510) beschäftigt.
72. Das Absinken der **Abschreibungen** von T€ 102 ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Aachener Stadtbetrieb viele Vermögensgegenstände im Bereich der Betriebsausstattung bereits in vergangenen Perioden abgeschrieben wurden und keine Ersatzinvestitionen erfolgten.
73. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen u.a. mit T€ 1.689 Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude (Vorjahr T€ 1.691) sowie mit T€ 648 (Vorjahr T€ 1.221) die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung. Für EDV-Kosten fielen T€ 1.021 (Vorjahr T€ 1.019) an, für Prüfungs- und Beratungskosten T€ 814 (Vorjahr T€ 769). Der Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Aachen belief sich im Berichtsjahr auf T€ 762 (Vorjahr T€ 739).

Der Rückgang der Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung resultiert im Wesentlichen auf in 2009 durchgeführte und abgeschlossene umfangreiche Instandhaltungsarbeiten für Denkmäler.

74. Die **Zinserträge** mit T€ 124 betreffen die erstmalige Abzinsung von Rückstellungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz für Langzeitkonten der Arbeitnehmer.
75. Der **Zinsaufwand** beruht mit T€ 508 auf dem bei der Stadt Aachen aufgenommenen Darlehen, mit T€ 54 die Abzinsung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz sowie mit T€ 12 die Rückstellungszuführung für Zinsrisiken aus der verspäteten Verwendungen von öffentlichen Zuschüssen.
76. Die **außerordentlichen Aufwendungen** von T€ 105 ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften zum 1. Januar 2010 nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Es erfolgte eine Bewertungsanpassung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen von T€ 97 sowie der Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen von T€ 8.
77. Unter Berücksichtigung zurückgestellter Ertragsteuern auf die Überschüsse des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes "Abfallbeseitigung Duales System Deutschland" für das Berichtsjahr (T€ 91; Vorjahr T€ 70) sowie der sonstigen Steuern von T€ 56 (Vorjahr T€ 54, jeweils ausschließlich KFZ-Steuern) ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag** von T€ 308 (Vorjahr ein Jahresüberschuss T€ 529).

E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

78. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß gemäß § 106 Abs. 1 GO NW die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den Vorschriften der EigVO NW i.V. mit den Vorschriften des HGB, den Bestimmungen der Betriebssatzung und der Geschäftsordnung für die Betriebsleitung, geführt worden sind.
79. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage III (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Folgende Feststellungen sind hervorzuheben:
- Soweit ein Überwachungssystem vorhanden ist, ist es geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Einrichtung gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Die fehlenden Bestandteile eines Risikofrüherkennungssystems, die die Dokumentation einer systematischen Risiko-identifizierung, -bewertung und -steuerung sowie die regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung und Prozessüberwachung betreffen, sollen nach Angaben der Betriebsleitung eingerichtet werden. Als entscheidende Maßnahme dazu wurde zum 1. Februar 2008 die Stelle eines Risikomanagers eingerichtet und auch besetzt. Die Implementierung eines Risikomanagementsystems wurde in 2011 abgeschlossen.
80. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Schlussbemerkung


Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Aachener Stadtbetriebs, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Düsseldorf, den 9. Februar 2012

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Joachim Gorgs
Wirtschaftsprüfer


Ralph von der Kluse
Wirtschaftsprüfer



Anlagen

Anlagenverzeichnis	Seite
I Lagebericht zum Jahresabschluss 2010.....	1
II Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2010.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.....	5
3. Anhang zum Jahresabschluss 2010	7
Anlagennachweis 2010.....	21
III Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)	1
IV Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	1
V Erläuterungsteil	1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

Lagebericht zum Jahresabschluss 2010

1. Allgemeines

1.1 Gründung des Eigenbetriebes

Der Rat der Stadt Aachen hat am 27.11.2002 die Umwandlung des ehemaligen Fachbereichs „Aachener Stadtbetrieb“ in eine entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW geführte eigenbetriebsähnliche Einrichtung (im folgenden kurz Eigenbetrieb) zum 01.01.2003 beschlossen.

1.2 Gegenstand und Organisation des Eigenbetriebes

Der Gegenstand des Aachener Stadtbetriebes kann grundsätzlich in zwei Aufgabenkategorien gegliedert werden.

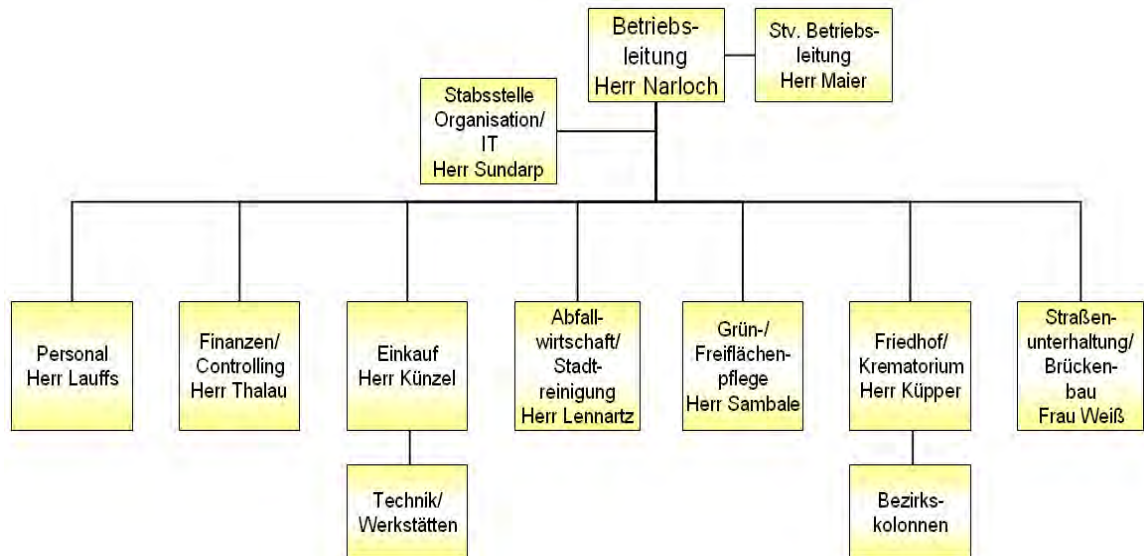
Im **gebührenrelevanten Bereich** übernimmt der Eigenbetrieb die Aufgaben der Abfallwirtschaft, des Friedhofswesens und der Straßenreinigung sowie des Winterdienstes. Zur Deckung seiner Aufwendungen erhält er einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen, welche die tatsächlichen Gebühren gemäß Gebührenbescheiden vereinnahmt.

Der **freiwillige Bereich** umfasst Auftragsleistungen, bei denen die Stadtverwaltung Aachen als Auftraggeberin Leistungen des Eigenbetriebs in Anspruch nimmt. Hierunter fallen die Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze, die Straßen- und Brückenunterhaltung sowie die Bereitstellung der zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung notwendigen Hilfs- und Nebenbetriebe (wie z. B. Gärtnerei, Werkstatt und allgemeiner, betriebsbezogener Fahreinsatz). Darüber hinaus obliegt dem Eigenbetrieb die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Fahrzeuge und Maschinen für die städtische Feuerwehr (A 37) handelt.

Die Aufwendungen im freiwilligen Bereich werden einerseits durch einen Betriebskostenzuschuss gedeckt, andererseits durch Entgelte, die im Rahmen eines Auftraggeber-/ Auftragnehmer-Verhältnisses abgerechnet werden.

Organe des Aachener Stadtbetriebes sind im Jahr 2010 die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Aachen.

Die Aufbauorganisation des Betriebes stellt sich zum 01.01.2010 wie folgt dar:



2. Verlauf des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2010 wurde der Aachener Stadtbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW geführt. Wie in den Vorjahren wurde die Optimierung einzelner Geschäftsprozesse verfolgt. Insbesondere die Entwicklung im Friedhofswesen stellt für den Betrieb eine besondere Herausforderung dar. Die demographische Entwicklung in Kombination mit der sich vollziehenden Wandlung des Bestattungsverhaltens führt tendenziell zu einem Überhang an Friedhofsflächen. Einerseits werden seit Jahren verstärkt Umengräber nachgefragt, andererseits verliert die Bindung der letzten Ruhestätte an den Wohnort (auch aufgrund finanzieller Aspekte) an Bedeutung. In der Konsequenz führt dies zu einem Überhang an Bestattungsflächen, welche dennoch zu unterhalten sind und Kosten verursachen. In 2010 hat der Stadtbetrieb begonnen im Vorjahr entwickelte Konzepte umzusetzen, so dass Kosten im Friedhofswesen gesenkt werden können und Überhangflächen künftig einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden können. Ziel in den kommenden Jahren wird es sein, diese Konzepte kontinuierlich zur Stabilität der Friedhofsgebühren fortzuentwickeln. In der Grün- und

Freiflächenpflege erfolgte im Geschäftsjahr der Abschluss des Projektes „Digitalisierung von Luftbildern“, so dass darauf aufbauend eine optimierte und dv-gestützte Arbeitsplanung realisiert werden soll. Die Erstellung des hierzu notwendigen Pflichtenheftes wurde in 2011 abgeschlossen.

Die im Bereich der Abfallwirtschaft zum 01.01.2009 erfolgte Rückführung der Abfallsammlung und des Transportes vom beauftragten Drittunternehmer führte auch in 2010 zum gewünschten Erfolg. Durch die Möglichkeit einer übergreifenden Koordinierung des Personal- und Maschineneinsatzes konnten Entsorgungsstandards bei gleichzeitiger Kostenstabilität vereinheitlicht werden. Auch wurde in 2010 die Umstellung der regelmäßigen Sperrgutabfuhr in den Stadtbezirken hin zu einer Abfuhr nach Terminvergabe vorbereitet. Die Umstellung erfolgte zum 01.01.2011. Die prozessuale und organisatorische Weiterentwicklung, insbesondere die Vorbereitungen einer dynamischen Tourenplanung, wurde im Geschäftsjahr weiterhin von der p&d consulting GmbH aus Bremen begleitet.

Die Winter 2009/2010 sowie 2010/2011 lagen hinsichtlich der Schneemengen und Frosttage deutlich über den Vorjahreswerten. Dies führte in Deutschland großflächig zu Engpässen in der Verfügbarkeit von Streusalz. Da auch die Reserven des Stadtbetriebes in 2010 zeitweise verbraucht wurden, sind für 2011 höhere Abrufkontingente vertraglich abgesichert worden.

Durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit hat es in 2010 zwei Wechsel in der zweiten Führungsebene gegeben. Seit dem 01.02.2010 leitet Frau Anna Karina von der Laage als Nachfolgerin von Herrn Wilhelm Lauffs die Personalabteilung, Herr Achim Knoll übernahm im Juni 2010 die Nachfolge von Herrn Gerhard Künzel als Leiter der Einkaufsabteilung.

3. Sonstige Angaben

3.1 Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Dem Aachener Stadtbetrieb wurden seitens der Stadt Aachen keine Grundstücke bzw. grundstücksgleichen Rechte übertragen.

3.2 Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Der Investitionsplan wurde im Jahr 2010 nicht vollständig umgesetzt, da im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nur die absolut notwendigen und nicht weiter aufschiebbaren Beschaffungen getätigt wurden. Die für diesen Zeitraum insgesamt geplanten Investitionen werden daher erst in den Folgejahren unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit umgesetzt.

Folgende Neuinvestitionen wurden in 2010 getätigt:

Sparte	Zugang in 2010 EUR	Abgang in 2010 EUR	Veränderung EUR
Interne Administration	3.659,44	0,00	3.659,44
Technik / Werkstätten	50.510,09	0,00	50.510,09
Bezirkskolonnen	215.939,87	25.045,75	190.894,12
Stadtgrün	438.986,76	3.364,88	435.621,88
Friedhöfe	345.825,85	106.819,75	239.006,10
Straßenreinigung	318.773,42	0,00	318.773,42
Abfallwirtschaft	759.358,02	0,00	759.358,02
Straßenunterhaltung / Brückenbau	108.781,74	1.960,00	106.821,74
Gesamtsumme	2.241.835,19	137.190,38	2.104.644,81
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.368,10	0,00	2.368,10
1. Bauten auf fremden Grundstücken	31.243,26	0,00	31.243,26
2.a) Betriebsanlagen	22.475,63	0,00	22.475,63
2.b) Maschinen und Geräte	145.467,49	6.121,42	139.346,07
2.c) Fahrzeuge	1.741.594,44	131.068,96	1.610.525,48
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.619,37	0,00	19.619,37
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	279.066,90	0,00	279.066,90
Gesamtsumme	2.241.835,19	137.190,38	2.104.644,81

Nachfolgend sind die wichtigsten Anlagen des Betriebes mit einigen Kennzahlen aufgeführt:

Anlage	Vorjahr (2009)		2010	
	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit
Friedhof Kolpingstraße	127	Beerdigungen	122	Beerdigungen
Friedhof Nirmer Straße	124	Beerdigungen	120	Beerdigungen
Friedhof St. Severin Kirche	14	Beerdigungen	12	Beerdigungen
Friedhof Haaren	63	Beerdigungen	58	Beerdigungen
Friedhof Verlautenheide	17	Beerdigungen	9	Beerdigungen
Friedhof Schildchenweg	20	Beerdigungen	18	Beerdigungen
Friedhof Kirchberg	15	Beerdigungen	8	Beerdigungen
Friedhof Walheim	34	Beerdigungen	42	Beerdigungen
Friedhof Schleckheim	20	Beerdigungen	26	Beerdigungen
Friedhof Schmithof / Sief	12	Beerdigungen	6	Beerdigungen
Friedhof Hahn	8	Beerdigungen	5	Beerdigungen
Friedhof Friesenrath	6	Beerdigungen	2	Beerdigungen
Friedhof Lichtenbusch	5	Beerdigungen	5	Beerdigungen
Friedhof Oberforstbach	0	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Kirche Laurensberg	20	Beerdigungen	14	Beerdigungen
Friedhof Hander Weg	66	Beerdigungen	87	Beerdigungen
Friedhof Orsbach	3	Beerdigungen	2	Beerdigungen
Friedhof Richterich	23	Beerdigungen	17	Beerdigungen
Friedhof Horbach	16	Beerdigungen	13	Beerdigungen
Friedhof West I	127	Beerdigungen	125	Beerdigungen
Friedhof West II	206	Beerdigungen	198	Beerdigungen
Friedhof Ost	38	Beerdigungen	28	Beerdigungen
Friedhof Wald	210	Beerdigungen	226	Beerdigungen
Ehrenfriedhof	0	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Heißberg	31	Beerdigungen	26	Beerdigungen
Friedhof Lintert	158	Beerdigungen	115	Beerdigungen
Friedhof Forst	21	Beerdigungen	26	Beerdigungen
Friedhof Hüls	514	Beerdigungen	483	Beerdigungen
Krematorium	2919	Kremierungen	2.835	Kremierungen
Leichenschauen für Kreis Aachen	2.338	Personen	2.384	Personen
Leichenschauen für Stadt Aachen	584	Personen	653	Personen
Restabfallgefäße Innenstadt	30.526	Stück	30.582	Stück
Restabfallgefäße Stadtbezirke	30.660	Stück	30.809	Stück
Blaue Tonnen Innenstadt	29.708	Stück	30.578	Stück
Blaue Tonnen Stadtbezirke	19.747	Stück	20.339	Stück
Bio Tonnen Innenstadt	20.297	Stück	20.431	Stück
Bio Tonnen Stadtbezirke	19.051	Stück	18.357	Stück
Vollreinigung Klasse S4	144.658	Straßenmeter	145.110	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S5	221.728	Straßenmeter	190.856	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S6	178.119	Straßenmeter	179.817	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S7	153.520	Straßenmeter	199.495	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S8 einschl. WD	231.180	Straßenmeter	244.274	Straßenmeter
Winterdienst Klasse S9	310.516	Straßenmeter	317.345	Straßenmeter

3.3 Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2010 wurden folgende Investitionsvorhaben begonnen, jedoch nicht abgeschlossen:

Fahrgestelle Abfallsammelfahrzeuge	279.066,90 €
Summe	279.066,90 €

3.4 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
Eigenkapital				
Stammkapital	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Allgemeine Rücklage	3.821.314,76	215.943,48	0,00	4.037.258,24
Ergebnisvortrag	844.323,22	529.008,08	0,00	1.373.331,30
Jahresgewinn /-verlust	529.008,08	-308.007,54	529.008,08	-308.007,54
SUMME	6.194.646,06	436.944,02	529.008,08	6.102.582,00
Eigenkapital-Quote	23,48%			23,28%

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2010 EUR	Umrechnung BilMoG	Inanspruch- nahme / Auflösung (A)	Zuführung	Zinsertrag	Zinsaufwand	Stand zum 31.12.2010 EUR
Rückstellungen							
Noch nicht genommener Urlaub und geleistete Überstunden	571.700,00	0,00	571.700,00	1.107.632,60	122.752,60	0,00	984.880,00
Dienstjubiläum	114.000,00	8.000,00	8.550,00	8.550,00	0,00	0,00	122.000,00
Altersteilzeit	1.480.692,00	97.476,00	347.086,00	0,00	0,00	54.057,00	1.285.139,00
Interne Jahresabschlusskosten	15.500,00	0,00	15.500,00	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
Prüfungs- und Beratungskosten	79.200,00	0,00	59.500,00	37.700,00	0,00	0,00	57.400,00
Mietverpflichtungen	1.137.700,00	0,00	0,00	265.300,00	0,00	0,00	1.403.000,00
Gebäudenebenkosten	150.400,00	0,00	0,00	28.300,00	0,00	0,00	178.700,00
Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	0,00	0,00	0,00	761.500,00	0,00	0,00	761.500,00
Zinsen Denkmalförderung	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	12.000,00
Unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME	3.589.192,00	105.476,00	1.002.336,00	2.235.932,60	122.752,60	54.057,00	4.859.619,00

3.5 Spartenrechnung nach § 23 Abs.2 EigVO NRW

	Aachener Stadtbetrieb Gesamt - Euro (€) -	Abfall- wirtschaft - Euro (€) -	Friedhof und Krematorium - Euro (€) -	Grün- und Freiflächen - Euro (€) -	Straßen- reinigung / WD - Euro (€) -	Straßen- unterhaltung - Euro (€) -	Bezirks- kolonnen - Euro (€) -	Technik / Werkstätten - Euro (€) -	Interne Administration - Euro (€) -
ERTRÄGE									
1. Umsatzerlöse	56.516.383,97	29.919.767,40	7.349.291,40	9.670.756,63	5.421.316,70	5.638.876,16	3.861,22	316.489,40	36,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	845.406,39	83.837,76	394.391,14	1.670,71	0,00	19.641,00	1.415,00	569,85	343.880,93
Betriebsverträge gemäß GuV	59.383.790,30	30.003.605,16	7.943.672,54	9.672.427,34	5.421.316,70	5.658.517,16	5.276,22	317.059,25	343.916,93
Umlagen und Leistungsverrechnung	16.252.982,50	97.567,64	31.610,37	196.306,47	746.835,99	91.377,15	4.888.545,36	3.453.141,66	6.747.607,86
Betriebsverträge nach Umgliederung	75.616.782,80	30.101.172,80	7.975.282,91	9.868.733,81	6.168.152,69	5.747.894,31	4.893.821,38	3.770.199,91	7.091.524,79
AUFWENDUNGEN									
3. Material- und Dienstleistungsaufwand	22.226.432,72	15.259.303,10	801,47,13	1.764.810,91	1.164.744,98	2.113.815,58	501.811,76	461.999,53	158.799,73
4. Personalaufwand	27.994.617,99	8.113.488,71	2.580.047,90	4.436.993,88	3.419.541,40	2.534.331,06	3.310.716,87	1.762.422,05	1.827.076,12
5. Abschreibungen	2.348.796,38	651.131,37	552.352,83	327.878,89	257.258,97	146.612,27	295.907,36	92.538,55	23.116,14
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	573.397,78	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	561.797,78
7. Betriebliche Aufwendungen	6.284.727,09	382.803,54	861.416,25	283.439,76	54.572,99	383.861,24	210.985,84	147.705,98	3.959.941,49
8. Außerordentliche Aufwendungen	106.600,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	106.600,50
Summe	59.524.972,46	24.406.726,72	4.806.964,11	6.813.123,44	4.886.118,34	5.180.620,15	4.319.421,83	2.464.666,11	6.637.331,76
Umlagen und Leistungsverrechnung	16.252.982,50	3.824.661,34	2.761.652,47	4.193.417,26	2.082.425,74	841.277,21	882.390,92	1.303.984,53	363.193,03
Aufwendungen nach Umgliederung	75.777.954,96	28.231.388,06	7.568.616,58	11.006.540,70	6.978.544,08	6.021.897,36	5.201.802,75	3.768.650,64	7.000.524,79
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-161.182,16	1.869.784,74	406.666,33	-1.137.806,89	-810.391,39	-274.003,05	-307.961,17	1.549,27	91.000,00
10. Steuern	146.825,38	24.493,31	3.541,38	12.029,81	2.935,55	2.205,00	9.071,06	1.549,27	91.000,00
11. Jahresüberschuss / Fehlbetrag (+)	-308.007,54	1.845.291,43	403.124,95	-1.149.836,70	-813.326,94	-276.208,05	-317.052,23	0,00	0,00

3.6 Erträge des Berichtsjahres

Aus der folgenden Übersicht kann die Zusammensetzung der Erträge in den einzelnen Betriebssparten entnommen werden:

	Aachener Stadtbetrieb Gesamt - Euro (€) -	Abfall-	Friedhof und	Grün- und	Straßen-	Straßen-	Bezirks-	Technik /	Interne
		wirtschaft	Krematorium	Freiflächen	reinigung / WD	unterhaltung	kolonnen	Werkstätten	Administration
		- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -
450100 Betriebskostenzuschüsse	54.813.400,00	27.750.610,00	7.487.050,00	9.036.190,00	5.406.890,00	5.132.660,00			
450450 Entgelte privatrechtlich Abfall	0,00								
451050 Erlöse Betriebe/Werkstätten	315.842,62							315.806,62	36,00
451100 Erlöse Grün- und Freiflächen	635.057,33		715,40	634.566,63			-906,48	681,78	
451210 Erlöse Friedhöfe	60.776,00		60.776,00						
451300 Erlöse Straßenreinigung	19.096,80				14.329,10		4.767,70		
451410 Erlöse Duales System 19%	608.156,65	608.156,65							
451420 Erlöse Altpapier 19%	297.749,10	297.749,10							
451450 Erlöse Abfallbeseitigung	1.264.739,65	1.263.251,65	740,00			748,00			
451500 Erlöse Straßenunterhaltung	503.565,76				97,60	503.468,16			
Umsatzerlöse	58.518.383,91	29.919.767,40	7.549.281,40	9.670.756,63	5.421.316,70	5.636.876,16	3.861,22	316.488,40	36,00
510211 Aufarbeitungsaufträge	369,85							369,85	
520110 Erträge aktivierte Eigenleistung	0,00								
530100 Erträge aus Anlagenabgängen	0,00								
530150 Mehrerlöse Abgang AV	2.015,00	20,00	50,00	300,00		30,00	1.415,00	200,00	
550910 Erträge aus kurzfr. RS	0,00								
570195 Personalkostenerstattungen	131.169,21					3.500,00			127.669,21
570800 Erträge Krematorium 19%	5.613,84		5.613,84						
570810 Erträge Krematorium	224.355,86		224.355,86						
570821 Miete Gebäude	19.259,77		9.774,25						9.485,52
570830 Erträge aus Stromverbrauch	49.277,00	49.277,00							
570951 Spenden	700,00	700,00							
570990 Sonstige Erträge allgemein	117.755,07	9.155,94	7.977,29	1.370,71		16.111,00			83.140,13
579990 Periodenfremde Erträge	94.820,98	24.684,82	70.136,16						
590100 Zuschüsse öffentlich	76.483,74		76.483,74						
580710 Sonstige Zinserträge	123.586,07								123.586,07
Sonstige Erträge	845.406,39	83.837,76	394.391,14	1.670,71	0,00	19.641,00	1.415,00	569,85	343.880,93
Erlöse	59.363.790,30	30.003.605,16	7.943.672,54	9.672.427,34	5.421.316,70	5.656.517,16	5.276,22	317.058,25	343.916,93

Der wesentliche Anteil der Umsatzerlöse wird aus den Betriebskostenzuschüssen (T€ 54.813) erwirtschaftet, welche die Stadt Aachen dem Aachener Stadtbetrieb zur Erfüllung seiner in § 2 der Betriebssatzung genannten Aufgaben überweist. Diese wurden in den jeweiligen Sparten Friedhof und Krematorium (T€ 7.487), Straßenreinigung/Winterdienst (T€ 5.407), Abfallwirtschaft (T€ 27.751), Straßenunterhaltung (T€ 5.133) sowie Grün- und Freiflächenpflege (T€ 9.036) auf der Position Betriebskostenzuschüsse vereinnahmt. Die tatsächlichen Gebührentgelte der Sparten Abfallwirtschaft, Friedhofswesen und Straßenreinigung werden nicht vom Aachener Stadtbetrieb, sondern vom Fachbereich Steuern und Kasse der Stadtverwaltung Aachen ertragswirksam gebucht. Unabhängig von diesen Gebühreneinnahmen soll der Aachener Stadtbetrieb seine Betriebskostenzuschüsse zur Deckung seiner Aufwendungen in Höhe des Ansatzes im Wirtschaftsplan erhalten.

Insgesamt konnten im Jahr 2010 die angestrebten Umsatzziele übertroffen werden, so dass der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust von T€ 880 EUR geringer ausfällt und am Ende des Geschäftsjahres nunmehr eine Unterdeckung von T€ 308 zu verzeichnen ist.

3.7 Personalaufwand inklusive einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr

Eine wesentliche Aufwandsgröße sind die Personalkosten, die im Jahr 2010 mit 46,90 % im Verhältnis zu den Gesamtkosten zu Buche schlugen. Sie gliederten sich in folgende Bestandteile:

	Aachener Stadtbetrieb Gesamt - Euro (€) -	Abfall- wirtschaft - Euro (€) -	Friedhof und Krematorium - Euro (€) -	Grün- und Freiflächen - Euro (€) -	Straßen- reinigung / WD - Euro (€) -	Straßen- unterhaltung - Euro (€) -	Bezirks- kolonnen - Euro (€) -	Technik / Werkstätten - Euro (€) -	Interne Administration - Euro (€) -
611100 Vergütungen Beschäftigte	20.554.486,86	5.974.655,85	1.935.839,32	3.322.847,40	2.633.082,13	1.855.071,20	2.444.707,29	1.331.427,70	1.056.855,97
611260 PK Erstattung an Dritte	174.562,54	160.794,50	564,94	2.451,22		108,00			10.643,88
611270 PK Erstattung an Stadt	5.768,10								5.768,10
611300 Beamtenbezüge	627.843,47	127.568,67				75.364,70			424.910,10
615175 sonstige Versorgungsrückstellungen	275.711,72	77.752,84	25.291,56	94.068,81	33.206,40	57.406,13	178.359,91	43.396,11	-233.770,04
Löhne und Gehälter	21.638.372,69	6.340.771,86	1.961.695,82	3.419.367,43	2.666.288,53	1.987.950,03	2.623.067,20	1.374.823,81	1.264.408,01
613111 Gesetzliche Sozialversicherung	4.074.400,05	1.190.860,61	387.232,32	662.651,40	517.176,94	363.212,12	485.123,24	265.683,86	202.459,56
613115 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	101.565,77		51.873,05	49.692,72					
615112 RZVK Beschäftigte	1.713.775,63	504.775,67	161.350,57	277.061,78	215.345,55	154.145,75	201.052,34	110.996,41	89.047,56
615116 Versorgungskassen Beamte	227.048,30	28.598,50				13.596,88			184.852,92
617110 Beihilfen Beschäftigte	2.047,82								2.047,82
617150 Beihilfen Beamte	81.909,27	5.240,15				1.343,28			75.325,84
617190 Freiwillige Sozialaufwendungen	10.154,39	2.638,42	1.384,05	1.422,24	970,01	548,50	1.474,09	361,06	1.356,02
617200 Unfallversicherung Beschäftigte	135.344,07	40.603,50	16.512,09	26.798,31	19.760,37	13.534,50		10.556,91	7.578,39
Soziale Abgaben und Altersversorgung	6.346.245,30	1.772.716,85	618.352,08	1.017.626,45	753.252,87	546.381,03	687.649,67	387.598,24	562.668,11
Personalaufwand	27.984.617,99	8.113.488,71	2.580.047,90	4.436.993,88	3.419.541,40	2.534.331,06	3.310.716,87	1.762.422,05	1.827.076,12

Die Summe der Personalkosten beträgt inklusive der Unfallversicherungsbeiträge T€ 27.985 und liegt somit T€ 1.126 über dem veranschlagten Planansatz.

Aus der nachfolgenden Übersicht zum Stichtag 31.12.2010, ist die zahlenmäßige Verteilung des Personals einschließlich der Auszubildenden ersichtlich:

	Soll-Beschäftigte 2010				IST-Beschäftigte 2010			
	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Azubis	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Azubis
Betriebsleitung (einschl. Vertretung)	2				2			
Interne Administration	7	11		2	7	11		2
Betriebe/ Werkstätten	3	9	39	6	3	9	39	6
Abfallwirtschaft	3	9	148		3	9	148	
Friedhofswesen und Krematorium		9	118	9		9	118	9
Grünunterhaltung		7	87	6		7	87	6
Straßenreinigung		1	77			1	77	
Straßenunterhaltung	1	14	36	4	1	14	36	4
Personalrat	1	2			1	2		
Sonderurlaub und Teilzeitkranke		5	19			5	19	
Summe	17	67	524	27	17	67	524	27

3.8 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Als rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Stadt Aachen ist der Aachener Stadtbetrieb grundsätzlich nicht insolvenzgefährdet. Mit der Finanzierung durch kostendeckende Gebühren nach KAG NW können für die Wahrnehmung der gebührenrelevanten Aufgaben, in den Bereichen Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Friedhofswesen, wirtschaftliche Risiken weitgehend ausgeschlossen werden. Außerdem wird die permanente Liquidität des Betriebes durch den Fachbereich Steuern und Kasse sichergestellt, welcher den Saldo des betriebseigenen Bankkontos tagesaktuell ausgleicht.

Technische Risiken sind grundsätzlich als gering einzustufen, da der Aachener Stadtbetrieb alle technischen Anlagen (Fahrzeuge, Geräte und Maschinen) durch laufende Überwachungen, Untersuchungen und umfangreiche Instandhaltungsarbeiten sowie technisch relevante Investitionen ständig auf dem Stand der Technik hält.

Auch die Aufgaben, die der Aachener Stadtbetrieb im freiwilligen Bereich wahrnimmt, haben einen hohen Stellenwert in der Daseinsvorsorge und sind letztlich für den Standort Aachen sehr wichtig. Beispielsweise sind im Aufgabenbereich der Grün- und Freiflächenpflege, das Angebot von Sport- und Spielplätzen wichtige Parameter für gewerbliche Neuansiedlungen und für Familien in dieser Stadt.

Wie in den Vorjahren schon geschehen, sollen durch weitere Optimierung des Technikeinsatzes und durch Aufgabenkritik Fremdvergaben reduziert und weitestgehend durch eigenes Personal kompensiert werden.

Im Bereich der Abfallwirtschaft wurde zum 01.01.2011 die Sperrgutabfuhr in den Bezirken analog der Innenstadt von einer periodischen Abfuhr auf Einzelterminvergabe umgestellt. Mit dieser Maßnahme konnte die Investition eines zusätzlichen Fahrzeuges inkl. Besatzung vermieden werden.

Durch den Ausbau und den zielgerichteten Einsatz der IT-Applikationen wird die prozessorientierte Ablauforganisation des Aachener Stadtbetriebes weiter optimiert.

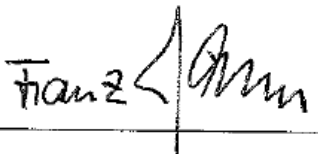
Für die Bereiche Grün- und Freiflächenpflege sowie Friedhofswesen wurde die bis Mitte des Jahres 2010 geplante Auswertung der Flächenkartierung abgeschlossen. Auf Basis der digital nutzbaren Flächenvermessung und Definition einzelner Nutzungsarten soll in 2011 die Arbeitsplanung mit den Zielen Effektivitätssteigerung und Kostensenkung neu gestaltet werden. Die Erstellung des Pflichtenheftes wurde in 2011 abgeschlossen. Auch wurde dem Fachbereich Umwelt ein Vorschlag unterbreitet, wie die

Abstimmung und Beauftragung der Unterhaltungsleistungen anhand von Pflegeklassen transparent und nachvollziehbar gemacht werden kann.

Mit der Firma uve Managementberatung GmbH, Berlin, wurde in 2011 ein Risikomanagementsystem im Aachener Stadtbetrieb eingeführt, welches den Anforderungen des § 10 EigVO NRW entspricht. Wesentliche Risiken wurden nach Durchführung der Risikoinventur und Risikobewertung nicht festgestellt.

Oberstes Gebot bei allen Maßnahmen bleibt die Erhaltung der qualitativen Aufgabenwahrnehmung unter dem Vorbehalt einer stabilen Planungsgröße für den städtischen Haushalt. Bedingt durch die aktuelle Haushaltslage der Stadt Aachen und die Bedienung der Ansprüche an die Dienstleistungsqualität des Aachener Stadtbetriebes sieht die Betriebsleitung weiterhin die Problemstellung, dass die gewährten Betriebskostenzuschüsse, insbesondere im freiwilligen Bereich, die Kosten nicht vollständig decken. Die Wirtschaftsplanung der Jahre 2011 (-1.443 T€) sowie 2012 (-1.421 T€) weist jeweils ein negatives Ergebnis aus. Aus diesem Grund ist perspektivisch der aktuelle Standard der Dienstleistungsqualität und Dienstleistungsquantität kritisch zu hinterfragen.

Aachen, den 08.02.2012



Franz Narloch

(Betriebsleiter des Aachener Stadtbetriebes)

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

Aachener Stadtbetrieb, Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.119,89	7.435,02
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	10.414.979,48	10.842.586,62
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.411.095,92	9.334.929,74
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.869.763,39	2.896.168,99
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	279.066,90	103.827,50
	<u>22.974.905,69</u>	<u>23.177.512,85</u>
	22.977.025,58	23.184.947,87
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	896.017,68	683.906,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	797.261,68	498.663,78
2. Forderungen an die Stadt Aachen	1.293.025,94	1.324.493,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	233.927,72	675.491,52
	<u>2.324.215,34</u>	<u>2.498.648,80</u>
III. Kassenbestand	151,94	307,70
	3.220.384,96	3.182.863,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.022,44	20.084,34
	26.208.432,98	26.387.895,49

	Passiva	
	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Allgemeine Rücklage	3.821.314,76	4.871.377,02
1. Abdeckung Verlustvortrag/Zuführung Vorjahresgewinn	0,00	-1.050.062,26
2. Sacheinlage der Stadt	215.943,48	0,00
	4.037.258,24	3.821.314,76
III. Gewinn/Verlust		
1. Vortrag	1.373.331,30	844.323,22
2. Jahresergebnis	-308.007,54	529.008,08
	1.065.323,76	1.373.331,30
	6.102.582,00	6.194.646,06
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	161.000,00	70.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	4.859.619,00	3.589.192,00
	5.020.619,00	3.659.192,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.133.363,46	2.334.054,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	12.754.407,04	13.950.581,62
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 195; Vorjahr T€ 243) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr T€ 0)	197.461,48	249.421,25
	15.085.231,98	16.534.057,43
	26.208.432,98	26.387.895,49

Aachener Stadtbetrieb, Aachen

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

	2010	2009
	€	€
1. Umsatzerlöse	58.518.383,91	58.414.442,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	721.820,32	422.557,68
	59.240.204,23	58.837.000,05
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.717.279,38	3.250.895,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.509.153,34	18.570.074,24
	22.226.432,72	21.820.969,57
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	21.638.372,69	20.637.420,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 1.940.823,93; Vorjahr T€ 1.795)	6.346.245,30	6.037.210,71
	27.984.617,99	26.674.630,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.348.796,38	2.450.778,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.285.851,59	6.703.264,42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon Abzinsung von Rückstellungen T€ 124; Vorjahr T€ 0)	123.586,07	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an die Stadt Aachen € 507.740,78; Vorjahr T€ 527) (davon Aufzinsung von Rückstellungen T€ 54; Vorjahr T€ 0)	573.797,78	534.027,09
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-55.706,16	653.329,92
10. Außerordentliche Aufwendungen	105.476,00	0,00
11. Außerordentliches Ergebnis	-105.476,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	91.000,00	70.000,00
13. Sonstige Steuern	55.825,38	54.321,84
14. Jahresergebnis	-308.007,54	529.008,08

Anhang zum Jahresabschluss 2010

1. Rechtliche Grundlagen

Durch den Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 27.11.2002 wurde aus dem ehemaligen Fachbereich „Aachener Stadtbetrieb“ mit Wirkung zum 01.01.2003 die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Aachener Stadtbetrieb“ gebildet.

Der Aachener Stadtbetrieb wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Betriebssatzung geführt.

2. Jahresabschluss 2010

Der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, GuV und Anhang sowie der Lagebericht des Aachener Stadtbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2010 wurden nach den gesetzlichen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004 in Verbindung mit den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Handelsbücher entsprechender Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

3. Allgemeine Angaben zur Gliederung, zum Ausweis von Pflichtangaben und den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gliederung:

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Gliederung gemäß den Vorschriften der §§ 266 Abs. 1 Satz 1 und 2, Absätze 2 und 3 und 268 bis 274 des HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Gliederungsvorschriften nach dem Gesamtkostenverfahren für große Kapitalgesellschaften gem. § 275 Abs. 2 HGB.

Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts, das sogenannte Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (im nachfolgenden "BilMoG"), ist in Bezug auf Ansatz- und Bewertungsvorschriften erstmals auf den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzuwenden (Art. 66 Abs. 3 Satz 1 EGHGB). Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung (Art. 66 Abs. 3 Satz 6 EGHGB) wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Einführung des BilMoG kann in der sogenannten BilMoG-Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2010 zu Bewertungs- und Ausweisänderungen von Bilanzposten des Vorjahres führen. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen im Rahmen der erstmaligen Anwendung ist nach Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB unterblieben.

Entsprechend der neuen HGB-Regelungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erstmalig die folgenden Angaben als sogenannte davon-Vermerke ausgewiesen:

- Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen unter dem Posten "Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge"
- Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen unter dem Posten "Zinsen und ähnliche Aufwendungen"

Ausweis von Pflichtangaben:

Soweit Ausweiswahlrechte bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Wahlrechte überwiegend dahin gehend ausgeübt worden, dass die Angaben im Anhang gemacht worden sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften, Zinsen sind gem. § 255 Abs. 3 HGB nicht aktiviert worden. Einzelheiten werden nachstehend zu den einzelnen Positionen erläutert.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010 ist aus diesem Jahresabschluss in dem der Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu ersehen.

Dem Aachener Stadtbetrieb wurden seitens der Stadt Aachen keine Grundstücke in das Anlagevermögen übertragen.

Das Anlagevermögen beruht auf den Einbringungswerten zum 01.01.2003. Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2003 wurde das bewegliche Anlagevermögen mit Ausnahme der Betriebsanlagen auf Basis einer im September 2003 durchgeführten Inventur, mit den fortgeführten Anschaffungswerten und unter Berücksichtigung der Nutzungsdauern auf Grundlage der amtlichen Abschreibungstabellen und unter Rückrechnung der Zu- und Abgänge des Wirtschaftsjahres 2003, als Bestand zum 01.01.2003 aktiviert.

Für die Abfallgefäße wurde ein Festwert in Höhe von T€ 2.752 gebildet.

Gebäude wurden unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von generell 80 Jahren zu Sachzeitwerten, vermindert um Wertabschläge für Instandhaltungsrückstau (T€ 553), zum 01.01.2003 in die Eröffnungsbilanz übertragen. Die Nutzungsdauer der Stadtgärtnerei wurde für das Betriebsgebäude auf 50 Jahre und die Gewächshäuser auf 20 Jahre festgelegt.

Betriebsanlagen wurden mit Ausnahme des Mietkaufs für Betriebsvorrichtung und Mobilien generell zu Sachzeitwerten bewertet. Die Sachzeitwerte wurden auf der Grundlage der von der Stadt Aachen für kommunalabgabenrechtliche Zwecke verwendeten Daten ermittelt.

Bilanziert werden ab 01.01.2003 die Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung. Sämtliche Vermögensgegenstände werden linear über den Zeitraum der steuerrechtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter beträgt 487,91€ (410€ + 19% UST). Sie werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Unter dem Bilanzposten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird der Bestand des Steinelagers (T€ 288), an Kraft- und Betriebsstoffen (T€ 67), Werkstattmaterial und Reifen (T€ 213), Dienst- und Schutzkleidung (T€ 76), Streumaterialien für den Winterdienst (T€ 27) sonstige Vorräte (T€ 9) sowie an Baumaterialien (T€ 216) ausgewiesen. Sie werden generell zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einkaufspreisen unter Wahrung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum Nennwert bewertet. Sie haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen gegenüber der NEREC GmbH, Osterholz-Scharmbeck, aus dem Verkauf von Almetallen aus dem Krematoriumsbetrieb (T€ 224), der Braun Umweltdienste GmbH, Aachen, aus dem Altpapierverkauf (T€ 130), der GVV-Kommunalversicherung VVaG, Köln, aus der Regulierung von Versicherungsschäden (T€ 61), der Der Grüne Punkt AG, Köln, (T€ 52) sowie der Interseroh SE, Köln, (T€ 43) für Leistungen DSD, dem Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt (T€ 28) für Schadensersatz Unfall Kfz und der Städteregion Aachen (T€ 31) für Straßenunterhaltungsmaßnahmen.

Die Forderungen an die Stadt Aachen (T€ 1.324) betreffen überwiegend Forderungen an das Gebäudemanagement aus dem Umbau Gebäude Freunder Weg T€ 1.000 sowie der Abrechnung der Grünflächenpflege an städtischen Bauten (T€ 209).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Ansprüche aus der Nachmeldung von Umsatzsteuerforderungen T€ 138 enthalten.

In der Position aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 11) werden das folgende Geschäftsjahr betreffende und vorausbezahlte Kfz-Steuern ausgewiesen. Außerdem enthält diese Position den vorausbezahlten Betrag für Mautgebühren, die erst im Folgejahr vom Guthabenkonto bei der Firma Toll Collect GmbH abgerufen werden.

Das Stammkapital beträgt gemäß § 12 der Betriebssatzung T€ 1.000. Der Jahresverlust 2010 (T€ -308) wurde zunächst in die Bilanzposition Ergebnisvortrag eingestellt.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Im Jahr 2009 wurden erstmalig Steuerrückstellungen gebildet. Aufgrund der Einbeziehung der anteiligen Altpapierverkäufe ergibt sich ab dem Jahr 2008 für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Abfallbeseitigung Duales System Deutschland“ ein Jahresüberschuss.

Für das Jahr 2010 wurden folgende Beträge in die Steuerrückstellungen eingestellt: Körperschaftsteuer T€ 25, Kapitalertragsteuer T€ 25, Solidaritätszuschlag T€ 2 und Gewerbesteuer T€ 26. Für die Jahre 2008 und 2009 musste die Bildung der Kapitalertragsteuerrückstellung nachgeholt werden. Dazu wurden der Rückstellung weitere T€ 26 (T€ 14 für das Jahr 2008 und T€ 12 für das Jahr 2009) zugeführt.

Durch das BilMoG sind bei der Bewertung von langfristigen Rückstellungen künftige Preis- und Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Auch muss der voraussichtliche Erfüllungsbetrag abgezinst werden. Die Anpassungen erfolgten erstmalig zum 01.01.2010.

Dies wurde für die Altersteilzeitrückstellung, die Jubiläumsrückstellung und die Rückstellung für Langzeitüberstunden berücksichtigt. Aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) ergab sich zum 01.01.2010 eine Aufwertung in Höhe von T€ 105. Im Rahmen der Rückstellungsbewertung zum 31.12.2010 wurden T€ 124 Zinsertrag und T€ 54 Zinsaufwand gebucht.

In die Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden wurden T€ 985 (Vorjahr T€ 572) eingestellt. Für die Berechnung wurden die Jahreslöhne/-bezüge einschließlich des

Arbeitgeberanteils zu den sozialen Abgaben und Beiträgen zur Zusatzversorgungskasse zugrunde gelegt.

Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte nach den Regelungen der IDW Stellungnahme vom 18.11.1998 in Verbindung mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Bei der Berechnung ist der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung festgelegte Rechnungszins anzusetzen. Unter der Annahme einer Restlaufzeit von 2 Jahren beträgt dieser Zinssatz zum 01.01.2010 3,97% und zum 31.12.2010 3,90%. Des Weiteren sind künftige Gehaltsanpassungen mit einem Schätzwert in die Bewertung einzubeziehen. Der Gehaltstrend wurde mit 2% berücksichtigt.

Unter Einbeziehung dieser Berechnungsgrundlagen ergab sich zum 31.12.2010 eine Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von T€ 1.285 (Vorjahr T€ 1.480). Für die Mitarbeiter, die künftig noch von der Altersteilzeit Gebrauch machen können, wurde die Rückstellung wie im Vorjahr mit 0 % des rückstellungsfähigen Betrages gebildet, da bis zum 01. November des Jahres 2011 keiner der in Frage kommenden Mitarbeiter einen Antrag auf Altersteilzeit gestellt hat.

Ebenfalls wurden Rückstellungen für Jahresabschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten gebildet (T€ 72). In diesem Betrag sind die Kosten für die Jahresabschlussprüfung des Jahres 2010 in Höhe von T€ 38 berücksichtigt.

Die Rückstellung für Mietverpflichtungen in Höhe von insgesamt T€ 829 betrifft Gebäude, die durch den Aachener Stadtbetrieb genutzt werden, welche jedoch nicht in das Betriebsvermögen übergegangen sind. Für die Gebäude im Freunder Weg 73 wurde eine Mietrückstellung in Höhe von insgesamt T€ 574 gebildet. Außerdem wurde für noch nicht vom Eigenbetrieb Gebäudemanagement abgerechnete Gebäudenebenkosten eine Rückstellung in Höhe von T€ 179 angesetzt.

Die Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde in Höhe von T€ 40 beibehalten.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen zum Großteil die Aufnahme eines langfristigen Darlehens zum 01.01.2003 in Höhe von T€ 12.900. Das Darlehen ist mit einem Zinssatz von 5,03 % pro

anno zu verzinsen und halbjährlich mit jeweils € 193.500 zu tilgen. Der Restbetrag beträgt zum Bilanzstichtag T€ 9.804.

Auf dem Stadtkassenkonto wird eine Verbindlichkeit in Höhe von T€ 1.721 (Vorjahr T€ 1.826) ausgewiesen.

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Stand 31.12.2010 (31.12.2009) EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.133.363,46 (2.334.054,56)	2.133.363,46 (2.334.054,56)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	12.754.407,04 (13.950.581,62)	3.337.407,04 (4.146.581,62)	1.548.000,00 (1.548.000,00)	7.869.000,00 (8.256.000,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	197.461,48 (249.421,25)	197.461,48 (249.421,25)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
SUMME	15.085.231,98 (16.534.057,43)	5.668.231,98 (6.730.057,43)	1.548.000,00 (1.548.000,00)	7.869.000,00 (8.256.000,00)

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	2010	2009
	T€	T€
Betriebskostenzuschüsse		
- Abfallbeseitigung	27.750	27.990
- Grünunterhaltung	8.556	8.556
- Grünunterhaltung der Kinderspielplätze	480	480
- Friedhofswesen / Krematorium	7.487	8.177
- Straßenreinigung / Winterdienst	5.407	5.463
- Straßenunterhaltung	5.133	5.133
	54.813	55.799
Abzüglich darin bereits enthaltender Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	-94	-80
	54.719	55.719
Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	94	80
Verkauf von Altpapier	1.562	641
Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen	635	707
Abfallbeseitigung Duales System Deutschland	608	730
Serviceleistungen für die Stadt	316	275
Straßenreinigung und Winterdienst	19	7
Friedhofsentgelte	61	52
Straßenunterhaltung	504	203
	58.518	58.414

Die Einnahmen aus den Gebührenhaushalten werden im städtischen Haushalt gebucht. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 erhält der Aachener Stadtbetrieb eine pauschale Abgeltung für die von ihm erbrachten Leistungen auf Basis der im jeweiligen Wirtschaftsplan dargestellten Planwerte, denen die Ermittlung der Kosten für die operativen Tätigkeiten zugrunde liegt. Der von der Stadt Aachen geleistete Zuschuss wird beim Aachener Stadtbetrieb erfasst. Der Zuschuss stellt beim Aachener Stadtbetrieb einen Ersatz für die nicht bei ihm, sondern bei der Stadt Aachen erfassten Gebühreneinnahmen dar.

Da die Stadt Aachen für die Deponie Herzogenrath zur Nachsorge verpflichtet ist, geht der Grund und Boden nicht in das Betriebsvermögen des Aachener Stadtbetriebes über. Lediglich die vorhandenen Betriebsvorrichtungen werden übertragen. Der Aachener Stadtbetrieb kommt für die laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten auf und erhält die Erträge aus dem Energieverkauf der Gasverstromungsanlage. Die Differenz zwischen den Aufwendungen (laufende Nachsorgeaufwendungen, handelsrechtliche Abschreibungen und Zinsen) und den Erträgen werden als Forderung gegenüber der Stadt Aachen in der Bilanz des Stadtbetriebes gebucht. Die Stadt Aachen begleicht diese Forderung, indem der bisherige Betriebskostenzuschuss reduziert und die Position „Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen“ entsprechend erhöht wird.

Neben den Umsatzerlösen wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 722 erwirtschaftet. Hierunter fallen insbesondere Erlöse aus dem Verkauf der Almetalle im Krematorium (T€ 230), Erträge aus Personalkostenerstattungen (T€ 131, Vorjahr T€ 74), Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Denkmalförderung auf Friedhöfen (T€ 76) sowie periodenfremde Erträge aus der Nachmeldung der Vorsteuer des BgA Krematorium (T€ 95) und Erträge aus Stromverkauf (T€ 49, Vorjahr T€ 49).

Die Personalaufwendungen betragen laut Gewinn- und Verlustrechnung T€ 27.985 (Vorjahr T€ 26.675), in denen T€ 1.941 (Vorjahr T€ 1.795) für die Altersvorsorge enthalten sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude (T€ 1.690, Vorjahr T€ 1.690), den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen (T€ 762, Vorjahr T€ 739), die Gebäudebewirtschaftung und Unterhaltung (T€ 648, Vorjahr T€ 1.221), EDV Wartungs- und Entwicklungskosten (T€ 1.021, Vorjahr T€ 1.019) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 815, Vorjahr T€ 769).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen durch das Trägerdarlehen der Stadt Aachen (T€ 508, Vorjahr T€ 527). Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von T€ 54.

Die Zinserträge beinhalten Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen für Langzeitkonten in Höhe von T€ 123.

Die erstmalige Anwendung der Bewertungsvorschriften nach dem BilMoG führte zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 105.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag haben das Jahresergebnis mit T€ 91 belastet.

Sonstige Steuern (T€ 56, Vorjahr T€ 54) fallen für die Kraftfahrzeuge des Aachener Stadtbetriebes an.

Nach dieser Aufstellung schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem Verlust von T€ -308 ab. Über die Deckung des Jahresverlustes entscheidet der Rat der Stadt Aachen. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Fehlbetrag 2010 aus der Allgemeinen Rücklage zu decken.

6. Sonstige Angaben

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse nach den §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB liegen zum Stichtag der Eröffnungsbilanz und zum Bilanzstichtag nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen durch:

	<u>jährliche Rate</u>	<u>Restlaufzeit am</u>	
		<u>31.12.10</u>	<u>31.12.09</u>
- Leasing des Betriebsgebäudes Madrider Ring	T€ 1.239	11 Jahre	12 Jahre
- Erbbauzinsen Grundstück Madrider Ring	T€ 170	11 Jahre	12 Jahre
- Bestellte Investitionsgüter	T€ 279	1 Jahr	

Der Aachener Stadtbetrieb ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK). Die RZVK hat die Aufgabe den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der Satzung und des Tarifvertrages vom 01.03.2002 (ATV-K) zu gewähren. Gemäß § 1 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) steht der Aachener Stadtbetrieb für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein. Es handelt sich hierbei um eine Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung. Auf die Bildung einer Rückstellung wird jedoch verzichtet, da die RZVK eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist und sich im Rahmen eines Umlageverfahrens finanziert. Eine Zahlungsunfähigkeit der RZVK ist daher auszuschließen.

Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Jahr 2009 (T€ 1.714, Vorjahr T€ 1.460) für die Beschäftigten des Aachener Stadtbetriebes.

Seitens der Stadt Aachen wurde dem Aachener Stadtbetrieb eine Bescheinigung zwecks Freistellung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen ausgestellt. Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements erfolgt für alle Beamtinnen und Beamte, einschließlich der Eigenbetriebe, die Erstrückstellung zum 01.01.2008. Ab 2008 werden zu den jeweiligen Stichtagen 31.12. die Zuführungen nach dem zertifizierten Hasseler-Verfahren berechnet und jährlichen in den jeweiligen Teilergebnisplänen etatisiert.

Im Geschäftsjahr wurden folgende Personengruppen durchschnittlich beschäftigt:

	2010	2009
Angestellte	67	61
Arbeiter	524	511
<u>nachrichtlich:</u>		
Beamte	17	16
SUMME	608	588

In seiner Sitzung vom 13.10.2004 hat der Rat der Stadt Aachen die Bildung eines eigenen Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb beschlossen. Die erste Sitzung dieses Ausschusses fand am 01.12.2004 statt.

Die Ausschussmitglieder des Geschäftsjahres 2010 sind:

Name, Vorname	Art der Mitarbeit	Herkunft	Beruf	seit
Haase, Claus	Ausschussvorsitzender	SPD	Wissenschaftlicher Angestellter	01.10.2004
Beckers, Friedrich	Ausschussmitglied	CDU	Kaufmann	18.11.2009
Blees, Johannes	Sachkundiger Bürger	CDU	Dipl.-Kaufmann	01.10.2004
Blum, Peter	Ausschussmitglied	FDP	Versicherungskaufmann	18.11.2009
Clevers, Brigitta	Sachkundige Bürgerin	CDU	n.n.	18.11.2009
Corsten, Ferdinand	Ausschussmitglied	CDU	Techniker	01.10.2004
Ferrari, Achim	Ausschussmitglied	Grüne	Mediengestalter	18.11.2009
Klopstein, Lasse	Sachkundiger Bürger	Die Linke	Student	18.11.2009
Krenkel, Christian	Stv. Ausschussvorsitzender	CDU	Dipl.-Ing. Argrarwissenschaften	01.10.2004
Luczak, Jochen	Ausschussmitglied	Grüne	Geschäftsführer	18.11.2009
Wolf, Dr. Heike	Ausschussmitglied	SPD	Dipl.-Chemikerin	01.10.2004
Rhie, Ye-One	Sachkundige Bürgerin	SPD	Studentin	27.10.2010

Sitzungsgelder für den Betriebsausschuss wurden im Wirtschaftsjahr 2010 vom Aachen Stadtbetrieb nicht gezahlt.

Die nach § 285 Nr.17 HGB anzugebenden Honorare und Dienstleistungen für Abschlussprüfer wurden im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2010 wie folgt als Aufwand erfasst (in T€):

Abschlussprüfungsleistungen: 38

Andere Bestätigungsleistungen: 0

Steuerberatungsleistungen: 0

Sonstige Leistungen: 0

Mitglieder der Betriebsleitung sind folgende Personen:

Herr Städtischer Leitender Verwaltungsdirektor Franz Narloch (Betriebsleiter)

Herr Städtischer Rechtsdirektor Peter Maier (stellvertretender Betriebsleiter).

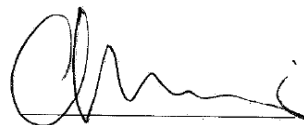
Die nach § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW anzugebenden Bezüge der Betriebsleitung betragen im Geschäftsjahr 2010 T€ 148. Neben den für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezügen, Herrn Narloch (T€ 80) und Herrn Maier (T€ 68), wurden keine weiteren Zahlungen geleistet. Für ehemalige Mitglieder der Betriebsleitung sowie deren Hinterbliebene wurden weder Bezüge ausgezahlt, noch Pensionsrückstellungen gebildet oder aufgelöst.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen aus dem Betriebsausschuss sowie der Betriebsleitung haben im Geschäftsjahr 2010 nicht stattgefunden.

Aachen, den 08.02.2012



Franz Narloch
(Betriebsleiter)



Peter Maier
(stellvertretender Betriebsleiter)

Anlagennachweis Aachener Stadtbetrieb 2010

Anlagenposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen						Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang lfd. Jahr	kumulierte Abschreibungen auf Abgänge	Endstand	Restbuchwert		Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
										per 31.12.2010	per 01.01.2010		
1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Euro 7	Euro 8	Euro 9	Euro 10	Euro 11	Euro 12	v.H. 13	v.H. 14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	128.964,43	2.368,10	0,00	0,00	131.332,53	121.529,41	7.683,23		129.212,64	2.119,89	7.435,02	5,85	1,61
Summe immat. Vermögensgegenstände	128.964,43	2.368,10	0,00	0,00	131.332,53	121.529,41	7.683,23	0,00	129.212,64	2.119,89	7.435,02	5,85	1,61
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremden Grundstücken	14.336.939,81	31.243,26	0,00	0,00	14.368.183,07	3.494.353,19	468.850,40	0,00	3.963.203,59	10.414.979,48	10.842.586,62	3,19	72,49
2. Maschinen und maschinelle Anlagen													
a) Betriebsanlagen	3.196.569,00	22.475,63	0,00	0,00	3.219.044,63	2.621.978,27	98.411,06	0,00	2.720.389,33	498.655,30	574.590,73	3,06	15,49
b) Maschinen und Geräte	1.246.964,37	145.467,49	6.121,42	0,00	1.386.310,44	698.409,68	133.905,54	4.376,06	827.939,16	558.371,28	548.554,69	9,66	40,28
c) Fahrzeuge	14.494.095,17	1.741.594,44	131.068,96	103.827,50	16.208.448,15	6.282.310,85	1.603.921,18	31.853,22	7.854.378,81	8.354.069,34	8.211.784,32	9,90	51,54
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.237.836,35	19.619,37	0,00	0,00	3.257.455,72	341.667,36	46.024,97	0,00	387.692,33	2.869.763,39	2.896.168,95	1,41	88,10
Zwischensumme Sachanlagen	36.512.404,70	1.960.400,19	137.190,38	103.827,50	38.439.442,01	13.438.719,35	2.341.113,15	36.229,28	15.743.603,22	22.695.838,79	23.073.685,35	6,09	59,04
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	103.827,50	279.066,90	0,00	-103.827,50	279.066,90	0,00	0,00	0,00	0,00	279.066,90	103.827,50	0,00	100,00
Summe Sachanlagen	36.616.232,20	2.239.467,09	137.190,38	0,00	38.718.508,91	13.438.719,35	2.341.113,15	36.229,28	15.743.603,22	22.974.905,69	23.177.512,85	6,05	59,34
Summe Anlagevermögen	36.745.196,63	2.241.835,19	137.190,38	0,00	38.849.841,44	13.560.248,76	2.348.796,38	36.229,28	15.872.815,86	22.977.025,58	23.184.947,87	6,05	59,14

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Gemäß § 3 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Aachener Stadtbetriebes der Betriebsleitung. Zusätzlich wird ein ständiger Stellvertreter bestellt, der im Vertretungsfall als stellvertretender Betriebsleiter die Rechte und Pflichten des Betriebsleiters wahrnimmt. Die Betriebsleitung leitet den Aachener Stadtbetrieb selbständig und eigenverantwortlich, soweit nicht durch die Gemeindeordnung NW, die Eigenbetriebsverordnung NW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, oder die Betriebssatzung etwas anderes bestimmt ist. Die Aufgaben der Betriebsleitung sind in der Betriebssatzung niedergelegt.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses sind in § 4 der Betriebssatzung geregelt. Der Betriebsausschuss entscheidet in Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die EigVO, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen und durch die Betriebssatzung übertragen sind. Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses ist im Anhang genannt.

Der Rat der Stadt Aachen (§ 5 der Betriebssatzung) entscheidet über Angelegenheiten, die ihm durch die GO NW, die EigVO oder die Hauptsatzung sowie die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vorbehalten sind.

Der Oberbürgermeister (§ 6 der Betriebssatzung) ist Dienstvorgesetzter des gesamten Personals des Eigenbetriebes einschließlich des Betriebsleiters und seines Stellvertreters.

Die Interessen der Einrichtung werden innerhalb der Stadtverwaltung von dem zuständigen Beigeordneten (§ 6a der Betriebssatzung) wahrgenommen. Er vertritt den Oberbürgermeister in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit diese nicht dem Oberbürgermeister bzw. dessen ständigem Vertreter vorbehalten sind.

Wir haben bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass die Verteilung der Aufgaben und die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung nicht sachgerecht ausgestaltet sind.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr haben vier Sitzungen des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes und vier Sitzungen des Rates der Stadt Aachen stattgefunden, in denen über Belange des Betriebes beraten wurde. Es wurden jeweils Niederschriften hierüber gefertigt. Die Niederschriften haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Betriebsleiter des Aachener Stadtbetriebes ist Stellvertreter eines für die Stadt Aachen beratenden Mitgliedes des Aufsichtsrates der Abfallwirtschaft für Stadt und Kreis Aachen GmbH, Eschweiler-Weisweiler, der Müllverbrennungsanlage GmbH & Co. KG, Eschweiler-Weisweiler, sowie der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Entsorgungsregion West, Eschweiler-Weisweiler.

Der stellvertretende Betriebsleiter ist nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Betriebsleitung wird individualisiert und aufgeteilt angegeben.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es gibt einen Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind. Der aktuelle Organisationsplan datiert vom 1. Januar 2007.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich während unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Es existieren seit dem Jahr 2005 Richtlinien zur Korruptionsprävention bei der Stadt Aachen. Zudem wurden mehrere Anti-Korruptionsbeauftragte ernannt. Als besonders korruptionsgefährdete Aufgabenbereiche wurden identifiziert:

- Vergabe von Aufträgen aller Art
- Abschluss von Verträgen aller Art
- Festsetzung von Gebühren, Beiträgen, Steuern
- Erteilen von Genehmigungen, Konzessionen
- Gewähren von Leistungen
- Überprüfungen im Ordnungsrecht

Hervorzuheben sind hier die Richtlinien zur "Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes bezüglich Beschaffungs- und Vergabestrukturen bei der Stadt Aachen sowie Zuständigkeiten nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz" vom 8. November 2005 und die Richtlinie über die "Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen" vom 6. September 2005.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Bei der Stadt Aachen bestehen für verschiedene Teilbereiche Dienstanweisungen und Dienstrichtlinien, die angabegemäß vorerst auch für den Aachener Stadtbetrieb Anwendung finden.

Die Richtlinien für wesentliche Entscheidungsprozesse sind in der Betriebssatzung (zustimmungspflichtige Geschäfte) festgelegt.

e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Die Verträge werden als Original zentral in der Personalabteilung abgelegt. Die einzelnen Abteilungen enthalten entsprechend ihrer Zuständigkeiten Kopien der Verträge und führen die operative Vertragspflege durch.

Da der Aachener Stadtbetrieb als eigenbetriebsähnliche Einrichtung rechtlich unselbständig ist, gelten die vor Gründung des Betriebes von der Stadt Aachen abgeschlossenen Verträge unverändert weiter.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) **Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Nach § 14 Eigenbetriebsverordnung NW hat der Betriebsleiter vor Beginn eines jeden Jahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung NW und gemäß § 15 der Betriebssatzung besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgs-, Vermögens- und Stellenplan. Weitere Planungsrechnungen sind nicht erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben. Gemäß § 18 wurde eine mittelfristige Finanzplanung aufgestellt. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde am 16. Dezember 2009 vom Rat der Stadt Aachen auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes festgestellt.

Vom **Erfolgsplan 2010** weicht die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt ab:

	Plan	Ist	Abweichung
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	56.971	58.518	1.547
Sonstige betriebliche Erträge	293	722	429
Zinserträge	0	124	124
Summe Erträge	57.264	59.364	2.100
Materialaufwand	21.777	22.226	449
Personalaufwand	26.858	27.985	1.127
Abschreibungen	2.503	2.349	-154
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.303	6.286	-18
Zinsaufwendungen	620	574	-46
Summe Aufwendungen	58.061	59.420	1.359
Außerordentliche Aufwendungen	0	105	105
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	91	91
Sonstige Steuern	83	56	-27
Jahresverlust	-880	-308	572

Wesentliche Abweichungen gegenüber den Planansätzen ergaben sich auf der Ertragsseite bei den Umsatzerlösen wegen höheren Erlösen aus dem Verkauf des Altpapiers (T€ +952) sowie bei den Erlösen aus Straßenunterhaltungsarbeiten (T€ +354). Bei den sonstigen Erträgen wurde insbesondere mit dem Verkauf der Altmetalle im Krematorium (T€ +224), den Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Denkmalförderung auf Friedhöfen (T€ +76) sowie den periodenfremden Erträgen aus der Nachmeldung der Vorsteuer des BgA Krematorium (T€ +95) höhere Ergebnisse als geplant erzielt. Hinzu kommt ein nicht eingepplanter Zinsertrag (T€ +124) aus der Abzinsung der Rückstellung der Gleitzeitguthaben von Beschäftigten und Beamten.

Bei den Aufwendungen entstanden Planüberschreitungen insbesondere bei Streumaterialien (T€ +448) wegen des erneut strengen Winters sowie eine überplanmäßige Entwicklungen beim Personalaufwand (T€ +1.127) in Zusammenhang mit dem Tarifabschluss 2010 und der Anhebung der Leistungsentgelte nach TVöD. Die Unterschreitung im Bereich der Abschreibung (T€ -154) ist auf die verhaltene Investitionstätigkeit zurückzuführen. Der Planansatz bei den Zinsaufwendungen lag über den tatsächlich angefallenen Aufwendungen, nachdem Kreditaufnahmen für nicht realisierte Investitionen entfielen. Diese Investitionen sollen erst in Folgejahren realisiert werden.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultieren aus den Überschüssen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes "Abfallbeseitigung Duales System Deutschland". Die sonstigen Steuern blieben wegen geringerer KFZ-Steuer um T€ 27 unter Plan, da einerseits der Fuhrpark reduziert wurde und weiterhin Fahrzeuge auf Dieselpartikelfilter umgerüstet wurden. Die Außerordentlichen Aufwendungen (T€ +105) resultieren aus Umrechnungen der Altersteilzeitrückstellung und Jubiläumsrückstellung, welche aufgrund einer veränderten Berechnungsmethodik durch das BilMoG notwendig wurden.

Insgesamt ergab sich gegenüber dem geplanten Jahresverlust von T€ 880 ein Jahresverlust von T€ 308.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen wurden wie folgt untersucht:

Vergleich der durchgeführten Investitionen mit den Planwerten des Vermögensplans in der Weise, dass jede Bestellung des Vermögensplans einem fest definierten Investitionsauftrag zugeordnet ist, die bei der Bestellung anzugeben ist und mit dem jeweiligen Planansatz abgeglichen wird.

Monatlicher Vergleich der Aufwendungen und Erträge mit den Planzahlen des Erfolgsplanes, der den Abteilungsleitungen sowie der Betriebsleitung regelmäßig in schriftlicher Form vorgelegt wurde.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Ja. Das Rechnungswesen ist hinsichtlich der allgemeinen Organisation angemessen.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Eine laufende Liquiditätskontrolle erübrigt sich, da das Bankkonto des Aachener Stadtbetriebes täglich durch die Stadt Aachen ausgeglichen wird.

Eine Kreditüberwachung hat stattgefunden; das Trägerdarlehen wurde im Wirtschaftsjahr 2010 planmäßig getilgt.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Das zentrale Cash-Management besteht im Rahmen des täglichen Ausgleichs des Bankkontos durch die Stadt Aachen. Eine Zinsvereinbarung zu marktüblichen Konditionen besteht zwischen der Stadt und dem Betrieb unverändert nicht.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Das Steueramt versendet am Anfang des Jahres den Grundbesitzabgabenbescheid; die Zahlungseingänge werden von der Stadt Aachen vereinnahmt.

Für die Entgelte aus Nebengeschäften gilt Folgendes: Die Aufträge werden in der Regel in der jeweiligen Fachabteilung angelegt und rückgemeldet. Es erfolgte ein monatliche Abrechnung aller im System durch die Fachabteilungen angelegten Aufträge durch die kaufmännische Abteilung. Durch die monatlichen Abrechnungen wird eine lückenlose Abrechnung aller erbrachten Leistungen sichergestellt.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Das bestehende Finanz-Controlling umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Es gibt keine Tochterunternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Bestandsgefährdende Risiken bestehen für den Aachener Stadtbetrieb, der ein rechtlich un-selbstständiges Sondervermögen der nicht konkursfähigen Stadt Aachen darstellt, nicht. Gleichwohl ist nach Auffassung der Betriebsleitung die gesetzlich vorgenommene Regelung zur Einführung eines Überwachungssystems bereits in Teilbereichen bestehende Praxis. Die unterjährigen Ermittlungen und Analysen von Planabweichungen durch die Abteilung "Finanzen und Controlling" im Bereich des Vermögensplans sowie die monatlichen Budgetberichte sind Bestandteil der Risikofrüherkennung. Zudem dienen die im Rhythmus von zwei Wochen durchgeführten Dienstbesprechungen der Risikoermittlung und -kommunikation. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung hat die Betriebsleitung im Lagebericht dokumentiert.

In 2011 wurde ein systematisches Risikomanagement eingeführt. Eventuelle Top-Risiken werden permanent beobachtet, quartalsmäßig erfolgt eine umfassende Risikoinventur und -bewertung.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 4a).

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 4a).

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 4a).

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

Nicht zutreffend.

- b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Nicht zutreffend.

- c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Nicht zutreffend.

- d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

Nicht zutreffend.

- e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Nicht zutreffend.

- f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Derartige Finanzinstrumente werden von der Betriebsleitung nicht angewendet.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine interne Revision als eigenständige Stelle besteht nicht; die Funktion wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt wahrgenommen. Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes sind in § 4 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen aufgeführt. Gemäß § 9 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen sind Vergaben ab € 4.000,00 (VOL) bzw. € 8.000,00 (VOB) dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen.

Im Berichtsjahr wurden vom Rechnungsprüfungsamt neben den regelmäßigen Vergabeprüfungen keine weiteren Prüfungen durchgeführt.

- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Die Anbindung des Rechnungsprüfungsamtes an die Stadt Aachen entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte dafür, dass notwendige Einwilligungen und Genehmigungen zu zustimmungspflichtigen Geschäften fehlten.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Trifft nicht zu.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Während unserer Prüfung haben sich dafür keine Anhaltspunkte ergeben.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Während unserer Prüfung haben sich dahin gehend keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Grundlage der Investitionsplanung ist der Wirtschaftsplan (Vermögensplan). Im Zuge der Vorbereitung des Wirtschaftsplans stellen die Bereichsverantwortlichen ihre Beschaffungswünsche an die für die Planaufstellung zuständige Stelle. Diese Anforderungen werden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans insbesondere auf die Finanzierbarkeit und Priorität im Rahmen der erwarteten, zur Verfügung stehenden Mittel geprüft und gegebenenfalls zurückgestellt. Komplexe Rentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden auskunftsgemäß im Berichtsjahr nicht durchgeführt. Wirtschaftlichkeitsmaßstäbe sind z.T. durch die Wahl des günstigsten Bieters im Rahmen der Einhaltung der VOB/VOL bereits vorgegeben.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Erwerbe oder Veräußerungen von Grundstücken oder Beteiligungen haben 2010 nicht stattgefunden.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Ja; siehe auch die Ausführungen zu Fragenkreis 3. Die Überwachung der Investitionen in den einzelnen Geschäftsbereichen wird mittels SAP durchgeführt. Die Budgetierung der Investitionen wird von den jeweiligen Abteilungsleitern der Bedarfsträger sowie von der Betriebsleitung laufend überwacht.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Planüberschreitungen haben sich nicht ergeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Keine Anhaltspunkte.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Im Berichtsjahr liegen keine offenkundigen Verstöße gegen Vergaberegelungen vor.

Die Vergabevorgänge werden bei Überschreitung von Wertgrenzen regelmäßig durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen geprüft (§ 9 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen). Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen prüft zudem in unregelmäßigen Abständen stichprobenweise in Außenprüfungen die Einhaltung der Vergaberegelungen. Darüber hinaus sind gemäß § 3 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vom 15. Dezember 1995 für Vergaben nach VOL und VOB bei Überschreitung von Wertgrenzen die Fraktionen und die fraktionslosen Mitglieder des zuständigen Gremiums in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.

Die Anwendung dieser Vorschriften wurde von uns stichprobenweise geprüft. Wir haben dabei keine Verstöße festgestellt.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Der Stadtbetrieb nimmt keine Kredite bei Kreditinstituten auf.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

In den Sitzungen des Berichtsjahres hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss nach den uns vorgelegten Unterlagen regelmäßig über die Geschäftsentwicklung der Einrichtung und über Einzelmaßnahmen unterrichtet.

Gemäß § 20 der EigVO i.V.m. § 16 der Betriebssatzung ist die Betriebsleitung verpflichtet, den Gemeindedirektor (Oberbürgermeister) und den Betriebsausschuss halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten. Dieser Verpflichtung ist der Betrieb durch Vorlage der jeweiligen Berichte im Betriebsausschuss hinreichend nachgekommen.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 10a).

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Bezüglich der Unterrichtung des Überwachungsorgans verweisen wir auf Frage 10a).

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Solche Wünsche bestanden im Haushaltsjahr 2010 nicht.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Die Berichterstattung ist nach unseren Erkenntnissen ausreichend.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Derzeit gibt es weder bei dem Aachener Stadtbetrieb noch bei der Stadt Aachen eine D&O-Versicherung. Nach Auskunft wird aber am Abschluss einer solchen Versicherung durch die Stadt Aachen gearbeitet.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Keine Erkenntnisse über entsprechende Interessenkonflikte.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Nein.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Unsere Analyse der Stichtagsbestände ließ keine Auffälligkeiten erkennen.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Nein.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Im langfristigen Bereich ergab sich eine stichtagbezogene Liquiditätsunterdeckung von T€ 5.509 (Vorjahr Liquiditätsunterdeckung von T€ 5.205). Das langfristig gebundene Vermögen ist zum Bilanzstichtag zu 76 % (Vorjahr 78 %) durch langfristig verfügbare Mittel finanziert, und das Eigenkapital deckt zu 27 % (Vorjahr 27 %) das langfristig gebundene Vermögen ab.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Entfällt, da kein Konzern vorliegt.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Der Betrieb hat im Berichtsjahr Fördermittel der öffentlichen Hand in Höhe von T€ 76 vereinnahmt.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Der Eigenkapitalanteil beträgt 23,3 % (Vorjahr 23,5 %) und ist damit als noch angemessen zu bezeichnen.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresverlust aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Aachener Stadtbetriebes vereinbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Wir verweisen auf die gemäß § 23 Abs. 2 EigVO für jeden Betriebszweig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung in Anlage I des Berichts.

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Nein.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Das dem Aachener Stadtbetrieb von der Stadt Aachen gewährte Trägerdarlehen wird bis zum 31. Dezember 2017 mit 5,03 % verzinst; die Verzinsung erscheint angemessen.

Als Entgelt für die vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen hat die Stadt einen Betriebskostenzuschuss geleistet.

Darüber hinaus erhebt die Stadt Aachen eine Verwaltungskostenumlage für die von Querschnittsämtern und sonstigen zentralen Dienststellen für die Einrichtung erbrachten Dienstleistungen.

d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Nicht zutreffend.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Die Gebühren werden von der Stadt vereinnahmt. Für seine Leistungen erhält der Stadtbetrieb einen Betriebskostenzuschuss von der Stadt. Dieser Betriebskostenzuschuss war im Berichtsjahr in den Betriebsbereichen

- Straßenreinigung/ Winterdienst
- Grün- und Freiflächen
- Straßenunterhaltung
- Bezirkskolonnen

nicht kostendeckend.

b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Die Betriebsleitung ist nur z.T. in der Lage gegenzusteuern da es sich weitgehend um kommunale Pflichtaufgaben handelt und die Verkehrssicherungspflicht betroffen ist.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Der Jahresfehlbetrag ist vorwiegend in den Betriebsbereichen "Grün- und Freiflächen" sowie Straßenreinigung entstanden.

b) **Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen der Betriebsleitung zur voraussichtlichen Entwicklung des Eigenbetriebes im Lagebericht.

Die Ertragslage wird im Wesentlichen durch die von der Stadt Aachen vereinnahmten Betriebskostenzuschüsse bestimmt. Zwischen dem Fachbereich Finanzsteuerung und dem Aachener Stadtbetrieb werden die Ansätze der Betriebskostenzuschüsse in enger Abstimmung festgelegt.

Da die Ertragslage zudem wesentlich durch die von der Stadt Aachen zugewiesenen Aufgaben bestimmt wird, hängt die Entwicklung der Ertragslage von Art und Umfang dieser Aufgaben in der Zukunft ab.

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Rechtliche Grundlagen

Firma	Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung führt den Namen "Aachener Stadtbetrieb".
Gründung	Durch den Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 27. November 2002 wurde die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Aachener Stadtbetrieb aus dem ehemaligen Fachbereich "Aachener Stadtbetrieb" mit Wirkung zum 1. Januar 2003 gegründet.
Sitz	Aachen
Satzung	Der Rat hat am 27. November 2002 eine Satzung beschlossen, die am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft trat. Aktuell gilt die Satzung in der vierten Änderungsfassung vom 17. November 2010.
Rechtsform	Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Aachen wird auf Beschluss des Rates der Stadt seit dem 1. Januar 2003 i.S.d. § 107 Abs. 2 GO NW wie ein Eigenbetrieb geführt.
Zweck	<p>Gemäß § 2 der Satzung ist Gegenstand des Betriebes, die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben</p> <p>der Abfallwirtschaft, soweit keine Übertragung von Aufgaben hieraus auf den Zweckverband Entsorgungsregion West erfolgt,</p> <p>der Straßenreinigung und des Winterdienstes,</p> <p>der Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze,</p> <p>des Friedhofswesens,</p> <p>der Straßen- und Brückenunterhaltung nebst</p> <p>den dazugehörigen Hilfs- und Nebenbetrieben (wie z.B. Gärtnerei, Werkstatt und allgemeiner, betriebsbezogener Fahreinsatz)</p> <p>die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Maschinen für die städtische Feuerwehr handelt.</p> <p>Der Betrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p>

Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	gemäß § 12 der Betriebssatzung € 1.000.000,00
Betriebsleitung	Betriebsleiter ist Herr Franz Narloch. Stellvertretender Betriebsleiter ist Herr Peter Maier. Gemäß § 3 der Betriebssatzung wird der Eigenbetrieb von der Betriebsleitung selbstständig und eigenverantwortlich geleitet, soweit nicht durch GO NRW, EigVo NRW, Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Betriebssatzung oder durch die Dienstanweisung für die Betriebsleitung etwas anderes bestimmt wird.
Betriebsausschuss/Werksausschuss	Seine Aufgaben ergeben sich aus § 4 der Betriebssatzung. Der Betriebsausschuss besteht aus fünf Mitgliedern, der Rat kann weitere beratende Mitglieder entsenden. Durch Ratsbeschluss vom 18. November 2009 ist die Anzahl der Mitglieder zwischenzeitlich auf zwölf erhöht worden. Die Namen aller Mitglieder des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebs sind im Anhang aufgeführt (siehe Anlage III).
Wichtige Verträge	<p>Übertragung von Vermögensgegenständen und Schulden</p> <p>Gemäß der vom Rat in der Vorlage vom 23. Oktober 2002 am 30. Oktober 2002 zur Kenntnis genommenen Entwürfe für die Eröffnungsbilanz und den Wirtschaftsplan 2003 wurde das Anlagevermögen für die satzungsmäßigen Bereiche des Aachener Stadtbetriebes mit Ausnahme des Grund und Bodens von der Stadt Aachen auf den Betrieb übertragen.</p> <p>Art und Umfang der übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden beruhen ebenfalls auf den vom Rat in der Vorlage vom 23. Oktober 2002 am 30. Oktober 2002 zur Kenntnis genommenen Entwürfen für die Eröffnungsbilanz und den Wirtschaftsplan 2003.</p>
	<p>Betriebskostenzuschuss</p> <p>Mit Vereinbarung vom 3. November 2004 wurde zwischen der Stadt Aachen und dem Aachener Stadtbetrieb Folgendes vereinbart:</p> <p>Die Einnahmen aus den Gebührenhaushalten werden im städtischen Haushalt erfasst. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 erhält der Aachener Stadtbetrieb eine pauschale Abgeltung für die von ihm erbrachten Leistungen auf Basis der im jeweiligen Wirtschaftsplan dargestellten Planwerte, denen die Ermittlung der Kosten für die operativen Tätigkeiten zugrunde liegt. Der von der Stadt Aachen geleistete Zuschuss ist beim Betrieb ertragswirksam zu erfassen. Der Zuschuss stellt beim Aachener Stadtbetrieb einen Ersatz für die nicht bei ihm, sondern bei der Stadt Aachen erfassten Gebühreneinnahmen dar.</p>

	<p>Deponie Herzogenrath</p> <p>Des Weiteren wurde am 3. November 2004 zwischen der Stadt Aachen und dem Betrieb verbindliches Einvernehmen darüber herbeigeführt, dass die Stadt Aachen für die Deponie Herzogenrath zur Nachsorge verpflichtet ist und der Grund und Boden nicht in das Betriebsvermögen des Aachener Stadtbetriebes übergeht. Lediglich die vorhandenen Betriebsvorrichtungen wurden dem Aachener Stadtbetrieb übertragen. Der Betrieb kommt für die laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten auf und erhält die Erträge aus dem Energieverkauf der Gasverstromungsanlage.</p> <p>Die Differenz zwischen den Aufwendungen (laufende Nachsorgeaufwendungen, handelsrechtliche Abschreibungen und Zinsen) und den Erträgen werden als Forderung gegenüber der Stadt Aachen in der Bilanz des Betriebes gebucht. Die Stadt Aachen begleicht diese Forderung, indem der bisherige Betriebskostenzuschuss reduziert und die Position „Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen“ entsprechend erhöht wird.</p> <p>Darlehensvertrag</p> <p>Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen vom 6. Dezember 2004 und auf der Grundlage der Kenntnisnahme der vorläufigen Eröffnungsbilanz durch den Rat am 30. Oktober 2002 hat der Aachener Stadtbetrieb mit Wirkung zum 1. Januar 2003 ein langfristiges Darlehen von T€ 12.900 aufgenommen. Das Darlehen ist halbjährlich mit jeweils € 193.500 zu tilgen und bis zum 31. Dezember 2017 mit einem Zinssatz von 5,03 % zu verzinsen.</p> <p>Im Übrigen wurden Verträge von wesentlicher Bedeutung, die den Betrieb über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, im Berichtsjahr und bis zur Zeit unserer Prüfung auskunftsgemäß nicht abgeschlossen.</p>
Steuerliche Verhältnisse	<p>Der Aachener Stadtbetrieb bildet mit seiner Tätigkeit im Rahmen des Dualen Systems Deutschland einen steuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art, der der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer unterliegt. Gegenstand dieser Tätigkeit sind einerseits Sammlung und Entsorgung von PPK Verkaufsverpackungen, andererseits Leistungen wie Abfallberatung, Containerreinigung und die Gestellung von Containerstandorten.</p> <p>Hinsichtlich des Verkaufs von Altpapier besteht ein Abnahmevertrag mit der Firma Philippen Entsorgung GmbH, Aachen. Dieser Vertrag wurde für den Zeitraum vom 1. März 2008 bis 28. Februar 2010 abgeschlossen. Für die Verkaufserlöse wurde vertraglich festgelegt, dass 15 % der Erlöse umsatzsteuerpflichtig sind, dies entspricht dem Anteil der PPK Verkaufsverpackungen am Altpapier. Die entsprechende Umsatzsteuer wurde an das Finanzamt abgeführt.</p>

	<p>Ab 1. März 2010 wird das Altpapiergeschäft für zunächst zwei Jahre über die Braun Umweltdienste GmbH, Aachen, abgewickelt. Seit diesem Zeitpunkt wurden 20 % der Erlöse dem Finanzamt als umsatzsteuerpflichtige Erlöse gemeldet.</p> <p>Ab 1. Januar 2005 bildet der Aachener Stadtbetrieb mit dem Betrieb des Krematoriums einen weiteren Betrieb gewerblicher Art. Die Entgelte für die Krematoriumsleistungen sind umsatzsteuerpflichtig.</p>
--	--

Erläuterungsteil**A. Bilanz****I. Aktiva****Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände		€	2.119,89
	31.12.2009	€	7.435,02

1. Es handelt sich um Software, die über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben wird.

Sachanlagen		€	22.974.905,69
	31.12.2009	€	23.177.512,85

2. Zusammensetzung und Entwicklung:

	01.01.2010	Zugänge U=Umbuchung	Abschreibung A=Abgang	31.12.2010
	T€	T€	T€	T€
Bauten auf fremden Grund	10.842	31	459	10.414
Maschinen, maschinelle Anlagen	9.335	1.910	1.836	9.412
		U 104	A 101	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.896	20	46	2.870
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	104	279		279
		U -104	0	
	23.177	2.240	2.341	22.975
		U 0	A 101	

3. Die Zugänge bei den **Maschinen und maschinellen Anlagen** betreffen im Wesentlichen verschiedene Fahrzeuge wie Sperrgutfahrzeuge, Großcontainerfahrzeuge, Pritschenwagen, Kommunal-schlepper und andere Spezialfahrzeuge mit Zubehör und Kommunikationsausstattung (T€ 1.742), verschiedene Rasenmäher, Motorsägen, Laubbläser u.ä. (T€ 145) sowie Betriebsanlagen (T€ 23).
4. Die Zugänge (T€ 20) bei der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** betreffen diverse Kleingeräte.
5. Die **Geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** betreffen Fahrzeugfahrgestelle, denen noch ein entsprechender Aufbau hinzugefügt werden muss bzw. im Berichtsjahr hinzugefügt wurde (Umbuchungen).

6. Bei den Anlagenabgängen der **Maschinen und maschinellen Anlagen** handelt es sich u.a. um den Brandschaden eines Fahrzeugs sowie diverse kleinere Verkäufe und Verschrottungen.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		€	896.017,68
	31.12.2009	€	683.906,78

7. Im Einzelnen:

	31.12.2010	31.12.2009
	T€	T€
Festwert Steinlager	288	288
Werkstattmaterial	213	222
Dienst- und Schutzkleidung	76	84
Kraft- und Betriebsstoffe	67	41
Streumaterial für den Winterdienst	27	39
Bau- und Straßenmaterial	216	0
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9	10
	896	684

8. Im Berichtsjahr wurde das **Bau- und Straßenmaterial** im Wege der Sacheinlage von der Stadt Aachen an den Aachener Stadtbetrieb übertragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

		€	797.261,68
	31.12.2009	€	498.663,78

9. Die **Forderungen aus Lieferung und Leistung** bestehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen gegenüber der NEREC GmbH betreffend Veräußerung von Altmetallen (T€ 224) sowie gegenüber der Braun Umweltdienste GmbH aus der Veräußerung von Altpapier (T€ 130). Die übrigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Kleinbeträge.
10. Die Forderungen waren zur Zeit unserer Prüfung (Juli 2011) nach den Unterlagen des Betriebes bis auf T€ 181 ausgeglichen, davon sind T€ 63 wertberichtigt.

Forderungen an die Stadt Aachen		€	1.293.025,94
	31.12.2009	€	1.324.493,50

11. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	T€	T€
Erstattungsanspruch gegenüber dem Gebäudemanagement (E26)	1.209	1.257
Erstattungsansprüche gegen andere Stadtämter	84	67
	1.293	1.324

12. Die Forderung gegenüber dem **Gebäudemanagement** betrifft im Wesentlichen die ersten zwei Ratenzahlungen in Höhe von jeweils T€ 500 für die Baumaßnahme "Umbau und Sanierung Betriebsgebäude Freunder Weg", die der Stadtbetrieb Aachen an das Gebäudemanagement gezahlt hat. Nachdem sich aber herausgestellt hat, dass der Stadtbetrieb Aachen nicht der wirtschaftliche Eigentümer dieses Betriebsgebäudes ist, werden die geleisteten Ratenzahlungen zurückgefordert.

Sonstige Vermögensgegenstände		€	233.927,72
	31.12.2009	€	675.491,52

13. Bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen mit T€ 138 um Umsatzsteuerguthaben für frühere Jahre sowie mit T€ 82 um Ansprüche gegenüber Versicherungen aus Fahrzeugschäden. Im Vorjahr wurden hier Ansprüche gegenüber der Berufsgenossenschaft in Höhe von T€ 608 bilanziert. Diese Beträge sind im Berichtsjahr an den Aachener Stadtbetrieb erstattet worden.

Kassenbestand		€	151,94
	31.12.2009	€	307,70

Rechnungsabgrenzungsposten		€	11.022,44
	31.12.2009	€	20.084,34

14. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um im Wirtschaftsjahr 2010 beglichene Kraftfahrzeugsteuer für das Wirtschaftsjahr 2011 sowie um geleistete Vorauszahlungen an Toll Collect.

II. Passiva**Eigenkapital****Stammkapital**

	€	1.000.000,00
31.12.2009	€	1.000.000,00

15. Das Stammkapital entspricht § 12 der Satzung.

Allgemeine Rücklage

	€	4.037.258,24
31.12.2009	€	3.821.314,76

16. Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2010	3.821.314,76
Sacheinlage der Stadt Aachen	215.943,48
Stand 31.12.2010	4.037.258,24

17. Im Berichtsjahr wurde von der Stadt Aachen Bau- und Straßenmaterial im Wege der Sacheinlage dem Aachener Stadtbetrieb zugeführt.

Gewinnvortrag

	€	1.373.331,30
31.12.2009	€	844.323,22

18. Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2010	844.323,22
Jahresüberschusses 2009	529.008,08
Stand 31.12.2010	1.373.331,30

19. Über die Verwendung der Gewinnvorträge 2008 sowie 2009 hat der Rat der Stadt im Jahr 2011 entschieden. Die buchhalterische Abwicklung der Beschlüsse erfolgt im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011.

Jahresergebnis

	€	-308.007,54
31.12.2009	€	529.008,08

20. Über die Abdeckung des Jahresfehlbetrags 2010 hat der Rat der Stadt gemäß § 5 der Satzung noch zu entscheiden.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen		€	161.000,00
	31.12.2009	€	70.000,00

21. Die Rückstellung hat der Betrieb für voraussichtliche Ertragsteuern des Berichtsjahres (T€ 91) auf die Überschüsse des Betriebes gewerblicher Art "Abfallbeseitigung Duales System Deutschland" gebildet.

Sonstige Rückstellungen		€	4.859.619,00
	31.12.2009	€	3.589.192,00

22. Entwicklung bzw. Zusammensetzung:

	31.12.2009	BilMoG- Anpassung	01.01.2010	Inanspruch- nahme	Zuführung	Zinseffekt	31.12.2010
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalarückstellungen							
Altersteilzeit	1.480	98	1.578	347	0	54	1.285
Noch nicht genommener Urlaub und geleistete Überstunden	572	0	572	572	1.108	-123	985
Dienstjubiläum	114	8	122	9	9		122
	2.166	106	2.272	928	1.117	-69	2.392
Rückstellungen							
Rechnungen für Mieten	1.288	0	1.288	0	294		1.582
Jahresabschluss- kosten							
extern	79	0	79	59	36		56
intern	16	0	16	16	16		16
Verwaltungskosten	0	0	0	0	762		762
Denkmalförderung	0	0	0	0	12		12
Archivierungskosten	40	0	40	0	0		40
	1.423	0	1.423	75	1.120	0	2.468
Insgesamt	3.589	106	3.695	1.003	2.237	-69	4.860

23. Die Rückstellungen wurden im Berichtsjahr erstmalig nach den Bewertungsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes bewertet. Die erstmalige Anpassung zum 1. Januar 2010 führte zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 106. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind nach dem BilMoG abzuzinsen. Diese Effekte sind im Zinsergebnis erfasst worden. Die Zinseffekte sind mit T€ 54 auf Aufzinsungen der Altersteilzeitrückstellungen und mit T€ 123 auf Abzinsungen für Langzeitkonten der Arbeitnehmer zurückzuführen. Per Saldo ergibt sich somit ein positiver Zinseffekt in Höhe von T€ 69.

24. Die **Rückstellung für Altersteilzeit** betrifft die Verpflichtungen aus 22 abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen. Sie wurde gutachterlich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der Heubeck-Richttafeln 2005 G gebildet.
25. Die **Rückstellung für ausstehende Rechnungen** besteht für Mietrisiken der Jahre 2005 bis 2010 für die nicht auf den Aachener Stadtbetrieb übergegangenen Gebäude, die nur in Teilen vom Aachener Stadtbetrieb und im Übrigen von der Stadt genutzt werden, für die aber unverändert kein Mietvertrag vorliegt. Erwartete Mietbelastungen der Stadt aus der Nutzung dieser Gebäudeteile hat der Aachener Stadtbetrieb für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2006 unter Zugrundelegung eines Mietzinses von 5,00 €/qm zurückgestellt. Für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2010 basiert die Rückstellung auf je nach Gebäuden differenzierten Mietpreisen, die dem Mietvertragsentwurf der Stadt Aachen vom 27. März 2009 entnommen sind. In der Rückstellung sind ferner noch nicht abgerechnete Nebenkosten der betreffenden Jahre berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	€	2.133.363,46
31.12.2009	€	2.334.054,56

26. Die größten Verbindlichkeiten betreffen die Gebühren des Zweckverbandes Entsorgung West für die Entsorgung von Abfällen (T€ 633) und die Lieferung von Energie durch die Stadtwerke Aachen AG (T€ 260).
27. Zur Zeit unserer Prüfung (Juli 2010) waren sämtliche zum 31. Dezember 2010 offenen Verbindlichkeiten nach den Unterlagen des Betriebes beglichen.

**Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt
Aachen**

	€	12.754.407,04
31.12.2009	€	13.950.581,62

28. Im Einzelnen:

	31.12.2010	31.12.2009
	T€	T€
Darlehensverbindlichkeiten	9.804	10.191
Stadtkassenkonto	1.721	1.826
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
FB Personal und Organisation	1.163	1.119
Städtekämmerei	0	758
Bauverwaltung	33	38
Gebäudemanagement	0	7
Steuern und Kasse	1	1
Übrige	32	11
	1.229	1.934
	12.754	13.951

29. Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen vom 6. Dezember 2004 und auf der Grundlage der Kenntnisnahme der vorläufigen Eröffnungsbilanz durch den Rat am 30. Oktober 2002 hat der Aachener Stadtbetrieb mit Wirkung zum 1. Januar 2003 ein langfristiges Darlehen von T€ 12.900 aufgenommen. Das Darlehen ist halbjährlich mit jeweils T€ 193,5 zu tilgen und bis zum 31. Dezember 2017 mit einem Zinssatz von 5,03 % zu verzinsen.

30. Das **Stadtkassenkonto** stimmt mit dem Kassenabschluss der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2010 überein.

31. Die Verbindlichkeiten waren - soweit fällig - zur Zeit unserer Prüfung (Juli 2011) nach den Unterlagen des Betriebes vollständig beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten

	€	197.461,48
31.12.2009	€	249.421,25

32. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer für den Monat Dezember 2010 (T€ 195) sowie aus noch abzuführender Umsatzsteuer (T€ 2).

33. Die Verbindlichkeiten waren zur Zeit unserer Prüfung (Juli 2011) nach den Unterlagen des Betriebes vollständig beglichen.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse		€	58.518.383,91
	2009	€	58.414.442,37

34. Die dem Aachener Stadtbetrieb zugerechneten Erlöse aus erbrachten Leistungen entfallen auf die folgenden Bereiche:

	2010	2009
	T€	T€
Betriebskostenzuschüsse		
Abfallbeseitigung	27.750	27.990
Grünunterhaltung	9.036	9.036
Friedhofswesen	7.487	8.177
Straßenunterhaltung	5.133	5.133
Straßenreinigung/Winterdienst	5.407	5.463
	54.813	55.799
Abzüglich darin bereits enthaltener Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	-94	-80
	54.719	55.719
Verkauf von Altpapier	1.562	641
Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen	635	707
Abfallbeseitigung Duales System Deutschland	608	730
Straßenunterhaltung	504	203
Serviceleistungen für die Stadt	316	275
Friedhofsentgelte	61	52
Straßenreinigung und Winterdienste	19	7
Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	94	80
	58.518	58.414

35. Gemäß Vorgabe der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Die von der Stadt geleisteten **Betriebskostenzuschüsse** werden als Abgeltung für die vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen betrachtet und daher ertragswirksam erfasst.
36. Der Rat der Stadt Aachen hat am 16. Dezember 2009 für den Aachener Stadtbetrieb gemäß Wirtschaftsplan 2010 einen Zuschussbedarf von T€ 54.813 beschlossen.
37. Seit 1. März 2010 wird das **Altpapiergeschäft** für zunächst 2 Jahre über die Gesellschaft Braun Umweltdienste GmbH, Aachen, abgewickelt.

38. Der **Abfallbeseitigung Duales System Deutschland** liegt ein Vertrag vom 1. Juli 2004 für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006 zugrunde. Die Laufzeit des Vertrages wurde bis zum 31. Dezember 2009 verlängert. Zu den vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen gehört die Abfallberatung sowie die Bereitstellung und Reinigung von Containerstellplätzen. Seit 2009 wurde vom Stadtbetrieb auch die Entsorgung der Verpackungen übernommen.
39. Die Erträge aus der **Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen** betreffen die Unterhaltung der Grünanlagen öffentlicher Gebäude und Flächen, die gesondert von der Stadt Aachen in Auftrag gegeben wurden und nicht im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben über den Betriebskostenzuschuss abgegolten werden.
40. Die Erlöse aus dem **Verkauf von Altpapier** aus der Altpapiersammlung haben sich preisbedingt erheblich erhöht.

Sonstige betriebliche Erträge		€	721.820,32
	2009	€	422.557,68

41. Zusammensetzung:

	2010	2009
	T€	T€
Erträge aus dem Nebengeschäft Krematorium	224	0
Personalkostenerstattungen	131	74
Zuschüsse	76	114
Erträge aus Stromverkauf Deponie Herzogenrath	49	49
Miet- und Pachterträge	19	21
Erträge aus Anlagenabgängen	2	47
Übrige	221	118
	722	423

42. Die Erträge aus dem **Nebengeschäft Krematorium** betreffen den einmaligen Verkauf von Altmitteln.
43. Die Erträge aus **Stromverkauf** betreffen die Erzeugung von Strom aus den Deponiegasen der Deponie Herzogenrath. Im Berichtsjahr wurden 642.464 kWh (Vorjahr 642.853 kWh) in das Netz eingespeist.
44. Der Anstieg der **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** resultiert aus Umsatzsteuererstattungen für frühere Jahre.

Materialaufwand		€	22.226.432,72
	2009	€	21.820.969,57

45. Im Einzelnen:

	2010	2009
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.717	3.251
Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.509	18.570
	22.226	21.821

46. Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	T€	T€
Kraft- und Betriebsstoffe	1.214	1.068
Strom-, Gas- und Wasserbezug	513	554
Material für Unterhaltung	314	161
Werkstattmaterial und Reifen	294	227
Bau- und Schüttstoffe	169	258
Sonstiges	1.213	983
	3.717	3.251

47. Die Erhöhung der **Kraft- und Betriebsstoffe** ist sowohl mengen- als auch preisbedingt. Ursächlich für den Mengenanstieg ist die Ausweitung des Fuhrparks.

48. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen ergeben sich wie folgt:

	2010	2009
	T€	T€
Beseitigungsgebühren ZEW	13.948	14.330
Fremdleistungen Straßenunterhaltung und sonstige Flächen	1.664	1.652
Fremdleistungen gärtnerische Arbeiten	842	823
Fremdleistungen öffentliche Anlagen	240	235
Fremdleistungen Altstoffverwertung	190	213
Sonstiges	1.625	1.317
Insgesamt	18.509	18.570

49. Der Rückgang der Aufwendungen für **Beseitigungsgebühren ZEW** ist zum einen auf rückläufige Müllmengen im Bereich Kompostierung zurückzuführen, und zum anderen auf gesunkene Auftragsvergaben an ZEW für Containerabfuhr sowie Abfuhr organischer Abfälle.

50. Der Anstieg der **sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen** resultiert aus der Ausweitung des Fuhrparks, der einen erhöhten Reparaturbedarf nach sich zieht.

Personalaufwand		€	27.984.617,99
	2009	€	26.674.630,72

51. Im Einzelnen:

	2010	2009
	T€	T€
Löhne, Gehälter, Beamtenbezüge	21.363	20.492
Zuführung zur Rückstellung	276	146
	21.639	20.638
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.346	6.037
	27.985	26.675
Davon Altersversorgung	1.941	1.795

52. Im Jahresdurchschnitt waren beim Aachener Stadtbetrieb 594 (Vorjahr 572) Mitarbeiter beschäftigt. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert neben der höheren Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Personen ebenfalls aus einer Tariferhöhung zum 1. Januar 2010 um +1,2 %.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	€	2.348.796,38
2009	€	2.450.778,33

53. Siehe Aktivposten Anlagevermögen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	€	6.285.851,59
2009	€	6.703.264,42

54. Zusammensetzung:

	2010	2009
	T€	T€
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	1.689	1.691
EDV-Kosten für Hard- und Software	1.021	1.019
Prüfungs- und Beratungskosten	814	769
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen	762	739
Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung	648	1.221
Übrige	1.352	1.264
	6.286	6.703

55. Die Reduzierung der Kosten **für Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung** ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass in Vorjahren umfangreiche Baumaßnahmen stattgefunden haben, die in 2009 abgeschlossen wurden.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge € **123.586,07**
2009 € 0,00

56. Die Zinserträge betreffen die Abzinsung der Rückstellung für Langzeitkonten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen € **573.797,78**
2009 € 534.027,09

57. Zusammensetzung:

	2010	2009
	T€	T€
Zinsaufwand Darlehen der Stadt Aachen	508	527
Aufzinsung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen	54	0
Zinsrisiko Denkmalförderung (Rückstellungszuführung)	12	0
Zinsaufwand im Zusammenhang mit der Aktivierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen des Mietkaufs	0	7
	574	534

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit € **-55.706,16**
2009 € 653.329,92

58. Gesetzlich vorgeschriebene Zwischensumme.

Außerordentliche Aufwendungen € **105.476,00**
2009 € 0,00

59. Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die erstmalige Anwendung der Bewertungsvorschriften des BilMoG. Die einmaligen Effekte betreffen mit T€ 98 die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen sowie mit T€ 8 die Jubiläumsrückstellung.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag € **91.000,00**
2009 € 70.000,00

Sonstige Steuern € **55.825,38**
2009 € 54.321,84

60. Betrifft ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

Jahresergebnis € **-308.007,54**
2009 € 529.008,08

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Bestellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



1. Erfolgsplan

Aufwands- und Ertragsrechnung	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2012	Abfall-	Friedhof und	Grün- und	Straßen-	Straßenunterhaltung	Bezirks-	Technik /	Interne	Aachener Stadtbetrieb Summe Vorjahr in EUR Plan 2011
		wirtschaft	Krematorium	Freiflächen	reinigung / WD	und Brückenbau	kolonnen	Werkstätten	Administration	
ERTRÄGE		- Euro (€) - Plan 2012	- Euro (€) - Plan 2012	- Euro (€) - Plan 2012	- Euro (€) - Plan 2012	- Euro (€) - Plan 2012	- Euro (€) - Plan 2012	- Euro (€) - Plan 2012	- Euro (€) - Plan 2012	
Zuschuss aus gebührenrelevanten Leistungen	40.304.200,00	27.386.200,00	7.276.400,00		5.641.600,00					39.885.480,00
Zuschuss städtischer Haushalt	14.714.100,00			9.402.200,00		5.311.900,00				14.602.140,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00									0,00
Erlöse aus Drittgeschäften / Leistungen für Stadt Aachen	3.460.200,00	2.350.000,00	55.000,00	601.000,00	8.000,00	175.000,00	6.200,00	265.000,00	0,00	2.706.600,00
Sonstige Erträge	216.350,00	56.850,00	20.500,00	5.000,00		2.000,00	900,00	3.100,00	128.000,00	184.000,00
Summe der direkten Erträge	58.694.850,00	29.793.050,00	7.351.900,00	10.008.200,00	5.649.600,00	5.488.900,00	7.100,00	268.100,00	128.000,00	57.378.220,00
AUFWENDUNGEN										
Strom, Wasser und sonstige Energie	544.900,00	53.000,00	235.000,00	19.000,00	0,00	32.300,00	28.700,00	50.000,00	126.900,00	491.900,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.848.500,00	735.000,00	249.000,00	455.000,00	670.000,00	337.900,00	178.600,00	180.400,00	42.600,00	2.686.800,00
Bezogene Fremdleistungen	18.778.750,00	15.270.850,00	220.000,00	1.278.000,00	280.000,00	1.498.800,00	84.500,00	140.300,00	6.300,00	18.055.200,00
Material- und Dienstleistungsaufwand	22.172.150,00	16.058.850,00	704.000,00	1.752.000,00	950.000,00	1.869.000,00	291.800,00	370.700,00	175.800,00	21.233.900,00
Löhne und Gehälter	22.092.300,00	6.315.000,00	2.144.200,00	3.479.500,00	2.557.800,00	2.015.500,00	2.508.600,00	1.583.100,00	1.488.600,00	22.097.050,00
Soziale Abgaben und Altersversorgung	6.035.400,00	1.735.000,00	599.700,00	981.100,00	695.100,00	552.000,00	698.400,00	412.700,00	361.400,00	6.052.300,00
Personalaufwand	28.127.700,00	8.050.000,00	2.743.900,00	4.460.600,00	3.252.900,00	2.567.500,00	3.207.000,00	1.995.800,00	1.850.000,00	28.149.350,00
Handelsrechtliche Abschreibungen	2.486.300,00	612.000,00	732.000,00	288.600,00	266.000,00	133.000,00	255.000,00	92.700,00	107.000,00	2.431.600,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592.000,00								592.000,00	560.000,00
Kapitalaufwand	3.078.300,00	612.000,00	732.000,00	288.600,00	266.000,00	133.000,00	255.000,00	92.700,00	699.000,00	2.991.600,00
Versicherungen	338.200,00	55.000,00	18.500,00	16.000,00	27.000,00	17.800,00	18.000,00	5.900,00	180.000,00	464.330,00
Bürokosten	105.900,00	19.000,00	6.500,00	900,00	700,00	2.750,00	400,00	650,00	75.000,00	105.350,00
Fracht-, Telefon- und Portokosten	104.400,00	3.700,00	12.000,00	11.700,00	4.500,00	13.500,00	6.500,00	4.500,00	48.000,00	97.100,00
Fortbildungen und Reisekosten	162.000,00	8.000,00	6.000,00	18.000,00	2.800,00	17.500,00	7.200,00	6.500,00	96.000,00	160.500,00
Öffentlichkeitsarbeit	123.000,00	60.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	45.000,00
Reinigungskosten	93.800,00	0,00	60.000,00	8.000,00	0,00	6.000,00	5.300,00	6.500,00	8.000,00	111.900,00
Instandhaltung der Gebäude	966.700,00	109.000,00	443.000,00	42.600,00	25.000,00	35.100,00	37.000,00	90.000,00	185.000,00	871.100,00
EDV-Kosten	1.025.000,00	210.000,00	121.000,00	40.000,00	1.000,00	9.000,00	1.000,00	3.000,00	640.000,00	1.137.200,00
Miet- und Leasingkosten	2.081.950,00	95.000,00	129.000,00	28.600,00	40.000,00	158.500,00	98.300,00	5.550,00	1.527.000,00	1.988.450,00
Sonstige Aufwendungen	1.589.300,00	103.000,00	22.000,00	19.200,00	7.200,00	32.000,00	7.500,00	27.800,00	1.370.600,00	1.406.800,00
Betriebliche Aufwendungen	6.590.250,00	662.700,00	818.000,00	185.000,00	158.200,00	292.150,00	181.200,00	150.400,00	4.142.600,00	6.387.730,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	85.000,00	85.000,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	62.600,00	32.000,00	4.000,00	11.000,00	2.500,00	2.500,00	9.000,00	1.600,00	0,00	58.800,00
Steueraufwendungen	147.600,00	117.000,00	4.000,00	11.000,00	2.500,00	2.500,00	9.000,00	1.600,00	0,00	58.800,00
Summe der direkten Aufwendungen	60.116.000,00	25.500.550,00	5.001.900,00	6.697.200,00	4.629.600,00	4.864.150,00	3.944.000,00	2.611.200,00	6.867.400,00	58.821.380,00
INNERBETRIEBLICHE VERRECHNUNG										
Innerbetriebliche Erträge	13.019.400,00						3.936.900,00	2.343.100,00	6.739.400,00	13.280.750,00
Innerbetriebliche Aufwendungen	13.019.400,00	4.292.500,00	2.350.000,00	4.476.900,00	1.020.000,00	880.000,00				13.280.750,00
Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)	-1.421.150,00	0,00	0,00	-1.165.900,00	0,00	-255.250,00	0,00	0,00	0,00	-1.443.160,00

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2012

2490

1.a) Mittelfristige Ergebnisplanung

Unter dem Vorbehalt weiterer Entwicklungen hinsichtlich Kapitalkosten, Personalkosten durch Tarifabschlüsse, etc.

	Aachener Stadtbetrieb Summe Vorjahr in EUR Plan 2011	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2012	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2013	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2014	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2015
ERTRÄGE					
Zuschuss aus gebührenrelevanten Leistungen	39.885.480,00	40.377.200,00	40.377.200,00	40.377.200,00	40.377.200,00
Zuschuss städtischer Haushalt	14.602.140,00	14.714.100,00	14.714.100,00	14.714.100,00	14.714.100,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Drittgeschäften / Leistungen für Stadt Aachen	2.706.600,00	3.460.200,00	2.650.000,00	2.555.000,00	2.448.000,00
Sonstige Erträge	184.000,00	216.350,00	300.000,00	310.000,00	305.000,00
Summe der direkten Erträge	57.378.220,00	58.767.850,00	58.041.300,00	57.956.300,00	57.844.300,00
AUFWENDUNGEN					
Strom, Wasser und sonstige Energie	491.900,00	544.900,00	510.000,00	515.000,00	515.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.686.800,00	2.848.500,00	2.750.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00
Bezogene Fremdleistungen	18.055.200,00	18.778.750,00	18.690.000,00	18.670.000,00	18.667.100,00
<i>Material- und Dienstleistungsaufwand</i>	<i>21.233.900,00</i>	<i>22.172.150,00</i>	<i>21.950.000,00</i>	<i>21.885.000,00</i>	<i>21.882.100,00</i>
Löhne und Gehälter	22.097.050,00	22.092.300,00	22.077.050,00	22.057.050,00	22.037.050,00
Soziale Abgaben und Altersversorgung	6.052.300,00	6.035.400,00	6.032.300,00	6.012.300,00	5.992.300,00
<i>Personalaufwand</i>	<i>28.149.350,00</i>	<i>28.127.700,00</i>	<i>28.109.350,00</i>	<i>28.069.350,00</i>	<i>28.029.350,00</i>
Handelsrechtliche Abschreibungen	2.431.600,00	2.486.300,00	2.770.000,00	2.631.000,00	2.620.900,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	560.000,00	592.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
<i>Kapitalaufwand</i>	<i>2.991.600,00</i>	<i>3.078.300,00</i>	<i>3.470.000,00</i>	<i>3.331.000,00</i>	<i>3.320.900,00</i>
Versicherungen	464.330,00	338.200,00	400.000,00	402.000,00	410.000,00
Bürokosten	105.350,00	105.900,00	78.000,00	58.000,00	55.000,00
Fracht-, Telefon- und Postkosten	97.100,00	104.400,00	85.900,00	84.000,00	80.000,00
Fortbildungen und Reisekosten	160.500,00	162.000,00	154.000,00	150.000,00	143.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	45.000,00	123.000,00	40.000,00	35.000,00	35.000,00
Reinigungskosten	111.900,00	93.800,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
Instandhaltung der Gebäude	871.100,00	966.700,00	450.000,00	460.000,00	430.000,00
EDV-Kosten	1.137.200,00	1.025.000,00	1.100.000,00	1.050.000,00	999.000,00
Miet- und Leasingkosten	1.988.450,00	2.081.950,00	1.970.000,00	1.960.000,00	1.950.000,00
Sonstige Aufwendungen	1.406.800,00	1.589.300,00	1.400.000,00	1.350.000,00	1.300.000,00
<i>Betriebliche Aufwendungen</i>	<i>6.387.730,00</i>	<i>6.590.250,00</i>	<i>5.787.900,00</i>	<i>5.659.000,00</i>	<i>5.512.000,00</i>
<i>Außerordentliche Aufwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	158.000,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	58.800,00	62.600,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
<i>Steueraufwendungen</i>	<i>58.800,00</i>	<i>220.600,00</i>	<i>60.000,00</i>	<i>60.000,00</i>	<i>60.000,00</i>
Summe der direkten Aufwendungen	58.821.380,00	60.189.000,00	59.377.250,00	59.004.350,00	58.804.350,00
INNERBETRIEBLICHE VERRECHNUNG					
Innerbetriebliche Erträge	13.280.750,00	13.019.400,00	13.400.000,00	13.500.000,00	13.200.000,00
Innerbetriebliche Aufwendungen	13.280.750,00	13.019.400,00	13.400.000,00	13.500.000,00	13.200.000,00
Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)	-1.443.160,00	-1.421.150,00	-1.335.950,00	-1.048.050,00	-960.050,00

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2012

2. Vermögensplan

Sparte	2012	2013	2014	2015	2016	Summe
Grün- und Freiflächenpflege	1.227.500,00 €	327.000,00 €	500.000,00 €	617.200,00 €	496.100,00 €	3.167.800,00 €
Straßenreinigung / WD	720.100,00 €	328.000,00 €	568.000,00 €	298.000,00 €	393.000,00 €	2.307.100,00 €
Straßenunterhaltung + Brückenbau	275.400,00 €	130.000,00 €	85.000,00 €	185.000,00 €	185.000,00 €	860.400,00 €
Abfallwirtschaft	736.900,00 €	710.000,00 €	805.000,00 €	880.000,00 €	1.140.000,00 €	4.271.900,00 €
Friedhofswesen + Krematorium	605.200,00 €	672.000,00 €	447.000,00 €	550.000,00 €	805.000,00 €	3.079.200,00 €
Bezirkskolonnen	550.000,00 €	200.000,00 €	350.000,00 €	350.000,00 €	350.000,00 €	1.800.000,00 €
Technik / Werkstätten	474.100,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	874.100,00 €
Interne Administration	25.200,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €	17.000,00 €	10.000,00 €	82.200,00 €
Summe	4.614.400,00 €	2.477.000,00 €	2.875.000,00 €	2.997.200,00 €	3.479.100,00 €	16.442.700,00 €

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2012

2.a) Sachgliederung Vermögensplan

	Abfallwirtschaft	Friedhofswesen+ Krematorium	Grün- und Freiflächen	Straßen- reinigung / WD	Straßenunterhaltung und Brückenbau	Bezirkskolonnen	Technik / Werkstätten	Interne Administration	Summe
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten									
II. Sachanlagen									
1. Bauten auf fremden Grundstücken	43.900,00 €	146.500,00 €	- €	- €	28.000,00 €	- €	112.000,00 €	- €	330.400,00 €
2. Maschinen und maschinelle Anlagen									
a) Betriebsanlagen	- €	172.300,00 €	- €	- €	39.200,00 €	- €	13.100,00 €	- €	224.600,00 €
b) Maschinen und Geräte	176.300,00 €	100.800,00 €	172.600,00 €	166.100,00 €	60.700,00 €	73.600,00 €	258.400,00 €	- €	1.008.500,00 €
c) Fahrzeuge	465.000,00 €	126.000,00 €	839.400,00 €	508.300,00 €	138.100,00 €	438.400,00 €	60.700,00 €	- €	2.575.900,00 €
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.700,00 €	41.600,00 €	215.500,00 €	45.700,00 €	9.400,00 €	38.000,00 €	29.900,00 €	25.200,00 €	457.000,00 €
speziell Friedhofswesen:									
Erweiterung, Neubau von Friedhöfen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Wegeausbau auf Friedhöfen	- €	18.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	18.000,00 €
Summe Wirtschaftsjahr 2012	736.900,00 €	605.200,00 €	1.227.500,00 €	720.100,00 €	275.400,00 €	550.000,00 €	474.100,00 €	25.200,00 €	4.614.400,00 €

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2012

3. Stellenplan

Stellenübersicht Beschäftigte

Entgeltgruppe	Geplante Stellen 2012	Geplante Stellen 2011	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2011	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2011	Abweichungen Plan 2012 zum Plan 2011
15 Ü	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0
14	2	2	2	0	0
13	0	0	0	0	0
12	7	5	7	0	2
11	6	6	6	1	0
10	13	11	13	0	2
9	25	31	26	2	-6
8	23	26	23	0	-3
7	20	13	21	0	7
6	132	125	128	6	7
5	134	142	139	7	-8
4	197	204	204	7	-7
3	15	12	15	0	3
2	4	5	5	1	-1
Anzahl gesamt	578	582	589	24	-4

* in Entgeltgruppe 6 sind zehn Auszubildende enthalten, die in 2011 ihre Abschlussprüfung absolvieren.

Auszubildende des Aachener Stadtbetriebes

Lehrjahr	Geplante Stellen 2012	Geplante Stellen 2011	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2011	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2011	Abweichungen Plan 2012 zum Plan 2011
1.	8	6	9	0	2
2.	7	9	8	0	-2
3.	9	8	8	0	1
Anzahl gesamt	24	23	25	0	1

Nachrichtlich Stellenübersicht Beamte

Besoldungsgruppe	Geplante Stellen 2012	Geplante Stellen 2011	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2011	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2011	Abweichungen Plan 2012 zum Plan 2011
A 16	1	1	1	0	0
A 15	1	1	1	0	0
A 14	0	0	0	0	0
A 13 h.D.	1	1	1	0	0
A 13 g.D.	2	2	2	0	0
A 12	1	2	2	0	-1
A 11	3	2	2	0	1
A 10	1	1	1	0	0
A 9 g.D.	0	1	1	0	-1
A 9 m.D.	1	1	1	0	0
A 8	2	2	2	0	0
A 7	1	1	1	0	0
A 6	0	0	0	0	0
Anzahl gesamt	14	15	15	0	-1

Anzahl der Stellen gem. Stellenplan beim FB 11

Nachrichtlich Stellenübersicht Dienststellenpersonalrat

Entgeltgruppe	Geplante Stellen 2012	Geplante Stellen 2011	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2011	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2011	Abweichungen Plan 2012 zum Plan 2011
A 9 m.D.	1	1	1	0	0
9	2	2	2	1	0
6	0,5	0,5	0,5	0	0
Anzahl gesamt	3,5	3,5	3,5	1	0

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2012

4. Finanzplan

	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 T€
Finanzbedarf					
Investitionen gesamt	4.614.400	2.477.000	2.875.000	2.997.200	3.479.100
Schuldentilgung (ohne Umschuldungen) 3% Sondertilgung	387.000	462.450	471.910	492.930	518.040
	5.001.400	2.939.450	3.346.910	3.490.130	3.997.140
Finanzierung					
Abschreibungen	2.486.300	2.623.911	2.646.022	2.652.811	2.679.583
Zuschüsse	0	0	0	0	0
Kredite (ohne Umschuldungen)	2.515.100	315.539	700.888	837.319	1.317.557
	5.001.400	2.939.450	3.346.910	3.490.130	3.997.140

	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €
Darlehen					
1.1.	10.191.000	12.319.100	12.172.189	12.401.167	12.745.556
+ Aufnahme	2.515.100	315.539	700.888	837.319	1.317.557
./. Tilgung	387.000	462.450	471.910	492.930	518.040
./. Sondertilgung	0	0	0	0	0
31.12.	12.319.100	12.172.189	12.401.167	12.745.556	13.545.072

MITTELRHEINISCHE TREUHAND GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT - STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

GEGRÜNDET 1913

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Aachen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2010

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	2
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter.....	2
II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen	3
C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	3
I. Rechtliche Verhältnisse	3
II. Wirtschaftliche Verhältnisse	4
1. Geschäftstätigkeit	4
2. Technische, wirtschaftliche und organisatorische Grundlagen	4
3. Mehrjahresvergleich	5
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	9
2. Jahresabschluss.....	10
3. Lagebericht.....	10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	11
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung	11
3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	12
F. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	12
I. Vermögenslage	12
II. Finanzlage	17
III. Ertragslage	18

	Seite
G. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages gemäß § 106 GO NRW.....	21
I. Grundsätzliche Feststellungen	21
II. Wirtschaftsplanvergleich	22
1. Erfolgsplan.....	22
2. Vermögensplan	24
3. Finanzplan	25
4. Stellenübersicht	25
H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	26
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	26
II. Schlussbemerkung.....	27

Erläuterungsbericht (siehe gesondertes Verzeichnis)

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
APAG	Aachener Parkhaus GmbH, Aachen
BA	Bauabschnitt
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
CAFM	Computer Aided Facility Management
DV	Datenverarbeitung
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
EStR	Einkommensteuer-Richtlinien
FB	Fachbereich
GBI.	Gesetzblatt
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, Herne
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KIRP	Kommunales integriertes Rechnungs- und Planungswesen
KITA	Kindertagesstätte
KP II	Konjunkturprogramm II
NetAachen	NetAachen GmbH, Aachen
NKF-Gesetz	Neues Kommunales-Finanzmanagement-Gesetz
NRW	Nordrhein-Westfalen

OGS	Offene Ganztagschulen
Regio IT	Regio IT Aachen Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen
RPA	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen
Stawag	Stadtwerke Aachen AG, Aachen
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)
VOPR	Verordnung zur Preisprüfung öffentlicher Ausgaben

A. Prüfungsauftrag

1. In der Betriebsausschusssitzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

**Gebäudemanagement der Stadt Aachen,
Aachen,**

(im Folgenden kurz „Gebäudemanagement“ oder „Einrichtung“ genannt)

vom 31. März 2009 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010 gewählt. Daraufhin erteilte uns die Betriebsleitung des Gebäudemanagements der Stadt Aachen mit Vertrag vom 21. März 2011 den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2010 zu prüfen.

2. Der Prüfungsauftrag wurde mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen gemäß Schreiben vom 14. Februar 2011 abgeschlossen. Erweiterungen des Prüfungsauftrages wurden nicht formuliert. Die Prüfungshinweise der GPA haben wir beachtet.
3. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen unterliegt gemäß § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung, § 106 Abs. 1 und 3 der Gemeindeordnung sowie in Verbindung mit der Landesverordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen einer jährlichen Prüfungspflicht. In die Prüfung des Jahresabschlusses ist die Buchführung einzubeziehen.
4. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 Abs. 1 GO NRW auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt G.
5. Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend.
6. Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) diesen Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen 1 bis 4 beigefügt sind.
7. Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

8. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

9. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Gebäudemanagements durch die Betriebsleitung (siehe Anlage 4) dar:
- Die Betriebsleitung stellt zunächst einleitend die Gründung, die Organisation und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Einrichtung dar.
 - Die Betriebsleitung schildert anschließend im Abschnitt „Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2010“ die Eckdaten zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gebäudemanagements der Stadt Aachen. Dabei stellt sie heraus, dass das Wirtschaftsjahr 2010 mit einem Jahresfehlbetrag von T€9.722 nach einem Jahresfehlbetrag im Vorjahr von T€11.844 abschließt. Ursächlich für die Ergebnisverbesserung waren hauptsächlich geringere Abschreibungen und Zinsaufwendungen als Folge der zum 30. Dezember 2009 vorgenommenen Übertragungen von Grundstücken und schulischen Bauten einschließlich der dafür aufgenommenen Darlehen auf die StädteRegion Aachen.
 - Die Betriebsleitung ergänzt, dass das Jahresergebnis gegenüber dem Planansatz (-T€12.650) um T€2.928 verbessert werden konnte. Ursächlich hierfür waren Einsparungen und Unterschreitungen und nicht im angenommenen Maße eingetretene Energiepreiserhöhungen.
 - Die Betriebsleitung macht deutlich, dass der Jahresfehlbetrag von T€9.722 dadurch entstanden ist, dass die Stadt Aachen den Ressourcenverbrauch (Abschreibungen) nicht vollständig vergütet.
 - Im Abschnitt „Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres“ weist die Betriebsleitung daraufhin, dass auch in 2010 der in Vorjahren begonnene Prozess der Veräußerung von nicht mehr benötigten Gebäuden fortgesetzt wurde und auch zukünftig nicht mehr benötigte oder untergenutzte Objekte aufgegeben werden sollen.
 - Die Betriebsleitung nennt im Abschnitt „Risikobericht“ die wesentlichen Risiken und stellt im Abschnitt „Prognosebericht“ die Chancen des Gebäudemanagements heraus. Wesentliche Risiken, die darüber hinaus den Fortbestand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen gefährden könnten, sieht die Betriebsleitung nicht.

10. Die Beurteilung der Lage der Einrichtung, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Gebäudemanagements, sind plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der Betriebsleitung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

11. Die Stadt Aachen hat im Zusammenhang mit der Umstellung des städtischen Haushaltes auf die Vorschriften des NKF-Gesetzes am 03. Januar 2008 beschlossen, für die Gebäudenutzung dem Gebäudemanagement nicht mehr den vollen Gebäudeaufwand zu erstatten. Die Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (T€14.766) wurden im Wirtschaftsjahr 2010 nicht vollständig, sondern lediglich mit einem Betrag von T€1.000 vergütet. Der nicht vergütete Anteil von T€13.766 hat im Wesentlichen zu dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres von T€9.722 geführt. In 2011 und für die Folgejahre ist die Erstattung der genannten Aufwendungen auf jährlich T€ 1.500 festgelegt.
12. Mittelfristig führt dieses Vorgehen zu einer deutlichen Reduzierung des Eigenkapitals der Einrichtung und zu einer Beeinträchtigung der Entwicklung des Gebäudemanagements.
13. Die in § 109 GO NRW geforderte nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Zweckes zu dem die Einrichtung gegründet wurde, wäre unter Beibehaltung der dargestellten Vorgehensweise gefährdet.

C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

I. Rechtliche Verhältnisse

14. Der Rat der Stadt Aachen hat am 08. Dezember 2010 die Jahresabschlüsse 2008 und 2009 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag des Vorjahres (€11.844.479,30) und den Jahresfehlbetrag für das Wirtschaftsjahr 2008 (€13.374.542,20) auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Betriebsausschuss wurde für die beiden Wirtschaftsjahre Entlastung erteilt. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und die Ergebnisverwendung für das Wirtschaftsjahr 2010 sind vom Rat der Stadt Aachen noch zu beschließen.
15. Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 30. November 2010 der Betriebsleitung für die Wirtschaftsjahr 2008 und 2009 Entlastung erteilt.

16. Die Offenlegung der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 und der Lageberichte für die entsprechenden Wirtschaftsjahre erfolgten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Der abschließende Prüfungsvermerk der GPA NRW für die beiden Wirtschaftsjahre datiert vom 08. Februar 2011.
17. Die weiteren rechtlichen Grundlagen sowie wesentliche Verträge sind in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht aufgeführt.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Geschäftstätigkeit

18. Die Aufgaben des Gebäudemanagements der Stadt Aachen sind die zentrale Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten, Brunnenanlagen, Denkmälern und sonstigen Gebäuden einschließlich dem Neubau und der Planung.

2. Technische, wirtschaftliche und organisatorische Grundlagen

19. Das Gebäudemanagement der Stadt Aachen bewirtschaftet derzeit insgesamt 633 Objekte, diese betreffen folgende Objektgruppen:

	Anzahl
– Allgemeine Verwaltung	24
– Gesundheits-, Sport- und Erholungsanlagen	104
– Kinder- und Jugendeinrichtungen	84
– Kulturelle Einrichtungen	19
– Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24
– Schulen	131
– Lager, Werkstatt und sonstige Bebauung	127
– Soziale Einrichtungen	38
– Wirtschaftliches Vermögen	82
Gesamt	633

20. Die weiteren wesentlichen Regelungen zur Aufbau und Ablauforganisation des Gebäudemanagements der Stadt Aachen sind in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht dargestellt.

3. Mehrjahresvergleich

21. Ein Mehrjahresvergleich ergibt folgendes Bild:

	2010	2009	2008	2007	2006
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€)	12.979	-2.762	7.061	19.038	15.037
Alterstruktur des Anlagevermögens (%) (Restbuchwert / Anschaffungskosten)	85,1	87,2	89,1	91,2	93,1
Investitionen (T€)	20.289	19.693	34.773	19.658	21.602
davon "Richtericher Modell"	-	-	20.363	-	-
Liquide Mittel (Transferkonto) zum Bilanzstichtag (T€)	13.624	4.315	9.692	9.443	9.278
Fristenkongruente Finanzierung (%)	99,7	99,4	99,2	100,0	100,0
Eigenkapitalquote (%)	39,8	43,1	39,4	42,3	42,6
Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel an der Bilanzsumme (%)	51,4	53,9	50,9	52,8	51,0
Fremdkapitalquote (%)	48,6	46,1	49,1	47,2	49,0
Umsatzerlöse (T€)	57.199	60.241	56.294	71.475	71.325
Personalanteil % (Personalaufwand / Betriebsaufwand)	13,8	13,2	13,4	13,4	13,5
Anteil Objektbewirtschaftung % (Aufwendungen für Objektbewirtschaftung / Betriebsaufwand)	57,6	55,6	53,7	54,8	54,6
Abschreibungsanteil % (Abschreibungen / Betriebsaufwand)	25,6	28,0	29,0	27,1	29,0
Jahresergebnis / durchschnittlich gebundenes Eigenkapital (%)	-4,0	-4,6	-5,0	0,8	0,7
Betriebsergebnis (T€)	+56	-704	-1.132	+15.664	+15.687
Zinsergebnis (T€)	-10.703	-12.922	-13.225	-13.765	-13.827
Neutrales Ergebnis (T€)	+925	+1.782	+661	+316	+239
Jahresergebnis (T€)	-9.722	-11.844	-13.375	+2.215	+2.099

22. Der Restbuchwert des Anlagevermögens zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten beträgt 85,1 %. Dieser relativ hohe Wert ist darauf zurückzuführen, dass bei Gründung der Einrichtung zum 01. Januar 2004 die Wiederbeschaffungszeitwerte der Vermögensgegenstände als Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt wurden.

23. Die Eigenkapitalquote des Gebäudemanagements hat sich infolge des Jahresfehlbetrages 2010 auf 39,8 % verringert.

24. Die Fristenkongruenz zwischen langfristig gebundenem Vermögen und langfristig zur Verfügung stehendem Kapital ist zu 99,7 % gegeben, d. h. 0,3 % des langfristig gebundenen Vermögens ist formal kurzfristig finanziert.

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

25. Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der nach dem HGB und der EigVO NRW aufgestellte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010 und der Lagebericht für dieses Wirtschaftsjahr. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht trägt die Betriebsleitung. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob im Lagebericht die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind und alle Angabepflichten erfüllt sind.
26. Gemäß § 3 der Landesverordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen in Verbindung mit § 106 GO NRW sind im Prüfungsbericht insbesondere darzustellen:
- die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes oder der prüfungspflichtigen Einrichtung,
 - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und
 - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
27. Am Schluss des Berichtes ist festzustellen, ob und gegebenenfalls inwiefern in Bezug auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte im Sinne von § 53 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes Beanstandungen zu erheben sind. Hierbei haben wir den vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet.
28. Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung war auch festzustellen, ob die Betriebsleitung ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet hat und dieses geeignet ist, seine Aufgaben zu erfüllen.

29. Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages zur Jahresabschlussprüfung.
30. Unsere Prüfung haben wir im März 2011 (vorbereitende Prüfungshandlungen) und im Juli und August 2011 in den Geschäftsräumen des Gebäudemanagements der Stadt Aachen in Aachen durchgeführt. Die Berichtsabfassung erfolgte anschließend in unseren Büroräumen.
31. Ausgangspunkt war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss vom 09. August 2010 für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009.
32. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss der Einrichtung.
33. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Einrichtung mit den Betriebszielen und Strategien beschäftigt, um Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Betriebsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Einrichtung haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Einrichtung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Einrichtung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem auf folgende Bereiche:
 - Kontrollumfeld der Einrichtung,
 - Prozess der Analyse der Geschäftsrisiken durch die Betriebsleitung,

- Einrichtung von organisatorischen Maßnahmen durch die Betriebsleitung als Reaktion auf die festgestellten Geschäftsrisiken,
 - Buchführungssystem und Management-Informationssystem,
 - Vorkehrungen zur Korruptionsprävention,
 - Überwachung des internen Kontrollsystems durch die Betriebsleitung und den FB Rechnungsprüfung der Stadt Aachen.
34. Das Ziel der vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen bestand insbesondere darin, die Geschäftsrisiken festzustellen, die eine besondere Gefahrenquelle für wesentliche Fehler in der Rechnungslegung darstellen. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Betriebsleitung angemessene organisatorische Maßnahmen zur Begrenzung dieser Risiken eingerichtet hat, haben wir Funktionsprüfungen durchgeführt, um uns von der Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Der Grad der Wirksamkeit dieser Maßnahmen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen. Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der bei dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen eingerichteten organisatorischen Maßnahmen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir die Untersuchung von Einzelvorgängen weitgehend eingeschränkt. Insbesondere bei Geschäftsvorfällen, die nach ihrer Art in größerer Zahl nach identischen Verfahren erfasst und - nach unseren bisherigen Feststellungen im Rahmen eines wirksamen internen Kontrollsystems - abgewickelt wurden, trat die Prüfung der stetigen Anwendung der maßgeblichen organisatorischen Maßnahmen der Einrichtung in den Vordergrund. In den übrigen Bereichen haben wir im Wesentlichen Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben mit bewusster Auswahl und analytische Prüfungshandlungen durchgeführt.
35. Prüfungsschwerpunkte im Berichtsjahr waren die Prüffelder Sachanlagen, Sonderposten aus Investitionszuschüssen, Rückstellungen und Beziehungen zum Einrichtungsträger.
36. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Einrichtung haben wir u. a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen.
37. Zur Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir Saldenbestätigungen eingeholt. Ferner haben wir Bankbestätigungen erhalten.
38. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Auskünfte von der Betriebsleitung eingeholt. Für die uns benannten Rechtsstreitigkeiten sind Rückstellungen in Höhe von T€521 gebildet worden.
39. An der Inventur der Vorräte haben wir wegen der geringen Bestände nicht teilgenommen.

40. Von der Betriebsleitung und den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden.
41. Die Betriebsleitung hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle Angaben gemacht sind. Die Betriebsleitung hat hierin ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Einrichtung wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB und § 25 EigVO NRW erforderlichen Angaben enthält.
42. Die im Prüfungsbericht enthaltenen Daten zu den wirtschaftlichen und technischen Grundlagen beruhen auf Angaben der Einrichtung und haben wir auftragsgemäß nicht geprüft.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

43. Die Einrichtung bucht ihre Geschäftsvorfälle nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung. Das Gebäudemanagement bedient sich dabei des Finanzbuchhaltungssystems ERP Version 6.0 der SAP AG, Walldorf. Die Pflege und Wartung der Software sowie die Datenverarbeitung wird von der Regio IT vorgenommen.
44. Im Rahmen unserer Prüfung der Ordnungsmäßigkeits- und Sicherheitsanforderungen des IT-gestützten Rechnungslegungssystems bei der Regio IT haben wir keine wesentlichen Mängel festgestellt.
45. Das Geldtransferkonto des Gebäudemanagements wird - organisatorisch getrennt vom Gebäudemanagement - bei der Stadt Aachen als Sonderkasse im Fachbereich Finanzsteuerung geführt. Die vorgenommenen Geldbewegungen und Bestandsänderungen werden taggenau dokumentiert.
46. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
47. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

48. Im Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Vorschriften, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung beachtet.
49. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde durch das Gebäudemanagement erstmalig (vgl. Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch Artikel 66 f EGHGB) unter Anwendung aller durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Vorschriften des HGB aufgestellt. Die Vorjahreszahlen brauchen dabei nach Artikel 67 Abs. 8 EGHGB nicht an die geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften angepasst werden. Die Gesellschaft hat von diesem Wahlrecht Gebrauch gemacht und im Anhang darauf hingewiesen. Über die Auswirkungen der erstmaligen Anwendungen berichten wir im Abschnitt E. II. 2. „Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung“.
50. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB) wurde beachtet.
51. Die Angabe der vom Eigenbetrieb für die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr gewährten Bezüge und Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung gemäß § 24 Abs. 1 EigVO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 a) HGB unter Namensnennung für jedes einzelne Mitglied wurden von der Einrichtung vorgenommen. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten von der Stadt Aachen Sitzungsgelder, die anteilig im Verwaltungskostenbeitrag enthalten sind. Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

3. Lagebericht

52. Der Lagebericht entspricht den Vorschriften des Handelsrechts (§ 289 HGB) und der EigVO NRW. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

53. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

54. Die Ergebnisauswirkungen, welche aus der erstmaligen Anwendungen der geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften zum 01. Januar 2010 resultieren, sind gemäß Artikel 67 Abs. 7 EGHGB in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert im außerordentlichen Ergebnis anzugeben. In bestimmten Fällen (vgl. Artikel 67 Abs. 1, 3, 4 und 6) ist eine unmittelbare Einstellung in die Gewinnrücklagen vorgeschrieben.
55. Im vorliegenden Jahresabschluss ergeben sich aus der Umstellung auf die neuen Vorschriften zum 01. Januar 2010 Bewertungsänderungen bei den Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (T€58) und der Rückstellung für die Archivierung von Geschäftsunterlagen (T€33), die ergebnisneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt worden sind.
56. Die Bewertungsgrundlagen sind dem Anhang (Anlage 3) zu entnehmen. Für die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich sind folgende Bewertungsgrundlagen und Sachverhalte:
57. Im Berichtsjahr wurde das Verwaltungsgebäude Blücherplatz 43 mit T€1.200 außerplanmäßig abgeschrieben, nach dem eine Gebäudeüberprüfung verstärkte Gebäudeschäden festgestellt hat.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden, wie im Vorjahr, nicht gebildet. Die Stadt Aachen hat sich gemäß Protokoll der Sitzung vom 21. März 2005 dazu verpflichtet, die Pensionsansprüche für die der Einrichtung zugeordneten Beamten zu übernehmen. Ebenfalls nicht passiviert sind die Verpflichtungen aus der Zugehörigkeit zur Rheinischen Zusatzversorgungskasse und Beihilfeverpflichtungen. Die entsprechenden Zuführungen zu den bei der Stadt Aachen gebildeten Rückstellungen werden über jährliche Umlagen dem Gebäudemanagement belastet.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen enthalten nicht die vom Arbeitgeber zu tragenden Aufstockungsbeträge, da diese vom Einrichtungsträger Stadt Aachen übernommen werden.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hat von ihrem Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und Aufwandsrückstellungen nach § 249 Abs. 1 Satz 3 HGB soweit zulässig auch nach Einführung der durch das BilMoG geänderten Ansatz- und Bewertungsvorschriften zum 01. Januar 2010 beibehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge und Aufwendungen wurden die Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Bewertung beachtet. Die Bewertungsgrundlagen wurden im Berichtsjahr nicht geändert.

3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

58. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen nicht vor.

F. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

I. Vermögenslage

59. In der folgenden Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2010 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den Vorjahreszahlen gegenübergestellt. Die Vermögens- und Schuldposten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr sind dabei als langfristig eingestuft. Die langfristigen Rückstellungen umfassen die Altersteilzeitverpflichtungen und die Rückstellungen für die Archivierung von Geschäftsunterlagen.

	31.12.2010		31.12.2009		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Sachanlagen	559.650	92,9	558.995	96,5	+655
Anlagevermögen	559.650	92,9	558.995	96,5	+655
Vorräte	58	0,0	60	0,0	-2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Rechnungsabgrenzungsposten	1.974	0,3	509	0,1	+1.465
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	1.193	0,2	1.526	0,3	-333
Forderungen an den Einrichtungsträger	25.941	4,3	13.689	2,4	+12.252
Liquide Mittel	13.624	2,3	4.315	0,7	+9.309
Umlaufvermögen	42.790	7,1	20.099	3,5	+22.691
Summe Aktiva	602.440	100,0	579.094	100,0	+23.346
Passiva					
Eigenkapital	239.765	39,8	249.336	43,1	-9.571
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	70.021	11,6	62.629	10,8	+7.392
Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel	309.786	51,4	311.965	53,9	-2.179
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	238.685	39,6	233.975	40,4	+4.710
Darlehen gegenüber anderen Kreditgebern	9.036	1,5	9.448	1,6	-412
Langfristige Rückstellungen	552	0,1	712	0,1	-160
Langfristiges Fremdkapital	248.273	41,2	244.135	42,1	+4.138
kurzfristige Rückstellungen	8.743	1,5	8.873	1,6	-130
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.479	0,4	2.720	0,5	-241
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	1.587	0,3	476	0,1	+1.111
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	19.571	3,2	8.653	1,4	+10.918
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	12.001	2,0	2.272	0,4	+9.729
Kurzfristiges Fremdkapital	44.381	7,4	22.994	4,0	+21.387
Summe Passiva	602.440	100,0	579.094	100,0	+23.346

60. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich aufgrund des um T€22.691 gestiegenen Umlaufvermögens, dem auf der Passivseite um T€21.387 höhere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber stehen.
61. Die Veränderung des Anlagevermögens ermittelt sich aus Anlagenzugängen von T€20.289, verrechnet mit Abschreibungen von T€16.662 und Anlagenabgänge zu Restbuchwerten von T€2.972.

62. Die Anlagenzugänge zu den Sachanlagen setzten sich wie folgt zusammen:

	T€
<u>Vermögensübertragungen durch die Stadt Aachen</u>	
Malmedyer Straße 61-63, Grund und Boden einschließlich Gebäude	1.800
Feldchen 13, Grund und Boden einschließlich Gebäude	1.250
Stolberger Straße 172, Grund und Boden einschließlich Gebäude	645
Neubau 3. Gesamtschule, Fassadenarbeiten	61
	3.756
<u>Baumaßnahmen</u>	
Sanierung Katschhof, Verwaltungsgebäude	2.460
Reichsweg 20-42, Sanierung Haus der Identität und Integration	1.920
Karl-Kuck-Straße, Sanierung Schule	1.380
Gleiwitzer Straße, Sanierung Schule	1.379
Pontstraße 13, Sanierung Zeitungsmuseum	847
Lütticher Straße 111a, Sanierung Schule und Mensa	776
Rombachstraße, Sanierung Schule	654
Grünenthaler Straße, Neubau Jugendeinrichtung	551
Sonstige (im Einzelwert unter T€ 400)	6.407
	16.374
Betriebs- und Geschäftsausstattung	159
	20.289

63. Die Vermögensübertragungen der Stadt Aachen wurden mit T€ 3.695 zu Lasten des Gründungsdarlehens erfasst und mit T€ 61 in die Kapitalrücklage eingelegt. Die restlichen Anlagenzugänge (T€ 16.533) wurden hauptsächlich aus Zuführungen zum Sonderposten aus Investitionszuschüssen (T€ 9.287) und aus dem Gesellschafterdarlehen 2010 (T€ 6.110) finanziert.
64. Die Anlagenabgänge betreffen das an die Stadt Aachen zu Restbuchwerten zurück übertragene Objekte Schagenstraße 120-124 einschließlich darauf errichtete Gebäude und sonstiger Grundstücksbestandteile.
65. Unter den Vorräten werden Heizölbestände und das Guthaben der Frankiermaschinen ausgewiesen.
66. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Rechnungsabgrenzungsposten stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer ausstehender Forderungen aus Vermietung und Bewirtschaftung an die StädteRegion Aachen (T€ 1.509; Vorjahr T€ 182).
67. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen betreffen hauptsächlich ausstehende Vermietungsforderungen gegen den Schulzweckverband der StädteRegion Aachen aus dem Vorjahr (T€ 1.190; Vorjahr T€ 1.522).

68. Die Forderungen an den Einrichtungsträger enthalten Forderungen an die Stadt Aachen (T€20.651; Vorjahr T€12.078) und Forderungen aus der Vermietung von Gebäuden an Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen (T€5.290; Vorjahr T€1.610). Der Anstieg der Forderungen gegen die Stadt Aachen beruht überwiegend auf höheren Forderungen gegen den Fachbereich Finanzsteuerung (T€20.108; Vorjahr T€11.283) hauptsächlich aus dem Gesellschafterdarlehen 2010 (T€6.110) und aus Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II (T€5.684; Vorjahr T€2.512). Ursächlich für den Anstieg der Forderungen gegen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen sind hauptsächlich höhere Mietforderungen an den Kulturbetrieb der Stadt Aachen (T€3.641; Vorjahr T€6).
69. Unter den liquiden Mittel ist das von der Stadt Aachen verwaltete unverzinsliche Transferkonto ausgewiesen.
70. Die Veränderung des Eigenkapitals setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Jahresfehlbetrag 2010	-9.722
Anpassung BilMoG	+91
Einlage der Stadt Aachen (Fassade Neubau 3. Gesamtschule)	+60
	-9.571

71. Die Anpassung BilMoG resultiert aus Wertanpassungen der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (T€58) und der Rückstellung für die Archivierung von Geschäftsunterlagen (T€33) im Rahmen der erstmaligen Anwendung der geänderten Ansatz- und Bewertungsvorschriften des BilMoG zum 01. Januar 2010. Diese Wertanpassungen wurden erfolgsneutral den Gewinnrücklagen zugeführt.
72. Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Wesentlichen durch den Jahresfehlbetrag von 43,1 % auf 39,8 %.
73. Die Erhöhung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen setzt sich zusammen aus Zuführungen von T€9.288 und Auflösung von T€1.896 Die Zuführungen entfallen auf Bundeszuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II (T€8.774) und auf Landeszuwendungen zur Sanierung von Schulmensen (T€514).
74. Insgesamt ist der Anteil des Eigenkapitals und der eigenkapitalähnlichen Mittel an der Bilanzsumme von 53,9 % im Vorjahr auf 51,4 % zum Bilanzstichtag gesunken.

75. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen. Im Berichtsjahr gewährte die Stadt Aachen Darlehen für Baumaßnahmen in Höhe von T€6.110 und übertrug drei Objekte (T€3.695) zu Lasten des Gründungsdarlehens auf das Gebäudemanagement. Den Zugängen zu den Gesellschafterdarlehen standen Rückübertragungen von Sachanlagen an die Stadt Aachen (T€2.972) und planmäßige Tilgung (T€1.000) sowie eine Korrektur des Gesellschafterdarlehen aus dem Wirtschaftsjahr 2009 (T€1.123) gegenüber.
76. Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern resultieren aus der Übernahme von 13 Kindertagesstätten zum 01. Januar 2008. Der Rückgang der Verbindlichkeiten beruht auf planmäßigen Tilgungen von T€412.
77. Der Rückgang der langfristigen Rückstellungen ist im Wesentlichen durch das Auslaufen der Altersteilzeitregelung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen verringerten sich hauptsächlich dadurch um T€132.
78. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist hauptsächlich auf stichtagsbedingte Ursachen zurückzuführen.
79. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen erhöhten sich hauptsächlich aufgrund gestiegener Verbindlichkeiten aus Energie- und Wasserdieferungen gegenüber der Stadtwerke Aachen AG (T€1.466; Vorjahr T€210).
80. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger enthalten im Wesentlichen Zinsverbindlichkeiten aus den Gesellschafterdarlehen (T€10.126; Vorjahr T€0), eine Überzahlung des Gesellschafterdarlehens aus dem Wirtschaftsjahr 2009 (T€5.510; Vorjahr T€5.510), Verbindlichkeiten aus dem Verwaltungskostenbeitrag (T€1.081; Vorjahr T€1.051) sowie aus dem Tilgungsanteil des Gründungsdarlehens für 2010 (T€1.000). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich durch die Zins- und Tilgungsverbindlichkeiten für die Gesellschafterdarlehen begründet.
81. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen auf die passivierten erhaltene Anzahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen (T€11.408; Vorjahr T€1.607) zurückzuführen.
82. Das Gebäudemanagement verfügt mit dem Eigenkapital und den eigenkapitalähnlichen Mitteln sowie dem langfristigen Fremdkapital insgesamt über langfristig verfügbare Mittel von T€558.059. Dem stehen langfristig in das Sachanlagevermögen gebundene Mittel von T€559.650 gegenüber. Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen bis auf T€1.591 durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt (99,7 %; Vorjahr 99,4 %).

II. Finanzlage

83. Die nachfolgende Kapitalflussrechnung haben wir nach dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 2 erstellt:

	2010	2009
	T€	T€
Jahresergebnis	-9.722	-11.844
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	+16.662	+18.738
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-290	+1.870
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-):		
- Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	±0	+178
- Auflösung (-) Sonderposten aus Investitionszuschüssen	-1.896	-2.398
- Zuschreibungen (-) auf das Sachanlagevermögen	±0	-841
- Korrektur (+) Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen für das Vorjahr	±0	+421
- Korrektur (-) Übernahme Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern aus Übernahme Kitas (Richterischer Modell)	±0	-236
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.382	+723
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+21.607	-9.373
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+12.979	-2.762
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	±0	+78.284
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20.289	-19.693
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20.289	+58.591
Einzahlungen (+) Sonderposten aus Investitionszuschüssen	+9.288	+3.814
Rückzahlung (-) Sonderposten aus Investitionszuschüssen	±0	-15.133
Einlage (+) der Stadt Aachen	+61	+369
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Krediten	+9.805	+13.766
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Krediten	-2.535	-64.022
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+16.619	-61.206
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	+9.309	-5.377
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+4.315	+9.692
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+13.624	+4.315

84. Der Finanzmittelbestand entspricht dem Transferkonto bei der Stadt Aachen. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 12.979) und aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 16.619) reichten aus, den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (T€ 20.289) zu decken. Die darüber hinaus zugeflossenen Finanzmittel führten zum Aufbau des Finanzmittelbestandes zum Bilanzstichtag.
85. Die Zunahme des Mittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen auf im Berichtsjahr erhaltene Anzahlungen für Instandhaltungen begründet, die mit T€ 11.408 (Vorjahr T€ 1.607) zum Bilanzstichtag unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.
86. Das Gebäudemanagement konnte im Berichtsjahr jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist durch das Transferkonto sichergestellt.

III. Ertragslage

87. In folgender Übersicht haben wir die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst und den Vorjahreswerten gegenübergestellt:

	2010		2009		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	57.199	87,9	60.241	91,1	-3.042
Andere aktivierte Eigenleistungen	624	1,0	507	0,8	+117
Sonstige betriebliche Erträge	7.256	11,1	5.384	8,1	+1.872
Betriebsertrag	65.079	100,0	66.132	100,0	-1.053
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung					
umlagefähige Betriebskosten	24.235	37,2	24.149	36,5	+86
nicht umlagefähige Betriebskosten und laufende Unterhaltung	13.217	20,3	13.022	19,7	+195
Personalaufwand	8.966	13,8	8.819	13,3	+147
Abschreibungen	16.662	25,6	18.738	28,3	-2.076
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.943	3,0	2.096	3,2	-153
Betriebsaufwand	65.023	99,9	66.824	101,0	-1.801
Betriebsergebnis	+56	0,1	-692	1,0	+748
Zinsergebnis	-10.703	16,4	-12.922	19,6	+2.219
Neutrales Ergebnis	+925	1,4	+1.770	2,7	-845
Jahresfehlbetrag	-9.722	14,9	-11.844	17,9	+2.122

88. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	T€	T€
Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben	42.090	43.547
Umsatzerlöse Stadt Aachen und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	7.364	7.093
Umsatzerlöse StädteRegion Aachen	4.414	0
Miet- und Pächterlöse mit fremden Dritten	2.892	2.648
Parkraumbewirtschaftung	73	92
Vermietung von Gebäude an den Schulzweckverband in der StädteRegion Aachen	0	6.355
Sonstiges	366	506
Insgesamt	57.199	60.241

89. Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um T€ 3.042. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen niedrigere gebäudebezogene Erstattungen durch die Stadt Aachen (- T€ 1.457) und der Wegfall der Umsatzerlöse mit dem Schulzweckverband in der StädteRegion Aachen. Der Rückgang der gebäudebezogenen Erlöse ist hauptsächlich auf die geringere Erstattung der Zinsen für die Gesellschafterdarlehen durch die Stadt Aachen (T€ 11.247; Vorjahr T€ 13.192) zurückzuführen.
90. Der Wegfall der Umsatzerlöse mit dem Schulzweckverband resultiert auf der zum 30. Dezember 2009 erfolgten Übertragung der vermieteten Objekte auf die neu errichtete Gebietskörperschaft StädteRegion Aachen. Dieser Umsatzerlösrückgang konnte nicht durch die zusätzlichen Vermietungen an die StädteRegion Aachen und durch die seit dem 01. Januar 2010 im Auftrage der StädteRegion Aachen erbrachten Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsleistungen für die übertragenen Objekte kompensiert werden.
91. Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen die bewerteten Leistungen für die mit der Projektsteuerung und -planung der Baumaßnahmen befassten Mitarbeiter des Gebäudemanagements. Der Anstieg resultiert aus dem höheren Investitionsvolumen.
92. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Erstattungen aus dem Konjunkturprogramm II (T€ 4.077; Vorjahr T€ 2.512) und den höheren Ertragszuschüssen für energetische Sanierungen und für die Denkmalsanierung (T€ 1.050; Vorjahr T€ 187).
93. Der Betriebsaufwand ist hauptsächlich geprägt durch die Aufwendungen für die Objektbewirtschaftung (T€ 37.452) und die Abschreibungen (T€ 16.662).

94. Der Anstieg der umlagefähigen Betriebskosten resultiert im Wesentlichen aus den höheren Aufwendungen für den Energie- und Wasserbezug (+ T€ 169) infolge von Preissteigerungen und witterungsbedingten Mehrverbräuchen.
95. Die nicht umlagefähigen Betriebskosten und die Aufwendungen für die laufende Unterhaltung der Objekte des Gebäudemanagements erhöhten sich im Wesentlichen durch die gestiegene Anzahl der durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen um T€ 195.
96. Der Personalaufwand erhöhte sich bei einem um drei Mitarbeiter niedrigen durchschnittlichen Personalbestand im Wesentlichen aufgrund der zum 01. Januar 2010 erfolgten Tarifierhebung und der Stufenaufstiege um 1,7 %.
97. Der Rückgang der Abschreibungen ist hauptsächlich durch die Vermögensübertragungen zum 30. Dezember 2009 auf die StädteRegion Aachen begründet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf T€ 1.200 (Vorjahr T€ 1.202) und betrafen das Verwaltungsgebäude in der Blücherstraße 43.
98. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen (T€ 0; Vorjahr T€ 270).
99. Insgesamt verringerte sich der Betriebsaufwand um T€ 1.801, während gleichzeitig die Betriebserträge nur um T€ 1.053 zurückgingen. Das Betriebsergebnis verbesserte sich dadurch um T€ 748 auf + T€ 56 im Berichtsjahr.
100. Das Zinsergebnis, das sich hauptsächlich aus Zinsaufwendungen für die Darlehen der Stadt Aachen und für die Darlehen anderer Kreditgeber zusammensetzt, verbesserte sich im Wesentlichen durch die zum 30. Dezember 2009 erfolgte Übertragung von Vermögensgegenständen auf die StädteRegion Aachen um T€ 2.219. Im Zuge dieser Vermögensübertragungen waren Darlehen (abzüglich Investitionszuschüssen) im Volumen von T€ 61.938 mit übertragen worden. Dieser Darlehensrückgang wirkte sich im Berichtsjahr erstmalig ganzjährig aus.

101. Das Neutrale Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	T€	T€
<u>Periodenfremde und neutrale Erträge</u>		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	794	1.107
Sonstige periodenfremde Erträge	262	568
Erträge aus Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen	0	841
	1.056	2.516
<u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		
Abschreibungen auf Forderungen	109	12
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	22	313
Korrektur Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen		
Vorjahr	0	421
	131	746
	+925	+1.770

Die sonstigen periodenfremden Aufwendungen und Erträge resultieren überwiegend aus Nebenkostenabrechnungen für Vorjahre.

102. Insgesamt schließt das Wirtschaftsjahr 2010 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 9.722 nach einem Jahresfehlbetrag von T€ 11.844 im Vorjahr. Die Ergebnisverbesserung resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Zinsaufwendungen infolge der bei der Vermögensübertragung an die StädteRegion Aachen mit übertragenen Darlehen.

G. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages gemäß § 106 GO NRW

I. Grundsätzliche Feststellungen

103. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 GO NRW die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, das heißt mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Satzungsbestimmungen, geführt worden sind. Weiterhin haben wir die wirtschaftlichen Verhältnisse dargestellt.
104. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 6 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind.

II. Wirtschaftsplanvergleich

105. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde vom Rat der Stadt Aachen am 16. Dezember 2009 beschlossen.
106. Der Wirtschaftsplan enthält gemäß § 14 EigVO NRW einen Erfolgs-, einen Vermögens- und einen Investitionsplan sowie eine Stellenübersicht. Ein fünfjähriger Finanzplan ist gemäß § 18 EigVO NRW beigefügt.
107. Der Wirtschaftsplan 2010 weist im Erfolgsplan bei Erträgen von T€ 60.784 und Aufwendungen von T€ 73.434 einen Jahresfehlbetrag von T€ 12.650 aus. Im Vermögensplan wurden Einnahmen und Ausgaben von ursprünglich T€ 13.532 veranschlagt. Nach endgültiger Beschlussfassung des Rates der Stadt Aachen zum Haushaltsplan betrug das angepasste Investitionsvolumen einschließlich der umzusetzenden Mittel aus dem Konjunkturprogramm II T€ 31.277.
108. Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde in mehreren Fortschreibungsschritten, die mit der Finanzsteuerung der Stadt Aachen abgestimmt wurden, angepasst.
109. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für die Finanzierung von Investitionen wurde für das Jahr 2010 auf T€ 10.620 festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht angesetzt. Kassenkredite waren nicht zu berücksichtigen, da die gesamte Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.

1. Erfolgsplan

110. Der Erfolgsplan soll die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.
111. Die wesentlichen Abweichungen zwischen dem vom Rat der Stadt Aachen beschlossenen und in Abstimmung mit dem Fachbereich 20 fortgeschriebenen Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 zu den tatsächlichen Ergebnissen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Fortschreibung WPL 2010	Ergebnis 2010	Abweichung Ist zur Fortschreibung
	T€	T€	T€
Einmalzahlung Stadt	29.996	28.762	-1.234
Zinsen Gesellschafterdarlehen	11.247	11.247	0
Extern	3.362	7.792	+4.430
Intern	5.709	6.095	+386
StädteRegion Aachen	4.348	4.415	+67
Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.947	2.167	+220
Auflösung Sonderposten	2.072	1.896	-176
Verwaltungskostenbeitrag	1.081	1.081	0
Erstattung Gebäudeabschreibung	1.000	1.000	0
Periodenfremde Erträge	0	1.056	+1.056
Aktivierte Eigenleistungen	700	624	-76
Summe Erträge	61.462	66.135	+4.673
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	20.958	18.855	-2.103
Abschreibungen	15.722	16.766	+1.044
Bauunterhaltung	9.091	14.056	+4.965
Zinsen Darlehen	11.872	10.688	-1.184
Personalaufwand	9.200	8.985	-215
Serviceleistungen für die Stadt	5.068	4.341	-727
Verwaltungskostenbeitrag	1.081	1.081	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.120	827	-293
Periodenfremder Aufwand	0	258	+258
Summe Aufwand	74.112	75.857	+1.745
Jahresfehlbetrag	-12.650	-9.722	+2.928

112. Im Wirtschaftsjahr 2010 erzielte das Gebäudemanagement um T€4.673 höhere betriebliche Erträge, während die betrieblichen Aufwendungen um T€1.745 stärker ausfielen als geplant. Dem geplanten Jahresfehlbetrag von T€12.650 steht ein tatsächlich erzielter Jahresfehlbetrag von T€9.722 gegenüber.
113. Die gegenüber der Planung höheren betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus nicht geplanten periodenfremden Erträgen, hauptsächlich aus der Auflösung von Rückstellungen (T€794), und den unter den externen Erträgen ausgewiesenen nicht planbaren Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II (T€4.077). Den Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm stehen auf der Aufwandseite gleich hohe Aufwendungen, die unter der Bauunterhaltung erfasst sind, gegenüber. Die höheren als geplanten Abschreibungen resultieren aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Verwaltungsgebäude Blücherplatz 43 (T€1.200).

114. Die Verbesserung der Jahresergebnisse gegenüber dem Planansatz ist hauptsächlich durch die gegenüber dem Planansatz geringeren Zinsen für Darlehen und den nicht planbaren periodenfremden Erträgen (T€ 1.074) begründet. Daneben führten Einsparungen und Unterschreitungen und nicht im angenommenen Maße eingetretene Energiepreissteigerungen zur Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz.

2. Vermögensplan

115. Der Vermögensplan soll alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen und der Kreditwirtschaft ergeben, enthalten.

116. Nachfolgend sind die im Vermögensplan vorgesehenen Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) den tatsächlichen Werten des Berichtsjahres gegenübergestellt:

	Plan	Ist	Abweichung
	T€	T€	+/- T€
I. <u>Mittelherkunft</u>			
Abschreibungen	1.000	16.662	+15.662
abzüglich Auflösung Investitionszuschüsse	0	-1.896	-1.896
Kreditaufnahme für Investitionen	10.620	9.805	-815
Landeszuwendungen	5.100	514	-4.586
Bundeszuwendungen Konjunkturprogramm II	15.557	8.774	-6.783
Sondereinlage Stadt Aachen	0	61	+61
Zunahme kurzfristiger Passiva	0	21.607	+21.607
	32.277	55.527	+23.250
II. <u>Mittelverwendung</u>			
Investitionen (einschließlich Konjunkturprogramm II)	31.277	20.289	-10.988
Tilgung langfristiger Darlehen	1.000	2.535	+1.535
Zunahme kurzfristige Aktiva	0	13.382	+13.382
Abnahme sonstige Rückstellungen	0	290	+290
Zunahme flüssige Mittel	0	9.309	+9.309
Jahresfehlbetrag	0	9.722	+9.722
	32.277	55.527	+23.250

117. Das geplante Investitionsvolumen einschließlich der umzusetzenden Mittel aus dem Konjunkturprogramm II konnte im Berichtsjahr nicht vollständig umgesetzt werden. Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig. Überschreitungen der Investitionsplanansätze haben sich unter der Berücksichtigung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nicht ergeben.

3. Finanzplan

118. Der Wirtschaftsplan enthält eine Finanzplanung bis zum Jahr 2013.

4. Stellenübersicht

119. Die Stellenübersicht enthält die Planzahlen, getrennt nach Beamten und Beschäftigten.

H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

120. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2010 haben wir mit Datum 02. September 2011 den im Folgenden wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der diesem Bericht als Anlage 5 beigefügt ist:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gebäudemanagement der Stadt Aachen, Aachen,

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

II. Schlussbemerkung


Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Gebäudemanagements der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Essen, 02. September 2011

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-
Steuerberatungsgesellschaft




Dr. Krein

Wirtschaftsprüfer


Bottner

Wirtschaftsprüfer

Inhaltsverzeichnis	Seite E
Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	1
Aktivseite.....	1
A. Anlagevermögen	1
I. Sachanlagen.....	1
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5
B. Umlaufvermögen	6
I. Vorräte.....	6
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	7
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	7
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8
4. Forderungen gegen den Einrichtungsträger	8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10
Passivseite	11
A. Eigenkapital.....	11
I. Stammkapital.....	11
II. Kapitalrücklage	11
III. Gewinnrücklagen	12
IV. Verlustvortrag	12
V. Jahresfehlbetrag.....	13
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	13
C. Rückstellungen.....	14
I. Sonstige Rückstellungen	14

D. Verbindlichkeiten	18
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	18
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	19
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	19
5. Sonstige Verbindlichkeiten.....	22
6. Rechnungsabgrenzungsposten.....	23
Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	24
1. Umsatzerlöse.....	24
2. Andere aktivierte Eigenleistungen.....	26
3. Sonstige betriebliche Erträge	26
4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung.....	27
5. Personalaufwand	28
a) Löhne und Gehälter	28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.....	29
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	29
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	30
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	31
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	32
11. Jahresfehlbetrag	32

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	540.910.061,58	553.525.328,71
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	452.134,82	302.314,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.288.099,56	5.167.081,56
	559.650.295,96	558.994.724,27

2. Das Anlagevermögen wird in der Anlagenbuchführung nachgewiesen. Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel nach § 268 Abs. 2 HGB) ist dem Anhang (Anlage 3 zu diesem Bericht) beigefügt.

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

3. Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2010	Zugang U= Umbuchung	Abschreibung A= Abgang	Stand 31.12.2010
	€	€	€	€
Unbebaute Grundstücke	2.081.317,00	0,00	0,00 A= 95.960,00	1.985.357,00
Bebaute Grundstücke	121.453.258,00	2.061.974,00	0,00 A= 149.520,00	123.365.712,00
Gebäude und Aufbauten	429.972.696,71	4.442.366,55 U= 474.896,58	16.619.038,26 A= 2.726.185,00	415.544.736,58
Außenanlagen	18.057,00	0,00	3.801,00	14.256,00
Insgesamt	553.525.328,71	6.504.340,55 U= 474.896,58	16.622.839,26 A= 2.971.665,00	540.910.061,58

4. Die Anlagenzugänge betreffen:

	T€
<u>Vermögensübertragungen durch die Stadt Aachen</u>	
Malmedyer Straße 61-63, Grund und Boden einschließlich Gebäude	1.800
Feldchen 13, Grund und Boden einschließlich Gebäude	1.250
Stolberger Straße 172, Grund und Boden einschließlich Gebäude	645
Neubau 3. Gesamtschule, Fassadenarbeiten	61
	3.756
<u>Baumaßnahmen</u>	
Hander Weg 89, Städtische Gesamtschule	276
Augustinerbach 5/9, Städtisches Gymnasium	256
Rhein-Maas-Straße 2, Gymnasium	245
Im Gillesbachtal, Städtische Realschule	161
Siegelallee 26, Umkleidegebäude	143
Aretzstraße 26, Städtische Gesamtschule	137
Sonstige (im Einzelwert unter T€ 100)	1.530
	2.748
	6.504

5. Die Stadt Aachen hat im Berichtsjahr insgesamt drei Objekte sowie die Investitionsaufwendungen für die Fassadenarbeiten am Neubau der 3. Gesamtschule auf das Gebäudemanagement übertragen (T€ 3.756). Die Vermögensübertragungen wurden mit T€ 3.695 zu Lasten des Gründungsdarlehens (vgl. Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger“) und mit T€ 61 als Einlage in die Kapitalrücklage (vgl. Passivposten „Kapitalrücklage“) erfasst. Die Einlage in die Kapitalrücklage betrifft die im Haushalt der Stadt Aachen abgewickelte Maßnahme Fassadenarbeiten am Neubau der 3. Gesamtschule. Die übernommenen Objekte wurden zu Verkehrswerten angesetzt.

6. Die Umbuchungen enthalten:

	T€
Stolberger Straße 200, Städtisches Gymnasium	178
Robert-Schumann-Straße 4, Städtisches Gymnasium	102
Paul-Küpper-Platz 1, Verwaltungsgebäude Feuerwache	90
Siegelallee 26, Umkleidegebäude	87
Sonstige	18
	475

7. Die Anlagenabgänge zu Restbuchwerten entfallen auf:

	T€
<u>Rückübertragungen an die Stadt Aachen</u>	
Schagenstraße 120-124, Grund und Boden einschließlich Gebäude Übergangswohnheim 2	1.012
Schagenstraße 120-124, Grund und Boden einschließlich Gebäude Übergangswohnheim 3	933
Schagenstraße 120-124, Grund und Boden einschließlich Gebäude Übergangswohnheim 1	931
Schagenstraße 120-124, Grund und Boden einschließlich Spielplatz und Parkplatz	96
	2.972

8. Die Anlagenabgänge betreffen Objekte, die erfolgsneutral zu Restbuchwerten an die Stadt Aachen zurück übertragen wurden. Mit der Stadt Aachen ist vereinbart, dass Veräußerungen von Liegenschaften weiterhin im Haushalt der Stadt Aachen (Fachbereich Liegenschaften) erfolgen sollen. Der Vermögensabgang führte zu einer entsprechenden Minderung des Gründungsdarlehens der Stadt Aachen (T€ 2.972; vgl. Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger“). Diese Vorgehensweise für Gebäude- und Grund und Bodenabgänge ist mit dem Fachbereich Finanzdienste abgestimmt und in der Sitzung des Betriebsausschusses vom 28. März 2006 gebilligt worden.
9. Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Planmäßige Abschreibungen	15.422.839,26
Außerplanmäßige Abschreibungen	1.200.000,00
	16.622.839,26

10. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen voraussichtlich dauernde Wertminderungen des Verwaltungsgebäudes Blücherplatz 43. Das Objekt wurde zum Bilanzstichtag mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
11. Die Abschreibungen auf Gebäude und Aufbauten werden planmäßig linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer verteilt. Die Abschreibungssätze betragen:

	%
Gebäude	1,2 - 10,0
Außenanlagen	6,8

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

12. Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2010	302.314,00
Zugang	159.481,05
Umbuchung	29.685,95
	491.481,00
Abschreibung	39.346,18
Stand 31.12.2010	452.134,82

13. Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Büromöbel	65.426,19
Seifenspendesysteme	53.999,82
Fahrzeuge	23.855,30
Hardwareausstattung	5.303,19
Geringwertige Vermögensgegenstände	5.023,90
Elektrosäge	3.498,60
Seilwinde	2.374,05
	159.481,05

14. Die Umbuchungen aus den geleisteten Anzahlungen betreffen im Berichtsjahr in Gebrauch genommene Büromöbel.

15. Die Anderen Anlagen und die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden folgende Abschreibungssätze angewendet:

	%
Fahrzeuge	20,0 - 50,0
Büroeinrichtung	10,0 - 20,0
Geringwertige Anlagegüter	100,0

3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

16. Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2010	5.167.081,56
Zugang	13.625.600,53
Umbuchung	-504.582,53
Stand 31.12.2010	18.288.099,56

17. Die Anlagenzugänge zu den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen:

	T€
Sanierung Katschhof, Verwaltungsgebäude	2.460
Reichsweg 20-42, Sanierung Haus der Identität und Integration	1.920
Karl-Kuck-Straße, Sanierung Schule	1.380
Gleiwitzer Straße, Sanierung Schule	1.379
Pontstraße 13, Sanierung Zeitungsmuseum	847
Lütticher Straße 111a, Sanierung Schule und Mensa	776
Rombachstraße, Sanierung Schule	654
Grünentahler Straße, Neubau Jugendeinrichtung	551
Elsasstraße, Erweiterung Kita	336
Stolberger Straße, Neubau Feuerwache	307
Stolberger Straße, Erweiterung Kita	303
Theaterplatz 19, Fassadensanierung u.a.	287
Am Höfling 10, Erweiterung Kita	260
Am Wiesental, Anbau Kita	238
Gangolfsweg 52, Errichtung Mensa	216
Jesuitenstraße 6/11, Errichtung Mensa	214
Sonstige (im Einzelwert unter T€ 200)	1.498
	13.626

18. Die Umbuchungen betreffen die in Vorjahren geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau, die nach der Fertigstellung im Berichtsjahr umgebucht wurden.

19. Weitere Einzelheiten zum Anlagevermögen sind im Anhang erläutert.

B. Umlaufvermögen

20. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Vorräte	57.688,07	60.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.705.327,24	19.971.953,59
	42.763.015,31	20.031.953,59

I. Vorräte

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>57.688,07</u>	<u>60.000,00</u>

21. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entwickelten sich insgesamt wie folgt:

	€
Stand 31.12.2009	60.000,00
Bestandsverminderung	2.311,93
Stand 31.12.2010	57.688,07

22. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten den Heizölbestand (T€38) und den Portobestand der Frankiermaschine (T€20). Zum Bilanzstichtag waren laut Inventar 69.700 Liter Heizöl in den Tanks gelagert. Der Bestand wurde nach der Durchschnittsmethode bewertet. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

23. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.947.127,65	442.278,87
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.668,74	155,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.190.972,27	1.525.612,48
Forderungen gegen den Einrichtungsträger	39.564.558,58	18.003.907,24
	42.705.327,24	19.971.953,59

31.12.2010 31.12.2009

€

€

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1.947.127,65

442.278,87

24. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen im Wesentlichen auf:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
StädteRegion Aachen	1.508.873,14	181.716,35
Kreis Aachen, Aachen	157.466,58	137.159,68
ABZ-Immobilienfonds Euregio GmbH & Co. KG, Aachen	71.181,51	3.507,27
de Boer GmbH, Aachen	49.980,00	3.127,09
Feinkostküche Schweilbach, Aachen	33.317,48	9.805,52
Restaurant Parapluie, Aachen	31.070,35	12.321,36
Cafe Intakt, Aachen	15.336,94	15.259,41
Sonstige (im Einzelwert unter T€ 15)	79.901,65	79.382,19
	1.947.127,65	442.278,87

25. Die Forderungen betreffen Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Schulräumen, Sportstätten, Vereinsräumen, Ladenlokalen und Bürogebäuden an öffentliche Einrichtungen, Gewerbetreibende, Privatpersonen sowie an Sportvereine.

26. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht überwiegend auf gestiegene Forderungen an die zum 29. Oktober 2009 errichtete Gebietskörperschaft StädteRegion Aachen.

27. Im Berichtsjahr wurden uneinbringliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt T€ 109 abgeschrieben.

28. Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011) bis auf T€ 860 beglichen.

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>2.668,74</u>	<u>155,00</u>

29. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus der Umsatzabrechnung für Dezember 2010 mit der Aachener Parkhaus GmbH, Aachen. Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011) beglichen.

3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

30. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Forderungen gegen den Schulzweckverband in der StädteRegion Aachen	1.190.972,27	1.522.631,31
Sonstige	0,00	2.981,17
	<u>1.190.972,27</u>	<u>1.525.612,48</u>

31. Die Forderungen gegen den Schulzweckverband in der StädteRegion Aachen resultieren aus Vermietungsleistungen einschließlich Mietnebenkostenabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009. Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011) noch nicht beglichen.

4. Forderungen gegen den Einrichtungsträger

32. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Forderungen gegen die Stadt Aachen	20.651.315,08	12.078.840,68
Transferkonto	13.623.765,71	4.315.395,32
Forderungen gegen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	5.289.477,79	1.609.671,24
	<u>39.564.558,58</u>	<u>18.003.907,24</u>

33. Die Forderungen gegen die Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Fachbereich Finanzsteuerung	20.108.470,94	11.283.275,22
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule	163.966,80	162.723,66
Fachbereich Personal und Organisation	123.379,42	132.309,15
Fachbereich Verbraucherschutz	120.864,11	106.157,43
Fachbereich Feuerwehr	108.234,66	124.724,57
Fachbereich Wirtschaftsförderung	17.169,98	138.089,98
Fachbereich Bauverwaltung	0,00	125.833,00
Sonstige Fachbereiche	9.229,17	5.727,67
	20.651.315,08	12.078.840,68

34. Die Forderungen sind mit den einzelnen Fachbereichen abgestimmt.

35. Die Forderungen gegen den Fachbereich Finanzsteuerung betreffen:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Gesellschafterdarlehen 2010	6.110.230,00	0,00
Zuwendungen Konjunkturprogramm II	5.684.129,45	2.512.402,62
Gesellschafterdarlehen 2009	3.861.974,43	4.873.532,96
Zuwendungen Schulsanierungsprogramm 2009	3.003.745,80	3.003.745,80
Umsatzsteuerforderungen	593.100,28	323.897,23
Restforderung aus Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben	390.000,00	0,00
Rückerstattung Zinsen 2009	275.007,04	275.007,04
Verwaltungskostenbeitrag	0,00	102.195,00
Sonstige	190.283,94	192.494,57
	20.108.470,94	11.283.275,22

36. Der Zahlungsverkehr des Gebäudemanagements wird über das Transferkonto durch die Stadt Aachen abgewickelt. Eine Verzinsung des Guthabenbestandes erfolgt nicht. Der Saldo ist zum Bilanzstichtag mit dem Fachbereich Finanzsteuerung abgestimmt. Ein Abstimmprotokoll hat uns vorgelegen. Darüber hinaus wird der Bestand des Transferkontos unterjährig regelmäßig mit dem Fachbereich Finanzsteuerung abgestimmt und von diesem laufend überwacht. Außerdem hat der Fachbereich Finanzsteuerung der Übertragung des Vortrages in das neue Jahr zugestimmt.

37. Die Forderungen gegen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Kulturbetrieb der Stadt Aachen	3.640.733,96	5.908,11
Stadttheater und Musikdirektion	1.143.603,56	1.155.859,38
Aachener Stadtbetrieb	500.816,91	444.833,93
VHS Aachen	2.347,51	2.767,33
Eurogress Aachen	1.975,85	302,49
	5.289.477,79	1.609.671,24

38. Die Forderungen gegen den Kulturbetrieb der Stadt Aachen enthalten mit T€3.607 hauptsächlich Mietforderungen einschließlich Forderungen aus Betriebskosten für 2010.
39. Die Forderungen gegenüber dem Stadttheater und der Musikdirektion betreffen die Mietabrechnung 2010 für das Stadttheater.
40. Die Forderungen gegen den Aachener Stadtbetrieb betreffen im Wesentlichen vom Gebäudemanagement durchgeführte Umbaumaßnahmen am Objekt Freunder Weg im Auftrag des Aachener Stadtbetriebes aus 2009 (T€440) und aus 2010 (T€60).
41. Die Forderungen gegen den Einrichtungsträger waren, ohne Berücksichtigung des Transferkontos, zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011) bis auf T€19.101 eingegangen bzw. verrechnet. Die offenen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus den Restforderungen aus den Gesellschafterdarlehen 2009 und 2010 (T€9.972) und den Forderungen aus Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II (T€5.684) und aus dem Schulsanierungsprogramm 2009 (T€3.004) zusammen.

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>26.691,45</u>	<u>67.465,54</u>

42. Ausgewiesen werden Mietvorauszahlungen für verschiedene Mietobjekte.

Passivseite**A. Eigenkapital**

43. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	272.082.738,27	272.022.378,89
Gewinnrücklagen	1.623.551,49	1.532.677,46
Verlustvortrag	25.219.021,50	13.374.542,20
Jahresfehlbetrag	9.721.958,59	11.844.479,30
	239.765.309,67	249.336.034,85

31.12.201031.12.2009

€

€

I. Stammkapital1.000.000,001.000.000,00

44. Das Stammkapital entspricht § 3 der Satzung.

II. Kapitalrücklage272.082.738,27 272.022.378,89

45. Der hier ausgewiesene Betrag ist eine rechnerische Größe, die sich aus dem gewidmetem Anlagevermögen abzüglich der übernommenen Verbindlichkeiten, dem Sonderposten aus Investitionszuschüssen sowie des in der Satzung festgesetzten Stammkapitals, ergibt.

46. Die Kapitalrücklage entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	€
Stand 31.12.2009	272.022.378,89
Sondereinlagen der Stadt Aachen	60.359,38
Stand 31.12.2010	272.082.738,27

47. Die Stadt Aachen hat im Berichtsjahr die Investitionsaufwendungen für Fassadenarbeiten am Neubau der 3. Gesamtschule in das Vermögen des Gebäudemanagements eingelegt (vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“).

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
III. Gewinnrücklagen	<u>1.623.551,49</u>	<u>1.532.677,46</u>

48. Die Gewinnrücklagen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	€
Stand 31.12.2009	1.532.677,46
Anpassungen BilMoG	90.874,03
Stand 31.12.2010	1.623.551,49

49. Die Gewinnrücklagen setzen sich aus den Jahresüberschüssen der Wirtschaftsjahre 2004 bis 2007 abzüglich zwischenzeitlich vorgenommener Ausschüttungen an den Haushalt der Stadt Aachen zusammen.

50. Die Anpassungen BilMoG enthalten die aus der erstmaligen Anwendung der geänderten Vorschriften des BilMoG resultierenden Wertanpassungen zum 01. Januar 2010 der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (€57.820,12) und für die Archivierung von Geschäftsunterlagen (€33.053,91), die ergebnisneutral den Gewinnrücklagen zugeführt worden sind.

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
IV. Verlustvortrag	<u>25.219.021,50</u>	<u>13.374.542,20</u>

51. Der Verlustvortrag enthält die Jahresfehlbeträge der Wirtschaftsjahre 2008 und 2009. Der Rat der Stadt Aachen hat am 08. Dezember 2010 die Jahresabschlüsse 2008 und 2009 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag des Vorjahres (€11.844.479,30) und den Jahresfehlbetrag für das Wirtschaftsjahr 2008 (€13.374.542,20) auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Betriebsausschuss wurde für die beiden Wirtschaftsjahre Entlastung erteilt. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und die Ergebnisverwendung für das Wirtschaftsjahr 2010 sind vom Rat der Stadt Aachen noch zu beschließen.

52. Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 30. November 2010 die Entlastung der Betriebsleitung für die Wirtschaftsjahre 2008 und 2009 beschlossen.

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
V. Jahresfehlbetrag	<u>9.721.958,59</u>	<u>11.844.479,30</u>

53. Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresfehlbetrag 2010 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen

54. Der Sonderposten aus Investitionszuschüssen entwickelte sich wie folgt:

	€
Stand 31.12.2009	62.629.087,25
Zuführungen	9.287.316,37
Auflösungen	1.895.917,10
Stand 31.12.2010	70.020.486,52

55. Die Zuführungen betreffen:

	€
Bundeszufwendungen aus Konjunkturprogramm II	
Schulsanierungen	4.909.368,78
Sanierung Katschhof, Verwaltungsgebäude	1.331.869,87
Erweiterung Kindertagesstätten	1.231.571,41
Reichsweg 20-42, Sanierung Haus der Identität und Integration	1.007.591,38
Stolberger Straße, Neubau Feuerwache	293.190,93
	8.773.592,37
Landeszufwendungen Sanierung Schulmensen	513.724,00
Insgesamt	9.287.316,37

56. Die Auflösung der Investitionszuschüsse beginnt in dem Wirtschaftsjahr, in dem die Anlagen fertiggestellt werden. Dabei werden die Zuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst.

C. Rückstellungen

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
I. Sonstige Rückstellungen	<u>9.295.128,51</u>	<u>9.585.185,60</u>

57. Die Zusammensetzung und die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen sind in der Anlage 8 zu unserem Prüfungsbericht dargestellt.

Zu Unterlassene Instandhaltungen

58. Der Eigenbetrieb hat von seinem Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und im Vorjahr bzw. in Vorjahren gebildete Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen nach § 249 Abs. 1 Satz 3 HGB auch nach Einführung der durch das BilMoG geänderten Ansatz- und Bewertungsvorschriften zum 01. Januar 2010 beibehalten. Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen zum 31. Dezember 2009 von insgesamt T€ 6.904 wurden im Berichtsjahr mit T€ 1.845 in Anspruch genommen. Nicht mehr benötigte Rückstellungsbeträge wurden aufgelöst (T€ 465). Wir haben die Zusammensetzung und die Entwicklung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in der Anlage 9 zu unserem Prüfungsbericht aufgeführt.

Zu Verpflichtungen gegenüber dem Einrichtungsträger

59. Die Verpflichtungen gegenüber dem Einrichtungsträger enthalten Auflagen städtischer Fachbereiche zur Durchführung gesetzlich verpflichtender Maßnahmen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um vom Fachbereich Bauverwaltung und Bauordnung angeordnete Brandschutzmaßnahmen (T€ 350), Dichtigkeitsprüfungen nach dem Landeswassergesetz (T€ 265) und Umbauten im Rahmen der Entnahme von Quellwasser (T€ 225).

Zu Ausstehende sonstige Rechnungen

60. Die ausstehenden sonstigen Rechnungen betreffen am Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Instandsetzungsmaßnahmen an verschiedenen Objekten des Gebäudemanagements.

Zu Ausstehende Rechnungen Strom, Gas, Wasser und Wärme

61. Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen Strom, Gas, Wasser und Wärme enthalten die zum Bilanzstichtag aufgrund der rollierenden Ablesung der Stawag noch nicht abgerechneten Energie- und Wasserverbräuche für die vom Gebäudemanagement verwalteten Objekte.

Zu Rechtstreitigkeiten

62. Die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten betrifft zehn offene Streitfälle. Die Rückstellungen wurden in Höhe des Streitwertes zuzüglich eines 20 %-igen Anteils für Gerichts- und Anwaltskosten, ausgehend vom jeweiligen Streitwert, gebildet.

Zu Altersteilzeit

63. Die Rückstellung für Altersteilzeit berücksichtigt den Erfüllungsrückstand für erbrachte Vorleistungen der Altersteilzeitberechtigten. Sämtliche Altersteilzeitverträge sind als Blockmodell abgeschlossen. Die Rückstellungsverpflichtung beruht darauf, dass die Altersteilzeitberechtigten in der Arbeitsphase ihre volle Arbeitszeit erbringen, jedoch nur eine geringere Vergütung entsprechend den gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit erhalten. Die so gebildete Rückstellung wird in der Freistellungsphase verbraucht. Die vom Arbeitgeber zu tragenden Aufstockungsbeträge für Altersteilzeit werden von dem Einrichtungsträger übernommen. Zum Bilanzstichtag wurden für insgesamt elf Mitarbeiter Rückstellungen gebildet.
64. Die Rückstellungen sind bei einem angenommenen Gehaltstrend von 1,00 % mit einem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz von 4,22 % abgezinst. Aus der Anpassung an die sich durch die Einführung des BilMoG geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften zum 01. Januar 2010 ergab sich eine Verringerung der Rückstellung von € 57.820,12, die den Gewinnrücklagen erfolgsneutral zugeführt worden ist. Der im Berichtsjahr entstandene Aufzinsungsaufwand betrug € 15.779,92 und ist unter GuV-Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Der Auflösungsbetrag betrifft einen Todesfall.

Zu Abwicklung BGA Elisenbrunnen

65. Die Rückstellung für ausstehende Verbindlichkeiten betrifft voraussichtliche Weiterbelastungen durch den Fachbereich Finanzsteuerung im Rahmen der Beendigung des Betriebes gewerblicher Art „Elisenbrunnen“.

Zu Urlaubsansprüche / Überstunden

66. Die Rückstellung für Urlaubsansprüche / Überstunden enthält die Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag ausstehenden Urlaubs- bzw. Überstundenansprüche der Mitarbeiter. Bemessungsgrundlage ist der Personalaufwand je Stunde (einschließlich Arbeitgeberanteil), der individuell ermittelt wird. Hierbei werden die nicht genommenen Urlaubstage in Stunden umgerechnet und mit den entsprechenden Stundensätzen multipliziert.

Zu Archivierung von Geschäftsunterlagen

67. Für die Archivierung von Geschäftsunterlagen gemäß § 257 HGB ist eine Rückstellung über T€213 gebildet worden. Die Rückstellung betrifft die revisionssichere Archivierung von elektronischen Daten durch die Regio IT in einem Finanzarchiv sowie die Raumkosten für die Archivierung der Belege. Die Anpassung an die durch das BilMoG geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften zum 01. Januar 2010 führten zu einer Auflösung der Rückstellungen von €33.053,91. Der Betrag wurde erfolgsneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der im Berichtsjahr entstandene Abzinsungsertrag betrug €254,31 und wurde unter GuV-Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ erfasst.

Zu Rückforderungen von Fördermittel

68. Die Richtlinien und Bestimmungen zur Umsetzung des Konjunkturprogrammes II wurden zum Teil erst im Rahmen der Förderungsabwicklung hinreichend konkretisiert. Das Gebäudemanagement hat vor diesem Hintergrund für mögliche Rückforderungen Rückstellungen in Höhe von 0,75 % der vom Gebäudemanagement insgesamt verarbeiteten Fördermittel gebildet.

Zu Unterlassene Instandhaltungen, die im folgenden Wirtschaftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden

69. Die Rückstellungen umfassten unterlassene Instandhaltungen, die bis Ende März 2011 nachgeholt wurden.

Zu Dienstwohnungen

70. Unter der Rückstellung für Dienstwohnung sind Lohnsteuernachzahlungsverpflichtungen aus der Versteuerung des geldwerten Vorteils durch die Nutzung von Dienstwohnungen für den Zeitraum von 2006 bis 2010 ausgewiesen.

Zu Rückstellungen für ausstehende Nebenkostenabrechnungen

71. Die Rückstellung für ausstehende Nebenkostenabrechnungen betrifft zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Nebenkosten aus angemieteten Objekten.

Zu ausstehende Rechnungen IT-Dienstleistungen

72. Die ausstehenden Rechnungen IT-Dienstleistungen betreffen zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus dem IT-Nutzungsvertrag mit der Regio IT.

Zu Grundbesitzabgaben

73. Für ausstehende Abrechnungen von Kanalanschlussbeiträgen für Grundstücke, die im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft stehen, sind Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen gebildet worden.

Zu Abfindungen

74. Die Rückstellung für Abfindungen betreffen Ausgleichszahlungen im Rahmen der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses.

Zu Interne Aufwendungen Jahresabschlusserstellung

75. Die Rückstellung für interne Aufwendungen Jahresabschlusserstellung wurde für den Personalaufwand der mit den Jahresabschlussarbeiten beauftragten Mitarbeiter gebildet.

Zu Prüfung Jahresabschluss

76. Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 wurde eine Rückstellung in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen gebildet.

77. Die Rückstellungen des Vorjahres wurden insgesamt zweckentsprechend verwendet. Nicht benötigte Rückstellungsbeträge (T€794) wurden zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

D. Verbindlichkeiten

78. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.478.863,80	2.720.031,93
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.506.186,02	312.279,09
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	81.311,83	163.715,43
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	258.255.865,27	242.627.858,74
Sonstige Verbindlichkeiten	21.013.771,46	11.695.040,21
	283.335.998,38	257.518.925,40

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>2.478.863,80</u>	<u>2.720.031,93</u>

79. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren in einer Offenen-Posten-Liste nachgewiesen, die mit dem Ausweis im Hauptbuch übereinstimmt. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011) waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bis auf T€ 221 beglichen.

2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

80. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Stadtwerke Aachen AG, Energie- und Wasserlieferungen	1.466.086,85	210.395,71
Regio IT GmbH, IT-Dienstleistungen	40.089,93	98.716,03
gewoge AG, Aachen, Zinsen	9,24	0,00
Stadtwerke Aachen Netz GmbH, Hausanschluss	0,00	3.167,35
	1.506.186,02	312.279,09

81. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011) waren die Verbindlichkeiten bis auf T€ 42 beglichen.

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>81.311,83</u>	<u>163.715,43</u>

82. Die Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber der Net Aachen GmbH, Aachen, aus Telekommunikationsdienstleistungen. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011) waren die Verbindlichkeiten beglichen.

4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger

83. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen	238.684.940,34	233.975.335,17
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	19.318.652,46	8.304.028,26
Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen	252.272,47	348.495,31
	<u>258.255.865,27</u>	<u>242.627.858,74</u>

84. Die Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Gründungsdarlehen	227.734.851,07	227.182.393,33
Gesellschafterdarlehen 2008	0,00	829.122,74
Gesellschafterdarlehen 2009	4.839.859,27	5.963.819,10
Gesellschafterdarlehen 2010	6.110.230,00	0,00
	<u>238.684.940,34</u>	<u>233.975.335,17</u>

85. Das Gründungsdarlehen entwickelte sich wie folgt:

	€
Stand 31.12.2009	227.182.393,33
Zugang durch Einbeziehung Gesellschafterdarlehen 2008	829.122,74
Zugang aus der Übertragung von Anlagevermögen durch die Stadt Aachen (vgl. Aktivposten Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten)	3.695.000,00
	231.706.516,07
- abzüglich außerplanmäßige Tilgung durch Rückübertragung von Objekten auf auf die Stadt Aachen	2.971.665,00
- abzüglich planmäßige Tilgung 2010	1.000.000,00
Stand 31.12. 2010	227.734.851,07

86. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hat zum 01. Januar 2009 mit der Stadt Aachen einen neuen Darlehensvertrag abgeschlossen, in dem alle bisherigen Gesellschafterdarlehen der Wirtschaftsjahre 2004 bis 2008, einschließlich des Gründungsdarlehens, zusammengefasst wurden. Das Darlehen ist mit 4,355 % zu verzinsen, wobei der Zinssatz bis zum 31. Dezember 2013 festgeschrieben ist. Das Darlehen wurde im Wirtschaftsjahr 2009 mit T€ 500 und im Wirtschaftsjahr 2010 mit T€ 1.000 planmäßig getilgt. Im Wirtschaftsjahr 2011 und in den Folgejahren sind die jährlichen Tilgungsraten mit T€ 1.500 festgelegt. Die Zins- und Tilgungsleistungen sind jeweils am 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres fällig.
87. Der Zugang des Gesellschafterdarlehens 2010 ermittelt sich aus den Zahlungen der Stadt Aachen für Baumaßnahmen an Objekten, die dem Sondervermögen Gebäudemanagement der Stadt Aachen zugeordnet sind und bei diesem aktiviert werden. Diese Beträge werden dem Gebäudemanagement jährlich zusammengefasst als Darlehen zum Bilanzstichtag zur Verfügung gestellt.
88. Die außerplanmäßige Tilgung des Gründungsdarlehens betrifft die Rückübertragung von Grund und Boden und Gebäuden auf die Stadt Aachen (vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“).
89. Der Rückgang des Gesellschafterdarlehens aus dem Wirtschaftsjahr 2009 resultiert aus einer Korrektur für das Vorjahr. In 2009 waren irrtümlich aus dem Konjunkturprogramm II verausgabte Mittel als Gesellschafterdarlehen erfasst worden. Das Gesellschafterdarlehen 2009 ist mit 3,551 % zu verzinsen. Der Zinssatz ist bis zum 31. Dezember 2013 festgeschrieben. Tilgungsraten sind nicht vereinbart.
90. Der Darlehensvertrag zum Gesellschafterdarlehen 2010 war zum Zeitpunkt unserer Prüfung (29. Juli 2011) noch nicht abgeschlossen.

91. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen entfallen auf:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.125.968,30	0,00
Überzahlung Trägerdarlehen 2008	5.510.216,26	5.510.216,26
Verwaltungskostenbeitrag	1.081.000,00	1.051.195,00
Tilungsanteil Gesellschafterdarlehen	1.000.000,00	0,00
Besoldung Beamte	804.729,22	807.794,13
Beamte Vorsorgeanteil	307.589,10	456.119,90
Kostenerstattung Baumaßnahmen	178.279,29	88.986,34
Lohnsteuerverbindlichkeiten	84.577,25	0,00
Beihilfen Beamte	74.002,88	97.883,46
Weiterleitung Mieteinnahmen Stiftungen	51.348,37	20.395,45
Prämien Unfallversicherung	41.415,29	0,00
Ausschüttung an die Stadt Aachen	0,00	239.624,16
Grundbesitzabgaben	0,00	31.813,56
Sonstiges	59.526,50	0,00
Sonstiges	19.318.652,46	8.304.028,26

92. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen betreffen:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Aachener Stadtbetrieb	190.558,44	250.522,59
Kulturbetrieb der Stadt Aachen	61.714,03	96.050,72
Eurogress Aachen	0,00	1.922,00
	252.272,47	348.495,31

93. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011) waren die Verbindlichkeiten beglichen.

5. Sonstige Verbindlichkeiten

94. Zusammensetzung:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Erhaltene Anzahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen	11.407.923,75	1.606.971,54
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	9.036.188,35	9.448.038,01
Von der Stadt Aachen erhaltene Anzahlung zur Einführung eines CAFM-Systems	565.022,25	635.133,24
Mitarbeiter	4.637,11	4.897,42
	21.013.771,46	11.695.040,21

95. Die erhaltenen Anzahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen betreffen Zuwendungen des Einrichtungsträgers für am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossene Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen. Die Maßnahmen werden voraussichtlich im Folgejahr abgeschlossen. Sie entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	€
Stand 31.12.2009	1.606.971,54
Zugang	10.989.897,12
	12.596.868,66
Abgang	1.188.944,91
Stand 31.12. 2010	11.407.923,75

96. Die erhaltenen Anzahlungen entfallen zu den beiden Bilanzstichtagen auf folgende Projekte:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Projekt Route Charlemagne		
Katschhof	7.565.286,14	350.000,00
Zeitungsmuseum	1.414.713,86	514.713,86
Vitrine Elisengarten	95.000,00	95.000,00
Grashaus	60.000,00	60.000,00
Haus Löwenstein	28.500,00	28.500,00
	9.163.500,00	1.048.213,86
Energetische Sanierung Elasstraße und Stolberger Straße	510.799,53	0,00
Herrichtung Turnhallen	307.732,88	0,00
Düppelstraße, katholische Grundschule	300.000,00	0,00
Augustinerbach, Kaiser-Karl-Gymnasium	300.000,00	0,00
Schulhofumgestaltungen	224.178,31	224.178,31
Sonstige Projekte (im Einzelwert unter T€ 100)	601.713,03	334.579,37
Stand 31.12.2010	11.407.923,75	1.606.971,54

97. Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern, hauptsächlich verschiedene Bildungseinrichtungen, entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	€
Stand 31.12.2009	9.448.038,01
Planmäßige Tilgung	411.849,66
Stand 31.12.2010	9.036.188,35

98. Der Zuschuss der Stadt Aachen im Rahmen der Einführung des CAFM-Systems wurde in Höhe der im Berichtsjahr angefallenen Aufwendungen (T€ 70; vgl. GuV-Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“) zu Gunsten des GuV-Postens „Sonstige betriebliche Erträge“ ertragswirksam aufgelöst.

99. Zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011) waren die Verbindlichkeiten bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern und den erhaltenen Anzahlungen beglichen.

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€
6. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>23.079,64</u>	<u>24.910,30</u>

100. Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Mietvorauszahlungen für das Folgejahr.

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

101. Zusammensetzung:

	2010	2009
	€	€
Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben	42.089.939,91	43.547.125,00
Umsatzerlöse Stadt Aachen und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Aachen	7.363.217,66	7.092.335,98
Umsatzerlöse StädteRegion Aachen	4.414.533,43	0,00
Miet- und Pächterlöse fremde Dritte	2.891.636,97	2.648.142,48
Parkraumbewirtschaftung	72.886,45	92.167,89
Vermietung von Gebäuden an den Schulzweckverband StädteRegion Aachen	0,00	6.354.488,59
Sonstige	366.430,03	506.385,96
	57.198.644,45	60.240.645,90

102. Der Budgetansatz des Einrichtungsträgers für gebäudebezogene Ausgaben entfällt auf:

	2010	2009
	€	€
Gebäudebezogene Umsatzerlöse	28.761.939,91	28.803.930,00
Zinsen Gesellschafterdarlehen	11.247.000,00	13.192.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	1.081.000,00	1.051.195,00
Erstattung von Abschreibungen abzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen	1.000.000,00	500.000,00
	42.089.939,91	43.547.125,00

103. Die Aufwendungen aus den Abschreibungen abzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen wurden bis einschließlich 2007 vollständig von der Stadt Aachen erstattet. Im Wirtschaftsjahr 2008 wurde hierfür nicht erstattet. Im Wirtschaftsjahr 2009 erhielt das Gebäudemanagement einen Ausgleich in Höhe T€500, der im Wirtschaftsjahr auf T€1.000 aufgestockt wurde. In 2011 und in den Folgejahren ist diese Erstattung auf jährlich T€1.500 festgelegt worden.

104. Die Mieterlöse mit der Stadt und den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Aachen betreffen:

	2010	2009
	€	€
Kulturbetrieb der Stadt Aachen	3.673.414,67	3.571.608,22
Kinder, Jugend und Schule	1.427.139,82	1.420.579,60
Theater und Musikdirektion	1.143.603,56	1.143.603,56
Volkshochschule	477.000,00	477.000,00
Wirtschaftsförderung	213.369,00	211.324,61
Verbraucherschutz	324.881,96	106.056,36
Feuerwehr	34.289,35	28.608,48
Sonstiges	69.519,30	133.555,15
	7.363.217,66	7.092.335,98

105. Der Vermietungsumfang an den Fachbereich Verbraucherschutz ist im Berichtsjahr erweitert worden.

106. Die Umsatzerlöse mit der StädteRegion Aachen entfallen auf:

	2010	2009
	€	€
Erstattungen von Bewirtschaftungsaufwendungen	1.797.348,00	0,00
Erstattungen von Instandhaltungsaufwendungen	1.035.413,85	0,00
Mieterlöse und Betriebskostenabrechnungen	1.050.771,58	0,00
Managementgebühr	531.000,00	0,00
	4.414.533,43	0,00

107. Die Erstattungen der Bewirtschaftungs- und Instandhaltungen entfallen auf die zum 30. Dezember 2009 auf die StädteRegion Aachen übertragenen Objekte, für die das Gebäudemanagement im Auftrag der StädteRegion Aachen weiterhin die Bewirtung und Unterhaltung durchführt.
108. Die Mieterlöse und Betriebskostenabrechnungen betreffen seit dem 01. Januar 2010 zusätzlich an die StädteRegion Aachen vermietete Verwaltungs- und Schulungsräume.
109. Die Miet- und Pächterlöse von fremden Dritten enthalten Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung gewidmeter als auch verwalteter Wohnungen und Gebäude (Mensa, Restaurant, Cafes, Bürogebäude, Lagerhäuser, usw.).
110. Die Vermietungserlöse mit dem Schulzweckverband StädteRegion Aachen sind mit der Übertragung der entsprechenden Objekte zum 30. Dezember 2009 auf die StädteRegion Aachen entfallen.

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	€	€
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>624.079,65</u>	<u>507.490,45</u>

111. Es handelt sich um aktivierte Aufwendungen für die vom Personal des Gebäudemanagements durchgeführten Projektsteuerungen und Bauleitungen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

112. Zusammensetzung:

	2010	2009
	€	€
Erträge aus dem Konjunkturprogramm II (vgl. GuV-Posten „Aufwendungen für Objektbewirtschaftung“)	4.077.134,46	2.512.402,62
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (vgl. Passivposten "Sonderposten aus Investitionszuschüssen")	1.895.917,10	2.398.252,01
Ertragszuschüsse	1.050.200,47	187.000,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (vgl. Passivposten „Sonstige Rückstellungen“)	794.289,08	1.106.551,32
Periodenfremde Erträge	262.122,42	568.136,52
Sonstige Erträge und Kostenerstattungen	120.411,30	190.284,85
Schaden- und Versicherungsersatzleistungen	112.457,49	95.919,62
Erträge aus Zuschreibung zum Sachanlagevermögen	0,00	841.451,98
	<u>8.312.532,32</u>	<u>7.899.998,92</u>

113. Die Ertragszuschüsse betreffen Zuweisungen des Landes für folgende aufwandwirksame Sanierungsmaßnahmen:

	2010	2009
	€	€
Zuschüsse energetische Sanierung Kita's (vgl. Passivposten "Aufwendungen für Objektbewirtschaftung")	835.200,47	0,00
Zuschüsse Denkmalsanierungen	215.000,00	187.000,00
	<u>1.050.200,47</u>	<u>187.000,00</u>

114. Die periodenfremden Erträge enthalten überwiegend Nebenkostenabrechnungen für das Vorjahr (T€262; Vorjahr T€289). Im Vorjahr enthielten die Erträge daneben eine Korrektur der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern (T€236).

115. Die Sonstigen Erträge und Kostenerstattungen betreffen im Wesentlichen die Kostenerstattung der Stadt Aachen für die Einführung des CAFM-Systems (T€70; Vorjahr T€64) und Stromeinspeisevergütungen aus einem angemieteten Blockkraftheizwerk (T€29; Vorjahr T€56).

4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung

116. Zusammensetzung:

	2010	2009
	€	€
Umlagefähige Betriebskosten	24.235.147,81	24.149.730,47
Nicht umlagefähige Betriebskosten und laufende Instandhaltung	13.216.630,95	13.021.742,34
	37.451.778,76	37.171.472,81

117. Die umlagefähigen Betriebskosten betreffen im Einzelnen:

	2010	2009
	€	€
Energie und Wasser	9.897.932,84	9.729.645,44
Glas- und Gebäudereinigung	4.391.540,43	4.392.827,55
Grundbesitzabgaben	3.024.782,59	3.101.035,27
Mieten	1.510.077,97	983.981,11
Telekommunikation	1.114.151,62	1.145.355,56
Porto	744.482,38	851.991,49
Sonstige Versicherungen	562.291,75	561.607,52
Gebäudebezogene Versicherungen	360.528,10	608.269,58
Wartungen	43.829,53	71.936,44
Sonstige Betriebskosten	2.585.530,60	2.703.080,51
	24.235.147,81	24.149.730,47

118. Die nicht umlagefähigen Betriebskosten und die laufenden Instandhaltungsaufwendungen entfallen auf:

	2010	2009
	€	€
Instandhaltung und Reparatur der bewirtschafteten Objekte	8.304.474,06	10.509.339,72
Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen Konjunkturprogramm II (vgl. GuV-Posten "Sonstige betriebliche Erträge")	4.077.134,46	2.512.402,62
Aufwendungen energetische Sanierung Kita's (vgl. GuV-Posten "Sonstige betriebliche Erträge")	835.022,43	0,00
	13.216.630,95	13.021.742,34

5. Personalaufwand

119. Zusammensetzung:

	2010	2009
	€	€
Löhne und Gehälter	6.925.924,77	6.716.147,19
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.040.245,52	2.103.336,42
	8.966.170,29	8.819.483,61

a) Löhne und Gehälter

120. Zusammensetzung:

	2010	2009
	€	€
Vergütung Beschäftigte	5.737.499,68	5.571.589,25
Beamtenbezüge	815.729,23	811.794,13
Aushilfen u. ä.	328.811,91	124.684,88
Aufwendungen für Altersteilzeit	43.883,95	120.578,93
Zuführung zur Rückstellung für Abfindungen	0,00	87.500,00
	6.925.924,77	6.716.147,19

121. Bezüglich der Rückstellung für Altersteilzeit verweisen wir auf die entsprechenden Erläuterungen unter dem Passivposten „Sonstige Rückstellungen“.

122. Dem Gebäudemanagement waren im Berichtsjahr durchschnittlich 137,5 Angestellte (Vorjahr 139,5 Angestellte) und 18,5 Beamte (Vorjahr 19,5 Beamte) in Vollzeitstellen zugeordnet.
123. Der Anstieg des Personalaufwandes ist bei einer um drei Mitarbeiter geringeren durchschnittlich Anzahl der Angestellten und Beamten hauptsächlich auf die Tariferhöhungen zum 01. Januar 2010 und auf Stufenaufstiege, höheren Leistungsentgelten und dem Strukturausgleich zurückzuführen. Der Anstieg der Vergütungen für Aushilfskräfte ist begründet durch einen kurzfristigen höheren Mitarbeiterbedarf im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm II.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

124. Zusammensetzung:

	2010	2009
	€	€
Soziale Abgaben	1.134.875,97	1.096.916,21
Zusatzversorgungskasse	481.508,52	411.305,75
Umlage für Beamtenpensionen	307.589,10	456.119,90
Beihilfen	74.856,64	97.883,46
Unfallfürsorge	41.415,29	41.111,10
	2.040.245,52	2.103.336,42

125. Der Anstieg der Beiträge zur Zusatzversorgungskasse ist auf die Anhebung des Sanierungsentgeltes von 2,5 % auf 3,5 % zurückzuführen. Die Umlage für Beamtenpensionen betreffen die von der Stadt Aachen berechneten Beträge zur Aufstockung der bei der Stadt Aachen passivierten Pensionsrückstellungen.

6. Abschreibungen auf Sachanlagen

126. Zusammensetzung:

	2010	2009
	€	€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.622.839,26	18.704.718,35
Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.346,18	33.402,45
	16.662.185,44	18.738.120,80

127. Die Abschreibungen auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten enthalten mit T€ 1.200 außerplanmäßige Abschreibungen auf das Verwaltungsgebäude Blücherplatz 43 (vgl. Aktivposten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten“).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

128. Zusammensetzung:

	2010	2009
	€	€
Verwaltungskostenbeiträge an Ämter der Stadt Aachen	1.081.000,00	1.051.195,00
IT-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten	600.366,04	517.835,82
Abschreibungen auf Forderungen	109.343,14	12.074,66
Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	67.655,86	68.421,73
Fortbildungsmaßnahmen	66.282,28	56.644,19
Prüfung- und Beratungsaufwendungen	43.409,17	52.275,65
Unterhaltung Kraftfahrzeuge und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.951,31	42.079,21
Periodenfremder Aufwand	22.175,57	312.529,98
Personalgewinnung	17.307,05	20.672,43
Dienst- und Schutzkleidung	5.330,23	7.758,92
Korrektur Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen im Vorjahr	0,00	420.888,65
Zuführungen Rückstellungen	0,00	270.000,00
Sonstiger Betriebs- und Verwaltungsbedarf	20.055,10	9.276,49
	2.073.875,75	2.841.652,73

129. Die Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Aachen setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	T€	T€
Verschiedene politische Gremien der Stadt Aachen (Gleichstellungsbeauftragte u.a.)	619	619
Fachbereich Finanzsteuerung	222	222
Fachbereich Rechnungsprüfung	165	165
Fachbereich Personal und Organisation	14	14
Sonstige Fachbereiche	61	31
	1.081	1.051

130. Die Aufwendungen für EDV-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten enthalten u. a. mit T€ 70 (Vorjahr T€ 64) Aufwendungen für die Einführung des CAFM-Systems.

131. Die Periodenfremden Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Nebenkostenabrechnungen für das Vorjahr (T€ 22; Vorjahr T€ 135). Im Vorjahr enthielten die Aufwendungen darüber hinaus Aufwendungen aus der Umbuchung von nicht aktivierungsfähigen Anlagen im Bau in den Aufwand (T€ 178).

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	€	€
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>254,31</u>	<u>0,00</u>

132. Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Zinserträge aus der Abzinsung der Rückstellung für die Archivierung von Geschäftsunterlagen (vgl. Passivposten „Sonstige Rückstellungen“).

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	€	€
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>10.703.459,08</u>	<u>12.921.884,62</u>

133. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen:

	2010	2009
	€	€
Zinsen für Gesellschafterdarlehen	10.125.968,30	12.320.555,53
Zinsen anderer Kreditgeber	561.710,86	601.329,09
Aufzinsung langfristiger Rückstellungen	15.779,92	0,00
	<u>10.703.459,08</u>	<u>12.921.884,62</u>

134. Der Rückgang der Zinsaufwendungen ist hauptsächlich auf die planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen des Gründungsdarlehens (vgl. Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger“) und auf die planmäßigen Tilgungen der Darlehen anderer Kreditgeber (vgl. Passivposten „Sonstige Verbindlichkeiten“) zurückzuführen.

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	€	€
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-9.721.958,59</u>	<u>-11.844.479,30</u>
11. Jahresfehlbetrag	<u>9.721.958,59</u>	<u>11.844.479,30</u>

135. Wir verweisen auf die Erläuterungen zum Jahresfehlbetrag unter Passivposten „Eigenkapital“.

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2010	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010	2
Anhang zum Jahresabschluss 2010	3
Lagebericht zum 31.12.2010	4
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	5
Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)	6
Rechtliche, wirtschaftliche, technische und organisatorische Verhältnisse	7
Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen	8
Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	9
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	10

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktivseite

Passivseite

	€	€	€	Stand	€	€	Stand
				31.12.2009			31.12.2009
				T€			T€
A. Anlagevermögen							
<u>Sachanlagen</u>							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		540.910.061,58		553.526			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		452.134,82		302			
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		18.288.099,56		5.167			
<u>Summe Anlagevermögen</u>		<u>559.650.295,96</u>	559.650.295,96	<u>558.995</u>			
B. Umlaufvermögen							
<u>I. Vorräte</u>							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		57.688,07		60			
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.947.127,65			442			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.668,74			0			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.190.972,27			1.526			
4. Forderungen gegen den Einrichtungsträger	39.584.558,58			18.004			
	<u>42.705.327,24</u>	<u>42.705.327,24</u>		<u>19.972</u>			
<u>Summe Umlaufvermögen</u>		<u>42.763.015,31</u>	42.763.015,31	<u>20.032</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten			26.691,45	67			
			<u>602.440.002,72</u>	<u>579.094</u>			
A. Eigenkapital							
<u>I. Stammkapital</u>					1.000.000,00		1.000
<u>II. Kapitalrücklage</u>					272.082.738,27		272.022
<u>III. Gewinnrücklagen</u>					1.623.551,49		1.533
<u>IV. Verlustvortrag</u>					25.219.021,50		13.375
<u>V. Jahresfehlbetrag</u>					9.721.958,59		11.844
<u>Summe Eigenkapital</u>					<u>239.765.309,67</u>	239.765.309,67	<u>249.336</u>
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen						70.020.486,52	62.629
C. Rückstellungen							
1. Sonstige Rückstellungen						9.295.128,51	9.585
D. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					2.478.863,80		2.720
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen					1.506.186,02		312
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					81.311,83		164
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger					258.255.865,27		242.628
5. Sonstige Verbindlichkeiten					21.013.771,46		11.695
davon							
a) aus Steuern: € 0,00							
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00							
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>					<u>283.335.998,38</u>	283.335.998,38	<u>257.519</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten						23.079,64	25
						<u>602.440.002,72</u>	<u>579.094</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010

	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>2009</u> <u>T€</u>
1. Umsatzerlöse		57.198.644,45	60.241
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		624.079,65	507
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>8.312.532,32</u>	<u>7.900</u>
		66.135.256,42	68.648
4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung		37.451.778,76	37.171
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.925.924,77		6.716
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 789.097,62	<u>2.040.245,52</u>	8.966.170,29	2.103
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		16.662.185,44	18.738
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.073.875,75	2.842
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		254,31	0
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00			
- davon aus Stadt Aachen: € 0,00			
- davon aus Auf- und Abzinsungen: € 254,31			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>10.703.459,08</u>	<u>12.922</u>
- davon an verbundene Unternehmen: € 0,00			
- davon an Stadt Aachen: € 10.125.968,30			
- davon aus Auf- und Abzinsungen: € 15.779,92			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-9.721.958,59</u>	<u>-11.844</u>
11. Jahresfehlbetrag		<u>9.721.958,59</u>	<u>11.844</u>



Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Anhang zum Jahresabschluss 2010

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.....	3
Anwendung bei Gründung der Einrichtung	3
Anwendung im Wirtschaftsjahr 2010	4
Erläuterungen zur Bilanz	4
Bearbeitungsstand der Reparaturprogramme	4
Anlagevermögen	5
Abschreibungen	5
Gebäudebestand	6
Forderungen	6
Verbindlichkeiten.....	9
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
Erlöse.....	10
Aufwand	11
Jahresergebnis 2010	13
Ergänzende Angaben	13
Stellenplan.....	13
Betriebsausschuss	14
Gesamthonorar Abschlussprüfer	15
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	15
Verlustvortrag	15

Allgemeines

Der **Jahresabschluss zum 31.12.2010** der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen - im folgenden Einrichtung genannt - wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, der für das Berichtsjahr geltenden EigVO Nordrhein-Westfalen und den Satzungsbestimmungen der Einrichtung aufgestellt.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses fand das **3. Buch HGB** über große Kapitalgesellschaften Anwendung. Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, wurde die Bilanz um die Positionen Forderungen / Verbindlichkeiten gegen den Einrichtungsträger erweitert.

Der Jahresabschluss ist erstmalig (vgl. Einführungsgesetz zum HGB, Art. 66 f. EGHGB) unter Anwendung der durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Vorschriften aufgestellt. Die Vorjahreszahlen wurden im Rahmen der Anpassung an die sich aus dem BilMoG ergebenden Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nicht angepasst. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres sind, soweit sie nicht durch das BilMoG geändert worden sind, beibehalten.

Von der Möglichkeit, Angaben statt in der Bilanz im **Anhang** zu zeigen, wurde weitgehend Gebrauch gemacht.

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Anwendung bei Gründung der Einrichtung

Die Bewertung der auf die Einrichtung übertragenen Grundstücke und Gebäude einschließlich der Außenanlagen erfolgte zum Stichtag 31.12.2003. Bei der Bewertung wurden die Grundsätze der Wertermittlungsverordnung, Regelungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) unter Einbezug der Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000, Bundesbauministerium) berücksichtigt. Es fand i.W. das **Sachwertverfahren** als auch in Einzelfällen das **Ertragswertverfahren** unter Maßgabe der Nutzungsfortsetzung Anwendung.

In der Eröffnungsbilanz wurden die unterlassenen Instandhaltungen und Modernisierungsmaßnahmen wertmindernd berücksichtigt.

Für 253 Liegenschaften mit 718 Gebäuden ergab sich zum 01.01.2004 ein Gesamtwert von **670.310 T€**. In den Folgejahren wurden bzw. werden die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen nach Durchführung werterhöhend verbucht.

Die sonstigen zum 01.01.2004 eingebrachten Gegenstände des Anlagevermögens wurden mit dem jeweiligen **Zeitwert** bewertet. Für Vermögensgegenstände ohne wesentliche Bestandsveränderungen wurde das **Festwertverfahren** angewandt.

Anwendung im Wirtschaftsjahr 2010

Auch im Wirtschaftsjahr 2010 wurden die Zugänge zum Anlagevermögen mit den **Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten** bewertet. In die Herstellungskosten wurden - wie in Vorjahren - keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Die **planmäßigen Abschreibungen** wurden nach der linearen Methode auf der Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Die **Zugänge zum Sachanlagevermögen** wurden pro rata temporis abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungspreis bis zu 410 € wurden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Erläuterungen zur Bilanz

Bearbeitungsstand der Reparaturprogramme

In der Eröffnungsbilanz waren **unterlassene Instandhaltungen** in Höhe von 69 Mio. € für das Schulreparaturprogramm, Nicht-Schulisches-Reparaturprogramm und für Brandschutzmaßnahmen enthalten. Auf der Grundlage von Objektbegehungen wurden Neubewertungen bzw. Wertüberprüfungen durchgeführt und Abzüge für Reparaturen und Instandhaltungsstau auf **120 Mio. €** erhöht.

Bis zum 31.12.2010 wurden aus **Reparaturprogrammen** bereits **30,935 Mio. €** aufgearbeitet, überwiegend in Schulgebäuden. Für die nicht-schulischen Gebäude standen erstmalig in 2010 Mittel zur Aufarbeitung zur Verfügung.



Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten **Anlagennachweis** ersichtlich.

Aus durchgeführten **Neubewertungen bzw. Wertüberprüfungen** ergab sich eine außerplanmäßige Wertkorrektur auf das Verwaltungsgebäude Blücherplatz (1,2 Mio. €).

Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand ergeben sich aus Neuzugängen, z.B. Stolberger Straße und Malmeyder Straße und Abgängen, z. B. im Bereich der Übergangswohnheime Schagenstraße.

In Zusammenhang mit der **Gründung der Städteregion** war eine Verlagerung von Liegenschaften aus dem Sondervermögen der Einrichtung verbunden. Unter der Prämisse „ das Vermögen folgt der Aufgabe“ sind schulische Objekte zum 30.12.2009 aus dem Vermögen der Einrichtung entnommen worden. Es handelt sich um eine erhebliche wertmäßige Größenordnung von ca. 10 % des Anlagevermögens.

Neben der **Übertragung der Grundstücks- und Gebäudewerte** in einer Höhe von rd. 77 Mio. € sind auch die erhaltenen Zuweisungen, die als Sonderposten aus Investitionszuschüssen verwaltet werden, zur Städteregion verlagert worden. Hierbei handelte es sich um Zuweisungen in Höhe von rd. 15 Mio. €. Die Anlagenabgänge wurden in Abstimmung mit der Finanzverwaltung zu 100 % gegen Gründungsdarlehen gebucht.

Die übertragenen Objekte werden ab 2010 im Rahmen einer **Mandatierung** weiterhin durch die Einrichtung betreut und mit der Städteregion gegen Kostenerstattung abgerechnet.

Zum Bilanzstichtag befanden sich 18,288 Mio € **Anlagen im Bau**, davon insbesondere Investitionen an Schulgebäuden, Investitionen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Offenen Ganztagschule und bauliche Maßnahmen im erweiterten Ganztagsbetrieb. Weiterhin wurden erhebliche Investitionen aus dem Konjunkturprogramm II – hier u.a. an Schulen, Kindertagesstätten und dem Haus der Identität und Integration – vorgenommen. Die Anlagen im Bau werden voraussichtlich überwiegend termingerechtfertig gestellt.

Abschreibungen

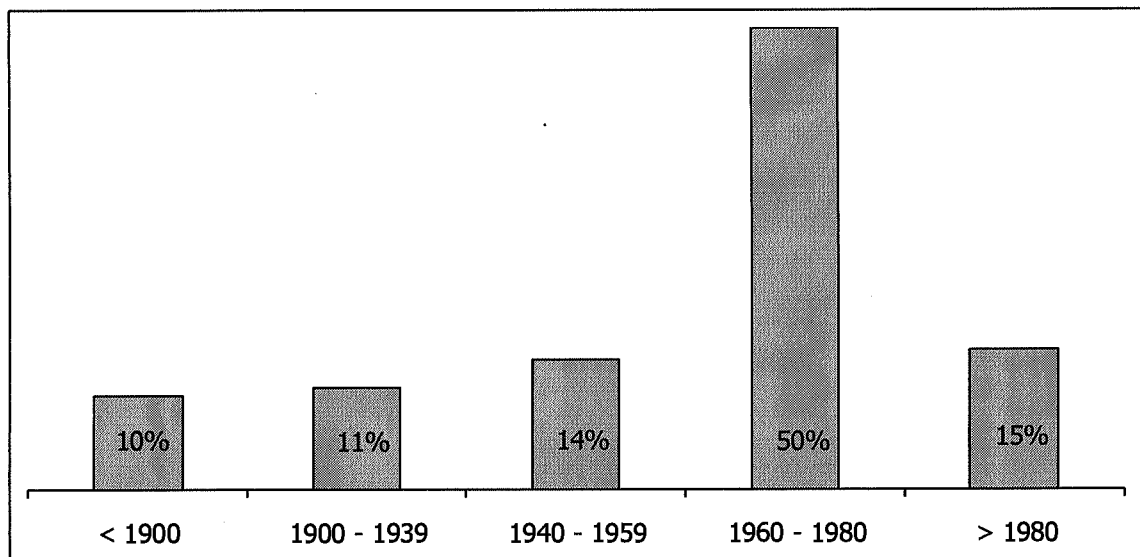
Mit **Beschluss des Finanzausschusses** der Stadt vom 26.02.2008 wurde die Erstattung der Abschreibungen durch die Stadt Aachen für das Jahr 2008 vollständig ausgesetzt und für die Zukunft beschlossen, die Erstattung der Abschreibung jährlich schrittweise zu steigern. So ist in 2009 bei einer Abschreibung in Höhe von rd. 18,7

Mio. Euro eine Erstattung von 500 T€ erfolgt, in 2010 Erstattung 1,0 Mio. € bei einer Abschreibung von € 16,66 Mio. €.

Seit 2008 treten dadurch jährlich **erhebliche Verluste** auf, die zu einer Verringerung des Eigenkapitals führen werden. Laut Beschluss des Finanzausschusses soll das Mindestrücklagekapital (Eigenkapital) der Einrichtung in Höhe von 15 % der Bilanzsumme nicht unterschritten werden.

Gebäudebestand

Die im **Sondervermögen** geführten Gebäude verteilen sich wie folgt auf Baujahre:



Nennenswerte **Leerstände** lagen zum Bilanzstichtag nicht vor, bzw. bestehen in zum Verkauf oder Niederlegung vorgesehenen Objekten, z. B. Hüttenstraße 140 und 146, Weißwasserstraße 2, Am Reulert 89, Lothringer Str. 10 (Hausmeisterhaus) und in Teilen Süsterfeldstr. 99

Forderungen

Die **Forderungen** und die **Sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit dem Nominalwert bilanziert.

Die **Forderungen gegenüber der Stadt Aachen** zum Bilanzstichtag in Höhe von 39,56 Mio. € setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Stand 31.12.2010
Sonderkasse (31.12.2009)	4.315
Saldo der Bewegungen	9.309
Sonderkasse (31.12.2010)	13.624
Gegenüber eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	5.289
Gegenüber anderen städtischen Dienststellen	20.652
Summe	39.565

Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das **Eigenkapital** zeigt folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

in T€	Stand 01.01.2010	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2010
Stammkapital	1.000	0	0	1.000
Kapitalrücklage	272.022	0	60	272.082
Gewinnrücklage	1.533	0	91	1.624
Verlustvortrag	-25.219	0		-25.219
Jahresfehlbetrag	0		-9.722	-9.722
Summe	249.336	0	-9.571	239.765

Das **Stammkapital** wurde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Aachen zum 01.01.2005 auf 1 Mio. € festgesetzt.

Durch das **BilMoG** wurde bei der Rückstellung Archivierung von Geschäftsunterlagen und der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen eine Anpassung zugunsten der Gewinnrücklage in Höhe von T€ 91 erforderlich.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 253 Abs. 2 Sätze 4 und 5 HGB unter Zugrundelegung der von der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlichten restlaufzeitspezifischen Durchschnittszinssatzes abgezinst. Die Abzinsung der einzelnen Rückstellungen ist unter Berücksichtigung der Restlaufzeit der jeweiligen Rückstellung zum Stichtag 01.01.2010 (Anfangsbestand) sowie zum 31.12.2010 erfolgt. Die Anpassung der Anfangsbestände erfolgte über die Einstellung in die Gewinnrücklagen (T€ 91). Die Veränderungen aus **Auf- und Abzinsungen** in Höhe von T€ 16 flossen zum 31.12.2010 aufwandwirksam in das Zinsergebnis ein.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme gebildet und zeigen folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

in T€	Stand 01.01.2010	An- pas- sung Bil- MoG	Ver- brauch	Auflö- sung	Ab- gang	Zufüh- rung	Zins- of- fekt	Stand 31.12.2010
Rechtsstreite	619	0	3	95	0	0	0	521
Personalbereich	797	-58	486	58	0	458	16	669
Sonstige	1.265	-33	412	176	0	2.867	0	3.511
Unterlassene Instandhaltung	6.904	0	1.045	465	0	0	0	4.594
Summe	9.585	-91	2.746	794	0	3.325	16	9.295

Gemäß Vereinbarung vom 29.03.2005 mit der Finanzsteuerung werden die Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen für Pensionäre vom Einrichtungsträger getragen. Es sind daher in der Bilanz des Gebäudemanagements keine **Rückstellungen für Pensionen** und Beihilfen zu bilden. Zwischenzeitlich wurde eine Rückstellung für Pensionen in der Eröffnungsbilanz der Stadt Aachen gebildet. Die Bildung dieser Rückstellung zum 01.01.2008 wird mit Schreiben des Bereichs Personal und Organisation vom 08.03.2010 bescheinigt. Die Erstaussstellung erfolgte nicht produktbezogen. Die Zuführungen zum 31.12. der Folgejahre werden in den Teilergebnisplänen ausgewiesen.

Die nach TVÖD beschäftigten Mitarbeiter der Stadt Aachen sind bei der **Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK)** pflichtversichert. Die Mitgliedschaft in dieser Kasse erfolgt bei der Anlage der Stammdaten im Personalkostenabrechnungsprogramm automatisiert durch Weiterleitung der Daten an die RZVK. Derzeit erfolgt die Finanzierung gemäß Auskunft des Fachbereichs Personal und Organisation durch eine Umlage von 4,25 % der Lohnsumme, die an die RZVK weitergeleitet wird. Seit 6 Jahren erhebt die RZVK eine Sanierungsleistung, die von der Stadt Aachen als Arbeitgeber getragen wird. Ab 01.01.2010 erfolgte eine Erhöhung der Leistung von 2,5 % auf 3,5 %, die zusätzlich von der Lohnsumme gezahlt wurde. Die Zahlungen sind Bestandteile des Personalaufwandes. Eine Rückstellung für künftige Sanierungsleistungen wegen der bestehenden Deckungslücke konnte wegen fehlender Information nicht gebildet werden. Größenordnungsmäßig könnte sich nach neuen Erkenntnissen Verpflichtungen von ca. 5 Mio. € ergeben.

Für die von der Einrichtung übernommenen Beschäftigten, welche die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der **Altersteilzeit** erfüllt haben, übernimmt die Stadt die so genannten Aufstockungsbeträge zur Altersvorsorge, so dass nur der Erfüllungsrückstand zum jeweiligen Bilanzstichtag zu bilanzieren ist.



Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Die Fristen und die Zusammensetzung sind aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

Es erfolgte keine Sicherung durch **Pfandrechte** oder **ähnliche Rechte**.

Die **Verbindlichkeiten** betragen am 31.12.2010:

in T€	Laufzeit in Jahren			Summe
	unter 1	1 bis 5	Über 9	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (im Kontokorrent)	2.479	0	0	2.479
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.506	0	0	1.506
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	81	0	0	81
Verbindlichkeiten gg. Einrichtungsträger	20.571	7.500	230.185	258.256
- davon aus Gesellschafterdarlehen	1.000	7.500	230.185	238.685
- davon aus Lieferungen und Leistungen	19.571	0	0	19.571
Sonstige Verbindlichkeiten	10.347	3.855	6.812	21.014
- davon andere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
Gesamtsumme	34.984	11.355	236.997	283.336

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt Aachen** in Höhe von 19,57 Mio. € setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

in T€	Stand 31.12.2010	Erläuterung
Gegenüber Stadt	19.319	Verwaltungskostenbeitrag, Zinsen u. Tilgung 2010 und Erstattung von Personalkosten für Beamte
Gegenüber anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	252	Aachener Stadtbetrieb, Kulturbetrieb
Summe	19.571	



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erlöse

Die **Erlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2010	Vorjahr
Umsatzerlöse	57.199	60.241

Die **Umsatzerlöse** setzen sich zusammen aus Zahlungen der Stadt Aachen an die Einrichtung, aus Vermietungen an die Städteregion und an andere eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sowie in geringerem Umfang aus Einnahmen von externen Dritten, davon überwiegend Einnahmen aus Vermietungen.

Im Wesentlichen ergibt sich die **Verringerung der Erträge** gegenüber dem Vorjahr aus den Gebäudeabgängen zur Städteregion und den damit verbundenen entfallenden Miet- und Betriebskostenerstattungen für den Bereich der Berufkollegs, geänderten Zinserstattungen des Einrichtungsträgers und geänderten Zinskonditionen.

in T€	2010	Vorjahr
Aktiviere Eigenleistung	624	507

Hierbei handelt es sich um aus Planungs-, Steuerungs- und Bauherrenaufgaben bei Investitionsmaßnahmen resultierende Eigenleistungen durch Personal der Einrichtung, die in Anlehnung an die HOAI ermittelt und aktiviert wurden. Für diese Investitionen werden keine Darlehen angefordert, sie werden aus eigenen Mitteln erwirtschaftet.

in T€	2010	Vorjahr
Sonstige betriebliche Erträge	8.313	7.900
- davon Auflösung Investitionszuschüsse	1.896	2.398

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Zuweisungen aus dem Konjunkturprogramm II in Höhe von 4,077 Mio. € enthalten, die konsumtiver Art sind. Dem steht in gleicher Höhe Aufwand gegenüber.

Rückstellungen wurden in Höhe von 794 T€ aufgelöst. Gründe für Auflösungen sind beispielsweise abgeschlossene juristische Auseinandersetzungen.

Darüber hinaus sind **periodenfremde Erträge** in Höhe von 262 T€ enthalten. Darin sind Betriebskostenerstattungen des Vorjahres enthalten bzw. nachträgliche Änderungen der Grundbesitzabgabenbescheide enthalten, die auf Korrekturen aus Vorjahren zurückzuführen sind.

Aufwand

Die **Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2010	Vorjahr
Aufwand f. Objektbewirtschaftung	37.452	37.171

Im Aufwand enthalten sind z.B. die aus dem **Konjunkturprogramm II** Mitteln finanzierten Instandhaltungsmaßnahmen (4,077 Mio. €), die Bewirtschaftungskosten, die Bauunterhaltung, die sonstigen Aufwendungen für die Stadt in Form von Anmietungen, Versicherungen ohne Gebäudebezug (Haftpflicht, Vermögenseigenschadenversicherung, Rechtsschutz) und sonstige Dienstleistungen für die Stadt.

in T€	2010	Vorjahr
Personalaufwand	8.966	8.819
davon Beschäftigtenvergütung	6.926	6.716
davon Soziale Abgaben	2.040	2.103

Die Steigerung des Personalaufwands im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich zum einen aus **tarifbedingten Gründen** (Stufenaufstiege, Leistungsentgelt, Strukturausgleich) und einer Tarifierhöhung um 1,2 % ab dem 01.01.2010.

in T€	2010	Vorjahr
Abschreibungen auf Sachanlagen	16.662	18.738

Der überwiegende Teil der **Abschreibungen** resultiert aus dem Werteverzehr an Gebäuden, davon 1,2 Mio. € aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung auf das Verwaltungsgebäude Blücherplatz.

Die **Verringerung der Abschreibung** gegenüber dem Vorjahr erklärt sich durch die Vermögensabgänge der Gebäude zur Städtereion.

in T€	2010	Vorjahr
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.074	2.842

Enthalten sind der **Verwaltungskostenbeitrag** mit 1.081 T€, EDV-Budget, Beraterkosten, Büromaterial sowie gegenüber dem Vorjahr verringerter periodenfremder Aufwand in Höhe von 22 T€. Darin sind im Wesentlichen Rückerstattungen aus Nebenkostenabrechnungen des Vorjahres enthalten.

in T€	2010	Vorjahr
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.703	12.922

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** enthalten Darlehenszinsen in Höhe von T€ 10.126 für das Gründungsdarlehen aus der Eröffnungsbilanz und die für die Investitionen der Jahre 2004 – 2009 aufgenommenen Gesellschafterdarlehen. Sie werden an den Einrichtungsträger gezahlt.

Die **Verringerung der Zinsen** gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den Vermögensabgängen zur Städtereion und der Einrichtung gewährte bessere Zinskonditionen.

Die **Tilgung der Darlehen** erfolgte vereinbarungsgemäß in der Höhe der von der Stadt Aachen anteilig erstatteten Abschreibungen (1 Mio. €) von insgesamt 16,6 Mio. € Abschreibungen.

Perspektivisch gesehen bedeutet diese Vorgehensweise, dass die Einrichtung mit **steigenden Zinslasten** belastet wird, weil die Darlehen nicht mehr – wie in der Vergangenheit - ausreichend getilgt werden können.

Da die Zinsen ein Bestandteil der **Kostenmieten** sind, bedeuten steigende Zinsen langfristig auch steigende Mieten.

Jahresergebnis 2010

in T€	2010	Vorjahr
Jahresfehlbetrag	-9.722	-11.844

Wie bereits oben dargestellt resultiert der Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.722 T€ aus der Nichterstattung der Abschreibungen.

Ergebnis:

in T€	2010	Vorjahr
Planmäßiger Verlust	-12.650	-14.979
Tatsächlicher Verlust	-9.722	-11.844
Ergebnisverbesserung	-2.928	-3.135

Der Verlust in Höhe von 9.722 T€ liegt aufgrund von **Verbesserungen im operativen Geschäft** und einer **Überzahlung im Bereich Zinsen** vom Haushalt an den Wirtschaftsplan in Höhe von € 1,1 Mio. somit um € 2,93 Mio. unter dem planmäßigen Verlust.

Ergänzende Angaben

Stellenübersicht

Die **Anzahl der Vollzeitstellen** entwickelten sich im Wirtschaftsjahr wie folgt (Teilzeitstellen sind auf Vollzeitstellen umgerechnet):

Anzahl	Bei Gründung	Plan 2010	Ist 2010	Veränderung Plan/Ist	nachr. Ø 2010
Beschäftigte	164,0	139,5	126,5	-13,0	133,0
Beamte	23,5	19,0	18,0	-1,0	18,5
Summe	187,5	158,5	144,5	-14,0	151,5

Unter Berücksichtigung von 9 befristet Beschäftigten im Rahmen verschiedener **zeitlich befristeter Programme** – davon 4 für das KP 2, 2 für die Route Charlemagne, 2 für OGS, 1 für Maßnahmen im erweiterten Ganztagsbetrieb - beträgt die durchschnittliche Zahl des während des Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter (§ 285 HGB Nr.7) 156.

Getrennt nach Gruppen: Beschäftigte 137,5; Beamte 18,5 (s. hierzu die Erläuterung zum Personalaufwand auf Seite 11).

Leistungen an die Betriebsleitung und an sonstige in leitender Funktion tätige Personen (4 Abteilungsleiter): im Jahr 2010 ca. 410 T€ Bruttobezüge (ohne Arbeitgeberanteile), davon kaufmännische Betriebsleitung Frau Bortz € 76.469 und technische Betriebsleitung Herr Ferber € 75.178.

Betriebsausschuss

Der **Betriebsausschuss** besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern zuzüglich eines beratenden Mitglieds.

Mitglieder des Betriebsausschuss sind mit Stand vom 31.12.2010:

Ratsfrau Martina Hörmann, Architektin (Vorsitzende)

Ratsfrau Maria Drews, Immobilienkauffrau

Sachkundiger Bürger Herr Ulrich Gaube, Architekt

Ratsherr Manfred Kuckelkorn, Fachlehrer

Ratsherr Norbert Plum, Richter

Ratsherr Jürgen Römer, Kaufmann

Sachkundiger Bürger Herr Paul Rütgers, Rentner

Sachkundiger Bürger Herr Dr. Klaus Vossen, Geschäftsf. Immobilienverwaltungsges. und Jurist

Als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht:

Sachkundiger für Die Linke Herr Jens Wegener, Student

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten von der Stadt Aachen die bei der Stadt Aachen **üblichen Aufwandsentschädigungen** für ihre Arbeit in politischen Gremien insgesamt.

Gesamthonorar für Abschlussprüfer

Die Höhe des Honorars an den Abschlussprüfer für **Abschlussprüfungsleistungen** gemäß § 285 Nr. 17 HGB Buchstabe a) beträgt für das Jahr 2010 23.500,00 €.

An Honorar für **sonstige Leistungen** sind u. a. im Rahmen der Umstellung auf SAP im Laufe des Jahres 9.160 € angefallen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Verpflichtungen aus dem **Bestellobligo** zum 31.12.2010 betragen 19,7 Mio. € aus Bauvorhaben und 2 Mio. € aus Energielieferverträgen.

Das erheblich höhere Bestellobligo im Vergleich zu Vorjahren resultiert z.B. aus Aufträgen im Zusammenhang mit dem Gebäude Katschhof (5,5 Mio. €), Haus der Identität und Integration am Reichsweg (4,2 Mio. €), Zeitungsmuseum (1,2 Mio. €) und dem Neubau der Feuerwache Stolberger Straße (€ 2,1 Mio.).

Weitere **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** ergeben sich aus der Zugehörigkeit zur RZVK (siehe Erläuterung zu Rückstellungen).

Verlustvortrag

Laut EigVO NRW sind Verluste mit bestehenden Gewinnvorträgen bzw. der Kapitalrücklage zu verrechnen oder durch den Einrichtungsträger innerhalb von 5 Jahren auszugleichen. Bis zu 5 Jahren kann der Verlust in der Bilanz ausgewiesen werden.

Durch die Nichterstattung der betrieblichen Abschreibung seit 2008 werden sich auch in den kommenden Jahren Verluste ergeben. Die Erstattung der Abschreibung durch den Haushalt soll jedoch über einen längeren Zeitraum schrittweise erhöht werden.



Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag aus 2010 in Höhe von **9,72 Mio. €** nach 2011 vorzutragen.

Aachen, Juni 2011

Vera Bortz

(Kfm. Betriebsleiterin)

Michael Ferber

(Techn. Betriebsleiter)

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungswerte/Herstellungswerte					Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwert	
	Anfangsstand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2010	Anfangsstand 01.01.2010	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgänge	Endstand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen											
<u>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</u>											
Unbebaute Grundstücke	2.081.317,00	0,00	95.960,00	0,00	1.985.357,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.081.317,00	1.985.357,00
Bebaute Grundstücke	121.453.258,00	2.061.974,00	149.520,00	0,00	123.365.712,00	0,00	0,00	0,00	0,00	121.453.258,00	123.365.712,00
Gebäude und Aufbauten	511.598.550,19	4.442.366,55	3.194.283,00	474.896,58	513.321.530,32	81.625.853,48	16.619.038,26	468.098,00	97.776.793,74	429.972.696,71	415.544.736,58
Außenanlagen	38.013,00				38.013,00	19.956,00	3.801,00	0,00	23.757,00	18.057,00	14.256,00
SUMME I	635.171.138,19	6.504.340,55	3.439.763,00	474.896,58	638.710.612,32	81.645.809,48	16.622.839,26	468.098,00	97.800.550,74	553.525.328,71	540.910.061,58
<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>											
Betriebsausstattung	419.103,26	154.457,15	0,00	29.685,95	603.246,36	116.789,26	34.322,28	0,00	151.111,54	302.314,00	452.134,82
GWG	11.821,63	5.023,90	11.821,63	0,00	5.023,90	11.821,63	5.023,90	11.821,63	5.023,90	0,00	0,00
SUMME II	430.924,89	159.481,05	11.821,63	29.685,95	608.270,26	128.610,89	39.346,18	11.821,63	156.135,44	302.314,00	452.134,82
<u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>											
Anlagen im Bau	5.167.081,56	13.625.600,53	0,00	-504.582,53	18.288.099,56	0,00	0,00	0,00	0,00	5.167.081,56	18.288.099,56
SUMME III	5.167.081,56	13.625.600,53	0,00	-504.582,53	18.288.099,56	0,00	0,00	0,00	0,00	5.167.081,56	18.288.099,56
Summe Sachanlagen	640.769.144,64	20.289.422,13	3.451.584,63	0,00	657.606.982,14	81.774.420,37	16.662.185,44	479.919,63	97.956.686,18	558.994.724,27	559.650.295,96

Anlage 2 zum Anhang: Sonderpostenspiegel

	Zuführungen			Entnahmen/Auflösungen			Restbuchwert	
	Stand 01.01.2010	Zugang	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Zugang	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
	€	€	€	€	€	€	€	€
Fertige Anlagen	69.031.878,19	100.000,00	69.131.878,19	6.578.841,74	1.895.917,10	8.474.758,84	60.657.119,35	62.453.036,45
Unfertige Anlagen	176.050,80	9.187.316,37	9.363.367,17	0,00	0,00	0,00	9.363.367,17	176.050,80
Gesamt:	69.207.928,99	9.287.316,37	78.495.245,36	6.578.841,74	1.895.917,10	8.474.758,84	70.020.486,52	62.629.087,25



Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Lagebericht zum 31.12.2010

Inhalt

1. Vorbemerkung	3
2. Gründung, Organisation und rechtliche Rahmenbedingungen der Einrichtung	3
2.1 Gründung der Einrichtung zum 01.01.2004	3
2.2 Organisation und rechtliche Beziehungen.....	4
2.3 Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister	5
3. Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2010.....	6
3.1 Eckdaten der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2010	6
3.2 Vermögenslage	7
3.3 Finanzlage.....	8
3.4 Ertragslage	9
3.5 Zusammenfassung zur Lage der Einrichtung.....	11
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.....	12
4.1 Veräußerung von nicht mehr benötigtem Vermögen	12
4.2 Teilnahme an interkommunalen Vergleichsringen	12
4.3 Preissteigerungen im Energiebereich.....	13
4.4 Planungsanweisungen.....	13
4.5 Thermalquellen / Förderung von Thermalwasser.....	13
5. Risikobericht	14
6. Prognosebericht.....	18
Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NW.....	21

1. Vorbemerkung

Mit dem Lagebericht sollen zum einen der **Geschäftsverlauf** und die **Lage**, zum anderen die **Chancen** und die **Risiken** der künftigen Entwicklung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen - nachfolgend „Einrichtung“ genannt - dargestellt werden. Ziel ist es, den Entscheidungsgremien ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Über die **wirtschaftliche Entwicklung** im Wirtschaftsjahr 2010 geben weiterhin die Bilanz, der Anhang und die Gewinn- und Verlustrechnung detailliert Auskunft. Das Wirtschaftsjahr der Einrichtung ist das jeweilige Kalenderjahr (§ 12 der Betriebsatzung).

2. Gründung, Organisation und rechtliche Rahmenbedingungen

2.1 Gründung der Einrichtung zum 01.01.2004

Die Einrichtung „Gebäudemanagement der Stadt Aachen“ wurde durch Beschluss im Rat der Stadt Aachen am 08.10.2003 **mit Wirkung zum 01.01.2004** gegründet.

Gemäß § 2 der Betriebsatzung ist **Gegenstand und Zweck der Einrichtung** die zentrale Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften. Der Betriebszweck umfasst somit u.a. Neubau und Planung, An- und Vermietung, Bewirtschaftung, Sicherstellung der Infrastrukturellen Dienste und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Mit der Gründung wurde somit die **zentrale Bewirtschaftung** aller städtischen Gebäude - mit Ausnahme der allein zu Wohnzwecken genutzten Gebäude - auf die Einrichtung übertragen.

Der überwiegende Teil der bewirtschafteten bebauten Grundstücke wurde als **Sondervermögen** der Einrichtung übertragen. Die Einrichtung nimmt die **„Eigentümergefunktion“** für die gewidmeten Gebäude wahr. Nicht gewidmet wurden einige denkmalgeschützte Sonderbauten (z.B. Rathaus, Ponttor, Marschierstor), die städtischen Güter und Sondereinrichtungen wie z.B. Brunnen und Aufbauten in Grün- und Parkanlagen. Hier nimmt die Einrichtung die Bewirtschaftung im Auftrag für die Stadt wahr.

2.2 Organisation und rechtliche Beziehungen

Aufgrund der Größenordnung und des Aufgabenbereichs der Einrichtung besteht die **Betriebsleitung** aus einem kaufmännischen und einem technischen Betriebsleiter (§ 4 der Satzung). Die Betriebsleiter wurden am 08.12.2003 vom Rat der Stadt bestellt.

Der Betriebsleitung wurde am 11.03.2004 durch den Oberbürgermeister **Personal- und Organisationshoheit** übertragen. Die Betriebsleitung entscheidet somit im Rahmen des Wirtschaftsplans, der Satzung und der Dienstanweisungen eigenständig in allen Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung.

Die **Betriebssatzung** für die Einrichtung orientiert sich an der EigVO NRW und wurde am 14.12.2003 öffentlich bekannt gemacht. Die Betriebssatzung wurde zwischenzeitlich geändert, zuletzt mit zweitem Nachtrag vom 07.09.2005.

Geschäftsverteilung, Vertretungsbefugnisse und die sonstigen Verpflichtungen der Betriebsleitung und die Beziehungen zur Verwaltung wurden durch **Dienstanweisungen** mit Zustimmung durch den Betriebsausschuss geregelt.

Die Einrichtung wurde ebenfalls mit Datum vom 11.03.2004 durch den Oberbürgermeister zur **Dienststelle nach LPVG** erklärt, seit November 2004 vertritt somit ein Dienststellenpersonalrat als direkter Ansprechpartner der Betriebsleitung die Interessen der Beschäftigten.

Die Einrichtung ist klassisch gegliedert wie ein Facility Management Unternehmen in die vier **Fachabteilungen** Kaufmännisches, Infrastrukturelles, Hochbautechnisches und Technisches Gebäudemanagement. Der Organisationsaufbau des Gebäudemanagements Ende 2010 ergibt sich aus dem in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht beigefügten Organigramm.

Die **Aufwendungen der Einrichtung** setzen sich i.W. aus Bewirtschaftungskosten für städtische Immobilien, Abschreibung dieser Immobilien, Zinsen für gewährte Gesellschafterdarlehen, Dienstleistungen für die Stadt, Personalkosten und Geschäftsaufwand der Einrichtung zusammen.

Die **Erlöse der Einrichtung** setzen sich aus Erlösen von Externen (insbesondere Miet- und Pachteinnahmen), Kostenerstattung von Dienstleistungen für die Stadt (z.B. Anmietungen, Versicherungen), Erlösen durch direkte Verrechnung (z.B. mit eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, kostenrechnenden Einrichtungen) und i.W. durch eine jährliche Einmalzahlung (Kostenerstattung) aus dem städtischen Haushalt zusammen.

Diese **jährliche Kostenerstattung** ergibt sich, indem vom Gesamtaufwand die direkt zuzuordnenden Erträge (z.B. Mieteinnahmen, Erstattungen von Dienstleistungen) abgezogen werden. Sie stellt somit die noch nicht nach Nutzern aufgeteilten Aufwendungen in einer Summe dar (Mieten, Nebenkosten, Dienstleistungen). Seit 2008 werden dem Betrieb die Abschreibungen nicht mehr in voller Höhe erstattet.

Die jährliche Kostenerstattung soll in Folgejahren schrittweise umgestellt werden auf eine Abrechnung mit den Nutzern im Sinne des **Vermieter-Mieter-Modells**.

Die jährliche Kostenerstattung wird in den Wirtschaftsplänen vereinbarungsgemäß laut Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister - um durch die Einrichtung nicht zu beeinflussende Faktoren angepasst:

- Tarif- und Preisänderungen
- Zu- oder Abnahme von Dienstleistungsaufgaben
- Zu- oder Abnahme von bewirtschafteten Flächen

2.3 Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister

Zur Haushaltskonsolidierung und zur Vereinbarung gemeinsamer qualitativer Ziele wurde am 19.01.2004 eine vom Rat beschlossene **Rahmenvereinbarung** zwischen dem Oberbürgermeister und der Einrichtung abgeschlossen (21.01.2004).

Aus der Vereinbarung gehen **Sachziele** (z.B. Durchführung der Vermögensbewertung, Abbau der unterlassenen Instandhaltung, Erhöhung der Mittel für Bauunterhaltung aus erzielten Einsparungen, Vorbereitung des Vermieter-Mieter-Modells, Vergleich mit anderen Anbietern) und **monetäre Ziele** (z.B. Personalabbau um insgesamt 30 %, Absenkung der Sachausgaben in der Zeit von 2004 bis 2006 um insgesamt 890 T€ und weitere 500 T€ Senkung im Bereich der Reinigungskosten) hervor.

Durch die **Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells** werden weitere Einsparungen durch gesteigertes Kostenbewusstsein (u.a. auch durch Flächenreduzierung) der Nutzer erwartet.

Die vereinbarten Ziele finden ihren Niederschlag in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Einrichtung. Im Rahmen der **Berichterstattung** gemäß der Betriebsatzung wird regelmäßig über den Stand der Zielerreichung berichtet.

Die **monetären Konsolidierungsziele** der Rahmenvereinbarung wurden letztmalig in den Wirtschaftsplan 2008 eingearbeitet und galten Ende 2008 als erfüllt und somit abgeschlossen. Die Wirtschaftspläne ab 2009 wurden somit ohne Berücksichtigung darüber hinausgehender Einsparungen bei Sach- und Personalkosten aufgestellt und beschlossen.

3. Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2010

Die Berichterstattung über die Lage der Einrichtung zum Ende des siebten Wirtschaftsjahres erfolgt gemäß § 289 HGB getrennt nach der **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**.

3.1 Eckdaten der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2010

Der vom Rat der Stadt am **16.12.2009** beschlossene Wirtschaftsplan der Einrichtung umfasste:

3.1.1 Im Erfolgsplan

In Mio. €	Plan 2010	Plan Vorjahr
Aufwendungen im Erfolgsplan	45,4	48,0
Abschreibungen und Zinsen	27,0	30,4
Verwaltungskostenbeitrag	1,1	0,9
Gesamtvolumen im Erfolgsplan	73,5	79,3

Aufgrund der Übertragung von Gebäuden an die Städteregion wurde der Ansatz für die Abschreibungen und Zinsen im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Aufgrund von unterjährigen - mit der Finanzsteuerung abgestimmten - Veränderungen sah das **Gesamtvolumen im Erfolgsplan** letztlich wie folgt aus: **74,1 Mio. €**. Die Veränderungen wurden ausgelöst durch die Erstattung der Anmietungskosten, die aufgrund der Auslagerung Katschhof erforderlich wurden.

3.1.2 Im Vermögensplan

Gemäß **Investitionsprogramm** waren im Wirtschaftsjahr 2010 zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes Ende 2009 und somit auf der Basis des vorläufigen Haushaltsplanentwurfes Investitionen in Höhe von **ca. 13,532 Mio. €** vorgesehen. Im Rahmen der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2010 der Einrichtung wurde – wie schon in Vorjahren - vom Rat beschlossen, dass die Investitionen im Wirtschaftsplan nach endgültiger Beschlussfassung zum Haushaltsplan an diesen angepasst werden.

Das auf dieser Basis **angepasste Investitionsvolumen** betrug inkl. der umzusetzenden Mittel aus dem Konjunkturprogramm II insgesamt **ca. 31,277 Mio. €**. Dazu kamen für 2010 rund 4,6 Mio. €, die für die Maßnahme Route Charlemagne zur Verfügung gestellt wurden.

Bereits in Vorjahren begonnene Maßnahmen konnten weitergeführt werden, neue Maßnahmen erst nach Inkrafttreten des städtischen Haushalts begonnen werden.

3.1.3. In der Stellenübersicht

In der Stellenübersicht für 2010 waren **158,5 Vollzeitstellen** enthalten; von diesen waren zum Bilanzstichtag 144,5 Stellen besetzt. Einzelheiten ergeben sich aus dem Anhang.

3.2 Vermögenslage

Eine Darstellung der Vermögenslage soll darüber informieren, wie "reich" oder "arm" ein Unternehmen ist, d. h. wie groß der Saldo zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten ist. Die zentralen Instrumente zur Darstellung der Vermögenslage sind die **stichtagsbezogene Bilanz** bzw. die Veränderungsrechnung zum Vorjahr.

Bilanzvergleich

In T€	2010	Vorjahr	+/-
Aktiva			
Sachanlagen	559.650	558.995	655
Vorräte	58	60	-2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.947	442	1.505
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	1.193	1.526	-333
Forderungen an den Einrichtungsträger	39.565	18.004	21.561
<i>davon: Liquide Mittel</i>	<i>13.624</i>	<i>4.315</i>	<i>9.309</i>
RAP	27	67	-40
Summe Aktiva	602.440	579.094	23.346
Passiva			
Eigenkapital	239.765	249.336	-9.571
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	70.021	62.629	7.392
Darlehen des Einrichtungsträgers	238.685	233.975	4.710
Rückstellungen	9.295	9.585	-290
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.479	2.720	-241
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	1.587	476	1.111
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	19.571	8.653	10.918
Sonstige Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	21.014	11.695	9.319
RAP	23	25	-2
Summe Passiva	602.440	579.094	-23.346

Aufgrund der zentralen Bedeutung der Bilanz ist die wichtigste Größe das Eigenkapital bzw. die **Eigenkapitalquote** (Eigenkapital in % zur Bilanzsumme). Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten können zur Beurteilung der Vermögenslage die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die handelsrechtlich nicht bilanziert werden, für die Beurteilung der Vermögenslage ebenfalls bedeutsam sein.

Beim Eigenkapital ergeben sich Veränderungen u.a. durch den **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 9,72 Mio. €.

Die Eigenkapitalquote einschließlich Sonderposten aus Investitionszuschüssen reduziert sich von ca. 53,9 % auf nunmehr 51,4 %. Die **Absenkung** der Eigenkapitalquote ist auf die nicht mehr vollständige Erstattung der Abschreibungen durch den Einrichtungsträger (gemäß Beschluss Finanzausschuss vom 26.02.2008) zurückzuführen.

Das Vermögen der Einrichtung ist fast gänzlich im **Anlagevermögen** gebunden. Das Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen wird als Anlageintensität bezeichnet. Zum 31.12.2010 beträgt die Anlageintensität ca. 92,9 %. Je höher die Anlageintensität ist, desto höher sind tendenziell die **fixen Kosten**.

Die **Struktur der Verbindlichkeiten** ist durch die Verbindlichkeiten aus den Gesellschafterdarlehen gekennzeichnet.

Die im Wirtschaftsplan 2010 planmäßig vorgesehene **Investitionssumme** und die **Verpflichtungsermächtigungen** wurden durch die tatsächlichen Investitionen und die eingegangenen Verpflichtungen für Investitionen (Bestellobligo) **insgesamt** nicht überschritten.

3.3 Finanzlage

Die Darstellung der Finanzlage soll aussagen, wie liquide das Unternehmen ist und ob bzw. in welchem Maße es seinen Verpflichtungen in der überschaubaren Zukunft nachkommen kann. Sie soll über die **Herkunft** und die **Verwendung** der im Unternehmen eingesetzten Mittel sowie über deren **Fristigkeiten** Auskunft geben.

Durch die gewählte Form der **Sonderkasse** beim Einrichtungsträger und die Regelungen zum Gesellschafterdarlehen verfügt die Einrichtung **nicht über eigene Liquidität**. Die Liquidität der Einrichtung ist jederzeit durch die Stadtkasse gewährleistet. Zur Unterstützung der Liquiditätsplanung des Einrichtungsträgers wurde der unterjährige Abruf von Gesellschafterdarlehen vereinbart und eine unterjährige Mitteilung, welche Investitionsmittel ggf. nicht benötigt werden. Diese Mitteilungen erfolgten vereinbarungsgemäß im Rahmen der Berichterstattung.

Zur Bestimmung der Herkunft und Verwendung der Mittel wird mit Hilfe der **Kapitalflussrechnung**, die sich aus dem Prüfbericht ergibt, die wirtschaftliche Betätigung der laufenden Geschäftstätigkeit dargestellt.



Der Mittelzu- und -abfluss ergibt sich wie folgt:

in T€	2010	Vorjahr
- aus laufender Geschäftstätigkeit	12.979	-2.762
- aus der Investitionstätigkeit	-20.289	58.591
- aus der Finanzierungstätigkeit	16.619	-61.206
= zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	9.309	-5.377

Der **Mittelzufluss** aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit reichten aus, den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit zu decken.

3.4 Ertragslage

Die Darstellung der **Ertragslage** soll darüber informieren, in welchem Umfang und aus welchem Gründen sich das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines bestimmten Zeitraums verändert hat.

Die zentralen Instrumente zur Darstellung der Ertragslage sind die **zeitraumbezogene Gewinn- und Verlustrechnung** des Jahres.

Die **Umsatzerlöse** der Einrichtung setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2010	Vorjahr	+/-
Umsatzerlöse	57.199	60.241	-3.042
Aktivierte Eigenleistung	624	507	+117
Sonstige betriebliche Erträge	8.313	7.900	+413
Summe der Erträge	66.136	68.648	-2.512

Einzelheiten zu den Erträgen ergeben sich aus dem Anhang.

Die **Aufwendungen** der Einrichtung setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2010	Vorjahr	+/-
Objektbewirtschaftung	37.452	37.171	+281
Personalkosten	8.966	8.819	+147
Abschreibung	16.662	18.738	-2.076
Zinsen	10.704	12.922	-2.218
Übrige	2.074	2.843	-769
Summe der Aufwendungen	75.858	80.493	-4.635

Einzelheiten zu den Aufwendungen ergeben sich aus dem Anhang. Die Absenkung der Abschreibung und Zinsen resultiert aus der **Übertragung von Gebäuden** an die Städteregion.

Vergleich der Aufwendungen und Erträge 2010 zum Vorjahr:

In T€	2010	Vorjahr	+/-
Erträge	66.136	68.649	-2.513
Aufwendungen	75.858	80.493	-4.635
Ergebnis gerundet	-9.722	-11.844	-2.122

Das **handelsrechtliche Jahresergebnis** beträgt **-9.722 T€**. Geplant war ein Verlust in Höhe von **12.650 T€**, so dass eine erhebliche Verlustreduzierung von **2.928 T€** erreicht werden konnte.

Der **betriebliche Aufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Das liegt im Wesentlichen an der Übertragung von Gebäuden an die Städteregion und der damit verbundenen Verringerung von Zins- und Abschreibungsaufwand.

Aufgrund von **Einsparungen** und Unterschreitungen bei einzelnen Positionen im Vergleich zum Vorjahr und/oder zu den Planwerten für 2010 (z.B. Reinigung, Personal), nicht in vollem Umfang eingetretenen Preissteigerungen im Energiebereich, niedrigeren Kosten für die Pflege der Aussenanlagen und Ertragssteigerungen (u.a. von Externen), konnte eine deutliche Verlustreduzierung gegenüber dem planmäßigen Verlust erreicht werden.



3.5 Zusammenfassung zur Lage der Einrichtung

Die Betriebsjahre seit Gründung der Einrichtung sind **erfolgreich** hinsichtlich der Erreichung der mit dem Oberbürgermeister und Rat der Stadt vereinbarten monetären Ziele verlaufen.

Die **Ansätze in den jeweiligen Wirtschaftsplänen** wurden im Ergebnis deutlich unterschritten. Die daraus resultierenden Jahresüberschüsse in den Jahren 2004 bis 2007 kamen im Wesentlichen dem städtischen Haushalt durch **Ausschüttung** zugute, insgesamt 8,84 Mio. Euro. Ein geringer Teil verblieb in der **Gewinnrücklage** zum Ausgleich für Unvorhergesehenes; die nicht an den Haushalt ausgeschüttete Gewinnrücklage beträgt Ende 2010 noch 1,623 Mio. €.

Ab dem Jahr 2008 konnten **keine weiteren Ausschüttungen** vorgenommen werden, da der Einrichtung seit diesem Wirtschaftsjahr die Abschreibung nicht bzw. nur in sehr geringer Höhe erstattet wird und somit **planmäßig Verluste** entstehen. Diese Verluste werden vorerst auf neue Rechnung vorgetragen und in Folgejahren das Rücklagekapital – unter anderem die noch verbliebenen Gewinnrücklage – verringern. Diese Handhabung geht auf einen Beschluss des Finanzausschusses vom 26.02.2008 zurück.

Dennoch konnte auch in 2010 eine Entlastung des Haushalts erzielt werden: so konnte der planmäßige Verlust aus nicht erstatteter Abschreibung im Ergebnis um 2,93 Mio. Euro reduziert werden. Darin enthalten ist eine Überzahlung von 1,1 Mio. Euro bei der Erstattung von Zinsen, so dass eine **Verlustverringerung** im engeren Sinne von 1,83 Mio. Euro realisiert wurde.

Der vereinbarte **Personalabbau** im Bereich der Eigenreinigungskräfte wurde auch in 2010 sozialverträglich umgesetzt.

Die vereinbarten **qualitativen Ziele** wurden größtenteils erreicht bzw. sind in der Bearbeitung. Noch nicht in Gänze umgesetzt ist das Vermieter-Mieter-Modell; dieses wurde jedoch in Pilotprojekten (derzeit für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen) realisiert und wird schrittweise ausgeweitet.

In 2008 wurde die Einführung eines **CAFM-Systems** (i.W. SAP) begonnen, das - neben zusätzlichem Personaleinsatz – aufgrund der zu bearbeitenden Datenfülle zwingende Voraussetzung für die gesamtstädtische Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells darstellt.

Der **Investitionsbereich** wurde in 2010 ohne nennenswerte Probleme im Hinblick auf Kosten oder einzuhaltende Termine umgesetzt, obwohl sich das zu verarbeitende Volumen aufgrund des **Konjunkturprogramms II** erheblich erhöhte: insgesamt waren in 2009 rd. 11,7 Mio. Euro, in 2010 rd. 16,1 Mio. Euro zusätzlich durch die Einrichtung zu verarbeiten. Eine kurzfristig durchgeführte **befristete Einstellung von Personal** stellte sicher, dass die Abwicklung des Programms voraussichtlich planmäßig umgesetzt werden kann.

Im Sinne der Rahmenvereinbarung wurden Einsparungen der ersten Betriebsjahre teilweise dazu genutzt, die Mittel für die **bauliche Unterhaltung** zu erhöhen.



Zusätzlich wurden durch den Haushalt Sondermittel für das **Schulreparatur – und Brandschutzprogramm** zur Verfügung gestellt. Ab 2010 standen weitere Mittel für die **nicht-schulischen Gebäude** zur Verfügung. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die kontinuierliche Unterhaltung von städtischen Objekten und Sicherstellung der Auflagen im Bereich des Brandschutzes. Die Hälfte des Gebäudebestands ist in den Jahren 1960-1980 errichtet worden. Für die dadurch in naher Zukunft notwendigen Instandhaltungen ist Vorsorge getroffen.

Vermögen-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung in 2010 waren **stabil**, die organisatorische Entwicklung der Einrichtung weiterhin **kontinuierlich**.

Zum Ende 2009 wurden nicht unerhebliche Teile des Sondervermögens entnommen und der **Städteregion** übertragen, insgesamt Anlagevermögen in der Größenordnung von rd. 77 Mio. Euro und zugehörige Sonderposten in Höhe von rd. 15 Mio. Euro. Mit der Finanzsteuerung wurde vereinbart, die Vermögensabgänge nicht hälftig mit Eigenkapital und Gründungsdarlehen der Einrichtung zu verrechnen, sondern in der vollständigen Höhe das **Gründungsdarlehen zu reduzieren**; somit reduziert sich in Folgejahren die Zinsbelastung. Dies wirkt einer überproportionalen Zinsbelastung entgegen, die sich auch aus der weitgehenden Einstellung von Tilgungszahlungen an den Haushalt aufgrund der Nicht-Erstattung der betrieblichen Abschreibungen ergibt.

Die der Städteregion übertragenen Gebäude werden auch weiterhin durch die Einrichtung betreut, so dass sich keine Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit ergibt. Die Betreuung dieser Gebäude ist arbeitsintensiv, die Zusammenarbeit mit der Städteregion funktioniert jedoch weitestgehend reibungslos.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

4.1 Veräußerung von nicht mehr benötigtem Vermögen

Die bereits in Vorjahren begonnene **Veräußerung** von nicht mehr benötigten Gebäuden wurde auch in 2010 weiter verfolgt, veräußert wurde die Schagenstraße 120 – 124. Auch für die Folgejahre werden weitere Verkäufe angedacht.

Daneben beschäftigte sich ein **sog. Runder Tisch** aus Politik und Verwaltung mit der Zukunft von Schulstandorten.

Positiv im Sinne eines **Portfoliomanagements** ist die Entwicklung, dass nicht mehr benötigte oder untergenutzte Objekte aufgegeben werden und die Anstrengungen zum Erhalt der Vermögenssubstanz der Gebäude, die mittel- bis langfristig im Bestand erhalten bleiben sollen, verstärkt werden.

4.2 Teilnahme an interkommunalen Vergleichsringen

Die **überörtliche vergleichende Prüfung** der Gemeindeprüfungsanstalt hatte in Vorjahren ergeben, dass die Einrichtung im Vergleich der 23 Kommunen einen Spitzenplatz einnimmt in der Gesamtbewertung. Explizit erwähnt werden durch die GPA die professionelle Organisation und Steuerung, die hervorragende Datenbasis, ein vorbildliches Berichtswesen und Energiemanagement und die geringsten Bewirtschaftungsausgaben im Vergleich.

Der interkommunale Vergleich wurde auch in 2010 auf freiwilliger Basis fortgesetzt: so beteiligte sich die Einrichtung am **IKON-Vergleichsring-Netz** der KGSt für den Bereich von Schul- und Verwaltungsgebäuden, um auch in Zukunft einen Spitzenplatz zu halten bzw. weiter auszubauen.

Auch in 2011 nimmt die Einrichtung an diesem Vergleichsring und - darüber hinaus - an einem KGSt-Vergleichsring zum Thema **Gebäudereinigung** teil.

4.3 Preissteigerungen im Energiebereich

Die **Preissteigerungen** haben auch in 2010 in den Bereichen Strom- und Heizkosten zu Kostensteigerungen geführt; perspektivisch muss mit einem weiteren Preisanstieg gerechnet werden.

Aus diesem Grund kommt dem **Energiemanagement** in Folgejahren eine noch größere Bedeutung zu, siehe dazu auch die Ausführungen unter 5.

4.4 Planungsanweisungen

In 2010 wurden auf Vorschlag der Betriebsleitung in den politischen Gremien **Planungsanweisungen** verbindlich beschlossen, die über die Anforderungen der ENEV 2009 hinausgehen. So soll zum einen weiterhin dem Vorbildcharakter der öffentlichen Hand Rechnung getragen werden - der bereits im EU-Recht verankert wurde und bis 2012 in nationales Recht umzusetzen ist - zum anderen soll sichergestellt werden, dass eine weitere konsequente Verbrauchsreduzierung dem absehbaren Preisanstieg (siehe 4.3) entgegenwirkt.

4.5 Thermalquellen bzw. Förderung von Thermalwasser

Laut Rechtsauffassung der Bezirksregierung Köln fällt Thermalwasser unter die **Auflagen des Arzneimittelgesetzes** und die Förderung von Thermalwasser ist somit künftig unter Beachtung der strengen Auflagen und Qualitätsstandards eines **pharmazeutischen Betriebs** zu gestalten.

Unter anderem müssen Personen namentlich benannt werden, die **besondere Qualifikationen** besitzen und **Verantwortung** in diesem Zusammenhang tragen (u.a. Leiter der Produktion und Leiter Qualitätsmanagement). Auch werden künftig **erhöhte Aufwendungen** entstehen für den Betrieb der Thermalquellen, unter anderem für erforderliche Proben und Analysen, zur Umsetzung von Hygieneauflagen etc.

Dieser pharmazeutische Betrieb befindet sich derzeit im Aufbau bzw. in der verwaltschaftsinternen Abstimmung.

5. Risikobericht

Nachfolgend soll dargestellt werden welche:

- Risikomanagementziele bzw. Risikofrüherkennung die Einrichtung verfolgt
- Risiken für den Betrieb tatsächlich gegeben sind
- Methoden zur Risikoerkennung, Risikobegrenzung/-ausschluss angewendet werden bzw. im Aufbau sind

Ziel des betrieblichen Risikomanagements ist ein **planvoller Umgang** mit Risiken.

Risikomanagementziele

Grundsätzlich baut die Einrichtung ihr **Internes Kontrollsystem (IKS)** kontinuierlich weiter aus, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit einzuschätzen.

Risiken sollen nach Möglichkeit ausgeschlossen oder – sofern dies nicht möglich ist - zumindest in ihren möglichen negativen Auswirkungen begrenzt werden.

Weiterhin sollen sich abzeichnende Risiken frühzeitig erkannt und – falls möglich - Gegensteuerungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Risikobewältigung eingeleitet werden.

Risiken

Die möglichen Risiken für die Einrichtung werden - wie bereits im Risikobericht der Vorjahre – im Folgenden angesprochen und aktualisiert dargestellt. Die Methoden zur **Risikobegrenzung/-ausschluss** sind jeweils dargestellt.

Vor dem Hintergrund der Rahmenvereinbarung mit dem Oberbürgermeister und dem Rat der Stadt werden einige der genannten Risiken - i.W. die nicht durch den Betrieb beeinflussbaren Faktoren - **vom Einrichtungsträger übernommen**, siehe dazu die Hinweise auf die Rahmenvereinbarung beim den nachfolgend dargestellten Risiken.

Die Ausgestaltung der **Beziehungen zu dem Einrichtungsträger als sog. nahe stehende Person** wurde bereits ausführlich unter 2.2 und 2.3 erläutert. Festzuhalten ist, dass die Vereinbarungen von beiden Seiten bislang eingehalten werden und die Zusammenarbeit in diesen Fragen, u.a. mit der Finanzsteuerung, funktioniert.

Risiko: Preiserhöhungen bzw. Tarifsteigerungen

Erhöhungen, insbesondere im **Energiebereich**, sind in 2010 eingetreten und auch für die künftigen Wirtschaftsjahre absehbar. Vereinbarungsgemäß werden Mehrkosten aufgrund von Preiserhöhungen der Einrichtung zusätzlich zur Verfügung gestellt. Nichts desto trotz gewinnt ein professionelles Energiemanagement immer mehr an Bedeutung, siehe dazu auch Empfehlungen und eingeleitete Maßnahmen (Personalaufstockung). Die Mittel des **Konjunkturprogramms II** wurden in erheblichem Umfang dazu genutzt, energetische Maßnahmen in Bestandsgebäuden umzusetzen und somit in Folgejahren durch Verbrauchabsenkung den Preisanstieg zu dämpfen.

Die tariflich bedingten Steigerungen im Bereich der **Personalkosten** werden ebenfalls vereinbarungsgemäß der Einrichtung zur Verfügung gestellt. Personalkostensteigerungen können abgemildert werden durch den sozialverträglichen Abbau von Stellen im Reinigungsbereich.

Ab 2012 sollen den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt laut **Beschluss des Verwaltungsvorstands** die Tarifsteigerungen im Personalkostenbereich nicht mehr erstattet werden. Dies widerspricht der mit dem OBM und Rat geschlossenen Rahmenvereinbarung. Die Einrichtung wird nicht in der Lage sein, diese Tarifierhöhungen aufzufangen, so dass sich die betrieblichen **Verluste zwangsläufig erhöhen werden**.

Im Bereich der **Investitionen** ist in den Jahren 2010/2011 ein deutlicher Preisanstieg zur Verzeichnen gewesen, der teilweise auf die Konjunkturprogramme, zum anderen auf die steigende private Konsumtätigkeit zurückzuführen ist.

Risiko: Folgekosten von Neubauvorhaben und Nutzungsintensivierungen

Neu- und Erweiterungsbau und Nutzungsintensivierungen, z.B. im Rahmen von Mensenausbau und Ganztagsbeschulung, ziehen höhere Betriebskosten nach sich. Bis zur Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells und Ausweis in den Nutzerbudgets werden diese vereinbarungsgemäß der Einrichtung zusätzlich zur Verfügung gestellt.

In 2010 wurde durch die Erarbeitung und anschließenden politischen Beschluss von **Planungsanweisungen** (siehe 4.4) sichergestellt, dass bauliche Maßnahmen zur Folgekostensenkung im Rahmen von Bauprojekten konsequent umgesetzt werden. Die gesetzlichen Vorschriften zur Gebäudedichtigkeit lösen jedoch auf der anderen Seite Kostensteigerung bei der Bautechnologie aus: der Anteil der Technik steigt und dementsprechend auch der Aufwand für die Bauunterhaltung der eingesetzten Technologien (z.B. dezentrale Lüftungsanlagen).

Risiko: Unterlassene Instandhaltung

Der **Instandhaltungsstau** an Gebäuden wurde durch die Einrichtung erfasst und bewertet, über Wertkorrekturen berücksichtigt und wird über Programme schrittweise behoben. Daneben wurden seit der Gründung der Einrichtung die Mittel für die Bauunterhaltung aus Einsparungen kontinuierlich erhöht.

Risiko: Vermögenserhalt

Im Wirtschaftsjahr 2010 übersteigen die Investitionen mit 20,289 Mio. Euro die Abschreibungen in Höhe von 16,662 Mio. Euro. Auch für die Folgejahre **sind erhebliche Investitionen** im städtischen Haushalt und somit im Wirtschaftsplan vorgesehen. Die unterlassene Instandhaltung wird in Programmen abgebaut.

Risiko: Bildung angemessener Rücklagen

Das Synergie- und Rationalisierungspotential ist weitestgehend ausgeschöpft; die Bildung von angemessenen Rücklagen und Erzielung einer marktüblichen Verzinsung des Eigenkapitals gemäß § 10 Absatz 3 und 5 EigVO NRW ist nicht mehr möglich. Die Haushaltskonsolidierung machte bereits eine fast vollständige Auflösung der Gewinnrücklage erforderlich.

Die Kapitalrücklage der Einrichtung wird künftig durch die Nicht-Erstattung der Abschreibungen abschmelzen. So ergeben sich allein in den Jahren 2008 bis 2010 insgesamt Verluste in Höhe von 34,94 Mio. Euro. Die Verluste werden fünf Jahre vorge tragen und dann entsprechend den Regelungen der EigVO NRW – da ein Ausgleich durch den Haushalt absehbar nicht möglich sein wird – mit den Rücklagen verrechnet.

Langfristig kann diese Entwicklung die **angemessene Kapitalausstattung** des Betriebes gefährden. Zudem erhöhen sich durch die unterlassene Tilgung der Trägerdarlehen die Zinsaufwendungen, die als Kostenbestandteile dem Eigenbetrieb zu bezahlen

sind. In 2009 wurde im Zusammenhang mit der Vermögensübertragung zur Städteregion eine die Zinsbelastung senkende Übertragung mit der Finanzsteuerung vereinbart.

Risiko: Anlagenintensität

Der hohe Anteil von bebauten Grundstücken am Gesamtvermögen, die sog. Anlageintensität, führt zu einer **hohen Fixkostenbelastung**. Die hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders negativ bei rückläufiger Beschäftigung (= Umsätze, wie z. B. Haushaltskürzungen), aus. Deshalb ist eine mittel- bis langfristige Unternehmenspolitik erforderlich. Grundlage für die Unternehmenspolitik sollte die langfristige Planung gewünschter Entwicklungen der städtischen Gebäude in Form eines **Gebäudebedarfsplans** sein. Dieser ist durch die Bedarfsträger nach fachlichen Prioritäten und unter Berücksichtigung des demographischen Wandels zu erstellen (z.B. Schulentwicklungsplan). Die Schulentwicklungspläne für die Primarstufe I und Sekundarstufe I wurde zwischenzeitlich erstellt. Ebenfalls für den Bereich der Berufskollegs (ab Oktober 2009 Aufgabenwahrnehmung durch die Städteregion) wurde zwischenzeitlich eine Entwicklungsplanung erstellt, ebenso für die städtischen Sportstätten. Investitionen an Gebäuden werden vor Durchführung mit Blick auf eine mittel- bis langfristig gewährleistete Nutzung mit den Bedarfsträgern abgestimmt zur Vermeidung von Fehlallokation von Mitteln.

In 2010 und Folgejahren beschäftigte sich ein **sog. Runder Tisch** aus Politik und Verwaltung mit der Frage nach dem Erhalt bzw. der Aufgabe von Schulstandorten.

Risiko: aus Sach- oder Personenschäden

Auf der Grundlage der Vermögensbewertung wurden die **Versicherungswerte der Gebäudeversicherungen** überprüft und im Bedarfsfall angepasst.

Risiken aus dem Gebäudebetrieb oder durch Fehlverhalten der Mitarbeiter/innen sind teilweise über **Haftpflicht- bzw. Vermögenseigenschadenversicherungen** abgesichert.

Risiken aus **Sturmschäden** wurden auf der Basis einer Risikoabschätzung nicht versichert. Hier deutet sich u.U. eine Zunahme von Sturmereignissen an; ein Abschluss von Sturmversicherungen ist jedoch aufgrund einer aktualisierten Auswertung derzeit weiterhin nicht wirtschaftlich.

Risiko: Personalausstattung

Die Haushaltskonsolidierung machte einen erheblichen **Personalabbau** erforderlich. Der Personalabbau wurde in der Rahmenvereinbarung geregelt: insgesamt 30 % aller Stellen sollten sozialverträglich abgebaut werden. Dieser Abbau wäre möglich, ohne die Aufgabenerfüllung zu gefährden, allerdings nur **bei gleichbleibendem Aufgabenumfang**.

Mit Gründung waren – neben allen Stellen im Reinigungsbereich – **18 Vollzeitstellen abzubauen**. Im Wirtschaftsjahr 2007 waren es noch insgesamt 7,5 Vollzeitstellen, ab dem Jahr 2008 noch 6,5 Vollzeitstellen und ab 2009 noch 6 Vollzeitstellen laut Rahmenvereinbarung abzubauen sein.

Der **Aufgabenumfang der Einrichtung hat jedoch zugenommen**, zum einen durch einen Anstieg der Mittel, die zu verarbeiten sind, zum anderen durch die Verlagerung von Aufgaben aus anderen Bereichen. Beispielsweise aufgeführt seien hier:

- Übernahme des Winterdienstes vom Liegenschaftsmanagement für bebaute Liegenschaften
- Übernahme Neubau und Um- und Erweiterung an Außenanlagen vom Fachbereich Umwelt
- Projekte wie Route Charlemagne, Herrichtung von Mensen oder bauliche Maßnahmen für die U3-Betreuung
- Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für den nicht-schulischen Bereich ab 2010

Der Wirtschaftsprüfer hat zudem darauf hingewiesen, dass ein Betrieb in der Größenordnung der Einrichtung ein **institutionalisiertes Controlling** benötigt. Dies ist bereits aus Gründen des zwischenzeitlich vorgeschriebenen Risikomanagements auch aus Sicht der Betriebsleitung unerlässlich.

Das **CAFM-System (i.W. SAP)** macht ebenfalls eine personelle Betreuung erforderlich.

Die Stellenabbauvorgabe betrug Ende 2008 noch sechs Vollzeitstellen. Diese Vorgabe konnte die Einrichtung aus den genannten Gründen nicht mehr erfüllen. Frei werdende Stellen wurden und werden umgewandelt und für die genannten Aufgaben besetzt.

Die Konsolidierungsvereinbarung wurde jedoch aufgrund der **hohen Einsparung im Bereich der Sachkosten** erreicht und somit im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen 2009 auch offiziell abgeschlossen. Vorstand, Betriebsausschuss und Rat sind dieser Argumentation gefolgt, und haben die Vorgabe der Einsparung von weiteren sechs Vollzeitstellen **aufgehoben**.

Die in 2010 für die Gesamtverwaltung beschlossene sechsmonatige **Stellenwiederbesetzungssperre** gilt laut politischem Beschluss grundsätzlich auch für die Einrichtung. Ausnahmen sind jedoch zulässig, sofern „Stellen zur wirtschaftlichen Erfüllung der Aufgaben unabdingbar sind“.

Da die Einrichtung in Vorjahren konsequent in allen Bereichen Personal abgebaut und auf einen Mindeststandard reduziert hat, greift diese **Ausnahmeregelung** in vielen Fällen.

Risiko: Aufgabenspektrum bzw. Gebäudebetrieb

Aus dem Unternehmenszweck der Gebäudewirtschaft erwachsen neben den oben genannten Risiken zahlreiche weitere Risiken; die Betriebsleitung trägt eine hohe Verantwortung für die **Organisation der Einrichtung**. Beispielhaft aufgeführt seien die Gewährleistung schneller Reaktionszeiten bei Gefahr in Verzug, ausreichende Fachlichkeit des Personals, frühzeitige Gefahrerkennung und -vermeidung und Korruptionsvorbeugung.

Dazu sind unter anderem erforderlich:

- optimierte Abläufe
- eindeutige Regelungen über Zuständigkeiten, Befugnisse, Abläufe
- ausreichende DV-Unterstützung
- Frühwarnsysteme/-mechanismen
- geregelte Informationsflüsse
- ausreichende Personalausstattung

Zur Einführung eines **systematischen Risikomanagements und Optimierung des Internen Kontrollsystems** im Sinne des § 10 EigVO NRW werden neben den klassischen und bereits im Einsatz befindlichen Instrumenten - Berichtswesen, wöchentliche Abteilungsleiter- und Betriebsleiterbesprechungen, monatliche Budgetkontrolle, namentlich benannte Sachkonten- und Projektverantwortliche, Benchmarking, Zentrale Störannahme, 24-Stunden-Rufbereitschaft - alle bestehenden Regelungen (Dienst- und Handlungsanweisungen etc.) systematisch zusammengeführt, auf Aktualität überprüft und etwaige Regelungslücken geschlossen. Die bereits bestehenden Anweisungen werden aufgrund ihrer Fülle und Komplexität regelmäßig in den Teambesprechungen thematisiert und erläutert. Wichtig hierbei ist es, eine angemessene Relation von Regularien und Sicherungssystemen einerseits und Handlungsfähigkeit und Flexibilität der Einrichtung andererseits zu erhalten.

Die Abläufe im Bereich der **Projektsteuerung** sowie das **Vergabevorlagenbuch** der Geschäftsstelle der Einrichtung wurden in 2010/2011 auf DV-Lösungen umgestellt und somit erheblich unterstützt, u.a. durch umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten sowie die Abrufmöglichkeit aktueller Statusinformationen.

Aktuell in Vorbereitung ist eine DV-Lösung, mit der **Wartungen und Prüfungen** von technischen Einrichtungen und Arbeiten im **vorbeugenden Brandschutz** unterstützt werden.

Die bereits begonnene Optimierung des **CAFM-Systems** wurde in 2010 fortgeführt. So wurde unter anderem die für die Abrechnung mit der Städteregion erforderliche **Fakturierung** mit SAP aufgebaut. Insgesamt ist die SAP-Einführung ein aufwendiger und arbeitsintensiver Prozess.

Zum 01.01.2010 wurde weiterhin durch die Einführung und Besetzung einer **kaufmännischen Abteilungsleitung** die Führungsspanne verringert und es sollen nunmehr strategische Themen (u.a. auch das betriebliche Controlling, Risikomanagement, DV-Unterstützung und Vermieter-Mieter-Modell) forciert werden.

Der **Korruptionsprävention** dienen zahlreiche und umfassende organisatorische, personelle und DV-technische Maßnahmen, beispielhaft genannt seien das konsequent umgesetzte Vier-Augen-Prinzip, Regelung von Unterschriftsbefugnissen und Abläufen, Streuung bei der Auftragsvergabe im Bereich der Kleinaufträge und regelmäßige Auswertung/Überwachung der Streuung, konsequente Anwendung von VOL/VOB und Seminare zur Korruptionsprävention.

Der **Fortbildung** der Mitarbeiter/innen wird durch regelmäßige Fortbildung - teilweise auch in Inhouse-Seminaren, wenn die Themen einen größeren Personenkreis betreffen - zu allen für sie relevanten Sach- und Führungsthemen Rechnung getragen.

Empfehlungen der Betriebsleitung an die Entscheidungsgremien zum Risikomanagement:

- Aufgabe von nicht mehr benötigten Liegenschaften bzw. Gebäuden zur Reduzierung von gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen
- Überführung aller Gebäude – auch der denkmalgeschützten Sonderbauten – in das Sondervermögen der Einrichtung zur Bündelung aller damit verbundenen Aufgaben in einer Hand
- Beibehaltung der Reparaturprogramme für schulische und nicht-schulische Gebäude und des Brandschutz-Programms
- Angemessene Erhöhung der Einnahmen von externen Mietern/Nutzern; dies setzt u.a. Intensivierung der Raumnutzung (z.B. durch Untervermietung), Anreizsysteme im Rahmen Vermieter-Mieter-Modell und politische Beschlussfassungen in den Bereichen Entgeltordnungen voraus
- Erhöhung des Abschreibungsersatzes in Folgejahren

6. Prognosebericht

Nachfolgend sollen die **Chancen** und **Risiken** des Betriebes in Folgejahren beleuchtet werden.

Die wirtschaftlichen und qualitativen Erfolge in den ersten Wirtschaftsjahren bestätigen die **Sinnhaftigkeit der Bildung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung**. Die ersten Betriebsjahre haben u.a. dazu gedient, die Gebäudewirtschaft zu optimieren und die vereinbarten Einsparungen zu realisieren.

Auch die künftigen Wirtschaftsjahre sollen zur Fortführung der Optimierung der Einrichtung im Sinne eines **kontinuierlichen Verbesserungsprozesses** dienen. Ziel bleibt weiterhin die sog. „Lernende Organisation“. Weitere Optimierung der Abläufe und Informationsflüsse, Einbezug der Mitarbeiter/innen in Entscheidungsprozesse, Berücksichtigung von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen und letztlich ein konstruktiv-partnerschaftlicher Dialog werden bewusst gepflegt und auf allen Hierarchieebenen auch eingefordert.

Die **Arbeitsbelastung** ist nach wie vor hoch. Die Mitarbeiter/innen identifizieren sich dennoch immer noch in hohem Maß mit ihren Aufgaben und arbeiten mit großem Engagement. Probleme treten auf, wenn es krankheits- oder urlaubsbedingt zu Ausfällen kommt. Aufgrund der dann erforderlichen Prioritätensetzung leidet in Einzelfällen sicherlich aus Kundensicht die Dienstleistungsqualität, zum Beispiel die Antwort- bzw. Reaktionszeiten.

Wichtig ist in dem Zusammenhang, dass auch künftig die **Wiederbesetzungssperre** in den Fällen nicht angewendet werden muss, in denen die Arbeiten keinen Aufschub dulden und nicht auf andere Mitarbeiter/innen übertragen werden können.

Weiterhin entscheidend für künftige Entwicklung wird es sein, wie bereits in der Vergangenheit **Kapazitätsschwankungen** und außergewöhnliche Belastungen durch den Einsatz von befristetem Personal und / oder Personaldienstleistern auffangen zu können.

Die allgemeine **Arbeitszufriedenheit** hat sich nach Einschätzung der Leitung insgesamt seit Gründung der Einrichtung verbessert. Nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit mit dem **Dienststellenpersonalrat** ermöglicht es, Konfliktpotential frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu finden.

Die positive Entwicklung des Betriebes ist insbesondere weiterhin auch der guten und engagierten Arbeit der **Abteilungsleiter/innen** und der **Mitarbeiter/innen** der Einrichtung zu verdanken.

Der TVöD bot ab 2007 die Möglichkeit des Einstieges in eine stärker leistungsgerechte Bezahlung. Bedauerlicherweise kam es bis einschließlich 2010 nicht zu einer Umsetzung in diesem Sinne, sondern zu einer Pro-Kopf-Auszahlung. Ab 2011 gilt nunmehr eine **Dienstvereinbarung** zwischen Oberbürgermeister und städtischer Personalvertretung, die 10% der auszuschüttenden Mittel nach Leistungsorientierung vorsieht. Somit können die ersten Schritte in Richtung von **Leistungshonorierung** erfolgen.

Im TVöD wurde insgesamt das **Gehaltsniveau** bei den Einstiegsgehältern nach unten abgesenkt. Vor dem Hintergrund sich abzeichnenden **altersbedingten Fluktuation** und des sich abzeichnenden **Fachkräftemangels**, z.B. im Ingenieurbereich, ergeben sich in der Praxis Probleme bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal.

In den nächsten Jahren wird – neben der kontinuierlichen Betriebsoptimierung - das Hauptaugenmerk auf eine Umsetzung des **Vermieter-Mieter-Modells** gelegt, um bei den Gebäudenutzern Einflussmöglichkeiten, Partizipation und Kostenbewusstsein zu stärken und mittel- bis langfristig weitere Einsparungen, u.a. durch intensivere Flächennutzung, Entwicklung von Raumbedarfsplänen und ggfls. Flächenreduzierung, zu erreichen.

Die Betriebsleitung erhofft sich weiterhin die Chance, in diesem Zusammenhang die Einrichtung noch eindeutiger im Sinne eines **Dienstleisters** positionieren zu können. Der in den ersten Betriebsjahren aus Gründen der Haushaltsentlastung verfolgte und mit Vorstand und Politik vereinbarte **Konsolidierungskurs** hat teilweise zu nicht unerheblichen Konflikten zwischen der Einrichtung als „Dienstleister“ und den Wünschen der Kunden bzw. Gebäudenutzern geführt.

Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit, aber auch zur Sicherung der Qualität der Fremdreinigung wurden zwei Stellen für Reinigungskontrolleure durch Umwandlung frei werdender Stellen im Bereich der Eigenreinigung gebildet. Diese kümmern sich mit stichprobenartigen Kontrollen um die Reinigungsqualität vor Ort. Die Erfahrungen mit dem Einsatz von Reinigungskontrolleuren sind ausgesprochen positiv. Die in Vorjahren realisierten Kosteneinsparungen dürfen nicht zu einer Unterschreitung der ausgeschriebenen Qualität führen.

Im Bereich der Bearbeitung von **Brandschutzmängeln** hatte sich bereits in Vorjahren eine weitere Verschärfung der Auslegung der Bestimmungen und Anforderungen auch bei den betriebstechnischen Einrichtungen ergeben. So wird es unumgänglich – und wie bereits bei der Vermögensbewertung für den baulichen Teil geschehen – eine

Bestandsaufnahme und Erfassung von im vorbeugenden Brandschutz relevanten **technischen Einrichtungen** durchzuführen. Derzeit ist eine DV-Lösung in der Vorbereitung, so dass künftig die erforderlichen Daten neben der graphischen Form (CAD) auch in alphanumerischer Form aufgenommen werden können. Für die Aufnahme ist ein befristeter Einsatz von Personal erforderlich.

Die in 2007 stattgefundene **überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt** hat ergeben, dass die Einrichtung sich im interkommunalen Vergleich auf einem der Spitzenplätze befindet. Im Bereich Energiemanagement und bei den Bewirtschaftungsausgaben stellte sie den Benchmark, ebenso wird im Bereich Organisation und Steuerung einer der beiden Spitzenwerte (Erfüllungsrad > 80%) erreicht. Die **Kennzahl im Bereich Personal** zeigt, dass die Einrichtung im Vergleich mit Abstand die niedrigsten Personalkosten aufweist. Die **Personalkennzahl** bestätigt aus Sicht der Betriebsleitung die knappe Personalausstattung und dass ein weiterer Stellenabbau nicht mehr erfolgen kann, ohne zu erheblichen Störungen im Betriebsablauf und Qualitätseinbußen zu führen.

Kapazitätsschwankungen bzw. zusätzliche befristete Aufgaben – z.B. im Rahmen von Programmen wie OGS, Mensen, KP II – sind nur leistbar durch den Einsatz von befristet eingestelltem Personal.

Der Bereich **Energiemanagement** wurde personell aufgestockt, um der wachsenden wirtschaftlichen und ökologischen Bedeutung dieses Bereiches Rechnung zu tragen und die Spitzenstellung im interkommunalen Vergleich weiter auszubauen. Die Stelle wurde aus dem Stellenbestand durch Umwandlung geschaffen.

Weiterhin wurde in den übrigen Bereichen der Personalbestand durch **Stellenumwandlungen** aufgestockt: im Bereich Hochbau, Technik, im Rechnungswesen und im infrastrukturellen Bereich.

In 2010 hat – neben dem sonstigen zur den Betrieb zu verarbeitenden Volumen – durch das **Konjunkturprogramm II** eine erhebliche Ausweitung stattgefunden. In den Jahren 2009 und 2010 sind ca. 27,8 Mio. Euro durch den Betrieb zusätzlich zu verarbeiten. In diesem Zusammenhang wurden insgesamt vier Mitarbeiter/innen befristet eingestellt.

Zum 31.12.2009 fand eine Vermögensübertragung von Berufskollegs und Förderschulen auf die **Städteregion** statt; es wurden rd. 10% der durch die Einrichtung bewirtschafteten Gebäudeflächen im Sondervermögen auf die Städteregion übertragen. In die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Bildung der Städteregion wurde allerdings aufgenommen, dass diese Gebäude weiterhin durch die Einrichtung umfänglich betreut werden, um wirtschaftliche Nachteile für den Betrieb und somit die Stadt Aachen zu vermeiden. Vereinbarungsgemäß wurden diese Betreuungsaufgaben in 2010 weiter geführt. Die detaillierten vertraglichen Vereinbarungen mit der Städteregion finden sich in 2010 in der Endabstimmung. Ziel muss es sein, die Betreuung der übertragenen Liegenschaften qualitativ hochwertig und somit dauerhaft sicherzustellen.

Die Auswirkungen der sich abzeichnenden **desolaten Haushaltssituation** auf die Erstattung von betrieblichen Aufwendungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen bleiben abzuwarten.

Chancen für die Zukunft werden auch weiterhin in der Umsetzung des **Vermieter-Mieter-Modells** gesehen, bei dem den Gebäudenutzern Verantwortung für Flächen, Kosten und Erträgen verursachungsgerecht zugeordnet werden.



Ab 2011 steht das durch die Einrichtung selbst entwickelte **sog. EView** im Internet/Intranet zur Verfügung: Gebäudenutzer können sich - zur Vorbereitung auf das Vermieter-Modell und die damit verbundene Ressourcenverantwortung - jederzeit zeitnah über die Verbrauchsentwicklung ihrer Gebäude informieren.

Zur Umsetzung des Modells besteht noch erheblicher **Klärungsbedarf mit der Finanzsteuerung**, u.a. aufgrund der Nicht-Erstattung von Abschreibungen, die jedoch wesentlicher Bestandteil einer Kostenmietberechnung sind, und auch hinsichtlich der für eine Mietkalkulation anzusetzenden Bodenwertverzinsung.

In 2012 steht eine **personelle Veränderung** innerhalb der Betriebsleitung an: der technische Leiter tritt in den Ruhestand ein. Aus Sicht der Betriebsleitung sollte – ohne Anwendung der Wiederbesetzungssperre – neu besetzt werden, um nahtlos sowohl betriebswirtschaftliches als auch technisches know how in der Führungsspitze zu erhalten und um die Weiterentwicklung und Optimierung der Einrichtung nicht zu gefährden.

Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NW

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Rahmen der Prüfung des Vorjahres (Jahresabschluss zum 31. 12. 2009) führte zu keinen Beanstandungen.

Aachen, Juni 2011

Vera Bortz

(Kfm. Betriebsleiterin)

Michael Ferber

(Techn. Betriebsleiter)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gebäudemanagement der Stadt Aachen, Aachen,

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, 02. September 2011



Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Krein

Wirtschaftsprüfer

Bottner

Wirtschaftsprüfer

Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

1. Die Zuständigkeiten der Organe, Betriebsleitung, Betriebsausschuss und Rat der Stadt Aachen, sind durch die Betriebssatzung, die gesetzlichen Regelungen und in Dienstanweisungen festgelegt. Die Zuständigkeitsregelungen zwischen Betriebsleiter, Betriebsausschuss und Rat der Stadt entspricht den Erfordernissen der Einrichtung. Durch die Zuständigkeitsregelungen ist gewährleistet, dass Geschäfte von besonderer Bedeutung durch den Betriebsausschuss oder den Rat der Stadt entschieden werden. Wesentliche Entscheidungen des Rates der Stadt Aachen werden durch den Betriebsausschuss vorbereitet.
2. Ein Geschäftsverteilungsplan für die Betriebsleitung liegt vor. Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung ist sachgerecht.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

3. Im Berichtsjahr kam der Betriebsausschuss zu drei Sitzungen zusammen. Der Rat der Stadt Aachen befasste sich in einer Sitzungen mit Angelegenheiten der Einrichtung.
4. Über den Verlauf der Sitzungen wurden Protokolle erstellt. Die Protokolle haben uns zur Einsicht vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

5. Der Betriebsleitung ist auskunftsgemäß in keinem anderen Aufsichtsrat oder Kontrollgremium i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses / Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

6. Die Einrichtung hat die individualisierte Angabe der Vergütung der Betriebsleitung entsprechend § 24 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr. 9 a) HGB im Anhang gemacht. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten von der Stadt Aachen die üblichen Sitzungsgelder, die anteilig im Verwaltungskostenbeitrag enthalten sind.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

7. Ein Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind, liegt mit Datum 14. Januar 2010 vor. Die Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten und Weisungsbefugnisse sind hinreichend festgelegt und entsprechen den Aufgaben und Bedürfnissen der Einrichtung. Der Organisationsplan wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

8. Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die organisatorischen Regelungen nicht eingehalten werden.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

9. Die Stadt Aachen hat die nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz erforderlichen Auskunftspflichten über persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse der Rats- und Ausschussmitglieder erfasst und öffentlich bekannt gemacht. Daneben wurde eine Handlungsrichtlinie für die Stadt Aachen zur Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen und eine Richtlinie über die Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen erlassen (beide mit Stand: 08. November 2005). Die Stelle eines Anti-Korruptionsbeauftragten ist von der Stadt Aachen eingerichtet worden.

10. Jedem Mitarbeiter wurden die Handlungsrichtlinie und die Richtlinie über die Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes gegen Unterschrift ausgehändigt.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

11. Die Befugnisse der Organe sind in der Satzung und in Dienstanweisungen aufgeführt und werden eingehalten. Die bestehenden Richtlinien entsprechen nach unserer Einschätzung den Bedürfnissen der Einrichtung.

12. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese Regelungen nicht eingehalten werden.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

13. Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

14. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen der Einrichtung.

15. Die Instrumente für eine langfristige und strategische Planung bestehen vor allem in der systematischen Erfassung und Fortschreibung des Sanierungsstaus sowie in der Festlegung des Investitionsprogramms.

16. Die mittel- und langfristige Planung unter Fortschreibung der unternehmensrelevanten Daten ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Der gesetzlich vorgeschriebene Wirtschaftsplan wurde rechtzeitig aufgestellt und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

17. Im Wirtschaftsplan 2010, der unterjährig fortgeschrieben wurde, sind nach Einschätzung der Betriebsleitung alle relevanten Planungsrechnungen zusammengefasst, sodass weitere Planungselemente entbehrlich werden. So enthält der Wirtschaftsplan 2010 die folgenden Planelemente:

- Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013,
- Investitionsprogramm 2010 bis 2013,
- Stellenübersicht,
- 5-jähriger Finanz- und Vermögensplan.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

18. Planabweichungen im Investitionsplan sowie Über- und Unterschreitungen im Erfolgsplan werden monatlich ermittelt und erläutert. Eine weitergehende Untersuchung und Analyse von wesentlichen Planabweichungen wird bei Bedarf durchgeführt. Die Erläuterungen zu den Über- und Unterschreitungen sind Gegenstand der Berichterstattung an den Betriebsausschuss.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

19. Das Rechnungswesen des Gebäudemanagements entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Einrichtung.
20. Wir empfehlen, die Vorschriften der Satzung im Hinblick auf die Aufstellung des Jahresabschlusses der geänderten EigVO NRW anzupassen.
21. Im Rahmen unserer Prüfung der Ordnungsmäßigkeits- und Sicherheitsanforderungen des IT-gestützten Rechnungslegungssystems bei der Regio IT haben sich keine Beanstandungen ergeben.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

22. Der Zahlungsverkehr der Einrichtung erfolgt über das Transferkonto bei der Stadt Aachen, dieses wird täglich überwacht. Die Finanzierung der laufenden Betriebsausgaben und der Investitionen erfolgt ausschließlich über die Stadt Aachen. Die für die Auszahlungen erforderlichen Finanzmittel werden der Finanzkasse der Stadt Aachen rechtzeitig gemeldet.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

23. Die Bewirtschaftung des Transferkontos erfolgt durch die Finanzkasse der Stadt Aachen im Rahmen der Gesamtbewirtschaftung des städtischen Haushalts.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

24. Die Einrichtung hat die Aufgabe, die gebäudebezogenen Ausgaben der Stadt Aachen zu optimieren. Ziel ist es, das Vermieter-Mieter Modell für den gesamten Gebäudebestand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einzuführen. Die Einrichtung erhielt im Berichtsjahr von der Stadt die zur Bestreitung der gebäudebezogenen Ausgaben notwendigen Mittel (sogenannte Transferleistungen) mit Ausnahme der Abschreibungsaufwendungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (T€ 13.766). Diese Aufwendungen wurden in 2010 nicht vollständig erstattet, sondern nur zu einem Anteil von T€ 1.000. Die nicht vollständige Erstattung dieser Aufwendungen hat im Wesentlichen zu dem Jahresfehlbetrag von T€ 9.722 geführt.

25. Das Mahnwesen erfolgt bislang durch die Fachabteilung Miete und Verpachtung der Einrichtung. In Zukunft soll das Mahnwesen automatisiert und in die Abteilung Rechnungswesen integriert werden.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens / Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens- / Konzernbereiche?

26. Ein Controlling im Sinne eines integrierten und alle Geschäftsbereiche erfassenden Führungs- und Informationssystems zur zielorientierten Koordination von Planung, Informationsversorgung, Steuerung und Überwachung ist im Aufbau. Wir empfehlen, für diese Aufgaben entsprechende Personalkapazitäten aufzubauen.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

27. Es bestehen keine Beteiligungen bzw. Tochterunternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

28. Im Wesentlichen ergeben sich aus der Bewirtschaftung von Gebäuden folgende Risiken:

Liquiditätsrisiken

Risiken aus der Struktur von Zahlungsströmen.

Gebäudesubstanzrisiko

Risiken aus der Beschädigung oder Zerstörung der Gebäudesubstanz.

Kostenrisiken

Risiken aus der Kostenentwicklung, die nicht durch den jeweils mit der Stadt Aachen vereinbarten Budgetansatz gedeckt sind.

29. Zur Definition von Frühwarnsignalen und kritischen Schwellenwerten hat die Betriebsleitung folgende Maßnahmen bereits ergriffen:

Zu Liquiditätsrisiken

Vergleiche Textziffer 23; die Finanzierung erfolgt zurzeit durch die Stadt Aachen.

Zu Gebäudesubstanzrisiko

Durchführung und Auswertung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen für Gebäude und der Sicherheitsvorschriften, regelmäßige Untersuchung der Gebäudesubstanz.

Zu Kostenrisiken

Budgetplanung und –kontrolle, insbesondere für die Bereiche Bewirtschaftungskosten und laufende Instandhaltung der Gebäude, zur Festlegung von Obergrenzen und zur Einhaltung der Wirtschaftsplanansätze und der sonstigen laufenden Vorgaben des Einrichtungsträgers Analyse der Veränderung der Kosten in allen Bereichen.

30. Es besteht im Rechnungswesen ein entsprechendes monatliches Berichtswesen über die Ist-Ausgaben und zusätzlich eine Budgetkontrolle der Unterhaltungsaufwendungen und der gebäudebezogenen Maßnahmen. In regelmäßigen Abständen wird die Kostenprognose analysiert und fortgeschrieben.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

31. Gemessen an der Größe der Einrichtung reichen diese Maßnahmen aus.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

32. Die Maßnahmen sind dokumentiert, aber noch nicht zu einem einheitlichen Regelwerk zusammengefasst. Mit der Erstellung schriftlicher Arbeitsanweisungen zur Beachtung und Durchführung wurde bereits begonnen. Wir empfehlen, die eingeleiteten Maßnahmen fortzusetzen.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

33. Die Frühwarnsignale und Maßnahmen werden kontinuierlich und systematisch mit den aktuellen Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt.

Zur Vermeidung einer Fehlallokation der knappen Haushaltsmittel sollte jedoch die mittel- und langfristige Finanzplanung durch einen von den politischen Entscheidungsgremien verabschiedeten, langfristigen Gebäudeentwicklungsplan (inkl. Schulentwicklungsplan) unterstützt werden.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

34. Die Einrichtung tätigt keine derartigen Geschäfte. Daher entfällt die Beantwortung der Fragen dieses Fragenkreises.

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens / Konzerns entsprechende Interne Revision / Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

35. Der Fachbereich Rechnungsprüfung nimmt die Aufgaben der internen Revision wahr. Hier gilt die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen vom 19. Mai 2005.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision / Konzernrevision im Unternehmen / Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

36. Eine Gefahr von Interessenkonflikten besteht nicht.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision / Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

37. Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat im Berichtsjahr turnusgemäß folgende Bereiche geprüft:

- a) Vergabeprüfungen nach VOL und VOB
- b) Prüfungen von Bauabrechnungen
- c) Prüfungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm II

38. Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat in 2010 keine Berichte erstellt. Nach Auskunft der Betriebsleitung gab es im Berichtsjahr keine Beanstandungen.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

39. Eine Abstimmung mit dem Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden. Der Abschlussprüfer nimmt grundsätzlich Einblick in die Prüfungsvermerke und lässt sich über den Verlauf der Prüfung informieren.

e) Hat die Interne Revision / Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

40. Im Berichtsjahr fanden keine Sonderprüfungen durch den Fachbereich Rechnungsprüfung im Bereich des Gebäudemanagements statt.

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision / Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision / Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

41. Es wird auf die obige Frage e) verwiesen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

42. Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung sind uns keine Anhaltspunkte dafür bekannt geworden, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

43. Es wurden keine Kredite an die Betriebsleitung bzw. an Mitglieder des Betriebsausschusses gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

44. Im Rahmen unserer Prüfung konnten wir keine derartigen Maßnahmen feststellen.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

45. Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung sind uns keine Geschäftsvorfälle bekannt geworden, die nicht mit Gesetz, Satzung und den bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

46. Den Investitionen liegt ein längerfristig umzusetzendes Investitionsprogramm zugrunde. Die Investitionen wurden bisher vom Rat vorgegeben, die übrigen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung orientieren sich an den betrieblichen Notwendigkeiten einer Einrichtung dieser Größenordnung. Die Finanzierbarkeit ist jeweils sichergestellt. Ein langfristiger Gebäudebedarfs- und Schulentwicklungsplan besteht bislang nicht.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

47. Der Auftragsvergabe liegen Ausschreibungen, den Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung Vergleichsangebote zu Grunde. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Unterlagen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen. Die Veräußerung von Grundstücken wird nicht von der Einrichtung sondern vom Fachbereich Liegenschaften der Stadt Aachen betrieben.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

48. Die Überwachung der Investitionen erfolgt grundsätzlich durch die Betriebsleitung sowie durch die Buchhaltung und die Projektleitung im Rahmen der laufenden Kontrolle der Einhaltung der Wirtschaftsplanansätze. Zur laufenden Budgetkontrolle werden die Plankostenansätze mit den Auftrags- und Abrechnungsständen abgeglichen.

**d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?
Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

49. Das Gebäudemanagement hat im Berichtsjahr 2010 insgesamt T€20.289 investiert. Der Investitionsplanansatz einschließlich der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II (T€31.277) wurde unter Berücksichtigung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der einzelnen Maßnahmen nicht überschritten.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

50. Im Wirtschaftsjahr 2010 wurden keine Leasing- oder vergleichbare Verträge abgeschlossen.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

51. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

52. Soweit keine öffentliche oder beschränkt öffentliche Ausschreibung erfolgt, werden grundsätzlich entsprechende Vergleichsangebote eingeholt.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

53. Die Betriebsleitung hat das Überwachungsorgan in den drei Betriebsausschusssitzungen regelmäßig informiert. In den Betriebsausschusssitzungen vom 27. April 2010, 29. September 2010 und 30. November 2010 wurde den Ausschussmitgliedern jeweils ein Quartalsbericht vorgelegt.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens / Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens- / Konzernbereiche?

54. Die Berichte und die in den Sitzungen abgegebenen Stellungnahmen geben nach unserer Auffassung zutreffend den Sachstand und die daraus abgeleiteten Folgerungen und Auswirkungen auf die Einrichtung wieder. Einzelposten werden hinreichend erläutert, über den Stand der Investitionen wird berichtet.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

55. Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass die Überwachungsorgane nicht über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet wurden. Geschäftsvorfälle der genannten Art, erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen haben nicht vorgelegen.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts- / Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

56. Ausweislich der uns vorliegenden Sitzungsprotokolle wurden keine besonderen Anfragen erhoben.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

57. Ausweislich der Protokolle (in der Regel Einstimmigkeit der Beschlüsse, Wortmeldungen der Ausschussmitglieder) gibt es keine Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

58. Die Stadt hat eine Eigenschadensversicherung für Vermögens- und Sachschäden bis zu einer Höhe von T€250 abgeschlossen. Inhalt und Konditionen wurden nicht dem Betriebsausschuss erläutert. Für diese Versicherungsart ist dies entbehrlich.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

59. Interessenkonflikte der Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans wurden nicht gemeldet und sind uns im Rahmen der Prüfung nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

60. Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach der Zusammensetzung des Anlagenverzeichnisses und der durch die Betriebssatzung auferlegten Aufgabenerfüllung nicht vorhanden. Die der Einrichtung gewidmeten Gebäude werden genutzt. Auskunftsgemäß besteht nur geringer Leerstand. Eventuell sinkende Schülerzahlen werden langfristig im Schulbereich Kapazitätsanpassungen erfordern.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

61. Hierfür ergaben sich im Rahmen unserer Abschlussprüfung keine Hinweise. Die Veränderungen im Anlage- und Umlaufvermögen sowie im Bestand der Verbindlichkeiten sind durch die laufende Geschäftstätigkeit und durch die Investitionstätigkeit begründet.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

62. Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte für wesentlich höhere bzw. niedrigere Verkehrswerte. Nach unseren Erkenntnissen bestehen keine wesentlichen stillen Reserven.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

63. Die Eigenkapitalausstattung einschließlich der eigenkapitalähnlichen Mittel beträgt zum 31. Dezember 2010 51,4 %.

64. Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 99,7 % durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital finanziert.
65. Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2011 sollen nach dem Wirtschaftsplan 2011 durch erwirtschaftete Abschreibungen und Fördermittel der öffentlichen Hand finanziert werden.
66. Die Liquidität des Eigenbetriebes ist durch den positiven Bestand des Transferkontos bei der Finanzkasse der Stadt Aachen gesichert.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

67. Entfällt, da die Einrichtung keinem Konzern angehört.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

68. Die Einrichtung hat im Berichtsjahr von der öffentlichen Hand Fördermittel für Investitionen von T€9.288 (vgl. Passivposten „Sonderposten aus Investitionszuschüssen“), erhaltene Anzahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen von T€10.990 (vgl. Passivposten „Sonstige Verbindlichkeiten“) und Ertragszuschüsse von insgesamt T€5.127 (vgl. GuV-Posten „Sonstige betriebliche Erträge“) erhalten.
69. Bei unseren Prüfungen haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Verpflichtungen und Auflagen der Mittelgeber nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

70. Die Eigenkapitalausstattung einschließlich der eigenkapitalähnlichen Mittel beträgt zum 31. Dezember 2010 51,4 %, sie kann als ausreichend bezeichnet werden. Finanzierungsprobleme bestanden im Berichtsjahr nicht.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

71. Das Wirtschaftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€9.722. Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnverwendungsvorschlag ist bei einer Eigenkapitalausstattung des Gebäudemanagements zum Bilanzstichtag von T€239.765 unter kurzfristigen Gesichtspunkten betrachtet mit der wirtschaftlichen Lage der Einrichtung vereinbar. Mittelfristig ist eine vollständige Verlustdeckungen aus dem Haushalt der Stadt erforderlich, um einen Substanzverzehr zu verhindern.

Fragenkreis 14: Rentabilität / Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens / Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?

72. Das Betriebsergebnis des Gebäudemanagements der Stadt Aachen setzt sich ausschließlich aus gebäudebezogenen Aufwendungen und Erträge zusammen.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

73. Ja, mit Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 03. Januar 2008 wurde die vollständige Erstattung der Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderposten aus Investitionszuschüssen (T€13.766) durch die Stadt Aachen für das Jahr 2010 bis auf T€1.000 ausgesetzt. Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2010 (T€9.722) ist im Wesentlichen auf die weg gefallene Aufwandserstattung zurückzuführen. Für das Wirtschaftsjahr 2011 und für die Folgejahre werden die Aufwendungen mit jährlich T€1.500 erstattet. In den Folgejahren ist unter Beibehaltung dieser Vorgehensweise mit erheblichen Verlusten zu rechnen, die zu einer Verringerung der Eigenkapitalausstattung führen werden und die wirtschaftliche Entwicklung der Einrichtung beeinträchtigen können. Wir verwiesen auf Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

74. Ja, die Einrichtung erbringt durch die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude satzungsgemäß Leistungen für die Stadt Aachen. Diese Leistungen sind nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW von dem Einrichtungsträger angemessen zu vergüten.

75. Das Gebäudemanagement erhält zurzeit für ihre Leistungen ein pauschales Budget von der Stadt. Das Budget ist nicht aufgeteilt in Miete, Nebenkosten und Verwaltergebühr. Das jährliche Budget zur Bestreitung der gebäudebezogenen Ausgaben einschließlich des Kapitaldienstes für die übernommenen Kredite wird jährlich durch Fortschreibung der bisherigen Ansätze ermittelt. Die Angemessenheit im Sinne einer Ausgabendeckung war mithin gegeben. Durch die geänderte Vorgehensweise die Abschreibungsaufwendungen (abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen) nicht mehr vollständig zu erstatten, werden die gebäudebezogenen Aufwendungen der Einrichtung nicht mehr in der tatsächlich entstandenen Höhe vergütet (Fragenkreis 14, Buchstabe b).

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

76. Konzessionsabgaben sind von der Einrichtung nicht abzuführen.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

77. Verlustbringende Geschäfte, mit Ausnahme der Auswirkungen der im Fragenkreis 14, Buchstabe b) genannten Änderung der Vorgehensweise der Erstattung von gebäudebezogenen Aufwendungen, sind uns im Rahmen der Jahresabschlussprüfung nicht bekannt geworden.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

78. Wir verweisen auf Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes und auf Fragenkreis 14, Buchstabe b).

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

79. Der Jahresverlust in Höhe von T€9.722 resultiert im Wesentlichen aus der Nichterstattung von entstehenden Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (vgl. Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes und auf Fragenkreis 14, Buchstabe b).

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

80. Wir verweisen auf Abschnitt B. II. unseres Prüfungsberichtes und auf Fragenkreis 14, Buchstabe b).

- die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses,
- die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Deckung eines Verlustes,
- die Rückzahlung von Eigenkapital,
- die Bestellung der Betriebsleiter / -innen,
- die Verfügung über Vermögen der Einrichtung,
- die Veräußerung und Belastung von Grundstücken,
- die Vornahme von Schenkungen und die Hingabe von Darlehen zu Lasten der Einrichtung,
- die Übernahme von Bürgschaften, der Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung sonstiger Sicherheiten, soweit sie nicht der Zuständigkeit des Betriebsausschusses unterliege oder einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung sind,
- die Führung von Rechtsstreitigkeiten und der Abschluss von außergerichtlichen Vergleichen, soweit sie nicht einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung sind.

b) Betriebsausschuss Gebäudemanagement

Der Betriebsausschuss, der aus acht Mitgliedern besteht, bereitet die oben angeführten Beschlüsse vor, die vom Rat der Stadt zu entscheiden sind, und ist darüber hinaus u. a. für folgende wichtige Angelegenheiten abschließend als Beschlussgremium zuständig:

- die Beratung der Wirtschaftsplanung und des Jahresabschlusses,
- die Benennung der Prüfer für den Jahresabschluss,
- die Zustimmung zu mietvertraglichen Verbindlichkeiten bei einer Jahresmiete über T€ 100 oder bei einer Vertragsdauer über zehn Jahre,
- die Zustimmung zu Planung, Neu- und Erweiterungsbau von Hochbauten, wenn letztere zum Sondervermögen der Einrichtung gehören und die Kosten T€ 250 überschreiten, soweit diese Maßnahmen nicht bereits im Wirtschaftsplan ohne besondere Vorbehalte beschlossen sind,

- die Zustimmung zu sonstigen Geschäften, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von T€ 250 übersteigt, ausgenommen sind die Geschäfte der laufenden Betriebsführung und Angelegenheiten, die nach der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung oder dieser Betriebssatzung der Zuständigkeit des Rates vorbehalten sind,
- Vergaben von Bauleistungen nach der VOB bzw. Lieferungen und Leistungen nach der VOL unter Beachtung § 31 der Hauptsatzung
 - bei freihändigen Vergaben ab einer Auftragssumme von T€ 12, bzw. T€ 6,
 - bei beschränkter Ausschreibung ab einer Auftragssumme von T€ 120, bzw. T€ 12,
 - bei öffentlicher Ausschreibung ab einer Auftragssumme von T€ 180, bzw. T€ 30,
- die Vergabe von Leistungen nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF),
- die Zustimmung zur Auslobung von Architekturwettbewerben, auch bei Gebäuden, die durch Dritte errichtet werden,
- die Beratung und Empfehlung an den Rat über die Bestellung der Betriebsleitung und stellvertretenden Betriebsleitung.

c) Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus einem technischen und einem kaufmännischen Betriebsleiter. Die Betriebsleitung leitet den Betrieb gemeinschaftlich in eigener Verantwortung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten. Ihr obliegt die laufende Betriebsführung einschließlich der Verfügung über das bewegliche Vermögen. Sie nimmt bei Angelegenheiten der Einrichtung an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil und ist berechtigt und auf Verlangen des Betriebsausschusses verpflichtet, ihre Ansichten zu Beratungsgegenständen darzulegen.

d) Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte der Einrichtung.

Der Oberbürgermeister kann von der Betriebsleitung Auskunft verlangen und ihr Einzelanweisungen erteilen, wenn sie zur Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit, wichtiger Belange der Stadt, der Einheit der Verwaltung oder zur Wahrung der Grundsätze eines geordneten Geschäftsganges notwendig sind.

Der Oberbürgermeister ist zuständig für die Einbringung der Vorlagen in den Betriebsausschuss sowie in den Rat der Stadt.

3. Wichtige Verträge zum Prüfungszeitpunkt (29. Juli 2011)

a) Gesellschafterdarlehensvertrag

3. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hat zum 01. Januar 2009 mit der Stadt Aachen einen neuen Darlehensvertrag abgeschlossen, in dem alle bisherigen Gesellschafterdarlehen der Wirtschaftsjahre 2004 bis 2008, einschließlich des Gründungsdarlehens, zusammengefasst wurden. Das Darlehen ist mit 4,355 % zu verzinsen, wobei der Zinssatz bis zum 31. Dezember 2013 festgeschrieben ist. Das Darlehen wurde im Wirtschaftsjahr 2009 mit T€ 500 und im Wirtschaftsjahr 2010 mit T€ 1.000 planmäßig getilgt. Im Wirtschaftsjahr 2011 und in den Folgejahren sind die jährlichen Tilgungsraten mit T€ 1.500 festgelegt. Die Zins- und Tilgungsleistungen sind jeweils am 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres fällig.
4. Das Gesellschafterdarlehen 2009 ist mit 3,551 % zu verzinsen. Der Zinssatz ist bis zum 31. Dezember 2013 festgeschrieben. Tilgungsraten sind nicht vereinbart.
5. Der Darlehensvertrag zum Gesellschafterdarlehen 2010 war zum Zeitpunkt unserer Prüfung (29. Juli 2011) noch nicht abgeschlossen.

b) Rahmenvereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Aachen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement vom 19. / 21. Januar 2004

6. Die Rahmenvereinbarung dient dazu, zwischen dem Rat, der Verwaltungsführung und dem Gebäudemanagement Aachen ein gemeinsames Verständnis zur weiteren Optimierung der Gebäudewirtschaft der Stadt Aachen zu erzielen.

7. Der Eigenbetrieb setzt sich zu diesem Zweck folgende Ziele:

- Erarbeitung von Optimierungsstrategien und Controlling-Mechanismen,
- Reduzierung der Personalausgaben,
- Optimierung der Fremdvergaben in der Gebäudereinigung,
- Reduzierung der Bewirtschaftungskosten,
- Umsetzung des Vermieter-Mieter Modells.

8. Weitere Regelungen zwischen der Stadt Aachen und dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen betreffen im Wesentlichen die Ermittlung der Erträge der Einrichtung, die Haushaltsneutralität und die Verlustvermeidung sowie die Leistungsverrechnung mit Querschnittsbereichen.

c) Übertragungsvertrag vom 29. Dezember 2009 zwischen der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen

9. Mit Wirkung vom 21. Oktober 2009 wurde durch Gesetz („Aachen-Gesetz“) die Gebietskörperschaft StädteRegion Aachen errichtet. Die StädteRegion Aachen ist zum Errichtungsdatum Gesamtrechtsnachfolgerin des Kreises Aachen geworden. Mit Vertrag vom 29. Dezember 2009 übertrug die Stadt Aachen unter der Prämisse „das Vermögen folgt der Aufgabe“ mit Wirkung zum 30. Dezember 2009 bestimmte schulische Objekte des Gebäudemanagements auf die StädteRegion Aachen. Das Gebäudemanagement führt auch weiterhin im Auftrage der StädteRegion Aachen die Unterhaltung der Gebäude durch.

d) Sonstige Verträge

10. Die Wartungs- und Reinigungsleistungen sowie die Miet- und Pachtverhältnisse mit Dritten sind vertraglich geregelt.

4. Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation

a) Personal- und Aufbauorganisation

11. Die Anzahl der Vollzeitstellen setzt sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	<u>Anzahl</u>	<u>Anzahl</u>
Mitarbeiter nach TVöD	137,50	139,50
Beamte	<u>18,50</u>	<u>19,50</u>
	<u>156,00</u>	<u>159,00</u>

12. Der Stellenplan für 2010 sah 158,5 Vollzeitstellen vor.

13. Die Organisationsstruktur des Gebäudemanagements der Stadt Aachen ist aus dem Organisationsschema im Anhang ersichtlich:

14. Der Organisationsplan ist durch einen Stellenübersichtsplan ergänzt.

Von der Verwaltung der Stadt Aachen sind u. a. folgende Ämter für das Gebäudemanagement Aachen tätig:

<u>Fachbereich</u>	<u>Aufgabe</u>
Personal und Organisation:	Erstellung der Lohnabrechnung und Auszahlung der Löhne und Gehälter sowie weitere Aufgaben im Zusammenhang mit der Personalverwaltung
Recht und Versicherung:	Beratung und Prozessführung bei Rechtsstreitigkeiten
Rechnungsprüfung:	Prüfung der Einhaltung der Vorschriften der VOB bzw. VOL
Beteiligungsverwaltung:	Beratung in Rechtsfragen
Finanzsteuerung, Steuern und Kasse:	Abwicklung der Finanzangelegenheiten und der Betriebe gewerblicher Art

15. Die Vergütung für diese Dienstleistungen erfolgt über Verwaltungskostenbeiträge.

18. Mit der Dienstanweisung vom 18. Januar 2001 sind die Vergabezuständigkeiten und die jeweiligen Wertgrenzen der Aufträge festgelegt. Weiterhin enthält die Dienstanweisung Vorschriften bezüglich Vergabeart, Form der Auftragsvergabe sowie Abrechnung von Bauleistungen.
19. Das Vergabewesen wurde von uns nicht geprüft. Es ist Gegenstand der laufenden Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Aachen.

5. Steuerliche Verhältnisse

20. Mit der Bewirtschaftung von stadteigenen Gebäuden und ihrer Nebenflächen übt die Einrichtung keine einen Betrieb gewerblicher Art begründende Tätigkeit aus. Sie ist insoweit mit dieser Tätigkeit weder körperschaftsteuer- noch gewerbesteuer- oder umsatzsteuerpflichtig.
21. Die Vermietung und Verpachtung von Räumlichkeiten (z.B. Cafeteria) an fremde Dritte begründet unter bestimmten Voraussetzungen einen Betrieb gewerblicher Art einer juristischen Person des öffentlichen Rechts. Die Einrichtung ist insoweit körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig. Durch die Gründung der Einrichtung hat sich an den bestehenden Betrieben gewerblicher Art nichts geändert. Sie werden wie bisher von einem Mitarbeiter des Gebäudemanagements und des Fachbereich Finanzsteuerung betreut.

Zusammensetzung und Entwicklung der sonstige Rückstellungen

	Anfangsstand 31.12.2009	Anpassung BilMoG	Stand 01.01.2010	Inanspruch- nahme	Auflösung	Auf- und Abzinsung (Aufz. = +Aufw. Abz. = -Ertrag)	Zuführung	Endbestand 31.12.2010
	€	€	€	€	€	€	€	€
Unterlassene Instandhaltungen (vgl. Anlage 9)	6.904.290,10	0,00	6.904.290,10	1.845.254,50	464.770,35	0,00	0,00	4.594.265,25
Verpflichtungen gegenüber dem Einrichtungsträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.095.000,00	1.095.000,00
Ausstehende sonstige Rechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	600.000,00
Ausstehende Rechnungen Strom, Gas, Wasser und Wärme	168.500,00	0,00	168.500,00	168.500,00	0,00	0,00	576.000,00	576.000,00
Rechtsstreitigkeiten	619.335,00	0,00	619.335,00	2.980,02	95.000,00	0,00	0,00	521.354,98
Altersteilzeit	471.000,00	-57.820,12	413.179,88	234.846,77	58.153,23	+15.779,92	203.000,00	338.959,80
Abwicklung BGA Eisenbrunnen	307.000,00	0,00	307.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	307.000,00
Urlaubsansprüche/Überstunden	205.000,00	0,00	205.000,00	205.000,00	0,00	0,00	244.000,00	244.000,00
Archivierung von Geschäftsunterlagen	241.000,00	-33.053,91	207.946,09	24.100,00	0,00	-254,31	29.377,77	212.969,55
Rückforderungen von Fördermitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
Unterlassene Instandhaltungen, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.934,93	153.934,93
Dienstwohnungen	115.000,00	0,00	115.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	115.000,00
Ausstehende Nebenkostenabrechnungen	115.000,00	0,00	115.000,00	42.430,42	72.569,58	0,00	80.000,00	80.000,00
Ausstehende Rechnung IT-Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00
Grundbesitzabgaben	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00
Abfindungen	87.500,00	0,00	87.500,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	52.500,00
Interne Aufwendungen Jahresabschlusserstellung	33.560,50	0,00	33.560,50	33.560,50	0,00	0,00	33.144,00	33.144,00
Jahresabschlussprüfung	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	31.000,00	31.000,00
Vorhaltungen KIRP	128.000,00	0,00	128.000,00	124.204,08	3.795,92	0,00	0,00	0,00
Altlastensanierung	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	9.585.185,60	-90.874,03	9.494.311,57	2.745.876,29	794.289,08	15.525,61	3.325.456,70	9.295.128,51

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen

	Anfangsstand 31.12.2009	Anpassung BilMoG	Stand 01.01.2010	Inanspruch- nahme	Auflösung	Auf- und Abzinsung (Aufz. = +Aufw. Abz.= -Ertrag)	Zuführung	Endbestand 31.12.2010
	€	€	€	€	€	€	€	€
Zeitungsmuseum	448.683,70	0,00	448.683,70	354,62	0,00	0,00	0,00	448.329,08
Prallschutzmaßnahmen	476.000,00	0,00	476.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	476.000,00
Geräteraumtore	500.000,00	0,00	500.000,00	163.493,25	0,00	0,00	0,00	336.506,75
Schulhofsanierungen	350.000,00	0,00	350.000,00	25.428,01	0,00	0,00	0,00	324.571,99
Prüfung ortsfeste elektrische Geräte	321.684,18	0,00	321.684,18	38.772,40	0,00	0,00	0,00	282.911,78
Sanierung Burg Frankenberg	283.021,72	0,00	283.021,72	40.445,27	1.395,53	0,00	0,00	241.180,92
Sanierung Schultreppenhäuser	250.000,00	0,00	250.000,00	43.518,17	0,00	0,00	0,00	206.481,83
Ratskeller	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
Toilettensanierung Katschhof	149.778,98	0,00	149.778,98	0,00	0,00	0,00	0,00	149.778,98
Couven Gymnasium	175.000,00	0,00	175.000,00	28.979,08	0,00	0,00	0,00	146.020,92
Sanierung Elisenbrunnen	273.717,43	0,00	273.717,43	149.827,23	450,62	0,00	0,00	123.439,58
Hangeweihher Wärmepumpen	220.000,00	0,00	220.000,00	117.225,47	0,00	0,00	0,00	102.774,53
Elektrik Kulturhaus	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00
Fassade und Dach Grashaus Fischmarkt 3	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00
Sonstige Maßnahmen im Einzelwert unter T€ 100	3.016.404,09	0,00	3.016.404,09	1.237.211,00	462.924,20	0,00	0,00	1.316.268,89
Insgesamt	6.904.290,10	0,00	6.904.290,10	1.845.254,50	464.770,35	0,00	0,00	4.594.265,25

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden, Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit; Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel sieben Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Erfolgsplan Gebäudemanagement 2012

		1	2	3	4	5
		2011	2011	2011	2012	2012
Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement 2012	Plan	angepasst	angep. Variante Zinsen		Ab- weichung (Spalte 4-3)
Ertrag						
1	Extern	3.296.000	3.296.000	3.296.000	3.366.000	70.000
2	Mieten und Betriebskostenerstattungen	3.054.000	3.054.000	3.054.000	3.106.000	52.000
3	Sonstige Betriebskostenerstattungen	35.000	35.000	35.000	35.000	0
4	Parkraum	64.000	64.000	64.000	70.000	6.000
5	Sonstiger Ertrag	143.000	143.000	143.000	143.000	0
6	Fördermittel	0	0	0	12.000	12.000
7	Städteregion Fremdverwaltung	3.673.000	3.673.000	3.673.000	3.693.000	20.000
8	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.032.000	2.032.000	2.032.000	2.052.000	20.000
9	Erstattung Bauunterhaltung	610.000	610.000	610.000	610.000	0
10	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	500.000	500.000	0
11	Erstattung Mandatierung	531.000	531.000	531.000	531.000	0
12	Städteregion Vermietung	1.144.000	1.144.000	1.144.000	921.000	-223.000
13	Vermietung Städteregion - Kostenmiete	800.000	800.000	800.000	700.000	-100.000
14	Vermietung Städteregion - Betriebskosten	344.000	344.000	344.000	221.000	-123.000
15	Intern	5.540.000	5.540.000	5.540.000	6.254.000	714.000
16	Mieten und BK Eigenbetriebe/kostenrechn. Einricht.	5.062.000	5.062.000	5.062.000	5.365.000	303.000
17	Mieten und BK HII	0	0	0	740.000	740.000
18	Erstattungen Druckerei/Buchbinderei	105.000	105.000	105.000	105.000	0
19	Sonstige Erträge aus Kostenerstattung	373.000	373.000	373.000	44.000	-329.000
20	Erstattung Eigenanteil für energetische Sanierung	0	0	0	0	0
21	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.911.000	1.911.000	1.911.000	1.976.000	65.000
22	Erstattung von Anmietungen	1.655.000	1.655.000	1.655.000	1.655.000	0
23	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand	256.000	256.000	256.000	321.000	65.000
24	Aktivierte Eigenleistungen	600.000	600.000	600.000	600.000	0
25	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.592.000	10.094.000			
26	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	1.132.000	975.000	975.000	975.200	200
27	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	30.904.000	30.847.000	30.847.000	30.480.800	-366.200
28	Sonstiger Ertrag, betrieblich	0	0	0	0	0
29	Periodenfremder Ertrag	0	0	0	0	0
30	Summe Ertrag	58.792.000	58.080.000	47.986.000	48.266.000	280.000

Erfolgsplan Gebäudemanagement 2012

		1	2	3	4	5
		2011	2011	2011	2012	2012
Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement 2012	Plan	angepasst	angep. Variante Zinsen		Ab- weichung (Spalte 4-3)
Aufwand						
31	Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 31+42)	21.319.000	21.260.000	21.260.000	21.391.000	131.000
32	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	19.287.000	19.228.000	19.228.000	19.339.000	111.000
33	Grundbesitzabgaben	3.073.000	3.073.000	3.073.000	3.135.000	62.000
34	Strom	3.337.000	3.337.000	3.337.000	3.510.000	173.000
35	Frischwasser	852.000	852.000	852.000	882.000	30.000
36	Heizung	5.628.000	5.570.000	5.570.000	5.357.000	-213.000
37	Gebäudeversicherung	220.000	220.000	220.000	238.000	18.000
38	Fremdreinigung	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.061.000	61.000
39	Sonstiger Bewirtschaftungsaufwand	370.000	370.000	370.000	350.000	-20.000
40	Pflege der Außenanlagen	680.000	679.000	679.000	679.000	0
41	Einbau von Zwischenzählern	10.000	10.000	10.000	10.000	0
42	Aufwendungen Blockheizkraftwerke	117.000	117.000	117.000	117.000	0
43	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.032.000	2.032.000	2.032.000	2.052.000	20.000
44	Bauunterhaltung gesamt (Zeile 44-48)	9.837.000	9.837.000	9.837.000	10.523.000	686.000
45	Bauunterhaltung der städtischen Gebäude	8.487.000	8.487.000	8.487.000	8.973.000	486.000
46	Herrichtung Turnhallen zu Versammlungsstätten	240.000	240.000	240.000	440.000	200.000
47	Energetische Sanierung Kita Stolberger Str./Elsaß.	0	0	0	0	0
48	Bauunterhaltung der Gebäude Städteregion	610.000	610.000	610.000	610.000	0
49	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	500.000	500.000	0
50	Serviceleistungen für die Stadt	4.880.000	4.895.000	4.895.000	4.734.000	-161.000
51	Anmietungen	1.516.000	1.516.000	1.516.000	1.295.000	-221.000
52	Versicherungsaufwand	724.000	724.000	724.000	769.000	45.000
53	Telekommunikation	1.249.000	1.264.000	1.264.000	1.280.000	16.000
54	Sonstige Serviceleistungen für die Stadt	1.391.000	1.391.000	1.391.000	1.390.000	-1.000
55	Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement	305.000	305.000	305.000	305.000	0
56	Geschäftsbedarf	218.000	218.000	218.000	218.000	0
57	Datenerfassung und Pflege	30.000	30.000	30.000	30.000	0
58	Gutachten, Planung, Sachverständige	22.000	22.000	22.000	22.000	0
59	Abschlussprüfung	35.000	35.000	35.000	35.000	0

Erfolgsplan Gebäudemanagement 2012

		1	2	3	4	5
		2011	2011	2011	2012	2012
Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement 2012	Plan	angepasst	angep. Variante Zinsen		Ab- weichung (Spalte 4-3)
60	Personalaufwand Gebäudemanagement	9.250.000	9.250.000	9.250.000	9.200.000	-50.000
61	EDV-Budget	577.000	564.000	564.000	564.000	0
62	Einführung CAFM-System	275.000	275.000	275.000	0	-275.000
63	Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.592.000	10.094.000			
64	Zinsaufwand Richterichter Modell	625.000	625.000	625.000	562.000	-63.000
65	Verwaltungskostenbeitrag	1.132.000	975.000	975.000	975.200	200
66	Sonstiger Aufwand	0	0	0	12.000	12.000
67	Periodenfremder Aufwand	0	0	0	0	0
68	Summe Aufwand	58.792.000	58.080.000	47.986.000	48.266.000	280.200
69	Jahresergebnis Zwischensumme	0	0	0	0	0

Erfolgsplan Gebäudemanagement 2012

		1	2	3	4	5
		2011	2011	2011	2012	2012
Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement 2012	Plan	angepasst	angep. Variante Zinsen		Ab- weichung (Spalte 4-3)
Ertrag						
70	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen			10.094.000	10.516.000	422.000
71	Auflösung Sonderposten	2.539.000	2.539.000	2.539.000	2.539.000	0
72	Erstattung Gebäudeabschreibung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0
Aufwand						
73	Zinsen Gesellschafterdarlehen			10.094.000	10.533.000	439.000
74	Abschreibungen an Gebäuden	16.189.000	16.189.000	16.189.000	16.489.000	300.000
75	Jahresergebnis (-verlust)	-12.150.000	-12.150.000	-12.150.000	-12.467.000	-317.000

Anmerkung:

Werte sind auf volle EUR 1.000 gerundet; außer Verwaltungskostenbeitrag und Einmalzahlung wegen Abgleich mit FB 20

Neue und Fortführungsmaßnahmen

Bezeichnung	Budget 2012	VE 2012
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26)	13.000	
Beschaffung von Reinigungsmaschinen	5.000	
Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim, Umbau einschl. behindertengerechter Eingang	179.000	
Umzugsbedingte Umbauten - J -	26.000	
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	800.000	
Sanierungsprogramm f. außerschul. Verwaltungsgebäude	1.500.000	
Modernisierung von Schulen (Maßnahme 2003-2012)	1.700.000	
Erweiterung GS Kornelimünster	1.421.000	
Sanierung an städtischen Schwimmhallen	406.000	
Umbau Seminargebäude für Einhard-Gymnasium	57.000	
Baul. Maßnahmen f. erweiterten Ganztagsbetrieb	3.998.000	
Err. Erweiterungsbau Feuerwache Stolberg	1.600.000	
Bau OGS-Maßnahmen	1.320.000	
Umbau Bürgerservice	200.000	
Neubau Turnhalle Bergstraße	200.000	800.000
Neubau Turnhalle Jesuitenstraße	200.000	
Anpassung Raumprogramm Kita Aachener Str.	100.000	
Neubau 4. Gesamtschule Sandkaulstr. 75	1.500.000	900.000
Umbau Stolberger Straße zur Rettungswache	50.000	300.000
Neubau Rett.wache West + LZ Nord		2.200.000
Ersatz für Rettungswache West		1.000.000
U-3 Ausbaumaßnahmen	2.500.000	
Gesamt	17.775.000	5.200.000

Route Charlemagne

Bezeichnung	Budget 2012	VE 2012
Route Charlemagne - gesamtstädtisch -	5.641.900	

Die Förderquote beträgt bei der Route Charlemagne 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					VE				
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahresansätze	genehmigt 2011 incl.VN	2012	2012	2013	2014	2015	Folgejahre
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	104.000	39.000	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000	
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	40.000	15.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
Beschaffung von Fahrzeugen	50.000	50.000	0						
Verw.Geb. Krämerstraße, Umbau u. energetische Sanierung	446.000	0	0				446.000		
Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim, Umbau einschl. behindertengerechter Eingang	192.000	13.000	0	179.000					
Rückbau GKDVZ	145.000	0	145.000						
Umzugsbedingte Umbauten - J -	208.000	78.000	26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	5.690.000	2.000.000	490.000	800.000		800.000	800.000	800.000	
Verwaltungsgebäude Katschhof, Aufwertung	3.800.000	3.000.000	800.000						
Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude - J -	11.000.000	2.000.000	1.500.000	1.500.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000	
Modernisierung von Schulen - J -	43.610.500	29.377.000	1.700.000	1.700.000		3.333.400	3.333.400	4.166.700	
Erweiterung GS Kornelimünster	5.347.000	1.719.000	0	1.421.000		2.207.000			
Brandschutzmaßnahmen Burg Frankenberg	217.000	217.000	0						
Theater Außenhaut und Bühnenboden	1.400.000	1.100.000	300.000						
Neubau Jugendeinrichtung Richterich	668.000	668.000	0						
Überplanmäßige Mittel 2009 (Neub. Jugendeinr. Richterich)	65.000	65.000	0						
Bezirksmittel Jugendeinrichtung Richterich	100.000	100.000	0						
Sportplatz in Orsbach, Bau eines Umkleidehauses	379.000	0	0			29.000	350.000		
Sportplatz Horbach, Bau eines Umkleidehauses mit Jugend- und Schulungsraum	518.000	518.000	0						
Modernisierung Freibad Hangeweier	100.000	100.000	0						
Sanierung an städtischen Schwimmhallen (o. Hangeweier)	2.974.000	830.000	1.110.000	406.000		628.000			
HII KP II und G-Darlehen	6.190.200	3.300.000	2.890.200						
Landeszuweisung HII	4.530.400	3.000.000	1.530.400						
Neubau Kindergarten und Familienzentr. Sandhäusschen	1.750.000	600.000	1.150.000						
Erweiterung St. Leonhard-Gymnasium	1.300.000	300.000	1.000.000						
Umbau Seminargeb für Einhard -Gymnasium	157.000	100.000	0	57.000					
Baul.Maßnahmen f. erw. Ganztagsbetrieb	12.936.000	5.978.000	2.960.000	3.998.000					
Err. Erweiterungsbau Feuerwache Stolberg	5.850.000	3.150.000	1.100.000	1.600.000					
Ersatz Pavillonklassen GS Höfchensweg	400.000	0	0			400.000			
Neubau Turnhalle GS Marktstraße	1.100.000	0	0			1.100.000			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					VE				
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahresansätze	genehmigt 2011 incl.VN	2012	2012	2013	2014	2015	Folgejahre
Bau OGS-Maßnahmen	7.685.000	1.320.000	0	1.320.000		2.405.000	1.320.000	1.320.000	
Errichtung Hausmeisterloge Hander Weg	31.000	0	0			31.000			
Aufzug Gesamtschule Brand	150.000	0	0			150.000			
Umbau Bürgerservice	782.000	0	0	200.000		582.000			
Neubau KG Richterich Richtericher Dell	2.000.000	0	0				0		2.000.000
Sanierung Turnhalle Minoritenstraße	80.000	80.000	0						
Neubau Turnhalle Bergstraße	1.220.000	20.000	200.000	200.000	800.000	800.000			
Neubau Turnhalle Jesuitenstraße	1.300.000	0	0	200.000		1.100.000			
Umbau/Sanierung Gerätehaus Richterich	350.000	0	0					350.000	0
Anpassung Raumprogramm Kita Aachener Str.	1.200.000	0	0	100.000		1.100.000			
Neubau 4. Gesamtschule Sandkaulstr. 75	6.541.600	0	400.000	1.500.000	900.000	3.808.300	833.300		
Umbau Stolberger Straße zur Rettungswache	515.000	165.000		50.000	300.000	150.000	100.000	50.000	
Neubau Rett.wache West + LZ Nord	2.200.000	0		0	2.200.000	200.000	2.000.000	0	
Logistikhalle Abrollbehälter Wache Nord	850.000	0		0		0	0	850.000	
Umbau KFZ-Werkstatt Hauptwache	200.000	0		0		0	0	200.000	
Umbau Atemschutzwerkstatt Hauptfeuerwache	75.000	0		0		0	0	75.000	
Einrichtung Witterungsabschluß W. Nord	200.000	0		0		0	0	200.000	
Ersatz für Rettungswache West	1.000.000	0		0	1.000.000	0	1.000.000	0	
U-3 Ausbaumaßnahmen	5.000.000			2.500.000		2.500.000			
Herrichtung Übergangwohnheim Hansmanstr.	530.000	0						530.000	
	143.176.700	59.902.000	17.319.600	17.775.000	5.200.000	23.367.700	12.226.700	10.585.700	2.000.000

Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahresansätze	2011	2012	VE 2012	2013	2014	2015	Folgejahre
Route Charlemagne incl. Vitrine- gesamstädtisch	27.420.900	12.400.000	7.104.000	5.641.900		2.275.000			

Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement 2012

Nr.	Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement	2011 beschlossen	2011 angepasst	2011 angep. Variante Zinsen	2012	2013	2014	2015
Ertrag								
1	Extern	3.296.000	3.296.000	3.296.000	3.366.000	3.367.000	3.380.000	3.393.000
2	Städteregion Fremdverwaltung (Zeile 3-6)	3.673.000	3.673.000	3.673.000	3.693.000	3.783.000	3.791.000	3.799.000
3	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.032.000	2.032.000	2.032.000	2.052.000	2.142.000	2.150.000	2.158.000
4	Erstattung Bauunterhaltung	610.000	610.000	610.000	610.000	610.000	610.000	610.000
5	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
6	Erstattung Mandatierung	531.000	531.000	531.000	531.000	531.000	531.000	531.000
7	Städteregion Vermietung	1.144.000	1.144.000	1.144.000	921.000	924.000	927.000	930.000
8	Intern	5.540.000	5.540.000	5.540.000	6.254.000	6.552.000	6.577.000	6.327.000
9	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.911.000	1.911.000	1.911.000	1.976.000	1.983.000	1.990.000	1.997.000
10	Aktivierete Eigenleistungen	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
11	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	10.592.000	10.094.000					
12	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	1.132.000	975.000	975.000	975.200	975.200	975.200	975.200
13	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	30.904.000	30.847.000	30.847.000	30.480.800	30.548.800	31.339.800	32.150.800
14	Summe Ertrag	58.792.000	58.080.000	47.986.000	48.266.000	48.733.000	49.580.000	50.172.000

Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement 2012

Nr.	Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement	2011 beschlossen	2011 angepasst	2011 angep. Variante Zinsen	2012	2013	2014	2015
Ertrag								
35	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen			10.094.000	10.516.000	10.450.600	10.396.700	10.333.800
36	Auflösung Sonderposten	2.539.000	2.539.000	2.539.000	2.539.000	2.539.000	2.539.000	2.539.000
37	Erstattung Gebäudeabschreibung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Aufwand								
38	Zinsen Gesellschafterdarlehen			10.094.000	10.533.000	11.014.800	11.423.400	11.193.800
39	Abschreibungen an Gebäuden	16.189.000	16.189.000	16.189.000	16.489.000	16.789.000	17.089.000	17.389.000
40	Jahresergebnis (-verlust)	-12.150.000	-12.150.000	-12.150.000	-12.467.000	-13.314.200	-14.076.700	-14.210.000
41	Transferleistungen	44.128.000	43.417.300	43.417.300	43.472.000	43.474.600	44.211.700	44.959.800
42	Bedarf Wirtschaftsplan E 26	44.128.000	43.416.300	43.416.300	43.489.000	44.038.800	45.238.200	45.819.600
43	Differenz	0	-1.000	-1.000	17.000	564.200	1.026.700	860.000

Annahmen:

Preissteigerung um 1,5 %, Ausnahme Heizkosten 5 %, Bauunterhaltung 1,2 %

BK => 1/4 Mietansatz mit 1,5 % Steigerung

Anmerkung:

Werte sind auf volle EUR 1.000 gerundet; außer Verwaltungskostenbeitrag und Einmalzahlung wegen Abgleich mit FB 20

Anlage 5

Finanzplan 2012 Gebäudemanagement

Finanzplan Gebäudemanagement	2012
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	19.275.000
Erstattung Abschreibungen	1.500.000
Drittmittel/Zuweisungen	2.352.330
Gesellschafterdarlehen	15.422.670
Auszahlungen Vermögensplan	19.275.000
Investitionen/Investitionsprogramm	17.775.000
Tilgung Gesellschafterdarlehen	1.500.000
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0

Anlage 6

Mittelfristige Finanzplanung 2011 - 2015 Gebäudemanagement

Finanzplanung Gebäudemanagement	2011	2012	2013	2014	2015	Summen
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	14.569.600	19.275.000	24.867.700	13.726.700	12.085.700	84.524.700
Erstattung Abschreibungen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	7.500.000
Drittmittel/Zuweisungen	4.410.730	2.352.330	3.804.400	3.333.400	4.166.700	18.067.560
Gesellschafterdarlehen	8.658.870	15.422.670	19.563.300	8.893.300	6.419.000	58.957.140
Auszahlungen Vermögensplan	14.569.600	19.275.000	24.867.700	13.726.700	12.085.700	84.524.700
Investitionen / Investitionsprogramm	13.069.600	17.775.000	23.367.700	12.226.700	10.585.700	77.024.700
Tilgung Gesellschafterdarlehen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	7.500.000
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigungen	3.250.000	5.200.000				

ohne Route Charlemagne (im Gesamthaushalt etatisiert)

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

- Stellenübersicht 2012 -

1. Beschäftigte nach TVöD

Entgeltgruppe	geplante Stellen 2011 zum 30.09.	Ist-Stellen 30.06.2011 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2012 zum 30.06.	Abweichungen 2011 / 2012 Plan
15Ü	1,0	1,0	1,0	0,0
15	-,-	-,-	-,-	0,0
14	2,0	2,0	2,0	0,0
13	2,0	2,0	2,0	0,0
12	13,0	13,0	14,0	1,0
11	27,5	27,5	29,5	2,0
10	9,0	8,0	8,0	-1,0
9	3,5	5,0	5,0	1,5
8	20,0	18,0	18,5	-1,5
7	6,0	6,0	6,0	0,0
6	14,5	14,0	14,0	-0,5
5	8,5	8,0	9,0	0,5
4	12,5	12,5	13,5	1,0
3	0,5	0,5	0,5	0,0
2Ü	0,5	0,5	0,5	0,0
2	16,5	15,5	14,5	-2,0
Summe	137,0	133,5	138,0	1,0
davon KW- Vermerk	29 Reinigungskräfte* = 15,5 St.	29 Reinigungskräfte* = 15,0 St.	29 Reinigungskräfte* = 15,0 St.	-0 Reinigungskräfte* = -0,5 St.
davon Teilzeitst.	44	44	44	0

* Reinigungskräfte ohne Wartefrauen

* -1,0 Reinigungskraft
+ 0,5 Reinigungskraft, vorher Wartefrau

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

- Stellenübersicht 2012 -

2. Beamte (nachrichtlich)

Besoldungsgruppe	Geplante Stellen 2011	Ist-Stellen 30.06.2011 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 / 2012 (Plan)
A 16	1,0	1,0	1,0	0,0
A 15	0,0	0,0	0,0	0,0
A 14	1,0	1,0	1,0	0,0
A 13 h.D.	-	-	-	0,0
A 13 g.D.	1,0	1,0	1,0	0,0
A 12	2,0	2,0	1,0	-1,0
A 11	6,5	6,5	6,5	0,0
A 10	5,5	5,0	5,0	-0,5
A 9	-	-	-	0,0
A 9 m.D.	-	-	-	0,0
A 8	0,0	0,0	0,0	0,0
A 7	1,0	1,0	1,0	0,0
A 6	-	-	-	0,0
A 5	-	-	-	0,0
Summe	18,0	17,5	16,5	-1,5
davon Teilzeitst.	2	3	3	1

Volkshochschule Aachen
Aachen

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
und des Lageberichtes
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
und des Lageberichtes
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
der
Volkshochschule Aachen
Aachen

Ausfertigung

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Tz</u>		<u>Seite</u>
1	A. PRÜFUNGS-AUFTRAG	1
	B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	
7	I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE BETRIEBSLEITUNG	2
	II. FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 321 ABS. 1 S. 3 HGB	
15	1. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen	4
20	C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	5
	D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	
	I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	
37	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
45	2. Jahresabschluss	9
50	3. Lagebericht	9
	II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	
53	1. Gesamtaussage	10
55	2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
56	a) Vermögenslage	10
67	b) Finanzlage	14
69	c) Ertragslage	16
81	3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	19
160	E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS	39
165	F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	40

INHALTSVERZEICHNIS

Anlagen zum Prüfungsbericht	<u>Anlage</u>
Bilanz	1.1
Anlagenspiegel (§ 24 Abs. 2 EigVO NRW)	1.2
Gewinn- und Verlustrechnung	2
Anhang	3
Lagebericht	4
Bestätigungsvermerk	5
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	6
Rechtliche Verhältnisse	
1. Rechtliche Verhältnisse	7.1
2. Entgeltordnung	7.2
3. Honorarrichtlinie	7.3
4. Steuerliche Verhältnisse	7.4
5. Überörtliche Prüfungen	7.5
6. Wichtige Verträge	7.6
7. Sitzungen: Rat der Stadt, Betriebsausschuss, Leitungsrat, Mitarbeiterkonferenz, Volkshochschulkonferenz (§§ 8, 9, 11, 12 und 24 der Satzung)	7.7
8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der VHS)	7.8
Technische und wirtschaftliche Grundlagen	8
Versicherungsschutz	9
Allgemeine Auftragsbedingungen	10

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
ARGE	Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender (in der Stadt Aachen/StädteRegion Aachen)
Art.	Artikel
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EGHGB	Einführungsgesetz zum HGB
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EntschVO	Entschädigungsverordnung
EK	Eigenkapital
GO	Gemeindeordnung
G.V.	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Gemeindevorordnung
HB	Handelsbilanz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegezet
IDW PS	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IDW RS	Stellungnahmen zur Rechnungslegung des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IT	Informations-Technologie
i.V.	im Vorjahr
Lt.	laut
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nr.	Nummer
p.r.t.	pro rata temporis
TEUR	Tausend Euro
Tz(n)	Textziffer(n)
S.	Seite
VHS	Volkshochschule
vgl.	vergleiche

A. PRÜFUNGS-AUFTRAG

- (1) Gemäß Prüfungsvertrag vom 18. Mai 2009 wurden wir von Herrn Werner Niepenberg, Betriebsleiter, beauftragt, bei der

Volkshochschule Aachen

Aachen

- nachfolgend kurz Volkshochschule, VHS oder Eigenbetrieb genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 106 GO NRW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben. Der Prüfungsvertrag entspricht den Bestimmungen des § 106 Abs. 2 GO NRW.

- (2) Gemäß § 106 GO NRW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.
- (3) Die Volkshochschule Aachen wird gemäß der Gemeindeordnung (GO) i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO) und der Satzung als Quasi-Eigenbetrieb geführt. Nach § 21 EigVO ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO aufzustellen.
- (4) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt. Des Weiteren ist die Rechtsgrundlage für die Berichterstattung der § 106 GO NRW.

- (5) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 10 beigefügt sind.
- (6) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE BETRIEBSLEITUNG

- (7) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlagen 1 bis 3**), insbesondere im Anhang und im Lagebericht (**Anlage 4**) die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes beurteilt.
- (8) Gemäß § 321 Abs. 1 S. 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer **eigenen Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.
- (9) Das Geschäftsjahr 2010 ist gekennzeichnet durch einen gegenüber dem Vorjahr geringfügig verminderten Jahresverlust; der Jahresverlust verminderte sich von TEUR 4.156 um TEUR 27 (= 0,7 %) auf TEUR 4.129 im Berichtsjahr. Bei verminderter Gesamtleistung (TEUR 55) und erhöhtem Materialaufwand (TEUR 111) verminderte sich das Rohergebnis um TEUR 166. Infolge der Verminderung der betrieblichen Aufwendungen um TEUR 187 verbesserte sich das Betriebsergebnis geringfügig um TEUR 21 auf TEUR -4.113. Das neutrale Ergebnis verbesserte sich um TEUR 18. Aufgrund der erstmaligen Anwendung der Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) waren erstmals ein Finanzergebnis (TEUR -5) und ein außerordentliches Ergebnis (TEUR -7) auszuweisen.

- (10) Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 69 (= 1,3 %). Wie die Betriebsleitung im Lagebericht ausführt, war die Verminderung u.a. auch durch den Abbau von Personal und geringere soziale Abgaben bedingt.
- (11) Die weitere **auffällige Verminderung des Eigenkapitals** um TEUR 204 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Differenz zwischen dem Jahresverlust (TEUR -4.129) und dem niedrigeren Zuschuss der Stadt Aachen (TEUR 3.925). **Die Eigenkapitalquote verringerte sich demnach weiter von 25,4 % im Vorjahr auf 6,7 % im Berichtsjahr; die Rücklage würde nach Verrechnung mit dem Jahresverlust 2010 nur noch rd. TEUR 6 betragen.**
- (12) Auch für die Zukunft werden sich Jahresverluste bei dem Eigenbetrieb ergeben und zwar in der Hauptsache aufgrund des Umstandes, dass eine öffentliche Aufgabe erfüllt werden muss. Hierdurch sind größere Kostenminderungen und auch eine an die negative Ertragslage angepasste Steigerung der Entgelte nur in eingeschränktem Maße möglich. Wie die Betriebsleitung im Lagebericht ausführt, werden weiterhin einschneidende Maßnahmen nötig sein, um das Konsolidierungskonzept zum Erfolg zu führen, wobei es insbesondere notwendig sein wird, zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen.
- (13) Hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wird auf die Darstellung im vorliegenden Bericht hingewiesen, Tzn 55 bis 80. Dort werden auch die Problembereiche besprochen. Bei der Wertung der Kennzahlen ist aber zu berücksichtigen, dass es sich bei der Volkshochschule Aachen um eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ohne wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO NRW, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten i.S.v. § 107 Abs. 2 GO NRW (Quasi-Eigenbetrieb) handelt. Des Weiteren muss bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise der Kennzahlen die Tatsache Berücksichtigung finden, dass der Eigenbetrieb eine öffentliche Aufgabe erfüllen muss; insoweit handelt es sich bei der Darstellung der Kennzahlen in den meisten Fällen eher um die Anzeige von Tendenzen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- (14) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Betriebes einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung weitgehend plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat zunächst keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Betriebes akut gefährdet wäre.

Nach der vorgelegten mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2011 bis 2015 in dem Entwurf zum Wirtschaftsplan 2011 vom November 2010 wurde jedoch aufgrund einer Prognose der Entwicklung im Drittmittelbereich das Risiko gesehen, dass die vorhandenen Rücklagen möglicherweise nicht mehr zur Deckung eines Fehlbetrages ausreichen würden. Deshalb wurde bereits im August 2010 eine Ausgabensperre seitens der Betriebsleitung verhängt. In dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 wird zunächst für 2011 von einer vollständigen Verlustabdeckung durch den städtischen Zuschuss ausgegangen, so dass keine Entnahme aus der Rücklage in 2011 erforderlich sein sollte; in der Planung für 2011 wird jedoch von einem sog. Risikoportal i.H.v. ca. 0,8 Mio EUR ausgegangen, das Risikoportal umfasst insbesondere auch Risiken bezüglich der Realisierung von Einnahmen im Drittmittelbereich. Dies würde - bei fehlendem Ausgleich durch die Stadt Aachen - zu einer bilanziellen Überschuldung führen. Das dargestellte Risikoportal soll durch vermehrten Erwerb von Drittmitteln, Programmausweitung und alternativ durch eine Umstrukturierung mit entsprechender Personalentwicklung aufgefangen werden. Für die Folgejahre bis 2015 wird laut Finanzplan unter den vorgenannten Risikobedingungen ebenfalls von einer vollständigen Verlustabdeckung durch den städtischen Zuschuss ausgegangen. Der vorliegende Entwurf geht davon aus, dass auch in den Folgejahren die Erträge und Aufwendungen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen werden. Dies soll nach Auskunft der Betriebsleitung zum jetzigen Zeitpunkt auch möglich sein. Die Fortführung des Betriebes ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich, ansonsten wäre die Eigenkapitalausstattung des Betriebes gefährdet. Die Volkshochschule ist zukünftig auf (höhere) Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen. **Die Betriebsleitung ist deshalb gefordert, kurzfristig entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt Aachen in rechtsverbindlicher Form zu treffen.**

II. FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 321 ABS. 1 S. 3 HGB

1. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen

- (15) Nach § 321 Abs. 1 S. 3 HGB haben wir auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße der Betriebsleitung oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen.
- (16) Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass Jahresabschluss und Lagebericht entgegen § 26 Abs. 1 Satz 3 EigVO nicht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung aufgestellt worden sind.

- (17) Gemäß § 26 Abs. 2 EigVO stellt der Rat den Jahresabschluss und Lagebericht in der Regel innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest. Der Jahresabschluss (und Lagebericht) für 2008 ist am 3. März 2010 festgestellt worden. Der Jahresabschluss (und Lagebericht) für 2009 ist am 6. April 2011 festgestellt worden.
- (18) Gemäß § 26 Abs. 3 EigVO ist der Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen, dies ist bisher noch nicht geschehen.
- (19) Gemäß § 17 Abs. 2 der Satzung ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes von der Betriebsleitung dem Betriebsausschuss bis zum 30. September des dem Wirtschaftsjahr vorhergehenden Wirtschaftsjahres vorzulegen. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010 wurde im Betriebsausschuss am 29. April 2010 behandelt. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 wurde im Betriebsausschuss am 16. Dezember 2010 behandelt.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

- (20) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2010, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) und der **Lagebericht** (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung.
- (21) Den **Lagebericht** haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
- (22) Durch die Betriebsleitung wurde der Gegenstand der Prüfung um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) erweitert.
Über die vorgenannte Prüfung wird in Abschnitt E. gesondert berichtet.
- (23) Art und Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Eigenbetriebes über den bestehenden Versicherungsschutz ist in Anlage 9 zu diesem Prüfungsbericht wiedergegeben. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

- (24) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
- (25) Wir haben die Prüfung in der Zeit vom 12. September 2011 bis zum 30. September 2011 in den Geschäftsräumen der Volkshochschule Aachen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
- (26) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 18. November 2010 versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009; der Beschluss des Rates der Stadt Aachen über die Feststellung für das Jahr 2009 erfolgte am 6. April 2011.
- (27) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.
- (28) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.
- (29) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufusüblichen **Vollständigkeits-erklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.
- (30) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.
- (31) Bei **Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung** haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB, § 106 GO NRW, die Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom

9. März 1981 (GV NRW 1981 S. 147), geändert durch Gesetz vom 5. April 2005 (GV NRW 2005 S. 274), den Prüfungsvertrag und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. In die Prüfung wurde die Einhaltung der Grundsätze der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) einbezogen.

- (32) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.
- (33) Der Prüfung lag eine **Planung** der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung der Vorjahresabschlüsse, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.
- (34) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende **Prüfungsschwerpunkte**:
- Anwendung der nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Rechnungslegungsvorschriften
 - Anhangangaben
- (35) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

- (36) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben uns u.a. Kassenbelege, Ein- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen vorgelegen.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- (37) Die Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebes erfolgt mit Hilfe einer (eigenen) EDV-Anlage unter Verwendung des Programms Kanzlei Rewe der DATEV e.G., Nürnberg.
- (38) Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird extern über die Stadtverwaltung Aachen abgewickelt.
- (39) Die Anlagenbuchhaltung wird intern mit Hilfe einer EDV-Anlage über das Anlagenprogramm der DATEV e.G., Nürnberg, verwaltet.
- (40) Die Ordnungsmäßigkeit der Programme Kanzlei-Rechnungswesen und Anlag für Windows der DATEV e.G., Nürnberg, wurde durch die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und bestätigt.
- (41) Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Betriebszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.
- (42) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß weitergeführt.
- Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
- (43) Im Hinblick auf die IT-gestützte Rechnungslegung ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.

- (44) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

- (45) Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde gemäß § 21 EigVO nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.
- (46) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz (Anlage 1)** erfolgt entsprechend der Vorschrift des § 266 HGB, § 22 Abs. 1 EigVO NRW. Die **Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2)** wurde entsprechend der Vorschrift des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt, § 23 Abs. 1 EigVO NRW.
- (47) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitestgehend im Anhang.
- (48) In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten **Anhang (Anlage 3)** sind die auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben, die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Angaben nach § 24 EigVO sind vollständig und zutreffend dargestellt.
- (49) Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

- (50) Die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2010 (**Anlage 4**) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt.

- (51) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind.
- (52) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

1. Gesamtaussage

- (53) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB i.V.m. § 106 GO NRW beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (54) Im Übrigen verweisen wir auf die nachfolgende analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- (55) Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung **nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten** geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes ausgerichtet. Zudem ist der Aussagewert von Bilanzdaten - insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

a) Vermögenslage

- (56) In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2010 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2009 gegenübergestellt (vgl. **Anlage 1**).
- (57) Zur Darstellung der **Vermögensstruktur** werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

(58) Zur Darstellung der **Kapitalstruktur** werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

(59) Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen:

(60)	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen						
- Bauten auf fremden Grundstücken	129	15,2	127	12,4	2	1,6
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	65	7,6	68	6,6	-3	-4,4
	<u>194</u>	<u>22,8</u>	<u>195</u>	<u>19,0</u>	<u>-1</u>	<u>-0,5</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	373	43,9	584	56,9	-211	-36,1
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37	4,4	42	4,1	-5	-11,9
- Forderungen an die Stadt Aachen	200	23,5	191	18,6	9	4,7
- Sonstige Vermögensgegenstände	36	4,2	4	0,4	32	*
	<u>646</u>	<u>76,0</u>	<u>821</u>	<u>80,0</u>	<u>-175</u>	<u>-21,3</u>
Liquide Mittel	2	0,3	2	0,2	0	0,0
	<u>648</u>	<u>76,3</u>	<u>823</u>	<u>80,2</u>	<u>-175</u>	<u>-21,3</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	8	0,9	8	0,8	0	0,0
	<u>656</u>	<u>77,2</u>	<u>831</u>	<u>81,0</u>	<u>-175</u>	<u>-21,1</u>
Gesamtvermögen	<u><u>850</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>1.026</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>-176</u></u>	<u><u>-17,2</u></u>

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

(61)	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Stammkapital	51	6,0	51	5,0	0	0,0
Allgemeine Rücklage	4.135	486,5	4.366	425,5	-231	-5,3
Jahresverlust	-4.129	-485,8	-4.156	-405,1	27	-0,7
	<u>57</u>	<u>6,7</u>	<u>261</u>	<u>25,4</u>	<u>-204</u>	<u>-78,2</u>
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Fremdkapital						
Rückstellungen						
- Sonstige Rückstellungen	326	38,4	380	37,0	-54	-14,2
Verbindlichkeiten						
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	265	31,2	289	28,2	-24	-8,3
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42	4,9	22	2,2	20	90,9
- Sonstige Verbindlichkeiten	2	0,2	1	0,1	1	100,0
	<u>635</u>	<u>74,7</u>	<u>692</u>	<u>67,5</u>	<u>-57</u>	<u>-8,2</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>158</u>	<u>18,6</u>	<u>73</u>	<u>7,1</u>	<u>85</u>	<u>*</u>
	<u>793</u>	<u>93,3</u>	<u>765</u>	<u>74,6</u>	<u>28</u>	<u>3,7</u>
Gesamtkapital	<u><u>850</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>1.026</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>-176</u></u>	<u><u>-17,2</u></u>

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

- (62) Das **Gesamtvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 176 (= 17,2 %) auf TEUR 850 vermindert. Die Verminderung resultiert aus der Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 175) und der Abnahme des Anlagevermögens (TEUR 1).
- (63) Der Anteil des **langfristig gebundenen Vermögens** (Anlagevermögen) am Gesamtvermögen hat sich infolge der Verminderung des Gesamtvermögens von 19,0 % in 2009 auf 22,8 % in 2010 erhöht. Die absolute Verminderung resultiert aus dem Überhang der Abschreibungen gegenüber den durchgeführten Investitionen.
- (64) Das **Eigenkapital** des Eigenbetriebs ist um TEUR 204 (= 78,2 %) auf TEUR 57 weiter extrem stark gesunken. Die **bilanzielle Eigenkapitalquote** des Eigenbetriebes beträgt demnach zum Abschlussstichtag 31.12.2010 nur noch 6,7 % (i.V. 25,4 %). Die weitere Entwicklung im Zeitablauf sollte kritisch verfolgt werden; entsprechende Vereinbarungen mit der Stadt Aachen sind zwingend erforderlich.

- (65) Das **kurzfristig verfügbare Kapital** (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) hat sich um TEUR 57 auf TEUR 635 vermindert. Ursache hierfür sind im Wesentlichen die Verminderung der sonstigen Rückstellungen (TEUR 54) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 24); Erhöhungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 20) und bei den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 1) standen dem gegenüber.

Die bereits im Berichtsjahr vereinnahmten Eintrittsgelder (Abonnenten, Vorkasse, Gutscheine) sowie sonstigen Einnahmen, die das Wirtschaftsjahr 2011 betreffen, schlagen sich im **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** nieder. Dieser ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 85 höher.

- (66) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in **Kennzahlen** im 3-Jahresvergleich wie folgt dar:

KENNZAHLEN	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
Anlagenintensität (in %)			
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	22,8	19,0	13,3
Eigenkapitalquote (in %)			
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	6,7	25,4	29,5
Innenfinanzierungskraft			
= $\frac{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}{\text{Cashflow aus Finanzierungstätigkeit}}$	-99,2	-99,0	-98,7
Dynamischer Verschuldungsgrad (+ keine Verschuldung)			
= $\frac{\text{Nettofinanzschulden (FK – liquide Mittel)}}{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}$	-16,3	-17,4	-24,2

b) Finanzlage

- (67) Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 2 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 2) zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2010	2009
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.129	-4.156
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31	31
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-54	-226
+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+ /- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	175	384
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	82	4
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.895	-3.963
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30	-40
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-30	-40
Zuschuss der Stadt Aachen (Zuführung Rücklagen)	3.925	4.003
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.925	4.003
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2	2

- (68) Im Folgenden soll die Finanzlage auch anhand von Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im 3-Jahresvergleich dargestellt werden:

Kennzahlen	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
Anlagendeckungsgrad I (in %)			
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	29,4	133,9	222,6
Anlagendeckungsgrad II (in %)			
= $\frac{\text{EK + langfr. FK (= 0)}}{\text{Anlagevermögen}}$	29,4	133,9	222,6
Liquidität			
1. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	0,3	0,3	0,2
2. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liqu. Mittel + Forderungen}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	102,1	118,9	136,7
3. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liqu. Mittel + Forderungen + Vorräte}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	102,1	118,9	136,7
Working Capital (in TEUR)			
= Umlaufvermögen – kurzfr. FK	13	131	324

c) Ertragslage

- (69) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2010 und 2009 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2010		2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
ERGEBNISSTRUKTUR						
- Umsatzerlöse	5.058	98,5	5.131	98,9	-73	-1,4
- Sonstige betriebliche Erträge	75	1,5	57	1,1	18	31,6
Gesamtleistung	5.133	100,0	5.188	100,0	-55	-1,1
- Materialaufwand	-2.470	-48,1	-2.359	-45,5	-111	4,7
Rohergebnis	2.663	51,9	2.829	54,5	-166	-5,9
- Personalaufwand	-5.157	-100,5	-5.226	-100,7	69	-1,3
- Abschreibungen	-31	-0,6	-31	-0,6	0	0,0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.588	-30,9	-1.706	-32,9	118	-6,9
- Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Betriebsergebnis	-4.113	-80,1	-4.134	-79,7	21	-0,5
Finanzergebnis	-5	-0,1	0	0,0	-5	*
Außerordentliches Ergebnis	-7	-0,1	0	0,0	-7	*
Neutrales Ergebnis	-4	-0,1	-22	-0,4	18	-81,8
Jahresverlust	-4.129	-80,4	-4.156	-80,1	27	-0,7

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

- (70) Die **Gesamtleistung** des Eigenbetriebes hat sich gegenüber 2009 um TEUR 55 (= 1,1 %) auf TEUR 5.133, bedingt insbesondere durch gesunkene Drittmittel, vermindert. In der Gesamtleistung sind Zuwendungen und sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 3.264 enthalten. Hieraus wird ersichtlich, wie stark die Wirtschaftlichkeit des Eigenbetriebes durch die Vorgabe der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe eingeschränkt ist.
- (71) Der **Materialaufwand** (TEUR 2.470) hat sich zum Vorjahr um TEUR 111 (= 4,7 %) erhöht.
- (72) Der **Personalaufwand** (TEUR 5.157) hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 69 (= 1,3 %) vermindert. Die Personalkosten haben mit 100,5 % (Vorjahr 100,7 %) der betrieblichen Gesamtleistung den entscheidenden Einfluss auf die Ergebnisstruktur

des Eigenbetriebes. Durch die Übernahme von öffentlichen Aufgaben ohne ausreichende Möglichkeit der Einnahmengenerierung kann die Gesamtleistung noch nicht einmal die Personalaufwendungen tragen.

- (73) Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen (TEUR 31) sind mit 0,6 % der betrieblichen Gesamtleistung nur von untergeordneter Bedeutung.
- (74) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 118 auf TEUR 1.588 gesunken (= 6,9 %).
- (75) Das **Betriebsergebnis** hat sich im Vergleich zu 2009 um TEUR 21 von TEUR -4.134 auf TEUR -4.113 geringfügig verbessert, ist aber weiterhin stark negativ.
- (76) Das **Finanzergebnis** (TEUR -5) resultiert aus dem erstmaligen Ansatz von Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellungen nach BilMoG.
- (77) Das **außerordentliche Ergebnis** (TEUR -7) resultiert aus der Neubewertung der Altersteilzeitrückstellungen nach BilMoG.
- (78) Das **neutrale Ergebnis** ermittelt sich wie folgt:

	<u>2010</u> <u>TEUR</u>	<u>2009</u> <u>TEUR</u>
Neutrale Erträge		
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1	1
- Versicherungsentschädigungen	0	3
- Spenden	1	0
	<u>2</u>	<u>4</u>
Neutrale Aufwendungen		
- Forderungsverluste	6	26
Neutrales Ergebnis	<u><u>-4</u></u>	<u><u>-22</u></u>

(79) Im Folgenden soll die Ertragslage auch anhand von Kennzahlen zur Ertragsstruktur im 3-Jahresvergleich dargestellt werden:

(80) Kennzahlen	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Umsatzrentabilität (in %)			
Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand			
= $\frac{\quad}{\text{Umsatzerlöse}}$	-81,5	-81,0	-74,8
Eigenkapitalrentabilität (in %)			
Ergebnis nach Ertragsteuern			
= $\frac{\quad}{(\emptyset) \text{ Eigenkapital}}$	-2.596,9	-1.231,4	-704,6
Gesamtkapitalrentabilität (in %)			
Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand			
= $\frac{\quad}{(\emptyset) \text{ Gesamtkapital}}$	-439,7	-342,5	-255,0
Materialintensität (in %)			
Materialaufwand			
= $\frac{\quad}{\text{Gesamtleistung}}$	48,1	45,5	45,1
Personalintensität (in %)			
Personalaufwand			
= $\frac{\quad}{\text{Gesamtleistung}}$	100,5	100,7	97,4

Auf Grund der hohen Jahresverluste für die Vergleichsjahre sind sämtliche Kennzahlen zur Rentabilität negativ und haben nur in der Relation zueinander bedingt Aussagegewert.

In den Kennzahlen Materialintensität und Personalintensität kommt jeweils der hohe Anteil der Materialaufwendungen (insbes. Dozenten honorare, Unterrichtsbedarf) und der Personalaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung des Eigenbetriebs zum Ausdruck.

3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

3.1. Posten der Bilanz

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

EUR 4,50
(i.V. EUR 4,50)

(81)

Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2010 EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Konzessionen und ähnliche Rechte	4,50	0,00	0,00	4,50

Erläuterungen:

(82)

Abschreibungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen, da alle aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände bereits mit dem Erinnerungswert von EUR 0,50 ausgewiesen werden.

II. Sachanlagen

1. Bauten auf fremden Grundstücken

EUR 129.199,00
(i.V. EUR 126.379,00)

(83)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2010 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
1. Anmeldebereich Peterstraße	74.829,00	0,00	0,00	1.744,00	73.085,00
2. Umbau Gebäude Sandkaulbach abzgl. Zuschuss für Blindenarbeitsplatz	23.022,00	0,00	0,00	536,00	22.486,00
3. Umgestaltung Schreib- maschinenraum 2008 (Beratungsraum 215a)	11.114,00	0,00	0,00	819,00	10.295,00
4. Umgestaltung Nähmaschinenraum	17.414,00	0,00	0,00	1.209,00	16.205,00
5. Umgestaltung Schreib- maschinenraum 2010 (Medienraum 215)	0,00	7.332,34	0,00	204,34	7.128,00
	<u>126.379,00</u>	<u>7.332,34</u>	<u>0,00</u>	<u>4.512,34</u>	<u>129.199,00</u>

Erläuterungen:

- (84) Der Zugang betrifft die Umgestaltung des Schreibmaschinenraums zu einem Medienraum (Raum 215); die Abschreibung erfolgt linear mit 6,67 % der Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 15 Jahren.
- (85) Die Abschreibungen für den Anmeldebereich Peterstraße und den Umbau Gebäude Sandkaulbach erfolgen linear mit 2 % der ursprünglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 50 Jahren und die Abschreibungen für die Umgestaltung des Schreibmaschinenraums aus 2008, des Nähmaschinenraums und des Schreibmaschinenraums aus 2010 erfolgen linear mit 6,67 % der ursprünglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 15 Jahren.

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR 65.222,00
(i.V. EUR 68.358,00)

(86) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2010 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
1. Fahrzeuge	0,50	0,00	0,00	0,00	0,50
2. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.357,50	8.642,18	11,50	11.766,68	65.221,50
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	14.897,27	0,00	14.897,27	0,00
	<u>68.358,00</u>	<u>23.539,45</u>	<u>11,50</u>	<u>26.663,95</u>	<u>65.222,00</u>

Erläuterungen:

- (87) Die Zugänge bei der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen insbesondere zwei Daten-Video-Projektoren (TEUR 2), achtzehn Gerätetische einschl. Besucherstühle für einen Seminarraum (TEUR 5), einen Büroschrank (TEUR 1) sowie einen Bürostuhl (TEUR 1). Unter dem Abgang wird die Verschrottung von 22 Schreibmaschinen aus 1996 und eines Data-Video-Projektors aus 2002 ausgewiesen, die ausnahmslos mit dem Erinnerungswert zu Buche standen.

Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen

- (88) Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ursprungswerte der angeschafften Vermögensgegenstände, das Jahr der Anschaffung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte ergeben.
- (89) Das Verzeichnis entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften.
- (90) Die Zugänge wurden durch zahlreiche Stichproben unter Einbeziehung der Konten, Fremdrechnungen und sonstiger Unterlagen geprüft.
- (91) Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, wobei auf Zugänge im Berichtsjahr die Abschreibungen zeitanteilig ab dem Monat der Nutzung erfolgen (p.r.t.). Für Vermögensgegenstände von geringem Wert (geringwertige Wirtschaftsgüter) wird die Vereinfachungsregel angewandt. Sie werden sofort im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt, wobei für die Geringwertigkeit wie in den Vorjahren unverändert von einer Obergrenze in Höhe von EUR 410,00 ausgegangen wurde.

Anlagenspiegel

- (92) Der nach § 24 EigVO NRW zu erstellende Anlagenspiegel ergibt sich aus der Anlage 1.2.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	372.562,97
(i.V. EUR		584.274,67)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(93) Zusammensetzung:	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Veranstaltungsprogramme	6.865,70	275,40
Zuschüsse (Landesverband der VHS NRW, Düsseldorf, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Köln, Stichting Euregio Maas-Rhein Interreg, Eupen/Belgien u.a.)	321.485,00	541.311,01
Teilnehmerentgelte	41.999,93	34.514,00
Übrige (7 Posten)	2.212,34	8.174,26
	<u>372.562,97</u>	<u>584.274,67</u>

Erläuterungen:

- (94) Der Ausweis stimmt mit den Personenkonten-Saldenlisten und den vorgelegten Aufstellungen überein. Zur Prüfung der Forderungen wurden keine Saldenbestätigungen angefordert, sondern andere Prüfungshandlungen vorgenommen.
- (95) Am Prüfungstag, dem 21. September 2011, standen von den ausgewiesenen Forderungen noch TEUR 84 (rd. 23 %) offen; hierin enthalten waren noch Teilnehmerentgelte in Höhe von rd. TEUR 23 (i.V. rd. TEUR 16). Mit dem Eingang der Forderungen wird auskunftsgemäß gerechnet.
- (96) Die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wegen nicht im Einzelnen bekannter Risiken des Forderungsausfalles, des Zinsverlustes und für Mahnkosten wurde wegen Geringfügigkeit nicht zwingend für erforderlich gehalten.
- (97) In 2010 wurden Forderungen i.H.v. TEUR 6 wegen Uneinbringlichkeit ausgebucht.
- (98) Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

EUR	36.965,74
(i.V. EUR	41.480,54)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

		31.12.2010	31.12.2009
(99) Zusammensetzung:		EUR	EUR
	regio iT aachen – gesellschaft für informationstechnologie mbH, Aachen	21.771,15	27.200,54
	Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Aachen	15.194,59	14.280,00
		<u>36.965,74</u>	<u>41.480,54</u>

Erläuterungen:

- (100) Hierunter werden noch ausstehende Forderungen gegen die regio iT aachen GmbH ausgewiesen, und zwar nach Verrechnung mit zum Bilanzstichtag noch offen stehenden Eingangsrechnungen. Die Forderungen resultieren aus der Erbringung von EDV-Schulungen und geleisteten Anzahlungen. Die Forderung gegenüber dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen resultiert insbesondere aus der Abrechnung des Projektes „Wege gegen das Vergessen“. Zur Prüfung der Forderungen wurden keine Saldenbestätigungen angefordert.

- (101) Am Prüfungstag, dem 19. September 2011, waren die Forderungen ausgeglichen.

3. Forderungen an die Stadt Aachen

EUR 200.494,82
(i.V. EUR 191.316,73)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(102) Zusammensetzung:	<u>31.12.2010</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2009</u> <u>EUR</u>
Verrechnungskonten	234.813,39	1.023.230,54
Sonstiges	-34.318,57	-831.913,81
	<u>200.494,82</u>	<u>191.316,73</u>

Erläuterungen:

- (103) Es handelt sich um Abwicklungskonten zwischen der Volkshochschule Aachen und den Ämtern der Stadt Aachen. Eine Verzinsung der Verrechnungskonten wurde wie in Vorjahren nicht vorgenommen.

- (104) Die Forderungen an die Stadt Aachen wurden durch Haushaltsüberwachungslisten, Saldenlisten und Aufstellungen nachgewiesen. Zur Prüfung der Forderungen wurde eine Saldenbestätigung angefordert. Zum Ende der Prüfung lag noch keine Bestätigung vor.

Die Forderungen an die Stadt Aachen enthalten saldiert auch eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Aachen in Höhe von EUR 63.985,24 aus der sogenannten „Spitzkostenabrechnung indisponibler Personalkosten 2010“, die gegen den Zuschuss der Stadt Aachen verrechnet wird. Es konnte vom Betrieb keine vertragliche Unterlage oder ein entsprechender Ratsbeschluss zum Nachweis der Begründung dieser Spitzkostenabrechnung vorgelegt werden. Auf Grund des hohen Verwaltungskostenaufwandes könnte zur Ermittlung der indisponiblen Personalkosten überlegt werden, auf die Spitzkostenabrechnung gegen eine pauschalierte Veränderung des Zuschussbetrages zu verzichten.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

EUR	35.834,19
(i.V. EUR)	3.728,00)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(105)	Zusammensetzung:	31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
	Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven	29,69	387,00
	Debitorische Kreditoren	0,00	1.685,70
	Personalforderungen	642,00	1.655,30
	Geleistete Anzahlungen	35.140,00	0,00
	Durchlaufende Posten	22,50	0,00
		<u>35.834,19</u>	<u>3.728,00</u>

Erläuterungen:

(106) Das ausgewiesene Guthaben bei der Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven, ist durch Bescheid der Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven, vom 8. April 2011 nachgewiesen und resultiert aus Zahlungen auf Grund von zu hohen Schätzungen für das laufende Jahr. Das Guthaben wurde mit dem Vorauszahlungsbetrag für März 2011 verrechnet.

Bei den geleisteten Anzahlungen handelt es sich um Anzahlungen im Zusammenhang mit noch durchzuführenden Studienreisen in 2011.

Am Prüfungstag, dem 19. September 2011, waren die ausgewiesenen Personalforderungen ausgeglichen.

II. Kassenbestand

EUR	2.076,34
(i.V. EUR)	2.397,60)

(107)	Zusammensetzung:	31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
	Anmeldungsbereich (6 Kassen)	1.471,87	1.360,28
	Abendkasse	200,00	200,00
	Schulbereich Sandkaulbach	263,67	702,55
	Hausmeister	40,80	34,77
	Sternwarte	100,00	100,00
		<u>2.076,34</u>	<u>2.397,60</u>

Erläuterungen:

- (108) Für die Kassenbestände liegen unterschriebene Bescheinigungen von nicht mit der Kassenführung betrauten Personen vor.
- (109) Bei allen Kassenstellen wurden unvermutete Kassenprüfungen vorgenommen. Hierüber wurden Protokolle gefertigt und vorschriftsmäßig unterschrieben.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten**

	<u>EUR</u>	<u>7.462,73</u>
(i.V.)	EUR	8.080,12)

(110)	Zusammensetzung:	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
		EUR	EUR
	Werbung	440,30	0,00
	Studienreisen	0,00	6.762,50
	Fortbildung	5.724,84	0,00
	Verschiedene Posten	1.297,59	1.317,62
		<u>7.462,73</u>	<u>8.080,12</u>

Erläuterungen:

- (111) Die ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital	EUR 51.129,19
	(i.V. EUR 51.129,19)

Erläuterungen:

- (112) Das Stammkapital entspricht § 6 der Satzung für die Volkshochschule Aachen. Es gilt die Satzung vom 20. Dezember 1995 in der Fassung des I. Nachtrages vom 8. Dezember 2004, beschlossen vom Rat der Stadt Aachen.
- (113) Vermögensträger des Eigenbetriebes ist die Stadt Aachen.

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage	EUR 4.134.517,88
	(i.V. EUR 4.366.289,01)

(114)	Entwicklung:	<u>EUR</u>
	Vortrag 1.1.2010	4.366.289,01
	Zuführung	3.924.714,76
		<u>8.291.003,77</u>
	Entnahme	-4.156.485,89
	Stand 31.12.2010	<u><u>4.134.517,88</u></u>

Erläuterungen:

- (115) Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 19. Mai 2010 für die Volkshochschule Aachen einen Zuschuss von insgesamt EUR 3.888.500,00 für 2010 beschlossen. Dieser Betrag erhöhte sich wegen überplanmäßiger Mittel für die Tarifierhöhungen für das Jahr 2010 i.H.v. EUR 100.200,00 (Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 6. April 2011), er verminderte sich um EUR 63.985,24 wegen der sogenannten „Spitzkostenabrechnung indisponibler Personalkosten 2010“ (Schreiben der Kämmerei, zuletzt vom 27. Juni 2011).
- (116) Der Jahresverlust 2009 von EUR -4.156.485,89 wurde satzungsgemäß mit dem Rücklagekapital verrechnet.

III. Verlust

EUR -4.129.433,95
(i.V. EUR -4.156.485,89)

(117)	Entwicklung:	<u>EUR</u>
	Verlust des Vorjahres	-4.156.485,89
	Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	4.156.485,89
		<u>0,00</u>
	Jahresverlust 2010	-4.129.433,95
		<u><u>-4.129.433,95</u></u>

Erläuterungen:

- (118) Betreffend den Ausgleich des Vorjahresverlustes mit der allgemeinen Rücklage Hinweis auf Tzn 114 und 116.

B. RÜCKSTELLUNGEN**1. Sonstige Rückstellungen**

EUR 326.471,75
(i.V. EUR 380.429,29)

(119) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 31.12.2009 EUR	Anpassung BilMoG EUR	Stand 1.1.2010 EUR	Inanspruch- nahme EUR	-Auflösung Zuführung EUR	Auf- zinsung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Personalkosten							
Urlaubsverpflichtungen	10.661,86	0,00	10.661,86	10.661,86	8.894,92	0,00	8.894,92
Mehrarbeitsstunden	109.107,73	0,00	109.107,73	109.107,73	111.840,21	0,00	111.840,21
Nachzahlung Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	5.760,00	0,00	5.760,00
Dienstjubiläen	6.954,70	0,00	6.954,70	0,00	1.232,20	0,00	8.186,90
Altersteilzeit	162.000,00	6.707,52	168.707,52	91.177,08	0,00	5.149,28	82.679,72
	<u>288.724,29</u>	<u>6.707,52</u>	<u>295.431,81</u>	<u>210.946,67</u>	<u>+127.727,33</u>	<u>5.149,28</u>	<u>217.361,75</u>
Übrige							
Jahresabschlusskosten	9.850,00	0,00	9.850,00	8.981,16	-868,84 4.500,00 -27,00	0,00	4.500,00
Prüfungskosten	18.255,00	0,00	18.255,00	473,00	18.955,00 -168,82	0,00	36.710,00
Energiekosten	43.800,00	0,00	43.800,00	39.631,18	42.300,00 -416,34	0,00	46.300,00
Nebenkostenabrechnung	10.000,00	0,00	10.000,00	4.583,66	6.000,00	0,00	11.000,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	6.900,00	0,00	6.900,00	0,00	0,00 -20,80	0,00	6.900,00
Urheberrechte	2.900,00	0,00	2.900,00	2.879,20	3.700,00	0,00	3.700,00
	<u>91.705,00</u>	<u>0,00</u>	<u>91.705,00</u>	<u>56.548,20</u>	<u>-1.501,80 75.455,00</u>	<u>0,00</u>	<u>109.110,00</u>
	<u>380.429,29</u>	<u>6.707,52</u>	<u>387.136,81</u>	<u>267.494,87</u>	<u>-1.501,80 203.182,33</u>	<u>5.149,28</u>	<u>326.471,75</u>

Erläuterungen:**Urlaubsverpflichtungen**

- (120) Die Rückstellung beinhaltet die Kosten des zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs. Sie erfasst die Bruttoentgelte ggf. einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Vorjahresrückstellung wurde durch Inanspruchnahme verbraucht.

Mehrarbeitsstunden

- (121) Für das Guthaben der Mitarbeiter/innen an Mehrarbeitsstunden wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Der Vorjahreswert wurde in voller Höhe in Anspruch genommen.

Nachzahlung Gehälter

- (122) Für voraussichtlich anfallende Gehaltsnachzahlungen für einen Beschäftigten aufgrund eines Antrages auf Höhergruppierung nach einem internen Arbeitsplatzwechsel wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Dienstjubiläen

- (123) Für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Der Bewertung der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag liegt eine Schätzung der Betriebsleitung zugrunde, ein versicherungsmathematisches Gutachten wurde nicht eingeholt.

Altersteilzeit

- (124) Die Volkshochschule Aachen führt zum Bilanzstichtag noch ein Beamtenverhältnis in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Blockmodell sowie drei kommunale Beschäftigungsverhältnisse in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Wochenarbeitszeitmodell. Für Verpflichtungen aus bestehenden Erfüllungsrückständen und Aufstockungsbeträgen sowie für Verpflichtungen aus zu leistenden Zulagen, die nicht erstattet werden, wurde eine Rückstellung gebildet. Aus der Neuregelung des § 253 Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ergab sich ein Zuführungsbetrag in Höhe von EUR 6.707,52, die Aufwendungen hieraus werden unter den „Außerordentlichen Aufwendungen“ ausgewiesen.

Jahresabschlusskosten

- (125) Der Rückstellung für die Jahresabschlusskosten wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2010 i.H.v. EUR 4.500,00 zugeführt. Die Vorjahresrückstellungen für 2008 und 2009 wurden im Berichtsjahr abgerechnet.

Prüfungskosten

- (126) Der Rückstellung für die Prüfungskosten wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 sowie der Veröffentlichungskosten in Höhe von insgesamt EUR 18.955,00 zugeführt. Die restliche Rückstellung aus 2008 wurde im Berichtsjahr in Höhe eines Teilbetrages von EUR 473,00 abgerechnet.

Energiekosten, Nebenkostenabrechnung

- (127) Dargestellt ist die Inanspruchnahme der Vorjahresrückstellungen. Teilbeträge wurden aufgelöst. Für ausstehende Energiekosten- und Nebenkostenabrechnungen des Jahres 2010 wurden vorsorglich die ausgewiesenen Beträge den Rückstellungen zugeführt.

Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen

- (128) Für die gesetzliche Verpflichtung zur Aufbewahrung von entstandenen Geschäftsunterlagen wurde in Vorjahren eine Rückstellung gebildet; die Rückstellung wurde in unveränderter Höhe beibehalten. Die Berechnungsgrundlagen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Anmerkung zur Bildung von Rückstellungen

- (129) Entsprechend der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23), die die IDW-Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt, wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für das Sondervermögen „Volkshochschule Aachen“ tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 11. November 2010 hat die Volkshochschule Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen nicht mehr gebildet werden müssen.

Im Übrigen sind die Rückstellungen nach Auskunft der Betriebsleitung ausreichend dotiert.

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

EUR 265.451,39
(i.V. EUR 288.880,39)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 265.451,39 (i.V. EUR 288.880,39)

(130)	Zusammensetzung:	31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
	Dozenten honorare	77.433,45	101.452,23
	Verbindlichkeiten über je EUR 1.500,00	153.660,55	142.639,61
	Verbindlichkeiten unter je EUR 1.500,00	34.357,39	44.788,55
		<u>265.451,39</u>	<u>288.880,39</u>

Erläuterungen:

- (131) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Einzelnen durch eine Saldenliste und ergänzende Aufstellungen nachgewiesen. Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten wurden keine Saldenbestätigungen angefordert, sondern andere Prüfungshandlungen vorgenommen.
- (132) Am Prüfungstag, dem 22. September 2011, waren die vorstehenden Verbindlichkeiten vollständig durch Zahlung ausgeglichen.

2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

EUR 41.502,50
(i.V. EUR 21.663,22)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 41.502,50 (i.V. EUR 21.663,22)

(133)	Zusammensetzung:	31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
	STAWAG Stadtwerke Aachen AG, Aachen	19.217,28	13.285,74
	Gebäudemanagement der Stadt Aachen, Aachen	14.117,72	8.352,48
	Aachener Stadtbetrieb, Aachen	0,00	25,00
	Eurogress Aachen, Aachen	8.167,50	0,00
		<u>41.502,50</u>	<u>21.663,22</u>

Erläuterungen:

- (134) Die Verbindlichkeiten gegenüber der STAWAG Stadtwerke Aachen AG resultieren aus dem Bezug von Wärme und Strom. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen resultieren aus dem Bezug von Porto und aus der Betriebskostenabrechnung für das Gebäude Aachen, Peterstraße. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Eurogress Aachen resultieren aus abgerechneten Leistungen im Zusammenhang mit der Erstellung der Jahresabschlüsse 2008 und 2009. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten wurden keine Saldenbestätigungen angefordert.
- (135) Am Prüfungstag, dem 19. September 2011, waren die Verbindlichkeiten bezahlt.

3. Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR	1.818,20
(i.V. EUR		1.292,00)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 1.818,20 (i.V. EUR 1.292,00)
- davon aus Steuern:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(136)	Zusammensetzung:	31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
	Übrige		
	Personal	759,98	1.269,72
	Netzwerk Kommunales Kino Aachen	1.010,81	0,00
	Sonstige Posten	47,41	22,28
		1.818,20	1.292,00

Erläuterungen:

- (137) Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten bzw. Aufstellungen nachgewiesen.
- (138) Am Prüfungstag, dem 23. September 2011, waren von den vorstehenden Verbindlichkeiten EUR 803,48 noch nicht durch Zahlung ausgeglichen.

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

EUR	158.365,33
(i.V. EUR	72.821,95)

		31.12.2010	31.12.2009
(139)	Zusammensetzung:	EUR	EUR
	Teilnehmerentgelte	50.902,72	29.395,00
	Verschiedene Zuschüsse	98.815,61	40.756,95
	Studienreisen	6.082,00	136,00
	Noch nicht eingelöste Gutscheine	2.565,00	2.534,00
		<u>158.365,33</u>	<u>72.821,95</u>

Erläuterungen:

- (140) Die ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen i.S.v. § 250 Abs. 2 HGB.

3.2. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

EUR 5.057.679,90
(i.V. EUR 5.131.110,33)

(141)	Zusammensetzung:	2010 EUR	2009 EUR
	Teilnehmerentgelte	1.488.603,32	1.450.870,21
	Zuwendungen Land	1.285.360,27	1.194.181,88
	Zuwendungen Bund	926.391,16	923.597,72
	Zuwendung Stadt	193.908,11	309.781,53
	Zuwendungen Europäische Union	756.973,21	674.743,71
	Sonstige Zuwendungen	49.365,12	50.416,88
	Studienreisen	289.013,98	273.479,67
	Erstattungen der ARGE in der Stadt Aachen/StädteRegion Aachen (Qualifizierung)	51.714,00	236.169,00
	Werbeeinnahmen	16.350,73	17.869,73
		5.057.679,90	5.131.110,33

4. Sonstige betriebliche Erträge

EUR 77.181,39
(i.V. EUR 61.307,15)

(142)	Zusammensetzung:	2010 EUR	2009 EUR
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.501,80	931,31
	Pacht, Vermietung	7.725,81	7.579,75
	Dienstwohnungsvergütung	6.630,00	10.928,00
	Erstattung Telefon, Fax, Kopien	63,24	91,20
	Versicherungsentschädigungen	0,00	3.683,57
	Spende	500,00	0,00
	Sonstige Einnahmen	60.760,54	38.093,32
		77.181,39	61.307,15

Erläuterungen:

- (143) Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen nicht in Anspruch genommene Rückstellungen für Jahresabschlusskosten 2008 und 2009 sowie Nebenkosten aus 2008. Wir verweisen auf die Erläuterungen zu „Sonstige Rückstellungen“ (Tzn 119 ff.).

5. Materialaufwand**a) Aufwendungen für Unterrichtsbedarf und Veranstaltungen**

	<u>EUR</u>	672.382,38
(i.V. EUR		489.167,46)

(144)	Zusammensetzung:	<u>2010</u>	<u>2009</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Unterrichtsbedarf, Veranstaltungen	672.382,38	489.167,46
		<u><u>672.382,38</u></u>	<u><u>489.167,46</u></u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Dozenten honorare und Prüfungen)

	<u>EUR</u>	1.797.579,08
(i.V. EUR		1.869.581,74)

(145)	Zusammensetzung:	<u>2010</u>	<u>2009</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Honorare Unterricht	1.253.403,79	1.341.716,34
	Honorare Beratung, Projektl., Sonstiges	220.077,03	212.259,27
	Studienreisen	249.011,79	234.959,04
	Prüfungskosten	75.086,47	80.647,09
		<u>1.797.579,08</u>	<u>1.869.581,74</u>
		<u><u>1.797.579,08</u></u>	<u><u>1.869.581,74</u></u>

6. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter
EUR 3.925.036,74
 (i.V. EUR 3.898.638,60)

(146)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Beamtenbezüge	460.148,68	467.602,32
	Vergütungen kommunale Beschäftigte	3.541.174,62	3.577.649,18
	Vergütungen behinderte Beschäftigte	36.077,02	35.724,94
	Veränderung Urlaubsrückstellung	-1.766,94	-28.978,22
	Veränderung Rückstellung Mehrarbeitsstunden	2.732,48	-28.858,66
	Veränderung Rückstellung für Altersteilzeit	-91.177,08	-101.000,00
	Veränderung Rückstellung Dienstjubiläen	1.232,20	637,35
		<u>3.948.420,98</u>	<u>3.922.776,91</u>
	Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigten	-23.384,24	-24.138,31
		<u>3.925.036,74</u>	<u>3.898.638,60</u>

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und für Unterstützung**
EUR 1.231.567,49
 (i.V. EUR 1.327.968,28)

 - davon für Altersversorgung:
 EUR 468.491,22 (i.V. EUR 561.824,69)

(147)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Beiträge zur Versorgung der Beamten	172.472,92	304.554,20
	Sonstige Beiträge zu Versorgungskassen	296.018,30	257.270,49
	Beiträge zur Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	678.027,35	677.403,92
	Beiträge zur Sozialversicherung der behinderten Beschäftigten	7.232,37	7.177,78
	Beihilfen	51.018,42	54.960,59
	Umlage Unfallversicherung	26.798,13	26.601,30
		<u>1.231.567,49</u>	<u>1.327.968,28</u>

7. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

		EUR	31.176,29
		(i.V. EUR	31.075,63)
(148)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne Geringwertige Wirtschaftsgüter)	16.279,02	16.251,85
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	14.897,27	14.823,78
		<u>31.176,29</u>	<u>31.075,63</u>

(149) Die Abschreibungen ergeben sich im Einzelnen aus der Anlage 1.2 (Anlagenspiegel).

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 1.594.394,46
(i.V. EUR 1.732.169,66)

(150)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Raummieten	565.092,79	573.431,12
	Energiekosten	144.260,15	150.439,50
	Instandhaltung und Reinigung Gebäude	194.525,61	233.356,65
	Fahrzeugkosten	1.968,47	2.190,72
	Werbekosten	86.406,38	114.457,29
	Unterrichts- und Veranstaltungskosten	32.206,87	50.089,57
	Versicherungen und sonstige Abgaben	55.166,72	62.629,59
	Gebühren und Beiträge	15.108,30	13.311,50
	Kosten der Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.084,61	46.525,66
	Kommunikationskosten	39.284,88	32.580,14
	Büro- und EDV-Kosten	174.159,21	164.632,66
	Reisekosten	15.541,61	13.417,38
	Abschluss- und Prüfungskosten	25.253,39	23.105,00
	Rechts- und Beratungskosten	0,00	17.774,14
	Fremdleistungskosten	47.562,47	44.625,70
	Verwaltungskostenbeitrag Stadt Aachen	143.100,00	160.501,00
	Forderungsverluste	5.501,60	25.746,97
	Sonstige Aufwendungen	9.171,40	3.355,07
		<u>1.594.394,46</u>	<u>1.732.169,66</u>

Erläuterungen:

- (151) Die Raummieten beinhalten u.a. „kalkulatorische“ Mieten für angemietete Räume der Stadt Aachen, die unverändert auf dem Niveau einer Berechnungsunterlage aus 1999 ausgewiesen werden. Es liegen keine Quasi-Mietverträge mit Regelungsinhalten vor, die ein Mietverhältnis üblicherweise betreffen. Es existiert weiterhin keine ausreichende Regelung zwischen der Stadt Aachen und der Quasi-Mieterin Volkshochschule, aus der hervorgeht, welche Reparaturen und Instandhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen die Volkshochschule zu tragen hat.
- (152) Der Verwaltungskostenbeitrag Stadt Aachen für 2010 wurde entsprechend dem Ansatz im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010 angesetzt; der Verwaltungskostenbeitrag für 2010 war bis zum Prüfungstag, dem 21. September 2011, noch nicht abgerechnet worden. Der angesetzte Verwaltungskostenbeitrag für 2010 ist nach Auskunft der Betriebsleitung ausreichend bemessen.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	EUR	5.149,28
(i.V. EUR	EUR	0,00)

- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen:
EUR 5.149,28 (i.V. EUR 0,00)

(153)

Zusammensetzung:

Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen

	2010	2009
	EUR	EUR
	5.149,28	0,00
	5.149,28	0,00

(154)

14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	EUR	-4.122.424,43
(i.V. EUR	EUR	-4.156.183,89)

16. Außerordentliche Aufwendungen

	EUR	6.707,52
(i.V. EUR	EUR	0,00)

(155)

Zusammensetzung:

Außerordentlicher Aufwand aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG

	2010	2009
	EUR	EUR
	6.707,52	0,00
	6.707,52	0,00

Erläuterungen:

(156) Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die Aufwendungen aus der Übergangsanpassung der Altersteilzeitrückstellung zum 1. Januar 2010 infolge der Neubewertung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz.

(157)	17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	EUR -6.707,52
		(i.V. EUR 0,00)

	19. <u>Sonstige Steuern</u>	EUR 302,00
		(i.V. EUR 302,00)

(158)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Kraftfahrzeug-Steuer	302,00	302,00
		<u> </u>	<u> </u>

	20. <u>Jahresverlust</u>	EUR -4.129.433,95
		(i.V. EUR -4.156.485,89)

Nachrichtlich:

(159) Der Jahresverlust von EUR -4.129.433,95 ist gemäß § 18 Abs. 6 der Satzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS

- (160) Bei dem Eigenbetrieb wurde eine Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 Abs. 1 GO NRW durchgeführt und um die Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG erweitert.
- (161) Hiernach wird verlangt, dass:
- im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen ist,
 - die Abschlussprüfer in ihrem Bericht auch darzustellen haben:
 - die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
- (162) Wir haben die Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer vorliegenden Fragenkatalogs (Prüfung im Rahmen des § 53 HGrG, IDW PS 720) durchgeführt.
- (163) Die Einzelbeantwortung des Fragenkatalogs ist diesem Bericht als Anlage 6 beigelegt.
- Hinweise auf die Textziffern der Berichterstattung im vorliegenden Prüfungsbericht zu den genannten Prüfungsbereichen:**
- (164) Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes und Erläuterungen zum Jahresverlust, Tzn 55 bis 80.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

(165)

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 (**Anlagen 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 (**Anlage 4**) der Volkshochschule Aachen, Aachen, den folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Volkshochschule Aachen, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen in der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der

wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Volkshochschule Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, jedoch ist auf die äußerst knappe Eigenkapitalausstattung hinzuweisen.“

- (166) Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 30. September 2011

Anlagen zum Prüfungsbericht

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2010
gem. § 24 Abs. 2 EigVO NRW**

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen	
	Am 01.01.2010 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR	Am 31.12.2010 EUR	Am 01.01.2010 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Am 31.12.2010 EUR	Am 31.12.2010 EUR	Am 31.12.2009 EUR	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz v.H.	Durch- schnittlicher Restbuch- wert v.H.	13	14
Posten des Anlagevermögens															
1	17.617,28	0,00	0,00	0,00	17.617,28	17.612,78	0,00	0,00	17.612,78	4,50	4,50	0,0	0,1		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte															
	144.388,61	7.332,34	0,00	0,00	151.720,95	18.009,61	4.512,34	0,00	22.521,95	129.199,00	126.379,00	3,0	85,2		
	309.184,47	23.539,45	17.617,23	0,00	315.106,69	240.826,47	26.663,95	17.605,73	249.884,69	65.222,00	68.358,00	8,5	20,7		
	453.573,08	30.871,79	17.617,23	0,00	466.827,64	258.836,08	31.176,29	17.605,73	272.406,64	194.421,00	194.737,00	6,7	41,7		
	471.190,36	30.871,79	17.617,23	0,00	484.444,92	276.448,86	31.176,29	17.605,73	290.019,42	194.425,50	194.741,50	6,4	40,1		
II. Sachanlagen															
1. Bauten auf fremden Grundstücken															
	144.388,61	7.332,34	0,00	0,00	151.720,95	18.009,61	4.512,34	0,00	22.521,95	129.199,00	126.379,00	3,0	85,2		
2. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung															
	309.184,47	23.539,45	17.617,23	0,00	315.106,69	240.826,47	26.663,95	17.605,73	249.884,69	65.222,00	68.358,00	8,5	20,7		
	453.573,08	30.871,79	17.617,23	0,00	466.827,64	258.836,08	31.176,29	17.605,73	272.406,64	194.421,00	194.737,00	6,7	41,7		
Gesamtsumme															
	471.190,36	30.871,79	17.617,23	0,00	484.444,92	276.448,86	31.176,29	17.605,73	290.019,42	194.425,50	194.741,50	6,4	40,1		

Volkshochschule Aachen Aachen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		5.057.679,90	5.131.110,33
4. Sonstige betriebliche Erträge		77.181,39	61.307,15
		<u>5.134.861,29</u>	<u>5.192.417,48</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Unterrichtsbedarf und Veranstaltungen	-672.382,38		-489.167,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Dozenten honorare und Prüfungen)	<u>-1.797.579,08</u>		<u>-1.869.581,74</u>
		-2.469.961,46	-2.358.749,20
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.925.036,74		-3.898.638,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.231.567,49		-1.327.968,28
- davon für Altersversorgung: EUR -468.491,22 (i.V. EUR -561.824,69)			
		<u>-5.156.604,23</u>	<u>-5.226.606,88</u>
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-31.176,29	-31.075,63
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.594.394,46	-1.732.169,66
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-5.149,28	0,00
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR -5.149,28 (i.V. EUR 0,00)			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-4.122.424,43</u>	<u>-4.156.183,89</u>
16. Außerordentliche Aufwendungen		-6.707,52	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis		-6.707,52	0,00
19. Sonstige Steuern		-302,00	-302,00
20. Jahresverlust		<u><u>-4.129.433,95</u></u>	<u><u>-4.156.485,89</u></u>

Der Jahresverlust von EUR -4.129.433,95 ist gemäß § 18 Abs. 6 der Satzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2010

Form und Darstellung - Jahresabschluss und Bekanntmachung

Die Vorschriften über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie über die Pflicht zur Offenlegung einschließlich der zugehörigen Unterlagen wurden entsprechend der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S.15), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefachrechts vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 963) auf das Geschäftsjahr 2010 angewendet.

Gemäß § 21 EigVO wurden für den Jahresabschluss einschließlich Anhang die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt. Entsprechend wurden im vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 die Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erstmals angewandt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend Art. 67 Abs. 8 EGHGB nicht angepasst.

Die Bilanz wurde entsprechend der Vorschrift des § 266 HGB aufgestellt, § 22 Abs. 1 EigVO NRW. Die bisher vorgesehene Bilanzposition „Allgemeine Rücklage“ wird jedoch weiterhin ausgewiesen, da diese Vorgehensweise über die Regelung in § 265 Abs. 5 HGB gedeckt ist. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend der Vorschrift des § 275 HGB aufgestellt (§ 23 Abs. 1 EigVO NRW). Die neue EigVO NRW bleibt bei den Begriffen „Jahresgewinn“ und „Jahresverlust“, wo hingegen im HGB vom „Jahresüberschuss“ bzw. „Jahresfehlbetrag“ die Rede ist. Da die Begriffspaare synonym verwendet werden dürfen, soll es hier bei den bisherigen Begrifflichkeiten bleiben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde in einem Anlagenspiegel als Bestandteil des Anhangs entsprechend der Gliederung der Bilanz dargestellt (§ 24 EigVO).

Im Vergleich zum Vorjahr werden die geleisteten Anzahlungen im Zusammenhang mit noch durchzuführenden Studienreisen nicht mehr unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sondern unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO. Der Jahresabschluss 2008 ist dem Rat der Stadt Aachen am 03.03.2010 zur Feststellung vorgelegt und die Feststellung des Jahresabschlusses ist am 14.06.2010 öffentlich bekannt gemacht worden. Der Jahresabschluss 2009 ist nach Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR, Aachen, am 06.04.2011 dem Rat der Stadt Aachen zur Feststellung vor-

gelegt und die Feststellung des Jahresabschlusses ist am 21.09.2011 öffentlich bekannt gemacht worden.

Bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2010 wird der Jahresabschluss 2009 zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

**Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
(§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB) einschließlich Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und sind entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben worden.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt, insbesondere unter Beachtung des § 7 Abs.1 Satz 4 EStG.

Für Vermögensgegenstände von geringem Wert (geringwertige Wirtschaftsgüter) wird die Vereinfachungsregel angewandt. Sie werden sofort im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben, wobei für die Geringwertigkeit wie in den Vorjahren unverändert von einer Obergrenze in Höhe von EUR 410,00 ausgegangen wurde.

Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen:

Anlagevermögen	31.12.2010 <u>EUR</u>
Bauten auf fremden Grundstücken:	
Zugang in 2010:	
Umgestaltung Medienraum (215)	7.332,34
	<u> </u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	
Zugang in 2010:	
Ausstattung Schulungsräume	5.403,23
Büro- und Geschäftsausstattung	3.238,95
Geringwertige Wirtschaftsgüter	14.897,27
	<u> </u>
	23.539,45
	<u> </u>
	<u>30.871,79</u>

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Allgemeine Rücklagen

Der jährlich gewährte Zuschuss der Stadt Aachen wird zunächst der allgemeinen Rücklage zugeführt. Im Folgejahr wird der Verlustvortrag (Jahresverlust des Vorjahres) dann verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode hat den Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge der Volkshochschule in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und folglich sich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

Entwicklung Eigenkapital

	<u>EUR</u>	<u>31.12.2010</u> <u>EUR</u>
Stammkapital:		
Stand 1.1.2010 = Stand 31.12.2010		51.129,19
Rücklagen:		
Allgemeine Rücklagen:		
Vortrag 1.1.2010	4.366.289,01	
Zuführung (Zuschuss der Stadt Aachen)	3.924.714,76	
	<u>8.291.003,77</u>	
Entnahmen (Verlustabdeckung 2009)	-4.156.485,89	4.134.517,88
	<u>0,00</u>	
Verlust:		
Vortrag 1.1.2010	4.156.485,89	
Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	-4.156.485,89	
	<u>0,00</u>	
Jahresverlust 2010	-4.129.433,95	-4.129.433,95
		<u><u>56.213,12</u></u>

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Rückstellungen sind gebildet worden für Verbindlichkeiten, die dem Grund nach bestanden, deren Höhe jedoch nicht feststand. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Entsprechend der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23), die die IDW Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt, wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für das Sondervermögen „Volkshochschule Aachen“ tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, wonach die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der

Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 11. November 2010 hat die Volkshochschule Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen nicht mehr gebildet werden müssen.

Sonstige Rückstellungen

Entwicklung:	Stand 31.12.2009 EUR	Anpassung BilMoG EUR	Stand 1.1.2010 EUR	Inanspruchnahme EUR	-Auflösung +Zuführung EUR	Aufzinsung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Resturlaub	10.661,86	0,00	10.661,86	10.661,86	+8.894,92	0,00	8.894,92
Mehrarbeitsstunden	109.107,73	0,00	109.107,73	109.107,73	+111.840,21	0,00	111.840,21
Nachzahlung Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	+ 5.760,00	0,00	5.760,00
Dienstjubiläen	6.954,70	0,00	6.954,70	0,00	+1.232,20	0,00	8.186,90
Altersteilzeit	162.000,00	6.707,52	168.707,52	91.177,08	0,00	5.149,28	82.679,72
	<u>288.724,29</u>	<u>6.707,52</u>	<u>295.431,81</u>	<u>210.946,67</u>	<u>+127.727,33</u>	<u>5.149,28</u>	<u>217.361,75</u>
Jahresabschlusskosten							
- 2008	4.500,00	0,00	4.500,00	4.317,50	-182,50	0,00	0,00
- 2009	5.350,00	0,00	5.350,00	4.663,66	-686,34	0,00	0,00
- 2010	0,00	0,00	0,00	0,00	+4.500,00	0,00	4.500,00
Prüfungskosten							
- 2008	500,00	0,00	500,00	473,00	-27,00	0,00	0,00
- 2009	17.755,00	0,00	17.755,00	0,00	+600,00	0,00	18.355,00
- 2010	0,00	0,00	0,00	0,00	+18.355,00	0,00	18.355,00
	<u>28.105,00</u>	<u>0,00</u>	<u>28.105,00</u>	<u>9.454,16</u>	<u>-895,84</u>	<u>0,00</u>	<u>41.210,00</u>
Energiekosten							
- 2009	43.800,00	0,00	43.800,00	39.631,18	-168,82	0,00	4.000,00
- 2010	0,00	0,00	0,00	0,00	+42.300,00	0,00	42.300,00
Nebenkostenabrechnung							
- 2008	5.000,00	0,00	5.000,00	4.583,66	-416,34	0,00	0,00
- 2009	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
- 2010	0,00	0,00	0,00	0,00	+6.000,00	0,00	6.000,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	6.900,00	0,00	6.900,00	0,00	0,00	0,00	6.900,00
Urheberrechte							
- 2009	2.900,00	0,00	2.900,00	2.879,20	-20,80	0,00	0,00
- 2010	0,00	0,00	0,00	0,00	+3.700,00	0,00	3.700,00
	<u>63.600,00</u>	<u>0,00</u>	<u>63.600,00</u>	<u>47.094,04</u>	<u>-605,96</u>	<u>0,00</u>	<u>67.900,00</u>
	<u>380.429,29</u>	<u>6.707,52</u>	<u>387.136,81</u>	<u>267.494,87</u>	<u>+203.182,33</u>	<u>5.149,28</u>	<u>326.471,75</u>

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Aufgliederung der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2010
(§ 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB)**

2009

2010

	2010		2009		Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR
	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	265.451,39	265.451,39	0,00	0,00	0,00	0,00	288.880,39	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.502,50	41.502,50	0,00	0,00	0,00	0,00	21.663,22	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.818,20	1.818,20	0,00	0,00	0,00	0,00	1.292,00	0,00
- davon aus Steuern	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	308.772,09	308.772,09	0,00	0,00	0,00	0,00	311.835,61	0,00

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen
und Leistungen

2. Verbindlichkeiten gegenüber
verbundenen Unternehmen

3. Sonstige Verbindlichkeiten
- davon aus Steuern
- davon im Rahmen der sozialen
Sicherheit

Es bestehen keine Sicherheiten für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten (§ 265 Abs. 3 S. 1 HGB)

	31.12.2010
	EUR
Forderungen an die Stadt Aachen	200.494,82
Zusammenstellung:	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.040,70
Sonstige Vermögensgegenstände	271.028,15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-194.476,97
Sonstige Verbindlichkeiten	-56.097,06
	<u>200.494,82</u>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>36.965,74</u>
Zusammenstellung:	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.141,43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.935,69
Sonstige Vermögensgegenstände	19.760,00
	<u>36.965,74</u>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>41.502,50</u>

Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

Zusammensetzung der Umsatzerlöse:	2010	2009
	EUR	EUR
Teilnehmerentgelte	1.488.603,32	1.450.870,21
Studienreisen	289.013,98	273.479,67
Landeszuweisungen	1.285.360,27	1.194.181,88
Drittmittel	1.978.351,60	2.194.708,84
Werbeeinnahmen	16.350,73	17.869,73
	<u>5.057.679,90</u>	<u>5.131.110,33</u>

Entwicklung des Personalaufwandes:	2010	2009
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter:		
Beamtenbezüge	460.148,68	467.602,32
Vergütungen kommunale Beschäftigte	3.541.174,62	3.577.649,18
Vergütungen behinderte Beschäftigte	36.077,02	35.724,94
Urlaubsansprüche/Mehrarbeitsstunden	965,54	-57.836,88
Altersteilzeit	-91.177,08	-101.000,00
Dienstjubiläen	1.232,20	637,35
	<u>3.948.420,98</u>	<u>3.922.776,91</u>
Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigungen	-23.384,24	-24.138,31
	<u>3.925.036,74</u>	<u>3.898.638,60</u>

**soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und für Unterstützung:**

Versorgungskasse Beamte	172.472,92	304.554,20
Versorgungskasse übrige	296.018,30	257.270,49
Sozialversicherung kommunale Beschäftigte	685.259,72	684.581,70
Umlage Unfallversicherung kommunale Beschäftigte	26.798,13	26.601,30
Beihilfe	51.018,42	54.960,59
	<u>1.231.567,49</u>	<u>1.327.968,28</u>
	<u>5.156.604,23</u>	<u>5.226.606,88</u>

Anzahl der Beschäftigten (§ 285 Nr. 7 HGB)

	2010	2009
Beamte	8	8
Kommunale Beschäftigte	98	100
	<u>106</u>	<u>108</u>

Personalentwicklung**Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten**

Aus der nachfolgenden Übersicht geht die in den Wirtschaftsjahren 2010 und 2009 (Stichtag jeweils 30.06.) vorgesehene und tatsächliche Anzahl der Beschäftigten hervor:

Einsatzbereich	Soll-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten, aufgeteilt nach Beschäftigungsgruppen	
	2010	2009	2010	2009	2010	
					Beamte	Kommunal Beschäftigte
Betriebsleitung/ Leitungsbüro	2	2	2	2	1	1
-davon Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	---
-davon Teilzeitbeschäftigte	1	1	---	1	---	---
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	---	---	1	---	---	1
Pädagogische Abteilung	63	63	63	63	2	61
-davon Vollzeitbeschäftigte	27	27	26	26	2	24
-davon Teilzeitbeschäftigte	25	26	26	27	---	26
-davon Vollzeitbeschäftigte befristet	1	---	1	---	---	1
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	10	10	10	10	---	10
Verwaltungsabteilung	41	43	41	43	5	36
-davon Vollzeitbeschäftigte	20	21	18	20	5	13
-davon Teilzeitbeschäftigte	18	17	20	18	---	20
-davon Vollzeitbeschäftigte befristet	1	---	1	---	---	1
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	2	5	2	5	---	2
Gesamt:	106	108	106	108	8	98

Bemerkungen:

- In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30.06.2010 8 Beamte (per 30.06.2009 8 Beamte) enthalten.

Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagevermögen (§ 268 Abs. 2 S. 3 HGB)

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel. Diese beinhalten im Geschäftsjahr 2010 ausschließlich planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 31.176,29.

Ertragsteuerbelastung (§ 285 Nr. 6 HGB)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen bei der Volkshochschule wegen der Steuerbefreiung nicht an.

Latente Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)

Da bei der Volkshochschule wegen der Steuerbefreiung Steuern vom Einkommen und vom Ertrag nicht anfallen, ergeben sich auch keine latenten Steuern.

Außerordentliche Aufwendungen (§ 277 Abs. 4 HGB)

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die Aufwendungen aus der Übergangsanpassung der Altersteilzeitrückstellungen zum 1. Januar 2010 infolge der Neubewertung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz.

Erträge und Aufwendungen aus Auf- und Abzinsung (§ 277 Abs. 5 HGB)

In dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind Aufwendungen aus der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellungen infolge BilMoG mit TEUR 5 enthalten.

Sonstige Angaben

Mitglieder der Betriebsleitung (Direktor) und des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1b) EigVO)

Betriebsleiter

Herr Werner Niepenberg, (Direktor).

Betriebsausschuss

Für den Betrieb ist gemäß § 11 der Satzung ein Betriebsausschuss bestellt. Diese Aufgabe wird von dem Betriebsausschuss Theater und VHS wahrgenommen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Josef Hubert Bruynswyck, Verwaltungsbeamter	Vorsitzender, Ratsherr
Sibylle Reuß, Realschulrektorin	stellvertretende Vorsitzende, Ratsfrau
Manfred Bausch, stellv. Geschäftsführer	Ratsherr
Aida Beslagic, Dipl.-Ing./Projektmanagerin	Ratsfrau
Ruth Crumbach-Trommler, Dipl.-Volkswirtin	Ratsfrau
Maria Keller, Schulleiterin	Ratsfrau

Dr. Michael Pauly, Wirtschafts-Ingenieur (bis 26. Oktober 2010)	Ratsherr
Caroline Herff, Mitarbeiterin der Fraktions- geschäftsstelle (ab 27. Oktober 2010)	Ratsfrau
Hermann Josef Pilgram, Journalist/PR-Berater	Ratsherr
Dr. Margarethe Schmeer, Dozentin (FH AC)	Ratsfrau/Bürgermeisterin

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Herbert Steins	sachkundiger Einwohner, Vertreter des Seniorenbeirats
Matthias Fischer, Lehrer	sachkundiger Bürger
Udo Mattes, Lehrer	sachkundiger Bürger
Robert Neuenhausen, Rechtsanwalt	sachkundiger Bürger

Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung (Direktor) und des Betriebsausschusses
(§ 285 Nr. 9 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1 a) EigVO)

Direktor (Betriebsleiter)

Gesamtbezüge der Betriebsleitung: EUR 74.666,57; die Gesamtbezüge entfallen in vollem Umfang auf Herrn Werner Niepenberg, Direktor.

Betriebsausschuss

An den Betriebsausschuss wurden keine Tätigkeitsvergütungen gezahlt; sie erhielten vielmehr ein Sitzungsentgelt gem. § 1 EntschVO.

Muttergesellschaft bei Konzernstruktur
(§ 285 Nr. 14 HGB)

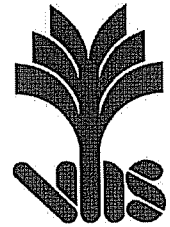
Muttergesellschaft ist die Stadt Aachen.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr
(§ 285 Nr. 17 HGB)

	<u>EUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	14.500,00
Sonstige Beratungsleistungen	5.395,20
	<u>19.895,20</u>

Aachen, den 22. September 2011

gez. Werner Niepenberg
(Direktor)



2010

Lagebericht für die Volkshochschule Aachen





Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Im Vergleich zum Vorjahr weist das Jahresergebnis 2010 mit 4.129 TEUR einen um 27 TEUR geringeren Jahresverlust gegenüber dem Vorjahr (mit 4.156 TEUR) aus.

Im Berichtszeitraum des Jahres 2010 war die Lage auch weiterhin geprägt durch die Tatsache, dass die kontinuierlichen strukturellen Kürzungen des städtischen Zuschusses aus den Vorjahren zu berücksichtigen und aufzufangen waren (seit Gründung des Quasi-Eigenbetriebes Volkshochschule in 1996 wurde der städtische Zuschuss damit strukturell sukzessive um 1,1 Mio EUR zurückgefahren).

Schon am Anfang des Jahres wurde deutlich, dass die Drittmittel der ARGE in der Städteregion Aachen nicht mehr in der geplanten Höhe akquiriert werden konnten und deshalb das Jahresergebnis Gefahr lief, sich zu verschlechtern. Die Volkshochschule entwickelte daraufhin weitere Konzepte für Maßnahmen (zur städteregionalen Beteiligung an den Schulabschlüssen und Beteiligung der ARGE an dem Programm FAB – Fit für Arbeit und Beruf als individuell mögliches Zusatzprogramm für junge Erwachsene ohne Schulabschluss) mit dem Ziel, den Wegfall der Drittmittel der ARGE aufzufangen. Im Laufe der zweiten Jahreshälfte wurde klar, dass sich das erste Konzept – städteregionale Beteiligung – politisch nicht durchsetzen ließ. Die Drittmittel der ARGE in der Städteregion liefen im August des Berichtszeitraumes aus. Eine erhöhte Drittmittelakquisition auf dem Projektmarkt, eine Ausgabensperre ab August 2010 für die Volkshochschule seitens des Direktors sowie letztendlich die Zusage der Kämmerin, die Tarifierhöhungen seitens der Stadt aufzufangen, konnten das Jahresergebnis positiv beeinflussen, so dass die verbliebene Rücklage ausreichte. Diese ist damit aber, bis auf einen Restbetrag von rund 5 TEUR, verbraucht.

Ausgehend vom Ziel, das Programmangebot insgesamt zu erhalten und von der Zusage des Rates der Stadt Aachen, weiterhin keine betriebsbedingten Kündigungen vorzunehmen, führte die Volkshochschule ihr modularisiertes Konsolidierungskonzept fort und so schien es möglich, das strukturelle Defizit auch für 2010 aufzufangen.

Die Module im Einzelnen:

1. Einsparung durch Verrentungen / Pensionierungen
2. Mehreinnahmen durch Drittmittel / Entgelte
3. Qualifizierungsmodell ARGE Stadt und Kreis Aachen im Schulabschlussbereich
4. Kooperation mit den Kreiskommunen im Schulabschlussbereich
5. Kürzung / Umwegfinanzierung im Schulabschlussbereich
6. Rücklagen.

2010



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Der Vorteil dieses Modulsystems ist, dass nicht alle Module im gleichen Maße greifen müssen.

Modul 1, 5 und 6 sorgten mit dafür, dass 2010 der Konsolidierungsbeitrag für die Stadt Aachen seitens der Volkshochschule weiter getragen werden konnte. Die Vereinbarungen mit den ARGEN der Stadt Aachen und des Kreises konnten leider auf die neu entstandene ARGE in der Städteregion Aachen nicht mehr übertragen werden.

Auch in 2010 konnte, wie in den Vorjahren, keine Kostenbeteiligung der Kreiskommunen an der Finanzierung des Bereichs *Nachholen von Schulabschlüssen* (sog. Kopfpauschale), Modul 4, erreicht werden.

Die unter den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) fallenden Beschäftigten im Bereich des Bundes und der VKA (Tarifgebiet West) erhielten für das Wirtschaftsjahr 2010 eine Anhebung ihrer Entgeltstufen ab Januar 2010 in Höhe von 1,2 v.H. Diese Erhöhungen wurden seitens der Stadt Aachen durch Anpassung des Zuschusses aufgefangen.

2010



II. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

A. Analyse der Ertragslage

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2010 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

	2010		2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Ergebnisstruktur						
Umsatzerlöse	5.058	98,5	5.131	98,9	-73	-1,4
Sonstige betriebliche Erträge	75	1,5	57	1,1	18	31,6
Gesamtleistung	5.133	100,0	5.188	100,0	-55	-1,1
Materialaufwand	-2.470	-48,1	-2.359	-45,5	-111	4,7
Rohergebnis	2.663	51,9	2.829	54,5	-166	-5,9
Personalaufwand	-5.157	-100,5	-5.226	-100,7	69	-1,3
Abschreibungen	-31	-0,6	-31	-0,6	0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.588	-30,9	-1.706	-32,9	118	-6,9
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Betriebsergebnis	-4.113	-80,1	-4.134	-79,7	21	-0,5
Finanzergebnis	-5	-0,1	0	0,0	-5	*
Außerordentliches Ergebnis	-7	-0,1	0	0,0	-7	*
Neutrales Ergebnis	-4	-0,1	-22	-0,4	18	-81,8
Jahresverlust	-4.129	-80,4	-4.156	-80,1	27	-0,7

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen laut GuV 2010 rd. 77 TEUR. In dieser Summe sind 1 TEUR Erträge aus Auflösung Rückstellung und 1 TEUR Erträge aus Spenden enthalten, die dem neutralen Ergebnis zugeordnet werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen laut GuV 2010 rd. 1.594 TEUR. In dieser Summe sind Forderungsverluste i.H.v. 6 TEUR enthalten, die dem neutralen Ergebnis zugeordnet werden.

2010



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Insgesamt wurde im Jahr 2010 ein geringfügig verbessertes Betriebsergebnis als im Vorjahr erzielt. Die Umsatzerlöse reduzierten sich um 73 TEUR und das neutrale Ergebnis verbesserte sich um 18 TEUR. Dem stand eine Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge um 18 TEUR und eine Verminderung der betrieblichen Aufwendungen um 187 TEUR gegenüber. Aufgrund der erstmaligen Anwendung der Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) war erstmals ein Finanzergebnis (TEUR -5) und ein außerordentliches Ergebnis (TEUR -7) auszuweisen. Der Jahresverlust verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr somit um 27 TEUR.

Die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr

	2010	2009
	EUR	EUR
Teilnehmerentgelte	1.488.603,32	1.450.870,21
Studienreisen	289.013,98	273.479,67
Landeszuweisungen	1.285.360,27	1.194.181,88
Drittmittel	1.978.351,60	2.194.708,84
Werbeeinnahmen	16.350,73	17.869,73
	<u>5.057.679,90</u>	<u>5.131.110,33</u>

	2010	2009
Kurse/Einzelveranstaltungen/ Ausstellungen:	2.878	2.760
Teilnehmende/Besucher/innen:		
Kursteilnehmende	27.244	28.653
Einzelbesucher/innen von Vorträgen	12.866	13.272
Einzelbesucher/innen von Ausstellungen	900	3.000
Summe	<u>41.010</u>	<u>44.925</u>

2010



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
durchgeführte Unterrichtsstunden:	82.930	82.257
abgelegte Prüfungen:		
Schulabschlüsse	361	363
Prüfungen	1.554	1.935

Die Umsatzerlöse reduzierten sich um 73 TEUR.

Über das gesamte durchgeführte Volkshochschulangebot konnten folgende quantitative Kennzahlen ermittelt werden, bezogen auf die Nutzung der Teilnehmenden (TN) an Kursen, Einzelveranstaltungen und Ausstellungen, und zwar die durchschnittliche Teilnehmendenzahl pro Veranstaltung (Ausstellungen ausgenommen) sowie die Einzelbesuche („Nutzungen“) in der Volkshochschule.

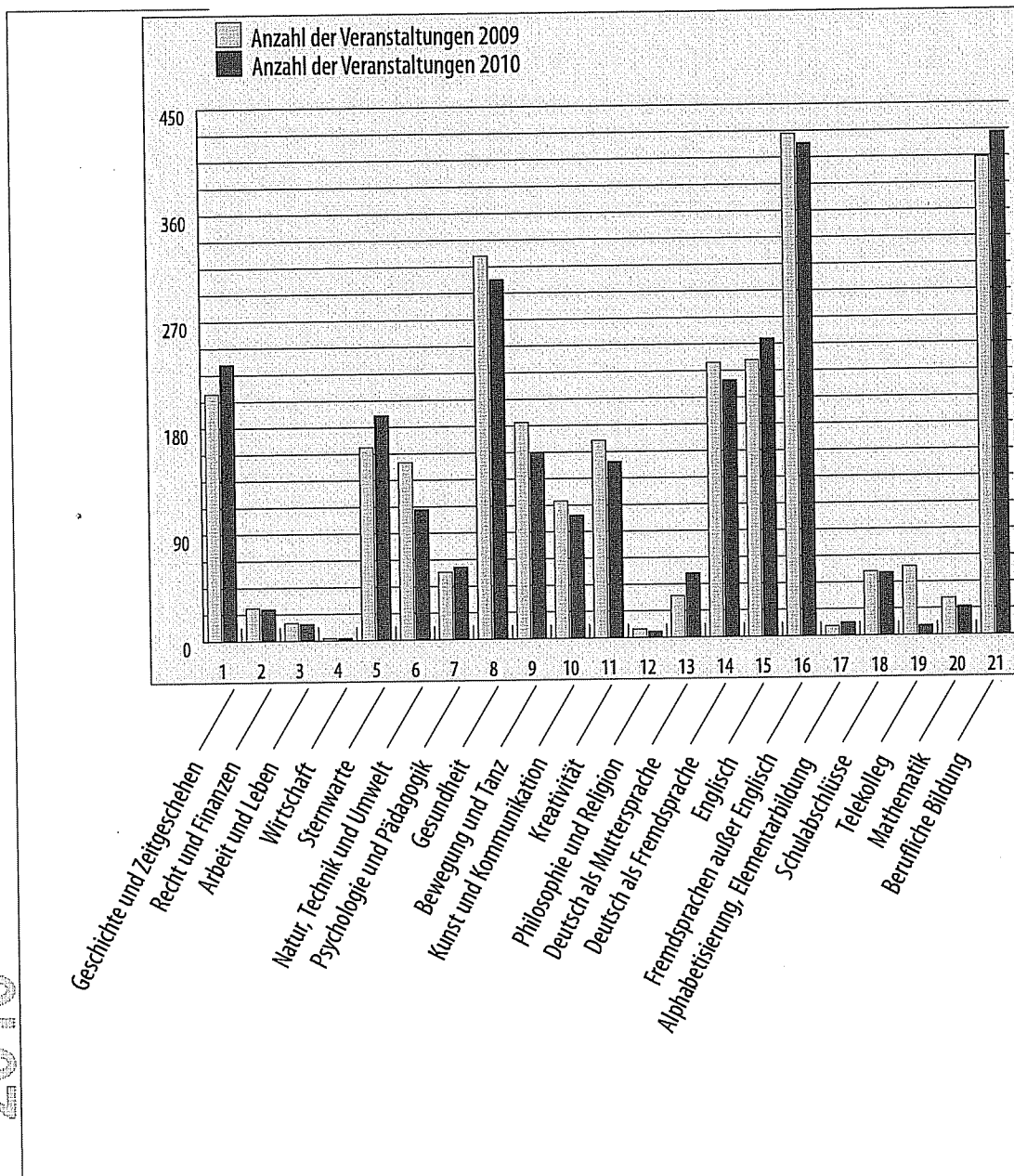
Kennzahlen Nutzungen der VHS:

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Durchschnitt TN je Kurs	12,1	12,9
Durchschnitt TN je Einzelveranstaltung	24,0	24,5
Durchschnitt TN je Ausstellung	300,0	500,0
Durchschnitt TN je Veranstaltung (außer Ausstellungen)	14,0	15,2
Besuche/Nutzungen TN je Unterrichtsstunden (à 90 Minuten)	503.419	532.515
plus Einzelveranstaltungen	12.866	13.272
plus Ausstellungen	900	3.000
Summe der Einzelbesuche	517.185	548.787

2010



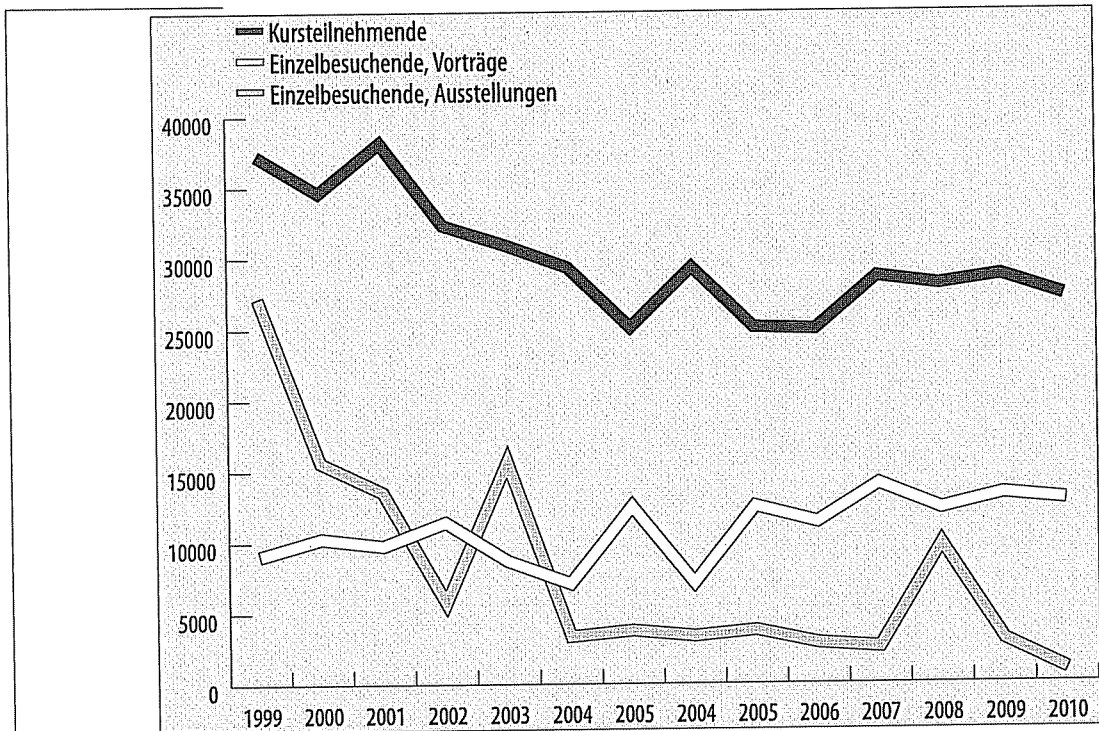
Anzahl der Veranstaltungen je Produkt



2010



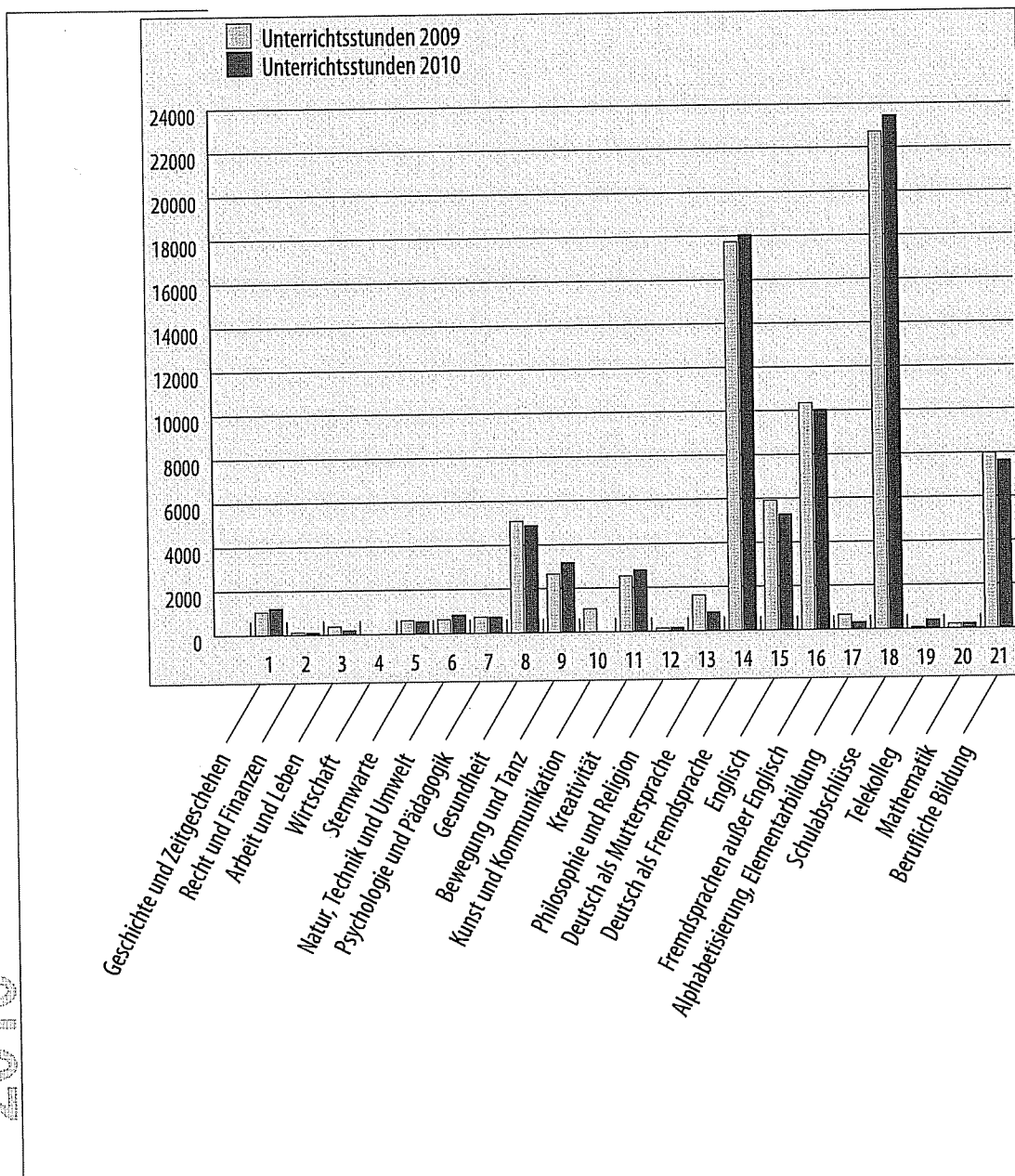
Anzahl der Teilnehmenden/Besuchenden insgesamt



2010



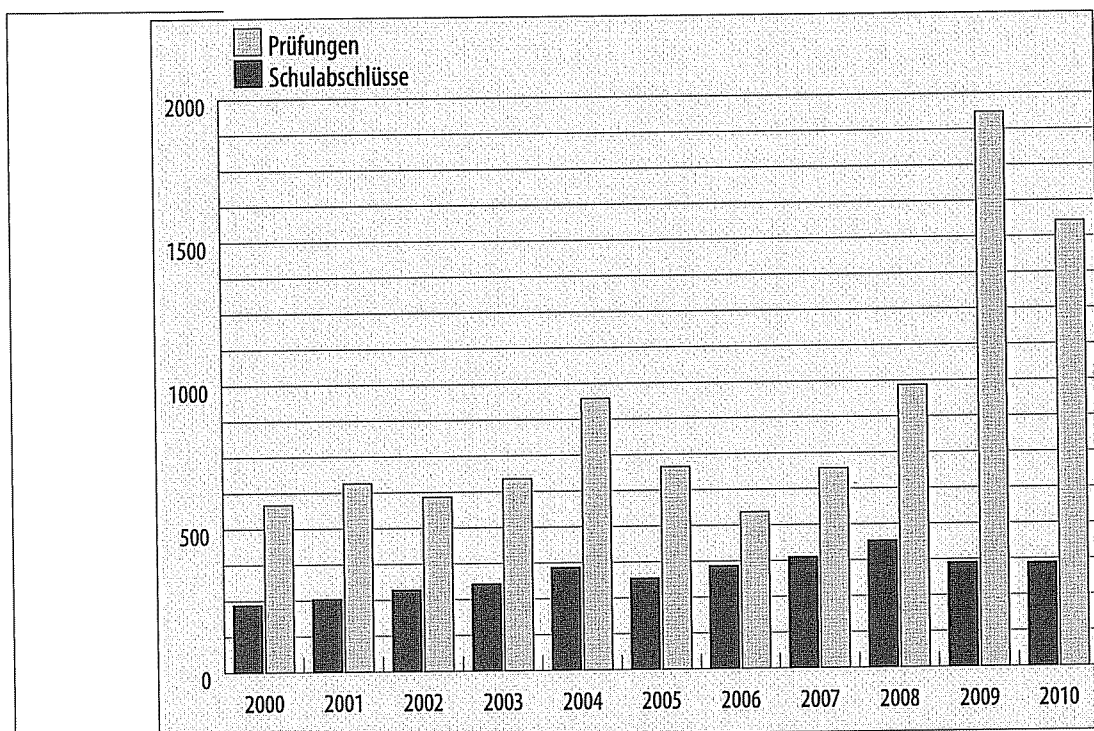
Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden je Produkt



2010



Anzahl der abgelegten Prüfungen insgesamt



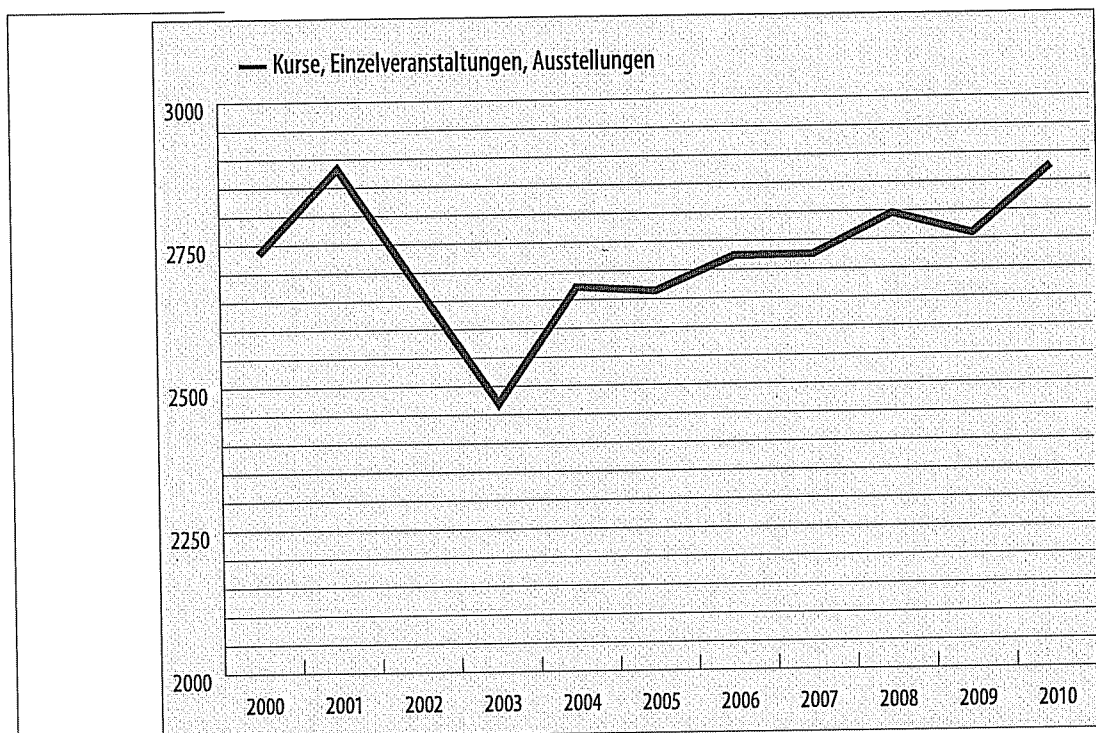
2010



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

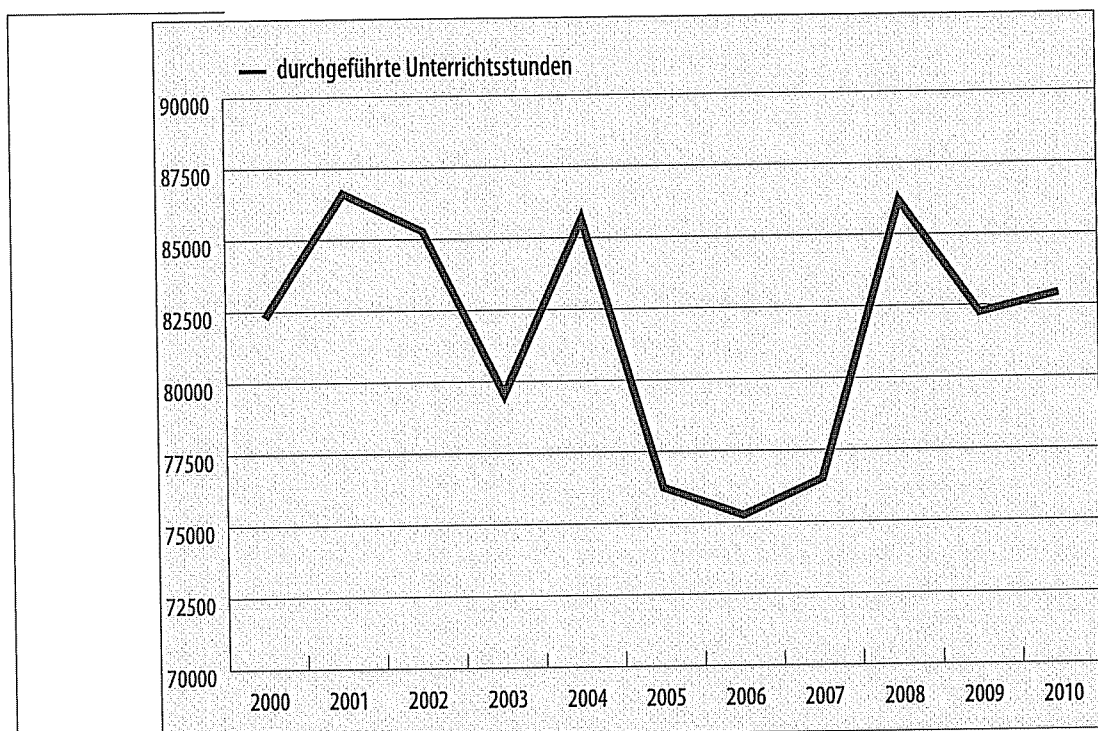
Anzahl der Veranstaltungen insgesamt



2010



Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden insgesamt



2010



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Die gesamten Aufwendungen für das Personal sanken im Vergleich zum Vorjahr um 69 TEUR. Dies war bedingt u.a. durch Abbau von Personal und geringere Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

Personalaufwand	2010 EUR	2009 EUR
Löhne und Gehälter		
Beamtenbezüge	460.148,68	467.602,32
Vergütung kommunale Beschäftigte	3.541.174,62	3.577.649,18
Vergütung behinderte Beschäftigte	36.077,02	35.724,94
Urlaubsansprüche/Mehrarbeitsstunden	965,54	-57.836,88
Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	-91.177,08	-101.000,00
Rückstellung Dienstjubiläen	1.232,20	637,35
	<u>3.948.420,98</u>	<u>3.922.776,91</u>
Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigten	-23.384,24	-24.138,31
	<u>3.925.036,74</u>	<u>3.898.638,60</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Versorgungskasse Beamte	172.472,92	304.554,20
Versorgungskasse übrige	296.018,30	257.270,49
Sozialversicherung kommunale Beschäftigte	685.259,72	684.581,70
Umlage Unfallversicherung kommunale Beschäftigte	26.798,13	26.601,30
Beihilfen	51.018,42	54.960,59
	<u>1.231.567,49</u>	<u>1.327.968,28</u>
	<u>5.156.604,23</u>	<u>5.226.606,88</u>

12

2010



Personalentwicklung

Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

Aus der nachfolgenden Übersicht geht die in den Wirtschaftsjahren 2010 und 2009 (Stichtag jeweils 30. Juni) vorgesehene und tatsächliche Anzahl der Beschäftigten hervor:

Einsatzbereich	Soll-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten, aufgeteilt nach Beschäftigungsgruppen	
	2010	2009	2010	2009	2010	
					Beamte	Kommunal Beschäftigte
Betriebsleitung/ Leitungsbüro	2	2	2	2	1	1
- Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	-
- Teilzeitbeschäftigte	1	1	-	1	-	-
- Teilzeitbeschäftigte befristet	-	-	1	-	-	1
Pädagogische Abteilung davon	63	63	63	63	2	61
- Vollzeitbeschäftigte	27	27	26	26	2	24
- Teilzeitbeschäftigte	25	26	26	27	-	26
- Vollzeitbeschäftigte befristet	1	-	1	-	-	1
- Teilzeitbeschäftigte befristet	10	10	10	10	-	10
Verwaltungsabteilung davon	41	43	41	43	5	36
- Vollzeitbeschäftigte	20	21	18	20	5	13
- Teilzeitbeschäftigte	18	17	20	18	-	20
- Vollzeitbeschäftigte befristet	1	-	1	-	-	1
- Teilzeitbeschäftigte befristet	2	5	2	5	-	2
Gesamt	106	108	106	108	8	98

Bemerkungen:

In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30. Juni 2010 8 Beamte (per 30. Juni 2009 8 Beamte) enthalten.

2010



B. Analyse der Finanzlage

Die Volkshochschule hat bis auf einige Wechselgeldkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen der Teilnehmenden bzw. Einnahmen durch Fördergelder Dritter (Land, Bund, EU) werden über ein eigenes Konto abgewickelt. Der Zugriff auf dieses Konto liegt bei der Stadtkasse Aachen. Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto) abgewickelt.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

Kapitalflussrechnung	2010	2009
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.129	-4.156
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31	31
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-54	-226
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	175	384
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	82	4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.895	-3.963
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-30	-40
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-30	-40
Einzahlungen in das Eigenkapital	3.925	4.003
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.925	4.003
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2	2



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Da die Einnahmen und Ausgaben der Volkshochschule von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

C. Analyse der Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich wie folgt dar:

Vermögensstruktur	2010		2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen						
- Bauten auf fremden Grundstücken	129	15,2	127	12,4	2	1,6
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	65	7,6	68	6,6	-3	-4,4
	194	22,8	195	19,0	-1	-0,5
Umlaufvermögen						
Forderungen						
- aus Lieferungen und Leistungen	373	43,9	584	56,9	-211	-36,1
- gegen verbundene Unternehmen	37	4,4	42	4,1	-5	-11,9
- gegenüber der Stadt Aachen	200	23,5	191	18,6	9	4,7
- sonstige Vermögensgegenstände	36	4,2	4	0,4	32	*
	646	76,0	821	80,0	-175	-21,3
Liquide Mittel	2	0,3	2	0,2	0	0,0
	648	76,3	823	80,2	-175	-21,3
Rechnungsabgrenzungsposten	8	0,9	8	0,8	0	0,0
	656	77,2	831	81,0	-175	-21,1
Gesamtvermögen	850	100,0	1.026	100,0	-176	-17,2

* über 100 v. H. oder ohne Aussagegewert

2010



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem vorhergehenden Bilanzstichtag, und zwar um TEUR 176 (= 17,2 %) auf 850 TEUR. Ursächlich hierfür waren insbesondere Forderungen aus dem Umlaufvermögen, Reduzierung 175 TEUR.

Die Kennzahl „Anlagenintensität“ (Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme) liegt bei 22,8 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (2009: 19,0 %) in Folge der reduzierten Bilanzsumme.

Anlagevermögen

Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen Bauten auf fremden Grundstücken

Zugang in 2010:	EUR
Umgestaltung Medienraum 215	<u>7.332,34</u>

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zugang in 2010:	
Ausstattung Schulungsräume	5.403,23
Büro- und Geschäftsausstattung	3.238,95
geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>14.897,27</u>
	<u>23.539,45</u>
	<u><u>30.871,79</u></u>



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Die Kapitalstruktur zeichnet sich wie folgt ab:

Kapitalstruktur	2010		2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital						
Stammkapital	51	6,0	51	5,0	0	0,0
Rücklagen	4.135	486,5	4.366	425,5	-231	-5,3
Jahresverlust	-4.129	-485,8	-4.156	-405,1	27	-0,7
	6	0,7	210	20,4	-204	-97,1
	57	6,7	261	25,4	-204	-78,2
Fremdkapital						
sonstige Rückstellungen	326	38,4	380	37,0	-54	-14,2
Verbindlichkeiten						
- aus Lieferungen und Leistungen	265	31,2	289	28,2	-24	-8,3
- gegenüber verbundenen Unternehmen	42	4,9	22	2,2	20	90,9
- sonstige Verbindlichkeiten	2	0,2	1	0,1	1	100,0
	309	36,3	312	30,5	-3	-1,0
	635	74,7	692	67,5	-57	-8,2
Rechnungsabgrenzungsposten	158	18,6	73	7,1	85	*
	793	93,3	765	74,6	28	3,7
Gesamtkapital	850	100,0	1.026	100,0	-176	-17,2

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (-176 TEUR) ist u.a. zurückzuführen auf geringere Rücklagen.

2010



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

Eigenkapital:		31. 12. 2010
Stammkapital:	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2010 = 31. Dezember 2010		51.129,19
Rücklagen:		
Allgemeine Rücklagen		
Vortrag 1. Januar 2010	4.366.289,01	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen	3.924.714,76	
	8.291.003,77	
Entnahmen:		
Verlustabdeckung 2009	-4.156.485,89	4.134.517,88
Verlust:		
Vortrag 1. Januar 2010	4.156.485,89	
Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	-4.156.485,89	
	0,00	
Jahresverlust 2010	-4.129.433,95	-4.129.433,95
		<u>56.213,12</u>

2010



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

Die Veränderung der Rückstellungen des laufenden Jahres ergibt sich wie folgt:

Rückstellungen	EUR
Sonstige Rückstellungen	
Vortrag 1. Januar 2010	380.429,29
Anpassung BilMoG	6.707,52
Aufzinsung BilMoG	5.149,28
Inanspruchnahme	267.494,87
Auflösung	1.501,80
	<u>123.289,42</u>
Zuführung	<u>203.182,33</u>
Stand 31. Dezember 2010	<u><u>326.471,75</u></u>

19

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

III. Nachtragsbericht

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Die getroffenen Feststellungen sind in der Anlage 6 des Prüfungsberichtes dargestellt. Über die Feststellungen hinaus haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2010

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Wirtschaftsjahres nicht ergeben.

2010



IV. Chancen und Risiken

- Zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruches erstellte die Volkshochschule Aachen die satzungsgemäß vorgeschriebenen Zwischenberichte, die vierteljährlich dem zuständigen Betriebsausschuss *Theater und Volkshochschule* und der Stadtkämmerin zur Kenntnis gebracht wurden. Intern fand ein Controlling durch monatliche Auswertungen statt. Für die Produktverantwortlichen und für die Betriebsleitung wurden ab der Jahresmitte 2010 die Auswertungen vierteljährlich und spezielle Auswertungen nach Bedarf erstellt.
- Vor dem Hintergrund des Qualitätsmanagements wurden Ziele und Risiken für den Gesamtbetrieb sowie für die einzelnen Produktbereiche definiert, identifiziert, bewertet und nachgehalten. Diese Ziele und Risiken wurden im Laufe von 2010 im Rahmen von halbjährlich stattfindenden Budgetfeedbackgesprächen der Leitung mit den Produktverantwortlichen nachgehalten und besprochen. Im Rahmen des Qualitätsmanagements und der Weiterentwicklung der Volkshochschule werden diese ständig überarbeitet und angepasst und finden so Eingang ins interne Controlling.
- Ein erhöhtes Risiko besteht nun darin, dass Zuschüsse und Rechnungsergebnis sich nicht decken – bedingt durch den Beitrag der Volkshochschule zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes. Die Volkshochschule wird auch in Zukunft zu weiteren Konsolidierungsbeiträgen für die Stadt aufgefordert. Das ist nur lösbar durch ein Personalentwicklungskonzept, das die demografische Entwicklung der Mitarbeitenden berücksichtigt. Die Volkshochschule wird dem Rechnung tragen und eine entsprechende einzurichtende interne Kommission soll die Grundlage dazu entwickeln. Für die zukünftige finanzielle Absicherung wird es im kommenden Berichtszeitraum notwendig sein, vermehrt Drittmittel einzuwerben. Außerdem hat die neue Landesregierung in Aussicht gestellt, einen Teil der Kürzungen aus den Weiterbildungsgesetz-Mitteln (WbG) zurückzunehmen. Sehr wahrscheinlich wird es weiter notwendig sein, ab einem bestimmten Zeitpunkt wiederum eine Ausgabenperre zu verhängen, wie dies bereits im Berichtszeitraum 2010 erfolgte. Durch diese Maßnahmen besteht die Chance, die Konsolidierung doch zu erreichen und das jeweils gesteckte Jahresziel entsprechend dem mittelfristigen Finanzplan zu verbessern.
- Erstmals war es nicht möglich, den Ansatz bei den betrieblichen Erträgen zu halten, im Gegenteil, sie waren rückläufig. Die Aufwendungen konnten zwar reduziert werden (um ca. 10%), aber der Ausgleich war nur möglich durch die verbliebenen Rücklagen. Damit wird es auch im kommenden Jahr 2011 nur mit weiterer Anstrengung möglich sein, das geplante Jahresergebnis zu halten. Im Entwurf des Wirtschaftsplanes für 2011 wird davon ausgegangen, dass die Rücklagen aufgebraucht sind und, neben dem modularen



Konsolidierungskonzept, in den jeweiligen Produktbereichen mit vereinbarten Zielen und abgestuften Risiken geplant wird. Ziel ist, den Wirtschaftsplan 2011 ohne Verlustvortrag zu realisieren.

V. Prognosebericht

- Es zeichnet sich auch am Ende des Berichtsjahres für das Wirtschaftsjahr 2011 wegen der finanziellen Gesamtlage der Stadt Aachen keine positive Veränderung der äußerst angespannten Situation des städtischen Zuschusses ab. Zwar stehen auch im kommenden Jahr Europäische Sozialfond-Fördermittel auf Landesebene für den Bereich *Nachholen von Schulabschlüssen* zur Verfügung, doch zeichnet sich schon ab, dass das keine langfristige vertraglich abgesicherte Finanzierung darstellt und deren Höhe sich weiter absenken wird. Die Landesregierung plant die Rücknahme eines Teils der Kürzungen der WbG-Mittel. Die Zielrichtung der Volkshochschule Aachen wird darauf ausgerichtet sein, fehlende Mittel durch zusätzliche Erträge bei den Teilnehmenden entgegen auszugleichen und in allen Aufwendungspositionen nach wie vor strenge Maßstäbe anzulegen. Daraus folgt zum einen, dass eine weitere Stabilisierung der Teilnehmendenzahlen unabdingbar ist, um die erstgenannten Ziele zu erreichen.
- Auch wird es im folgenden Wirtschaftsjahr - wie auch schon im abgelaufenen Berichtsjahr - weiterhin konsequent notwendig sein, zusätzliche Finanzierungsquellen mit Hilfe von Projekten zu erschließen. Deshalb wird das modulare Konsolidierungskonzept erweitert, u.a.
 - durch weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung im Projektbereich,
 - durch vermehrte Projektmittelakquisition und Kooperationen für Ausschreibungen in Bietergemeinschaften,
 - durch Intensivierung der Angebote zu Schulungen für die Stadtverwaltung und für Firmen,
 - durch neue Teilnehmenden-Akquisition (studium generale und Events).
- Die im Berichtszeitraum verhandelten neuen Tarife für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst werden auch im Jahr 2011 durch Erhöhung des Zuschusses seitens der Stadt Aachen aufgefangen.



Lagebericht 2010 (§ 25 EigVO)

Anlage 4

- Die Volkshochschule Aachen wird im neuen Wirtschaftsjahr den Qualitätssicherungsprozess weiter fortschreiben und integriert die damit verbundenen Zielvereinbarungen in ihr Risikomanagement. Das Controlling wird stetig angepasst und weiterentwickelt. Die bisher erfolgreich erlangten Zertifizierungen durch ArtSet (LQW) und durch den TÜV [SGB III und Anerkennungs- und Zulassungsverordnung - Weiterbildung (AZWV)] sind eine wichtige Voraussetzung für die Stabilisierung und Gewinnung von Teilnehmenden sowie für die Projektakquisition und damit auch für die Möglichkeit, den bisher erreichten hohen Qualitätsstand zu bewahren und somit Refinanzierbarkeit und Programmbestandswahrung abzusichern.

Aachen, 22. September 2011

gez.: Werner Niepenberg
Direktor der Volkshochschule

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Volkshochschule Aachen, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen in der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Volkshochschule Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, jedoch ist auf die äußerst knappe Eigenkapitalausstattung hinzuweisen.

Aachen, den 30. September 2011

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

**Fragenkatalog
zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

(Stand 06.10.2006)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des folgenden Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

⇒ **Geschäftsordnungen bestehen für die Organe, während die Satzung die Zuständigkeiten der Betriebsleitung festlegt. Für die Bedürfnisse des Eigenbetriebes sind die Regelungen ausreichend. Fernerhin existiert eine Verfügung des Oberbürgermeisters über die Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse in Personal- und Organisationsangelegenheiten.**

⇒ **Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung, sind sachgerecht.**

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

⇒ **Im Geschäftsjahr haben für die Belange der VHS 2 Sitzungen des Stadtrates und 6 Sitzungen des Betriebsausschusses stattgefunden. Hierüber wurden Niederschriften gefertigt.**

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

⇒ **Die Betriebsleitung ist nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien tätig.**

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

⇒ **Die Betriebsleitung steht im Beamtenverhältnis, erfolgswirksame Komponenten existieren nicht. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen; sie erhalten ein Sitzungsentgelt gem. § 1 EntschVO.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsinstrumentariums anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

⇒ **Das Organigramm über den organisatorischen Aufbau der VHS wird regelmäßig aktualisiert. Im Übrigen entspricht die vorhandene Organisation des Eigenbetriebes der Größe des Unternehmens.**

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.**

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

⇒ **Ja, es finden regelmäßig Belehrungen zur Korruptionsprävention statt. Die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergeben sich aus den Einzelregelungen des internen Kontrollsystems. Darüber hinaus ist der Fachbereich Rechnungsprüfung - FB 14 - der Stadt Aachen mit der Korruptionsprävention befasst.**

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

⇒ **Die Befugnisse der Organe sind in der Satzung aufgeführt und werden auch eingehalten. Für Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung gibt es die VOL und eine entsprechende Dienstanweisung. Für die Sachbearbeitung bestehen Dienstanweisungen, nach denen auch verfahren wird. Sie werden kontinuierlich aktualisiert bzw. überarbeitet; jedoch ist die Dienstanweisung für die Betriebsleitung der VHS Aachen seitens der Stadt noch offen.**

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

⇒ **Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.**

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem, Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

⇒ **Der Planungsprozess ergibt sich aus der EigVO. Folgende Planungsrechnungen werden erstellt: jährlicher Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan, Stellenübersicht), 5-jähriger Finanzplan (mittelfristige Finanzplanung). Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

⇒ **Die Planabweichungen werden grundsätzlich monatlich systematisch untersucht und in Gesprächen mit den Produktverantwortlichen rückgekoppelt.**

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

⇒ **Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Eigenbetriebs.**

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel; Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel; Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?
- ⇒ **Entgelte werden grundsätzlich vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt.**
- Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?
- ⇒ **Das bestehende Mahnwesen gewährleistet grundsätzlich, dass ausstehende Forderungen in der Regel zeitnah und effektiv eingezogen werden. Das Mahnverfahren für ausstehende Teilnehmerentgelte wird mit Hilfe der SQL-Version des VHS-Verwaltungsprogramms „Basys“ und des DATEV-Programms durchgeführt. Im Hinblick auf die zum Prüfungstag, dem 21. September 2011, noch offenen Teilnehmerentgelte i.H.v. rd. TEUR 23 (i.V. rd. TEUR 16) sollte das Mahnwesen nochmals überprüft werden.**
- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?
- ⇒ **Das Controlling ist beim Finanzteam in der Verwaltungsabteilung angesiedelt und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.**
- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?
- ⇒ **Tochterunternehmen und wesentliche Unternehmensbeteiligungen bestehen nicht.**

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

⇒ **Zu Fragenkreis 4:**

⇒ **Im Geschäftsjahr 2009 wurde begonnen, die in § 10 Abs. 1 EigVO vorgeschriebene Risikofrüherkennung zu definieren und erste Maßnahmen der Umsetzung zu ergreifen. Im Rahmen des LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) wurden die strategischen Ziele für die Jahre 2009 bis 2012 erarbeitet. Diese ausführliche Prozessbeschreibung, wie sie einem Qualitätsmanagement zugrunde liegt, bildete somit auch die Basis für ein zu installierendes Risikomanagement. Im Geschäftsjahr 2010 wurde die Risikofrüherkennung weiter optimiert. Hierzu wurden bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes für 2010 die Risiken in den einzelnen Produkten definiert und mit der Leitung kommuniziert. Anschließend wurden die Risiken durch die Produktverantwortlichen bewertet und im Jahresablauf mit zunächst monatlichen und ab der Jahresmitte 2010 halbjährlichen Budgetfeedbackgesprächen mit der Leitung besprochen und überwacht. Es ist erklärtes Ziel, das Risikomanagement weiter fortzuschreiben und zu optimieren.**

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?

- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
 - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?
- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?
- ⇒ **Zu Fragenkreis 5:**
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und die gesamte Finanzierung erfolgt durch die Stadt Aachen.**

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?
- Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?
- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern?
- Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?
- Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?
- Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?
- Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?
- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?
- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?
- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

⇒ **Zu Fragenkreis 6:**

⇒ **Für den Bereich der gesamten Stadtverwaltung, also auch für die VHS, ist als Interne Revision der Fachbereich Rechnungsprüfung - FB 14 - der Stadt Aachen installiert.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

⇒ **Nein, solche Anhaltspunkte haben sich im Wesentlichen nicht ergeben.**

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

⇒ **Es ist keine Kreditgewährung an Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans erfolgt.**

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?
- ⇒ **Entfällt; solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.**
- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?
- ⇒ **Wesentliche Verstöße der Betriebsleitung gegen Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindende Beschlüsse der Überwachungsorgane wurden nicht festgestellt; es wird jedoch auf die Feststellungen im Prüfungsbericht unter Tz 16 ff. verwiesen.**

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?
- ⇒ **Investitionen wurden angemessen geplant und vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft.**
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?
- ⇒ **Größere Investitionen werden grundsätzlich öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben unter Beteiligung der Bauverwaltung der Stadt Aachen (B 03), so dass ein Preisvergleich möglich ist.**
- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?
- ⇒ **Die Überwachung erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26).**
- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?
- ⇒ **Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich keine Überschreitungen ergeben.**

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

⇒ **Entfällt.**

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.**

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

⇒ **Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.**

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

⇒ **Konkurrenzangebote werden grundsätzlich eingeholt.**

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ **Über wichtige Geschäftsvorgänge wird von der Geschäftsführung (Betriebsleitung) dem Betriebsausschuss und dem Stadtrat grundsätzlich regelmäßig berichtet.**

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ **Die Berichte sind im Hinblick auf die Größe des Eigenbetriebes ausreichend.**

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

⇒ **Die Unterrichtung erfolgte grundsätzlich zeitnah.**

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

- ⇒ **Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen liegen grundsätzlich nicht vor.**
- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?
- ⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**
- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?
- ⇒ **Es gibt im Wesentlichen keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.**
- f) Gibt es eine D&O-Versicherung?
- ⇒ **Nein; für alle Mitarbeiter der Stadt Aachen, also auch für den Betriebsleiter der VHS, ist jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung abgeschlossen.**
- Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?
- ⇒ **Entfällt.**
- Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?
- ⇒ **Entfällt.**
- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?
- ⇒ **Es liegen keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte vor.**

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?
- ⇒ **Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.**
- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?
- ⇒ **Es bestehen keine Bestände.**

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

⇒ **Es bestehen keine stillen Reserven.**

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?

⇒ **Die gesamte Finanzierung wird von der Stadt Aachen übernommen. Es ist jedoch festzustellen, dass nach den wirtschaftlichen Kennzahlen (Anlagendeckungsgrad II) im Berichtsjahr der Anlagendeckungsgrad II erstmals unter 100 % gesunken ist.**

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

⇒ **Siehe zuvor.**

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

⇒ **Der Eigenbetrieb als Teil des Konzerns „Stadt Aachen“ ist auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.**

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?

⇒ **Der Eigenbetrieb hat Fördermittel in Höhe von TEUR 3.018 erhalten (EU, Bund, Land NRW, Sonstige).**

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

⇒ **Es haben sich keine dementsprechenden Anhaltspunkte ergeben.**

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?
- ⇒ **Der Eigenbetrieb verfügt über eine äußerst knappe Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme werden aufgrund des Verbrauchs der Rücklagen durch die jährliche Verlustverrechnung zwingend entstehen. Die Betriebsleitung ist gefordert, kurzfristig entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt Aachen in rechtsverbindlicher Form zu treffen.**
- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?
- ⇒ **Es wurde ein Jahresverlust (EUR 4.129.433,95) ermittelt, der mit dem noch vorhandenen Rücklagekapital verrechnet wird; zum 31.12.2010 beträgt die Rücklage noch EUR 4.134.517,88.**

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?
- ⇒ **Das Betriebsergebnis (Jahresverlust) resultiert aus dem Betrieb der Volkshochschule.**
- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
- ⇒ **Der Jahresverlust ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?
- ⇒ **Leistungsbeziehungen zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadt Aachen werden überwiegend zu angemessenen Konditionen abgewickelt.**
- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?
- ⇒ **Das Konzessionsabgaberecht ist für den Eigenbetrieb nicht anzuwenden.**

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

⇒ **Die Volkshochschule hat eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen und dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (Satzung). Dadurch können nur Entgelte verlangt werden, die bedarfsgerecht sind, so dass Verluste vorprogrammiert sind.**

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt a).**

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt 15 a).**

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

⇒ **Kostenreduzierungen sind weiterhin beabsichtigt unter der Berücksichtigung der Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben. Weitere Akquisition von Drittmitteln ist vorgesehen.**

Rechtliche Verhältnisse (Punkt 1. bis 8.)

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Beschluss vom 13. Dezember 1995 und Wirkung ab 1. Januar 1996 die bis zu diesem Zeitpunkt als städtisches Amt geführte Volkshochschule in einen Eigenbetrieb nach Maßgabe der Bestimmungen des § 107 Abs. 2 GO NRW umgewandelt (Quasi-Eigenbetrieb).

Die Volkshochschule der Stadt Aachen - VHS - ist eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, aber ohne wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO NRW.

Die wirtschaftliche Betätigung der Einrichtungen der Kommunen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) ist Voraussetzung für die Anwendung der Eigenbetriebsverordnung NRW, EigVO NRW.

Nach den genannten Vorschriften handelt es sich bei der VHS nicht um einen Eigenbetrieb i.S.d. § 1 EigVO NRW i.V.m. § 107 Abs. 1 GO NRW, sondern um einen Eigenbetrieb i.S.d. § 1 EigVO NRW i.V. mit § 107 Abs. 2 GO NRW, zwar ohne wirtschaftliche Betätigung, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist.

Die VHS ist Sondervermögen der Stadt, § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW.

Des Weiteren wird die VHS geführt nach den Vorschriften des Ersten Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande NRW (Weiterbildungsgesetz - WbG), der Gemeindeordnung NRW (GO NRW), der §§ 51 ff. der Abgabenordnung (AO).

Nach § 21 EigVO NRW sind für den Eigenbetrieb anzuwenden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des HGB, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt. Nach § 26 Abs. 3 EigVO NRW ergeben sich die Bekanntmachungsvorschriften.

Bis zum 31. Oktober 2004 galt die Satzung vom 20. Dezember 1995, wirksam ab 1. Januar 1996. Seit dem 1. November 2004 gilt die Satzung vom 8. Dezember 2004.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt EUR 51.129,19. Vermögensträger ist die Stadt Aachen.

Nach § 3 der Satzung ist Gegenstand des Unternehmens die Erfüllung der Vorgaben durch das Weiterbildungsgesetz und die Satzung. Dazu gehört ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Weiterbildungsangebot in allen Sachbereichen des Weiterbildungsgesetzes. Die VHS hält ein ständig verfügbares und qualitativ hochwertiges Angebot unter Berücksichtigung der orts- und bevölkerungsspezifischen Bildungsbedürfnisse vor.

Sie bietet Teilhabermöglichkeit für alle unter zumutbaren Bedingungen, insbesondere für durch Vorbildung und soziale Situation benachteiligte Gruppen.

Das Geschäftsjahr/Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Nach § 5 der Satzung ist die Gemeinnützigkeit der VHS festgelegt, wonach der Betrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient i.S.d. §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Die Betriebsleitung (Direktor) ist in § 7 der Satzung geregelt. Der Direktor der VHS ist Betriebsleiter i.S. des § 2 EigVO NRW. Seine mit dieser Stellung verbundenen Sonderrechte ergeben sich abschließend aus dieser Satzung und aus der Dienstanweisung, die der Oberbürgermeister erlässt. Diese steht immer noch aus. Stattdessen liegt eine Ermächtigung vom 20. Januar 1999 des Oberbürgermeisters betreffend Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse in Personal- und Organisationsangelegenheiten vor.

Zum Betriebsleiter ist im Berichtsjahr Herr Werner Niepenberg, Direktor, bestellt.

Die Vertreter des Betriebsleiters sind in § 10 der Satzung geregelt. Allgemeiner Vertreter des Direktors der VHS ist der pädagogische Abteilungsleiter. Er ist weiterhin ständiger Vertreter des Direktors der VHS in pädagogischen Angelegenheiten. Der Leiter der Verwaltungsabteilung ist ständiger Vertreter des Direktors der VHS in Verwaltungsangelegenheiten.

Die Befugnisse des Leitungsrates sind in § 8 der Satzung geregelt. Er hat beratende Funktion gegenüber dem Direktor der VHS. Die Mitglieder des Leitungsrates sind der Direktor der VHS, die beiden genannten Abteilungsleiter (Vertreter des Betriebsleiters), zwei gewählte Vertreter der planerisch tätigen pädagogischen Mitarbeiter und

ein gewählter Vertreter der Verwaltungsmitarbeiter. Einzelheiten werden durch den Geschäftsverteilungsplan geregelt.

Die Aufgaben der Mitarbeiterkonferenz ergeben sich aus § 9 der Satzung. Sie berät zur Vorbereitung von Entscheidungen des Direktors und zur Koordinierung der Arbeit der VHS alle die VHS betreffenden Fragen von wesentlicher Bedeutung.

Die Zuständigkeiten des Betriebsausschusses sind in § 11 der Satzung geregelt und wurden bis zum 31. Oktober 2004 vom Kulturausschuss der Stadt Aachen wahrgenommen, seit dem 1. November 2004 vom „Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule“. Die Zusammensetzung des Ausschusses regelt der Rat durch Beschluss. Die Mitglieder werden im Anhang zum Jahresabschluss genannt.

In § 12 der Satzung wird darauf hingewiesen, dass der Rat der Stadt Aachen über die Angelegenheiten, die ihm nach der Gemeindeordnung NRW, der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Hauptsatzung vorbehalten sind, entscheidet.

In § 13 der Satzung wird auf die gesetzliche Stellung des Oberbürgermeisters hingewiesen bzw. die Stellung des Beigeordneten festgelegt. Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter des gesamten Personals einschließlich des Betriebsleiters der VHS. Die Interessen der VHS werden innerhalb der Stadtverwaltung von dem Beigeordneten für das Kulturdezernat wahrgenommen. Der Beigeordnete ist Vorgesetzter der Betriebsleitung i.S. des § 1 Abs. 2 der Dienstordnung der Stadtverwaltung Aachen, beschränkt auf Weisungen zur Erhaltung der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung der VHS und der allgemeinen Verwaltung.

2. Entgeltordnung

Gemäß § 23 der Satzung der VHS ist bestimmt, dass für die Teilnahme an Veranstaltungen der VHS in der Regel Entgelte erhoben werden. Es handelt sich um privatrechtliche Entgelte und nicht um öffentliche Gebühren.

Die seit dem 1. August 1996 geltende und am 19. Juni 1996 vom Rat der Stadt Aachen beschlossene Entgeltordnung (zuletzt geändert durch Artikelsatzung zur Einführung des EURO am 26. September 2001) wurde durch Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 17. Januar 2007 durch eine neue Entgeltordnung mit Wirkung vom 1. Februar 2007 ersetzt.

Gemäß § 5 der neuen Entgeltordnung ist die Höhe der Entgelte für Kurse und Lehrgänge festgesetzt, und zwar insbesondere:

Je Unterrichtseinheit (= 45 Minuten) für die einzelnen Fachbereiche/Produkte	EUR	0,50 bis	8,00
Alphabetisierung und Elementarbildung (Sockelbetrag)	EUR		10,00
Sternwarte Gruppenführungen	EUR	35,00 bis	100,00
Schulabschlüsse (Aufnahmegebühr)	EUR	5,00 bis	10,00

Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mit auswärtiger Unterbringung, Studienfahrten und Studienreisen müssen mindestens durch entsprechende Einnahmen gedeckt sein.

Für Diplom- und Zertifikatsprüfungen beträgt der Kostenanteil des Prüflings 60 % der Prüfungsentgelte, wenn der Prüfling zum Personenkreis nach § 4 Nr. 1 der Entgeltordnung gehört.

3. Honorarrichtlinie

Mit Wirkung vom 1. Januar 2002 wurden neue Honorarrichtlinien von der VHS erlassen. Es handelt sich um Regulationsbestimmungen einschl. der Festlegung von Vergütungen für freiberuflich selbständig tätige Lehrkräfte (Dozenten/innen und Referenten/innen).

Nach einer Entscheidung des Betriebsleiters vom Dezember 2007 haben sich die Honorarsätze gem. § 2 der Honorarrichtlinien in allen Kategorien um EUR 1,00 erhöht. Das Honorar für die Durchführung von Kursen und Lehrgängen beträgt je Unterrichtseinheit (= 45 Minuten) ab 1. Januar 2008 grundsätzlich EUR 17,00 bis EUR 20,00.

4. Steuerliche Verhältnisse

Eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, soweit sie einen Betrieb gewerblicher Art unterhält (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG i.V.m. § 4 Abs. 1 KStG). Ein Betrieb gewerblicher Art einer juristischen Person des öffentlichen Rechts ist jede Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person des öffentlichen Rechts wirtschaftlich heraushebt.

Zu den Betrieben gewerblicher Art einer Gebietskörperschaft zählt auch die Unterhaltung einer Volkshochschule, soweit die übrigen Voraussetzungen des § 4 KStG erfüllt sind.

Im Rahmen der Bestimmungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG in Verbindung mit §§ 51 bis 68 AO ist der Betrieb gewerblicher Art Volkshochschule Aachen, soweit er nach der Satzung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient, von der Körperschaftsteuer befreit. Die Steuerbefreiung ist insoweit ausgeschlossen, als ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb unterhalten wird.

Gemäß § 3 Nr. 6 GewStG besteht im vorstehenden Umfang Befreiung von der Gewerbesteuer.

Nach der Bestimmung des § 4 Nr. 22 a) UStG sind Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender Art, die von Volkshochschulen durchgeführt werden, von der Umsatzsteuer befreit, wenn die Einnahmen überwiegend zur Deckung der Kosten verwendet werden.

Die Volkshochschule Aachen wird beim Finanzamt Aachen-Stadt unter der Steuer-Nr. 201/5903/3324 geführt und für Zwecke der Umsatzsteuer unter der Steuernummer der Stadt Aachen, Steuer-Nr. 201/5928/0108.

Am 14. April 2010 erging ein Freistellungsbescheid für 2008 zur Körperschaftsteuer und am 04. April 2011 erging ein Freistellungsbescheid für 2009 zur Körperschaftsteuer; die Bescheide standen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Eine steuerliche Außenprüfung fand bei der Volkshochschule bisher nicht statt.

5. Überörtliche Prüfungen

Die Zuschussgeber nehmen in regelmäßigen Zeitabständen nach ihren Zuwendungsrichtlinien (z.B. Verwendungsnachweis) Überprüfungen vor.

6. Wichtige Verträge

Mietverträge

- Peterstraße, Couvenstraße (Schulungs-, Seminar- und Büroräume) -

SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Mietvertrag vom 4. Juli 1996 und Nachtragsvertrag vom 20. Dezember 1996 für 10 Jahre vom 1. August 1996/ 1. Januar 1997 bis 31. Juli 2006 mit einmaligem Verlängerungsrecht für weitere 5 Jahre. Das Optionsrecht wurde in 2006 ausgeübt, so dass sich der Vertrag bis 31. Juli 2011 verlängert. Am 7. Juni 2011 wurde eine Nachtragsvereinbarung zum Mietvertrag abgeschlossen. Hiernach werden die Räume zu den bestehenden Konditionen weitervermietet. Der Vertrag kann mit einer Frist von 9 Monaten von beiden Vertragsparteien gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens bis zum dritten Werktag eines Monats – schriftlich – erfolgen und wird zum Ende des darauf folgenden neunten Monats wirksam.

- Couvenstraße (Kellerraum) -

SaGeBau AG & Co. KG, Mietvertrag vom 6. November 1974 unbefristet mit jährlichem Kündigungsrecht.

- Couvenstraße (Kellerraum) -

SaGeBau AG & Co. KG, Mietvertrag vom 16. Mai 2007 unbefristet mit einmonatigem Kündigungsrecht zum Quartalsende.

- Peterstraße (Wohnungen für 2 Hausmeister) -

SaGeBau AG & Co. KG, Mietvertrag vom 3. Mai 1982 und 1. Februar 1983 für 10 Jahre mit Verlängerungsrecht stillschweigend um weitere 5 Jahre bei Nichtinanspruchnahme des Kündigungsrechts. Kündigung zum 31. Juli 2010 bzw. 31. August 2010.

- Pontstraße 141 - 149 (Kinoanlage) -

Apollo-Filmtheater, Coenen, Render GBR, Aachen, Mietvertrag vom 2. November 2004 mit Wirkung vom März/April 2005, unbefristet und mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende kündbar. Änderungsvereinbarung vom 1. August 2007 mit Wirkung vom 1. Juli 2007.

Verwaltervertrag

- Mieträume Peterstraße, Couvenstraße -

SaGeBau AG, Vertrag vom 19. April 1982 über die Verwaltung, Instandhaltung, Instandsetzung und Betriebskostenverteilung.

Die Teileigentumsrechte am Gebäude Peterstraße, Couvenstraße bestehen wie folgt:

SaGeBau AG & Co. KG	553,04 / 1000
Stadt Aachen	446,96 / 1000

Infolge der baulichen Verbundenheit der Gebäude und Anlagen und wegen der teilweisen gemeinschaftlichen Nutzung der Eigentümer wurde der genannte Vertrag abgeschlossen.

Bewirtschaftungs- und Pachtvertrag

- Cafeteria „Cafe Pause“ Peterstraße -

Frau Sabine Elsen, Vertrag vom 10. Mai 2000 mit Wirkung vom 1. Juni 2000 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag läuft bis 31. Mai 2001, danach ist dieser unbefristet mit jährlichem Kündigungsrecht.

- Cafeteria im Raum N 2, Sandkaulbach -

Frau Ulrike Smy, Vertrag vom 1. August 2007 mit Wirkung vom 1. August 2007 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag endet automatisch ohne Kündigung, wenn der Träger das Gebäude Sandkaulbach für die Belange der Volkshochschule nicht mehr bereithält, oder spätestens nach 2 Jahren ab Vertragsbeginn. Erfolgt nicht 6 Monate vor Ablauf des Vertrages eine Kündigung, verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr. Mit Schreiben vom 21. Januar 2010 wurde der bestehende Pachtvertrag von der VHS zum 31. Juli 2010 gekündigt.

Frau Ulrike Smy, Vertrag vom 19. August 2010 mit Wirkung vom 1. August 2010 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag gilt über einen Zeitraum von 3 Jahren. Er verlängert sich stillschweigend um jeweils 1 Jahr, wenn er nicht mindestens 3 Monate vor Vertragsablauf mittels eingeschriebenem Brief von einer der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird. Die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung besteht entsprechend § 15 des Pachtvertrages. Der Vertrag endet automatisch ohne Kündigung, wenn die Stadt Aachen das Gebäude Sandkaulbach für die Belange der Volkshochschule nicht mehr zur Verfügung stellt.

Dienstleistungsvertrag Sicherheitsdienst

Fa. Corsten Security, Übach-Palenberg, Vertrag vom 10. Januar 2008 mit Wirkung vom 1. Februar 2008 für den Sicherheitsdienst im Gebäude Peterstraße 21-25 für die Dauer von 12 Monaten. Über diesen Termin hinaus verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien spätestens 3 Monate vor Ablauf den Vertrag schriftlich kündigt. Das Vertragsverhältnis endete mit Ablauf des 31. Januar 2010.

Fa. Mario Klinkenberg Security, Stolberg, Vertrag vom 18. Januar 2010 mit Wirkung vom 1. Februar 2010 für den Sicherheitsdienst im Gebäude Peterstraße 21-25 für die Dauer von 12 Monaten. Über diesen Termin hinaus verlängert sich der Vertrag lediglich um ein Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien spätestens 3 Monate vor Ablauf den Vertrag schriftlich kündigt.

7. Sitzungen: Rat der Stadt, Betriebsausschuss, Leitungsrat, Mitarbeiterkonferenz, Volkshochschulkonferenz (§§ 8, 9, 11, 12 und 24 der Satzung)

Es fanden folgende Sitzungen im Geschäftsjahr statt:

- 2 Sitzungen des Rates der Stadt für die Belange der VHS,
- 6 Sitzungen des Betriebsausschusses („Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule“),
- 14 Sitzungen des Leitungsrates,
- 8 Sitzungen der Mitarbeiterkonferenz,
- 1 Sitzung der Volkshochschulkonferenz.

In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 18. Februar 2010 wurde im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Kalenderjahr 2008 auch die Entlastung der Betriebsleitung gemäß § 5 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 15. März 2011 wurde im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Kalenderjahr 2009 auch die Entlastung der Betriebsleitung gemäß § 5 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen vom 3. März 2010 wurde auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule einstimmig beschlossen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008 einschließlich des Lageberichtes 2008 festzustellen und das Jahresergebnis 2008 über das Eigenkapital – Rücklagenkapital zu verrechnen. Weiterhin wurde die Entlastung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2008 gemäß § 4 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen vom 6. April 2011 wurde auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule einstimmig beschlossen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009 einschließlich des Lageberichtes 2009 festzustellen und das Jahresergebnis 2009 über das Eigenkapital – Rücklagenkapital zu verrechnen. Weiterhin wurde die Entlastung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2009 gemäß § 4 EigVO NRW beschlossen.

8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der VHS)

Für Pensionsverpflichtungen der Beamten sind nach der **IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23, verabschiedet am 24. April 2009)**, die die IDW-Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt hat, Rückstellungen zu bilden, soweit Beamte für ein Sondervermögen tätig sind. Danach wären Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Pensionsverpflichtungen für die in rechtlich unselbständigen Sondervermögen der Stadt Aachen tätigen Beamten zu bilden. Die §§ 249 und 253 HGB sowie der Artikel 28 EGHGB sind grundsätzlich anzuwenden.

Für die Volkshochschule Aachen sind bzw. waren seit dem 1. Januar 1996 (Errichtung des Eigenbetriebes) 12 Beamte tätig. Als Pensionszusage gilt die erste Berufung in das Beamtenverhältnis.

Für unmittelbare Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 erteilt wurden (sog. Altzusagen), sowie für sämtliche mittelbaren und ähnlichen Pensionsverpflichtungen besteht ein Passivierungswahlrecht. Wird dieses Wahlrecht nicht ausgeübt, ist dieser Betrag im Anhang anzugeben. Bei Berufung in das Beamtenverhältnis nach den o.g. Fristen, ergibt sich eine Passivierungspflicht. Diese ist bei der VHS für 1 Beamtin gegeben.

Die Unterscheidung zwischen unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen ist für die Anwendung von Art. 28 EGHGB von Bedeutung. Unter „unmittelbaren Verpflichtungen“ sind solche zu verstehen, die ohne Zwischenschaltung eines anderen Rechtsträgers zwischen dem verpflichteten Betrieb und den Anspruchsberechtigten bestehen. Dabei handelt es sich insbesondere um Pensionsverpflichtungen auf Grund von (unmittelbaren) Zusagen. Unter mittelbaren Pensionsverpflichtungen sind solche zu verstehen, die zwar unmittelbar von einem anderen Rechtsträger erfüllt werden, für die das Trägerunternehmen aber einzustehen hat (Anm. 164 und 165 zu § 249 HGB, Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Auflage 2006).

Diese Versorgungsverpflichtungen sieht die vorgenannte Stellungnahme IDW RS HFA 23 (ehemals Nr. 1/1997) als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens an, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht. Wegen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Verpflichtungen zum Geschäftsbetrieb des Sondervermögens gilt dies auch, wenn intern abweichende Vereinbarungen bestehen. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, wonach die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren.

Die **EigVO NRW** enthält nunmehr in **§ 22 Abs. 3** eine eigenständige Vorschrift für die Behandlung von Pensionsrückstellungen für die bei den Eigenbetrieben beschäftigten Beamtinnen und Beamten. Hiernach sind grundsätzlich die Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Eigenbetriebes auszuweisen, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt. Für die endgültige Umsetzung dieser Vorschrift wird eine Frist eingeräumt; sie ist spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2012 anzuwenden.

Mit Datum vom 11. November 2010 hat die Volkshochschule Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen nicht mehr gebildet werden müssen bzw. entsprechende Anhangangaben entfallen.

Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Aachen als Trägerin des Eigenbetriebes stellt diesem zur Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben im Wesentlichen ihre in der Peterstraße/Couvenstraße gelegenen Betriebsgebäude (Unterrichtsräume u.a.) mit einer Fläche von 4.800 qm, im Betriebsgebäude Sandkaulbach (Unterrichtsräume u.a.) mit einer Fläche von 2.500 qm sowie im Betriebsgebäude Am Hangeweiher (Sternwarte) mit einer Fläche von 93 qm zur Verfügung.

Für die Überlassung der Nutzflächen verrechnet die Stadt mit der Volkshochschule (VHS) eine Miete von EUR 5,62/qm (Peterstraße), EUR 3,07/qm (Sandkaulbach) und EUR 2,56/qm (Sternwarte).

Des Weiteren stellt die Stadt der VHS weitere Unterrichts- und Büroräume in ihren Betriebsgebäuden Josefsallee 6, Germanusstraße 38, Trierer Straße 799 und Sandkaulstraße 75 zur Verfügung. Ebenfalls wurden von der VHS bedarfsweise einzelne Räume in anderen Betriebsgebäuden und in städtischen Schulen genutzt. Auch hierfür werden von der Stadt grundsätzlich entsprechende Mieten verrechnet.

Versicherungsschutz

Es bestehen auskunftsgemäß nachfolgend aufgeführte Versicherungsverträge.

Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 09200 Z 28 848 001 5	Elektronik, EDV-Netzwerk	118.311,00
Provinzial 09200 Z 28 848 018 9	Elektronik, EDV-Lehranlage Peterstraße, Sandkaulbach einschl. Betriebssystemprogramme	130.381,00
Provinzial 12934886 8	Elektronikversicherung Peterstraße, 3 PC, 3 Monitore, 1 Tintenstrahldrucker	4.500,00
Provinzial 09200 Z 21 111 198 4	Sternwarte: Feuer Gebäude Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Leitungswasser Gebäude Leitungswasser Inhalt	353.375,68 83.997,04 83.997,04 353.375,68 83.997,04
Provinzial 09200 Z 21 111 202 4	Peterstraße: Feuer Gebäude Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Raub innerhalb der Räume Raub draußen Bargeld im Stahlschrank Sturm Leitungswasser Gebäude Leitungswasser Inhalt Glas (einschließlich der Vitrinenver- glasung im Eingangsbereich)	11.767.905,23 768.135,57 768.135,57 30.000,00 15.000,00 4.000,00 11.767.905,23 11.767.905,23 768.135,57 11.767.905,23
	Germanusstraße: Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl	9.818,44 9.818,44

Anlage 9
2

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 09200 Z 21 111 484 8	Germanusstraße: Leitungswasser Inhalt	9.818,44
Provinzial 09200 Z 21 111 065 5	Sandkaulbach: Feuer Gebäude Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Sturm Gebäude heutiger Neuwert Sturm Inhalt Leitungswasser Gebäude Leitungswasser Inhalt Glas	4.676.749,83 218.791,72 218.791,72 4.676.749,83 218.791,72 4.676.749,83 218.791,72 4.705.244,05
Provinzial 09200 Z 21 111 483 0	Josefsallee: Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Leitungswasser Inhalt	3.067,00 3.067,00 3.067,00
Provinzial 09200 Z 21 111 705 3	Trierer Straße: Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl	68.993,78 68.993,78
Provinzial 09200 Z 21 111 783 3	Trierer Straße: Leitungswasser	68.993,78
Provinzial 09200 Z 21 112 073 8	Sandkaulstraße 75 für 8 Unterrichtsräume: Feuer Inhalt Einbruchdiebstahl Leitungswasser Inhalt	17.444,63 17.444,63 17.444,63

Anlage 9
3

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 09200 Z 12 084 677 9	Peterstraße: 10 Generalschlüssel, 10 Hauptschlüssel, 100 Gruppenschlüssel	12.500,00
HISCOX AG, München 0079/80/97/021	Optische und akustische Geräte	109.202,56
Bundesverband Jugend und Film e.V., Frankfurt/Main FV 2009/122046	Filmpositiv je Film für alle in der Spielstelle befindlichen Filme Medienpakete, Folien, digitale Träger pp.	4.000,00 12.500,00 500,00
		} } Sammel- } versicherung } der Stadt Aachen }
Gemeindeversiche- rungsverband (GVV)	Kfz-Versicherung ohne Vollkasko (Bus, Ford Transit)	} } unbegrenzte Höhe }
	Haftpflicht der Mitarbeiter	} } unbegrenzte Höhe }
	Haftpflicht der Teilnehmer Produkt 18 (Schulabschlüsse) wegen Praktika	} } Personen: 600.000,00 } Sachen: 60.000,00 } Vermögens- } schaden: 7.000,00 }
	Eigenschaden für Mitarbeiter	} } 250.000,00/Person }
Gemeindeunfallver- sicherungsverband (GUV)	Unfälle der Mitarbeiter	} } unbegrenzte Höhe }
ÖRAG	Rechtsschutz für Mitarbeiter	} } 500.000,00/Fall } 250.000,00/Person }

**VOLKSHOCHSCHULE AACHEN
ENTWURF
WIRTSCHAFTSPLAN 2012**

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2010</u> 08.07.2011 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2011</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> Ansatz
ERTRÄGE			
1. Teilnehmerentgelte	1.483.101,72 €	1.571.400 €	1.534.400 €
2. Studienreisen	289.013,98 €	272.000 €	290.500 €
3. Landeszuweisungen	1.285.360,27 €	1.547.300 €	1.554.600 €
4. Drittmittel	1.978.351,60 €	2.515.100 €	3.304.000 €
5. Sonstige Erträge	93.532,12 €	98.900 €	109.300 €
Gesamtsumme Erträge Euro	5.129.359,69 €	6.004.700 €	6.792.800 €

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2010</u> 08.07.2011 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2011</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> Ansatz
AUFWENDUNGEN			
1. Personalaufwand	5.174.238,71 €	5.518.141 €	5.846.030 €
2. Personalaufwand Dozenten	1.473.480,82 €	1.677.500 €	1.708.500 €
3. Gebäudeunterhaltung	23.710,28 €	48.500 €	40.000 €
4. Energiekosten	144.260,15 €	147.900 €	146.900 €
5. Gebäudereinigung	170.815,33 €	186.700 €	186.700 €
6. Versicherungen und sonst. Abgaben	55.166,72 €	57.100 €	58.100 €
7. Werbung	86.406,38 €	102.000,00 €	102.100 €
8. Unterrichts- und Veranstaltungskosten	779.675,72 €	1.050.600 €	1.140.000 €
9. Studienreisen	249.011,79 €	237.000 €	250.000 €
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.981,88 €	79.100 €	67.000 €

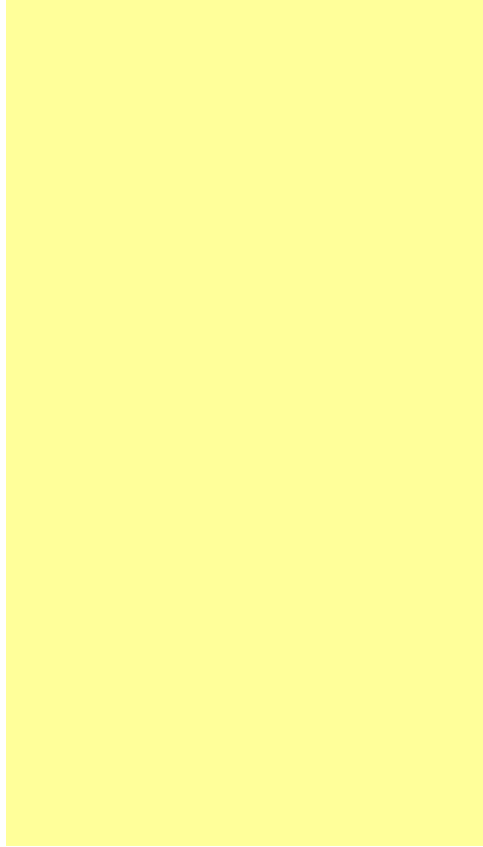
	<u>Erfolgssplan</u> <u>2010</u> 08.07.2011 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2011</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> Ansatz
AUFWENDUNGEN			
11. Telefon	39.284,88 €	39.100 €	40.600 €
12. Bürobedarf	174.158,20 €	174.300 €	180.870 €
13. Reisekosten und Fortbildung	15.541,61 €	24.400 €	21.700 €
14. Fremdleistungskosten	47.562,47 €	46.500 €	49.200 €
15. Mieten	88.092,79 €	81.900 €	178.500 €
16. Umzugskosten	2.142,00 €	2.000 €	1.000 €
17. Beiträge und Gebühren	15.108,30 €	14.900 €	17.300 €
18. KFZ	2.270,47 €	2.800 €	2.300 €
19. Verwaltungskostenbeitrag	143.100,00 €	160.500 €	145.000 €
20. Kalkulatorische Mieten	477.000,00 €	477.000 €	477.000 €
21. Prüfungskosten Wirtschaftsprüfer,	25.253,39 €	25.000 €	25.000 €
22. Abschreibung auf Anlagevermögen	16.289,02 €	19.000 €	25.000 €
23. Sonstige Aufwendungen	19,52 €	100 €	1.900 €
Gesamtsumme Aufwendungen Euro	9.257.570,43 €	10.172.041 €	10.710.700 €
	<u>Erfolgssplan</u> <u>2010</u> 08.07.2011 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2011</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> Ansatz
ZUSAMMENFASSUNG			
Erträge Euro	5.129.359,69 €	6.004.700 €	6.792.800 €
Aufwendungen Euro	9.257.570,43 €	10.172.041 €	10.710.700 €
Jahresverlust Euro	-4.128.210,74 €	-4.167.341 €	-3.917.900 €
Städt. Zuschuss Euro	3.924.714,76 €	4.167.341 €	3.917.900 €
mehr/weniger Euro	-203.495,98 €	0 €	0 €

Vermögensplan 2012

Ausgaben	
Verlust aus Erfolgsplan	3.917.900 €
Veränderung des Anlagevermögens lt. Übersicht	47.600 €
Summe	3.965.500 €
Deckungsmittel	
städtischer Zuschuss	3.917.900 €
Gesamtausgaben 2012	- 3.965.500 €
davon abzügl. Investitionen Anlagevermögen	47.600 €
Entnahme aus der Rücklage	0 €

Anlage zum Vermögensplan 2012 der Volkshochschule Aachen

1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Erneuerung, Ausstattung verschiedener Unterrichtsräume	47.600 €
	<hr/>
	47.600 €



Finanzplanung
f. d. Planungszeitraum 2012 bis 2016

Jahr		2012	2013	2014	2015	2016
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A.	Erfolgsplan					
1.	Erträge	6.793 *	6.793 *	5.846 *	5.626 *	5.626 *
2.	Aufwendungen					
	Personalaufwand	5.846	5.736	5.265	5.098	5.098
	Sachaufwand	4.839	4.839	4.303	4.250	4.250
	AfA bew. Vermögen	25	25	25	25	25
	Insgesamt	10.710	10.600	9.593	9.373	9.373
	Erträge insgesamt	6.793 *	6.793 *	5.846 *	5.626 *	5.626 *
	Aufwendungen insgesamt	10.710	10.600	9.593	9.373	9.373
	Verlust	3.917	3.807	3.747	3.747	3.747
B.	Vermögensplan					
1.	Ausgaben					
	Verlust aus Erfolgsplan	3.917	3.807	3.747	3.747	3.747
	Veränderungen des Anlagevermögens lt. Übersicht	48	48	48	48	48
	Insgesamt	3.965	3.855	3.795	3.795	3.795
2.	Deckungsmittel					
	städt. Zuschuss	3.917	3.807	3.747	3.747	3.747
	Gesamtausgaben 2012	-3.965	-3.855	-3.795	-3.795	-3.795
	davon abzügl. Investitionen Anlageve	48	48	48	48	48
	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0

* Risikofaktoren wie
 - keine Rücklagen
 - Projektakquisition
 - Tariferhöhungen
 - Teilnehmerverhalten werden in den Erläuterungen näher beschrieben.

Die Tariferhöhungen ab 2012 sind in der Finanzplanung nicht enthalten.

Stellenübersicht gem. § 17 EigVO

zum Wirtschaftsplan 2012

Einsatzbereich	Stichtag 30.06.2011		Erforderliche Stellen für das Wirtschafts- Jahr 2012
	Vorgesehene Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen	
Betriebsleitung und Leitungsbüro	2	2	2
davon volle Stellen	2	1	2
davon halbe Stellen	--	--	--
davon volle Stellen befristet	--	1	--
Pädagogische Abteilung	62	66	64
davon volle Stellen	41	40	39
davon halbe Stellen	14	16	15
davon volle Stellen befristet	4	6	6
davon halbe Stellen befristet	3	4	4
Verwaltungsabteilung	42	40	39
davon volle Stellen	27	28	29
davon halbe Stellen	13	9	10
davon volle Stellen befristet	--	2	---
davon halbe Stellen befristet	2	1	--

Bemerkungen:

- In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30.06.2011 8 Beamte enthalten

Bericht

Stadttheater und Musikdirektion Aachen
Aachen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Juli 2010
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2009/2010

Auftrag: 0.0596622.001

PricewaterhouseCoopers refers to the network of member firms of PricewaterhouseCoopers International Limited, each of which is a separate and independent legal entity.

WIBERA WIRTSCHAFTSBERATUNG AKTIENGESELLSCHAFT WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT ist mittelbar Mitglied der unter PricewaterhouseCoopers International Limited kooperierenden eigenständigen und rechtlich unabhängigen Mitgliedsfirmen des internationalen PricewaterhouseCoopers-Netzwerks.

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung	5
I. Prüfungsauftrag	5
II. Bestätigung der Unabhängigkeit	6
B. Grundsätzliche Feststellungen	7
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung	7
II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen.....	9
III. Anmerkungen zur Rechnungslegung.....	10
IV. Wesentliche Geschäftsvorfälle.....	10
V. Sonstige Verstöße gegen die Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein- Westfalen	10
VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	11
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	13
D. Feststellungen zur Rechnungslegung	17
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	17
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	17
2. Jahresabschluss.....	17
3. Lagebericht	18
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	18
III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	19
1. Vermögenslage.....	19
2. Finanzlage	22
3. Ertragslage.....	24
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	27
F. Schlussbemerkung.....	29

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

Abkürzungsverzeichnis

ÄndVO	Änderungsverordnung
D&O	Directors and Officers-Versicherung (Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherungen)
DV	Datenverarbeitung
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
EStG	Einkommensteuergesetz
EStR	Einkommensteuerrichtlinien
GO NRW	Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
GUV	Gemeindeunfallversicherungsverband
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
PS	Prüfungsstandard
PS 450	IDW PS: Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen
PS 720	IDW PS: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG
SMD	Stadttheater und Musikdirektion Aachen
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

<p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne erteilte uns die Betriebsleitung der

Stadtheater und Musikdirektion Aachen, Aachen,
(im Folgenden kurz "Theater" oder "Betrieb" genannt)

mit Schreiben vom 15. November 2010 den Auftrag, den **Jahresabschluss** des Betriebes für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Wirtschaftsjahr gemäß § 106 GO NRW und unter Beachtung der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigengesellschaften und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen.

2. Das Theater wird als **städtische Einrichtung** geführt und ist nach den Vorschriften der EigVO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufzustellen und prüfen zu lassen. Die Feststellung durch den Rat der Stadt Aachen ist ortsüblich bekannt zu machen. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht öffentlich auszulegen, worauf in der Bekanntmachung hinzuweisen ist.
3. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet. Wir verweisen hierzu auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E. und der Anlage III.
4. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 vereinbart.
5. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht nach den Grundsätzen des IDW PS 450, dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind.
6. Wir haben zusätzlich einen **Erläuterungsteil** erstellt, der diesem Bericht als Anlage V beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

7. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen durch die Betriebsleitung (siehe Anlage I) dar:
9. Die Betriebsleitung stellt nach einem allgemeinen Überblick den Geschäftsverlauf anhand von Kennzahlen dar und bringt Ausführungen zur Vermögens- und Finanzlage sowie zum Ergebnis und zu den Investitionen.
10. Dabei hebt sie hervor, dass das Wirtschaftsjahr 2009/2010 unterschiedlich beurteilt werden muss. Einerseits ist eine Abnahme der Gesamtbesucherzahl zu verzeichnen, dem andererseits ein verbessertes wirtschaftliches Ergebnis gegenüber steht. Die Eintrittspreise wurden in 2009/2010 leicht erhöht. Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung vom 19. August 2009 auf Empfehlung des Betriebsausschusses den Wirtschaftsplan 2009/2010 festgestellt. Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan gingen die Erträge um T€ 452 zurück. Dem stehen geringere Aufwendungen von T€ 238 gegenüber, die sich aus geringeren Sachaufwendungen von T€ 344 bei höheren Personalaufwendungen von T€ 105 zusammensetzen. Dies führt im Saldo insgesamt zu einer Verschlechterung von T€ 214 im Plan-Ist-Vergleich des Wirtschaftsplans.
11. Die Betriebsleitung erläutert den Geschäftsverlauf bezogen auf den Theater und Konzertbetrieb. Sie umreist das Programm der Spielzeit 2009/2010 in der Sparte Schauspiel im Großen Haus und in den Kammerspielen sowie in der Spielstätte Mörgens. Sie geht weiter auf die Produktionen im Musiktheater und Kinder- und Jugendtheater ein. In der Sparte Konzertbetrieb wurden an acht Doppelterminen insgesamt 16 Sinfoniekonzerte im Eurogress Aachen gegeben. Insgesamt gingen die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr zurück, dennoch wurde in Bezug auf die Besucherzahlen das zweitbeste Ergebnis der letzten zehn Jahre erzielt.
12. Im Weiteren stellt die Betriebsleitung die Entwicklung der Umsatzerlöse dar, die sich trotz rückläufiger Besucherzahlen, leicht erhöht haben. Sie geht weiter auf die Tarifbewegungen im Personalbereich ein und nimmt Stellung zu Investitionen im Anlagevermögen.
13. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in einer Tabelle dargestellt, die fortschreitende bilanzielle Überschuldung verdeutlicht. Zum Bilanzstichtag wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 3.231 nach T€ 2.141 im Vorjahr ausgewiesen.

14. Abschließend fasst die Betriebsleitung das Ergebnis der Spielzeit 2009/2010 in künstlerischer und wirtschaftlicher Hinsicht noch einmal zusammen. Sie geht in diesem Zusammenhang auf die Einführung des SAP R/3 Systems ein, die alle am Projekt beteiligten Mitarbeiter vor große Herausforderungen gestellt hat. Mit der Umsetzung wurden die Grundlagen für eine künftige Verbesserung der Prozesse im Rechnungswesen und im Controlling geschaffen.
15. In seinem abschließenden Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2010/2011 beschreibt die Betriebsleitung die vorgesehenen Maßnahmen, um die positive Grundstimmung gegenüber dem Theater in der Aachener Bevölkerung weiter zu steigern. In diesem Zusammenhang wird von der Betriebsleitung festgestellt, dass über die fraktionsübergreifende Theaterstrukturkommission, die mit Beginn der neuen Spielzeit ihre Arbeit aufgenommen hat, der politische Konsens über die zukünftige Ausrichtung und Finanzierung des Theaters weiter verbessert werden soll. Dies äußerte sich auch darin, dass der Wirtschaftsplan 2010/2011 zunächst auch nur unter Vorbehalt verabschiedet wurde. Hier sollen gemeinsam mit der Betriebsleitung und dem städtischen Finanzmanagement tragfähige Konzepte erarbeitet werden.
16. Die Beurteilung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der Risiken der künftigen Entwicklung des Theaters, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

17. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (SMD) ist als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Aachen rechtlich unselbständig. Insoweit ist die Stadt Aachen für die Liquidität der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung verantwortlich. Festzustellen ist, dass die **Eigenkapitalausstattung** in den letzten fünf Jahren deutlich abgenommen hat und in der Spielzeit 2007/2008 erstmals eine bilanzielle Überschuldung eingetreten ist. Auch in der Spielzeit 2009/2010 ist der Betrieb bilanziell überschuldet. Zum 31. Juli 2010 wird wieder ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 3.231 (Vorjahr T€ 2.141) ausgewiesen. Das Eigenkapital der SMD stellt sich in den letzten fünf Spielzeiten wie folgt dar:

	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007	2005/2006
	€	€	€	€	€
Stammkapital	511.291,88	511.291,88	511.291,88	511.291,88	511.291,88
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00	453.369,15	1.011.268,81
Bilanzverlust	-3.742.623,56	-2.652.554,83	-711.993,79	0,00	0,00
	-3.231.331,68	-2.141.262,95	-200.701,91	964.661,03	1.522.560,69
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.231.331,68	2.141.262,95	200.701,91	0,00	0,00
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	964.661,03	1.522.560,69

18. Seit der Spielzeit 2005/2006 reichten die Betriebskostenerstattungen der Stadt Aachen nicht aus, den jeweiligen Jahresfehlbetrag auszugleichen.

	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007	2005/2006
	€	€	€	€	€
Betriebskostenzuschuss	16.831.470,00	15.540.100,00	15.564.917,00	15.380.000,00	15.380.000,00
Jahresfehlbetrag	-17.921.538,73	-17.480.661,04	-16.730.279,94	-15.937.899,66	-16.640.389,20
Unterdeckung	-1.090.068,73	-1.940.561,04	-1.165.362,94	-557.899,66	-1.260.389,20

Hierdurch ist erstmals zum 31. Juli 2008 die bilanzielle Überschuldung eingetreten, die sich zum 31. Juli 2010 weiter ausgeweitet hat.

Die Stadt Aachen ist ihren Finanzierungsverpflichtungen bisher immer nachgekommen. Aus diesem Grunde steht unserer Auffassung nach die bilanzielle Überschuldung als eine entwicklungsbeeinträchtigende Tatsache einer Fortführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen nicht entgegen.

III. Anmerkungen zur Rechnungslegung

19. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde vom Theater die Dotierung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen für sieben Beamte in zutreffender Weise unterlassen, da die Stadt Aachen seit 2008 in ihrem Jahresabschluss auch für ihre Eigenbetriebe eine Pensionsrückstellung ausweist. Eine entsprechende Bescheinigung der Stadt Aachen zwecks Freistellung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen liegt uns vor.

IV. Wesentliche Geschäftsvorfälle

20. Die Brandschutzvorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen wurden in den letzten zehn Jahren erheblich verschärft. Zur Verhinderung der drohenden Schließung mussten im Großen Haus des Theaters zwingend **Brandschutzmaßnahmen** durchgeführt werden. Der Kulturausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 22. August 2000 die Refinanzierung der seitens des Theaters vorfinanzierten Mittel durch die Stadt Aachen. Die Maßnahmen wurden nach den uns vorgelegten Unterlagen seit den Spielzeiten 1998/1999 in unterschiedlicher Größenordnung durchgeführt. Gemäß dem Schreiben des Dezernats II A 20 der Stadt Aachen vom 12. September 2006 wurde der bis zum 31. Juli 2005 aufgelaufene Zuschussbetrag von T€ 605 bestätigt und anerkannt. Zahlungen seitens der Stadt Aachen auf den bisher aufgelaufenen und vom Theater gegenüber der Stadt geltend gemachten Betrag von T€ 634 sind bislang unterblieben.

V. Sonstige Verstöße gegen die Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

21. Gemäß § 24 Abs. 1 der EigVO NRW sind die vom Eigenbetrieb für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge und Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge und Leistungen für jedes einzelne Mitglied dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches anzugeben. § 108 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 Satz 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gilt entsprechend. Das Theater hat aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe auf eine getrennte Angabe der Gesamtbezüge und Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung verzichtet.
22. Gemäß § 26 Abs. 1 der EigVO NRW sind Jahresabschluss und Lagebericht bis zum Ablauf von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. In § 16 der Betriebssatzung des Theaters vom 8. Dezember 2004 beträgt diese Frist sechs Monate. Jahresabschluss und Lagebericht wurden erst nach diesen Fristen aufgestellt.

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

23. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 30. Januar 2012 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach § 106 GO NRW und den ergänzend anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Theaters. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Theaters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Ausweis der Bezüge der Betriebsleitung erfolgt abweichend von den Bestimmungen des

§ 24 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr. 9 lit. a) HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen im Anhang nur als Gesamtbetrag.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit dieser Einschränkung den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass das Eigenkapital des Theaters aufgezehrt ist und ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird. Von der Betriebsleitung ist die Entwicklung des Eigenkapitals im Wirtschaftsjahr 2009/2010 im Lagebericht dargestellt worden. Zum Fortbestand ist das Theater auf die Aufrechterhaltung der bestehenden Liquiditätssicherung durch die Stadt Aachen (§ 10 Abs. 6 EigVO NRW) angewiesen."

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

24. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256 HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB), den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung aufgestellte **Jahresabschluss** für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 und der **Lagebericht** für das Wirtschaftsjahr 2009/2010. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht trägt die Betriebsleitung des Theaters. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir zusätzlich dahingehend geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Theaters vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
25. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 Abs. 1 GO NRW die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.
26. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** des Betriebes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
27. Unsere **Prüfung** haben wir von Oktober 2010 bis Januar 2012 (mit Unterbrechungen) in den Geschäftsräumen des Theaters durchgeführt.
28. **Ausgangspunkt** war der von uns geprüfte und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2008 bis 31. Juli 2009.
29. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen kann-

ten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen und sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Betriebsleitung des Theaters ist für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Betriebsausschuss für das Theater, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

30. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Theaters verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation des Theaters mit den Betriebszielen und -strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Betriebsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen des Theaters haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Betriebsleitung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Theaters durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem auf folgende Bereiche, die einen engen Bezug zur Rechnungslegung haben:
- Kontrollumfeld des Betriebes
 - Regelungen, die auf die Feststellung und Analyse von für die Rechnungslegung relevanten Risiken gerichtet sind
 - Einrichtung von Kontrollaktivitäten durch die Betriebsleitung als Reaktion auf die festgestellten Risiken
 - Buchführungssystem und Management-Informationssystem sowie unternehmensinterne Kommunikationsprozesse
 - Überwachung des internen Kontrollsystems durch die Betriebsleitung
31. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir schwerpunktmäßig in den folgenden Geschäftsprozessen durchgeführt: Anlagevermögen, Umsatzerlöse und Zuschussfinanzierung.
32. Das Ziel der vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen bestand insbesondere darin, die Geschäftsrisiken festzustellen, die eine besondere Gefahrenquelle für wesentliche Fehler in der Rechnungslegung darstellen. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres Prüfungsverfahrens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Betriebsleitung angemessene organisato-

rische Maßnahmen zur Begrenzung dieser Risiken eingerichtet hat, haben wir **Funktionsprüfungen** durchgeführt, um uns von der kontinuierlichen Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Der Grad der Wirksamkeit dieser Maßnahmen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen. Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der von dem Theater eingerichteten organisatorischen Maßnahmen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir die Untersuchung von Einzelvorgängen weitgehend eingeschränkt. Insbesondere bei Geschäftsvorfällen, die nach ihrer Art in größerer Zahl nach identischen Verfahren erfasst und - nach unseren bisherigen Feststellungen im Rahmen eines wirksamen internen Kontrollsystems - abgewickelt wurden, trat die Prüfung der stetigen Anwendung der maßgeblichen organisatorischen Maßnahmen des Theaters in den Vordergrund. In den übrigen Bereichen haben wir im Wesentlichen Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben und analytischen Prüfungshandlungen durchgeführt.

33. Zur **Prüfung der Posten des Jahresabschlusses** des Theaters haben wir darüber hinaus Liefer- und Leistungsverträge, Verträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen.
34. Die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurden uns im Wesentlichen durch folgende Unterlagen ordnungsgemäß nachgewiesen:

Sachanlagen	DV-Anlagendatei mit Auswertungen, ordnungsgemäße Aufnahmeprotokolle zum Bilanzstichtag, manuelle Bestandsfortschreibungen und Abgangsmeldungen
Forderungen	Ausgangsrechnungen, Saldenlisten, Bescheide, sonstige Verträge sowie andere geeignete Unterlagen
Flüssige Mittel	Kassenaufnahmeprotokolle
Stammkapital	Betriebssatzung
Rückstellungen	Interne Berechnungen, sonstige geeignete Nachweise
Verbindlichkeiten	Saldenlisten, Eingangsrechnungen, Verträge, andere geeignete Abrechnungsunterlagen

35. Die Bestandsnachweise lagen in erforderlichem Umfang vor. Unsere Prüfung der Nachweise führte zu keinen Beanstandungen.
36. Die Betriebsleitung hat beim Rechtsamt der Stadt Aachen ein Bestätigungsschreiben angefordert, ob Rechtsstreitigkeiten das Theater betreffend vorliegen. Bis zum Prüfungsende im Januar 2012

haben wir eine derartige Bestätigung nicht enthalten. Die Betriebsleitung hat uns erklärt, dass keine Rechtsstreitigkeiten vorliegen, die nicht im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

37. Von der Betriebsleitung sowie den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Die Betriebsleitung hat uns die berufübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

38. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht. Da die im DV-Verfahren geführten Konten nicht formell abgeschlossen werden können, haben wir eine unterschriebene Auflistung der Kontensalden zu unseren Arbeitspapieren genommen.
39. Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die vom Theater getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten.
40. Das **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

41. Im Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 der SMD wurden die gesetzlichen Vorschriften, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen der Satzung beachtet.
42. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.
43. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

3. Lagebericht

44. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften (§ 289 HGB) und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

45. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Theaters.
46. Zum besseren Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses gehen wir nachfolgend pflichtgemäß auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen und den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben, ein (§ 321 Abs. 2 Satz 4 HGB).
47. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren werden vom Theater Aachen im Anhang (vgl. Anlage II.3) angegeben. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen haben sich im Wirtschaftsjahr nicht ergeben.

III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

48. Zur Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage haben wir die Bilanzen zum 31. Juli 2010 und 31. Juli 2009 einander gegenübergestellt. Dabei wurden die Bilanzzahlen nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet und sachlich zusammengehörende Posten zusammengefasst.

	31.07.2010		31.07.2009		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen = Langfristig gebundenes Vermögen	4.108	52,6	4.770	64,0	-662
Kurzfristige Forderungen, Vorräte und Rechnungsabgrenzungsposten	460	5,9	523	7,0	-63
Flüssige Mittel	7	0,1	21	0,3	-14
Kurzfristige Vermögensgegenstände	467	6,0	544	7,3	-77
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.231	41,4	2.141	28,7	1.090
	7.806	100,0	7.455	100,0	351
Passiva					
Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0
Passivierte Investitionszuschüsse	2.373	30,4	2.673	35,9	-300
Langfristig verfügbare Mittel	2.373	30,4	2.673	35,9	-300
Kurzfristige Schulden	5.433	69,6	4.782	64,1	651
	7.806	100,0	7.455	100,0	351

49. In der nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereiteten Bilanz nahm die **Bilanzsumme** um T€ 351 zu. Hierbei ist eine Abnahme bei den Aktiva im langfristigen Bereich aufgrund des Rückgangs des Anlagevermögens zu verzeichnen. Ferner haben sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände vermindert. Dagegen hat sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag stärker erhöht. Im Bereich der Passiva ist ebenfalls ein Rückgang im langfristigen Bereich eingetreten. Hier haben sich die kurzfristigen Schulden entsprechend stärker erhöht.

50. Der Posten **Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände** - letztere von untergeordneter Bedeutung - bildet mit 52,6 % (Vorjahr 64,0 %) das langfristig gebundene Vermögen. Der Rückgang um T€ 662 ergibt sich folgendermaßen:

	31.07.2010	31.07.2009	Veränderung
	T€	T€	T€
Investitionen	71	218	-147
Planmäßige Abschreibungen	733	666	67
Sachanlagenabgänge (Buchwerte)	0	0	0
	-662	-448	-214

51. Von den **Investitionen** betreffen T€ 35 bühnentechnische Anlagen, T€ 24 Betriebs- und Geschäftsausstattung und T€ 12 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.
52. Die **Sachanlagenabgänge** betreffen mit T€ 1.506 Betriebsbauten und mit T€ 57 Betriebs- und Geschäftsausstattungen, die Abgänge waren vollständig abgeschrieben.
53. Die **kurzfristigen Forderungen** setzten sich wie folgt zusammen:

	31.07.2010	31.07.2009	Veränderung
	T€	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10	13	-3
Unfertige Ausstattungen	41	60	-19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	8	-8
Forderungen an das Land NRW	88	84	4
Sonstige Vermögensgegenstände	181	301	-120
Aktive Rechnungsabgrenzung	140	57	83
	460	523	-63

54. Die Übersicht zeigt, dass sich Rückgänge bei den sonstigen Vermögensgegenständen, bei den unfertigen Ausstattungen, bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergeben haben, während sich die anderen Posten erhöht haben.
55. Die **flüssigen Mittel** betreffen vor allem den Kassenbestand der Hauptkasse im Theater.
56. Das **Eigenkapital** war bereits im Wirtschaftsjahr 2007/2008 aufgezehrt; der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von T€ 2.141 erhöhte sich im Wirtschaftsjahr 2009/2010 auf T€ 3.231. In diesem Umfang (T€ 1.090) lag der Jahresverlust des Theaters über den Zuzahlungen der Stadt Aachen. Aufgrund dieser Entwicklung ergibt sich auf der Aktivseite ausweisbedingt ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 41,4 % (Vorjahr: 28,7 %) der Bilanzsumme.

57. Die **passivierten Investitionszuschüsse** enthalten Zuschüsse der Stadt Aachen zu aktivierten Gegenständen des Anlagevermögens des Theaters. Die Veränderung von T€ 300 betrifft die planmäßigen Auflösungen. Die planmäßige Auflösung der Zuschüsse erfolgt über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände.
58. Die **kurzfristigen Schulden** betreffen Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.07.2010	31.07.2009	Veränderung
	T€	T€	T€
Sonstige Rückstellungen	1.558	721	837
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	713	-679
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	3.265	2.762	503
Sonstige Verbindlichkeiten	433	391	42
Rechnungsabgrenzungsposten	143	195	-52
	5.433	4.782	651

59. Die Rückstellungen enthalten im Wirtschaftsjahr 2009/2010 im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen (T€ 453), ausstehende Rechnungen (T€ 275), Altersteilzeit (T€ 236) und für Personalkosten (T€ 146). Für den Anstieg verantwortlich ist vor allem die Dotierung der Rückstellung für ausstehende Rechnungen und die höhere Rückstellung für Urlaubsverpflichtungen.
60. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen betreffen:

	31.07.2010	31.07.2009
	T€	T€
Verrechnungskonto Stadtkasse	14.719	12.888
Zuschüsse der Stadt Aachen für		
Betriebskosten (Restbetrag)	-9.062	-8.772
Mietzuschuss	-1.143	0
Brandschutzmaßnahmen	-634	-634
Tariferhöhungen	-554	-621
IT- und Verwaltungskosten	-61	-99
	3.265	2.762

2. Finanzlage

61. Von den gesamten Passiva (Finanzierungsquellen) entfallen im Einzelnen auf:

	Anteil 31.07.2010	Anteil 31.07.2009
	%	%
Langfristig verfügbare Mittel	30,4	35,9
Kurzfristig zur Verfügung stehende Fremdmittel	69,6	64,1
	100,0	100,0

62. Aufgrund der geringeren Abnahme bei den Investitionszuschüsse im Bereich der langfristig verfügbaren Mittel, besteht eine Unterdeckung des langfristig gebundenen Vermögens von 42,2 % (31. Juli 2009 von 44,0 %). Der Anteil der kurzfristig gebundenen Vermögenswerte an den gesamten Aktiva hat sich aufgrund der höheren kurzfristigen Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag und trotz der höheren Bilanzsumme um 1,3 Prozentpunkte auf 6,0 % gegenüber 7,3 % (31. Juli 2009) vermindert.

63. Die statischen Bilanzrelationen geben den dynamischen Finanzierungsablauf nur unvollständig wieder. In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die geschilderten wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert. Hierbei ist die Veränderung der flüssigen Mittel anhand des Mittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit entwickelt worden.

	2009/10	2008/09
	T€	T€
Jahresergebnis	-17.922	-17.481
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	733	666
Auflösung der Zuschüsse	-300	-430
Cashflow	-17.489	-17.245
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	63	-150
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	651	2.073
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-16.775	-15.322
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-71	-218
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-71	-218
Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage	16.832	15.540
Zuführung zu den Investitionszuschüssen	0	0
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	16.832	15.540
Veränderung des Finanzmittelfonds	-14	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21	21
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7	21

64. Der Finanzmittelfonds - bestehend aus den flüssigen Mitteln - hat sich um T€ 14 vermindert. Den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 16.775 und der Investitionstätigkeit von T€ 71 steht ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 16.832 gegenüber.
65. Aufgrund der Anlagenintensität des Theaters ist die Veränderung der langfristigen Finanzierungsverhältnisse von Bedeutung. Diese lässt sich wie folgt aus der Veränderung des Finanzmittelfonds ableiten:

	T€
Abnahme des Finanzmittelfonds	-14
Abnahme der kurzfristigen Forderungen	-63
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.090
Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-651
Veränderung der langfristigen Finanzierungsverhältnisse	362

66. Die Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel ist auch aus der nachstehenden Darstellung ersichtlich:

	31.07.2010	31.07.2009	Veränderung
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	4.108	4.770	-662
Langfristig verfügbare Mittel	2.373	2.673	-300
Rechnerischer Liquiditätsfehlbetrag	-1.735	-2.097	362

67. Die Darstellung verknüpft den Bilanzaufbau zu Beginn dieses Abschnitts mit dem Ergebnis der Fortschreibung der langfristigen Finanzierungsverhältnisse zur Veränderung der rechnerischen Liquidität. Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass das langfristig gebundene Vermögen nicht durch langfristig verfügbare Mittel finanziert ist; es besteht zum Bilanzstichtag eine rechnerische Liquiditätsunterdeckung von T€ 1.735. Ferner wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 3.231 ausgewiesen.
68. Zu Inhalt und Veränderung bedeutender Bilanzposten verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum Jahresabschluss (Anlage V zu diesem Bericht).

3. Ertragslage

	2009/2010		2008/2009		Ergebnis- verän- derung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.851	63,7	1.775	57,1	76
Sonstige betriebliche Erträge u.a.	1.056	36,3	1.334	42,9	-278
Betriebliche Erträge	2.907	100,0	3.109	100,0	-202
Sachaufwand für den Spielbetrieb	756	26,0	879	28,3	123
Personalaufwand	15.881	546,3	16.090	517,5	209
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.459	119,0	2.955	95,0	-504
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	733	25,2	666	21,4	-67
Betriebliche Aufwendungen	20.829	25,2	20.590	21,4	-239
Jahresverlust vor Betriebskostenzuschuss	-17.922	-616,5	-17.481	-562,3	-441
Betriebskostenzuschuss	16.832	579,0	15.540	499,8	1.292
Jahresverlust	-1.090	-37,5	-1.941	-62,5	851

69. In dieser Übersicht haben wir - ausgehend von der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II Blatt 2) - die Erträge und Aufwendungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert.
70. Das Wirtschaftsjahr 2009/2010 schließt unter Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Aachen mit einem - aufgabenbedingten - **Jahresverlust** von T€ 1.090; das entspricht 37,5 % (Vorjahr T€ 1.941 oder 62,5 %) der betrieblichen Erträge.
71. Der Jahresverlust nahm, unter Berücksichtigung eines um T€ 1.292 höheren Betriebskostenzuschusses, um T€ 851 ab. Hierbei sind eine Abnahme der betrieblichen Erträge von T€ 202 und Mehraufwendungen bei den betrieblichen Aufwendungen und den Steuern von insgesamt T€ 239 zu verzeichnen.
72. Die **Umsatzerlöse** nahmen bei einer um 6,9 % niedrigeren Besucherzahl um T€ 76 oder 4,3 % zu. Die Erlöse haben sich wie folgt entwickelt:

	2009/2010	2008/2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Theaterveranstaltungen in Aachen	1.309	1.362	-53	-3,9
Konzertveranstaltungen in Aachen	381	348	33	9,5
Konzerte auswärtiger Veranstalter	159	63	96	>100,0
	1.849	1.773	76	4,3
Übrige Erlöse	2	2	0	0,0
	1.851	1.775	76	4,3

73. Laut Spielzeitbericht waren die folgenden Besucherentwicklungen zu verzeichnen:

	2009/2010	2008/2009	Veränderung	
	Besucher	Besucher	Besucher	%
Theater Großes Haus/Mörgens	90.923	100.761	-9.838	-9,8
Kammerspiele	7.887	10.516	-2.629	-25,0
Konzertveranstaltungen	46.645	44.893	1.752	3,9
Besucher	145.455	156.170	-10.715	-6,9

74. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** u.a. nahmen gegenüber dem Vorjahr um T€ 278 oder 20,8 % ab:

	2009/2010	2008/2009
	€	€
Landeszuweisungen	560	652
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	300	430
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13	8
Übrige	183	244
	1.056	1.334

75. Im Wirtschaftsjahr 2009/2010 konnte der Betrieb aus Landeszuweisungen einen um T€ 92 niedrigeren Ertrag von T€ 560 erzielen. Daneben nahmen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen um T€ 130 ab. Diese Entwicklungen führten im Wesentlichen zu dem Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Erträgen.

76. Der **Sachaufwand für den Spielbetrieb** nahm um T€ 123 oder 14,0 % ab. Veränderungen in dieser Größenordnung spiegeln den unterschiedlich anfallenden Arbeitsanfall wider.

77. Der **Personalaufwand** nahm im Wirtschaftsjahr um T€ 209 oder 1,3 % ab; er entwickelte sich wie folgt:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Geschäftsführung, Gagen, Löhne, Gehälter und Beamtenbezüge des festangestellten Personals	11.209	10.505
Honorare für selbständige Gäste	1.213	1.709
Gagen für teilspielzeitbeschäftigte Künstler	272	532
	12.694	12.746
Soziale Abgaben	2.169	2.187
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	1.018	1.157
	15.881	16.090

78. Die nach den Angaben des Theaters ermittelte Zahl der im Durchschnitt einer Spielzeit beschäftigten Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	2009/2010	2008/2009	Veränderung
Festbeschäftigtes Personal	306	317	-11
Teilspielzeitbeschäftigte	9	17	-8
Auszubildende	14	14	0
Beamte	6	5	1
Gesamt	335	353	-18

79. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** nahmen - nach einem Rückgang im Vorjahr - um T€ 503 oder 17,0 % zu. Dieser Anstieg ist mit T€ 1.143 auf die erstmalige Berücksichtigung des Mietaufwands für das Theater von der Stadt Aachen zurückzuführen. Ohne diesen erstmaligen Mietaufwand ist ein Rückgang von T€ 640 zu verzeichnen. Dieses ist im Wesentlichen auf die Einsparungen bei der Unterhaltung der Betriebseinrichtung und den Aufwendungen für Werbung und Informationen zurückzuführen.
80. Der Anstieg der **Abschreibungen** steht im Zusammenhang mit Bereinigungen im Anlagevermögen im Zuge der Übernahme auf SAP-FI-AA. Für den Kapitaldienst des Theaters (Abschreibungen/ohne Zinsen) wurden 25,2 % (Vorjahr 21,4 %) der betrieblichen Erträge benötigt.
81. Es ergeben sich betriebliche Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 von T€ 20.825 (Vorjahr T€ 20.587). Nach Berücksichtigung der betrieblichen Erträge sowie des Betriebskostenzuschusses schließt der Betrieb mit einem **Jahresverlust** von T€ 1.090 (Vorjahr T€ 1.941).

E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

82. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und der EigVO NRW und den Bestimmungen der Betriebsatzung geführt worden sind.
83. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage III (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt.
84. Im Fragenkreis 1 Buchstabe d) haben wir darauf hingewiesen, dass im Anhang aus datenschutzrechtlichen Gründen keine individualisierte Angabe der Betriebsleitergehälter gemacht wurde.
85. Im Fragenkreis 10 Buchstabe a) haben wir auf die nicht fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes hingewiesen.
86. Im Fragenkreis 16 Buchstabe a) haben wir darauf hingewiesen, dass durch die aufgelaufenen Verluste das Eigenkapital negativ ist und die Betriebsleitung im Lagebericht auf die Verlustausgleichspflicht der Stadt Aachen hingewiesen hat. Weiterhin weist die Betriebsleitung darauf hin, dass die Stadt Aachen ihrer Verlustausgleichspflicht bisher immer nachgekommen ist. Aus diesem Grunde steht unserer Auffassung nach die bilanzielle Überschuldung als eine entwicklungsbeeinträchtigende Tatsache einer Fortführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen nicht entgegen.
87. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Düsseldorf, den 30. Januar 2012

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Joachim Gorgs
Wirtschaftsprüfer


Dr. Ludger Brinkmann
Wirtschaftsprüfer



Anlagen

Anlagenverzeichnis	Seite
I Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2009/2010	1-13
II Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Juli 2010.....	1
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010	1
3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2009/2010.....	1-7
3.1 Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2009/2010	1
III Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)	1-14
IV Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	1
V Erläuterungsteil	1-12

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

Lagebericht

zum Wirtschaftsjahr 2009 / 2010

Inhalt:

Lagebericht	1
1 Vorbemerkungen	2
2 Geschäftsverlauf	3
2.1 Theaterbetrieb	3
2.1.1 Schauspiel	3
2.1.2 Musiktheater	4
2.1.3 Kinder- und Jugendtheater, sonstige Veranstaltungen	5
2.2 Konzertbetrieb	6
2.3 Besucherzahlen insgesamt, Eintrittspreise	6
3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	7
3.1 Wirtschaftsplan, Plan-Ist-Vergleich	7
3.2 Umsatzerlöse	8
3.3 Personalaufwand – Tarifbewegungen	8
3.4 Bau- / Beschaffungsmaßnahmen, Investitionen, Anlagevermögen	8
3.5 Abschreibungen	9
3.6 Entwicklung des Eigenkapital	9
4 Ergebnis und Ausblick – Chancen und Risiken	10
Anlage zum Lagebericht: Besucherzahlen im Zeitverlauf	12

1 Vorbemerkungen

Eine Demokratie braucht Orte freier Meinungsäußerung, öffentliche Orte der Begegnung und des gemeinsamen Nachdenkens. In einer Zeit, in der die zunehmende Globalisierung unser Handeln und Denken zu bestimmen versucht, werden Orte ideeller Identitätssuche immer wichtiger. Das Theater Aachen möchte den Bürgerinnen und Bürgern in Aachen und in der Aachener Region einen solchen Ort bieten.

Die Angebotspalette reflektiert mit ihrem breiten Programm die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bedürfnisse und Ansprüche. Das Theater Aachen nimmt den öffentlichen Bildungsauftrag ernst und überprüft, bewahrt, vermittelt und entwickelt gesellschaftliche und kulturelle Werte. Es arbeitet insbesondere für die Bürgerschaft in Aachen und der Aachener Region. Neue Publikumszielgruppen zu gewinnen ist ein großes Anliegen.

Als besonders wichtige Aufgabe sieht der Betrieb Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz und Persönlichkeitsstärke auszubilden. Dementsprechend liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Arbeit für und mit Jugendlichen.

Das Theater Aachen versteht sich als ein Teil Aachens und seiner Region und kooperiert daher aktiv mit Partnern aus Kultur, Wirtschaft und Politik zur Fortentwicklung und Stärkung seiner Arbeit. Ferner ist es ein integraler Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt Aachen. Als öffentliche Kultureinrichtung stellt sich das Theater der Herausforderung, diesen Kulturauftrag auf höchstem Niveau zu erfüllen und gleichzeitig wirtschaftlich zu arbeiten.

Vor diesem Hintergrund wird das Theater Aachen unter der Bezeichnung Stadttheater und Musikdirektion Aachen als Eigenbetrieb der Stadt Aachen in Form eines Drei-Sparten-Hauses – Musiktheater, Schauspiel und Konzerte – geführt.

Der Betrieb verfügt über die drei Spielstätten "Großes Haus", "Kammerspiele" und "Mörgens". Die Sinfoniekonzerte finden im städtischen Kongresszentrum "Eurogress" statt. Daneben wird das Theater-Foyer für kammermusikalische Aufführungen genutzt.

Im Bereich der darstellenden Künste arbeitet der Betrieb überwiegend mit fest angestellten Künstlern. Zusätzlich werden die Ensembles bei Bedarf produktionsbezogen verstärkt mittels Teilspielzeitverpflichtungen oder durch Engagements selbstständiger Künstler. Dies gilt ebenso für den Chor, die künstlerischen Leitungskräfte der Produktionen (Regie, Bühnen- und Kostümbild) sowie für das Orchester, auch im Bereich der Konzerte.

Bühnenausstattung und Kostüme fertigt das Theater Aachen überwiegend selbst. Hierzu unterhält der Betrieb eigene Werkstätten für die Bereiche Schreinerei, Schlosserei, Polsterei, Maske, eine Maler- und eine Kaschierwerkstatt sowie eine hauseigene Schneiderei.

Die Leitung des Betriebes obliegt auf Grund der Bestellung durch den Rat der Stadt Aachen

Herrn Michael Schmitz-Aufferbeck als Betriebsleiter und Generalintendant sowie

Herrn Udo Rüber als Betriebsleiter und Verwaltungsdirektor.

Generalmusikdirektor ist Herr Marcus R. Bosch, der per Ratsbeschluss vom 28.11.2001 mit Wirkung vom 01.08.2002 ernannt wurde.

2 Geschäftsverlauf

2.1 Theaterbetrieb

Die Spielzeit 2009/10 stand unter dem Motto "Krise! Welche Krise?". Einerseits gemeint als Warnung davor, immer mehr eigene Verantwortung abzugeben an die Verkünder einer grenzenlosen Globalisierung, an verantwortungslose Finanzjongleure, an die uneingeschränkt Machbarkeitsgläubigen. Gleichzeitig aber zu verstehen als Aufforderung, die weltweite herrschende Finanz- und Wirtschaftskrise zur Chance zu ernennen, das Wesentlichen in und für unsere Gesellschaft zu suchen und zu finden – in der Nähe wie in der Ferne.

Theater Aachen verkündete dabei nicht den Weltuntergang, sondern die Rettung der Welt mittels der Phantasie. Die Spielzeit erzählte Geschichten von Krisen, von genutzten wie auch verpassten Chancen, unterhaltsam und komisch, ernst und traurig – aber nie hoffnungslos. Die Lust auf Zukunft wurde auch ganz besonders für Kinder manifestiert.

2.1.1 Schauspiel

Das Programm der Spielzeit 2009/2010 umfasste in der Sparte Schauspiel im **Großen Haus** (in zeitlicher Reihenfolge)

- "Nathan der Weise" – Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing,
- "Der Stein" – Schauspiel von Marius von Mayenburg,
- "Kleiner Mann, was nun?" – Revue nach dem Roman von Hans Fallada,
- "Mein Kampf" – Farce von George Tabori
- "Der eingebildete Kranke" – Musikalische Kommödie von Molière und Marc-Antoine Charpentier in einer Cross-over-Fassung, musikalisch untermalt vom Sinfonieorchester Aachen
- sowie die "Dreigroschenoper" von Bertholt Brecht als Wiederaufnahme aus der vorherigen Spielzeit.

Insgesamt fanden im Großen Haus 68 Vorstellungen der Sparte Schauspiel statt - im Vergleich zum Vorjahr (65 Vorstellungen) eine leichte Steigerung um knapp 5 %. Die durchschnittliche Auslastung lag mit knapp 64 % etwas geringer als im Vorjahr (69 %).

In den **Kammerspielen** wurden folgende Produktionen gezeigt:

- "Eins, Zwei, Drei" – Komödie von Franz Molnár,
- "Macbeth – Très, très fort" – Projekt von Monika Gintersdorfer und Knut Klassen – wegen Erkrankung der Hauptdarstellerin nach der Premiere ersetzt durch "Othello, c'est qui?",
- "Die Macht der Gewohnheit" – Schauspiel von Thomas Bernhard,
- "Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull" – nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann,
- "Taking Care of Baby (Kindersorgen)" – Schauspiel von Dennis Kelly,
- "Die Glasmengerie" – ein Spiel der Erinnerungen von Tennessee Williams,
- sowie "Onkel Wanja" von Anton Tschechow als Wiederaufnahme aus der vorherigen Spielzeit.

Bei einer im Vergleich zum Vorjahr (109) deutlich reduzierten Anzahl Aufführungen von insgesamt 74 lag die Gesamtauslastung der Kammerspiele mit 69 % auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Programm in der Spielstätte **Mörgens** umfasste:

- "Habe ich Dir eigentlich schon erzählt" – Schauspiel von Sibylle Berg,
- "Mandy und die Wirtschaftswaisen" – ein heiteres Planspiel von Thomas Oliver Niehaus,
- "Jugend ohne Gott" – Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth,
- "VaterMutterKindM/F" – Schauspiel von Holger Schober,
- sowie "Last Call" – eine Theater-Soap von Lothar Kittstein.

Ergänzt wurde das Mörgens-Programm auch in dieser Spielzeit um die Theaterclub-Projekte "U 21" und "Ü 55" für Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren bzw. für über 55-jährige, die Interesse an der Mitwirkung in einer Theaterproduktion haben.

Insgesamt fanden im Mörgens 95 Schauspiel-Veranstaltungen statt (Vorjahr 80). Die Platzausnutzung betrug dabei 55 % (Vorjahr 67 %).

2.1.2 Musiktheater

In der Sparte Musiktheater wurden folgende Produktionen gezeigt:

- "Die Zauberflöte" – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart,
- "Pelléas und Mélisande" – Oper von Claude Debussy,
- "Falstaff" – Operette von Giuseppe Verdi
- "Eugen Onegin" – Oper von Peter I. Tschaikowski,
- sowie die Oper "La Bohème" von Giacomo Puccini als Wiederaufnahme aus der Spielzeit 2006/2007.

Auch in dieser Spielzeit wurde wieder ein Projekt in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln realisiert – diesmal die Oper "Dido und Aeneas" von Henry Purcell.

Als Besonderheit dieser Spielzeit ist das Projekt "**Maldoror**" hervor zu heben – die Uraufführung eines neuen Musiktheaterwerkes von Philipp Maintz, frei nach Motiven aus "Les Chants de Maldoror" von Lautréamont. Realisiert wurde dieses Projekt als Koproduktion zwischen Münchener Biennale, Theater Basel und Theater Aachen.

Als gemeinsames Projekt am 6. Dezember 2006 im Büro der Münchener Biennale geboren, erwies sich nach Vollendung der Komposition in der Planung und Ausführung der Produktion das Bühnenbild aufgrund der großen Dimensions- und Proportionsunterschiede der drei Häuser – Theater Aachen, Theater Basel und Prinzregententheater München – als größte planerische und technische Herausforderung.

Die Proben fanden zwischen Ende Februar und Mitte April 2010 in Aachen statt. Die Endprobenphase sowie die Premiere im Prinzregententheater in München, die gleichzeitig Eröffnungsveranstaltung der Münchner Biennale 2010 war, schlossen sich an. Es folgten wie geplant zwei weitere Vorstellungen in München. Die Produktion wurde auch in München von einem technischen Team aus Aachen betreut.

Während die Reaktionen der Presse bezüglich des musiktheatralischen Charakters des Werkes sehr geteilt ausfielen, war die Kritik zur Ausführung einheitlich sehr positiv. Ebenso überwogen die sehr positiven Publikumsreaktionen.

Die Premiere in Aachen fand eineinhalb Wochen später am 8. Mai 2010 statt – gefolgt von fünf weiteren Vorstellungen. Kritik, Publikumsresonanz und Besucherzahlen waren durchweg sehr erfreulich.

Basel zeigte Maldoror ab Oktober 2010 – bis auf die Darsteller der Voix di Soprano und des Maldoror – in neuer Besetzung und mit eigenem Orchester. Auch die Reaktionen auf die Schweizer Erstaufführung sind positiv, auf Kritiker- wie auch auf Zuschauerseite.

Insbesondere durch die Kooperation mit der Münchner Biennale hat die Produktion eine große internationale Aufmerksamkeit erlangt und ist intensiv diskutiert worden. Theater Aachen hat vor allem auch in München die hohe Qualität seiner künstlerischen Kräfte, Orchester, Ensemble und Dirigent zeigen können.

Insgesamt lag in der Sparte Musiktheater die Anzahl der gezeigten Vorstellungen mit 78 deutlich unter der des Vorjahres (86). Hiermit korrespondierend sank auch die Zahl der Besucher in dieser Sparte in etwa dem gleichen Verhältnis. So blieb die durchschnittliche Besucherzahl pro Vorstellung mit 317 auf dem Niveau des Vorjahres (318).

2.1.3 Kinder- und Jugendtheater, sonstige Veranstaltungen

Im Bereich Kinder- und Jugendtheater standen

- das Familienstück "Robin Hood" für alle ab 7 Jahren mit 37 Vorstellungen
- sowie die Kinderoper "Der Räuber Hotzenplotz" von Andreas N. Tarkmann als Wiederaufnahme aus der vorherigen Spielzeit mit 7 Vorstellungen

auf dem Programm. Die Auslastung hier lag bei insgesamt knapp 83 %.

Darüber hinaus wurde an 6 Terminen die "Kindertheaterwerkstatt" angeboten – Workshop-artige Veranstaltungen für Kinder ab 6 Jahren, in denen spielerisch große Stücke aus Oper und Schauspiel kindgerecht erzählt, Szenen gespielt, Berufe vorgestellt und alle Fragen der jungen Zuschauer beantwortet werden, um sie auf diesem Wege in die spannende Welt des Theaters einzuführen.

In Sachen Aachener Mundart gastierte auch in dieser Spielzeit wieder die Alt Aachener Bühne im Großen Haus des Theater Aachen – der Titel diesmal "Angs vör en Herrjottskonkel".

2.2 Konzertbetrieb

Traditionell wurden auch in der Spielzeit 2009/2010 an acht Doppelterminen insgesamt 16 **Sinfoniekonzerte** im Eurogress Aachen gegeben. Die Besucherzahl lag mit 16.736 etwas höher als im Vorjahr (16.040).

Die Anzahl der **Familienkonzerte** wurde aufgrund des großen Publikumszuspruchs von 4 im Vorjahr auf jetzt wieder 7 Veranstaltungen erhöht. Damit konnte in diesem Bereich die Anzahl der Besucher im Vergleich zum Vorjahr (3.689) um 1.866 auf 5.555 Besucher deutlich gesteigert werden.

Die **Kammermusik** wurde auch in dieser Spielzeit wieder mit vier Doppelkonzerten im Foyer des Großen Hauses fortgeführt.

Daneben standen auch in dieser Spielzeit wieder eine Reihe **Sonderkonzerte** auf dem Programm des Sinfonieorchesters Aachen. Neben dem traditionellen Domkonzert und dem Konzert anlässlich der Karlpreisverleihung gehörten hierzu insbesondere

- die Veranstaltung "Barock im Ballsaal",
- das Konzert "Gold & Silber" in der Vorweihnachtszeit in Kooperation mit dem Eurogress,
- das Neujahrskonzert,
- zwei Kirchenkonzerte,
- die Kooperationsveranstaltung "Pferd & Sinfonie" mit dem Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) im Rahmen des Weltfests des Pferdesports (CHIO)
- Kurpark Classix

Auch die beliebte Veranstaltung "Konzert ohne Frack" – ein Charlie-Chaplin-Stummfilm musikalisch live begleitet vom Sinfonieorchester Aachen – fand in dieser Spielzeit wieder großen Anklang beim Publikum.

2.3 Besucherzahlen insgesamt, Eintrittspreise

Bei der Entwicklung der **Besucherzahlen** insgesamt – über sämtliche Veranstaltungen aller Sparten – ist im Vergleich zu den vorherigen Jahren bedauerlicherweise ein Rückgang zu verzeichnen. Während der Konzertbetrieb weiterhin leicht steigende Besucherzahlen aufweist, sind sie im Theaterbetrieb erstmals seit Jahren rückläufig. Insgesamt wurde bezüglich der Besucherzahlen jedoch immer noch das zweitbeste Ergebnis seit mehr als 10 Jahren erzielt.

Konkret stellt sich dies wie folgt dar (Vorjahreswert in Klammern)¹:

Theaterbetrieb	98.810	(111.277)	- 11 %
Konzertbetrieb	46.645	(44.893)	+ 4 %
Gesamt	145.455	(156.170)	- 7 %

Die **Eintrittspreise** für die Spielzeit 2009/10 wurden nach einer Überarbeitung in struktureller Hinsicht leicht erhöht. Ziel dieser Preisanpassung war vor allem, plausiblere und transparentere Einzelpreis-Verhältnisse über die verschiedenen Preiskategorien sowie bezogen auf das Verhältnis von Einzel- zu Abo-Tickets zu schaffen.

¹ In den Lageberichten vorheriger Spielzeiten wurden an dieser Stelle lediglich die Besucherzahlen der Veranstaltungen in Aachen angegeben.

3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1 Wirtschaftsplan, Plan-Ist-Vergleich

Der Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2009/2010 lag dem Betriebsausschuss in der Sitzung am 19.08.2009 vor. Anschließend folgte der Rat der Stadt Aachen der Empfehlung des Betriebsausschusses und stellte seinerseits in seiner Sitzung am 19.08.2009 den Wirtschaftsplan 2009/2010 fest.

Die Planansätze beim Personalaufwand wurden im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2009/2010 leicht überschritten. Eine wesentliche Ursache hierfür ist die Rückstellung für bestehende Urlaubsansprüche, die alleine aufgrund des – diesbezüglich "unglücklichen" – Bilanzstichtags 31.07. naturgemäß zu diesem Zeitpunkt recht hoch ausfällt, im Vergleich etwa zum 31.12., wenn der Jahresurlaubs-Anspruch im Regelfall weitestgehend abgegolten ist. Beim Sachaufwand hingegen wurden die Planansätze nicht ausgeschöpft, so dass die Kostenseite insgesamt um rund 238 T€ besser als geplant abschließt.

Da demgegenüber aber auch die Erträge deutlich unter Plan liegen, ergibt sich zunächst formal ein um rund 213 T€ schlechteres Betriebsergebnis als geplant. Bereinigt um die oben beschriebene – in aller Regel nicht zahlungswirksame – Größe der Urlaubsrückstellungen (hier 274 T€), stellt sich das Betriebsergebnis allerdings leicht besser als geplant dar.

Konten-Bezeichnung	IST	Plan	Abw.
** 40 - Festes Personal	13.741.472,37	13.732.000,00	-9.472,37
** 41 - Teilspieltzeitverpfl.	323.289,50	340.000,00	16.710,50
** 42 - Honorare Gäste	1.228.966,98	1.156.000,00	-72.966,98
** 43 - Kostenerstattung Beamte	515.330,49	508.000,00	-7.330,49
** 44 - Versorgungsbezüge	37.658,99	39.000,00	1.341,01
** 49 - Sonst. Personalaufwand	33.747,36	0,00	-33.747,36
*** 4 - Summe Personalaufwand	15.880.465,69	15.775.000,00	-105.465,69
** 50 - Unterh. Betriebseinrichtung	628.760,09	846.000,00	217.239,91
** 51 - Raumkosten	1.826.984,85	1.987.000,00	160.015,15
** 52 - Werbung und Information	314.112,00	384.000,00	69.888,00
** 53 - Urheberrechte u.ä.	193.008,33	188.000,00	-5.008,33
** 54 - Produktions-Ausstattung	378.905,55	365.000,00	-13.905,55
** 55 - Lfd. betriebl. Aufwand	255.315,50	191.000,00	-64.315,50
** 56 - Verwaltungsaufwand	482.595,59	458.000,00	-24.595,59
** 57 - Gastspiele	134.661,31	224.000,00	89.338,69
** 58 - Finanzaufwand	732.934,14	648.000,00	-84.934,14
*** 5 - Summe Sachaufwand	4.947.277,36	5.291.000,00	343.722,64
** 80 - Veranstaltungen in Aachen	-1.693.882,08	-2.047.000,00	-353.117,92
** 81 - Auswärtige Veranstaltungen	-159.192,87	-85.000,00	74.192,87
** 82-88 - Sonstige Erträge	-1.053.129,37	-1.226.000,00	-172.870,63
*** 8 - Summe Erträge	-2.906.204,32	-3.358.000,00	-451.795,68
Zusammenfassung			
4 - Summe Personalaufwand	15.880.465,69	15.775.000,00	-105.465,69
5 - Summe Sachaufwand	4.947.277,36	5.291.000,00	343.722,64
Summe Aufwand	20.827.743,05	21.066.000,00	238.256,95
8 - Summe Erträge	-2.906.204,32	-3.358.000,00	-451.795,68
Ergebnis	17.921.538,73	17.708.000,00	-213.538,73

3.2 Umsatzerlöse

Die Erträge im **Theaterbetrieb** sind – korrespondierend mit den wie dargestellt rückläufigen Besucherzahlen – im Vergleich zum Vorjahr

von 1.362 T€
um 55 T€
auf 1.309 T€

leicht gesunken, dies entspricht 4 %.

Hingegen konnten die Erträge aus **Konzertveranstaltungen** im Vergleich zum Vorjahr

von 411 T€
um 129 T€
auf 540 T€

deutlich gesteigert werden. Wesentliche Ursache hierfür sind die erfolgreichen Gastspiel-Aktivitäten des Sinfonieorchesters – weit über die Grenzen Aachens hinaus. Wie im Vorjahr fielen übrige Umsatzerlöse von 2 T€ an.

3.3 Personalaufwand – Tarifbewegungen

Im Wirtschaftsjahr 2009/10 erhielten die Beschäftigten

- nach dem TVöD im Januar 2010 eine lineare Erhöhung von 1,2 % auf das Tabellenentgelt,
- nach dem Normalvertrag Bühne im Januar 2010 eine lineare Erhöhung von 1,2 % auf die Grundgage sowie
- nach dem Tarifvertrag für die Musiker in Kulturorchestern (TVK) keine Tarifierhöhung; gleichwohl war zum Bilanzstichtag auch für diese Tarifgruppe mit einem zwar späteren – aber ebenfalls ab 01.01.2010 rückwirkenden – Tarifabschluss in vergleichbarer Größenordnung wie für die beiden anderen Tarifgruppen zu rechnen, so dass hierfür eine entsprechende Rückstellung in Höhe von rd. 40 T€ gebildet wurde.

3.4 Bau- / Beschaffungsmaßnahmen, Investitionen, Anlagevermögen

Der Vermögensplan für die Spielzeit 2009/2010 sah ein Investitionsbudget von insgesamt 70 T€ vor, davon

- 20 T€ für Baumaßnahmen sowie
- 50 T€ für (sonstige) Beschaffungsmaßnahmen.

Während die Rechnungen über die durchgeführten Arbeiten zur Neugestaltung des Foyer- und Treppenbereichs in der Spielstätte "Mörgens" als laufender (Unterhaltungs-)Aufwand bei Konto "500 – Gebäude und Räume" verbucht wurden, wurde das verfügbare Investitionsbudget lediglich in Höhe von insgesamt 59 T€ beansprucht.

Hiervon entfielen 37 T€ auf die Erneuerung des Bühnenbodens und der Bestuhlung. Weitere wesentliche Anschaffungen waren zwei Absaugbügeltische (4 T€) sowie eine Garderobenschrankwand (4 T€) für die Schneiderei, verschiedene Ausrüstungsgegenstände in der Schreinerei (3 T€) und ein Schlagzeugsystem für den Bereich Tontechnik (2 T€). Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Wert von insgesamt 9 T€ angeschafft, die über 5 Jahre abgeschrieben werden.

Die Abgänge aus dem Anlagevermögen betragen 1.532 T€ (Summe der Anschaffungswerte). Dabei handelt es sich um eine Kreissäge, ein verschrottetes Fahrzeug (Ford Transit) sowie seinerzeit aktivierten Unterhaltungsaufwand betreffend die Jahre 1969 – 1985.

3.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen – inkl. der Abschreibungen für die geringwertigen Wirtschaftsgüter – insgesamt 730 T€. Hierin enthalten sind außerplanmäßige Abschreibungen in einer Größenordnung von 72 T€, die im Rahmen der durchgeführten Bereinigung des Anlagevermögens erforderlich wurden. Darüber hinaus vermindert sich der ausgewiesene Aufwand aus Abschreibungen noch um die Auflösung eines Sonderpostens für erhaltene Investitionszuschüsse in Höhe 300 T€.

3.6 Entwicklung des Eigenkapital

Das Eigenkapital von Stadttheater und Musikdirektion Aachen beläuft sich nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2009/2010 auf insgesamt

-3.231.331,68 €

Es setzt sich wie folgt zusammen:

Stammkapital 511.291,88 €
(gem. § 5 der Betriebssatzung vom 20.07.1992)

Rücklagekapital

Endstand des Rücklagekapitals des Vorjahres 0,00 €

zzgl. der Zuführung (= städt. Zuschuss) 16.831.470,00 €

abzgl. der Entnahme (Ergebnis) -17.921.538,73 €

Veränderung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags -1.090.068,73 €

Bilanzergebnis des Vorjahres -2.652.554,83 €

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per 31.07.2010 -3.231.331,68 €

Entsprechend § 16 Abs. 6 der Betriebssatzung vom 20.07.1992 in der Fassung des 2. Nachtrags vom 08.12.2004 wird das Jahresergebnis mit dem Rücklagekapital verrechnet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wird auf der Aktivseite ausgewiesen.

4 Ergebnis und Ausblick – Chancen und Risiken

Das Theater Aachen hat sich in den vergangenen Jahren aufgrund der herausragenden Leistungen seines Orchesters und seiner Ensemble wieder zu einem integralen Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Stadt Aachen entwickelt. So war auch die Spielzeit 2009/2010 durch erfolgreiche, publikumsstarke Produktionen gekennzeichnet.

Die Herausforderung, dem Publikum stets eine gesunde Mischung von Mainstream und Nischentheater oder Neuer Musik, zwischen bekannten Klassikern und neu zu Entdeckendem zu präsentieren, wurde auch in der Spielzeit 2009/2010 gut gelöst. Produktionen wie „Die Zauberflöte“, „Maldoror“ oder „Pelléas und Mélisande“ hatten eine starke Strahlkraft und schafften damit die Möglichkeit für sperrigere, teilweise auch nicht so bekannte Inszenierungen, wie „Falstaff“, „Eugen Onegin“ oder die Themenwoche „Mein Kampf“.

Theater Aachen und das Sinfonieorchester Aachen konnten ihr Alleinstellungsmerkmal in der Aachener Gesellschaft und der Region Aachen weiter ausbauen. Die künstlerische Wirkung strahlt weit über Aachens Grenzen hinaus.

Die Umorientierung der Spielstätte "Mörgens" zu einem "Jungen Theater" wurde in der Spielzeit 2009/2010 konsequent fortgeführt. Das Ergebnis dieser Neuausrichtung wird in den folgenden Spielzeiten ablesbar sein. Die Erfahrung zeigt, dass derartige Prozesse ihre Zeit benötigen.

Die für die Spielzeit 2009/2010 sehr optimistisch geplante Auslastung des Hauses konnte allerdings nicht ganz erreicht werden. Die Besucherzahlen insgesamt blieben leicht hinter denen des Vorjahres zurück. Dies ist sicher nicht alleine auf die geringere Präsenz des Theaters in den Werbemedien zurückzuführen, die als Wirkung der Einsparungen bei den Werbeausgaben deutlich spürbar war. Auch die hohe Anzahl krankheitsbedingter Ausfälle in den Ensembles, die sich mangels finanzieller Mittel auch nicht durch die Verpflichtung von Gästen kompensieren ließen und so entsprechende Vorstellungsausfälle – auch bei besucherstarken Produktionen – nach sich zogen, führten zu schmerzlichen Besucherverlusten mit entsprechenden Ertragseinbußen. Weitere Gründe für die gegenüber Plan verminderten Erträge sind die deutliche Verjüngung des Publikums – die zwar der strategischen Zielrichtung des Betriebs entspricht, sich aber wegen der gewährten Ermäßigungen insgesamt ertragsmindernd auswirkt – sowie ausgebliebene Fördermittel für ein zunächst geplantes, letztlich dann aber nicht realisiertes Förderprojekt.

Der Personalaufwand ist – bedingt durch den diesbezüglich „ungünstigen“ Bilanzstichtag – durch verhältnismäßig hohe Rückstellungen für bestehende Urlaubsansprüche belastet, die jedoch nicht zahlungswirksam, sondern bis zum Ende des Kalenderjahres größtenteils abgebaut sein werden.

Im Zuge der Einführung von SAP R/3 (vgl. u.) wurde die Anlagenbuchhaltung bereinigt, was bei einigen Positionen zu außerplanmäßigen Abschreibungen und damit insgesamt zu gegenüber Plan erhöhten Abschreibungen führte.

Beim übrigen Sachaufwand wurden die Planansätze insgesamt deutlich unterschritten. Einerseits ist dies auch hier mit dem Wegfall des bereits oben erwähnten Förderprojekts zu begründen. Vor allem aber ist dies das Ergebnis eines konsequenten Sparkurses in der Spielzeit 2009/2010, insbesondere bei der Unterhaltung der betrieblichen Einrichtungen sowie der Öffentlichkeitsarbeit.

So konnte trotz der Einbußen bei den Erträgen ein wirtschaftliches Gesamtergebnis erzielt werden, das – wenn man es um die Urlaubsrückstellung von 274 T€ bereinigt (vgl. hierzu bereits oben Abschnitt 3.1) – insgesamt noch um 61 T€ besser als geplant ausfällt. Kritisch zu sehen ist hierbei allerdings, dass der erwähnte Sparkurs im Sachaufwand, wie auch die permanente Maximalbelastung des Personals im künstlerischen wie auch technischen Bereich nicht auf Dauer beibehalten werden kann, ohne den Betrieb hierdurch nachhaltig in seiner Substanz zu schädigen. Personal wie auch Technik haben ihre Be- und Auslastungsgrenzen erreicht und werden dies so auf Dauer nicht durchhalten können. Ebenso ist an dieser Stelle zu

betonen, dass auch der fortschreitenden bilanziellen Überschuldung des Betriebs hierdurch alleine nicht ausreichend begegnet werden kann (vgl. hierzu auch weiter unten).

Im Verwaltungsbereich wurde die Neuausrichtung der Prozesse und Abläufe konsequent weiter voran gebracht. Insbesondere die zweite Hälfte des Wirtschaftjahres war geprägt vom Projekt zur Umstellung auf das neue ERP-System SAP R/3. Dank des großen persönlichen Engagements aller am Projekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der hervorragenden Unterstützung durch das SAP-Team der regio iT konnte die Umstellung termingerecht zum 01.08.2010 und dabei vollkommen reibungslos vollzogen werden.

Im Zuge dieses Projekts wurden einerseits die Grundlagen für eine künftig fortwährende Verbesserung der Prozesse in der Finanz- und der Anlagenbuchhaltung geschaffen. Ebenso wurde im Rahmen dessen ein bedarfsgerechtes und zukunftsfähiges Controlling-Konzept entwickelt und die für seine künftige Umsetzung erforderlichen Strukturen geschaffen.

Innerhalb dieser neuen Controlling-Strukturen zeigte sich bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans für die folgende Spielzeit 2010/11 – noch deutlicher, als in den Jahren zuvor bereits aufgezeigt – das Problem der strukturellen Unterfinanzierung, insbesondere als Folge vergangener wie auch künftig absehbarer tariflichen Entwicklungen und trotz konsequentem Sparkurs (vgl. hierzu bereits weiter oben). Die bilanzielle Überschuldung des Betriebs schreitet so weiter fort.

Dieses Problem deutlich vor Augen wurde der Wirtschaftsplan für die folgende Spielzeit 2010/11 durch die verantwortlichen Gremien dann auch – ganz im Sinne der Betriebsleitung – nur unter dem Vorbehalt verabschiedet, dass zeitnah im Rahmen einer parteiübergreifenden Strukturdebatte zwischen städtischer Kultur- und Finanzpolitik gemeinsam mit der Betriebsleitung und dem städtischen Finanzmanagement ein Konzept erarbeitet wird, das geeignet ist, dieser Entwicklung nachhaltig entgegen zu wirken. Die eigens hierfür gebildete Theaterstrukturkommission nahm mit Beginn des neuen Wirtschaftjahres im August 2010 ihre Arbeit auf.

Aus Sicht der Betriebsleitung wurde damit der bestgeeignete Rahmen gefunden, um die aus betrieblicher Sicht für die Zukunft zentrale Frage zu beantworten, nämlich "wie das Theater Aachen aussehen soll, das sich die Stadt Aachen künftig leisten will und kann". Unter Berücksichtigung der überaus angespannten städtischen Finanzlage gilt es gemeinsam einen Weg zu finden, das Theater Aachen als eine das kultur- und bildungspolitische Bild der Stadt Aachen prägende Einrichtung zu erhalten – also eine politisch verbindliche Legitimation für die Fortführung des Betriebs zu erwirken, die aber auch eine geeignete, weil in wirtschaftlicher Hinsicht realistische und solide Basis für die Betriebsleitung und ihre künftige Arbeit beinhaltet. Entsprechend hoch sind gleichermaßen die Hoffnungen wie auch die Erwartungen der Betriebsleitung an die Arbeit und die Ergebnisse aus der Theaterstrukturkommission und die hieraus hervorgehenden Ergebnisse.

Aachen, 17. November 2011

(Schmitz-Aufferbeck)

Generalintendant

(Udo Rüber)

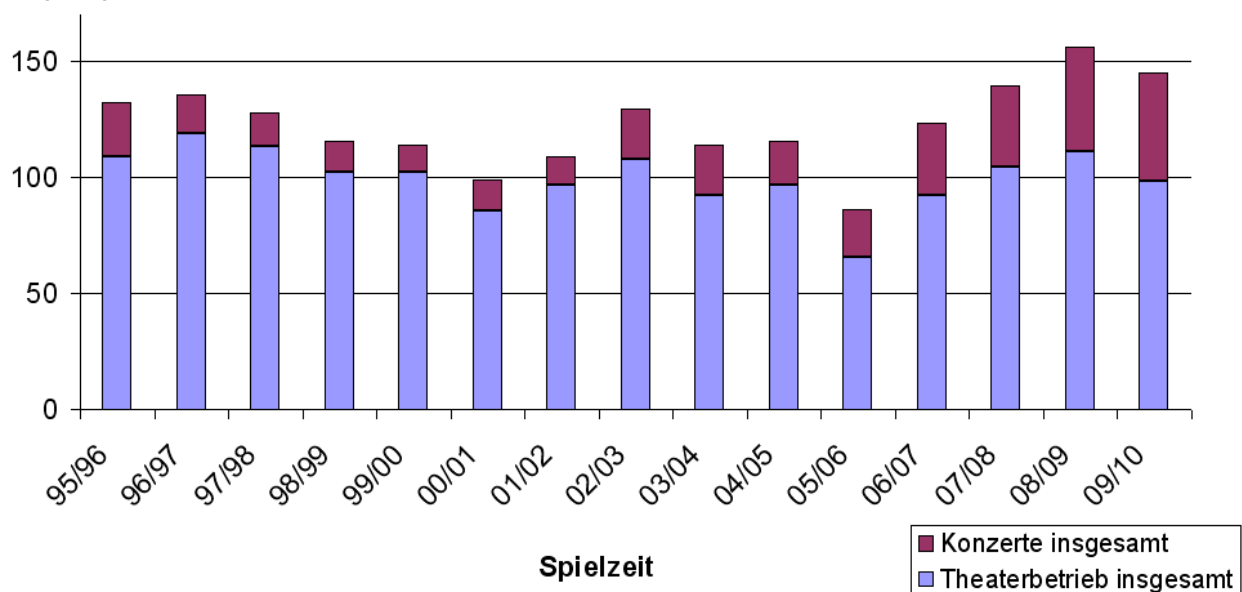
Verwaltungsdirektor

Anlage zum Lagebericht: Besucherzahlen im Zeitverlauf

Spielzeit	Theaterbetrieb			Konzertbetrieb			Theater Aachen insgesamt	
	Theaterbetrieb insgesamt	Grosses Haus	Kammerspiele	Sonstige Spielstätten	Konzerte insgesamt	Konzerte in Aachen		Sonstige Konzerte
95/96	109.381	90.125	7.271	11.985	23.089	19.503	3.586	132.470
96/97	118.981	98.978	8.962	11.041	17.078	16.190	888	136.059
97/98	113.796	95.667	9.612	8.517	14.441	13.641	800	128.237
98/99	102.613	85.928	9.422	7.263	13.424	13.077	347	116.037
99/00	102.613	85.928	9.422	7.263	11.609	11.609	0	114.222
00/01	85.980	69.958	10.317	5.705	13.032	12.462	570	99.012
01/02	96.776	77.967	8.463	10.346	12.360	12.360	0	109.136
02/03	108.313	88.931	11.170	8.212	21.336	16.493	4.843	129.649
03/04	92.207	77.268	10.683	4.256	21.742	16.087	5.655	113.949
04/05	97.146	79.279	11.311	6.556	18.915	16.861	2.054	116.061
05/06	65.675	52.845	7.735	5.095	20.438	19.290	1.148	86.113
06/07	92.600	75.921	9.689	6.990	31.142	22.628	8.514	123.742
07/08	104.714	86.083	9.388	9.243	34.939	26.603	8.336	139.653
08/09	111.277	92.134	10.516	8.627	44.893	27.121	17.772	156.170
09/10	98.810	85.820	7.887	5.103	46.645	43.913	2.732	145.455

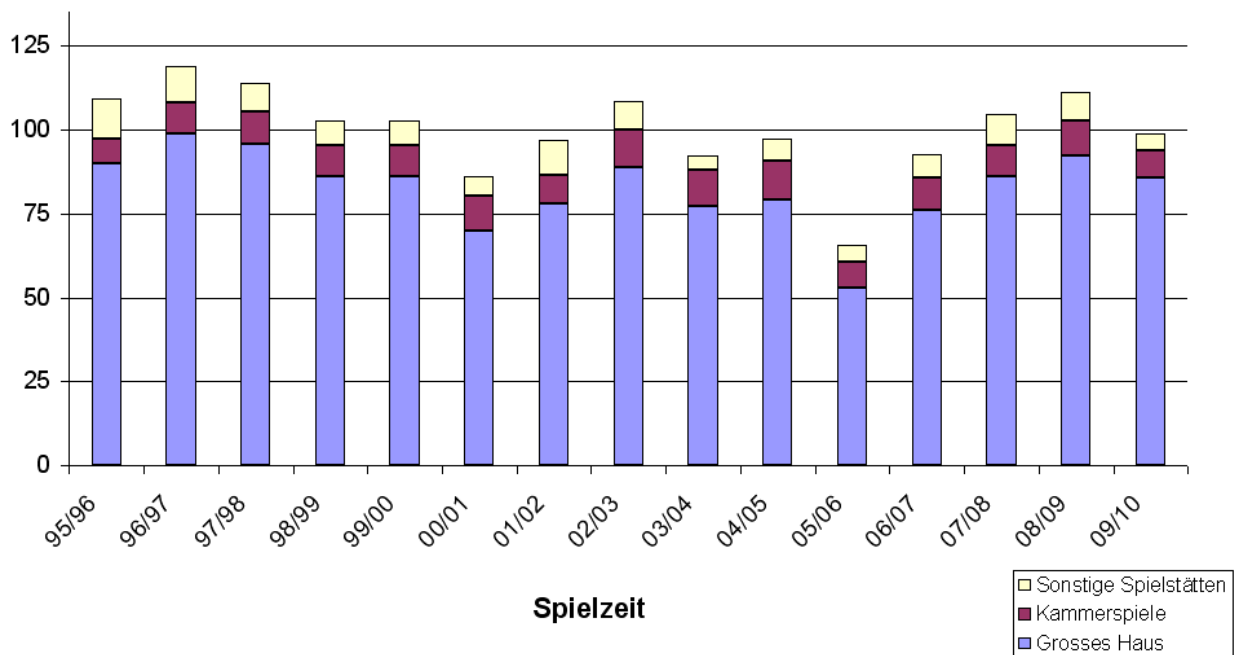
Besucher
(Tsd)

Theater- und Konzertbetrieb insgesamt



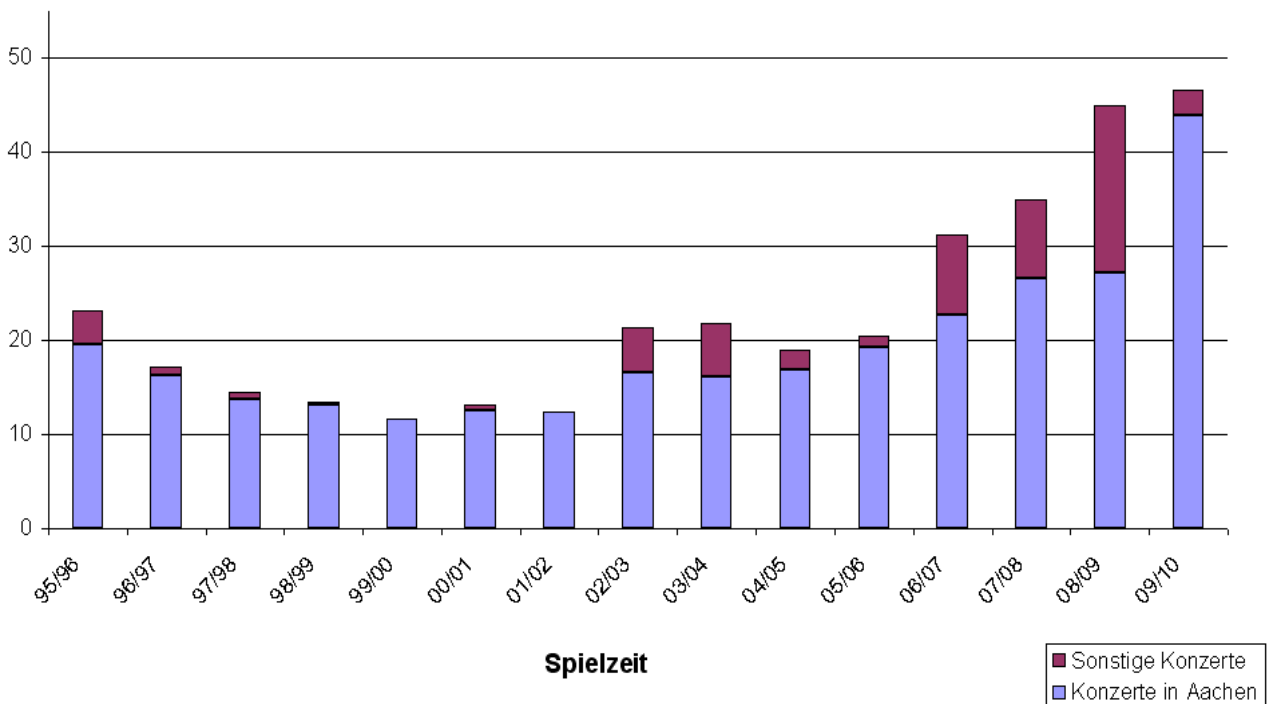
**Besucher
(Tsd)**

Theaterbetrieb (nach Spielstätten)



**Besucher
(Tsd)**

Konzertbetrieb



**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr
vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010**

Stadttheater und Musikdirektion Aachen
B i l a n z zum 31. Juli 2010

Aktivseite

	€	€	Vorjahr	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>					
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
Konzessionen und ähnliche Rechte		2.660,60			5.440,55
II. <u>Sachanlagen</u>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	858.744,24		1.123.405,54		
2. Bühnentechnische Anlagen	2.655.262,67		3.004.495,97		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	572.915,58		630.032,32		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.463,77	4.105.386,26	6.207,95	4.764.141,78	
		<u>4.108.046,86</u>		<u>4.769.582,33</u>	
<u>B. Umlaufvermögen</u>					
I. <u>Vorräte</u>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.114,15		12.888,62		
2. Unfertige Ausstattungen	41.063,23	51.177,38	60.138,40	73.027,02	
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37,50		7.520,03		
2. Forderungen gegen das Land NRW	87.682,67		84.549,68		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	181.512,23	269.232,40	301.106,02	393.175,73	
III. <u>Kassenbestand</u>		6.600,00		21.442,93	
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		140.008,76		56.858,01	
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		3.231.331,68		2.141.262,95	
		<u>7.806.397,08</u>		<u>7.455.348,97</u>	

Passivseite

<u>A. Eigenkapital</u>					
I. Stammkapital	511.291,88		511.291,88		
II. Rücklagen					
Allgemeine Rücklage	0,00		0,00		
III. Bilanzverlust	-3.742.623,56	-3.231.331,68	-2.652.554,83	-2.141.262,95	
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		3.231.331,68		2.141.262,95	
		0,00		0,00	
<u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</u>		2.372.668,57		2.672.684,62	
<u>C. Rückstellungen</u>					
Sonstige Rückstellungen		1.557.729,93		721.422,47	
<u>D. Verbindlichkeiten</u>					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.261,98		713.097,72		
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	3.265.286,66		2.762.215,52		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	433.500,29	3.733.048,93	391.419,65	3.866.732,89	
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		142.949,65		194.508,99	
		<u>7.806.397,08</u>		<u>7.455.348,97</u>	

Aachen, den 17. November 2011

(Michael Schmitz-Aufferbeck)
Generalintendant(Udo Rüber)
Verwaltungsdirektor

Stadttheater und Musikdirektion Aachen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2009/2010
(01.08.2009 - 31.07.2010)

	2009/2010 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	1.850.647,55	1.774.654,75
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Ausstattungen	-19.075,17	-5.510,58
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.975,17
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.074.631,94	1.337.321,80
5. Sachaufwand für den Spielbetrieb		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	397.104,10	610.830,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	358.732,70	267.736,43
6. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Honorare	12.693.284,13	12.745.550,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.187.181,56	3.344.136,88
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	732.934,14	666.005,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.454.773,93</u>	<u>2.952.081,48</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-17.917.806,24	-17.477.900,21
10. Sonstige Steuern	<u>3.732,49</u>	<u>2.760,83</u>
11. Jahresfehlbetrag vor Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen	-17.921.538,73	-17.480.661,04
12. Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen	<u>16.831.470,00</u>	<u>15.540.100,00</u>
13. Jahresfehlbetrag	-1.090.068,73	-1.940.561,04
14. Verlustvortrag	<u>-2.652.554,83</u>	<u>-711.993,79</u>
15. Bilanzverlust	<u>-3.742.623,56</u>	<u>-2.652.554,83</u>

STADTTHEATER UND MUSIKDIREKTION AACHEN

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2009/2010

Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Es gelten die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land NW (EigVO NW) vom 16. November 2004 zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 17. Dezember 2009. Die Wertansätze der Bilanz zum 31. Juli 2009 wurden unverändert als Vortragswerte übernommen.

Besonderheiten des Theaters wurden durch Anpassung der Bezeichnung in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das Wirtschaftsjahr hat am 1. August 2009 begonnen und endete am 31. Juli 2010.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben im Anhang vorgenommen.

Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.

Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ermittelt. Die Abschreibungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 5 und 15 Jahren, der bühnentechnischen Anlagen zwischen 5 und 20 Jahren, der Betriebs-

bauten (im wesentlichen Mietereinbauten) bei 10 bis 21 Jahren und der immateriellen Vermögensgegenstände bei 5 Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 betragen, werden in einen Sammelposten eingestellt und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

In Höhe der gewährten Zuschüsse wurde für Gegenstände des Anlagevermögens auf der Passivseite ein Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet, der entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagenegegenstände aufgelöst wird.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu letzten Einstandspreisen und unfertige Ausstattungen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich im Einzelfall notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Laufzeit der Forderungen liegt unter einem Jahr.

Der Kassenbestand ist mit dem Nennwert bewertet.

Rückstellungen sind in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist im Anlagenspiegel, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist, ersichtlich. Zur Finanzierung des Anlagevermögens erhielt das Theater in Vorjahren Investitionszuschüsse, die gesondert in einem Sonderposten ausgewiesen sind. Zur Neutralisierung der Abschreibung ist er zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge mit T€ 300 aufgelöst worden.

Der **Kassenbestand** betrifft vor allem die Hauptkasse im Theater.

Das **Stammkapital** beträgt nach § 5 Abs. 2 der Betriebssatzung vom 20. Juli 1992 in der Fassung vom 8. Dezember 2004 mit Wirkung zum 1. November 2004 € 511.291,88.

Als **allgemeine Rücklage** wurden die Einlagen der Stadt Aachen in das Eigenkapital ausgewiesen. Im Wirtschaftsjahr wurden diesbezüglich T€ 16.832 der Rücklage zugeführt. Der Verlust des Wirtschaftsjahres von T€ 17.921 wäre gemäß § 16 Abs. 6 der Satzung mit der Rücklage zu verrechnen. Das Rücklagekapital entwickelte sich wie folgt:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Anfangsstand 01.08.	0	0
Einstellungen	16.832	15.540
Entnahmen (Jahresfehlbetrag)	-17.921	-17.481
Verrechnet mit dem Stammkapital	511	511
Bilanzverlust des Vorjahres	-2.653	-711
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.231	2.141
Endstand 31.07.	0	0

Wie aus der obigen Darstellung ersichtlich ist, reicht die Rücklage dafür nicht aus. Vielmehr wurde nicht nur das Eigenkapital verbraucht; sondern es wird darüber hinaus auf der Aktivseite ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 3.231 (Vorjahr T€ 2.141) ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.08.2009	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zu- führung	Stand 31.07.2010
	T€	T€	T€	T€	T€
Urlaubsverpflichtungen	179	179	0	453	453
Ausstehende Rechnungen	0	0	0	275	275
Altersteilzeitverpflichtungen	187	0	0	49	236
Personalkosten Beamte u.a.	0	0	0	146	146
Verwaltungskostenbeitrag	134	134	0	135	135
Überstunden	112	112	0	83	83
Jahresabschlussprüfung	30	0	0	30	60
Grafische Leistungen DDT	0	0	0	60	60
Unfallversicherung	0	0	0	54	54
GEMA/GVL-Gebühren	20	7	13	20	20
Interne					
Jahresabschlussaufwendungen	20	20	0	20	20
Rechtsstreitigkeiten	19	14	0	0	5
Übrige	18	18	0	11	11
	719	484	13	1.336	1.558

Die gesamten **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.07.2010	31.07.2009
	T€	T€
Verrechnungskonto Stadtkasse	14.719	12.888
Zuschüsse der Stadt Aachen für		
Betriebskosten (Restbetrag)	-9.062	-8.772
Mietzuschuss	-1.143	0
Brandschutzmaßnahmen	-634	-634
Tariferhöhungen	-554	-621
IT/SAP Zuschuss	-61	-99
	3.265	2.762

Das Verrechnungskonto betrifft die Verbindlichkeit aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit der Stadt Aachen. Die Verbindlichkeit ist saldiert mit den Ansprüchen aus den noch von der Stadt zu überweisenden Restbeträgen der Zuschüsse.

Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** entfallen auf:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Theaterveranstaltungen in Aachen	1.309	1.362
Konzertveranstaltungen in Aachen	381	348
Konzerte auswärtiger Veranstalter	159	63
	1.849	1.773
Übrige Erlöse	2	2
	1.851	1.775

Die Besucher der Spielzeit 2009/2010 verteilen sich wie folgt:

	2009/2010	2008/2009	Veränderung	
	Besucher	Besucher	Besucher	%
Theater Großes Haus/Mörgens	90.923	100.761	-9.838	-9,8
Kammerspiele	7.887	10.516	-2.629	-25,0
Konzertveranstaltungen	46.645	44.893	1.752	3,9
Besucher	145.455	156.170	-10.715	-6,9

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entfallen auf:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Landeszuweisungen		
für Theater und Orchester	512	497
dgl. Korrektur für Vorjahre	0	36
Übrige	36	119
Sonstige Zuschüsse und Sponsoring	41	34
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	300	430
Übrige	186	221
	1.075	1.337

Der **Sachaufwand für den Spielbetrieb** betrifft:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	397	611
Aufwendungen für bezogene Leistungen	359	268
	756	879

Der **Personalaufwand** verteilt sich auf:

Löhne, Gehälter und Honorare:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Geschäftsführung, Gagen, Löhne, Gehälter und Beamtenbezüge des festangestellten Personals	11.209	10.505
Honorare für selbständige Gäste	1.212	1.709
Gagen für teilspielzeitbeschäftigte Künstler	272	532
Gesamt	12.693	12.746

Soziale Abgaben u.a.:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Soziale Abgaben	2.169	2.187
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.018	1.157
	3.187	3.344

Der **Umlagesatz für die Zusatzversicherungen** richtet sich nach den verschiedenen Versorgungskassen. Bei der RZVK (Rheinische Zusatzversorgungskasse, Köln) beträgt der Beitragssatz seit dem 1. Januar 2005 unverändert 6,75 % (einschließlich 2,5 % Sanierungsgeld) der versicherungspflichtigen Arbeitsentgelte, der vom Arbeitgeber getragen wird.

Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf das Theater entfallenden Vermögen der RZVK. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden von dem Betrieb nicht vorgehalten. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes ist derzeit nicht absehbar. Tendenziell ist aufgrund der demographischen Entwicklung von steigenden Umlagesätzen auszugehen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Gebäudeaufwendungen	1.823	732
Unterhaltung der Betriebseinrichtung	629	833
Verwaltungsaufwand	483	496
Aufwendungen für Werbung und Information	265	491
Laufender betrieblicher Aufwand	255	397
Wertberichtigung auf Forderungen	0	3
	3.455	2.952

Sonstige Angaben

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB beläuft sich das im Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers im Wirtschaftsjahr auf T€ 36, davon T€ 6 für die Spielzeit 2007/2008.

Die Zahl der im Durchschnitt einer Spielzeit beschäftigten Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	2009/2010	2008/2009	Veränderung
Festbeschäftigtes Personal	306	317	-11
Teilspielzeitbeschäftigte	9	17	-8
Auszubildende	14	14	0
Beamte	6	5	1
Gesamt	335	353	-18

Die Betriebsleitung besteht aus Herrn Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck und Herrn Verwaltungsdirektor Udo Rüber.

Die Personalkosten der Betriebsleiter belaufen sich im Wirtschaftsjahr auf € 263.352,56 einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und der Erstattung der Pensionsrückstellung an die Stadt. Der Ausweis der Bezüge der Betriebsleitung erfolgt abweichend

von den Bestimmungen des § 24 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr. 9 lit. a) HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen nur als Gesamtbetrag.

Die Ratsmitglieder im Rat der Stadt Aachen erhalten eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von € 425,50. Hiermit sind auch die Sitzungen des Ratsausschusses "Betriebsausschuss Theater / VHS" pauschal mit abgegolten. Ein darüber hinaus gehendes Sitzungsgeld wird nicht gezahlt. Sachkundige Bürger und Einwohner erhalten ein Sitzungsgeld von € 30,50 je Sitzung des Betriebsausschusses.

Der Betriebsausschuss besteht aus den Mitgliedern:

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck (Vorsitzender), Verwaltungsbeamter a.D.
Ratsfrau Sibylle Reuß (stellv. Vorsitzende), Schulleiterin
Ratsherr Manfred Bausch, Stv. Geschäftsführer Regio Aachen
Ratsfrau Aida Beslagic, Diplom-Ingenieurin
Ratsfrau Ruth Crumbach-Trommler, Geschäftsführerin
Sachkundiger Bürger Matthias Fischer, Lehrer
Ratsfrau Caroline Herff, Studentin
Ratsfrau Maria Keller, Grundschulrektorin
Sachkundiger Bürger Udo Mattes, Lehrer a.D.
Sachkundiger Bürger Robert Neuenhausen, Rechtsanwalt
Ratsherr Hermann Josef Pilgram, Ingenieur
Ratsfrau Dr. Margarethe Schmeer, Dozentin
Sachkundiger Einwohner Herbert Steins, Verwaltungsangestellter a.D.

Aachen, den 17. November 2011

(Michael Schmitz-Aufferbeck)
Generalintendant

(Udo Rüber)
Verwaltungsdirektor

Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende der Spielzeit		Kennzahlen	
Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	2010	2009	durchschn. Abschreibungssatz	Restbuchwert
	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen und ähnliche Rechte	48.758,55	0,00	0,00	48.758,55	43.318,00	2.779,95	0,00	46.097,95	2.660,60	5.440,55	5,7	5,5
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	8.610.158,54	0,00	1.506.076,00	7.104.082,54	7.486.753,00	264.661,30	1.506.076,00	6.245.338,30	858.744,24	1.123.405,54	3,7	12,1
2. Bühnentechnische Anlagen	7.849.558,97	34.883,33	0,00	7.884.442,30	4.845.063,00	384.116,63	0,00	5.229.179,63	2.655.262,67	3.004.495,97	4,9	33,7
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.519.606,38	24.259,52	56.846,39	2.487.019,51	1.889.574,06	81.376,26	56.846,39	1.914.103,93	572.915,58	630.032,32	3,3	23,0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.207,95	12.255,82	0,00	18.463,77	0,00	0,00	0,00	0,00	18.463,77	6.207,95	–	–
	18.985.531,84	71.398,67	1.562.922,39	17.494.008,12	14.221.390,06	730.154,19	1.562.922,39	13.388.621,86	4.105.386,26	4.764.141,78		
	19.034.290,39	71.398,67	1.562.922,39	17.542.766,67	14.264.708,06	732.934,14	1.562.922,39	13.434.719,81	4.108.046,86	4.769.582,33		

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die **Geschäftsverteilung** richtet sich nach der Dienstanweisung für die Betriebsleitung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen vom 27. Juli 1992.

Danach obliegt dem Geschäftsbereich des Generalintendanten als Ersten Betriebsleiter die Gesamtleitung des Theaters (§ 4 Dienstanweisung). Er hat das Theater nach künstlerischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu leiten und zu fördern. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Spielplangestaltung, der Erwerb von Werken oder der Abschluss, die Erneuerung und die Kündigung sowie die Entscheidung und die schriftliche Benachrichtigung über die Nichtverlängerung von Bühnennormalverträgen nach Maßgabe des Intendantenvertrages.

Dem Geschäftsbereich des Generalmusikdirektors ist die künstlerische Leitung der städtischen Konzerte und die musikalische Leitung im Theater übertragen (§ 5 Dienstanweisung).

Der Verwaltungsdirektor ist für den verwaltungsmäßigen und kaufmännischen Bereich des Theaters verantwortlich (§ 6 Dienstanweisung).

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Wirtschaftsjahr hat sich der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule in vier Sitzungen mit den Angelegenheiten des Theaters befasst. Die Niederschriften liegen uns vor, desgleichen die Verwaltungsvorlagen und Beschlüsse des Rates der Stadt Aachen, die sich im Wirtschaftsjahr mit dem Stadttheater und Musikdirektion Aachen befassten.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Lt. Auskunft sind die Mitglieder der Betriebsleitung in keinem Kontrollgremien i.S. des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Es erfolgt aus datenschutzrechtlichen Gründen keine individualisierte Angabe der Betriebsleitergehälter sowie der Aufwandsentschädigungen der Betriebsausschussmitglieder.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Es besteht ein schriftlich niedergelegter Organisationsplan, der laut Auskunft im Bedarfsfall aktualisiert wird.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Nein.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Am 8. November 2005 wurde die Handlungsrichtlinie für die Stadt Aachen zur Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes erlassen und ins Intranet der Stadt Aachen eingestellt. Diese Richtlinie hat auch für das Theater Gültigkeit.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Für Stadttheater und Musikdirektion Aachen besteht eine Dienstanweisung für die Betriebsleitung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen vom 27. Juli 1992, in der die Aufgaben und Zuständigkeiten der Betriebsleitung geregelt sind (siehe auch Fragenkreis 1). Die

Dienstanweisung enthält auch Regelungen zu Entscheidungs- und Unterzeichnungsbefugnissen.

Darüber hinaus besteht eine Dienstanweisung über die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Forderungen und den Abschluss von Vergleichen sowie für die Geldannahmestellen.

Weitere schriftliche Dienst- und Arbeitsanweisungen liegen nach Auskunft für das Stadttheater und Musikdirektion Aachen nicht vor. Wir empfehlen, die gewachsenen Organisations- und Entscheidungsstrukturen schriftlich zu dokumentieren.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die uns im Rahmen unserer Prüfung vorgelegten Verträge waren ordnungsgemäß dokumentiert. Sie werden nicht an zentraler Stelle, sondern bei den einzelnen Fachabteilungen verwahrt. Wir empfehlen, eine zentrale Verwahrung im Zusammenhang mit einem Vertragscontrolling einzurichten.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Nach dem Ergebnis unserer Prüfungen entspricht die Planung den lt. EigVO NRW vorgeschriebenen Regelungen. Sie entspricht den Bedürfnissen des Betriebes. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 ist vom Rat der Stadt Aachen festgestellt worden.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Vom Rechnungswesen werden monatlich die Monatsbilanzen und Monatsgewinn- und Verlustrechnungen ausgedruckt und ausgewertet. Darüber hinaus werden die Erlösentwicklungen der Inszenierungen ausgewertet.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen an einen Theater- und Musikbetrieb. Der Betrieb verfügt über eine Kostenträgerrechnung, die helfen soll, die Wirtschaftlichkeit der Inszenierungen beurteilen zu können.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Das Theater verfügt über keine eigenen Bankguthaben und -verbindlichkeiten. Die Stadt Aachen unterhält ein Konto auf den Namen Stadttheater, auf das alle Einnahmen fließen. Der Bestand wird täglich auf ein Verrechnungskonto der Stadt umgebucht und das Bankkonto damit auf Null gestellt. Über dieses Verrechnungskonto wickelt das Theater seine Zahlungen ab. Ein eigenständiges Liquiditätsmanagement besteht daher nicht.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Die Zahlungen werden über die Stadtkasse der Stadt Aachen abgewickelt.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Die Entgelte aus dem Ticketverkauf werden im Wesentlichen entweder bei Verkauf bar eingenommen (Tages- und Abendkasse) oder per Lastschrift eingezogen (Abo-Verkauf). Insofern ist der zeitnahe Einzug gegeben. Für den Forderungsbestand aus auf Zahlungsziel gerichteten Verkäufen besteht ein abgestuftes manuelles Mahnwesen.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Eine eigenständige Controllingabteilung besteht aufgrund der Größe des Betriebes nicht. Wesentliche Controllingaufgaben wie u.a. die Erstellung des Wirtschaftsplans liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Die für die Überwachung des Wirtschaftsplanes notwendigen Soll-Ist-Vergleiche werden von den Mitarbeitern der Finanzbuchhaltung erstellt und der Betriebsleitung zur Steuerung des Betriebes zur Verfügung gestellt.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Stadttheater und Musikdirektion Aachen hat keine Tochterunternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**
- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Zu Fragenkreis 4:

Ein umfassendes Risikomanagementsystem ist bei Stadttheater und Musikdirektion Aachen bisher nicht installiert. Die Betriebsleitung ist sich über die wesentlichen bestehenden Risiken des Betriebes bewusst. Die üblichen Versicherungen wurden abgeschlossen. Wir empfehlen zur Stärkung des Risikobewusstseins der nachgeordneten Ebenen, einen permanenten Risikomanagementprozess im Betrieb zu institutionalisieren und laufend fortzuentwickeln.

Dabei sollten möglichst zeitnah auch die im operativen Geschäft des Theaters liegenden Risiken, einschließlich der Festlegung von Schwellenwerten, erkannt, erfasst, dokumentiert sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung bzw. Risikobewältigung erarbeitet werden. Hierbei ist die Einhaltung der Maßnahmen zur Erfassung und Kommunikation bestandsgefährdender Risiken und ihrer Veränderung durch Kontrollen sicherzustellen.

Das Risikofrüherkennungssystem ist ausreichend zu dokumentieren, z.B. durch Organisationspläne, Risikohandbücher, Risikoricthlinien, Stellenbeschreibungen, Verfahrensanweisungen usw. Zum Aufbau eines funktionsfähigen Risikofrüherkennungssystems ist die Schaffung und Fortentwicklung eines angemessenen Risikobewusstseins aller Mitarbeiter erforderlich.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Zu Fragenkreis 5:

Bisher wurden derartige Geschäfte nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften nicht durchgeführt.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**
- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**
- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**
- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**
- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**
- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Zu Fragenkreis 6:

Bei dem Betrieb besteht keine eigene interne Revision. Gemäß § 13 der Satzung hat das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen Prüfungsbefugnisse im Rahmen der jeweils aktuellen Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen. Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes sind in § 4 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen aufgeführt.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Es wurden keine Kredite gewährt.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht im Einklang mit gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung stehen oder das notwendige Einwilligungen und Genehmigungen fehlten sowie anderweitige Beschlüsse des Rates oder Betriebsausschusses verletzt wurden.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Grundlage der Investitionsplanung ist der Wirtschaftsplan (Vermögensplan). Im Zuge der Vorbereitung des Wirtschaftsplans übermitteln die Bereichsverantwortlichen ihre Beschaffungswünsche an die für die Planaufstellung zuständige Stelle. Diese Anforderungen werden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans insbesondere auf die Finanzierbarkeit und Priorität im Rahmen der erwarteten zur Verfügung stehenden Mittel geprüft und gegebenenfalls auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Komplexe Rentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden auskunftsgemäß im Wirtschaftsjahr nicht durchgeführt.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Auskunftsgemäß erfolgt die Angebotsprüfung durch die Fachbereiche Gebäudemanagement und/oder Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen. Inwieweit hier ausreichende Preisermittlungen durchgeführt werden, kann von uns nicht beurteilt werden.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Der Betrieb führt eine Investitionsplankontrolle durch. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung werden Planunter- und -überschreitungen analysiert.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Uns sind keine wesentlichen Überschreitungen bekannt geworden.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Hierfür waren im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte festzustellen.

Fragenkreis 9: Vergaberegulungen

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**
- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Zum Fragenkreis 9:

Bei der Stadt Aachen wurde die Anwendung des Vergaberechts durch die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 13. November 2000 verfügt. Uns ist nicht bekannt geworden, dass im Wirtschaftsjahr dagegen verstoßen wurde.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Gemäß § 6 Abs. 7 der Betriebssatzung nehmen die Betriebsleiter bei Theaterangelegenheiten an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil. Sie sind berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, ihre Ansicht zu den Tagesordnungspunkten darzulegen.

Gemäß § 20 der EigVO ist die Betriebsleitung darüber hinaus verpflichtet, die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister und den Betriebsausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten. Diese Berichterstattung ist erfolgt.

In diesem Zusammenhang weisen wir daraufhin, dass gemäß § 26 Abs. 1 der EigVO NRW Jahresabschluss und Lagebericht bis zum Ablauf von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen sind. In § 16 der Betriebssatzung des Theaters vom 8. Dezember 2004 beträgt diese Frist sechs Monate. Die Jahresabschlüsse und Lageberichte der Wirtschaftsjahre 2008/2009 und 2009/2010 wurden erst nach diesen Fristen aufgestellt. Insofern konnte die Betriebsleitung diese Jahresabschlüsse nicht zeitnah zur Beratung dem Betriebsausschuss vorgelegen. In seiner Sitzung vom 6. Juli 2011 hat der Rat der Stadt Aachen auf Empfehlung des Betriebsausschusses den Jahresabschluss 2008/2009 festgestellt.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Nach unserer Einsicht der dem Betriebsausschuss gegebenen Informationen vermitteln diese Berichte zum Zeitpunkt der Berichterstattung einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Vgl. hierzu unsere Ausführungen zu Frage a).

Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte für nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen, so dass auch Berichte hierüber nicht erforderlich waren.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Nach der Durchsicht der Protokolle der Betriebsausschusssitzungen sind uns keine Themen bekannt geworden, über die auf besonderen Wunsch berichtet wurde.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Anhaltspunkte hierfür ergaben sich nicht.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Liegt auskunftsgemäß nicht vor.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Interessenskonflikte sind uns nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Im Rahmen unserer Prüfung konnten wir nicht feststellen, dass von dem Betrieb in wesentlichem Umfang nicht betriebsnotwendiges Vermögen gehalten wird.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Unsere Analyse der Stichtagbestände führte zu keinen Auffälligkeiten.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Wir verweisen auf unsere Erläuterungen im Bericht zu: D.III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Ein Konzern liegt nicht vor.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Förderungen der öffentlichen Hand:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Stadt Aachen		
Zuschuss gemäß Wirtschaftsplan (Zuführung zur allgemeinen Rücklage)	16.831	15.540
	16.831	15.540
Land NRW		
Zuwendung zu den Betriebskosten des Theater und Orchester	512	497
Korrekturen für Vorjahre	0	36
Übrige Landeszuwendungen	36	119
	548	652
	17.379	16.192

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung fanden wir keine Hinweise auf Auflagenverstöße. Wir weisen daraufhin, dass die Jahresabschlussprüfung keine Prüfung der Verwendungsnachweise umfasst.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Stadttheater und Musikdirektion Aachen ist als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Aachen rechtlich unselbständig. Insoweit ist die Stadt Aachen für die Liquidität der Einrichtung verantwortlich. Der laufende Zahlungsverkehr wird über ein Verrechnungskonto der Stadtkasse abgewickelt bzw. verrechnet. Inwieweit die Stadt Aachen finanziell in der Lage ist, Verpflichtungen rechtzeitig zu begleichen, kann im Rahmen der Jahresabschlussprüfung des Stadttheaters und Musikdirektion Aachen nicht beurteilt werden. Festzustellen ist, dass das Eigenkapital inzwischen aufgezehrt ist. Der Betrieb ist seit der Spielzeit 2007/2008 bilanziell überschuldet. Auf der Aktivseite ist der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag (T€ 3.231; Vorjahr T€ 2.141) ausgewiesen. Die Stadt Aachen ist ihrer nach der EigVO NRW vorgesehenen Verpflichtung zum Verlustausgleich bisher nicht nachgekommen. Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	2009/2010	2008/2009
	€	€
Stammkapital	511.291,88	511.291,88
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
Bilanzverlust	-3.742.623,56	-2.652.554,83
	-3.231.331,68	-2.141.262,95
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.231.331,68	2.141.262,95
Eigenkapital	0,00	0,00

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Die Frage ist für das Stadttheater und die Musikdirektion Aachen nicht relevant, da der Betrieb einen Jahresfehlbetrag ausweist.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Der Betrieb weist keine Spatenergebnisse aus.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Nein.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Entfällt bei diesem Betrieb.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Der vom Theater erwirtschaftete Jahresfehlbetrag ist aufgabenbedingt.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Eingeleitete Maßnahmen, die die erwirtschafteten Verluste in der Zukunft nennenswert vermindern könnten, konnten von uns im Rahmen unserer Prüfungshandlungen nicht erkannt werden.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Nach § 3 der Betriebssatzung ist Aufgabe des (Quasi-)Eigenbetriebes die Pflege und Förderung des kulturellen Lebens durch eigene Veranstaltungen in den Sparten der darstellenden Künste und der Musik. Das Interesse der Jugend an Musik und Theater soll durch spezielle Veranstaltungen gefördert werden. Der Betrieb betreibt ein Mehrspartentheater (Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater) und unterhält einen Chor und ein Orchester. Gegenstand des Betriebes ist die Durchführung von Theateraufführungen in den vorgenannten Sparten, von Konzertveranstaltungen sowie von ähnlichen kulturellen Veranstaltungen.

Die durch die Betriebssatzung gestellten Aufgaben sind strukturell nur defizitär zu erfüllen.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Da die Ertragslage im Wesentlichen durch die von der Stadt Aachen zugewiesenen Aufgaben bestimmt wird, hängt die Entwicklung der Ertragslage vom Art und Umfang dieser Aufgaben und deren Finanzierung in der Zukunft ab. Anknüpfend an die eigens hierfür zu Beginn der neuen Spielzeit 2010/2011 installierte Theaterstrukturkommission besteht diesbezüglich ein permanenter Abstimmungsdialog mit dem Finanzmanagement der Stadt Aachen.

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Name, Rechtsform und Rechtsgrundlagen	Der Betrieb führt den Namen "Stadttheater und Musikdirektion Aachen". Er ist eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Auf ihn finden entsprechend § 107 Abs. 2 GO NRW die Vorschriften der EigVO NRW Anwendung, soweit nicht Vorschriften der GO NRW entgegenstehen. Der Betrieb ist kein Eigenbetrieb im Rechtssinn, da er gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW kein wirtschaftliches Unternehmen ist (§ 1 der Satzung).
Betriebssatzung	Gültig in der Fassung vom 20. Juli 1992; in Kraft getreten am 1. August 1992. Die Satzung in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 8. Dezember 2004 ist rückwirkend zum 1. November 2004 in Kraft getreten.
Gegenstand	Die Veranstaltung von Theateraufführungen (Musiktheater, Schauspiel und Tanztheater), Konzerten und ähnlichen kulturellen Veranstaltungen (§ 3 der Satzung).
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli des Folgejahres (§ 5 der Satzung).
Stammkapital	Das Stammkapital beträgt € 511.291,88.
Betriebsleitung	Herr Generalintendant Michael Schmitz-Aufterbeck und Herr Verwaltungsdirektor Udo Rüber.
Betriebsausschuss	Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule wahrgenommen. Die Zusammensetzung des Ausschusses regelt der Rat durch Beschluss. Vorsitzender des Betriebsausschusses ist seit Januar 2005 Herr Hubert Bruynswyck; stellvertretende Vorsitzende ist seit Januar 2005 Frau Sibylle Reuß. Die Namen aller Ausschussmitglieder sind im Anhang (siehe Anlage II.3) genannt.
Steuerliche Verhältnisse	Der Betrieb dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (§ 4 der Satzung).

Erläuterungsteil

A. Bilanz

I. Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände		€	2.660,60
	31.07.2009	€	5.440,55

1. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Software-Lizenzen.

Sachanlagen		€	4.105.386,26
	31.07.2009	€	4.764.141,78

2. Die **Anlagenzugänge** einschließlich der **Umbuchungen** in die fertigen Anlagen betreffen mit T€ 35 bühnentechnische Anlagen und mit T€ 24 die Betriebs- und Geschäftsausstattung.
3. Die **Anlagenabgänge** betreffen vor allem in der Vergangenheit aktivierte Unterhaltungsmaßnahmen, die im Rahmen der Übernahme des Anlagevermögens auf SAP-FI-AA ausgebucht wurden; sie waren in voller Höhe abgeschrieben.
4. Die **Abschreibungen** werden grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ermittelt.

Umlaufvermögen

Vorräte		€	51.177,38
	31.07.2009	€	73.027,02

5. Zusammensetzung:

	31.07.2010	31.07.2009
	€	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.114,15	12.888,62
Unfertige Ausstattungen	41.063,23	60.138,40
	51.177,38	73.027,02

6. Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich vor allem um den Bestand der Schneiderei. Die unfertigen Ausstattungen umfassen Bühnenbilder, Kostüme u.a. für kommende Aufführungen.

2

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen € **37,50**
31.07.2009 € 7.520,03

Forderungen gegen das Land NRW € **87.682,67**
31.07.2009 € 84.549,68

7. Bei den Forderungen gegen das Land NRW handelt es sich um eine bewilligte Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Betriebskosten des kommunalen Orchesters.

Sonstige Vermögensgegenstände € **181.512,23**
31.07.2009 € 301.106,02

8. Zusammensetzung:

	31.07.2010	31.07.2009
	T€	T€
Forderungen aus Vorauszahlungen auf bezogene Leistungen	83	153
Übrige sonstige Vermögensgegenstände	99	148
Zweifelhafte Forderungen	23	23
	205	324
Einzelwertberichtigung	-23	-23
	182	301

9. Die zweifelhaften Forderungen (T€ 23) stammen aus früheren Spielzeiten; sie sind in voller Höhe einzelwertberichtigt.

Kassenbestand € **6.600,00**
31.07.2009 € 21.442,93

10. Die Kassenbestände sind durch Aufnahmeprotokolle nachgewiesen, die wir mit den Hauptbuchkonten abgestimmt haben.

Rechnungsabgrenzungsposten € **140.008,76**
31.07.2009 € 56.858,01

11. Auszahlungen, die Aufwand des Folgejahres darstellen, wurden zutreffend abgegrenzt.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehltrag € **3.231.331,68**
31.07.2009 € 2.141.262,95

12. In dieser Höhe ist der Betrieb bilanziell überschuldet (siehe Text 17).

II. Passiva

Eigenkapital

Stammkapital		€	511.291,88
	31.07.2009	€	511.291,88
Allgemeine Rücklage		€	0,00
	31.07.2009	€	0,00

13. Entwicklung der Rücklage:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Anfangsstand 01.08.	0	0
Einstellungen	16.832	15.540
Bilanzverlust des Vorjahres	-2.653	-712
Entnahmen	-14.179	-14.828
Endstand 31.07.	0	0

14. Die Einstellungen in die allgemeine Rücklage betreffen die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Aachen.
15. Ein Teil des Verlustes des Wirtschaftsjahres 2009/2010 ist gemäß § 16 Abs. 6 der Betriebssatzung mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden, so dass die Rücklage voll verwendet wurde.

Bilanzverlust		€	3.742.623,56
	31.07.2009	€	2.652.554,83

16. Der Jahresfehlbetrag von € 17.921.538,73 konnte mit € 14.178.915,17 aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden, da die allgemeine Rücklage durch diese Entnahme aufgezehrt ist. Es verbleibt der Bilanzverlust in der ausgewiesenen Höhe.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		€	3.231.331,68
	31.07.2009	€	2.141.262,95

17. In dieser Höhe ist der Betrieb bilanziell überschuldet. Auf der Aktivseite ist der entsprechende Korrekturposten eingestellt worden.

**Sonderposten für Investitionszuschüsse
zum Anlagevermögen**

	€	2.372.668,57
31.07.2009	€	2.672.684,62

18. Entwicklung:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Anfangsstand 01.08.	2.673	3.103
Auflösung	300	430
Endstand 31.07.	2.373	2.673

19. Der Endstand weist noch nicht aufgelöste Zuschüsse der Stadt Aachen zum Gebäude (T€ 472) und zur Obermaschinerie (T€ 1.901) aus.

20. Die Zuschüsse werden grundsätzlich über die Nutzungsdauer der bezuschussten Gegenstände des Anlagevermögens ertragswirksam zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen

	€	1.557.729,93
31.07.2009	€	721.422,47

21. Zusammensetzung:

	Stand 01.08.2009	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zu- führung	Stand 31.07.2010
	T€	T€	T€	T€	T€
Urlaubsverpflichtungen	179	179	0	453	453
Ausstehende Rechnungen	0	0	0	275	275
Altersteilzeitverpflichtungen	187	0	0	49	236
Personalkosten Beamte u.a.	0	0	0	146	146
Verwaltungskostenbeitrag	134	134	0	135	135
Überstunden	112	112	0	83	83
Jahresabschlussprüfung	30	0	0	30	60
Grafische Leistungen DDT	0	0	0	60	60
Unfallversicherung	0	0	0	54	54
GEMA/GVL-Gebühren	20	7	13	20	20
Interne Jahresabschlussaufwendungen	20	20	0	20	20
Rechtsstreitigkeiten	19	14	0	0	5
Übrige	20	20	0	11	11
	721	486	13	1.336	1.558

22. Aufgrund des frühen Buchungsschlusses ist eine Rückstellung für **ausstehende Rechnungen** dotiert worden.

5

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	€	34.261,98
31.07.2009	€	713.097,72

23. Siehe Text 22.

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen

	€	3.265.286,66
31.07.2009	€	2.762.215,52

24. Zusammensetzung:

	31.07.2010	31.07.2009
	T€	T€
Verrechnungskonto Stadtkasse	14.719	12.888
Zuschüsse der Stadt Aachen für Betriebskosten (Restbetrag)	-9.062	-8.772
Mietzuschuss	-1.143	0
Brandschutzmaßnahmen	-634	-634
Tariferhöhungen	-554	-621
IT/SAP Zuschuss	-61	-99
	3.265	2.762

25. Das Verrechnungskonto betrifft die Verbindlichkeit aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit der Stadt Aachen.

Sonstige Verbindlichkeiten

	€	433.500,29
31.07.2009	€	391.419,65

26. Zusammensetzung:

	31.07.2010	31.07.2009
	T€	T€
Nicht eingelöste Geschenkgutscheine, Wahlabonnements, Umtäusche etc.	222	182
Noch nicht ausgezahlte Entgelte u.a.	212	209
	434	391

Rechnungsabgrenzungsposten

	€	142.949,65
31.07.2009	€	194.508,99

27. Es handelt sich mit T€ 139 um Einnahmen für Veranstaltungen, die das Folgejahr betreffen. Insbesondere betrifft dies Zahlungen für Abonnements für die folgende Spielzeit.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse		€	1.850.647,55
	2008/2009	€	1.774.654,75

28. Zusammensetzung:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Theaterveranstaltungen in Aachen	1.309	1.362
Konzertveranstaltungen in Aachen	381	348
Konzerte auswärtiger Veranstalter	159	63
	1.849	1.773
Übrige Erlöse	2	2
	1.851	1.775

29. Die Erlösstatistik wird in Form des Spielzeitberichtes geführt. Dabei weicht die Erlösstatistik von den in der Finanzbuchhaltung gebuchten Umsatzerlösen ab. Bei der Abweichung von T€ 18 handelt es sich vor allem um die Vorverkaufsgebühren im Bereich der Konzertveranstaltungen, die im Spielzeitbericht nicht enthalten sind:

	2009/2010		2008/2009	
	T€	T€	T€	T€
Theaterveranstaltungen in Aachen laut:				
Finanzbuchhaltung	1.309		1.362	
Statistik	1.309	0	1.377	-15
Konzertveranstaltungen einschließlich auswärtige Veranstaltungen laut:				
Finanzbuchhaltung	540		411	
Statistik	522	18	396	15
		18		0

30. Die Umsatzerlöse aus **Theaterveranstaltungen in Aachen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Großes Haus einschließlich Mörgens	1.208	1.270
Kammerspiele	101	107
Erlöse lt. Spielzeitbericht	1.309	1.377
Abweichung zu den Erlösen der Finanzbuchhaltung	0	-15
Umsatzerlöse lt. GuV	1.309	1.362

31. Das aus der Veranstaltungsabrechnung übernommene Mengen- und Wertgerüst der Theaterveranstaltungen in Aachen stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:
32. Großes Haus einschließlich Mörgens-Theater:

Besucher und Anteile	2009/2010		2008/2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Vollzahler	27.913	30,7	31.745	31,5
Ermäßigungen	48.427	53,3	51.505	51,1
Summe freier Verkauf	76.340	84,0	83.250	82,6
Abonnementverkauf	14.583	16,0	17.511	17,4
	90.923	100,0	100.761	100,0

Erlöse und Durchschnittserlöse	2009/2010		2008/2009	
	T€	€/Besucher	T€	€/Besucher
Vollzahler	512	18,34	591	18,62
Ermäßigungen	414	8,55	351	6,81
Vorverkaufsgebühren	35		37	
Summe freier Verkauf	961	12,59	979	11,76
Abonnementverkauf	247	16,94	291	16,62
	1.208	13,29	1.270	12,60

33. Hier sind die Erlöse des großen Hauses aus Schauspiel, Kinderstücke, Oper, Sonderaufführungen und Gastspiele sowie die Veranstaltungen des Mörgens-Theaters erfasst. Die Preise sind in der Saison 2009/2010 gegenüber der Vorjahressaison angehoben worden.
34. Die Anzahl der Aufführungen betrug im Wirtschaftsjahr:

	2009/2010	2008/2009
Großes Haus		
Schauspiel	68	65
Kinderstücke	44	46
Oper	78	86
Sonderaufführungen	27	5
Aufführungen Foyer - I. Rang	16	12
	233	214
Mörgens/Werkstätten		
Schauspiel	95	80
Sonderaufführungen	2	63
Gastspiele	1	1
	98	144
	331	358

Kammerspiele

Besucher und Anteile	2009/2010		2008/2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Vollzahler	3.467	44,0	3.053	29,0
Ermäßigungen	2.278	28,8	4.625	44,0
Summe freier Verkauf	5.745	72,8	7.678	73,0
Abonnementverkauf	2.142	27,2	2.838	27,0
	7.887	100,0	10.516	100,0

Erlöse und Durchschnittserlöse	2009/2010		2008/2009	
	T€	€/Besucher	T€	€/Besucher
Vollzahler	52	15,00	42	13,76
Ermäßigungen	22	9,66	30	6,49
Vorverkaufsgebühren	4		4	
Summe freier Verkauf	78	13,58	76	9,90
Abonnementverkauf	23	10,74	31	10,92
	101	12,81	107	10,17

35. Die Anzahl der Aufführungen betrug im Wirtschaftsjahr 80 (Vorjahr 109).
36. Die Umsatzerlöse aus **Konzertveranstaltungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Konzertveranstaltungen in Aachen	294	343
Auswärtige Veranstaltungen	228	53
Erlöse lt. Spielzeitbericht	522	396
Vorverkaufsgebühren u.a.	18	15
Umsatzerlöse lt. GuV	540	411

37. Die **Konzertveranstaltungen** entwickelten sich nach dem Spielzeitbericht wie folgt:

Besucher und Anteile	2009/2010		2008/2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sinfoniekonzerte	16.736	35,9	16.040	35,7
Kammermusikabende	1.078	2,3	1.068	2,4
Familienkonzerte	5.555	11,9	3.528	7,9
Sonderkonzerte/auswärtige Veranstaltungen	23.276	49,9	24.257	54,0
	46.645	100,0	44.893	100,0

Erlöse und Durchschnittserlöse	2009/2010		2008/2009	
	T€	€/Besucher	T€	€/Besucher
Sinfoniekonzerte	250	14,94	227	14,15
Kammermusikabende	8	7,42	7	6,55
Familienkonzerte	36	6,48	19	5,39
Sonderkonzerte/auswärtige Veranstaltungen	228	9,80	143	5,90
	522	11,19	396	8,82

38. Es fanden im Wirtschaftsjahr unverändert 16 Abonnementkonzerte, unverändert 8 Kammermusikabende, 7 (Vorjahr 4) Familienkonzerte und 26 (Vorjahr 20) Sonderkonzerte statt.
39. Die Durchschnittserlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich entwickelt, wobei der Durchschnittserlös im Bereich der Sonderkonzerte aufgrund der unterschiedlichen Konzertausgestaltung nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar ist.

**Verminderung des Bestandes an unfertigen
Ausstattungen**

	€	-19.075,17
2008/2009	€	-5.510,58

40. Siehe Text 6.

Andere aktivierte Eigenleistungen

	€	0,00
2008/2009	€	1.975,17

Sonstige betriebliche Erträge

	€	1.074.631,94
2008/2009	€	1.337.321,80

41. Im Einzelnen:

	2009/2010	2008/2009
	€	€
Landeszuweisungen		
für Theater und Orchester	512	497
dgl. Korrektur für Vorjahre	0	36
Übrige	36	119
Sonstige Zuschüsse	12	6
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum		
Anlagevermögen	300	430
Übrige	215	249
	1.075	1.337

42. Die **Zuwendungen des Landes NRW** betreffen das Theater (T€ 447) und Orchester (T€ 65) gemäß den Zuwendungsbescheiden für das Theater.

Sachaufwand für den Spielbetrieb

	€	755.836,80
2008/2009	€	878.567,34

43. Zusammensetzung:

	2009/2010	2008/2009
	€	€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	397.104,10	610.830,91
Aufwendungen für bezogene Leistungen	358.732,70	267.736,43
	755.836,80	878.567,34

44. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betreffen im Einzelnen:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Ausstattungen	365	539
Material u.a.	32	72
	397	611

45. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** betreffen vor allem Urhebervergütungen, Mieten, Transportkosten sowie den Aufwand für Programmhefte.

Personalaufwand	€	15.880.465,69
	2008/2009	€ 16.089.687,53

46. Zusammensetzung:

	2009/2010	2008/2009
	€	€
Gehälter	12.693.284,13	12.745.550,65
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.187.181,56	3.344.136,88
	15.880.465,69	16.089.687,53

Bei den **Löhnen, Gehältern und Honorare** handelt es sich im Einzelnen um:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Geschäftsführung, Gagen, Löhne, Gehälter und Beamtenbezüge des festangestellten Personals	11.209	10.505
Honorare für selbständige Gäste	1.212	1.709
Gagen für teilspielzeitbeschäftigte Künstler	272	532
Gesamt	12.693	12.746

47. Die nach den Angaben des Theaters ermittelte Zahl der im Durchschnitt einer Spielzeit beschäftigten Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	2009/2010	2008/2009	Veränderung
Festbeschäftigtes Personal	306	317	-11
Teilspielzeitbeschäftigte	9	17	-8
Auszubildende	14	14	0
Beamte	6	5	1
Gesamt	335	353	-18

Löhne und Gehälter

48. Entsprechend den drei beim Theater angewandten Tarifverträgen wurden die Entgelte zu unterschiedlichen Terminen erhöht.

Honorare bzw. Gagen

49. Honorare bzw. Gagen werden in der Regel auf der Grundlage von Standardverträgen mit individuellen Beträgen abgeschlossen.
50. Die **sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** setzen sich wie folgt zusammen:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Soziale Abgaben	2.169	2.187
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.018	1.157
	3.187	3.344

51. Die sozialen Abgaben betreffen die Sozialversicherungsentgelte der Festangestellten und der teilzeitbeschäftigten Künstler sowie die Künstlersozialabgaben.
52. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten vor allem die Zusatzversicherungen.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	€	732.934,14
2008/2009	€	666.005,00

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	€	3.454.773,93
2008/2009	€	2.952.081,48

53. Im Einzelnen:

	2009/2010	2008/2009
	T€	T€
Gebäudeaufwendungen	1.823	732
Unterhaltung der Betriebseinrichtung	629	833
Verwaltungsaufwand	483	496
Aufwendungen für Werbung und Information	265	491
Laufender betrieblicher Aufwand	255	397
Wertberichtigung auf Forderungen	0	3
	3.455	2.952

54. Im Wirtschaftsjahr wurde erstmals der Mietaufwand für das Theater von der Stadt Aachen mit T€ 1.143 berechnet. Aufgrund dessen stiegen die Gebäudeaufwendungen. In anderen Bereichen konnten Einsparungen erzielt werden. In Höhe des Mietaufwandes wurde ein Zuschuss hierfür gewährt, der den Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen auf T€ 16.831 erhöhte.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		€	- 17.917.806,24
	2008/2009	€	- 17.477.900,21
Sonstige Steuern		€	3.732,49
	2008/2009	€	2.760,83

55. Hierbei handelt es sich um Kraftfahrzeugsteuern.

Jahresfehlbetrag vor Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen		€	- 17.921.538,73
	2008/2009	€	- 17.480.661,04
Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen		€	16.831.470,00
	2008/2009	€	15.540.100,00
Jahresfehlbetrag		€	-1.090.068,73
	2008/2009	€	-1.940.561,04
Verlustvortrag		€	-2.652.554,83
	2008/2009	€	-711.993,79
Bilanzverlust		€	-3.742.623,56
	2008/2009	€	-2.652.554,83

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Bestellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



Vorlage		Vorlage-Nr:	E 46/47/0057/WP16
Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	03.02.2012
		Verfasser:	
Wirtschaftsplan 2011/2012 – 1. Änderung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
23.02.2012	BSTVH	Kenntnisnahme	
21.03.2012	Rat	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen

Entf.

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den ersten geänderten Wirtschaftsplan 2011/2012 festzustellen.
2. Der Rat der Stadt Aachen stellt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule den ersten geänderten Wirtschaftsplan 2011/2012 fest.

Philipp

Rombey

Erläuterungen:**Vorbemerkungen:**

- Ein geänderter Wirtschaftsplan für die laufende Spielzeit 2011/2012 ist gemäß § 14 Abs. 2 EigVO i.V.m. § 15 Nr. 4a) Betriebsatzung aufzustellen.
- Der vorgelegte Entwurf gemäß Anlage basiert grundsätzlich auf den seinerzeitigen Prämissen, die der ursprünglichen Planung für 2011/12 zu Grunde liegen - nun aber weiterentwickelt insbesondere um die bisherigen Erkenntnisse aus dem sich abzeichnenden vorläufigen Jahresabschlussergebnis 2010/11, die auch bereits in die zuletzt vorgelegte vorläufige Wirtschaftsplanung für die Spielzeit 2012/2013 eingeflossen sind.
- Die Abstimmung des Entwurfs mit Dez. II im Sinne des § 12 Betriebsatzung ist erfolgt.

Wesentliche Eckpunkte des geänderten Erfolgsplans 2011/2012

- **Umsatzerlöse:**
Mit Blick auf das vorläufige Ergebnis 10/11 und die sich daraus abzeichnende Entwicklung der Besucher- / Erlösstrukturen wurden die überaus optimistischen Erlös-Erwartungen der Vergangenheit aus Gründen der Vorsicht nach unten korrigiert.
- **Erträge aus Auflösung des SoPo für gewährte Investitionszuschüsse:**
Der Planwert (rd. 281 TEuro) wurde zur Kontengruppe 58 (Abschreibungen) verlagert, um eine mit den Abschreibungen saldierte Form der Darstellung zu ermöglichen.
- **Personalaufwand:**
Die temporäre Nicht-Besetzung vakanter Stellen wird voraussichtlich zu Einsparungen von knapp 240 TEuro im Vergleich zum bisherigen Plan 2011/2012 führen. Zu erwartende tariflich bedingte Personalkostensteigerungen sind in Abstimmung mit Dez. II nicht eingeplant.
- **Miete Umspannwerk:**
Bedingt durch die Rückverlagerung der Mittel in den WiPlan des Theaters steigt der Mietaufwand um 183,4 TEuro (Mietbeginn 01.09.2011), in gleicher Höhe erhöht sich jedoch auch der städt. Zuschuss.
- **Städt. Zuschuss:**
Erhöhter "Basis"-Zuschuss lt. Mitteilung Dez. II zzgl. 183,4 TEuro Miete Umspannwerk; die gemäß § 15 Abs. 2 EigVO erforderliche Abstimmung mit Dez. II bzgl. der im städtischen Haushalt eingeplanten Betriebskostenzuschüsse ist erfolgt.
- **Ergebnis nach städt. Zuschuss**
Leicht verbessert im Vergleich zur bisherigen Planung.

Vermögensplan 2011/12

- Das Investitionsvolumen insgesamt bleibt mit 241 TEuro im Vergleich zur bisherigen Planung unverändert.
- Innerhalb dessen ist eine Verschiebung um 20 TEuro zu Gunsten der (Erst-)Ausstattung des Orchesterprobenraumes erforderlich.

Finanzplan 2012/13

- Der Bedarf an liquiden Mitteln wird - unter Einbeziehung des städtischen Zuschusses – weiterhin im Rahmen des laufenden Geschäfts sichergestellt

Anlage/n:

Geänderter Wirtschaftsplan 11/12

E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen

Wirtschaftsplan 2011/12 - 1. Änderung

- Erfolgsplan -

Entwurfsstand: 31.01.2012

Ergebniskonten	Plan 10/11 (1. Änd.)	Vorl. IST 10/11 (22.11.2011)	Abw. Plan/Ist 10/11	Bisher. Plan 11/12	Entwurf Plan 11/12 1. Änd.	Δ Entw. / bish. Plan
* Umsatzerlöse	-2.123.300,00	-1.961.261,36	162.038,64	-2.615.940,00	-2.114.940,00	501.000,00
* Sonstige Erträge	-905.900,00	-961.889,12	-55.989,12	-1.026.800,00	-865.800,00	161.000,00
** Erträge	-3.029.200,00	-2.923.150,48	106.049,52	-3.642.740,00	-2.980.740,00	662.000,00
* 40 - Festes Personal	14.094.300,00	13.613.482,80	-480.817,20	14.344.310,00	14.174.310,00	-170.000,00
* 41 - Teilspielzeitbeschäftigte	479.300,00	507.524,77	28.224,77	533.850,00	533.850,00	0,00
* 42 - Selbstständige Gäste	961.600,00	1.165.841,00	204.241,00	960.930,00	960.930,00	0,00
* 43 - Beamte	493.000,00	513.449,98	20.449,98	460.850,00	391.050,00	-69.800,00
* 44 - Versorgungsempfänger	41.000,00	38.046,26	-2.953,74	41.000,00	41.000,00	0,00
* 49 - Sonstiger Personalaufwand	39.800,00	29.808,24	-9.991,76	51.000,00	51.000,00	0,00
** Personalaufwand	16.109.000,00	15.868.153,05	-240.846,95	16.391.940,00	16.152.140,00	-239.800,00
* 50 - Lieferungen und Leistungen	1.414.700,00	1.539.084,63	124.384,63	1.472.600,00	1.497.600,00	25.000,00
* 51 - Überlassungsentgelte	1.460.500,00	1.482.407,53	21.907,53	1.452.500,00	1.635.900,00	183.400,00
* 52 - Marketing	304.400,00	336.057,42	31.657,42	300.900,00	300.900,00	0,00
* 53 - Musikal. Mat. & Rechte	188.000,00	237.035,14	49.035,14	186.200,00	226.200,00	40.000,00
* 54 - Ge- / Verbrauchsmat. Bühne	367.000,00	326.843,70	-40.156,30	377.300,00	377.300,00	0,00
* 56 - Sonst. betr. Aufwand	639.400,00	530.902,23	-108.497,77	646.000,00	646.000,00	0,00
* 57 - Gesond. Aufw. eig. Gastsp./-konz.	153.800,00	339.997,68	186.197,68	38.200,00	68.200,00	30.000,00
* 58 - Außerordentl. Aufwand		200,00	200,00	0,00	0,00	0,00
** Sachaufwand	4.527.800,00	4.792.528,33	264.728,33	4.473.700,00	4.752.100,00	278.400,00
** Abschreibungen u. Zinsen	618.900,00	248.984,30	-369.915,70	551.700,00	270.700,00	-281.000,00
*** Betriebsergebnis vor städt. BKZ	18.226.500,00	17.986.515,20	-239.984,80	17.774.600,00	18.194.200,00	419.600,00
*** Städt. BKZ	-17.154.000,00	-17.271.334,00	-117.334,00	-17.774.600,00	-18.212.700,00	-438.100,00
**** Betriebsergebnis nach städt. BKZ	1.072.500,00	715.181,20	-357.318,80	0,00	-18.500,00	-18.500,00

E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen Wirtschaftsplan 2011/12 - 1. Änderung

- Vermögensplan - (gem. § 16 EigVO NRW)

Entwurfsstand: 31.01.2012

	T€
Investitionsausgaben	
<u>Baumaßnahmen:</u>	
- Sanierung Untermaschinerie (Teil 1/2)	80,0
<u>Beschaffungsmaßnahmen:</u>	
- Ausstattung Probenräume Borngasse	70,0
- LKW (Zuzahlung)	15,0
- CAD-Software	6,0
- Hebeanlage Schreinerei	20,0
- Sonstige Beschaffungen (inkl. GwG)	50,0
	<hr/> 241,0
Deckungsmittel	
Invest.-Zuschuss	0,0
Deckungsmittel gemäß Finanzplan	241,0
	<hr/> 241,0

E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen Wirtschaftsplan 2011/12 - 1. Änderung

- Finanzplan -

(Sicherung der Liquidität)

Entwurfsstand: 31.01.2012

T€

Mittelherkunft

Betriebsergebnis lt. Erfolgsplan (nach städt. Zuschuss)	18,5
zuzgl. darin enthaltene Abschreibungen	551,7
abzgl. darin enthaltene Erträge aus SoPo-Auflösung	-281,0
	<hr/>
	289,2

Mittelverwendung

Investitionen lt. Vermögensplan	241,0
Freie Liquidität	48,2
	<hr/>
	289,2

E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen Wirtschaftsplan 2011/12 - 1. Änderung

- Stellenplan -

KST-Nr. / -Bezeichnung	Plan 10/11 (1. Änd.)		Plan 11/12 (1. Änd.)		Δ
	Stellen	Azubi-Stellen	Stellen	Azubi-Stellen	
Betriebsleitung					
10100 Generalintendant	1		1		
10200 Verwaltungsdirektor	1		1		
10800 Betriebsleitung allg.	1,5		1,5		
Personalvertretung					
11100 Personalrat	1		1		
Verwaltung					
20100 Personalmanagement	5		5		
20200 Finanzen & Vertrieb	4,5		10,25		+ 5,8
20300 Besucherservice	15		9,25		- 5,8
20510 Gebäude	1		1		
20520 Pforte / Botendienste	4		4		
20530 Betriebl. Gastronomie & Kantine	0		0		
Produktionsorganisation					
30100 Künstl. Betriebsdirektion	2		2		
30200 Öffentlichkeitsarbeit	2		2		
30300 Theaterpädagogik	1		1		
Szenische Produktion					
41100 Dramaturgie	5		5		
41200 Regie	1		1		
41810 Regieassistenten	4		4		
41820 Inspizienz	3		3		
41830 Souflage	1		1		
Darstellende Produktion					
42100 Ensemble Musiktheater	11	3	11	4	+ 1,0
42200 Ensemble Schauspiel	19		19		
42800 Statisterie	0		0		
Musikalische Produktion					
43100 Musikdirektion	7		7		
43210 Orchester	66	10	66	10	
43220 Backstage Orchester	2,5		2,5		
43300 Chor	22		22		
Technische Produktion					
51100 Techn. Direktion	3		3		
51200 Bühnentechnik	30,7	6	31,7	6	+ 1,0
51300 Beleuchtung	13		13		
51400 Ton	3		3		
51500 Fuhrpark	1		1		
Werkstätten					
52110 Kostüme	22,5	2	22,5	2	
52120 Maske	6,5	3	6,5	3	
52130 Requisite	4,5		4,5		
52210 Malerwerkstatt	3	1	3	1	
52220 Schlosserei	4	1	3	0	- 2,0
52230 Schreinerei	6	3	6	3	
52240 Polsterei	3		3		
52250 Kaschierwerkstatt	1,5	1	1,5	1	
	282,2	30	282,2	30	0

B E R I C H T

über die Prüfung des Jahresabschlusses

zum

31. Dezember 2010

und des Lageberichtes

für das Geschäftsjahr 2010

des

Kulturbetriebes der Stadt Aachen,
Aachen

ELEKTRONISCHE KOPIE

BET

DR. NEUMANN UND PARTNER

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag	1
2. Grundsätzliche Feststellungen	3
2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung	3
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	8
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
4.1.2 Jahresabschluss	9
4.1.3 Lagebericht	10
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	10
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	10
4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen	10
4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	11
4.3.1 Vermögenslage (Bilanz)	12
4.3.2 Finanzlage (Kapitalflussrechnung)	16
4.3.3 Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	17
5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags	19
5.1 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	19
6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	20

ANLAGEN**Anlage I**

Bilanz zum 31. Dezember 2010
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010
Anhang für das Geschäftsjahr 2010
Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2010

Anlage II

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Anlage III

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Anlage IV

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Anlage V

Aufgliederung aller Posten des Jahresabschlusses

Anlage VI

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
(Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720))

Anlage VII

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
D&O-Versicherung	Directors and Officers-Versicherung
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
ff.	fortfolgende
ggf.	gegebenenfalls
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
i.S.d.	im Sinne des
KASTE	Kulturelle außerstädtische Einrichtung
LHO	Landeshaushaltsordnung
PS	Prüfungsstandard
Rg.	Rechnung(en)
SLM	Suermond-Ludwig-Museum
T€	Tausend Euro
Tz.	Textziffer
u.a.	unter anderem
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nummer
VOB	Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z.B.	zum Beispiel

1. Prüfungsauftrag

Der Rat der Stadt Aachen als Träger des

1

**Kulturbetriebes der Stadt Aachen,
Aachen**

(im Folgenden auch kurz "Kulturbetrieb" oder "Betrieb" genannt)

hat uns zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Betriebsleitung mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 nach §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

Wir haben den Auftrag vom 29. März 2011 mit Schreiben vom 20. April 2011 angenommen.

2

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

3

Wir haben den Prüfungsbericht um eine besondere Anlage erweitert, die Aufgliederungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen enthält (Anlage V).

4

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

5

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319a, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 20 ff. unserer Berufssatzung entgegen.

6

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

7

Der Bericht enthält in Abschnitt 2. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung, Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sowie die Darstellung wichtiger Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen der Gesellschaft.

8

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten 3. bis 5. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt 6. wiedergegeben.

9

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang (Anlage I) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage II) beigelegt.

10

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage IV tabellarisch dargestellt.

11

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage VII beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002". Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

12

Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird bzw. Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich die Gesellschaft, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsregelungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

13

ELEKTRONISCHE KOPIE

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung

Die Betriebsleitung hat im Lagebericht (Anlage II) und im Jahresabschluss (Anlage I), insbesondere im Anhang die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt. 14

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. 15

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben: 16

"Der im Rat der Stadt in der Sitzung vom 16.12.2009 von der Geschäftsführung vorgelegte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde wie vor besprochen seitens des Rats der Stadt beschlossen. Danach betrug der Zuschussbedarf für das Jahr 2010 14.127.370 €. Der Konsolidierungsbeitrag wurde auch weiterhin erbracht, da der Zuschuss zuvor bereits entsprechend gekürzt wurde. Hierzu wird auf die Vorjahresbeschlüsse des Rates verwiesen.

Das Wirtschaftsjahr erbrachte einen Ertrag gegenüber dem Ansatz in Höhe von 18.235.045,14 €. Der Gesamtaufwand lag bei 17.960.585,89 € unter dem des genehmigten Wirtschaftsplans. Das damit vom Betrieb erwirtschaftete Ergebnis schließt gegenüber dem Ansatz mit einem Plus in Höhe von 274.459,25 €.

Das Gesamtkonzept der Route Charlemagne wurde in 2009 und 2010 mehrmals an veränderte Rahmenbedingungen angepasst. Hierbei war die im Masterplan formulierte Grundlinie ausschlaggebend, nämlich in herausragenden Gebäuden Vergangenheit und Zukunft sowie Lokales und Globales anhand konkreter Themen zu verbinden. Im Zuge der Konkretisierung und Schärfung dieses Konzepts wurde die Verortung in der karolingischen Pfalz und ihrem unmittelbaren Umfeld stärker akzentuiert. Gleichzeitig wurden die Planungen mit den Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr 2014 sowie mit Projekten anderer Fachbereiche und Einrichtungen zur Neugestaltung des Pfalzbereichs, zur Erweiterung des Aixplorers auf den Freiraum und zur wissenschaftlichen Erforschung der Pfalz vernetzt. Die Vernetzung und Abstimmung dieser thematisch eng verbundenen Projekte ist von hoher Bedeutung für die Stadt Aachen im Sinne einer innovativen, fundierten und wirksamen Darstellung ihres kulturellen Erbes.

Die Vergabe der KASTE Mittel erfolgt regelmäßig über den Kulturservice. Hierzu steht ein Gesamtvolumen von 313.000,-€ (in 2010 und 2011 323.000,-€ durch Aufstockung für den Jugendkulturfond) zur Verfügung.

Beginnend im April 2009 hat der Kulturbetrieb der Stadt Aachen die Einführung eines Risikomanagementsystems für den Kulturbetrieb der Stadt Aachen gemeinsam mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW initiiert.

Der Kulturbetrieb der Stadt Aachen ist gemäß § 89 HGB und § 10 Eigenbetriebsverordnung verpflichtet, ein Risikofrüherkennungssystem zu installieren mit dessen Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können.

Des Weiteren macht die Heterogenität des Betriebes und die damit verbundene Produktfülle die Etablierung von Frühindikatoren verbunden mit klassischen Controllingkennzahlen erforderlich.

Dies ist zur strategischen Unternehmenssteuerung unabdingbar.

An der Aufstellung des Risikomanagementsystems haben die Geschäftsbereichsleiter des E 49, die Betriebsleitung, die Kaufmännische Leitung so wie Dezernat II und Dezernat IV (Controlling) teilgenommen."

Die oben angeführten Hervorhebungen werden in Abschnitt 4.3 durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

17

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

18

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 (Anlage I) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 (Anlage II) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. 19
- Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. 20
- Bei der Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sowie die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO). 21
- Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags. 22
- Die Betriebsleitung der Gesellschaft ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Betriebsleitung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen. 23
- Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 9. Mai bis 23. Mai 2011 in den Geschäftsräumen des Betriebes in Aachen und in unserem Büro in Aachen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts. 24
- Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 9. September 2010 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2009; er wurde mit Ratsbeschluss der Stadt Aachen vom 27. Oktober 2010 unverändert festgestellt. 25
- Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft. 26
- Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht. 27
- Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. 28

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahrs haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden. 29

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. 30

Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert – jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung – so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen. 31

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern der Gesellschaft bekannt. 32

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte: 33

- Abgrenzungen zum Jahreswechsel
- Eingliederung Route Charlemagne
- Bewertung Vorratsvermögen
- sonstige Rückstellungen
- gemeinnützigkeitsrechtliche Aspekte

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen. 34

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen nach bewussten Auswahlkriterien in Stichproben überzeugt.	35
Eine Saldenbestätigung der Stadtkasse Aachen wurde angefordert. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten wurden erbeten.	36
Wir haben uns hinsichtlich der Verwendung oder Verwertung und der Einschätzung von für die Beurteilung wesentlichen Prüfungsergebnissen oder Untersuchungen Dritter zusätzlich auf Prüfungen von anderen externen Prüfern, Prüfungen der internen Revision sowie auf Gutachten von Versicherungsmathematikern, Grundstückssachverständigen etc. gestützt.	37
An der körperlichen Bestandsaufnahme der Vorräte zum 3. und 4. Januar 2011 haben wir beobachtend teilgenommen.	38
Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.	39

ELEKTRONISCHES KOPFZEICHEN

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung****4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Der Betrieb wickelte die Buchführung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 über eine eigene EDV-Anlage unter Verwendung der Software "KIRP Version 7.3" der KIRP GmbH, Köln, ab. 40

Für den Einsatz dieser Software liegt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Rechnungsprüfung der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale vom 19. Januar 2009 vor. Diese Bescheinigung deckt sich zudem mit dem Ergebnis der Softwareprüfung zur "KIRP Serie 7" der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF-Fasselt & Partner vom 7. März 2006. 41

Die Anlagenbuchhaltung wurde ebenfalls für den o. a. Zeitraum unter Verwendung der Software "KIRP" abgewickelt. 42

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung erfolgt über die Stadtkämmerei Aachen. 43

Die Erfassung der Geschäftsvorfälle wird anhand der Rechnungen und der Auszahlungs- sowie der Annahmeanordnungen vorgenommen. Diese werden zunächst zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs in der Software "KIRP" unter Zuordnung der betreffenden Haushaltsstelle erfasst. 44

Aufgrund fehlender laufender Bankkonten (die Konten des Eigenbetriebes werden täglich zugunsten der Stadt Aachen ausgebucht) ist eine Verprobung der Vollständigkeit der Buchhaltung nur durch eine Abstimmung der haushaltsstellenbezogenen Auswertungen der Stadtkämmerei Aachen mit der Buchführung des Kulturbetriebes Aachen gegeben. 45

Diese Vergleiche werden nach den uns erteilten Auskünften durch die Abteilung Finanzwesen laufend und auch im Rahmen der Jahresabschlusserstellung durchgeführt. Eine Dokumentation der Verprobung der Verrechnungskonten mit der Stadt Aachen liegt vor. Der Restbetrag des Anordnungssolls der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr 2010 konnte jedoch, wie bereits in den Vorjahren, nicht durch eine Saldenbestätigung der Stadtkasse zutreffend bestätigt werden. Eine vollständige Abstimmung des Saldos bei der Stadtkasse war daher wiederum nicht möglich. Der bei der Stadtkasse ermittelte Saldo liegt um rd. 5 T€ über den beim Kulturbetrieb saldierten Werten, die nicht unter den Forderungen sondern unter den liquiden Mitteln ausgewiesen werden, da der Kulturbetrieb mit diesem Bestand an Liquidität operiert. 46

Wir weisen erneut darauf hin, dass eine Übereinstimmung des Saldos bei der Stadtkasse mit den Büchern des Kulturbetriebes im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zwingend erforderlich ist. Wir empfehlen deshalb, solche Abstimmungen bereits unterjährig durchzuführen, zu dokumentieren und festgestellte Differenzen zu klären. 47

- Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren. 48
- Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Werten der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahrs ordnungsgemäß geführt. 49
- Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht. 50
- Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen. Die Prüfung ergab bis auf die festgestellten Differenzen des Saldos der Stadtkasse keine Beanstandungen. 51
- 4.1.2 Jahresabschluss**
- In dem uns zur Prüfung vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Regelungen, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Regelungen der Satzung beachtet. 52
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei sind die handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften sowie die ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung eingehalten worden. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB ist beachtet worden. Die Gliederung der Bilanz (Anlage I) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage I) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. 53
- Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang. 54
- In dem von dem Betrieb aufgestellten Anhang (Anlage I) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt. 55
- Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften des HGB und der EigVO NRW einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. 56

4.1.3 Lagebericht

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung steht der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 (Anlage II) mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. 57

Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend im Lagebericht dargestellt; die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sowie weiterer gesetzlicher Vorschriften sind vollständig und zutreffend. 58

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung vermittelt der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 264 Abs. 2 HGB). 59

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im nun folgenden Abschnitt 4.3. sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage V. 60

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Hinsichtlich der im Jahresabschluss des Kulturbetriebes der Stadt Aachen zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang (Anlage I). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet. 61

4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfung im Prüfungszeitraum nicht vor. 62

4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen

§ 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies auf Grund des besonderen Informationsbedarfs der Berichtsempfänger zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen, erforderlich ist und diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind. 63

Eine ausreichende Erläuterung der Abschlussposten, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses von wesentlicher Bedeutung sind, sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen sind im Anhang enthalten. Darüberhinausgehende Aufgliederungen und Erläuterungen sind nach unserer Auffassung an dieser Stelle nicht notwendig. 64

4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt.

65

Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen bei Bilanzsumme, Finanzmittelbestand und Jahresüberschuss haben wir, soweit erforderlich, die kaufmännischen Rundungen auf volle tausend Euro bei den Posten innerhalb der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage angepasst. Es können sich deshalb geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich zu an anderer Stelle ausgewiesenem Zahlenmaterial ergeben.

66

ELEKTRONISCHE

4.3.1 Vermögenslage (Bilanz)

In der nachstehenden Analyse der Struktur der Jahresbilanzen zum 31. Dezember 2010 und 31. Dezember 2009 haben wir die Bilanzposten zum Teil abweichend vom veröffentlichten Abschluss gruppiert. Das Vermögen und das Kapital sind nach Liquiditätsgesichtspunkten in mittel- und langfristige Posten sowie in kurzfristige Posten gegliedert. Dabei sind als kurzfristig diejenigen Bilanzposten (oder Teilbeträge hiervon) eingeordnet, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden oder in Geld umgewandelt werden können.

67

	Bilanz zum 31.12.2010		Bilanz zum 31.12.2009		Veränderung zum Vorjahr T€
	T€	%	T€	%	
AKTIVA					
Immaterielle Vermögensgegenstände Sachanlagen	3 83.147	0,00 84,50	0 80.387	0,00 96,73	3 2.760
<i>Lang- und mittelfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>83.150</i>	<i>84,50</i>	<i>80.387</i>	<i>96,73</i>	<i>2.763</i>
Vorräte	399	0,41	443	0,53	-44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218	0,22	1.276	1,54	-1.058
sonstige Vermögensgegenstände	14.491	14,72	365	0,44	14.126
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	17	0,02	497	0,60	-480
<i>Kurzfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>15.125</i>	<i>15,37</i>	<i>2.581</i>	<i>3,11</i>	<i>12.544</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	134	0,14	134	0,16	0
	98.409	100,00	83.102	100,00	15.307
PASSIVA					
Rücklagen	79.606	80,88	79.640	95,83	-34
Bilanzgewinn	274	0,28	139	0,17	135
Sonderposten	3.552	3,60	914	1,10	2.638
<i>Eigenkapital</i>	<i>83.432</i>	<i>84,76</i>	<i>80.693</i>	<i>97,10</i>	<i>2.739</i>
Rückstellungen	5.752	5,84	1.821	2,19	3.931
Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger	8.618	8,76	0	0,00	8.618
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488	0,50	472	0,57	16
sonstige Verbindlichkeiten	78	0,08	85	0,10	-7
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>14.936</i>	<i>15,18</i>	<i>2.378</i>	<i>2,86</i>	<i>12.558</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	41	0,04	31	0,04	10
	98.409	100,00	83.102	100,00	15.307

Die Bilanzsumme des Kulturbetriebes ist im Vergleich zum Vorjahr um 6.689 T€ auf 98.409 T€ gestiegen. Auf der Vermögensseite resultiert die Erhöhung insbesondere aus der Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände. Diese waren in 2010 um 14.126 T€ höher als im Vorjahr. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wird der städtische Zuschuss als Forderung ausgewiesen. Dieser wurde der Haushaltsstelle in 2010 noch nicht gutgeschrieben. Zum Bilanzstichtag 2009 war hingegen der Zuschuss bereits gezahlt, so dass sich hieraus die deutliche Veränderung zum Vorjahr ergibt. 68

Das Anlagevermögen ist unverändert zu den Vorjahren, geprägt durch den hohen Bestand an Kunstwerken, der sich im Geschäftsjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 2.432 T€ auf 81.530 T€ erhöht hat. Die Zugänge beinhalten mit 2.329 T€ im Wesentlichen ein Vermächtnis von 37 Kunstgegenständen. Eine Abschreibung auf die Kunstgegenstände findet nicht statt. Sämtliche Kunstwerke dienen dauerhaft den gemeinnützigen Zwecken und sind nicht dazu bestimmt, kurzfristig in Liquidität umgesetzt zu werden. Darüber hinaus beinhalten die Zugänge des Anlagevermögens im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung 258 T€ aus der Einbringung der Route Charlemagne in den Kulturbetrieb per 1. Januar 2010. Zudem waren rd. 110 T€ aus der Umgestaltung des Eingangsbereiches im Suermondt-Ludwig-Museum unter den Zugängen der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu erfassen. 69

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber 2009 um rd. 1.058 T€. Dieser deutliche Rückgang ist Folge des in 2010 mit Nachdruck betriebenen Forderungsmanagements und der damit verbundenen Mahnverfahren. Stichtagsbedingt ergab sich daraus resultierend ein im Vorjahresvergleich um rd. 83 % geringerer Forderungsbestand. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2010 enthalten hauptsächlich Forderungen gegen den Landschaftsverband Rheinland (88 T€) sowie Forderungen gegen die Peter und Irene Ludwig Stiftung in Höhe von 69 T€. Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Forderungen aus Vermietung und Verpachtung verringerten sich gegenüber 2009 um 19 T€ auf 13 T€. 70

Die liquiden Mittel haben sich zum Bilanzstichtag 2010 um 480 T€ auf 17 T€ verringert. Unter den liquiden Mitteln werden die Kassenbestände der Museumskassen, die Hauptkasse des Rathauses, sowie die Hauptkasse des Suermondt-Ludwig-Museums ausgewiesen. Im Vorjahr 2009 war darüber hinaus der Saldo der Stadtkasse in Höhe von rd. 484 T€ unter den liquiden Mitteln erfasst. Der Saldo der Stadtkasse ist im Geschäftsjahr 2010 negativ und wird daher unter der Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger ausgewiesen. 71

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist in 2010 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Wie bereits im Vorjahr wird unter diesem Posten größtenteils eine abzugrenzende Abschlagsrechnung der regio IT Aachen für absehbare Leistungen des 1. Quartals 2011 in Höhe von 111 T€ ausgewiesen. 72

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Erhöhung der Bilanzsumme größtenteils auf die Zunahme des Sonderpostens und der Rückstellungen zurückzuführen. Der Sonderposten war in 2010 um 2.638 T€ höher als im Vorjahr. Die Erhöhung des Sonderpostens erfolgte mit 2.329 T€ im Wesentlichen korrespondierend zu den Zugängen der Kunstgegenstände des Anlagevermögens aus der Passivierung eines Vermächtnisses. Weiterhin wurde aufgrund der zu 80 % bezuschussten Kosten für die Route Charlemagne eine Zuführung zum Sonderposten des Anlagevermögens in Höhe von 198 T€ verbucht. 73

Im Gegensatz zur Entwicklung des Sonderpostens verringerten sich die Rücklagen insgesamt um 34 T€. Die unter den Rücklagen ausgewiesene Kapitalrücklage erhöhte sich jedoch um 59 T€. Ausschlaggebend für diese Erhöhung ist mit 49 T€ hauptsächlich der nicht zuwendungsfähige Anteil von 20 % aus der Einbringung der Route Charlemagne. Die Gewinnrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr hingegen deutlich um 93 T€ verringert. Diese Verringerung ist Folge einer Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 233 T€. Die Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO wurde aufgrund der Umgestaltung des Eingangsbereichs im Suermondt-Ludwig-Museum vorgenommen. Gegenläufig auf die Entnahme wirkte sich die Einstellung des Jahresüberschusses 2009 (139 T€) auf die Entwicklung der Gewinnrücklage aus, so dass sich die Veränderung der Gewinnrücklage auf 93 T€ beläuft. 74

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich deutlich um 3.931 T€ auf 5.752 T€. Diese Entwicklung ist zum einen auf die Rückstellung für Betriebskosten zurückzuführen. Diese war zum 31. Dezember 2010 um rd. 701 T€ höher als im Vorjahr anzusetzen. Zum anderen ist im Gegensatz zum Vorjahr ein Betrag in Höhe von 2.916 T€ in den sonstigen Rückstellungen enthalten. Diese Rückstellung war aufgrund noch nicht gezahlter Mieten für 2010 zu bilden. Weiterhin wurde auch der Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 225 T€ bis zum 31. Dezember 2010 noch nicht gezahlt. Die weitere Entwicklung des Bilanzpostens ergibt sich aus dem nachfolgenden Rückstellungsspiegel. Die deutliche Erhöhung der Rückstellung korreliert mit der Tatsache, dass der städtische Zuschuss der Haushaltsstelle noch nicht gutgeschrieben wurde und somit auch diese Kosten noch nicht der Haushaltsstelle belastet wurden. 75

Sonstige Rückstellungen

76

	Stand 01.01.2010	Verbrauch 2010	Auflösung 2010	Zuführung 2010	Verzinsung 2010	Stand 31.12.2010
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Urlaub / Überstunden	171.205,93	103.951,21	67.254,72	171.192,63	0,00	171.192,63
Altersteilzeit	466.966,55	88.663,65	25.572,69	55.256,32	0,00	407.986,53
offene Versicherungsfälle	0,00	0,00	0,00	7.149,72	0,00	7.149,72
Prüfungskosten	20.287,74	20.287,74	0,00	28.500,00	0,00	28.500,00
Beratungskosten	14.150,50	14.150,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebskosten 2008	70.360,60	70.360,60	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebskosten 2009	70.360,60	70.360,60	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebskosten 2010	0,00	0,00	0,00	841.340,95	0,00	841.340,95
KASTE	45.970,00	15.150,00	0,00	7.000,00	0,00	37.820,00
ausstehende Rechnungen	334.920,70	334.920,70	0,00	209.880,65	0,00	209.880,65
Beamtenbesoldung	623.157,55	623.157,55	0,00	832.433,06	0,00	832.433,06
Aufbewahrungspflichten	4.000,00	0,00	0,00	9.683,76	2.060,49	11.623,27
Jugendkulturfonds	0,00	0,00	0,00	2.975,00	0,00	2.975,00
Mieten	0,00	0,00	0,00	2.915.656,63	0,00	2.915.656,63
Verwaltungskostenbeitrag	0,00	0,00	0,00	225.200,00	0,00	225.200,00
Personalkosten	0,00	0,00	0,00	59.788,45	0,00	59.788,45
	<u>1.821.380,17</u>	<u>1.341.002,55</u>	<u>92.827,41</u>	<u>5.366.057,17</u>	<u>2.060,49</u>	<u>5.751.546,89</u>

Im Geschäftsjahr 2010 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger 8.618 T€. Unter dieser Bilanzposition wird die Verrechnung der Einnahmen und der Ausgaben mit der Stadtkasse ausgewiesen. Der Kulturbetrieb verfügt nicht über ein eigenes Bankkonto. Sämtliche Ein- und Auszahlungen werden daher über die Stadtkasse abgewickelt. Der Verrechnungssaldo ist negativ, da der Zuschuss der Stadt dem Kulturbetrieb noch nicht gutgeschrieben wurde. Den über die Verrechnungskonten gebuchten laufenden Auszahlungen des Kulturbetriebes stehen daher noch keine Einzahlungen aus der Zahlung des Zuschusses gegenüber. Die hieraus resultierende Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Aachen beläuft sich daher auf rd. 8.618 T€. Eine Saldenbestätigung der Stadtkasse liegt lediglich in Form eines SAP-Kontoausdruckes vor. Der Saldo laut Rechnungslegung des Kulturbetriebes konnte von der Stadtkasse nicht bestätigt werden. Nach Auskunft des Kulturbetriebes sind die Differenzen auf innerstädtische Verrechnungen zurückzuführen. Wir raten daher dringend zur Klärung der Abweichungen.

77

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 488 T€ haben sich mit einer Veränderung von 16 T€ stichtagsbedingt nur leicht gegenüber dem Vorjahr erhöht.

78

Die Eigenkapitalquote beträgt im Geschäftsjahr 84,76 % (Vorjahr: 97,10 %). Zwar ist das Eigenkapital durch die Erhöhung des Sonderpostens höher als im Vorjahr, aufgrund der hierzu überproportional angestiegenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote jedoch niedriger als in 2009.

79

Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögenslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen als geordnet.

80

4.3.2 Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Die nachstehende Kapitalflussrechnung gibt einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Gesellschaft. Die Zahlungsströme werden getrennt nach der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und der Finanzierungstätigkeit dargestellt, wobei die Summe der Zahlungsströme aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung der liquiden Mittel in der Berichtsperiode entspricht.

81

	31.12.2010 T€
Jahresüberschuss	42
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	105
Zunahme der Rückstellungen	3.931
Zunahme Sonderposten (abzüglich Vermächtnis)	309
Abnahme der Vorräte	44
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.058
Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände inkl. RAP/Latente Steuern	-14.126
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16
Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten inkl. RAP/Latente Steuern	3
Laufende Geschäftstätigkeit	<u>-8.618</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (abzüglich Vermächtnis)	-535
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4
Investitionstätigkeit	<u>-539</u>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	59
Finanzierungstätigkeit	<u>59</u>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	497
Zahlungswirksame Veränderungen	-9.098
Liquide Mittel am Ende der Periode	<u>-8.601</u>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist negativ. Zu beachten ist allerdings, dass der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nur deshalb negativ ist, weil der Zuschuss der Stadt bislang nicht gezahlt wurde. Wir verweisen deshalb an dieser Stelle auf unsere Ausführungen unter Tz. 68 und Tz. 71 unseres Prüfungsberichtes. Die Auszahlungen für die Gesamtinvestitionen in das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr rd. 535 T€. Diese sind überwiegend auf die Einbringung der Route Charlemagne zurückzuführen. Ebenfalls durch die Einbringung der Route Charlemagne belief sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf 59 T€ (vgl. dazu Tz. 74). Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes ist somit negativ und führte im Geschäftsjahr 2010 zu einem negativen Saldo. Der bilanzielle Ausweis des Finanzmittelbestandes erfolgt unter den liquiden Mitteln (17 T€) und unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger (8.618 T€).

82

Die Finanzlage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen ist trotz negativer Liquidität aufgrund der erläuterten Gründe geordnet.

83

4.3.3 Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2010 und 2009 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

84

	01.01. bis 31.12.2010		01.01. bis 31.12.2009		Veränderung zum Vorjahr T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.356	101,86	2.199	97,95	157
+/- Bestandsveränderungen	-43	-1,86	46	2,05	-89
= Gesamtleistung	2.313	100,00	2.245	100,00	68
+ sonstige betriebliche Erträge	15.688	678,25	14.189	632,03	1.499
- Personalaufwand	7.989	345,40	7.011	312,29	978
- Abschreibungen	117	5,06	65	2,90	52
- sonstige betriebliche Aufwendungen	9.855	426,06	9.127	406,55	728
= Betriebsergebnis	40	1,73	231	10,29	-191
+/- Beteiligungs-/Finanzergebnis	2	0,09	0	0,00	2
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42	1,82	231	10,29	-189
+/- Entnahmen aus Gewinnrücklagen	233	10,07	0	0,00	233
= Jahresergebnis	275	11,89	231	10,29	44

Die Umsatzerlöse in Höhe von 2.356 T€ (Vj.: 2.199 T€) beinhalten mit 1.127 T€ (Vj.: 1.049 T€) überwiegend Erträge aus der Musikschule sowie Erträge aus Eintrittsgeldern 545 T€ (Vj.: 427 T€). Der deutliche Anstieg der Eintrittsgelder resultiert aus der Einbringung der Route Charlemagne zum 1. Januar 2010, wodurch eine Steigerung der Umsatzerlöse in Höhe von 239 T€ erzielt werden konnte. Rückläufig waren hingegen die Erlöse aus Eintrittsgeldern für Veranstaltungen. Diese verringerten sich von 280 T€ im Vorjahr auf 159 T€. Weiterhin sind in den Umsatzerlösen Erträge aus Benutzungsgebühren (166 T€) und Säumnisgebühren der Stadtbibliothek in Höhe von 81 T€ enthalten. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb Vermietung und Verpachtung nutzt zur Verfügung stehende Raumressourcen aus und verbessert damit die Ertragslage der Gesellschaft. Die Erlöse aus den Raumvermietungen betragen im Geschäftsjahr 2010 106 T€.

85

Die Ertragslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen wird geprägt durch die sonstigen betrieblichen Erträge. Diese setzen sich zusammen aus dem Zuschuss des Rechtsträgers 14.202 T€ (Vj.: 12.782 T€), anderen Zuschüssen 731 T€ (Vj.: 544 T€) und Spenden 402 T€ (Vj.: 453 T€). Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert insbesondere aus der Aufstockung des Zuschusses des Rechtsträgers wegen der Eingliederung der Route Charlemagne sowie der Zunahme der anderen Zuschüsse, die größtenteils von Bund, Land und Euregio gewährt wurden.

86

- Korrespondierend zu der Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge, hat sich auch der Personalaufwand auf 7.989 T€ (Vj.: 7.011 T€) erhöht, da sich durch die Einbringung der Route Charlemagne die Beschäftigtenzahl des Betriebes erhöht hat. Desweiteren hat in 2010 die tarifliche Lohnerhöhung i.H.v. 1,2 % die Personalkosten steigen lassen. Auch die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 9.127 T€ auf 9.855 T€ ist auf die Einbringung der Route Charlemagne zurückzuführen. So waren im Geschäftsjahr 2010 die Aufwendungen für Ausstellungen mit 1.110 T€ um 444 T€ höher als im Vorjahr. Zudem lagen die Aufwendungen für Gebäude und Räume im Geschäftsjahr mit 1.038 T€ (Vj.: 883 T€) um 155 T€ über denen des Vorjahrs. Die Aufwendungen für Servicedienste stiegen ebenfalls aufgrund der Einbringung der Route Chalemagne von 395 T€ auf 550 T€ an. 87
- Das im Geschäftsjahr 2010 erstmals zu verzeichnende Finanzergebnis resultiert aus der Abzinsung der Rückstellung für Aufbewahrungsverpflichtungen. Hierbei handelt es sich um eine Rückstellung, die für einen Zeitraum von mehr als einem Jahr gebildet wurde. Nach den handelsrechtlichen Vorschriften war diese Rückstellung daher abzuzinsen, so dass hieraus ein Ertrag in Höhe von 2 T€ resultiert. 88
- Abweichend zu den Vorjahren, wurde im Geschäftsjahr 2010 eine Entnahme aus der Gewinnrücklage getätigt. Die Entnahme wurde aufgrund der Umgestaltung des Eingangsbereichs im Suermondt-Ludwig-Museum vorgenommen um die hiermit verbundenen Kosten des Kulturbetriebes zu decken. Die benötigten Mittel wurden aus dem Jahresergebnis 2008 nach Beschluss des Rates in 2009 der zweckgebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO für das Projekt "Kutscheneinfahrt" zugeführt und im Berichtsjahr 2010 der Rücklage wieder entnommen. Das Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 42 T€ und ist von dem Umbau der Kutscheneinfahrt nur in dem Maße geschmälert, wie es sich um sofort abziehbaren Aufwand handelt. Die Abschreibungen auf zu aktivierende Teile der Kutscheneinfahrt werden sich durch planmäßige Abschreibungen gewinnmindernd in den Folgejahren auswirken. Durch die Entnahme aus der Rücklage beträgt das Jahresergebnis 275 T€ und ist damit um 44 T€ höher als das Vorjahresergebnis. 89
- Wir weisen wie bereits in den Vorjahren darauf hin, dass sich der Kulturbetrieb aus eigenen Mitteln (siehe Umsatzerlöse) nicht finanzieren kann und somit die Erfüllung der übertragenen Aufgaben maßgeblich vom zugewiesenen jährlichen Haushaltszuschuss der Stadt Aachen abhängig ist. 90
- Die Ertragslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen ist vor diesem Hintergrund geordnet. 91

5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

Über das Ergebnis von Erweiterungen des Prüfungsauftrags, die sich aus der Satzung ergeben und sich nicht unmittelbar auf den Jahresabschluss oder Lagebericht beziehen, berichten wir in diesem Berichtsabschnitt. 92

5.1 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet. 93

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind. 94

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage VI dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. 95

ELEKTRONISCH SIGNIERT

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 (Anlage I) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 (Anlage II) der Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Aachen, unter dem Datum vom 9. Juni 2011 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

96

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kulturbetriebes der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). 97

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin. 98

Aachen, den 9. Juni 2011

BETDR. NEUMANN UND PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaftgez. Breuer
Wirtschaftsprüfer

(Siegel)

Anlagen

ELEKTRONISCHE KOPIE

BILANZ zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.448,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Kunstgegenstände	81.529.984,04	79.097.887,69
2. technische Anlagen und Maschinen	28.996,53	29.858,85
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.587.996,00</u>	<u>1.259.451,14</u>
	83.146.976,57	80.387.197,68
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
fertige Erzeugnisse und Waren	399.371,18	442.528,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218.357,02	1.276.062,95
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.490.538,04</u>	<u>364.983,08</u>
	14.708.895,06	1.641.046,03
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	16.957,45	496.641,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	133.610,12	134.240,38
	<u>98.409.258,38</u>	<u>83.101.654,12</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2010

PASSIVA

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1,00	1,00
II. Kapitalrücklage	79.133.461,49	79.074.382,79
III. Gewinnrücklagen		
zweckgeb. Rücklagen § 58 Nr. 6 AO	472.269,93	565.856,99
IV. Bilanzgewinn	274.459,25	139.050,94
B. Sonderposten zum Anlagevermögen	3.552.563,93	913.896,93
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>5.751.546,89</u>	<u>1.821.380,17</u>
	5.751.546,89	1.821.380,17
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger	8.617.933,42	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 8.617.933,42 (Euro 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487.646,67	471.759,45
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 487.646,67 (Euro 471.759,45)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>78.135,63</u>	<u>84.379,21</u>
	9.183.715,72	556.138,66
- davon aus Steuern Euro 5.798,79 (Euro 38.966,93)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 78.135,63 (Euro 84.379,21)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	41.240,17	30.946,64
	<hr/>	<hr/>
	98.409.258,38	83.101.654,12
	<hr/>	<hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	2.355.976,73	2.199.182,30
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	43.157,10	46.203,43
3. sonstige betriebliche Erträge	15.687.527,02	14.189.384,10
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.528.604,82	5.653.906,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.460.098,64</u>	<u>1.357.249,39</u>
	7.988.703,46	7.011.155,56
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	105.396,50	55.966,75
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>11.586,49</u>	<u>9.495,51</u>
	116.982,99	65.462,26
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.854.899,44	9.126.694,21
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>2.060,49</u>	<u>0,00</u>
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 2.060,49 (Euro 0,00)		
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>41.821,25</u>	<u>139.050,94</u>
9. Jahresüberschuss	41.821,25	139.050,94
10. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus der zweckgebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	232.638,00	0,00
11. Bilanzgewinn	<u>274.459,25</u>	<u>139.050,94</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2010**A.
Allgemeine Angaben****A. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt Aachen und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens.

B. Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**1. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss ist gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften der EigVO aufgestellt worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend der Formblätter 1 und 4 der EigVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Geschäftsmäßig bedingte Abweichungen vom gesetzlichen Gliederungsschema sind nicht erforderlich.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung aktiviert.

Neuzugänge des Wirtschaftsjahres werden mit Ausnahme der Kunstgegenstände entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Für bewegliche abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als 150 Euro bis zu 1.000 Euro wurde ein jahresbezogener Sammelposten eingestellt, der gem. § 6 Abs. 2a EStG über die Dauer von fünf Jahren ab dem Anschaffungsjahr abgeschrieben wird.

Die Vorräte sind mit den Einkaufspreisen bewertet.

Forderungen sowie Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und aktive Rechnungsabgrenzungen wurden zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

B.**Erläuterungen und Angaben zu Einzelnen Posten des Jahresabschlusses****BILANZ****Anlagevermögen****1. Sachstand**

Unter den Kunstgegenständen werden Gegenstände erfasst, die im Eigentum der Stadt Aachen stehen. Zu den Kunstgegenständen zählen beispielsweise Plastiken, Gemälde und Skulpturen, aber auch Archivarien im Stadtarchiv sowie weitere Sammlungen und Buchbestände von künstlerischer, historischer oder wissenschaftlicher Bedeutung.

Unter der Bilanzposition sind die Kunstwerke des Suermondt-Ludwig-Museums in Höhe von 53.835.349 € sowie des Ludwig Forums in Höhe von 13.940.850 € erfasst. Der Bestand des Ludwig Forums ist durch eine Wertermittlung eines Versicherers nachgewiesen. Die Kunstgegenstände des Suermondt-Ludwig-Museums sind durch eine verbindliche, gutachterliche Schätzung des Museumsdirektors nachgewiesen.

Des Weiteren werden unter der Bilanzposition rund 95.000 Bücher aus den Bestandsbibliotheken mit einem Erinnerungswert von 1 € erfasst. Die Archivarien und Bibliotheksbestände des Stadtarchivs sind gemäß der verbindlichen, gutachterlichen Schätzung des Leiters mit 9.597.395 € bewertet.

In der Stadtbibliothek sind rund 117.000 Medien im historischen Bestand mit einem Wert von 4.156.390 € unter dieser Bilanzposition erfasst worden. Die Ermittlung des Zeitwertes basiert auf einer verbindlichen, gutachterlichen Schätzung des Leiters.

Die Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

Die sonstigen Gegenstände des Sachanlagevermögens (Betriebs- und Geschäftsausstattung) sind zu Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen angesetzt. Der Buchwert zum 31.12.2010 beträgt 1.347.310 €.

Zugänge Kunstgegenstände:**SLM**

1. Joos van Cleve "Christus einander umarmend"	90.000,00 €
2. Sammlung Irene Ludwig, Vermächtnis	2.329.303,85 €
3. Antiquarische Bücher, Schenkung	451,50 €
4. Französisches Militärgewehr, Schenkung	900,00 €
5. Fotografien Walter Vogel, Schenkung	9.600,00 €
6. Blüte aus Metallfäden, Schenkung	50,00 €
7. Gips-Abguss „Maria vom Siege“, Schenkung	300,00 €
8. Kunstharz-Abguss, Schenkung	300,00 €
9. Portraitgemälde „Franziska Schervier“, Schenkung	1.000,00 €

Route Charlemagne

1. Route Charlemagne, diverse Schenkungen	191,00 €
---	----------

Summe Zugänge: **2.432.096,35 €**

Umlaufvermögen

2. Vorräte

Diese Position weist den Bestand an Katalogen, Postern, Postkarten, Eigenprodukten und zugekauften Waren in den Museumsshops per 31.12.2010 mit einem Wert von insgesamt 399.371,18 € aus.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen betreffen in Höhe von 14.488.953,39 € bewilligte Zuschüsse und in Höhe von 13.620,96 € Forderungen aus der Raumvermietung. In Höhe von 204.736,06 € bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, bestanden zum Abschlusstag nicht.

4. Liquide Mittel

Als Kassenbestände sind die Museumskassen, die Hauptkasse und diverse kleinere Hand- und Nebenkassen im Wert von insgesamt 16.957,45 € enthalten.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

In Höhe von 133.610,12 € hat der Kulturbetrieb Ausgaben getätigt, die dem Folgejahr zuzurechnen sind.

Eigenkapital**6. Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt 1,00 €.

Es besteht aus dem ersten Stammkapital gem. § 16 der Betriebssatzung.

7. Kapitalrücklage

Anfangsbestand zum 01.01.2010	79.074.382,79 €
Einbringung Route Charlemagne	59.078,70 €
Endbestand zum 31.12.2010	79.133.461,49 €

8. Ergebnisvortrag und Bilanzgewinn

Gewinnrücklage aus 2006	269.619,07 €
Gewinnrücklage aus 2007	284.207,83 €
Gewinnrücklage aus 2008	12.030,09 €

Ergebnisvortrag aus 2009	139.050,94 €
Verwendungsbeschluss der Stadt Aachen	
Einstellungen in die Gewinnrücklagen	
(zweckgebundene Rücklagen § 58 Nr. 6 AO)	

Entnahme aus der Gewinnrücklage	<u>- 232.638,00 €</u>
Gewinnrücklage Gesamt	472.269,93 €

Ergebnisvortrag	0,00 €
Gesamterträge 2010	18.235.045,14 €
Gesamtaufwendungen 2010	<u>- 17.960.585,89 €</u>
Jahresüberschuss zum 31.12.2010	41.821,25 €

Der Jahresüberschuss 2010 beträgt	41.821,25 €
zzgl. Entnahme aus der Gewinnrücklage	<u>232.638,00 €</u>
Bilanzgewinn 2010	274.459,25 €

9. Sonderposten zum Anlagevermögen

Als Sonderposten werden Investitionszuschüsse zu Kunstgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 581.258,25 € und Schenkungen von Kunstgegenständen in Höhe von 2.707.626,35 € ausgewiesen.

Des Weiteren sind unter dieser Bilanzposition Investitionszuschüsse für abnutzbares Anlagevermögen in Höhe von 258.836,67 € vermerkt. Entsprechend der jährlichen Abschreibung für Anlagevermögen werden die Sonderposten aufgelöst.

10. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tage der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

E 49 Kulturbetrieb der Stadt Aachen		Stand	27.05.2011
Rückstellungen zum 31.12.2010		Konto 29000000	
1	Rückstellung aus noch nicht abgeschlossenen Versicherungsfälle		7.149,72 €
	davon offene Versicherungsfälle	5.649,72 €	
	FB 30	1.500,00 €	
2	Rückstellung Jugendkulturfonds		2.975,00 €
	davon Euriade e.V.	1.000,00 €	
	Förderverein der freien Musikschule Music Loft	1.000,00 €	
	GHS Drimborn	975,00 €	
3	Rückstellung KASTE 2006		6.000,00 €
	davon Quintessence	6.000,00 €	
4	Rückstellung KASTE 2007		8.120,00 €
	davon Quintessence	8.000,00 €	
	Jazzclub Opera	120,00 €	
5	Rückstellung KASTE 2008		13.000,00 €
	davon Quintessence	8.000,00 €	
	Tanzwerkstatt e.V.	5.000,00 €	
6	Rückstellung KASTE 2009		3.700,00 €
	davon ICF Aachen	500,00 €	
	Neumann, Claudia	200,00 €	
	Lüffe, Mattias "Penepole"	3.000,00 €	
7	Rückstellung KASTE 2010		7.000,00 €
	davon AmadèO Kammermusikfestival	2.500,00 €	
	BBK	2.000,00 €	
	Literaturbüro EMR	2.000,00 €	
	Literaturbüro EMR	500,00 €	
8	Rückstellung Überstunden und Urlaub		171.192,63 €
	davon Neubildung / Zuführung zum 31.12.2010	167.147,63 €	
	Andrea Carl 2011	4.045,00 €	
9	Rückstellung Altersteilzeit		407.986,53 €
	davon für 2010	-58.980,02 €	
	aus Vorjahren	466.966,55 €	
10	Rückstellung Personalkosten Beamte		832.433,06 €
	davon gezahlte Beihilfe + Versorgungsanteil 2010	224.824,44 €	
	Beamtenbezüge 2010	586.958,73 €	
	Beihilfekosten Beamte 2010	20.649,89 €	
11	Rückstellung Personalkosten Gehaltsverrechnungen		59.788,45 €
	davon aus 2009	20.533,90 €	
	aus 2010	39.254,55 €	
12	Rückstellung Betriebskosten 2010		841.340,95 €
	davon gebildet 2010	691.340,95 €	
	für eventuelle Nachzahlung 2010	150.000,00 €	
13	Rückstellung Prüfungskosten 2010		28.500,00 €
	davon Rückstellung Jahresabschluss 2010	25.000,00 €	
	Steuerbilanz 2009	3.500,00 €	
14	Rückstellung Mieten E 49		2.915.656,63 €
	davon Mieten	2.915.656,63 €	
15	div. Rechnungen (Lieferungen und Leistungen) 2010		209.880,65 €
	davon Umbuchung von Konto 290 0001	179.928,70 €	
	Kto.290 0000	29.951,95 €	
16	Aufbewahrung Geschäftsunterlagen		11.623,27 €
	davon 2006-2009	4.000,00 €	
	2010	7.623,27 €	
17	Verwaltungskostenbeitrag		225.200,00 €
	davon 2010	225.200,00 €	
Gesamt:			5.751.546,89 €

Verbindlichkeiten

11. Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen betragen 8.617.933,42 € und setzen sich im Wesentlichen aus den bei der Stadt geführten Haushaltskonten für den Kulturbetrieb zusammen.

Der Kulturbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten (das Einnahmenbankkonto wird täglich zugunsten der Stadtkasse umgebucht). Da aber sämtliches finanzielles Agieren des Kulturbetriebes nur über die Verrechnungskonten bei der Stadtkasse möglich ist und der Zuschuss gleichzeitig den Verfügungsrahmen feststeckt, wurde diese Position ähnlich einem Bankbestand geführt. Eine Saldenbestätigung liegt nicht vor.

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 487.646,67 € beinhalten neben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Schulden gegenüber der Stadt Aachen, die aus der Bildung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung resultieren.

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht enthalten.

13. Sonstige Verbindlichkeiten

In Höhe von 78.135,63 € bestehen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt, Künstlersozialabgaben und Umsatzsteuer.

14. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 41.240,17 € bezieht sich auf vorzeitige Einnahmen für Nutzungen und Veranstaltungen in 2011.

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG**15. Umsatzerlöse**

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 2.355.976,73 € entfallen

264.996,11 €	auf den Geschäftsbereich Vermietung/Verpachtung,
69.309,17 €	auf Verkäufe Museumsshops,
544.683,66 €	auf Eintrittsgelder,
1.211.187,44 €	auf Teilnehmerentgelte zu Veranstaltungen, Musikschule,
265.800,35 €	auf Benutzungs- und Säumnisgebühren Stadtbibliothek

16. Warenbestandsveränderungen

Der Bestand an Katalogen, Postern, Postkarten, eigenen und zugekauften Artikeln in den Museumsshops minderte sich per 31.12.2010 um 43.157,10 € und ist durch Inventurlisten nachgewiesen. Der Bestand wurde zu Verkaufspreisen bewertet mit einem Gewinnabschlag in Höhe von 10 % für Kataloge und eigene Waren und 30 % für zugekaufte Waren und Druckerzeugnisse. Darüber hinaus wurde in 2010 ein weiterer Wertabschlag in Höhe von 10 % der Katalogbestände für nicht verkäufliche Kataloge vorgenommen.

17. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der Zuschuss des Rechtsträgers, der Stadt Aachen in Höhe von 14.202.370 € und weitere echte Zuschüsse des Bundes, Landes und privater Institutionen in Höhe von 731.037,54 € ausgewiesen. Weiterhin weist diese Position zweckgebundene Spenden und Zuschüsse in Höhe von 401.502,85 € aus. In Höhe von 851.054,98 € sind ergänzend weitere diverse kleinere Erträge aus Leihgebühren, Versicherungserstattungen und Kostenerstattungen etc. vermerkt. Im Berichtsjahr belaufen sich die periodenfremden Erträge auf 30.372,70 €. Diese setzen sich aus Erstattungen von Personalkosten 2009 in Höhe von 13.114,28 €, Erstattungen Kosten der Route Charlemagne 2009 in Höhe von 6.147,54 € und 11.110,88 € aus diversen kleineren Erträgen zusammen.

18. Personalaufwand

Der Aufwand für Personal beträgt für das Jahr 2010 insgesamt 7.988.703,46 €. Darin enthalten sind 5.278.699,02 € für tariflich Beschäftigte mit Sozialabgaben in Höhe von 1.013.635,35 €, Beamtenbezüge in Höhe von 1.171.469,60 €, Zusatzversorgungskosten in Höhe von 416.340,17 € sowie sonstige Personalkosten in Höhe von 108.559,32 €.

19. Abschreibungen

Die Abschreibungen 2010 betragen 105.396,50 € und betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Wirtschaftsgüter werden linear abgeschrieben. Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen. In Höhe von 11.586,49 € wurden Altforderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschrieben.

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 9.854.899,44 €. Sie enthalten Veranstaltungs-, Betriebs- und Verwaltungsaufwand sowie Versicherungen, Beiträge und sonstige Gemeinkosten. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf rd. 18.000,- €. Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2010 auf 141.739,58 € und setzen sich aus 106.583,05 € Betriebskosten für das Jahr 2009, 20.533,90 € aus Gehaltsverrechnungen 2009 und 14.622,63 € aus diversen kleineren Beiträgen zusammen.

21. Jahresergebnis

Der Bilanzgewinn beträgt 274.459,25 €.

C.**Ergänzende Angaben****1. Haftungsverhältnisse**

Nennenswerte Haftungsverhältnisse außer den in der Bilanz bereits vermerkten Verbindlichkeiten bestehen nicht.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Berichtspflichtige Verpflichtungen liegen nicht vor.

3. Angaben zu Unternehmensorganen**Betriebsleiter:**

Die Leitung des Betriebes oblag vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010 Herrn Olaf Müller. Die Vertretung übernahm satzungsgemäß die Leiterin des Geschäftsbereiches Kulturservice, Frau Städt. Oberverwaltungsrätin Irit Tirtey.

Die Vergütung für Herrn Olaf Müller betrug für das Berichtsjahr 89.949,27 €. Im Jahr 2010 betragen die Bezüge für Frau Irit Tirtey 54.179,73 €.

Personal:

Im Jahr 2010 beschäftigt der Kulturbetrieb 197 Mitarbeiter, davon 183 Angestellte und 14 Beamte.

Zuständigkeiten des Rates:

Der Rat der Stadt Aachen entscheidet in allen Angelegenheiten des „Kulturbetriebes der Stadt Aachen“, die ihm durch die GO NW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen sowie die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vorbehalten sind. Einzelheiten sind der Betriebssatzung zu entnehmen.

Betriebsausschuss Kultur:

Auf der Grundlage der GO NW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen bildet der Rat der Stadt Aachen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ den Betriebsausschuss Kultur. Dieser entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die GO NW, die EigVO NRW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen und durch die Betriebssatzung übertragen sind.

Der Betriebsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Ratsmitglieder: Frau Dr. Margrethe Schmeer (Vorsitzende),
Bürgermeisterin der Stadt Aachen
Herr Manfred Bausch, stellvertretender Geschäftsführer
Regio Aachen e.V.
Frau Aida Beslagic, Büroleitung Sprachenakademie
Herr Josef Bruynswyck, Pensionär
Frau Ruth Crumbach-Trommler, Diplom Volkswirtin
Frau Caroline Herff, Fraktionsmitarbeiterin
Herr Hermann Josef Pilgram, Journalist - PR-Berater
Frau Sibylle Reuß (stellvertretende Vorsitzende),
Realschulrektorin
Herr Karl Schultheis, Gruppenleiter Forschungsförderung
MWF NRW
Frau Ruth Wilms, Hausfrau

Sachkundige Bürger: Frau Anke Adelt, Schatzmeisterin Frauen Union
Frau Andrea Derichs, Designerin
Frau Ursula Epstein, Sozio-Kulturelle Beauftragte
Frau Christa Hettich, Hausfrau
Frau Daniela Jansen, Angestellte; Politikwissenschaftlerin
Frau Lilli Philippen, Hausfrau
Herr Thomas Reissen, Lehrer

Seniorenbeirat: Herr Prof. Willi Keim, Universitätsprofessor

Migrationsbeirat: Frau Muteber Kasaci

D.

Verwendung des Jahresüberschusses

Nach Abzug sämtlicher Aufwendungen und nach Vornahme aller Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 274.459,25 € ab. Somit ergibt sich folgende Entwicklung:

Bilanzgewinn zum 31.12.2009	139.050,94 €
Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	- 139.050,94 €
Jahresgewinn 2010	<u>274.459,25 €</u>
Bilanzgewinn zum 31.12.2010	274.459,25 €

Aachen, den 07.06.2011

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand 01.01.2010 Euro	Zugänge Euro	Umbuchungen Euro	Abgänge Euro	Stand 31.12.2010 Euro	Stand 31.12.2009 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	4.127,04	0,00	0,00	4.127,04	0,00
	0,00	4.127,04	0,00	0,00	4.127,04	0,00
II. Sachanlagen						
1. Kunstgegenstände	79.097.887,69	2.432.096,35	0,00	0,00	81.529.984,04	79.097.887,69
2. technische Anlagen und Maschinen	35.614,64	4.369,30	0,00	0,00	39.983,94	29.858,85
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.990.176,60	428.030,70	0,00	0,00	2.418.207,30	2.280,00
	80.523.678,93	2.864.496,35	0,00	0,00	83.388.175,28	80.387.197,69
Summe Anlagevermögen:	80.523.678,93	2.868.623,39	0,00	0,00	83.392.302,32	80.387.197,69

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice

Der Oberbürgermeister

**Allgemeine Vorbemerkungen**

Nach § 20 der Betriebssatzung ist der Jahresabschluss bis zum Ablauf von 6 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung nach den Vorschriften des § 21-25 (Eigenbetriebsverordnung) aufzustellen und nach Prüfung dem Betriebsausschuss Kultur vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an den Rat der Stadt zur Feststellung weiterleitet.

Die Leitung des Betriebes oblag vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 Herrn Olaf Müller. Die Vertretung übernahm Frau Irit Tirtey.

Der Wirtschaftsplan lag dem Betriebsausschuss Kultur am 01.12.2009 und dem Rat der Stadt am 16.12.2009 zur Entscheidung vor. Die Eingliederung der Route Charlemagne per 01.01.2010 als Geschäftsbereich in den Kulturbetrieb der Stadt Aachen erfolgte in der öffentlichen Sitzung des Rates der Stadt Aachen am 19.08.2009. Die Empfehlung hierzu erfolgte am 30.06.2009 durch den Betriebsausschuss Kultur. Einhergehend wurde eine Satzungsänderung beschlossen.

Geschäftsverlauf:**I Allgemein****Wirtschaftsplan**

Der im Rat der Stadt in der Sitzung vom 16.12.2009 von der Geschäftsführung vorgelegte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde wie vor besprochen seitens des Rates der Stadt beschlossen.

Danach betrug der Zuschussbedarf für das Jahr 2010 **14.127.370 €**.

Der Konsolidierungsbeitrag wurde auch weiterhin erbracht, da der Zuschuss zuvor bereits entsprechend gekürzt wurde.

Hierzu wird auf die Vorjahresbeschlüsse des Rates verwiesen.

Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr erbrachte einen Ertrag gegenüber dem Ansatz in Höhe von 18.235.045,14 €. Der Gesamtaufwand lag bei 17.960.585,89 € unter dem des genehmigten Wirtschaftsplans. Das damit vom Betrieb erwirtschaftete Ergebnis schließt gegenüber dem Ansatz mit einem Plus in Höhe von 274.459,25 €.

Städtische Museen (GB 1):

- I Suermondt-Ludwig-Museum
- II Couven-Museum
- III IZM
- IV Zollmuseum Friedrichs
- V Burg Frankenberg

ELEKTRONISCHE KOPIE

Suermondt-Ludwig-Museum**Ausstellungsprogramm des Suermondt-Ludwig-Museums im Jahre 2010****Hans von Aachen (1552 – 1615). Hofkünstler in Europa**
Aachen, Suermondt-Ludwig-Museum

11. März – 13. Juni 2010

offizielle Eröffnung:

10. März (im Krönungssaal des Rathauses und in der Aula Carolina), 17 Uhr

Preview: 9. März, 19 Uhr

Auf dem inzwischen bereits als „Marke“ etablierten Frühjahrstermin zur weltweit größten Altmeister-Kunstmesse TEFAF in Maastricht im Frühjahr bietet das Suermondt-Ludwig-Museum im nächsten Jahr eine besondere Ausstellung mit einer hohen Attraktivität für das Aachener Publikum, die aber gleichfalls auf internationales Interesse der Messebesucher und des Fachpublikums rechnen kann.

Der Maler Hans von Aachen vereinte um 1600 in seinen eleganten und sinnlichen Bildern die neuesten Errungenschaften der italienischen Malerei mit der niederländischen Tradition beobachteter Wirklichkeit. Er übte großen Einfluss auf die Künstler nördlich der Alpen aus und verkörpert den kulturellen Austausch in Europa an der Schwelle vom 16. zum 17. Jahrhundert. Zahlreiche Kupferstiche nach seinen Entwürfen verbreiteten seinen Ruhm in ganz Europa.

Seine Weltläufigkeit und seine Arbeit für international orientierte Mäzene entspricht dem heutigen Ideal des europäischen Bürgers. Als Sohn eines Aachener Bürgers in Köln geboren und dort ausgebildet reiste der Rheinländer um 1575 nach Italien, wo er in Rom, Florenz und Venedig zum beachteten Künstler aufstieg. Von 1587 an erhielt er Aufträge des kunstsinnigen bayerischen Herzogs in München und der finanzkräftigen Mitglieder der Fugger, bevor er 1596 an den Kaiserhof nach Prag berufen wurde. Aus bescheidenen Anfängen stieg er zum gefeierten Hofmaler Kaiser Rudolfs II. auf, dem größten Kunstmäzen seiner Zeit.

Die internationale Ausstellung zeigt erstmals umfassend etwa 100 seiner Gemälde, Zeichnungen und Kupferstiche aus zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen in ganz Europa und den USA. Ab März 2010 wird die Ausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen, danach in der Burggalerie Prag und dem Kunsthistorischen Museum in Wien gezeigt und bietet einen Einblick in neue Erkenntnisse und Funde der letzten Jahrzehnte kunsthistorischer Forschung.

Die Ausstellung behandelt am Beispiel des erfolgreichen Malers das allgemeine kulturhistorische Thema, wie künstlerische Ideen aus Italien nach Nord- und Mitteleuropa übertragen wurde. In Würdigung der kulturgeschichtlichen Fragestellung hat das Kulturprogramm der EU unter dem Fünf-Jahres-Motto der „kulturellen Mobilität“ die Ausstellung unter die Top Ten der letzten Antragsperiode gewählt. Das Projekt wird mit dem Höchstbetrag gefördert.

Die Ausstellung wurde seit über zwei Jahren von einem hochkarätigen wissenschaftlichen Komitee vorbereitet, dem tschechische, deutsche, italienische und amerikanische Spezialisten neben den Kollegen der beteiligten Museen vorbereitet. Im September 2010 wird die Tschechische Akademie der Wissenschaften einen internationalen Kongress über das Werk von Hans von Aachen und seine Verbindungen zu seinen Zeitgenossen veranstalten.

Bundespräsident Horst Köhler und Präsident Vaclav Klaus haben bereits die Schirmherrschaft über die Ausstellung übernommen.

Neben dem Ministerpräsidenten Nordrhein-Westfalen, der Bundeskunststiftung, der Sparkasse fördern eine Reihe lokaler Firmen und Institutionen die Ausstellung mit Geld- und Sachleistungen. Verschiedene Ämter der Stadt, das Stadtmarketing und der Aachener Tourist-Service fördern die Ausstellung auf besondere Weise, so dass eine bisher nur selten erreichte Vernetzung der Ausstellung in der Stadt erreicht werden konnte.

Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter Katalog im angesehenen Deutschen Kunstverlag mit einführnden Beiträgen und ausführlichem Katalog (ca. 300 Seiten, 250 meist farbige Abbildungen, Preis ca. 24 Euro) in deutsch, tschechisch und englisch. Durch einen Audio-Guide und einen eigens zur Ausstellung gedrehten Film zum Leben des Künstlers wird der Besuch der Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis.

ABGESAGT!

From Russia with Love – Die schönsten holländischen Zeichnungen aus dem Puschkin Museum zu Moskau

Der Sommer von 2010 im Suermondt-Ludwig-Museum wird Moskau gewidmet sein. Das heißt, dass das Aachener Museum zwischen dem 3. Juli und dem 3. Oktober nicht weniger als 90 außerordentlich schöne Zeichnungen aus dem Bestand der Graphischen Sammlung des berühmten Puschkin-Museums ausstellen wird. Der ganze Bestand von holländischen und flämischen Zeichnungen des 16. bis 18. Jahrhunderts in Moskau zählt mehr als 500 Blätter. Davon sind 90 holländische Zeichnungen aus der Zeitfrist 1580-1750 ausgewählt worden. Diese Auswahl kam zustande mit Hilfe der Stichting Cultuurinventarisatie und dem Rembrandthuis aus Amsterdam. Die Ausstellung wird dann auch im Herbst 2010 weiterreisen nach Amsterdam, wo sie ab November 2010 im Rembrandthuis gezeigt wird. Es ist schon das dritte Kooperationsprojekt mit den Amsterdamer Kollegen nach Holland in Linien und Jacob Backer: der große Virtuose. Dieses Ausstellungsprojekt findet aus Anlass der Veröffentlichung des Bestandskatalogs der niederländischen Zeichnungen von Kurator Dr. Vadim Sadkov in der englischen Sprache statt. Direktorin Dr. Irina Antonova soll auch zur Ausstellungseröffnung gefragt werden.

Welche Schätze können Sie während des Ausstellungsbegehens erwarten? Aus allen Bereichen der holländischen Zeichenkunst werden hoch qualifizierten Kunstwerken gezeigt. Am Anfang steht eine ganz besondere Gouache von Hans Bol, mit einer Ansicht von Amsterdam. Der große Zeichner Abraham Bloemaert wird mit nicht weniger als fünf Zeichnungen präsent sein. Natürlich wird Rembrandt gezeigt mit drei wunderschönen Zeichnungen. Auch von einigen seiner Schüler sind exzellente Blätter zu sehen, z.B. von Ferdinand Bol (Hagar in die Wüste), Aert de Gelder, Willem Drost und Gerbrandt van den Eeckhout. Von Rembrandts Lehrmeister Pieter Lastman gibt es ei

ne schöne Figurenstudie in Rötel. Viele Landschaftszeichnungen werden präsentiert, eine besondere Stärke des Moskauer Bestand, von u.A. Hendrick Avercamp (3), Nicolaes Berchem (4), Jan Both, Anthonie Waterloo, Jan van Goyen, Pieter de Molijn, Herman Saffleven (5), Allart van Everdingen (5) und Karel Dujardin. Das urholländische Bauerngenre ist ebenfalls gut vertreten: zwei farbige Blätter von Adriaen van Ostade werden flankiert von einer besonderen Zeichnung auf Pergament von Cornelis Bega, sein weitaus begabter Schüler, über den das Suermondt-Ludwig-Museum eine Ausstellung in 2012 vorbereitet. Auch von einem anderen Schüler, Cornelis Dusart, werden zwei Blätter gezeigt. Das Porträt wird außerordentlich schön vertreten durch Zeichnungen von Cornelis Visscher (nicht weniger als vier besondere und große Porträts) und Gerard ter Borch. Die Ausstellung wird abgeschlossen mit besonderen Kunstwerken aus dem späten 17. Jh., wie Gerard de Lairese, Isaac de Moucheron und Willem van Mieris und eben einige exzellente Beispiele aus dem 18. Jh. von Jacob de Wit und Cornelis Troost, von wem vor Allem die große Zeichnung mit dem Bankett von Markus Antonius und Kleopatra (354 bei 936 mm) erstaunlich ist.

Der Ausstellungskurator dieser besondere Schau wird Direktor Peter van den Brink sein, unterstützt von Dr. Heinrich Becker. Es ist ein Vergnügen, dass die Zusammenarbeit mit dem Puschkina Museum so mühelos zustande gekommen ist und die Hoffnung wird ausgesprochen, dass dies nicht das letzte Mal sein wird.

Eröffnung: 02. Juli 2010

William Claxton (1927–2008)

„Nichts verwandelte das Leben in den Metropolen des 20. Jahrhunderts so unmittelbar in Kunst wie der Jazz und die Momentfotografie...

Der 1927 geborene William Claxton war zwar nicht der erste, wahrscheinlich aber der bedeutendste Jazz-Fotograf. Als Psychologiestudent war er mit der Leica durch die Clubs von Los Angeles gezogen, 1952 gestaltete er sein erstes Cover für das Gerry Mulligan Quartet. Nicht der Glamour, sondern der Arbeitsalltag interessierte ihn am Jazz-Betrieb. Dass er dabei das rauchselige Bohème-Flair, das sich bald als Konvention in das neue Fotogenre einschlich, nur sehr sparsam einsetzte, passte zu dieser Seriosität...

William Claxton begegnete seiner Lieblingsmusik schon deshalb auf Augenhöhe, weil er in seiner Kamera nur ein weiteres Jazzinstrument sah: "Fotografie ist Jazz für das Auge", sagte Claxton gerne...

Den großen Meistern der Momentfotografie ebenbürtig zeigte er sich endgültig 1960 mit seinem Buch "JazzLife", das Dokument einer viermonatigen Reise, auf die ihn Deutschlands Jazzpapst Joachim Ernst Berendt mitgenommen hatte. Inzwischen ist der Band sehr aufwändig neu erschienen. Voller Neugier geht es von den Gospelkirchen des Südens über die Plattenstudios der Metropolen bis zur stilisierten Cover Art der Avantgarde-Labels. So erzählt diese Jazz-Geschichte auch ein Stück Foto-Geschichte...

Bald wollten auch Schauspieler von ihren Reizen profitieren. Steve McQueen war das bevorzugte männliche Pin-Up jener Zeit, und Claxton, der ihn wie ein Raubtier ablichtete, sein Lieblingsfotograf.

Als Jazz-Fotograf hatte sich Claxton alle Erfahrung im Aufspüren der richtigen Momente erworben. Insbesondere jene blitzartigen Angelpunkte zwischen Lethargie und Angriff, die man in dieser Musikrichtung früher als anderswo als "cool" bezeichnete.

Er porträtierte nicht einfach Musiker oder Stars, er porträtierte einen Stil. 2008 ist Claxton mit 80 Jahren in Los Angeles gestorben“.

Die Ausstellung wird im Suermond-Ludwig-Museum vom **13. November 2010 bis zum 6. Februar 2011** zu sehen sein und mit ca. 120 Arbeiten alle Themen aus Claxtons Werk umfassen. Sie ist die erste große Museumsausstellung des bedeutenden amerikanischen Fotografen in Deutschland.

Eröffnung: Freitag, 12. November 2010

ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION

Ausstellung
Name der Veranstaltung: Plan von Fischen Kooperation Fraag. Zwen. Aachen
Bearbeitungsbeginn: 14.02.2011
Projektcode: Nov 11
Stand: 07.04.2011 gzd. Jens Hörter

Zahl der Kooperationspartner:	Plan	Ist
Zahl der Einzelveranstaltungen:	1	435
Zahl der auswertungsfähigen Teilnehmern:		155
Zahl der Filmprojekte:		22.000
Besucher / Teilnehmerzahl:		22.000
Einwohner der Stadt Aachen per 31.12.2009:	255.280	

Sammlungsausstellung:
Galaerausstellung:
Wechselausstellung:
Sparausstellung:
Sonstige:

Personalaufwand	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
analoge Personalkosten der MitarbeiterInnen				

Programmkosten	geplant		realisiert		Abweichung absolut	Abweichung in %	Anmerkungen
	21.02.2011	07.04.2011	21.02.2011	07.04.2011			
Transport	120.000,00 €	159.025,00 €	107.276,75 €	-9.791,06 €	-8,15%		
Kuterei	15.000,00 €	10.036,09 €	11.021,34 €	-1.021,34 €	-6,74%		
Ausleihgeräten	10.000,00 €	3.000,00 €	2.425,75 €	2.574,25 €	25,74%		
Versicherungen		9.000,00 €	7.152,00 €	1.847,92 €	20,53%	Staatsförderung	
Fotokunst	5.000,00 €	5.300,00 €	6,00 €	5.300,00 €	106,00%		
Katalog-/Kostenzeichen	72.000,00 €	24.914,31 €	24.914,31 €	0,00 €	0,00%	siehe Besprechung vom 27.10.2009	
Übersetzungen	10.000,00 €	6.000,00 €	3.765,00 €	2.235,00 €	38,30%		
Fotografie, Copyright	3.000,00 €	12.250,00 €	16.501,19 €	6.531,19 €	53,33%		
Ausstellung, Aufwärtung	1.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%		
Gegen für Autoren	10.000,00 €	20.000,00 €	36.215,87 €	8.215,87 €	41,08%	Diese Summe reicht nicht aus!!! Ggf. Rückholung/Überberechnung der Kosten	
Konzertierung, Restaurant	20.000,00 €	3.000,00 €	16.749,06 €	-13.749,06 €	-68,72%	2.000,- € Plankosten von Aufbereitung	
Reise-/Repräsentationskosten	15.000,00 €	19.000,00 €	12.302,40 €	-3.697,60 €	-24,65%		
Mitgliederversam.	5.000,00 €	5.000,00 €	2.940,04 €	-2.059,96 €	-41,19%		
Infoveranstaltungen	10.000,00 €	5.999,00 €	817,30 €	-4.182,70 €	-41,83%		
Ausstellungsarchitektur - Personal Design (Einbruch)	70.000,00 €	35.000,00 €	32.975,59 €	2.024,41 €	5,78%		
Gage Gast Kuratoren	50.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00%	Kosten Gd. Thomas Fuchsig - EU-Mittel	
Extra Personal mit Bewachung	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	0,00 €	0,00%		
Büro- & Sozialkosten (Büro)		3.000,00 €	3.762,00 €	762,00 €	25,40%	Incl. aller Autoren Hochrechnung per 31.05.2010	
Ausstellungsdidaktik	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%	In Marketing und Pädagogik enthalten	
Pädagogik	20.000,00 €	15.000,00 €	10.521,64 €	-4.478,36 €	-29,86%	RS incl P.v.d.B zwecks Planung des Budget	
Marketing	87.700,00 €	85.000,00 €	112.302,50 €	24.302,50 €	27,84%	incl. Budget GdM 45.000,00 €	
Eröffnung	30.000,00 €	5.000,00 €	2.940,13 €	-3.059,87 €	-10,19%		
Konferenzraum	32.000,00 €	5.000,00 €	120,00 €	-4.880,00 €	-97,06%		
offene Posten noch nicht gebucht	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%		
Summe	642.768,50 €	598.800,00 €	684.732,41 €	-85.932,41 €	-14,35%	720.000 geplant	

Zuwendungen	geplant		realisiert		Abweichung absolut	Abweichung in %	Anmerkungen
	21.02.2011	07.04.2011	21.02.2011	07.04.2011			
Einkauf			71.631,00 €				inkl. mit aufgenommenen
Verkaufserlöse			38.904,65 €				incl. Kostenstellung Verlag
Museumspädagogik			2.000,00 €				1.544,00 € Mithras Zirkel, 2.154,00 € G. Gerhards
sonstige Erlöse / Film Erlöse	13.258,50 €	13.258,50 €	13.258,50 €	0,00 €	0,00%	Prag: Beteiligung? & zusätzliche Kosten für Film	
Anteil Marketing	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	0,00%		
Europäische Union	82.000,00 €	82.000,00 €	57.456,00 €	-24.544,00 €	-29,93%		
Land NRW	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	0,00%	eingegangen am 31.05.2010	
Kulturförderung der Länder	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00%	eingegangen am 15.02.2010	
LVR Rheinland	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00%	abgelehnt per 17.10.2009	
Sparkassen Stiftung	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00%	eingegangen am 30.08.2010	
Sparkasse Aachen	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00%	eingegangen am 25.01.2011	
Lohmann Hebelthal Stiftung	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00%	eingegangen geplant auf 2.000,00 per Zuwendungsbescheid vom 26.04.2010	
Aachen Monarchies	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00%	eingegangen am 07.02.2011 Rechnung wird geschrieben ACHM 1344 vom 5.2.2010 wurde v	
Thomas Balthus	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	0,00%	Rechnung wurde geschrieben waren 20.000,00 € wurde reduziert Leihgeber aus England, Foto	
Galeries Heude						für Ausstellungseröffnung (zahlt Abendessen)	
PAX Bank			0,00 €			Sachspende - Unterstützung durch Frau Schiefel	
Provincial						Entzug abgelehnt	
Rosenthal Talbot						Mitbr. ggf. zur Eröffnung, kein Geffl. Ca. ...	
STAVAS						abgelehnt	
Link						ggf. in Natura?	
Zertis						ggf. in Natura?	
Nobis Pruten	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €	0,00%	ggf. in Natura?	
IMK						eingegangen am 21.05.2009	
Ostenthof						in Natura	
Museumsverein		25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00%	eingegangen am 09.02.2011	
sonstige Anteil Vion			54.133,75 €			gemäß D. Hübner vom 14.01.2011/09.03.2011 incl. Rgn R. Vogel	
sonstige Anteil Prag						gemäß D. Hübner vom 14.01.2011/09.03.2011 incl. Rgn R. Vogel	
Summe	647.768,50 €	598.800,00 €	684.732,41 €	-85.932,41 €	-14,35%		

Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)	80.000,00 €	134.031,50 €	82.112,91 €	-47.918,59 €	-35,75%
Kostendeckungsgrad	87,85%	77,82%	88,00%		
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					

Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben					
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
Summe					
Gesamtkosten der Veranstaltung					
Gesamtkosten der Veranstaltung					
Kostendeckungsgrad					

Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer

Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner

Besucher Kosten/Mitarbeiter-Kennzahl

Einwohner Kosten/Mitarbeiter-Kennzahl

Ausstellungen

Name der Ausstellung	Dix Reisetz: Fotografien	
Bearbeitungsbeleg	13.11.2010	
Projektende	06.02.2011	
Ausstellungskosten gesamt	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner	25.000,00 €	
Zahl der Begleitprogramme	0	
Zahl der museumspädagog. Programme		
Zahl der Führungen		
Ausstellungsöffnung		
Film		
Gruppenbesucher		
Kombikarten		
Jahreskarten		
Vollpreis		
Familienkarten		
Folzahler		
Freie Besucher Sonderveranstaltungen		
Besucher/Teilnehmerzahl gesamt	10.452	

Sammlungsausstellung	<input checked="" type="checkbox"/>
Dauerausstellung	<input type="checkbox"/>
Wechselausstellung	<input checked="" type="checkbox"/>
übergreifend	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<input type="checkbox"/>

Abrechnung im Aachener Loosplatz

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand					
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeit. oder anteilige Personalkosten der Mitarbeiterinnen					
Anstellungskosten					
<i>Ausgaben</i>	Transportkosten	1.500,00 €	110,50 €	1.389,41 €	92,63%
	Reisekosten	500,00 €	929,35 €	-179,35 €	22,32%
	Versicherung	300,00 €	0,00 €	300,00 €	100,00%
	Materialkosten Ausstellungsarchitektur	2.800,00 €	0,00 €	2.800,00 €	100,00%
	Bilderaufnahmen	500,00 €	1.905,77 €	-1.405,77 €	281,15%
	Ausstellungsaufbau	1.500,00 €	190,10 €	1.309,90 €	87,33%
	Marketing / Werbung	13.300,00 €	12.397,29 €	902,73 €	6,29%
	Literatur & Fotomaterial	500,00 €	2.305,20 €	-2.305,20 €	461,01%
	Werbeverträge	1.500,00 €	204,82 €	1.295,18 €	86,35%
	Rahmenprogramm	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	100,00%
	Repräsentationskosten Künstler	800,00 €	342,50 €	457,50 €	57,19%
	Vermiessige	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	100,00%
	Katalog / Kampfware	200,00 €	20,00 €	180,00 €	100,00%
	offene Rechnungen		0,00 €	0,00 €	
	Summe	25.000,00 €	18.935,60 €	6.064,40 €	
<i>Einnahmen</i>	Eintritt				
	Verkaufserlöse				
	Führungsentgelte				
	Teilnehmerentgelte				
	Zuweisungen/Zuschüsse				
	Eigenanteil	25.000,00 €	18.935,60 €		
	Summe	25.000,00 €	18.935,60 €		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben					
interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
Summe					
Gesamtkosten der Ausstellung					
Gesamtzuschuß der Ausstellung					
Kostendeckungsgrad					

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer					
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner					

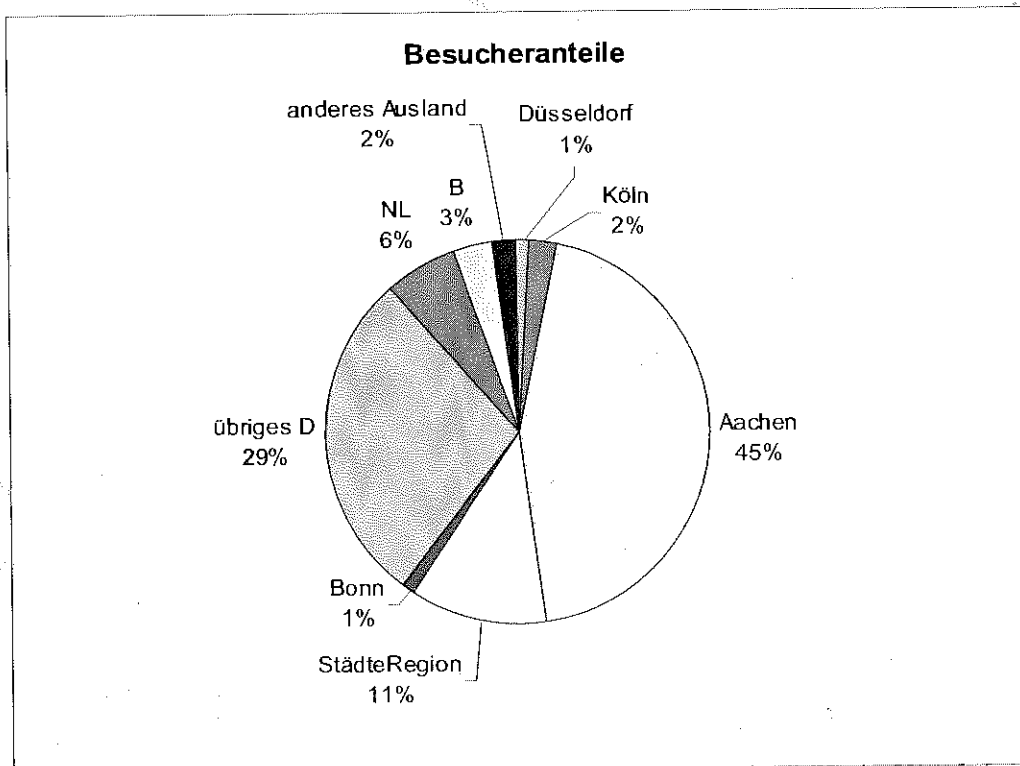
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

KOPFLE

Besucher SLM
12.03.-21.03.2010

Düsseldorf	50
40210-40629	
Köln	100
50441-51149	
Aachen	1859
52010-52080	
StädteRegion	482
Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg, Würselen	52134, 52146, 52152, 52156, 52159, 52222, 52223, 52224, 52249, 52477, 52499,
Bonn	46
53111-53229	
übriges D	1199
NL	256
B	140
anderes Ausland	81
insgesamt:	4213



Couven Museum
Ausstellungen im Couven Museum 2010***Von Ostereiern, Hasen und alten Bräuchen*****Österliches aus Werkstatt und Sammlung Monika Lennartz/ Mönchengladbach****20. Februar – 18. April 2010**

Ostern ohne Osterhase ist wie Weihnachten ohne Weihnachtsmann. Beide Gestalten sind gleichermaßen beliebt und aus den jeweiligen Festen nicht mehr wegzudenken, obwohl beide mit dem eigentlichen religiösen Hintergrund nichts zu tun haben. Wieso ist der Osterhase genau wie der Weihnachtsmann als Bescherfigur so überaus populär geworden? Und warum bringt gerade er die Eier? Warum gilt das Ei als Symbol unseres bedeutendsten christlichen Festes? Seit wann gibt es zu Ostern gefärbte Eier und was hat es mit den österlichen Bräuchen auf sich?

Diese und mehr Fragen will die Ausstellung rund um Osterei und Osterhase beantworten, die das Couven-Museum ab Februar 2010 präsentiert. Die in drei Bereiche gegliederte Präsentation befasst sich im profanen Teil hauptsächlich mit der Figur des Osterhasen, seiner Darstellung und seiner Entwicklung als österliche Schenkfigur über zwei Jahrhunderte hinweg. Die sakrale Abteilung zeigt religiöse österliche Volkskunst und altes Osterbrauchtum von Palmsonntag bis zur Auferstehung. Dem Osterei ist der dritte und größte Teil der Ausstellung gewidmet. Die im Festsaal präsentierten Eierbäume und Eiervitrinen zeigen ein beeindruckendes Spektrum unterschiedlich gestalteter Ostereier.

Eröffnung: 19. Februar 2010

(AUSSTELLUNG OHNE KOSTEN)**100 Künstler – 100 Kacheln 2010****Eine Begegnung zeitgenössischer Kunst-Kacheln mit den
historischen Fliesen der Sammlung Ludwig****25. September – 24. Oktober 2010**

In das Couven-Museum, das zahlreiche kostbare, zumeist niederländische Fliesen des 17. und 18. Jahrhunderts aus der Stiftung Ludwig in der Schausammlung präsentiert, werden anlässlich der Aachener Kunstroute 2010 temporär 100 Kacheln eingefügt, die von 100 Künstlern gestaltet worden sind. Dieses Projekt, das bereits 2007 im Ludwig Forum, Aachen und 2009 im Zinkhütter Hof, Stolberg realisiert worden ist und jetzt im Couven-Museum einen Schlusspunkt findet, geht auf die Initiative der Künstlerin Gabriele Prill zurück. Der Ausgangspunkt aller künstlerischen Konzeption ist eine weiße Standardkachel. Mit unterschiedlichen Materialien wie Porzellanfarbe, Kupferblech, Stahl, Öl, Acryl, Papier, Blattgold, Leim, Holz, Glas, Jute, Sprühlack oder Silikon werden die Kacheln bearbeitet. Das Ergebnis ist so

vielgestaltig, wie es die einzelnen künstlerischen Ansätze sind. Nicht nur regionale Künstler, sondern auch weit überregionale und vereinzelt auch internationale Künstler beteiligen sich an dieser Aktion, die in ein Sozialprojekt mündet. Am 24. Oktober 2010 findet eine Versteigerung der 100 Kacheln statt, deren Erlös an den BUNTEN KREIS in der Region Aachen e.V. geht.

Eröffnung: 24. September 2009, 19 Uhr

(HAUPTAUSSTELLUNG)***Die Ernüchterung des Abendlandes******Kaffee und Tee erobern Europa*****6. November 2010 – 6. Februar 2011**

Der Kaffee gelangte fast gleichzeitig mit Tee im 17. Jahrhundert nach Europa. Kaffee war zuvor nur in Afrika bei den Arabern verbreitet, Tee hat seinen Ursprung in Asien. Nach dem Import nach Europa wurden beide Getränke zunächst in aristokratischen Kreisen genossen, bevor sie sich allmählich im Bürgertum etablierten. Sie lösten die bis dahin üblichen alkoholischen Getränke Wein, Bier, Schnaps ab und wurden als die großen „Ernüchterer“ gefeiert. Ihre Beliebtheit entsprach dem damaligen Geist der Aufklärung, der das allgemeine Denken im 18. Jahrhundert erfasste.

Der Genuss der wertvollen Exotika Kaffee und Tee bedurfte neuer Gerätschaften zur Zubereitung und Darbietung. Neben dem Kaffeeröster und der Kaffeemühle war es vor allem das Porzellangeschirr, das die Herrschaften zur standesgemäßen Kredenz benötigten. Es wird der kulturelle Wandel, der mit der Verbreitung der neuen Heißgetränke in Europa eingetreten ist, aufgezeigt und die neue Kaffee- und Teekultur in ihrem Facettenreichtum vorgestellt.

Eröffnung: 5. November 2009

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Alles was heist: Herd, Ofen und Kamin	
Bearbeitungsbeginn:	Nov 09	
Projektlende:	Feb 10	
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Begleitprogramme:		
Zahl der museumspädagog. Kurse:		104
Zahl der museumspädagog. Programme:		31
Zahl der Führungen:		105
Besucher-/Teilnehmerzahl:		3872

	Plan	Ist	
Sammlungsausstellung:			
Dauerausstellung:			
Wechelausstellung:			X
Übergreifend:			
Sonstige:			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. oder anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
per 07.04.2011				
Ausstellungskosten				
Ausgaben				
Ausstellung	2.100,00 €	2.404,44 €	+304,44	+14,50%
Transport	3.100,00 €	4.386,07 €	+1.286,07	+41,81%
Marketing	2.200,00 €	2.272,35 €	+72,35	+3,29%
Reisekosten	1.200,00 €	1.070,43 €	-129,57	-10,80%
Versicherung	300,00 €	226,18 €	-73,82	-24,61%
sonstige	300,00 €	437,15 €	+137,15	+45,72%
Summe	9.200,00 €	10.807,50 €	+1.607,50	+17,47%
Einnahmen				
Einkaufserlöse		50,00 €		
Führungsentgelte		7.720,50 €		
Teilnehmereingelte		1.995,50 €		
Zuweisungen/Zuschüsse				
Lohmann Helfenthal Stiftung	2.000,00 €	2.000,00 €		
Stawag	3.000,00 €	3.000,00 €		
Antiquitäten Lötgers	1.000,00 €	1.000,00 €		
Schnitzler Immobilien	200,00 €	200,00 €		
Eigenanteil	3.000,00 €	4.558,50 €		
Summe	9.200,00 €	10.807,50 €	+1.607,50	+17,47%
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtkostenzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

wurde dem Wf-plan angepasst, daher nur 9.200,00 €

eingegangen 08.04.2009
eingegangen 15.09.2009
eingegangen 28.12.2008
eingegangen am 16.07.2010

4.200,00 € in 2009 durch Zuschüsse und 5.000,00 € in 2010

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

stand 07.04.2011

Ausstellungen

Name der Ausstellung: Die Erziehung des Abendlandes: Kaffee und Tee erobern Europa
 Bearbeitungsbeginn: 06.11.2010
 Projektlende: 06.02.2011

Ausstellungskosten gesamt:
 Zahl der Kooperationspartner:
 Zahl der Begleitprogramme:
 Zahl der museumspädagog. Programme:
 Zahl der Führungen:
 Ausstellungseröffnung:
 Frei:
 Gruppenbesucher:
 Kombikarten:
 Jahreskarten:
 Vollzahler:
 Familienkarten:
 Familienkarte Städtragon:
 Teilzahler:
 Freie Besucher Sonderveranstaltungen:
 Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:

	Plan	Ist
		120
		2.885
		368
		12
		2.810
		89
		30
		309
		361
		6.888

Sammlungsausstellung:
 Dauerausstellung:
 Wechselausstellung:
 übergreifend:
 Sonstige:

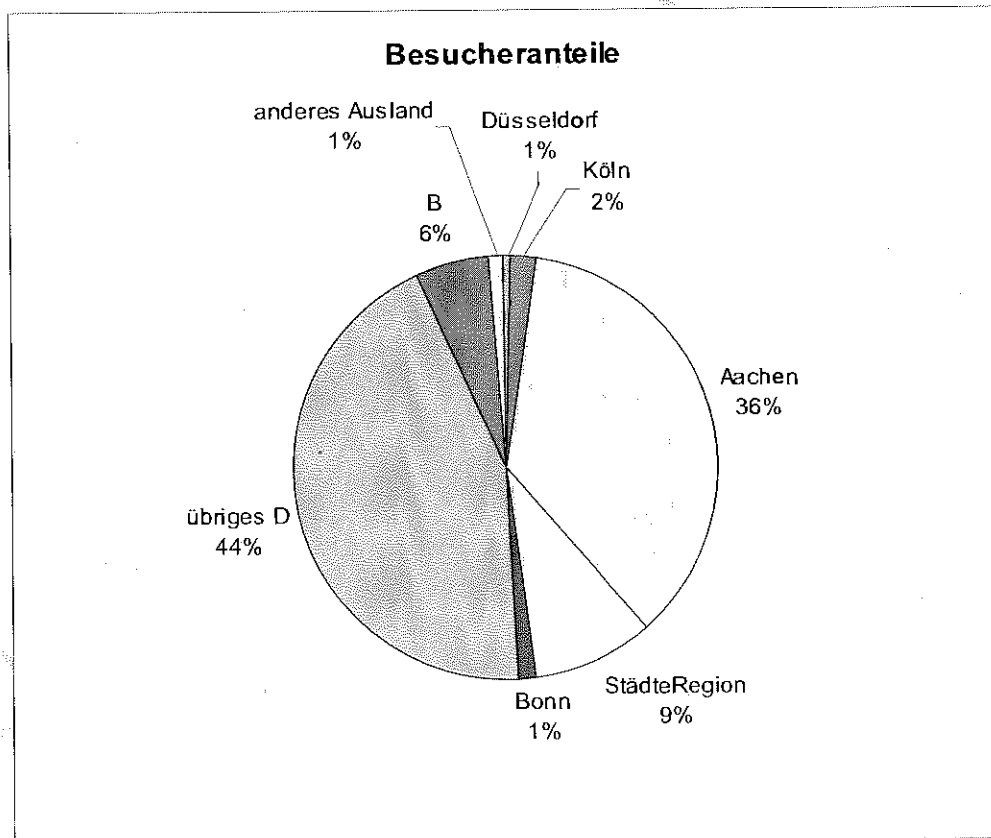
X
X

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eiter anteiliger Personalkosten der Mitarbeiterinnen				
Ausstellungskosten				
	Stand 07.04.2011			
Ausgaben				
Transportkosten Reisekosten	10.000,00 €	787,79 €	9.212,21 €	92,12%
Versicherung	3.000,00 €	272,74 €	2.727,26 €	90,91%
Marketing / Werbung / Bildrechte	8.000,00 €	4.956,03 €	3.043,97 €	38,05%
Veranstaltungen / MusPädPro	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	100,00%
Reisekosten	1.000,00 €	386,70 €	613,30 €	61,33%
Sonstiges: Vermisage / Finissage	1.000,00 €	3.372,75 €	-2.372,75 €	-237,28%
Summe	25.000,00 €	9.776,01 €	15.223,99 €	60,90%
Einnahmen				
Eintritt		18.042,50 €		
Verkaufsfosé		120,00 €		
Führungsentgelte		920,00 €		
Teilnehmerentgelte		504,00 €		
Land NRW (LVR)	12.500,00 €	0,00 €		
Eigenanteil	12.500,00 €	-6.810,49 €		
Summe	25.000,00 €	9.776,01 €	15.223,99 €	-60,90%
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten:				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

Zusage über 12.500,00 € erfolgte am 29.07.2010 kein Zahlungseingang er

	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer			
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner			

Düsseldorf 40210-40629	32
Köln 50441-51149	87
Aachen 52010-52080	1710
StädteRegion	435
Alsforf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg, Würselen	52134, 52146, 52152, 52156, 52159, 52222, 52223, 52224, 52249, 52477, 52499,
Bonn 53111-53229	63
übriges D	2083
NL	253
B	267
anderes Ausland	52
insgesamt:	<u>4982</u>



Internationales Zeitungsmuseum (IZM)

Das Internationale Zeitungsmuseum war im Jahre 2010 aufgrund des geplanten Umbaus im Rahmen der Route Charlemagne geschlossen.

ELEKTRONISCHE KOPIE

Zollmuseum Friedrichs

Historische Aspekte von Maut und Zoll

Dokumente, Bildtafeln und Texte erläutern die Beziehung der Staaten zum Maut- und Zollwesen von der Antike bis in die Gegenwart.

Grenzziehung und Grenzsteine

Neben einigen Originalsteinen aus dem Aachener Raum zeigt die Sammlung in mehr als 100 Bildtafeln die Entstehung von Grenzverläufen sowie die unterschiedlichen Arten von Grenzzeichen.

Der deutsche Zollverein von 1834

Freiherr vom Stein, Friedrich List und David Hansemann bemühten sich um eine vertragliche Zusammenarbeit der deutschen Staaten mit dem Ziel, die zahlreichen Binnenzölle zu beseitigen und gemeinsame Grenzzölle zu schaffen.

Die Arbeit des Zolls

Von der einfachen Warenabfertigung, der Überwachung der "Grünen Grenze" und der Kontrolle des Personenverkehrs bis hin zum Schutz vor radioaktiven Stoffen, Hilfsmittel und Messgeräte.

Der Schmuggel nach 1945

Originelle Schmuggelutensilien wie die berühmten Krähenfüße, mit denen die Schmuggler die verfolgenden Kraftfahrzeuge der Zöllner lahm legten, Igelketten der Zöllner, Schuhe mit doppelter Sohle und mehr.

Die innerdeutsche Grenze

Ein DDR-Zöllner in Uniform, ein authentischer Grenzposten, Stücke eines Metallgitterzaunes, viele Fahnen, Flaggen und Wimpel als Ausrüstungsgegenstände der Zollbediensteten und der Volkspolizei.

Neue Aufgaben des Zolls

Museum Burg Frankenberg:

Die Burg Frankenberg stammt in ihren Anfängen aus dem 13. Jahrhundert und wurde im 19. Jahrhundert wieder aufgebaut. Einige Zeit diente sie als Wohnsitz und Arbeitsstätte des Flugzeugkonstruktors Hugo Junkers.

Heute dokumentiert die Burg Frankenberg Aachens Stadtgeschichte vom steinzeitlichen Feuersteinbergwerk auf dem Lousberg über die römischen Thermenanlagen bis in die Zeit der Industrialisierung. Modelle der Pfalzanlage Karls des Großen und der in Aachen entstandene Musterklosterplan von St. Gallen bringen dem Besucher die Karolingerzeit nahe.

In neuester Zeit ist die Burg Frankenberg mit ihrem Burghof auch Heimat des DAS DA Theaters, welches unter freiem Himmel auch im Jahre 2007 sein Stück „Antigone“ mit großem Erfolg aufführte.

Der BBK sowie der Frankenbu(e)gerVerein e.V. fanden hier in 2006 und 2007 eine neue Heimstatt.

Die Stadt Aachen und der Betreiberverein Frankenbu(e)rger e.V. stehen derzeit mit dem Projekt Startklar - Initiative ergreifen - in Verhandlungen, um die Burg Frankenberg einer anderen Nutzung zuzuführen.

Die Zuschussgewährung (Zuschussbescheid) erfolgte im Jahre 2010, so dass im Jahre 2011 die Nutzungsänderung vorgenommen werden kann.

ELEKTRONISCH

Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen

Wie im Vorjahr so bildete auch 2010 ein Generalthema den „roten Faden“ durch das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm. Das verbindende Leitmotiv lautete „Architektur und Raum“. Die Ausstellung **Andreas Fogarasi - 1998 (28.02. - 25.04.2010)** bildete den Übergang vom Jahresthema 2009 „Video“ zur Thematik von 2010.

Der in Wien lebende Künstler Fogarasi setzt sich mit Strategien der Ästhetisierung und Ökonomisierung in städtischen Räumen auseinander. Seine Arbeiten erforschen und irritieren Strukturen der Wahrnehmung und Konstruktion von Geschichte und bespielen den Grenzbereich von Architektur, Exponat und musealem Display. Für die Einzelausstellung im Ludwig Forum produzierte Andreas Fogarasi unter anderem ein Video, das das Folkemuseum, ein Freilichtmuseum in Oslo, zum Schauplatz und Gegenstand hat. Die museale Inszenierung originaler Wohn- und Funktionsbauten aus unterschiedlichen Zeiträumen und ihre Brechung im alltäglichen Betrieb rücken in den Blick. Ebenfalls eigens für die Ausstellung entstanden ist eine Rauminstallation bestehend aus zehn zweiflügligen Stellwänden aus Marmor, die frei im Ausstellungsraum verteilt sind und ihm eine dynamische Qualität vermitteln. Als Träger einer Fotoserie sind sie Display, skulpturales Objekt und architektonisches Mittel einer räumlichen Umdeutung zugleich.

Mit der Ausstellung **atelier le balto - les pieds sur terre (09.05. - 18.08.2010)** wurde das Terrain des Museumsparks als „Räumlichkeit“ des Museums sowie als innerstädtische Grünfläche thematisiert und auf den Prüfstand gestellt. Der nach 20 Jahren verwilderte und verwitternde Museumsgarten, der in keiner Weise mehr dem Niveau des Museums mit einer weltberühmten Sammlung entsprach, war Dr. Brigitte Franzen von Beginn ihrer Tätigkeit an ein besonderes Anliegen. Auf der Basis ihrer langjährigen Forschung zum Thema Kunst und Natur sowie ihrer Erfahrungen bei der Skulptur Projekte Münster nahm sie das Gespräch mit den in Berlin und le Havre ansässigen Gartenkünstlern atelier le balto auf und lud sie für 2010 zu einer Ausstellung ein. Mit „les pieds sur terre“ führten Véronique Faucheur, Marc Pouzol und Marc Vatinel umfassend in ihre bemerkenswerten Gartenprojekte ein, mit denen sie seit 10 Jahren international auf sich aufmerksam machten – wie etwa bei den Lausanne Jardins 2009 und den Gärten der Villa Romana in Florenz. Dabei überzeugte atelier le balto durch eine Handschrift der minimalen Eingriffe und der Berücksichtigung des Vorhandenen, mit der sie abgeschottete und brachliegende innerstädtische Grünräume unter ästhetischen Gesichtspunkten neu erschlossen und der Öffentlichkeit zugänglich machten. Neben einem retrospektiven Blick auf ihre Projekte, der sie als bedeutende Impulsgeber der zeitgenössischen Gartenkunst ausweist, präsentierten sie - nach eingehender Analyse und Sichtung der vorhandenen Situation - in der Ausstellung auch ihre Vorschläge für eine „Überarbeitung“ des Museumsparks des Ludwig Forum. Ausstellung und Begleitprogramm boten eine breite Diskussionsbasis. Die Frage nach einer zeitgemäßen Gestaltung eines Museumsparks wurde in Werkstattgesprächen und auch im Park selbst erörtert. Dabei wurde deutlich, dass sich der Umgang mit öffentlichen Grünräumen grundlegend verändert hat. Skulpturale Arrangements im Grünen, wie sie in den 70er Jahren üblich waren - sind neuen Herausforderungen gewichen. Heute sind soziokulturelle Ambitionen mit Gartenprojekten verbunden. Als erstes Angebot für Besucher, den Park als Erholungsraum, aber auch als Diskussionsforum zu entdecken, waren rosafarbene Liegestühle angeschafft worden, die der Farbgestaltung der Ausstellung „les pieds sur terre“ entsprachen und die man seitdem an der Museumskasse ausleihen kann. Das von atelier le balto entwickelte Gestaltungskonzept wurde im Rahmen des Stadtteilerförder-Programms Soziale Stadt Nord eingereicht und wird von 2012 bis 2014 prozesshaft weiterentwickelt und umgesetzt.

West Arch - A New Generation in Architecture (12.9.-14.11. 2010) war die Hauptausstellung zum Jahresthema Architektur. Das Team von modulatorbeat - ambitious urbanists and planners hatte nach eingehender Recherche und in enger Zusammenarbeit mit dem Ludwig Forum 25 Architekturbüros aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland ausgewählt. Sie zeichneten sich durch ihren experimentellen und unkonventionellen Umgang mit zeitgenössischen Fragestellungen aus. In einer eigens für den Bereich der Mulde und den Umgang angefertigten Architektur wurden gebaute, geplante und mögliche Räume präsentiert. Während die Ausstellung das Spezifische und das Spekulative einer neuen Generation architektonischen Denkens und architektonischer Strategien vorstellte, wurden Fragen über Faktoren der Produktion wie Materialien, Forschung und Lehre, neue Medien und Technologien, Förder- und Wettbewerbsstrukturen, Ausbildung, Vorbilder und Netzwerke in einem umfangreichen Rahmenprogramm vertieft. In Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen, Filmprojektionen, der öffentlichen Vorlesung "Avantgarde" der RWTH Aachen im Ludwig Forum und der West Arch Konferenz, ein zweitägiges Symposium im November, wurden zeitgenössische Architekturproduktionen erörtert. Ziel war es, ein Netzwerk innerhalb einer heterogenen Region zu knüpfen und eine neue, nachhaltig interessierte Besuchersparte, die in Aachen stark präsent ist, für das Ludwig Forum zu gewinnen.

Der besondere historische Anlass, die Rückbesinnung auf den Fall der Mauer und das 20jährige Jubiläum der Wiedervereinigung, veranlassten das Ludwig Forum 2009 und 2010 in verschiedenen Ausstellungen die deutsch-deutsche Teilung aus unterschiedlicher Perspektive zu thematisieren: der Sammlungs-Ausstellung **Schwellenzeit 1989/90** mit Schlüsselwerken wie Wolfgang Mattheuers „Panik II“ von 1989, A.R. Pencks „Der Übergang“ aus dem Jahr 1963 oder Neo Rauchs „Konvoi“ von 2003 folgte die Ausstellung **Ergin Çavusoglu (bis 17.01.2010)**, der die geteilte Welt aus der Perspektive eines türkisch-bulgarischen Schicksals schilderte. Im Anschluss präsentierte **West/Ost Ludwigs Grafik 2** die unterschiedlichen Etappen einer künstlerischen Entwicklung in Ost- und in Westdeutschland. Den Abschluss bildete 2010 **Eros und Stasi (26.09.- 28.11.2010)**. Rund 100 Beispiele ostdeutscher Fotografie der Aachener Sammlung Gabriele Koenig stellten bedeutende Fotografen vor, wie Sibylle Bergemann, Evelyn Richter, Ulrich Wüst, Arno Fischer, Daniel und Geo Fuchs, Rita McBride, Helga Paris, Roger Melis und Gundula Schulze Eldowy. In Momentaufnahmen wurden beruflicher und privater Alltag, politische Aktivitäten, Stadtlandschaften, Interieur-Arrangements und Aktfotografie aufgeblättert. Das vielfach noch unbekannte künstlerische Schaffen ostdeutscher Fotografinnen und Fotografen belegt die Entwicklung einer eigenständigen Fotografie jenseits des Eisernen Vorhangs, die sich nicht propagandistisch funktionalisieren ließ, die eher inoffiziell einen skeptischen Blick auf die Gesichter und ihre Ausstrahlung lenken und die desillusioniert und nüchtern den schlichten Lebensraum und die abgeblätterten steinernen Zeugnisse notieren. Im Stil Street-Fotografie der 70er und 80er Jahre ist das eher farblose Leben in der ehemaligen DDR möglichst authentisch und ungestellt wiedergegeben. Diesen sind Aktaufnahmen gegenüber gestellt, die fernab von Werbung und Yellow Press ungekünstelt und eher privat wirken.

Zehn großformatige, farbige Arbeiten der Serie „STASI - secret rooms“ von Daniel und Geo Fuchs zur Stasi bildeten die Nachlese. 15 Jahre nach dem Fall der Mauer dokumentierten die beiden Fotokünstler die verlassenen Stätten des Staatssicherheitsdienstes und listeten mit „gestochener Schärfe“ die hinterlassenen Zeugnisse eines Überwachungsstaates und seiner perfiden Maschinerie auf. Ihre Aufnahmen von Gefängniszellen, Büroräumen und Aktenregalen bieten hautnah Einsichten ins Innere eines Systems, das sich bereits im Zustand der Auflösung und Abwicklung befand.

Kunstpreis Aachen - Pawel Althamer (12.12. 2010- 20. 02 2011)

2010 erhielt der polnische Künstler Pawel Althamer den mit 10.000 Euro dotierten Kunstpreis Aachen. Der Preis wurde durch eine Jury ausgelobt, die sich neben Dr. Joachim Plum (Vorsitzender Kuratorium Kunstpreis Aachen) und Dr. Brigitte Franzen (Direktorin Ludwig Forum, Aachen) aus Dr. Ulrich Wilmes (Hauptkurator Haus der Kunst, München), Rein Wolfs (Künstlerischer Leiter Kunsthalle Fridericianum, Kassel) sowie Dr. Markus Heinzelmann (Direktor Museum Morsbroich, Leverkusen) zusammensetzte. Bei der mit dem Preis verbundene Einzelausstellung entschied sich Althamer für zwei Präsentationsorte: während im Ludwig Forum für Internationale Kunst der Film „Der Goldene Ritter“ und zwei gleichnamige Skulpturen („Golden Knight“ bzw. „Der Goldene Ritter“) gezeigt wurden, war in unmittelbarer Nähe, in der Kirche St. Elisabeth, eine eigens für den Ort konzipierte und vor Ort entstandene Installation aufgebaut. Es ist ein Spielgerät mit Rutsche für Kinder mit dem Antlitz einer Kanzel oder Kirche. In mehreren Workshops mit Pawel Althamer konnten Aachener Kinder die Installation mit eigenen Bildern bemalen und Skulpturen bestücken. Pawel Althamer selbst arbeitete öffentlich während der Ausstellungszeit an einer Skulptur der Installation, die den Besucher als Selbstporträt und Heiligenfigur willkommen hieß. Seiner Konzeption einer Verbindung von Kunst und Sozialengagement entsprechend, wurde die Aufsicht über das Spielgerät in der Kirche u.a. durch Arbeitslose aus dem Arbeitslosenzentrum St. Elisabeth geführt.

Neben Film und Skulpturen im Ludwig Forum wurde ein weiterer Ausstellungsraum des Museums in eine offene Werkstatt verwandelt. Hier waren alle Museumsbesucherinnen dazu eingeladen waren, aktiv an der Ausstellung teilzunehmen. Darüber hinaus wurde die Aachener Ausstellung von einem Filmprogramm und unterschiedlichen Workshops für Kinder begleitet. Hierbei entstanden verschiedene Filme, die von Kindern gemacht und anlässlich der Finissage gezeigt wurden. Weiterhin gab es bei dieser Veranstaltung, der u.a. auch der Aachener Bischof beiwohnte, eine Messe und ein Orgelkonzert. Insgesamt versuchte Althamer alle im Umfeld des Museums tätigen und lebenden Menschen für die Ausstellung zu aktivieren und in den Ausstellungsprozess einzubeziehen. Die Installation in St. Elisabeth ist weiterhin öffentlich zugänglich.

Die Sammlung

Unter dem Begriff **Fokus** mit fortlaufender Nummerierung erhielten die unterschiedlichen Zusammenstellungen aus Werken der Sammlung ab 2010 einen zusammenfassenden Oberbegriff. Fokus 01 - Becoming Visible I wurde am 6. Februar im 2. Obergeschoss eröffnet. Gezeigt werden Arbeiten unterschiedlicher Stilrichtungen, die in ihren Dialogen Begriffspaare wie Rationalität und Emotion, Figur und Fläche, Struktur und Erzählung verhandeln. Von Rebecca Horn sind zwei Filme zu sehen, deren klassische Erzählstruktur immer wieder durch surreale Momente gebrochen wird. Durch ihre Nähe zum Fantastischen treten sie in Beziehung zu den gestrickten Beinkleidern und Flügelwesten, die Monica Girón für 16 Vogelarten entworfen hat. Die bekannte Fotoserie industrieller Fördertürme von Bernd und Hilla Becher formuliert im Gegenüber mit zwei Videoarbeiten von Marina Abramovic und Ulay die Möglichkeiten konzeptueller Wiederholung. Short Space II (Wenig Raum II), eine Rauminstallation von Mona Hatoum aus dem Jahr 1994, wurde durch die Künstlerin selbst aus Anlass der Ausstellung neu eingerichtet; Netze aus Sprungfedern werfen durch das Auf und Ab einer Glühbirne schwankende Schatten an die Wände, die ganz unmittelbar ein Gefühl existenzieller Verunsicherung erzeugen. Die acht Jahreszeitentafeln der Konzeptkünstlerin Hanne Darboven im angrenzenden Hauptraum setzen der offensiven Unmittelbarkeit dieser Inszenierung eine kühle Sachlichkeit entgegen und spielen zugleich mit dem grafi

schen Aspekt der fragilen Gitter. Eine verwandte Form konzeptueller Verdichtung wählt die großformatige ornamentale Bildtafel von Valerie Jaudon wenn sie, ausgehend von textilen Mustern, Flächen- und Raumwirkung in ein spannungsvolles Wechselspiel setzt. Dieses Spiel kehrt in der Röhrenstudie von Rune Miels wieder, wenn gleich sich das Bild hier weniger in die Tiefe als in den Raum des Betrachters öffnet. Die Schriftstellerin Kathrin Röggla stelle kommentierende Texte aus ihrem Werk der Prosatexte zur Verfügung.

Zu den Ausstellungen, die begleitend zu Wechseleausstellungen oder auch zum Jahresthema mit Werken der Sammlung zusammengestellt wurden zählen **West/Ost Ludwigs Grafik 2 (06.02. bis 25.04.2010)** und **Fokus 03: Natur/Kunst**.

West/Ost Ludwigs Grafik 2 ist das zweite Kapitel der Ausstellungsreihe Ludwigs Grafik, die die grafischen Bestände des Ludwig Forums zugänglich macht. Zusätzlich verstand sie sich auch als Beitrag zum 20jährigen Jubiläum der Wiedervereinigung. Sie thematisierte die Darstellung des deutsch-deutschen Verhältnisses in der Kunst von den 1960er bis zu den 1990er Jahren. Aus der umfangreichen grafischen Sammlung des Hauses standen Arbeiten von Künstlern aus Westdeutschland und aus der DDR einander gegenüber. Darunter finden sich zentrale Werke von A.R. Penck, Georg Baselitz und Markus Lüpertz. Aus der West-Perspektive repräsentieren frühe Arbeiten eine westeuropäische Spielart der Pop Art oder setzen sich mit der Fotografie und ihrer drucktechnischen Umsetzung auseinander. Die 42teilige Schreibebeit „Four Seasons“ von Hanne Darboven wiederum zeigte ihren spezifischen Ansatz innerhalb der internationalen Konzeptkunst. Zeichnungen von Bernhard Blume oder Oswald Oberhuber betonten die erzählerischen Motive. Werke von Martin Kippenberger, Markus und Albert Oehlen repräsentierten die 1980er und 1990er Jahre. Der Bestand der Grafik der „DDR“, der um 37 Arbeiten erweitert werden konnte, die bislang in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen lagerten, nimmt eine Sonderrolle ein, denn hier sind Künstler versammelt, die bereits vor Staatsgründung und geteiltem Deutschland ihr Werk entwickelten, deren Lebensmittelpunkt aber in der DDR war und auch Künstler, deren Werk sich erst in der DDR entfaltete, von denen aber Grafiken erworben wurden, als Deutschland längst wieder vereint war. So befinden sich hier Blätter herausragender Einzelgänger wie Otto Sandberg, Altenbourg oder Otto Sander Tischbein. Grafiken von Strawalde, Max Uhlig und Eberhard Göschel, die aus der Hochschule der Künste in Dresden hervorgingen, sind vom Geist der Abstraktion und des Informel geprägt, von Kunstrichtungen also, die keineswegs dem gängigen Klischee der Kunstdoktrin entsprachen. Klassische Drucktechniken wie Linoldrucke, Holzschnitte und Radierungen von Wolfgang Mattheuer, Rolf Kuhr, Gregor-Torsten Kozik und Wolfgang Peüker belegen schließlich das herausragende technische Können der ersten Generation der Leipziger Schule.

Fokus 03: Natur/Kunst wurde parallel zur Ausstellung von atelier le balto gezeigt. Sie präsentierte Arbeiten von 31 internationalen Künstlern, die sich in ihren Werken auf vielfältige Weise mit dem Begriff „Natur“ auseinandersetzen. Die rund 40 Exponate waren sechs Themen zugeordnete und stellten so formale Bezüge und Sinnzusammenhänge her.

Die Malerei des New Yorker Künstlers Julian Schnabel, die skulpturalen Arbeiten des kubanischen Künstlers Kcho sowie die von Thomas Virnich aus Mönchengladbach befassen sich mit den Schnittstellen von Natur und Kultur. Sie verwenden Naturformen, die auch landwirtschaftliche Geräte sein können und erinnern so daran, dass die menschliche Kultur ihren Ursprung dem Kultivieren verdankt. Oder anders gesagt: Was wir heute „Kultur“ nennen, bedeutet eigentlich nichts anders als „Ackerbau“.

Die Faszination am kontemplativen Effekt von Natur vereint den britischen Künstler Richard Long, Michael Bibersteins aus Portugal, die brasilianische Künstlerin Betty Leir-

ner und indirekt auch Richard Tuttle. Das kommt eindrucksvoll in ihren Installationen, Gemälden und Videos zum Ausdruck.

Mit Tunga aus Brasilien und Nancy Graves aus New York sind in der neuen Präsentation Künstler vertreten, die die Tradition der Naturstudie aufgreifen und im wissenschaftlichen Duktus „operieren“.

Verblüffende Erkenntnisse über die Strukturen der Natur finden sich in den monumentalen Holzschnitten des Schweizer Künstlers Franz Gertsch, aber auch in der Raumfüllenden Installation aus 28 mächtigen Baumstämmen des Japaners Shiego Toya. Beide Arbeiten werden durch die Kleinformate von Ai Wei Wei aus Beijing und Ira Joel Haber in einen spannungsreichen Kontrast gesetzt.

Der Zeichentrickfilm von Suzan Pitt aus Los Angeles vertritt programmatisch den Themenbereich „Triebkräfte der Natur und Eros als Inspirationsquelle der Kunst“. Hier sind die amerikanischen Künstler des Pattern & Decoration mit Kim MacConnel und Brad Davis zugeordnet sowie ein Gemälde von Roy Lichtenstein.

Den Einstieg und das Ende der Ausstellung bilden Arbeiten, in denen die Natur zur Bühne für beschauliche Reisen und andere Wege wird. Während ein ungewöhnliches Gemälde von William Wegmann aus New York das Motiv der Grande Tour des 19. Jahrhunderts aufgreift, nutzt das Schweizer Künstlerduo Peter Fischli & David Weiss die Wanderung für philosophische Naturbeobachtungen.

Kunstvermittlung

Mit der Neukonzeption der Position eines Kurators für Kunstvermittlung wurden in diesem Bereich neue Weichen gestellt. Seit Mitte 2010 gehen im Ludwig Forum Ausstellen und Vermitteln Hand in Hand. Dem Gedanken des Forums folgend stehen hier Begriffe wie Experimentieren, Verhandeln und Diskutieren bei der Begegnung mit der Kunst in Vordergrund. In der zweiten Jahreshälfte 2010 wurden im Ludwig Forum neue Formate der Kunstvermittlung eingeführt, die allesamt neue Zielgruppen ansprechen sollen und auf mehr Lebendigkeit und Dialog setzen.

So gab es im Ludwig Forum zum Beispiel eine Kinderbetreuung mit Kreativprogramm während der öffentlichen Sonntagsführungen. Unter dem Titel „Arch talk“ standen während der Ausstellung „West Arch – A new generation in architecture“ jeden Samstag Architekturstudentinnen der RWTH Aachen in der Ausstellung Rede und Antwort. Weitere Formate sind der so genannte „Art lunch“ und Sprachführungen wie „Let's talk about art“.

Um das Museum unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen bekannter zu machen, bot das Ludwig Forum u.a. kostenlose Führungen für Erstsemester und Erasmusstudierende. Weiterhin gab es ein größeres Angebot an Workshops für diese Zielgruppe. So veranstaltete das Ludwig Forum Mode- und Siebdruck-Kurse. Einem großen Interesse erfreute sich auch der Graffiti-Workshop, an dessen Ende die KursteilnehmerInnen eine Wand am Europaplatz mit der Sprühdose gestalteten, was von den Passanten wie auch von der Lokalpresse positiv aufgenommen wurde. Auch unser Mappenkurs für Interessenten an Kunst- und Designstudien erfreute sich ungemeiner Beliebtheit.

Unterschiedliche Themen- und Kuratorenführungen sowie Filmabende rundeten das Rahmenprogramm der Sonderausstellungen an den so genannten „Langen Donnerstagen“ ab. Beispielsweise konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Architekten Kim Pulina (RWTH Aachen) unseren Besuchern zwei interessante Führungen zur Architektur des Hauses bieten.

Bei den jüngeren Gästen waren unsere Ferienkurse, insbesondere die „Stop Trickl-Kurse“, die von HSBC Trinkaus gesponsert wurden, ein voller Erfolg. Aber auch die Familiensonntage wurden mit jeweils ca. 800 Kindern und Erwachsenen gut besucht. Ebenso stieß das auf die jeweiligen Ausstellungen abgestimmte Künstlerprogramm

auf ein reges Interesse. In Eigeninitiative organisierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Kurses zur Architekturfotografie eine kleine Werkstattausstellung. Am 5. Dezember 2010 wurde in Kooperation mit der Bürgerstiftung für die Region Aachen zum zweiten Mal der Kinder-Förderpreis KUNST verliehen. Über 200 Kinder, die im Rahmen des „Aachener Modells“ an einem intensiven Kunstprogramm teilgenommen hatten, reichten ihre Arbeiten für den Preis ein. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern in den Grundschulen ist es unser Ziel, talentierten Schulkindern Raum und Zeit zu geben, sich künstlerisch zu entwickeln, eigene Ideen zu verfolgen und künstlerische Techniken zu erlernen.

Insgesamt konnten die Schulkooperationen mit dem Ludwig Forum deutlich ausgebaut werden. 2010 nahmen 1262 Schülerinnen und Schüler an unseren OGS-Kursen teil, 2442 an unseren Kursen im Rahmen des „Aachener Modells“. Die Zahl der Kooperationschulen wuchs in diesem Bereich im Vergleich zu 2009 im von 14 auf 23.

Ein besonderes Beispiel der engen Vernetzung von Ausstellen und Vermitteln bot die Ausstellung des polnischen Künstlers Pawel Althamer, der 2010 mit dem Kunstpreis Aachen beehrt wurde. Einerseits war die Ausstellung grundsätzlich Kindern gewidmet, einer Gruppe, die in vielen Museumsausstellungen keine größere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Mehr noch: Kinder aus dem Kindergarten St. Elisabeth und der Grundschule in der Passtrasse konnten in Zusammenarbeit mit dem Künstler aktiv an der Entstehung und Gestaltung einer Installation in der Kirche St. Elisabeth teilhaben.

Restaurierung

Die Restaurierungsprojekte für das Jahr 2010 standen ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die Ausstellung Hyperreal. Zu den beiden aufwendigsten Restaurierungen zählten Jann Haworths Wellenreiter von 1968 (Höhe 184 x 50 x 30 cm, Schaumgummi, Stoff, Gewebefasern als Füllmaterial, Holzkonstruktion, Scharniere, Kunsthaar Inv. Nr. 135) und Dorothy von John de Andrea von 1969 (Polyesterharz, Öl- und Kunstharzfarbe, 160 x 63 x ca. 35 cm, Inv. Nr. 134).

Der Surfer stellt sich als lebensgroße Stoffpuppe dar, er ist sehr muskulös, steht in leichter Vorlage, fast so, als stünde er tatsächlich auf einem Surfbrett und würde sich gegen den Wind lehnen. Er hat blondmeliertes halblanges Haar, braune Glasaugen und ist mit braunen Shorts bekleidet.

Die Figur gehörte zu den ersten Skulpturen, die Prof. Ludwig für die 1970 eröffnete Neue Galerie in alten Kurhaus erwarb. Sie besteht aus einer orangebraunen Strickgewebehülle über einer hölzernen, nicht sehr stabilen Unterkonstruktion, die mit Stoff und Schaumstoff umwickelt wurde und ist mit Watte oder Baumwolle ausgestopft überzogen. Die Materialien haben mit der Zeit sehr gelitten. 2010 befand sich die Skulptur in einem insgesamt unansehnlichen schmutzigen Zustand, mit verfilzten und verschmutzten Haaren, sowie Fraßspuren von Motten.

2010 wurde der Surfer zunächst auf der gesamten Oberfläche entstaubt. Alle Flecken und Verschmutzungen wurden mit wässrigen Lösemittelgemischen mit Hilfe von Kompressen entfernt, oder zumindest reduziert. Die Haare wurden gewaschen und frisiert, wobei die beim Kämmen ausgefallenen Haare gesammelt und an Stelle der Augenbrauen wieder eingeknüpft wurden. Alle gefallenen Maschen wurden mit der Häkelnadel wieder aufgenommen und auch kleinere Löcher wurden zugehäkelt. Große Fehlstellen wurden mit eingefärbtem Stoff unterlegt und an den Kanten vernäht. Die Fingernägel und Fußnägel wurden wieder in Form gebracht und festgenäht. Alle entfärbten hellen Stellen und Flecken wurden mit Aquarellfarbe retuschiert. Zur Ausleihe an das MUMOK in Wien 2010 war der Surfer somit wieder ausstellungswürdig und repräsentierte eine wichtige Position des Realismus.

Dem Friseur Herr Willekens und Dr. Tschakert (Röntgen, Surfer) gilt unser besonderer Dank.



„Dorothy“ stellt eine nackte stehende Frau dar, die Arme auf die Hüften gestützt. Sie ist nach einem lebenden Modell aus Polyester gegossen. Der Kleber für das Kunsthaar ist deutlich nachgedunkelt, so dass die Klebekanten auffallen; die getuschten Wimpern sind stark brüchig. Die Skulptur wies zahlreiche Kratzer und Fehlstellen zu- meist in der oberen Farbschicht. Risse und Haarrisse, die schon mehrfach gekittet und retuschiert worden waren, fielen inzwischen farbig heraus. Nach einer Oberflächenreinigung wurden die alten Retuschen abgenommen, frühere Kittungen wurden beibehalten, da die Umgebung schon mehrmals angeschliffen worden war und die Zone der fehlenden Farbe nicht weiterhin vergrößert werden sollte. Anschließend wurden die Fehlstellen mit Aquarellfarben und Mattfirnis mit Pigmenten retuschiert.

Bibliothek

Nachdem das Vorjahr von Um- und Ausbauten geprägt war, konzentrierte sich die Arbeit im Jahr 2010 wieder auf Beratungs- und Recherchearbeit für interne und externe Leser/-innen. Der Literaturbestand ist in diesem Jahr um mehr als 1500 Bände angewachsen. Davon wurden 84 Titel angekauft, alle weiteren sind der Bibliothek aus dem internationalen Schriftentausch oder als Geschenk zugegangen. Über 1100 Neuzugänge konnten im Online-Verbundkatalog eingearbeitet werden. In enger Kooperation mit der Bibliothek hat eine Studentin der FH Aachen in ihrer Abschlussarbeit ein Leit- und Orientierungssystem für die Bibliothek entwickelt. Es soll 2011 realisiert werden.

Neuerwerbungen:

Andreas Fogarasi: Folkmuseum, 2010, High-Definition Videofilm, farbig, 16:9
Mark Pearson: Bad Vug Gum, 2008, Acryl, Spühfarbe und Filzschreiber auf Papier
Mark Pearson: Electric K.O., 2009, Acryl, Spühfarbe und Filzschreiber auf Papier

Leihverkehr:

In engem Austausch stand das Ludwig Forum 2010 im Rahmen des internationalen Leihverkehrs mit folgenden Institutionen:

Museum Moderner Kunst – Stiftung Ludwig Wien
Museum Ludwig, Köln
Ludwig Galerie Schloss Oberhausen
Museo Serralves, Porto
Moderna Museet, Stockholm
Fondazione La Triennale di Milano
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Kunsthalle Tübingen
Leopold Hoesch Museum, Düren

Personelle Veränderungen:

Für die Ende 2009 verabschiedete Museumspädagogin Irmgard Gercke wurde am 1.5.2010 Holger Otten als Kurator für Kunstvermittlung eingestellt.

Als Praktikantinnen und studentische Volontäre unterstützten uns:

Julia Henderichs, Leonie Otten, Annabelle Eicker, Andrea van de Sand, Sophia Petri, Loredana Markevic

Kooperationen/Beteiligungen:

Anlässlich der Biennale internationale de la photographie et des arts visuels de Liege, der Foto-Biennale von Lüttich, (20.2. – 18.4. 2010) bildeten eine Reihe Institute der EUREGIO ein grenzübergreifendes Netzwerk. Het Domein Sittard, Glaspalais Heerlen, Z33 Hasselt, ICOB Eupen und Ludwig Forum Aachen präsentierten Beiträge, die sich mit der Haupt-Ausstellung in Lüttich „Out of control“ verbinden ließen. Einige nicht-kommerzielle und städtische Institutionen, darunter auch das Ludwig Forum, schlossen sich 2010 im „Netzwerk Film“ zusammen. Im Februar und März lockte das 15. Schrittmacher-Festival wieder viele Fans des Tanztheaters in das Ludwig Forum.

Förderer:

Peter und Irene Ludwig Stiftung
StadtBauKultur NRW
Stimuleringsfonds voor Architectuur
Atelier Rijksbouwmeester
Generalkonsulat der Niederlande in Düsseldorf
Polnisches Institut Düsseldorf
STAWAG
Freunde des Ludwig Forums für Internationale Kunst e.V.
Volkshochschule Aachen
Rotary Club Aachen Charlemagne
Bürgerstiftung für die Region Aachen der Sparkasse Aachen
HSBC Trinkaus
WDR 3 Kulturpartner

ELEKTRONISCHE KOPIE

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Fogarasi 06.03.2010 - 02.05.2010	
Bearbeitungsbeginn:	Feb 10	
Projektende:	Mai 10	
Zahl der Kooperationspartner:		
Ausstellungseröffnung:		207
Frei Besucher:		609
Gruppenbesucher:		62
Kombikarten:		8
Jahreskarten:		0
Familiticket:		57
Teilzahler:		249
Vollzahler:		643
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:		504
Besucher Ausstellung:	10.000	2.337
Anzahl der Führungen:		21

Stand 05.01.2011

Sammlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
übergreifend:	
Sonstige:	

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %	
Personalaufwand						
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen						
Ausstellungskosten						
Ausgaben	Ausstellungsaufbau/architektur		13.632,25 €	-13.632,25 €		
	Honorar		371,96 €	-371,96 €		
	Transport		3.308,20 €	-3.308,20 €		
	Marketing		14.114,48 €	-14.114,48 €		
	Reisekosten		5.476,91 €	-5.476,91 €		
	Offene Rechnungen		280,00 €	-280,00 €		
	Sonstiges		1.401,88 €	-1.401,88 €		
	Summe	28.000,00 €	38.585,68 €	-10.585,68 €	-9,05%	
	Einnahmen	Eintritt	0,00 €	4.002,50 €		
		Verkaufserlöse	0,00 €			
		Führungsentgelte	0,00 €	190,00 €		
		Teilnehmerentgelte	0,00 €			
		Sonstiges	0,00 €	2.610,00 €		
Zuweisungen/Zuschüsse		0,00 €				
Eigenanteil		28.000,00 €	31.783,18 €	-3.783,18 €	5,92%	
Summe	28.000,00 €	38.585,68 €	-10.585,68 €	-9,05%		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)						
Kostendeckungsgrad						
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)						
Kostendeckungsgrad						
Gemeinkosten						
Sach- und Betriebsausgaben						
Interne Leistungsverrechnungen						
Personalgemeinkosten						
Summe						
Gesamtkosten der Ausstellung						
Gesamtzuschuß der Ausstellung						
Kostendeckungsgrad						

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Cavasoglu
Bearbeitungsbeginn:	Aug 09
Projektende:	Maz 10
Zahl der Kooperationspartner:	
Zahl der Begleitprogramme:	
Zahl der museumspädagog. Programme:	668
Ausstellungseröffnung:	880
Frei:	1.452
Gruppenbesucher:	444
Kombikarten:	40
Jahreskarten:	29
Famillientickets:	85
Vollzahler:	663
Teilzahler:	1.284
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:	1.770
Besucher-/ Teilnehmerzahl gesamt:	6.647

Sammlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
übergreifend:	
Sonstige:	

analog zu Videoarchiv & Du hast Recht - Alice Smeets

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter/ anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				

Ausstellungskosten		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	Ausstellungsaufbau/architektur	0,00 €	14.627,17 €	-14.627,17 €	
	Honorar	0,00 €	11.219,00 €	-11.219,00 €	
	Transport	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Marketing	0,00 €	14.682,08 €	-14.682,08 €	
	Reisekosten	0,00 €	739,50 €	-739,50 €	
	Versicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Sonstiges	0,00 €	19.273,59 €	-19.273,59 €	
	Summe	70.000,00 €	60.541,34 €	9.458,66 €	
Einnahmen	Eintritt	0,00 €	3.117,87 €	- 3.117,87 €	
	Verkaufserlöse	0,00 €	- €	- €	
	Museumspädagogik	0,00 €	1.522,02 €	- 1.522,02 €	
	Zuweisungen/Zuschüsse	0,00 €	- €	- €	
	Eigenanteil	70.000,00 €	55.901,45 €	14.098,55 €	
	Summe	70.000,00 €	60.541,34 €	9.458,66 €	
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					

Kostenaufstellung lag nicht vor

50.00,00
€/2009 &
20.000,00
€/2010

Einnahmen anteilig
Du hast Recht - Alice
Smeets & Videoarchiv

Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				

Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Pawel Althamer Kunstpreis 2010	
Bearbeitungsbeginn:	Okt 10	
Projektende:		
Zahl der Kooperationspartner:	Plan	Ist
Zahl der Begleitprogramme:	0	
Zahl der museumspädagog. Programme:		
Zahl der Führungen:		
Ausstellungsöffnung:		419
Frei:		95
Gruppenbesucher:		70
Kombikarten:		
Jahreskarten:		2
Familienkicket:		31
Vollzahler:		234
Teitzahler:		77
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:		103
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:		528
Einwohner Stadt Aachen per 31.12.2009		244.528

Samlungsausstellung:
Dauerausstellung:
Wechelausstellung:
übergreifend:

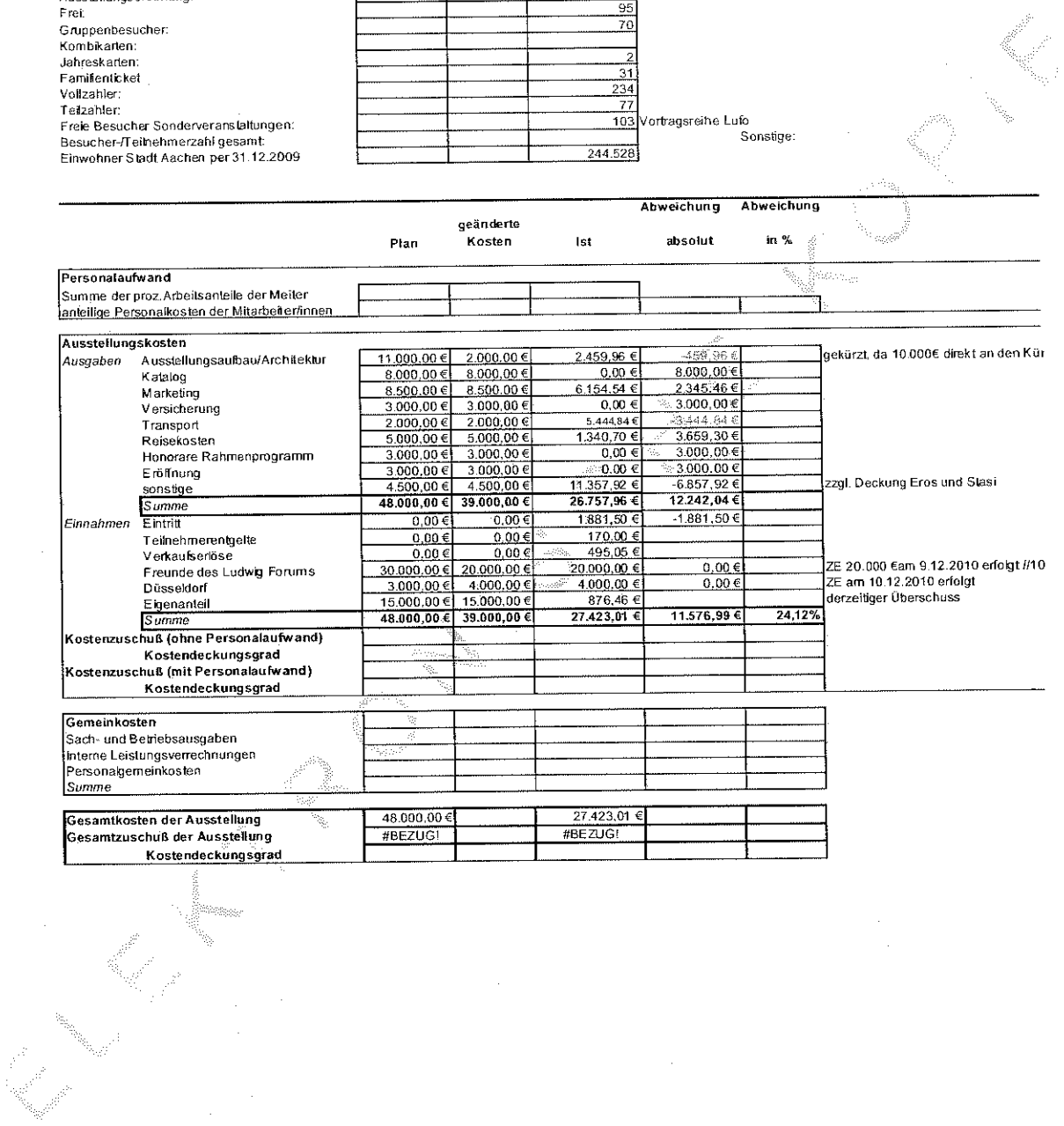
Vortragsreihe Lufo
Sonstige:

	Plan	geänderte Kosten	Ist	Abweichung	
				absolut	in %
Personalaufwand					
Summe der proz. Arbeitsanteile der Meiter					
anteilige Personalkosten der Mitarbeiterinnen					
Ausstellungskosten					
Ausgaben					
Ausstellungsaufbau/Architektur	11.000,00 €	2.000,00 €	2.459,96 €	-4.580,36 €	
Katalog	8.000,00 €	8.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €	
Marketing	8.500,00 €	8.500,00 €	6.154,54 €	2.345,46 €	
Versicherung	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	
Transport	2.000,00 €	2.000,00 €	5.444,84 €	-3.444,84 €	
Reisekosten	5.000,00 €	5.000,00 €	1.340,70 €	3.659,30 €	
Honorare Rahmenprogramm	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	
Eröffnung	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	
sonstige	4.500,00 €	4.500,00 €	11.357,92 €	-6.857,92 €	
Summe	48.000,00 €	39.000,00 €	26.757,96 €	12.242,04 €	
Einnahmen					
Eintritt	0,00 €	0,00 €	1.881,50 €	-1.881,50 €	
Teilnehmerentgelte	0,00 €	0,00 €	170,00 €		
Verkaufserlöse	0,00 €	0,00 €	495,05 €		
Freunde des Ludwig Forums	30.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	
Düsseldorf	3.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	
Eigenanteil	15.000,00 €	15.000,00 €	876,46 €		
Summe	48.000,00 €	39.000,00 €	27.423,01 €	11.576,99 €	24,12%
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben					
interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
Summe					
Gesamtkosten der Ausstellung	48.000,00 €		27.423,01 €		
Gesamtzuschuß der Ausstellung	#BEZUG!		#BEZUG!		
Kostendeckungsgrad					

gekürzt, da 10.000€ direkt an den Kür

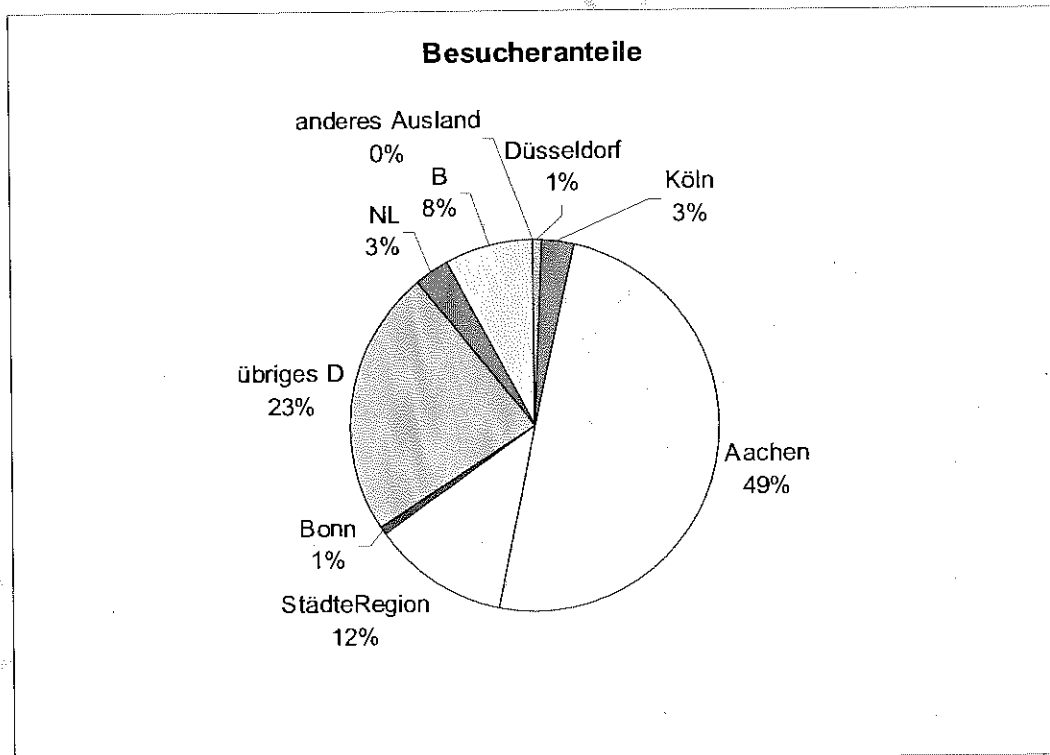
zzgl. Deckung Eros und Stasi

ZE 20.000 € am 9.12.2010 erfolgt #10
ZE am 10.12.2010 erfolgt
derzeitiger Überschuss



Ludwig Forum (07.04.09-21.03.10)

Düsseldorf 40210-40629	20
Köln 50441-51149	56
Aachen 52010-52080	1048
StädteRegion	255
Alsoif, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg, Würselen	52134, 52146, 52152, 52156, 52159, 52222, 52223, 52224, 52249, 52477, 52499,
Bonn 53111-53229	12
übriges D	497
NL	64
B	162
anderes Ausland	1
insgesamt:	<u>2115</u>



Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Aachen
ANLAGE II

14.02.2015

Jahresgesamtbilanzierung des Kulturbetriebes 2012 bis 31.10.2010 der Stadt Aachen, Ludwig Forum für Internationale Kunst

Konto	Ludwig Forum für Internationale Kunst											
	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
...
Gesamt	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Die Bilanzierung des Kulturbetriebes (Kontenplan) wurde auf den 31.10.2010 als Bilanzierungsjahr festgelegt. Die Bilanzierung des Kulturbetriebes (Kontenplan) wurde auf den 31.10.2010 als Bilanzierungsjahr festgelegt.

Die Bilanzierung des Kulturbetriebes (Kontenplan) wurde auf den 31.10.2010 als Bilanzierungsjahr festgelegt. Die Bilanzierung des Kulturbetriebes (Kontenplan) wurde auf den 31.10.2010 als Bilanzierungsjahr festgelegt.

Die Bilanzierung des Kulturbetriebes (Kontenplan) wurde auf den 31.10.2010 als Bilanzierungsjahr festgelegt. Die Bilanzierung des Kulturbetriebes (Kontenplan) wurde auf den 31.10.2010 als Bilanzierungsjahr festgelegt.

Stadtarchiv Aachen E 49/3

Das Stadtarchiv Aachen hat die Aufgabe, Archivgut zu übernehmen, zu verwahren und zu ergänzen, zu erhalten und instand zu setzen, zu erschließen und für die Benutzung bereit zu stellen sowie zu erforschen und zu veröffentlichen (Landesarchivgesetz vom 16.03.2010).

Öffentlichkeitsarbeit:**a. Lesesaal**

Das Stadtarchiv Aachen wurde im Jahre 2010 von 1276 Auskunft suchenden Personen zu Rate gezogen.

593 schriftliche und 783 telefonische Anfragen wurden beantwortet. Auf Grund der Notübernahme der historischen Standesamtsregister aus dem Gebäude Katschhof (siehe unten) gingen 270 Aufträge zu Recherchen in bzw. Reproduktionen aus den Personenstandsunterlagen ein. Dies bedeutet eine erhebliche Zusatzbelastung des archivischen Fachpersonals. Auf die Internetseiten des Stadtarchivs unter www.archiv.nrw.de erfolgten 20.523 Zugriffe. Es fanden zudem 8 Führungen durch das Archiv statt, an denen insgesamt 79 Personen teilnahmen.

Die stadtgeschichtliche Bibliothek des Stadtarchivs, die von den geschichtlich interessierten Bürgern gerne benutzt wird, konnte um 385 neue Titel weiter ergänzt und aktualisiert werden. Auch konnten hier zahlreiche Bürger bezüglich Wert und Umgang mit ererbten Buchnachlässen bzw. Privatbibliotheken beraten werden.

b. Ausstellungen

Im Jahr 2010 konnte das Stadtarchiv wegen der Umzugsvorbereitungen keine eigene Ausstellung durchführen, war jedoch an Ausstellungen anderer Veranstalter beteiligt. So wurde für die Ausstellung "Renaissance im Rheinland" im Rheinischen Landesmuseum Bonn u.a. eine Handschrift mit der Darstellung der Sitzordnung beim Krönungsmahl ausgeliehen.

Für Ausstellungen des Landesmuseums Koblenz (Lenné-Gärten), der Villa Zanders Bergisch-Gladbach (Caspar Scheuren), der Domschatzkammer Aachen (Fritz Schwerdt), des Bergbaumuseums Bochum und die Abschiedsausstellung zur Schließung des Museums Burg Frankenberg stellte das Stadtarchiv Exponate aus seinen Beständen zur Verfügung. Auch wurden dem Couven-Museum diverse Original-Archivalien für die Ausstellung "Ernüchterung des Abendlandes" ausgeliehen.

c. TV und Radio

Eine Hörfunksendung im WDR 5 mit Dr. Kraus und dem Redakteur Ingo Wagner beschäftigte sich mit dem Putsch der Aachener Separatisten im Jahre 1923 (gesendet im Oktober 2010).

Außerdem machten der WDR und n-tv mehrfach Filmaufnahmen zu historischen Themen wie dem Erdbeben von 1756, den Separatistenauftänden im Rheinland und dem Wehrhaften Schmied. Zu letzterem Thema machte auch der WDR-Hörfunk ein Interview.

d. Vorträge

Dr. Kraus hielt anlässlich der Jahreshauptversammlung der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde in Aachen (24.04.2010) den Vortrag "Aachen, eine französische Stadt". Auch gab er am 24.06.2010 ein Interview für die Redaktion der Zeitschrift „Karlsruhe, Menschen, Wissen, Wirtschaft“ zum Thema Archiv und Zeit. Frau Pauels stellte vor dem Verein Öcher Platt in einem Vortrag den Nachlass Hein Janssen im Stadtarchiv Aachen in Wort und Bild vor.

e. Veröffentlichungen

Der vor der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde gehaltene Vortrag (s.o.) wurde in den „Mitteilungen“ der Gesellschaft gedruckt. Das Interview (s.o.) erschien in der Zeitschrift Karlzwei, Heft 2. Im digitalen Informationssystem des LVR zur rheinischen Geschichte erschien der von Dr. Kraus verfasste Artikel über Aachen.

Endlich konnte die Herausgabe einer mehrbändigen Aachener Stadtgeschichte auf den Weg gebracht werden. Als Herausgeber konnte Dr. Kraus für die ersten beiden Bände des Werkes Autoren gewinnen und mit ihnen Verträge abschließen. Erste Manuskripte lagen Ende 2010 bereits vor. Die Arbeiten am dritten Band (Aachen im hohen und späten Mittelalter) schritten ebenfalls zügig voran.

Außerdem war das Archiv an diversen Publikationen beteiligt, für die vor allem historische Fotos zur Verfügung gestellt wurden (z.B. "175 Jahre Sparkasse Aachen" und Katalog zur Ausstellung über Lenné-Gärten). Eine Übersicht über die 2010 neu in die Archivbibliothek aufgenommene Aachen-Literatur wurde zusammengestellt; der Erscheinungstermin ist noch offen.

f. Kooperation mit Schulen und Hochschulen

Vor Studenten des Historischen Instituts der RWTH Aachen, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, gab Dr. Kraus am 03.05.2010 eine Einführung in die Arbeit mit mittelalterlichen Quellen und Urkunden im Stadtarchiv Aachen. Eine internationale Seminargruppe am Lehrstuhl für Baugeschichte an der RWTH wurde in die Arbeit mit Archivalien zur Textilgeschichte im 19. Jahrhundert eingeführt und intensiv betreut. Auch wurden mehrere Dissertations- bzw. Forschungsprojekte begleitet. Mehrere Schüler/innen, die eine Facharbeit schreiben sollten, wurden ausführlich beraten und betreut.

g. Route Charlemagne

Im Rahmen der Arbeiten für die Route Charlemagne wurden mehrfach ausführliche Beratungsgespräche mit Mitarbeitern/innen der Route geführt, vielfältige Recherchen für diese bearbeitet und zahlreiche Reproduktionen von Archivalien angefertigt und kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Aktenübernahme / Beratung und Betreuung städtischer Dienststellen

Wie bekannt ist, kann das Archiv zur Zeit wegen der akuten Raumnot vor dem Umzug keine größeren Mengen archiwwürdigen Materials übernehmen.

Wegen der kompletten Räumung des Verwaltungsgebäudes Katschhof zwecks Sanierung mußten dort in mehreren Kellerräumen seitens der Archivarinnen die Altakten gesichtet und, soweit möglich, ausgesondert werden. Die insbesondere bei der Kämmerei für eine spätere Übernahme in das Stadtarchiv in Frage kommenden Akten wurden entsprechend gekennzeichnet und an den neuen Standort der Kämmerei mitgenommen. Eine Sondersituation bildeten die bis dahin im Katschhof untergebrachten älteren Bestände der Standesamtsregister, die auf Grund der Baumaßnahme und der neuen Gesetzeslage kurzfristig in einer Notübernahme entgegen den ursprünglichen Planungen doch noch in den Räumen eines Außenmagazins des Stadtarchivs notdürftig untergebracht werden mußten. Diese Notübernahme erforderte einen Arbeitsaufwand von mehr als 120 Arbeitsstunden!

Platz fand sich zudem noch für zwei kleinere Bestände: wirtschaftsgeschichtlich interessante Geschäftspapiere und ein prächtiges Album aus dem Familienarchiv Heinrich Startz und den zweiten Teil der politischen Korrespondenz von Franz Stettner aus seiner aktiven Zeit als Ratsherr, Landtags-Abgeordneter und Tierparkleiter sowie mehrere historisch interessante Einzelarchivalien.

In Zusammenarbeit mit dem FB 11 konnte eine aktualisierte Neufassung der Aktenordnung abgeschlossen werden, die am 15.09.2010 in Kraft trat. Vom Rechtsamt wurden fast 1000 Bände rechtswissenschaftlicher Literatur listenmäßig erfasst, die nach dem Umzug in die Archivbestände eingearbeitet werden sollen. Im Laufe des Jahres wurden an diverse städtische Dienststellen für deren Arbeit zahlreiche Archivalien ausgeliehen.

Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten

Erneut wurden zahlreiche Ordnungs- und Revisionsarbeiten durchgeführt: Weitere 145 Archiveinheiten des Bestandes „Allgemeine Akten, Nachträge“ der reichsstädtischen Zeit wurden gesäubert und inhaltlich zugeordnet; der Bestand wurde damit abgeschlossen. Zudem konnte der Bestand "Fiskalischer Anwalt Prozesse" mit 246 Archiveinheiten komplett gesäubert und überarbeitet werden. Die Vorordnung des Bestandes Notar Kaentzeler wurde weit vorangetrieben und mit der Vorordnung des Bestandes Notar Daniels wurde begonnen; hier konnten insgesamt ca. 20.000 Einheiten gesäubert, aufgelistet und in Archivkartons verpackt werden. Zum Familienarchiv Heinrich Startz wurde eine ausführliche Ablieferungsliste erstellt. Mit der Vorordnung des Nachlasses Benker wurde begonnen. Im Außenmagazin konnten ca. 1000 Personalakten vorläufig erschlossen und in 55 Archivkartons verpackt werden. Auch wurde dort ein personenbezogener Karteikartenbestand grob gereinigt, gesichtet und in 150 große Karteiarchiv-Schachteln einsortiert. Außerdem wurden Ordnungsarbeiten im Notlager am Rotter Bruch durchgeführt.

Im Rahmen der Bearbeitung von Fotoaufträgen wurden weitere 140 Fotos, die von den Benutzern benötigt wurden, in eine Datenbank aufgenommen.

Restaurierungsarbeiten

Im Jahre 2010 wurden im Stadtarchiv insgesamt 24 Einzelrestaurierungsmaßnahmen ausgeführt, darunter ein Plan und eine Akte preußischer Zeit sowie schadhafte Bände der Archivbibliothek. Zudem wurden 60 großformatige Glasplattennegative gereinigt und für den Umzug gesichert. Insbesondere für wertvolle Urkunden, Handschriften, gerollte Pläne und empfindliche Glasplattennegative wurden spezielle maßgeschneiderte Sonderformat-Verpackungen beschafft bzw. angefertigt. Auch wurden im Vorfeld von Archivalienausleihen für auswärtige Ausstellungen Protokolle über den Zustand der Leihgaben erstellt.

Durch verschiedene externe Restaurierungswerkstätten erfolgte zudem die Restaurierung von zwei Holzdeckel-bänden des 18. Jahrhunderts sowie 23 Standesamtsregistern aus Burtscheid und 19 Standesamtsregister-bänden aus Forst.

Sonderaufgaben

a. Archivumzug

Ein guter Teil der Arbeit des Archivpersonals entfiel auf die vorbereitenden Arbeiten für den geplanten Umzug des Stadtarchivs in das Rheinnadel-Gebäude am Reichsweg. An den Planungen wurde seitens des Stadtarchivs intensiv mitgearbeitet. An einer Reihe von Archivbeständen wurden Revisions- und Beschriftungsarbeiten durchgeführt und zugleich mehrere tausend Archivalien in Kartonagen verpackt. Auch der historische Urkundenbestand der Stadt wurde aus den uralten, schädlichen Verpackungen in säurefreie Mappen und Kartons umgelagert. Zudem wurden 1800 Akten entmetallisiert und in säurefreie Mappen umgebettet. Im Bibliotheksbereich wurden umfangreiche Sichtungsarbeiten in den Außenmagazinen durchgeführt und größere

Buchbestände zur späteren Einarbeitung umzugsfertig in Kartons verpackt. Außerdem wurde mit den Planungen bzw. Vorarbeiten zur Neuaufrichtung der Bibliothek am neuen Standort im Reichsweg begonnen. Teile des Zeitschriftenbestandes wurden aufgebunden, um den Umzug zu erleichtern.

b. retrospektive Katalogisierung

Durch die Bibliothekarin wurden im Zuge der retrospektiven Katalogisierung im Datenbanksystem FAUST vornehmlich Zeitschriften und Serien erfasst.

c. Wissenstransfer

Frau Pauels nahm für das Stadtarchiv Aachen am Rheinischen Archivtag zum Thema "Normen und Standards im Archivwesen" teil.

49/4 Veranstaltungsmanagement

Der internationale, grenzüberschreitende Ansatz im Kulturellen Leitprofil der Stadt Aachen wird im Programm des Veranstaltungsmanagements von Jahr zu Jahr bei bestehenden wie auch neuen Projekten, Strukturen und Festivalreihen betont und fortgesetzt

15. schrit_tmacher Festival 2010 – tanz und tanzARTiges von heute

18.2. – 21.3.2010

Das internationale Tanztheater-Festival „**schritt_tmacher**“ zeigt eine spannende Palette an choreografischen Inszenierungen aus aller Welt und setzt Akzente im Bereich „**tanz & tanzARTiges von heute**“. Seit dem Beginn des Festivals im Jahr 1993, mit dem Ziel nicht nur neueste Entwicklungen der darstellenden Kunst zu zeigen, sondern selbst Impulse in diesem Bereich zu geben, ohne Sparten, ohne Schranken und ohne Grenzen, hat sich **schritt_tmacher** über die Jahre etabliert und läuft nun jedes Jahr, im Zeitraum Februar / März, wochenlang vor ausverkauften Reihen im Ludwig Forum für Internationale Kunst. Unterschiedlichste Programme und Schwerpunkte der letzten Jahre – ob geografisch orientiert oder inhaltlich betont – haben gezeigt, dass der Tanz eine ständige Quelle der Überraschung und Innovation ist und bleibt, und dass der Tanz in all seinen Facetten die perfekte Ergänzung zur ausgestellten Kunst im Ludwig Forum anbietet. Die Aneinanderreihung von verschiedenen Stilen, konzeptionellen Ansätzen oder internationalen Akzenten trägt mit jeder Reihe zu einem ständig wachsendem Gesamtbild bei. Das Festivalprogramm 2010 läuft unter dem Motto ‚Ein Wiedersehen mit alten und neuen Freunden‘, präsentiert also Neuentdeckungen wie auch Kompanien, die in den vergangenen Jahren Highlights waren. Zum ersten Mal wird auch die Stadschouwburg Heerlen am **schritt_tmacher** Festivals teilnehmen.

Tanzrecherche NRW *3 – Aachen

Das vom Kultursekretariat NRW geförderte Programm ‚Tanzrecherche‘ bietet jungen Tanzkünstlern die Möglichkeit, 3 Monate lang zu forschen, proben und Projektideen – die vorher von einer mehrköpfigen Jury ausgesucht worden – zu realisieren. Bei der 3. Auflage des Programms ist Aachen als impulsgebender Tanzort zum ersten Mal dabei. Der Zeitrahmen ist von November (2009) bis Februar (2010). Die Ergebnisse werden, wenn möglich, im **schritt_tmacher** Programm gezeigt.

REGIOTHEATRE O REGIODANSE – Bühnen ohne Grenzen

Dieses große INTERREG-Projekt umfasst 5 Städte: Lüttich, Maastricht, Aachen, Hasselt und Eupen und ermöglicht eine engere inhaltliche, konzeptionelle, strukturelle und kommunikative Zusammenarbeit – vor allem im Bereich Performance und Tanz - mit den Partnerstädten in der EuRegio. Unter anderem wird das Aachener Publikum die Möglichkeit bekommen, Aufführungen in den Partnerstädten per Busfahrt zu besuchen – anders herum werden Zuschauern aus den benachbarten Städten den Besuch von Aufführungen in Aachen organisiert.

Filmfestival Maastricht-Aachen**April 2010**

Zum vierten Mal wird die 2007 begonnene Kooperation mit dem Filmfestival Maastricht fortgesetzt. Dieses Jahr ist eine Konzentration auf junge Filmemacher aus Europa bzw. themenbezogene Filme

im ‚space‘ des Ludwig Forums vorgesehen.

Kontinentale – die Nacht der europäischen Kultur**Mai 2010**

Diese erfolgreiche junge Reihe im Rahmen der Karlspreisverleihung wird zum 3. Mal eine Palette von jungen und innovativen Inszenierungen in den Bereichen Literatur, Musik, und Performance aus ganz Europa in Clubs, Kneipen, städtischen Häusern und im Super C zeigen.

across the borders – ein sparten- und grenzüberschreitendes Kulturfestival entlang der Route Charlemagne**Sommer 2010**

Im Rahmen der EuRegionale 2008 wurde das Thema ‚Grenzen überschreiten‘ auf innovative Weise übersetzt und die Innenstadt Aachens sowie manch anderer ausgefallener Spielort entlang der Route Charlemagne künstlerisch in Szene gesetzt. Das Zusammenspiel verschiedener Kunstsparten und experimenteller Inszenierungen ist Hauptmerkmal eines Programms, das sich schon nach den ersten zwei Jahren und trotz – oder gerade wegen – der ausgefallenen Inhalte zu den 10 touristischen Highlights der Stadt Aachen zählt. 2010 wird ‚across the borders‘ fortgesetzt und Musik, Tanz, Perkussives, Performances, bildende wie Installationskunst und Multimedia in ein passendes Festivalformat verwoben. Dabei werden verstärkt ‚Stadtinszenierungen‘ berücksichtigt und ein neuer Schwerpunkt – Mode-Mix (Mode plus Musik, einem Trend voraus) – kommt hinzu.

Aachen September Special**September 2010**

Das Freiluftfestival ‚September Special‘ wird voraussichtlich zum 4. Mal an verschiedenen Bühnen die Innenstadt (bisher 10 Tage lang) mit einer Mischung aus Musik, Performance und Kleinkunst bespielen. Das Veranstaltungsmanagement ist bisher für das Programm am Hof zuständig, das eine große Resonanz bei Publikum und Presse erzielt.

13. Aachener Kunstroute und 10. Young Artists on the Road**Oktober 2010**

Bisher waren es 34 Galerien, Museen, Kunstvereine und Künstlervereinigungen die zu einem Rundgangeingeladen haben. Die Aachener Kunstroute präsentiert interessante Sonderausstellungen

mit Kunst aus der Region, überregionaler und internationaler Kunst. An vielen Orten sind die Künstler und Künstlerinnen dabei und gerne zu einem Gespräch bereit. Vernissagen, Konzerten, Performances, Lesungen und Führungen tun ihr Übriges und bieten erneut einen Kunst- und Kulturgenuss der besonderen Art. Im Rahmen der Aachener Kunstroute wird der ‚10. Young Artists on the Road‘ verliehen, ein Förderpreis für junge KünstlerInnen in der EuRegio.

Innovationspreis der Peter und Irene Ludwig Stiftung
(Termin nicht fixiert)

Nach Bekanntgabe des / der nächsten PreisträgerInnen wird die Verleihung des international etablierter Innovationspreises in Form einer Sonderinszenierung im Ludwig Forum stattfinden.

Veranstaltungen

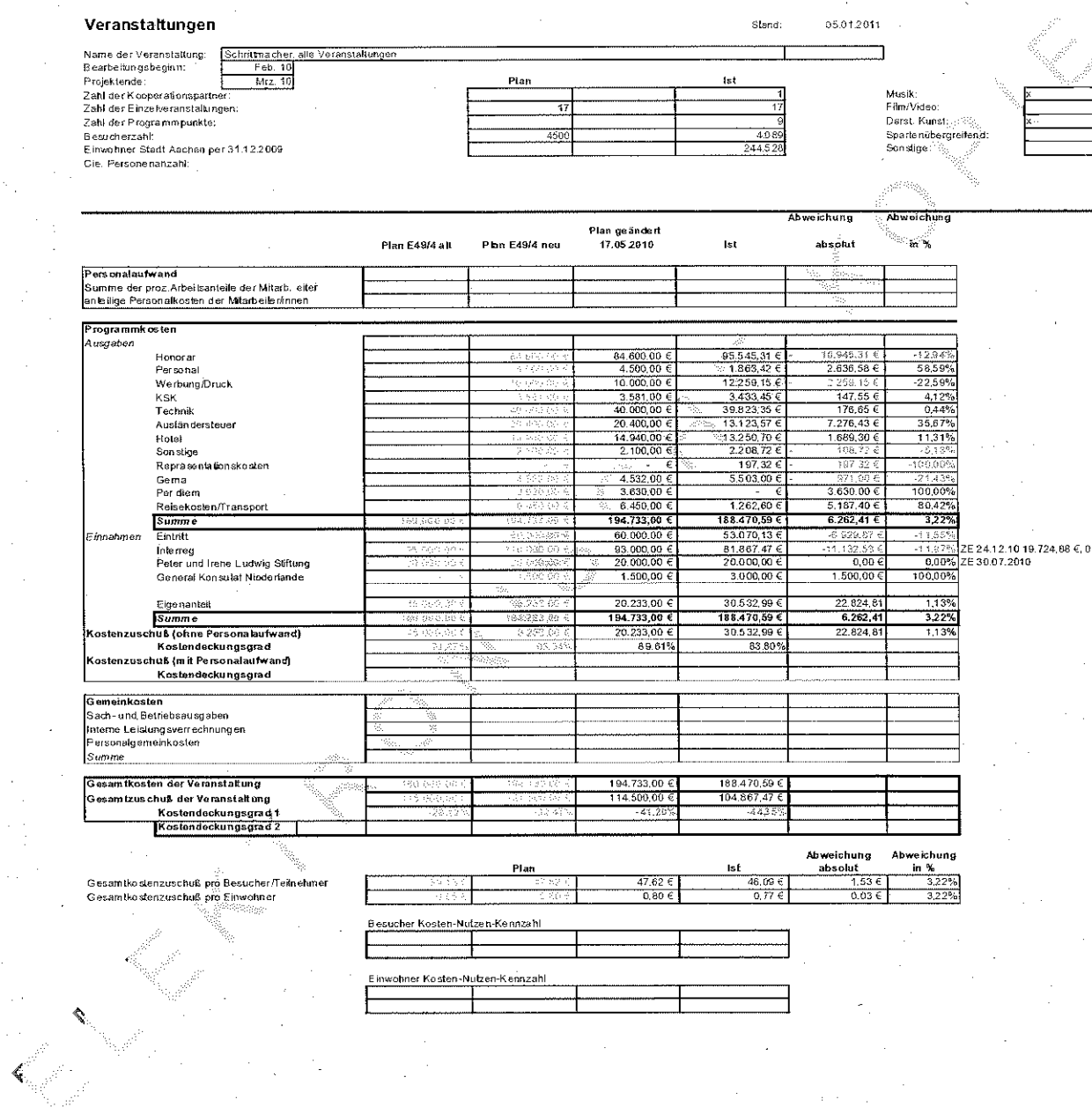
Stand: 05.01.2011

Name der Veranstaltung:	Schrittmacher, alle Veranstaltungen	
Bearbeitungsbeginn:	Feb. 10	
Projektende:	Mrz. 10	
Zahl der Kooperationspartner:	Plan	Ist
Zahl der Einzelveranstaltungen:	17	17
Zahl der Programmpunkte:		9
Besucherzahl:	4900	4.089
Einwohner Stadt Aachen per 31.12.2009:		244.520
Cle. Personenzahl:		

Musik:	x
Film/Video:	
Derst. Kunst:	x
Sparteübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan E49/4 alt	Plan E49/4 neu	Plan geändert	Ist	Abweichung	
			17.05.2010		absolut	in %
Personalaufwand						
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eiter entliege Personalkosten der Mitabelführinnen						
Programmkosten						
Ausgaben						
Honorar			84.600,00 €	95.945,31 €	10.945,31 €	+12,94%
Personal			4.500,00 €	1.665,42 €	-2.834,58 €	-58,56%
Werbung/Druck			10.000,00 €	12.259,15 €	2.259,15 €	+22,59%
KSK			3.531,00 €	3.433,45 €	-97,55 €	-2,76%
Technik			40.000,00 €	39.823,39 €	-176,61 €	-0,44%
Auslandsteuer			20.400,00 €	13.123,57 €	-7.276,43 €	-35,67%
Hotel			14.940,00 €	13.250,70 €	-1.689,30 €	-11,31%
Sonstige			2.100,00 €	2.208,72 €	108,72 €	+5,18%
Repräsentationskosten				197,32 €	197,32 €	100,00%
Gema			4.532,00 €	5.503,00 €	971,00 €	+21,43%
Per diem			3.630,00 €		-3.630,00 €	-100,00%
Reisekosten/Transport			6.450,00 €	1.262,60 €	-5.187,40 €	-80,42%
Summe	194.733,00 €	194.733,00 €	194.733,00 €	188.470,59 €	-6.262,41 €	-3,22%
Einnahmen						
Eintritt			60.000,00 €	53.070,13 €	-6.929,87 €	-11,55%
Inbereg			93.000,00 €	81.867,47 €	-11.132,53 €	-11,97%
Peter und Irene Ludwig Stiftung			20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	0,00%
Generalkonsulat Niederlande			1.500,00 €	3.000,00 €	1.500,00 €	100,00%
Eigenanteil			20.233,00 €	30.532,99 €	10.300,00 €	+50,91%
Summe	194.733,00 €	194.733,00 €	194.733,00 €	188.470,59 €	-6.262,41 €	-3,22%
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)			20.233,00 €	30.532,99 €	10.300,00 €	+50,91%
Kostendeckungsgrad			69,61%	83,80%		
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)						
Kostendeckungsgrad						
Gemeinkosten						
Sach- und Betriebsausgaben						
Interne Leistungsverrechnungen						
Personalgemeinkosten						
Summe						
Gesamtkosten der Veranstaltung	194.733,00 €	194.733,00 €	194.733,00 €	188.470,59 €	-6.262,41 €	-3,22%
Gesamtzuschuß der Veranstaltung	115.000,00 €	115.000,00 €	115.000,00 €	104.867,47 €	-10.132,53 €	-8,81%
Kostendeckungsgrad 1	58,55%	58,55%	58,55%	55,65%	-2,90%	
Kostendeckungsgrad 2						

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer	59,37 €	47,62 €	-11,75 €	-19,79%
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner	0,15 €	0,17 €	0,02 €	+13,33%
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				



ZE 24.12.10 19 724,08 € 02
ZE 30.07.2010

Veranstaltungen

Stand: 05.11.2011

Name der Veranstaltung:	across the borders Kulturfestival 2010	
Bearbeitungsbeginn:	Jun. 10	
Projektende:	Aug. 10	
Zahl der Kooperationspartner:	8	Ist 8
Zahl der Einzelveranstaltungen:	18	18
Zahl der Programmpunkte:	18	18
Besucherzahl:		4.771
Einwohner Stadt Aachen per 31.12.2009		244.528

Musik:	x
Film/Video:	
Darst. Kunst:	x
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

Lauf Frau Pernartz werden keine Besucher und Einnahmen kalkuliert

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorar	70.000,00 €	65.039,95 €	4.960,05 €	7,09%
Hotel	5.500,00 €	5.410,00 €	90,00 €	1,64%
Ausländersteuer	9.000,00 €	5.821,22 €	3.178,78 €	35,32%
Repräsentationskosten	500,00 €	939,46 €	-439,46 €	-87,89%
Reisekosten	2.000,00 €	2.239,28 €	-239,28 €	-11,96%
KSK	2.400,00 €	2.356,50 €	43,50 €	1,81%
Gema	2.600,00 €	4.812,60 €	-2.212,60 €	-85,10%
Technik	19.500,00 €	18.705,44 €	794,56 €	4,07%
Werbung/Druck	28.500,00 €	9.064,09 €	19.435,91 €	68,20%
Sonstiges	- €	5.306,99 €	-5.306,99 €	-100,00%
Summe	140.000,00 €	119.695,53 €	20.304,47 €	14,50%
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	- €	21.506,77 €	-21.506,77 €	100,00%
sonstige Einnahmen	- €	770,11 €	770,11 €	100,00%
Eigenanteil	140.000,00 €	97.418,65 €	-1.972,41 €	-1,41%
Summe	140.000,00 €	119.695,53 €	20.304,47 €	14,50%
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)	140.000,00 €	97.418,65 €	-1.972,41 €	-1,41%
Kostendeckungsgrad	0,00%	20,80%	57,53%	
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Veranstaltung	140.000,00 €	119.695,53 €		
Gesamtzuschuß der Veranstaltung	- €	- €		
Kostendeckungsgrad 1	0,00%	0,00%		
Kostendeckungsgrad 2				

Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer	29,34 €	25,09 €	4,26 €	14,50%
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner	0,57 €	0,49 €	0,08 €	14,50%

Veranstaltungen

Stand: 05.01.2011

Name der Veranstaltung:	September Special 2010	
Bearbeitungsbeginn:	16.09.2010	
Projektende:	19.09.2010	
Zahl der Kooperationspartner:	Plan 14	Ist 14
Zahl der Einzelveranstaltungen:	3	3
Zahl der Programmpunkte:	3	3
Besucherzahl:		

Musik:	X
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Programmkosten					
keine Kalkulation von Frau Pennartz, Planzahlen angepasst					
Ausgaben					
Honorar	16.000,00 €	7.067,26 €	8.932,74 €	55,83%	
Ausländerssteuer	1.000,00 €	264,18 €	735,82 €	73,58%	
Hotel	1.000,00 €	300,00 €	700,00 €	70,00%	
Transportkosten	200,00 €	47,60 €	152,40 €	76,20%	
Gema	600,00 €	482,01 €	117,99 €	19,67%	
KSK	600,00 €	253,10 €	346,90 €	57,82%	
Sonstiges	600,00 €	365,60 €	234,40 €	39,07%	
Summe	20.000,00 €	8.779,75 €	11.220,25 €	56,10%	
Einnahmen					
Eintritt					
Eigenmittel (EM)	20.000,00 €	20.000,00 €			
Zuschüsse (ZS)					
Spenden (S)					
Kooperationspartner					
Sonstiges					
Summe	20.000,00 €	20.000,00 €	- €		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)	20.000,00 €	20.000,00 €	- €		
Kostendeckungsgrad	0,00%	0,00%			
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				

Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuß der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad 1				
Kostendeckungsgrad 2				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	Plan	Ist

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	Plan	Ist

Musikschule E 49/5 Geschäftsbericht 2010 – Musikschule

Das Jahr 2010 war für die Musikschule kein Jahr spektakulärer Ereignisse, aber einiger Neuerungen. Von größerer Bedeutung war der Einstieg in das Projekt „Jekiss – Jedem Kind seine Stimme“, mit dem zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 an 2 Grundschulen gestartet wurde.

Ein Vergleich mit dem vorangegangenen Jahr zeigt, dass die Zahl der Schülerbelegungen trotz aller Probleme mit offener Ganztagschule und G 8 leicht gesteigert werden konnte: von 2802 auf 2834. Dabei entfallen auf die einzelnen Fachbereiche:

Elementare Musikpädagogik: 919

Streichinstrumente incl. Gesang: 385

Zupfinstrumente: 268

Blasinstrumente incl. Schlagzeug: 488

Tastenteinstrumente: 289

Dazu kommen noch 304 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an entgeltfreien Ensembles, bei denen auch Externe willkommen sind.

Probleme mit der Einteilung der Kinder und Jugendlichen zum Unterricht wegen der langen Schulzeiten der Allgemeinbildenden Schulen wurden schon im vergangenen Jahr angesprochen. Daran hat sich nichts geändert und wird sich wohl auch nichts ändern. Es sei denn, dass die Musikschule Gelegenheit erhält, im offenen (oder demnächst gebundenen) Ganztags neben den bereits bestehenden Kooperationsangeboten auch ganz normalen Instrumentalunterricht in den allgemeinbildenden Schulen zu erteilen. Erste Anläufe hierzu werden gemacht.

Kooperationen mit Schulen und Kitas sind nach wie vor sehr gefragt: Streicherklassen, Bläserklassen, Gitarrenkurse und Angebote der Elementaren Musikpädagogik konnten noch ausgebaut werden. In 2010 gab es Kooperationen mit 8 Grundschulen, 1 Förderschule, 1 Realschule, 3 Gymnasien und 5 Kindergärten, insgesamt 33 Kurse, in denen zusätzlich 473 Kinder und Jugendliche in den Genuss von durch die Musikschule erteiltem Musikunterricht kamen. Neu im Angebot war das Jekiss-Projekt, mit dem wir in den Schulen KGS Mataréstraße und Montessori-Grundschule Mataréstraße mit großem Erfolg starteten und von dem 243 Kinder erfasst sind. In dieses Projekt sind die Schulen in ihrer Gesamtheit einschließlich aller Lehrkräfte eingebunden.

Die Schnupperkurse der Streicher (Pizzicato), Zupfinstrumente (Gitarrino) und Tastenteinstrumente (Tastenflöhe) wurden fortgesetzt und erleben eine große Nachfrage.

Die Warteliste konnte weiter abgebaut werden, von 519 in 2009 zu 423 in 2010.

Eine tiefgreifende Neuerung gab es im Fachbereich der Elementaren Musikpädagogik: Die Musikalische Früherziehung wurde von 3 auf 2 Jahre verkürzt (das 3. Jahr wird als Wahlkurs angeboten). Dafür wurde die Dauer der Kurse von 45 auf 60 Minuten erhöht.

Damit hat sich die Musikschule dem Lehrplan des Verbandes deutscher Musikschulen angepasst.

Ein Highlight für das Lehrerkollegium war der Pädagogische Tag am Samstag, 12. Juni,

eine freiwillige Fortbildung zum Thema „Unterricht in Großgruppen“, an dem 71 von 95 Lehrkräften teilnahmen, eine hervorragend strukturierte Veranstaltung mit Unterrichtsdemonstrationen in vielfältigen Formen, die von Lehrkräften der Musikschule vorbereitet worden war und beeindruckende Ergebnisse brachte.

Als Fehlschlag erwies sich das in Kooperation mit der VHS Aachen durchgeführte Angebot einer Erwachsenenakademie, die so wenig Zuspruch fand, dass das Angebot nach mehreren Anläufen zurückgezogen wurde.

Wie jedes Jahr war die Musikschule mit mannigfachen öffentlichen Veranstaltungen in Aachen vertreten, von denen die meisten im Kammermusiksaal der Musikschule am Blücherplatz stattfanden, andere in der Innenstadt open-air, im Ballsaal des Alten Kurhauses, im Space des Ludwig-Forums und in diversen Kirchen. Öffentlich wirksame Höhepunkte waren hier die alljährliche Instrumenteninformation im Einhard-Gymnasium mit dem Musiktheaterstück „Das erste Aachener Räuber-Sinfonieorchester“ am 19./20. März, das Chor- und Orchesterkonzert in St. Adalbert mit u.a. Vivaldis „Gloria“ am 30. Mai, das Kindermusical „Prinz Owi lernt König“ mit dem Musiktheaterkurs von Claudia Schubert und Elena Henzel und der spannende LuFo-Mix mit interessanten instrumentalen Kombinationen, beide im Space des LudwigForums. Nicht unerwähnt bleiben sollen musikalische Umrahmungen von Städtischen, aber auch anderen Festveranstaltungen durch Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Diesen Anfragen kommen wir gerne nach, sofern es sich nicht um Hintergrundmusik handelt. Voraussetzung ist dabei, dass wirklich zugehört werden kann.

ELEKTRONISCHE

E49/6 – Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek und ihre Leistungen im Jahr 2010

Das städtische Bibliothekssystem umfasst neben einer Zentralbibliothek -bestehend aus Erwachsenenbibliothek, Musikbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek- weiterhin den Bücherbus, zwei Stadtteilbibliotheken und vier Nebenstellen. Ein besonderes Merkmal stellt der umfangreiche und wertvolle historische Altbestand dar, eine Quelle für historische, auch stadtgeschichtliche Forschungen.

Die Bibliothek hat 2010 über einen aktuellen Bestand von 282.922 Büchern und anderen Medien verfügt und damit 950.247 Entleihungen erzielt. 2010 haben 362.072 Kunden die Einrichtungen der Stadtbibliothek aufgesucht. 64.727 Leserinnen und Leser nutzten die 258 Benutzerarbeitsplätze zum längeren Lesen und intensivem Arbeiten in der Bibliothek.

Das bibliothekarische Vollprogramm der Bibliothek, das grundsätzlich Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, aller sozialen Schichten und aller Bildungsgrade anspricht, hat die Erfüllung folgender Aufgaben zum Ziel:

Sie stellt ein Buch- und Medienangebot bereit für die Ausleihe und Nutzung vor Ort, welches sie ständig aktualisiert.

Aus einer Fülle aller auf dem Markt angebotenen jährlichen Neuerscheinungen werden entsprechend ihrem Anschaffungsprofil die Medien für die Stadtbibliothek Aachen ausgewählt, inventarisiert, katalogisiert, inhaltlich erschlossen und für die Medienausleihe technisch bearbeitet. Die Leserinnen und Leser erwarten zurecht einen Bestand mit aktuellen Medien; deshalb werden veraltete Medien gelöscht, defekte Medien repariert oder auch aus dem Bestand genommen. 18.869 Medien wurden neu in den Bestand aufgenommen und 27.081 veraltete oder defekte Medien bearbeitet. Mehr als täglich 3.000 (ca. 60 lfd. Regalmeter) zurückgegebene Medien wurden wieder in die Regale sortiert.

Sie betreibt aktive Bestands- und Informationsvermittlung durch Beratung unter Zuhilfenahme des eigenen Bestandes und Nutzung anderer Quellen.

An den Auskunft- und Informationsplätzen für die drei Servicebereiche der Erwachsenenbibliothek im EG, im 1. und 2. Obergeschoss, den Informationsplätzen der Kinder- und Jugendbibliothek sowie der Musikbibliothek und darüber hinaus in den dezentralen Bereichen beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek ihre Kundinnen und Kunden. Neben der Information gehören hierzu die Betreuung an den 27 Internetterminals und die Einweisungen in die Computer-Kataloge (OPACs). Insgesamt wurden mehr als 130.000 Recherchen durchgeführt und Informationsfragen beantwortet. Darüber hinaus versorgt die Stadtbibliothek ihre Kunden über die Fernleihe mit nicht vor Ort vorhanden Büchern, Zeitschriftenaufsätzen und Datenbankinformationen.

Veranstaltungen, Programmarbeit und bibliothekspädagogische Angebote ergänzen und unterstützen die originäre Aufgabenstellung.

Angebote zur Förderung der Medien- und Lesekompetenz, Führungen für Gruppen und Schulklassen sowie Lesungen, Ausstellungen, Vorträge auch in Kooperation mit Vereinen, Gruppen und anderen Partnern gehören zum tagtägliche Programm der Stadtbibliothek Aachen. Alle KiTas, Grundschulen und weiterführenden Schulen wurden angeschrieben und über Angebote der Bibliothek informiert. 12.905 Kinder und Erwachsene nahmen an 513 Veranstaltungen teil.

Einen nicht zu unterschätzenden Anteil an der Akzeptanz des Bibliotheksangebotes haben die dezentralen Einrichtungen der Stadtbibliothek, deren großer Vorteil in der kundennahen Lage liegt, die es gerade Familien mit kleinen Kindern, Grundschulkindern, aber auch älteren Menschen leichter macht bzw. erst ermöglicht, die Angebote der Stadtbibliothek zu nutzen. Hier wird zusammen mit Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule der Grundstock für die für das Bestehen in unserer Gesellschaft wichtigen Allgemeinqualifikationen wie Lese- und Sprachfähigkeit und Medienkompetenz gelegt. Deshalb nehmen Bücher und andere Medien für Kinder, aber auch Ratgeber und Romane einen breiten Raum im Angebot ein.

Nachrichten und Informationen / Schlagzeilen:

Service Grundschulen

Zum Service gehört auch das neu entwickelte Angebot "Schulstart", dem die Idee zugrunde liegt, die ersten Klasse einer Schule vier Jahre lang jedes Jahr zu einer unterschiedlich, aufbauenden Führung einzuladen und dieses Angebot nach und nach allen Grundschulen vorzustellen. 2010 wurden weitere Grundschulen mit ihren ersten Klassen zu Schulstart-Führungen eingeladen.

Service Kita

Um auch das Angebot für die Kindertageseinrichtungen zu bündeln, wurde parallel zum Service Grundschulen "Service Kita" entwickelt. Den Tageseinrichtungen für Kinder werden individuell zusammengestellte oder auch thematisch vorbereitete Bücherkisten zur Nutzung in den Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Internet-Angebot

Das Angebot wird von unseren Leserinnen und Lesern geschätzt, was auch durch die hohe Auslastung belegt werden kann. Im Jahr 2010 konnten über 28.000 Buchungen verzeichnet werden, pro Monat durchschnittlich 2.500 Nutzungen, was einer Steigerung von 25 % entspricht. Erfreulich ist, dass durch das modernisierte Angebot außerdem neue Leserinnen und Leser gewonnen werden konnten. Mit dem neuen Angebot erfüllt die Bibliothek ihre Aufgabe, den Zugang zu Informationen, Medien und moderner Informationstechnik zu ermöglichen. Sie verhilft zu Medienkompetenz als der Fähigkeit, mit unterschiedlichen Medien differenziert und reflektiert umzugehen.

Die Digitale Bibliothek in der Stadtbibliothek Aachen und zu Hause

Die Stadtbibliothek konnte 2010 einen großen Schritt in der Nutzung moderner Informationstechnologien machen; mit Hilfe einer Förderung des Landes NRW wurde ein Anschluss an die Digitale Bibliothek (DigiBib) geschaffen. Die DigiBib bietet einen einheitlichen Zugang zu den elektronischen Katalogen und Datenbanken der Bibliothek unter einer Benutzeroberfläche. Munzinger und Brockhaus sind kostenlos zugänglich und Volltexte, wie z.B. Zeitungsartikel, können direkt am Bildschirm eingesehen werden. Daneben bietet die DigiBib einen Zugriff auf eine Vielzahl von Datenbanken, die nach Fachgebieten geordnet sind.

Buch und Kunst

25 Termine in Haaren; 6 Termine in Ost. Die angebotenen Workshops in den Stadtbibliotheken sind nahezu immer ausgebucht. Gleiches gilt für die in den Ferien angebotenen Workshops der Kinder- und Jugendbibliothek.

Vorlesestunden

Die ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser in der Kinder- und Jugendbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Haaren und Ost ziehen mit ihren regelmäßigen Vorlesestunden einen festen Zuhörerstamm in ihren Bann und freuen sich darüber hinaus immer wieder über zusätzliche Gäste. Zu allen Themen der ergänzenden Märchentunde ("Ostermärchen", "Gespenstermärchen", "Märchen von Höhlen und Steinen", "Ein Weihnachtsmann aus Miami") werden passende Bücher für die Ausleihe angeboten, um die Lesekompetenz zu stärken.

Literaturverzeichnisse und Bestandslisten

Literaturverzeichnisse vermitteln bereichsübergreifend den vorhandenen multimedialen Bestand zu einer Vielzahl von Themen: z.B. Computerwissen, Leseleicht (Deutsch als Fremdsprache), Neonazismus, Rechtsradikalismus, Denis Scheck, Großdruckbücher, Krimis aus Skandinavien, Hörbücher, Zeitschriften.

Zu verschiedenen Themen des Bereichs Leseförderung bietet die Bibliothek Bestandslisten für alle Lernstufen an. Es werden Auswahllisten zu Pädagogik und Lernhilfen für Kitas, Grundschule, Sek I und zur Abi-Vorbereitung bereit gestellt.

Durchführung von vier durch Landesmittel geförderten Projekten, die insbesondere mit dem kulturellen Leitprofil (Grenzüberschreitung) korrespondieren:

Schaffung eines "Erlebnisbereich Hören und Sehen" durch Umgestaltung sowohl der Präsentationsform der Medien als auch durch Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Musikbibliothek, insbesondere im Bereich der Bild- und Tonträger (CDs und DVDs).

Dreijähriges Projekt von Bücherbus, Stadtteilbibliotheken/Nebenstellen und Kinder- und Jugendbibliothek zum Thema "Leseförderung": verstärkter Bestandsaufbau "Erstes Lesealter" und Anpassung des Veranstaltungsprogramms (ABC-Programm der Clowns Wilhelmine und Möhre), das 2010 allein für die Stadtteilbibliotheken und Nebenstellen zur Verfügung stand.

Literaturprojekt "Bilder einer Ausstellung - eine Textsammlung" mit Schülern verschiedener Aachener Schulen unter Einbeziehung der Aachener Museen und Folgeprojekt "Sounds like teen spirit" mit Schülern verschiedener Aachener Schulen unter Einbeziehung des Aachener Sinfonieorchesters unter Leitung von Marcus R. Bosch.

Einrichtung der Digitalen Bibliothek (DigiBib) und Online-Fernleihe.

Bibliotheksführungen

Für die Führungen wurde von der Erwachsenenbibliothek in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendbibliothek ein Konzept erstellt, das die inhaltlichen Schwerpunkte festhält. Dazu wurde ein Flyer verfasst.

An den 121 Führungen mit 2567 Teilnehmern nahmen neben Kindergärten und Schulen auch andere interessierte Gruppen teil.

Förderverein

Die Mitglieder unterstützen die Stadtbibliothek durch ihre Mitgliedschaft, die Durchführung der Bücherbasare und umfangreiche Spenden. Sie tragen an vielen Stellen zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen bei und ermöglichen durch die Übernahme der Finanzierung in vielen Fällen die Veranstaltungsarbeit. Die Fortführung der Restaurierungsmaßnahmen konnte durch umfangreiche Einzelspenden ermöglicht werden.

Veranstaltungen:

Viele Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Förderverein durchgeführt und standen 2010 ganz im Zeichen unseres Jubiläums 30 Jahre Stadtbibliothek Couvenstraße

"Dance of Joy" Konzert auf allen Etagen "30 Jahre Stadtbibliothek Couvenstraße"

"... um das Wesen der Freiheit - und vielleicht 'ne ganze Ecke mehr!" Lesecollage mit Musik und Chanson von Petra Welteroth, am Kontrabass Manfred Hilgers

Goethe und das Aachener Theater / Prof. Dr. SchanzeMargot Scharpenberg: New York, Köln - Lyrischer Rückblick

Politische Lyrik in Ost und West Rezitation und Lesung

Dichter, die malen; Maler die dichten / Heinz-Albert Heinrichs

Andreas Grude "Trotz alledem ..." Politische Lyrik 1848/49

Prof. Dr. Theo Buck, Aachen "Streifzüge durch die Poesie" (Vortrag)

Prof. Speidel, Aachen Visionäres Theater: Bruno Taut

Krimiabend Tatort Bibliothek: Krimi-Dinner für Kinder von 8-10 Jahren

Liedermacher Markus Comouth in der Bibliothek Haaren "Wir machen Musik"

Unsere wiederkehrenden, herausragenden festen Veranstaltungen:

Welttag des Buches am 23. April:

Bookslam für Grundschulen in der Kinder- und Jugendbibliothek + Bilderbuchkino

Vorlesestunde mit dem Oberbürgermeister Dieter Philipp

Märchen- und Geschichtenerzählerin Claudia Immendorf in der Bibliothek Haaren

Jan Costin Wagner - Im Winter der Löwen - Lesung in der Zentralbibliothek

Bundesweite Bibliothekskampagne "Treffpunkt Bibliothek" 24.-31. Oktober:

Heribert Leuchter Trio: Jazz zum Genießen

Denis Scheck - Deutschland im Bücherherbst: Literaturkritik mit hohem Unterhaltungswert

"Der junge Literaturclub der Stadtbibliothek "Sounds - jugendliche Autoren & ihre besten Werke"

17. Kinder- und Jugendbuchwochen 2. bis 23. November:

Im Rahmen der äußerst erfolgreichen Kinder- und Jugendbuchwochen (Mitveranstalter) fanden in der Kinder- und Jugendbibliothek 19 Lesungen für 1498 Kinder und ihre Begleiter statt

Karsten Teich Bilderbuch-Illustratoren-Ausstellung im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen

Bundesweiter Vorlesetag am 26. November:

Dafür wurde ein Konzept "Vorlesen an ungewöhnlichen Orten" entwickelt; auf dem Behinderten-WC, im Klavierzimmer, im Büro der Jugendbibliotheks-Mitarbeiterinnen, im Konferenzzimmer, im Magazin und im Bücherbus-Büro wurde Kindern vorgelesen oder wurden Bilderbuchkinos gezeigt.

Vorlesestunde für Kinder ab 4 J. mit Ursula in der Bilderbuchecke

Bilderbuchkino in der Stadtteilbibliothek Haaren

Leseshow mit Anka Zink: Mein langer feuchter Wellnessweg in der Zentralbibliothek

Ausstellungen:

Neben den allgemein interessierenden Ausstellungen im Erdgeschoss werden zu Beständen der einzelnen Servicebereiche passende Ausstellungen präsentiert:

Metamessage Ausstellung neuer Bilder von HeinzX

Ansichtssachen Fotografien von Silke Röcklein

Was macht der Stadtbetrieb Plakatausstellung

>Blatt-Werk< "Poesie verfremdet Christiane Denès

Zeit-Geschichte be-greifbar in Büchern, Zeitungen und dem Bilderzyklus Deutschland (1989/90) von Reinhold.

"Über Land" Ausstellung neuer Bilder von Mechthild Seck

Josef Ponten : eine Ausstellung + Buchvorstellung Hilla Müller-Deku: "Josef Ponten,

Julia Ponten von Broich:

das Leben von zwei Künstlern in Aachen und München"

Friedrich Schiller: Der Taucher Collagen - Eine Bilderfolge von Anja Goossens

Harrie Knoors "Das Buch in seinem Gewand" - "Het Boek in zijn Jas" Künstlerische-Bucheinbände

"Maria Montessori - heute genauso aktuell wie vor 100 Jahren : Ausstellung

Das Aachener Theater unter dem Hakenkreuz : eine Ausstellung von Klaus Schulte und Peter Sardoc

Christa Murken Mensch und Tier Gemälde

"Aus vollem Herzen gestickt und genäht" Sticktreff Aachen u. Patchworkgruppe im Ronald McDonald-Haus Aachen

Vitrinenausstellung "Von der Herberge der Könige zum Palast der Bücher" anlässlich 30 Jahre Stadtbibliothek Couvenstraße

Kooperationen

Alle zwei Jahre werden die Kinder- und Jugendkulturtage vom Kulturpädagogenkreis initiiert. Die Kinder- und Jugendbibliothek beteiligt sich.

OGS-Infotag: Eine Informationsveranstaltung der Kinder- und Jugendbibliothek, des Bücherbusses FABIAN, der Stadtteilbibliotheken Haaren und Ost und der Nebenstellen für Mitarbeiterinnen der Offenen Ganztagschulen

Märchen: erfinden und erzählen Ein Workshop für Erzieherinnen

Kooperationsvereinbarung stärkt die Zusammenarbeit mit der VHS durch Vorträge (Hieroglyphen - Lotus-Soiree - Prof. Dr. Andreas Eckl: Platons Kritik ... U.a.) - Bibliotheksführungen - Bestandsaufbau und VHS-Angebot

Kooperation der Stadtteilbibliothek mit der GHS Aretzstraße

Kooperation der Stadtteilbibliothek mit der Kita Schikita

Kooperationsvereinbarung mit der Kita Alfons-Gerson-Str. in Kornelimünster

Teilnahme der Stadtteilbibliothek Ost am Modellprojekt ProLesen der GHS Aretzstr.

Stadtteilbibliothek Ost ist regelmäßig beim Rehmvierteltreffen vertreten

Projekt Stadtteilerneuerung im Rahmen von Stadtteilerneuerung Ost

Teilnahme an der Stadtteilkonferenz für den Bereich Haaren/Verlautenheide

Nebenstelle Bildchen: Teilnahme an den Stadtteilkonferenzen Preuswald

Fête du Nord, Viertelfest am LUFO: Präsentation des Busses und der Zweigstellen

Regelmäßige Arbeitstreffen der AG Euregiobibliotheken

Fachlicher Austausch bei den Treffen der AG Großstadtbibliotheken NRW

Regionale Bibliothekskonferenz (hervorgegangen aus Lektoratskreis der Region Aachen). StB Aachen koordiniert den Erfahrungsaustausch in und über die Städteregion hinaus.

Organisatorisches und Finanzielles:**Baumaßnahmen**

Verlegung eines neuen Teppichbodens im 1. OG schafft ein neues freundliches Erscheinungsbild der Etage, das die Aufenthaltsqualität für die Leserinnen und Leser deutlich verbessert hat.

Abdichtung der Fensterfront der Zentralbibliothek.

Neue Fenster und ansprechende neue Eingangstür für die Stadtteilbibliothek Haaren.

Verbesserung der Beleuchtung in der Musikbibliothek.

Nach mehreren Jahren provisorischer Reparaturarbeiten sollte das Dach der Kinder- und Jugendbibliothek gründlich saniert werden. Die Arbeiten verliefen nicht zufriedenstellend und diverse Wassereinträge führten zu störenden Einschränkungen in der Benutzung der Bibliothek.

Neue Aufstellungsform für Romane (Projekt "Erlebnisbereich Lesen und Hören")

Umsetzung einer benutzfreundlicheren Präsentation der Zeitschriften-Bestände und Schaffung eines erweiterten Bereich von Arbeitsplätzen. Mit der neuen Aufstellung konnte die Aufenthaltsqualität stark verbessert werden.

Neugestaltung der Bereiche Belletristik und Sachliteratur in der Stadtteilbibliothek Ost
Bücherbus eröffnet zusätzlichen Halt (1 x im Monat) an der Grundschule Schönforst.

Durchführung einer Kundenbefragung in der Zentralbibliothek und im Bücherbus.

Umfrage zum Thema "Konsolenspiele" in der Kinder- und Jugendbibliothek.

Es wurden wiederum eine Vielzahl von Personalmaßnahmen durchgeführt, bedingt durch die Fluktuation, die Teilzeitarbeitsverhältnisse, die Vielzahl befristeter Arbeitsverhältnisse, die Erziehungsurlaubsvertretungen. Die Folgen der Stellenbesetzungssperre mussten durch Prioritätensetzung und Aufgabenverlagerung aufgefangen werden.

Das bietet Haus ständig drei Ausbildungsplätze zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste an sowie mehrwöchige Praktikumsplätze für SchülerInnen.

Die Etatkürzung für Medienbeschaffungen führte zu Einschränkungen beim Bestandsaufbau. Verursacht wurde die Kürzung durch die Nichterreichung der Mehreinnahmen bei den 2006 beschlossenen Gebührenanhebungen.

Statistisches 2010:

Besucherzahlen	362.072		
Entleihungen	950.247		
Bestand inkl. Altbestand	504.007		
Aktueller Freihandbestand	282.922		
Auskunftsfragen	130.622		
Arbeitende Besucher	64.727		
Aktive Benutzer	21.985		
Bibliotheksführungen	121	Teilnehmer	2567
Veranstaltungen für Kinder	263	Teilnehmer	3781
Veranstaltungen für Erwachsene	80	Teilnehmer	6557
Ausstellungen	49		

Für eine Fülle weiterer Kennzahlen kann auf die Erhebungen für die Deutsche Bibliotheksstatistik zurückgegriffen werden.

ELEKTRONISCHE KOPIE

Route Charlemagne E 49/7**Neuer Geschäftsbereich des Kulturbetriebs**

Das Gesamtkonzept der Route Charlemagne wurde in 2009 und 2010 mehrmals an veränderte Rahmenbedingungen angepasst. Hierbei war die im Masterplan formulierte Grundlinie ausschlaggebend, nämlich in herausragenden Gebäuden Vergangenheit und Zukunft sowie Lokales und Globales anhand konkreter Themen zu verbinden. Im Zuge der Konkretisierung und Schärfung dieses Konzepts wurde die Verortung in der karolingischen Pfalz und ihrem unmittelbaren Umfeld stärker akzentuiert. Gleichzeitig wurden die Planungen mit den Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr 2014 sowie mit Projekten anderer Fachbereiche und Einrichtungen zur Neugestaltung des Pfalzbereichs, zur Erweiterung des Aixplorers auf den Freiraum und zur wissenschaftlichen Erforschung der Pfalz vernetzt. Der Vernetzung und Abstimmung dieser thematisch eng verbundenen Projekte ist von hoher Bedeutung für die Stadt Aachen im Sinne einer innovativen, fundierten und wirksamen Darstellung ihres kulturellen Erbes.

Die Route Charlemagne besteht aus mehreren Teilprojekten, die bis 2013 umgesetzt werden sollen. Aktuell stellt sich das Projekt wie folgt dar:

Realisiert wurden die Teilprojekte:

- Rathaus (Themenstation „Macht“): Eröffnung in 2009
- Haus Löwenstein (Infostelle): Eröffnung in 2009
- Elisengarten: Eröffnung 2009

In der baulichen Realisierung begriffen sind die Teilprojekte:

- Internationales Zeitungsmuseum (Themenstation „Medien“): Eröffnung in 2011
- Centre Charlemagne (Anlaufstelle und Themenstation „Geschichte“): Eröffnung in 2012/13

In der Konzept Schärfung begriffen ist das Teilprojekt:

- Grashauss (Themenstation „Europa“): Eröffnung in 2013

Aufgrund der politischen Beschlusslage noch nicht begonnen wurden die Teilprojekte:

- Archäologische Vitrine im Elisengarten
- Haus Löwenstein (Station „Wirtschaft“)
- Achse der Wissenschaft

Folgende Einrichtungen und Denkmäler wurden/werden durch gemeinsame Kennzeichnung und Materialien (Flyer) mit der Route Charlemagne verbunden:

- Couven-Museum: Flyer in 2010
- Dom, Domschatzkammer und Dominfo: Flyer in 2011

Rathaus und Infostelle Haus Löwenstein:

Die Dauerausstellung im Rathaus wurde im Juni 2009 eröffnet, allerdings dauerte die Behebung einiger technischer Probleme bei den neu entwickelten Systemen (Aixplorer, Corona, Friedentisch) bis 2010 an. Die Resonanz der Besucher ist durchweg positiv; Kritik und Anregungen von Besuchern werden von E 49/7 aufgenommen und soweit möglich umgesetzt. Die Besucherzahlen liegen seit der Eröffnung kontinuierlich über den Vorjahren. Sie stiegen von rund 70.000 (2008) auf 77.000 (2009 bei mehrmonatigen Umbauarbeiten) und 92.644 (2010) an.

Die Infostelle in Haus Löwenstein wurde im Juni 2009 zeitgleich mit dem Rathaus eröffnet. In 2010 wurden u.a. die Präsentationen der einzelnen Stationen angepasst und eine Wechselvitrine für die Ausstellungsreihe „Zeitsprünge“ ergänzt; die Infostelle wird für Veranstaltungen genutzt und ist in das Führungsangebot des aachen tourist service integriert. Die Besucherzahlen erhöhten sich von rund 13.000 (2009) auf 32.237 (2010). Die Infostelle wird mit der Eröffnung des Centre Charlemagne aufgelöst.

Internationales Zeitungsmuseum:

Das Internationale Zeitungsmuseum wird nach umfangreichen baulichen Maßnahmen am 8. Juli 2011 mit einer von Grund auf neu konzipierten Dauerausstellung sowie mit Wechselausstellungsraum, Lesesaal, Didaktikraum, Café und kleinem Shop neu eröffnet. Das neue Konzept baut auf der einzigartigen Sammlung von über 200.000 historischen Zeitungen auf, thematisiert jedoch bewusst auch neue Medien und nutzt innovative Techniken, um die Dynamik der Medienentwicklung zu verdeutlichen und Medienkompetenz zu vermitteln. Die Neueröffnung wird durch ein gezieltes Marketing vorbereitet und von einem hochwertigen Programm begleitet. Für den Festakt zur Neueröffnung ist die Ministerpräsidentin des Landes NRW, Frau Hannelore Kraft, angefragt.

Aufgrund archäologischer Grabungen (Bodendenkmal) war eine Umplanung erforderlich. Die ursprünglich geplante Anlage eines Kellers zur Unterbringung der Toilettenanlagen im Hofbereich wurde zugunsten eines ebenerdigen Anbaus an den rückwärtigen Gebäudeteil aufgegeben. Die Umplanung bedingt die Verschiebung des Eröffnungstermins von 2010 auf den 8. Juli 2011.

Centre Charlemagne:

Das Centre Charlemagne soll nach dem Abschluss umfangreicher Baumaßnahmen um die Jahreswende 2012/13 eröffnen.

Das Konzept umfasst zum einen die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle im Foyerbereich; hier soll ein dynamisches Stadtmodell die Entwicklung Aachens verdeutlichen, die Lage der karolingischen Pfalz anzeigen und die einzelnen Stationen der Route Charlemagne markieren. Jede Station bzw. jedes Thema werden in kleinen Ausstellungs- und Medieninstallationen vorgestellt. Darüber hinaus sind ein Museumscafé und ein Museumsshop geplant.

Die museale Dauerausstellung auf einer Ausstellungsfläche von knapp 800 qm stellt die Stadtgeschichte Aachens sowie die Geschichte und Wirkung Karls des Großen dar. Beide Erzählstränge sind eng aufeinander bezogen, beide werden für einzelne Epochen vertieft dargestellt und in ihre euregionalen und europäischen Kontexte eingeordnet. Insgesamt werden alle Epochen vom Siedlungsursprung bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts thematisiert; vertiefend jedoch die karolingische Pfalz, die Stadt der Krönungen, der Aufbruch in die Moderne und die Herausbildung des Selbstbildes als Europastadt. Die Dauerausstellung wird für jede Epoche klassische museale Exponate, Modelle/Inszenierungen und Medieninstallationen umfassen. Ein separater, zentral liegender Bereich wird mit vertiefenden und interaktiven Installationen zu einem „Geschichtslabor“ entwickelt. Darüber hinaus werden ein Auditorium, ein museumsdidaktischer Bereich sowie Depoträume zur Verfügung stehen.

In 2010 wurde das Grobkonzept von E 49/7 in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungsbüro Dr. Hermanns (Münster) und Historikern der RWTH Aachen zu einem detaillierten Feinkonzept ausgearbeitet. Ergänzend wurden die Leistungspakete „grafische Arbeiten“ und „Medienplanung“ ausgeschrieben. In der zweiten Jahreshälfte 2010 führte ein aus mehreren Historikern bestehendes Team unter der Leitung von E 49/7 intensive Recherchen in regionalen und überregionalen Museen, Depots und privaten Sammlungen einschließlich der Niederlande, Belgiens und Frankreichs statt. Durch diese Recherchen konnten eine Reihe bislang wenig bekannter Objekte und Dokumente von teils herausragender Qualität identifiziert und dokumentiert werden. In diesem Kontext rief E 49/7 auch die Bürgerinnen und Bürger Aachens mit Erfolg zur Mitwirkung auf. Damit ist es nicht nur möglich, bislang unbekannte Objekte zu präsentieren, denn vor allem können die Kernthemen des Centre Charlemagne nun wesentlich besser vermittelt und inszeniert sowie die grenzübergreifenden und europäischen Kontexte stärker herausgearbeitet werden. So konnten Objekte und Dokumente vom karolingischen Aachen in seinem maasländischen Kontext über die Vor- und Frühindustrialisierung bis hin zu den beiden Weltkriegen und zur Befreiung Aachens 1944 erschlossen werden. Entsprechende Leihanfragen werden nach endgültiger Auswahl der Exponate erfolgen.

Grashaus

Das Grashaus soll nach dem Umzug des Stadtarchivs an den Reichsweg zur Themenstation „Europa“ der Route Charlemagne mit einem „Europäischen Klassenzimmer“ als Lernort für junge Menschen umgestaltet werden. Momentan werden die bestehenden konzeptionellen Überlegungen durch den Kulturbetrieb überarbeitet. Dieses Konzept stellt das „Europäische Klassenzimmer“ in den Mittelpunkt. In zwei Ausstellungsräumen, die auch für Besucher der Route Charlemagne zugänglich sind, sollen aus der europäischen Geschichte Kernthemen herausgearbeitet und zu Zukunftsszenarien des 21. Jahrhunderts verdichtet werden. Das Angebot des Europäischen Klassenzimmers greift diese Szenarien auf, regt zur Diskussion über die Zukunft Aachens/Europas an und zeigt politische Handlungsmöglichkeiten auf. Darüber hinaus wird das Grashaus das „Europe direct“-Informationsbüro beherbergen.

Integration von Dom, Domschatzkammer, Couven-Museum

Durch eine übergreifende und abgestimmte Beschilderung, durch Markierungen (Fahnen), eine Flyerreihe und den Internetauftritt sind Orte in die Route Charlemagne einbezogen, die – wie Dom und Domschatzkammer – von zentraler Bedeutung für die Geschichte Aachens und der Aachener Pfalz sind oder die, wie das Couven-Museum, eng mit der Geschichte Aachens verknüpft sind.

Barockfabrik (E 49/8)**Zentrum für Kinder- und Jugendkultur****Geschäftsbericht für das Jahr 2010 für den Geschäftsbereich E 49/8 des Kulturbetriebs der Stadt Aachen**

Im Jahr 2010 arbeitete das Zentrum für Kinder- und Jugendkultur in der Barockfabrik mit einer unbefristeten Vollzeitkraft, einer befristeten Vollzeitkraft, einer Auszubildenden und einer geringfügig Beschäftigten. Seit September zusätzlich mit einem Freiwilligen aus dem Programm Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur.

Es wurden insgesamt 97 verschiedene Veranstaltungen bzw. Projekte umgesetzt. Als Kooperationspartner/innen über die beteiligten Kindergärten, Schulen und Künstler/innen hinaus wären zu nennen:

UNIMA e.V. Deutschland, Projekt Theater Starter, Literaturbüro Düsseldorf, STAWAG, Kinder- und Jugendliteraturhaus Aachen e.V., Buchhandlung Schmetz Junior, Buchladen Pontstraße 39, Bildungsbüro der Städteregion.

Besucherzahlen 2010 E 49/8

Art der Vorstellungen	Anzahl Veranst.	Besucher Gesamt	Besucher Durchschnittlich
Figurentheater	30	2599	87
Theater Starter	19	1777	94
Theater	1	98	98
Ferienspiele	2	35	18
Workshops für Kinder	8	198	25
OGS-Projekte	3	36	12
Lesungen und Erzählen für Kinder	3	161	54
Clowns und Zauberei	2	152	76
Fortbildung und Workshops für Erwachsene	4	239	60
Ausstellung	1	201	201
Kindergeburtstage	8	104	13
Kooperationsveranstaltungen mit Partnern	16	1102	69
Gesamtzahl der Veranstaltungen	97		
Gesamtbesucherzahlen		6702	

Im Eigenprogramm des Geschäftsbereichs E 49/8 wurde über Eintrittsgelder ein Umsatz von 18.002,26€ erreicht.

Landesprogramm Kultur und Schule 2009/2010 Stadt Aachen

Im Jahre 2009/2010 konnten 17 von 37 beantragten Projekten erfolgreich an 16 verschiedenen Schulen durchgeführt werden. Darunter befanden sich neun Grundschulen, drei Förderschulen, drei Hauptschulen, ein Gymnasium und ein Berufskolleg. Die Projekte wurden unter anderem auch übergreifend in den Sparten Musik, Theater, Literatur, Film, Tanz und Bildende Kunst durchgeführt.

Landesprogramm Kultur und Schule 2010/2011 Stadt Aachen

Für das laufende Schuljahr konnten 14 von 26 gültig eingereichten Projekten bewilligt werden, die bis zum Sommer dieses Jahres laufen. Gefördert werden zurzeit 1 Förder-

schule, je 2 Gesamt- und 2 Hauptschulen und 9 Grundschulen.

Kulturservice E 49/S

I Raumdisposition

Das im Jahr 2006 eingeführte Konzept zur Raumdisposition ist auch weiterhin erfolgreich.

Es sind 65.436 Besucher auf das Raumdispositionsprogramm zurückzuführen.
32.662 Personen allein auf das Alte Kurhaus.

Der Gesamtertrag lag bei **207.520,33 €**. Nähere Erläuterungen ergeben sich aus der Anlage.

Die Zufriedenheit der Mieter wurde im Jahr 2010 abermals in Form von Fragebögen abgefragt, wobei 35 % der Fragebögen zurückgesandt wurden. Die Zahl der Kunden, die durch das Internet aufmerksam wurden, lag bei 19 % und ist somit steigend, wozu auch durch die neue Website: www.locations-aachen.de beiträgt.

Den größten Anteil machen Mundpropaganda und der Besuch von Veranstaltungen in den jeweiligen Häusern aus (ca. 60 % insgesamt bei gleicher Verteilung).

Wie auch im Jahr 2009 kann positiv verzeichnet werden, dass 100 % der antwortenden Mieter die Räumlichkeit wieder anmieten würden.

Die Bewertung der Räumlichkeiten liegt auch weiterhin im Bereich 1-2, hat also den höchsten Punktwert erhalten.

Raumdisposition in Zahlen 1.4.2006 bis 31.12.2010

Besucher durch Vermietung	2006	2007	2008	2009	2010
Ludwig Forum	7.241	10.873	12.545	10.627	7.831
SLM	5.555	11.170	9.789	4.556	1.896
Couven Museum	624	1.081	2.932	1.347	1.851
Altes Kurhaus	33.419	32.253	32.705	35.022	31.082
Burg Frankenberg	5.647	5.030	6.997	6.980	6.305
IZM					nicht erhoben
Barockfabrik			11.142	4.567	771 Rubin erst ab 2008
Zollmuseum Friedrichs	49	52	0	0	0
Musikschule ab 2007		61	37	38	263
Stadtbibliothek ab 2009				0	0
Aula Carolina ab 1.9.2009				6.572	15.437
Gesamtbesucher	52.535	60.520	76.147	69.709	65.436
Gesamtertrag	146.000,00	163.000,00	188.000,00	203.701,72	207.520,33 €

Die Zahlen beinhalten nicht die eigenen Veranstaltungen des Kulturbetriebs

Barockfabrik incl. OGS und Schängchen

2009 wurden in der Barockfabrik erheblich weniger OGS Teilnehmer und Schängchenaufführungen verbucht, daher die Differenz!!!

Der Gesamtertrag 2009 + 2010 ergibt sich aus den Auswertungen rubin + manuellen Buchungen. (Buchhaltung)

Jahresumsatz Gebäude/ Räume 2011				Stand 06.04.2011			
Altes Rathaus		Ludwig Forum		Stromw. Ludwig Museum		Gewerb. Museum	
2011		2011		2011		2011	
Umsatz Räume gewerb.	3.089,42 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	1.825,00 €	Umsatz Räume gewerb.	3,35,00 €
Umsatz Dienst. Gewerb.	3.996,53 €	Umsatz Dienst. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienst. Gewerb.	296,00 €	Umsatz Dienst. Gewerb.	400,25 €
Umsatz gesamt gewerb.	7.085,95 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	2.121,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	735,25 €
Umsatz Räume privat	33.240,00 €	Umsatz Räume privat	1.125,00 €	Umsatz Räume privat	950,00 €	Umsatz Räume privat	4.226,47 €
Umsatz Dienst. privat	15.166,97 €	Umsatz Dienst. privat	1.190,25 €	Umsatz Dienst. privat	1.263,00 €	Umsatz Dienst. privat	2.807,52 €
Umsatz gesamt privat	48.406,97 €	Umsatz gesamt privat	2.315,25 €	Umsatz gesamt privat	2.213,00 €	Umsatz gesamt privat	7.033,99 €
Umsatz gesamt basis	12.079,22 €	Umsatz gesamt basis	3.876,00 €	Umsatz gesamt basis	50,00 €	Umsatz gesamt basis	895,25 €
Umsatz Dienst. Basis	8.255,76 €	Umsatz Dienst. Basis	4.885,95 €	Umsatz Dienst. Basis	110,00 €	Umsatz Dienst. Basis	254,75 €
Umsatz Kooperation Räume	600,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €
Umsatz Kooperation Dienst.	270,00 €	Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €
Umsatz gesamt basis	21.204,00 €	Umsatz gesamt basis	4.895,95 €	Umsatz gesamt basis	160,00 €	Umsatz gesamt basis	1.150,00 €
Summe	31.706,96 €	Summe	10.871,20 €	Summe	1.341,00 €	Summe	9.262,64 €

Altes Rathaus		Ludwig Forum		Stromw. Ludwig Museum		Gewerb. Museum	
2011		2011		2011		2011	
Veranstaltungstage gewerb.	19	Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	3	Veranstaltungstage gewerb.	3
Veranstaltungstage privat	23	Veranstaltungstage privat	4	Veranstaltungstage privat	10	Veranstaltungstage privat	17
Veranstaltungstage Koop.	10	Veranstaltungstage Koop.	1	Veranstaltungstage Koop.	2	Veranstaltungstage Koop.	2
Veranstaltungstage basis	57	Veranstaltungstage basis	82	Veranstaltungstage basis	25	Veranstaltungstage basis	43
Summe	109	Summe	87	Summe	40	Summe	65

Burg Frankenberg		Kulturhaus Barockfabrik		Zellmuseum Friedrichs		Internationales Zellmuseumszentrum	
2011		2011		2011		2011	
Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	65,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €
Umsatz Dienst. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienst. Gewerb.	25,00 €	Umsatz Dienst. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienst. Gewerb.	0,00 €
Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	90,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €
Umsatz Räume privat	10,00 €	Umsatz Räume privat	636,40 €	Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	9,00 €
Umsatz Dienst. privat	214,80 €	Umsatz Dienst. privat	0,00 €	Umsatz Dienst. privat	0,00 €	Umsatz Dienst. privat	0,00 €
Umsatz gesamt privat	314,80 €	Umsatz gesamt privat	636,40 €	Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	9,00 €
Umsatz gesamt basis	1.550,00 €	Umsatz gesamt basis	535,20 €	Umsatz gesamt basis	250,00 €	Umsatz gesamt basis	0,00 €
Umsatz Dienst. Basis	3.293,15 €	Umsatz Dienst. Basis	145,00 €	Umsatz Dienst. Basis	0,00 €	Umsatz Dienst. Basis	0,00 €
Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €
Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €
Umsatz gesamt basis	4.839,15 €	Umsatz gesamt basis	678,20 €	Umsatz gesamt basis	250,00 €	Umsatz gesamt basis	0,00 €
Summe	5.153,95 €	Summe	1.401,60 €	Summe	250,00 €	Summe	0,00 €

Burg Frankenberg		Kulturhaus Barockfabrik		Zellmuseum Friedrichs		Internationales Zellmuseumszentrum	
2011		2011		2011		2011	
Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	0
Veranstaltungstage privat	1	Veranstaltungstage privat	57	Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	0
Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	0
Veranstaltungstage basis	57	Veranstaltungstage basis	31	Veranstaltungstage basis	1	Veranstaltungstage basis	0
Summe	58	Summe	88	Summe	1	Summe	0

Bücherei		Öffentliche Bibliothek		Aula Carolina	
2011		2011		2011	
Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	3.909,84 €
Umsatz Dienst. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienst. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienst. Gewerb.	2.900,16 €
Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	6.810,00 €
Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	13.515,71 €
Umsatz Dienst. privat	0,00 €	Umsatz Dienst. privat	0,00 €	Umsatz Dienst. privat	7.517,09 €
Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	21.032,80 €
Umsatz gesamt basis	0,00 €	Umsatz gesamt basis	0,00 €	Umsatz gesamt basis	8.820,55 €
Umsatz Dienst. Basis	0,00 €	Umsatz Dienst. Basis	0,00 €	Umsatz Dienst. Basis	8.219,45 €
Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €
Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienst.	0,00 €
Umsatz gesamt basis	0,00 €	Umsatz gesamt basis	0,00 €	Umsatz gesamt basis	17.039,90 €
Summe	0,00 €	Summe	0,00 €	Summe	41.522,80 €

Bücherei		Öffentliche Bibliothek		Aula Carolina	
2011		2011		2011	
Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	24
Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	6
Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	7
Veranstaltungstage basis	0	Veranstaltungstage basis	71	Veranstaltungstage basis	54
Summe	0	Summe	71	Summe	91

Gesamt		gem. Wirtschaftsjahr für 2011		Stand 01.04.2011		Abweichung	
2011							
Umsatz Räume	36.721,10 €						
Umsatz Dienstleistungen	30.738,05 €						
Summe	157.514,15 €	181.000,00 €		157.514,15 €		23.485,85 €	
Raumvermietungen (manuelle Buchungen)		25.000,00 €		17.000,00 €		8.000,00 €	
Gastronomie (manuelle Buchungen)		6.000,00 €		637,00 €		5.363,00 €	
Gesamtsumme		212.000,00 €		175.151,15 €		36.848,85 €	

ANLAGE II

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Aachen

Gesamtübersicht	Altes Kurhaus	LUFU	SLM	Couven-Museum	Burg Frank.	Zoll-museum	Musik-schule	Barock-fabrik	Aula Carolina	Ergebnis
	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note
Anzahl Veranstaltungen (inkl. E 49, GZM, Music loft)	212	123	70	109	22	0	2	288	46	872
Versandte Fragebögen	102	28	9	19	17	0	2	7	31	215
Rückläufe	30	16	7	9	5	0	1	6	18	92
Rücklauf in Prozent	29,41%	57,14%	77,78%	47,37%	29,41%	0,00%	0,00%	85,71%	58,06%	42,79%
Ausstattung zufriedenstellend	97%	100%	100%	100%	100,00%	0%	0%	83%	88%	95%
Wederholte Anmietung	100%	94%	100%	100%	80%	0%	0%	100%	100%	96%
Bewertung Räumlichkeit	1,17	1,44	1,86	1,22	1,00	0,00	0,00	1,33	1,17	1,31
Sauberkeit	1,27	1,38	1,57	1,11	1,00	0,00	1,00	1,33	1,72	1,48
<u>Bewertung Zusatzangebot</u>										
Musikantlage	1,83	/.	/.	/.	/.	/.	/.	/.	4,00	2,92
Flügel	1,75	/.	/.	/.	/.	/.	0,00	/.	/.	1,75
Lichttechnik	1,57	2,00	/.	/.	/.	/.	0,00	0,00	3,00	2,19
Tontechnik	/.	1,63	/.	/.	/.	/.	/.	0,00	/.	1,63
Technik	/.	/.	1,80	/.	/.	0,00	/.	/.	/.	1,80
Personal	1,45	1,09	1,50	1,14	1,00	0,00	0,00	1,00	1,43	1,23
Küche	1,45	/.	/.	/.	/.	/.	/.	/.	/.	1,45
Ausstattung	/.	1,63	/.	1,40	1,00	0,00	/.	2,00	/.	1,51
Bewertung Beratung / Orga	1,41	1,40	1,71	1,00	1,00	0,00	/.	1,17	1,59	1,33

II KASTE

Die Vergabe der KASTE Mittel erfolgt regelmäßig über den Kulturservice.

Hierzu steht ein Gesamtvolumen von 313.000,-€ (in 2010 und 2011 323000,-€ durch Aufstockung für den Jugendkulturfond) zur Verfügung.

Die geförderten Anträge sind der Anlage zu entnehmen.

Die Richtlinien zur Vergabe wurden in der Sitzung des BAKU vom 30.9.2010 unter folgenden Gesichtspunkten angepasst:

Experimentierfreudigkeit

- Nutzung von Professionalisierungsangeboten
- Vernetzung mit anderen Bereichen (z.B. Wirtschaft/Bildung etc.)
- Kunstvermittlung

Des Weiteren muss der Antrag auf die Grundlagen der Förderkriterien eingehen. Die Kooperationsmöglichkeiten mit der Städteregion sind in Abs. 5 enthalten.

Auch wurde die Richtlinie zur Berücksichtigung von bürgerschaftlichem Engagement im Rahmen von Zuwendungen im Kulturbereich (RdErl. Staatskanzlei – IV.1-03.0 vom 07.06.2010) eingearbeitet.

Antragsteller	Maßnahme	LEITPROFIL					Leistungsvereinbarung	Projektförderung	Verwendungsentscheidungs 2008 erbracht	Gesamtkosten	beantragte Summe	Vorschlag Kulturbetrieb
		Grenzüberschreitung	Vielfalt der Kulturen	Musik, Theater und bildende Künste	Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche	Kultur- und Kreativwirtschaft						
<p>Leistungsvereinbarungen wurden in der Sitzung vom 15.04.2008 für den Zeitraum 2008-2010 beschlossen. Es werden für den Zeitraum 2011-2013 bzw. 2010-2012 neue Leistungsvereinbarungen vorgeschlagen.</p>												
Akut			x	x	x		x	nein			18.300,00 €	
DAS DA			x	x	x		x	x			40.000,00 €	
Deutsch Französisches Kulturinstitut		x	x				x	x			37.800,00 €	
GZM		x	x	x	x		x	x			24.000,00 €	
NAK		x	x	x		x	x	nein			30.000,00 €	
Theater K		x	x	x			x	x			40.000,00 €	
Music loft		x	x	x	x		x				25.000,00 €	
Musikbunker		x	x	x		x	x				5.000,00 €	
Förderverein Kunst und Internet e.V.			x			x	x				10.000,00 €	
Summe Leistungsvereinbarungen											230.100,00 €	
Literatur												
Haus der Märchen und Geschichten Frau Regina Sommer Elsa-Brandsströmstr. 8 52070 Aachen	Internationales Erzählfestival "Zwischenzeiten"	x	x					x	x	37.500,00 €	6.000,00 €	5.000,00 €

Antragsteller	Maßnahme	LEITPROFIL						Leistungsvereinbarung	Projektförderung	Verwendungsnachweis 2008 erbracht	Gesamtkosten	beantragte Summe	Vorschlag Kulturbetrieb
		Gewaltberechtigung	Vielfalt der Kulturen	Musik, Theater und bildende Künste	Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche	Kultur- und Kreativwirtschaft							
Leistungsvereinbarungen für Zeitraum 2008-2010													
Akut			x	x	x			x		nein			18.300,00 €
DAS DA			x	x	x			x		x			40.000,00 €
Deutsch Französisches Kulturinstitut		x	x	x	x			x		x			37.800,00 €
GZM			x	x	x			x		x			24.000,00 €
NAK			x	x	x			x		nein			30.000,00 €
Theater K			x	x	x			x		x			40.000,00 €
Summe Leistungsvereinbarungen												190.100,00 €	
Literatur													
Haus der Märchen und Geschichten Frau Regina Sommer Elsa-Brandströmstr. 8 52070 Aachen	Internationales Erzählfestival "Zwischen-Zeiten"	x	x	x	x				x	x	37.500,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Summe Literatur												6.000,00 €	6.000,00 €
Kinder- und Jugendkultur													
DAS DA Theater gGmbH Herrn Tom Hirtz Liebigstr. 9 52070 Aachen	Projekt mobiles Jugendtheater in Schulen								x	.			

Antragsteller	Maßnahme	LEITPROFIL						Gesamtkosten	beantragte Summe	Vorschlag Kulturbetrieb		
		Grenzüberschreitung	Vielfalt der Kulturen	Musik, Theater und bildende Künste	Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche	Kultur- und Kreativwirtschaft	Leistungsvereinbarung				Projektförderung	Verwendungsmehrwert 2008 erbracht
Literatur:												
Haus der Mächen und Geschichten Elsa-Brandströmstr. 8 52070 Aachen	"Erzähl mir was! Geschichten unterm Ahornbaum" Gesprochene Literatur für Familien		x	x	x			x	kein Antrag	3.000,00 €	1.000,00 €	300,00 €
Literaturbüro in der Euregio Maas Rhein Herr Harald Redle Jakobstr. 185-189 52064 Aachen	Prosa-Seminar	x	x					x	kein Antrag	1.300,00 €	650,00 €	0,00 €
Literaturbüro EMR e.V. Herr Hartwig Mauritz An der Schanz 8 52064 Aachen	"Lesekolli 2010"		x		x			x	x	7.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Summe Literatur											4.650,00 €	3.300,00 €
Kinder- und Jugendkultur												
ACCORDATE - Kammernmusik in Aachen e.V. Frau Anna Kusen Klara-Fey-Str. 4 52066 Aachen	Jugendförderung 2010 (Musikwettbewerb, Kinderkonzert)		x	x	x			x	x	7.900,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
Alevitischer Kulturverein e.V. Aachen Herr Unal Dogan Hüttenstr. 46 52068 Aachen	Kulturabend am 13.03.2010	x		x					kein Antrag	4.000,00 €	3.500,00 €	

Antragsteller	Maßnahme	Eingang Antrag	Gesamt- kosten	beantragte Summe	Bewilligt	Anmerkung
Bildungswerk Carolus- Magnus	Art-Attack am 25.09.2010	21.07.2010	1.500,00 €	4.000,00 €	0,00 €	Beschl. v. 28.07.2010 wurde mit Brief v. 27.08.2010 aufgehoben, da Projekt auf 2011 verschoben wurde
Music loft	Keine Lust auf Mozart	29.07.2010	4.500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	
GHS Drimbom	Tanzrevue "Mission Impossible"		2.800,00 €	975,00 €	975,00 €	Beschl. vom 27.08.2010
Euriade	Jugend im Wort und Jugend im Diabg	09.08.2010	72.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	Beschl. v. 11.08.2010
inside-aachen Hr. Küsters				1.000,00 €		Telefonat, jedoch wurde kein Antrag eingereicht, trotz mehrfacher Erinnerungen / Mails.
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken	Graffiti-Wettbewerb "Armut macht Wut"	30.08.2010		1.000,00 €	1.000,00 €	Beschl. vom 03.09.2010
Nicholas Takvorlian	Conception: Musik als Ausdrucksmittel	20.09.2010		1.000,00 €	1.000,00 €	
Hr. Kolligs	Alexandra Fan Projekt für Jugendliche			1.000,00 €		Telefonat, jedoch wurde kein Antrag eingereicht, trotz mehrfacher Erinnerungen / Mails.
Gesamtsumme				7.975,00 €	4.975,00 €	

Übersicht	
Lt. Wirtschaftsplan	10.000,00 €
% Bewilligt (s.o.)	4.975,00 €
Rest	5.025,00 €

III Altes Kurhaus (Ballsaal und Klangbrücke)**Veranstaltungen**

1999 82
 2000 121
 2003 210
 2004 199
 2005 213
 2006 234
 2007 223
 2008 239
 2009 225
 2010 215

(Es handelt sich um Veranstaltungen nicht Veranstaltungstage)

Besucher/Innen:

2006: 33.419
 2007: 32.253
 2008: 35.414
 2009: 35.022
 2010: 32.662

Veranstaltungen 2010	Klangbrücke	81	gesamt	215
	Ballsaal	134		
Besucher 2010	Klangbrücke	9.935	gesamt	32.662
	Ballsaal	22.727		
Veranstaltungen 2011 (Stand 14.12.2010)	Klangbrücke	52		
	Ballsaal	109		

Auslastung:

Klangbrücke 90 % Kultur
 10 % sonstige Firmen/Private

Ballsaal 50 % Kultur
 50 % sonstige

Budget Altes Kurhaus**Aufwand (durchschnittlich)**

20.000,-€

davon ca. 7000,-€ Marketing (Image Kurhaus und Veranstaltungen – teilweise locations)

davon ca. 13.000,-€ Veranstaltungen als Marketingmittel (s. auch Auswertung 30 % der Mieter durch Veranstaltungen im Haus)

Erträge:**Veranstaltungen incl. Sponsoring**

in 2010 : 29.377,-€ (Klangkosmos und Wort trifft Musik)

Erträge:**locations****Einnahmen (2009)**

141.430,00 € ohne Veranstaltungen jeweils ca. 60 % DL und 40% Miete

Einnahmen (2010)

132.726,00 € ohne Veranstaltungen jeweils ca. 60 % DL und 40 % Miete

Einnahmen (2004)

Klangbrücke: ca. 11.000,00 €

Ballsaal: ca. 61.000,00 €

davon reines Mietentgelt und Ausleihe von Technik: ca. 54.000,00 €

Ertragssteigerung um ca. 90 %**Anlage**

Geschichte des Hauses

Reihe Wort trifft Musik

Reihe Klangkosmos

Wo Herbert von Karajan schon dirigierte Die wechselvolle Geschichte des Alten Kurhauses

Anfang des 18. Jahrhunderts war Aachen eines der bevorzugtesten Modebäder Europas. Um den Gästen Zerstreuung zu bieten – hierzu diente besonders das Glücksspiel – errichtete Richard Reumont zwischen 1782-1786 die „Neue Redoute“ an der Komphausbadstraße. Architekt war Jakob Couven (1735-1812).

„In Aachen wird Tag und Nacht gespielt. Die Redoute ist das Haupttheater, auf welchem man sich im Namen der vier Könige schlägt (...)“, so eine anonyme Schilderung aus dem Jahre 1787.

1842 erwarb die Stadt das Gebäude, das Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens geworden war, und gab ihm den Namen „Kurhaus“. Bis 1854 war hier Sitz der Aachener Spielbank.

1863/64 wurde das Kurhaus nach Plänen des Architekten Wilhelm Wickop (1824-1908) um einen großen Konzertsaal mit maurischen Stilelementen erweitert. Er war wegen seiner guten Akustik berühmt. Hier residierte die Städtische Musikdirektion. Unter anderem hat hier Herbert von Karajan während seiner Zeit als Aachener Musikdirektor dirigiert.

In den Jahren 1900-1903 wurde das Gebäude nach Plänen des Architekten Joseph Laurent erneut erweitert.

Der 17-achsige Anbau, der sich stilistisch an den Couven'schen Bau anpasste, erstreckte sich entlang der neu angelegten Couvenstraße und setzte einen baulichen Akzent durch einen Eckturm.

1916 wurde das „Kurhaus“ in das „Alte Kurhaus“ umbenannt, nachdem an der Monheimsallee das „Neue Kurhaus“ errichtet worden war.

1943 brannte das Gebäude nach einem Bombenangriff aus. 1961 wurden die kriegszerstörten Anbauten wegen Veränderung der Bauflucht zur besseren Verkehrslenkung niedergelegt. Das Alte Kurhaus selber wurde 1954 und 1956 notdürftig ausgebessert, 1965-68 wieder aufgebaut.

Für den seitlichen Anbau entschloss man sich zu einer neuen Lösung. 1970 entstand ein Westflügel, dessen im Hauptteil fensterlose Betonflächen mit Aluminiumgussplatten nach Entwürfen von Ernst Wille verkleidet wurden.

1985 wurde das Kurhaus unter Denkmalschutz gestellt. Das Gebäude wurde über die Jahre für Ausstellungen genutzt und beherbergte verschiedene Sammlungen. Zwanzig Jahre war hier die „Neue Galerie - Sammlung Ludwig“ untergebracht, die international beachtete Maßstäbe setzte.

Heute ist unter den Arkaden des Alten Kurhauses Gastronomie angesiedelt. Neben dem Aachener Karnevalsverein ist hier auch die Stadthistorische Sammlung Crous untergebracht. Mit der „Klangbrücke“, einem Zentrum für zeitgenössische Musik erhielt das Haus seit 1998 wieder einen Teil seiner ursprünglichen Aufgaben zurück.

Die Gesellschaft für Zeitgenössische Musik e.V. hat in der Klangbrücke ihren Sitz. Der berühmte Ballsaal Jakob Couvens aber bietet nach wie vor einen glanzvollen Rahmen für Feste und feierliche Veranstaltungen sowie kulturelle Ereignisse, 1786 wie heute.

Alle Termine und weitere Infos, sowie einen virtuellen Rundgang durch das Alte Kurhaus erhalten Sie unter

www.altes-kurhaus-aachen.de

Falls Sie übrigens einen besonderen Ort für Ihre individuelle Feier benötigen haben wir für Sie „immer den richtigen Rahmen“. Auf unserer Homepage

www.locations-aachen.de

stehen zum Alten Kurhaus weitere repräsentative Häuser und Säle von 25 qm bis zu 500 qm für jeden Anlass zur Anmietung für Sie bereit.

ELEKTRONISCHE KOPIE

Veranstaltungen

12.11.2010 Wort trifft Musik im Ballsaal des Alten Kurhauses

Name der Veranstaltung:	Ein Schuss, ein Schrei- Willemsen/Walachowski
Bearbeitungsbeginn:	Aug 09
Projektende:	Dez 10
Zahl der Kooperationspartner:	0
Zahl der Einzelveranstaltungen:	1
Zahl der Programmpunkte:	1
Besucherzahl:	300
Freie:	255

Plan	Ist
0	
1	
1	
300	255
	24

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	Lesung/Musik

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter anjeilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				

Programmkosten		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %	
Ausgaben	Honorare	3500,00	3500,00			incl. UST, da befreit
	Sachkosten	0,00	0,00			
	GEMA	300,00	0,00			
	Technik	0,00	0,00			Sponsoring
	Versicherung	200,00	136,50			KSK
	Werbung	1000,00	441,52			
	Organisation	0,00	0,00			
	Reisekosten	0,00	0,00			
	Hotel	0,00	0,00			
	Bewirtung	0,00	0,00			
	Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	0,00	0,00			
	Personal	0,00	0,00			
	Sonstiges	0,00	9,92			
	Summe	5000,00	4087,94			
Einnahmen	Eintritt	5500,00	5034,00			
	Verkaufserlöse	0,00	358,00			
	Zuweisungen	0,00	0,00			
	Zuschüsse	0,00	0,00			
	Spenden	0,00	0,00			
	Kooperationspartner	0,00	0,00			
	sonstige	0,00	0,00			
	Summe	5500,00	5392,00			
	Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)					
	Kostendeckungsgrad					
	Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)	500,00	1304,06			positiv
	Kostendeckungsgrad					

Gemeinkosten	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				

Gesamtkosten der Veranstaltung	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtzuschuß der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Veranstaltungen

28.02.2010 Martina Gedeck/Sebastian Knauer

Name der Veranstaltung: Eine verhängnisvolle Affäre- Robert Schumann & Filmvorführung

Bearbeitungsbeginn: Apr 09

Projektende: Mrz 10

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	2	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	2	
Zahl der Programmpunkte:	2	
Besuchierzahl:	500	269
Freie		33

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	Lesung/Musik

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
--	------	-----	--------------------	-----------------

Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eier anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				

Programmkosten		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %	
Ausgaben	Honorare	8500,00	8500,00			incl. Einführung am 27.2.10
	Sachkosten	0,00	0,00			
	GEMA	150,00	13,63			
	Technik	600,00	0,00			Sponsor
	Versicherung	400,00	370,50			KSK
	Werbung	1700,00	595,40			
	Organisation	0,00	0,00			
	Reisekosten	1000,00	0,00			
	Hotel	0,00	0,00			Sponsor
	Bewirtung	0,00	0,00			Sponsor
	Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	0,00	0,00			
	Personal	0,00	0,00			
	Sonstiges	0,00	0,00			
	Summe	12350,00	9479,53			
Einnahmen	Eintritt	9500,00	6777,00			bei 450 verkauften Karten
	Verkaufserlöse	0,00	138,50			
	Filmvorführung	500,00	534,00			
	Zuschüsse	0,00	0,00			
	Spenden	2500,00	2500,00			Lohmann Hellenthal Stiftung
	Kooperationspartner	0,00	0,00			
	sonstige	0,00	0,00			
	Summe	12500,00	9949,50			
	Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)	150,00	469,97			
	Kostendeckungsgrad					
	Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
	Kostendeckungsgrad					

Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				

Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuß der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Veranstaltungen

04.09.2010 Wort trifft Musik im Ballsaal des Alten Kurhauses

Name der Veranstaltung:	Traumgesicht "Corinna Harfouch"	
Bearbeitungsbeginn:	Aug 09	
Projektende:	Okt 10	
Zahl der Kooperationspartner:	0	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	1	
Zahl der Programmpunkte:	1	
Besuchierzahl:	300	266
Freie:		20

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	Lesung/Musik

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eifer anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				

Programmkosten		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	Honorare	6000,00	6000,00		
	Sachkosten	0,00	0,00		
	GEMA	0,00	0,00		
	Technik	600,00	0,00		
	Versicherung	264,00	234,00		
	Werbung	800,00	318,86		
	Organisation	0,00	0,00		
	Reisekosten	0,00	0,00		
	Hotel	0,00	0,00		
	Bewirtung	0,00	0,00		
	Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	0,00	0,00		
	Personal	0,00	0,00		
	Sonstiges	0,00	59,00		
	Summe	7664,00	6611,86		
Einnahmen	Eintritt	7500,00	6153,00		
	Verkaufserlöse	0,00	84,00		
	Zuschüsse	0,00	0,00		
	Spenden	1000,00	1000,00		
	Kooperationspartner	0,00	0,00		
	sonstige	0,00	0,00		
	Summe	8500,00	7237,00		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)		836,00	625,14		
Kostendeckungsgrad					positiv

Gemeinkosten	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				

Gesamtkosten der Veranstaltung	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		
---------------------------------	--	--

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		
----------------------------------	--	--

Veranstaltungen

Name der Veranstaltung: Klangkosmos 1. Halbjahr 2010 Gesamt

Bearbeitungsbeginn:

--

Projektende:

--

Zahl der Kooperationspartner:

--

Zahl der Einzelveranstaltungen:

--

Zahl der Programmpunkte:

--

Besucherzahl:

--

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Einzelveranstaltungen:	2	2
Zahl der Programmpunkte:		151
Besucherzahl:		

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %

Personalaufwand

Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eiter
anteilige Personalkosten der MitarbeiterInnen

--	--	--	--	--

Programmkosten

<i>Ausgaben</i> Honorare		3.117,46		
Fahrtkosten		16,20		
Gema		347,54		
Druckkosten		547,77		
Dekoration		0,00		
Sonstiges		12,59		
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren		0,00		
Summe	0,00	4.041,56		
<i>Einnahmen</i> Eintritt		1.545,00		
Getränkeinnahmen		51,68		
Zuweisungen		1.000,00		
Zuschüsse				
Spenden				
Kooperationspartner				
sonstige				
Summe	0,00	2.596,68		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuß der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

inkl. KSK

Umsatzsteuerbefreiung liegt vor

abzüglich Ticketgebühr

Zahlungseingang erfolgt

Abweichung
Abweichung

	Plan	Ist	absolut	in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--

ELEKTRO

KOPFLE

Veranstaltungen

Name der Veranstaltung: Klangkosmos 2. Halbjahr 2010 Kurdistan

Bearbeitungsbeginn:

Projektende:

Zahl der Kooperationspartner:

Zahl der Einzelveranstaltungen:

Zahl der Programmpunkte:

Besucherzahl:

Plan	Ist
1	1
	49

Musik:	<input type="text"/>
Film/Video:	<input type="text"/>
Darst. Kunst:	<input type="text"/>
Spartenübergreifend:	<input type="text"/>
Sonstige:	<input type="text"/>

Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
------	-----	--------------------	-----------------

Personalaufwand

Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eier
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Programmkosten

Ausgaben	Honorare	1.185,90			inkl. KSK
	Fahrtkosten	0,00			
	Gema	130,97			
	Druckkosten/Marketing	98,65			
	Dekoration	0,00			
	Sonstiges	65,45			
	Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	0,00			
	Summe	1.480,97			
Einnahmen	Eintritt	437,00			
	Getränkeinnahmen				
	Zuweisungen				
	Zuschüsse	400,00			
	Spenden				
	Kooperationspartner				
	Eigenanteil	643,97			
	Summe	1.480,97			
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Gemeinkosten					
	Sach- und Betriebsausgaben				
	Interne Leistungsverrechnungen				
	Personalgemeinkosten				
	Summe				
Gesamtkosten der Veranstaltung					
Gesamtzuschuß der Veranstaltung					
Kostendeckungsgrad					

Abweichung absolut Abweichung in %

Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	
<input type="text"/>	<input type="text"/>

IV Risikomanagement

Beginnend im April 2009 hat der Kulturbetrieb der Stadt Aachen die Einführung eines Risikomanagementsystems für den Kulturbetrieb der Stadt Aachen gemeinsam mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW initiiert.

Der Kulturbetrieb der Stadt Aachen ist gemäß § 89 HGB und § 10 Eigenbetriebsverordnung verpflichtet, ein Risikofrüherkennungssystem zu installieren mit dessen Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können.

Des Weiteren macht die Heterogenität des Betriebes und die damit verbundene Produktfülle die Etablierung von Frühindikatoren verbunden mit klassischen Controllingkennzahlen erforderlich.

Dies ist zur strategischen Unternehmenssteuerung unabdingbar.

An der Aufstellung des Risikomanagementsystems haben die Geschäftsbereichsleiter des E 49, die Betriebsleitung, die Kaufmännische Leitung so wie Dezernat II und Dezernat IV (Controlling) teilgenommen.

IV. Quartalsbericht 2010 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur in Verbindung mit Risikomanagement:

Priorität 1.1 Finanzen

Dargestellt wird u.a., dass Projekte Risiken in Höhe von 317.000 Euro bergen, die auf Grund verschiedener Entscheidungen an den Kulturbetrieb herangetragen werden. Diese Risiken müssen innerhalb des Kulturbetriebs priorisiert werden, und es muss entschieden werden, in wieweit eine Umsetzung im Jahre 2011 möglich ist.

Priorität 1.2 Finanzen

Der Kulturbetrieb setzt sich zum Ziel, den Zuschuss einzuhalten.

Insbesondere ist hier auch wiederum auf die Tarifierhöhungen für Arbeitnehmer 2010 hinzuweisen, die seitens des Kulturbetriebs nicht aufgefangen werden können.

Des Weiteren wird über Konsolidierungsmaßnahmen sowie die Einhaltung der Budgets bei Großprojekten (= 20.000 Euro) berichtet

Anlage:

Risikofrüherkennung bei Eigenbetrieben anlässlich der Veranstaltung:

„Thementag der GPA NRW für Eigenbetriebe und prüfungspflichtige Einrichtungen am 14.04. und 09.06.2010 in Herne“

Stand 1/31/2014

Risikomanagement

Anlage A1

GB	Maßnahme	2010	2011	Konsumtiv	Investiv	Vermittl.	Einigkeit
E 401/BF	Umsatzsteuern	30.000,00 €		X		Aus Maßn. der Stadt Charité (Wahlverfahren)	X
E 402	Vertrag mit der Theater und Home Living Stiftung vom Jahr 2000 (Erfüllung von Verschuldungswesen, vorgerichtliche Ausweitung)	25.000,00 €	25.000,00 €	X		nach in Verhandlung mit der Peter und Irene Ludwig Stiftung	
	Strafverfahren (P. Adolph)	30.000,00 €		X		Beschluss BfK v. 10.09.2005	X
	Verschuldungswesen gem. Beschluss des (unabhängig vom Umfang des Stadtschulds)	25.000,00 €	25.000,00 €	X		Beschluss des VN v. 18.02.2009	
E 403	Bauschulden		44.000,00 €	X		A. VN	X
	Umfang Stadtkosten		100.000,00 €		X	Aus Rücklagen B. TOP 4 der Sitzung v. 30.09.2010, TOP 8 der Sitzung v. 11.11.2010, sowie VN 2011	X
	Erforschungskosten		167.000,00 €		X	Aus Rücklagen B. TOP 4 der Sitzung v. 30.09.2010, TOP 8 der Sitzung v. 11.11.2010, sowie VN 2011	X
E 404	Umfang in der Unterklasse (Erwählung von 13 Klären)	10.000,00 €			X	Verschuldungswesen	X
	50% zu erwidern durch Umschuldung (B. 76)	14.000,00 €				Verpflichtungswesen	
	Schuldung der Kosten für Brandstiftungsarbeiten in 2009	40.000,00 €	40.000,00 €	X		Neuberechnung Bardeckel	
E 405/B	Aufwände Bildung	?	?	X		ungetätigt	
	Prozentanteil für die Kooperation im Bereich karitative Bildung (Gesamtkonzept)	25.000,00 €	25.000,00 €	X		ungetätigt	
	Berechnungskosten Minderstrafe						
	Verordnung GdB-Umstellung		25.000,00 €	X		ungetätigt	
E 406/S	Eine Cash-Konzeptions	7.000,00 €		X		ungetätigt	X
			150.000,00 €	X		ungetätigt	
E 40	Kontoplatz 2014		150.000,00 €	X		ungetätigt	X
	Summe	205.000,00 €	567.000,00 €				

1/1

Stand 17.01.2011

W-Prädiktorik LUFO + SLM 2009 + 2010

Anlage B3

Auswertung / Gegenüberstellung Kunstvermittlung SLM / Lufo 2009 + 2010			
	Lufo/Forum 2009		Ertrag €
	Anzahl	Ertrag €	
Kunstprogramm	1330	13.198,50 €	
sonst. Mus. Prog. Programm	1609	10.529,00 €	
andere Schulprojekte	3274	0,00 €	
Führungen 2009 = Besucher verbucht unter Gruppenbesucher		3.095,50 €	
Summe Kunstvermittlung 2009	6883	26.723,00 €	
Lufo/Forum 2010		Ertrag €	
Anzahl	Ertrag €		
Kunstprogramm	927	9.597,00 €	
sonst. Mus. Prog. Programm	1624	9.550,40 €	
andere Schulprojekte	974	0,00 €	
Führungen 2009 = Besucher verbucht unter Gruppenbesucher		2.583,50 €	
Summe Kunstvermittlung 2009	1275	21.730,90 €	
Differenz Lufo 2010 zu 2009		Ertrag €	
Anzahl	Ertrag €		
Kunstprogramm	-383	-3.691,50 €	
sonst. Mus. Prog. Programm	-15	-978,50 €	
andere Schulprojekte	570	0,00 €	
Führungen 2009 = Besucher verbucht unter Gruppenbesucher		-130,00 €	
Summe Kunstvermittlung 2009	537	-4.790,00 €	
	Differenz in %	Anzahl Teilnehmer	Erträge
		-23,44%	-27,43%
		3,04%	-2,29%
		147,93%	0%
		0%	-3,99%
	Differenz gesamt in %	Anzahl Teilnehmer	Erträge
		18,86%	-17,43%

Geplante Jahresziele 2011**Arbeitsprogramm 2011****1. Inhaltliche Ziele (Reihenfolge ohne Priorisierung)**

- 1.1 Festigung und Stärkung der Position Aachens als innovative und grenzüberschreitende Kulturstadt mit einem großen kulturellen Erbe auf lokaler, regionaler, überregionaler und europäischer Ebene durch
- qualitätsvolle und kreative kulturelle Projekte verschiedener Kunstsparten und Formate im Bereich der nichtaffirmativen Künste sowohl in den städtischen als auch freien Kultureinrichtungen
 - Kooperationen mit ausgewiesenen Partnern lokal, regional, euregional und überregional
 - Zielgenaue Fortführung der Aspekte Kultur und Europa und Kultur und Wissenschaft
 - Aufrechterhaltung der Förderung der so genannten Freien Szene und Kulturwirtschaft im engeren Sinn
- Bearbeitung des kulturellen Leitprofils „Aachen macht Kultur – Kultur macht Aachen“ in den Bereichen, für die E 49 Verantwortung trägt im Rahmen der Haushaltssicherung und Aufgabenkritik
- 1.2 Umsetzung des Jubiläumsprogramms anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Ludwig Forums für Internationale Kunst mit nationaler, europäischer und internationaler Reichweite
- 1.3 Umsetzung des europäischen Ausstellungsprojektes Joos van Cleve im Suermondt-Ludwig-Museum
- 1.4 Stärkung des Leitprofils *Kulturelle Bildung* durch zielführende Koordination und klare Zuständigkeiten zwischen den institutionellen und freien Trägern kultureller Bildung.
Projekte u.a.
- Vorbereitung der städteregionalen und euregionalen Schultheatertage 2012
 - Konzeptüberarbeitung Barockfabrik – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur
 - Abstimmung mit dem Bildungsbüro und „Lernen vor Ort“ in diesem Bereich
 - Fortführung von „Jedem Kind seine Stimme“
 - Fortführung des Erfolgsmodells Kulturbus
 - Stärkung der bibliothekspädagogischen Aktivitäten durch innovative Projekte in 2011
 - Stärkung der Kunstvermittlung und Museumspädagogik
- 1.5 Durchführung der „Jüdischen Kulturtage 2011“ in Aachen und mit Aachen-spezifischen Beiträgen.
- 1.6 Umsetzung eines Begleitprogramms zum Karlspreisträger 2011, Jean-Claude Trichet, Präsident der EZB, gemeinsam mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen.

- 1.7 Umsetzung von grenzüberschreitenden und integrativen Kulturprojekten durch das Veranstaltungsmanagement und den Kulturservice auf hohem Niveau und mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern sowie z.T. in euregionaler und städteregionaler Kooperation (u.a. schrittmacher, across the borders, magic moments, Kooperation Euriade).
- 1.8 Stärkung der Musikschule durch gemeinsame Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte.
- 1.9 Stärkung der Stadtbibliothek durch Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte innerhalb des Kulturbetriebs.
- 1.10 Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Hochschulen in dem Bereich Kultur und Wissenschaft
- 1.11 Eröffnung der Station IZM der Route Charlemagne.
- 1.12 Durchführung der Chorbiennale 2011 gemeinsam mit Theater, Musikdirektion und Kulturdezernent.
- 1.13 Unterstützung der Stadtpuppenbühne „Öcher Schängche“ anlässlich des 90-jährigen Jubiläums.
- 1.14 Fortführung der inhaltlichen Konzeption für das Centre Charlemagne und das Grashaus als Stationen der Route Charlemagne
- 2. Organisatorische / strukturelle Ziele** (Reihenfolge ohne Priorisierung)
- 2.1 Organisatorische und inhaltliche Mitarbeit an den Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2014.
- 2.2 Organisatorische und inhaltliche Mitarbeit an dem Projekt „Maastricht – Kulturelle Hauptstadt Europas 2018“.
- 2.3 Umzug des Stadtarchivs in das Rheinnadel-Gebäude.
- 2.4 Zusammenarbeit im Stadtentwicklungsprojekt Aachen-Nord mit dem Co-Dezernat I und der Stadtentwicklung und Fokussierung auf den Aspekt Kultur- und Kreativwirtschaft.
- 2.5 Erschließung weiterer Finanzquellen.
- 2.6 Fortführung des Controlling- und Risikomanagementsystems für den Kulturbetrieb.
- 2.7 Fortführung des Marketingprojektes „AACHEN MACHT KULTUR“.
- 2.8 Stärkung der übergreifenden Museumspädagogik und Vermittlungskompetenz zwischen den Städtischen Museen und dem Ludwig Forum für Internationale Kunst.

- 2.9 Stärkung der sog. Freien Szene und hier v.a. der seit Jahren existierenden Vereine mit festem Programm, Spielort und hoher Qualität des Angebots durch abgestimmte Marketingmaßnahmen, um den Bekanntheitsgrad und damit den Zuspruch zu erhöhen.
- 2.10 Etablierung einer längerfristigen Planungsstruktur.
- 2.11 Begleitung des Projektes RWTH Campus aus Sicht des Kulturbetriebs.
- 2.12 Initiierung und Umsetzung der so genannten Funktionalen Verbesserungen im Kulturbetrieb.
- 2.13 Positionierung der künstlerischen und kulturellen Projekte der Stadt Aachen innerhalb der StädteRegion Aachen.
- 2.14 Strukturierte Vorbereitung der Stadtbibliothek für die weitere Entwicklung hin zu einem modernen Bücher- und Medienzentrum.
- 2.15 Fortführung der Abstimmung mit aachen tourist service, Aachen-Marketing, Presse- und Informationsbüro.
- 2.16 Nachfolgeregelung für die Leitung der Musikschule der Stadt Aachen.
- 2.17 Fortführung des organisatorischen Aufbaus der Route Charlemagne.
- 2.18 Einführung von SAP für den Kulturbetrieb.
- 3. Konsolidierungsziele**
 - 3.1 Der Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 250.000,-€ wird regelmäßig erbracht. Die Kürzungen in 2011 ff. werden in die jeweiligen Wirtschaftspläne eingearbeitet.
 - 3.2 Aufgabenkritik und Prüfung der Veranstaltungsdichte, der Rhythmisierung, der Zuständigkeiten, des Ressourcenmanagements mit dem Ziel der Entzerrung und behutsamen Reduzierung zwecks Kostenreduktion bei Aufrechterhaltung von Strukturen.
 - 3.3 Entgeltüberprüfung unter Berücksichtigung sozialer Belange, Förderung der kulturellen Bildung, Zugangserleichterungen für Kinder und Jugendliche.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kulturbetriebes der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aachen, den 9. Juni 2011

BET

DR. NEUMANN UND PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Breuer
Wirtschaftsprüfer

(Siegel)

Fakultative Anlagen

ELEKTROTECHNISCHE KOPFLE

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche VerhältnisseGesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Sitz:	Aachen
Eigenbetriebssatzung:	Satzung vom 14. Februar 2007 in der Änderungsfassung vom 19. August 2009
Anschrift:	Mozartstraße 2 52058 Aachen
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Unternehmens ist "Der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens"
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Stammkapital:	1,00 Euro
Organe des Betriebes:	Betriebsleitung (§ 5 der Satzung) Betriebsausschuss Kultur (§ 7 der Satzung) Rat der Stadt Aachen (§ 6 der Satzung) Oberbürgermeister (§ 8 der Satzung)
Betriebsleitung:	Herr Olaf Müller Frau Irit Tirtey (stellv. Betriebsleiterin)
Betriebsausschussmitglieder:	
Ratsmitglieder:	Frau Dr. Margrethe Schmeer (Vorsitzende) Herr Manfred Bausch Frau Aida Beslagic Herr Josef Bruynswyck Frau Ruth Crumbach-Trommler Frau Caroline Herff Herr Hermann Josef Pilgram Frau Sibylle Reuß (stellv. Vorsitzende) Herr Karl Schultheis Frau Ruth Wilms
Sachkundige Bürger:	Frau Anke Adelt Frau Andrea Derichs Frau Ursula Epstein Frau Christa Hettich Frau Daniela Jansen Frau Lilli Philippen Herr Thomas Reissen

Vetreter Seniorenbeirat: Herr Prof. Willi Keim

Vetreter Migrationsbeirat: Frau Muteber Kasaci

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

Wesentliche Verträge

- (1) Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnlich Einrichtung "Kulturbetrieb der Stadt Aachen" in der Änderungsfassung vom 19. August 2009
- (2) Der Vertrag über das Vermieter-Mieter-Modell mit der Stadt Aachen liegt noch nicht vor.

Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Aachen-Stadt

Steuernummer: 201/5902/3284

Freistellungsbescheid: Der Kulturbetrieb der Stadt Aachen, als eigenbetriebsähnliche Einrichtung, ist laut Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid für 2008 mit Datum vom 19. Mai 2010 als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

anerkannte Zwecke: Förderung von Kunst und Kultur entsprechend § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO.

Zuwendungsbestätigungen: Der Kulturbetrieb ist berechtigt, für Spenden, die ihm zur Verwendung für die anerkannten Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Der Betrieb ist nur im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art steuerpflichtig. Überschüsse aus diesen gewerblichen Betätigungen haben sich nach Berücksichtigung der zurechenbaren Kosten nicht ergeben.

Die Umsatzsteuer des Eigenbetriebes wird in der Jahreserklärung der Stadt Aachen erklärt. Die Einkommensteuer nach § 50a EStG für ausländische Künstler wird ebenfalls von der Stadtkämmerei Aachen abgeführt.

Erläuterungsteil

ELEKTRONISCHE KOPIE

Aufgliederung aller Posten des Jahresabschlusses**Bilanz zum 31.12.2010****A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

- 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

	3.448,00 Euro
31. Dezember 2009	0,00 Euro

Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.448,00 Euro
31. Dezember 2009	0,00 Euro

II. Sachanlagen**1. Kunstgegenstände**

	81.529.984,04 Euro
31. Dezember 2009	79.097.887,69 Euro

2. technische Anlagen und Maschinen

	28.996,53 Euro
31. Dezember 2009	29.858,85 Euro

3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	1.587.996,00 Euro
31. Dezember 2009	1.259.451,14 Euro

	31.12.2010	31.12.2009
	Euro	Euro
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.485.181,11	1.141.610,96
Geringwertige Wirtschaftsgüter	102.814,89	117.840,18
	1.587.996,00	1.259.451,14

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

1. fertige Erzeugnisse und Waren	399.371,18 Euro
31. Dezember 2009	442.528,28 Euro

	<u>31.12.2010</u> Euro	<u>31.12.2009</u> Euro
Katalogbestände	315.713,52	353.565,37
Warenbestände	<u>83.657,66</u>	<u>88.962,91</u>
	<u>399.371,18</u>	<u>442.528,28</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218.357,02 Euro
31. Dezember 2009	1.276.062,95 Euro

	<u>31.12.2010</u> Euro	<u>31.12.2009</u> Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	204.736,06	1.244.260,78
Forderungen aus RUBIN	<u>13.620,96</u>	<u>31.802,17</u>
	<u>218.357,02</u>	<u>1.276.062,95</u>

2. sonstige Vermögensgegenstände	14.490.538,04 Euro
31. Dezember 2009	364.983,08 Euro

	<u>31.12.2010</u> Euro	<u>31.12.2009</u> Euro
Forderungen aus Zuschüssen	14.454.920,72	288.066,92
Sonstige Forderungen Kutscheneinfahrt SLM	34.032,67	0,00
Debitorische Kreditoren	1.584,65	0,00
Sonstige Forderungen	<u>0,00</u>	<u>76.916,16</u>
	<u>14.490.538,04</u>	<u>364.983,08</u>

**III. Kassenbestand, Bundesbank-
guthaben, Guthaben bei
Kreditinstituten und Schecks**

	16.957,45 Euro
31. Dezember 2009	496.641,75 Euro

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	Euro	Euro
Hauptkassen Museen	10.043,95	7.273,45
Wechselgeldkassen	5.667,24	4.446,38
Handkassen	1.215,97	983,85
Nebenkassen	30,29	0,00
Saldo Stadt Konto 34	<u>0,00</u>	<u>483.938,07</u>
	<u>16.957,45</u>	<u>496.641,75</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	133.610,12 Euro
31. Dezember 2009	134.240,38 Euro

Summe Aktiva

	98.409.258,38 Euro
31. Dezember 2009	83.101.654,12 Euro

ELEKTRONISCHES KOPFBLATT

A. Eigenkapital

I. Stammkapital	1,00 Euro
31. Dezember 2009	1,00 Euro
II. Kapitalrücklage	79.133.461,49 Euro
31. Dezember 2009	79.074.382,79 Euro
III. Gewinnrücklagen	
1. zweckgeb. Rücklagen § 58 Nr. 6 AO	472.269,93 Euro
31. Dezember 2009	565.856,99 Euro
IV. Bilanzgewinn	274.459,25 Euro
31. Dezember 2009	139.050,94 Euro
B. Sonderposten zum Anlagevermögen	3.552.563,93 Euro
31. Dezember 2009	913.896,93 Euro

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	Euro	Euro
Schenkung Kunstgegenstände	2.707.626,35	365.530,00
SOPO Zuschuss Kunstgegenstände	581.258,25	491.258,25
SOPO Zuschuss abnutzbares Anlagevermögen	258.836,67	52.266,02
Schenkung BGA/GWG/technische Anlagen	4.842,66	4.842,66
	<u>3.552.563,93</u>	<u>913.896,93</u>

C. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen **0,00 Euro**
31. Dezember 2009 0,00 Euro

2. sonstige Rückstellungen **5.751.546,89 Euro**
31. Dezember 2009 1.821.380,17 Euro

	Stand 01.01.2010 Euro	Verbrauch 2010 Euro	Auflösung 2010 Euro	Zuführung 2010 Euro	Verzinsung 2010 Euro	Stand 31.12.2010 Euro
Urlaub / Überstunden	171.205,93	103.951,21	67.254,72	171.192,63	0,00	171.192,63
Altersteilzeit	466.966,55	88.663,65	25.572,69	55.256,32	0,00	407.986,53
offene Versicherungsfälle	0,00	0,00	0,00	7.149,72	0,00	7.149,72
Prüfungskosten	20.287,74	20.287,74	0,00	28.500,00	0,00	28.500,00
Beratungskosten	14.150,50	14.150,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebskosten 2008	70.360,60	70.360,60	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebskosten 2009	70.360,60	70.360,60	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebskosten 2010	0,00	0,00	0,00	841.340,95	0,00	841.340,95
KASTE	45.970,00	15.150,00	0,00	7.000,00	0,00	37.820,00
ausstehende Rechnungen	334.920,70	334.920,70	0,00	209.880,65	0,00	209.880,65
Beamtenbesoldung	623.157,55	623.157,55	0,00	832.433,06	0,00	832.433,06
Aufbewahrungspflichten	4.000,00	0,00	0,00	9.683,76	2.060,49	11.623,27
Jugendkulturfonds	0,00	0,00	0,00	2.975,00	0,00	2.975,00
Mieten	0	0,00	0,00	2.915.656,63	0,00	2.915.656,63
Verwaltungskostenbeitrag	0,00	0,00	0,00	225.200,00	0,00	225.200,00
Personalkosten	0,00	0,00	0,00	59.788,45	0,00	59.788,45
	<u>1.821.380,17</u>	<u>1.341.002,55</u>	<u>92.827,41</u>	<u>5.366.057,17</u>	<u>2.060,49</u>	<u>5.751.546,89</u>

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger **8.617.933,42 Euro**
31. Dezember 2009 0,00 Euro

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
Euro 8.617.933,42 (Euro 0,00)

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Saldo Stadt Konto 34	<u>8.617.933,42</u>	<u>0,00</u>
	<u>8.617.933,42</u>	<u>0,00</u>

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **487.646,67 Euro**
31. Dezember 2009 471.759,45 Euro

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
Euro 487.646,67
(Euro 471.759,45)

3. sonstige Verbindlichkeiten **78.135,63 Euro**
 31. Dezember 2009 **84.379,21 Euro**

- davon aus Steuern
 Euro 5.798,79 (Euro 38.966,93)

- davon mit einer Restlaufzeit
 bis zu einem Jahr
 Euro 78.135,63
 (Euro 84.379,21)

	<u>31.12.2010</u> Euro	<u>31.12.2009</u> Euro
Verbindlichkeiten Lohn/Gehalt/Besoldung	71.289,78	32.474,58
Kautionen aus Raumvermietung	6.375,63	2.625,63
Umsatzsteuer	5.798,79	10,74-
Kreditorische Debitoren	1.140,93	0,00
Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	38.977,67
Durchlaufende Posten	1.838,94-	8.671,82
Künstlersozialabgaben	<u>4.630,56-</u>	<u>1.640,25</u>
	<u>78.135,63</u>	<u>84.379,21</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		41.240,17 Euro
31. Dezember 2009		30.946,64 Euro
Summe Passiva		98.409.258,38 Euro
31. Dezember 2009		83.101.654,12 Euro

1. Umsatzerlöse	2.355.976,73 Euro
Vorjahr	2.199.182,30 Euro

	<u>2010</u> Euro	<u>2009</u> Euro
Schulgelder Musikschule	1.126.995,70	1.048.564,36
Eintrittsgelder	544.683,66	427.217,35
Benutzungsgeb. Stadtbibliothek	166.125,95	175.118,81
Raumvermietungen	106.412,86	120.291,75
Teilnehmerentgelte	84.191,74	102.518,49
Säumnisgebühren Stadtbibliothek	81.167,36	100.050,16
Verkaufserlöse Museumsshops	69.309,17	54.680,45
Pachteinnahmen 2009	61.714,03	78.079,88
Personalkosten	44.070,66	18.015,08
Reinigungskosten	25.630,33	27.685,01
Sonstige Umsatzerlöse Stadtbibliothek	18.507,04	8.802,99
Energiekosten	8.997,04	8.643,83
Gastronomie	6.493,99	5.951,24
Schadensregulierung	5.181,53	7.134,27
Technik aus RUBIN	4.921,67	10.442,55
Ausstattung aus RUBIN	1.499,00	2.833,56
Führungsentgelte aus RUBIN	75,00	160,00
Flügelmiete aus Rubin	0,00	2.992,52
	<u>2.355.976,73</u>	<u>2.199.182,30</u>

2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	43.157,10 Euro
Vorjahr	46.203,43 Euro

3. sonstige betriebliche Erträge	15.687.527,02 Euro
Vorjahr	14.189.384,10 Euro

	<u>2010</u> Euro	<u>2009</u> Euro
Zuschuss des Rechtsträgers	14.202.370,00	12.781.545,34
andere Zuschüsse	731.037,54	544.040,76
Spenden	401.502,85	453.057,46
Sonstiger betrieblicher Ertrag	147.442,24	72.623,00
Erträge Auflösung Rückstellungen	92.827,41	56.297,86
Erträge Auflösung SOPO	44.199,32	9.451,55
Verwaltungsgebühren	35.301,96	33.962,81
Periodenfremde Erträge	30.372,70	44.008,46
Leihgebühren (Aixplo, Ekta etc)	2.473,00	90,00
Interne Erträge	0,00	194.306,86
	<u>15.687.527,02</u>	<u>14.189.384,10</u>

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter **6.528.604,82 Euro**
 Vorjahr 5.653.906,17 Euro

	<u>2010</u> Euro	<u>2009</u> Euro
Tariflich Beschäftigte	5.278.699,02	5.002.978,28
Beamtenbezüge	1.171.469,60	622.655,13
Einstellung Rückstellung Urlaub/Überstunden	<u>78.436,20</u>	<u>28.272,76</u>
	<u>6.528.604,82</u>	<u>5.653.906,17</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung **1.460.098,64 Euro**
 Vorjahr 1.357.249,39 Euro

	<u>2010</u> Euro	<u>2009</u> Euro
Sozialabgaben	1.013.635,35	981.025,88
Zusatzversorgungskosten	416.340,17	351.354,64
Sonstiger Personalaufwand	<u>30.123,12</u>	<u>24.868,87</u>
	<u>1.460.098,64</u>	<u>1.357.249,39</u>

5. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **105.396,50 Euro**
 Vorjahr 55.966,75 Euro

b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten **11.586,49 Euro**
 Vorjahr 9.495,51 Euro

**6. sonstige betriebliche
Aufwendungen****9.854.899,44 Euro**

Vorjahr

9.126.694,21 Euro

	2010	2009
	Euro	Euro
Mieten	2.993.741,24	2.990.076,72
Ausstellungen	1.109.549,94	665.243,34
Gebäude und Räume	1.037.545,52	882.746,92
IT-Kosten	661.644,13	662.952,83
Honorare/Gagen	645.704,45	1.182.147,62
externe kulturelle Veranstaltungen	603.800,56	352.869,11
Servicedienste	550.442,83	394.943,03
Zuwendungen/Zuschüsse - KASTE	312.946,37	321.021,92
Verwaltungskostenbeitrag	225.200,00	214.140,00
Beschaffungskosten	200.310,52	208.860,77
Kommunikation und Information	200.158,21	140.684,89
Pädagogik	177.188,47	121.333,32
Versicherungen	157.742,40	222.005,58
Periodenfremde Aufwendungen	141.739,58	156.445,66
Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.908,46	8.421,79
Fernsprechgebühren	120.650,76	44.142,12
Unterhalt der Sammlung	81.788,19	93.285,76
Portokosten	63.329,77	53.206,53
Reise- und Fortbildungskosten	61.154,12	53.999,14
Sonstige Aufwendungen	56.744,37	16.332,92
Bürobedarf, Fachliteratur etc.	42.880,00	39.605,40
Künstlersozialversicherung	34.443,99	47.005,93
Bewegliche Einrichtungen	31.910,73	46.665,07
Fachmedien	25.366,14	19.975,96
Prüfungs- und Beratungskosten	25.245,55	45.136,50
Kunstpries der Stadt Aachen	24.029,61	0,00
Repräsentationskosten	21.049,15	16.508,97
Einkommensteuer im Abzugsverfahren	19.754,37	13.361,16
Betriebsfond	17.715,92	28.319,14
Verwendung von Landeszuweisungen	14.931,60	10.700,00
Aachener Innovationspreis Kunst	13.721,63	0,00
Integrierte Etiketten	12.738,08	3.303,05
Betriebskosten Bücherbus	12.153,26	11.838,75
Museumsshops	11.735,49	5.758,68
Verwendung von Spenden	8.768,04	8.645,90
Bibliotheksbedarf	6.752,53	6.534,49
Transportkosten	3.931,11	6.585,80
Aushilfen	2.482,35	2.191,15
Technische Anlagen	0,00	29.698,29
	9.854.899,44	9.126.694,21

**7. sonstige Zinsen und ähnliche
Erträge****2.060,49 Euro**

Vorjahr

0,00 Euro

- davon Zinserträge
aus der Abzinsung von
Rückstellungen
Euro 2.060,49 (Euro 0,00)

8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41.821,25 Euro
Vorjahr	139.050,94 Euro
9. Jahresüberschuss	41.821,25 Euro
Vorjahr	139.050,94 Euro
10. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	
a) aus der zweckgebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	232.638,00 Euro
Vorjahr	0,00 Euro
11. Bilanzgewinn	274.459,25 Euro
Vorjahr	139.050,94 Euro

ELEKTRONISCHE KOPIE

**Feststellungen im Rahmen der
Prüfung nach
§ 53 Haushaltsgrundsätzegegesetz
(Fragenkatalog zur Prüfung nach
§ 53 HGrG (IDW PS 720))**

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie gegebenenfalls für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Anweisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie gegebenenfalls für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Ein Geschäftsverteilungsbeschluss liegt satzungsmäßig in der Form vor, dass der Betriebsleiter für die wirtschaftliche Führung der „Kulturbetriebe der Stadt Aachen“ selbstständig verantwortlich ist, sofern von der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung oder der Satzung des Eigenbetriebes nichts anderes bestimmt ist. Werden die satzungsmäßig festgesetzten Wertgrenzen bei den übertragenen Aufgaben überschritten, ist dieser verpflichtet, den Betriebsausschuss darüber zu informieren und Bericht zu erstatten. Desweiteren entscheidet der Betriebsausschuss über die ihm von der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsordnung in der Satzung übertragenen Aufgaben. Diese Aufgaben werden in der Eigenbetriebssatzung detailliert aufgeführt. Desweiteren findet die gesamtstädtische Dienstanweisung Anwendung. Eine weitere Dienstanweisung bezüglich der Betriebsleitung und einzelner Geschäftsbereiche ist in Form einer Geschäftsordnung zum 01. Juli 2009 in Kraft getreten. Für die Leiter der Geschäftsbereiche liegen Auftragsermächtigungen gemäß der Geschäftsordnung vom 1. Juli 2009 vor.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

In 2010 haben nachstehend aufgeführte Betriebsausschuss-Sitzungen stattgefunden:

- | | |
|----|------------|
| 1. | 18.02.2010 |
| 2. | 25.03.2010 |
| 3. | 10.06.2010 |
| 4. | 30.09.2010 |
| 5. | 11.11.2010 |
| 6. | 08.12.2010 |

Es wurden für die vorgenannten Sitzungen ordnungsgemäße und informative Niederschriften erstellt. Die Protokolle sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Mitglieder der Betriebsleitung sind nach eigenen Angaben weder in Aufsichtsräten noch in anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes tätig.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Organmitglieder sind Beamte und Angestellte. Eine Offenlegung der Vergütung der Organmitglieder erfolgt im Anhang.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein den Anforderungen entsprechender Organisationsplan des Eigenbetriebes hat uns vorgelegen. Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten gehen aus dem Organisationsplan hervor. Nach unseren bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnissen wird nach den Zuständigkeiten und Weisungsbefugnissen dieses Planes verfahren. Detaillierte Arbeitsplatzbeschreibungen sind mit dem FB 11 (Personal und Organisation) abgesprochen und in den Personalakten hinterlegt. Der Organisationsplan wurde in 2010 um die Route Charlemagne erweitert.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Nein.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Vergaben erfolgen unter Berücksichtigung der Beschaffungs- und Vergabeordnung der Stadt Aachen sowie der VOB, VOL und des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW. Die Kontrolle über die Vergabe erfolgt durch die Zentrale Beschaffungsstelle E 26, die Zentrale Vergabestelle B 03 sowie das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Hinsichtlich der Vergaben finden die Vorschriften der VOL und VOB, die Vergabeordnung der Stadt und die Handlungsrichtlinie der Stadt Aachen zur Umsetzung des "Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in NRW - Korruptionsbekämpfungsgesetz" bezüglich Beschaffungs- und Vergabestrukturen bei der Stadt Aachen sowie Zuständigkeiten nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz Anwendung. Für das Personalwesen gelten die Vorschriften des TVöD und des Bundes- und Landesbeamtengesetzes.

Gemäß Bericht vom 23.06.2009 über die Prüfung der Vergaben nach der VOL im Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49) für den Zeitraum 01.01.2008 - 31.03.2009 des Fachbereiches Rechnungsprüfung, wurden Mängel festgestellt, welche im Rechnungsprüfungsausschuss beraten und vom Betriebsausschuss Kultur (BaKu) zu Kenntnis genommen wurden. Für 2010 wurden keine Feststellungen getroffen.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verträge werden bei dem Betrieb systematisch abgelegt. Die Dokumentation ist ordnungsgemäß.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Die Betriebsleitung stellt für den Betrieb einen jährlichen Wirtschaftsplan auf, der dem Kämmerer oder einem für das Finanzwesen zuständigen Beamten vorzulegen ist. Der Wirtschaftsplan beinhaltet einen Ertrags- und Aufwandsplan, einen Investitionsplan sowie einen 5-jährigen Finanzplan. Das Planungswesen entspricht damit den Bedürfnissen des Unternehmens.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Nach unseren im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses des Betriebes gewonnen Erkenntnissen erfolgen derartige Untersuchungen regelmäßig. Durch Budgetierung der Kostenkonten ist ein Überschreiten der Plankosten nur durch nachträgliche Änderung möglich.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Ja, das Rechnungswesen entspricht insgesamt den Anforderungen. Es sollte jedoch auf zeitnahe Buchung der Geschäftsvorfälle geachtet werden. Wir empfehlen, die ausreichende Personalausstattung zu prüfen.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die Liquidität wird von der Betriebsleitung, der Buchhaltung und von der Stadtkämmerei Aachen überwacht.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

siehe d)

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Anzeichen dafür feststellen können, dass die Rechnungsstellung verspätet erfolgt. Die Rechnungslegung für den Geschäftsbereich Vermietungen erfolgt über das Programm RUBIN zeitnah. Ein elektronisches Mahnwesen ist eingerichtet und wird in regelmäßigen Abständen genutzt.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Controllingaufgaben werden von der Betriebsleitung und den Bereichsleitern in Form von Veranstaltungs- und Projektabrechnungen, Bedarfsskalkulationen, detaillierten Kostenrechnungen und Nachkalkulationen wahrgenommen. Nach unseren Feststellungen entspricht das Controlling den Anforderungen des Betriebes.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Entfällt. Der Betrieb hat keine Tochterunternehmen und hält keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Da der Eigenbetrieb der Verpflichtung zum wirtschaftlichen Handeln unterliegt und mit der Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben betraut ist, welche von der Stadt in Form eines Zuschusses abgegolten werden, hat er die Möglichkeit der Risikoabwälzung auf die Stadt über die Nachforderung von Zuschüssen. Aus diesem Grund beschränken sich die Risiken auf die ordnungsgemäße Planung der Kosten. Diese Risiken werden von der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss Kultur angemessen überwacht. In 2009 wurde in einem Projekt mit der Stadtkämmerei und der GPA ein Risikofrüherkennungssystem erarbeitet, welches am 30.6.2009 dem Betriebsausschuss vorgestellt wurde. Bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2009 wurde das Risikofrüherkennungssystem angewendet. Eine erste Berichterstattung von Teilperspektiven an den BaKu erfolgte am 10.06.2010. Die weiteren Perspektiven werden sukzessive eingearbeitet und regelmäßig mit den Quartalsberichten dem Kontrollorgan vorgelegt.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Nein. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Ja.

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Ja, es handelt sich um einen laufenden Prozess. Bei großen Veranstaltungen oder Ausstellungen findet wöchentlich eine Überprüfung und Abstimmung statt.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
 - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
 - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B.: antizipatives Hedging)?
- b) Werden die Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die gegebenenfalls zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Geschäfte mit Derivaten werden von dem Eigenbetrieb nicht getätigt. Aus diesem Grund entfällt die Beantwortung des Fragenkreises 5.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Im Hinblick auf Art und Umfang der Tätigkeit des Eigenbetriebes ist die Notwendigkeit der Einrichtung einer internen Revision nach Auffassung des Eigenbetriebes nicht notwendig. Der Wirtschaftsplan als Anlage des Haushaltsplanes unterliegt der Prüfung der Finanzaufsicht der Stadt Aachen. Ferner unterliegt der Eigenbetrieb den Kontrollen durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW.

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

siehe a)

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

siehe a)

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Es erfolgt keine Abstimmung von Prüfungsschwerpunkten zwischen dem Abschlussprüfer und dem Rechnungsprüfungsamt oder der Gemeindeprüfungsanstalt.

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Es fanden in 2009 zwei Prüfungen des Fachbereiches Rechnungsprüfung statt:

Im Bericht vom 28.07.2009 über die Prüfung des Kulturbetriebes der Stadt Aachen über Besucherzahlen und Eintrittsgelder in den Museen der Stadt Aachen wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bericht vom 23.06.2009 über die Prüfung der Vergaben nach der VOL im Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49) für den Zeitraum 01.01.2008 - 31.03.2009 wurden Verstöße festgestellt.

Im Berichtsjahr 2010 fand eine Überprüfung der Dienstreisekosten durch den Fachbereich Rechnungsprüfung statt:

Im Bericht vom 02.03.2011 über die Prüfung im Kulturbetrieb der Stadt Aachen über Dienstreisekosten wird zusammenfassend festgestellt, dass in 9 von 10 Geschäftsbereichen korrekt mit der Durchführung von Dienstreisen und deren Kostenabrechnung umgegangen wird. In einem Geschäftsbereich wurden Defizite festgestellt, deren finanzielle Auswirkung (645,02 €) in 2011 erstattet werden.

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Fachbereich Rechnungsprüfung beauftragt eine erneute Berichtvorlage über die Einhaltung der Vergaben beim E 49 vorzulegen. Der Betriebsausschuss Kultur hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Im Berichtsjahr erfolgte keine weitere Prüfung.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

An den §§ 57 a bis c Haushaltsgrundsätzegesetz sind auch die Kulturbetriebe Aachen als öffentlicher Auftraggeber gebunden. Die Vergabevorschriften wurden in formeller und materieller Hinsicht soweit möglich von der Betriebsleitung geprüft und erfüllt. Die entsprechenden Aufträge wurden den zuständigen Gremien (u. a. Rechnungsprüfungsamt) soweit möglich zur Prüfung vorgelegt. Die Unterlagen werden ordnungsgemäß aufbewahrt.

Die erforderlichen Beschlüsse des Betriebsausschusses liegen vor. Im Übrigen wird auf die Berichte des Rechnungsprüfungsamtes verwiesen.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Derartige Geschäfte liegen nicht vor.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Solche Sachverhalte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben. Für die Vergangenheit verweisen wir auf den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 23.06.2009.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Nach den im Rahmen unserer Prüfung gewonnen Erkenntnissen liegen hier keine negativen Feststellungen vor, wir verweisen aber auf den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Generell ja, in 2010 wurden auch Kunstgegenstände erworben. Dem Kauf ging eine Planungsphase im Ausschuss voraus und dem Kauf wurde erst zugestimmt, nachdem die Finanzierung gesichert war.

Funktionale Verbesserungen werden ebenfalls mit dem Ausschuss abgestimmt. Grundsätzlich werden Investitionen in das Anlagevermögen nur vorgenommen, wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind, siehe Kutscheneinfahrt SLM.

Die entsprechenden Aufzeichnungen wurden den Entscheidungsträgern zwecks Entscheidung der Maßnahme vorgelegt.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

siehe a)

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Von der Budgetierung angefangen bis hin zu möglichen Änderungen wird der gesamte Ablauf einer Investition überwacht. Schon bei der Bedarfsanmeldung durch die Bereichsleiter wird die Investition auf ihre für den Betrieb möglichen Nutzen hin überprüft. Ist ein Nutzen erkennbar (z. B. Kostenersparnis) werden die entsprechenden Mittel im Wirtschaftsplan berücksichtigt und den entsprechenden Gremien zwecks Genehmigung vorgelegt.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Wesentliche Abweichungen vom Investitionsplan haben sich nicht ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegulungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Bei Anschaffungen werden die Vergaberegulungen in der Regel eingehalten. Lt. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes wurden in der Vergangenheit Verstöße festgestellt.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Ja.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

In den regelmäßig stattgefundenen Sitzungen des Betriebsausschusses hat der Betriebsleiter ausweislich der uns vorgelegten Niederschriften umfassend über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes berichtet.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzern und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Nach den von uns im Rahmen der Prüfung gewonnen Erkenntnissen vermitteln die Berichte einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Betriebsausschuss wurde in den durchgeführten Sitzungen zeitnah unterrichtet. Vorgänge, die eine Information außerhalb der regulär stattfindenden Sitzungen notwendig gemacht hätten, haben sich nach unseren Erkenntnissen im Berichtsjahr nicht ereignet. Feststellungen über ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Vorgänge wurden im Rahmen unserer Prüfung nicht getroffen. In 2011 wurde eine arbeitsgerichtliche Entscheidung wegen fehlerhafter Vertragsgestaltung getroffen. Auf das Berichtsjahr 2010 hat das Gerichtsurteil keine Auswirkung.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Dem Betriebsausschuss wurde gemäß den Anträgen der Fraktionen über folgende Themen berichtet: Eingliederung Route Charlemagne in den Kulturbetrieb, Projekt Jahr 2014 (1.200. Todestag von Karl dem Großen), Internationale Chorbiennale Aachen, INTERREG IV-A EMR Projekte, Schulmusikprogramm Jekiss, Kulturbus, Kulturkooperation in der Städteregion Aachen, öffentliche Bücherschränke für Aachen, Stärkung des Aachener Kulturprofils, und Thema kulturelle Bildung insbesondere für Kinder und Jugendliche und Bildung eines Jugendkulturfonds.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Solche Anhaltspunkt liegen nicht vor.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Bei der GVV Kommunal Versicherung VVaG besteht eine Eigenschadenversicherung, die den Kulturbetrieb gegen Verfehlungen durch Vertrauenspersonen absichert. Der Selbstbehalt beträgt maximal 1.000,00 Euro. Es handelt sich um eine übliche Versicherung für kommunale Einrichtungen.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

Derartige Sachverhalte sind im Geschäftsjahr nicht vorgekommen.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Im Rahmen der von uns durchgeführten Prüfung sind wir zu der Erkenntnis gelangt, dass das verzeichnete Vermögen ausschließlich für die Geschäfte und Aufgaben des Eigenbetriebes genutzt wird.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Auffallend hohe Bestände wurden im Vorjahr bei den Katalogbeständen des Vorratsvermögens festgestellt. Diese wurden im Geschäftsjahr 2010 durch Abverkauf und Entsorgung reduziert. Desweiteren wurde eine Teilwertabschreibung für unverkäufliche Bestände vorgenommen.

Auffallend niedrige Bestände ergeben sich durch die Bewertungsrichtlinien bezüglich der Pauschalbewertung einiger Archivarien. Mangels verlässlicher Einzelbewertung wurden die Bücher und einige weitere Archivarien des Stadtarchives mit jeweils 1,00 Euro pro Stück angesetzt. Zumindest ideell werden einige Exponate von unschätzbarem Wert sein.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Investitionsverpflichtungen bestanden nicht.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es liegen keine Konzernstrukturen vor.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Betrieb hat gemäß dem Haushaltsbeschluss Fördermittel erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Das Eigenkapital des Eigenbetriebs ist angemessen (Eigenkapitalquote rd. 84,76 %). Finanzierungsprobleme bestehen in 2010 nicht.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Gewinnverwendung ist mit der wirtschaftlichen Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vereinbar. Über die Gewinnverwendung 2009 hat der Rat der Stadt Aachen am 27.10.2010 entschieden. Der Gewinn wurde der Rücklage zugeführt. Der Gewinn 2010 wird vorerst auf neue Rechnung vorgetragen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Da es sich bei den Betätigungsfeldern des Eigenbetriebs um reine hoheitliche Bereiche oder um Bereiche der Vermögensverwaltung und Zweckbetriebe handelt, sind die Tätigkeiten nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Das Wirtschaftlichkeitsprinzip wird beachtet.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Einmalige Vorgänge von relevanter Bedeutung ergaben sich nicht, durch mehrere Ereignisse konnte jedoch in Teilbereichen kein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden, z.B. fehlende Erträge durch die vorübergehende Entfernung des Shops im Ludwig Forum. Zuschüsse für den Ankauf von Kunstgegenständen haben das Ergebnis nicht beeinflusst, da sie in dem Sonderposten zum Anlagevermögen passiviert wurden. Das Vermächtnis wurde in 2010 ebenfalls erfolgsneutral in die Rechnungslegung aufgenommen.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es liegen keine Konzernstrukturen vor.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Konzessionsabgaben werden nicht entrichtet.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Siehe Frage 14 b.) Es wurden Nachregulierungen bei verlustbringenden Geschäfte vorgenommen. Insgesamt ist der Kulturbetrieb natürlich ein Zuschussbetrieb.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Um Verluste zu begrenzen wurden folgende Maßnahmen ergriffen: Kürzung der Mittel für den Betriebsfond, die Veranstaltungen "Lange Nacht der Museen" und "Aachen liest" wurden in 2010 nicht realisiert.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Das Geschäftsjahr 2010 schließt insgesamt mit einem positiven Ergebnis. Ertrags- einbußen in Teilbereichen resultierten aus der Schließung des Shops im Ludwig Forum und einem Rückgang der Museumsbesuche und Einbußen bei den Entgelten für die Stadtbibliothek. Letzteres wird auf die konjunkturelle Lage und die zunehmende Bedeutung des Internets zurückgeführt.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Der Shop im SLM wurde in 2010 verbessert und teilweise neu eingerichtet, für das Ludwig Forum ist diese Maßnahme noch geplant. Die Teilnehmerentgelte für die Musikschule wurden erhöht. Für die Route Charlemagne, die ab 01.01.2010 zum Kulturbetrieb gehört, wird ein moderates Entgelt erhoben. Für 2011 ist geplant, die Eintrittspreise wegen der Neueröffnung des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM) im Rahmen einer Kombikarte zusammen mit der Route Charlemagne zu erhöhen. Auf der Personalebene gilt eine Wiederbesetzungssperre von sechs Monaten ab 2010.

Weitere Sparmaßnahmen werden im Lagebericht angesprochen.

ELEKTRONISCHE KOPIE

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangel einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten. Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Kulturbetrieb der Stadt Aachen		
Wirtschaftsplan 2012		
Erträge		gesamt
Konto 80	Umsatzerlöse	
800	Eintrittsgelder	497.600,00
801	Eintrittsgelder Veranstaltungen	136.600,00
802	Teilnehmerentgelte / Kursgebühren (Päd.)	51.400,00
803	Verkaufserlöse	40.100,00
804	Verwaltungsgebühren	31.500,00
806	Schulgelder Musikschule	1.124.000,00
807	Benutzungsgebühr Stadtbibliothek	170.000,00
808	Säumnisgebühren Stadtbibliothek	82.000,00
809	Sonstige Umsatzerlöse	8.200,00
	Summe	2.141.400,00
Konto 81	Auswärtige Veranstaltungen	
810	Honorare Pädagogen	0,00
819	Sonstige Erträge	0,00
	Summe	0,00
Konto 82	Sonstige Erträge	
820*	Raumvermietungen (ohne Programm)	212.000,00
821	Interne Erträge	0,00
822	Spenden allgemein	0,00
823	Spenden zweckgebunden	282.000,00
825	Konsolidierungsbeitrag	200.000,00
826	Miete für Musikinstrumente und Noten	0,00
827	Pachteinnahmen/Betriebskostenerstattung	58.700,00
829	Sonstige betriebliche Erträge	10.500,00
830	Bestandsveränderungen	-12.000,00
831	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	100.000,00
840	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00
841	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00
	Summe	851.200,00
Konto 85	Zuschüsse	
850	Zuschüsse Bund / Land / Euregio / EG	312.000,00
851	Zuschuss d. Rechtsträgers	15.296.900,00
852	Kostenbeitrag Peter u. Irene Ludwig	75.000,00
853	Kostenbeitrag Innovationspreis	12.500,00
858	Personalkostenerstattungen und Zuschüsse	0,00
859	Sonstige Zuschüsse	0,00
	Summe	15.696.400,00
	Summe ERTRÄGE	18.689.000,00

AUFWENDUNGEN		gesamt
Konto 40	Personalaufwand	
400	Tariflich Beschäftigte	5.587.200,00
401	Beamtenbezüge	894.300,00
402	Sozialabgaben	1.161.800,00
403	Zusatzversorgungskosten	456.800,00
404	Einstellung von Rückstellungen - Überstunden und Urlaub	78.500,00
409	Sonstiger Personalaufwand	17.600,00
	Summe	8.196.200,00
Konto 42	Selbständige / Gäste	
420	Honorare / Gagen + Hon.NK (Reisekosten z.B.) + Führ.honor.MuPä	580.000,00
421	Künstlersozialversicherung	0,00
422	Aushilfen	2.500,00
423	Einkommenst. im Abzugsverfahren	0,00
429	Sonstiger Aufwand externes Personal	0,00
	Summe	582.500,00
Konto 50	Unterhaltung d. Betriebseinrichtung	
500*	Gebäude und Räume	1.121.300,00
501	Technische Anlagen	8.300,00
502	Bewegliche Einrichtungen	44.400,00
503	Unterhalt der Sammlung, Musikgeräte, Buchbestände	80.800,00
504	Unterhalt der Aussenanlagen	3.000,00
505	Versicherung Betriebseinrichtung, Sammlung, Leihgaben	262.000,00
506	Maßnahmen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00
507	Rückfuß Mittel des Rechtsträgers f. funktionale Verbesserungen 2007	0,00
508	Betriebskosten Bücherbus	12.000,00
509	Sonstige Aufwendungen Betriebseinrichtung	0,00
	Summe	1.531.800,00
Konto 51	Mieten	
510*	städtische Gebäude	2.915.900,00
511	externe Anmietungen	78.300,00
	Summe	2.994.200,00
Konto 52	Kosten f. Werbung u. Information	
520	Kommunikation u. Inform.	242.300,00
526	Repräsentationskosten	16.000,00
	Summe	258.300,00
Konto 54	Sachaufwendungen Kulturbetrieb	
540	Ausstellungen	1.825.700,00
542	Pädagogik	80.300,00
543	Servicedienste allgemein (Bewachung und weiterer Service)	502.000,00
544	Museumshops	9.800,00
545	Transportkosten	108.400,00
546	Beschaffung von Medien	167.300,00
547	Sachaufwand Bibliothek	17.900,00
549	Sonstige Aufwendungen Museen/Ausstellungen	6.600,00
	Summe	2.718.000,00
Konto 55	Zuwendungen / Zuschüsse	
550	Zuwendungen / Zuschüsse - KASTE	323.000,00
	Summe	323.000,00
Konto 56	Verwaltungsaufwand	
560	Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00
561	Bürobedarf	44.700,00
562	Fachmedien	22.900,00
563	Portokosten	59.100,00
564	Fernsprechgebühren	110.800,00
565	Reisekosten + Fortbildungskosten	50.500,00
566	IT-Kosten	709.700,00
567	Prüfungs- und Beratungskosten	30.000,00
569	Sonstiger Aufwand allgem. Verwaltung	25.700,00
	Summe	1.256.500,00
Konto 57	Veranstaltungen	
570	ext.kultur. Dienstleist./Veranst.(Honorare -> 420)	650.600,00
571	Aachener Innovationspreis Kunst	25.000,00
572	Kunstpreis der Stadt Aachen	4.000,00
575	Kosten der öffentlichen Veranstaltungen in der Musikschule	2.000,00
579	Sonstiger Aufwand Veranstaltungen	5.700,00
	Summe	687.300,00
Konto 58	Betriebsfonds	
580*	Betriebsfonds	0,00
590	Abschreibungen	141.200,00
593	Anlagenabgang	0,00
	Summe	141.200,00
	Summe AUFWENDUNGEN	18.689.000,00

Ergebnis		gesamt
	Erträge	3.392.100,00
	Aufwendungen	18.689.000,00
	Jahresverlust	-15.296.900,00
	Zuschuss des Rechsträgers	15.296.900,00
	mehr/weniger	0,00

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Wirtschaftsplan 2012

	Erfolgeplan 2010 (Ergebnis 2010)	Erfolgeplan 2011	Erfolgeplan 2012	Veränderungen 2011/2012	
Erträge					
Konto 80	Umsatzerlöse				
800	385.678,70	393.000,00	497.600,00	104.600,00	Anpassung Prognose 2012, GB 1, 2 + 7
801	159.004,96	109.600,00	136.600,00	27.000,00	Anpassung Prognose GB 4
802	84.191,74	74.500,00	61.400,00	-23.100,00	Anpassung Prognose GB 1 + 4
803	69.309,17	65.500,00	40.100,00	-25.400,00	Anpassung Prognose 2012, GB 1, 2 + 7
804	37.774,96	31.500,00	31.500,00	0,00	
805	1.126.995,70	1.124.000,00	1.124.000,00	0,00	
807	166.125,95	170.000,00	170.000,00	0,00	
808	81.167,36	82.000,00	82.000,00	0,00	
809	73.850,36	30.000,00	8.200,00	-21.800,00	Anpassung Prognose GB2, M + S
	2.184.108,90	2.080.100,00	2.141.400,00	61.300,00	
Konto 81	Auswärtige Veranstaltungen				
810	0,00	0,00	0,00	0,00	
819	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konto 82	Sonstige Erträge				
820	203.282,08	212.000,00	212.000,00	0,00	
821	0,00	0,00	0,00	0,00	
822	0,00	0,00	0,00	0,00	
823	401.502,85	527.500,00	282.000,00	-245.500,00	Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
825*	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	
826	0,00	0,00	0,00	0,00	
827	61.714,03	70.000,00	58.700,00	-11.300,00	Anpassung Prognose 2012 GB 2
829	217.349,52	30.000,00	10.500,00	-19.500,00	Anpassung Prognose 2012 GB 4, 7, 8 + M
830	-43.157,10	20.000,00	-12.000,00	-32.000,00	Anpassung Prognose 2012 GB S, Buchbestände zum Verkauf
831	232.639,00	270.000,00	100.000,00	-170.000,00	2012 nur Umzu GB3
840	0,00	0,00	0,00	0,00	
841	44.199,32	0,00	0,00	0,00	
	1.117.528,70	1.129.500,00	851.200,00	-278.300,00	
Konto 85	Zuschüsse				
850	592.031,61	625.500,00	312.000,00	-313.500,00	Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm, Umzug Stadtarchiv
851	14.202.370,00	14.621.070,00	15.296.900,00	675.830,00	tarif. Erhöhungen, P-Kosten GB7, planm. Erhöhung Route Charlemagne
852	75.000,00	75.000,00	75.000,00	0,00	
853	5.000,00	12.500,00	12.500,00	0,00	
858	37.555,54	0,00	0,00	0,00	
859	21.450,39	2.400,00	0,00	-2.400,00	Anpassung Prognose 2012
	14.933.407,54	15.336.470,00	15.696.400,00	359.930,00	
Summe ERTRÄGE	18.235.045,14	18.546.070,00	18.689.000,00	142.930,00	

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Wirtschaftsplan 2012

	Erfolgsplan 2010 (Ergebnis 2010)	Erfolgsplan 2011	Erfolgsplan 2012	Veränderungen 2011/2012
AUFWENDUNGEN				
Konto 40 Personalaufwand				
400 Tariflich Beschäftigte	5.278.899,02	5.581.000,00	5.587.200,00	6.200,00 tarifl. Erhöhungen, interne Verlagerung
401 Beamtenbezüge	1.171.469,60	851.700,00	894.300,00	42.600,00 E 49/7
402 Sozialabgaben	1.013.635,35	1.090.800,00	1.181.800,00	71.000,00 tarifl. Erhöhungen, interne Verlagerung
403 Zusatzversorgungskosten	416.340,17	396.400,00	456.800,00	57.400,00 tarifl. Erhöhungen, interne Verlagerung
404 Einstellung von Rückstellungen - Überstunden und Urlaub	78.436,20	30.000,00	78.500,00	48.500,00 Anpassung an tats. Bedarf
409 Sonstiger Personalaufwand	30.123,12	65.000,00	17.600,00	-47.400,00 Anpassung Prognose 2012
	7.988.703,46	8.017.900,00	8.196.200,00	178.300,00
Konto 42 Selbständige / Gäste				
420 Honorare / Gagen + Hon.NK (Reisekosten z.B.) + Führ.honor.MuPA	645.704,45	590.000,00	580.000,00	-10.000,00
421 Künstlersozialversicherung	34.443,99	0,00	0,00	0,00
422 Aushilfen	2.482,35	2.500,00	2.500,00	0,00
423 Einkommensteuer im Abzugsverfahren	19.754,37	0,00	0,00	0,00
429 Sonstiger Aufwand externes Personal	982,38	2.500,00	0,00	-2.500,00 Anpassung Prognose 2012
	703.367,54	595.000,00	582.500,00	-12.500,00
Konto 50 Unterhaltung d. Betriebseinrichtung				
500 Gebäude und Räume	1.037.545,52	873.900,00	1.121.300,00	247.400,00 Anpassung/Neukalkulation
501 Technische Anlagen	0,00	8.300,00	8.300,00	0,00
502 Bewegliche Einrichtungen	31.910,73	39.300,00	44.400,00	5.100,00 Anpassung Prognose 2012
503 Unterhalt der Sammlung, Musikgeräte, Buchbestände	81.788,19	80.700,00	80.800,00	100,00
504 Unterhalt der Außenanlagen	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00
505 Versicherung Betriebseinrichtung, Sammlung, Leihgaben	157.742,40	261.000,00	262.000,00	1.000,00 Anpassung Prognose 2012
506 Maßnahmen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.908,46	220.000,00	0,00	-220.000,00 keine Maßnahmen 2012
507 Rückfluß Mittel des Rechtsträgers f. funktionale Verbesserungen	0,00	0,00	0,00	0,00
508 Betriebskosten Bücherbus	12.153,28	12.000,00	12.000,00	0,00
509 Sonstige Aufwendungen Betriebseinrichtung	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.445.048,56	1.498.200,00	1.531.800,00	33.600,00
Konto 51 Mieten				
510* städtische Gebäude	2.915.656,63	2.916.000,00	2.915.900,00	-100,00
511 externe Anmietungen	78.084,81	77.100,00	78.300,00	1.200,00
	2.993.741,24	2.993.100,00	2.994.200,00	1.100,00
Konto 52 Kosten f. Werbung u. Information				
520 Kommunikation u. Inform.	200.158,21	260.100,00	242.300,00	-17.800,00 Anpassung Prognose 2012
526 Repräsentationskosten	21.049,15	18.500,00	16.000,00	-500,00 Anpassung Prognose 2012
	221.207,36	278.600,00	258.300,00	-18.300,00
Konto 54 Sachaufwendungen Kulturbetrieb				
540 Ausstellungen	1.109.549,94	2.008.770,00	1.825.700,00	-183.070,00 Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
542 Pädagogik	177.188,47	58.300,00	80.300,00	22.000,00 Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
543 Servicedienste allgemein (Bewachung und weiterer Service)	550.442,83	480.000,00	502.000,00	22.000,00 Neukalkulation/ausschreibung Bewachung,
544 Museumshops	11.735,49	7.100,00	9.800,00	2.700,00 neuer Shop IZM
545 Transportkosten	3.531,11	9.600,00	108.400,00	98.800,00 Umzug Stadtarchiv
546 Beschaffung von Medien	224.010,16	167.000,00	167.300,00	300,00
547 Sachaufwand Stadtbibliothek	21.843,70	17.900,00	17.500,00	0,00
549 Sonstige Aufwendungen Museen/Ausstellungen	7.522,78	8.500,00	6.900,00	100,00
	2.108.324,48	2.755.170,00	2.718.000,00	-37.170,00

Konto 55	Zuwendungen / Zuschüsse				
550	Zuwendungen / Zuschüsse - KASTE	312.948,37	323.000,00	323.000,00	0,00
Konto 56	Verwaltungsaufwand				
560	Verwaltungskostenbeitrag	225.200,00	225.200,00	203.100,00	-22.100,00 Festschreibung VKB bis 2015
561	Bürobedarf	42.880,00	41.700,00	44.700,00	3.000,00 Anpassung Prognose 2012
562	Fachmedien	25.366,14	21.400,00	22.900,00	1.500,00 Anpassung Prognose 2012
563	Postkosten	63.329,77	55.100,00	59.100,00	4.000,00 Anpassung Prognose 2012
564	Fernsprechgebühren	120.650,76	100.800,00	110.800,00	10.000,00 Anpassung Prognose 2012
565	Reisekosten + Fortbildungskosten	61.154,12	44.500,00	50.500,00	8.000,00 Anpassung Prognose 2012
566	IT-Kosten	661.644,13	677.800,00	709.700,00	31.900,00 Anpassung Prognose 2012, GB 7
567	Prüfungs- und Beratungskosten	25.245,55	30.000,00	30.000,00	0,00
569	Sonstiger Aufwand allgem. Verwaltung	185.118,55	25.700,00	25.700,00	0,00
		1.410.589,02	1.222.200,00	1.258.500,00	34.300,00
Konto 57	Veranstaltungen				
570	ext.kultur. Dienstleist./Veranst. (Honorare -> 420)	603.800,56	794.700,00	650.600,00	-114.100,00 Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
571	Aachener Innovationspreis Kunst	13.721,63	12.500,00	25.000,00	12.500,00 Veranstaltungskosten GB4
572	Kunstpreis der Stadt Aachen	24.029,61	0,00	4.000,00	4.000,00 Verleihung nur alle zwei Jahre
575	Kosten der öffentlichen Veranstaltungen in der Musikschule	1.215,67	2.000,00	2.000,00	0,00
579	Sonstiger Aufwand Veranstaltungen	1.191,48	5.700,00	5.700,00	0,00
		643.958,95	784.900,00	687.300,00	-97.600,00
Konto 58	Betriebsfonds				
580	Betriebsfond	17.715,92	0,00	0,00	0,00
590	Abschreibungen	116.982,99	80.000,00	141.200,00	61.200,00 Anpassung Prognose 2012
593	Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00
		134.698,91	80.000,00	141.200,00	61.200,00
	Summe AUFWENDUNGEN	17.960.585,89	18.546.070,00	18.689.000,00	142.930,00

Zusammenfassung	Erfolgsplan 2009 (Ergebnis 2009)	Erfolgsplan 2010	Erfolgsplan 2011	Veränderungen 2010/2011
Erträge	4.832.675,14	3.925.000,00	3.382.100,00	-532.900,00
Aufwendungen	17.960.585,89	18.546.070,00	18.889.000,00	142.930,00
Jahresverlust	-13.927.910,75	-14.621.070,00	-15.296.900,00	-675.830,00
Zuschuss des Rechtsträgers	14.202.370,00	14.621.070,00	15.296.900,00	675.830,00
mehrweniger	274.459,25	0,00	0,00	0,00

Kulturbetrieb der Stadt Aachen E 49

**Finanzplanung
f.d. Planungszeitraum 2012 bis 2016**

	Jahr	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
A.	Erfolgsplan					
1.	Erträge	3.292	3.292	3.292	3.292	3.292
2.	Aufwendungen					
	Personalaufwand	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
	Sachaufwand	9.177	8.927	8.927	8.927	8.927
	AfA bew. Vermögen	1.412	1.412	1.412	1.412	1412
	Insgesamt	18.689	18.439	18.439	18.439	18.439
	Erträge insgesamt	3.292	3.292	3.292	3.292	3.292
	Aufwendungen insgesamt	18.689	18.439	18.439	18.439	18.439
	Verlust	15.397	15.147	15.147	15.147	15.147
B.	Vermögensplan					
1.	Ausgaben					
	Verlust aus Erfolgsplan	15.397	15.147	15.147	15.147	15.147
	Veränderungen des Anlagevermögens lt. Übersicht	0	0	0	0	0
	Insgesamt	15.397	15.147	15.147	15.147	15.147
2.	Deckungsmittel					
	Zuschuss zum Erfolgsplan	15.297	15.147	15.147	15.147	15.147
	Zuschuss zu Investitionen	0	0	0	0	0
	Gesamt	15.297	15.147	15.147	15.147	15.147
	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	100	0	0	0	0
	Insgesamt	15.397	15.147	15.147	15.147	15.147

Vermögensplan 2012

Ausgaben	
Zugang bewegliches Anlagevermögen	0,00 €
Jahresverlust	15.396.900,00 €
Summe	15.396.900,00 €
Deckungsmittel	
Investitionszuschuss	0,00 €
Zuschuss der Stadt an den Erfolgsplan (ohne Investitionszuschuss)	15.296.900,00 €
Entnahme aus der Rücklage	100.000,00 €
Summe	15.396.900,00 €
Verlust	
Betriebsmittel	12.058.400,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00 €
Miete	2.994.200,00 €
Abschreibungen	141.200,00 €
Summe	15.396.900,00 €
Zuschuss der Stadt	
Betriebsmittel	12.058.400,00 €
Abschreibungen	141.200,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00 €
Miete	2.994.200,00 €
Zwischensumme	15.396.900,00 €
Zuschuss Erfolgsplan	15.296.900,00 €
Zwischensumme	100.000,00 €
nicht ersetzte AfA	0,00 €
Entnahme aus der Rücklage	100.000,00 €

Anlage zum Vermögensplan 2012

Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,00 €
---	--------

Gesamt**Stellenübersicht 2012****1. Tariflich Beschäftigte**

TVöD	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012
15 Ü	1	1	0
15	3	3	0
14	4	3	-1
13	3	4	1
12	1	1	0
11	2	2	0
10	12	12	0
9	50	50	0
8	6	6	0
7	1	1	0
6	23	22	-1
5	17	17	0
4	0	0	0
3	2	2	0
2	13	13	0
Azubi	1	1	0
Fixum	12	12	0
Summe	151	150	-1
davon kw-Verm.	0	0	0
davon Teilzeitst.	58	0	-58

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012
A 16	0	0	0
A 15	1	2	1
A 14	2	1	-1
A 13 h.D.	0	0	0
A 13 g.D.	0	2	2
A 12	3	1	-2
A 11	4	4	0
A 10	3	3	0
A 9	0	0	0
A 9 m.D.	0	0	0
A 8	1	1	0
A 7	1	1	0
A 6	0	0	0
A 5	0	0	0
Summe	15	15	0
davon KW-Verm.	0	0	0
davon Teilzeitst.	0	0	0

3. Tariflich Beschäftigte - Arbeiter

TVöD	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012
9	0	0	0
8	0	0	0
7	3	3	0
6	2	2	0
5	1	1	0
4	23	23	0
3	4	4	0
2Ü	0	0	0
2	0	0	0
Summe	33	33	0
davon kw-Verm.	0	0	0
davon Teilzeitst.	5	5	0

Summe Mitarbeiter	199	198	-1
--------------------------	------------	------------	-----------

Betriebsleitung

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TV&D	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 U	1	1	0		
15	0	0	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	0	0	0		
9	0	0	0		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	0	0	0		
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	1	1	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		#BEZUG!

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	0	0		
A 14	0	0	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	0	0		
A 12	0	0	0		
A 11	0	0	0		
A 10	0	0	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	0	0	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/1 Städtische Museen

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TVöD	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	1	1	0		
14	0	0	0		
13	2	2	0		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	2	2	0		
9	2	2	0		
8	1	1	0		
7	0	0	0		
6	0	0	0		
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	1	1	0		
Summe	9	9	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	1	1	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	0	0		
A 14	1	1	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	0	0		
A 12	0	0	0		
A 11	0	0	0		
A 10	0	0	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	1	1	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/2 Ludwig Forum für Internationale Kunst

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TV&D	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 U	0	0	0		
15	1	1	0		
14	1	1	0		
13	1	1	0		Kunstvermittlung 30 Std
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	3	3	0		
9	1	1	0		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	3	3	0		je 0,5 St. Vorzimmer/Assistenz/Kunstvermittlung
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	10	10	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	5	5	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	0	0		
A 14	0	0	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	0	0		
A 12	0	0	0		
A 11	0	0	0		
A 10	0	0	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	0	0	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/3 Stadtarchiv

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TV&D	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	0	0	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	0	0	0		
9	2	2	0		
8	0	0	0		
7	1	1	0		
6	1	1	0		
5	1	1	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	1	1	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	6	6	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	2	2	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	1	1	0		
A 14	0	0	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	1	1		
A 12	1	0	-1		
A 11	1	1	0		
A 10	1	1	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	4	4	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/4 Veranstaltungsmanagement

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TV&D	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 U	0	0	0		
15	0	0	0		
14	1	1	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	0	0	0		
9	1	1	0		
8	1	1	0		
7	0	0	0		
6	0	0	0		
5	1	1	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi Veranst.kaufmann/- frau	0	0	0		
Fixum Pubü	0	0	0		
Summe	4	4	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	1	1	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	0	0		
A 14	0	0	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	0	0		
A 12	0	0	0		
A 11	1	1	0		
A 10	0	0	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	1	1	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/5 Musikschule**Stellenübersicht 2012****1. Tariflich Beschäftigte**

TV&D	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	0	0	0		
14	1	0	-1		
13	0	1	1		
12	0	0	0		
11	1	1	0		
10	0	0	0		
9	31	31	0		
8	3	3	0		
7	0	0	0		
6	1	1	0		
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	1	1	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	38	38	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	24	24	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	0	0		
A 14	0	0	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	0	0		
A 12	0	0	0		
A 11	0	0	0		
A 10	0	0	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	0	0	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/6 Stadtbibliothek

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TVöD	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	1	1	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	7	7	0		
9	10	10	0		
8	1	1	0		
7	0	0	0		
6	13	13	0		
5	9	9	0		
4	0	0	0		
3	2	2	0		
2	11	11	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	54	54	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	22	22	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	0	0		
A 14	0	0	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	0	0		
A 12	1	1	0		
A 11	1	1	0		
A 10	2	2	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	1	1	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	5	5	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/7 Route Charlemagne

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TV6D	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	0	0	0		
14	1	1	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	0	0	0		
9	0	0	0		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	0	0	0		
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	1	1	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	0	0		
A 14	0	0	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	1	1		
A 12	1	0	-1		
A 11	0	0	0		
A 10	0	0	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	1	1	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/8 Barockfabrik

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TV&D	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	0	0	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	1	1	0		
11	0	0	0		
10	0	0	0		
9	1	1	0		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	1	0	-1		geringfüg. Besch.
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	1	1	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	4	3	-1		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	0	0		
A 14	0	0	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	0	0		
A 12	0	0	0		
A 11	0	0	0		
A 10	0	0	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	0	0	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/M Marketing

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TV&D	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 Ü	0	0	0		
15	0	0	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	1	1	0		
10	0	0	0		
9	0	0	0		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	0	0	0		
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum	0	0	0		
Summe	1	1	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	0	0		
A 14	0	0	0		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	0	0		
A 12	0	0	0		
A 11	0	0	0		
A 10	0	0	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	0	0	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	0	0	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

E 49/S Kaufmännische Leitung und Kulturservice

Stellenübersicht 2012

1. Tariflich Beschäftigte

TVöD	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
15 U	0	0	0		
15	0	0	0		
14	0	0	0		
13	0	0	0		
12	0	0	0		
11	0	0	0		
10	0	0	0		
9	2	2	0		
8	0	0	0		
7	0	0	0		
6	4	4	0		
5	6	6	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
Azubi	0	0	0		
Fixum Pubü	11	11	0		
Summe	23	23	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	3	3	0		

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
A 16	0	0	0		
A 15	0	1	1		
A 14	1	0	-1		
A 13 h.D.	0	0	0		
A 13 g.D.	0	0	0		
A 12	0	0	0		
A 11	1	1	0		
A 10	0	0	0		
A 9	0	0	0		
A 9 m.D.	0	0	0		
A 8	1	1	0		
A 7	0	0	0		
A 6	0	0	0		
A 5	0	0	0		
Summe	3	3	0		
davon KW-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	0	0	0		

3. Tariflich Beschäftigte - Arbeiter

TVöD	geplante Stellen 2011	geplante Stellen 2012	Abweichungen 2011 - 2012	Wann	Interner Vermerk
9	0	0	0		
8	0	0	0		
7	3	3	0		
6	2	2	0		
5	1	1	0	RC	
4	23	23	0	incl. 3 RC	
3	4	4	0		
2U	0	0	0		
2	0	0	0		
Summe	33	33	0		
davon kw-Verm.	0	0	0		
davon Teilzeitst.	5	5	0		

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
und des Lageberichts
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz
des
EUROGRESS AACHEN
Aachen

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Iz</u>		<u>Seite</u>
1	A. PRÜFUNGSaufTRAG	1
	B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	
7	I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER	2
15	C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	4
	D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	
	I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	
34	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	7
43	2. Jahresabschluss	8
48	3. Lagebericht	9
	II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	
51	1. Feststellung zur Gesamtaussage	9
53	2. Analyse der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage	10
54	a) Vermögenslage	10
65	b) Finanzlage	16
71	c) Ertragslage	18
81	3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	20
163	E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGES	45
168	F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	46

INHALTSVERZEICHNIS

Anlagen zum Prüfungsbericht	<u>Anlage</u>
Jahresabschluss	1
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang	
Lagebericht	2
Bestätigungsvermerk	3
Rechtliche Verhältnisse	
1. Rechtliche Verhältnisse	4.1
2. Steuerliche Verhältnisse	4.2
3. Preissystem	4.3
4. Überörtliche Prüfungen	4.4
5. Wichtige Verträge	4.5
6. Beteiligungen und Mitgliedschaften	4.6
7. Sitzungen - Betriebsausschuss - Stadtrat -	4.7
8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten)	4.8
Versicherungsschutz	5
Technische und wirtschaftliche Grundlagen	6
Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG	7
Allgemeine Auftragsbedingungen	8

A. PRÜFUNGSaufTRAG

- (1) Gemäß Prüfungsvertrag vom 21./22. Juli 2010 wurden wir vom Betriebsleiter beauftragt, bei dem Eigenbetrieb

EUROGRESS AACHEN

- nachfolgend kurz „Eurogress“ oder „Eigenbetrieb“ genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 106 GO NW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

- (2) Gemäß § 106 GO NW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.
- (3) Das Eurogress Aachen wird gemäß der Gemeindeordnung (GO) i.V. mit der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Nach § 21 EigVO ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO aufzustellen.
- (4) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt.

- (5) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 8 beigefügt sind.
- (6) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER

- (7) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlage 1**), insbesondere im Anhang, und im Lagebericht (**Anlage 2**) die **wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes** beurteilt.
- (8) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen **Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- (9) Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresverlust von TEUR 1.449 (i.V. TEUR -2.070) ab. Das Eurogress ist damit im Berichtsjahr weiterhin auf Zuschüsse angewiesen.

Der städtische Zuschuss wurde satzungsgemäß bei der Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des Eurogress in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich durch

den Überhang der Aufwendungen folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

- (10) Das Betriebsergebnis stieg aufgrund struktureller Maßnahmen und eines günstigeren Veranstaltungs-Mix um TEUR 578 auf TEUR -2.547 (i.V. TEUR -3.125).

Ein Teilausgleich des negativen Betriebsergebnisses wurde durch das erzielte Finanzergebnis von TEUR 1.098 (i.V. TEUR 1.055) erreicht, so dass sich im Jahresergebnis insgesamt eine Verbesserung um TEUR 621 ergab.

- (11) Auf die wesentlichen Entwicklungen, die zu dieser Ergebnisverbesserung führten, wird ausführlich in den Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Eigenbetriebs im Lagebericht der Gesellschaft eingegangen.

Der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft werden im Lagebericht zutreffend dargestellt und in ihren wesentlichen Kennzahlen differenziert nach Ergebnisstruktur, Vermögens- und Finanzlage durchleuchtet.

Die Ausführungen zum Risikobericht verweisen auf die Steuerungs- und Kontrollinstrumente des Eigenbetriebs. Gerade dieses Kontrollinstrumentarium wurde im Berichtsjahr genutzt, um Verbesserungen in der Veranstaltungsstruktur zu realisieren. Die Einbettung in das städtische Kontrollwesen als übergeordnete Instanz auf die im Risikobericht verwiesen wird, konkretisierte sich im Berichtsjahr durch die Prüfung des Forderungsmanagements durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen (Hinweis auf Fragenkreis 3, Buchstabe f des Fragenkatalogs zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG - Anlage 7 zu diesem Bericht).

Auf zu erwartende Änderungen und bestehende Risikopotentiale wird im Lagebericht insbesondere in zweifacher Hinsicht eingegangen:

- Den Ausführungen zur Finanzlage ist zu entnehmen, dass im Rahmen der Gesamtabchlussfinanzierung der Stadt Aachen Umstrukturierungen zu erwarten sind. Bezüglich der generellen Finanzierungsfähigkeit des Eurogress Aachen sieht die Betriebsleitung keine Auswirkung.
- Im Prognosebericht wird darauf verwiesen, dass trotz erreichter Ergebnisverbesserungen der Eigenbetrieb auch in Zukunft auf städtische Zuschüsse angewiesen sein wird.

- (12) Die vorstehend aufgeführten Hervorhebungen werden teilweise unten in Abschnitt D.II.2. durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.
- (13) Bei der Wertung der Kennzahlen ist aber zu berücksichtigen, dass es sich beim Eurogress um eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit handelt, ohne direkte wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gem. § 107 Abs. 2 GO, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist. Des Weiteren muss bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise der Kennzahlen die Tatsache Berücksichtigung finden, dass der Eigenbetrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienen muss (Hinweis auf § 4 Betriebssatzung), insoweit handelt es sich bei der Darstellung der Kennzahlen im Vergleichszeitraum um die Anzeige von Tendenzen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- (14) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Eigenbetriebes gefährdet wäre.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

- (15) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2010 (Anlage 1), bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, und der **Lagebericht** (Anlage 2) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.
- (16) Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

- (17) Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Eigenbetriebes über den bestehenden Versicherungsschutz ist in Anlage 5 zu diesem Prüfungsbericht wiedergegeben. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.
- (18) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung sowie der Eigenbetriebsverordnung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
- (19) Wir haben die Prüfung - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 15. November 2011 bis 24. Januar 2012 in den Geschäftsräumen des Eurogress Aachen und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
- (20) Die Jahresabschlussprüfung, die gemäß Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen bis zum Ablauf von neun Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres abgeschlossen sein soll, verzögerte sich aufgrund personeller Engpässe und Umstrukturierungsmaßnahmen im Eigenbetrieb.
- (21) Hinzu kam, dass Jahresabschluss und Lagebericht aus bezeichneten Gründen nicht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres aufgestellt worden sind (§ 26 Abs. 1 Satz 3 EigVO).
- (22) Des Weiteren lag die (rückwirkende) Freistellungsvereinbarung wegen der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen erst am 2. Februar 2011 unterzeichnet vor.
- (23) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2009, der dem Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung vom 8. Juni 2011 zur Feststellung vorgelegt und beschlossen wurde.
- (24) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.

- (25) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.
- (26) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen **Vollständigkeitserklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.
- (27) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.
- (28) Bei **Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung** haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
- (29) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.
- (30) Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

- (31) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:
- Umsatzerlöse
 - Umstellung BilMoG
 - Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- (32) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.
- (33) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben wir u.a. Zins- und Tilgungspläne, Eingangs- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen und Aufzeichnungen eingesehen. An der Inventur der Vorräte zum 31. Dezember 2010 haben wir nicht teilgenommen. Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- (34) Grundlage unserer Prüfung war das Rechnungswesen des Eigenbetriebes.
- (35) Die Finanzbuchhaltung wird über das Datev-Programm „Kanzlei-Rechnungswesen“ erstellt. Die Anlagenbuchhaltung wird über das Datev-Anlagenprogramm verwaltet.
- (36) Die Ordnungsmäßigkeit der Programme Kanzlei-Rechnungswesen und Derivate Rechnungswesen und des Programms Anlag für Windows der DATEV e.G., Nürnberg, wurde durch die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und bestätigt.

- (37) Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung bei der Stadtverwaltung Aachen geführt.
- (38) Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.
- (39) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet.
- (40) Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
- (41) Im Hinblick auf die **IT-gestützte Rechnungslegung** ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.
- (42) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

- (43) Nach § 21 EigVO wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebes nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.
- (44) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz** erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt, § 23 Abs. 1 EigVO NRW.
- (45) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben teilweise im Anhang.

- (46) In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten **Anhang** sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben, die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Angaben nach § 24 EigVO sind vollständig und zutreffend dargestellt.
- (47) Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

- (48) Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2010 hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (49) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 25 EigVO vollständig und zutreffend sind.
- (50) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

1. Feststellung zur Gesamtaussage

- (51) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB i.V.m. § 106 GO NRW beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als **Gesamtaussage des Jahresabschlusses**, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

- (52) Im Übrigen verweisen wir auf die nachfolgend analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- (53) Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung **nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet**, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten - insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

a) Vermögenslage

- (54) In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2010 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2009 gegenübergestellt (vgl. **Anlage 1**).

Zur Darstellung der **Vermögensstruktur** werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der **Kapitalstruktur** werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

(55) Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen:

(56)	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	91	0,19	44	0,10	47	*
Sachanlagen						
- Grundstücke und Bauten	27.497	56,46	27.037	58,77	460	1,70
- Technische Anlagen	1.296	2,66	719	1,56	577	80,25
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.223	2,51	1.238	2,69	-15	-1,21
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.400	2,87	191	0,42	1.209	*
	<u>31.416</u>	<u>64,50</u>	<u>29.185</u>	<u>63,44</u>	<u>2.231</u>	<u>7,64</u>
Finanzanlagen						
- Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569	31,97	15.569	33,84	0	0,00
	<u>47.076</u>	<u>96,66</u>	<u>44.798</u>	<u>97,38</u>	<u>2.278</u>	<u>5,09</u>
Umlaufvermögen (langfr. Anteil)						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0,00	9	0,02	-9	-100,00
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0,00	1	0,00	-1	-100,00
- Sonstige Vermögensgegenstände	449	0,92	805	1,75	-356	-44,22
	<u>449</u>	<u>0,92</u>	<u>815</u>	<u>1,77</u>	<u>-366</u>	<u>-44,91</u>
Summe langfristig gebundenes Vermögen / Zu übertragen:	<u>47.525</u>	<u>97,58</u>	<u>45.613</u>	<u>99,15</u>	<u>1.912</u>	<u>4,19</u>

* Änderung über 100% bzw. ohne Aussagekraft

	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Langfristig gebundenes Vermögen						
Übertrag: Summe langfristig gebundenes Vermögen	47.525	97,58	45.613	99,15	1.912	4,19
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
Vorräte	10	0,02	8	0,02	2	25,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	304	0,63	84	0,18	220	*
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6	0,01	21	0,05	-15	-71,43
- Sonstige Vermögensgegenstände	845	1,74	262	0,57	583	*
	1.155	2,38	367	0,80	788	*
Liquide Mittel	2	0,00	2	0,00	0,00	0,00
	1.167	2,40	377	0,82	790	*
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0,02	16	0,03	-5	-31,25
Gesamtvermögen	48.703	100,00	46.006	100,00	2.697	5,86

* Änderung über 100 % bzw. ohne Aussagekraft

(57)	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26	0,05	26	0,06	0	0,00
Rücklagen	22.671	46,55	23.486	51,05	-815	-3,47
Jahresverlust	-1.449	-2,98	-2.070	-4,50	621	-30,00
Bilanzielles Eigenkapital	21.248	43,62	21.442	46,61	-194	-0,90
Empfangene Ertragszuschüsse	25	0,05	28	0,06	-3	-10,71
Erweitertes Eigenkapital	21.273	43,67	21.470	46,67	-197	-0,92
Fremdkapital						
Rückstellung Altersteilzeit	139	0,29	121	0,26	18	14,88
Rückstellung Jubiläen	2	0,00	2	0,00	0	0,00
Verbindlichkeiten Stadt Aachen	12.861	26,41	13.801	30,00	-940	-6,81
	13.002	26,70	13.924	30,26	-922	-6,62
	34.275	70,37	35.394	76,93	-1.119	-3,16
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Fremdkapital						
Rückstellungen						
- Sonstige Rückstellungen	258	0,53	183	0,40	75	40,98
Verbindlichkeiten						
- Erhaltene Anzahlungen	24	0,05	4	0,01	20	*
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	475	0,98	399	0,86	76	19,05
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21	0,04	21	0,05	0	0,00
- Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	13.632	27,99	9.974	21,68	3.658	36,68
- Sonstige Verbindlichkeiten	18	0,04	31	0,07	-13	-41,94
	14.170	29,10	10.429	22,67	3.741	35,87
	14.428	29,63	10.612	23,07	3.816	35,96
Gesamtkapital	48.703	100,00	46.006	100,00	2.697	5,86

* Änderung über 100 % bzw. ohne Aussagekraft

- (58) Das **Gesamtvermögen** ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.697 (= 5,86 %) auf TEUR 48.703 gestiegen.
- (59) Dabei ist der Anteil des **langfristig gebundenen Vermögens** am insgesamt gestiegenen Gesamtvermögen von 99,15 % in 2009 auf 97,58 % in 2010 gesunken.
- (60) Das **mittel- und kurzfristige Vermögen** hat sich um TEUR 790 auf nunmehr TEUR 1.167 erhöht.
- (61) Das **Eigenkapital** der Gesellschaft ist um TEUR -194 (= -0,90 %) auf TEUR 21.248 gesunken. Die Minderung resultiert aus dem Jahresverlust 2010, dem die von der Stadt Aachen gewährten Zuschüsse gegen gerechnet werden. Die **bilanzielle Eigenkapitalquote** der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 43,62 % (i.V. 46,61 %) des insgesamt gestiegenen Gesamtkapitals.
- (62) Bezieht man die empfangenen Ertragszuschüsse sowie die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten in die Betrachtung mit ein, so ergibt sich insgesamt ein **langfristig verfügbares Kapital** von TEUR 34.275, das sind 70,37 % (i.V. 76,93 %) des Gesamtkapitals.
- (63) Das **kurzfristig verfügbare Kapital** (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) hat sich um TEUR 3.816 auf TEUR 14.428 erhöht und hat damit nunmehr einen Anteil von 29,63 % (i.V. 23,07 %) am insgesamt gestiegenen Gesamtkapital.

(64) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in **Kennzahlen** wie folgt dar:

KENNZAHLEN	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
Anlagenintensität (in %)					
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	96,7	97,4	97,3	98,2	98,0
(Sach-)Anlagenintensität (in %)					
= $\frac{\text{Sachanlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	64,5	63,4	62,9	59,5	55,1
Investitionsquote Sach-AV (in %)					
= $\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{ursprüngliche AHK}}$	7,5	4,2	14,0	13,7	4,8
Investitionsdeckung der Sachanlagen					
= $\frac{\text{Nettoinvestitionen (in \%)}}{\text{Abschreibung Geschäftsjahr}}$	292,3	161,5	563,4	518,4	184,0
Umschlagshäufigkeit der Forderungen (Faktor)					
= $\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Forderungen aus Lieferung u. Leistung}}$	7,7	21,6	7,4	10,9	18,6
Durchschnittliche Kreditgewährung (Tage)					
= $\frac{\text{Forderungen aus Lieferung u. Leistung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 360$	46,8	16,7	48,3	32,9	19,3
Bilanzielle Eigenkapitalquote (in %)					
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	43,6	46,6	48,2	53,4	56,8
Innenfinanzierungskraft					
= $\frac{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}{\text{Cashflow aus Finanzierungstätigkeit}}$	9,0	-0,7	4,0	1,3	-0,4

b) Finanzlage

(65) Zur Beurteilung der Finanzlage wurde die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 2 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 2) zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

(66) KAPITALFLUSSRECHNUNG	2010	2009
	EUR	EUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.449	-2.070
Ab- / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.203	1.173
Zu- / Abnahme der Rückstellungen	93	-29
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	22
Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-418	-4
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	3.704	-2.606
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.133	-3.514
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.481	-1.881
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	15
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.481	-1.866
Einzahlungen in das Eigenkapital	1.255	1.675
Empfangene Ertragszuschüsse	-3	-3
Ein-/Auszahlungen in das Fremdkapital	-904	3.708
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	348	5.380
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2	2

- (67) Im Folgenden soll die Finanzlage auch anhand von Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur dargestellt werden:

		<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
(68)	Der Anlagendeckungsgrad I =	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	45,1
		47,9	
	und der Anlagendeckungsgrad II =	$\frac{\text{EK + langfr. FK}}{\text{Anlagevermögen}}$	72,8
		79,0	

haben sich im Berichtsjahr nur geringfügig vermindert. Je höher die Anlagendeckung ausfällt, umso größer ist die finanzielle Stabilität. Nach Möglichkeit sollte auch ein Teil des Umlaufvermögens (Vorräte), zumindest in Höhe eines Sockelbestandes des Vorratsvermögens, langfristig mitfinanziert werden. Das wäre bei einer Anlagendeckung von über 100 % der Fall.

- (69) Die Cash-Flow-Analyse zeigt, dass nur ein geringer eigener Finanzmittelbestand vorhanden ist. Der Eigenbetrieb hat bis auf drei kleine Barkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto) abgewickelt.
- (70) Die Liquiditätskennzahlen werden immer einen zu geringen Prozentsatz ausweisen, da der Eigenbetrieb bis auf eine kleine Barkasse mit minimalen Veränderungen keine eigenen Mittel hat. Da die Einnahmen und Ausgaben des Eurogress von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass die Deckung des kurzfristigen Fremdkapitals grundsätzlich gewährleistet ist.

Liquidität		<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
1. Grades (in %)	$\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	0,01	0,02
2. Grades (in %)	$\frac{\text{liqu. Mittel + Forderungen}^*}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	8,0	3,5
3. Grades (in %)	$\frac{\text{liqu. Mittel + Ford. + Vorräte}^*}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	8,1	3,6
Working Capital	(in TEUR)		
= Umlaufvermögen* – kurzfr. FK		-13.261	-10.235

* Bezogen auf das kurzfristig gebundene Vermögen.

c) Ertragslage

- (71) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 1**) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2010 und 2009 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2010		2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
ERGEBNISSTRUKTUR						
- Umsatzerlöse	2.337	99,87	2.008	99,21	329	16,38
Sonstige Erträge	3	0,13	16	0,79	-13	-81,25
Gesamtleistung	2.340	100,00	2.024	100,00	316	15,61
- Personalaufwand	-1.499	-64,06	-1.445	-71,39	-54	3,74
- Abschreibungen	-1.203	-51,41	-1.173	-57,95	-30	2,56
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.093	-89,44	-2.376	-117,39	283	-11,91
- Sonstige Steuern	-92	-3,93	-155	-7,66	63	-40,65
Betriebsergebnis	-2.547	-108,84	-3.125	-154,39	578	-18,50
- Beteiligungserträge	1.701	72,69	1.701	84,04	0	0,00
- Zinserträge	19	0,81	15	0,74	4	26,67
- Zinsaufwand	-622	-26,58	-661	-32,66	39	-5,90
Finanzergebnis	1.098	46,92	1.055	52,12	43	4,08
Jahresverlust	-1.449	-61,92	-2.070	-102,27	621	-30,00

* Änderung über 100% bzw. ohne Aussagekraft

- (72) Die **Gesamtleistung** der Gesellschaft (TEUR 2.340) stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 316 (= 15,61 %).
- (73) Der **Personalaufwand** (TEUR 1.499) hat einen Anteil von 64,06 % gegenüber der Gesamtleistung. Er hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 54 (= 3,74 %) erhöht.
- (74) Bei den **Abschreibungen** auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 1.203) handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen.
- (75) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (TEUR 2.093) haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 283 (= 11,91 %) veranstaltungsbedingt verringert.

- (76) Das **Betriebsergebnis** hat sich im Vergleich zu 2009 um TEUR 578 auf TEUR -2.547 verbessert. Die Strukturübersicht zeigt auch, dass die Umsatzerlöse nicht reichen, um positive Jahresergebnisse zu erreichen.
- (77) Das **Finanzergebnis** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 43 erhöht (TEUR 1.098, i.V. TEUR 1.055).
- (78) Insgesamt ergibt sich in 2010 ein **Jahresverlust** von TEUR -1.449 (i.V. TEUR -2.070). Damit ist eine Ergebnisverbesserung von TEUR 621 eingetreten.
- (79) Betrachtet man die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität im Mehrjahresvergleich, zeigt sich, dass das Eurogress wesentlich von der Zuschusspolitik der Stadt abhängig ist.

(80) Kennzahlen	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2006</u>
Eigenkapitalrentabilität (in %)					
= $\frac{\text{Ergebnis}}{(\emptyset) \text{ Eigenkapital}}$	-6,8	-9,6	-7,4	-7,7	-8,1
Gesamtkapitalrentabilität (in %)					
= $\frac{\text{Ergebnis vor Zinsaufwand}}{(\emptyset) \text{ Gesamtkapital}}$	-1,7	-3,1	-2,6	-2,9	-2,8
Finanzergebnisquote (in %)					
= $\frac{\text{Finanzergebnis}}{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern}}$	-75,8	-51,0	-75,9	-40,7	-24,2

3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

3.1. Posten der Bilanz

A K T I V A

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

	EUR 90.812,00
(i.V. EUR	43.801,50)

(81)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2010 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Anlagenähnliche Rechte	8.436,00	51.114,31	0,00	3.361,81	56.188,50
Software	35.365,50	8.302,66	0,00	9.044,66	34.623,50
	43.801,50	59.416,97	0,00	12.406,47	90.812,00

Erläuterungen:

(82)

Der **Zugang** bei den anlagenähnlichen Rechten betrifft die entgeltlich erworbenen Wort- und Bildrechte am neuen Logo des Eurogress sowie bei der Software diverse Standard-Anwenderprogramme (AutoCAD, MS-Office 2010) sowie neue Betriebssystemlizenzen (MS-Windows 7).

(83)

Die **Abschreibung** von EUR 12.406,47 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen zusammen. Es handelt sich um Nutzungsdauern von 3 bis 5 Jahren (20 %, 25 % und 33,33 %). Im Zugangsjahr wurde zeitanteilig ab dem Monat der Nutzung (p.r.t.) abgeschrieben.

II. Sachanlagen

1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten

EUR 27.496.874,25
(i.V. EUR 27.036.816,25)

(84)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2010 EUR	Zugang -Abgang (U)Umbuchung EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Eurogress				
Grund und Boden	950.184,83	0,00	0,00	950.184,83
Gebäude	23.785.819,00	230.000,50 (U)953.866,06	768.959,56	24.200.726,00
Gebäude (Kunst am Bau)	8.348,00	0,00	464,00	7.884,00
Außenanlagen	19.769,50	0,00	1.383,00	18.386,50
Bendplatz				
Grund und Boden	102.258,38	0,00	0,00	102.258,38
Aufbauten	2.170.436,54	19.501,35 (U)155.063,49	127.566,84	2.217.434,54
	<u>27.036.816,25</u>	<u>249.501,85</u> <u>(U)1.108.929,55</u>	<u>898.373,40</u>	<u>27.496.874,25</u>

Erläuterungen:

(85)

Die **Zugänge** (einschließlich die Umbuchungen - Hinweis auf Tz 93 und auf Anlage 1) von insgesamt EUR 1.358.431,40 beinhalten:

- Umbaukosten innerhalb des Gesamtkonzepts zur Ertüchtigung des Eurogress, im Berichtsjahr neben Brandschutzmaßnahmen im Wesentlichen die Sanierung des Küchenbereichs betreffend (TEUR 1.184),
- sowie weitergehende Sanierungsmaßnahmen des Bendplatzes (TEUR 175).

Die **Abschreibung** von EUR 898.373,40 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeiträgen zusammen. Es handelt sich um Nutzungsdauern von 10 bis 50 Jahren (2 %, 4 % und 10 %).

2. Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen
EUR 1.295.811,00
 (i.V. EUR 719.163,50)

(86)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2010 EUR	Zugang - Abgang (U)Umbuchung EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Bühnen- und Medientechnik	340.581,50	16.875,59 -2,00	25.541,09	331.914,00
Notstromaggregat	84.877,00	0,00	6.247,00	78.630,00
Einfahrtsschranke	2.242,00	0,00	332,00	1.910,00
Grüne Wand	55.880,00	0,00	6.350,00	49.530,00
Gastronomievorrichtungen	0,00	(U)623.888,67	13.328,67	610.560,00
Bend-Platz				
Stromversorgung	233.311,00	0,00	12.668,00	220.643,00
Schließanlage	2.272,00	0,00	233,00	2.039,00
Wasserverteilerblock	0,00	600,00	15,00	585,00
	<u>719.163,50</u>	<u>17.475,59</u> -2,00 (U)623.888,67	<u>64.714,76</u>	<u>1.295.811,00</u>

Erläuterungen:

(87) Als **Zugang** bei den sonstigen technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen hat der Eigenbetrieb weitere Anschaffungskosten für die Szenentechnik im Gebäude Eurogress (TEUR 17) aktiviert.

(88) Darüber hinaus wurden TEUR 624 (Umbuchung aus Tz 93) in die Gastronomievorrichtungen der Großküche investiert.

Die **Abschreibung** von EUR 64.714,76 betrifft ausschließlich lineare Abschreibungsbeträge.

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung
EUR 1.223.316,22
 (i.V. EUR 1.238.400,42)

 (89) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2010 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Ab- schreibung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Sonstige Geschäfts- ausstattung	1.202.183,00	200.170,24	11,25	204.423,74	1.197.918,25
Sammelposten geringwertige Wirt- schaftsgüter	36.216,91	0,00	0,00	10.819,45	25.397,46
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,51	12.589,40	0,00	12.589,40	0,51
	<u>1.238.400,42</u>	<u>212.759,64</u>	<u>11,25</u>	<u>227.832,59</u>	<u>1.223.316,22</u>

Erläuterungen:

- (90) Die **Zugänge** von insgesamt EUR 212.759,64 sind im Einzelnen nachgewiesen.
- (91) Die **Buchwert-Abgänge** von EUR 11,25 sind durch entsprechende Abgangslisten und Aufnahmeprotokolle belegt. Die relativ hohen Abgänge bei den historischen Anschaffungskosten (TEUR 831) ergeben sich aus dem Abgang von Wirtschaftsgütern, die bereits weitgehend abgeschrieben waren.
- (92) Die **Abschreibung** von EUR 227.832,59 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen von EUR 204.423,74, der normierten Sammelposten-Abschreibung auf 5 Jahre aus Vorjahren (EUR 10.819,45) und den 100 %-igen Abschreibungsbeträgen von EUR 12.589,40 für geringwertige Wirtschaftsgüter zusammen. Es handelt sich um Nutzungsdauern von 1 bis 25 Jahren.

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
EUR 1.400.008,95
 (i.V. EUR 190.579,71)

 (93) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2010 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Küche Gastronomie	27.769,74	1.549.984,99	-1.577.754,73	0,00
Bühnenmaschinerie	0,00	1.013.730,56	0,00	1.013.730,56
Bendplatz	123.865,97	97.541,29	-155.063,49	66.343,77
Borngasse	0,00	280.990,62	0,00	280.990,62
Erweiterung Eurogress	38.944,00	0,00	0,00	38.944,00
	<u>190.579,71</u>	<u>2.942.247,46</u>	<u>-1.732.818,22</u>	<u>1.400.008,95</u>

Erläuterungen:

- (94) Weitere Einzelheiten zu den **Zugängen** und **Umbuchungen** sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

III. Finanzanlagen
1. Anteile an verbundenen Unternehmen
EUR 15.569.295,77
 (i.V. EUR 15.569.295,77)

(95)	Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
	Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	25.000,00
	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG	15.544.295,77
	Stand 31.12.2010 - unverändert -	<u>15.569.295,77</u>

Erläuterungen:

 (96) Eurogress Aachen Betriebs-GmbH

Die Gesellschaft wurde mit Notarvertrag vom 26. Juni 2006 (UR-Nr. 918/S/2006, Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen) neu errichtet und am 13. Juli 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr 2010 einen Jahresüberschuss von TEUR 9.

(97) gewoge AG

Der Aktienbestand ist durch einen entsprechenden Depotauszug der Sparkasse Aachen (145.381 Stück) sowie durch eine Abtretungsbescheinigung (370 Stück) nachgewiesen.

(98) Es handelt sich um 145.751 Stück auf die Stadt Aachen lautende Namensaktien der gewoge AG (bis 21.06.2006: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG), deren Anschaffungskosten wie folgt ermittelt wurden:

	<u>DM</u>	<u>EUR</u>
Einlagewert in 1997: 145.201 Stück zu DM 209,00/Stück	30.347.000,00	15.516.174,72
Erwerb in 2000, Strang GmbH & Co. KG: 370 Stück zu DM 100,00/Stück	37.000,00	18.917,80
Erwerb in 2001, Merckens GmbH & Co. KG: 180 Stück zu DM 100,00/Stück	18.000,00	9.203,25
Stand 31.12.2010	<u>30.402.000,00</u>	<u>15.544.295,77</u>

(99) Gemäß ausführlicher Darstellung in Anlage 4.6 dieses Berichtes hat der Rat der Stadt Aachen laut Beschluss vom 27. August 1997 145.201 Stück auf die Stadt Aachen lautende Namensaktien der Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG, im Nominalwert von je DM 100,00 mit sofortiger Wirkung als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Eigenbetrieb Eurogress eingelegt.

Die Bewertung der nicht börsengängigen Aktien erfolgte gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG mit dem Teilwert, der - ausgehend von den Jahresabschlüssen der GeWoGe AG für die Jahre 1994, 1995 und 1996 - unter hilfsweiser Heranziehung des von der Finanzverwaltung entwickelten Verfahrens zur Ermittlung des gemeinen Wertes (sog. Stuttgarter Verfahren) in modifizierter Form mit DM 209,00 je Namensaktie errechnet wurde.

(100) Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2002 wurde beschlossen, zur Vereinheitlichung der Nennbeträge die Aktien des Grundkapitals neu zu stückeln und in auf den Namen lautende Stückaktien umzuwandeln. Danach wurde beschlossen, das auf Euro umgestellte Grundkapital der Gesellschaft nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien durch Umwandlung von Gewinnrücklagen auf EUR 12.300.000,00 zu erhöhen. Die Anschaffungskosten bleiben davon unberührt.

- (101) **Weitere Erläuterungen** zu dieser Bilanzposition ergeben sich aus der Anlage 4.6 „Beteiligungen und Mitgliedschaften“.

Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen

- (102) Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ursprungswerte der angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgüter, das Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte ergeben.

Das Verzeichnis entspricht handels- und steuerrechtlichen Vorschriften.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Weitere Zuführungen zum Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG erfolgen nicht. Der in den Vorjahren gebildete Sammelposten wird jährlich mit 20% abgeschrieben.

Der nach § 24 Abs. 2 EigVO aufzustellende Anlagennachweis ist Bestandteil des Anhangs zum Jahresabschluss.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. Waren

	EUR	10.198,10
(i.V. EUR		8.538,75)

Erläuterungen:

- (103) Bei den Vorräten handelt es sich um CD's Gustav Mahler (EUR 8.349,00) sowie Eurogress Bendtaler (EUR 1.849,10). Es liegen unterschriebene Aufzeichnungen über die Feststellung der Bestände zum Bilanzstichtag vor.
- (104) Die Bewertung erfolgt unverändert zu Anschaffungskosten entsprechend den steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<u>EUR</u>	<u>303.647,42</u>
	(i.V. EUR	93.285,74)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 8.696,16)

(105)	Ausweis:	31.12.2010	31.12.2009
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Forderungen	303.647,42	93.285,74
		<u> </u>	<u> </u>

Erläuterungen:

- (106) Der Ausweis stimmt mit den **Personenkonto-Saldenlisten** und den übrigen Forderungslisten zum 31. Dezember 2010 überein.
- (107) Am Prüfungstag, dem 29. Dezember 2011, standen von den Forderungen noch TEUR 3 (= 1,08 %) offen.
- (108) Eine **Pauschalwertberichtigung** wegen nicht im Einzelnen bekannter Risiken des Forderungsausfalles, des Zinsverlustes, für Skontiabzüge und für Mahnkosten wurde wegen Geringfügigkeit nicht vorgenommen.
- (109) Zur Prüfung des Forderungsbestandes wurden keine **Saldenbestätigungen** angefordert.
- (110) Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum **Nennwert** unter Beachtung des **Niederstwertprinzips**.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

EUR 5.585,72
(i.V. EUR 22.203,26)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 1.000,00)

(111)	Zusammensetzung:	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
		<u> </u>	<u> </u>
	Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	5.585,72	21.203,26
	Städtische Musikdirektion	0,00	1.000,00
		<u> </u>	<u> </u>
		<u>5.585,72</u>	<u>22.203,26</u>

- (112) Im Berichtsjahr ergibt sich für den Eigenbetrieb Eurogress Aachen insgesamt eine Forderung gegen die Eurogress Aachen Betriebs-GmbH.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

EUR 1.294.546,88
(i.V. EUR 1.066.490,61)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 448.616,11 (i.V. EUR 804.741,19)

(113)	Zusammensetzung:	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
		<u> </u>	<u> </u>
	Finanzamt Aachen-Stadt: Anrechenbare Steuern, KSt, KapErtSt, SolZ, Zinsen	1.268.548,18	1.065.110,79
	Forderung Marienhospital	25.000,00	0,00
	Sonstige Forderungen	998,70	1.379,82
		<u> </u>	<u> </u>
		<u>1.294.546,88</u>	<u>1.066.490,61</u>

Erläuterungen:

- (114) Die Steuerveranlagungen bis einschließlich 2009 sind abgerechnet. Die entsprechenden Bescheide liegen vor. Die noch offene Steuerforderung i.H.v. EUR 448.616,11 betrifft die Veranlagung für das Jahr 2010.

III. Kassenbestand **EUR 1.750,00**
 (i.V. **EUR 1.750,00**)

(115)	Zusammensetzung:	31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
	Kasse Verwaltung	1.000,00	1.000,00
	Kasse Vorverkauf	250,00	250,00
	Abendkasse	500,00	500,00
		<u>1.750,00</u>	<u>1.750,00</u>

Erläuterungen:

- (116) Das Eurogress führt 3 Wechselkassen für die oben bezeichneten Bereiche. Die Kassen werden mit vorgegebenen Sollbeständen geführt. Im Jahr 2010 fanden drei unvermutete Kassenprüfungen statt.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN **EUR 11.004,71**
 (i.V. **EUR 16.100,70**)

(117)	Zusammensetzung:	31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
	Werbekostenanteil Folgejahr	9.585,00	15.335,00
	Sonstige	1.419,71	765,70
		<u>11.004,71</u>	<u>16.100,70</u>

Erläuterungen:

- (118) Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital

	EUR 25.564,59
(i.V. EUR	25.564,59)

Erläuterungen:

- (119) Das Stammkapital entspricht der Betriebssatzung. Es handelt sich um Sondervermögen der Stadt Aachen.

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage

	EUR 21.222.158,74
(i.V. EUR	21.416.465,57)

(120)	Entwicklung:	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Vortrag 1.1.2010		21.416.465,57
	Verrechnung Jahresfehlbetrag aus dem Berichtsjahr	-1.449.406,83	
	Zuführung:		
	Zuschuss der Stadt Aachen (it. Wirtschaftsplan)	1.055.100,00	-394.306,83
			<u>21.022.158,74</u>
	Zuschuss der Stadt Aachen für Rücklage Borngasse		200.000,00
	Stand 31.12.2010		<u><u>21.222.158,74</u></u>

Erläuterungen:

- (121) Der Jahresfehlbetrag ist gemäß der Betriebssatzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen. Der Eigenbetrieb hat nach § 268 Abs. 1 HGB den Jahresabschluss nach Gewinnverwendung aufgestellt, um die satzungsgemäß vorgeschriebene Verrechnung des Jahresfehlbetrags bereits im betreffenden aktuellen Geschäftsjahr ausweisen zu können.
- (122) Die Zuführung von EUR 1.055.100,00 betrifft den von der Stadt Aachen gewährten Zuschuss zum Verlustausgleich lt. Wirtschaftsplan. Darüber hinaus hat der Eigenbetrieb einen weiteren Zuschuss der Stadt Aachen über EUR 200.000,00 einer Rücklage betreffend die Borngasse zu geführt.

B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

	EUR	25.126,00
(i.V.)	EUR	28.205,00)

(123)	Entwicklung:	<u>EUR</u>
	Vortrag 1.1.2010	28.205,00
	Auflösung	-3.079,00
	Stand 31.12.2010	<u>25.126,00</u>
(124)	Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
	Zuschüsse:	
	Foyer Berlin Saal, 1999	20.447,00
	Foyer Berlin Saal, 2000	4.679,00
	Stand 31.12.2010	<u>25.126,00</u>

Erläuterungen:

- (125) Es handelt sich um **Zuschüsse** der Fundus-Fonds GmbH / Dorint Hotel Quellenhof für Baukosten des Foyer Berlin Saal und einer Garderobenanlage zur Mitbenutzung gemäß Vereinbarung vom 23. Juni 1999.
- (126) Die **Passivierung** und **Auflösung** der Zuschüsse basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen.

C. RÜCKSTELLUNGEN

1. Sonstige Rückstellungen

EUR 399.451,04
(i.V. EUR 306.034,60)

(127)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 31.12.2009 EUR	Anpassung BilMoG EUR	Stand 1.1.2010 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Zuführung -Auflösung EUR	Auf- zinsung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
<u>Personalkosten</u>							
Urlaubsverpflichtungen	11.487,00	0,00	11.487,00	11.487,00	12.665,30	0,00	12.665,30
Mehrarbeitsstunden	30.285,35	0,00	30.285,35	30.285,35	34.265,50	0,00	34.265,50
Dienstjubiläen	1.882,25	0,00	1.882,25	0,00	142,40	0,00	2.024,65
Altersteilzeit	121.000,00	6.000,00	127.000,00	10.000,00	20.000,00	2.000,00	139.000,00
	<u>164.654,60</u>	<u>6.000,00</u>	<u>170.654,60</u>	<u>51.772,35</u>	<u>67.073,20</u>	<u>2.000,00</u>	<u>187.955,45</u>
<u>Übrige</u>							
Jahresabschlusskosten interne Kosten	3.000,00	0,00	3.000,00	1.007,41	1.000,00	0,00	2.992,59
Prüfungskosten	19.000,00	0,00	19.000,00	473,00	23.000,00	0,00	41.527,00
Zinsaufwendungen strittige Verbindlichkeiten	87.380,00	0,00	87.380,00	0,00	18.745,00	0,00	106.125,00
Rechts- und Prozesskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	32.000,00	-6.248,00	25.752,00	0,00	0,00	99,00	25.851,00
	<u>141.380,00</u>	<u>-6.248,00</u>	<u>135.132,00</u>	<u>1.480,41</u>	<u>77.745,00</u>	<u>99,00</u>	<u>211.495,59</u>
	<u>306.034,60</u>	<u>6.000,00</u> <u>-6.248,00</u>	<u>305.786,60</u>	<u>53.252,76</u>	<u>144.818,20</u>	<u>2.099,00</u>	<u>399.451,04</u>

Erläuterungen:

(128)

Personalarückstellungen

Urlaubsverpflichtungen: Die Rückstellung beinhaltet die Kosten des zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs einschließlich anfallender Arbeitgeberanteile gemäß der Einzelermittlung der Personalbuchhaltung. Die Vorjahresrückstellung wurde bestimmungsgemäß verbraucht.

Mehrarbeitsstunden: Für das Zeitguthaben der Mitarbeiter/innen an Mehrarbeitsstunden wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Die Berechnung erfolgt durch die Personalbuchhaltung unter Berücksichtigung der individuellen Stundensätze und der angefallenen Überstunden.

Jubiläumszuwendungen: Aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen war eine Rückstellung für Jubiläumszuwendungen in bezeichneter Höhe zu bilden. Der Bewertung der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag liegt eine Berechnung der Betriebsleitung zugrunde, ein versicherungsmathematisches Gutachten wurde nicht eingeholt. Die Bewertung der Jubiläumsrückstellungen erfolgt in Übereinstimmung mit dem nach dem BMF zulässigen Pauschalwertverfahren.

Altersteilzeit: Das Eurogress Aachen führt zum Bilanzstichtag noch ein Beamtenverhältnis in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Blockmodell. Für Verpflichtungen aus bestehenden Erfüllungsrückständen und Aufstockungsbeträgen sowie für Verpflichtungen aus zu leistenden Zulagen, die nicht erstattet werden, wurde eine Rückstellung gebildet. Aus der Neuregelung des § 253 Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ergab sich ein Zuführungsbetrag in Höhe von EUR 6.000,00, die Aufwendungen hieraus werden unter den „Außerordentlichen Aufwendungen“ ausgewiesen.

(129)

Übrige Rückstellungen

Jahresabschlusskosten: Die Rückstellung für Jahresabschlusskosten setzt sich aus den internen Kosten für die Abschlusserstellung sowie den Veröffentlichungskosten zusammen.

Prüfungskosten: Die Rückstellung für Prüfungskosten umfasst sowohl die Kosten der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als auch die der Gemeindeprüfungsanstalt. Der Ausweis zum 31.12.2010 umfasst die Prüfungskosten für die Jahresabschlüsse 2009 und 2010.

Zinsaufwendungen strittige Verbindlichkeiten: Der Eigenbetrieb hat das zeitanteilig ermittelte Zinsrisiko über strittige Verbindlichkeiten in die Rückstellungen eingestellt.

Rechts- und Prozesskosten: Für 2 schwebende Verfahren wurden insgesamt EUR 35.000,00 an Rechts- und Gerichtskosten zurückgestellt.

Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen: Bei der Rückstellung für Archivierungskosten handelt es sich um die aus den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten der §§ 257 HGB und 147 AO resultierenden voraussichtlichen Kosten zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen. Die Abzinsung wurde aufgrund einer durchschnittlichen Laufzeit von 5 Jahren ermittelt.

Anmerkung zur Bildung von Rückstellungen

- (130) Entsprechend der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23, die die IDW-Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt) wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für den Eigenbetrieb „Eurogress Aachen“ tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen (den Eigenbetrieb) gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 2. Februar 2011 hat das Eurogress Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung, und zwar rückwirkend ab 2009, abgeschlossen, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten bei dem Eigenbetrieb Eurogress nicht mehr gebildet werden müssen.

Im Übrigen sind die Rückstellungen nach Auskunft der Betriebsleitung ausreichend dotiert.

D. VERBINDLICHKEITEN**1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen**

	EUR 23.927,34
(i.V. EUR	4.201,68)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 23.927,34 (i.V. EUR 4.201,68)

		31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
(131)	Ausweis:		
	Erhaltene Anzahlungen	23.927,34	4.201,68

Erläuterungen:

(132) Der Ausweis betrifft Anzahlungen auf Veranstaltungen.

2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	EUR 475.482,69
(i.V. EUR	398.673,63)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 475.482,69 (i.V. EUR 398.673,63)

		31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
(133)	Zusammensetzung:		
	8 (i.V.9) Posten über je EUR 5.000,00	435.222,15	350.050,43
	44 (i.V.47) Posten unter je EUR 5.000,00	40.260,54	48.623,20
		475.482,69	398.673,63

Erläuterungen:

(134) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch gleichlautende **Personenkonto-Saldenlisten** nachgewiesen. **Saldenbestätigungen** wurden nicht angefordert.

(135) Der Bilanzansatz der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

(136) Zum Zeitpunkt der Prüfung (19. Dezember 2011) waren die vorstehenden Verbindlichkeiten bis auf einen Betrag von TEUR 200 beglichen.

**3. Verbindlichkeiten gegenüber
verbundenen Unternehmen**

EUR 21.035,32
(i.V. EUR 20.658,39)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 21.035,32 (i.V. EUR 20.658,39)

(137)	Zusammensetzung:	31.12.2010 <u>EUR</u>	31.12.2009 <u>EUR</u>
	STAWAG, APAG u. regio IT Aachen, Gebäudemanagement E26	<u>21.035,32</u>	<u>20.658,39</u>

4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen

EUR 26.492.609,80
(i.V. EUR 23.775.321,84)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 13.631.680,63 (i.V. EUR 9.974.392,46)

(138)	Zusammensetzung:	31.12.2010 <u>EUR</u>	31.12.2009 <u>EUR</u>
	Verrechnungskonto	358.034,14	530.687,44
	Sonstiges	12.333.646,26	8.540.117,89
	Darlehen Stadt Aachen	13.800.929,40	14.704.516,51
		<u>26.492.609,80</u>	<u>23.775.321,84</u>

Erläuterungen:

(139) Bei dem **Verrechnungskonto** handelt es sich um ein Abwicklungskonto sämtlicher Einnahmen und Ausgaben für das Eurogress. Die ausgewiesene Verbindlichkeit wurde, unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede, durch Haushaltsüberwachungslisten der Stadt Aachen nachgewiesen.

(140) Der Ausweis **Sonstiges** beinhaltet die Verrechnung von gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten, die durch eine Saldenliste sowie sonstige Unterlagen nachgewiesen wurden.

- (141) Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen wurden durch Darlehensvertrag sowie durch Aufstellungen zum Zins- und Tilgungersatz Eurogress nachgewiesen.

Die Darlehensverbindlichkeiten entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	01.01.2010 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	31.12.2010 EUR	Zinsen EUR
Darlehen					
Darlehen ab 1.7.2007	10.173.744,32	0,00	-855.183,46	9.318.560,86	394.496,96
Darlehen ab 1.1.2009	4.530.772,19	0,00	-48.403,65	4.482.368,54	204.250,05
	<u>14.704.516,51</u>	<u>0,00</u>	<u>-903.587,11</u>	<u>13.800.929,40</u>	<u>598.747,01</u>

5. Sonstige Verbindlichkeiten

EUR 17.495,50
(i.V. EUR 31.300,91)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 17.495,50 (i.V. EUR 31.300,91)
- davon aus Steuern:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(142) Zusammensetzung:	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Verschiedene Veranstalter	3.874,24	19.621,42
Sonstige	13.621,26	11.679,49
	<u>17.495,50</u>	<u>31.300,91</u>

Erläuterungen:

- (143) Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten gegenüber verschiedenen Veranstaltern ergibt sich aus einer vorgelegten Personenkonten-Saldenliste.

3.2. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

EUR 2.336.817,40
(i.V. EUR 2.008.220,09)

(144)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Überlassung von Räumen	744.680,93	579.915,88
	Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	775.244,19	502.211,11
	Eigenveranstaltungen	128.425,88	316.493,86
	Veranstaltungen Bendplatz	404.520,30	327.352,66
	Umsatzpacht	146.825,11	110.752,04
	Sonstige Erlöse	137.120,99	171.494,54
		2.336.817,40	2.008.220,09
		2.336.817,40	2.008.220,09

4. Sonstige betriebliche Erträge

EUR 3.331,00
(i.V. EUR 16.000,66)

- davon Auflösung von Sonderposten
mit Rücklageanteil:
EUR 3.079,00 (i.V. EUR 0,00)

(145)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	14.542,76
	Sonstige Erträge	3.331,00	1.457,90
		3.331,00	16.000,66
		3.331,00	16.000,66

6. Personalaufwand **EUR 1.499.409,99**
 (i.V. EUR 1.445.181,97)

a) Löhne und Gehälter **EUR 1.195.555,58**
 (i.V. EUR 1.126.668,57)

(146)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Beamtenbezüge	75.532,82	117.266,33
	Kommunale Beschäftigte	1.104.721,91	1.039.388,40
	Veränderung Rückstellungen		
	Urlaubsansprüche und Altersteilzeit	15.300,85	-29.986,16
	- davon Altersteilzeit EUR 10.000,00 (i.V. EUR -4.000,00)		
	- davon Jubiläen 142,40 (i.V. EUR 476,75)		
	- davon Mehrarbeitsstunden 3.980,15 (i.V. EUR -13.044,04)		
	- davon Urlaub EUR 1.178,30 (i.V. EUR -13.418,87)		
		<u>1.195.555,58</u>	<u>1.126.668,57</u>

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung **EUR 303.854,41**
 (i.V. EUR 318.513,40)

- davon für Altersversorgung:
 EUR 114.116,35 (i.V. EUR 116.970,39)

(147)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Versorgungskasse Beamten	32.355,24	45.415,49
	Versorgungskasse übrige	81.761,11	71.554,90
	Sozialversicherungsbeiträge	188.181,15	199.720,93
	Beihilfen	1.556,91	1.822,08
		<u>303.854,41</u>	<u>318.513,40</u>

7. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

EUR 1.203.327,22
(i.V. EUR 1.173.259,66)

(148)	Zusammensetzung:	2010 EUR	2009 EUR
	Immaterielle Vermögensgegenstände	12.406,47	10.893,50
	Sachanlagen	1.190.920,75	1.162.366,16
		<u>1.203.327,22</u>	<u>1.173.259,66</u>

Erläuterungen:

- (149) Weitere Einzelheiten zu den Abschreibungen sind dem Anlagennachweis im Anhang zu entnehmen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 2.092.987,36
(i.V. EUR 2.376.391,71)

(150)	Zusammensetzung:	2010 EUR	2009 EUR
	Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	658.895,18	696.541,83
	Veranstaltungskosten	597.884,95	693.173,07
	Veranstaltungskosten Bendplatz	149.581,98	150.969,34
	Instandhaltung Technik	84.536,25	136.077,82
	Versicherungen	44.437,05	72.220,63
	Werbe- und Reisekosten	163.775,85	249.763,75
	Bürobedarf	45.146,85	41.339,32
	Telefon, Porto	22.505,16	26.438,87
	Rechts- und Beratungskosten	89.798,25	46.595,92
	Sonstige Kosten	236.425,84	263.271,16
		<u>2.092.987,36</u>	<u>2.376.391,71</u>

9. Erträge aus Beteiligungen

EUR 1.700.914,85
(i.V. EUR 1.700.914,17)

- davon aus verbundenen Unternehmen:
EUR 1.700.914,85 (i.V. EUR 1.700.914,17)

(151)	Zusammensetzung:	2010 EUR	2009 EUR
		<hr/>	<hr/>
	gewoge AG, Dividende	1.252.298,74	1.252.298,06
	Anrechenbare Kapitalertragsteuer	425.228,54	425.228,54
	Solidaritätszuschlag	23.387,57	23.387,57
		<hr/>	<hr/>
		1.700.914,85	1.700.914,17
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

(152) Hinweis auf Aktivposten A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen.

11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

EUR 19.023,58
(i.V. EUR 15.280,59)

- davon aus verbundenen Unternehmen:
EUR 282,50 (i.V. EUR 1.095,04)

Erläuterungen:

(153) Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Erstattungszinsen nach § 233a AO in Höhe von EUR 18.741,08 sowie in Höhe von EUR 282,50 Zinsen aus dem Verrechnungskonto mit der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	EUR	<u>622.052,14</u>
(i.V.)	EUR	661.356,69)

- davon an die Stadt Aachen:
EUR 598.747,01 (i.V. EUR 633.748,24)
- davon an verbundene Unternehmen:
EUR 444,01 (i.V. EUR 0,00)
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen:
EUR 2.099,00 (i.V. EUR 0,00)

Erläuterungen:

- (154) Die wesentlichen Beträge betreffen in Höhe von EUR 598.747,01 die Verzinsung der Gesellschafterdarlehen sowie in Höhe von EUR 18.745,00 die Zinsrückstellung für anhängige Prozesse.

(155) 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	EUR	<u>-1.357.689,88</u>
(i.V.)	EUR	-1.915.774,52)

15. Außerordentliche Erträge

	EUR	<u>6.248,00</u>
(i.V.)	EUR	0,00)

Erläuterungen:

- (156) Der Ausweis resultiert aus der Anpassung aufgrund der Erstanwendung des BilMoG zum 1.1.2010 betreffend die Rückstellung über Aufbewahrungskosten für Geschäftsunterlagen.

16. Außerordentliche Aufwendungen

	EUR	<u>-6.000,00</u>
(i.V.)	EUR	0,00)

Erläuterungen:

- (157) Ausgewiesen ist der Anpassungseffekt bezüglich der Altersteilzeitrückstellung aufgrund des BilMoG zum 1.1.2010.

17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	EUR	248,00
	(i.V. EUR	0,00)

Erläuterungen:

- (158) Insgesamt ergibt sich damit aus der Anpassung aufgrund der Erstanwendung des BilMoG ein außerordentliches Ergebnis von EUR 248,00.

19. <u>Sonstige Steuern</u>	EUR	91.964,95
	(i.V. EUR	154.686,42)

(159)	Zusammensetzung:	2010	2009
		EUR	EUR
	Grund- und Kfz-Steuern	91.964,95	92.192,95
	Steuernachzahlungen Vorjahre (USt)	0,00	62.493,47
		<u>91.964,95</u>	<u>154.686,42</u>
		<u><u>91.964,95</u></u>	<u><u>154.686,42</u></u>

20. <u>Jahresverlust</u>	EUR	-1.449.406,83
	(i.V. EUR	-2.070.460,94)

Erläuterungen:

- (160) Der Eigenbetrieb hat den Jahresabschluss nach Gewinnverwendung aufgestellt. Demnach ergibt sich in Fortführung der Gewinn- und Verlustrechnung die nachfolgende Ergebnisverwendung.

**21. Verrechnung mit dem Rücklage-
kapital gemäß Betriebssatzung**

EUR 1.449.406,83
(i.V. EUR 2.070.460,94)

Erläuterungen:

(161) Der Jahresfehlbetrag ist gemäß der Betriebssatzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.

(162) 22. Bilanzverlust

EUR 0,00
(i.V. EUR 0,00)

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGES

- (163) Bei dem Eigenbetrieb wurde eine Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 Abs. 1 GO durchgeführt und um die Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG erweitert.
- (164) Hiernach wird verlangt, dass:
- im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen ist,
 - die Abschlussprüfer in ihrem Bericht auch darzustellen haben:
 - die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
- (165) Wir haben die Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer vorliegenden Fragenkatalogs (Prüfung im Rahmen des § 53 HGrG, IDW PS 720) durchgeführt.
- (166) Die Einzelbeantwortung des Fragenkatalogs ist diesem Bericht als Anlage 7 beigelegt.

Hinweise auf die Textziffern der Berichterstattung im vorliegenden Prüfungsbericht zu den genannten Prüfungsbereichen, Tz 165:

- (167) Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes, Tzn 54 bis 80.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

(168) „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das EUROGRESS AACHEN ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

- (169) Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 24. Januar 2012

Anlagen zum Prüfungsbericht

Anlage 1

Jahresabschluss 31. Dezember 2010

Jahresabschluss

31. Dezember 2010

1. Bilanz zum 31.12.2010

**2. Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1.1.2010-31.12.2010**

3. Anhang 2010

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktivseite	31.12.2010	31.12.2009	Passivseite
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	90.812,00	43.801,50	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	27.496.874,25	27.036.816,25	
2. technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	1.295.811,00	719.163,50	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.223.316,22	1.238.400,42	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.400.008,95	190.579,71	
	31.416.010,42	29.184.959,88	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569.295,77	15.569.295,77	
	47.076.118,19	44.798.057,15	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren	10.198,10	8.538,75	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 8.696,16)	303.647,42	93.285,74	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.000,00)	5.585,72	22.203,26	
3. Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 448.616,11 (Vorjahr: EUR 804.741,19)	1.294.546,88	1.066.490,61	
	1.603.780,02	1.181.979,61	
III. Kassenbestand	1.750,00	1.750,00	
	1.615.728,12	1.192.268,36	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.004,71	16.100,70	
	48.702.851,02	46.006.426,21	
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
	25.564,59	25.564,59	
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklagen	21.222.158,74	21.416.465,57	
	21.247.723,33	21.442.030,16	
B. Empfangene Ertragszuschüsse	25.126,00	28.205,00	
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	399.451,04	306.034,60	
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 23.927,34 (Vorjahr: EUR 4.201,68)	23.927,34	4.201,68	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 475.482,69 (Vorjahr: EUR 398.673,63)	475.482,69	398.673,63	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 21.035,32 (Vorjahr: EUR 20.658,39)	21.035,32	20.658,39	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 13.631.680,63 (Vorjahr: EUR 9.974.392,46)	26.492.609,80	23.775.321,84	
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 17.495,50 (Vorjahr: EUR 31.300,91)	17.495,50	31.300,91	
a) aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
c) EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
	27.030.550,65	24.230.156,45	
	48.702.851,02	46.006.426,21	

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

	2010		2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.336.817,40		2.008.220,09
4. sonstige betriebliche Erträge		<u>3.331,00</u>	2.340.148,40	<u>16.000,66</u>
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil EUR 3.079,00 (i.V. EUR 0,00)				2.024.220,75
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		1.195.555,58		1.126.668,57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 114.116,35 (i.V. EUR 116.970,39)		<u>303.854,41</u>	1.499.409,99	<u>318.513,40</u>
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			1.203.327,22	1.173.259,66
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			2.092.987,36	2.376.391,71
9. Erträge aus Beteiligungen			1.700.914,85	1.700.914,17
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.700.914,85 (i.V. EUR 1.700.914,17)				
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			19.023,58	15.280,59
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 282,50 (i.V. EUR 1.095,04)				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>622.052,14</u>	<u>661.356,69</u>
- davon an Gesellschafter EUR 598.747,01 (i.V. EUR 633.748,24) - davon an verbundene Unternehmen EUR 444,01 (i.V. EUR 0,00) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 2.099,00 (i.V. EUR 0,00)				
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.357.689,88		-1.915.774,52
15. außerordentliche Erträge		6.248,00		0,00
16. außerordentliche Aufwendungen		<u>6.000,00</u>		<u>0,00</u>
17. außerordentliches Ergebnis		248,00		0,00
19. Sonstige Steuern		<u>91.964,95</u>		<u>154.686,42</u>
20. Jahresverlust		-1.449.406,83		-2.070.460,94
21. Verrechnung mit dem Rücklagekapital gemäß Betriebsatzung		<u>1.449.406,83</u>		<u>2.070.460,94</u>
22. Bilanzverlust		<u><u>0,00</u></u>		<u><u>0,00</u></u>

ANHANG 31.12.2010

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung -Jahresabschluss, Lagebericht und Bekanntmachung

Gemäß § 21 EigVO NRW wurden für den Jahresabschluss einschließlich Anhang die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Der Jahresabschluss 2009 wurde am 11.7.2011 von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mit einem abschließenden Vermerk über die Prüfung versehen, dem Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung am 8. Juni 2011 vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 27.07.2011 wurde der Jahresabschluss 2009 in den beiden Aachener Tageszeitungen veröffentlicht.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurden die Regelungen zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) erstmals angewandt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend Art. 67 Abs. 8 EGHGB nicht angepasst. Soweit bei der Erstanwendung des BilMoG erfolgswirksame Anpassungen vorzunehmen waren, wurden diese nach Art. 67 Abs. 7 EGHGB im Posten „außerordentliche Aufwendungen“ bzw. im Posten „außerordentliche Erträge“ ausgewiesen. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht Änderungen aufgrund des BilMoG erforderlich waren, denen des letzten Jahresabschlusses zum 31.12.2009.

Erläuterungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB):

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Bei den **Rückstellungen** werden alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken erfasst. Sie sind in der Höhe nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Bei den langfristigen Rückstellungen wurden aufgrund der BilMoG-Regelungen zum 1.1.2010 Anpassungen der Vorjahreswerte vorgenommen. Die Anpassungen sind dem Rückstellungsgitter zu entnehmen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind der beigefügten Übersicht zu entnehmen.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz**1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 268 Abs. 2 HGB, § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW)**

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Residuumwert 31.12.2009			
	01.01.2010	Zugang 2010 ./ Abgang 2010	Urtbuchungen 2010	31.12.2010	01.01.2010	Zugang 2010 ./ Abgang 2010		Urtbuchungen 2010	Residuumwert 31.12.2010	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	164.562,42	59.416,97	0,00	223.979,39	120.760,92	12.406,47	0,00	133.167,39	90.812,00	43.801,50
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	41.312.658,00	249.501,85	1.108.929,55	42.671.089,40	14.275.841,75	898.373,40	0,00	15.174.215,15	27.496.874,25	27.036.816,25
2. Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	1.080.082,17	17.475,59 -241.100,62	623.888,67	1.480.345,81	360.918,67	64.714,76 -241.098,62	0,00	184.534,81	1.295.811,00	719.163,50
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.827.488,40	212.759,64 -831.185,62	0,00	3.209.062,42	2.589.087,98	227.832,59 -831.174,37	0,00	1.985.746,20	1.223.316,22	1.238.400,42
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	190.579,71	2.942.247,46	8.232,00	1.400.008,95	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400.008,95	190.579,71
	46.410.808,28	3.421.984,54 -1.072.286,24	1.741.050,22 -1.741.050,22	48.760.506,58	17.225.848,40	1.190.920,75 -1.072.272,99	0,00	17.344.496,16	31.416.010,42	29.184.959,88
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen										
a) EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
b) gewoge AG	15.544.295,77	0,00	0,00	15.544.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.544.295,77	15.544.295,77
	15.569.295,77	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	15.569.295,77
	62.144.666,47	3.481.401,51 -1.072.286,24	1.741.050,22 -1.741.050,22	64.553.781,74	17.346.609,32	1.203.327,22 -1.072.272,99	0,00	17.477.663,55	47.076.118,19	44.798.057,15

Änderung im Bestand der wichtigsten Anlagen, Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW

Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Zugang 2010 EUR
Logo	51.114,31
2 Lizenzen AutoCAD	1.961,66
Microsoft Windows 7 Professional	2.709,00
Microsoft Office 2010	3.632,00
	<u>59.416,97</u>
 Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	
Sanierung Brandschutz	230.000,50
Sanierung Bendplatz	19.501,35
	<u>249.501,85</u>
 Zugänge aus Umbuchung:	
Gastronomiebereich Küchenbau	953.866,06
Bürocontainer Bend	155.063,49
	<u>1.108.929,55</u>
	<u>1.358.431,40</u>
 technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	
Orchesterlicht	16.875,59
Wasserverteilerblock Bendplatz	600,00
	<u>17.475,59</u>
 Zugänge aus Umbuchung:	
Gastronomiebereich Kücheneinrichtung	224.673,97
Gastronomiebereich Spülküche	90.937,91
Gastronomiebereich Kältetechnik	210.415,67
Gastronomiebereich Aufzugsanlagen	97.861,12
	<u>623.888,67</u>
	<u>641.364,26</u>
 Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Werbeanlage Krefelderstr.	15.020,00
Büro Geschäftsführung	7.676,50
Präsentationsrechner	600,00
2 Boxen für Lautsprecher	1.945,44
Möbeltresor Bendplatz	415,00
2 InEar Monitore	1.918,40
4 LCD Monitore	3.935,27
Computer	960,00
Schweißgerät	820,26
Foyermobiliar	48.392,00
Bestuhlung	117.568,90
2 Laptops	918,47
GWG	12.589,40
	<u>212.759,64</u>

	Zugang 2010
	EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
Sanierung Bendplatz	97.541,29
Sanierung Küche Gastronomie	1.549.984,99
Bühnenmaschinerie	1.013.730,56
Sanierung Borngasse	280.990,62
	<u>2.942.247,46</u>
 Zugang aus Umbuchung:	
Erweiterung Eurogress	8.232,00
 Abgänge aus Umbuchungen:	
Erweiterung Eurogress	-8.232,00
Sanierung Küche Gastronomiebereich	-1.577.754,73
Bürocontainer Bend	-155.063,49
	<u>-1.741.050,22</u>
	<u>1.209.429,24</u>
 <u>GESAMT:</u>	<u><u>3.481.401,51</u></u>

2. Restlaufzeiten der Forderungen (§ 268 Abs. 4 S. 1 HGB)

Die Angaben zu den Laufzeiten der **Forderungen aus Lieferungen** sowie der **sonstigen Vermögensgegenstände** sind aus der Bilanz ersichtlich.

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW)

	EUR	31.12.2010 EUR
Stammkapital		<u>25.564,59</u>
Stand 31.12.2010		
 Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen		
Vortrag 01. Januar 2010	21.416.465,57	
Zuführung		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.055.100,00	
	<u>22.471.565,57</u>	
Verrechnung Verlust 2010	<u>-1.449.406,83</u>	21.022.158,74
Zuschuss der Stadt Aachen zur Rücklage Borngasse		<u>200.000,00</u>
 Eigenkapital		<u><u>21.247.723,33</u></u>

Allgemeine Rücklagen

Der in 2010 gewährte Zuschuss in Höhe von 1.055.100,00 EUR der Stadt Aachen zum Verlustausgleich wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresverlust dann verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich gemäß § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung angewiesen werden und folglich sich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

Die Stadt Aachen hat in 2009 EUROGRESS AACHEN den Auftrag zur Sanierung des Umspannwerkes Borngasse zu Proberäumen für das Sinfonieorchester erteilt. In diesem Rahmen vermietet EUROGRESS AACHEN als Mieterin des Umspannwerkes die umgebauten Räumlichkeiten ab dem Geschäftsjahr 2011 an das Stadttheater kostenpflichtig weiter. Im Geschäftsjahr 2010 hat EUROGRESS AACHEN einen Zuschuss für das Umspannwerk Borngasse in Höhe von 200.000 EUR von der Stadt Aachen erhalten, die in das Rücklagekapital eingestellt wurde. Dieses Rücklagekapital ist für den Ausgleich etwaiger Defizite in späteren Wirtschaftsjahren gedacht.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Es handelt sich um Zuschüsse für Baukosten des Anlagevermögens (Foyer Berlin Saal und Garderobenanlage) zur Mitbenutzung durch das Hotel Quellenhof. Die Passivierung und Auflösung der Zuschüsse basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen. Dieses Vorgehen beruht auf weggefallenen Vorschriften der EigVO NRW, deren Anwendung aufgrund des Stetigkeitsprinzips beibehalten wird.

5. Entwicklung der Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB sowie § 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW)

	Stand 01.01.2010 EUR	Anpassung aus BiMoG EUR	Stand 01.01.2010 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Ab-/Aufzinsung BiMoG EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Urlaubsverpflichtungen	11.487,00		11.487,00	11.487,00		12.665,30		12.665,30
Mehrarbeitsstunden	30.285,35		30.285,35	30.285,35		34.265,50		34.265,50
Jubiläumsaufwendungen	1.882,25		1.882,25			142,40		2.024,65
Rückstellungen für Altersteilzeit:	121.000,00	6.000,00	127.000,00	10.000,00		20.000,00	2.000,00	139.000,00
	164.654,60	6.000,00	170.654,60	51.772,35	0,00	67.073,20	2.000,00	187.955,45
Zinsaufwand Klageverfahren	87.380,00		87.380,00			18.745,00		106.125,00
Prozesskosten						35.000,00		35.000,00
Archivierungskosten	32.000,00	-6248,00	25.752,00				99,00	25.851,00
	119.380,00	-6248,00	113.132,00	0,00	0,00	53.745,00	99,00	166.976,00
Jahresabschlusskosten	3.000,00		3.000,00	1.007,41		1.000,00		2.992,59
Prüfungskosten Jahresabschluss	19.000,00		19.000,00	473,00		23.000,00		41.527,00
	22.000,00	0,00	22.000,00	1.480,41	0,00	24.000,00	0,00	44.519,59
GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	306.034,60	-248,00	305.786,60	53.252,76	0,00	144.818,20	2.099,00	399.451,04

6. Verbindlichkeiten**6.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten (§ 265 Abs. 3 S. 1 HGB)**

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern:	-26.492.609,80 EUR
<u>davon</u>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-105.716,12 EUR
sonstige Verbindlichkeiten:	-26.589.796,56 EUR
sonstige Vermögensgegenstände:	202.902,88 EUR

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen:	-21.035,32 EUR
<u>davon</u>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	-21.035,32 EUR

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen:	5.585,72 EUR
<u>davon</u>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	33.233,32 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	-16.168,46 EUR
sonstige Verbindlichkeiten:	-11.479,14 EUR

6.2. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 Abs. 5 S. 1 HGB)

Die tatsächlichen Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel:

2009

2010

	2010			2009		
	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr er 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr über 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.927,34	23.927,34	0,00	4.201,68	4.201,68	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	475.482,69	475.482,69	0,00	398.673,63	398.673,63	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.035,32	21.035,32	0,00	20.658,39	20.658,39	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	26.492.609,80	13.631.680,63	4.154.413,94	23.775.321,84	9.974.392,46	9.807.462,01
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.495,50	17.495,50	0,00	31.300,91	31.300,91	0,00
- davon aus Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>27.030.550,65</u>	<u>14.169.621,48</u>	<u>4.154.413,94</u>	<u>24.230.156,45</u>	<u>10.429.227,07</u>	<u>9.807.462,01</u>

3100

Es bestehen keine Sicherheiten für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB) sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3,5 EigVO NRW**

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	744.680,93	579.915,88
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	775.244,19	502.211,11
Eigenveranstaltungen	128.425,88	316.493,86
Veranstaltungen Bendplatz	404.520,30	327.352,66
Sonstige Erlöse	283.946,10	279.168,58
Auflösung passivierte Ertragszuschüsse	0,00	3.079,00
	<u>2.336.817,40</u>	<u>2.008.221,09</u>

Die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse wird ab dem Geschäftsjahr 2010 in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Veranstaltungen wie folgt zusammen:

	2010	in %	2009	in %
Kulturell	67	27%	68	28%
Gesellschaftliche	37	15%	39	16%
Tagungen/ Kongresse	106	42%	100	40%
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	12	5%	14	6%
Sonstige	30	12%	26	11%
Gesamt	252	100,0%	247	100,0%

2. Erträge und Aufwendungen aus Auf- und Abzinsung (§ 277 Abs. 5 HGB)

In dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind Aufwendungen aus der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellungen infolge BilMoG mit 2 TEUR enthalten.

3. Außerordentliches Ergebnis (§ 277 Abs. 4 HGB)

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 6.248 EUR und die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 6.000 EUR resultieren aus der erstmaligen Anwendung des § 253 Abs. 2 HGB i.V.m. Art 66 Abs. 3 und Art 67 Abs. 7 EGHGB.

4. Ertragsteuerbelastung (§ 285 Nr. 6 HGB)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen aufgrund des Jahresverlustes nicht an.

E. Sonstige Angaben**1. Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB) sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 63 EigVO NRW****Anzahl der Beschäftigten**

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Beamte	2	3
Kommunale Beschäftigte	20	20
	<u>22</u>	<u>23</u>

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Löhne und Gehälter		
Beamte	75.532,82	117.266,33
kommunale Beschäftigte	1.104.721,91	1.039.388,40
Aufwand Rückstellung Alterszeit	10.000,00	-4.000,00
Urlaubsansprüche	1.178,30	-13.418,87
Mehrarbeitsstunden	3.980,15	-13.044,04
Jubiläumsaufwendungen	142,40	476,75
	<u>1.195.555,58</u>	<u>1.126.668,57</u>

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Versorgungskasse Beamte	32.355,24	45.415,49
Versorgungskasse übrige	81.761,11	71.554,90
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	188.181,15	199.720,93
Beihilfen	1.556,91	1.822,08
	<u>303.854,41</u>	<u>318.513,40</u>

Mitglieder des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1b) EigVO NRW)

bis 27.10.2010:

Dr. Michael Pauly, Wirtschaftsingenieur	Vorsitzender, Ratsherr
Rosa Höller-Radtke, Angestellte	Stellvertretende Vorsitzende, Ratsherrin
Klaus-Dieter Jacoby, Dipl.-Ingenieur	Ratsherr
Aida Beslagic, Dipl.-Ingenieurin	Ratsherrin
Boris Linden, wissenschaftlicher Mitarbeiter	Ratsherr
Hermann Josef Pilgram, Dipl.-Ing. Journalist	Ratsherr
Franz Plum, Fraktionsgeschäftsführer	Sachkundiger Bürger
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Hausmann, Ingenieur	Sachkundiger Bürger

ab 27.10.2010:

Klaus-Dieter Jacoby, Dipl.-Ingenieur	Vorsitzender, Ratsherr
Rosa Höller-Radtke, Angestellte	Stellvertretende Vorsitzende, Ratsherrin
Aida Beslagic, Dipl.-Ingenieurin	Ratsherrin
Boris Linden, wissenschaftlicher Mitarbeiter	Ratsherr
Hermann Josef Pilgram, Dipl.-Ing. Journalist	Ratsherr
Franz Plum, Fraktionsgeschäftsführer	Sachkundiger Bürger
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Hausmann, Ingenieur	Sachkundiger Bürger
Alexander Gilson, Bausachverständiger	Ratsherr

Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses
(§ 285 Nr. 9a HGB, § 24 Abs. 1a) EigVO NRW)

Betriebsleiterin

Frau Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 110.405,90 EUR.

Betriebsausschuss

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten keine Vergütungen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (§ 285 Nr. 11 HGB)

gewoge AG, Aachen

Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2010:	EUR	3.344.431,52
Beteiligung: 60,73%		

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresüberschuss für 2010:	EUR	8.579,30
Beteiligung: 100,00%		

Zugehörigkeit zum Konzernabschluss (§ 285 Nr. 14 HGB)

Stadt Aachen ist gem. §§116, 117 GO NRW, §§49 bis 52 GemHVO NRW zum 31.12.2010 erstmalig zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 2 zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

Angabe des mit dem Abschlussprüfer vereinbarten Honorars (§ 285 S. 1 Nr. 17a HGB)

Das Prüfungshonorar wurde gem. § 7 des Prüfungsvertrages vereinbart. Die Vergütung erfolgt nach Zeitaufwand. Ausgehend von dem Honorar des Vorjahres werden die Kosten des Abschlussprüfers mit einem Rückstellungsbedarf von 23.000,00 EUR geschätzt.

Aachen, den 22. Dezember 2011

gez. Kristina Wulf
 (Betriebsleiterin)

Anlage 2

Lagebericht

31. Dezember 2010

Lagebericht

31. Dezember 2010

LAGEBERICHT 31.12.2010

I. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Wirkung ab 1. März 1979 beschlossen, das bis zu diesem Zeitpunkt bei der Kur- und Badegesellschaft mbH geführte Eurogress auszugliedern und in einen Quasi-Eigenbetrieb umzuwandeln mit der Maßgabe der Gemeindeordnung und in Verbindung mit der Betriebsatzung. In seiner Sitzung vom 13. Dez. 2006 hat der Rat der Stadt Aachen dann beschlossen, EUROGRESS AACHEN in einen Eigenbetrieb umzuwandeln.

Die Aufgabe des EUROGRESS AACHEN ist die Bereitstellung von Räumen, Dienstleistungen und technischen Hilfsmitteln zur Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen, gesellschaftlichen und kulturellen und sonstigen Veranstaltungen im Gebäude des EUROGRESS AACHEN. Der Betrieb kann selbst Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen.

Der Jahresabschluss 2010 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 1.449 TEUR um 621 TEUR besser ab als im Vorjahr (2.070 TEUR). Das ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Umsatzerlöse um insgesamt 329 TEUR zurückzuführen.

Besonders bemerkenswert ist in dieser Position die Vermietung von Räumlichkeiten und Überlassung technischer Dienstleistung und von Personal, die gegenüber dem Vorjahr um 439 TEUR gestiegen ist. Zum einen konnten im Vorjahr Teilbereiche des Hauses für ein Quartal aufgrund von baulichen Maßnahmen nicht genutzt werden, zum anderen konnten im Geschäftsjahr mehrere Großveranstaltungen durchgeführt werden, die in der Regel nur im Zweijahresrhythmus stattfinden, sowie weitere Großveranstaltungen akquiriert werden. Daneben konnten die Sanierungsmaßnahmen auf dem Bendplatz im Geschäftsjahr überwiegend abgeschlossen werden. Dies führte dazu, dass die Erlöse im Bereich der Veranstaltungen auf dem Bendplatz gegenüber dem Vorjahr um 79 TEUR gestiegen sind, weil neben den Kirmesveranstaltungen weitere Messen und Zirkusveranstaltungen durchgeführt werden konnten. Diese Entwicklung ist insbesondere unter dem Gesichtspunkt nahezu unveränderter Veranstaltungskosten für den Bendplatz besonders erfreulich.

Weiterhin bemerkenswert sind im Bereich der Umsatzerlöse die Eigenveranstaltungen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 213 TEUR vermindert haben, weil zu kostenintensive Veranstaltungen im Geschäftsjahr nicht mehr durchgeführt wurden. Im Vorjahresvergleich ergibt sich, dass im Geschäftsjahr aus den Eigenveranstaltungen nur noch ein Defizit von 23 TEUR entstanden ist, während sich das Defizit im Vorjahr noch auf 46 TEUR belief. Hieraus ist erkennbar, dass die Entscheidung zur Reduzierung der Eigenveranstaltungen unter betriebswirtschaftlichen Aspekten richtig und notwendig war.

Unter anderem aufgrund dieser Kürzung der Veranstaltungen haben sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Kosten gegenüber dem Vorjahr vermindert. Insbesondere die Kosten für Veranstaltungen sind um 95 TEUR gesunken und die Werbekosten um 86 TEUR.

Des Weiteren konnte aufgrund der aktuellen technischen und baulichen Ausstattung der Anlagen die Instandhaltung von Gebäuden und technischen Geräten um insgesamt 90 TEUR gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Gutes Verhandlungsgeschick der Stadt Aachen mit der Versicherung führt zu einer Ersparnis von 28 TEUR bei den Versicherungsaufwendungen. Die Rechts- und Beratungskosten sind aufgrund der Beratungen hinsichtlich des Auftrages der Stadt Aachen zum Umbau des Umspannwerks in der Borngasse in Aachen zu Proberäumen für das Sinfonieorchester des Stadttheaters Aachen sowie aufgrund von Beratungen zum Nachhaltigkeitszertifikat gegenüber dem Vorjahr um 43 TEUR gestiegen. Insgesamt konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen jedoch um 283 TEUR vermindert werden.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 43 TEUR vermindert. Das Finanzergebnis beinhaltet neben der Ausschüttung der gewogenen AG in Höhe von 1,7 Mio. € die Zinsen für Gesellschafterdarlehen. Durch laufende Tilgungen reduzieren sich diese Zinsen jährlich. Gegenüber dem Vorjahr sind sie daher um 35 TEUR rückläufig. Daneben waren sowohl im Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr Zinsen für die Nachzahlung von Steuern zu entrichten, die aber im Geschäftsjahr deutlich niedriger ausfielen. Die sonstigen Steuern sind gegenüber dem Vorjahr gesunken, weil im Vorjahr die nichtabzugsfähigen Vorsteuern nach einer Betriebsprüfung in Höhe von 62 TEUR nachgezahlt werden mussten.

Tariferhöhungen führen zu einem um 54 TEUR gestiegenen Personalaufwand und die Abschreibungen auf Sachanlagen sind aufgrund der getätigten Investitionen im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 30 TEUR gestiegen. Der nur leichte Anstieg der Abschreibungen ist bedingt durch die erst im späteren Verlauf des Geschäftsjahres vorgenommene Aktivierung der Investitionen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in 2010 spiegelt sich auch in der Entwicklung der Veranstaltungszahlen wieder. Im Geschäftsjahr 2010 wurden insgesamt 5 Veranstaltungen mehr durchgeführt. Dabei hat eine Verlagerung von umsatzschwächeren hin zu umsatzstärkeren Veranstaltungen stattgefunden. Kongresse und Tagungen erzielen deutlich mehr Einnahmen, als kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen und Messen und Ausstellungen, weil sie in der Regel über einen längeren Zeitraum stattfinden.

Der Teilausgleich der bisher angefallenen Verlustergebnisse des EUROGRESS AACHEN wird durch die jährliche Zahlung des Zuschusses der Stadt Aachen vorgenommen und zwar in 2010 in Höhe von 1.055 TEUR. Dieser Zuschuss wird bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§18 Abs. 6 Betriebssatzung). Daneben werden im Geschäftsjahr die für den Umbau des Umspannwerkes Borngasse gewährten Zuschüsse in Höhe von 200 TEUR der Stadt Aachen in das Rücklagekapital eingestellt.

II. Vermögens- Finanz- und Ertragslage

1. Ertragslage

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2010 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

	2010		2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.337	100,00	2.008	100,00	329	16,4%
Gesamtleistung	2.337	100,00	2008	100,00	329	16,4%
Sonstige betriebliche Erträge	3	0,17	16	0,80	-13	-81,3%
Personalaufwand	-1.499	-64,16	-1.445	-71,96	-54	37,4%
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.203	-51,49	-1.173	-58,42	-30	2,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.093	-89,57	-2.376	-118,33	283	-11,9%
Sonstige Steuern	-92	-3,94	-155	-7,72	63	-40,4%
Betriebsergebnis	-2.547	-108,99	-3.125	-155,63	578	18,5%
Beteiligungserträge	1.701	72,79	1.701	84,71	0	0,0%
Zinserträge	19	0,81	15	0,75	4	79,0%
Zinsaufwand	-622	-26,62	-661	-32,92	39	-5,9%
Finanzergebnis	1.098	46,98	1.055	52,54	43	4,1%
Jahresverlust	-1.449	-62,01	-2.070	-103,09	621	30,0%

Den Ausnutzungsgrad der Räume zeigt die Entwicklung der Veranstaltungen:

	2010	in %	2009	in %
Kulturell	67	27%	68	28%
Gesellschaftliche	37	15%	39	16%
Tagungen/ Kongresse	106	42%	100	40%
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	12	5%	14	6%
Sonstige	30	12%	26	11%
Gesamt	252	100,0%	247	100,0%

Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsätze:

	2010	2009
Überlassung von Räumen	744.680,93	579.915,88
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	775.244,19	502.211,11
Eigenveranstaltungen	128.425,88	316.493,86
Veranstaltungen Bendplatz	404.520,30	327.352,66
Sonstige Erlöse	283.946,10	279.168,58
Auflösung passivierte Ertragszuschüsse	0,00	3.079,00
	<u>2.336.817,40</u>	<u>2.008.221,09</u>

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	2010 EUR	2009 EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	75.532,82	117.266,33
kommunale Beschäftigte	1.104.721,91	1.039.388,40
Aufwand Rückstellung Alterszeit	10.000,00	-4.000,00
Urlaubsansprüche	1.178,30	-13.044,04
Mehrarbeitsstunden	3.980,15	-13.418,87
Jubiläumsaufwendungen	142,40	476,75
	<u>1.195.555,58</u>	<u>1.126.668,57</u>

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Versorgungskasse Beamte	32.355,24	45.415,49
Versorgungskasse übrige	81.761,11	71.554,90
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	188.181,15	199.720,93
Beihilfen	1.556,91	1.822,08
	<u>303.854,41</u>	<u>318.513,40</u>

Anzahl der Beschäftigten

	2010	2009
Beamte	2	3
Kommunale Beschäftigte	20	20
	<u>22</u>	<u>23</u>

Die Kostenentwicklung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellt sich differenziert wie folgt dar:

	2010	2009
	EUR	EUR
Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	658.895,18	696.541,83
Veranstaltungskosten (Fremd- u. Eigenveranstaltung)	597.884,95	693.173,07
Veranstaltungskosten Bendplatz	149.581,98	150.969,34
Instandhaltung Technik	84.536,25	136.077,82
Versicherungen	44.437,05	72.220,63
Werbe- und Reisekosten	163.775,85	249.763,75
Bürobedarf	45.146,85	41.339,32
Telefon, Porto	22.505,16	26.438,87
Rechts- und Beratungskosten	89.798,25	46.595,92
Sonstige Kosten	236.425,84	263.271,16
	<u>2.092.987,36</u>	<u>2.376.391,71</u>

Die **Entwicklung des Finanzergebnisses** stellt sich im Detail wie folgt dar:

	2010	2009
	EUR	EUR
Beteiligungsergebnis	1.700.914,85	1.700.914,17
Zinsen und ähnliche Erträge	19.023,58	15.280,59
Zinsaufwendungen	-622.052,14	-661.356,69
	<u>1.097.886,29</u>	<u>1.054.838,07</u>

2. Finanzlage

Das EUROGRESS AACHEN hat bis auf drei kleine Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung über Gesellschafterdarlehen.

Da die Einnahmen und Ausgaben des EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Für die Zukunft muss im Rahmen der Gesamtabchlussfinanzierung der Stadt Aachen damit gerechnet werden, dass sich bezüglich der Finanzierungslage der Eigenbetriebe als vollzukonsolidierende Einheiten Änderungen sowohl im Ablauf wie auch in der vertraglichen Bindung ergeben werden, die sich aber auf die generelle Finanzierungsfähigkeit des EUROGRESS AACHEN nicht auswirken werden.

Finanzierung und Stand der geplanten Bauvorhaben

Die Sanierung des EUROGRESS AACHEN ist im Jahr 2010 bis auf die für die Jahre ab 2012 vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen für die Bereiche Konferenzräume, Pforten-, Treppenhaus- und Kellerbereiche zunächst abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2011 sind laut Übersicht über die Ausgaben zur Veränderung des Anlagevermögens 2010 für das Geschäftsjahr 2011 neben 413 TEUR für Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen (siehe Investitionen unter V.) Mittel in Höhe von 2,4 Mio. € für Investitionen in den Umbau des Umspannwerkes Borngasse eingeplant, die jeweils über weitere Gesellschafterdarlehen finanziert werden. Hinzu kommen weitere 65 TEUR für Zuwegung.

Die Sanierung des Bendplatzes ist in 2010 nahezu vollständig abgeschlossen. Lediglich die Schrankenanlage auf dem Bendplatz, die für das kostenpflichtige Parken im Rahmen eines Bewirtschaftungsvertrages mit der APAG gebaut werden soll, wird im Geschäftsjahr 2011 noch fertig zu stellen sein.

Weitere Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	2010 TEUR	2009 TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.449	-2.070
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.203	1.173
Änderung der Rückstellungen	93	-29
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	22
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-418	-4
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	<u>3.704</u>	<u>-2.606</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>3.133</u>	<u>-3.514</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.481	-1.881
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0</u>	<u>15</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-3.481</u>	<u>-1.866</u>
Einzahlungen in das Eigenkapital	1.255	1.675
Empfangene Ertragszuschüsse	-3	-3
Ein-/Auszahlungen in das Fremdkapital	<u>-904</u>	<u>3.708</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>348</u>	<u>5.380</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>2</u>	<u>2</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>2</u></u>	<u><u>2</u></u>

3. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2010		2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	91	0,19	44	0,10	47	106,8%
Sachanlagen	31.416	64,50	29.185	63,44	2.231	7,6%
Finanzanlagen	15.569	31,97	15.569	33,84	0	0,0%
	47.076	96,66	44.798	97,38	2.278	5,1%
Umlaufvermögen						
Vorräte	10	0,02	9	0,02	1	11,1%
Forderungen						
aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen	304	0,62	93	0,20	211	226,9%
Sonstige incl. RAP	6	0,01	22	0,05	-16	-74,7%
	1.306	2,68	1.082	2,35	224	20,7%
	1.615	3,32	1.197	2,60	418	34,9%
Liquide Mittel	2	0,00	2	0,00	0	0,0%
	1.627	3,34	1.208	2,62	419	34,7%
Gesamtvermögen	48.703	100,00	46.006	100,00	2.697	5,9%

Der Zuwachs beim Gesamtvermögen resultiert überwiegend aus Investitionen in das Anlagevermögen. Als die betragsmäßig wesentlichsten Zugänge sind zu benennen (zu weiteren Einzelheiten vgl. den Anhang Abschnitt C.1.):

	TEUR
Entgeltlich erworbene immaterielle Wirtschaftsgüter	
Lizenerweiterung EDV-Programm	59
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	
Sanierung Brandschutz	231
Sanierung Bendplatz	175
Gastronomiebereich Küchenbau	954
	1.360
Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	
Orchesterlicht	17
Gastronomiebereich Kücheneinrichtung und -technik	624
	641
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Möbiliar	174
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.209

Dem gegenüber stehen die planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres. Sonderabschreibungen oder nennenswerte Buchwertabgänge waren nicht zu verzeichnen.

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

	2010		2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<u>Eigenkapital</u>						
Gezeichnetes Kapital	26	0,05	26	0,06	0	0,0%
Rücklagen	21.222	43,57	21.416	46,55	-194	-0,9%
Bilanzielles Eigenkapital	21.248	43,62	21.442	46,61	-194	-0,9%
Ertragszuschüsse	25	0,05	28	0,06	-3	-10,7%
Erweitertes Eigenkapital	21.273	43,67	21.470	46,67	-197	-0,9%
<u>Fremdkapital</u>						
Sonstige Rückstellungen	399	0,82	306	0,67	93	30,4%
Verbindlichkeiten						
erhaltene Anzahlungen	24	0,05	4	0,01	20	*
aus Lieferungen und Leistungen	475	0,98	399	0,87	76	19,1%
gegen verbundene Unternehmen	21	0,04	21	0,05	0	0,0%
gegenüber der Stadt Aachen	26.493	54,40	23.775	51,66	2.718	11,4%
Sonstige	18	0,04	31	0,07	-13	-41,9%
	27.031	55,51	24.230	52,66	2.801	11,6%
	27.430	56,33	24.536	53,33	2.894	11,8%
Gesamtkapital	48.703	100,00	46.006	100,00	2.697	5,9%

Mit 43,62 % (Vorjahr 46,61 %) weist das EUROGRESS AACHEN eine ausreichende und stabile Eigenkapitaldecke auf. Die Veränderung ist jedoch rückläufig gegenüber dem Vorjahr und ist im Wesentlichen auf die Finanzierung der Sanierung Eurogress durch die Stadt Aachen zurückzuführen.

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	EUR	31.12.2010 EUR
Stammkapital		<u>25.564,59</u>
Stand 31.12.2010		
Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen		
Vortrag 01. Januar 2010	21.416.465,57	
Zuführung		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.055.100,00	
	<u>22.471.565,57</u>	
Verrechnung Verlust 2010	<u>-1.449.406,83</u>	21.022.158,74
Zuschuss der Stadt Aachen zur Rücklage Borngasse		<u>200.000,00</u>
Eigenkapital		<u><u>21.247.723,33</u></u>

Die Veränderung der Rückstellungen des laufenden Jahres ergibt sich wie folgt:

	31.12.2010 EUR
Sonstige Rückstellungen	
Vortrag 1. 1. 2010	306.034,60
Anpassungen wegen BilMoG	<u>-248,00</u>
Stand 01.01.2010 nach BilMoG	305.786,60
Inanspruchnahme	-53.252,76
Auflösung	<u>0,00</u>
	252.533,84
Zuführung	144.818,20
Veränderung Auf-/Abzinsung	2.099,00
	<u>399.451,04</u>
Stand 31. Dezember 2010	<u><u>399.451,04</u></u>

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

III. Nachtragsbericht

Die Geschäfte des EUROGRESS Aachen haben sich im Folgejahr im üblichen Rahmen entwickelt. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

IV. Risikobericht

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das EUROGRESS AACHEN auswirken können, zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und, sofern vorhanden, Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Darüber hinaus besteht bezüglich des Veranstaltungsgeschäftes grundsätzlich eine Planungssicherheit, da sich die Kundenstruktur aus ca. 80-85% Stammkunden und aus ca. 15-20% wechselnder Kundschaft zusammensetzt.

Wesentliche Risiken, die den Bestand des EUROGRESS AACHEN gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine Bildung von Pensionsrückstellungen für im EUROGRESS AACHEN tätige Beamte ist nicht erforderlich, da die Stadt Aachen EUROGRESS AACHEN gegen laufende Zahlungen von sämtlichen künftigen Versorgungsleistungen frei gestellt hat.

V. Prognosebericht (Fortbestand und zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes)

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des EUROGRESS AACHEN für Veranstaltungen hoch, sodass durch weitere Vermietungen keine nennenswerte Veranstaltungssteigerung erzielt werden kann. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Vergabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden.

Nach Karneval folgen wieder die Stammkongresse, die im Ein- oder Zweijahres - Rhythmus stattfinden, insbesondere ausgelöst durch die RWTH Aachen.

Die Vitalmesse, die wir in Veranstaltergemeinschaft mit der Katholischen Stiftung Marienhospital gegründet haben, hat sich gut im Markt behauptet und ist die größte Gesundheitsmesse in der Region geworden. Auch im Jahr 2011 sind wir optimistisch, dass wir hier diesen Stand halten können.

Die Vermarktung des EUROGRESS AACHEN übertragenen Bendplatzes in 2007 hat bisher schon zu erheblichen Umsatzsteigerungen geführt. Durch Messen und zusätzliche Zirkusveranstaltungen wird auch in 2011 die im Wirtschaftsplan eingeplante Steigerung realisiert werden können. Auch weitere Eigenveranstaltungen in 2011, wie z. B. die Ausbildungsmesse „ZAB“, die Ü-30 Partyreihe „360 Grad“ sowie Veranstaltungen mit Solo-Künstlern wie Nigel Kennedy und Guido Dieteren sollen Umsatzsteigerung und Verbesserung des Jahresergebnisses bringen.

Um den Veranstaltungsbetrieb auch für die Zukunft gewährleisten zu können, müssen im Geschäftsjahr 2011 nachfolgend genannte Investitionen getätigt werden. Diese ergeben sich aus dem genehmigten Wirtschaftsplan 2011 wie folgt:

	<u>TEUR</u>
Tourküche im Bereich K3/K4	35
Umrüstung des VIP-Raumes zum Boardroom	35
Elektronische Schließanlage für Konferenzräume und Lager	50
Medientechnik, Veranstaltungstechnik	125
Beschallungstechnik	150

Daneben hat die Stadt Aachen im Jahr 2009 das EUROGRESS AACHEN damit beauftragt, ab dem Jahr 2011 das Umspannwerk Borngasse, welches im Eigentum der STAWAG steht, zu Proberäumen für das Sinfonieorchester des Stadttheaters umzubauen. Das vom Stadtrat der Stadt Aachen genehmigte Investitionsvolumen beträgt 2,4 Mio. EUR. Für diese Investition wird das EUROGRESS AACHEN nach Abschluss der Baumaßnahmen ein Gesellschafterdarlehen

aufnehmen. Mit Beginn des Jahres 2011 mietet EUROGRESS AACHEN die umgebauten Räumlichkeiten von der STA-WAG und vermietet sie mit Abschluss der Umbaumaßnahmen im September 2011 im Rahmen eines kostenpflichtigen Untermietvertrages an das Stadttheater Aachen weiter. Stadt Aachen hat im Geschäftsjahr 2010 für weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Umspannwerk Borngasse einen Zuschuss in Höhe von 200 TEUR gezahlt. Dieser wird bis zum Abschluss der Bauzeit weiterhin an EUROGRESS AACHEN gewährt und in die Rücklage eingestellt.

Aus der Finanzplanung des Wirtschaftsplanes 2011 ergeben sich für den Zeitraum 2010 bis 2014 folgende Gesamtinvestitionen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt ausgabebedarf TEUR	davon entfallen auf				
			2011 TEUR	2010	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
				Ansatz TEUR			
1	Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	3.833	413	2.220	400	400	400
2	Gastronomiebereich Eurogress laut Haushaltsplanung Stadt	1.100	0	1.100			
3	nachträgliche Sanierungskosten Gastronomiebereich Eurogress	500	0	500			
4	Sanierung Bendplatz	300	0	300			
5	Restl. brandschutztechn. Sanierung	538	0	538			
6	Modernisierung Konferenzräume einschließlich VIP-Raum	3.750			2.500	1.250	
7	Sanierung Pfortenbereich einschließlich Treppenhaus und Sanitärbereich Keller	1.260					1.260
8	Probenraum Sinfonieorchester Aachen	2.400	2.400				
		13.681	2.813	4.658	2.900	1.650	1.660

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen auch die Ausschüttungen der gewoge AG in Höhe von 1.701 TEUR bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in dieser Höhe beibehalten werden.

Der allgemeine Zuschuss der Stadt Aachen in 2010 hat 1.055 TEUR betragen. Er wird zum Teilausgleich wegen der stetig anfallenden Verlustergebnisse des EUROGRESS AACHEN gewährt.

Das EUROGRESS AACHEN wird aber auch in Zukunft mit den Zuschüssen seiner Trägerkörperschaft Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen Verluste erwirtschaften wird.

Aachen, im Dezember 2011

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das EUROGRESS AACHEN ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Aachen, den 24. Januar 2012

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Wirkung ab 1. März 1979 beschlossen, das bis zu diesem Zeitpunkt bei der Kur- und Badegesellschaft mbH geführte Eurogress auszugliedern und in einen Eigenbetrieb umzuwandeln mit der Maßgabe der Gemeindeordnung und in Verbindung mit der Betriebsatzung (Gemeinnützigkeit).

Das Eurogress ist Sondervermögen der Stadt Aachen (§ 97 Abs. 1 Nr. 3 GO).

Nach der Betriebsatzung vom 14. Februar 1996, zuletzt geändert durch Beschluss vom 8. Dezember 2004 (veröffentlicht am 6. März 2005) wurde das Eurogress als Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO i.V.m. § 107 Abs. 2 GO, zwar ohne wirtschaftliche Betätigung, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist, geführt („Quasi-Eigenbetrieb“).

In der öffentlichen Sitzung vom 13. Dezember 2006 beschloss der Rat der Stadt Aachen, den bis dahin bestehenden „Quasi-Eigenbetrieb“ Eurogress in einen Eigenbetrieb umzuwandeln. Gleichzeitig wurde die neue Betriebsatzung beschlossen, die mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft tritt. Die Veröffentlichung erfolgte am 8. März 2008.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt EUR 25.564,59. Vermögensträger ist die Stadt Aachen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Betriebs ist die Bereitstellung von Räumen, technischen Hilfsmitteln und Dienstleistungen zur Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen. Der Betrieb kann selbst Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen. Weitere Aufgaben können dem Betrieb durch Beschluss des Rates der Stadt Aachen übertragen werden.

Aufgabe des Betriebsleiters ist die **Betriebsleitung** im Sinne des § 2 EigVO. Seit dem 01.11.2009 führt Frau Kristina Wulf, Angestellte im öffentlichen Dienst, die Geschäfte des Betriebes. Zum Vertreter des Betriebsleiters ist Herr Peter Scholen bestellt.

Der **Betriebsausschuss** entscheidet in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit es sich nicht um die Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt oder soweit nicht der Rat oder der Oberbürgermeister der Stadt Aachen zuständig sind. Er wird durch den Rat der Stadt Aachen gewählt. Die Mitglieder werden im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 genannt.

2. Steuerliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb wird beim **Finanzamt** Aachen-Stadt unter der Steuernummer 201/5928/0210 als ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des § 1 (1) Nr. 6 Körperschaftsteuergesetz (KStG) in Verbindung mit § 4 (1) KStG geführt.

Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) ist die Stadt Aachen, die für ihre Betriebe gewerblicher Art eine einheitliche Umsatzsteuererklärung abgibt.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung lagen folgende **Steuerbescheide** vor:

Bescheid für 2008 über Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag vom 9. März 2011. Demnach ergab sich eine Erstattung an anrechenbaren Steuern von EUR 356.125,76 sowie Erstattungszinsen nach § 233a AO von EUR 18.566,00.

Bescheid auf den 31. Dezember 2008 über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustabzuges zur Körperschaftsteuer vom 9. März 2011. Der verbleibende Verlust wurde nach § 10 EStG i.V.m. § 8 (1) KStG auf EUR 48.426.586,00 festgestellt.

Bescheid auf den 31. Dezember 2008 über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gem. § 27 (2), § 28 (1) KStG vom 9. März 2011. Das Steuerliche Einlagekonto wurde nach den §§ 28 und 28 KStG mit EUR 34.968.956,00 festgestellt.

Bescheid für 2008 über den Gewerbesteuermessbetrag vom 10. März 2011; der Gewerbesteuermessbetrag wurde festgesetzt auf EUR 0,00.

Bescheid auf den 31.12.2008 über die gesonderte Feststellung des vortragsfähigen Gewerbeverlustes vom 10. März 2011. Der vortragsfähige Gewerbeverlust wurde festgestellt auf EUR 39.402.451.

Bescheid für 2009 über Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag vom 11. November 2011 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 (1) AO. Demnach ergab sich eine Erstattung an anrechenbaren Steuern von EUR 448.616,57 sowie Erstattungszinsen nach § 233a AO von EUR 14.882,00.

Bescheid auf den 31. Dezember 2009 über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustabzuges zur Körperschaftsteuer vom 11. November 2011 (§ 164 (1) AO). Der verbleibende Verlust wurde nach § 10 EStG i.V.m. § 8 (1) KStG auf EUR 52.085.430,00 festgestellt.

Bescheid auf den 31. Dezember 2009 über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gem. § 27 (2), § 28 (1) KStG vom 11. November 2011 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 (1) AO. Das Steuerliche Einlagekonto wurde nach den §§ 28 und 28 KStG mit EUR 34.587.552,00 festgestellt.

Bescheid für 2009 über den Gewerbesteuermessbetrag vom 21. November 2011; der Gewerbesteuermessbetrag wurde festgesetzt auf EUR 0,00. Der Bescheid erging unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 (1) AO).

Bescheid auf den 31.12.2009 über die gesonderte Feststellung des vortragsfähigen Gewerbeverlustes vom 22. November 2011 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 (1) AO). Der vortragsfähige Gewerbeverlust wurde festgestellt auf EUR 43.001.484.

3. Preissystem

Der Beirat hat mit dem Beschluss vom 24. März 1993 ab dem 1. April 1993 ein neues Preissystem eingeführt. Änderungen hierzu wurden mit den Beschlüssen des Beirates vom 10. Oktober 1995 ab 1. Januar 1996, vom 3. September 1998 ab 1. Oktober 1998, vom 15. Juni 2000 ab 1. Juli 2000, vom 25. September 2001 ab 1. Oktober 2001 und vom 18. Dezember 2002 zum 1. Januar 2003 vorgenommen. Gemäß vorliegenden Beschlüssen des Betriebsausschusses erfolgten weitere Preisanpassungen zum 1. Januar 2007 (Beschluss 12.12.2006), zum 1. Januar 2008 (Beschluss 11.12.2007), zum 1. Januar 2009 (Beschluss 3.12.2008), zum 1. Januar 2011 und 1. Januar 2013 (Beschluss 2.3.2010).

Bedarfsmäßige Preisanpassungen bzw. Preisverhandlungen mit den Veranstaltern werden von der Geschäftsführung im Rahmen des Preissystems (§ 9 Abs. 4 der Betriebssatzung) vorgenommen.

Einzelheiten zum Preissystem:

Kongresse und Tagungen

1. Totalanmietung
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)
2. Von der Nutzungsdauer abhängige Festmieten
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)

Gesellschaftliche Veranstaltungen

1. Von der Nutzungsdauer abhängige Festmieten für auswärtige Veranstalter
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)
2. Umsatzbezogene Mieten für örtliche Vereine

Mieten für Ausstellungen

1. Tagungsbegleitende Industrieausstellungen
2. Verkaufsausstellungen, Märkte, Börsen
3. Informationsausstellungen
4. Institutspräsentationen

Mieten für Konzertveranstaltungen

1. Mieten für Konzertveranstaltungen nach Kartenhöchstpreis
2. Sonderpreisregelung (Mietfestsetzung entsprechend der Kapazitätsauslastung)

4. Überörtliche Prüfungen

In 2010 fanden keine überörtlichen Prüfungen i.S.v. Aufsichtsprüfungen betreffend den Eigenbetrieb Eurogress statt.

5. Wichtige Verträge

Pachtvertrag

Vereinbarung mit der FUNDUS Fonds-Verwaltung GmbH & Co. Immobilien Anlagen Objekt Nottuln KG vom 15. September 1995 nebst der ersten Ergänzungsvereinbarung über die Verpachtung des Berlin Saal (Eigentum des FUNDUS Fonds) an das Eurogress.

Nutzungsvertrag

Vereinbarung mit der Dorint AG vom 23., 27. und 30. September 2002 zur gegenseitigen Nutzung der Tagungsräume im Dorint Hotel Quellenhof und im Eurogress. Die Vereinbarungen aus dem oben genannten Pachtvertrag vom 15. September 1995 nebst der ersten Ergänzungsvereinbarung mit dem FUNDUS Fonds wurden von der Dorint AG übernommen.

Bewirtschaftungsvertrag (Gastronomie)

Vertrag vom 27. Februar 2002 mit der Firma Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG, Münster, über die gastronomische Bewirtschaftung des Eurogress ab 1. März 2002.

Werbevertrag

Vereinbarungen vom 3. Januar 2000 und vom 31. Mai 2002, zuletzt geändert durch Vereinbarung vom 11. September 2008, mit dem Aachener Karnevalsverein gegr. 1859 e.V. über Werbung für das Eurogress (gültig für die Jahre 2008 bis 2011). Mit Vertrag vom 18. August 2011 wurde für die Session 2011/2012 ein neuer Vertrag geschlossen.

Geschäftsbesorgungs- und Kooperationsvertrag

Vereinbarung vom 12. Dezember 2006 mit der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH über die Bereitstellung von Ressourcen (Gebäude(-teile), technische Ausstattung, personelle Dienstleistungen) soweit dies zur Durchführung von der Betriebs-GmbH zu organisierenden Veranstaltungen erforderlich ist sowie über die Abwicklung und Organisation des Rechnungswesens.

Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag

Der Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag mit dem Eigenbetrieb Eurogress Aachen regelt die Bereitstellung von personellen Dienstleistungen seitens der Betriebs-GmbH gegenüber dem Eigenbetrieb Eurogress Aachen.

6. Beteiligungen und Mitgliedschaften

Anteile an verbundenen Unternehmen

a. EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH

Mit Notarvertrag 26. Juni 2006 (UR-Nr. 918/S/2006, Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen) wurde die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH errichtet und am 13. Juli 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Das Unternehmen wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma „EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH“ in das Handelsregister des Amtsgerichts Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Aachen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 26. Juni 2006 (Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen, UR-Nr. 918/S/2006).

Das Stammkapital der Gesellschaft hält die Stadt Aachen. Die Gesellschaftsanteile wurden in das Betriebsvermögen des Eigenbetriebs Eurogress Aachen eingelegt. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00 und ist voll eingezahlt.

Nach § 3 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, insbesondere im Gebäude EUROGRESS AACHEN. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Geschäftsführung ist in den §§ 9 - 11 des Gesellschaftsvertrags geregelt. Zum Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr Herr Eugen Rinder (Raeren/Belgien) und Frau Kristina Wulf, Aachen, bestellt. Die Bestellung von Frau Wulf als weitere Geschäftsführerin erfolgte zum 15.04.2010.

Nach § 18 müssen der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt werden.

b. gewoge AG

(zuvor: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG; am 21.06.2006 wurde in der Hauptversammlung die Satzung mit der Umfirmierung beschlossen)

b.a. Beteiligung zum Einlagezeitpunkt

Die Stadt Aachen war am Grundkapital der „Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG“ (gewoge AG) von insgesamt DM 24.000.000,00 wie folgt beteiligt:

	<u>DM</u>	<u>v.H.</u>
Unmittelbar	14.575.100	60,730
Mittelbar		
- über ASEAG	53.000	0,221
- über die Sparkasse Aachen bei 50 %-iger Gewährträgerschaft (Bundesfinanzhof Urteil vom 09.08.1989, BStBl 1990 II S. 237)	7.451.600	31,048
	<u>7.504.600</u>	<u>31,269</u>
Insgesamt	<u><u>22.079.700</u></u>	<u><u>91,999</u></u>

Gemäß Rechtsbeschluss vom 27. August 1997 wurden die von der Stadt Aachen unmittelbar gehaltenen Namensaktien zur Verstärkung des Betriebskapitals und zur Verbesserung der Ertragslage als gewillkürtes Betriebsvermögen in den von dieser getragenen Eigenbetrieb Eurogress mit sofortiger Wirkung nach der Maßgabe eingelegt, dass die vom Tage des Beschlusses an zufließenden Dividenden der gewoge AG als Betriebseinnahmen des Eigenbetriebs zu behandeln seien.

Das zuständige Finanzamt Aachen-Innenstadt hat auf Antrag der Stadt Aachen vom 20. Juni 1997 der von dieser gewählten Gestaltungsform durch verbindliche Auskunft vom 15. September 1997 unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass der geschilderte Sachverhalt tatsächlich verwirklicht wird.

Die Geschäftsführung hat für die Zwecke der Bilanzierung des Einlagenwerts (Teilwert gem. § 8 Abs. 1 KStG i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG) - da aussagekräftige Bewertungsunterlagen nicht zur Verfügung standen und auch die Ableitung des hilfsweise heranzuziehenden gemeinen Wertes mangels stattgefundenen Anteilskäufe nicht in Betracht kamen - das von der Finanzverwaltung entwickelte Verfahren zur

Ermittlung des gemeinen Wertes von nichtnotierten Anteilen an Kapitalgesellschaften (so genanntes Stuttgarter Verfahren) nach Maßgabe der Abschnitte 4 bis einschließlich 16 Vermögensteuer-Richtlinien 1995 in modifizierter Form hilfsweise angewandt. Hierbei wurde wie folgt verfahren:

An die Stelle des durch extrem niedrige Einheitswerte für den erheblichen Grundbesitz der gewoge AG beeinflussten Einheitswerts für das Betriebsvermögen ist das in deren geprüfter und testierter Bilanz zum 31. Dezember 1996 ausgewiesene Reinvermögen (Eigenkapital) getreten, von dem ausgehend der **Vermögenswert** durchgehend auf der Basis der Bilanzbuchwerte ermittelt wurde.

Der für die Errechnung der **Ertragswerte** maßgebende Ertragshundertsatz wurde in Abweichung von den einschlägigen Bestimmungen der Vermögensteuer - Richtlinien nicht aus dem Durchschnitt der Betriebsergebnisse in den letzten 3 Jahren, sondern in Beachtung von § 16 Abs. 1 der gewoge - Satzung, wonach an die Aktionäre jährlich höchstens Dividenden i.H.v. 5 v.H. der Einlage gezahlt werden dürfen, aus einem nachhaltig erzielbaren Zukunftsertrag von 5 v.H. von DM 24 Mio. ermittelt. Im Einzelnen ergibt sich die Ermittlung des gemeinen Wertes wie folgt:

	DM
Vermögenswert (Eigenkapital am 31. Dezember 1996)	70.108.618
$\frac{\text{Vermögen} \times 100}{\text{Nennkapital}} = \frac{70.108.618 \times 100}{24.000.000} = 292,12 \text{ v.H.}$	
$\text{Ertragshundertsatz} = \frac{\text{erzielbare Dividende} \times 100}{\text{Nennkapital}}$	
$\frac{1.200.000 \times 100}{24.000.000} = 5,00 \text{ v.H.}$	

Anlage 4.6
4

	<u>v.H.</u>
Vermögenswert	292,12
Ertragshundertsatz 5 v.H. x 5	25,00
	<u>317,12</u>
Hiervon 68 v.H. (Abschnitt 8 Abs. 2 VStR)	215,64
Abschlag wegen geringer Rendite: 3 v.H. von 215,64	6,47
	<u>209,17</u>
Gemeiner Wert für je DM 100,00	209,00
Gemeiner Wert abgerundet	<u><u>209,00</u></u>

Für die als gewillkürtes Betriebsvermögen eingelegten Aktien im Gesamtnennwert von DM 14.520.100 ergibt sich danach ein gemeiner Wert von rd. DM 30.347.000, der als Einlageteilwert i.S.v. § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG in die Bilanz gestellt wurde.

Die Zukäufe in 2000 und 2001 von 550 Stück / DM 100,00 betragen DM 55.000,00 = Nennwert, Hinweis auf Aktivposten A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Tzn 95 ff.

b.b. Kapitalerhöhung und Euroglättung

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2002 (UR-Nr. 2886 für 2002, Notar Dr. Fritz Sielemann, Aachen) wurde beschlossen, zur Vereinheitlichung der Nennbeträge die Aktien des Grundkapitals neu zu stückeln und die nach der Stückelung gegebenen 240.000 Aktien zu je DM 100,00 in 240.000 auf den Namen lautende Stückaktien umzuwandeln. Die weitere Beschlusslage stellt sich wie folgt dar:

Das Grundkapital der Gesellschaft von DM 24.000.000,00 wird auf der Basis des amtlich festgelegten Umrechnungskurses auf EUR 12.271.005,15 umgestellt.

Das auf Euro umgestellte Grundkapital der Gesellschaft wird nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien um EUR 28.994,85 auf EUR 12.300.000,00 erhöht durch Umwandlung der unter „Gewinnrücklagen“ ausgewiesenen „anderen Gewinnrücklagen“ von EUR 28.994,85.

Demnach ist die Stadt Aachen am Grundkapital der gewoge AG von insgesamt EUR 12.300.000,00 wie folgt beteiligt:

	<u>EUR</u>	<u>v.H.</u>
Unmittelbar	7.469.738,75	60,730
Mittelbar		
- über ASEAG	27.162,50	0,221
- über die Sparkasse Aachen bei 50%-iger Gewährträgerschaft (Bundesfinanzhof Urteil vom 9.8.1989, BStBl 1990 II S. 237)	3.818.945,00	31,048
	<u>3.846.107,50</u>	<u>31,269</u>
Insgesamt	<u><u>11.315.846,25</u></u>	<u><u>91,999</u></u>

Mitgliedschaften

Das Eurogress ist Mitglied in folgenden Vereinigungen bzw. Fachverbänden:

- EVVC, Europäischer Verband der Veranstaltungszentren e.V., Berlin.

7. Sitzungen - Betriebsausschuss - Stadtrat

Betriebsausschusssitzungen

In 2010 wurden 4 Sitzungen abgehalten.

Stadtratsitzungen

In 2010 wurden 2 öffentliche Sitzungen für die Belange des Eurogress abgehalten.

8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten)

Für Pensionsverpflichtungen der Beamten sind nach der **IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23, verabschiedet am 24. April 2009)**, die die IDW-Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt hat, Rückstellungen zu bilden, soweit Beamte für ein Sondervermögen tätig sind. Danach wären Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Pensionsverpflichtungen für die in rechtlich unselbständigen Sondervermögen der Stadt Aachen tätigen Beamten zu bilden. Die §§ 249 und 253 HGB sowie der Artikel 28 EGHGB sind grundsätzlich anzuwenden.

Für den Eigenbetrieb sind bzw. waren im Berichtszeitraum 2 Beamte (ab 2011: 1) tätig.

Für unmittelbare Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 erteilt wurden (sog. Altzusagen), sowie für sämtliche mittelbaren und ähnlichen Pensionsverpflichtungen besteht ein Passivierungswahlrecht. Wird dieses Wahlrecht nicht ausgeübt, ist dieser Betrag im Anhang anzugeben. Bei Berufung in das Beamtenverhältnis nach den o.g. Fristen ergibt sich eine Passivierungspflicht. Dies ist bei der Berichtsgesellschaft für 2 Beamte gegeben.

Die Unterscheidung zwischen unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen ist für die Anwendung von Art. 28 EGHGB von Bedeutung. Unter „unmittelbaren Verpflichtungen“ sind solche zu verstehen, die ohne Zwischenschaltung eines anderen Rechtsträgers zwischen dem verpflichteten Betrieb und den Anspruchsberechtigten bestehen. Dabei handelt es sich insbesondere um Pensionsverpflichtungen auf Grund von (unmittelbaren) Zusagen. Unter mittelbaren Pensionsverpflichtungen sind solche zu verstehen, die zwar unmittelbar von einem anderen Rechtsträger erfüllt werden, für die das Trägerunternehmen aber einzustehen hat (Anm. 164 und 165 zu § 249 HGB, Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Auflage 2006).

Diese Versorgungsverpflichtungen sieht die vorgenannte Stellungnahme IDW RS HFA 23 (ehemals Nr. 1/1997) als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens an, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht. Wegen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Verpflichtungen zum Geschäftsbetrieb des Sondervermögens gilt dies auch, wenn intern abweichende Vereinbarungen bestehen. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren.

Die **EigVO NRW** (Fassung vom 16.11.2004, GV.NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15, zuletzt geändert durch RVO vom 17.12.2009, GV.NRW. S. 963) enthält nunmehr in **§ 22 Abs. 3** eine eigenständige Vorschrift für die Behandlung von Pensionsrückstellungen für die bei den Eigenbetrieben beschäftigten Beamtinnen und Beamten. Hiernach sind grundsätzlich die Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Eigenbetriebes auszuweisen, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt. Für die endgültige Umsetzung dieser Vorschrift wird eine Frist eingeräumt; sie ist spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2012 anzuwenden.

Mit Datum vom 2. Februar 2011 hat das Eurogress Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten des Eurogress Aachen nicht mehr gebildet werden müssen bzw. entsprechende Anhangangaben entfallen.

Versicherungsschutz

Die Versicherungen werden laufend überprüft; Verträge und Versicherungssummen unter Mithilfe der jeweiligen Agenturen den veränderten Risiken angepasst. Es bestehen auskunftsgemäß folgende Versicherungsverträge:

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- Summe EUR
Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände	Sammelversicherung der Stadt Aachen	
0018/502277	Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Eigenschadenversicherung sowie Garderobenhaftpflicht und Gabelstapler Haftpflicht Personen- und Sachschäden in unbegrenzter Höhe Garderobenhaftpflicht (je Haken DM 2.000/EUR 1.022)	
Provinzial Rheinland Versicherung AG		
12 084 676 1	Feuer: Gebäude Einrichtung	58.260.116 7.743.855
12 084 676 1	Sturm: Gebäude Einrichtung	58.260.116 7.743.855
12 084 676 1	Leitungswasser: Gebäude Einrichtung	58.260.116 7.743.855
12 084 676 1	Einbruch-Diebstahl	7.743.855
12 084 676 1	Großinventar Restaurationsräume F/LW/ED	405.684
12 934 886 8	Elektronik: Anzeigentafel	325.240
12 084 677 9	Schlüsselverlust	32.480
12 084 675 3	Bendplatz F/Bewirtschaftungs- u. F/Toilettengebäude.	116.580 84.364

Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Gemäß der Betriebssatzung ist die Aufgabe des Eurogress die Bereitstellung von Räumen, Dienstleistungen und technischen Hilfsmitteln zur Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen, gesellschaftlichen und kulturellen und sonstigen Veranstaltungen im Gebäude des Eurogress.

Das Eurogress kann Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen:

Räumlichkeiten

- 8 Konferenzräume
- 1 großer Saal (Europa Saal)
- 1 kleiner Saal (Brüsseler Saal)
- Foyer zum Europa Saal
- Foyer zum Brüsseler Saal
- Tagungstreff
- 1 komplette Großküche

Technische Ausrüstung

Technische Geräte und Anlagen für:

Bühne / Beleuchtung / Beschallung / Vorführungen

Gastronomische Bewirtschaftung

Diese erfolgt durch einen Vertragsbewirtschafter für die entsprechenden Veranstaltungen unter zur Verfügungstellung der Großküche durch das Eurogress.

**Fragenkatalog
zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

Zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gemäß IDW PS 720 vom 6. Oktober 2006 hat der Abschlussprüfer die **Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation** anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und vollständig, d.h. unter Wiedergabe der Fragen und deren Beantwortung, in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?
- ⇒ **Die Zuständigkeiten der Betriebsleitung sind in der Betriebssatzung festgelegt. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**
- ⇒ **In Teilbereichen ist allerdings eine Anpassung an geänderte rechtliche Vorschriften zu überprüfen. So hat nach § 26 Abs. 1 Satz 3 EigVO die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres zu erfolgen. Die Möglichkeit diese Frist über eine Regelung in der Betriebssatzung auf bis zu 6 Monate zu verlängern, besteht nicht mehr (Hinweis auf GPA NRW, Info Oktober 2009). In Absprache mit der GPA kann die Satzungsanpassung zunächst aufgeschoben werden, bis weitere Änderungen in der Satzung vorzunehmen wären.**
- ⇒ **Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung, sind sachgerecht.**

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?
- ⇒ **Im Geschäftsjahr haben insgesamt 4 Betriebsausschusssitzungen stattgefunden (2.3., 1.7., 22.9., 30.11.). Hierüber wurden ordnungsgemäße und informative Niederschriften gefertigt.**
 - ⇒ **Des Weiteren wurden in 2 öffentlichen Stadtratssitzungen die Belange des Eurogress betreffend die Feststellung des Jahresabschlusses 2008 (3.3.2010) und des Wirtschaftsplanes 2011 (8.12.2010) behandelt.**
 - ⇒ **Weitergehende Informationen sind öffentlich im Ratsinformationssystem der Stadt im Internet einsehbar.**
- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?
- ⇒ **Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs sind auch im Aufsichtsrat der EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH tätig.**
- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?
- ⇒ **Die Geschäftsleitung steht im Angestelltenverhältnis, erfolgswirksame Komponenten existieren nicht. Die Höhe der erhaltenen Vergütung wird im Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes angegeben.**
 - ⇒ **Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?
- ⇒ **Die Organisation ist in wesentlichen Bestandteilen im Geschäftsverteilungsplan konkretisiert. Die Organisation des Eigenbetriebes entspricht der Größe des Unternehmens.**
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?
- ⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Geschäftsverteilungsplan verfahren wird.**
- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?
- ⇒ **Die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergeben sich aus den Einzelregelungen des internen Kontrollsystems, die durch die neue Geschäftsleitung durch entsprechende Verfahrensanweisungen weiterentwickelt werden.**
- ⇒ **Des Weiteren finden Fortbildungen betreffend die Korruptionsprävention statt. Das Personalamt (FB 11) hat eine entsprechende Handlungsrichtlinie erstellt.**
- ⇒ **Darüber hinaus ist das Rechnungsprüfungsamt (FB 14) der Stadt Aachen wesentlich mit der Korruptionsprävention befasst.**

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

⇒ **Die Befugnisse der Organe sind in der Betriebssatzung aufgeführt und werden auch eingehalten. Hinsichtlich des Standes der Erstellung von Dienstanweisungen wird auf den Bericht über die Systemprüfung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des Fachbereichs Rechnungsprüfung vom 3. Juli 2007 verwiesen.**

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

⇒ **Es besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.**

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem, Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

⇒ **Der Planungsprozess ergibt sich aus der EigVO. Folgende Planungsrechnungen werden erstellt: jährlicher Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), Stellenübersicht, 5-jähriger Finanzplan. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Unternehmens.**

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

⇒ **Die Planabweichungen werden quartalsweise systematisch untersucht.**

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

⇒ **Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens.**

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?
- ⇒ **Entgelte werden vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt. Es werden teilweise Abschlagszahlungen eingefordert.**

Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

- ⇒ **Das bestehende Mahnwesen ist entsprechend den Bedürfnissen des Eigenbetriebs eingerichtet und gewährleistet, dass ausstehende Forderungen effektiv und zeitnah eingezogen werden können. Hierzu gibt es einen „Bericht über die Prüfung der Handhabung des Forderungsmanagements beim Eigenbetrieb Eurogress (E88) im Geschäftsjahr 2010“ des Fachbereichs Rechnungsprüfung der Stadt Aachen vom 1.12.2011. Die Zusammenfassung und Schlussbemerkung dieses Berichtes lautet wie folgt:**

„Die Prüfung hat ergeben, dass der Ablauf des Forderungsmanagements bei E88 gut organisiert ist und von daher eine ordnungsgemäße Bearbeitung und Verfolgung der Forderungen gewährleistet ist. Die konkrete Prüfung des Forderungsmanagements im Geschäftsjahr 2010 bestätigte diese Einschätzung, da nur wenige geringfügige Prüfungsbemerkungen gemacht werden mussten.

E88 sollte jedoch zur Wissenssicherung zeitnah eine interne Dienstanweisung zum Ablauf des Forderungsmanagement erstellen, da eine solche Anweisung bislang nicht existiert.

Es ist festzuhalten, dass die in dem geprüften Geschäftsbereich tätigen Mitarbeiter/innen ihre Aufgabenerfüllung engagiert und gewissenhaft wahrnehmen.

Das Ergebnis der Prüfung wurde mit den zuständigen Mitarbeiter/innen der Finanzbuchhaltung besprochen und der Geschäftsführerin sowie der Leiterin der Abteilung Finanzen / Personal im Rahmen einer Schlussbesprechung am 30.11.2011 vorgestellt und mit ihnen gemeinsam erörtert. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse wurden in den Prüfbericht einbezogen.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung und hier insbesondere der zuständige Prüfer danken den Mitarbeiter/innen des E88 für die konstruktive Mitarbeit und Hilfsbereitschaft im Verlauf der Prüfung.“

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?

⇒ **Das Controlling besteht beim Geschäftsbereich Finanzen und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.**

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

⇒ **Die Steuerung und Überwachung der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht, erfolgt über die Beteiligungsverwaltung (B 06).**

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- d) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

⇒ **Zu Fragenkreis 4:**

⇒ **Das interne Informationssystem bietet die Voraussetzungen dafür, dass die Führungsebene die notwendigen Informationen von der Betriebsleitung zeitnah erhält. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass diese nicht ausreichend genutzt werden.**

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
 - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
 - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?
- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

⇒ **Zu Fragenkreis 5:**

⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel. Die gesamte Finanzierung erfolgt durch die Stadt Aachen.**

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?

⇒ **Revisionsaufgaben werden durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen wahrgenommen.**

Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

⇒ **Das Rechnungsprüfungsamt ist ein eigenständiges Amt der Stadt Aachen. Einzelheiten sind in der Rechnungsprüfungsordnung festgelegt.**

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/ Konzern?

⇒ **Siehe Frage a)**

Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

⇒ **Es gibt keine Hinweise auf aufgetretene Interessenkonflikte.**

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?

⇒ **Die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte im Berichtsjahr lagen bei der Überprüfung von Einzelmaßnahmen und Investitionen.**

Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?

⇒ **Das Rechnungsprüfungsamt ist ein eigenständiges Amt der Stadt Aachen.**

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?

⇒ **Hierüber lagen keine Berichte vor.**

Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

⇒ **Siehe zuvor.**

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

⇒ **Das städtische Rechnungsprüfungsamt nimmt die Aufgaben der internen Revision schwerpunktmäßig nach eigenem Ermessen im Rahmen der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen wahr.**

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

⇒ **Es liegen keine Erkenntnisse über bemerkenswerte Mängel vor.**

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

⇒ **Entfällt, siehe zu e).**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

⇒ **Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, die eine vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans erforderten, sind nicht angefallen.**

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

⇒ **Es ist keine Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans erfolgt.**

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

⇒ **Solche Sachverhalte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.**

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

⇒ **Verstöße gegen Gesetz, Betriebssatzung, Geschäftsordnung und bindende Beschlüsse der Überwachungsorgane wurden nicht festgestellt.**

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

⇒ **Investitionen wurden angemessen geplant und vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft.**

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

⇒ **Größere Investitionen werden öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben, so dass ein Preisvergleich möglich ist.**

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

⇒ **Die Überwachung erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Aachen sowie das Rechnungsprüfungsamt ab einer bestimmten Ausgabenhöhe.**

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?

⇒ **Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich keine Überschreitungen ergeben.**

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

⇒ **Entfällt**

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.**

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

⇒ **Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.**

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

⇒ **Es werden Konkurrenzangebote eingeholt.**

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ **In den regelmäßig stattgefundenen Sitzungen des Betriebsausschusses hat die Betriebsleitung ausweislich der uns vorgelegten Niederschriften umfassend über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs berichtet.**

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ **Die Berichte sind nach den von uns im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Hinblick auf die Größe des Eigenbetriebes ausreichend, um einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes zu vermitteln.**

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

⇒ **Der Betriebsausschuss wurde in den durchgeführten Sitzungen zeitnah unterrichtet. Vorgänge, die eine Information außerhalb der regulär stattfindenden Sitzungen notwendig gemacht hätten, haben sich nach unseren Erkenntnissen im Berichtsjahr nicht ereignet.**

d) Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

⇒ **Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen liegen nicht vor.**

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

⇒ **Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.**

f) Gibt es eine D&O-Versicherung?

⇒ **Nein; für alle Mitarbeiter der Stadt Aachen, also auch für den Betriebsleiter des Eurogress, ist jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung abgeschlossen.**

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

⇒ **Entfällt.**

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

⇒ **Entfällt.**

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

⇒ **Es liegen keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte vor.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Vermögens- und Finanzlage anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzu- beziehen.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?
⇒ **Bei den Finanzanlagen (gewoge-Aktien) handelt es sich um gewillkürtes Betriebsvermögen.**
- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?
⇒ **Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeord- neter Bedeutung.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermö- gensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?
⇒ **Es bestehen eventuell stille Reserven bei den Finanzanlagen (gewoge- Aktien), die als gewillkürtes Betriebsvermögen behandelt werden (Einlagen in 1997).**

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?
⇒ **Die gesamte Finanzierung wird von der Stadt Aachen übernommen.**

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflich- tungen finanziert werden?

⇒ **Siehe zuvor zu Punkt a).**

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

⇒ **Der Eigenbetrieb gilt als zu konsolidierende Einheit des nach den NKF-Regelungen geltenden Konzerns Stadt Aachen, ist aber selber nicht Konzern.**

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?

⇒ **Das Unternehmen hat in 2010 Zuschüsse i.H.v. insgesamt TEUR 1.055 (Verlustausgleich) und TEUR 200 (Borngasse) von der Stadt Aachen erhalten.**

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

⇒ **Es haben sich keine dementsprechenden Anhaltspunkte ergeben.**

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

⇒ **Der Eigenbetrieb verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Die Eigenkapitalquote I beträgt per 31.12.2010 rd. 43,7%. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung bestehen derzeit nicht.**

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

⇒ **Der Jahresverlust ist nach der Betriebssatzung mit dem Rücklagenkapital zu verrechnen. Die satzungsmäßige Vorgabe wird bei der Jahresabschlusserstellung berücksichtigt und das Eigenkapital nach Verwendung des Jahresergebnisses ausgewiesen (§ 17 der Betriebssatzung vom 13.12.2006).**

⇒ **Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 8. Juni 2011 den Jahresabschluss 2009 unverändert festgestellt und der satzungsgemäßen Ergebnisverwendung zugestimmt.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ertragslage anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

⇒ **Das Betriebsergebnis (Jahresverlust) ergibt sich aus dem Betrieb des Eurogress.**

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

⇒ **Der Jahresverlust ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.**

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

⇒ **Leistungsbeziehungen zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadt Aachen werden zu angemessenen Konditionen abgewickelt.**

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

⇒ **Das Konzessionsabgaberecht ist für den Eigenbetrieb nicht anzuwenden.**

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

⇒ **Das Eurogress dient unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (Betriebssatzung), dadurch können nur Preise verlangt werden, die bedarfsgerecht sind, so dass Verluste vorprogrammiert sind.**

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt a).**

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt 15 a).**

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

⇒ **Ertragssteigerungen und Kostenreduzierungen sind geplant, aber unter der Berücksichtigung der Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben. Die Preise werden regelmäßig überprüft und angepasst. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Anlage 4.3 zu diesem Bericht.**

Wirtschaftsplan EUROGRESS AACHEN

2012

1. ERFOLGSPLAN 2012

	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	IST 2009 €
<u>Erträge 1/1 (ohne Borngasse)</u>				
Überlassung von Räumen	750.000,00	650.000,00	750.000,00	579.915,88
Überlassung von Dienstleistungen und techn. Geräten	630.000,00	500.000,00	550.000,00	502.211,11
Eigenveranstaltungen	220.000,00	170.000,00	100.000,00	316.493,86
Umsatzpacht	135.000,00	125.000,00	125.000,00	110.752,04
Garderobengebühren	55.000,00	42.000,00	42.000,00	56.500,28
Vorverkaufsgebühren	12.000,00	16.000,00	16.000,00	21.920,79
Sonstige Erträge	60.000,00	70.000,00	70.000,00	38.536,93
Erträge aus Geschäftsbesorgungs- und Kooperationsvertrag	35.000,00	20.625,00	30.000,00	54.536,54
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.914,17
Erträge Bendplatz	395.000,00	388.000,00	300.000,00	327.352,66
Erträge Strom Bendveranstaltungen	122.500,00	94.200,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	20.000,00	2.000,00	2.000,00	31.281,25
Summe Erträge:	4.134.500,00	3.777.825,00	3.685.000,00	3.740.415,51

<u>Aufwendungen 1/3 (ohne Borngasse)</u>	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	IST 2009 €
Personalaufwand				
Bezüge, Gehälter, Löhne, Beihilfen, einschl. Sozialabgaben, Fortbildung	1.510.000,00	1.500.000,00	1.600.000,00	1.445.181,97
Gebäudeunterhaltung	200.000,00	162.500,00	100.000,00	61.817,87
Instandhaltungskosten Bend	50.000,00	40.000,00	25.000,00	55.313,15
Energiekosten				
Heizung	55.000,00	60.000,00	50.000,00	47.556,36
Strom, Wasser	288.900,00	325.000,00	215.000,00	278.636,10
	343.900,00	385.000,00	265.000,00	326.192,46
Energiekosten Bend				
Heizung	3.000,00	5.000,00	3.000,00	2.362,69
Strom Bendveranstaltungen	105.000,00	85.000,00	0,00	2.803,23
Strom, Wasser	21.000,00	23.000,00	26.000,00	14.070,61
	129.000,00	113.000,00	29.000,00	19.236,53
Gebäudereinigung / Entsorgung	230.000,00	230.000,00	210.000,00	198.316,84
Versicherungen und sonstige Abgaben				
Versicherungen	45.000,00	45.000,00	80.000,00	63.985,49
Grundsteuer einschl. Abgaben Bend	30.000,00	37.000,00	31.000,00	35.939,85
Grundsteuern EA	90.000,00	86.000,00	86.000,00	85.239,62
Grundbesitzabgaben EA	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.244,31
Sonstige Abgaben	2.000,00	2.000,00	5.000,00	8.235,14
	190.000,00	193.000,00	225.000,00	216.644,41

<u>Aufwendungen 2/3 (ohne Borngasse)</u>	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	IST 2009 €
Werbung EA	180.000,00	200.000,00	200.000,00	259.517,03
Veranstaltungskosten Bendplatz	140.500,00	93.000,00	100.000,00	134.095,50
Veranstaltungskosten Fremdveranstaltungen	360.000,00	230.000,00	250.000,00	320.658,26
Veranstaltungskosten Eigenveranstaltungen	170.000,00	90.000,00	100.000,00	362.783,80
Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	150.000,00	202.200,00	75.000,00	136.077,82
Werkzeuge Kleingeräte	1.000,00	6.000,00	1.000,00	1.513,16
Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	6.000,00	6.000,00	15.000,00	2.653,00
Betriebsbedarf	8.000,00	12.000,00	3.000,00	7.019,61
Sonstige Kosten	4.000,00	12.000,00	1.000,00	2.440,04
	169.000,00	238.200,00	95.000,00	149.703,63
Telefon, Internet	18.000,00	20.000,00	20.000,00	20.784,13
Bürobedarf				
Bürobedarf	10.000,00	10.000,00	9.000,00	11.059,51
Zeitschriften, Bücher	3.000,00	3.000,00	3.000,00	2.982,88
EDV- und Buchhaltungskosten	20.000,00	20.000,00	20.000,00	16.535,15
Porto	6.000,00	6.000,00	10.000,00	5.654,74
Leasing Bürogeräte	7.537,56	12.000,00	10.000,00	10.761,78
Mieten für Einrichtungen	31.524,00	30.000,00	30.000,00	31.251,16
	78.061,56	81.000,00	82.000,00	78.245,22

<u>Aufwendungen 3/3 (ohne Borngasse)</u>	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	IST 2009 €
Verwaltungskostenbeitrag	101.200,00	95.000,00	95.000,00	96.156,00
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	20.000,00	20.000,00	25.000,00	21.889,76
Rechts- und Beratungskosten	5.000,00	10.000,00	5.000,00	24.706,16
Skonto ./.	0,00	0,00	0,00	
Vorsteuer (nicht abzugsfähig)	35.000,00	28.000,00	64.569,50	38.710,24
Sonstige Steuern	300,00	500,00	500,00	95.840,28
Kosten Geldverkehr	4.000,00	7.000,00	7.000,00	8.038,33
Erstattung Zinsaufwand	832.804,85	753.867,92	812.797,87	661.356,69
Abschreibung Anlagevermögen o.GWG	1.331.344,57	1.230.000,00	1.183.064,00	1.173.259,66
Abgänge Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	38.426,59
Abschreibung Umlaufvermögen	3.000,00	0,00	0,00	4.001,94
Periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen:	6.101.110,98	5.720.067,92	5.493.931,37	5.810.876,45
ERTRÄGE	4.134.500,00	3.777.825,00	3.685.000,00	3.740.415,51
AUFWENDUNGEN	6.101.110,98	5.720.067,92	5.493.931,37	5.810.876,45
JAHRESVERLUST (ohne Borngasse)	1.966.610,98	1.942.242,92	1.808.931,37	2.070.460,94

Der Jahresverlust wird um den laufenden Zuschuss der Stadt Aachen vermindert. Dieser beträgt für das Wirtschaftsjahr 2012 950.800 €. Der geplante danach verbleibende Verlust in Höhe von 1.015.810,98 € für das Jahr 2012 wird über die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

BORNGASSE	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	IST 2009 €
<u>Erträge</u>				
Miete	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00
	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00
<u>Aufwendungen</u>				
Miete STAWAG	21.909,60	21.909,60	0,00	0,00
Versicherung, Grundsteuer, Diverse	16.047,00	17.000,00	0,00	0,00
Darlehenszinsen	100.233,00	39.750,00	0,00	0,00
Abschreibung	98.600,00	40.000,00	0,00	0,00
	236.789,60	118.659,60	0,00	0,00
ERTRÄGE	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00
AUFWENDUNGEN	236.789,60	118.659,60	0,00	0,00
JAHRESVERLUST Borngasse	-36.789,60	81.340,40	0,00	0,00

1.1. Buchungs- und Ertragsituation

1.1.1. Allgemein:

Bei den Ansätzen für die Erträge und Aufwendungen ist der zum Zeitpunkt der Veranschlagung vorliegende Buchungsstand für das Wirtschaftsjahr 2011 maßgeblich.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Erträge im Wirtschaftsjahr 2012 mit 4.134.500,00 € um 356.675,00 € (9,4 %) und die Aufwendungen mit 6.101.110,98 € um 381.043,06 € (6,7 %) höher angesetzt. Der geplante Jahresverlust in Höhe von 1.966.610,98 € wird daher gegenüber dem Vorjahr um 24.368,06 € höher ausfallen. Das entspricht einem ganz leichten Anstieg von 1,3 % und ist trotz deutlicher Ausweitung der Ertragslage im Wesentlichen auf die Erhöhungen der Abschreibungen des Anlagevermögens sowie die höhere Zinslast aufgrund neuer Darlehensvaluierungen im Zusammenhang mit umfangreichen Investitionsmaßnahmen der letzten Wirtschaftsjahre zurückzuführen.

Der Zuschuss der Stadt wurde mit 950.800 € entsprechend der bisherigen mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Aachen angesetzt. Hierbei ist aber bereits für die Wirtschaftsjahre ab 2011 zu beachten, dass der Zuschuss um die Erstattung von Darlehenszinsen und Tilgungen für Darlehen im Rahmen von Brandschutzmaßnahmen erhöht wurde.

Das Ausschüttungsvolumen der gewoge AG verbleibt voraussichtlich auf Niveau der beiden vorhergegangenen Wirtschaftsjahre und findet daher in unveränderter Höhe von 1,7 Mio. € Eingang in die Planungsrechnungen.

Das Veranstaltungsportfolio des EUROGRESS AACHEN setzt sich aus Tagungen/Kongressen, gesellschaftlichen Veranstaltungen, Konzerten/Shows und Messen zusammen. Ein Großteil der Erträge aus der Überlassung von Räumlichkeiten wird durch Tagungen und Kongresse generiert. Neben den jährlich oder zweijährlich wiederkehrenden Tagungen wie das IKV-Kolloquium, die Bausachverständigentage, das Aachener Membrankolloquium vom Institut der Verfahrenstechnik, das Aachener Kolloquium für Lasertechnik, das Feuerfestkolloquium, das Aachener Kolloquium für Instandhaltung, Diagnose und Anlagenüberwachung vom Institut für Maschinentechnik der Rohstoffindustrie, und das Kolloquium für Fahrzeug- und Motorentechnik sind nationale bzw. internationale Kongresse, wie z.B. die Tagung der Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik e.V., die Getriebetagung, die Fahrzeugtagung vom Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen, die Tagung vom ISRF Stahlinstitut VDEh Düsseldorf, das Aachener Stahlkolloquium, der Kongress für Versuchstierkunde, der Deutsche Stahlbautag, der Kongress Jara-Fit des Instituts der Werkstoffe für Elektrotechnik der Jülich Aachen Research Alliance, das Kolloquium für Diagnostik Verbrennungskraftmaschinen, die Fachtagung VDE ETG Q2, und die PSI-Conference vom Forschungszentrum Jülich gebucht. Nach wie vor ist die Nachfrage in diesem Bereich stabil, sodass auch in 2012 mit einer zufriedenstellenden Belegung zu rechnen sein wird. Diese wird sich voraussichtlich mindestens auf dem Niveau der guten Belegung von 2011 bewegen, da in der Regel in den geraden Jahren zusätzlich die zweijährig wiederkehrenden Veranstaltungen stattfinden.

Das Umspannwerk Borngasse wurde Ende August 2011 fertig gestellt. Das Geschäftsfeld hat im Übrigen keinen Einfluss auf die operative Tätigkeit des EUROGRESS AACHEN, weil die Räumlichkeiten der Borngasse durch das EUROGRESS AACHEN aufgrund rechtlicher Schranken nicht an Dritte weitervermietet werden dürfen. Die Verlagerung der Proben des Sinfonieorchesters in den Probenraum Umspannwerk Borngasse führt jedoch insofern zu Ergebnisverbesserungen, als dass ertragsstarke Veranstaltungen wie Kongresse und Tagungen nun an solchen Tagen im EUROGRESS AACHEN stattfinden können, an denen vorher die Räumlichkeiten durch Proben und gelagerte Musikinstrumente belegt waren. Für das Jahr 2012 rechnet EUROGRESS AACHEN mit einer diesbezüglich bedingten Erlössteigerung von etwa 80 T€. Für Folgejahre ist des Weiteren mit einer höheren Ergebnissteigerung zu rechnen, da dann erwartet werden kann, dass Veranstaltungen mit einem längeren Planungshorizont auf diese neuen Belegungsmöglichkeiten reagieren.

Aus den gesellschaftlichen Veranstaltungen (überwiegend Karnevalsveranstaltungen) wird über die Umsatzprovision ein Großteil der Erträge „Umsatzpacht“ generiert. Da die Höhe der Umsatzprovision vom Ausgabeverhalten sowie von der Zahl der Besucher abhängig ist, sind diese Erträge allerdings schwerer zu kalkulieren, als die aus Tagungen und Kongressen. Bereits im laufenden Jahr wurden gute Erfahrungen mit Abi-Bällen gemacht, daher sind für das Wirtschaftsjahr 2012 auch in diesem Bereich mehrere Termine vergeben.

Shows und Konzerte (im Speziellen Konzerte der Unterhaltungs-Musik) werden erfahrungsgemäß kurzfristig mit einer Vorlaufzeit zwischen vier und acht Monaten gebucht. Da die Belegung in den letzten Jahren konstant geblieben ist, sind die Erträge in diesem Bereich auf Basis der Vorjahre angesetzt worden.

Mit Eigenveranstaltungen, die EUROGRESS AACHEN mit einem kalkulierbaren Risiko durchführt, wird die Ertragssituation ebenfalls gesteigert. Die „Vitalmesse“ wird alljährlich vom EUROGRESS AACHEN gemeinsam mit der Katholischen Stiftung Marienhospital durchgeführt. Im Zusammenhang mit dieser Messe ist geplant, den Vitalhalbmarathon durchzuführen, sofern die Akquise geeigneter Sponsoren erfolgreich verläuft. Darüber hinaus führt EUROGRESS AACHEN auch im nächsten Jahr die im Wirtschaftsjahr 2011 besonders erfolgreiche Messe „Zukunft – Ausbildung – Beruf“ als Veranstalter durch. Hierdurch wird der Umsatz bei den Eigenveranstaltungen erwartungsgemäß an das Ergebnis des Vorjahres anknüpfen können. Im Geschäftsjahr 2011 wird erstmalig die Ü30-Partyreihe 360-Grad als Eigenveranstaltung durchgeführt. Diese Partyreihe soll auf dem Aachener Veranstaltungsmarkt etabliert werden und künftig 2-3 mal jährlich stattfinden und so zu einem Teil der geplanten Ergebnissteigerung beitragen. Da gerade in der Anfangsphase solcher Projekte hohe Planungskosten entstehen, ist damit zu rechnen, dass ein bemerkenswerter Deckungsbeitrag erst nach einer bestimmten Veranstaltungszeit generiert werden kann. Generell werden Eigenveranstaltungen nur durchgeführt, sofern die risikoorientierten Kalkulationen ein positives Ergebnis ergeben

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Erträge gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden können. Dies ist insbesondere bedingt durch das gerade Kalenderjahr, in dem erfahrungsgemäß deutlich mehr Veranstaltungen stattfinden.

1.1.2. Personalkosten:

Der geplante Ansatz liegt um 10 T€ höher als im Vorjahr. Für das Wirtschaftsjahr 2012 ist aufgrund der Logoumstellung im vergangenen Jahr die Neuanschaffung der Hostessen- und Garderobierenkostüme mit 10 T€ eingeplant. Neueinstellungen für Bestuhler, Garderobieren und Hostessen erfolgen über die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH.

1.1.3. Gebäudeunterhaltung:

Die Gebäudeunterhaltung wird mit 200 T€ angesetzt und liegt damit im Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 37,5 T€ höher. Wesentlichster Posten ist mit ca. 100 T€ die zunächst für das Wirtschaftsjahr 2011 geplante, aus zeitlichen Gründen aber in das Geschäftsjahr 2012 verschobene Sanierung des Parketts im Brüsselsaal und OG Foyer Europasaal. Daneben müssen Teile des Außenbereichs neu gepflastert werden, wofür Kosten von etwa 55 T€ entstehen. Die übliche Bauunterhaltung wird mit einem Betrag von etwa 45 T€ veranschlagt.

1.1.4. Energiekosten und Gebäudereinigung:

Grundlage für den Ansatz der Energiekosten sind die derzeitigen niedrigen Verbräuche. Obwohl eine Kostensteigerung zwischen 5-10 % berücksichtigt wurde, da die Energiekosten derzeit deutlich steigen und auch im Wirtschaftsjahr 2012 eine stetig wachsende Kostensteigerung zu erwarten ist, ist der Ansatz aufgrund der eingeleiteten Sparmaßnahmen gegenüber dem Ansatz des Vorjahres um 41 T€ niedriger geplant.

Die Kosten für Gebäudereinigung verbleiben zunächst auf Höhe des Vorjahresansatzes.

1.2. Bendplatz

Neben den zwei OecherBend- Veranstaltungen finden auf dem Platz die Euregio Wirtschaftsschau, Zirkusveranstaltungen, Flohmärkte und ähnliche Veranstaltungen wie die Messen „Bauwelt“ und „Outdoor“ statt. Weitere Messethemen sowie Open-Air-Konzerte werden darüber hinaus für die Zukunft geplant und akquiriert. Daneben wurde mit der APAG ab September 2011 die Bewirtschaftung des Bendplatzes über die Nutzung als

kostenpflichtiger Parkplatz vereinbart, und zwar für die Zeiten, in denen keine Bendveranstaltungen stattfinden. Für 2012 ist hierfür zunächst kein bemerkenswerter Anstieg der Erlöse zu erwarten, da Maßnahmen dieser Art erst mit einiger Zeitverzögerung vom Kunden akzeptiert und umgesetzt werden.

Die Veranstaltungskosten Bendplatz sind gegenüber dem Vorjahresansatz um 47,5 T€ höher geplant. Dies ist im Wesentlichen durch das Sicherheitskonzept bedingt, welches in 2011 mit 70 T€ Kosten für die zwei OecherBend-Veranstaltungen verbunden war. Es ist geplant, das Sicherheitskonzept im weiteren Zeitablauf genauer auf die Bedürfnisse der Bendveranstaltungen abzustimmen. Zukünftig ist daher mit eher sinkenden Kosten für das Sicherheitskonzept zu rechnen.

Die Weiterveräußerung des von der STAWAG bezogenen Stroms erzielt eine Nettomarge von ca. 16,7 %.

1.3. Borngasse

EUROGRESS AACHEN ist beauftragt worden, das Umspannwerk Borngasse zu einem Probenraum für das Sinfonieorchester der Stadt Aachen umzubauen. Als Baukosten wurden hierfür 2,4 Mio. € für 2011 eingeplant und über ein städtisches Darlehen finanziert. Die Fertigstellung erfolgte plangemäß im August 2011. Das Sinfonieorchester hat das Umspannwerk unmittelbar nach Fertigstellung bezogen. EUROGRESS AACHEN vermietet die Räumlichkeiten an das Theater Aachen ab September 2011 und zahlt im Gegenzug die Miete, anteilige Grundsteuer sowie Versicherung an die STAWAG.

Insgesamt ist für 2012 beim Umspannwerk Borngasse ein Verlust in Höhe von 37 T€ zu erwarten. Dieser Verlust ist bedingt durch Abschreibungen und Zinszahlungen und wird sich in den künftigen Jahren aufgrund der sinkenden Darlehenszinsen stetig verringern, sofern nicht unerwartete und unkalkulierbare Ereignisse eintreten.

2. VERMÖGENSPLAN 2012

	€	€
<u>Auszahlungen:</u>		
Investitionen laut Übersicht:		525.000
Sanierung Konferenzräume:		2.500.000
Tilgung Kredite:		1.256.354
		<u>4.281.354</u>
<u>Deckungsmittel:</u>		
Abschreibungen		
a) Gebäude	955.964	
b) Übrige	375.381	1.331.345
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen		2.950.009
-davon Gesellschafterdarlehen	2.950.009	
		<u>4.281.354</u>
BORNGASSE		
<u>Auszahlungen:</u>		
Einstellung Rücklage Borngasse:		38.944
Tilgung Kredite:		59.656
		<u>98.600</u>
<u>Deckungsmittel:</u>		
Abschreibung Anlagevermögen:		98.600
		<u>98.600</u>

2.1. Allgemein

Der Vermögensplan 2012 ist bei Auszahlungen und Deckungsmitteln auf 4.281 T€ festgesetzt worden. Darin enthalten sind für 2012 die mit 525 T€ kalkulierten Investitionsmaßnahmen laut Übersicht sowie die Sanierung der Konferenzräume mit 2,5 Mio. €. Die Tilgung für bereits bestehende Darlehen beläuft sich auf 1.256 T€. Gedeckt werden diese Auszahlungen über Abschreibungen in Höhe von etwa 1,3 Mio. € sowie der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen, die in Folgejahren in Darlehen aus Investitionen umgewandelt und entsprechend getilgt werden.

Für die Investitionsmaßnahme „Konferenzräume“ ist nach Absprache mit Dezernat II grundsätzlich die Höhe des Investitionsvolumens laufend zu hinterfragen. Sofern für diese Sanierung Ausschreibungen vorgenommen werden, ist das Investitionsvolumen auf das Ergebnis der Ausschreibungen begrenzt, das heißt ein etwaig das Volumen von 2,5 Mio. € unterschreitendes Ausschreibungsergebnis führt nicht dazu, dass der Restbetrag bis zur Höhe von 2,5 Mio. € für andere Investitionen verwendet werden darf. Des Weiteren werden alle Auszahlungen für Investitionen, auch in nachfolgenden Jahren, über Gesellschafterdarlehen abgewickelt.

2.1.1. Borngasse:

Der Vermögensplan 2012 für die Borngasse enthält bei den Auszahlungen die Tilgung des mit der Investition zusammenhängenden Darlehens, sowie die Einstellung einer Rücklage für die Borngasse. Dagegen stehen die Abschreibungen als Deckungsmittel. Da die Abschreibungen in den ersten Jahren einer darlehensfinanzierten Investition in der Regel höher sind als die Tilgungsbeträge, kann in 2012 ein Teil der Deckungsmittel in die Rücklage für Borngasse eingestellt werden. Insgesamt bemisst sich der Vermögensplan daher auf 99 T€.

2.2. Investitionen

Im Vermögensplan wird neben der Sanierung der Konferenzräume mit 2,5 Mio. € ein Zugang zum beweglichen Anlagevermögen von insgesamt 525 T€ ausgewiesen (siehe auch Anlage zur Mittelfristplanung):

2.2.1. Baumaßnahmen:

Für die im Wirtschaftsjahr 2012 geplante Sanierung der Konferenzräume K3, K4, K5, K6, K7, der Garderoben O3 und O6, der Toiletten im Konferenzraumflur sowie für den Umbau des VIP-Raumes zum Besprechungsraum einschließlich der Tourküche werden Mittel in Höhe von 2,5 Mio. € eingeplant.

In diesem Betrag enthalten sind die bereits aus dem Wirtschaftsplan 2011 genehmigten aber nicht in Anspruch genommenen Mittel für die Möblierung der Tourküche (35 T€) und des Boardrooms (35 T€), die Mittel für die Medientechnik Ton und Bild mit ca. 120 T€ sowie die für die elektronische Schließanlage für diesen Bereich anteilig vorgesehenen Kosten von 15 T€.

2.2.2. Allgemeine Ausstattung und Betriebseinrichtungen:

Der Einbau einer elektronischen Schließanlage für technische Lager könnte die durch Diebstähle und Schlüsselverluste verursachten Kosten reduzieren. Hierfür einzuplanen wären 40 T€ (500.- € x ca. 80 Zylinder).

Nach dem Umbau der Konferenzräume ist die Anschaffung neuer adäquater Stühle vorgesehen, die dem ästhetischen Anspruch des Hauses entsprechen. Hierfür ist ein Investitionsvolumen von ca. 250 T€ vorgesehen.

2.2.3. Medientechnik, Veranstaltungstechnik:

Das System der Audio-Signalverteilung im Europasaal musste bereits mehrfach notdürftig instandgesetzt werden. Für eine Neuausstattung müssten 55 T€ aufgewendet werden.

Im Bereich Beschallungstechnik ist auf Grund der Versteigerung von Funkfrequenzen die Beschaffung neuer drahtloser Mikrofonstrecken erforderlich. Nach vorliegenden Angeboten entstehen Kosten von ca. 150 T€. Diese Investition war bereits im Wirtschaftsplan des Vorjahres vorgesehen, musste aber aufgrund der derzeit noch nutzbaren Frequenzen im abgelaufenen Geschäftsjahr noch nicht zwingend umgesetzt werden. Die aktuelle Situation lässt aber aufgrund der derzeitigen Ausbauaktivitäten im LTE-Netz darauf schließen, dass die herkömmlichen Frequenzen spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2013 nur noch eingeschränkt nutzbar sind, so dass vorab im Hause die technischen Voraussetzungen für die neuen Frequenzen angepasst werden müssen.

2.2.4. Bendplatz:

Die Sanierung Bendplatz ist im Wirtschaftsjahr 2011 nahezu vollständig abgeschlossen. Für 2012 ist geplant, den Eingangsbereich der Sanitärräumlichkeiten zu sanieren. Für diese Investition werden 20 T€ eingeplant. Daneben soll aufgrund der Nutzung als kostenpflichtiger Parkplatz die derzeit bestehende Platzbeleuchtung auf Niveau einer Parkplatzbeleuchtung angehoben werden. Hierfür werden 10 T€ eingeplant.

2.2.5. Borngasse:

Die Baumaßnahmen Borngasse sind abgeschlossen, insofern sind aktuell für künftige Wirtschaftsjahre keine weiteren Mittel einzuplanen.

2.3. Kapitaldienst

Mittel für die durchgeführten Investitionen werden EUROGRESS AACHEN von der Stadt als Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. In den Wirtschaftsjahren 2008 bis 2010 sind für die Sanierung von EUROGRESS AACHEN insgesamt 7.368 T€ investiert worden, für die Darlehensverträge bisher noch nicht abgeschlossen waren. Ab 2011 erfolgt daher, nach entsprechender Verzinsung dieser Investitionsverbindlichkeiten ab 2008, die Auszahlung eines weiteren Gesellschafterdarlehens in Höhe von 7,7 Mio. €. Zinsen und Tilgung sind im Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan entsprechend berücksichtigt worden.

3. Stellenübersicht 2012

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>insgesamt</u>
1. Geschäftsführung	-	1	1
2. Geschäftsbereich Veranstaltungen	2	2	4
3. GB Bendplatz/Eigenveranstaltungen	1		1
4. Geschäftsbereich Finanzen / Personal	1	2,75	3,75
5. Geschäftsbereich Technik	10,5	-	10,5
7. Geschäftsbereich Marketing / Verkauf	1	1,5	2,5
Ist:	15,5	7,25	22,75

Davon:

1.	<u>EG 15 TVöD</u> 1					
2.	<u>EG 13 TVöD</u> 1	<u>A 12 LBesG</u> 1	<u>EG 10 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 1		
3.	<u>EG 12 TvöD</u> 1					
4.	<u>EG 12 TvöD</u> 1	<u>EG 10 TVöD</u> 0,75	<u>EG 9 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 0,5	<u>EG 2 TVöD</u> 0,5	
5.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 1	<u>EG 7 TVöD</u> 3	<u>EG 6 TVöD</u> 1	<u>EG 5 TVöD</u> 2	<u>EG 4 TVöD</u> 2,5
6.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 0,5			

Aktuell ist bei der Mitarbeiteranzahl keine Änderung geplant, die oben dargestellte Übersicht entspricht daher der derzeit aktuellen Situation. Hinsichtlich der Eingruppierung ist im Vergleich zum aktuellen Stand bei zwei Mitarbeitern eine Höhergruppierung geplant. Diese Änderung ist im Erfolgsplan bereits berücksichtigt.

4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012-2016

Erfolgsplan ohne Borngasse	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Erträge						
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	2.078	2.435	2.500	2.500	2.500	2.500
Erträge aus Beteiligung gewoge AG	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Insgesamt	3.778	4.135	4.200	4.200	4.200	4.200
2. Aufwendungen						
Personalaufwand	1.500	1.510	1.510	1.510	1.510	1.510
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.244	2.427	2.300	2.300	2.300	2.300
Abschreibungen: Gebäude	846	956	1.006	1.048	1.090	1.090
Abschreibungen: übrige	375	375	375	375	375	375
Zinsen	754	833	889	894	897	835
Insgesamt	5.720	6.101	6.080	6.127	6.172	6.111
1. Erträge insgesamt	3.778	4.135	4.200	4.200	4.200	4.200
2. Aufwendungen insgesamt	5.720	6.101	6.080	6.127	6.172	6.111
Verlust:	1.942	1.967	1.880	1.927	1.972	1.911
-laufender Zuschuss Stadt Aachen:	740	951	951	951	951	951
= verbleibender Verlust	1.202	1.015	929	976	1.021	959
-Entnahme Kapitalrücklage:	1.202	1.015	929	976	1.021	959
Ergebnis:	0	0	0	0	0	0

Vermögensplan (ohne Borngasse)	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Ausgaben						
Veränderungen des Anlagevermögens lt. Übersicht	413	525	400	400	400	400
Sanierung Konferenzräume		2.500	1.250			
Sanierung Treppenhaus, Pforte, Sanitär Keller				1.260		
Tilgung Kredite	1.209	1.256	1.383	1.480	1.582	1.644
Insgesamt	1.622	4.281	3.033	3.140	1.982	2.044
2. Deckungsmittel						
Abschreibungen	1.222	1.331	1.381	1.423	1.465	1.465
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	400	2.950	1.652	1.717	517	578
-davon Gesellschafterdarlehen		2.950	1.652	1.717	517	578
Insgesamt	1.622	4.281	3.033	3.140	1.982	2.044

4.1. Investitionsprogramm (Anlage zur Mittelfristplanung 2012-2016)

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt:	2012	2013	2014	2015	2016
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	2.125	525	400	400	400	400
	davon:						
	Schließanlage		40				
	Medientechnik		55				
	Stühle		250				
	Mikrofone		150				
	Bend: Sanitär		20				
	Bend: Beleuchtung		10				
2	Modernisierung Konferenzräume einschließlich VIP-Raum	3.750	2.500	1.250			
3	Sanierung Pfortenbereich einschließlich Treppenhaus und Sanitärbereich Keller	1.260			1.260		
Gesamt:		7.135	3.025	1.650	1.660	400	400

4.2. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung Borngasse 2012-2016

Erfolgsplan Borngasse	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Erträge						
Miete	200	200	200	200	200	200
Insgesamt	200	200	200	200	200	200
2. Aufwendungen						
Miete STAWAG	22	22	22	22	22	22
Versicherung, Grundsteuer	17	16	16	16	16	16
Abschreibungen	40	99	99	99	99	99
Zinsen	40	100	98	95	93	90
Insgesamt	119	237	235	232	230	227
1. Erträge insgesamt	200	200	200	200	200	200
2. Aufwendungen insgesamt	119	237	235	232	230	227
Überschuss/Verlust	81	-37	-35	-32	-30	-27

Vermögensplan Borngasse	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Ausgaben						
Umbau Borngasse	2.400	0	0	0	0	0
Einstellung Rücklage Borngasse		39	36	34	31	28
Tilgung Gesellschafterdarlehen Stadt Aachen	40	60	63	65	68	71
Insgesamt	2.440	99	99	99	99	99
2. Deckungsmittel						
Gesellschafterdarlehen Stadt Aachen	2.400	0	0	0	0	0
Abschreibung	40	99	99	99	99	99
Insgesamt	2.440	99	99	99	99	99

**Übersicht der wirtschaftlichen Lage von
Unternehmen und Einrichtungen mit
städtischer Beteiligung von mind. 50 v.H.**

EUROGRESS AACHEN
Betriebs-GmbH, Aachen

Betriebs-GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2010

<u>Aktivseite</u>	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	<u>Passivseite</u>	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	1.868,30	7.701,92	II. Bilanzgewinn	<u>11.529,48</u>	<u>2.950,18</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	6.165,98	0,00		<u>36.529,48</u>	<u>27.950,18</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	1.893,45	8.648,45	B. Rückstellungen		
	<u>9.927,73</u>	<u>16.350,37</u>	1. Steuerrückstellungen	2.765,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	47.129,22	76.311,47	2. Sonstige Rückstellungen	<u>9.295,00</u>	<u>14.000,00</u>
	<u>57.056,95</u>	<u>92.661,84</u>		<u>12.060,00</u>	<u>14.000,00</u>
B. Rechnungsabgrenzungsposten	548,76	548,76	C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 501,42 (Vorjahr: EUR 6.828,10)	501,42	6.828,10
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 368,86 (Vorjahr: EUR 19.597,89)	368,86	19.597,89
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.585,72 (Vorjahr: EUR 21.203,26)	5.585,72	21.203,26
			4. Sonstige Verbindlichkeiten, a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.560,22 (Vorjahr: EUR 3.596,11)	2.560,23	3.596,11
			b) aus Steuern: EUR 2.092,26 (Vorjahr: EUR 2.970,21)		
			c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
				<u>9.016,23</u>	<u>51.225,36</u>
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	35,06
	<u>57.605,71</u>	<u>93.210,60</u>		<u>57.605,71</u>	<u>93.210,60</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
 für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010**

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	131.293,45	227.440,09
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>183.778,99</u>	<u>161.853,70</u>
	315.072,44	389.293,79
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-199.742,90	-145.150,28
b) soziale Abgaben	<u>-39.437,10</u>	<u>-29.621,40</u>
	-239.180,00	-174.771,68
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-64.074,65	-200.158,26
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	444,01	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 444,01 (i.V.: EUR 0,00)		
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-282,50</u>	<u>-1.095,04</u>
- davon an verbundene Unternehmen EUR 282,50 (i.V.: EUR 1.095,04)		
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.979,30	13.268,81
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-3.400,00</u>	<u>-643,55</u>
20. Jahresüberschuss	8.579,30	12.625,26
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>2.950,18</u>	<u>-9.675,08</u>
22. Bilanzgewinn	<u><u>11.529,48</u></u>	<u><u>2.950,18</u></u>



Wirtschaftsplan EUROGRESS AACHEN Betriebs- GmbH

2012

1. Erfolgsplan

	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	IST 2009 €
<u>Erträge</u>				
Überlassung von Räumen	100.000,00	99.000,00	84.500,00	214.974,87
Überlassung von Dienstleistungen und techn. Geräten	15.000,00	15.000,00	10.500,00	26.585,30
Eigenveranstaltungen	25.000,00	23.000,00	72.000,00	0,00
Sonstige Erträge	1.000,00	0,00	32.500,00	922,69
weiterberechnete Lohn- und Gehaltskosten	174.580,00	160.000,00	100.000,00	161.025,36
Sonstige betriebliche Erträge	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.033,15
Zinserträge Verrechnungskonto	0,00	0,00		0,00
Summe Erträge:	316.580,00	298.000,00	300.500,00	404.541,37

<u>Aufwendungen</u>	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	IST 2009 €
Personalaufwand	203.000,00	184.000,00	140.000,00	186.152,48
Energiekosten	6.000,00	8.700,00	8.475,00	12.852,58
Gebäudereinigung / Entsorgung	7.500,00	5.600,00	7.050,00	7.567,95
Versicherungen und sonstige Abgaben	2.000,00	3.700,00	5.700,00	2.848,92
Werbung	4.000,00	3.000,00	2.400,00	2.344,36
Veranstaltungskosten Fremdveranstaltungen	10.000,00	13.000,00	1.100,00	10.813,34
Veranstaltungskosten Eigenveranstaltungen	10.000,00	9.200,00	85.800,00	117.132,80
Aufwand für Geschäftsbesorgung	35.000,00	20.625,00	29.925,00	34.116,01
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	8.000,00	8.000,00	8.000,00	7.754,90
Kosten EVA (Lohn- und Gehalt)	4.000,00	3.500,00	1.500,00	5.010,67
Rechts- und Beratungskosten	500,00	1.000,00	1.000,00	670,60
Skonto ./.	0,00	0,00		0,00
Kosten Geldverkehr	300,00	300,00	300,00	293,14
sonstige Kosten	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.539,77
Zinsaufwand Verrechnungskosten Eigenbetrieb	1.000,00	1.200,00	1.200,00	1.095,04
Abschreibung Umlaufvermögen	1.000,00	0,00	0,00	1.080,00
Summe Aufwendungen:	293.300,00	262.825,00	293.450,00	391.272,56

	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	IST 2009 €
Erträge	316.580,00	298.000,00	300.500,00	404.541,37
Aufwendungen	293.300,00	262.825,00	293.450,00	391.272,56
Überschuss vor Steuern	23.280,00	35.175,00	7.050,00	13.268,81
Steuern vom Ertrag	7.449,60	11.044,95	2.800,00	643,55
Jahresüberschuss	15.830,40	24.130,05	4.250,00	12.625,26

2. Vermögensplan 2012

Da in 2012 keine Investitionen geplant sind, ist kein Vermögensplan aufzustellen.

3. Stellenplan 2012

Neben der Stelle der Geschäftsführerin, einer Projektassistentin und zweier Festanstellungen als Bestuhler bzw. Techniker sind nur befristete Teilzeitkräfte beschäftigt.

Ab September 2012 sollen zwei Auszubildende in der Betriebs-GmbH eingestellt werden, und zwar ein/e Verkaufskaufmann/ -frau und ein/e Veranstaltungstechniker/in. Für jeden Auszubildenden sind Kosten in Höhe von ca. 10 T€ p.a. zu erwarten, die für 2012 nur anteilig von September bis Dezember anfallen.

4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2016

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung entfällt, da in diesem Zeitraum zunächst keine anderen Veranstaltungen als bisher stattfinden und somit auch keine Investitionen getätigt werden sollen.

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Aachen (E.V.A.)

Bilanz

zum 31.12.2010

Aktiva	Anhang	Vorjahr T
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	
1. Entgeltlich erworbene Software		1.316
2. Geleistete Anzahlungen		<u>5</u>
		742.204,84
II. Sachanlagen		1.321
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		271
III. Finanzanlagen	(2)	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		54.738
2. Beteiligungen		2.032
3. Sonstige Ausleihungen		<u>5</u>
		56.775.084,62
		<u>57.785.511,46</u>
		58.367
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		254
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		26.612
3. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>641</u>
		28.208.061,74
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(4)	311
		<u>40.052.681,15</u>
		27.818
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
		<u>86.794,10</u>
		21
		<u>97.924.986,71</u>
		86.206

Passiva	Anhang	Vorjahr T
A. Eigenkapital	(5)	
I. Gezeichnetes Kapital	14.049.880,00	14.050
II. Kapitalrücklage	29.753.000,00	29.753
III. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	-15.791.849,44	4.105
	28.011.030,56	47.908
B. Rückstellungen	(6)	
1. Steuerrückstellungen	7.090.603,82	8.704
2. Sonstige Rückstellungen	1.118.060,30	797
	8.208.664,12	9.501
C. Verbindlichkeiten	(7)	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.004.901,39	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.494,62	325
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40.623.300,99	16.638
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.699.311,70	10.699
5. Sonstige Verbindlichkeiten	149.021,33	1.036
	61.631.030,03	28.698
D. Rechnungsabgrenzungsposten	74.262,00	99
	97.924.986,71	86.206

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	Anhang		Vorjahr T
1. Umsatzerlöse	(8)	17.140.980,62	15.882
2. Erträge aus aktivierten Eigenleistungen		22.691,34	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	(9)	3.658.058,23	3.892
4. Materialaufwand	(10)		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		248.991,75	146
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>6.139.078,80</u>	<u>5.602</u>
		6.388.070,55	5.748
5. Personalaufwand	(11)		
a) Löhne und Gehälter		7.704.558,79	7.316
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung		<u>1.345.165,23</u>	<u>1.291</u>
		9.049.724,02	8.607
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		725.134,19	678
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	4.508.085,51	4.159
Betriebsergebnis		150.715,92	582
8. Erträge aus Beteiligungen	(13)	2.165.492,27	1.665
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(14)	29.689.635,28	18.119
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(15)	95.881,12	2.680
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(16)	36.586.755,55	13.945
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(17)	549.068,48	309
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-5.034.099,44	8.792
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)	10.754.426,43	4.684
15. Sonstige Steuern		3.323,57	3
16. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		-15.791.849,44	4.105

TOP 1: Wirtschaftsplan 2012

Wirtschaftsplan E.V.A. (in T €)	Ist 2010	Vorschau 2011	Plan 2012	Δ Plan/FC
Umsatzerlöse	17.141	16.999	13.157	3.842
Sonstige betriebliche Erträge	3.681	3.739	1.218	2.521
Gesamtleistung	20.822	20.738	14.375	6.363
Materialaufwand	6.388	6.011	2.206	-3.805
Personalaufwand	9.050	9.199	9.108	-91
Abschreibungen	725	594	527	-67
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.508	4.624	2.598	-2.026
BETRIEBSERGEBNIS	151	310	-64	374
Beteiligungsergebnis	-4.732	9.140	5.749	3.391
<i>davon ASEAG</i>	-36.587	-19.513	-19.744	231
<i>davon STAWAG</i>	29.690	25.183 *	24.389	794
<i>davon regio i T</i>	2.000	3.305 **	939	2.366
<i>davon gewoge</i>	165	165	165	0
Finanzergebnis	-453	-1.070	-50	-1.020
<i>davon Zinsen aus BP-Risiken</i>		-820	0	-820
Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigk.	-5.034	8.380	5.635	2.745
Steuern	-10.758	-5.801	-5.496	-305
<i>davon Steuern aus BP-Risiken</i>		-680		-680
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-15.792	2.579	139	2.440

* bereits berücksichtigte Gewinnrücklagen STAWAG: 2.000 T€

** inkl. Buchgewinn aus dem Verkauf von regio iT-Anteilen

TOP 1: Mittelfristplanung 2013 - 2016

Mittelfristplan E.V.A.

(in T €)

	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Umsatzerlöse	13.157	13.413	13.673	13.939	14.210
Sonstige betriebliche Erträge	1.218	1.242	1.241	1.266	1.291
Gesamtleistung	14.375	14.655	14.914	15.205	15.501
Materialaufwand	2.206	2.194	2.191	2.200	2.205
Personalaufwand	9.108	9.289	9.474	9.614	9.742
Abschreibungen	527	449	517	511	490
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.598	2.647	2.713	2.771	2.832
BETRIEBSERGEBNIS	-64	76	19	109	232
Beteiligungsergebnis	5.749	1.157	-1.165	-1.796	-693
<i>davon ASEAG</i>	-19.744	-19.858	-19.343	-19.479	-19.543
<i>davon STAWAG</i>	24.389 *	20.011 *	17.107	16.541	17.651
<i>davon regio iT</i>	939	839	906	977	1.034
<i>davon gewoge</i>	165	165	165	165	165
Finanzergebnis	-50	-50	-50	-50	-50
Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigk.	5.635	1.183	-1.196	-1.737	-511
Steuern	-5.496	-3.601	-1.899	-1.424	-2.070
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	139	-2.418	-3.095	-3.161	-2.581

* bereits berücksichtigte Gewinnrücklagen STAWAG: 2.500 T€

Gewerbegrundstücks- gesellschaft mbH, Aachen (GEGRA)

GEGRA Gewerbegrundstü
Aache
Bilanz zum 31. De

AKTIVA

	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 31.12.2009 EUR
ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen :		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.767.163,00	1.818.927,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.272.075,86	663.561,70
Finanzanlagen :		
Forderungen gegen Leasingnehmer	1.032.614,25	1.082.549,05
UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
Sonstige Vermögensgegenstände	141.439,87	2.437.424,05
Guthaben bei Kreditinstituten	340.136,02	412.995,62
 Bilanzsumme	 <u>7.553.429,00</u>	 <u>6.415.457,42</u>

Bankgesellschaft mbH

September 2010

PASSIVA

	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 31.12.2009 EUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	1.024.000,00	1.024.000,00
Andere Gewinnrücklagen	42.860,40	3.908,03
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	25.355,00	25.355,00
Eigenkapital insgesamt	<u>1.092.215,40</u>	<u>1.053.263,03</u>
Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 6b EStG.	1.705.600,00	1.705.600,00
RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	11.720,00	50.405,37
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.582.590,42	3.204.570,23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.357,01	399.830,26
Sonstige Verbindlichkeiten	8.946,17	1.788,53
davon aus Steuern: EUR 547,02 (2009: EUR 544,53)		
Bilanzsumme	<u><u>7.553.429,00</u></u>	<u><u>6.415.457,42</u></u>
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Verbindlichkeiten aus Besserungsverpflichtung	<u><u>1.266.224,65</u></u>	<u><u>1.198.664,00</u></u>

GEGRA Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH
Aachen
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
Umsatzerlöse		196.024,57	348.792,15
Andere aktivierte Eigenleistungen		50.816,96	0,00
Sonstige betriebliche Erträge		36.297,34	1.844.288,16
Erträge aus Zuwendungen eines Gesellschafters		42.148,97	92.000,00
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	18.859,98		16.278,68
b) Soziale Abgaben	<u>2.743,20</u>	21.603,18	2.322,66
Abschreibungen			
auf Sachanlagen		51.764,00	314.512,39
Sonstige betriebliche Aufwendungen		65.778,04	1.818.616,88
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		64.001,06	73.399,84
davon von Gesellschaftern			
2010: EUR 1.148,58			
2009: EUR 7.650,52			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		206.328,82	162.934,68
davon an Gesellschafter			
2010: EUR 206.328,82			
2009: EUR 162.934,68			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>43.814,86</u>	43.814,86
Sonstige Steuern		<u>18.459,86</u>	18.459,86
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn		<u><u>25.355,00</u></u>	<u><u>25.355,00</u></u>

	IST 2010	Plan 2011	Plan 2011
		wirtschaftlich	geldrechnungs- mäßig
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
A. Erträge			
Miete	196	443	443
Zinsanteil Leasingraten	63	40	40
Zuschuß Stadt	49	94	94
Zinsen	1	2	2
Sonstige Erträge	87	41	41
Gesamterträge	396	620	620
B. Aufwand			
Personalkosten	22	22	22
Geschäftsbesorgung gewoge	11	18	18
Versicherungen, Beiträge	10	10	10
Prüfung, Beratung, Notar	18	14	14
Abschreibungen	52	165	-
Erbbauzins	12	12	12
Instandhaltung	4	25	25
Zinsaufwand	206	296	296
sonstiger Aufwand	-	5	5
Sonstiger Grundstücksaufwand	36	31	31
Gesamtaufwand	371	598	433
C. Jahresüberschuß	25	22	187
Tilgungen			328
Tilgungsanteil Leasingraten			53
D. geldrechnungsmäßiges Ergebnis			88

GEGRA Gewerbegrundstücksges. mbH
Kleinmarschierstr. 54 / 56, 52062 Aachen

Wirtschafts- u. Finanzplan

	<u>2011</u> <u>TEUR</u>	<u>2012</u> <u>TEUR</u>	<u>2013</u> <u>TEUR</u>	<u>2014</u> <u>TEUR</u>	<u>2015</u> <u>TEUR</u>
A. Erträge					
Miete	443	705	705	705	525
Zinsanteil Leasingraten	40	6	0	0	0
Zuschuss Stadt	94	51	43	33	19
Zinsen	2	2	2	2	2
Buchgewinn Veräußerung MTZ 2. BA	0	0	0	0	803
Sonstige Erträge	41	60	57	57	18
Gesamterträge	<u>620</u>	<u>824</u>	<u>807</u>	<u>797</u>	<u>1367</u>
B. Aufwand					
Personalkosten	22	20	20	20	20
Geschäftsbesorgung gewoge	18	15	15	15	15
Versicherungen, Beiträge	10	11	12	12	12
Prüfung, Beratung, Notar	14	12	12	12	12
Abschreibungen	165	277	277	277	225
Erbbauzins	12	12	12	12	0
Instandhaltung	25	30	32	34	36
Zinsaufwand	296	375	358	346	333
sonstiger Aufwand	5	5	5	5	5
sonstiger Grundstücksaufwand	31	48	45	45	6
Einstellung in Rücklage	0	0	0	0	684
Gesamtaufwand	<u>598</u>	<u>805</u>	<u>788</u>	<u>778</u>	<u>1348</u>
Jahresüberschuss	<u>22</u>	<u>19</u>	<u>19</u>	<u>19</u>	<u>19</u>
C. Finanzplanung					
Tilgung Darlehn	-328	-284	-274	-286	-298
Abschreibungen	165	277	277	277	225
Auflösung RAP	0	0	0	0	0
Dividende	-22	-19	-19	-19	-19
Buchgewinn MTZ2. BA	0	0	0	0	-803
Einstellung in Rücklage	0	0	0	0	684
Kaufpreis MTZ	0	0	0	0	2329
Tilgungsanteil Leasingraten	53	9	0	0	0
Liquiditätszufluss	<u>-110</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>-9</u>	<u>2137</u>
D. Investitionen/ Finanzierung					
Ablösung Darlehn Systaix	0	-958	0	0	0
Verkauf Pascalstr.	0	970	0	0	0
Investition ZBMT	-5852	0	0	0	0
Fremdmittel ZBMT	5722	0	0	0	0
Bare Eigenmittel	0	0	0	0	0
Geldüberschuss / bedarf	<u>-240</u>	<u>14</u>	<u>3</u>	<u>-9</u>	<u>2137</u>
E. Entwicklung Liquide Mittel					
Guthaben Kreditinstitute am 01.01	311	71	85	88	79
Guthaben Kreditinstitute am 31.12	<u>71</u>	<u>85</u>	<u>88</u>	<u>79</u>	<u>2216</u>

gewoge AG, Aachen

gewoge AG, Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr Euro
	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen			
I. entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		13.598,14	9.787,14
II. Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	105.341.849,48		106.453,68
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	13.520.226,26		13.531.428,73
Grundstücke ohne Bauten	2.387.097,77		2.387.097,77
technische Anlagen und Maschinen	2.300,00		6.902,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.553,17		104.853,10
Bauvorbereitungskosten	140.691,44	121.589.718,12	140.557,44
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	0,00		6.000,00
sonstige Ausleihungen	7.954,98	7.954,98	9.669,44
Anlagevermögen insgesamt		121.611.271,24	122.649.982,83
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Grundstücke ohne Bauten	1.142.706,58		2.506,83
unfertige Leistungen	9.208.802,81	10.351.509,39	9.361.072,91
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	51.066,38		43.286,35
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	87.572,94		1.492.485,30
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	28.600,21		85.903,71
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		120.000,00
sonstige Vermögensgegenstände	328.619,88	495.859,41	21.794,25
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.291.004,84		13.327.817,43
Bausparguthaben	468.903,95	17.759.908,79	460.441,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten	54.447,23		23.712,85
andere Rechnungsabgrenzungsposten	201.607,68	256.054,91	243.903,89
Bilanzsumme		150.474.603,74	150.337.239,53

Passivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		12.300.000,00	12.300.000,00
II. Gewinnrücklagen			
gesetzliche Rücklage	3.274.300,00		3.107.068,00
Bauerneuerungsrücklage	15.081.362,09		15.081.362,09
andere Gewinnrücklagen	4.039.143,99	22.394.806,08	3.441.143,99
III. Bilanzgewinn			
- Gewinnvortrag	1.031.732,55		983.593,03
- Jahresüberschuss	3.344.431,52		3.585.199,49
- Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	167.232,00		179.259,97
- Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	598.000,00	3.610.932,07	557.000,00
Eigenkapital insgesamt		38.305.738,15	37.762.106,63
B. Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen	384.924,00		388.381,00
Steuerrückstellungen	261.306,00		376.119,00
sonstige Rückstellungen	4.086.905,12	4.733.135,12	4.188.792,37
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.619.066,06		94.915.481,67
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	534.194,04		570.858,94
erhaltene Anzahlungen	9.646.578,40		9.623.484,37
Verbindlichkeiten aus Vermietung	285.402,86		261.171,07
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	1.745.007,67		1.367.952,93
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.458.274,49		712.193,90
Sonstige Verbindlichkeiten	85.949,83	107.374.473,35	97.149,06
davon aus Steuern: Euro 68.931,42			(87.718,21)
D. Rechnungsabgrenzungsposten		61.257,12	73.548,59
Bilanzsumme		150.474.603,74	150.337.239,53

gewoge AG, Aachen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	27.390.760,54		26.875.539,98
b) aus Verkauf von Grundstücken	1.661.432,00		3.842.039,00
c) aus Betreuungstätigkeit	1.101.585,31		1.266.215,44
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>292.079,99</u>	30.445.857,84	288.637,46
Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen (Vorjahr: Erhöhung)		- 1.516.402,35	31.886,77
andere aktivierte Eigenleistungen		77.000,00	50.600,00
sonstige betriebliche Erträge		543.910,41	502.158,10
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	13.336.925,67		14.207.398,36
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>80.569,64</u>	<u>13.417.495,31</u>	<u>3.304.568,65</u>
Rohergebnis		16.132.870,59	15.345.109,74
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.129.865,54		2.159.726,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: Euro 187.117,92	<u>638.682,76</u>	2.768.548,30	649.281,58 (189.173,21)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.628.339,07	3.774.122,79
sonstige betriebliche Aufwendungen		1.469.886,70	1.401.252,68
Erträge aus Beteiligungen	90.996,40		120.000,00
Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens	299,89		522,73
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>282.066,23</u>	373.362,52	352.010,85
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		2.556,46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: Euro 31.424,00	<u>2.464.805,22</u>	2.464.805,22	2.523.249,81 (0,00)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.174.653,82	5.307.453,69
<u>außerordentliche Aufwendungen</u>		21.090,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		966.416,57	895.588,98
sonstige Steuern		<u>842.715,73</u>	826.665,22
Jahresüberschuss		<u>3.344.431,52</u>	<u>3.585.199,49</u>
Gewinnvortrag		1.051.732,55	983.593,03
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage		167.232,00	179.259,97
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		598.000,00	557.000,00
Bilanzgewinn		<u>3.610.932,07</u>	<u>3.832.532,55</u>

Aufsichtsratssitzung der gewoge AG am 24. November 2011



Anlage 3 zu Punkt 3 der Tagesordnung – Mehrjähriger Wirtschaftsplan 2012

Vorstellung und Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2012
und der mittelfristigen Wirtschafts- und Finanzplanung 2012-2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	TE	TE	TE	TE	TE
Erträge					
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung					
a) Mieten	19.210	19.465	19.651	19.838	20.025
b) Umlagen	8.920	9.080	9.216	9.354	9.494
c) Sonstiges	81	83	85	87	89
Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	1.016	1.074	1.082	1.090	1.098
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	254	249	254	259	264
Ergebnis aus Bauträgergeschäften	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge					
a) sonstige Erträge	332	332	332	332	332
b) Zinsen und ähnliche Erträge	266	266	276	286	296
Aktiviere Eigenleistungen	75	75	75	75	75
	30.154	30.624	30.971	31.321	31.673
Aufwendungen					
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung					
a) Betriebskosten	8.263	8.411	8.537	8.665	8.795
b) Instandhaltungskosten					
- Budget	4.659	4.733	4.786	4.840	4.895
- Weiterbelastungen	172	175	178	181	184
c) Erbbauzinsen und sonstige Aufwendungen	1.125	1.140	1.156	1.173	1.191
Personalkosten	3.100	3.152	3.292	3.413	3.534
Abschreibungen gesamt	4.015	4.020	4.082	4.144	4.206
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.465	2.529	2.623	2.672	2.663
Grundsteuer u. Sonstige Steuern	896	896	896	896	896
Sonstige Aufwendungen	1.785	1.803	1.821	1.839	1.857
	26.480	26.859	27.371	27.823	28.221
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	3.674	3.765	3.600	3.498	3.452
Körperschaftsteuer + Solidaritätszuschlag	264	279	252	236	229
Gewerbesteuer	295	274	252	239	231
Jahresüberschuss	3.115	3.212	3.096	3.023	2.992
Gewinnvortrag	263	0	0	0	0
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	156	161	155	151	150
Entnahme aus der freien Rücklage	0	0	0	0	0
Einstellung in Rücklage für Bauinstandhaltung	422	251	141	72	0
Bilanzgewinn	2.800	2.800	2.800	2.800	2.842
Dividende (Ausschüttung)	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	42
Dividende in Prozent des Gezeichneten Kapitals	22,76%	22,76%	22,76%	22,76%	22,76%

Kur- und Badegesellschaft mbH, Aachen (KuBa)

Kur- und Badegesellschaft mbH, Aachen
Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.970,50		26.115,50
II. Sachanlagen			
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.585.635,84		20.645.899,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.132.228,71		1.844.652,21
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	608.135,84		666.982,16
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.304,71		11.639,72
	<u>21.343.305,10</u>		<u>23.169.173,93</u>
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000,00		1.000,00
2. Ausleihungen an Gesellschafter	16.564.203,62		15.442.394,71
	<u>16.565.203,62</u>		<u>15.443.394,71</u>
		37.925.479,22	38.638.684,14
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.813,29		29.171,82
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	45.336,65		32.763,02
	<u>82.149,94</u>		<u>61.934,84</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.921,96		31.022,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	213.758,60		225.269,71
	<u>391.680,56</u>		<u>256.291,72</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	938.010,57		1.012.210,32
		1.411.841,07	<u>1.330.436,88</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.036,45	6.742,83
		<u>39.342.356,74</u>	<u>39.975.863,85</u>

Anlage 1

PASSIVA

	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		205.000,00	205.000,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		394.322,63	370.743,83
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.477.630,48		37.184.254,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 775.689,24 (i.V. EUR 706.623,55)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	844.826,28		671.908,10
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 844.826,28 (i.V. EUR 671.908,10)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.164,29		6.946,45
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 12.164,29 (i.V. EUR 6.946,45)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>48.407,44</u>		<u>73.903,97</u>
- davon aus Steuern		37.383.028,49	<u>37.937.012,56</u>
EUR 43.874,12 (i.V. EUR 69.872,57)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 48.407,44 (i.V. EUR 73.903,97)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.360.005,62	1.463.107,46
		<u>39.342.356,74</u>	<u>39.975.863,85</u>

Kur- und Badegesellschaft mbH, Aachen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

Anlage 2

	1.1. - 31.12.2010	1.1. - 31.12.2009
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	7.323.947,38	7.107.782,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	503.383,20	532.158,36
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-414.351,14	-470.898,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.516.011,00	-1.249.528,22
	<u>-1.930.362,14</u>	<u>-1.720.427,15</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.640.011,64	-1.853.376,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-432.102,20	-441.431,19
- davon für Altersversorgung	<u>-2.072.113,84</u>	<u>-2.294.807,25</u>
EUR 111.238,22 (i.V. EUR 119.914,31)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.022.042,39	-2.044.454,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.892.512,26	-3.178.288,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.098.840,65	1.368.465,21
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.948.069,66</u>	<u>-2.399.263,91</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.938.929,06	-2.628.834,99
10. Sonstige Steuern	-83.548,14	-83.548,15
12. Erträge aus Verlustübernahme	2.022.477,20	2.712.383,14
13. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Mittelfristige Planung für die Kur- und Badegesellschaft mbH							Stand: 11/11	
2011 - 2015 (Finanzplan)	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011	2012	2013	2014	2015	ab '13
								p.a.
Umsatz Therme	5.259.683,78 €	5.185.445,88 €	5.350.000,00 €	5.500.000,00 €	5.555.000,00 €	5.610.550,00 €	5.666.655,50 €	+1,0%
Umsatz Parkhaus	266.216,90 €	263.401,69 €	265.000,00 €	275.000,00 €	277.750,00 €	280.527,50 €	283.332,78 €	+1,0%
Pachterträge	96.810,89 €	114.526,17 €	113.000,00 €	114.000,00 €	115.140,00 €	116.291,40 €	117.454,31 €	+1,0%
Kurverwaltung Stadt	375.155,22 €	374.802,66 €	378.000,00 €	385.000,00 €	390.000,00 €	395.000,00 €	400.000,00 €	+5 T€
Kurverwaltung sonstige	138.833,56 €	144.889,85 €	153.000,00 €	155.000,00 €	156.550,00 €	158.115,50 €	159.696,66 €	+1,0%
Finanzerträge	6.557,63 €	5.702,90 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0
sonstige Erträge	106.759,94 €	114.794,30 €	117.000,00 €	106.000,00 €	107.060,00 €	108.130,60 €	109.211,91 €	+1,0%
		- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Gesamterträge	6.250.017,92 €	6.203.563,45 €	6.381.000,00 €	6.540.000,00 €	6.606.500,00 €	6.673.615,00 €	6.741.351,15 €	
	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Betriebsaufwand	2.615.337,01 €	2.418.173,33 €	2.740.000,00 €	2.683.000,00 €	2.723.245,00 €	2.764.093,68 €	2.805.555,08 €	+1,5 %
Personalaufwand	2.566.302,02 €	2.364.187,62 €	2.340.000,00 €	2.392.000,00 €	2.439.840,00 €	2.488.636,80 €	2.538.409,54 €	+ 2,0 %
Geschäftsaufwand	898.366,02 €	786.958,77 €	735.000,00 €	740.000,00 €	751.100,00 €	762.366,50 €	773.802,00 €	+1,5 %
	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Deckungsbeitrag I	170.012,87 €	634.243,73 €	566.000,00 €	725.000,00 €	692.315,00 €	658.518,03 €	623.584,54 €	
	- €							
Abschreibungen	2.053.583,50 €	2.052.811,21 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	
Zinsaufwand	1.831.337,97 €	1.707.680,30 €	1.630.000,00 €	1.585.000,00 €	1.550.000,00 €	1.514.000,00 €	1.476.000,00 €	
Steuern	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Gastronomieergebnis	86.666,86 €	86.456,55 €	75.000,00 €	90.000,00 €	95.000,00 €	100.000,00 €	105.000,00 €	+ 5 T€
Ergebnis des Wirtschaftsplans	- 3.628.241,74 €	- 3.039.791,23 €	- 2.489.000,00 €	- 2.270.000,00 €	- 2.062.685,00 €	- 2.055.481,98 €	- 2.047.415,46 €	
	- €							
plus Abschreibungen	2.053.583,50 €	2.052.811,21 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	
minus Tilgung	658.296,55 €	706.623,56 €	776.000,00 €	782.000,00 €	817.000,00 €	854.000,00 €	892.000,00 €	
minus Neu-/Ersatzinvestitionen	146.681,21 €	217.797,88 €	295.000,00 €	248.000,00 €	350.000,00 €	250.000,00 €	350.000,00 €	
plus Kreditaufnahme	- €							
Zuschussbedarf	- 2.379.636,00 €	- 1.911.401,46 €	- 2.060.000,00 €	- 1.800.000,00 €	- 1.929.685,00 €	- 1.859.481,98 €	- 1.989.415,46 €	
erhaltener Zuschuss	- 2.500.000,00 €	- 1.750.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	
bisherige Haushaltsplanung	- 1.800.000,00 €	- 1.750.000,00 €	- 1.700.000,00 €	- 1.800.000,00 €	- 1.930.000,00 €	- 1.860.000,00 €	- 1.990.200,00 €	

Kaufm. G+V (Erfolgsplan)	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011	2012	2013	2014	2015	
Umsatzerlöse	7.107.782,70 €	7.323.947,38 €	7.250.000,00 €	7.385.000,00 €	7.458.850,00 €	7.533.438,50 €	7.608.772,89 €	+1,0 %
Sonstige Betriebliche Erträge	532.158,36 €	503.383,20 €	480.000,00 €	460.000,00 €	464.600,00 €	469.246,00 €	473.938,46 €	+1,0 %
Summe Erträge	7.639.941,06 €	7.827.330,58 €	7.730.000,00 €	7.845.000,00 €	7.923.450,00 €	8.002.684,50 €	8.082.711,35 €	
Materialaufwand	1.720.427,15 €	1.930.362,14 €	1.900.000,00 €	1.930.000,00 €	1.958.950,00 €	1.988.334,25 €	2.018.159,26 €	+1,5 %
Persónalaufwand	2.294.807,25 €	2.072.113,84 €	2.100.000,00 €	2.140.000,00 €	2.182.800,00 €	2.226.456,00 €	2.270.985,12 €	+ 2,0 %
Abschreibungen	2.044.454,71 €	2.022.042,39 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	Tabelle
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	3.178.288,24 €	2.892.512,26 €	3.040.000,00 €	3.085.000,00 €	3.131.275,00 €	3.178.244,13 €	3.225.917,79 €	+1,5 %
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.368.465,21 €	1.098.840,65 €	910.000,00 €	950.000,00 €	1.000.000,00 €	1.030.000,00 €	1.070.000,00 €	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.399.263,91 €	1.948.069,66 €	1.630.000,00 €	1.585.000,00 €	1.550.000,00 €	1.514.000,00 €	1.476.000,00 €	
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	-2.628.834,99 €	-1.938.929,06 €	-1.530.000,00 €	-1.445.000,00 €	-1.199.575,00 €	-1.174.349,88 €	-1.138.350,83 €	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sonstige Steuern	83.548,15 €	83.548,14 €	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	
Ergebnis nach Steuern	-2.712.383,14 €	-2.022.477,20 €	-1.620.000,00 €	-1.535.000,00 €	-1.289.575,00 €	-1.264.349,88 €	-1.228.350,83 €	
Erträge aus Verlustübernahme	2.712.383,14 €	2.022.477,20 €	1.620.000,00 €	1.535.000,00 €	1.289.575,00 €	1.264.349,88 €	1.228.350,83 €	
Erhöhung Verlustübernahme Stadt	912.383,14 €	272.477,20 €	-80.000,00 €	-265.000,00 €	-640.425,00 €	-595.650,13 €	-761.849,17 €	
Forderung gegen die Gesellschafterin	15.442.394,71 €	16.564.203,62 €	17.395.000,00 €	18.080.000,00 €	18.439.575,00 €	18.873.924,88 €	19.182.075,70 €	
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
bisherige Haushaltsplanung			1.635.900,00 €	1.535.000,00 €	1.189.500,00 €	1.101.600,00 €	1.101.600,00 €	